The John Carter Brown Library
Brown University
Purchased from the
Louisa D. Sharpe Metcalf Fund

RPJCB

1091.

# Friedrich Gladows
# Einleitung
in die neueste
# Geographie
und zu
# denen Staaten
## in allen vier Welt-Theilen;
Auf eine
angenehme und leichte Methode
entworffen, wie auch mit einem
vollständigen und accuraten Reziſter
versehen;
unter Königl. Poln. und Churfl. Sächſ.
allergnädigſtem Privilegio.

Im Verlag, Joh. Ludwig Gleditſchs
und Moritz Georg Weidmanns,
1716.

# Vorrede
# An den Leser.

Mein Leser,

DJe Welt ist bereits mit so vielen Geographischen Schrifften angefüllet, daß man nunmehr auch unterschiedene Geographische Lexica an das Licht gestellet hat;

An Compendiis giebt es auch keinen Mangel, und möchte man eher über die Menge derselben, als über der Wenigkeit Klage führen. Und diese haben bißher der studierenden Jugend zum Leitstern dienen sollen. Nichts desto weniger unterstehe ich mich von neuem die Buchläden zu

vermehren, und deinen Beutel zu reitzen. Ich überlasse aber dabey einem jeden die Freyheit, ob er dieser Einleitung folgen, oder Cellarii, Hübneri, Gölnitzii, Wagenseilii, Melissantis und anderer Schrifften erwehlen wolle. Es hat mich doch der Ehr-Geitz nicht so sehr besessen, daß ich mir solte träumen lassen, eine zwantzig mahlige Aufflage dieser Blätter zu erleben.

Genug ist es, daß nichts in der Welt zu finden, das bisher der Vollkommenheit sich rühmen können. Apelles, der künstlichste unter den Mahlern, schwieg hinter seinem Fürhang stille, so lange der Schuster nur die Schuhe seines Gemähldes tadelte.

Zwar, was die oben angeführten Lexica betrifft, wird ein jeder leicht zugeben, daß sie nur denenjenigen nützlich seyn können, welche bereits die Geographie in einer Connexion begrif-

griffen haben, und durch die Schwäche des Gedächtnisses derer Fußtapfen davon beraubet seyn.

Allein was die Compendia angehet, darüber möchte es mehr Lermen geben. Ich halte aber dafür, daß die Bücher wie die Moden der Veränderung unterworffen, und daß ein jeder seinen eigenen Geschmack habe, welchen ihm ein ander nicht abdisputiren kan.

Da ich nun bisher der Jugend von einigen hohen Gönnern vorgesetzet worden, hat die Nothwendigkeit erfodert, zu zeigen, daß meine Zeit nicht mit Müßiggang verderbe; und der Jugend je eher je lieber hülffliche Hand zu leisten, damit nicht die Fähigkeit des Gedächtnisses vertrockene, ehe etwas nützliches und nöthiges eingepräget worden.

Und da habe ich bey denen bisherigen Compendiis Geographicis wahrgenommen, daß sie entweder allzu

mager erschienen, und einem Sceleto nicht ungleich gesehen; oder von unnützen Dingen allzu viel Lermen gemacht; oder das nützliche allzu weit ausgedehnet haben.

Nun kan man das erstere nicht anders als eine Tortur der Gemüther ansehen; das andere verbiethet die kurtze Lebens-Zeit, welche kaum zu allen nützlichen Dingen hinlänglich ist. Das dritte aber will sich vor einen Anfänger nicht zum besten reimen; weil dadurch unser Verstand allzusehr überhäufft wird, und gleichsam in Trunckenheit verfället.

Derohalben habe mich bemühet einen Weg zu finden, wodurch das Nützliche durch das Belustigende abgewürtzet, und das Belustigende durch das Nützliche vertheidiget würde. Denn ohne alle Lust die Jugend zu leiten, gemahnet mich eben so, als im Finstern ohne Licht

jemand den Weg zeigen, oder ohne Zeichen einen Tauben unterrichten wollen.

Ja damit du desto besser mein Absehen erfahren mögest, scheinet es mir nöthig zu seyn, den vorgesetzten Titul kürtzlich, doch gründlich zu erörtern.

Ich nenne dieses Buch eine Einleitung, damit man sich erinnere, wie nicht alles nach dem Schleiffstein tiefsinniger und geübter Leute ausgearbeitet sey. Vielleicht kan es künfftig in einem grössern Wercke geschehen, wenn meine Leibes- und Gemüths-Kräffte continuiren. Alsdenn wird es Fleisch und Adern bekommen, da es jetzo nur einem Gerippe, so zu reden, gleichet.

Aus eben diesem Grunde wird man auch entschuldigen, wenn nicht die Scribenten angeführet seyn, aus welchen solche Sachen geflossen. Ein jeder kan leicht dencken, daß eine Geo-

graphie nicht aus eigenem Gehirne könne geschrieben werden, weil man alle Oerter nicht selbst durchwandern kan. Doch habe ich mich bemühet, so viel als möglich gewesen, das Wahrscheinliche mit dem Unwahrscheinlichen nicht zu vermischen. Welches nun deswegen zu mercken, damit keiner mit dem Popantz eines Plagiarii mich erschrecken möge.

Wolte ich auch hier behaupten, daß dieses Werck viel Mühe gekostet und fast über ein Jahr meine Neben-Stunden weggefressen, würde ich zwar nicht lügen; allein es wird mir doch deswegen niemand ein gröfseres Lob beylegen, weil man auch zuweilen lange an einer Schrifft arbeitet, die doch keinen bessern Ort als die Herings-Laden verdienete.

Es heisset eine Einleitung in die neueste Geographie, weil man bey der Unterweisung der Jugend ihre Absicht in acht nehmen muß. Ei-

nige wollen andere wieder unterrichten; andere trachten nach andern Bedienungen in der Republic.

Beyden geschiehet durch diese neueste Geographie kein Schaden. Denn jene müssen auch nebst der alten und mittleren die neueste Geographie verstehen; Und diese brauchen nur die neuere, die andern aber zu ihrem Endzweck gantz und gar nicht.

Mein vornehmstes Absehen gienge zwar anfangs nur auf die Geographie von Europa und was mit demselben verknüpffet ist, weil ich nur vor die Europäer schreibe; und daran hätte ich auch nicht unrecht gethan. Es wird doch kein Sineser oder Hottentotte meine Schrifft lesen; und wenn er sie lieset, mag er sie nach meinem Propos lesen. Man hat auch wohl niemals müßige Zeit, wenn man nur die Europäischen Staaten gründlich erlernen will.

Auch hielte ich es vor eine tadelnswürdige Bemühung, dasjenige zu suchen, was weder uns noch dem Vaterlande Nutzen bringet. Denn ob ich weiß was ein Schwartzer vor Grimacen machet, wenn ihm eine Spanische Knoot-Peitsche um die Lenden flieget, dadurch werden die Türcken nicht aus Europa gejaget werden. Ob ich weiß, wie der grosse Neguz bedienet wird, das wird meinem Magen wenig Trost geben, wenn sonst kein Futter fürhanden.

Doch läßt man sich nunmehr gefallen, daß auch Asia, Africa und America in gleicher Geographischen Liverey mit meinem Europa, auf dem Theatro der gelehrten Welt erscheinen mögen. Vielleicht verlangt einer mit Recht die Wunder GOttes auch in diesen drey übrigen Theilen der Welt zu beschauen; oder es fällt einem, der an solche Oerter hinreisen oder handeln will, in die

Hän-

Hände. Wer kan auch wissen, ob nicht dasige Curiosa manch Gemüthe erwecken, oder ein aufgeweckter Kopff sich dabey erbauen, und der Religion so wohl, als des Staats Nutzen, zu befördern Gelegenheit nehmen möge. Gewiß ists, daß man das Buch vor mangelhafft ausschreyen würde, wenn es nicht auch den Hunger nach weit hergehohlten Curiositäten stillen könte. Enfin, wir sind meist so geartet, daß wir gerne alles wissen wollen; zum wenigsten darff man in keiner Wissenschafft heute zu Tage plane hospes seyn. Wozu es aber einem jeden nützen möge, müssen wir göttlicher Vorsehung, wie auch eines jeden erforderter Klugheit überlassen.

In der Ordnung wird sich ein merklicher Unterscheid zwischen diesen und andern Compendiis finden. Nun saget man zwar sonst: Methodus est arbitraria; ich halte aber, daß

die

die Regel viel Abfälle habe. Hier will ich nur so viel erinnern, daß Compendia vor Anfänger geschrieben werden, denen man die Sache aufs möglichste erleichtern müsse. Nun erwege man die gemeinesten Compendia Geographica, und sage, ob nicht dadurch dieses edle Studium sehr verwirret werde, wenn sie wie die Katzen oder Rennthiere Capriolen geschnitten, und Wunder gemeynet, was sie für einen Zug gethan, da sie die Haupt-Provintzen oder Städte vorangesetzet, und die übrigen wider die natürl. Lage nachgalopiren lassen.

Hier hingegen ist die natürliche Gelegenheit der Länder und Städte allezeit in acht genommen worden, es sey denn daß die Unmöglichkeit dieses Gesetz aufgehoben hätte, wie dergleichen Exempel sich noch in den drey entfernten Welt-Theilen, wie auch in Franckreich, Polen und Engelland, aber hier doch nur wenige zeigen werden.

den. Dieses ist auch die Ursache, warum Groß-Britannien in das letzte Haupt-Stück von Europa gerathen: Denn das feste Land von Europa erfoderte erst seine völlige Abhandlung, ehe die grossen Insuln konten vorgenommen werden.

Dieses aber bringt in der Geographie doppelten Nutzen: Erstlich, daß man eine Stadt oder Land leichter finden, und zum andern die Gräntzen und Gegenden sich desto besser einbilden kan.

Damit auch die vielen Städte einen Anfänger nicht confus machen möchten, hat man die meisten auff den Rand setzen, und die wichtigsten allezeit im Deutschen mit gröberer, im Lateinischen mit Cursiv-Schrifft von den geringern unterscheiden lassen, auch die gantze Eintheilung, jedes Landes desto geschwinder zu begreiffen, zur Seite mit unterschiedlichen Zeichen alles angedeutet.

Sonst

Sonst sind auch bey jedem Haupt-Stück und Lande einige kleine Sätze von der Beschaffenheit des Landes, der Einwohner, Religion, Orden, Titul, Wappen, Müntzen, Macht, Einnahme, Ansprüche u. d. gl. angehänget worden; theils den Fußtapffen anderer Geographen zu folgen; theils weil ein solcher kleiner Vorschmack der Jugend einen grössern Appetit zum Staats-Recht erreget.

Von dem Nutzen des vollständigen und accuraten Regisfters bey einer Geographie wird nicht nöthig seyn etwas zu erinnern. Geschrieben zu Halle in Sachsen, Ao. 1715.

# Einleitung Zur Neuesten Geographie von Europa.

## I. Haupt-Stück, von der Geographie überhaupt.

### I.

Es bedeutet die Geographie nach dem Wort-Verstande nichts anders als eine **Beschreibung der Erden**. Weil aber auf dem Erdboden Erde und Wasser recht wunderlich untereinander gemenget seyn/ so wird die Betrachtung des Wassers nicht gantz und gar ausgeschlossen. Die Geographie ist alt.

2. Man giebet vor/ daß *Anaximander* 400. Jahr vor Christi Gebuhrt, diese Wissenschafft erfunden habe; daß auch schon *Alexander M.* wie Pli-

nius wil/ und/einiger Vorgeben nach, *Josua* bey der Erforschung des Landes Canaan die Geographie gebraucht hätten.

aber schlecht

3. So viel siehet man aber leicht, daß die Geographie derer Alten sehr **unvolkommen** gewesen: denn es fehlete ihnen an vielen Mathematischen und Physicalischen Hülffs-Mitteln; sie wusten auch von vielen Ländereyen nicht / die zu unserer Väter Zeiten erst entdecket worden.

Doch wol zu unterscheiden.

4. Auf diese Art wird man den Unterscheid der Geographie von andern Wissenschafften deutlich ersehen. Die *Cosmographie* betrachtet zugleich die Beschaffenheit des Himmels. Die *Cosmologie* handelt von denen Elementen, woraus die Welt bestehet. Die *Uranographie* gehet mit denen Gestirnen um. Die *Geometrie* hat bloß mit der Ausmessung zu thun. Die *Chorographie* tractiret besondere Länder und die *Topographie* gewisse Oerter. Die *Hydrographie* richtet sich nach dem Gewässer, und die Historie nach denen geschehenen menschlichen

chen Thaten. Wiewol man in gewisser maße die V. letztern Wissenschafften als Theile der Geographie ansehen mag.

5. Uberhaupt theilet man die Geographie in die **allgemeine** / (Mathematicam) und **besondere**. Jene gehet mit denen Circuln der gantzen Erd-Kugel um; diese aber mit der Beschreibung besonderer Stücke des Erdbodens. Ihre Eintheilung

6. Sie hat ihren Nutzen fast in allen Ständen. Ein *Theologus* ist ohne die Geographia sacra eine Glocke ohne Kleppel. Ein Jurist und *Politicus* erkennet daraus den Staat und die Gesetze. Ein *Medicus* beurtheilet daher die Krafft der Kräuter. Ein *Philosophus* brauchet die Welt an statt eines Buchs. Ein Schiffer ist durch dieselbe vor vielen Gefährligkeiten gesichert. Ein Soldate brauchet die Kundschafft des Landes als das allernöthigste Stück seiner Verrichtungen. Ein *Criticus* stellet darnach seine Urtheile an. Die Geographie befestiget die Historie. und Nutzen.

Sie machet uns in *Conversationen* geschickt und bewahret uns vor unverantwortlichen Fehlern.

Ist schwer

7. Doch ist es keine geringe Sache die Geographie gründlich zu verstehen. Man muß dabey die vornehmsten Veränderungen der Länder und Städte wissen, auch die Scribenten zu rathe ziehen, so durch grosse Unkosten Gelegenheit gehabt, dieses oder jenes Land in Augenschein zu nehmen. Man lese nur, was der gelehrte *Johannes Clericus* in seiner *Bibliotheque Choisie* T. VIII. p. 210. bemercket/ so wird dieser Satz gar leicht zu bekräfftigen seyn.

Von Land-Charten.

8. Vor eines derer nothwendigsten Stücke zur Erlernung der Geographie kan man die **Land-Charten** ansehen. Zwar erfodert man nicht/ daß einer selbst dergleichen verfertigen könne; sondern vielmehr, daß er durch Hülffe der Land-Charten geschickter werde/ sich einen rechten Begriff der Länder zu erwerben.

Der erste Ursprung

9. Gemeiniglich hält man dafür/ daß *Anaximander* in Griechen-Land

und

und *Sesostris* in Egypten von denen Land-Charten Urheber seyn. Einigen fallen auf *Josuam*, und nach H. Grotii Bericht, sol der Teuffel Christo bey der bekanten Verführung eine Land-Charte fürgehalten haben. In Teutschland wissen wir/daß *Seb. Münster* am ersten Land-Charten zu Papier bringen lassen / und daß Käyser *Rudolf II.* König *Philipp II.* in Spanien/ und *Ludovicus XIV.* in Franckreich ein vieles zur Aufnahme dieses Studii beygetragen haben.

Mangel

10. Nichts desto weniger bleibet noch ein vieles bey denen jetzigen Land-Charten zu erinnern. Die wenigsten Kupferstecher sind selbst in fremde Länder, welche sie entwerffen/gereiset/ und begehen also noch täglich grosse Schnitzer. Zu geschweigen / daß viel unter ihnen den rechten Gebrauch des Circuls und Maßstabes nicht verstehen.

und Vorstellung.

11. Es sind aber die vornehmsten Land-Charten / welche bisher unter dem Nahmen des *Atlantis* von *Jansonio, Bleau* und Johann Hübnern

ans Licht getreten. Die übrigen kan man in des verkapten u. schmierenden *Melissantis*, ingleichen in *Gottschlings* Entwurff oder Historie derer Land-Charten specificiret finden.

Wie sie zu legen.

12. Bey dem Gebrauch derer Land-Charten erfodern einige als höchst nothwendig, dieselben auff den **Tisch zu legen**, wobey ich doch keine Ketzerey besorge / wenn man dieselben an der Wand oder auff einem Pult ausbreitet.

und das Gesicht zu stellen.

13. Wegen des Gesichts verlanget man / daß es allezeit **gegen Mitternacht** müsse gestellet werden / damit man die IV. Welt-Gegenden desto besser entscheiden könne. Aber ich lasse jenes nur als wilkührlich passiren / und dieses kan man auf eine leichtere Art jungen Leuten beybringen.

Die Welt-Gegenden zu finden.

14. Denn man kehre sich nur bey dem Aufgang der Sonnen, mit dem Gesichte gegen dieselbe, so hat man vor sich Morgen / hinten Abend / zur rechten Mittag, und zur lincken Mitternacht. Wenn aber die Sonne

nicht

nicht scheinet/so stelle man sich mit den Augen gegen einen Altar der Kirche und procedire auf besagte Weise/weil alle Altäre gegen Morgen gebauet seyn.

Deren Nutzen.

15. Diese vier Welt-Gegenden geben den Nutzen / daß man die IV. Haupt-Winde begreiffen kan. Von Morgen kommet der **Ost-Wind**, von Abend der **West-Wind**, von Mittag der **Süd-Wind**, von Mitternacht der **Nord-Wind**. Ihre Lateinische Nahmen hat Manilius in folgende Verse gebracht:

*Asper ab axe ruit* Boreas, *venit* Eurus *ab ortu*;
Auster *amat medium Solem* Zephyrusque *cadentem.*

Meilen-Taffel.

16. Auf vielen Land-Charten befindet sich auch eine Meilen-Taffel, deren Nutzen darinnen bestehet, daß man nach derselben vermittelst eines Circuls gar bequem die Weite eines Orts von dem andern finden kan. Wie wol auch dieses zu mercken / daß es so gar genau nicht abgehen wird, indem die Meilen nicht allenthalben einerley

seyn/ auch die Berge und Flüsse viel Hindernisse in Weg legen können.

Von der alten/mittelern und neuẽ Geographie.

17. Man kan so wol die Land-Charten als Geographie in die **Alte, Mittlere und Neue** eintheilen. Die erstere setzet man gemeiniglich von Erschaffung der Welt bis auf den Käyser Trajanum, die andere bis auf Käyser Friderich den III. da die Studia wieder ein Licht bekahmen, und die dritte bis auf unsere Zeiten.

Scribenten der alten.

18. In der **alten** geben die beste Nachricht *Ptolomæus, Strabo, Pausanias, Stephanus Byzantinus, Plinius, Pomponius Mela, Petrus Bertius, Philippus Cluverus, Philipp Brietius, Georg Hornius* und insonderheit *Christoph Cellarius*, an dessen gelehrtem Werck nur der Mangel derer Land-Charten bedauret wird.

Der mittlern.

19. Von der **mittlern** *Geographie* ist bisher wenig zum Vorschein gekommen: denn die barbarischen Zeiten können wenigen die nothwendige Mühe erleichtern. Endlich aber hat *Christian Juncker* Anno 1713. die Bahn zimlich zu brechen angefangen.

20.

20. Hingegen in der neuen *Geographie* möchte man bald über den Uberfluß klagen. Unter denen so gantze *Systemata* geschrieben / verdienen *Nicolaus Samson, Loyt, Audifferet, Coronelli* und *Joh. Christoph. Becmanni* Arbeit den Vorzug. Der neuen.

21. Unter denen *Compendiis* aber muß man für andern *Michaelis Neandri, Abrah. Gölnitzii, Christian Grünebergii, Joh. Christ. Wagenseils, Christoph. Cellarii, Johann Hübneri* und *Melissantis* loben / doch so, daß man dabey keine Fehler zugleich mit übersehe. Compendia.

22. Gantze *Lexica Geographica* haben gedachter *Stephanus Byzantinus, Abrah. Ortelius, Svidas, Robert. Stephanus, Philipp Ferrarius, Baudrandus, Joh. Jac. Hoffmann, Nic. Lloyd, Franc. Thomas Corneille, M. Erdmann Uhse* und der Urheber des trotzigen *Real*-Zeitungs- und *Conversations - Lexici* zusammen getragen. Lexica.

23. Was insonderheit die *Geographiam Sacram* betrifft, darinnen sind Geistliche Geographie.

*Eusebii Cæsarienſis Onomaſticon*, *Samuel Rocharti*, *Nic. Sanſons* und *Caroli à S. Paulo* Arbeit allen andern fürzuziehen.

Hiſtorica, Phyſica, 24. Wil jemand die Geographie noch auf andere Art betrachten/ ſo könte man eine *Geographiam Hiſtoricam* zu Marckte bringen/darinnen die merckwürdigſten Veränderungen jedes Landes und Haupt-Orts begriffen wären. Die *Geographia Phyſica* betrachtet die Zufälle der Erden/ der Lufft und des Waſſers.

Moralis, Politica. 25. In der *Geographia Morali* erſcheinen die Menſchen des Erdbodens nach ihren Sitten / Religionen und Sprachen. Die *Politica* ſiehet auf die Verknüpfung derer Regenten und Unterthanen/der Macht und Abſichten jedes Landes/ und denen unterſchiedlichen Arten der Regierung.

Geometrica, Aſtronomica, u. a. 26. Aus der *Geographia Geometrica* erlernet man die Gröſſe derer Länder und Städte. Aus der *Aſtronomica* die Würckungen derer Geſtirne auff dem Erdboden. Die *Literaria* offenbahret die Schätze gelehrter Män-

Männer/ so hin und wieder verborgen liegen. Die *Curiosa* stellet sinnreiche Reden / sonderliche Begebenheiten und Würckungen vor/ wodurch unser Gedächtniß und Verstand könne geschärffet werden.

27. Ob dieses alles in einem kurtzen Begriff genau zu beobachten sey, kan ein vernünfftiger leicht mit Nein beantworten. Doch werde ich nicht irren, wenn ich vorgebe/ daß von allen insgesamt hin und wieder deutliche Spuhren sich zeigen sollen. Ob alles hier zu finden.

# II. Haupt-Stück, von der gantzen Erdkugel.

1.

ES bestehet die gantze Erdkugel aus Erde und Wasser nach dem ersten Satz des ersten Haupt-Stücks; derowegen muß man beyde Theile etwas genauer untersuchen/ zumal die Gelehrten theils viel unnütze, theils viel überflüßige Fragen hier vorzubringen pflegen. Verknüpfung.

Ob die Erde rund.

2. Anfangs fraget sich: **Ob die Erde rund sey?** Die alten und neuern Scribenten sind darinnen unterschiedlicher Meynungen. Einige halten sie so rund als eine Kugel/ andere wie ein Ey, andere wie eine Waltze/ andere wie eine Glocke, noch andere meineten sie schwime wie eine halbe Kugel auff dem Wasser/ andere die Erde sey viereckicht. Derjenige aber handelt am klügsten, welcher hierinnen seine Unwissenheit zugestehet.

Ob Antipodes seyn?

3. Uber die Frage: **Ob es *Antipodes* oder Leute gäbe, die mit den Füssen gegen einander auf dem Erdboden stehen,** hat man ehemahls gar Ketzer gemacht. Ein Vernünfftiger hält es eben nicht vor unmöglich/ weil eine Fliege/ wenn sie auff einer Kugel unten sitzet, nicht eben herunter fallen darff.

Ob die Erde stille stehe?

4. Mit nicht weniger Hefftigkeit hat man diese Frage getrieben: **Ob die Erde stille stehe oder beweget werde?** Allein wenn man die Sache genau erweget, möchte man wol eine solche Brille wünschen/ wo-

durch

durch nur der geringste Nutzen von dieser Frage erblicket würde.

Wie viel sind Menschen?

5. *Isaacus Vossius* wil gar wissen, **wie viel Menschen auff dem gantzen Erdboden seyn.** Ja was noch mehr / so weiset er / daß die 500. Millionen in einem Viereck von einer Meilen raum hätten. *Erhard Weigel* fället auff gleiche Thorheit / und behauptet 1000. Millionen Menschen in der gantzen Welt. Gewiß überflüßige und unnützliche Dinge, mit welchen nur müßige Seelen ihre Zeit passiren mögen.

Wie groß die Erde?

6. Wenn man dem meisten Hauffen der Geographen folgen wil / **kan man auch die Grösse der gantzen Erde wissen.** Es ist bald gesagt: Die Erdkugel begreifft 360. Grad, jeden Grad zu XV. Meilen gerechnet, thut 5400. teutsche Meilen; Aber es ist nicht gleich bewiesen / daß die gantze Erdkugel bereits entdecket sey.

Warum nicht gröser?

7. Herr *Joh. Christoph Becmann* bringet alhier eine Frage vor: **Warum GOtt die Welt nicht gröser**

erschaffen habe? Seine Antwort ist aus dem Ricciolo genommen: damit der Mensch in einem Jahr dieselbe umreisen, die Climata erkennen und den Schöpffer bewundern solle. Aber wäre es nicht besser / wenn man den blossen Willen GOttes auffs Tapet brächte, und ein unnützes Nachgrübeln bey Seite setzte?

Ob sie abnehme? 8. Der heilige *Ambrosius* giebet vor / daß die Erde täglich kleiner werde; Allein er schliesset sehr hinckend von dem Untergang gewisser Berge und Städte auff die Verkleinerung der gantzen Erde.

Landcharte des Globi. 9. Nach diesem wenden wir uns zum Globo selbst, davon man entweder *Sansons*, *Danckerts*, *Schencks* oder *Homanns* Charten nach Belieben erwehlen mag.

Circul. 10. Die Gelehrten haben denselben mit vielen Circuln versehen / damit man alles desto genauer fassen möchte. Daher lachet man über *Thomam Campanellam*, der sich von einem Instrument träumen lassen, wodurch man vielleicht die herrliche harmoni-

monische Stimme derer Circul vernehmen würde.

11. Es sind dieser Circul zweyerley Sorten, **Grosse oder Kleinere.** Jene heissen der *Horizont*, *Meridianus*, *Æquator* und *Zodiacus*; diese die *Poli*, *Circuli Polares* und *Tropici*. Deren Nahmen.

12. Der *Horizont* ist **der hölzerne Reiff, worinnen** der **künstliche** *Globus* **lieget**, und führet den Nahmen von ὁρίζειν, determinare. Auff demselben stehen ein Calender und die Nahmen der Winde abgezeichnet. Weil er aber bloß in der Einbildung bestehet, so nennet man denselben *Horizon rationalis*. Hingegen, so weit ich auff der Erden mit meinem Gesichte reichen kan, das führet den Nahmen *Horizon sensibilis*. Beyde zeigen die IV. Welt-Gegenden nebst dem Auff- und Untergang der Sonnen an. Horizont.

13. Um den künstlichen Globum **erscheinet ein Meßingener Circul mit 360. Graden bezeichnet**, so den Nahmen Meridianus führet. Meridian.

Von

Von einem Polo bis zum andern sind noch XXXVI andere Meridiani gezogen, deren Nutzen insgesamt darinnen bestehet/ daß wann die Sonne dieselben berühret, gleich Mittag ist. Daher siehet man bald, daß die Geographie keinen Nutzen davon habe, zumahl um den primum meridianum so viel Streit sich ereignet/ und Morgen und Abend kan man, wie oben gedacht, viel geschwinder erforschen.

Æquator. 14. **Die Linie / welche den Erdboden mitten durchschneidet/** heisset der *Æquator*, weil sie die Kugel in 2. gleiche Stücke theilet, oder weil alsdann Tag und Nacht gleich ist, wenn sie die Sonne berühret. Daher sie von andern *Linea Æquinoctialis* genennet wird. Die Schiffer nennen sie mit einem Wort die **Linie**. Sie sol die IV. Welt-Gegenden/ die Entfernung des Æquatoris von denen Polis, die Longitudines und Latitudines derer Oerter vorstellen. Also darf man sich in der Geographie keinen sonderlichen Nutzen davon versprechen/ausser daß die Schiffer/wenn sie

sie diese Linie berühren, vielem Unglück unterworffen seyn/ daß es zuweilen in einem halben Jahre daselbst nicht regne/ und daß die Schiffer/ diejenige, so die Linie niemals passiret, zu hänseln pflegen.

15. Von dem *Zodiaco* ist kein Nutzen in der Geographie zu hoffen. Denn er zeiget nur die Ab- und Zunahme der Tage/ die IV. Jahres-Zeiten, und unter welchen Himmels-Zeichen die Astronomi die Länder des Erdbodens rangiret haben. Er wird auf der Erdkugel durch die krumme Linie/ mit Graden bezeichnet/ vorgestellet. Zodiacus.

16. Zwey doppelte Linien auf der Erdkugel werden *Tropici* von τρέπω, ich wende, genant. Die gegen Mitternacht heist *Tropicus Cancri*, die gegen Mittag *Capricorni*. Sie deuten den längsten und kürtzesten Tag im Jahre an/ und gehören zur Astronomie. Tropici.

17. Die *Circuli Polares*, sind die doppelte Linien so weiter gegen Mitternacht und Mittag erscheinen. Sie nutzen zu nichts weiter Poli und Circuli Polares.

ter als die Weite der Sonnen von denen Polis und die Zonas frigidas zu erkennen. Die *Poli* selbst / bedeuten so viel als Wirbel / und sind die zwey äusserstenPuncte gegen Mitternacht und Mittag / wo alle Linien zusammen stossen. Der gegen Mitternacht heisset *Polus Arcticus*, weil das Gestirne des Beeres gegen über am Himmel stehet; der gegen Mittag *Antarcticus*, weil er jenem gegen über sich befindet.

Zonæ. 18. Alle gedachte Circul können zum wenigsten diesen Nutzen in der Geographie schaffen/ daß man daraus die so genanten *Zonas* erkennet, und die Physicalische und Moralische Betrachtung der Erden. Der Nahme an sich kommet von ζῶνα, weil sie den Erdboden gleichsam als ein Gürtel umgeben. Man zehlet aber derselben gemeiniglich fünffe. *Zona Torrida*, *Temperata Septentrionalis*, *Temperata meridionalis*, *Frigida Septentrionalis* und *Frigida Meridionalis*.

Torrida. 19. Was zwischen denen beyden Tropicis gelegen ist / nennet man die hitzi-

hitzige *Zonam*, welche Aristoteles u. a. vor unbewohnet / wegen der ungemäßigten Lufft gehalten. Hier liegen die gröſten Schätze der Welt, als in einem steten Feuer-Ofen, verborgen. Einige wollen auch in dieſer Gegend das Paradieß ſetzen. Die Einwohner nahe am Æquatore haben ſtets Tag und Nacht gleich / zwey Winter und zwey Sommer. Die aber etwas entfernet liegen, zwey Sommer und Frühlinge, aber nur einen Winter und Herbſt.

Temperatæ.

20. Zwiſchen den Tropicum Cancri und den Circulum Polarem Arcticum lieget die **Mitternächtige** *temperirte Zona*, und zwiſchen den Tropicum Capricorni und den Circulum Polarem Antarcticum die **Mittägige**. Alhier erſcheinen Sommer / Herbſt / Winter und Frühling nur einmahl des Jahrs / jedoch ſo / daß wenn in einer Zona Sommer / ſo iſt in der andern Winter u. d. g.

Frigidæ.

21. Der Strich von dem Circulo Polari Arctico bis an den Polum ſelbſt heiſſet die **kalte Mitternächtige**

tige *Zona*, und was von dem Circulo Polari Antarctico bis an den Polum Antarcticum reichet, die kalte Mittägige *Zona*. Man findet alhier eine unglaubliche Kälte, ein halb Jahr Tag, und ein halb Jahr lauter Dämmerung.

Ihr Nutzen.

22. Aus diesen Zonis hat man folgenden Nutzen in der Geographie. 1) Erlernet man welche Oerter bequem zu bewohnen seyn, 2) die natürliche und moralische Beschaffenheit der Einwohner, 3) die alten Scribenten verstehen.

Physicalische Betrachtung

23. Es bestehet aber, wie schon gedacht / der gantze Erden-Klumpen aus Erde und Wasser. Nach denen unterschiedlichen Gestalten der Erde und des Wassers entstehen auch unterschiedliche Benennungen derer-selben.

Der Erden/

24. Also bedeutet ein **festes Land** nichts anders als was nicht mit Wasser umflossen ist; Eine **Insul**, welche gantz mit Wasser, und eine **Halb-Insul**, so halb umgeben; Ein *Isthmus* ein schmales Land zwischen zwey Meeren;

ren; Ein **Vorgebürge**, eine Spitze des Landes/ so sich ins Meer erstrecket/ u. d. g.

25. Bey dem Wasser unterscheidet man/ einen *Oceanum*, die offenbare See, oder alles grosse Gewässer zusammen. Ein **Meer** ist ein Theil des Oceani; Ein **Meerbusen**, ein schmaler Strich vom Meer, so in ein Land hinein gehet; Ein **Meerstrudel**, wenn das Wasser alles was es berühret verschlinget; Eine **Meer-Enge**, ein schmales Meer zwischen zweyen Ländern; *Lacus*, ein grosses, und *Stagnum*, ein kleines stehendes Wasser; *Palus*, ein Moraſt; **See-Häfen**, sind Oerter/ wo die Schiffe sicher liegen können; **Sandbäncke**, Berge und Felsen unter dem Wasser; *Archipelagus*, viel beysammen liegende Insuln. Wo das Wasser ab und zufliesset/ finden sich **Klüffte**, da das sich erhebende Wasser austritt, die nennet man *Æstuaria*. Alle diese Arten pflegen auf denen Land-Charten mit den vorder Buchstaben angedeutet zu werden. Des Wassers.

Moralische Betrachtung.

26. Nach der Beschaffenheit der Lufft/ sind die Menschen auff dem Erdboden guten theils unterschieden. Der **Ost-Wind** bringet mäßige Wärme und Kälte, der **West-Wind** Kälte und feuchtes Wetter, der **Süd-Wind** Wärme und Feuchte, der **Nord-Wind** kalte und trockne Lufft.

Der Sprachen und Religion.

27. In der gantzen bekanten Welt zehlet man XIV. Haupt-Sprachen: 1) **Lateinisch**, 2) **Teutsch**, 3) **Sclavonisch**, 4) **Arabisch**, 5) **Griechisch**, 6) **Tartarisch**, 7) **Chinesisch**, 8) **Africanisch**, 9) **Negrisch**, 10) **Ethiopisch**, 11) **Mexicanisch**, 12) **Peruanisch**, 13) **Balibinisch**, 14) **Tapuyisch**. Von denen Religionen spricht man: Das Heydenthum hat XIX. der Mahometische Glaube VI. und das Christenthum V. dreyßig Theile unter sich.

Politische Betrachtung.

28. Aus der Politic behält man, daß ein **Käyser** so viel bedeute als einen/ der denen Königen vorgehet; Ein **König**, der andere regiret, ein **Churfürst**, der bey der Käyser-

Wahl

Wahl seinen Ausspruch giebet. Unter denen Fürsten giebet es Groß-Fürsten, und schlechte Fürsten; Unter denen Hertzogen, Groß-Hertzoge, Ertz-Hertzoge; Unter denen Grafen, Pfaltz-Grafen, Marck-Grafen, gefürstete Grafen, Burg-Grafen / Land-Grafen / Rau-Grafen, Soltz-Grafen. Freye *Republiqven* rühmen sich meistentheils einer Democratischen Regierung.

Derer Geistlichen.

29. Da die Geistlichen unter denen Päbstlern auch Ländereyen besitzen / kan man sie gar wol Politicè mit erwehnen: dann sie werden nach denenselben abgesondert in den Pabst, Patriarchen / Ertz-Bischöffe, Abte / Abtißinnen. u. d. g.

vier Welt Theile.

30. Von diesen Regierungs-Arten finden sich einige in allen vier Welt-Theilen / nemlich in *Europa*, *Asia*, *Africa* und *America*. Es ist aber schade / daß einige diese Theile aus der Natur herholen wollen: denn das Wasser zwischen Europa und Asia bestehet in mäßigen Flüssen, und wenn man

man auff diese sein Absehen richten solte/würden vielmehr Theile müssen gesetzet werden.

Deren Ursprung. 31. Einige unter denen Alten, haben die Welt nur in zwey Theile getheilet, andere aber in drey, nemlich Europa, Asia und Africa, weil man America erst Anno 1492. entdeckete, und weil man von einem lächerlichen Testament des Noæ sich träumen lassen, darinnen Sem Asien, Cham Africa, und Japhet Europa, erhalten hätten.

Unser Vorhaben. 32. Vor jetzo wollen wir nur Europa u. was mit demselben eine Verknüpffung hat, vorstellen / weil die übrigen Länder uns wenig Nutzen bringen/und Europa allein gnug Mühe zu einer rechten Betrachtung erfodert.

# III. Haupt-Stück, von Europa überhaupt.

1.

Der Nahme. Europa wird dem Nahmen nach unterschiedlich hergeholet. Einige

nige fallen auff einen unsichtbaren König Europus; andere bringen vor, Jupiter, ein König in Candien, habe die Europam aus Phœnicien in Gestalt eines Ochsens nach diesem Lande entführet. Noch andere wollen / es sey so viel als εὐρεῖα ἠὼ, ein weites Land. Am allerlächerlichsten redet Goropius, der giebet vor: E bedeute Legitimum Connubium, U R excellens, Hop spem d. i. die vortreffliche Hoffnung einer rechtmäßigen Ehe.

2. Die besten Land-Charten von Europa haben wier *Justo Danckerten, Friderico de Witt, Johanni Sandrart* und *Joh. Bapt. Homanno* zu dancken. Land-Charten.

3. Europa an sich ist fast gantz mit Wasser umgeben. Gegen Asien erscheinen die Flüsse *Oby* und *Wolga*, gegen Mitternacht die Nord-See/gegen Abend das Atlantische, und gegen Mittag das Mittelländische Meer. Gräntzen.

4. Das Atlantische Meer fliesset gegen Abend und führet den Nahmen von dem Gebürge Atlas in Africa, Das Atlantische Meer.

welches an dasselbige stösset. Die alten Scribenten zu verstehen, muß bemercket werden / daß sie diesen Nahmen in einem viel weitläufftigern Verstande genommen haben.

das Mittelländische/

5. Mare Mediterraneum, das **Mittelländische Meer**/ heist also, weil es mitten zwischen Europa, Asia und Africa erscheinet, und ist in der That nichts anders, als ein Arm von dem Atlantischen Meer.

die Nord-See u. a.

6. Zwischen Engel- und Teutschland und Dännemarck, fliesset die fischreiche **Nord-See**/ welche so wol/ als die **Ost-See**, oder der Belt, bey Dännemarck, aus dem Mitternächtigen Ocean kommen. Uber Schweden nennet man es das **Eiß-oder Scytische Meer**, jenes, weil es fast stets mit Eiß beleget ist, dieses, weil die Scythen ehemals alhier sollen gewohnt haben. Das **Schwartze Meer** in Moscau kan man nicht anders als einen Zipfel desselben ansehen.

Das Schwartze Meer.

7. Unter Moscau lieget das **Schwartze Meer**/ so von der Farbe den Nahmen führet. Es ist artig, daß

daß es viel süsser Wasser begreifft als die andern Meere, welches vermuthlich daher kommet, daß so viel grosse Flüsse in dasselbe lauffen.

8. So viel sich auch bemühet haben/ die Grösse Europä vorzustellen, so können sie doch keine genaue Rechnung vortragen: deñ wenn gegen Mitternacht Eißland und andere Oerter zu Europa gehören, müste die Summa weit höher steigen. Dieses aber bey Seite gesetzet, so erstrecket sich die Länge von dem Flüß Oby bis an das C. S. Vincentii auf 900. die Breite von den C. di Matapan in Morea bis an das äusserste Norwegen auf eben so viel teutsche Meilen. Grösse Europä.

9. Einige unter denen Alten haben etliche XX Landschafften in Europa erdacht, wodurch das Gedächtniß sehr zerstreuet wird. Daher sind *Strabo* u. a. auf die Figur eines fliegenden Drachen gefallen. Endlich aber hat *Christian Weckelius*, dem wollüstigen Käyser Carolo V. zu gefallen/ eine sitzende Jungfer er- Eintheilung.

sonnen / welche Sebastian Munster in Holtz schneiden lassen.

Politicè. 10. Allein das letztere ist ja so verwirret als das erstere / weshalb man bey der Politic sich besser erholen kan. Also saget man, in Europa sind drey Käyserthümer: Teutschland / Türckey und einiger Vorgeben nach Moscau; XIII Königreiche: Portugal / Spanien, Franckreich / Großbritañien, Polen, Schweden, Dännemarck / Böhmen / Ungarn / Neapel, Sicilien, Sardinien und Preußen. VII Freye Republiqven: Holland, Schweitz, Venedig, Genua / Lucca, Genff / Raguſa.

Natürl. Zustand. 11. In Europa findet man alles was zu der Menschen Unterhalt nöthig ist. Es ist in Ansehung derer übrigen das kleineste Welt-Theil, und sendet doch Colonien in fremde Länder. Daß es gesunder als Africa sey / hat schon Varro zu seiner Zeit erkant.

Politischer. 12. Insgemein suchet man die besten Regierungs-Arten in Europa, da doch bisher niemand die beste beschreiben

ben können. Sonst aber saget man/ wenn Europa eine Wage wäre, so läge Franckreich nebst seinen Alliirten in einer Schale, und Spanien nebst denen Seinigen in der andern/ Engelland aber stellete das Zünglein in der Waage für.

13. Wegen der Religion heisset Europa die Christenheit/weil diese am meisten hier floriret. Man findet alhier V. Haupt-Sprachen: **Lateinisch / Teutsch / Sclavonisch, Grichisch und Türckisch.** Die Einwohner werden, nach denen unterschiedlichen Ländern, mit unterschiedlichen Tugenden und Lastern beleget. Moralischer.

14. Die Gelarheit hat am meisten in Europa floriret: denn ob gleich die Chineser vorgeben/die Europäer hätten in Ansehung ihrer nur ein Auge; so weiß man doch, daß dieses die gewöhnlichen Aufschneidereyen dieser Nation zu seyn pflegen. Literarischer.

# IV. Haupt-Stück, von Portugall und Algarbien.

1.

Verknüpfung. PORtugal ist das äusserste Land in Europa gegen Abend zu/auch von denen Alten vor das Ende der Welt gehalten worden, wie das C. Finis Terræ in Gallizien zeiget; weshalb man nicht uneben davon den Anfang machet.

Nahmen. 2. Vormahls hieß der gröste Theil dieses Landes Lusitanien. Der Nahme Portugall aber / sol bald so viel bedeuten / als *Portus Gallorum*, bald *Portus Callaicorum*, bald *Portus Gathelis*. Herr Becmann nimmet die Grichische Sprache zu Hülffe und saget, Port und καλὸς bedeutet so viel als Gutfuhrt.

Landcharten. 3. Besondere Land-Charten von Portugall haben *Ferdinand Alvarus Seccius* und *J. B. Homann* gestochen;

stochen; es kan aber die Spanische Charte einem jeden darinnen Satisfaction geben.

4. Die Portugisische Gräntzen sind das Atlantische Meer und Spanien. Von der Grösse des Landes ist zu mercken, daß es gemeiniglich 80. teutsche Meilen in die Länge und 50. in die Breite gezehlet werde. Gräntzen u. Grösse.

5. Unter denen Flüssen sind die vornehmsten / der *Tajo*, *Douro*, *Guadiana*, *Mondego* und *Minho*. Flüsse.

I. *Tajo*, Tejo, Tajus, entspringet bey Arragonien und fället bey Lissabon ins Atlantische Meer, da man seine Breite auf X. Meilen schätzet. Er ist reich an Fischen, sonderlich Austern/und führet Gold-Körner bey sich / woraus nach Rasendii Bericht / der Königliche Scepter gemachet worden. Tajo.

II. *Douro*, Durius, kommet aus dem Bezgldubeda in Alt-Castilien, und läufet bey Porto ins Atlantische Meer. Einige halten ihn vor den gröSten Fluß in gantz Portugall. Douro.

Guadiana, III. *Guadiana*, Anas, kommet aus Neu-Castilien bey Cadix in das Atlantische Meer. Das Wasser dieses Flusses ist so ungesund, daß man keine Fische, als die Aale, daraus genießen kan. Den Nahmen Anas führet er daher/ weil er eine Meile lang unter der Erden läuffet, und denen Spaniern zu sagen Gelegenheit giebet, daß sich auf einer Brücke bey ihnen, tausend Schaaffe sättigen können.

Mondego, IV. *Mondego*, Munda, fället zwischen den Tajo und Douro ins Atlantische Meer, und sol, nach Straboni Zeugniß, vor diesen gröſſer gewesen seyn als jetzo.

Minho. V. *Minho*, Minius, entspringet in Gallicien und Asturien/ fället bey denen Gräntzen Galliciens ins Atlantische Meer. Den Nahmen schreibet man der vielen rothen Mennige zu/ die in denen Bergen seines Ufers gefunden wird.

Eintheilung. 6. Man theilet das gantze Land in zwey ungleiche Königreiche, nemlich **Portugall** an sich, und **Algarbien**

Je

Jenes lieget oben/ dieses unten; Jenes ist groß/dieses klein.

7. *Algarbien*, Algarve, Algarbia, Turdetania, ein kleines Königreich unten am Atlantischen Meer, dessen Länge vier und die Breite acht teutsche Meilen austräget. Es stösset zu Lande an Portugall und Spanien. An Feigen, Oliven/ Mandeln/ Wein und warmen Bädern/hat das Land einen reichen Uberfluß. Algarbiens

8. Gemeiniglich machet man in Algarbien zwey Gebiethe: *Tavira* und *Lugos*. In beyden findet man folgende merckwürdige Oerter: *Silves*, *Villa nouva*, *Lagos*, *Sagres*, *S. Vincent*, *Faro*, *Tavira* und *Castro Marino*. Eintheilung

9. Unter denen Städten scheinen: *Silves*, Silvæ, Estembobar, die ehmalige Haupt-Stadt in gantz Algarbien / siehet jetzo einem Dorfe gleich, und doch enthält sie den vornehmsten Bischoff des Königreichs. *Villa Nova di Portomaon*, Portus magnus, eine kleine Stadt mit einem vortreflichen Haffen. *Lugos*, Lacobriga, Portus Hannibalis, u. Städte/ als *Silves*, Villa nouva, Lugos,

balis, eine mäßige Stadt und Bißthum, alwo König Johann IV. denen Schiffleuten zu gute einen Wachthurm aufbauen lassen.

Sagres, *Sagres*, ein guter Hassen am Atlantischen Meer.

S. Vincent, *C. S. Vincentii*, Promontorium Sacrum, das äusserste Vorgebürge in Europa, bey welchem das feste Castel S. Vincentii lieget.

Faro, *Faro*, Pharus, ein fester Hassen am Atlantischen Meer bey dem kleinen Fluß Faro, hat einen Bischoff und in dieser Gegend wächset der berühmte Bastart-

Tavira, Wein. *Tavira*, am Fluß Xilaon, die Haupt-Sadt Algarbiens, hat einen guten Hafen / die Regierung des Landes und schönes

Castro marino. Schloß. *Castro Marino*, Castrum Marinum, eine See-Festung und Hafen / welche aber wegen der Sand-Bäncke sehr gefährlich ist.

Portugals Theile. 10. Portugall an sich bestehet aus V Theilen: *Alentejo*, *Extremadura*, *Beira*, *Entre Minho & Douro*, und *Tra los montes*. Was aber in jeder für Städte zu bemercken, davon

von sol am Rande meldung geschehen.

11. Die erste Provintz ist *Alentejo*, Entre Tejo, Trans Tajana, zwischen denen Flüssen Tajo und Guadiana, sie wird 36. Meilen lang und 34. breit gehalten. Wegen der Fruchtbarkeit giebet man ihr den Zunahmen: Portugalls Korn-Cammer. In diesem Gebiethe bemercket man: I. Alentejo, darinnen liege:

*Evora*, Ebora, Liberalitas Julia, eine alte und grosse Stadt / welche Pabst Paul III. mit einem Ertz-Bischoff, und König Henrich der Cardinal mit einer Universität begnadiget haben. Wagenseil berichtet, daß in denen Buchläden auf dem Marckt vor Geld gewisse Leute sitzen, welche allerhand Gedichte und Orationes verfertigen. *Evora.*

*Beja*, Bexa, Bacca, Pax Julia, eine alte, grosse und ziemlich befestigte Stadt in einer Ebene, wo schöne warme Bäder und gesunde Lufft zu finden. Marinæus Siculus wil, daß der See bey Beja das Brüllen eines Ochsen von sich stosse, wenn ein Regen *Beja.*

Serpa, entstehen solle. *Serpa*, eine Bergfestung gegen Spanien zu, wo die Reisenden ihre Sachen müssen visitiren lassen.

Ourique, *Ourique*, Ulricum, eine Stadt mit einem festen Schloß, wo A. 1139. König Alfonsus I. fünff kleine Mauritanische Könige erlegte und ihre eroberte Fahnen in das Portugisische Wappen setzete.

Persequeiro, *Persequeiro*, eine kleine aber sehr bekante Insul im Atlantischen Meer, gleich gegen Ourique über.

Ferreira. *Ferreira*, am Fluß Guadiana, eine durch die Kunst und Natur befestigte Stadt und Schloß.

Olivenza, *Olivenza*, Evandria, eine starcke Gräntz-Festung gegen Spanien, dabey sonst eine schöne Brücke war, die A. 1709. die Spanier sehr ruinireten.

Villa viciosa, *Villa Viciosa*, muß mit einem andern Ort in Asturien nicht vermischt werden. Die Stadt hat eine Citadelle und festes Schloß/ so ehemals der Hertzoge von Braganza Residentz gewesen. Hier sol ein Marien-Bild seyn, dem sich und seine Nachkommen

men Johann IV. verbindlich gemacht, jährlich 50. Escus d'Or zu zahlen/ und welches ein Zeichen geben sol/ so offt gedachtem Hause eine Veränderung vorstehet.

*Estremos*, am Fluß Terros, eine große und feste Stadt/ nebst einem prächtigen Schloß und angenehmen Marckt-Platz/ in dessen Mitte ein schöner See zu finden. Estremos,

*Elvas*, Elva, Helvæ, eine Gräntz-Festung gegen Spanien an einem Oliven-Wald, hat einen Bischoff. Die Gegend bringet viel Oel, und zeiget eine alte Wasserleitung/ die über eine Meilweges sich erstrecket. Elvas,

*Aronches*, Arunci am Fluß Allegrette, eine kleine Stadt und Marckgrafschafft. Aronches,

*Portalegre*, Portus Alacris, eine Grafschafft/Bißthum, und Gräntz-Festung gegen Spanien, in welcher schöne Springbrunnen zu finden. Portalegre,

*Castel de Vide*, Castellum Davidis wird auch vor eine Gräntz-Festung gegen Spanien gehalten. Castel de Vide,

II. Extremadura enthält:

12. *Extremadura* heisset die andere Provintz in Portugall, und lieget um den Fluß Tajo. Sie sol 34. Meilen lang und 35. breit seyn. An Oel, Saltz, Honig und Citronen, giebet sie einen reichen Vorrath. Ferdinand Cortasius, der Erfinder von Mexico, war aus dieser Provintz gebürtig.

13. An Städten sind in derselben vor andern merckwürdig:

*Lissabon,* *Lissabon*, Ulyssippo, Felicitas Julia, die Haupt- und Residentz-Stadt des Königs in Portugall, am Fluß Tajo. Sie lieget auf VII. Bergen und præsentiret sich deshalb als ein Amphitheatrum. Ihre Grösse lässet sich daraus schliessen, daß sie 40. Thore zehlet, 29000. Familien, 16. Mönch- und 10. Nonnen-Clöster. Unter denen Gebäuden sind die Vornehmsten: Das Königliche Schloß / das Gesanden-Hauß, Xenodochium omnium Sanctorum, das Korn-Haus von gantz Portugall / das alte und neue Indianische Hauß. Unter denen 40 Kir-

Kirchen/ ist die Haupt-Kirche S. Vincentii/wegen des Grabes dieses Heiligen/in sonderlichem Ruff. Der feste Hafen bey Lissabon wird en etlichen Orten 4. Meilen groß geschätzet. Das Ertz-Bißthum wird Bonifacio IX. zugeschrieben, die Universität aber befindet sich in schlechtem Zustande. Die Portugisen selbst bedienen sich folgendes Sprüchworts: **Wer *Lissabon* nicht gesehen / der hat nichts schönes gesehen.** Des Sontags halten die Jesuiten auf öffentlicher Strasse Kinderlehre/ und bringen die Kinder mit kleinen Glocken zusammen. *Cascais* und *Belem*, sind zwey Vormauern von Lissabon. Jenes hat einen herrlichen Hafen, wo die Indianische Flotten einlauffen, dieses kan alle Schiffe auf dem Tajo bestreichen, und muß mit dem Closter Belem bey Lissabon nicht vermischt werden/ alwo die Königliche Begräbnisse und die Reichs-Insignia sich befinden. *S. Giaon*, S. Julien / die beste Festung am

Cascais, Belem,

S. Giaon,

Tago,

Tago, so der Schlüssel des Königreichs genant wird.

Capezaseca, *Cabezaseca*, eine Festung im Tajo auf einer Sandbanck, so König Philipp II in Spanien, zur Beschützung des

Alcantara, Flusses, bauen lassen. *Alcantara*, ein Königliches Lust-Schloß / mit

Alcacer de Sal, schönen Gärten versehen. *Alcacer de Sal*, am Fluß Zadaon, hat König Petrus II. zu befestigen angefangen.

*Setubal*, *S. Tubes*, Setubal, an dem Einlauf des Flusses Zadaon ins Meer, ein vortreflicher Hafen, alwo die Holländischen S. Tubes-Fahrer viel Saltz abholen. Uber dem findet man daselbst viel Fische,

Alenguer, Korn und Wein. *Alenguer*, eine mäßige Stadt am Tajo, so vor diesem Lissabon unter ihrem Gebiethe

Salvaterra, mit begriffen. *Salvaterra*, fast gleich gegen über / wird vor ein Königliches Lust-Schloß gehalten.

Santarein, *Santarein*, Irenopolis, Scalabis, ein schöner und angenehmer Ort, wo so viel Oelbäume wachsen, daß die Einwohner einen so grossen Fluß daraus zu machen rühmē, als der Tajo

selb-

selbsten ist. Der Acker sol daselbst dermassen fruchtbar seyn/ daß der Weitzen in 60. Tagen zur Reiffe gelanget. *Almerin*, dienet dem Kö- Almerin,
nige zur Lust-Jagt. *Tomar*, Neo- Tomar,
bantia, am Fluß Pesselga, ein Paß und Stadt des Ordens Militiæ Jesu Christi. Man wil/daß der König / so offt die Sonne in Lissabon nicht scheinet, gehalten sey, ein Schaaff hieher zu liessern, welches Recht die Stadt Tomar an das Closter Belem cediret habe. *Leiria*, Leiria,
am Fluß Santar, ein grosser und etwas befestigter Ort nebst einem Bischoff. *Aliuborotta*, eine kleine Aliuborot-
Stadt 3 Meilen von Leiria, wo ta,
Anno 1385. die Portugisen einen herrlichen Sieg gegen die Castilianer befochten, welchen sie noch jährlich zu feyern pflegen. *Soures*, Soures,
eine Festung an denen Gräntzen von Beira. *Troja*, lieget unter Setubal Troja.
und wird auch vor eine Festung gehalten.

13. *Beira*, die dritte Provintz in III. Beira
Portugall, ist 38. Meilen lang und 8. begreifft:
breit,

breit, stösset an Spanien / und giebt viel Castaneen, Hirsen und Korn. Unter ihren Städten erscheinen:

Salvaterra, *Salvaterra*, eine Gräntz-Festung gegen Spanien/welche mit dem Portugisischen Lust-Schloß in Extremadura nicht zu vermischen. *Castelbranco*, Albicastrum, am Fluß Lira eine Gräntz-Festung gegen Spanien. *Idanha à Vella*, am Fluß Ponsul eine gute Festung. *Coimbra*, Combrica, Conimbrica, Conimbrica, am Fluß Mondego eine grosse Stadt, nebst einem festen Schloß, Bißthum und Officio Inquisitionis. Es ist die Haupt-Stadt in Beira, und führet den Nahmen eines Hertzogthums. Die Universität hat König Johann III. A. 1482. gestifftet/ und ist wegen des Collegii Conimbricensis berühmt. In dem Jesuiter-Collegio befindet sich eine schöne Bibliotheck. Die Gegend bringet viel Oel und Wein. Auf dem Felsen Cadima liegt der Wunder-Brunn Faventia, der alles, was ihn berü-

castelbranco,

Idanha à Vella,

Coimbra,

r

ret verschlinget. *Montemor*, ein geringer Ort am Atlantischen Meer, dessen Gegend vor die lustigste in gantz Portugall gehalten wird. Montemor

*Guarde*, Guarda, eine ziemlich befestigte Stadt und Bißthum, so von Guarda in Gallicien zu entscheiden. Guarde,

*Viseu*, Viseum, eine mäßige Stadt und Bißthum / wo der letzte Gothische König Rodericus sol begraben liegen. Viseu.

*Aveiro*, Lavira, Talabrica, am Fluß Vorga, eine etwas befestigte Stadt, so starcken Saltz-Handel treibet. Aveiro,

*Lamego*, Lameca, eine alte fortificirte Stadt / nicht weit vom Douro, ist ein Bischöfflicher Sitz. Lamego.

14. *Entre Minho è Douro*, Interamnensis, die vierte und annehmlichste Provintz in Portugall / daher sie auch das Portugisische Paradieß heisset. Sie steckt voller Einwohner und Jägereyen / ob sie gleich nur XVII Meilen in die Länge / und XII in die Breite austräget. Ihre Städte heissen: IV. Entre Minho è Douro geiget:

*Porto*, Port à Port, Portus Cale, am Einfluß des Douro, eine feste Haus- Porto,

Handels-Stadt/ und unvergleich-
licher Hafen, wovon gantz Portu-
gall den Nahmen haben sol. Si
enthält einen Bischoff/ und giebet
Villa de Conde, herrlichen Wein. *Villa de Conde*
am Fluß Daves, heist ein feste
Gvimara-nes, Paß. *Gvimaranes*, Vimarinum
am Fluß Daves, eine kleine Stad
und Hertzogthum, wo der berühm
te Jurist/ Augustinus Barbosa, ge
*Braga*, bohren worden. *Braga*, am Fluß
Aleste, in einer guten Wein und
Oel-Gegend, sol die älteste Stadt
in Portugall und Spanien seyn.
Der hiesige Ertz-Bischoff streitet
mit dem zu Toledo in Spanien um
Lima, den Vorzug. *Lima*, Porte de Li-
ma, am Atlantischen Meer/ eine fe-
Viana, ste Handels-Stadt. *Viana de Foz*
*de Lima*, ein kleiner aber vortheil-
haffter Hafen, am Einfluß des
Flusses Lima, von welchem die Al-
ten sagen/ daß er die Vergessenheit
Caminha, zuwege bringe. *Caminha*, Cami-
na, bey denen Flüssen Minho und
Coiro, ist eine starcke Festung.
Strella. *Strella*, ein Berg XII. Meilen vom
Atlan-

Atlantischen Meer, auf welchem ein See / darinnen zuweilen Sachen / so durch Schiffbruch verlohren gegangen / anzutreffen seyn.

15. Die letzte Provintz in Portugall heisset *Tralos Montes*, Transmontana, sie ist 20. Meilen lang, und 30. breit, gräntzet mit Spanien, und hat viel Ertz-Gruben, Wein und Wiesewachs. Die wichtigsten Oerter derselben sind: V. Tralos Montes zeiget:

*Chaves*, am Fluß Tamaga, eine ehemahls sehr grosse / aber jetzo mäßige Stadt. Chaves,

*Villa Real*, Villa Regia, ein offener grosser Ort und Hertzogthum, der Gr. von Meletin. VillaReal,

*Braganza*, Brigantia, am Fluß Sabor, eine grosse etwas bewahrte Stadt / und das Stamm-Hauß der jetzigen Könige in Portugall. *Braganza*,

*Miranda de Douro*, Miranda Durii, eine zimliche Gräntz-Festung am Fluß Douro, nebst einem Bißthum Miranda,

*Torre de Mon-Corvo*, nicht weit vom Douro, eine Gräntz-Festung gegen Spanien. Torre de Monçorvo

*Castel-Rodrigo*, Castellum Roderici, am Castel Rodrigo,

Fluß

Pinhel. Fluß Rio di Coa, eine Festung und Marckgrafschafft. *Pinhel*, Pinalium, eine Festung in einer sehr fruchtbaren Gegend.

Beschaffenheit des Landes/ 16. Portugall an sich, hat hitzige Lufft, welche aber die Winde übers Meer sehr temperiren. An Korn, Pomerantzen, Limonien/ Apfel de Sina, Castaneen, Oel/ Saltz/ Thunfischen, Sardinen, Wein, Feigen/ Mandeln/ Pantoffel-Holtz und Horn-Vieh, giebet es einen ziemlichen Uberfluß. In Braganza findet man: Seide, Zinn/ Kupffer, Bley/ Berg-Allaun/ Chrystal/ Rubinen, Hyacinthen/ Smaragden, Jaspis und Marmor. An Silber und Gold aber giebet das Land nichts.

Der Einwohner. 17. Die Portugiesen haben den **Geitz und Ehrgeitz** als eine eigenthümliche Sache/ an sich. Daher kommet ihre Grausamkeit/ Eifersucht/ Langsamkeit/ Sparsamkeit/ Arbeitsamkeit, Verzweiffelung, Metaphysische Studia, Tapferkeit, Treue/ Beständigkeit und aufgeblasenes Wesen.

18. Sie

18. Sie sind eiffrig in der **Catholischen Religion**, und haben allenthalben in ihren Ländern die Inquision eingeführet, von welcher bloß die Engell- und Holländer frey seyn. Der Jesuiter-Orden geniesset in Portugall grosse Einkünffte / weil Franc. Xaverius durch die Bekehrung derer Ungläubigen einen sonderlichen Nahmen erworben hat. Religion.

19. Unter denen Geistlichen Orden sind die berühmtesten: Der Orden *S. Militiæ Christi*, der 140. Commenturen besitzet / und ein rothes Creutz führet. Der Orden *S. Avisii* besitzet 43. Commenturen, und führet ein grünes Creutz. Orden.

20. Der König regieret *Monarchisch*, ist aber dabey an die Grund-Gesetze gebunde. Bey allgemeinen Gesetzen wird der Consens der Stände, nemlich der Hertzoge / Marckgrafen, Ertz-Bischöffe u. d. g. erfodert. König Petrus II. erhielt vom Pabst das Recht, den dritten Theil der geistlichen Beneficien zu vergeben. Auswärtige Provintzen verwalten die Regierung

Vice-

Vice-Re und Gubernatores, deren Amt aber nur 3. Jahr bey einer Person bleibet.

Macht. 21. Wann die Portugisen ihre Festungen recht besetzen wollen, bleiben ihnen kaum 7000. Mann übrig ins Feld zu stellen. König Petrus II hat einigermassen verhindert, daß die Pferde nicht gantz abgekommen seyn indem er den Schmieden verbot/ die Maul-Esel mit Huffeisen zu belegen Zur See können sie biß 30. Schiff aufbringen, da es ihnen aber gemeiniglich an Matelots fehlen wil.

Einkünffte. 22. Dem Könige kommen gewiss Comarcas oder Kammer-Güther zu über dem hat er den Handel mit Schnupf-Toback, den Fisch-Zehenden / 23. pro Cent von allen ausländischen Waaren, Saltz/ Elephanten Zähne, Bresil-Holtz/ Zucker/ die Ober-Meisterey aller Orden, und die Macht Ablaß zu ertheilen. Nichtsdesto weniger sollen die Revenuen nicht über 60. Tonnen Goldes steigen, die meist wieder drauf gehen.

23. A

23. An auswärtigen Orten besitzen die Portugisen in America **Brasilien**/ so A. 1500. entdecket worden/ und davon der Chron-Printz ein Printz von Brasilien heist. Das Land ist fruchtbar/ bringet Bresil-Holtz/ blauen Indigo und Zucker. Die *Azorischen* **Insuln** zwischen Europa und America stehen auch unter Portugal. Wann die Schiffer diese Gegend vorbey seyn, so verlässet sie alles Ungeziefer. Länder in America.

24. In Asien besitzen sie *Goa*, wo sie einen Vice-Re halten. Die Insul *Diu*, bey Guzarate, und die Handels-Stadt *Macao* unter China, welche ihnen die Holländer gerne entwenden möchten. Asia.

25. In dem Königreich Marocco gehöret ihnen die Festung *Masagan*, auf der Küste von Zangebar die Insul *Mosambique*, und Stadt *Quiloa*, das Königreich *Cefala*; der Hafen *Loando S. Paulo*, die Insuln *Madera*, *C. Verde*, u. a. Alhier treiben sie den starcken Handel mit denen Schwartzen und mit Elephanten-Zähnen. Africa.

Interesse. 26. Ein schwaches Reich hat kein besser Interesse, als Friede und Ruhe/ zumal da die Portugisischen Provintzen nicht beysammen liegen/ und die Handlung ohne Ruhe nicht bestehen kan. Zu Lande ist das eintzige Spanien, welches/ so lange es durch Franckreich nicht unterstützet wird, wenig vermag. Zur See muß Portugal die Jalousie zwischen Engell- und Holland zu erhalten trachten.

Regent. 27. Anjetzo regieret in Portugal *Johann V.* ein Sohn Königs Petri II. der A. 1706. den väterlichen Thron bestiegen, und gegen die Frantzösische Machinationes behauptet hat.

Titul. 28. Bey dem Königlichen Titul ist etwas besonders: denn er lautet also: *Johannes V.* von GOttes Gnaden/ König in Portugal/ Algarbien/ der Obern und Intern Seite des *Africani*schen *Oceans*, Herr zu *Guinea*, und der erhaltenen Schiffahrten und Handlungen in Mohren-Land/ Arabien/ Persien und Indien.

Ansprüche 29. Derer Portugisen Ansprüche

che gehen auf die meisten Länder, welche ihnen die Holländer in Ost-Indien entrissen. Einige gedencken auch, daß sie *Castilien* mit Recht zu fodern meynen.

30. Ein *Rees* gilt bey denen Portugisen keinen gantzen Pfennig, ein *Millerees* drey Thaler, ein *Ducat* 28. Gr. 3. Pf. eine *Pistole* 6. Thaler, ein *Portugaleser* 24-27. Thaler/ andere Stücke zu geschweigen. Münzen.

31. Zum Wappen führet der König V. blaue Schilde / in Form eines Andreas-Creutzes, in deren jedem V. silberne Pfennige stehen. Der Rand ist roth, und mit VII. güldnen Thürmen gezieret. Aus dem offenen gekröneten Helm steiget ein güldner Drache. Die zwey Schildhalter, sind geflügelte Drachen mit Fahnen. Um das Wappen hänget der Orden Jesu Christi und S. Avisii. Wappen.

32. Sonst hält man das Portugisische Frauenzimmer vor das schönste in der gantzen Welt. Alle Portugisen, so nach Ost-Indien gereiset sein, schreiben sich als Edelleute. Bey Curiosa.

Hofe æstimiret man die schwar
Farbe am meisten. Der Schu
Patron in Portugal ist der heil
Xaverius.

# V. Haupt-Stück, von Spanien.

1.

Verknüpfung. NAch Portugal Spanien
tractiren/gebietet theils die e
mahlige Vereinigung/ theils die
türliche Angräntzung, theils/ daß
Alten beyde Länder unter einem
meinen Nahmen begriffen haben.

Nahmen. 2. Vor diesen nanten es die C
chen *Iberien*, von dem Fluß Iber
oder *Hesperien*, von Hesperus,
Abend-Stern/ weil es ihnen gegen
bend lage. Was den Nahmen Sp
nien betrifft, den holen einige von d
fabelhafften König *Hispan*, and
von dem Königreich *Pan* in Asien/
dere von *Saphan*, ein Kaninichen,
dere von στανία Dürfftigkeit.

3. Lan

3. **Land-Charten** sind von Spanien verfertiget worden durch Guilhelmum Bleau, Witten/ Francken, Danckert, Schenck und Homannen/ darunter die letztere den Preiß behält. Landcharten.

4. Gegen Abend stösset Spanien an das *Atlantische* **Meer** und **Portugal**, gegen Mittag an das **Mittelländische Meer**, gegen Morgen scheiden es die **Pyrenäische Gebürge** von Franckreich, gegen Mitternacht erscheinet das *Mare de Biscaja* oder *Cantabricum*, welches den Nahmen von der Landschafft Biscaja führet/ so ehemals Cantabrien geheissen. Gräntzen

5. Wenn man nach der Meilen-Tafel die **Länge** von Spanien ausmisset, so wird sich finden/ daß von dem C. Finis terræ bis an das äusserste Catalonien 125. **teutsche Meilen**/ in der **Breite** von dem C. de las Pennas bis an Gibraltar, ebenfals 125. **teutsche Meilen** zu finden. Grösse.

6. Diejenigen/ so mit Bildern spielen wollen/ vergleichen Spanien einem Vergleichung.

ausgebreiteten Kalb-Fell/daraus aber ein Stück geschnitten worden/ weil Portugal sich abgesondert hat. Jedoch die Warheit zu sagen, so sehe ich nicht ab, was dieses vor Nutzen bringen könne.

Flüsse: als 7. Ausser denen bey Portugal angeführten Flüssen: *Tajo*, *Douro* und *Guadiana*, befinden sich in Spanien noch folgende grosse Flüsse:

Ebro, I. Der *Ebro*, Iberus, so an denen Asturischen Gräntzen bey dem Flecken Fontibre entspringet, und durch Catalonien ins Mittelländische Meer läuffet. Sein Wasser ist so gesund, daß man es fast durch gantz Spanien verführet. Der Einlauff ins Meer geschiehet mit solcher Hefftigkeit/daß man auf 50 Schritt kein Saltz-Wasser verspühren kan. Auch ist zu mercken, daß alle Flüsse in Spanien, vor Morgen gegen Abend, der Ebro allein von Mitternacht gegen Mittag läufft.

Guadalquivir, II. *Guadalquivir*, Bætis, heist in Mauritanischer Sprache ein grosser Fluß.

Fluß. Er kommt aus Neu-Castilien / und fället in Andalusien ins Atlantische Meer. An seinem Ufer wächset viel Oel, und Merula besorget, daß sein stiller Ausfluß eine Verschwemmung verursachen werde.

III. *Guadalaviar*, Turias, entspringet in Arragonien, und kommet bey Valentien ins Mittelländische Meer. Guadalaviar.

IV. *Xucar*, Sucra, Sucro, kommet aus Neu-Castilien, und hat gleichen Ausfluß. Xucar.

V. *Guadalete*, Lethe entstehet in Andalusien, und gehet in den Meer-Busen bey Cadix. Die alten Poeten sagen, daß er die Vergessenheit zu wege bringe. Guadalete.

VI. *Guadalentin* gehet aus Granada durch Murcien ins Mittelländische Meer. Guadalentin.

VII. *Segre*, Segura, Sicoris kommet aus den Pyrenäischen Gebürgen in den Ebro. In Valentien ist ein kleiner Fluß gleiches Nahmens. Segre.

Eintheilung.

8. Spanien kan man am besten durch XIV. Landschafften eintheilen/ als: *Gallicien*/ *Asturien*, *Leon*, *Extremadura*, *Andalusien*/ *Granada*, *Murcien*, Neu- und Alt-*Castilien*, *Biscaja*, *Navarra*, *Arragonien*, *Valentien* und *Catalonien*. Diesen werden die *Balearischen* und Pityysischen Insuln angehangen.

I. Gallicia/ enthält:

9. *Gallicien*/ das äusserste Land in Spanien gegen Abend zu, stösset an das Atlantische Meer / Portugal, Leon, Asturien und das Cantabrische Meer. Man findet hier Kupffer/ Eisen/ Zinnober und viel Lachse, wenig Getreide und Wasser / ungesunde Lufft. Der Nahme Gallicien sol von γαλα, Milch, herkommen/ weil die Einwohner sehr weiß aussehen. A. 1060. sol es ein Königreich geworden seyn. Die vornehmsten Oerter desselben sind:

C. Finis terræ,

C. *Finis terræ*, das äusserste Vorgebürge in Spanien, so vor der Entdeckung Americæ vor das Ende der Welt gehalten worden.

Mongia,

*Mongia*, Monsia, eine kleine Stadt 12 Mei-

Meilen von Compostel. Man zeiget alda ein grosses steinernes Schiff, welches ein Knabe mit dem kleinesten Finger bewegen kan. *Cea*, ein geringer Ort, so mit einen andern Schloß in Leon nicht zu vermischen. *Muros*, am Fluß Tamaro, ist geringe und von einem Bißthum in Neapel entschieden. *Curonna*, Corunna, Caronium, eine feste Handels-Stadt, mit einem guten Hafen, in welchen die Silber-Flotte zuweilen einläufft. Die Gegend giebt den besten Jaspiß. *Betancos*, am Fluß Muden, eine reiche und ziemlich feste Stadt. *Compostel*, S. Jago, Compostella, Fanum S. Jacobi, zwischen denen kleinen Flüssen Sar und Sarela, eine grosse mit schönen Pallästen gezierete Haupt-Stadt in Gallicien. Schon A. 798. erhielt diese Stadt einen Bischoff, bis Pabst Calixtus II. A. 1122. ein Ertz-Bißthum alhier anordnete. Die Universität ward A. 1570. angeleget. Alhier sol der Cörper S. Jacobi zu finden

Cea,

Muros,

Curonna,

Betancos.

*Compostel*,

seyn, von welchem die Spanier unbeschreibliche Wunderwercke vorgeben.

Padron, *Padron*, am Fluß Ulla, gehöret unter die kleinen Städte.

Ponte vedra, *Ponte vedra*, Pons vetus, am Fluß Loritz, eine grosse aber schlecht bewohnte Stadt.

*Vigos*, *Vigos*, ein vortreflicher Hafen am Atlantischen Meer/ wo die Silber-Flotte aus America gemeiniglich einzulauffen pfleget. Nichts desto weniger holeten die Engell- und Holländer A. 1702. XI Schiffe mit Silber weg/ als sie in dem Hafen gantz sicher

*Bayonne*, waren. *Bayonne*, ein schöner Hafen und Gräntz-Festung gegen Portugal/ muß mit Bayonne an denen Frantzöischen Gräntzen nicht vermischt werden.

Rivadavia, *Rivadavia*, am Fluß Minho, gehöret unter die kleinen Städte.

Orense, *Orense*, Auria, Aquæ calidæ am Minho eine Bischöfliche Stadt/ welche die warmen Läder berühmt machen. In der Dom-Kirche sol ein Crucifix seyn/ dem Bart und Haare wachsen/ wozu man vielleicht einen eigenẽ Barbier

besol-

besoldet. *Belezar* und *S. Maria*, sind schlechte Städte. *Lugo*, Lucus Augusti, eine alte Stadt und Bißthum, alwo viel warme Bäder zu finden. *Mondonnedo*, Mindonia, eine kleine Stadt nebst einem Bischoff, der unter Compostel gehöret. *Puente deume*, *Feruel* und *S. Marta*, sind von keiner sonderlichen Consideration. *Ordegal*, Ortegal, eine kleine Handels-Stadt und guter Hafen/ davon ein gewisses Vor-Gebürge den Nahmen führet. *Rivadeo*, Ribedelas, eine kleine Handels Stadt an Asturien nebst einem Hafen. *Sarria*, eine kleine Stadt. *Lemos*, führet den Nahmen einer Grafschafft. *Viana*, *Monterey*, *Aranjo*, sind geringe Städte.

Belezar, S. Marin. Lugo, Mondonnedo, Puente deumeu.a. Ordegal, Rivadeo u. a.

10. *Asturien*, heisset eine Herrschafft, und ist mit lauter Bergen umgeben/ aber unfruchtbar und wenig bewohnet. Man findet in derselben Wein/ Zinnober/ Holtz/ Pferde und Fische. Die Einwohner bereiten guten theils ihr Brod aus Hirsen/ und

II. Asturien/ besetzet aus:

ihren Tranck aus Aepffeln. Sie gräntzet mit Gallicien, dem Cantabrischen Meer / Biscaja, Alt-Castilien und Leon. Der Kron-Printz wird der Printz von Asturien genant, weil diese Gegend von denen Mohren niemahls eingenommen worden. Sie wird in zwey Gebiethe von *Oviedo* und *Santillena* getheilet. Die Städte sind folgende:

Oviedo, *Oviedo*, Ovietum, eine kleine Stadt, Bißthum und Universität, zwischen denen Flüssen Asta und Deva König Pelagius erwehlete sie zu seiner Residentz und nante sich einen König zu Oviedo.

Avila, *Aviles*, Avila eine gute Handels-Stadt / so von einer andern Stadt in Alt-Castilien wol zu unterscheiden.

Gyon, *Gyon* eine kleine Stadt / welche zur Handlung sehr bequem lieget

Villa Viciosa, *Villa Viciosa*, am Fluß Asta eine mäßige Stadt mit einem guten

S. Vincent, Hafen. *S. Vincent*, ein mäßiger

Santillana. Hafen und Stadt. *Santillana*, Fanum S. Julianæ, eine offene und schlecht bewohnte Stadt, welch

vo

vor diesen starcken Pferde- und Eisen-Handel getrieben.

11. Das Königreich *Leon*, gräntzet mit Portugal / Gallicien, Asturien, Extremadura, und Alt-Castilien. Es ist das erste Königreich / welches die Christen denen Mauritaniern in Spanien entrissen. Man hält das Land vor gesund und fruchtbar. Es giebet Wein / und Türckisse, welche zum öfftern vor Orientalische passiren. An Städten betrachtet man: III. Leon begreifft:

*Leon*, Legio gemina am Fluß Esla, eine grosse und schöne Haupt-Stadt, wo viel alte Christliche Könige begraben liegen. Der hiesige Bischoff stehet unmittelbahr unter dem Pabst. *Leon*,

*Villa Franca*, am Fluß Burvia, eine kleine Stadt, welche viel andere gleiches Nahmens antrifft. Villa Franca,

*Ponferranda*, Pons ferratus, am Fluß Sil, eine mäßige Stadt / mit einem festen Schloß. Ponferranda,

*Astorga*, Asturica, am Fluß Tuerto, eine reguläre Festung und Bißthum / so unter Compostel stehet. Astorga,

*Puebla de Sanaria* eine kleine Puebla,

Benaventa, Stadt. *Benavento*, am Fluß Esla, eine Stadt, Schloß und Hertzogthum. *Carion del Conde*, an Alt-Castilien/ ist in gar schlechtem Zustande. *Palentia*, am Fluß Carrio eine mäßige Stadt mit einem Bischoff und Universität/ davon die Spanier viel Aufhebens machen. *Medina del Rio Secco*, eine alte hertzogliche Stadt und Schloß. *Villalpando* gehöret unter die geringen Städte. *Simancas*, Septimancæ, am Fluß Douro eine mittelmäßige Stadt mit einem alten Schloß, wo vor diesem das Königliche Archiv gestanden. *Torteſillas*, eine kleine Stadt am Douro, nebst einem Königlichen Schloß. *Toro*, eine grosse offene Stadt in einer berühmten Wein-Gegend. *Zamora*, eine grosse/ wol befestigte Stadt am Douro, wo ein Bischoff anzutreffen. Die Gegend giebet viel Türckise, und in den Flecken *Segiago* werden die Einwohner als leibhaffte Säue beschrieben. *Ledesma*, am Fluß *Tormes* eine Stadt und Hertzogthum/

Carion,

Palentia,

Medina,

Villalpando,

Simancas,

Torteſillas,

Toro,

Zamora,

Segiago,

Ledesma,

thum, alwo viel warme Bäder anzutreffen. *Medina del Campo*, eine kleine Handels-Stadt, welche grosse Freyheiten geniesset. *Salamanca*, Salmantia, Salmantica, am Fluß gleiches Nahmens, eine grosse/ prächtige/aber schlecht bewohnte Stadt / darinnen 362 Gassen/ XXV Kirchen/ 36 Clöster und 25 Collegia zu finden. Schon A. 566 sol alhier ein Bißthum seyn / gestifftet worden. Die Universität ward A. 1239. angeleget/ und heist gemeiniglich die Weise. Es sol so viel Weibs-Volck in der Stadt seyn/daß VI. auf eine Manns-Person gehen. Man zeiget auch einen Ort, da der Teuffel vor diesen Schule gehalten hätte. *Alva*, Alba, am Fluß Tormes, ein bekantes Hertzogthum. *Penna de Francia*, ein schlechter Ort mit einem artigen Schloß. *Cividad Rodrigo*, Civitas Roderici, am Fluß Aquada, eine schöne Gräntz-Festung gegen Portugal, deren Einwohner starck mit Leder handeln. *Vaturgas*, ein berühm-

Medina del Campo

Salamanca,

Alva,

Penna di Francia,

Rodrigo,

Vaturgas.

berühmtes Thal, so der Hertzog von Alba entdecket hat.

IV. Extremadura zeiget:

12. *Extremadura* ist sonst eine Castilianische Provintz/ welche im Sommer wegen der Hitze schlecht bewohnt wird/ im Winter aber wegen der Wälder voller Vieh steckt. Sie gräntzet mit Portugal/ Andalusien/ Neu-Castilien und Leon. Ihre Städte heissen:

Coria, *Coria*, Cauria, am Flus Alagon, eine wolgebauete Stadt und Bisthum.

S. Justi, *S. Justi*, ein bekantes Closter, wo Käyser Carl V. nach seiner Abdanckung/ sich wegen Anmuth auffgehalten.

*Plazentia*, *Plazentia*, eine starcke Festung, so A. 1186. einen Bischoff erhalten/ und von Ferdinando Catholico, zur Bewahrung der Reichs Kleinodien erwehlet worden.

Salvaterra. In Biscaya lieget ein Ort gleiches Nahmens.

*Alcantara*, *Salvaterra*, wird unter die kleinen Oerter gerechnet. *Alcantara*, eine grosse Stadt am Tago, mit einer Brücke/ die 200. Schuch über das Wasser stehet. Der Ritter-Or-

den

den von Alcantara, führet davon seine Benennung. *Valenca d' Alcantara*, ein fester Paß gegen Portugal, so A. 1705. rasiret worden. Valenca.

*Albuquerque*, eine kleine Gräntz-Festung gegen Portugal / welche den Titul eines Hertzogthums führet. Albuquerque,

*Madrigallego*, ein Dorf, so deshalb zu mercken, weil daselbst Ferdinandus Catholicus gestorben ist. Madrigallego,

*Truxillo*, Turris Julia, am Fluß Almonte eine kleine Stadt, mit einem festen Schloß. Truxillo,

*Medelin*, ein kleiner aber lustiger Ort am Fluß Guadiana. Medelin.

*Merida*, Emerita Augusta, ein elender Ort / wo eine steinerne Brücke und Wasserleitung zu sehen. Merida,

Vor diesen hat der Poet Prudentius viel Wesens davon gemacht.

*S. Christoval*, eine feste Schantze an der Guadiana, bey Badajoz. S. Christoval,

*S. Michael*, Fortalitium S. Michaëlis, eine kleine Festung / so A. 1705. gantz ruiniret worden. S. Michael,

*Badajoz*, Pax Augusta, die Haupt-Stadt in Extremadura, an der Guadiana, passiret vor Badajoz, u. a.

eine

Zafra, eine gute Gräntz-Festung. *Zafra* haben die Portugisen A. 1711

Xeres, gantz ruiniret. *Xeres de los Caballeros*, Xera equitum, am Fluß Ar

Ellerena. dita, ist mittelmäßig. *Ellerena*, bei Andalusien, hat ein adeliches Schloß und Lust-Garten.

V. Andalusien weiset: 13. *Andalusien* / ein Königreich gräntzet mit Algarbien Extremadura Neu-Castilien, Murcien und den Mittelländischen Meer. Der Nahme sol so viel als der Wandeln Hauß bedeuten. Man hält das Land vor Spaniens Keller und Korn-Kammer. In denen Wäldern werden die Ochsen zum Stier-Gefechte gefangen. Sonst giebet das Land Oel, Pferde/ Honig/ Wachs/ Seide/ Baumwolle, Hanf/ Eisen, Kupfer/ Bley/ Queckßilber/ Zinnober, Magnet und Saltz. Die bekantesten Städte sind:

Xeres, *Xeres de Guadiana*, eine ziemliche

Leprinco, Gräntz-Festung. *Leprinco*, eine

Ayamonte mittelmäßige Stadt. *Ayamonte*, eine starcke Festung bey der Gua-

Lucena, diana. *Lucena*, und *Moguor*, sind

Moguor, unter die geringen Oerter. *S. Lu-*

S. Lucar *car*

*car le Major*, am Fluß Guadiamar, eine grosse doch übel bewohnete Stadt. *S. Lucar de Barrameda*, Fanum S. Luciferi, am Guadalquivir eine grosse und schöne Stadt nebst einem herrlichen Hafen und festen Schloß/ weshalb sie der Schlüssel zu Sevilien heist. Sie gehöret dem Hertzog von Medina Sidonia. *Xerez de la Frontera*, am Fluß Guadalete, die Niederlage der Spanischen Weine/ wo der letzte Gothische König Rodericus erschlagen worden. *S. Maria*, Portus S. Mariæ, eine kleine Stadt/ mit einem grossen Hafen, und den Titul einer Grafschafft. *Cadix*, Cadis, Gades, lieget auf einer Insul/ und wird vor unüberwindlich gehalten. Vor diesen haben die Seulen des Herculis hier gestanden/und jetzo läufft gemeiniglich die Silber-Flotte in den Hafen ein. *Beger*, stehet unter die kleinen Oerter. *Tariffa*, ein kleiner Hafen/und die Haupt-Stadt des Hertzogs von Medina Sidonia. *Algezira*, eine alte

le Major,
de Barrameda.
Xerez,
S. Maria,
Cadix,
Beger,
Tariffa,
Algezira,

Estepoua, alte Stadt und Hafen. *Estepoua*
eine kleine Gräntz-Stadt gegen
Rotta, Granada. *Rotta*, eine kleine Stadt
*Gibraltar*, Festung und Hafen. *Gibraltar*
Heraclea, Calpa, Gebal Tariff, ein
starcke Berg-Festung / so den
Meer-Enge von Gibraltar den
Nahmen giebet, und dieselbe nebst
Ceuta in Africa bestreichen kan
A. 1704 haben den Ort die Eng-
ländder besetzet, und im Frieden
behalten. Hier gehen die Wacht-
thürme an/so bis Barcelona sich er-
Medina Sidonia, strecken. *Medina Sidonia*, Meti-
mna Sidonia, eine kleine Stadt
Zahora, Schloß und Hertzogthum. *Zaho-
ra*, am Fluß Guadalete, eine star-
cke Berg-Festung bey Granada
Offuna, *Offuna*, Urfuna, eine kleine Stadt
Hertzogthum und Universität, in
einer Gegend, wo viel Oliven wach-
Marchena, sen. *Marchena*, Marcia, gehöret un-
Eccija, ter die mäßigen Oerter. *Eccija*
Augusta firma, am Fluß Xenil, ei-
ne wolbewohnte Stadt / so starck
mit Wolle handelt, und einen Bi-
Carmona, schoff hat. *Carmona*, am Fluß Cor-
bone

bones, liegt meist in seinem Ruin.

*Sevilla*, Hispalis, die grosse Haupt- und Handels-Stadt Andalusiens, am Fluß Guadalquivir. Hier ist der Sitz des grossen Indianischen Raths. Der Thurm an der Haupt-Kirche sol der höchste und schönste in gantz Spanien seyn. In der hiesigen Müntze werden die Americanischen Schätze verschlagen. Der Ertz-Bischoff hat 50000. Thlr. Einkommens. Die Universität ist A. 990. gestifftet/ und die älteste in gantz Spanien. Die Spanier brauchen als ein Sprüchwort: **Wen GOtt lieb hat, dem giebet er ein Haus zu *Sevilien*.** Von Gelehrten sind Isidorus Hispalensis und Arias Montanus hier gebohren. *Sevilla.*

*Leprixa*, Nebrissa, ein kleiner Ort, aber des Historici Ælii Antonii Vaterland. *Leprixa.*

*Arcos*, Arcus, am Fluß Guadalete eine narhaffte Stadt, festes Schloß und Hertzogthum. *Arcos.*

*Cordua*, *Corduba*, eine alte und schöne Stadt, wo die Bereitung des Corduans erdacht *Cordua.*

erdacht worden. Das reiche Bi
thum, die Haupt-Kirche von z
Marmornen Seulen, die Brü
über den Fluß Guadalquivir, d
Königliche Marstall / die Gebu
Senecæ, Lucani, Avicennæ,
verrhois u. a. machen den Ort b

Lucena u. a. rühmt. *Lucena*, am Fluß Xen
*Archidona*, nahe an Granada, u
*Alcala real*, sind schlechte Städt

*Jaen*, *Jaen*, Giennum, eine weitläufti
Stadt und Bißthum / nebst eine
guten Berg-Schloß / führete eh
mahls den Titul eines Königreich

Baeza, *Baeza*; am Fluß Guadalquivir, ei
grosse Stadt, nebst einer bekant

Anduxar, Universität. *Anduxar*, Anduja
am Fluß Guadalquivir, hat ein f

Ubeda, u. a. stes Schloß. *Ubeda*, eine Stai
und festes Schloß. *Venta Qu
mada*, und *Segura*, sind kei
Städte.

VI. In Granada liegen: 14. Das Königreich Granada, i
das volckreicheste Land in Spanie
wegen der Lufft, warmen Bäder un
Gesund-Brunnen. Es giebet Me
lonen, Feigen, Wein / Honig / Wache

Sei

Seide/ Granat-Aepfel, Hyacinthen, Sardinen, u. d. g. Die Gräntzen sind/ Andalusien, Murcien und das Mittelländische Meer. Unter denen Städten zehlet man:

*Guescar*, Huescar, am Fluß Guadadar, welche ein fests Schloß und den Titul eines Hertzogthums besitzet. Guescar,

*Baca*. Bacca, eine feste Stadt, so starcken Handel mit Hanff treibet. Baca,

*Guadix*, Guadicia, Guadicium, am Fluß Guadalentin, eine mittelmäßige Stadt und Bißthum. Guadix,

*Granada*, Grenada, Illiberis, die gröste Stadt in Spanien, und der Haupt-Ort dieses Königreichs/ welche XII Haupt-Thore hat, und an denen Flüssen Ladarro und Lequil lieget. Die Mohren bedauren noch jährlich den Verlust dieser Stadt. Das Ertz-Bißthum hat Alexander VI. und die Universität Käyser Carl. V. A. 1517. gestifftet. Die kostbahren Gebäude, und der starcke Seiden-Handel sind sehr merckwürdig. Nach der Stadt zu, gehet ein Weg, der Granada,

der 5. Meilen lang/ in lauter Fel-
S. Fe, sen gehauen ist. *Santa Fe*, Fanum
S. Fidei, am Fluß Xercil, eine ge-
Loja, ringe Stadt. *Loja*, Loxa, ein
kleine Handel-Stadt/ und der
Garten von Granada genant.
Alhama, *Alhama*, Artigis, hat viel warme
*Antequera*, Bäder um sich. *Antequera*, ein
kleine Stadt und altes Berg-
Schloß/ welches ehemahls ein
Sitz der Mauritanischen Königen
gewesen. Die herumliegender
*Cartama*, Berge geben viel Saltz. *Cartama*,
ein bekanter Ort/ alwo viel Fei-
gen/ Mandeln, Rosinen und das
Kraut Sumach, so zum Corduan
Settenil, höchst nöthig/ wachsen. *Settenil*,
Septenilium, Arx Setinilia, eine
Berg-Stadt, deren Häuser alle
Ronda, in Felsen gehauen seyn. *Ronda*, A-
runda, ein Berg-Städtchen, wo
Cæsar ehemals gegen des Pompeji
Marbella, Söhne gestritten. *Marbella*, eine
bequeme Handels-Stadt nach dem
*Malaga*, Atlantischen Meer zu. *Malaga*,
Malacca, eine alte Stadt/ festes
Schloß und Hafen, am Fluß
Gua-

Guadalmedina, deren Einwohner starck mit gedörreten Früchten handeln. Einige nennen es ein grosses Zeughauß von gantz Spanien und eine Haupt-Festung gegen Africa. *Velez Malaga*, Velis Malaga, eine Handels-Stadt und altes Schloß, wo viel heimliche Maranen leben. Der gröste Handel bestehet in kleinen Rosinen, Feigen und Cubeben. *Almunesar*, am Iberischen Meer, eine kleine Stadt/nebst einem Hafen und Citadelle. *Salobrenna*, eine kleine Stadt mit einem alten Fels-Schloß. *Motril*, ein kleiner Ort mit einem guten Hafen. *Adra*, Abdara, eine kleine Stadt / Schloß und Hafen. *Almeria*, Portus Magnus, eine grosse feste Stadt und Hafen/nebst einem Bißthum, wo die Christen das berühmte Smaragden-Gefäß bekommen, welches itzo die Genueser besitzen. *C. de Gates*, ein Vorgebürge, so auff Lateinisch Promontorium Charidemum heist. *Muxara*, eine feste Handels-

*Velez Malaga.*

Almunesar.

Salobrenna.

Motril.

Adra.

*Almeria.*

C. de Gates

Muxara.

Stadt und Hafen am Golfo di
Vera Carthagena. *Vera*, eine grosse
Stadt und Hafen / so aber wenig
bewohnet ist.

VII. In Murcien erscheinen: 15. *Murcien*, ein kleines König-
reich, gräntzet mit Valentien, Andalu
sien, Neu-Castilien/Granada und dem
Mittelländischen Meer. Das Land
ist bergicht / bringet aber viel Limo
nien, Citronen/ Pomerantzen, Oliven
Mandeln, Reiß, Erbsen, Linsen/ Ho
nig/Seide: daher es Spaniens Lust
Garten heist. Uber dem giebt es A
laun/ Amethisten, Chalcedonier; A
Städten erscheinen:

Lorca, *Lorca*, am Fluß Guadalentia, ein
grosse aber ziemlich wüste Stadt
Almacaren *Almacaren*, ein festes Schloß, be
welchem viel Alaun gegraben wird
*Carthagena*, *Carthagena*, Carthago nova, liege
auf einer Halb-Insul am Golfo d
Carthagena, und ist von Asdruba
erbauet/ von König Philipp II. seh
befestiget worden. Der Hafe
wird unter die besten gezehlet, un
der Bischoff stehet unter Toledo
Die Einwohner verfertigen die be
ste

sten Körbe in gantz Spanien. *C. de Palos*, Promontorium Saturni, ein sehr bekantes Vorgebürge. *Grossa*, eine starck befestigte Insul. *Murcia*, Murgis, eine grosse und wolgebauete Haupt-Stadt / am Fluß Segura, hat schöne Häuser und Kirchen, ingleichen ein festes Castel. Auf den Thurm bey S. Catharinæ kan man mit Pferden fahren. In der Bibliothec finden sich viel alte MSCta. König Alfonsus X. lieget hier begraben. Die vielen Maulbeer-Bäume machen den Seiden-Handel sehr considerabel. C. de Palos, Grossa, Murcia,

*Crux di Caravaca*, eine kleine Stadt/alwo ein wunderthätiges Marien-Bild seyn sol. *Ninaterra*, eine kleine Stadt, an denen Castilianischen Gräntzen. Crux di Caravaca, Ninaterra

16. **Neu-Castilien** ist die gröste Provintz und das Hertz von Spanien. Der Nahme sol von denen gegen die Mauritanier erbaueten Castelen herkommen. Es hat etwas Weide aber wenig Ackerbau. Die Gräntzen sind: Alt-Castilien, Extremadura, Andalusien, VIII. Neu Castilien stellet vor

lysien/ Murcien, Valentien, Arragonien. Unter denen Städten erscheinen:

Villena, Almanza,

*Villena*, ein Flecken, Schloß und Marquisat. *Almanza* muß mit einem Ort in Alt-Castilien nicht verwechselt werden. Philipp V. gab A. 1707. diesem Ort die Marckt-Gerechtigkeit.

Tapanet, Albacete, Lezyza, Alcarez, Montiel, Villa Noueva, Almagro,

*Tapanet*, *Albacete*, *Lezyza*, *Alcarez*, *Montiel*, *Villa Noueva*, sind lauter kleine Städte, ohne Consideration. *Almagro*, ist schlecht / aber der Sitz der Groß-Meisterin der Dames des Ordens von Calatrava.

Villa major, Almodavar, Puebla, d'Alcocer, Calatrava,

*Villa major*, *Almodavar*, *Puebla d'Alcocer* gehören unter die mäßigen Städte. *Calatrava*, am Fluß Guadiana, bestehet aus zwey elenden Städten am Fluß Guadiana, und gehöret dem Orden von Calatrava.

*Ciudat real*,

*Ciudat Real*, Civitas regia, am Fluß Guadiana, wird nebst Toledo vor die wichtigste Stadt gehalten, ist aber ohne Befestigung. Die Gegend giebet guten Wein, aber schlecht Wasser.

Requena, Utiel, Alarcon,

*Requena*, *Utiel*, *Alarcon*, *Villa*

*Villa Franca*, sind elende Oerter. Villa Franca,
*S. Maria de los Vannos*, ein Closter S. Maria,
der heiligen Mariä gewidmet.
*Consuegra*, gehöret denen Malthe- Consuegra
ser-Rittern/und ist gemeiniglich der
Sitz des Groß-Priors von Castilien. *Villa Cannas*, *Romanal*, *Abnoand*, *Gardia*, *Corral de Almaguer*, *Villa rubia*, werden mäßige Städte genennet. *Cuenza*, Concha, an denen Flüssen Canda und Xucar, ein offener Ort nebst einem Bißthum, so unter Toledo stehet. *Adamaz*, *Tragazete*, *Guete*, (*Huete*,) *Toralva*, *Zurita*, *S. Crux della Zarza*, sind alle von geringer extraction. *Aranjuez*, Aranguez, nicht weit von denen Flüssen Tajo und Garama, ein vortreffliches Königliches Lust-Schloß auf einer Insul, wo jährlich eine Spatzier-Fahrt angestellet wird. *Toledo*, Toleto, Toletum, am Tajo, die vornehmste Stadt in Spanien nebst einem Berg-Schloß. Die Einwohner machen die besten Spanischen Klingen und handeln starck mit Seide

Villa Cannas, Romanal, Abnoand, Guardia, Corral, Villa rubia, Cuenza,

Adamaz, Trajazete, Huete, Toralva, Zurita, Zarez,

*Aranjuez*,

*Toledo*,

und Wolle. In der Domkirche ist alles von Marmor und Gold gemacht. Das Ertzbißthum ist A. 1080. aufgerichtet / und der Ertz-Bischoff selbst heist Groß-Cantzler und Primas des Reichs. Sein Einkommen beläufft sich jährlich auf 350000 Thaler. Man wil hier eine Bibel / so S. Lucas geschrieben / und der heiligen Mariä Spinnrocken zeigen. Die Wasserkunst und das Königliche Schloß sind Caroli V. Gebäude. Die lange Brücke über den Tajo, bestehet nur aus einem Schwiebogen. Franciscus Alvarus hat A. 1518. die Universität angeleget. Von Gelehrten hat der Ort ans Licht gestellet, die Aloysiam Sigæam, die Covarruvios und Gomezios. Eine Meile von Toledo stehet der **bezauberte Thurm**, den Rodericus, der letzte Gothische König sol haben eröffnen lassen.

Der bezauberte Thurm.

*La Dehesa de las cien Donzellos*, der hundert Mägdlein-Wald, wird etliche Meilen von Toledo gesetzet, und

Der 100. Mägdlein-Wald.

und sol der Ort seyn / wo denen Mauris der Jungfern-Tribut geliefert worden. *Rodillas*, und *Talavera de Reina* sind geringe Städte und Schlösser. *Puente d' Arcopispo*, ein Paß über den Tago, wo ein Brücken-Zoll erleget wird. *Pinto*, zwischen Toledo und Madrit, sol der Mittel-Punct von gantz Spanien seyn. *Almaguera*, ein schlechter Ort, so mit Almagro nicht zu vermischen. *Alcala de Henares*, Alcala S. Justi, Complutum, am Fluß Henares, in einer lustigen Gegend/ eine schöne grosse Stadt, und Königliches Schloß. Der Cardinal Franc. Ximenes hat A. 1509. die Universität angeleget, und die herrliche Bibliothec gestifftet. Die Biblia Conplutensia führet daher ihren Nahmen. *Buenretiro*, *LaCasa del Campo*, *Floride*, *Carzuela*, *Pardo*, sind lauter kostbahre Lust-Schlösser / so dem Hofe zu seiner Erfrischung dienen. *Madrit*, Majoritum, Madritum, Mantua Carpentanorum, am Fluß Mala-

Rodillas, Talavera

Puente d' Arcopispo

Pinto,

Almaguera,

*Alcala de Henares*,

Buenretiro, LaCasa delCampo, Floride, Carzuele, Pardo, *Madrit*,

ranes, eine offene Stadt, wo die Könige in Spanien residiren. Man schreibet dieses Carolo V. zu, der alhier sein Quartan-Fieber verlohren. Die Gassen sind heßlich, weil aller Unflath für die Thüren geworffen wird. Sonst betrachtet man das Jesuiter-Collegium, die Bahn zum Stier-Gefechte, das Königliche Schloß. Das Marien-Bild im Dohm, die Capelle S. Isidori. Die Spanier wünschen ihren Kindern / nebst dem Paradieß, einen Ort in Madrit. Der Poet Menno schreibet, daß die Stadt mit feurigen Mauren ( nemlich vielen Feuersteinen ) umgeben

*Escurial,* *Escurial*, Scoriale, Scoriacum, Monasterium S. Laurentii, ein Closter S. Laurentii, so König Philipp II erbauet / und von den Spaniern vor ein Wunderwerck gehalten wird. Man hat 30. Jahr daran gearbeitet und 6. Millionen Gold des darauf gewand. Die Münche des Closters sind Hieronomyten. Das kostbahre Königliche Begräb-

gräbniß wird Philippo IV. zugeschrieben. Die Schlüssel zu denen Thüren sollen allein VII Centner wiegen. Von der Bibliothec machen die Spanier viel rühmens. Allein A. 1671. hat das Feuer hier übel gehauset. *Uzeda*, am Fluß Xatama, eine kleine Stadt und Hertzogthum. *Guadalaxara*, Guadalajora, am Fluß Henares, lieget auf einem Hügel, und dienet dem Hertzoge von Infantado zum Zeughause. *Hita*, ein offener Ort. *Brihuega*, eine Stadt und altes Schloß. *Salmeron*, ein geringer Ort. *Molina*, ist geringe, führet aber den Titul eines Hertzogthums.

Uzeda, Guadalaxara, Hita, Brihuega, Salmeron, Molina,

17. **Alt-Castilien**, Castella Vetus, gräntzet mit Arragonien / Navarra, Leon, Biscaja, Asturien und Neu-Castilien. Das Land ist ziemlich fruchtbar, aber die Einwohner stoltz und schämen sich der Arbeit. Man findet hier den besten Spanischen Dialectum, und die feineste Wolle. Von Städten bemercket man:

IX. Alt-Castilien begreifft.

Siguenza — *Siguenza*, Seguntia, am Fluß Hena
res, eine mäßige Stadt / feste
Berg-Schloß Universität un
Medina Celi, — Bißthum. *Medina Celi*, Metin
Celi, am Fluß Xalo, eine klein
Stadt mit 80. Dörfern, und de
Titul eines Hertzogthums. *Borg*
Borgo d' Osma, — *d'Osma*, Oxma, Uxama, eine klein
Stadt am Douro, Universität un
S. Stephano, Aranda, — Bißthum. *S. Stephano*, ein ge
ringer Ort. *Aranda Durii*, Aran
da de Duero ist gleicher Sorte, wi
Roa, Penna Biel, — auch die Stadt *Roa*, *Penna Biel*
Penna Fiel, am Fluß Douro, ein
Stadt, Berg-Schloß/und Marck
Coca, — grafthum. *Coca*, Cocca, am Flu
Eresma, wird wegen des nahe gele
genen Gefängnisses Philippi vo
Segovia, — Uranien gemercket. *Segovia*, Se
gubia, am Fluß Ellerena, eine gro
se und befestigte Stadt / wo di
schönsten Spanischen Tücher be
reitet werden. Das Königlich
Fels-Schloß, das Bißthum un
die Wasserleitung Trajani, nebst
der Müntze verdienen gesehen zu
Sepulveda — werden. *Sepulveda*, ein bekantes

Stamm-

Stamm-Hauß. *Avila*, Arbacula, Arbucella, am Fluß Adaja, hat einen Bischoff und Universität. Avila,

*Arevalos*, und *Olmedo*, sind schlechte Städte. Arevalos, Olmedo,

*Valladolit*, Valdoletum, Vallisoletum, VallisOletum, an denen Flüssen Arlanza, Iserga und Douro, eine schöne grosse und offene Stadt mit gleichen Häusern erbauet. Man betrachtet daselbst den Marckt-Platz/ den Bischöfflichen Sitz, die Königliche Cantzeley/ Universität und Inquisitions-Gerichte. Sie besitzet über 120. Kirchen/ und das Begräbniß Antonii de Guevara Die Einwohner verursachen, daß man sie die zierliche nennet. *Valladolit*,

*Lerma*, am Fluß Arlanza, sol nebst dem Escurial ein Spanisch Wunderwerck seyn. Sonst heisset der Ort ein Hertzogthum. *Lerma*,

*Almanza*, ein Flecken, so A. 1707. von Philipp V. Marckt-Freyheit erhielt. Almanza,

*Barlenga*, eine schlechte Stadt. Barlenga,

*Soria*, Seria, Numantia nova, am Fluß Douro, sol bey dem alten Numantia stehen. Soria,

*Ortuga* Ortuga,

Agreda, und *Agreda*, sind in mäßigem Zustande.

*Calahorra* *Calahorra*, Calaguria, Calaguris, am Fluß Ebro, eine grosse offene Stadt und Bißthum.

Lara, *Lara*, ist ein Stamm-Hauß einer

S. Domingo, gewissen Familie. *S. Domingo de la Calzada*, gehöret zu der Herrschafft Lara.

Logronna, *Logronna*, Lugrunium, am Ebro, eine grosse und wolgebauete Stadt.

Najara, *Najara*, am Fluß Naglero, eine Stadt und Hertzogthum.

Burgos, *Burgos*, Burgi, am Fluß Arlanza, die Haupt-Stadt in Alt-Castilien, ist schön gebauet, und hat ein festes Castel, wo die Könige lange residiret haben. A. 1097. ward von Pabst Gregorio XIII. das Ertzbißthum gestifftet, und der König selbst nimmet den Titul eines Canonici von Burgos an. Die Haupt-Kirche S. Mariæ ist so weitläufftig, daß man an 5. Orten zugleich Messe lesen kan. Die Einwohner sind gute Soldaten und treiben starcken Seiden-Handel. In der Augustiner-Kirche zeiget man ein Crucifix, so Nicodemi Arbeit

heit seyn sol. *Saldanna*, *Fuenlibre*, *Medina del Pomar*, *Briviesca*, (*Verveca*,) *Villa Franca*, *La Puebla*, *Miranda de Ebro*, sind lauter kleine Städte. *Mengraville*, ein Dorf, bey welchem artige Saltz-Bergwercke sich ereignen. Saldanna, Fuenlibre, Medina, Frias, Briviesca, Villa Franca, Puebla, Miranda, Mengraville

18. *Biscaja*, ein Theil des alten Cantabriens, wird in drey Theile abgesondert / nemlich in *Ipuscoa*, *Alava* und *Biscaja*. Das Land an sich ist voller Berge, Castaneen / Nüsse / Pomeranzen, Hartz, Magnet, Eisen / Bley. Der starcke Wollen-Handel locket viel Fremde in dieses Land. Von denen Einwohnern sagt man im Sprichwort: **Wann ihnen der König außerordentliche Steuern auflegen wolle / müsse er mit einem bloßen Fuß erscheinen.** Sie haben ihre besondere Sprache, und nennen sich alle Edelleute / wenn sie noch von denen Mauritaniern abstammen. In Biscaja an sich liegen *Spinosa*, Espinosa, eine geringe Stadt. X. Biscaja zeiget: Spinosa.

*S. Andres*, Andreopolis, ein guter Hafen am Cantabrischen Meer, S. Andres.

wo die Holländischen Flotten zu-
Laredo, weilen einlauffen. *Laredo*, Laredum, ist ebenfals ein guter Hafen/
wo Carl V. nach seiner Abdanckung
Machicaca, zu erst in Spanien ausstieg. *Machicaca*, Machisaco, wird vor das
gröste Vorgebürge in Biscaja ge-
Vermejo, halten. *Vermejo*, Vermeja, eine
mäßige Stadt/ an der See-Küste.
Bilbao, *Bilbao*, Bellum vadum, Flaviobriga, am Fluß Nervio, die Haupt-Stadt in Biscaja, mit einem berühmten Hafen, davon die Holländische Bilbaische Flotte den Nahmen führet. Hier kommet fast aller Spanischer Handel zusammen, und wird das beste Brod gebacken. Das hohe Schloß ist in mittelmäßigem Defensions Stande. *Ordunna*, u. *Messanna*, sind schlechte Städte. *Ognato*, Onate, Onnatum, eine kleine Stadt, Grafschafft und Universität.

Ordunna,
Messanna,
Ognato,

In *Ipuscoa*, oder Lipuisca liegen:

Montrico, *Montrico*, (Monte de Trico,) *Denia*,
Denia, Orio, *Orio* (Oria) drey geringe Städte.
S. Sebastian *S. Sebastian*, Donastien, Sebastianopo-

nopolis, Fanum S. Sebastiani, ein guter und fester Hafen, wo alle Wolle aus Alt-Castilien zusammen kommet. Die hiesige Eisen sollen die reinesten in gantz Europa seyn. Es rühmen sich die Einwohner, daß der König vor sie das Haupt entblössen muß. *Passage*, Portus Passagius, eine gute Stadt/ Festung und Hafen, wo viel Schiffe erbauet werden. *Fuentarabien*, Fons rapidus, am Fluß Bidassoa, eine starcke Festung gegen Franckreich/ mit einem schönen Hafen. Auf den hiesigen Jahrmarckt kommen die Jungfern aus dem Dorf Rentery, und bieten sich selbsten feil. Nicht weit davon ist die Fasanen Insul/ so weder zu Spanien noch Franckreich gehöret. *Tolosa*, Tolosetа, die Haupt-Stadt, am Fluß Oria und Chalybs, ist mittelmäßig und hat viel Waffen-Schmiede. *Placentia, Villa Franca* und *Segura*, treiben gleiche Nahrung/ und haben sonst wenig Ansehen. *La Santa Casa*, ist das Stamm-Hauß

*Passage.*

*Fuentarabien.*

*Tolosa*

Placentia, Villa Franca, Segura,

La Santa Casa.

Hauß Ignatii Lojolæ, des Stiffters derer Jesuiten.

In *Alava* erscheinen:

*Vittoria.* *Vittoria*, Victoria, eine grosse Haupt-Stadt/ wo starcker Handel getrieben wird. Alle Passagier müssen hier einen Paß lösen/ wo sie sicher fortkommen wollen. Es giebet in dieser Gegend Berge, so unten Eisen, in der Mitten Wein, und oben Weide tragen. *Salvaterra*, stehet unter die kleinen Städte.

*Salvaterra.*

*Trevigno.* *Trevigno*, an denen Gräntzen von Alt-Castilien, ist geringe.

*Nios.* *Nios*, ein wüstes Closter, von welchem die Spanier viel Fabeln herum tragen.

XI. Navarra zeiget: 19. Das Königreich *Navarra* soll so viel als eine Ebene bedeuten/ und hieß vor diesen Soprarbien und Ripagorza. Man theilet es in **Ober und Nieder** *Navarra*, jenes gehöret zu Spanien, dieses zu Franckreich. Beyde werden durch die **Pyrenäischen Gebürge** entschieden, auf welchen auch zu Friedens-Zeiten viel Malcontenten sich aufhalten. A. 1512. hat es

hat es Ferdinandus Catholicus an Spanien geknüpfft. Man mercket in dem Spanischen Theil:

*Viana*, eine kleine Stadt, nicht weit vom Ebro, wovon ehemals die erstgebohrnen Navarrischen Printzen sich geschrieben haben. Viana.

*Aquilar*, bey Biscaja, ist im schlechten Zustande. Aquilar.

*Estella*, am Fluß Ega, ist die kleine Haupt-Stadt eines besondern Gebiets. Estella.

*Escharrianas*, und *Huarte*, werden unter geringe Oerter gezehlet. Escharianas, Huarte.

*Burguet*, ein Flecken bey dem Ronceval, wo Roland sol geblieben seyn. Burguet.

*Urros*, *Aybar* und *Manredi*, gehören zu kleinen Städten. Urros, Aybar u. a.

*Pampelone*, Pompelana, Pompejopolis, die Haupt-Stadt in Ober-Navarra, hat König Philipp II. von neuen befestigen lassen. Von dem Schloß sagen die Spanier: **Daß ausser dem Castel zu Mayland keines so feste sey.** Sonst findet man alhier einen Bischoff und Universität. *Puente de la Reyna*, *Tibas*, *Lumbier*, *Mendigorria*, *Tafalla*, *Sangueſa*, *Arbar*, *Casse-* *Pampelonæ*

Puente u. a.

*Casseda*, *Olite*, *Villa Franca*, *Corella*, und *Tudela*, sind lauter mäßige Oerter.

XII. Arragonien fasset in sich:

20. *Arragonien* / ein Königreich, wird durch den Ebro von einander geschnitten/ und gräntzet mit Navarra, Alt- und Neu-Castilien, Valentien/ Catalonien und denen Pyrenäischen Gebürgen. Das Land ist gesund, aber trocken und wenig bewohnet/doch giebet es viel Wildprät. Es rühmen sich die Einwohner grosser Privilegien/ so ihnen nunmehro ziemlich beschnitten worden. Sonst wird die Klugheit und Tapferkeit ihnen beygeleget. Unter denen Städten erscheinen:

Tarracona

*Tarracona*, Tarazona, Turcasso, Tyrrascona, am Fluß Queilos, eine grosse Bischöffliche Stadt, in einer

Boria,

fruchtbaren Gegend. *Boria*, eine grosse aber sehr wüste Stadt, wo man viel Wein, Oel und Flachs

Exea, Luna

bauet. *Exea* und *Luna*, werden

Jacca,

mittelmäßige Städte genant. *Jaca*, Jacca, eine Bischöffliche Stadt und Gräntz-Festung gegen Franckreich und Arragonien. *S. Jean de*

S. Jean,

*Pegma*,

*Pegma*, ein altes Cloſter, wo die Soprarbiſchen Könige begraben liegen. *Puebla* und *Venasque* ſind zwey Gräntz-Feſtungen. *Confrano*, *S. Pedro de Taberna*, *Ainza* aber werden geringe gehalten. *Hueſca*, Oſca, Iſca, am Fluß Yſuela, eine kleine Biſchöffliche Stadt und Univerſität, auf welcher Pilatus ſol ſtudiret haben. S. Laurentius, war alhier gebohren. *Almudevar*, *Benhuarri*, ſind kleine Städte. *Balbaſtro*, Balbaſtrum, Barbaſtrum, am Fluß Vere, hat einen Biſchoff, und die Einwohner machen berühmte eiſerne Bogen. *Moncon*, Montiſonium, eine kleine befeſtigte Stadt / da der Arragoniſche Tribut eingeſammlet wird. *Fraga*, am Fluß Cinga, iſt etwas befeſtiget und ſol die reineſte Stadt in Spanien ſeyn. Der hieſige Safran wird vor den beſten gehalten. *Mequinenza*, ein feſtes Schloß am Ebro. *Caſpe* und *Saſtago* ſind kleine Oerter. *Velilla*, ein Flecken, alwo eine groſſe Glocke, die von ſich ſelbſt

Puebla, Venasque u. a.

Hueſca,

Almudevar u. a.

Balbaſtro,

Moncon,

Fraga,

Mequinenza.

Caſpe u. a.

Velilla.

selbst läuten sol, wenn etwas son-
Ixar u. s. derliches fürhanden ist. *Ixar*, *Balchite* und *Longares*, kommen in
*Saragossa*, schlechte Confideration. *Saragossa*, Saragoze, Cæsar Augusta, am Ebro, die Haupt-Stadt in Arragonien, ist groß und schön gebauet/hat aber Mangel an Brunnen. Das Ertz-Bißthum legete Pabst Johann XXII. A. 1316. an. Von der Universität und Bibliothec machen die Spanier viel Prahlens. Das hiesige Xenodochium sol das reicheste in der gantzen Welt seyn. Es giebt hier schön Frauenzimmer, und von der Brücke über Ebro sagt man, daß sie die Regenspurgische übertreffe.
*Catalajud*. *Catalajud*, Bilbilis nova, am Fluß Xalon, eine grosse, schöne und reiche Stadt, wo der Poet Martialis gebohren worden. An Wein, Oel und Pferden/ zeiget sich alhier ein Uberfluß.
Arith, Daroca, Origuela, Albarazin, *Arith* und *Daroca*, ingleichen *Origuela*, (Orgellum) sind schlechte Städte. *Albarazin*, Albarazina, Lobetum, Turia, am Fluß Guadal-

qui-

quiviar, hat einen Bischoff. *Alhumbra*, ein kleiner Ort. *Montalvan*, Mons Albanus am Fluß S. Martin, eine kleine Handels-Stadt. *Mirambel* und *Mosqueruela*, sind elende Städte. *Teruel*, Terulum, Turia, am Fluß Guadalquiviar, eine wolgebauete und schiffreiche Handels-Stadt/ woselbst ein Bischoff zu finden. Alhumbra, Montalvan. Mirambel, Mosqueruela, *Teruel*,

21. Das Königreich *Valentien*/ heist/ wegen der gesunden Lufft und Schönheit des Frauenzimmers, die beste Provintz in Spanien. Sie gräntzet mit Neu-Castilien, Murcien, dem Mittelländischen Meer/ Arragonien und Catalonien. Man findet darinnen Citronen/ Oliven, Pomerantzen, Wein/ Reiß, Flachs, Honig/ Wachs, allerhand Kräuter/ Alabaster/ Kalck und Porcellan. Die Städte desselben heissen: XIII. Valentien bestehet aus:

*Xerica*, eine kleine Stadt. *Segorbe*, Segorbia, Segorvia am Fluß Murviedro, treibet einige Handlung/ und hat einen Bischoff. *Morviedro*, Murus vetus, ein Flecken und Paß, sol Xerica, Segorbe, Morviedro.

sol an dem Ort der alten Stadt Saguntus stehen.

*Lirias*, eine kleine Stadt am Fluß Guadalaviar, so Philipp V. A. 1708. dem Hertzog von Berwyck als ein Hertzogthum schenckete.

*Xativa*, Sativa, am Fluß Xucar, eine Festung/ so Philipp V. A. 1707. gantz ruinirete. und ihr den Nahmen S. Philippe beylegete.

*Luchen* ist von keiner Wichtigkeit.

*Biar* ist wegen des herrlichen weissen Honigs berühmt.

*Elda*, am Fluß Segre, ist schlecht.

*Xicona*, ein enger Paß mit einem festen Castel.

*Origuela*, Oriola Orcellis, am Fluß Segura bey Murcien, hat ein altes Berg-Schloß und Bischofthum.

*Guardamar*, eine Festung und Saltz-Niederlage.

*Elche*, Illici, am Fluß Segre, ist ziemlich befestiget.

*Alicante*, Alona, eine mäßige Stadt am Meerbusen / wo der herrliche Alicanten-Wein wächset. Der herrliche Hafen wird durch 3. Castele befestiget.

*Denia*, Dianium, eine kleine Stadt, festes Schloß und

und Wachtthurm. *Gandia*, ein lustiger Ort / welchen die Spanier das Paradieß nennen. Es ist ein Hertzogthum und Universität. *Gandia*,

*Alzira*, Alcot, eine kleine Festung. *Valentia*, am Fluß Guadalaviar, eine schöne / grosse und lustige Handels-Stadt / u. der Haupt-Ort des Landes. Das Ertz-Bißthum legete Alexander VI. A. 1492. an. In der Stadt sind über 10000. Wasser-Quellen, und alles voller Banditen. Die Lufft sol viel Läuse zu wege bringen. Die Päbste Calixtus III und Alexander VI. die gelehrten Leute, Laurentius Valla, und Ludovicus Vives, waren von hier gebürtig. *Borriano* und *Villa real* sind kleine Städte. *Villa hermosa*, am Fluß Millas, führet den Titul eines Hertzogthums. *Penisçola*, eine gute Festung / so in dem letzten Kriege niemahls erorbet worden. A'zira, *Valentia*, Borriano u. a. Villa hermosa, Penisçola.

22. *Catalonien* / ein Fürstenthum / sol von denen Catten und Alanen den Nahmen führen und gräntzet mit Arragonien, Valentien, dem Mittelländischen XIV. Catalonien begreifft:

dischen Meer und Franckreich. Die Lufft ist gesund, das Land voller Berge, Oel/ Saltz, Wein, Flachs, Gorck, Eisen/ Holtz/ Amethist, Agat/ Chrystal, Alabaster, Alaun/ Vitriol, Jaspiß und Corallen. An Städten findet man:

Ampolla, *Ampolla*, einen kleinen Ort bey Valentien.

*Tortosa*, *Tortosa*, Dertosa, eine grosse Stadt am Ebro mit einer Universität und Bißthum. Die 2. Castele bey der Stadt werden Julio Cæsari zugeschrieben. Die Brücke über den Ebro erhebet und sencket sich nach dem Fluß.

Garcia, *Garcia*, eine geringe Stadt.

*Lerida*, *Lerida*, Ilerda, am Fluß Segre, eine befestigte Stadt und Bißthum. Die Universität kam A. 1300. auf, wiewol andere vorgeben, das sie schon Horatio, bekant gewesen.

Balaguer. *Balaguer*, Bellegarium, ist im schlechten Stande.

Camarasa u. a. Monblanco, Eben so stehet es mit *Camarasa*, *Agramont*, *Tarrega*, *Corvera*. *Monblanco*, am Fluß Francoby ein Flecken und Hertzogthum.

*Tarragona*. *Tarr...na*, Tarraco, am Mittelländischen Meer,

Meer/eine mäßige Stadt, Ertzbißthum und Universität. Der bekante Orosius ist alhier gebohren worden. *Villa Franca*, eine schlechte Stadt. *Barcelona*, Borcino, Barselon, die Haupt-Stadt am Mittelländischen Meer / treibet starcke Handlung, ist ziemlich befestiget, und hat einen schönen Hafen. Der Bischoff gehöret unter Tarragona. Hier sol eine Glocke seyn, so von sich selbsten lautet. Die Edelleute können da nicht ins Gefängniß geworffen werden. Hamilcar sol sie erbauet haben. *Moncada*, *Mataro*, *Granolles*, *Sebadell* und *Martarel*, sind schlechter extraction. *Montferrat*, Monsferratus, am Fluß Ylobregat, ein berühmtes Berg-Closter, worauf Lojola gelebet und ein wunderthätig Marien-Bild seyn sol. *Manrese*, Minorissa, ein Paß gegen Catalonien. *Cordona*, führet den Titul eines Hertzogthums. Den Ort machet ein Berg berühmt/ dessen Sand wie Meel aussiehet, und ein

Villa Franca, *Barcelona*,

Moncada u. a.

Montferrat

Manrese,

Cordona,

Fluß, dessen Wasser dem Bluth

Salsona, gleichet. *Salsona*, Calsona, ist e

was befestiget, und hat einen B

Cerdagne, schoff. *Urgel*, *Andovia* und *Puice*

*da*, sind Städte des Fürstenthum

Cerdagne. Die erstere hat ein

Bischoff/ die andere lieget in eine

grossen Thal/ gleiches Nahmen

und die dritte ist etwas befestige

Campre- *Campedrun*, Campus rotundu

dun, am Fluß Ter, eine Gräntzfestun

Vich, gegen Franckreich. *Vich*, Viqu

Vicus, eine kleine Stadt und Bi

Palamos, thum. *Palamos*, Palamus, eine kl

ne Stadt, Hafen und Bißthu

Palafugel, *Palafugel* und *Rupia* sind gerin

Girona, Oerter. *Girona*, Girunda,

Fluß Ter, eine schöne Festun

Handels-Stadt und Hertz

thum, hat einen Bischoff/ g

Saltz-Minen/ und einen Brun

dessen Wasser dem Weine gleich

Besalu, *Besalu*, Bisuldunum, ward von

nen Frantzosen A. 1695. rasir

Roses, *Roses*, Rhoda, eine feste Sta

Schloß und Hafen, davon die

liirten sich nicht Meister mach

k

können. *C. de Creux*, Aphrodisium, C. de Crux, Promont. Crucis ein berühmtes Vorgebürge / welches A. 1660. zur Gräntze zwischen Spanien und Franckreich gesetzet worden.

23. Auf dem Mittelländischen Meer liegen einige **Insuln** / so zu Spanien gerechnet werden. Unter denen Grossen sind die *Pityussischen* von πίτυς eine Fichte also genant / weil daselbst viel solche Bäume wachsen. Sie heissen aber *Formentera* und *Yvica*. Der **Balearischen** sind auch zwey *Majorca* und *Minorca*, und sol der Nahme von βάλλειν herkommen / weil die alten Einwohner mit der Schleuder wol umgehen können. XV. Insuln / als:

24. *Formentera* wird nicht von Menschen / sondern lauter gifftigen Thieren bewohnet / und wer dafür sicher seyn wil, muß Erde aus Yvica mitbringen. *Yvica*, Ebusa, hat 25. Meilen im Umkreiß, viel Getreide, Wein, Oel und Saltz und Caninichen. Die Städte heissen: Formentera, Yvica,

*Yvica*, eine gute Festung und Hafen, voller ehrgeitzigen Einwoh-

ner. *S. Hilario*, ein grosser Flecken/ alwo guter Wein wächset.

Majorca, 25. *Majorca*, hat 120. Meilen im Umkreiß, viel Oel/ Käse, wilde Schweine, Hirsche, Gemsen, Hartz, Caninichen, die bekantesten Oerter heissen:

*Majorca*, die Haupt-Stadt ist schön, mit einem Hafen/ Bißthum und Universität, der Alchymist Raymundus Lullus war von hier gebürtig. A. 1707. ergab sich der Ort an Carl III. *Alcudia*, Alcodia, ein wol befestigter Hafen.

Minorca, 26. *Minorca*, Minorica, hat 33 Meilen im Umfang/ und gehöret jetzo denen Engelländern. Sie ist gantz mit Bergen umgeben, darinnen viel Vieh anzutreffen. Die Städte heissen:

*Minorca*, so der Insul den Nahmen giebet. Die Haupt-Stadt *Citadella*, ein fester Hafen und herrliches Zeughauß. *Maon*, Porto Mahone, eine ziemliche Festung und Hafen. *Fornello*, ist ebenfals ein Hafen, so etwas befestiget heisset.

27

27. Spanien an sich ist kein sonderlich temperirtes Land, die Lufft wenig gesund und wenig Flüsse. An Holtz findet sich nur etwas zum Brennen/ aber nicht zum Schiffbau. Die besten Castaneen wachsen bey Beja, die grösten Oliven bey Hispalis. Sonst bringet es Citronen, Granat-Aepfel, Pommerantzen, Apfel de Sina, Nüsse, Oel/ Rettig, Wein, Eisen, Stahl, Bley, Zinn, Gypß/ Seide/ Wolle/ Saltz, Fische, Jagthunde, Pferde/ Rosinen und Mandeln. An Korn und tüchtigem Getränckе zeiget sich hin und wieder ein Mangel. Beschaffenheit des Landes.

28. Das Temperament der Spanier bestehet aus **Ehr- und Geld-Geitz**, daher kommet der viele Gebrauch des Schnupftobacks/ die dürre Machine, Courage, Mäßigkeit/ beständige Hofnung, grosses Ceremoniell, Stoltz, Verschwiegenheit, Judicium, Grausamkeit, Simulation, Langsamkeit/ Eifersucht und Haß des weiblichen Geschlechts. Wer dieses mit dem Temperament der Frantzosen zu- Der Einwohner.

sammen hält, wird die Antipathie beyder Völcker leicht errathen.

Religion. 29. Sie sind in ihrer Religion sehr eiffrig Römisch Catholisch/ und lieben die Inquisition gegen die Ketzer. Nichts desto weniger finden sich viel heimliche Juden unter ihnen. Solchen Eiffer hat der Pabst auch nicht unvergolten gelassen, sondern dem Könige in Spanien den Nahmen des Catholischen beygeleget.

Orden. 30. Unter denen Orden sind die berühmtesten: Der Orden von *Alcantara*, führet ein grünes Lilienförmiges Creutz/ und besitzet 33. Commenturen und 8. Priorate. Die Ritter können heyrathen und in Gegenwart des Königs sich bedecken. Der Orten von *Calatrava* führet ein rothes Lilienförmiges Creutz/ besitzet 34. Commenturen und 8. Priorate. Die Ritter können sich verheyrathen und auch Weibs-Personen den Orden erhalten. Der Orden *S. Jacob* führet ein rothes Creutz, unten wie ein Schwert gestaltet/ und besitzet 87. Commenturen. Es können sich die

Rit-

Ritter verheyrathen, und allerhand Standes-Personen dazu gelangen/ wenn sie nur zwey Ahnen aufweisen. Der Orden des güldenen Fliesses führet ein gülden Lamm an einer Kette. Die Ritter sind Zoll frey und dürffen sich vor dem König bedecken.

31. Die Anzahl der Geistlichen erstrecket sich in Spanien höher / als der Weltlichen. Man rechnet bloß 8. Ertz-Bischöffe und 65. Bischöffe/ und saget, wenn aus jedem Closter zwey Mönche genommen würden/ könte man 20000. Mann zusammen bringen. Geistlichen.

32. Spanien besitzet ein Erb-*Monarch*, der sich von keinem etwas fürschreiben lässet: denn die Grands d' Espagne haben ihr meistes Ansehen unter dem Deckel verborgen. Der König vergiebet alle Geist- und Weltliche Stellen. Die Vice-Re werden ordentlich alle V. Jahr in denen Provintzen abgelöset. Regiment.

33. An Einwohnern finden sich nach Proportion des Landes sehr we- Macht.

nig. Die übrigen trachten meistens nach America zu gehen. Eine Armeé von 6000 gebohrnen Spaniern ist jetzo was rares. Zur See sind sie nicht einmahl geschickt ihre Silber-Flotten vor Anfällen zu bewahren.

Einkünfte. 34. Von der Silber-Flotte, so alle zwey Jahr aus America kommet/ solte der König den 5ten Pfennig geniessen. Der König vergiebet alle geistliche Stellen/ ziehet als Ordens-Meister jährlich über IV. Millionen. Alle Waaren müssen Zoll entrichten/ der Müntzen/ Bergwercken und auß ferordentlichen Steuern zu geschweigen. Jedennoch ist die Schatz-Cammer arm, weil die Colonien und auswärtige Besatzungen viel Geld fressen.

Länder in Asien. 35. In Asien besitzet Spanien I. **die Philippinischen Insuln**, deren 130. seyn sollen. Sie liegen gegen China über, sind gesunder Lufft, und bringen Reiß, Getreide, Wein, Zimmet, Pfeffer/ Safran, Honig/ Wachs, Zucker, Ingber, Eisen, Gold/ den freyen Handel auf Japan und China.

na. II. Die **Diebs-Insuln**, deren XX. seyn sollen/ liegen im Oceano Orientali und dienen zur Erleichterung der Schiffahrt/ von Peru nach denen Philippinischen Insuln. III. Die *Salomonischen* **Insuln**/ gleich unter der Linie, wurden sonst vor Salomonis Gold-Gruben gehalten, sind aber jetzo meistentheils erschöpffet.

36. Von *Africa* besitzen sie noch die beyden Festungen *Ceuta* und *Melilla*. Jene dienet zur Beschützung der Meer-Enge bey Gibraltar, ist aber seit Anno 1694. beständig von denen Mohren belagert worden. In Africa.

37. Aber *America* oder West-Indien/ ist die Kricke, woran sich Spanien erhält. Es ward im XIV. Seculo von *Christoph. Columbo* entdecket/ und von *Americo Vesputio* vollend bestiegen. Die Insul *Hispaniola* ist der Schlüssel zu diesem Lande/ und auf der Insul *Cuba* lieget die unüberwindliche Festung *Havana*, wo alles Silber zusammen gebracht wird. Alles was man aus Europa transportiret, vermehret sich im Uber- America.

Fluß daselbst. In *Porto Ricco* treiben die Spanier das Monopolium mit Cochenille. In *Mexico* lebet der vornehmste Ertz-Bischoff und Vice-Re. Aus *Potosi* beladet man noch die Silber-Flotten. In *Chili* ist der berühmte Perlen-Fang.

Interesse. 38. Ein so schwacher Staat darf sich bey andern nicht furchtsam halten / aber auch diejenigen nicht grof fürchten, welche bey ihm ihren Nutzen finden. Holland darf Spanien so wenig / als Engelland, untergehen lassen, weil ihre Manufacturen dadurch Gefahr leiden. Portugal ist zu frie den / wann es nur von Spanischer Seiten gesichert seyn kan. Die Türcken und Africanischen Raub-Neste sind zur See schwach, und also nicht in den Stande / Spanien zu schaden. Das einige Franckreich scheinet ein sehr gefährlicher Nachtbar zu seyn so lange sein Interesse mit dem Spanischen nicht vereiniget stehet.

Jetziger Regent. 39. Anjetzo regieret in Spanien *Philipp V.* ein kluger Herr und ein Enckel Ludovici XIV. Königs in Franck

Franckreich/ welcher durch die Franzöischen Intriguen den Spanischen Thron bestiegen/ und gegen das wolgegründete Recht derer Oesterreicher behauptet hat.

40. Der weitläufftige Titul des Königs in Spanien ist nunmehro etwas eingeschräncket worden: denn er schreibet sich: *Philipp V.* von GOttes Gnaden, König in Castilien, Leon/ Arragonien, der beyden Sicilien/ von Jerusalem/ *Navarra, Granada*, Toledo, Valentien/ Gallicien, *Majorca*, Sevilla/ Sardinien/ *Corduba, Corsica, Murcia, Jaen*, Algarbien/ Alger/ Algazire/ Gibraltar, der Canarischen Insuln, von Ost- und West-Indien/ der Insuln und festen Erde des *Oceans*, Ertzhertzog zu Oesterreich/ &c. Titul.

41. Seine Ansprüche gehen auf Portugall/ welches vor diesen mit Spanien vereiniget gewesen; auf *Bretagne* in Franckreich, auf die Grafschafft Burgund, auf *Roussillon*, und nach dem kurtz vorher stehen- Ansprüche

den Titul auch auf die Oesterreichischen Lande / und was mit denselben eine Verknüpffung haben möchte.

Müntzen. 42. In Spanien findet man fast lauter kupferne Müntze. Ein *Maravedis* machet ohngefehr einen Heller. Ein *Real* 3. Gr. ein *Mat* 8. Real, ein *Real de Plata* 2. Gr. ein *Patacon* einen Thaler / ein Spanischer *Ducat* 31. Gr. 7. Pf. eine *Pistole* 32. Real und ein *Dublon* acht Thaler.

Wappen. 43. Wegen Castilien erscheinet in dem Spanischen Wappen ein güldenen Castel im rothen Felde / wegen *Leon*, einen rother Löwe im silbern Felde, wegen *Arragonien* 3. rothe Pfäle im güldnen Felde, wegen *Granada* ein Granat-Apfel im Silber. Eine weisse Binde im rothen Felde wegen Oesterreich, blaue Binden im güldenen Felde wegen Burgund u. d. g. Uber dem Wappen stehet eine geschlossene Krohne / und um dasselbe hanget das güldne Fließ.

Curiosa. 44. Bey der Königlichen Tafel werden die Speisen kniend überreicht.

Ma

Man hat einen gewissen Calender, welchen der König genau observiret. Die vornehmsten Spanier tragen Brillen auf der Nase. In denen Wirthshäusern muß der Gast Victualien mitbringen. Die Butter misset man nach der Ellen aus. Das Stier-Gefechte, wird vor die gröste Lust in Spanien gehalten.

# VI. Haupt-Stück, von Franckreich.

F.

Nach Spanien folget Franckreich, weil die Natur es nicht anders erfodert, als welche die Pyrenäischen Gebürge als eine Kette zwischen beyde Reiche gezogen hat. Verknüpfung.

2. Franckreich heisset auch *Gallien*, welches einige von γαλα Milch, andere von der Galatheé, Herculis Tochter, andere anders woher hohlen. der Nahme Franckreich aber kommet von denen Francken, einem alten Nahmen.

Volck/her. Ob dieses Teutsche oder Gallier gewesen, darüber sind die Gelehrten uneins.

Landcharten. 3. Besondere Land-Charten von Franckreich haben *Guilhelm Bleau*, *Nic. Fischer*, *David Francke*, *Samson* und *Homann* ans Licht gestellet. Man könte noch mehr anführen/ wenn jemand mit Nahmen gedienet wäre.

Gräntzen. 4. Gegen Abend stösset es an das **Atlantische Meer** / welches hier Oceanus Aquitanicus oder Mer de Gascogne heist. Gegen Mittag stehen die **Pyrenäischen Gebürge**, und ein Theil des **Mittelländischen Meeres**. Gegen Mitternacht ist **der Canal** oder die Meer-Enge, *La Manche*, weil sie einem Ermel gleich siehet. Gegen Morgen erscheinen **die Niederlande, Teutschland, Schweitz und Sapboien.**

Vergleichung. 5. Diejenigen/so der Jugend ihrer Einbildung nach helffen wollen, sagen: Franckreich sey einem Wechseltisch, oder Auge/ oder Lampe, oder einer Fledermauß ähnlich; dabey aber kein Nutzen zu finden.

6. Im

6. Im Umkreiß sol es 558. teutsche Meilen austragen. Die Länge von der Insul Oneſſant biß an Teutschland träget 140. und die Breite gegen Calais zu 180. teutsche Meilen. Gröſſe.

7. An Flüſſen fehlet es Franckreich nicht, davon die vornehmſten folgende ſeyn können: Flüſſe al-

I. Die *Loire*, Ligeris, der gröſte Fluß in Franckreich, entſpringet in dem Sevenner-Gebürge, und fället bey Nantes in das Aquitaniſche Meer. Sie heiſſet der Vater und die Königin aller Flüſſe. Loire,

II. Die *Garonne*, Geronde, Garumna, iſt der fiſchreicheſte Fluß in Franckreich. Er kommet aus denen Pyrenäiſchen Gebürgen durch Languedoc und Guienne in die Aquitaniſche See. Sein Ausfluß iſt zwar 2. Meilen breit, aber wegen der Klippen ſehr gefährlich. Garonne,

III. Die *Seine*, Sequana, ſol das geſundeſte Waſſer in der Welt haben. Sie kommet aus dem Hertzogthum Burgund, und durch die Seine,

Nor-

Normandie in den Canal. Er heisset, wegen der geschwinden Ebbe und Fluth der wunderbahre.

Rhone. IV. Die *Rhone*, Lo Ros, Rhodanus, giebet viel Forellen. Sie kommet aus denen Alpen/ durch den Genfer See bey Languedoc ins Mittelländische Meer.

Saonne. V. Die *Saonne*, Sagona, Araris, entspringet in Lothringen / und fället bey Lion in die Rhone.

Marne. VI. Die *Marne*, Matrona kommet von dem Berg Vosegus bey Langers und bey Paris in die Seine.

Drosne. VII. Die *Drosne*, Drona, kommet aus denen Alpen unter Valencienne in die Rhone.

Durance. VIII. Die *Durance*, Druentia, Durantia entspringet in dem Genever Gebürge und gehet in die Rhone, ist aber sehr schlimm zu schiffen.

Eintheilung 8. Nach meinem Begriff kan man Franckreich am besten fassen / wenn man es in XIII. grosse Provintzen absondert, welche nach der natürlichen Angräntzung also folgen: *Languedoc, Provence, Dauphiné, Lion, Guienne,*

*enne, Bretagne, Orleans, Normandie, Isle de France, Piccardie, Champagne, Bourgogne, Franche Comté.*

9. Die Provintz *Languedoc* sol eben so viel als Longa Gotia seyn, und gräntzet an denen Pyrenäischen Gebürgen / dem Mittelländischen Meer, Provence, Dauphiné, Orleans, und Guienne. Es giebet Wein, Getreide/Oel, Seide/ Honig, Wachs/Safran/ Fische und etwas Saltz. Man theilet es in **Ober- und Nieder-***Languedoc.* Zu jenem gehören: I. Languedoc beygreifft:

I. Die Grafschafft *Rousillion*, so A. 1659. durch den Pyrenäischen Frieden von Spanien an Franckreich gerathen. Man zehlet dahin: *Collibre*, Collioure, Caucoliberis eine kleine Stadt am Mittelländischen Meer/ mit einem guten Hafen. *Port Vendre*, Portus Veneris wird auch vor einen guten Hafen gehalten. *Elna*, Elena, am Fluß Tech, eine Berg-Stadt/deren Bischoff A. 1684. nach Perpignan gezogen ist. *Perpignan*, Perpinianum, am Fluß Ter, die Haupt- a) *Rousillon*: Collibre, Port Vendre, Elne, *Perpignan.*

Haupt-Stadt der Grafschafft/ ist dermassen befestiget/daß sie Richelieu vor den Schlüssel zu Franckreich gehalten. Sie treibet starcken Tuch-Handel / hat einen Bischoff und Universität. *Rives altes* gehöret unter die geringen Oerter.

Rives altes

Salses, *Salses*, Salsulæ eine kleine Stadt und festes Berg-Schloß, so von dem guten Saltzwerck den Nahmen hat. *Mont Louis*, Mons Ludovici ward A. 1680. von Ludwig XIV. angeleget. *Villa Franca de Conflent*, Confluentium, am Fluß eine mittelmäßige Stadt.

Mont louis

VillaFranca,

b) *Foix.* II. Das Hertzogthum Foix, *La Duché de Foix*, giebet viel Eisen und Kohlen. Darinnen sind: *Taraſcon*, am Fluß Auriege eine kleine Stadt. *Aleth*, Electa, Alecta, ein Bischoffthum, so unter Narbonne stehet. *Limoux*, Limosium, eine geringe Stadt. *Foix*, Fuxinum, eine altväterische Haupt-Stadt mit einer Steuer-Kammer. *Saverdun*, ein geringer Ort. *Rieux*, Rivi, Rivenæ, ein Bißthum/ so nach Thoulouse

Taraſcon,

Aleth,

Limoux,

Foix,

Saverdun,

Rieux,

louse gehöret. *Pamier*, Apamiæ, Pamier, eine mäßige Stadt, Schloß und Bißthum. *Belbuech*, am Fluß Belbuech, Aude, ist im schlechten Stande. *Mirepoix*, Mirapium, am Fluß Mirepoix, Lens, Bißthum. *Carcassone*, Carcassone Carcaſſ[illegible] und etwas festigte Stadt am Fluß Aude, hat einen Bischoff und Præsidenten. Die Einwohner reden Spanisch und Französisch unter einander und nehren sich meistens vom Tuch- und Kam-Handel. A. 1666. ward hier der Graben zu verfertigen angefangen / wodurch man aus dem Mittelländischen in die Aquitanische See kommen kan. *Castel Darii*, ein sehr festes Schloß an der Aude. Castel Darii

III. Die Grafschafft *Thoulouse*, stellet vor *Thoulouse*, Tholosa, Tolosatium, eine grosse und alte Stadt an der Garonne, hat die meisten Geistlichen und Reliquien in gantz Franckreich / daher sie die Heilige genant wird. Das Ertzbißthum hat Johann XXII. A. 1316. gestifftet. c) *Thoulouse*:

tet. In dem Ertzbischöflichen Pallast liegen viel Hugonotten, so in der Blut-Hochzeit geblieben/ begraben. Die Kirche S. Saturni ist als eine Festung mit Geschütz versehen. Die Universität sol Caroli M. Werck seyn. A. 1618. ward hier Vaninus als ein Atheist verbrant.

Lavaur. *Lavaur*, Vaurium, ist ein

S. Pol. Bischoffthum. *S. Pol*, gehöret zu

*Montauben.* denen schlechten Städten. *Montauban*, Mons Albanus, eine ziemlich feste Stadt und Bißthum in einem schönen Weinlande, wo jährlich über 500-000. Pfund Pflaumen verkauffet werden.

a) *Lauragois:* IV. *Lauragois*, ein gantz kleines Gebiethe, bestehet aus denen Städten:

Castelneau d'Arii. *Castelneau d'Arii*, am Fluß Hiece eine so artig gebauete Stadt, daß man auf der Gassen keine Sonnen-Hitze leiden darf.

S. Papoul. *S. Papoul*, Fanum S. Populi eine feine Stadt und Bißthum.

b) *Albygois:* V. *Albigois*, Alby, giebet denen Albigensern den Nahmen, und begreiffe

Alby, *Alby*, Albiga, am Fluß Tarn, erhielt

hielt A. 1676. den Ertzbischöfflichen Stand. In der Kirche S. Ceciliæ sol das schönste Chor von gantz Franckreich seyn. *Castres*, Charstreux, Castrum Albigensium am Fluß Agout, eine feine Stadt und Bißthum. Castres.

Zu Ober-*Languedoc* zehlet man:

I. *Narbonne*, darinnen liegen *S. Pons de Tomiers*, Pontiopolis eine Bischöffliche Stadt am Fluß Agout. *Lezignan*, Lesignan eine ziemliche Festung, dahin man auf einem wolrichenden Wege reiset. *Narbonne*, Narbo, Julia paterna, eine alte aber sehr befestigte Stadt nebst einem herrlichen Hafen am Fluß Aude. In der Haupt-Kirche ist ein Orgelwerck/dessen Pfeiffen an allen Pfeilern zertheilet stehen. Der Ertz-Bischoff sol auch Herr über das Meer seyn/ und heisset erblicher Präsident der Stände in Languedoc. *La Grace*, gehöret unter die geringen Oerter. *Leucate*, Leucata, eine ehemalige Gräntz-Festung/ so Ludwig XIV. wegen Verräthe-

a) *Narbonne*: S. Pons de Tomiers, Lezignan, Narbonne, La Grace, Leucate,

rey

rey der Erden gleich machen lassen.

b) *Beziers:* II. *Beziers*, Besiers eine Vice-Grafschafft, begreifft: *Beziers*, Blitera, Biterræ, am Fluß Orbe, eine grosse Stadt, wo schöner Wein wächset/ und ein Bischoff zu finden. In der Jesuiter-Kirche erscheinen die vortrefflichsten Gemählde. Von der Stadt saget man im Sprüchwort: Si Deus viveret in terris habitaret in Biterris. *Persenas*, nicht weit vom Meer, treibet gute Handlung. *Agde*, Agatha, ein schlechter Ort/ dessen Bischoff sich einen Graffen nennet. *Montagnas*, am Fluß Eraut, ist mittelmäßig. *S. Louis*, hat einen schönen Hafen. *Clermont de Lodeve*, eine kleine Stadt und festes Schloß. *Lodeve*, Luteva, ein Bißthum, dessen Prälat sich einen Grafen von Montbrun nennet.

Perfenas,
Agde,
Montagnas
S. Louis,
Clermont,
Lodeve.

c) *Nimes:* III. Das Gebiethe *Nimes*, oder Nimes enthält: *Anduze*, Anduse am Fluß Gardon, eine kleine Stadt. *Uzes*, Uses, Utica eine alte Stadt, Her-

Anduze,
Uzes,

Hertzogthum / Pairie und Biß-thum mit dreyen Schlössern am Fluß Gordon. Uber gedachten Fluß gehet eine künstliche Brücke: Port de Chat, alwo der Teuffel eine Katze sol ersäufft haben. *Nimes*, Nemausus, Nemausium, eine alte/grosse und annehmliche Stadt und Bißthum. Das Schloß wird jederzeit mit guter Besatzung versehen. Auf der Universität haben die Juristen Pacius und Pistorius gelehret. Unter denen Bischöffen stehet auch der gelehrte Esprit Flechier. Von denen hiesigen Antiquitäten sind gantze Bücher geschrieben worden. *Beaucaire*, Bellum pulchrum, Belliquarda, eine artige Stadt und Brücke an der Rhône. Sie treibet starcken Pferde-Handel und lieget in einer herrlichen Wein-Gegend. *Montfort*, eine mäßige Stadt und altes Schloß. *Aygues Mortes*, Aquæ mortuæ, eine Meer-Stadt und Hafen. *Lunel*, Lunellum, eine kleine Stadt und Fortresse.

*Nimes*,

Beaucaire,

Montfort,

Aygues mortes,

Lunel,

*Mont-*

Montpellier, *Montpellier*, Mons Pessulanus, Mons puellarum, eine grosse, schöne / befestigte Stadt und Bißthum am Fluß Lez. Die hiesige Academie hat Pabst Urban V. A. 1186 gegründet / und floriret insonderheit die Medicin auf derselben. Wer in der Medicin promoviren wil, muß des Franc. Rabelais Kleider wol VII. mahl anziehen. Bey der Franciscaner Kirche lieget ein See voll stummer Frösche. *Magellona*, eine Insul nicht weit von Montpellier, alwo ein Qvell zu finden / der Donner und Blitz erregen sol / wann man etwas hinein wirfft. Bey der Stadt *Vigand* findet sich Wasser, so alles in Stein verwandelt, viel Weyrauch / Terebinth, Roßmarin und Alkermes. Bey dem Städtchen *Frontignan*, wächset viel Muscateller Wein. Bey dem Dorf *Peru* ist ein Brunnen / so das Fieber vertreibet / denen Gesunden aber schädlich fället, und das Vieh tödtet.

Magellona,

Vigand,

Frontignan,

Peru,

IV. Das

IV. Das Land derer *Sevenner* ist fast d) *Sevennes.*
gantz mit Bergen umgeben und bestehet aus 3. Gebiethen. 1. Givaudan enthält: *Mende*, Mimatum, eine grosse Haupt-Stadt am Fluß Lot, hat einen Bischoff. *Mende.*
*Randon*, gehöret unter die kleinen Oerter. *Marenge*, Marveje am Fluß Colange ein zimlich fester Paß. 2. Velay enthält: *Le Puy*, Podium, an der Loire und Borne, eine ansehnliche Stadt/ deren Bischoff sich einen Graffen nennet. *Brive*, Brivium, eine schlechte Stadt. *S. Didier*, Fanum S. Desiderii an der Loire, heist ein geringer Ort. 3. Vivarez enthält: *Annonay*, Annoniacum, eine kleine Stadt und Marquilat am Fluß Deume. *Tournon*, Turnonium, eine Stadt/ festes Fels-Schloß und Grafschafft. *Monpezat*, am Fluß Beaune, ist geringe. *Privas*, Privatium, und *Aubenas*, Albenacum, am Fluß Ardesche, sind gleicher Sorte. *Joyese*, Gaudiosa, ein Flecken und Hertzogthum am Random, Marenge, Le Puy, Brive, S. Didier, Annonay, Tournon, Monpezat, Privas, Aubenas, Joyese.

Viviers, Fluß Beaune. *Viviers*, Vivaricum an der Rhone, ein Bißthum/ dessen Bischoff sich einen Printzen schreibet.

Pont S. Esprit. *Pont S. Esprit*, eine klein Stadt und festes Schloß / wo di schönste Brücke in gantz Europ seyn sol.

II. Provence begreifft 10. Die Grafschafft *Provenc* wird unter die besten Provintzen i Franckreich gezehlet. Sie gräntze mit Languedoc, dem Mittelländischen Meer, Piemont und Dauphiné. Da Land hat gesunde Lufft, Wein / Fei gen/ Roßmarin/ Myrthen, Wachol der, Castaneen, Citronen/ Granaten Safran/ Reiß/ Rosinen/ Mandeln Cappern. Man theilet es in unter schiedliche Stücke / in welchen schön Städte zu finden, wie man aus folgen dem sehen kan; denn es liegen darin nen:

a) *Orenge*: I. *Orenge*, Principatus Arausionensi oder Auriacus, ein souveraine Fürstenthum/ welches A. 1713. i dem Frieden zwischen Franckreic und Preußen gantz an Franckreic gekommen ist. Darinnen liegen

*Orenge*

*Orenge*, Arausio Cavarum, am Fluß Argente eine alte befestigte Stadt und Bißthum. Auf der hiesigen Citadell sol der tiefeste und weiteste Brunnen von gantz Franckreich seyn. Die Universität wird Carolo M. zugeschrieben/ ist aber so elend / daß man im Sprüchwort zu sagen pfleget: der Rector, Schreiber und Pedel formiren die Academie, quia tres faciunt Collegium. *Gigondas*, *Martignan*, *Cap de Rousse*, *Courttezon*, *Cansans*, *S. Andres de Ramieres*, *Prabron* und *Darbons* sind die übrigen geringen Oerter dieses Fürstenthums. *Orenge* Gigondas u. s.

II. *Avignon*, Comitatus Venissus oder Vidascinus, gehöret dem Pabste zu, der sie A. 1348. von der Printzeßin Johanna aus Calabrien erhalten hat. Ihre Städte heissen: *Carpentras*, Carpentoractum, am Fluß Rousse, die Haupt-Stadt dieser Grafschafft, hat einen Bischoff/ Rent-Cammer, Hoff-Gerichte und Juden-Schule. b) Avignon: *Carpentras*,

P. de Sorge, Vaucluse,

*Pont de Sorge*, Sorgia, war ehemals berühmter als jetzo. *Vaucluse*, Vallis clausa, ein elender Ort zwischen lauter Bergen / wo der berühmte Petrarcha sich aufgehalten.

*Avignon*,

*Avignon*, Avenio, an der Rhone, die schöne Stadt / Brücke und Castell. Alhier ist die siebende Zahl berühmt: denn man findet 7. vornehme Palläste, 7. Haupt-Kirchen, 7. Hospitäler / 7 Frauen-Clöster, 7. Convente / 7. Chöre und 7. Päbste, welche hier residiret haben. Die Begräbnisse S. Lauræ, Pabst Clementis VII. Königs Casimiri von Polen, und die kostbahren Kirchen, sind sehenswürdig. Das Ertzbißthum und Academie sind etwas bekantes. Man duldet in der Stadt alle Huren, wenn sie ihren Milch-Zoll entrichten, und die Juden müssen insgesamt gelbe Mützen tragen.

Novocastre,

*Novocastrum*, eine Berg-Stadt in der angenehmsten Wald-Gegend.

l'Isle, Cavaillon,

*l'Isle*, lieget auf einer Insul im Fluß Soiga. *Cavaillon*, Caballio, am

am Fluß Durance, eine kleine befestigte Stadt und Bißthum. *Tarascon*, Tarascone an der Rhône, eine mäßige Stadt und Fels-Schloß. In der Kirche S. Marthæ wil man die Begräbnisse derer beyden Emauntischen Jünger zeigen. Tarascon.

II. Das anmuthige Gebiethe von *Arles* erstrecket sich längst der Rhône und enthält: *Orgon*, lieget auf einem Hügel und ist etwas befestiget. *Arles*, Arelatum, Ara Lata, die ehemalige Residentz des Burgundischen Reichs auf einem fruchtbahren Boden. Sie hat einen guten Hafen und einen Ertz-Bischoff. Hier stehet das Hauß derer Porcelleten/so daher sol genennet seyn/ daß eine Frau zugleich so viel Kinder bekommen/ als eine Sau Ferckel wirfft. Auf dem Kirchhoff S. Honorati sind wol über 600. Heydnische Grabschrifften zu finden. *Camargues*, eine fruchtbare Insul in der Rhône, sol eben so viel als Cajus Marius heissen. *S. Martin* machen das bekante Stein- c) Arles: Orgon, Arelate, Camargues. S. Martin,

Feld/ und die herrlichen Saltz-
Salon, Quellen berühmt. *Salon*, Salum,
eine wolbewohnte und verwahrte
Stadt/wo Mich. Nostradamus ge-
Lambec, bohren worden. *Lambet*, Lambec,
am Fluß Durance, eine mäßige
Stadt, da sich die Stände zu ver-
S. Chamas, samlen pflegen. *S. Chamas*, eine alte
Stadt auf einem holen Berge, den
Tous Saints, man unterstützen muß. *Tous Saints*,
Berre, ein befestigtes Schloß. *Berre*, ei-
ne narhaffte Stadt/ wo viel Salz
Miramas gekochet wird. *Miramas* und *Fer-*
*rieres* sind geringe Oerter.

Aix: IV. In dem Gebiethe *Aix* liegen: *Aix*
Aquæ Sextiæ, am Fluß Arc, eine
grosse, alte und prächtige Stadt
alwo viel hohe Potentaten begra-
ben liegen. König Franciscus I
hat das Königliche Schloß und
Ludovicus XII. das Parlamen
und Universität angeleget. Der
Ertz-Bischoff wird unter die vor-
nehmsten Herren des Landes gezeh-
let. Die herrlichen warmen Bä-
der/und die Geburth des gelehrten
Carl Hannibal Fabrotti, machen
der

den Ort merckwürdig. *Marignan*, Marignana, ein Dorff, Schloß und Baronie, davon die Marignanische See genennet wird. *Brignol*, am Fluß Caramie, ein kleiner Ort und Sitz des Landvoigts in Provence, wobey die schönsten Pflaumen wachsen. *Cabanes*, *S. Maximin*, *S. Paol* und *Peyrolles*, sind kleine Oerter. *Barjois*, Barjolum, eine Stadt und Baillage. *Alençon*, Alençonium, Alensonium, eine Stadt und Hertzogthum. Marignan, Brignol, Cabanes u. &

V. Zu dem Gebiethe von *Marseille* gehören: *Marseille*, Massilia, eine grosse und berühmte Handels-Stadt am Mittelländischen Meer mit einem herrlichen Hafen und starcken Citadellen. Unter denen Bischöffen dieses Orts sol S. Lazarus, den Christus auferwecket, der erste seyn. Der König in Franckreich hat daselbst ein Schiff-Arsenal. Im Sprüchwort saget man: *Marsilien* sey ein Himmel des Frauenzimmers, ein Fegefeuer der Männer, und eine a) *Marseille*.

If, Hölle der Esel. *If*, Sphia, eine kleine Insul/ so den Hafen von Marsilien beschützet, und ein Asylum vor Ubelthäter heist. So offt Schiffe ankommen/ wird hier auf dem Thurm eine Fahne ausgesteckt.

Espere, *Espere*, eine geringe Stadt.

Cassis. *Cassis*, eine kleine Meer-Stadt und herrlicher Hafen.

f) *Toulon*: VI. Bey dem Gebiethe *Toulon* mercken wir: *Toulon*, Tolonium, eine grosse/ feste Stadt und Hafen am Mittelländischen Meer, wo die meisten Französischen Schiffe liegen, und ein Bischoff anzutreffen. A. 1707. haben die Alliirten den Ort vergebens belagert. Die Einwohner sollen die Schiffe erfunden haben.

*Hieres*, *Hieres*, eine kleine Stadt, davon die Hierischen Insuln genennet werden. Diese sind sehr fruchtbar und bringen viel

Martegnes Corallen. *Martegnes*, Maritima Colonia, eine Insul und Fürstenthum/ so dem Hertzog von Vendosme zustehet.

g) Frejuls: VII. Bey dem Gebiethe *Frejuls* be-

S. Tropes, trachtet man; *S. Tropes*, Fanum S. Tro-

S. Tropetis, eine kleine Handels-Stadt und Hafen. *Grimault*, giebet einem Meer-Busen den Nahmen. *Frejuls*, Forojulium, am Fluß Argens, ein feſter Hafen und Bißthum.

Grimault,

VIII. Zu den Gebiethe *Grace*, rechnet man: *Dravigna*, Dracenum, eine kleine Stadt auf einem fruchtbahren Boden. *Grace*, Graſſa, eine gesunde / wolbewohnte Stadt und Bißthum, ſo A. 1250. geſtifftet worden. *Antibes*, Antipolis, eine befeſtigte Stadt, Hafen und Bißthum. *Canes*, am Mittelländiſchen Meer iſt geringe. *Les Isles de Lerins*, ſind zwey Inſuln S. Margaretha und S. Honorii genant. Beyde ſind fruchtbar und befeſtiget.

h) Grace: Dravigna, Grace, Canes Lerins,

IX. Das Gebiethe *Vence* beſtehet aus: *S. Paul*, einem guten Hafen am Mittelländiſchen Meer, und *Vence*, Vincium, eine kleine, alte Stadt und Bißthum.

i) Vence: S. Paul, Vence.

X. In *Glandeve* befinden ſich: *Annot*, eine kleine Stadt. *Glandeve*, Glandeva, *Glandeve*:

k) Glandeve: Annot,

deva, ein mäßiger Ort und Bißthum / wiewol der Bischoff in der Burg Entreveaux residiret.

l) Sennes: Mervailles u. s.

XI. Von dem Gebiethe *Sennez* behält man: *Mervailles*, eine mäßige Stadt. *Senez*, Sanicia, ein Bißthum, so nach Castellane, 2. Meilen davon, geleget worden. *Colmars*, Collis Martis, auf denen Alpen am Fluß Verdon, treibet gute Handlung.

m) Digne: Seyne u. s.

XII. Bey dem Gebiethe *Digne* erweget man: *Seyne*, Sedena, eine geringe Stadt, *Digne*, Dinia, am Fluß Bleune, hat einen Bischoff und Baillage. *Mirabel*, ist nichts admirables.

n) Riez: Montpesat u. s.

XIII. Durch das Gebiethe *Riez* verstehet man: *Montpesat*, eine ziemlich volckreiche Stadt. *Riez*, Regium, eine ziemliche Stadt, Bißthum und Ober-Gerichte. *Valencole*, eine kleine Stadt.

o) *Sisteron*:

XIV. Unter dem Gebiethe *Sisteron* erscheinet: *Sisteron*, Sistericum, Segisterum, am Fluß Durance, eine befestigte Handels-Stadt und Bißthum.

XV.

XV. Ein eigenes Gebiethe formiret die Stadt: *Forcalquier*, Forum Elicocorum, eine mäßige Stadt und Grafschafft am Fluß Laye. p) *Forcalquier*:

XVI. Durch *Apt* stellet man für: *Manasque*, Manuasca, eine mäßige Stadt / welche die Maltheser-Ritter besitzen. *Apt*, Apta Julia, Vulgientium, am Fluß Calavon, eine alte Stadt, deren Bischoff den Fürstlichen Titul führet. *Sault*, am Fluß Sorques eine mäßige Stadt / so eine Grafschafft heisset. q) Apt: Manasque. *Apt*, *Sault*.

II. *Dauphine*, Delphinatus ist eines derer XII. Gouvernements in Franckreich, und gräntzet mit Languedoc, Provence, Piemont, Saphoien / Bourgogne und Lion. Das Land bringet viel Wein / Getreide und Vieh-Weide. Es geniesset die Ehre / daß der Chron-Printz in Franckreich genennet wird der Dauphin: denn mit diesem Bedinge schenckte das Land Humbert II. an König Philippum Valesium A. 1349. Man theilet es in Ober- und Nieder-Dauphine. Zu jenem gehören folgende Aemter: II. Dauphine: begreifft:

a) Les Baronies: Buys, Nions, Merindole, Piles.

I. *Les Baronies*, welches bestehet aus: *Buys*, Buxium, am Fluß Ouveze, eine kleine Stadt und Baillage. *Nions*, am Fluß Aigues, eine geringe Stadt mit einer schönen Brücke. *Merindole*, und *Piles*, sind schlechte Oerter.

b) Capencois: Serres, Ventavon Tallard, Aſpres, *Gap*, Puymore,

II. *Capencois* stellet dar: *Serres*, am Fluß Buelh, hat eine schöne Brücke. *Ventavon*, ein offener Ort. *Tallard*, am Fluß Durance, eine kleine Stadt, schönes Schloß und Grafschafft. *Aſpres*, ein elendes Städtchen. *Gap*, Vapincum, am Fluß Bene, hat ein festes Castel, ein Bißthum und Baillage. *Puymore*, dienet zur Beschützung der Stadt Gap.

c) Ambrunois, Seine *Embrun*, Daufin,

III. *Ambrunois*, enthält: *Seine*, einen schlechten Ort. *Embrun*, Embrodunum, am Fluß Durance, ward A. 1708. befestiget, hat einen Ertz-Bischoff / Müntz-Gerechtigkeit, herrliche Palläste und eine Baillage. *Daufin*, ein Schloß gegen Saluzzo, giebet dem gantzen Lande den Nahmen, es ist aber A. 1713. nebst

*Guil-*

*Guilleſterre*, einem feſten Paß bey Piemont, dem Hertzog von Saphoien überlaſſen worden. Guilleſterre.

IV. *Briançonnois* hat in ſich: *Perouſe*, am Fluß Cluſſon, eine ſtarcke Feſtung. *Feneſtrelle*, ein Dorff und Citadelle. *Exilles*, eine gute Fortreſſe, ſind alle bey Saphoien in gedachtem Frieden geblieben. *Briançon*, Brigantium, auf denen Alpen bey dem Urſprung der Durance gelegen, hat ein feſtes Schloß, Baillage und Bißthum. Im Monat Auguſto ſol hier ein Manna fallen / ſo als geläuterter Zucker ſchmecket. d) Briançonnois: Perouſe, Feneſtrelle, Exilles, Briançon.

V. *Grenoble*, begreifft unter ſich: *Lesdiguieres*, einen Flecken, Pairie und Hertzogthum. *Mens*, einen ſchlechten Ort mit einer überaus ſchönen Kirche. *Le Chaſteau Vezile*, ein vortrefliches Schloß / voller koſtbahren Gemählde. In demſelben ſtehet ein Berg, der wie Holtz ausſiehet und oben Waſſer auswirfft. Das Zeughaus enthält viel Kriegs-Bereitſchafft. e) Grenoble: Lesdiguieres, Mens, Vezile,

Bernas, *Bernas*, eine kleine Stadt mit einen
Grenoble, herrlichen Schloß. *Grenoble*, Gra
tianopolis, am Fluß Iser, eine wol
befestigte Stadt/ Bißthum/ Rent
Cammer, Müntze und Generali
tät. Eine Meile davon lieget da
Dorf Pariser, in welchem ei
Thurm, so alle gifftige Thiere töd
Chartreu- tet. *La Grande Chartreuse*, ein be
se. rühmtes Closter/ wo die Cartheu
ser Mönche entstanden. Die Cel
len der Mönche sollen keine Wan
tzen leiden.

6) Diois: VI. *Diois* bestehet aus: *Dye*, Dia
Dea Augusta, am Fluß Drame, ei
ne mittelmäßige Stadt mit einem
Bischoff. *Saillans*, und *Creſt*, Cre
stium, sind kleine Städte.

Zu Nieder-*Dauphine* zehlet man

a) Tricastin: I. *Tricastin*, darinnen man befindet
Pierre late. *Pierre late*, Petra lata, am Fluß
La berre eine mäßige Stadt und
Ville neuf festes Fels-Schloß. *Ville neuf*.
Castrum novum, eine Stadt mit
2. Castellen, wo viel Roßmarin
S. Paul. wächset. *S. Paul*, am Fluß Drome,
eine wolgebauete Stadt und Biß-
thum.

thum. *Mondragon*, eine schlechte Stadt in einer fruchtbaren Gegend. *Mournas*, ein kleiner Ort. Mondragon. Mournas.

I. *Valentianois* besitzet: *Montlimart*, Mons Ademari, eine Stadt und Castel am Fluß Rubion, da die Einwohner starck mit Mercurius handeln. *Estoile*, ein schlechter Ort. *Valence*, Valentia, eine grosse, feste Stadt an der Rhône mit einem Bischoff und Universität. In dem Dominicaner Closter stehet das Gemählde Buardi der 15. Schuh lang gewesen. *Sassenage*, ein kleines Stamm-Hauß, alwo eine Höhle/ darinnen bloß am heiligen drey Königs-Tage Wasser seyn sol. *S. Romans*, eine feste Stadt / Schloß und Handels-Stadt am Fluß Isere.

b) Valentianois: Montlimart, Estoile, *Valence*, Sassenage, S. Romans.

III. *Viennois* enthält: *S. Valier* und *S. Marcellin*, zwey kleine Städte. *S. Antoine*, eine Abtey. *La Tour du Pin* ein bekantes Stamm-Hauß. *Vienne*, Vienna, ist von Wien in Oesterreich zu entscheiden. Diese grosse/ alte und mit drey Schlössern

c) Viennois: S. Valier u. a. *Vienne*.

fern versehene Stadt, hat einen Ertz-Bischof/der sich Groß-Primas in Franckreich nennet / eine Land-Voigtey und Baillage. Einige wollen Pilatus sey hier gebohren worden. Die Einwohner verfertigen die besten stählernen Klingen und Ancker in Franckreich.

IV. Lion begreifft:

12. *Lion*, eines derer XII. Gouvernements in Franckreich, gräntzet mit Dauphine, Provence, Bourgogne, Orleans und Guienne. Es bringet mehr Wein als Getreide, und bestehet aus VI. Theilen/ als:

a) Lionnois: *Lion*,

I. *Lionnois*, Ager Lugdunensis, darinnen liegen: *Lion*, Lugdunum Gallorum, an der Saonne und Rhône, wo viel Muscateller-Wein wächset, eine grosse und wol befestigte Stadt. Der dasige Ertz-Bischoff nennet sich einen Primas der Gallier. Sonst findet sich auch allhier eine Rent- und Steuer-Cammer, ein Ober-Hoff- und Handels-Gerichte. Unter die Canonicos der Kirche S. Spiritus lassen sich der König und andere hohe Personen aufneh-

nehmen. Das Lioniſche Gold und Silber-Lahn wird dieſem Ort zuerſt zugeſchrieben / und man kan deſſen Zuſtand daraus abnehmen, daß man gemeiniglich zu ſagen pfleget: Wenn Paris ſeines gleichen nicht hat, ſo bleibet Lion auch ohne Gefehrten. *Chaumont*, S. Chanemundi, und *Bresle*, ſind geringe Oerter. Chaumont Bresle.

II. *Beaujolois*, Ager Bellojovienſis, eine freye Herrſchafft / beſtehet aus: *Ville Franche*, Francopolis an der Saonne, eine kleine Stadt, Academie, Saltz-Hauß, Steuer-Cammer und Baillage. *Belle Ville*, ein ſehr luſtiger Flecken. *Beaujeu*, Bellojovium, eine kleine Stadt und altes Gräfliches Stamm-Hauß. b) Beaujolois: Ville Franche, Belle Ville, Beaujeu,

II. *Forez*, Provincia forenſis bringet Holtz, Eiſen, Stein-Kohlen und ſtellet vor: *S. Eſtienne de furans*, S. Stephani eine kleine Stadt, ſo voller Eiſen-Schmiede. *S. Bovet*, S. Boveti am Fluß Drac, wo die beſten Zangen gemacht werden. c) Forez: S. Etienne, S. Bovet,

*S. Ram-*

S. Rambert *S. Rambert* hat eine schöne Brücke
Montbrison, über die Loire. *Montbrison*, Monbrisonium, eine mittelmäßige
S. Galmiers Stadt, Steuer-Cammer / Probstey und Baillage. *S. Galmiers*,
Foeurs, wird wegen des Alaun-Brunnen gemercket. *Foeurs*, Forum an der
Rochefort, Loire, ein lustiger und narhaffter Ort. *Rochefort*, Rupefortium, ein
S. Germain, altes Stamm-Hauß. *S. Germain*,
Roanne, lieget in einer herrlichen Wein-Gegend. *Roanne*, Rodumna, eine
Urfe, kleine Stadt, festes Schloß, und Hertzogthum. *Urfe*, ein hohes
Cosan. Berg-Schloß und Marckgräfliches Stamm-Hauß. *Cosan*, ein geringer Ort und Schloß.

d) Bourbonnois. IV. *Bourbonnois*, Tractus Burbonensis, ein Hertzogthum, darinnen gute Weide, Nüsse, Eisen und Oel sich zeigen, nebst folgenden Oertern:
La Palise, *La Palice*, ist an sich geringe, hat aber ein nettes Schloß, des
S. Geran, Herrn von S. Geran. *S. Geran*, ist das Stamm-Hauß gedachter Herren.
Moulins, *Moulins*, Molinum, am Fluß Allier, eine grosse und schöne

Haupt-

Haupt-Stadt / Schloß und Jesuiter-Collegium. *Varenne*, *Montmarant*, *Vernueil*, werden schlechte Oerter genant. *Bourbon l'Archambaut*, Burbonium Arcimboldi, eine Hertzogliche Pairie, mit guten warmen Bädern. *Le Chasteau Aynay*, *S. Amand*, *Mouront*, *S. Moulucon*, *Neris*, *Montegu*, heissen kleine Plätze.

Varenne, Vernueil, Bourbon, Aynay u. a.

V. *Auvergne*, eine Grafschafft, bestehet aus zwey Theilen Nieder- und Ober-Auvergne. In jenem erscheinen: *S. Porcain*, S. Portiani, eine kleine Stadt. *Aigeperse*, Aquæ sparsæ, die Haupt-Stadt des Hertzogthums Montpensier. *Rious*, Ricomagum, eine herrliche Stadt, Schloß Ober-Hof-Gerichte, Steuer-Cammer und Hertzogthum am Fluß Allion. *Pontaumur*, Pontemurum, wird wegen des Forellen-Fangs bemercket. *Pont Gibault*, Pons Gibaldi, ein Gräfliches Schloß. *Montferrant*, Mons ferax, eine kleine Stadt / wo viel Wein und Getreide wächset.

e) Auvergne:

S. Porcain, Aigeperse, Rious, Pontaumur, Gibault, Montferrant,

*Thiers*,

Thiers, *Thiers*, eine Berg-Stadt/ deren Einwohner gute Elphenbeinerne Messer-Schalen verfertigen. *Le Put de la Poix*, ist eine Hartz-Quelle, so das Podagra curiren sol.

Le Put de la Poix,

Pont du Chasteau u. a. *Pont du Chasteau*, *Bourgar*, *Lesou*, *Billon*, sind Städte so auf Weinbergen liegen.

Clermont, *Clermont*, Claromontium, am Fluß Elaver, die grosse und schöne Haupt-Stadt in gantz Auvergne, hat einen Bischoff. Der kleine Fluß Tiretaine hat selbst eine steinerne Brücke ex aqua lapidescente über sich geschlagen. Die Stadt sol das schönste Frantzösische Frauen-Zimmer besitzen, und sind A. 1095. alhier die Creutz-Züge und Pater noster zuerst beschlossen worden.

Issoire u. a. *Issoire*, Issiodorum, *Brionde*, Brivas, und *Ville Brigude*, sind mäßige Städte.

Roja, In diesen erscheinen: *Roja*, ein Dorf und Silber-Bergwerck.

S. Flour. *S. Flour*, S. Flori, eine Fels-Stadt und Bißthum, dessen Einwohner

Carlat, schöne Tappeten machen. *Carlat*

Orilhac, ist schlecht. *Orilhac*, Auriliacum, ein

ein Bißthum, dessen Einwohner starck mit Spitzen handeln. *Murat*, eine kleine Vice-Grafschafft. Murat.

VI. *La Marche*, giebet Ochsen/ Pferde, Schöpse, Schweine und folgende Städte: *Muret*, eine geringe Stadt. *Guere*, Garactum, eine wolbewohnte Stadt, Land-Voigtey und Præsidial. *Le Dorat*, Oratonum ist schlecht. *Bellac*, hat eine Generalität und Steuer-Cammer. *Grammont*, eine feine doch offene Stadt. *S. Junien*, am Fluß Vignana, hat eine steinerne Brücke, viel Wein und Castaneen. f) La Marche: Muret, Guere, Le Dorat, Bellac, Grammont, S. Junien,

13. *Guienne* hieß vor diesen Aquitanien, und gräntzet mit Lion, und Provence, dem Pyrenæischen Gebürge, Aquitanischen Meer und Orleans. Das Land bringet viel Getreide/ Wein und Obst. Die Einwohner werden vor streitbahrer als die andern Frantzosen gehalten. Ja überhaupt theilet man es in *Guienne* und *Gascogne*. Zu jenem gehören VIII. Gebiethe als: V. Guienne begreifft:

I. *Li-*

a) Limosin: l. *Limosin*, Ager Lemovicensis eine unfruchtbahre Gegend / darinnen

*Limoges*, erscheinen: *Limoges*, Lemovicum, eine grosse und feste Stadt am Fluß Vigenna, zwischen lauter Bergen / hat einen Bischoff und Præsidial. Der Qvell S. Martialis, so aus einem schwartzen Marmor fliesset, dienet denen Einwohnern dazu / daß sie Kupfer blau machen können. Diese aber leben sehr mäßig und handeln starck mit seidnen Manufacturen. *Rochechouart*, eine altes Stamm-Hauß. *Chalus*, Castrum Lucii ein Flecken / wo ein grosser Pferde-Marckt anzutreffen. *Salmonac* ist geringe. *S. Leonart*, eine reiche Abtey. *Feletin*, bringet viel Tappeten ins Land. *Pierre Busfiere* und *Beaumont*, sind zwey Stamm-Häuser. *Peiniſſac* und *Freignac* kleine Städte. *Uſerche*, Usarcha, am Fluß Vezere, eine befestigte Abtey, so etliche vor unüberwindlich halten. *Tulle*, Tutela, am Fluß Correse, eine Land-Voigtey und Biß-

Rochechouart,
Chalus,
Salmonac,
S. Leonart,
Feletin,
Pierre Busfiere, Beaumont u. a.
Uſerche,
Tulle,

Bißthum. *Uſez* und *Alaſſac*, heiſ- Uſez,
ſen geringe Städte. *Ventadour*, Ventadour
ein Flecken und Hertzogthum.
*Brive la Gaillurde*, Briva Curretia, Brive,
eine alte Stadt in Wein-Bergen
gelegen. *Tourenne*, ein kleiner Ort Tourenne,
und Schloß / ſo die älteſte Vice-
Grafſchafft in Franckreich ſeyn ſol.
*Muret*, ein Dorf, wo der berühm- Muret, u. a.
te Redner Muretus gebohren
worden. *Glogole*, und *Briveſac* ſind
Städtchen. *Beaulieu*, eine Stadt Beaulieu.
und Abtey.

II. *Perigord*, Ager Petricorienſis, vol- b) Peri-
ler Berge / Felder und Wälder / gord:
Caſtaneen / Wein, Kräuter, Geſund-Brunnen und Silber-Gruben. Die Städte heiſſen: *Sarlat*, Sarlat,
Sarlatum, eine kleine wolgebauete
Stadt und Bißthum. Die Einwohner handeln mit Forellen, Lachs
und Oel. *Perigeux*, Petrocorium, *Perigeux*,
am Fluß Isle eine groſſe und alte
Haupt-Stadt, wo ein Biſchoff anzutreffen und warme Bäder. Sie
iſt des Gelehrten Michel Motaigne Vaterland. *Brantome*, Bran- Brantome,

toſo-

tosomum, am Fluß Dronne, ein
Nontra, Flecken und Abtey. *Nontra*, eine
kleine Stadt/ festes Schloß und
La Force, Herrschafft. *La Force*, eine feste
Handels-Stadt, wo viel Bolus be-
Bergerac, graben wird. *Bergerac*, Bergera-
cum, am Fluß Dordonne, ein fe-
Miraumont, u. a. ster Paß. *Miraumont*, eine kleine
Stadt, so wegen der unterirdischen
Klüffte berühmt ist. *Limeil* und
Biron, *La Linde* sind auch klein. *Biron*,
Bironium, hat den Titul eines Her-
zogthums / davon in der Historie
Bericht geschiehet.

c) Quercy, III. *Quercy*, Ager Cadurcorum, bring-
get Getreide, Wein, Obst/ Stein-
kohlen und Vieh. Die Städte
Martel u. a heissen: *Martel*, *Souillac*, und *Gour-*
*don*, welche schlecht aussehen.
*Cahors*, *Cahors*, Divona Cadurcorum, ei-
ne grosse und schöne Handels-
Stadt am Fluß Lot, deren Ein-
wohner schöne Leinwand bereiten.
Der Ort hat einen Bischoff und
Figeac, Universität. *Figeac*, am Was-
ser Cele, eine kleine Stadt und gutes
Cadenac, u. a. Schloß. *Cadenac*, am Fluß Cat,
war

war vor diesen bekanter. *Nazareth*, und *Negrepelisse*, sind geringe. *Moissac*, am Fluß Tarne, handelt mit Saffran/Wolle, Saltz und Fischen. *Valence* und *Lauserte* gehören zu denen schlechten Städten. Moissac, u. a.

IV. *Rovergue*, Ager Rutenensis, bringet Vieh/ Kupfer, Eisen, Schwefel/Vitriol, und Alaun. An Städten betrachtet man darinnen: *Ville Franche de Rovergue* eine grosse fortificirte Stadt am Fluß Aveirou, alwo eine Land-Voigtey zu finden. *Rodes*, Rutena, eine grose befestigte Stadt und Bißthum am gedachten Fluß / führet den Titul einer Grafschafft. An der Kirche de Nôtre Dame, sol der höchste und künstlichste Thurm in gantz Franckreich stehen. *Florentin*, *Milhaud*, *S. Frique*, *S. Antoin* sind lauter geringe Städte. *Vabres*, Vabræ, am Fluß Dourdan, eine feine Stadt / Bißthum und Grafschafft. d) Rovergne: Ville Franche. Rodes, Florentin u. a. Vabres,

V. *Agenois*, Ager Agennensis, eine kleine fruchtbare Grafschafft, be- e) Agenois

*Agen*, stehet aus: *Agen*, Aginum, an der Garonne, eine grosse Stadt/Bißthum/ Ober-Hof-Gericht u. Baillage. Man zeiget alhier Jul. Cæs. Scaligeri Begräbniß bey denen Jesuitern. *Clermontbas*, *Aisguillon* und *Clerac*, werden mäßige Städte genant.

Clermontbas u. a.

§) Saintogne: VI. *Saintogne*, Ager Santonicus, wird wegen der Fruchtbarkeit die Perle von Franckreich genant; denn sie giebet Getreide, Wein/ Obst und Saltz. An Städten mercket man: *Aubeterre*, am Fluß Lille, eine kleine Stadt. *Chalais*, am Fluß Tude, ein Flecken/Schloß und Fürstenthum. *Miremboix*, *Jonsac*, *Blansac*, sind kleine Oerter; *Barbesieux* und *Pons*, zwey alte Stamm-Häuser. *Saintes*, Santones, am Fluß Charente, eine ziemliche grosse Stadt/ Bißthum und Præsidial. Man findet daselbst viel alte Rudera und einen Glocken-Thurm, so Königs Pipini Werck seyn sol. *Cognac*, Cusacum, an der Garonne, hat einen Ha-

Aubeterre

Chalais,

Miremboix u. a.

Saintes,

Cognac,

Hafen. *Tallebourg*, ein Flecken und Schloß / alwo die längste Brücke in gantz Franckreich zu finden. Tallebourg.

*S. Jean d'Angely*, hat eine bekante Abtey. S. Jean.

*Rochefort*, Rupes fortis, eine kleine / neue und befestigte Stadt am Fluß Charente, nebst einem guten Hafen und Schiff-Arsenal. Rochefort,

*Tonnay Charente* eine kleine aber anmuthige Stadt. Tonnay,

*Isle d'Oleron*, Uliarius, eine kleine Insul und Festung. d'Oleron

*Brouages*, Broagium an der See-Küste, ingleichen *Royan*, Rojanum, zwey kleine Hafen. Brouages Royan

*Talemont*, *Morteigne*, und *Montendre* sind mittelmäßige Städte. u. a.

VII. *Gnienne* insonderheit enthält: g) *Tour de Cordonan*, Corduana Turris, ein starcker Wacht-Thurm / auf welchem denen Schiffenden zu gute eine brennende Laterne gehalten wird. g) Guienne: Tour de Cordonan,

*Blaye*, Blavium, ein fester Paß und Schloß an der Garonne, wo alle Schiffe sich müssen visitiren lassen. Einige wollen hier des grossen Rolands Begräbniß finden. Blaye,

*Bourg*, Burgus, eine kleine Bourg,

Handels-Stadt, davon Sidonius Apollinaris einen Panegyricum hinterlassen. *Bourdeaux*, Burdegala, an der Garonne, die Haupt-Stadt in Guienne, ist groß/ reich/ schön und feste. Der herrliche Hafen dienet denen Einwohnern zur Handlung insonderheit mit Wein und Tüchern. Denn in dieser Gegend wächset der berühmte Vin de Grave. Der Ertz-Bischoff heisset Primas in Guienne, und in seiner Haupt-Kirche stehet die gröste Orgel in Franckreich. Der Poet Ausonius ist hier gebohren. Die Universität ward A. 1441 gestifftet. *Libourne*, eine mäßig Stadt bey dem Fluß Dordogne welcher hier einen solchen Wirbel hat/ daß dadurch alle Schiffe umgeworffen werden. *Castelmaron* bestehet aus einem feinen Schloß *Cadillac*, Cadillacum, ein kleines Ort und festes Schloß/ alwo ein hoher Berg von Auster-Schalen zu sehen. *Sauveterre*, *Podensac* und *S. Macaire*, sind geringe Oerter.

*Bourdeaux,*

*Libourne,*

*Castelmaron.*

*Cadillac.*

*Sauveterre u. a.*

VI.

VIII. *Bazadois*, Ager Vasaticus ein Gebiethe voller Gebürge, giebet Wein und Obst. An Städten: *Monsegur*, *S. Buscille*, sind kleine. *La Reolle*, Regula, hat ein reiches Benedictiner-Closter. *Bazas*, Vasata, am Fluß Bave, eine schöne Stadt Bißthum und Baillage. *Marmande*, an der Garonne, pranget mit schönen Spring-Brunnen. h) Bazadois: Monsegur u. a. La Reole, Bazas, Marmande.

Zu *Gascogne* gehören XIV. Gebiethe als:

I. *Albret*, Ducatus Alberti, ein Ursprung der alten Könige von Navarra, gehöret jetzo dem Hause Bouillon und enthält: *Labrit*, Albert, am Fluß Marsan, eine kleine bewehrte Stadt. *Roquefort de Marsan*, ist schlecht; *Mont de Marsan*, etwas befestiget. *Nerac*, Neracum, eine mittelmäßige Haupt-Stadt am Fluß Baise. a) Albret: Labrit, Roquefort u. a. Nerac,

I. *Condomois*, Ager Condomensis, ist ziemlich fruchtbar und enthält: *Valence*, eine kleine Stadt. *Condom*, Condomium, die Haupt-Stadt b) Condomois: Valence, Condom,

am Fluß Baise, hat einen Bischoff
Gabaret, und Præsidial. *Gabaret*, ist etwas
Eausse. befestiget. *Eausse*, Elusa, lieget fast
gantz im Ruin.

c) Armagnac: III. *Armagnac*, Aremorica, eine Grafschafft/ bringet viel Wein/ Getreide
Auchs, und Vieh. Darinnen liegen:
*Auchs*, Augusta, am Fluß Gers,
eine alte/ schöne Stadt/ Schloß/
Ertz-Bißthum und Ober-Hof-
Lectoure. Gerichte. *Lectoure*, Lectora, eine
Berg-Stadt/ Schloß und Bißthum.

d) Gaure: IV. *Gaure*, Comitatus Gaurensis enthält:
*Verdun*, *Verdun*, Verodunum an
u. a. der Garonne, eine schöne und
starck bewohnte Stadt. *Gimond*
eine Stadt und Schloß. *Plaisance*, ein geringer Ort.

e) Estarrac: V. *Estarrac*, Comitatus Estaracensis
begreifft lauter geringe Oerter
als: *Marande*, *Sacramont*, *Masseube*, *Castelneau de Moniac*, und
*Boulogne*.

f) Cominges: VI. *Cominges*, Comitatus Convenensis
*Lombes*, enthält folgende Oerter: *Lombes*,
u. a. Lombaria, am Fluß Sane, eine wo-
bewoh-

bewohnte Stadt, Königliches Gerichte, Baillage und Bißthum. *S. Bertrand de Cominges*, ein Bißthum. Die übrigen als *Rieume*, *l'Isle en Dodon*, *S. Matan* und *Muret* sind geringe.

VII. *Conserrans*, Tractus Consaranenſis, stößet an die Pyrenäischen Gebürge und bestehet aus *S. Leger*, Licerium, einem Bißthum. *S. Girons*, *Montegeau*, *S. Bertrand de Conserrans*, *S. Beat*, *Saliers*, und *Viella* sind geringe. g) Conserrans. *S. Leger*, u. s. w.

VIII. *Bigorre*, Comitatus Bigerrenſis, ein unfruchtbares Land, enthält: *Tire*, eine kleine Stadt. *Tarbe*, Tarba, eine schöne wolgebauete Stadt, Schloß und Bißthum am Fluß Andour. *Bugueres* und *Lourde* sind geringe. h) Bigorre. Tire, *Tarbe*, u. s. w.

IX. *Bearn*, ein Fürstenthum, so allezeit seine besondere Herren gehabt, bis es Henrich IV. an Franckreich brachte. Es bringet Flachs, Hanf, Weide, Wein, Ziegen, warme Bäder. Darinnen liegen: *Bearn*, Bearn, Bearnia, eine schlechte Stadt. *Pau*, *Pau*, i) Bearn:

Castrum Palum, eine grosse Stadt und schönes Schloß nebst einem
Lescar, Bischoff. *Lescar*, Lascarum, eine schöne Stadt und Bißthum.
Oleron, *Oleron*, Eleonora, eine schöne
Navarreins, Stadt und Bißthum. *Navarreins*, Navaresium, eine mäßige
Morlane, Stadt und gute Citadelle. *Morlane*, Morlas, ist im geringen Stande.
Ortes, *Ortes*, Ortesium, war ehmals
Sarance, der Sitz derer Fürsten. *Sarance*, die äusserste Stadt an Spanien.
Sabaulade. *Sabaulade*, eine Abtey.

k) Gascogne: X. *Gascogne*, Vasconia insonderheit
Aire. begreifft; *Aire*, Adura, ein Bißthum. *Barselone*, eine schlechte
S. Sever, u. s. Stadt. *S. Sever*, Severopolis, am Fluß Adour, eine grosse und feste Stadt.

l) Les Landes: XI. *Les Landes*, Tractus Landarum, eine kleine Landschafft am Meer/
Dax, darinnen liegen: *Dax*, Aquæ Darbellicæ, am Fluß Adour, eine alte, grosse, feste Stadt und Bißthum,
Tartas. wo viel warme Bäder anzutreffen. *Tartas*, eine wolbewohnte Stadt.

XII.

XII. *Labour*, Tractus Lapurdensis stellet vor: *Bayonne*, Bajonna, die Haupt-Stadt am Biscayischen Meer/ mit einem herrlichen Hafen und Handlung, und Bißthum. Keiner darf mit Gewehr in die Stadt kommen, ausser die Printzen vom Geblüthe. Das Frauenzimmer brauchet an statt der Schooß-Hündchen kleine Fercken. *S. Jean de Luz*, S. Johannis Luysii, eine starcke Gräntz-Festung und Hafen bey Spanien, wo die Einwohner den Walfischfang wol verstehen sollen. m) Labour: *Bayonne*, *S. Jean de Luz*,

XIII. *Nieder-Navarra*, Basse Navarre, heist deshalb so, damit es von dem Spanischen Navarra entschieden werde. Darinnen sind: *S. Palais*, Fanum *S. Paladii*, eine feine, wolbewohnte Stadt. *S. Jean de Pié de Port*, S. Johannis Pedeportiensis eine Berg-Festung. n) Nieder-Navarra: S. Palais, S. Jean.

XIV. *Soule*, Subola, eine Burg-Grafschafft an denen Pyrenäischen Gebürgen, darinnen der kleine Ort *Mauleon de Soule*, Malleolium, Mauleon. erscheinet. o) Soule:

VI. Orleans begreifft;

14. *Orleans* ist eine der gröstenProvintzen in Franckreich, davon sich des Königs-Bruder einen Hertzog zu schreiben pfleget. Sie gräntzet mit Guienne, Lion, Bourbon, Champagne, Isle de France, Normandie, Bretagne und dem Aquitanischen Meer. Sie heisset wegen der Fruchtbarkeit Franckreichs Korn-Cammer, und bestehet aus XIV. Gebiethen, als:

a) Angoumois:

I. *Engoumois*, Inculismensis Tractus bringet Getreide / Wein / Hanf, Safran, Wiltprät. An Städten erscheinen: *Marevil*, eine kleine Stadt. *Villebois*, Valetta, ein kleines Hertzogthum. *Monbrun*, *Marton*, *Blansac*, *Bonteville*, *Chasteuneuf*, sind geringe Oerter. *Jarnac*, am Fluß Charance, ein Flecken und Grafschafft. *Angoulesme*, Angulismia, am Fluß Charente, eine alte grosse Stadt, Schloß, Bißthum / Hertzogthum, Land-Voigtey / Steuer-Cammer und Pairie. *Rochefaucaut*, eine kleine Stadt und Hertzogliches Stamm-Hauß. *Varsey* und *Ruffec*, sind nur offene Oerter.

Marevil,

Villebois,

Monbrun, u. a.

Jarnac,

*Angoulesme*,

Rochefaucaut,

Varsey u. a.

II. Au-

II. *Aunis*, Tractus Alnitensis, ein klei- b) Aunis.
nes Ländchen/ darinnen erscheinen:
*Rochelle*, Rupella, eine vortrefliche Rochelle,
Festung/ Hafen, Bißthum und
Handels-Stadt, welche der Car-
dinal Richelieu A. 1628. mit
grossen Unkosten eroberte. *Ma-* Marans,
*rans*, eine feste Stadt und Schloß
im Morast gelegen. *Isle de Re*, Isle de Re,
Rea, eine Insul/ wo viel Saltz zu
finden. *S. Martin*, ist die Festung, S. Martin,
so auf benanter Insul lieget.

III. *Poitou*, ein weitläufftiges Gebie- c) Poitou:
the/ voller Früchte, Vieh, Wolle,
Flachs/ Wein, Getreide/ Fische und
Wild. Darinnen liegen: *Maille-* Maillezais,
*zais*, Malleaca, am Fluß Seure,
eine kleine Stadt, deren Bischoff
nach Rochelle verleget worden.
*Lusson*, Lucionium, eine schlechte Lusson,
Stadt und Bißthum. *Talmont*, Talmont,
am *Aquitani*schen Meer/ hat einen
guten Hafen/ und den Titul eines
Fürstenthums. *S. Gilles*, eine klei- s. Gilles
ne Stadt/ *Isle Dieu*, eine Insul, u. a.
*Pressigre*, Brecorium, ein geringer
Ort. *Tojars*, heist eine Vice-Comté. Tojars,

Richelieu, *Richelieu*, Richelium, eine schöne, prächtige Stadt/ Academie und
Castelherault, Fürstenthum. *Castelherault*, Castellum Heraldi, eine kleine Stadt
Mirabeau, u. a. und Fürstenthum. *Mirabeau*, Mirabellum ist schlecht. *Partenay*, Parthenæum, eine wolbewohnte
Poitiers, Stadt und Baronnie. *Poictiers*, Pictavium, am Fluß Clain, sol nach Paris die gröste Stadt in Franckreich seyn. An der Bischöflichen Kirche S. Petri sol die höchste Mauer in Franckreich erscheinen. Der König selbst nimmet den Titul eines Abts S. Hilarii in Poitiers an. Die Academie hat König Carl VII. A. 1431. angeleget. Der regierende Bürgermeister schreibet sich den vornehmsten Baron in Poitou. Sonst ist alhier ein Ober Hof-Gericht, Land-Voigtey/ Generalität und Rent-Cammer. An Wasser leidet die Stadt Mangel welches man durch Esel hinein tragen lässet.
Lusignan, *Lusignan*, am Fluß Venne eine Stadt/ festes Schloß und berühmtes Stamm-Haus

S. Ma

*S. Maxeint*, Fanum S. Maxentii, eine kleine Stadt und Abtey. *Niort*, *Coue*, *Channey*, *Sivray*, *Monmorillon* sind mittelmäßige Oerter. S. Maxeint. Niort, u. a.

*Roche sur Yon*, Rupes ad Yonem, eine kleine Stadt und Fürstenthum. *Chauvigny* und *Luſſac*, zwey Baronien. *Noaille*, eine bekante Abtey und Stamm-Hauß. *Tremouille*, Tremolia, eine kleine Stadt und Hertzogthum. *Dowe*, ein Dorf/ bey welchem ein artiges Amphitheatrum zu sehen. Roche sur Yon, Chauvigny, Luſſac Noaille Tremouille u. a.

IV. *Berry*, Butirigium, ein Hertzogthum, darinnen viel Wolle, Eisen, Getreide / Wein und Vieh nebst folgenden Städten zu finden: d) Berry:

*Blanc en Berry*, Oblincum, eine kleine Stadt am Fluß Creuse. Blanc,

*Argenton*, hat ein altes festes Schloß mit X. Thürmen/ so Heraclio zugeschrieben wird. Argenton,

*Chaſteau Meillard* eine kleine Stadt und festes Schloß. Meillard.

*La Chaſtre*, Caſtra, ein Gräfliches Stamm-Hauß. La Chaſtre,

*S. Chartier*, ein bekantes Closter. S. Chartier,

*Chaſteau Roux*, Caſtrum Rufum, *Chaſteau Roux*,

eine schöne grosse Stadt am Fluß Indre, nebst einem Schloß, Stiffts-Kirche und Hertzoglichen Pairie.

Charroux, *Charroux*, Carrofum, eine alte Abtey.

Chastillon, *Chastillon sur Cher*, ein kleiner Ort.

S. Aignan, *S. Aignan*, eine Hertzogliche Pairie.

Moudun, *Issoudun*, Exelodunum, am Fluß Thue, eine mäßige Handels-Stadt und starckes Schloß.

Dun le Roy, *Dun le Roy*, Regiodunum, eine kleine Stadt mit einem vortreflichen Schloß und Hohen Gerichte.

Bourges, *Bourges*, Butirigium, eine grosse, schöne, feste Stadt an denen Flüssen Auron und Eure. Einige halten sie vor das Centrum von Franckreich. Man findet hier 7. Thore, 17. Kirchen, 2. Abteyen, eine Land-Voigtey, Ober-Hoff-Gerichte, Steuer-Cammer und Generalität. Der Ertz-Bischoff nennet sich einen Patriarchen von Aquitanien. Die Universität ist jederzeit im Ruff gewesen, und soll an statt des Wappens einen Esel auf einen Catheder führen. Die Einwohner treiben den stärcksten

Han-

Handel mit Tüchern und Wolle. *Meun*, eine kleine Stadt. *Chaſtillon ſur Loire* iſt ſchlecht. *Aubigny*, ein altes Stamm-Hauß. *Concreſſault*, ein feſtes Schloß. *Sancerre* eine Graffſchafft. *d'Angillon*, ein Städtchen. *Monfaucon*, ein bekantes Stamm-Hauß. Meun, Aubigny, Sancerre, Monfaucon u. a.

V. *Nivernois*, Tractus Nivernenſis, eine Hertzogliche Pairie giebet, Eiſen, Holtz/ Silber. Die Einwohner nehren ſich von höltzernen Sachen und Schmaltzwerck. Die Städte heiſſen: *Nevers*, Nivernium, an der Loire, eine groſſe/ etwas befeſtigte Stadt mit zwey Schlöſſern, einer Land-Voigtey/ Rechen Cammer und Bißthum. In der Glaß-Hütte bey der Stadt ſollen die ſchönſten Gläſer gemacht werden. *S. Pierre de Mortier*, eine kleine Stadt. *Dezize*, Decetia, hat einen ſchönen Pallaſt und herrliche Brücke. Geringe Oerter ſind: *Engelbert*, *Moulnis*, *Chaſtillon en Bazois*, *S. Saulier*, *Corbigny*, *La Charité*, *Donzy* und *Clamesby*. e) Nivernois: *Nevers*, S. Pierre, Dezize u. a.

VI. *Cha-*

f) Gastinois: Briare,

VI. *Gastinois*, ein sandiges und felsichtes Land. Darinnen liegen: *Briare*, Brivodurum, eine kleine Stadt und Canal.

Gien,

*Gien*, Genatum, an der Loire, hat eine schöne Brücke und

Chastillon,

heist eine Graffschafft. *Chastillon*, am Fluß Loing, hat ein Berg-

*Montargis*,

Schloß. *Montargis*, Mons Argi, eine grosse Haupt-Stadt, altes Schloß/ Land-Voigtey, Steuer-

Laudun,

Cammer. *Chasteau Laudon*, Castellum Landonis ein mäßiger

Estampes,

Ort. *Estampes*, Stampæ, am Fluß Yonne, eine geringe Stadt aber Hertzogliche Pairie. Die Einwohner heissen Les Sabloniers d'Estampe, weil das Erdreich hier wie Kreide aussiehet.

g) Orleannois:

VII. *Orleannois*, ein weinreiches Land,

Toary u.a.

und Hertzogthum, darinnen zu finden. *Toary*, *Pluviers*, *Artenay*,

Orleans,

*Gergeau*, sind kleine Städte. *Orleans*, Aurelia, an der Loire, eine grosse Stadt, so vor die älteste und schönste nach Paris gehalten wird. Sie hat ein Ober-Hoff-Gericht und Baillage. Das Bißthum und die

die Universität sind etwas bekantes. Die Bibliothec und das Cartheuser-Closter werden sehr bewundert. Die berühmte Johanna d'Arcia hat von der Stadt den Nahmen La Pucelle d'Orleans erhalten. Die Einwohner reden sehr schön Französisch und die Loire formiret bey Orleans einen feinen Hafen. *Clery* und *Beaugency* gehören unter die kleinen Oerter. Clery u. a.

VIII. *Blaisois*, Comitatus Blesensis, ist durch Kauf an Franckreich gelanget, und enthält: *S. Laurens* und *Chaudun* als kleine Oerter. *Blois*, Blesum, an der Loire, eine alte Haupt-Stadt und Schloß, wo ehemals die Königliche Printzen erzogen worden. Wegen der Fruchtbarkeit vergleichen einige die Gegend mit Sicilien, aber die schlimmen Wege geben Anlaß zu dem Sprüchwort: En beausse bonne Terre & mauvais Chemin. Die Einwohner reden gut Französisch und machen schöne Uhren. Hier sind die beyden Gebrüder von Guise

b) Blaisois,

S. Laurens, u. a.

*Blois*,

Guise A. 1588. umgebracht wor

Chambort, u. a.

den. *Chambort*, Camborium, ei Königliches Lust-Schloß auf eine Insul. *Chaumont*, Calvomonti um, und *Remorentia*, sind klein Städte.

h) Touren-ne:

IX. *Tourenne*, Comitatus Turonen- sis, wird wegen der vielen Früchte Franckreichs Lust-Garten genant

Monti-chart,

Darinnen sind: *Montrichart*, an Fluß Cher, eine kleine Stadt mit vielen unterirrdischen Gängen.

*Amboise*,

*Amboise*, Amboſia, eine alte, schö- ne Stadt und Schloß an der Loire Man zeiget alhier das gröste Hirschhorn von Franckreich so 40 Pfund wieget.

Mont Louis,

*Mont Luys*, ein im Felsen gehauenes Schloß / davon man nur die Feuer-Mauren siehet.

S. Aignan,

*S. Aignan*, eine kleine Hertzogliche

Loches,

Pairie, *Loches*, Lochum, eine alte Stadt und festes Schloß, wo zu- weilen Staats-Gefangene Sitzen.

Chastillon,

*Chastillon sur l'Indre*, Castellio ad Ingerem, ein geringer Ort.

Paumy,

*Paumy*, Paulmium, ein Schloß

Laudun,

und Vice-Comté. *Laudun*, Julio-

du-

dunum, ein Schloß, so Julio Cæsari zugeschrieben wird. *Chinon*, Chinonum, am Fluß Vienne, ist klein hat aber ein schönes Schloß. *Monbazon*, ein Flecken und Hertzogthum. *Bussy*, ein artiges Schloß. *Tours*, Turonium, die Haupt-Stadt an der Loire und Cher, ist mittelmäßig befestiget und treibet starcken Seiden-Handel. Unter dem Ertz-Bischoff stehen XI. Bischöffe. Das Ober-Hof-Gericht, Generalität und Müntz-Cammer/ machen den Ort noch berühmter. Einige wollen, daß in dieser Stadt die Reformirten den Nahmen derer Hugonotten bekommen. *Marmonstier*, ist eine berühmte Benedictiner-Abtey Zu *Le Plessis*, ist Kö- nig Ludwig XI. gestorben. *Maillet*, eine Stadt und Schloß an der Loire. *Martin de Condo*, eine Abtey. *Moncereau*, *Langers*, *Chaumont*, sind geringe. *Semblency*, ein gewisses Stamm-Hauß.

Chinon, Monbazon Bussy, Tours, Marmonstier, Le Plessis, Maillet u. a

X. *Vendomois*, Comitatus Vindocinenſis, ein kleines Hertzogthum/ so den

k) Vendomois:

*Vendosme,* den Nahmen führet von *Vendosme*, Vidocinum, eine mäßige Stadt und Schloß an der Loire, alwo ein See seyn sol, der VII Jahr quillet und VII Jahr vertrocknet.

l) Beauce: XI. *Beauce*, Belsia, eine Landschafft voller Vieh und Wein. Darinnen

Bonneval, liegen: *Bonneval*, an der Loire, ei-

*Chartres,* ne kleine Stadt. *Chartres*, Carnutum, an der Eure, eine alte Stadt und Hertzogthum. Das Schloß daselbst sol das älteste in Franckreich seyn.

Espernon, *Espernon*, ein Stamm-

Noyent, Hauß. *Noyent le Roy*, ein kleiner

Bretigny. Ort. *Bretigny*, ist wegen des Friedens A. 1360. bekant.

m) Perche: XII. *Perche*, Comitatus Perticensis, bringet viel Getreide, Heu, Tücher

*Dreux,* und Leder. Darinnen sind: *Dreux*, Drocum, am Fluß Blaye, ein artiger Ort und Grafschafft, so A. 1707. dem Hertzog von Vendosme

Chauneuf, geschenckt ward. *Chauneuf*, Castrum novum, und *Remaillard*, sind

Mortaigne kleine Städte. *Mortaigne*, Mortanium, hat ein schönes Schloß

*Noyent.* und Baillage. *Noyent le Retrou*,

No-

Nonigentum Rotrudum eine kleine Haupt-Stadt, sol das beste Schloß nebst Versailles in sich fassen.

XIII. *Le Maine*, Ducatus Cenomanensis ist reich an Vieh, Flachs, Getreide, Wein, Holtz, und enthält: *Mans*, Cenomanum, eine alte Stadt am Fluß Sartre, hat ein Præsidial und Bißthum. *Chasteau du Loir* ist ziemlich befestiget und heist eine Baronie. *Beaumonte Le Vicomte* am Fluß Sartre, eine kleine Stadt und Hertzogthum. *Domfront*, eine Städtchen. *Mayenne*, Meduanna, eine volckreiche Stadt und Hertzogthum. *Laval*, Lavallium, ein berühmtes Stam-Hauß, wo man starck mit Leinwand handelt. *S. Susanne*, und *Sable*, sind schlechte Oerter.

n) Le Maine:

*Mans.*

Chasteau du Loir,

Beaumonte,

Domfront.

*Mayenne*,

Laval, u. a.

XIV. *Anjou*, Ducatus Andegavensis, bringet Schifer-Steine / Holtz und Wein. Darinnen liegen: *La Fleche*, Flexia, an der Loire, eine kleine Stadt und grosses Jesuiter-Collegium. *La Lude*, eine feine Stadt und Hertzogthum.

o) Anjou:

La Fleche,

La Lude,

*Beau-*

Beauge, Beaufort, *Beauge*, Balgium, ist geringe. *Beaufort*, Bellofordia, wird eine Grafschafft genant.

*Saumur*, *Saumur*, Salmurium, eine grosse Stadt/ festes Schloß und Universität / wiewol die letztere sonderlich unter denen Hugonotten floriret hat.

Montereau u. a. *Montereau*, *Montreuil-Bellay*, und *Doue* oder Dovay, sind schlechte Städte.

Brissac, u. a. *Brissac*, eine lustige Hertzogliche Pairie.

*Angers*, *Pont de Cé*, hat eine künstliche höltzerne Brücke. *Angers*, Andegavum, eine grosse wolgebauete Haupt-Stadt am Fluß Mayenne, sol einiger Meynung nach der Trojaner Werck seyn. Sie hat ein Ober-Hof-Gericht, Müntz-Cammer, Baillage, einen Bischoff/ eine Universität. Unter denen hiesigen Gelehrten mercket man Johann Bodinum und Ægid. Menagium.

Gontier, u. a. *Chasteau Gontier* und *Candé* sind geringe.

VII. Bretagne begreifft: 15. *Bretagne*, Britannia minor, ein Hertzogthum/ so Carl VIII. durch Heyrath an Franckreich gebracht hat. Es gräntzet mit Orleans, dem Aquitani-

taniſchen Meer und der Normandie. Das Land giebet viel Weide/ Vieh/ Saltz, Eiſen und Bley. An Städten erſcheinen:

*Ancenis*, Anceniſium, eine mäßige Stadt an der Loire. Ancenis,

*Nantes*, Nannetum, an der Loire, eine groſſe ſchöne Stadt, Schloß und Hafen. Man findet daſelbſt einen Biſchoff und Univerſität. Das Edict von Nantes hat daher ſeinen Nahmen. Uber der Loire, ſol die ſchönſte Brücke in Europa liegen. Wegen des fruchtbaren Bodens nennet man die Stadt das Britanniſche Auge. Nantes,

*La Roche Bernhard*, Rupes Bernhardi eine offene doch wolbewohnte Stadt. La Roche.

*Chaſteau Briant*, Caſtrum Brientii hat ein feſtes Schloß. Chaſteau Briant.

*S. Julien*, *Pontreant*, *Vitray*, *Fugeres*, *Antreim* und *S. Aubin* ſind alle geringe. S. Julien, u. a.

*Rennes*, Redonæ, eine offene Haupt-Stadt in Bretagne, mit einem Biſchoff und Parlament. Rennes,

*Montfort*, eine reiche Abtey. Montfort, u. a.

*Bignon*, iſt ſchlecht. Bey *Gueranta* bereitet man

man viel Saltz. *Ploermal*, gehöret dem Bischoff zu S. Malo.

Rohan, *Gosselin*, ist nur ein Flecken. *Rohan*, ein altes Hertzogliches Stam-Hauß. *Malestroit*, ein grosser Flecken.

*Vannes*, *Vannes*, Venetia, am Fluß Morbian, eine schöne Stadt, Schloß, Hafen und Bißthum. Bey der Stadt lieget eine verbrante Wiese, wo die Hexen Ballette halten sollen.

Belle Isle, *Belle Isle*, eine bekante Insul und Marckgrafschafft, wo viel Saltz gemacht wird.

Blavet, u. a. *Blavet*, Blabia, stösset an den festen Hafen Port-Louis. *Auray* und *Anne bout*, sind klein.

*Quimper-Corentin*, *Quimperlay*, eine volckreiche Stadt. *Quimper-Corentin*, Corosopitum, eine grosse Handels-Stadt, Hafen und Bißthum, welche ehemals eigene Graffen besessen.

Pol David, u. a. *Pol David*, ein guter Hafen/ *Lauderne* und *Chasteaulin*, sind geringe.

*Breſt*, *Breſt*, Brestia, ein fester Hafen am Aquitanischen Meer/ heisset der Schlüssel zu Bretagne, das Magazin der Admiralität in Franckreich und das

Ren-

Rendevous der Königlichen Flotte. *Oueſſant*, eine schöne Insul. *Lan diviſian*, eine narhaffte Stadt. *Morlaix*, Morlæum, eine schöne Handels-Stadt/Schloß und Hafen. *Guingant* und *Pontrieux*, sind im schlechten Stande. *S. Pol de Leon*, eine Handels-Stadt und Bißthum. *Les ſepts Iles* sind VII. kleine Insuln. *Treguier*, ein Bißthum. *S. Brieux*, eine Handels-Stadt, Fels-Schloß / Hafen und Bißthum. Zu *Lumballe* machen die Einwohner viel Pergament. *Javer*, ein kleiner Hafen. *S. Malo*, ein fester Hafen und Bißthum/wo des Nachts XII. Englische Hunde Wache halten sollen. *Chauneuf*, ist schlecht. *Dinan*, eine Grafschafft. *Dol*, ein Bißthum. *Pont Orſon*, eine Festung.

Oueſſant, u. a. Morlaix, S. Pol de Leon, u. a. Treguier, S. Brieux, u. a. S. Malo. Chauneuf u. a.

16. Die *Normandie* hat von denen Normännern den Nahmen, und stößet an das Aquitanische Meer/ Bretagne, Orleans, Isle de France und Piccardie. Es bringet dieses Hertzogthum viel Getreide und andere

VIII. Die Normandie beſchreifft.

Fruchtbarkeiten. Die Einwohner bereiten feine Seiger und See-Compasse. An Städten liegen darinnen:

S. Michel, *S. Michel*, Mons S. Michaëlis, hat ein
Auranches festes Berg-Schloß. *Auranches*, Abrincæ, eine mäßige Stadt am Fluß See, mit einer Citadelle, Land-Voigtey/ Schatz-Cammer und
S James, Bißthum. *S. James*, ist ge-
Mortain, ringe. *Mortain*, Moritonium, eine kleine Stadt, Land-Voigtey und
Condé, Grafschafft. *Condé*, *Vire* und *To-*
u. a. *rigny*, sind Städtchen. *Granville*,
Granville, Grandisvilla, ein guter Meer-Ha-
*Contences*, fen. *Contences*, Constantia, die Haupt-Stadt am Fluß Bard, in der Grafschafft Coutantin, hat einen Bischoff und Land-Voigtey.
Jersey, *Jersey*, Cæsarea, eine Insul mit
Garnsey, dreyen Festungen. *Garnsey*, Sarnia, eine Insul mit dreyen Festungen / gehören beyde denen Engelländern zu.
Hogue, *Hogue*, Ogigia, ein
Cher- bekantes Vorgebürge. *Cherbourg*,
bourg, Cæsarisburgum, ein mittelmäßig fortificirter Hafen, wo herrliche Gläser gemacht werden.

*Har-*

*Harfleur*, Harflevium, ein schöner Hafen. *Harfleur,*
*Valogne*, Valoniæ, am Fluß Oue, eine ansehnliche Stadt und festes Schloß. *Valogne,*
*Monteburg*, ein kleiner Ort/ wo man A. 1695. einige Rudera von einer grossen Stadt unter der Erde gefunden hat. *Monteburg,*
*Carenton*, Carentonium, eine ziemliche feste Handels-Stadt und Grafschafft. *Carenton,*
*S. Lo*, S. Laudi fanum, ist schlecht. *S. Lo,*
*Bayeux*, Bajoca, eine grosse Handels-Stadt/ Bißthum, Grafschafft und Voigtey. *Bayeux,*
*Caen*, Cadomum, eine grosse Haupt- und Handels-Stadt in der Nieder-Normandie. Sie hat eine Müntz-Cammer, Land-Voigtey, Bißthum/ Præsidial und Universität. *Caen,*
*Argenton*, Argentomagum, und *Montgomery*, sind geringe Städte. *Argenton, u. a.*
*Falaize*, Falesia, hat ein festes Berg-Schloß und ist in Form eines Schiffes gebauet. *Falaize,*
*Sees*, Sagium, eine mäßige Stadt und Bißthum. *Sees,*
*Alencon*, Alenconium, am Fluß Sartras, eine alte schöne Stadt und Hertzogliche *Alencon,*

Pairie. Man machet hier schöne
Bernay, u. a. Spitzen. *Bernay*, *Verneuil*, *Aigle*, *Rugles*, *Monstreuil*, und *Orbec*, heis-
Lisieux, sen kleine Oerter. *Lisieux*, Lexo-
Evesque, u. a. vium, ein Bißthum. *Evesque* Episcopus, *Honfleur*, Honfluvius *Monfort*, *Lonnier*, *Conches*, *Tillers* *Jury*, *Passy* und *Escony*, sind gering Städte. *Harcurtium*, *Beaumon* und *Elbeuf*, sind Gräfliche un Hertzogliche Stamm-Häuser
Evreux. *Evreux*, Ebroicum, am Fluß Ito eine alte Stadt/ Baillage und Bis
Rouen, thum. *Rouen*, Rothomagun die grosse schöne Haupt- und Han dels-Stadt in der gantzen No mandie an der Seine, hat eine herrlichen Hafen und mäßig Befestigung. Bey der Ertz-B schöflichen Kirche stehet der Bu ter-Thurm / so aus lauter Co lecten vom Butter-Essen sol e bauet seyn / und die gröste Gl cke in Franckreich begreifft. D Mauer des Kirchhoffs S. M con bestehet aus lauter' T ten-Gebeinen. Sonst betrach

m

man alhier das Jesuiter-Collegium und die schöne Bibliothec. *Lions en Forest* ist geringe. Zu *Caudebec* werden gute Hüte verfertiget. *Yvetot*, ein alter Marckt-Flecken / so ehemals ein Königreich geheissen. *Harfleur*, eine kleine Stadt und Hafen. *Tancarville* wird geringe genant. *Havre de Grace*, Portus Gratiæ, eine wol fortificirte Stadt und Hafen an dem Einlauf der Seine ins Meer. *Montiliers* eine Abtey. *S. Valier* ist klein. *Dieppe*, Dep-pa, am Fluß Arques, eine feste Stadt und Hafen, wo viel See-Compasse bereitet werden. *Longueville*, ein Hertzogliches Stamm-Hauß. *Neuf Chastel* muß mit andern gleiches Nahmens nicht vermischt werden. *Forges* wird wegen derer Gesund-Brunnen gerühmet. *Aumale* ein bekantes Hertzogthum. *Mortimer* eine Abtey. *Criel*, ein elender Ort. *Tresbort*, eine Abtey und Hafen. *Eu*,

Lions, u. a.
Yvetot,
Harfleur, u. a.
Havre de Grace, u. a.
Dieppe,
Longueville, u. a.
Aumale, u. a.

Augium, eine Gräfliche Stadt und festes Schloß.

IX. Die Piccardie begreifft: 17. Die *Piccardie*, Piccardia, gräntzet mit der Normandie, dem Canal, den Nieder-Landen/ Champagne, und Isle de France, und wird wegen des vielen Getreides Franckreichs Scheuer genant. Man theilet es in die Nieder- und Ober-Piccardie. Zu jener zehlet man:

a) Le Vimeux, Poix, u. a. I. *Le Vimeux*, eine kleines Ländchen, darinnen liegen: *Poix*, Pisæ, ein Städtchen und Fürstenthum. *Gamaches* ist etwas befestiget; *Moulin* aber geringe.

b) Ponthieu II. *Pontieu*, eine Grafschafft, bestehet aus: *Pont de Remy*, Pons Remigii, ein Flecken, Schloß und Brücke. *Abbeville*, Abbatis Villa, die Haupt-Stadt/ ist etwas feste und die Einwohner machen gutes Gewehr. *Dorlens*, *S. Requier*, *Cressy*, *Crotoy*, *Rue*, und *S. Paul*, sind geringe. *Monstrevil*, Monasteriolum, am Fluß Canches, eine ziemliche Festung und Königliches Gerichte.

*Abbeville*, u. a.

Dorlens, u. a.

Monstrevil,

III. Die

III. Die Grafschafft *Boulogne* enthält: *Estaples*, Stapula, eine kleine Stadt und feste Burg. *Neuf Chastel*, ein Städtchen. *Monthulin*, hat ein starckes Castel. *Boulogne la grasse*, Bolonia, eine mässige Stadt nebst einem Bischoff und festen Hafen. In der Haupt-Kirche stehet das Marien-Bild, welchem die Könige nach der Krönung ein güldnes Hertz zu opffern pflegen. *Ambleteuse*, ein kleiner Meer-Hafen. c) Boulonois: Estaples, u. a. Boulogne, Ambleteuse,

IV. *Pais reconqvis*, Regio recuperata, ward Anno 1558. denen Engelländern wieder abgenommen. Darinnen sind: *Visau*, ein geringer Hafen. *Calais*, Caletum, giebet der Meer-Enge den Nahmen/ und ist eine feste Handels-Stadt und Hafen, so die Thüre zu Franckreich heist. Sie lieget in der Grafschafft Oue, und nur VII Meilen von Engelland. *Guines*, Guina, eine Festung und Grafschafft. *Ardres*, Ardra, eine Fe- d) Pais reconqvis: Visau, Calais, Guines, Ardres,

stung gegen die Niederlande.

Courtembrone — *Courtembrone* führet den Titul einer Baronie.

Zu Ober-Piccardie werden gezehlet:

a) Amienois: I. *L'Amienois*, darinnen erscheinen:

Corbei, — *Corbei*, Corbeja Vetus, an der Somme, eine Festung und Grafschafft.

Amiens, — *Amiens*, Ambianum, die Haupt-Stadt an der Somme, hat ein festes Castel und einen Bischoff.

Piequigny, — *Piequigny*, ein Städtchen,

Conty, — Schloß und Vietzthum. *Conty*, ein grosser Flecken und Fürstenthum.

b) Santerre: II. *La Santerre*, Sanguiterſa, eine kleine Landschafft bestehet aus:

Peronne, — *Peronne*, an der Somme, eine starcke Festung / wo ehemals die heilige Ligue aufgerichtet worden. Die Kirche B. Virginis, wird die älteste und kostbahreste in der Piccardie gehalten.

Nesle, — *Nesle*, Nigella, eine kleine Festung / sol das älteste Marquisat seyn.

Roye, u. q. — *Roye*, hat ein festes Schloß. *Bretuil*, am Fluß Iton, gehöret nebst dem Schloß

Bo-

*Bonoeul*, denen Printzen von Conti. *Mondidier*, eine kleine Festung. *Chaunes*, Calviacum, heist ein Hertzogthum.

III. Die Grafschafft *Vermandois* bestehet aus: *Ham*, Hametum, an der Somme, eine starcke Festung. *Vermand*, Veromandua, ein Dorf und Abtey. *S. Quintin*, eine Festung. *Chastelet*, Castellum, ist eine Festung, aber meist ruiniret. c) Vermandois: Ham, Vermand, S. Quintin, Chastelet.

IV. *Tierrache*, Tirascia, wird ein Hertzogthum genant und enthält: *La Chapelle*, eine Gräntz-Festung gegen Hennegau. *Guise*, eine feste und grosse Haupt-Stadt mit dem Titul eines Hertzogthums. *Vervins*, eine kleine, wo A. 1598. Friede geschlossen worden. *Ribemont*, ist etwas verwahret. *Marle*, ein nett gebauetes Städtchen. *Moncomt*, eine volckreiche Stadt. *Creffy*, treibet gute Nahrung. *La Fere*, eine starcke Festung am Fluß Oyse. d) Tierrache: La Chapelle, Guise, u. a. Ribemont u. a.

18. *Isle de France*, Insula Franciæ, gräntzet mit der Piccardie, Norman- X. Isle de France beschrieben:

die, Orleans und Champagne. Diese Provintz ist die kleineste und heist doch das Hertz in Franckreich. Sie bringet Getreide, Obst, Wein/Holtz und Wildprät. Unter denen Städten mercket man:

Noyon, *Noyon*, Noviodunum, ein Bißthum am Fluß Forge, wo Johann

Compigne, Calvinus gebohren worden. *Compigne*, Compendium, ein lustiger Ort, wo zuweilen Lust-Jagten ge-

Laon, schehen. *Laon*, Laudunum, eine feste Berg-Stadt und Bißthum.

Soiſſon, *Soiſſon*, Sveſſio, eine etwas befe-stigte Stadt, Grafschafft und

Ery, u. a. Bißthum. *Ery*, Bria, ein kleiner Ort, wie auch *Fimes*, *Liſy*, *La Tertemille*; *Crepy*, ein kleines Hertzogthum. *Senlis*, Sylvanectum,

Senlis, zwischen einem Wald / hat einen

Griel, Bischoff. *Griel*, am Fluß Oise, hat drey Brücken und ein schönes

Clermont, Schloß. *Clermont*, eine wol gebauete Stadt und alte Grafschafft.

Beauvais, *S. Juſt*, eine Abtey. *Beauvais*, Bellovacum, eine Festung am Fluß Therin, wird die Jungfer genant,

weil

weil sie niemals eingenommen worden. Der hiesige Bischoff träget bey der Königlichen Krönung den Mantel. *Gerberoy*, Gerboredum, eine feste Burg, und *Gournay*, ein Paß gegen die Normandie. *Chaumont*, *Marlon*, *Magny*, sind geringe. *Alincourt*, ein Schloß und Stam-Hauß. *Pont Oyse*, Pontisara wird ein Paß genant. *Beaumont*, eine Vice Comté und Baillage. *Montmorency*, eine kleine Stadt und altes Hertzogthum. *Lausanche*, ein schlechter Ort. *Argenteuil*, Argentea, rühmet sich / das Kleid Christi zu besitzen. *S. Denys*, Fanum S. Dionysii, ein prächtiges Lust-Schloß und Abtey, wo die Könige in Franckreich begraben werden, und die Reichs Insignia in Verwahrung liegen. *Ruel*, eine kleine Stadt / und kostbahrer Pallast. *S. Germain en Laye*, ein prächtiges Lust-Schloß, wo die Printzen gemeiniglich erzogen werden. *Mante*, Medunta, an der Seine, eine ziemliche Festung und Grafschafft.

Gerberoy, u. a.

Montmorency, u. a.

Ruel,

S. Denys,

S. Germain

Mante,

Poiſſy, *Poiſſy* dienete ſonſt den Königinnen zum Wochen-Bette.

S. Clou, *S. Clou*, eine artige Stadt / Schloß und

Montfort, Brücke. *Montfort*, eine Stadt und Grafſchafft mittelmäßiger

Paris, Gattung. *Paris*, Pariſii, Lutetia, an der Seine, eine ſchöne/groſſe und prächtige Reſidentz des Königs in Franckreich. Man zehlet darinnen 40-000 prächtige Häuſer, 51. Haupt-Kirchen/ 52. Mannes- und 70 Frauen-Clöſter. Den Umkreiß der Stadt rechnen einige 3 teutſche Meilen. Die Univerſität ſchreibet man gemeinlich Carolo M. zu. Das Ertz-Bißthum iſt A. 1622. geſtifftet worden. Alhier findet ſich das berühmte Theologiſche Collegium die Sorbonna, das

Vannes, Louvre und die Baſtille. *Vannes*, ein Dorff/ wo die beſte Butter ge-

Goneſſe, macht wird. Der Flecken *Goneſſe* verſiehet Paris mit Brod. Zu

Madrit, *Madrit* pfleget der König Caninichen zu jagen. *Biſſeſtre*, ein altes Schloß, wo der Teuffel Schule ſol

Bois, u. a. gehalten haben. *Bois de Vicennes*, ein

ein angenehmes Lust-Schloß. *S. Maur* lieget auf einem Hügel und hat ein schönes Schloß. *Montmartre*, ein geistliches Nonnen-Stifft. *Charenton*, eine kleine Stadt an der Marne. *Lagny*, eine Fels-Festung / Grafschafft und Abtey. *Versailles*, Versalia, ein kostbahres Lust-Schloß/wo Ludovicus XIV. gemeiniglich residiret, und allen Pracht zusammen bringen lassen. *Dampierre*, *Rochefort*, *Chastres*, *Dourdan*, *Conflens*, *Ablon*, sind kleine Oerter. *Corbeil*, Joledum, eine kleine narhaffte Stadt, Schloß/ Grafschafft, Land-Voigtey und Probstey. *Melun*, Melodunum, eine schöne feste Stadt, Ober-Hof-Gericht, Baillage, und Schatzungs-Cammer. Man fänget hier die besten Krebse in Franckreich. *Fontenebleau*, Fonsbellaqueus, eine kleine Stadt und schönes Schloß/ so von denen Quellen den Nahmen führet. *Montereaufaut*, eine mässige Stadt. *Moret*, heisset eine Grafschafft. *Nemours*, eine schöne

Charenton

*Versailles*,

Dampiers, u. a.

*Corbeil*,

*Melun*,

Fontenebleau,

Nemours, u. a.

Stadt und Hertzogliche Pairie. *Courtenay*, ein kleines Hertzogthum. *Montargis*, und Chastillon sur Loing, sind schlecht.

XI. Champagne begreifft:

19. *Champagne*, Campania, eine alte Grafschafft, stösset an Isle de France, Niederland, Lothringen, Franche Comté, Bourgogne und Orleans. Sie giebet viel Fische, Wein und Getreide, weshalb sie auch Franckreichs Keller und Korn-Boden genennet wird. An Städten fasset sie:

VilleFranche, U. G.

*VilleFranche*, eine kleine Stadt. *Ivigny*, eine starck bewohnte Stadt und Grafschafft. *Brignon l'Archevesque* und *S. Florentin* sind mittelmäßig.

Tonnere, Chablys, U. G.

*Tonnere*, Tornodurum, heist eine Hertzogliche Pairie. *Chablys*, Cabliacum, ein grosser Flecken. *Ville neuve le Roi*, *Ville neuve l'Archevêsque* sind kleine Oerter.

Troyes, U. G.

*Troyes*, Tricassium, die Haupt-Stadt in Nieder-Campagne an der Seine, hat einen Bischoff, und treibet guten Handel. Die hiesigen geräucherten Würste und Schöps-Zungen passiren vor eine Deli-

Delicateſſe. *Pont ſur Yonne*, iſt klein doch wol gebauet. *Villeroy*, ein ſchönes Schloß und Hertzogliches Stamm-Hauß. *Sans*, Senones, am Fluß Yonne, eine groſſe und alte Handels-Stadt, hat einen Ertz-Biſchoff. *Bray*, ein kleiner Ort und Grafſchafft. *Pontnogent*, hat den Nahmen von einer Brücke. *Montereau ſur Yonne* iſt ziemlich befeſtiget. *Provins* wird wegen der Provintz-Rößlein gemercket/ und daß dieſe Stadt Jeruſalem gleichen ſol. *Sezane*, *Colomiers*, *Nogent l'artaut*, ſind kleine Oerter. *Meaux*, Maldæ, eine groſſe und feſte Stadt an der Marne, heiſt eine Vice-Comté und Land-Voigtey. Der Biſchoff daſelbſt ſtehet unter Paris. *Chaſteau Thierry*, eine Stadt/ Schloß/ Ober-Hoff-Gericht, Land-Voigtey und Hertzogthum. *Eſpernay* iſt geringe. *Chaſtillon ſur Marne*, ein bekantes Stamm-Hauß. *Reims*, Remi, eine groſſe und alte Stadt am Fluß Velé, iſt das älteſte Hertzog-

Villeroy,
*Sans*,
Bray, u. a.
Provins,
Sezane u. a.
*Meaux*,
Thierry,
Eſpernay, u. a.
*Reims*,

zogthum in Franckreich. Diese Stadt besitzet ein Ober-Hoff-Gericht / Universität, und der Ertz-Bischoff verrichtet die Königliche Krönung. *Chau Porcain* hat ein feines Schloß. *Rhetel, Roux Croix, Charleville, Meziers,* sind alle etwas befestiget. *Sedan,* Sedanum, eine grosse Festung an der Maaß, die sonst eigene Fürsten hatte. Die Universität sol A. 1592. entstanden seyn. *Chasteau Regnaud,* eine kleine Stadt und Hertzogthum. *Muzou* und *Ville Franche,* sind schlechte Städte. *Beaulieu,* eine berühmte Abtey. Zu *S. Menehud,* stehet ein artiges Berg-Schloß. *Chalon sur Marne,* eine grosse befestigte Handels-Stadt und Bißthum / wo Attila geschlagen worden. *Vitry le François,* eine Land-Voigtey. *S. Dizier,* eine starcke Festung. Bey *Vassy* gräbet man viel Armenischen Bolus. *Joinville,* eine kleine Stadt und Fürstenthum. *Montclair,* eine kleine Festung. *Vignorix* siehet schlecht aus. *Brienne le*

Chau Porcain, u. a.

Sedan, u. d.

Beaulieu,

Chalon sur Marne,

Vitry, u. a.

*Chau*

*Chau*, eine kleine Festung und Grafschafft. *Romay*, *Arces*, *Plancy*, *Mery sur Seine*, *Montreine*, sind mäßige Städte. *Clervaux*, eine bekante Abtey. *Bar sur Aube* bringet guten Wein. *Chaumont en Bassigny*, ein Ober-Hoff-Gerichte und Festung. *Montigny le Roy*, eine Berg-Stadt und festes Schloß. *Langers*, Lingones, eine Berg-Festung. Deren Bischoff ein Pair de France, Marck-Graff, und Frey-Herr genennet wird. Langers.

20. *Bourgogne*, das Hertzogthum Burgund stösset an Champagne, Orleans, Lion, Dauphine, Saphoien und Franche Comte. Man nennet es das Parisische Magazin: denn es bringet Wein, Getreide, Heu, Holtz und Vieh. Es wird dieses Hertzogthum in XIII. kleine Gebiethe getheilet, als: XII. Bourgogne begreifft:

1. *Pais de Montagne*, das Berg-Land, enthält: *Bar sur Seine*, eine annuthige Stadt. *Chastillon sur Seine*, eine kleine Stadt mit herrlichen Mühlen. *Aix en le Duc*, sol höfliche Einwohner haben. a) Pais de Montagne: Bar sur Seine, u. a.

II.

b) Auxois: Flavigny, Aval'on, u. a.

II. *Auxois* bestehet aus *Flavigny*, einem kleinen Ort. *Semur*, eine grosse, wolgebauete Stadt. *Avalon*, hat ein verwahrtes Schloß. Zu *Verzelai* ist Theodorus Beza gebohren. *S. Saulieu* und *Arnay le Duc* sind geringe.

c) Auxerrois: Chitry, *Auxerre*,

III. *Auxerrois* bestehet aus: *Chitry* ein vortheilhafftiger Ort. *Auxerre*, Altissiodurum, an der Onne, eine alte grosse Haupt-Stadt/Ober-Hoff-Gerichte, Steuer-Cammer, Land-Voigtey und Bißthum. In dieser Gegend sol der beste Französische Wein wachsen. *Segnelay*, ein Flecken und Marckgrafschafft.

Segnelay.

d) Dijonnois: *Dijon*, Talent, u. a. Citeaux,

IV. *Dijonnois* stellet vor: *Dijon*, Divio, eine grosse und feste Haupt-Stadt in Bourgogne, hat ein festes Schloß/Müntz-Cammer und Præsidial. *Talent*, ein festes Berg-Schloß. *Auxonne*, eine Vice-Comté, und Land-Voigtey. *S. Jean de laune* eine kleine Festung. *Font*, ein festes Berg-Schloß. *Citeaux*, Cistertium, eine berühmte Abtey, wo die Cistercienser ihren Anfang bekom-

bekommen. *Nuiz*, eine kleine Bail- Nuiz,
lage. *Bellegarde* heist ein Hertzog- Bellegar-
thum. *Beaulne*, Belna, eine grosse de, Beaulne,
Stadt und altes festes Schloß, wo
das gröste Xenodochium in gantz
Franckreich zu finden.

V. *Autonois* enthält: *Autin*, Augu- e) Auto-
stodunum, eine schlecht bewohnte nois: *Autin*,
Stadt/Bißthum und Land-Voig-
tey. Man nennet sie einen Affen
von Rom/ weil eben die Römischen
Tempel hier zu finden gewesen.
*Bourbon l'Ancy*, eine mäßige Bourbon,
Stadt und festes Schloß. *S. Vin-* S. Vincent.
*centii*, ist geringe.

VI. *Chalonnois* begreiffet unter sich: f) Chalon-
*Verdun*, eine artige Stadt auf ei- nois:
ner Insul. *Chalon sur Saone*, eine Verdun, Chalon.
grosse, schöne und wolbefestigte
Stadt und Bißthum, darunter
160. Pfarren stehen.

VII. *Charolois* bestehet aus: *Toulon*, g) Charo-
einer kleinen Stadt. *Parvi*, einer lois:
festen Burg. *Charolles*, Caroliæ, Toulon,
eine weitläufftige alte Stadt Parvi,
und Grafschafft am Fluß Re- Charolles.
couse.

VIII.

h) Brieunois: Semeur, u. a.

VIII. *Brieunois* deutet an: *Semeur*, Semurium, und *Ainsi le Duc*, zwey mäßige Städte.

i) Maconnois: *Mascon*,

IX. *Maconnois* enthält: *Mascon*, Mantiscona, eine grosse alte Stadt am Fluß Saone, wo der Bischoff 307.

*Clugny*,

Pfarren unter sich hat. *Clugny*, Cluniacum, eine grosse Stadt am Fluß Grosne, hat eine Abtey und

Torn,

Großmeisterey. *Torn*, Tornus, in einer fruchtbaren Gegend/ besitzet eine herrliche Abtey.

k) La Bresse:

X. *La Bresse*, eine Grafschafft/ wird zuweilen in kleine Gebiethe abgetheilet. Die Städte heissen: *Pont de*

Pont de Vaux,

*Vaux*, eine volckreiche Stadt und

Montruel,

Hertzogthum an der Saone. *Montruel*, eine mäßige Stadt. *Bourg*

*Bourg.*

*en Bresse*, die wolverwahrte Haupt-Stadt/ hat ein Ober-Hoff-Gericht/ Land-Voigtey und Steuer-

Varabon, u. a.

Cammer. *Varabon*, *Boligneux*, *Chastillon*, *Pont de Velle*, *Coligni* und *Villay*, sind geringe.

l) Dombes:

XI. Das Gebiethe *Dombes*, heist ein Fürstenthum und fasset in sich

Villars, Trevoux,

*Villars*, einen kleinen Ort. *Trevoux*

Tri

Trivoltium, eine schöne Stadt und Baillage.

XII. *Bugay* bestehet aus: *Bellay*, Belicum, an der Rhône, eine feine Stadt, Ober-Hoff-Gericht/ Steuer-Cammer, Baillage und Bißthum. *Laquieu*, *S. Rambert* und *Seissal*, sind geringe Städte. m) Bugay: *Bellay*, u. a.

XII. Das Gebiethe *Gex*, hat den Nahmen von der Stadt *Gex*, Gesia, so gegen Sapholen zu lieget und eine Baillage ist. n) Gex: *Gex*.

21. Die *Franche-Comté*, Grafschafft Burgund, oder Hoch-Burgund, ist durch den Nimmägischen Frieden A. 1679. an Franckreich gerathen / und gränzet mit Champagne, Bourgogne, Genev, Schweitz und Lothringen. Sie hat viel Wälder, Berge, Thäler, Pferde/ Hunde, Getreide, Wein / Gypß und Marmor. Am besten wird sie in III. Theile abgesondert, als: XIII. Franche-Comté begreifft:

I. Die Untere Land-Voigtey, wird durch folgende Oerter formiret: *S. Claude*, eine berühmte Abtey / wo viel Walfahrten hin geschc- a) Unter-Voigtey: s. Claud,

Louxoul, geschehen. *Louxoul*, Luxovium ein schönes Closter / bey dem vie

Orgelet, warme Bäder anzutreffen. *Orgelet*, eine ziemliche Handels-Stad in einer ungleichen Gegend. Da Sprüchwort von der Stadt saget Es giebet hier Felder ohne Graß Flüsse ohne Fische/ und Berge oh

Montmoret, ne Wälder. *Montmoret*, eine klei

Lion, ne Stadt. *Lion de Saumier*, eine

Arley, wolgebauete Stadt. *Arlay*, am Fluß Seile, eine alte narhaffte Stadt, wo ehemahls die Hertzoge von Burgund residireten. *Chastel*

Chalon, *Chalon*, ist ziemlich befestiget.

*Nosereth*, *Nosereth*, Nozarethum, eine lusti-

Poligny, ge Handels-Stadt mit einem

Arboise, Schloß. *Polygny*, eine kleine aber nett gebauete Stadt. *Arboise*, Arbosium, lieget in einer herrlichen

Salins, Wein-Gegend. *Salins*, Salinæ, bringet viel Saltz und wird durch

Pontarlier, 2 Castele beschützet. *Pontarlier*,

II. 8. hat eine lange Brücke und zur Seiten das unüberwindliche Schloß *Joux*.

II. Die Dolische Land-Voigtey, b) Dolische Voigtey: Loya, Evingey, Dole,
bestehet aus *Loya*, einem grossen Flecken. *Evingey*, einer alten Handels-Stadt. *Dole*, Dola, eine alte/ schöne und feste Haupt-Stadt. Sie sol die schönste Kirche und Brücke besitzen. Die Universität ward A. 1426. gestifftet. *Quingey*, eine sehr alte Stadt. *Rochefort*, ist geringe. *Ornan*, Ornatum, hat Sitz und Stimme auf Land-Tägen. *Besançon*, Vesontio, die grosse und herrliche Haupt-Stadt am Fluß Doux. Der Ertz-Bischoff heist ein Stand des Heil. Röm. Reichs. Die Universität und das Parlament sind jetzo schlecht.
Quingey, Rochefort, Ornan, Besançon,

III. Die Obere Land-Voigtey c) Obere Voigtey: Gray u. a
begreifft lauter mäßige Städte als: *Gray*, *Grajum*, *Rey*, *Monboison*, Monsbosonis, *Rougemont*, *Moritbeli*, *Vesoul*, *Jussy*, *Lure*, und *Faucogny*.

22. Franckreich bringet alles hervor was zu des Menschen Unterhalt erfodert wird. Die Lufft ist recht tem- Beschaffenheit des Landes:

temperiret, das Land bringet Wein/ Getreide/ Saltz/ Hanf/ Holtz, Gold, Silber, Eisen / Amethist / Corallen, Schweine/ Hirsche, Ochsen, Hunde/ Hasen/ Luchse, Esel, Seide, und die Flüsse allerhand Arten Fische. Bloß an Pferden wird ein Abgang verspühret, daher saget man im Sprüchwort: Wann Spanien so viel Einwohner hätte als Franckreich, und dieses so viel Pferde als Spanien, so wäre beyden geholffen.

Der Einwohner/

23. Das Temperament der Franzosen bestehet aus **Wollust und Ehrgeitz**. Daher kommet die Fröligkeit, Jähzorn, Unbeständigkeit / Ungedult, Liebe der Music Poesie, Offenhertzigkeit, geschwinde Heyrath/ Aberglauben, Gast-Freyheit, Haß der Ceremonien, Lust zum Kriege/ Verachtung anderer, Erhebung ihres Königs / und die kleinen Bücher.

Religion/

24. Man giebet vor der Evangelist Lucas habe zuerst das Evangelium in Franckreich geprediget. Allein es ist sicherer, wenn man Clodovæum vo

de

den ersten Christlichen König ansiehet. Heute zu tage, nach dem das Edict von Nantes A. 1685. aufgehoben worden, floriret allein die **Römisch-Catholische Religion**, ausser was sich noch vor heimliche Reformirten in denen Gebürgen derer Sevenner aufhalten.

25. Unter denen Orden sind die bekantesten *S. Michaëlis*, den Ludovicus XI. gestifftet hat. Der Orden *S. Spiritus* führet ein Creutz mit einer Taube/ und hat auch das Votum gegen die Ketzer zu streiten. Der Orden *S. Ludovici* erkennet Ludovicum XIV. vor seinen Urheber, er führet ein weisses Creutz mit dem Bildniß S. Ludovici, und sol nur denen zukommen, so 10. Jahr als Officierer gedienet. Orden/

26. Von der Anzahl derer Geistlichen kan man aus dem Ricciolo urtheilen/ der ihnen 104. **Millionen Einkünffte** jährlich zuschreibet. Sie müssen aber sich nicht entbrechen dem Könige Contributiones zu liefern. Wie denn aus der Sorbonne Geistlichen.

zu Paris erhellet/ daß die Päbstliche Authorität in Franckreich nicht alzu groß sey.

Regierung/ 27. Franckreich besitzet ein Erb-*Monarch*, der sich von keinem etwas fürschreiben lässet. In seinen Befehlen brauchet er diese Formul: Car tel est notre plaisir. Die Pairs de France führen nur einen Ehren-Titul ohne Krafft. Die Parlamente müssen nur bey denen ordentlichen Gerichts-Sachen bleiben.

Macht/ 28. An Einwohnern ist in Franckreich kein Mangel, die schönen Häfen und die gute Gelegenheit des Landes bringet alles, was des Menschen Nothdurfft erfodert. In dem Spanischen Successions-Krieg/ sind über 200000 Mann in denen Waffen gehalten worden. Zur See wird man Franckreichs Macht der Holländischen nicht viel nachsetzen dürffen.

Einkünffte/ 29. Man hat nachgerechnet, daß Engelland vor Etoffe, Saltz, Getreide und Wein jährlich über XIII. Millionen nach Franckreich schleppe. Uber dem sind die ordinairen und extra-

extraordinairen Steuren. Die Geistlichen müssen nach Verlangen herauslangen. Oeffentliche Ehren-Aemter werden an den meistbietenden verkaufft. Kurtz: man saget, daß die jährlichen Einkünffte über 200. Millionen eintragen.

30. Bey Africa besitzet Franckreich die Insul *Madagascar*, Isle la Dauphin, Insula S. Laurentii, so 350. Frantzösische Meilen in die Breite und 100. in die Länge sich erstrecken sol. Man findet hier viel Fische, Wälder, Gold, Silber, Eisen / Elephanten, Gummi / Crystal, Stahl, Kupfer, Leder, Wachs, Eben-Holtz, Honig, Baumwolle / Seide, Zucker / Reiß, Pomerantzen, Citronen / Safran, Melonen / Ingber / Ochsen / Schafe / Papageyen und Affen. Länder in Africa,

31. In America gehöret denen Franzosen aus Canada, Neu-Franckreich, darinnen liegen die Festungen *Quebec*, *Fort Louis*, *S. Jean*, *S. Therese* und *Richelieu*. In Canada an sich, besitzen sie die Festung *Monreal*. Die Landschafft *Acadien* enthält in America,

hält *Portroyal* und *Fort Le Heue*. Erst A. 1678. erfunden sie die Landschafft *Louisiana*, darinnen sie *Panis* und *Ozages* erbauet haben. Von diesen Ländern bekommen sie Citronen und andre Früchte / ingleichen Holtz zum Schiffbau. Unter denen Insuln Barlovento gegen Africa gehören ihnen: *Martinique*, *S. Croix*, *S. Alouzie*, *S. Bartholemi*, wo viel Zucker, Indigo und Taback zu finden. Die Insul *Terra Nova* bringet Holtz, Biber, Bäre, Luchse. Die Insuln *Antecosti* und S. *Jean* sind etwas rauherer Beschaffenheit.

Europa. 32. Ausser Franckreich an sich besitzet der König in Europa schöne Stücke von **Lothringen, Teutschland** und denen **Spanischen Niederlanden**. Davon unten Nachricht sol gegeben werden.

Interesse. 33. Franckreich stehet in solcher Positur, daß es andere gerne ungeschoren lassen. Die vereinigte See-Macht der Engell- und Holländer scheinet zwar etwas gefährlich, aber zwischen diesen kan leicht eine Jalousie erre-

erreget werden. Italien hat zu viel kleine Staaten. Teutschland laboriret an der Uneinigkeit. Die Schweitzer lieben Friede und Frantzöische Pensionairs. Polen, Moscau, Dännemarck und Schweden sind weit entfernet, und die Türcken zur See ohne Krafft.

34. Anjetzo regieret in Franckreich *Ludovicus XIV.* ein alter, kluger und verschlagener Herr, dessen Politic es dahin gebracht hat, daß auch seine Feinde selbst seine Regierung bewundern müssen. Jetziger Regent.

35. Sein Titul lautet gar schlecht: denn er schreibet sich nur einen König in Franckreich und *Navarra*. Sonst aber heist er auch Rex Christianissimus, und der Erstgebohrne Sohn der Kirchen. Titul.

36. Er machet Prætensiones auf Engelland/weil ehemals ein Frantzöischer König daselbst erwehlet worden; Auf Ober-*Navarra*, so ehemals seinen Vorfahren zugestanden. Auf *Catalonien* und *Arragonien*/ auf *Castilien* und *Leon*, auf *Majorca*, Ansprüche

Jorca, Sicilien, Neapel, Genua, Florentz, Sardinien, Meyland, Sapphoien, Teutschland, die Niederlande so zu Spanien gehöret haben.

Müntzen. 37. In Franckreich findet man folgende Müntzen: Ein *Denier* ist so viel als ein Heller. Ein *Liard* zwey und ein halber Pfennig. Ein *Sol* $4\frac{1}{2}$ Pf. *Piece* oder 18 Pf. *Livre* 18 Gr. *Escu d'Or* 1 Thaler, *Escu ou Louis* 1 Thl. 4 Gr. *Escu Sols* 1 Thl. 20 Gr. *Louis d'Or* 4 Thl. 16 Gr. *Pistolet* 4 Thl. *Dublon* 8 Thl. *Pistolle* $3\frac{1}{2}$ Thaler.

Wappen. 38. Franckreich führet ein zusammen gelehntes Wappen, zur rechten stehen 3. güldene Lilien im blauen Felde wegen Franckreich, zur lincken creutzweiß geschlossene und an einander gehängete doppelte Ketten, wegen Navarra. Oben stehet ein Helm und geschlossene Krohne. Die beyden Schildhalter sind Engel mit Herolds-Röcken und Fahnen. Unten hangen die Orden S. Michaëlis und S. Spiritus. Das gantze Wappen

pen zieret ein blauer Wappen-Mantel mit güldnen Lilien und Harmelin gefüttert.

39. Man saget der Nahme Henrich sey Franckreich fatal. Der König geniesset das Abendmahl unter beyderley Gestalt/ und schreibet sich zu, Kröpffe zu heilen. Das Frauenzimmer liebet die blasse Farbe. Keiner als ein Edelman pfleget mit dem Schwerdt gerichtet zu werden. Wenn von fremden Ländern etwas gewonnen wird, rechnet man solches nicht dem Könige sondern der Krohne zu. Curiosa.

# VII. Haupt-Stück.
## von
# Lothringen.

1.

Nach Franckreich Lothringen zu tractiren erfodert so wohl die natürliche Angräntzung, als auch daß Franckreich diesem Lande so offt nachgestrebet hat. Verknüpffung.

2. Vor diesen war es unter *Austrasien* mit begriffen/ bis Lotharius II. von seinem Vater Käyser Lothario I. Nahmen.

diesen Strich Landes erhielt und nach seinem Nahmen **Lotharii Reich** nannte.

Landcharten. 3. Im Nothfall kan man mit der Land-Charte von Franckreich zufrieden seyn; doch haben auch *Theodorus Danckert* eine Charte von Lothringen u. Elsaß/ Homann aber bey Teutschland dieses Hertzogthum entworffen.

Gräntzen. 4. Zu Nachtbaren bekommet Lothringen die **Frantzosen/Teutschen und Niederländer.** Gegen Elsaß aber machet das Vosegische Gebürge die Gräntzen.

Grösse. 5. Man rechnet Lothringen 40 Teutsche Meilen in die Länge/ und 40 in die Breite. Daß es also eben so gar klein nicht ist.

Flüsse als: 6. Unter denen Flüssen dieses Landes sind die bekantesten:

Mosel. I. Die **Mosel**/ Mosella, ein fisch- und schiffreiches Wasser, so auf dem Gebürge Vosegus entspringet und endlich in den Rhein fället. Der bekante Moseler Wein führet davon den Nahmen.

Maaß. II. Die **Maaß**/ Mosa, wird unten bey

bey denen Niederlanden wieder vorkommen.

III. Die **Saar**, Saravus, entspringet bey Salm / und streicht in die Mosel. Saar.

IV. Die *Voloja* fliesset in die Mosel und soll Perlen mit sich führen. Volja.

V. Die *Murte*, Murta, kommet aus den Berg Vosajus bey Nancy in die Maaß. Man hält sie vor den hellesten Fluß in Lothringen. Murte.

VI. Kleinere Flüsse sind die *Mortana*, so in die Murte läufft. Die *Nida* gehet in die Saar / die *Seil* bey Metz in die Mosel und andere.

7. Gemeiniglich theilet man Lothringen in drey Stücke / nemlich **Lothringen** an sich, das Hertzogthum **Barr**, und die drey Bißthümer **Metz, Tull** und **Verdun**. Eintheilung.

8. **Lothringen an sich** bestehet aus unterschiedlichen Städten, die aber Franckreich bißher sehr mitgenommen. I. Lothringen an sich begreifft:

*Remiremont*, Romaricus mons, an der Mosel eine kleine Stadt nebst einem adelichen Frauen-Closter. *Richecourt* Remiremont, Richecourt,

*court*, eine mäßige Stadt und
La Mothe, Grafschafft. *La Mothe*, Mothæa,
Vaudemont, eine geschleiffte Festung. *Vaudemont*, Valdemontium, eine kleine Stadt, Schloß und Fürstenthum.
Espinael, *Espinael*, Spinalium, an der Mosel,
Luneville war ehemals eine Festung. *Luneville*, Lunæ Villa, am Fluß Murte, eine ziemliche Festung. *Blamont*, Blamontium, Blanckenburg
Blamont, eine mäßige Stadt und Grafschafft. **Pfaltzburg** / Pfaltzburgum, eine elende Stadt und schönes Schloß. *Eynville*, eine kleine
Pfaltzburg
Eynville, aber wolbewohnte Stadt. *S. Niclas*, fanum S. Nicolai, eine sehr
S. Niclas, ruinirete Stadt/ wo zu denen Fingern S. Nicolai viel Walfahrten
Nancy, geschehen. *Nancy*, Nancejum, eine grosse wolgebauete Haupt- und Residentz-Stadt des Hertzogs in Lothringen mit einem schönen Schloß, die Fortificationes aber sind meist geschleiffet. In dem Tempel S. Georgii, lieget der letzte Burgundische Hertzog Carl der kühne begraben. *Marcheville*, ein bekan-

bekantes Dorf. *Moyenvic*, eine geschleiffte Festung/ wo gute Saltz-Quellen seyn. *Vic*, Vicus, eine schöne Festung an der Seil gehöret dem Bischoff zu Metz. *Marsal*, Marsalum, eine geschleiffte Festung. *Dienze*, Decem pagi, gehöret zu Metz und ist geschleifft. *Saaralbe*, eine kleine Stadt und Schloß. Kaufmans Saarbrücken/ eine alte Reichs-Stadt und jetzo unter dem Hertzog. *Nomeny*, Nomenium eine kleine Stadt und Marckgrafthum. *Guemund* ist schlecht. *Saar Louis* eine importante Festung des Königs in Franckreich. *Scarpagne*, Scarpona, ein Flecken voller Antiquitäten. *Amance*, ein Königliches Französisches Lust-Schloß. *Pont à Mousson* eine feste Stadt und Marckgrafschafft an der Mosel. Die hiesige Universität ward A. 1354. gestifftet. *Baccarate* eine ehemalige Festung.

Moyenvic, Vic, Marsal, Dienze, Saaralbe, Saarbrücken/ Nomeny, Saar Louis, Scarpagne, Amance, Pont à Mousson, Baccarate,

9. Wegen des Hertzogthums Barr muß der Hertzog von Lothringen seit

II. Hertzogthum Barr begreifft:

A. 1699. den Eyd der Treue an Franckreich leisten. Es gehören dazu die Städte:

*Commercy*, Commercium, eine schlechte Stadt und Fürstenthum an der Maaß.

Ligny, *Ligny en Barrois*, Ligniacum eine Festung des Königs in Franckreich.

Bar le Duc, *Bar le Duc*, Barroducum, am Fluß Ornan, eine schlechte Haupt-Stadt und gutes Schloß.

Nancy u. a. *Nancy le grand*, Nacejum majus, ist nur ein Flecken.

*Vaucouleur*, Vallis Coloris eine mäßige Stadt.

Longvick, *Longwyck*, Longovicum, eine Festung des Königs in Franckreich.

S. Michel, *S. Michel*, ein schlechter Ort mit einer schönen Brücke.

III. Drey Bißthümer sind 10. Unter dem Nahmen der dreyen Bißthümer verstehet man:

*Metz*, *Metz*, Metæ, eine grosse befestigte Stadt an der Mosel und Seil ist von Käyser Carolo V. vergebens belagert worden. Der Bischoff stehet unter Trier. In der Haupt-Kirche ist der Taufstein aus einem Porphyr zu sehen.

Toul *Toul*, Tullum.

lum, eine grosse und feste Stadt an der Mosel, deren Bischoff Trier unterworffen / wo der heil. Stephanus begraben liegen sol. *Verdun*, Verdunum, eine grosse feste Stadt an der Maaß, deren Bischoff Trier zugehöret. Alle drey Oerter sind seit dem Münsterischen Frieden Franckreich überlassen worden. *Verdun.*

11. Lothringen ist ein gesegnetes Land an Getreide/ Wein/ Fischen/ warmen Bädern/ Saltz/ Silber, Eisen/ Zinn, Bley, Chalcedonier, Pferden und Spiegel-Erde. Beschaffenheit des Landes.

12. In den alten Zeiten waren die Einwohner sehr streitbahr, nunmehro haben ihnen die Franzosen die Hitze ziemlich abgezapfft, daß sie gantz nach ihrer Pfeiffe tantzen müssen. Der Einwohner.

13. Der Hertzog regieret sein Land, wie die teutschen Fürsten/ durch Räthe und Beamte. Wegen Lothringen wil er souverain seyn, wegen Barr dependiret er von Franckreich/ wegen Nomeny, Blamont und Pont à Musson von Teutschland. Regierungs-Art

Regent. 14. Anjetzo regieret es Leopold Joseph Carolus, dessen Vorfahren grosse Noth von Franckreich ausstehen müssen.

Macht. 15. An Zöllen und ordentlichen Einkünfften bringet es der Hertzog auf V. Tonnen Goldes, mit ausserordentlichen Steuern aber darf er die Unterthanen nicht nach Belieben belegen.

Interesse. 16. Sein vornehmstes Interesse bestehet darinnen, Franckreich nicht zu reitzen, oder Teutschland und die Schweitzer auf seine Seite zu ziehen/wiewol beyde keinen rechten Beystand leisten können.

Wappen. 17. Das prächtige Wappen ist drey mahl gespalten und einmahl getheilet. Die silbernen und rothen Binden bedeuten **Ungarn**. Die güldnen Lilien und das rothe Dreyeck im blauen Felde die **alte** *Familie* **von** *Anjou*. Die güldnen Creutze auf Silber *Jerusalem*. Die rothe Pfäle in Gold *Arragonien*. Die güldne Lilien und der rothe Rand im blauen Felde **die jüngere** *Anjouische Familie*.

*milie.* Der güldne Löwe im blauen Felde wegen **Geldern.** Der schwartze Löwe im güldnen Felde **Jülich.** Die güldne Fische im blauen Felde **Barr.** Das güldne Brustschild mit einem rothen Balcken und drey Adlern, **Lothringen.** Auf dem Helm stehet ein weisser Adler. Die Schildhalter sind 2. gekrönete Adler mit Pater nostern und dem Ungarischen Creutz. Um das Wappen erscheinet ein Hertzoglicher Mantel.

18. Es schreibet sich der Hertzog: Titul. **Von GOttes Gnaden Hertzog in Lothringen, Marckgraf, Hertzog in** *Calabrien*, **Barr, Geldern, Marckgraf zu** *Pont à Musson*, **und** *Nomeny*, **Graf zu** *Provence*, *Vaudemont*, *Blamont*, **Zütphen, Saarverden und Salm.**

19. Die Prætensiones gehen auf Ansprüche *Provence*, **Geldern, Jülich,** und das Königreich **Jerusalem,** zu welchen allen wegen Schwäche des Staats keine Hoffnung erscheinet.

VIII.

# VIII. Haupt-Stück,
## von
# denen Niederlanden.

1.

Verknüpfung. Nach Lothringen folgen die Niederlande nach der natürlichen Angräntzung: denn wolte man nach Engelland überspringen, würde dadurch nur die billige Ordnung zerstümmelt werden.

Benennung. 2. Vor diesen gehörete dieser Strich Landes unter *Belgium*. Heute zu tage heist er die Niederlande oder Nieder Teutschland/ weil in Ansehung Teutschlandes die Niederlande sehr niedrig liegen.

Landcharten. 3. Einige recommendiren hier die Charte von Teutschland; aber bey einer Landschafft, die gantz voller Städte ist/ schicken sich die Special-Charten/ welche *Justus Danckert*, *Frider. de Witt*, *Peter Schenck*, und *Horman* gestochen, weit besser.

Vergleichung. 4. Die Schul-Märtyrer wollen der Jugend durch die Figur eines

Lö-

Löwen bey denen Niederlanden zu Hülffe kommen. Sie verwirren aber die Sache vielmehr und schneiden gar ungeheure Capriolen.

5. Zu Nachtbahren haben die Niederländer zu Lande **Teutschland, Franckreich** und **Lothringen.** Auf der andern Seite præsentiren sich die **Nord-** und **Syder-See.** Gräntzen.

6. In der **Länge** von Grönin- Grösse.
gen biß Hesdin in Artois rechnet man 60 **teutsche Meilen**, und in der **Breite** von **Holland** biß **Diedenhoven** 40 **Meilen.**

7. Unter die vornehmsten **Flüsse** Flüsse sind- des Landes sind zu setzen:

I. Die **Maaß**, Mosa, kommet bey Champagne aus dem Berg Vosagus und fället mit dem Rhein in die Nord-See. Die Maaß

II. Die **Schelde**, Escaut, Scalabis, kommet aus der Piccardie und läuffet durch 2. Arme bey denen Insuln Cadsand und Thuwen ins Meer. Schelde/

III. Der **Rhein** kommet aus denen Alpen durch Teutschland und theilet Der Rhein

let sich endlich in 4. Arme aus. Der Rhein an sich verlieret sich bey Leyden/die Jssel fället unter Campen in die Syder-See, die Waal vereiniget sich mit der Maaß, der Lech hat gleichen Einlauff. Überhaupt weiß man, daß der Rhein Gold-Körner mit sich führet.

Die Leye/ IV. Die Leye kommet aus Artois bey Gent in die Schelde.

Sambre. V. Die Sambre fliesset aus der Piccardie bey Namur in die Maaß.

Eintheilung. 8. Man thut am besten wenn man in denen Niederlanden folgende Provintzen erweget: Luxenburg, Limburg/ Lüttich/ Brabant, Mecheln/ Namur/ Buillon/ Hennegau, Artois, Flandern, Seeland, Holland, Utrecht/ Geldern/ Zütphen/ Ober-Jssel, West-Frießland und Gröningen. Die VIII. letztern formiren die freye Republique Holland, die erstern aber kommen unterschiedlichen Herren zu.

I. Die Oesterreichischen und Frantzösischen Niederlande.

I. Luxenburg begreifft: 6. Das Hertzogthum Luxenburg stösset an Lothringen und gehöret/ laut dem letzten Frieden zu Utrecht A. 1713.

dem

dem Hause Oesterreich. Es liegen darinnen

**Königsmachern**, Macra Regis eine kleine wolverwahrte Stadt an der Mosel. Königsmachern/

**Didenhoven**, Thionville, Theodonis Villa, eine berühmte feste Stadt an der Mosel/ kam durch den Pyrenäischen Frieden an Franckreich. Didenhoven/

*Damvillers*, Damvillerium, eine kleine Französische Festung. Damvillers,

*Marville*, Martia Villa, ist gleicher Beschaffenheit. Marville,

*Stenay*, Stenacum, eine Festung an der Maaß, so jetzo zu Lothringen gezehlet wird. Stenay,

*Montmedi*, Monsmedius, eine Französische Berg-Festung. Montmedi

*Yvoix*, Epoisus, eine Französische Festung/ so das Fürstenthum Carignan heisset. Yvoix,

*Chiny*, Chiniacum, am Fluß Semoy, eine starcke ansehnliche Stadt und Grafschafft. Chiny,

*Virton*, Vertonium, eine Französische Festung. Virton.

*Rodemachern*, eine mäßige Französische Stadt mit einem festen Schloß. Rodemachern,

*Salm en Ardenne*, ein bekantes Stamm-Hauß der Salm,

Graf-

Luxenburg

Graffen von Salm. *Luxenburg* Luceburgum an der Mosel ein feste und grosse Haupt-Stadt, welche A. 1713. nebst allen Dependenzen an Oesterreich gerathen. *Gravenmachern*, eine lustige Stadt. **Wasserbillich**, ist ein kleiner Ort. **Berburg**, eine etwas befestigte Stadt nebst einem Schloß. *Arlon*, Ara Lunæ, eine befestigte Stadt u. Marckgraffschafft. *Echternach*, Epternacum, ist in gar geringem Zustande. *Viane*, Viande, Vienna, eine kleine Stadt und Graffschafft des Königs in Preussen. *Bitburg*, *Clerff*, *Baslogne*, *La Ferte* sind mäßige Oerter. *Roche*, Rupes, heist eine Graffschafft, ingleichen *Omfalize*. *Marche* ist eine Abtey. *Rochefort*, eine Stadt/ Schloß und Graffschafft. *Durbey*, Durbis, eine kleine Stadt und festes Berg-Schloß. *S. Veit*, eine Festung aus der Orengischen Erbschafft. *Bornal* und *Ourt*, sind geringe.

Gravenmachern,

Wasserbillich/ Berburg/

Arlon, Echternach

Viane,

Bitburg, u. a. Roche,

Omfalize, u. a. Rochefort, Durbey,

S. Veit, u. a

10. Das

10. Das Hertzogthum **Limburg** stösset an Teutschland, Lüttich/ Luxenburg. Es giebet Korn/Eisen, Vieh und berühmte Käse, und gehöret dem Hause Oesterreich zu. Es liegen darinnen: II. Limburg begreifft:

**Limburg**/Limburgum, am Wasser Wesa, eine treflich fortificirete Haupt-Stadt und Fels-Schloß. Limburg/

*Dalem*, Dalemum, eine kleine Stadt/ altes Schloß und Grafschafft. Dalem,

**Wick**, Vic, Vicus eine schöne Festung, welche denen Holländern gehöret. Wick/

*Carpen*, Carpis, *Rolduc*, und **Falckenburg**, sind mäßige Holländische Oerter. Carpen, u. a.

11. Das Bißthum **Lüttich** gehöret zum Westphälischen Cräiß in Teutschland, und gräntzet mit Luxenburg, Limburg / Jülich, Geldern/ Brabant und Namur. Wegen des Reichthums heist es das Paradieß der Pfaffen. Es liegen darinnen: III. Lüttich begreifft:

*Horn*, Hornanum, eine kleine Stadt gegen Brabant zu gelegen. Horn,

*Weert*, Weert, u. a.

*Hamond*, *Peer*, *Brey*, *Masseick* und *Stochem* sind geringe Oerter.

Am

Hasselt, Am Fluß *Herck* lieget ein Städt
chen gleiches Nahmens. *Hasselt*
Hasseletum, eine volckreiche Fe
Bilsen, stung am Fluß Damer. *Bilsen*
Belisa, gehöret unter die schlechte
Loots, Städte. *Loots*, Los Castrum, ein
Bochloen, Stadt und Grafschafft. *Borchloen*
die Haupt-Stadt der Grafschaff
Loots, nicht weit vom Fluß Herck
Franche-mont, *Franchemont*, Francimons, eine of
fene Stadt, Schloß und Marck
Lüttich grafschafft. Lüttich, Luyck, Leo
dium, die Haupt-Stadt des Bi
schoffs an der Maaß, hat eine fest
Citadelle. Die Dom-Herren i
der Kirche S. Lambert müsse
XVI Ahnen aufweisen könne
Huy, *Huy*, Huum, eine grosse Festun
Dinant, an der Maaß/ so Lüttich und Ne
mur sperren kan. *Dinant*, Dina
tium, eine mäßige Festung, be
welcher viel schwartzer Marmor g
Thuin, u. a. hauen wird. *Thuin*, Thuinun
gehöret zu Hennegau. *Tongern* a
Spaa, Fluß Decker ist schlecht. *Spaa*, e
Flecken mit schönen Sauer-Bru
Stablo, nen. *Stablo*, eine Stadt der Ore
gisch

gischen Erbschafft, der hiesige Abt aber ist ein teutscher Reichs-Stand. Die übrigen Oerter sind im schlechten Stande.

12. Das Hertzogthum **Brabant**, gehöret nun dem Hause Oesterreich und Holland/ und bringet viel Vieh und Früchte. Es liegen darinnen: IV. Brabant begreifft:

**Mastricht**, Trajectum ad Mosam, eine mittelmäßige feste Stadt bey welchem eine Brücke und unterirdischer Lust-Garten zu finden. Mastricht/

*Waehlhelm*, ein kleiner Ort. *Arschot*, Arschottum, am Fluß Demer eine mittelmäßige Stadt und Hertzogthum. Arschot,

*Diest*, Diesta, eine kleine Stadt und Herrschafft, so das Hauß Orenge zur Lehn träget. Diest,

*Scharfenhüfel* eine schlechte Stadt. Scharfenhüfel.

*Sichem*, Sichena eine kleine Festung. u. a.

*Eydhoven*, hat ein gutes Schloß und Dom-Stifft. Eydhoven, u. a.

**Osterwyck**, ein Marcktflecken und festes Castel.

*Megem*, eine kleine Stadt und Grafschafft.

*Helmont*, eine kleine Festung, wo die berühmten Medici herkommen. Helmont,

*Grave*, Grava, Grave,

eine

eine gute Festung an der Maaß wird der Schlüssel zu Geldern genant. *Ravenstein*, eine kleine Stadt Schloß und Herrschafft / welche Pfaltz-Neuburg gehöret. *Crævecœur*, Crepicordium, eine schlechte Festung. **Hertzogenbusch**, Sylva Ducis, an der Diese, eine grosse Holländische Handels-Stadt, wird fast vor unüberwindlich gehalten. *S. Isabell*, *S. Antoine* und *S. Michel* sind Vormauren von Hertzogenbusch. *Breda*, am Fluß Merck, eine grosse Festung und Baronie aus der Orengischen Erbschafft. Man zeiget daselbst ein Pferdt/ so 20. Meilen in einem Tage lauffen können. *Hochstraeten*, am Wasser March ein schlechter Ort. **Steenbergen** / eine kleine Orengische Festung. **Bergen op Zoom**/ Berga ad Somam, eine grosse und feste Stadt/ gehöret dem Hause Auvergne, der gelehrte Boxhornius ist daselbst gebohren. *Sandvliet*, eine starcke Festung an der Schelde. *Lille*, ein schöne Festung

Ravenstein

Crævecœur

Hertzogenbusch/

*Breda*,

Hochstraeten, u. a.

Bergen op Zoom/

Sandvliet,

Lille,

an

an eben diesem Fluß. *La Croix*, ei- La Croix,
ne feste Schantze. *Eckern*, ein
Dorf, wo A. 1713. eine Schlacht ge-
halten worden. **Antwerpen**/ Ant-
Anvers, Antverpia, eine grosse/ werpen
prächtige Oesterreichische Stadt
an der Schelde, nebst einem festen
Castel. Die Haupt-Kirche S. Ma-
riæ sol noch einen höhern Thurm
haben als Straßburg. Die Præ-
monstratenser-Abtey sol die schön-
ste Niederländische Kirche fürstel-
len. Vor diesen war es was jetzo
Amsterdam ist. Muretus, Bom-
berg, Barlæus u. a. Gelehrte sind
alhier gebohren. *Herenthals*, am Heren-
Fluß Nethe, eine kleine Festung. thals,
*Lire*, Lira, eine kleine Festung und Lire,
Handels-Stadt. **Mecheln**, Me-
Mechlina, am Fluß, ein grosser cheln,
und ziemlich befestigter Ort und
Herrschafft/ wird vor den Mittel-
Punct von Brabant gehalten. **Lö-** **Löwen**
**wen**, Lovanium, die grosse und fe-
ste Haupt-Stadt in Brabant/ hat
eine herrliche Universität, deren
Rector auch die Criminal Gerichte

besitzet. Die Handlung sol sehr einträglich seyn, und die Bibliothec wird sehr gerühmet. Die Stadt heisset sonst die Studenten-Stadt/ und gehöret Oesterreich zu. *Ramilies*, ein Dorf/ wo A. 1706. die Franzosen Stösse holeten. *Tilmont*, *Leeuwe*, *Landen*, *Nerwinden*, *Hannuye*, *Indoigne*, *Wawren*, *Anderlecht*, *Wilworden* sind geringe Städte und Flecken. **Brüssel** Bruxellæ, eine grosse, feste und wolgebauete Oesterreichische Haupt-Stadt an der Senne, so starck Handlung treibet. Die Jesuiter-Bibliothec, die Rüst-Cammer und andere Plätze, sind sehens würdig. Joh. Bapt. van Helmont und Aubertus Miræus sind allhie gebohren worden. *Hall*, Halæ, ein offener Ort, da ein wunderthätiges Marien-Bild zu finden, dem Lipsius seine silberne Feder vermachte. *Nivelle*, Nivigella, ist etwas befestiget und ein Nonnen-Closter. *Gembloux*, eine kleine Festung und Grafschafft. *Senne*, ei

Ramilies, u. a.

Indoigne,

Brüssel

Hall/

Nivelle,

Gembloux, u. a

ein bekanter Flecken. *Genappe*, eine kleine Festung.

13. Die Grafschafft **Namur** gräntzet mit Brabant, Lüttich/Luxenburg und Hennegau. Sie bringet Eisen, Bley, Marmor/ Holtz und Wildprät. Nunmehro gehöret alles dem Hause Oesterreich. Es liegen darinnen: V Namur begreifft:

*Namur*, Namurcum, eine grosse und feste Haupt-Stadt an der Sambre und Maaß. Das hiesige Bißthum ward Anno 1559. gestifftet. *Namur*,

*Flery*, ein Flecken, wo die Frantzosen A. 1690. geputzt worden. *Charleroy*, Caroli-Regium, eine starcke Festung an der Sambre, so von Carolo II. König in Spanien den Nahmen hat. *Vallemont*, ein kleiner Ort. *Borrignes* ist schlecht. *Charlemont*, eine Berg-Festung. *Givet*, eine kleine Festung. Flery, Charleroy u. a. Charlemont,

14. Das Hertzogthum *Buillon* lieget zwischen Champagne, Luxenburg, Limburg und Hennegau. Es gehöret dem Hause de la Tour, die es souverain besitzen wollen. Darinnen sind VI. Buillon begreifft:

Bouillon, S. Hubert. *Bouillon* und *S. Hubert*, mäßige Städte: denn Rochefort gehöret nun nach Luxenburg und Sedan zu Champagne.

VII. Hennegau begreifft: 15. Die Grafschafft **Hennegau**, Hannonia, gräntzet mit Flandern, Brabant, Namur, Lüttich, Luxenburg, Piccardie und Artois. An Fruchtbarkeit und Nahrung findet sich hier kein Mangel. Es liegen darinnen:

Fontaine, *Fontaine l'Evesque*, Fons Episcopi, eine mäßige Stadt am Lüttichischen.

Chimay, *Chimay*, Chimacum, eine Stadt, Schloß und Fürstenthum Französischen Gebieths.

Marienburg. **Marienburg** siehet schlecht aus, und hat von Caroli V. Schwester den Nahmen.

Philippeville, *Philippeville*, eine kleine Französische Festung, so Philipp II. in Spanien erbauet.

Beaumont, *Beaumont* eine Berg Stadt und Grafschafft, davon sich die Fürsten von Croy schreiben.

Barbanson *Barbanson*, ein Fürstliches Schloß und Stamm-Hauß.

Thuin, *Thuin*, an der Sambre, ist geringe.

Roix. *Roix*, Rodium, eine kleine Festung und

und Grafschafft der Hertzoge von Croix. *Binche*, Binchium, eine kleine Festung am Fluß Heime, wo viel Walfahrten angestellet werden. *Braine le Comté*, Bronium ist etwas befestiget; *Soignes*, Sognacum, am Fluß Zinne, hat ein weites Gebiethe, aus welchem viel berühmte Sänger entsprossen. *Anghien*, Anghia, eine kleine lustige Stadt und Fürstenthum. *Steenkerken* ein offener Flecken. *Anthoing*, an der Schelde, ist etwas befestiget und gehöret dem Printzen von Epinoy. *Ath*, Athum, eine schöne Oesterreichische Festung, wo starcker Leinwand-Handel getrieben wird. *Chievres*, Cervia, eine kleine Stadt, wohin Walfahrten geschehen. *Ligne*, Lignum, ein Flecken, Schloß und Grafschafft. *Leuze*, eine kleine Stadt. *Bailleul*, Belliolum, ein Französisches Amt. *Condé*, eine Stadt und Festung an der Schelde, davon der Printz von Condé den Nahmen führet. *Mons*, Bergen, am Fluß Trull, eine Oesterreichi-

Steenkerken, Anthoing, Chievres, Ligne, Bailleul, Condé, Mons

sche Festung. Hier ist eine Jungfern-Abtey/darinnen die Jungfern vormittag geistlich und nachmittag weltlich seyn. *Bossut*, ein Dorf/ Schloß und Grafschafft. *Valenciennes*, Valentinianæ, eine grosse und schöne und feste Frantzösische Stadt auf einer Insul der Schelde. Die Einwohner handeln starck mit Frantz-Wein und Cammer-Tuch. *Pequencour*, gehöret unter die mäßigen Städte. *Buchain*, Buchanium, eine reguläre Festung an der Schelde / gehöret so wol als *Bavai*, eine mäßige Stadt/an Franckreich. *Quesnoy*, eine kleine Frantzösische Festung/ wo viel halb seidne Zeuge verkaufft werden. *Maubege*, Mulbodium, eine Frantzösische Festung, so starck mit Wolle handelt. *Glajon*, ein Dorf, Schloß und Herrschafft. *Avenes*, Avenna, eine Frantzösische Festung und Grafschafft. *Landrecy*, Landrecium, eine Frantzösische Festung. *Chateau en Cambresis*, eine kleine Frantzösische Festung

Bossut,
*Valenciennes*,
Pequencour,
*Buchain*,
Bavai,
Quesnoy,
Maubege,
Glajon,
Avenes,
Landrecy,
Chateauen Cambresis.

am

am Fluß Selle. *Cambray*, Cam- *Cambray*,
merich / Cameracum, eine grosse und befestigte Französische Stadt / wovon das Cammer-Tuch den Nahmen hat. Sie hat einen Ertz-Bischoff, in dessen Haupt-Kirche S. Virginis viel Gemählde von S. Lucas seyn sollen.

16. Die Grafschafft *Artois*, Artesia, VIII. Artois begräntzet mit Hennegau / Piccardie, und greifft. Flandern. Sie gehöret gantz zu Franckreich. Es liegen darinnen: *Arleux*, Arlodium, eine kleine Stadt *Arleux*, am Fluß Senset. *Papaume*, Papal- *Papaume*, ma, ist etwas befestiget an denen Gräntzen der Piccardie. *Pas*, Pas- *Pas*, sium, eine Festung und Baronie. *Arras*, Atrebatum, eine grosse und *Arras*, feste Haupt-Stadt am Fluß Scarpe, hat einen Bischoff. In der Haupt-Kirche wil man eine Kertze zeigen, die sich nicht verzehret. *Hes-* *Hesdin*, *din*, Heusdenum, eine schöne Festung und Land-Voigtey. *S. Pol*, S. Pol, Fanum S. Pauli, eine mäßige Stadt und Grafschafft. *Pernes*, ist etwas *Pernes*, befestiget. *Lens*, Lentium, eine *Lens*,

starcke Festung am Fluß Souchets.

*Bethune,* *Bethune*, Bethunia, eine herrliche Festung/ wo die berühmte Societas Charitatis Christianæ zu finden.

*S. Venant,* *S. Venant*, eine starcke Festung.

*Lillers,* *Lillers*, Lilerium, eine kleine Festung.

*Teroanne,* *Teroanne*, Teruanna, am Fluß/ war vor diesem ein Bißthum.

*Renty,* *Renty*, Rentica, eine kleine Stadt/ Schloß und Marckgrafthum.

*Aire,* *Aire*, Aria, am Fluß Lis, eine starcke Festung.

*S. Omer.* *S. Omer*, Audomaropolis, eine gute Festung mit einem Bischoff. Die Jesuiter halten hier ein Englisches Seminarium. Bey der Stadt findet man viel schwimmende Inseln.

IX. Flandern begreifft: 17. Die Grafschafft **Flandern**, sol die gröste und schönste in der gantzen Christenheit seyn. Sie gräntzet mit Brabant/ Hennegau/ Artois, Franckreich dem Teutschen Meer und Seeland. Sie giebet etwas Holtz/ viel Ochsen, Pferde, Schaaffe/ Hirsche, Schweine/ Haasen, Caninichen/ Honig, Wachs/ Butter/ Käse, Weide/

Ge-

Getreide / Aepfel, Limonien / Feigen
u.d.g. Jetzo sind Oesterreich, Franck-
reich und Holland davon im Besitz.
Darinnen liegen schöne Städte, als:
*Cassel*, Castellum, eine feste Fran- Cassel,
zöische Berg-Stadt und festes
Schloß. *Bu burg*, Burburgus, Burburg/
eine ruinirete Französische Festung.
*Gravelingen*, Gravelina, eine kleine Gravelin-
Französische Stadt und herrlicher gen,
Haffen / alwo viel Wolle verhan-
delt wird. *Mardick*, ist nunmeh- Mardick,
ro ein Flecken. *Dünkerken*, eine Dünkerken
grosse Handels-Stadt und Hafen /
davon nun die Befestigungs-Wer-
cke geschleifft worden. *Winox-* Winox-
*bergen*, *Mons S. Vinoci*, eine gu- bergen/
te Französische Festung und Vice-
Grafschafft. *Ypern*, Ipra, eine feste Ypern,
und grosse Oesterreichische Han-
dels-Stadt. *Warneton*, eine gros- Warneton,
ser Oesterreichischer Flecken. *Ar-* Armen-
*mentiers*, Armentariæ, eine gute tiers,
Französische Festung. *Lanoy*, Al- Lanoy,
netum, eine feste Handels-Stadt /
davon das Geschlecht de Lanoy be-
kant ist. *La Basseé*, und *Orchies*, La Basseé,
Orchies,

Orchesium, sind zwey Französi
Douay, Festungen. *Douay*, Duacum, ei
ne importante Französische Fe
Marchien- stung und Universität. *Marchi-*
nes, *ennes*, eine kleine aber berühmt
S. Amant, Abtey. *S. Amant*, eine kleine Fe
stung an der Schelde, gehöret nebst
Mortaigne, *Mortagne* dem Könige von Franck-
Dornick reich. Dornick, Tournay, Tor
nacum, an der Schelde eine im
portante Oesterreichische Festung
und Castel. Das hiesige Biß
thum ward Anno 1147. gestifftet
Bovines, *Bovines*, ein klein bekanter Flecken
Lille, *Lille*, Rüssel, Insulæ, eine gross
und feste Handels-Stadt an denen
Flüssen Deule und Marque. Die
hiesige Citadelle sol unter die schön-
Warwick/ sten von Europa gehören. War-
wick, eine offne Stadt, gehöret
Menin, nebst der Festung *Menin* denen
Oesterreichern. An dem letz-
tern Ort mästet man viel Capaun-
Courtray, nen und brauet gut Bier. *Cour-*
*tray*, Cortracum, eine grosse alte
und befestigte Stadt am Fluß Lys;
Comines, *Comines*, Cominæum, eine kleine

Stadt

Stadt und festes Schloß, wo Phil. Cominæus und Auger. Busbequius gebohren worden. Beyde Oerter sind nunmehro Oesterreichisch.

*Gramont*, Gerhardsberg, Gerhardi Mons, eine kleine Stadt. Gramont,

*Ninove*, Niniva, eine kleine Festung. Ninove,

*Aloſt*, Alostum, eine grosse, schöne Stadt und Grafschafft. Aloſt,

Steenhuysen/ ein mäßiger Ort, mit dem Titul eines Fürstenthums. Steenhuysen/

*Gavern*, ein Flecken/ Schloß und Fürstenthum. Alle diese Oerter gehören zur Grafschafft Aloſt und sind Oesterreichisch. Gavern,

*Oudenarde*, eine kleine Festung an der Schelde, woselbst ein Bischoff anzutreffen. Oudenarde,

*Deynſe*, Deinsa, eine kleine Festung. Deynſe, u. ſ.

*Thielt*, eine geringe Stadt. Diese gehören alle Oesterreich zu.

Gent. Gandavum, eine grosse und feste Oesterreichische Handels-Stadt an der Schelde, davon Carolus V. zu sagen pflegen: Paris n'est pas trop grand, je le mettrois bien dans mon Gant. Gent/

Das Bißthum wird Pabst Paul

IV. zugeschrieben. Auf dem Schloß ist gedachter Carl V. gebohren worden, und in der Stadt der berühmte Dan. Heinsius.

Leffingen,

*Leffingen*, eine gute Oesterreichische fortresse.

Dixmüden

*Dixmüden*, Dixmuda, eine kleine Oesterreichische Festung, alwo starcker Pferde-Handel getrieben wird.

Furnes,

*Furnes*, Furnæ, eine kleine Festung, und

Loo,

*Loo*, eine alte mässige Stadt, sind gleicher jurisdiction. Eben also verhält es sich mit

Oudenburg, Neuport, Blanckenburg/

*Oudenburg*, einer Festung und Handels-Stadt. *Neuport*, einem mäßigen Hafen. **Blanckenberg**, einer kleinen Stadt, schönen Hafen und Schloß.

Ostende/

**Ostende**, Ostenda, ein schöner Hafen und Festung. *Damm*, Neuendamm, eine kleine Festung und Hafen.

Isabelle, Sluys,

*Fort Isabelle*, ein feste Schantze, bey *Sluys*, Clausulæ, einer Festung / Hafen und Handels-Stadt, so denen Holländern zustehet.

Middelburg, Cadsant, Ardenburg,

*Middelburg*, eine mäßige Holländische Stadt. *Cadsant*, eine berühmte Insul. *Ardenburg*, eine kleine Festung und schöne

Kir-

Kirche. *Ostburg*, eine kleine impre- Ostburg,
nable Festung. *Ysendick*, eine starcke Ysendick,
Festung. *Bierfliet*, eine starcke Fe- Bierfliet,
stung auf einer Insul, wo der Ur-
heber des Einpeckelns herkommen.
*Philippine*, eine feste Meer-Schan- Philippine
tze, gehören insgesamt denen Hol-
ländern. **Brügge**, Brugæ, eine **Brügge**
grosse, schöne und feste Oesterrei-
chische Stadt, wo Ludovicus
Vives begraben lieget, und der Or-
den des güldnen Fliesses gestifftet
worden. Sie geniesset die Sta-
pel-Gerechtigkeit und enthält
schön Frauenzimmer. *Fort Phi-* Philippine
*lippe*, und *Passendale*, sind zwey Passendale,
Oesterreichische Festungen, so Os-
tende beschützen. *Dendermonde*, Dender-
Teneramunda, eine unvergleich- monde,
liche Oesterreichische Festung am
Fluß Tenre. *Sas van Gent*, Cata- Sas van
racta, eine bekante Holländische Fe- Gent,
stung. *Hulst*, Hulstum, eine herr- Hulst,
liche Festung, alwo der berühmte
Jansenius ans Licht gekommen.
*Axel*, Axella, eine starck besetzte Axel,
Holländische Festung. *Terneuse*, Terneuse,

Ternusia, eine Festung auf einer Insul gelegen.

Beschaffenheit dieser Länder.

18. Von den bißherigen Ländern kan man überhaupt sagen / daß sie ziemlich fruchtbar seyn und gute Handlung treiben. Wie wol die letztere denen vereinigten Niederlanden nicht gleich kommet.

Der Einwohner.

19. An denen Einwohnern rühmet man die Höfligkeit / Treue und Mäßigkeit. Was sonst hiebey zu erinnern wäre, suche unten bey denen vereinigten Niederlanden.

Regierung.

20. Es besitzen dieselbe theils die **Franzosen, theils die Holländer, theils das Hauß Oesterreich.** Zuweilen machet man einen General-Gouverneur oder Stadthalter in denen Niederlanden, welches Amt der gewesene Churfürst in Bayern eine Zeit lang verwaltet hat.

Religion.

21. Wo die Holländer zu befehlen haben / daselbst duldet man **alle Religionen**; die übrigen sind **Römisch-Catholisch**; doch hat bißher Jansenius unter diesen grosse Verwirrungen angerichtet.

22. Das

22. Das Hertzogthum **Lurenburg** führet einen rothen Löwen mit silbernen und blauen Balcken. Das Hertzogthum **Limburg** / einen rothen Löwen mit einer güldnen Crohne in Silber. Das Bißthum **Lüttich**/ eine silberne Seule und Creutz im rothen Felde. Das Hertzogthum **Brabant** / einen güldenen Löwen im schwartzen Felde. Die Herrschafft **Mecheln**, drey rothe Balcken im güldnen Felde. Die Grafschafft *Namur*, einen schwartzen Löwen im güldnen Felde. Das Hertzogthum *Bouillon*, eine silberne Binde im rothen Felde. Die Grafschafft **Hennegau**, einen schwartzen Löwen im Golde. Die Grafschafft *Artois*, einen mit Lilien beworffenen Schild, eine rothe Binde und neun güldne Castele. Die Grafschafft **Flandern**, einen schwartzen Löwen im Golde. Wappen.

II. Die vereinigten Niederlande.

23. Was die **vereinigten Niederlande** betrifft / so führen sie den Nahmen von ihrer Verbindung. Sie heissen auch *Batavia*, von den alten Batavis einem bekanten Volck. Zuweilen Deren Nahmen.

len nennet man sie zusammen die Republic Holland, weil diese Grafschafft die vornehmste unter allen ist.

Landcharten. 24. Es hat der Kupfer-Stecher Homan zu Nürnberg eine besondere Land-Charte dieser Republic verfertiget; man kan sich aber mit denen behelffen, so § 3. angeführet worden.

Grösse/ Gräntzen: 25. Die Länge rechnet man 46 und die Breite 40 teutsche Meilen. Zu Nachtbahren haben die Holländer das teutsche Meer, Teutschland und die kurtz vorher abgehandelte Oesterreichische und Französische Niederlande.

Eintheilung. 26. Man theilet die vereinigten Niederlande in VII Haupt-Provintzen, welche also an einander liegen: I. Seeland, II. Holland, III. Utrecht/ IV. Geldern/ V. Ober-Yssel/ VI. West-Frießland, VII. Gröningen.

I. Seeland begreifft: 27. Seeland/ Zelandia, eine Grafschafft, stösset an Braband/ Flandern/ das Teutsche Meer und Holland. Sie bestehet aus unterschiedlichen Insuln, als

I. Süd-

I. **Süd-Beveland**/Bevelandia Australis, wird mit starcken Dämmen verwahret. Darinnen sind zu mercken: *Goesa*, oder Tergues, eine lustige und schöne Stadt. *Romerswale*, Romersvallia, treibet starcken Fisch- und Saltz-Handel. a) Süd-Beveland: Goesa, Romerswale.

II. **Nord-Beveland**/ Bevelandia Septentrionalis, hat gleiche Verhängnisse / darinnen sind zu mercken: *Colinblat*, die Haupt-Stadt, so wenig angebauet ist. *Kolinsblate*, ein schlechter Ort, der so wol als die andern grossen Wasser-Schaden gelitten. *Wissenkerke*, eine ziemlich bewohnte Stadt. *Catzhœck*, gehöret unter die schlechten Oerter. b) Nord-Beveland: Colimblat, Kolinsblat, Wissenkerke, Catzhœck,

III. **Walchern**, Walachria, die vornehmste Insul in Seeland. Darinnen sind zu mercken: **Middelburg**/ die feste Haupt-Stadt und das Monopolium aller Spanischen Waaren. Sie hat einen guten Hafen und den Wein-Stapel. Man hat daselbst die Perspective erfunden. **Flißingen**/ Flissinga, ein fester doppelter Hafen, so c) Walchern: Middelburg, Flißingen,

so vor den Schlüssel von Holland gehalten wird, und zur Orengischen Erbschafft gehöret. *Veer*, Campoveria, eine feste Stadt und Hafen/ wo man sehr mit Heringen handelt. Der Ort heisset eine Marckgrafschafft und stehet Orenge zu.

Veer,

*Armuyden*, Arnemuda, eine gute Festung, wo man mit Saltz handelt.

Armuyden

**Domburg**, siehet mehr einem Dorf als Stadt ähnlich. *Ramecken*, besitzet ein festes Castel.

Domburg/

Ramecken, u. a.

**Suydborg**/ passiret vor einen grossen Flecken.

Suydborg/

d) Douweland:

IV. **Douweland**, Duyvelandia, ist offt vom Wasser überschwemmet worden. Darinnen sind zu mercken: *Vianen*, Vianiana, eine grosse Stadt und schönes Schloß.

*Vianen*,

**Schwanenburg**/ ein Flecken mit Mauren umgeben. **Owerkercke** ist von gleichem Zustande. **Ostdouweland** wird schlecht bewohnt.

Schwanenburg/ Owerkercke/ Ostdouweland/

e) Schowen:

V. **Schowen**, Scaldia, ist eine der besten Insuln in dieser Gegend. Darinnen zu mercken: **Zirickzee**, Zirikea,

Zirickzee/

rikea, eine alte Handels-Stadt und Hafen, darinnen der Todtschlag nicht am Leben gestrafft wird. **Browershafen**/ eine schöne Festung und Hafen. **Bommene**/ eine starcke Handels-Stadt/ so voller Koth und Unflath stecket. Browershafen/ Bommene.

VI. **Tolen**/ Tola, hat den Nahmen von dem Zoll, den man auf der Schelde geben muß. Darinnen mercket man: **Tolen**, eine starcke Festung. **Portsvliet**, einen verwahrten Flecken. **S. Martensdyck**/ ein gutes Castel. **Scherpeniſſe**/ **Stavenisse**/ **Westkercke**/ **S. Anneland**, **Vomaer**, und andere Flecken. f) Tolen/ Portsvliet/ Martensdyck/ u. a.

VII. **Wolfersdyck**/ **Gwerflacke** und andere Seeländische Insuln sind von schlechter Consideration. g) Wolfersdyck/ u. a.

27. Die Grafschafft **Holland**/ Hollandia, steckt voller Caninichen und stößt an Seeland/ Braband/ Utrecht/ Geldern, die Zuyder- und Teutsche See. Die hiesigen Schaaffe weiſſen meistentheils Zwillinge. Sonst ist das Land sehr elend, treibet aber II. Holland begreifft.

die

die gröste Handlung von der Welt. Man theilet es in:

a) Süd-Holland:

I. Süd-Holland / darinnen liegen unterschiedliche schöne Oerter; die Insul *Goderea*, t goerscheGad, auf welcher anzutreffen: *Gœrée*, eine etwas befestigte Handels-Stadt.

Gœre,

Voorn.

*Voorn*, Vornia, eine ziemlich grosse Insul, auf welcher: Briel, Briela, eine grosse feste Stadt und Hafen. Geervliet, der alleredelste und vortreflichste Flecken in gantz Holland. Beyerland, eine Insul, auf welcher die Stadt gleiches Nahmens und viel schöne Flecken liegen. Wilhelms-Stadt, eine Festung so von dem Printz Wilhelm von Oranien den Nahmen führet. Klundert und Seevenberg sind zwey Festungen am Fluß Merck. Gertruydenberg am Fluß Mervue, eine schöne Festung aus der Orengischen Erbschafft. Heusden eine kleine Festung gegen Brabant. *Crœveceur*, eine kleine Festung an der Maaß, so mit andern nicht zu vermischen.

Briel/

Geervliet/

Beyerland/

Wilhelms Stadt/

Klundert/ u. a.

Gertruydenberg

Heusden/

Crœveceur

Lö-

Löwenstein / eine schöne Stadt und festes Schloß / wo H. Grotius gefangen gesessen. *Worcum*, Vorconium, an der Maaß / eine schöne Stadt und Herrschafft. *Gorcum*, Gorconium, eine neue Festung, wo Thomas Erpenius gezeuget worden. Arckel / eine mäßige Haupt-Stadt in einem gewissen Gebiethe. *Asperen*, eine sehr narhaffte Stadt. *Hockelum*, eine kleine aber sehr alte Stadt. Leerdam, am Fluß Lingen, ist klein. *Vianen*, gehöret den Herrn von Brederode. Neuport, am Fluß Lech wird vor geringe gehalten. *Dat*, Dordrecht, Dortrecht, eine schöne Handels-Stadt und Hafen auf einer Insul. Sie hat bey der Staaten-Versamlung die erste Stimme / ist Pauli Merulæ Vaterland, und wegen des Synodi gegen die Arminianer berühmt. Delphshaven / ein grosser Marck-Flecken voller Herings-Fänger. Jselmonde eine kleine Insul. Helvoet-Sluis und Oranien-Polder sind zwey Haf-

Worcum, Gorcum. Arckel / u. a. Asperen. u. a. Leerdam / Vianen, Neuport / Dordrecht / Delphshafen / u. a. Helvoet-Sluis Oranien-Polder / u. a.

Haffen. Shidam, Mårdingen, Gravesand/ heissen geringe Oerter. Losdun war Meursii Vaterland. Honslardyck ein Lust-Schloß der Printzen von Oranien. Zu Sheevelingen sind die Windwägen erfunden worden. Wassenaer heisset eine freye Herrschafft. Graffenhaag/ das gröste Dorf in der Welt/ so aus lauter Palästen bestehet. Hier versammlen sich die General Staaten der Vereinigten Niederlande. Es sollen so viel Störche da seyn/ daß sie wie die Hüner auf den Gassen lauffen. Ryßwick ein Dorff und Schloß so wegen des Friedens bekant ist. Delpht/ Delphium, eine saubere und feste Handels-Stadt, davon man im Sprüchwort saget: Man würde Delpht bewundern/ wenn es nicht in dem Lande der schönen Städte läge. Alhier sind die Microscopia erfunden/ Hugo Grotius, Pontus Heuterus, David Joris u. a. gezeuget worden. Roterdam,

Sheevelingen/ u. a

Graffenhaag/

Ryßwick/

Delpht/

Roterdam/

dam, Roterodamum, am Fluß Merwe, eine der gröſten und schönſten Handels-Städte, weshalb ſie einige klein Venedig nennen. Die Geburt Eraſmi bringet der Stadt ein ewiges Andencken. **Schönhofen**, eine ziemliche Feſtung am Lech/ hat einen guten Lachs-Fang. **Iſelſtein**, eine kleine Feſtung, alwo viel Steine gebrant werden. *Oudewater*, Aquæ veteres, eine feſte Stadt an der Yſſel/ alwo Jac. Arminius gebohren. *Goude*, ein Hafen und ſchöne Stadt/ alwo viel Glaßmahler zu finden. *Veerden*, Verda, eine kleine Stadt am Rhein, wo viel Ziegelſtreicher ſeyn. **Leiden**, Lugdunum Batavorum, eine groſſe/ ſchöne und volckreiche Stadt am Rhein, alwo die meiſten Wollenweber in Holland zu finden. Die berühmte Univerſität ward A. 1575. angeleget und pranget mit einer ſchönen Bibliothec. Der Wiedertäuffer Johann Buckhold hat von der Stadt den Nahmen geführet. Schönhofen/ Iſelſtein/ Oudewater, Goude, Veerden, Leiden.

b) Nord-Holland:

II. Nord-Holland giebt den vorigen an herrlichen Städten nichts nach: denn darinnen liegen

Harlem

Harlem/ Harlemum, am Fluß Sparen/ eine schöne, grosse/ feste Stadt/ alwo Laurentius Coster die Buchdruckerey sol erfunden haben.

Bewerwick/

Bewerwick/ am Fluß Tie eine offene Stadt/ wo viel Walfahrten

Egmond,

hin geschehen. *Egmont*, Egmonda, ein bekantes Gräfliches Stamm-

Alcmaer,

Hauß. *Alcmaer*, eine starcke Festung wo die ersten Tulipanen verhandelt worden, und der beste Holländische Käse bereitet wird.

Texel, u. a.

*Texel*, Tesselia, *Eyerland*, *Flieland*, Flevolandia, sind drey Insuln auf der Nord-See/ zwischen welchen alle Schiffe nach Holland passiren müssen. Doch machen die Sand-Bäncke die Passage sehr gefährlich.

Wiringen

Wiringen, eine Holländische Insul auf der Süder-See.

Medenblick/

Medenblick/ ein schöner Hafen und altes Schloß, alwo man starck mit Schiff-Holtz handelt. Man sagt/ daß Radbod der Frisische König

hier

hier residiret haben. Enchuysen Enchusia, ein fester Hafen an der Süder-See, wo Wilhelm Böckel begraben lieget. Enchuysen.

Urck, eine schlechte Insul. Urck.

*Ens*, Ensa, eine kleine und geringe Insul. Ens.

*Hoorn*, eine grosse feste Stadt und Hafen, wo die Stände von Nord-Holland sich zu versammlen pflegen. Hoorn.

*Edam*, Edamum, eine Festung, wo viel Schiffe gebauet und schöne Käse bereitet werden. Edam.

*Purmurent*, eine pulverwahrte Stadt und Schloß. Purmurent.

*Monikedam*, eine feste Stadt und Hafen, deren Einwohner meist Schiffer seyn. Monikedam.

*Amsterdam*, Amstelodamum, am Fluß Amstel, die Crohn aller Handels-Städte. Sie ist groß und prächtig erbauet, hat einen schönen Hafen, gute Befestigung, prächtige Palläste, Kirchen und Rathhauß. Keiner als die Medici dürffen in der Stadt mit Carossen fahren. Die Kunst- und Raritäten-Cammern, die Ost- und West-Indianischen Häuser, Kaufmans-Börse, Bibliothequen *Amsterdam*.

und andere Sachen ziehen all
Fremdē in Verwunderung. Selbt
die Arminianer besitzen allhier ei
schönes Gymnasium. Unter d
nen Gelehrten sind Simon Episc
pius und Petrus Francius alhie
Muyden, ans Licht getreten. *Muyden*, Mu
da, eine kleine Festung am Flu
Vecht, nicht weit von der Zuyde
Wesep/ See. Wesep, ein kleiner Ort, al
Naerden, wo gut Bier gebrauet wird. *Nae*
*den*, Narda, ist von denen Stac
ten vortreflich fortificiret worde
III. Utzecht begreifft: 28. Die Herrschafft Utrecht/Pro
vincia Ultrajectina stösset an Hollan
und Geldern. Sie lieget etwas hö
her als Holland und ist besser ang
bauet. Man mercket darinnen:
Amersfort, *Amersfort*, Amersfordia, eine sehr f
ste Stadt / aus welcher Johan
von Oldenbarnevelt gebürtig wa
Ham, *Ham*, Hamum, eine mittelmäßig
Montfort. Stadt. *Montfort*, eine ziemlich
Festung an der Isel, so mit ander
Utrecht nicht zu vermischen. Utrech
Trajectum ad Rhenum, eine gross
reiche und feste Stadt / wo d
Bur

Bund der Republ. Holland Anno 1579. gemacht worden. Die Universität ist A. 1535. entstanden. Pabst Adrian VI. war alhier gebohren. Man wil in der Stadt das Hemde der Jungfer Mariä besitzen. **Zyst, Duderstetten** und **Rhenen** sind alle drey etwas befestiget und mäßige Städte. Zyst/u. a.

29. Das Hertzogthum **Geldern**, Ducatus Geldriæ stösset an Teutschland/ Lüttich, Brabant/ Holland, die Sunder-See und Ober-Yssel. Es giebet Weitzen, Weide, zahm Vieh und Holtz. Man theilet es in IV. Gebiethe: IV. Geldern begreifft:

I. Das **Quartier**: welches nunmehro meistentheils dem Könige in Preußen gehöret. Es liegen darinnen: **Stephanswehrt**, eine starcke Festung auf einer Insul an der Maaß. *Montfort*, hat ein wolverwahrtes Schloß. **Rüremond**, Ruremonda, eine berühmte Festung bey dem Einfluß der Rur in die Maaß/ hat einẽ Bischoff, der unter Mecheln stehet. *Venlo*, eine starcke a) Das Quartier: Stephanswehrt/ Montfort, Rüremond/ Venlo,

cke Handels-Stadt an der Maas
Gedachte Oerter gehören den
Kessel/ Hause Oesterreich. Kessel, Ca
stellum, eine kleine, feste, Preuß
Wachtendonck/ sche Stadt an der Maas. Wach
tendonck, am Fluß Niers, ein
feste Preußische Stadt un
Straelen/ Schloß. Straelen/ Stralenun
eine importante Preußische F
Geldern/ stung. Geldern, Geldria, a
Fluß Niers die importan
Haupt-Stadt des gantzen He
tzogthums/ gehöret anjetzo ebe
fals dem Könige in Preußen/ neb
andern geringen Oertern.

b) Die Betau: II. Die Betau, Betavia, gehöret d
nen Holländern, und bestehet au
Batenburg/ Batenburg, an der Waal, ein
kleinen Stadt und festem Citadell.
Nimmegen/ Nimmegen, Noviomagus, ei
feste Handels-Stadt an der Wa
wo A. 1679. ein Friede geschloss
worden. Die Stadt kan unm
telbahr nach Aachen appellire
und lieffert deshalb jährlich ein
Handschuh vol Pfeffer hieh
Knodsenburg/ Knodsenburg, eine feste Scha

tze bey Nimmegen. Schencken-Schanz, auf der Insul Grafenwerd bey denen Clevischen Gränzen/ hat sehr starcke Fortificationes. *Hueſe*, ein Flecken, den andere zu Cleve rechnen. *Tiel*, lieget auf einer Rhein-Insul und ist starck befestiget. *Bommel*, Bommelia, stehet ebenfals auf einer Insul und heist eine Festung. S. *Andres*, eine feste Schantze zwischen der Maaß und Waal. Culenburg, eine feste Stadt/ Schloß und Grafschafft, denen Fürsten und Grafen von Waldeck zuständig. Büren, Bura, ein Marckt-Flecken/ Schloß und Grafschafft am Fluß Lingen/ gehöret zur Orengischen Erbschafft.

Schencken-schanz/ Hueſe, Tiel, Bommel, S. Andres, Culenburg Büren/

II. Die Velau, Velavia, stehet denen Holländern zu und enthält: Wangening am Rhein eine gute Festung. Arnheim, Arenacum, eine alte, schöne Festung und Haupt-Stadt am Rhein/ wo die Stände von Geldern ihr Land-Hauß und Cantzeley haben. *Iſelort*, eine

c) Die Velau: Wangening/ Arnheim/ Iſelort,

eine feste Stadt und Schantze
Loo. u. a. *Loo*, ein schönes Lust-Schloß de
Königs in Preußen. *Niekerck*
*Waesen* und *Stavorden* sind mittel
Harderwyck/ mäßig. Harderwyck/ Harde
vicum, eine volckreiche Stadt un
Festung der Suyder-See. Ann
1648. ward alhier eine Universi
Elburg u. a. tät angeleget. *Elburg*, eine klein
Festung/ wo ein starcker Fischfan
sich ereignet. *Hattem* und *Heer*
sind mäßige Städte.

d) Zütphē- IV. Die Grafschafft Zütphen/ Zut
phania, stehet denē Holländ. zu un
Bronchorst, enthält: Bronchorst/ Broncho
stium, eine feine Stadt und Graf
schafft an der Jssel, denen Grafe
von Limburg-Stirum zuständig
Zütphen/ Zütphen/ eine ziemliche Festun
Doesburg/ an der Jssel und Berckel. Doee
burg, Doesburgum, eine klein
Heerenberg/ Festung an der Jssel. Heeren
berg / wird zur Grafschafft Ber
gezehlet / und hat seine eigen
Yfselburg/ Reichs-Grafen. Yfselburg, ein
Aenholt/ wolbewohnte Stadt. Aenhol
Anholtium, ist etwas befestige
un

und gehöret denen Fürsten von Solms. *Dotekom*, ein kleiner Ort. *Bredvoort*, eine Stadt und Schloß, so im Morast lieget. **Lichtenvoort**, eine schöne Festung und Herrschafft. *Groll*, Grolla, eine sehr importante Festung. *Borcke-loo*, eine schöne Stadt, Schloß und Herrschafft, gehöret dem Hause Limburg. *Lochem*, eine feste Stadt am Fluß Berckel.

Bredvoort, Lichtenvoort/ Groll, Borckeloo, Lochem.

30. **Ober Yssel**, Transisalania, lieget jenseit der Issel und stösset an Zütphen, Geldern, Teutschland, Grönigen, Frießland und die Süder-See. Es wird in drey Theile abgesondert/ als:

IV. Ober-Yssel begreifft:

I. **Selland**, darinnen folgende Städte erscheinen: *Deventer*, Daventria, eine grosse und feste Haupt-Stadt an der Issel, hat ein schönes Gymnasium, und stand vor diesen in dem Hanseatischen Bund. **Ryssen**, ist ein mittelmäßiger Ort. **Schwoll**, Zwolla, am Fluß Aa, schwoll eine grosse und feste Handels-Stadt, so ehemals eine Reichs-

a) Selland

Deventer, Ryssen/ Schwoll.

Campen/ Stadt gewesen. **Campen**/ Campona, eine schöne Festung, so ehemals ebenfals die Reichs-Freyheit

Hasselt/ genossen. **Hasselt**/Hasseletum, ein starcker Paß am Fluß Vecht, so vor diesem in dem Hanseatischen

Geelmuyden/ Bunde gestanden **Geelmuyden**, ein grosser Marckt-Flecken und festes Schloß. **Swart-Sluis**,

Schwart-Sluyß/ Clausulæ nigræ, eine starcke Festung an der Süder-See. **Vollenhoven**, eine Stadt und Amt/

Vollenhoven/ wo die Stände ihr Land-Gerichte halten. **Blockziel**/ eine feste

Blockziel/ Schantze an der Süder-See. **Steenwick**/ eine kleine Festung

Steenwick/u.a. am Fluß Aa. **Hardenberg**, eine geringe Stadt am Fluß Vecht.

b) Die Twente: II. Die *Twente* fasset in sich: **Ommerschantz**, eine starcke Fortresse. **Ommen**/ eine kleine Stadt

Ommerschantz u.a am Fluß Vecht. **Oortmarsen**/ ist durch viel Belagerungen sehr

Goor, ruiniret worden. *Goor*, eine kleine

Diepenheim/ Handels-Stadt. **Diepenheim**/ ein Flecken/so Stadt-Gerechtigkeit geniesset. **Harbergen**, ist nur ein gros-

grosser Flecken. Enschede ist mäßig befestiget. Delden/ Oldenseel und Almeloven, sind geringe Oerter. Enschede/ u. a.

III. Die *Trente*, stellet unter andern vor. *Coverden*, Coverdia, eine herrliche Festung, Schlüssel und Haupt-Stadt der Trente. Meppel, ein Städtchen, wo viel Torff gegraben wird. Schanstenhole, eine neue starcke Festung. Valten, eine vortreffliche Schantze. Assen/ ein altes Schloß, Meierey und Kloster. c) Die Trente: Coeverden, Meppel/ Schanstenholle/ Valten/ Assen.

31. West-Frießland/ Frisia Occidentalis, wird zum Unterscheid Ost-Frießland, so in Westphalen lieget, also genant. Es gräntzet mit Ober-Yssel, der Süder-See und Grönland. Das Land hat viel Weide, Pferde und Horn-Vieh. Es bestehet aus IV Theilen: VI. West-Frießland begreifft:

I. Sewenwolden, einer Grafschafft/ darinnen vornemlich zu mercken: Kuynder/ Cundra, eine kleine Festung an der Syder-See. Schwartendyck, eine feste a) Sewenwolden: Kuynder/ Schwartendyck/

feste Schantze gegen Gröningen zu.

Schantzfriese/ Breck.

Schantzfriese/ eine admirable Festung. Breck/ eine herrliche Festung.

b) Westergoe: Schneck/

II. Das Gebiethe Westergoe/ Westergoa, bestehet aus: Schneck/ Schneca, eine mäßig befestigte Stadt, welche starck mit Heringen handelt.

Ylst/

Ylst, Ilstum, eine alte Stadt aus einer Gasse bestehend.

Sundel/ u. a. Stavern/

Sundel, Horck, sind zwey kleine Städte. Stavern/ Stavera, eine volckreiche Stadt und Hafen/ sol die älteste im Lande seyn.

Worcum/ u. a.

Worcum, eine beqveme Handels-Stadt und Hafen. Eine kleine narhaffte Stadt und voller Fischer ist *Hindelopen*.

Botswehrt/

Botswehrt eine Festung und ehemalige Hansee-Stadt.

Harlingen/

Harlingen/ eine volckreiche Handels-Stadt und Hafen, der vor eine gute Festung passiret.

Franecker.

Franecker/ Franeckera, eine kleine feste/ lustige Stadt und Hafen/ wo die Stände A. 1585. eine Universität angeleget haben.

III.

III. Das Gebiethe **Ostergoe** bestehet aus: **Lewarden**/ Lævardia, eine prächtige, feste/ Haupt- und Handels-Stadt, wo die Stände sich zu versamlen pflegen uñ Dom. Arumæus gebohren worden. **Dockum**, Doccumum, am Fluß Ee, eine schöne Festung, wo Leo Aizema und Ulrich Huber gebohren worden. **Oost-Mahorn**, eine starcke Schantze am Meer.

c) Ostergoe Lewarden/ dockum Oost-Mahorn/

IV. Einige Insuln/so zu West-Frießland gehören, sind: **Schelling**, wo die Einwohner viel See-Hunde fangen. **Ameland**, steckt voller Dörfer und Menschen. **Schiermonnoghe**/ **Rottum**, **Bosch**, und **Borcum**, sind lauter Insuln von mittelmäßiger Sorte.

d) Einige Insuln: Schelling Ameland/ u. a.

32. Die Herrschafft **Gröningen** gräntzet mit West-Frießland/ Ober-Yssel, Teutschland und der Nord-See. Sie hat viel Weide, Pferde und Torff. Eigentlich bestehet sie aus drey Theilen:

IV. Gröningen begreifft:

I. **Gröningen** an sich/ Dominium Gröningense, ist der vornehmste

a) Gröningen:

Grö-ningen/ Theil. Darinnen liegen: **Grö-ningen**, Groeninga am Fluß Aha, eine grosse/ reiche/ schöne und feste Haupt-Stadt. Die Universität ist A. 614 gestiffret worden. Sie hat die Stapel-Gerechtigkeit aller Eß-Waaren und ist Rudolfi Agricolæ Vaterland. **Winschoten**/ heist eine kleine Festung. **Langackerschantz** / ein fester Paß gegen Teutschland. **Bellingvorderschantz** / ist ebenfals ein sehr festes Nest. **Reyden**/ eine wichtige Festung an der Emß. **Bortangerfort** / eine Gräntz-Festung gegen Münster. **Dylerschantz**, passiret vor einen guten Paß.

Winschoten/

Langackerschantz/

Bellingvorderschantz/

Bortangerfort/

Dylerschantz.

b) Omeland: II. **Omeland** Omelandia, stellet dar, **Damm**, Damum, eine offene aber wol bewohnte Stadt, so nicht darf befestiget werden. **Delfziel**/ Delfzilia Aix, an der Emß eine kleine Stadt/ Schloß und Hafen. **Itkamp**, eine feste Schantze.

Damm/

Delfziel/

Itkamp.

c) Einige Insuln: III. Einige Insuln/ so zu Grönland gehören/ heissen; **Selmirmonick**, und

und nach einiger Meynung auch die bey West-Frießland gedachte als **Borcum, Bosch** und **Rottum.**

33. Was nun die Beschaffenheit dieses Landes betrifft, so steckt dasselbe voller Städte und Menschen, welche sich unmöglich erhalten könten, wenn nicht die Handlung die Victualien zutrüge: Denn die wenigen Fisch, Käse, Butter und Milch reichen bey weitem nicht zu, so viel Mäuler zu sättigen. Hiezu kommet daß man mit der grösten Lebens-Gefahr das Land mit Dämmen gegen die See verwahren muß, wo nicht eine algemeine Sündfluth entstehen sol. Beschaffenheit des Landes

34. Es haben aber die meisten Holländer eine Melange von **Geldgeitz und Wollust**, woraus ihre schlechte Kost, Liebe zur Handlung, Sparsamkeit, Sauberkeit, Furchtsamkeit, Verzweiffelung, Arbeitsamkeit, freye Urtheile, viele Kinder, indecores Wesen, und ingemöse Erfindungen fliessen müssen. Der Einwohner.

35. Wegen der Religion sind die Religion.

Holländer keinem auffätzig. Sie vergnügen sich / ruhige Bürger in ihrer Republ. zu haben ohne Absehen, welcher Secte dieselben sonst folgen. Doch behält unter allen die Reformirte Religion die Oberhand.

Handlung

36. Und dieses erfodert auch ihre freye Handlung / welche durch die Ost und West-Indianische *Compagnien* unterhalten wird. Jene ist die wichtigste und rühmet sich / so viel Meilen Land in andern Ländern zu besitzen / als sie in Europa Ellen zehlen kan.

Länder in Africa:

37. Wie denn die Holländer in Africa auf der Küste von Guinea, am Atlantischen Meer unterschiedliche

*Guinea,*

Festungen besitzen, als *S. Georgio del Mina, Fort Nassau, S. André, Cormentin* und *Assine*. Die Gold-Küste bringet den Handel mit Elphenbein, Wachs / Honig, Ambra, Leder / Gold / Sclaven, Tyger / Leeparden, Papageyen, Pfauen / Affen. Uber dem gehöret ihnen auf der Küste der Caffern das *C. Bonæ Spei*, Cap de bonne

*C. Bonæ Spei.*

Esperance, das unterste Vorgebürge

in

in Africa. Es ist mit einem festen Hafen versehen / und gleichsam der halbe Weg nach Ost-Indien. Die meisten halten es vor den Schlüssel zu diesem Lande.

38. Allein die Länder in Asien oder **Ost-Indien** sind die wichtigsten: denn hier besitzen die Holländer In Asien:

I. Die Insul *Ceylon*, Ceilanum, auf den Indianischen Meer disseits des Ganges. Man rechnet derselben Umkreiß auf 300. Meilen. Es ist die fruchtbareste Insul der Welt / weshalb sie einige vor das Paradieß halten / andere wegen der vielen Edelgesteine vor das Ophir Salomonis. Sie giebet Rubinen, Türckisse/ Saphire/ Perlen/ Katzen-Augen, Reiß, Muscaten/ Citronen, Pommerantzen, Pfeffer, Ingber, Zucker/ Feigen, Granat-Aepfel/ Taback, Honig, Wachs, Oel/ Zimmet, Affen, Löwen/ Wölffe/ Pferde, Esel/ Schaaffe, Elephanten. Hier ist der höchste Berg in Indien Pico d' Adam genant. *Ceylon*,

Es

Es gehöret aber daselbst denen Holländern die Festung a) *Colombo*, wo der Gouverneur residiret. b) die Festung *Jaffuapatan*, c) der Hafen *Negombo*, d) die Festung *Pontogallo*. e) Die Städte und Königreiche *Trinquemale*, und *Batticato*. f) Die Insul *Manaro*, wo der herrlichste Perlenfang sich ereignet.

*Java Major*,

II. Die Insul *Java Mojor*, Jabadi, auf dem Indianischen Meer unter der Linie, sol 150. Meilen nur in die Länge haben. Scaliger nennet sie wegen der Fruchtbarkeit Compendium orbis und die Spanier wegen der Handlung das Orientalische Genf. Man findet daselbst Muscaten, Zucker, Reiß/ Gold, Kupfer/ Nasenhörner, Scorpionen, Rind-Vieh, Gänse, Enten/ Hüner, Pfeffer. Die Holländer haben sich alle Regenten dieser Insul unterworffen, und besitzen insonderheit die Festung *Batavia*, eine der gröstẽ Handels-Städte, alwo der General der Ost-Indianischen Compagnie residiret.

III.

II. Die Insul *Sumatra*, lieget unter der Linie, sol fast 300. Meilen im Umkreiß haben. Denen Holländern gehöret daselbst die Handlung und VI herrliche Festungen. Sie bringet Gold, Silber/ Bley, Eisen, Schweffel/ Reiß, Zucker/ Ingber, Pfeffer/ Citronen, Pomerantzen/ Benzoin, Sandel/ weissen-Zimmet, Elephanten/ Tyger/ Löwen/ Einhörner/ Leoparten/ Hirsche, Cocus-Nüsse/ Palmen/ Schildkröten und andere Sachen. *Sumatra.*

IV. Die *Moluccischen* Insuln, Insulæ Moluccæ liegen gleich unter der Linie im Oceano Orientali. Es sind ihrer mehr als XII. beysammen, und ihre Könige denen Holländern zinßbar: durch diese Insuln besitzen die Holländer den herrlichsten Gewürtz-Kram/ und den Handel nach Borneo, Japan und andere. Sie geben Reiß/ Zimmet/ Ingber, Aloes/ Cocus, Banamas/ Citronen, Pomerantzen, Macis, Muscaten und Nelcken. Die Moluccischen Insuln.

V.

*Cuncan,* V. Die Küste von *Cuncan*, auf dem festen Lande in Asien erstrecket sich 130. Meilen in die Länge. Der grosse Mogul besitzet hier das meiste, die Holländer den Handel mit Edelgesteinen und Gewürtze.

*Malabar,* VI. Die *Malabari*schen Küsten/ pranget mit schönen Handels-Städten, und sind daselbst viel kleine Könige unter dem Schutz der Holländer. Sie handeln hier Edelgesteine / Pfeffer/ Reiß, Sardinen und Cavelian.

*Coromandel,* VII. Die Küste von *Coromandel*, Coromandelium, an dem Gangetischen Meer-Busen / giebet viel Seite/ Gold/ Silber/ Edelgesteine, Reiß und Baumwolle. Es sind hier viel mächtige Könige/ und denen Holländern gehören die Festungen/ a) *Negapatan*, und b) *Geldria*, c) die Insuln *Manar*, und *de Roy*.

*Malacca,* VIII. Auf der Indianischen Halb-Insul jenseit des Ganges, besitzen die Holländer die herrliche Festung und den Hafen *Malacca*, so die Nie-

der-

derlage der Ost-Indianischen Waaren heisset. Das Land giebet Edelgesteine und Gewürtze.

38. In *America* oder West-Indien sind die Holländischen Reichthümer sehr schlecht, doch haben sie unter denen Insuln Barlovento, die Insul *S. Eustachii*, wo gutes Gewürtze zu finden/ und gegen Peru *Vliegen* Eiland, u. a. die von keiner Wichtigkeit zu nennen. In dem mittägigen America gehöret ihnen ein Theil der Landschafft *Guiana*, welches sie A. 1669. einem Graffen von Hanau zu Lehn gaben. Länder in America.

39. Ein jeder kan leicht aus dem angeführten den Ausschlag machen, daß einen Staat/ so das Gewürtze und Edelgestein-Monopolium besitzet/ kein Geld mangeln könne. Allein die grosse Schiffsflotten müssen sie mit Norwegischen Matrosen besetzen. Zu Lande ist die Armeé schlecht, und muß meist aus fremden Nationen bestehen, welche grosse Subsidien-Gelder von ihnen ziehen. Macht.

40. Wer handeln wil, muß Friede und Interesse,

und Ruhe lieben zumahl Monarchische Staaten mit grossem Haß die Republ verfolgen. Der Engels-Mann gönnet denen Holländern nicht die Macht zur See. Franckreich hat seine Klauen schon etliche mahl in den Holländischen Löwen gesetzet. Spanien hat keine Kräffte zu schaden. Teutschland ist zergliedert. In Norden darff Holland keine mächtige Potentz aufkommen lassen.

Regirungs Art.

41. Es finden sich in Holland drey Stände: **Ritter, Edle und Städte.** Jede Provintz stehet als eine besondere Rep. aus, so durch den Utrechtischen Bund zusammen hangen. Ihre deputirten im Haag schicken die wichtigen Sachen an die Provintzen. Die *General*-**Staaten** im Haag sind vornehme von Adel / welche die gantze Rep. vorstellen und durch den Pensionarium dirigiret werden.

Titul.

42. Diese Regierung schreibet sich: **Edle Großmögende Herren / oder: Die Herren** *General*-**Staaten / derer vereinigten Niederlande.**

Die

Die Stände jeder Provintz heissen: **Edle mögende Herren.**

43. Alle Provintzen zusammen führen einen Löwen, der VII. Pfeile in der Tatzen hält / oder einen bewaffneten Mann mit VII. Pfeilen. Wappen. Ins besondere führet **Seeland** ein gespalten Schild, oben einen rothen Löwen in Golde / unten blaue und silberne Wollen. **Holland** / einen rothen Löwen im Golde. **Utrecht** / ein silbern Creutz im rothen Felde / und einen rothen Löwen in Golde. **Geldern**, einen güldnen Löwen auf blau, und einen schwartzen Löwen im Golde. **Zütphen**, einen blauen Löwen in Golde. **Ober Yßel** / einen rothen Löwen mit blauer Binde in Golde. **Westfrißland** / zwey güldne Leoparden im blauen Felde. **Gröningen**, einen schwartzen Reichs-Adler / und das Oesterreichische Wappen.

44. Bey denen Holländern gilt Müntzen. ein **Deut** einen Pfennig / ein **Stüber** 7 Pf. ein **Groot** 8 Pf. ein **Schilling**, 3 Gr. ein **Doppelchen** / 1 Gr. **zwey Blancken**, 18 Pf. ein

Stoo-

ein **Stooter**, 1 Gr. 9 Pf. ein **Goldgülden** 14 Gr. ein **Thaler** 24 Gr. ein **schlechter Thaler** 18 Gr. ein *Ducaton*, 1 Thl. 8 Gr. ein **güldner** *Ducaton*, 15 Gulden 15 Stüber/eine **Crohn** 20 Gr. ein *Ducat* 2 Thlr. ein drey **gulden Stück** 1 Thlr. 6 Gr. eine **Tonne-Goldes** 100000 Gulden.

*Ansprüche* 45. Wegen der **Ansprüche** derer vereinigten Niederländer ist zu mercken, daß ausser denen Streitigkeiten mit Münster/ Engelland und Preussen/ sie die Oberherrschafft der Grafschafft **Culenburg**/ der Herrschafften **Ravenstein** und **Anholt** verlangen.

*Curiosa.* 46. Man pfleget im Sprüchwort zu sagen; wenn die Niederlande das Kleinod von Europa seyn, so ist Holland gewiß der Hauptstein. Es finden sich in diesem kleinen Lande mehr Schiffe als Häuser. Den Vormittag pflegen die Holländer zu arbeiten/ und den Nachmittag visiten zu geben.

# IX. Haupt-Stück, von Teutschland.

## I.

NAch denen Niederlanden/ folget Teutschland / theils wegen der natürlichen Gränze / theils weil beyde vor diesen vereiniget gewesen. Verknüpfung.

2. Vor diesen begriffen es die Griechen unter dem Wort *Celtien* oder Seythien. Die Frantzosen nennen es *Allemagne*, welches so viel als Allerley-Männer seyn soll. *Germania* kommet von Gverre und Mann oder Kriegs-Männer. Das Wort Teutschland, holet man gemeiniglich von Tuistone oder Teutone, so nach Taciti Bericht der Teutschen Urheber ist. Nahmen.

3. Im Nothfall kan man die Land-Carthen zu rathe ziehen/ welche *Julius Reichelt*, *Nic. Visscher*, *Justus Danckert*, *Samson Schenck*, *Ulrich Müller* und Land-Charten.

und *Haman* von Teutschland verfertiget haben.

Gräntzen. 4. Zu Nachbarn bekommet Teutschland gegen Abend die Niederlande, Lothringen und Franckreich/ gegen Mittag die Schweitz und Italien/ gegen Morgen Ungarn, Pohlen und Preußen / gegen Mitternacht die Ost- und Nord-See.

Grösse. 5. Man rechnet Teutschland von Abend gegen Morgen ohngefähr 180 Meilen, die Breite von der Ost-See biß Italien 160 Meilen/ und den Umkreiß über 500 Meilen.

Flüsse/als: 6. Unter denen Flüssen dieses Landes sind die bekantesten:

Rhein/ I. Der Rhein/ davon cap. 8. §. 6. n. 3 gehandelt worden. Käyser Maxim. l. pflegete ihn gemeiniglich die Pfaffen-Gasse zu nennen, weil er gantz mit geistlichen Stifftern besetzet ist. Auch haben die Rheinischen Goldgülden von ihm den Namen.

Donau/ II. Die Donau, Danubius, Ister, kommet aus Schwaben und lauffet durch Ungarn mit VI

Haupt-

Haupt-Canälen ins Schwartze Meer. Er ist sehr groß und schiffreich und ziehet über 80 andere Flüsse in sich. Er hat drey besondere Wasser-Fälle, die denen Schiffenden sehr beschwerlich fallen.

II. Die **Weser**, Visurgis, entspringet in Francken und fliesset durch Brehmen in das Teutsche Meer. Weser.

V. Die **Elbe**, Albis, kommet aus dem Riesen-Gebürge, zwischen Böhmen und Schlesien, und fället bey Hamburg ins Teutsche Meer. Sie ist sehr schiffreich und sol den Nahmen daher haben, daß sie die Helffte von Teutschland berühret. Elbe.

V. Der **Neckar**, Necarus, Nicerus, entspringet nicht weit von der Donau in Schwaben und stösset bey Manheim in den Rhein. Von ihm ist der Neckar-Wein berühmt. Neckar.

VI. Der **Mayn**, Mœnus, kommet aus dem Fichtelberg in Böhmen bey Mayntz in den Rhein. Zuweilen wil man in diesem Fluß Perlen finden. Mayn.

Mosel. VII. Die **Mosel** / berühret auc
Teutschland aber nur wenig. B
siehe von diesem Fluß cap. 7. §. 6
n. 1.

Oder/ VIII. Die **Oder**, Viadrus, Suevu
entstehet bey Mähren in dene
Carpatischen Gebürgen und läuf
durch Pommern in den Belt.

Saale. IX. Die **Saale**/ Sala, kommet au
dem Fichtel-Berg durch Sachse
und Thüringen in die Elbe.

Warte. u.a. X. Die **Warte**, Varta, kommet au
Cracau in Polen und läufft be
Cüstrin in der Neumarck in d
Oder. Uberdem giebet es noc
viel andere kleinere Flüsse/ als d
**Unstrud**/ **Wipper**/ u.d.g. davo
bey denen Städten selbst Meldun
geschehen wird.

Eintheilung. 7. Was die Eintheilung betrift
so kan dieselbe gar füglich nach zeh
Crayssen gemacht werden, welche w
insgesamt abhandeln wollen. I. De
Nieder-Sächsische. II. Der Obe
Sächsische. III. Der Fränckisch
IV. Der Westphälische. V. D
Nieder-Rheinische. VI. Der Obe
Rhe

Rheinische. VII. Der Bayerische. VIII. Der Böhmische. IX. Der Schwäbische. X. Der Oesterreichische.

8. Der **Westphälische Crayß** stößet an die Niederlande/ den Nieder-Rhein, Francken/ Nieder-Sachsen und die Nord-See. Er heisset der Schweine Paradieß/ weil dieselbe allhier herrliche Nahrung finden/ wie die Westphälischen Schincken und Würste zeigen. Der König in Preussen und Pfaltz-Neuburg sind darinnen wechsels-weise ausschreibende Fürsten. Hier sind zu mercken: I. Der Westphäl. Crayß begreifft:

1. Das Fürstenthum **Ost-Frießland**, hat seinen eignen Lutherischen Reichs-Fürsten und heißt auch sonst die Grafschafft Embden. a) Ost-Frießland.

Es begreifft **Embden**/ Emda, Emdena, eine schöne Handels-Stadt, festes Schloß und Hafen am Fluß Ems. Diese Stadt wil frey seyn, und ist mit Holländischer Besatzung versehen. Der gelehrte Henr. Altingius war daselbst gebohren. **Embden.**

*Ourt*, Orta, **Stückhusen**, Ourt/ u. a.

sen, Rembds/ Fredeburg, und Gödens/ sind mäßige Oerter.

*Aurich.* *Aurich*, Auricum, eine regulaire Festung und ordentliche Residentz des Fürsten.

Gretsihl. *Gretsihl*, ein feste Schloß, schöner Hafen und Stam-

*Norden.* Hauß gedachter Fürsten. *Norden*, Norda, Nordenum, eine groß Stadt und Hafen am Teutsche Meer, wo Herm. Conringius gebohren worden.

wittmund u. a. **Wittmund**, Essens und Stedesdorf gehören unter die kleinen Oerter.

b) Oldenburg und Delmenhorst: II. **Oldenburg und Delmenhorst** zwey Grafschafften, welche dem König in Dännemarck besitzet. Sie begreiffen:

Jevern **Jevern**, levera, ein mäßige Stadt, wohl verwahrtes Schloß und Herrschafft/ denen Fürsten von Anhalt-Zerbst zuständig.

Kniphausen/ **Kniphausen**, Knipfusia, eine mäßige Stadt, Schloß und Herrschafft / welche einem Reichs-Grafen von Oldenburg zustehet.

Nienborch u. a. **Nienborch** wird zu denen schlechten Städten gezehlet. **Brockfort** heist eine Festung

Chri

Christian-Stadt eine neue Festung, so erst Anno 1681 angeleget worden. Oldenburg, Oldenburgum, an denen Flüßen Hunte und Hara, hat ein schönes Schloß / Bibliotheck und Königl. Regierung. Hier ist der Historicus Hermann Hammelmann gebohren. Man zeiget daselbst ein Horn, so eine unbekante Jungfer A. 990 Graf Ottoni V. sol præsentiret haben. Werdenburg ist von keiner Wichtigkeit. Delmenhorst, am Wasser Delmen / eine feine Stadt und Schloß, wo sonst die Grafen residireten. Harpstedt ein grosser Marckflecken. Das Amt und Schloß Wildhausen gehöret dem Könige in Schweden. Christian-Stadt / Oldenburg / Werdenburg / Delmenhorst / Harpstedt. Wildhausen.

III. Das Bißthum Münster / Episcopatus Monasterienſis, besitzet) Münster. ein Reichs-Stand / der zugleich das Directorium im Westphälischen Crayß führet. Es liegen darinnen: Cloppenburg / ein festes Schloß, Stadt und Amt. Cloppenburg.

Vecht/ *Vecht*, Vechta, eine kleine Stadt
festes Schloß und Grafschafft an

Nienhuyß u. a. Fluß Hase. *Nienhuys* eine klein
Herrschafft. *Reyde* und *Landeg*

Meppen/ *ge* sind geringe Städte. *Meppe*
wird so wohl von der Natur al
Kunst befestiget.

Ottenstein/ u. a. *Ottenstein* ein
Stadt / Schloß und Herrschaff
bey Zütphen gelegen. **Gemen**
und **Borcken**, sind kleine Städte

Coeßfeld/ u. a. **Coeßfeld**, am Fluß Beickel ein
grosse Stadt, welche ehemahls in
Hanseatischen Bunde gestander

Horstmar, u. a. *Horstmar* eine alte Stadt, Schlo
und Grafschafft. **Ludinghau**
sen/ eine Stadt, Schloß u. Herr

Münster/ schafft. **Münster** / Monasteri
um, Mimingroda, am Fluß Au, e
ne grosse befestigte Residen
Stadt des Bischoffs. Der O
ist wegen des Westphälischen Fri
dens bekandt. Wer hier ein C
nonicat verlanget muß seine VI
Ahnen unter öffentlichem Tron
mel-Schlag aufweisen, und 6 We
chen zu Paris studiret haben

Stromberg/ **Stromberg**, eine kleine Stad
Schlo

Schloß und Burggrafthum/ weshalb der Bischoff ein Votum genieſſet auf Reichs-Tägen. Saſſenberg, ein ſchlechter Ort. Saßenberg/

IV. Die Stadt Lingen an der Ems ist eine etwas fortificirte Stadt und Grafschafft, welche der König in Preußen aus der Orengischen Erbschafft beſitzet. Die Städte Stenfort und Nordhorn heiſſen die Grafſchafft Stenfort und gehören einer Linie der Grafen von Bentheim. d) Lingen: Stenfort/u.a

V. Die Grafſchafft Bentheim stehet einer Reichs-Gräflichen Linie zu, und begreifft die Reſidentz Bentheim/ darinnen ein schönes Schloß lieget. Nienhuyß einen geringen Ort. e) Bentheim:

VI. Das Hertzogthum Cleve/ Ducatus Cliviæ, ist unter der Gewalt des Königs in Preußen. Darinnen liegen Weſel/ Nieder-Weſel, Weſel, Veſalia, eine groſſe und regulaire Feſtung an der Lippe, welche ehemahls in dem Hanſeatiſchen Bunde geſtanden. Reeß, Reſium, Reeß/ f) Das Cleviſche:

Emmerich/ eine kleine Stadt am Rhein. *Emmerich*, Emmericum, eine alte und

Cleve/ mäßige Stadt am Rhein. Cleve, Clivia, eine schöne Haupt-Stadt und Schloß, so der benachbarten Länder Speise-Cammer heisset.

Calcar, *Calcar* am Fluß Men ist geringe.

Goch/ *Goch*, Gocha, am Fluß Neers, be-

Santen/ u. a. sitzet ein gutes Castel. **Santen** eine uralte Stadt und artiges Schloß. **Burick** am Rhein ist mittelmäßig. **Orsei** hat einige

Duisburg, Festungs-Wercke. **Duisburg**, Duisburgum, zwischen der Ruhr und Anger/ eine alte, ansehnliche Stadt/ da Anno 1655 eine Uni-

Möurs versität angeleget worden. *Mœurs*, Mursia, eine feste Stadt und Citadelle, welche Anno 1708 aus einer Grafschafft zum Fürstenthum gemacht worden.

g) Das Jülichische: VII. Das Hertzogthum **Jülich**, Juliacensis Ducatus, ist unter der Gewalt des Pfältzischen Hauses.

Brüggen/ Darinnen liegen: **Brüggen**, eine kleine Stadt gegen Lüttich zu.

Jülich/ **Jülich**, Juliacum, am Fluß Ruhr,

Ruhr, eine grosse / wohlbefestigte Haupt-Stadt, deren Schloß ehemahls unüberwindlich gehalten worden. **Aachen**, Aix la Chapelle, Aquisgranum, zwischen dem Rhein und Maaß eine grosse alte und bewahrte Reichs-Stadt / wo einige Teutsche Reichs-Insignia verwahret werden. Man findet hier das Begräbniß Caroli M. Der neue Käyser lässet sich unter die Canonicos zu Aachen einschreiben. Bey der Stadt liegen sehr warme Bäder. Die Stadt sitzet auf Reichs-Tägen auf der Rheinischen Banck und geniesset das Recht / daß hier ordentlicher Weise die Käyser sollen gekrönet werden. Aachen

**Burscheid**, Abbatia Porcetana, ein Jungfern Stifft Cistertienser-Ordens / dessen Aebtißin unter die Reichs-Stände gehöret. Burscheid.

*Cornelius*-**Münster** / Monasterium S. Cornelii ad Indam, eine freye Reichs-Abtey Benedictiner-Ordens. *Cornelius*-Münster.

**Düren**, Duræ, Marcodurum, an der Ruhr, eine wohlbefestigte Düren.

festigte Stadt / so ehemahls die Reichs-Freyheit genossen.

h) Das Bergische:

VIII. Das Hertzogthum **Bergen**, Ducatus Montium, stehet auch unter Pfaltz und begreifft: **Düsseldorp** / Dusseldorpium, am Rhein / eine gute Festung, Schloß und Residentz des Chur-Fürsten von Pfaltz. **Elwinfeld** ein Städtchen / da schöne Tapezereyen verfertiget werden. **Sollingen** an der Wipper handelt starck mit Degen-Klingen. **Siegeberg** eine kleine Stadt und Abtey. **Homberg** stehet unter die schlechten Oerter. **Stirum** ein Flecken und alte Grafschafft.

Düßeldorp/

Elwinfeld

Sollingen/

Siegeberg

Homberg/

Stirum/

i) Das Märckische:

IX. Die Grafschaft **Marck**, Comitatus Marcanus, stehet unter dem Könige in Preußen und begreifft: **Neustadt** / **Altena** und **Rettwyck**, drey kleine Städte. **Werden**, Verda, am Fluß Ruhr eine wohlgebaute Stadt und Benedictiner-Reichs-Abtey. **Eßen** / Essendia, eine freye Reichs-Abtey / deren Closter-Jungfern sich verhey-

Neustadt u. a.

Werden/

Essen/

heyrathen dürffen. Die Einwohner der Stadt handeln starck mit Weberey und Eisen-Werck.

**Dortmund**/Tremonia, zwischen der Ruhr und Lippe, stand ehemals im Hanseatischen Bunde. Jetzo ist die Stadt eine Reichs-Stadt und Grafschafft. Die Einwohner wollen im gantzen Reich zollfrey seyn. Dortmund/

*Unna*, eine grosse Handel-Stadt an der Ruhr, stehet im Hanseatischen Bund. Unna/

*Soeſt*, Soest. Sufatum, an der Lippe/ eine grosse Stadt mit doppelten Graben versehen, besitzet ein Gymnasium, Lutherisches Nonnen-Closter und Saltz-Werck. Soeſt/

*Ham*, Hammonia, Hamum, eine schöne und feste Stadt, so im Hanseatischen Bunde gestanden. Ham/ u. a.

*Luynen*, ein Städchen und Paß an der Lippe.

**Rechlinghausen**, eine Stadt, Schloß und Herrschafft im Vest gelegen, gehöret Chur-Cölln, und hat unter sich Dorsten eine ziemliche Festung. Rechlinghausen/ Dorsten.

k) Westphalen:

X. Das Hertzogthum **Westphalen** an sich stehet unter dem Ertz-Bischoff von Cölln, und enthält

Fridebergs/

**Frideberg**, einen kleinen Ort an

Werle/

der Ruhr. **Werle**, eine Stadt und festes Schloß in der Grafschafft Arenberg.

Meschede/ u. a.

**Meschede**, gehöret unter die kleinen Oerter. **Brilon** am Fluß Mœn ist gleicher Sorte.

Stadtberg/

**Stadtberg**, Ehresberg/ am Fluß Dymel/ eine kleine befestigte Stadt, alwo die berühmte Irmen-Seul gestanden.

Rüden/

**Rüden**, ein geringes Städtchen.

Arensberg/ u. a.

**Arensberg**, eine schöne Stadt und Grafschafft im Sauerlande. **Erwecke** und **Gesecke** sind in schlechten Stande. Die Grafschafft

Reckheim/

**Reckheim** liegt in dieser Gegend, aber das Stammhauß in Lüttichischen. Sie gehöret denen Reichs-Grafen von Aspermont.

Rietberg.

**Rietberg**, eine Stadt und Grafschafft bey Paderborn, so der Graf Caunitz von Caßel zur Lehn träget.

XI. Das

XI. Das Bißthum **Paderborn**/ Episcopatus Paderbornensis, wird von einem geistlichen Reichs-Stand besessen. Es begreifft in sich: **Delbrugge**, Delbrugia, ein Städtchen nicht weit von dem Ursprung der Emß. **Steinheim**, am Fluß Hock, ist des gelehrten Reineri Reineccii Vaterland. **Lipsprung**/ ein Städtchen, wo der Fluß Lippe entspringet. **Paderborn**/ Paderborna, eine ehmahlige Reichs-Stadt am Fluß Pader/ dienet ietzo zur Bischöfflichen Residentz. Man findet hier eine Jesuiter-Academie und schöne Kirchen. Ein Canonicus muß XVI Ahnen aufweisen/ und auf einer fremden Universität studiret haben. Nahe bey der Stadt lieget der Brunn Methron, der drey unterschiedliche Qvellen hat/ eine ist klar und warm, die andere kalt und trübe/ die dritte grün und säuerlich. **Nienhauß**/ eine Stadt und festes Schloß an der Lippe/ wo der Bischoff gemeiniglich residi-

1) Das Paderbornische: Delbrugge/ Steinheim/ Lipsprung/ Paderborn/ Nienhauß/

Warburg. ret. Warburg am Fluß Dymel, eine grosse Stadt und Grafschafft, wo die Dominicaner ein Gymnasium besitzen. Dringelburg und Schmachten/ sind wegen der Sauerbrunnen berühmt. Bewerungen eine kleine Stadt. Herstal, an der Weser, wird von dem Bischoff zu weilen besucht. Soltketten, wird wegen der Saltz-Qvellen bemercket. Brackel eine kleine Stadt an der Natte, wo eine Linie der Lippischen Grafen residiret. Corbei, *Corbeja*, an der Weser eine gefürstete Reichs-Abtey/ über welche Braunschweig Schutz-Herr seyn wil. Es gehöret unter ihr die befestigte Stadt *Hœxter*, so vor einen Paß gehalten wird.

Dringelburg/ Schmachten/ u. a.

Herstal/

Soltketten/ Brackel

Corbei

Hörter-

m) Das Pyrmontische: XII. Die Grafschafft *Pyrmont*, Comitatus Pyrmontanus, begreiffet in sich *Pyrmont*, eine artige Stadt und festes Schloß/ wo gute Sauer-Brunnen zu finden. *Lugde*, eine kleine Stadt. Die erste gehöret dem Grafen von Waldeck/ die andere

*Pyrmont*,

Lugde,

dere dem Bischoff von Paderborn.

XIII. Die Grafschafft Lippe / hat besondere Reichs-Grafen / welche theils Lutherisch, theils Reformirt seyn. Darinnen liegen: **Detmold**, Dietmelle, Detmoldia, am Fluß Bohr / eine feine Stadt und Gräfliche Residentz. **Widenbrügge**, ein wohlgelegener Paß. **Lippstadt** / Lippe, eine grosse wolbefestigte Stadt, am Fluß gleiches Nahmens, welche der König in Preußen besitzet. **Rheda**, eine Stadt / Schloß und Herrschafft / gehöret denen Grafen von Bentheim. **Lemgow**, Lemgovia, am Wasser Paja, stand ehemahls in dem Hanseatischen Bunde.

n) Das Lippische:
Detmold /
Widenbrügge /
Lippstadt /
Rheda /
Lemgow /

XIV. Die Grafschafft **Spigelberg** / wird von denen Häusern Gleichen und Nassau-Dietz als ein Braunschweigisches Lehn angesehen. Der vornehmste Ort heist **Coppenbrügge** / der sehr lustig lieget.

o) Das Spigelbergische:
Coppenbrügge /

XV. Die Grafschafft **Ravensberg**, muß von der Schwäbischē Reichs-

p) Das Ravensbergische:

Stadt

Stadt Ravensburg entschieden werden. Sie gehöret dem Könige in Preußen/ und enthält: **Bilefeld**/ eine artige Stadt und festes Berg-Schloß, wo schöne Leinwand bereitet wird. **Sparenberg**/ einen mittelmäßigen Ort. **Engern**/ Angria, Angrivaria, eine alte Grafschafft und grosser Flecken, wo Wittekindus M. begraben lieget. **Ravensberg**/ eine Stadt und festes Berg-Schloß am Fluß Heßel, davon die gantze Grafschaft den Nahmen führet. **Hervorden**, an denen Flüssen Aa und Wehra, eine ehmahlige Reichs-Stadt, in welcher eine freye Reichs-Aebtißin zu finden. **Limburg** an der Layne/ eine artige Stadt und Stamm-Hauß der Grafen von Limburg.

Bilefeld/

Engern

ravensberg/

Hervorden,

Limburg.

q) Das Schaumburgische:

XVI. Die Grafschafft **Schaumburg**/ gehöret theils zu Hessen/ theils denen Grafen von der Lippe. Es liegen darinnen **Schaumburg**, nicht weit von der Weser, die Haupt-Stadt mit einem wol-

schaumburg/

ver-

verwahrten Schloß. **Olden-dorp**, eine kleine Stadt und ein-trägliches Zoll-Hauß. **Sach-senhagen** eine Stadt, Schloß und Amt. **Rotenberg**/ wird auch ein Amt genennet. **Rinteln**/ Rintelia, eine grosse nnd etwas for-tificirte Stadt, wo Anno 1621 ei-ne Academie angelegt worden. Alle diese Oerter gehören nach Cassel. Denen Grafen gehören: **Bickenburg**, ein schönes Städt-chen und Herrschafft/ wo die Gra-fen von der Lippe residiren. **Stein-hude**/ eine geringe Stadt. **A-rensburg**/ eine mäßige Stadt und Herrschafft. **Hagenburg**/ ein Amt und Herrschafft. **Stadt-hagen** ein Flecken, Schloß und Amt.

Olden-dorp/

Rotenberg

Rinteln

Bicken-burg/

Arensburg

Hagen-burg/u.a.

XVII. Das Fürstenthum **Minden**/ ein ehemahliges Bißthum/ so An. 1648 secularisiret und an Bran-denburg überlassen worden. Man merckt darinnen: **Minden**, Mun-da, ein fester Paß an der Weser, wo starcker Getrände-Handel ge-trie-

r) Das Mindi-sche:

Minde.

Petershagen/ trieben wird. Petershagen/ eine Stadt und festes Schloß/ alwo sonst die Bischöffe residirten.

Himmelrück. Himmelrück/ eine feine Stadt nicht weit davon.

s) Das Osnabrügische. XVIII. Das Bißthum Osnabrüg/ Episcopatus Osnabrugensis, in welchem Braunschweig und die Catholicken wegen des Bischöflichen Sitzes alterniren. Darinnen liegen: Hunteburg, Qvackenbrügge und Forstenue drey mäßige Städte:

Hunteburg/u.a.

Osnabrüg/ Osnabrüg/ *Osnabrucum*, am Fluß Haase, eine grosse Stadt und feste Citadelle, alwo der Westphälische Friede geschlossen worden.

Mellen/ Mellen eine kleine Stadt.

Iborg/ Iborg, eine Stadt und Schloß am Wasser Colbeck/ wo die Bischöffe ordentlich zu residiren pflegen.

t) Tecklenburg XIX. Die Grafschafft Tecklenburg/ gehöret denen Grafen von Bentheim. Sie begreifft die Stadt Tecklenburg/ welche ein hohes und festes Schloß in sich fasset.

Diepholt. Die Grafschafft Diepholt,

pholt, gehöret dem Hause Braunschweig, und bestehet aus Diepholt einer Stadt und Schloß am Dummer-See. *S. Hulpe*, Hülffsberg, eine kleine Stadt, wo Carolus M. und Wittekind mit einander geschlagen haben. S. Hulpe.

XX. Die Grafschafft *Hoya*, gehöret theils zu Bentheim, theils zu Braunschweig. Jenes besitzet Ucht und Freudenberg, zwey kleine Städte, aber als ein Casselisches Lehn. Dieses Ehrenburg / Sieg / Steigerberg, Sidenburg, Diepholt, Barenborg / Stoltzenau, Levenau, Burchhausen, Nirenburg / und Hoya. Welche theils schlecht, theils etwas verwahret seyn. u) Das Hoyische: Ucht / u.a. Diepholt / u.a. Hoya.

XXI. Die Grafschafft Sternberg gehöret denen Grafen von der Lippe. Man rechnet darzu: Sternberg eine Stadt / Schloß und Amt. Barendorp, am Fluß Hom, ein Schloß und Amt. x) Das Sternbergische: Sternberg / Barendorp.

XXII. Das Fürstenthum Oehrden ein ehemahliges Bißthum, ward Anno y) Das Oehrdische:

Anno 1648 seculariſiret und Brandenburg überlaſſen. Es begreifft in ſich: Vehrden/am Fluß Aler, eine alte etwas befeſtigte Stadt und ehemahlige Biſchöffliche Reſidentz. Langweel/ eine kleine Stadt und ruinirtes Schloß. Nieder-Rotenberg/ am Fluß Wemme, iſt etwas befeſtiget. Rumſole ein geringer Ort.

Vehrden/

Langweel/

Rotenberg/

Rumſole.

9 Sonſt gehören auch einige Grafen zu Weſtphalen/ die aber keine remarquable Oerter beſitzen, als: die Grafen von Velen, von Bronchorſt und Gronßfeld, von Stirum/von Manderſcheid/ von Wied/ von Metternich, von Rantzau/ die Herrſchafft Ravenſtein in Braband, das Bißthum Lüttich in denen Niederlanden, und andere.

Andere Länder dieſes Crayſes.

10 Von alten Völckern haben gewohnt die *Sunici* im Jülichiſchen, die *Ambrones* am Fluß Emmer, im Paderborniſchen/die *Angrivarii* am Fluß Enger, die *Anſibarii* am Fluß Emß; die *Chamavi*, *Bructeri* im Oßnabrügiſchen,

Alte Einwohner.

gischen/ die *Chusuarii* am Fluß Hase/ die *Cheruſci* in Fehrden, die *Friſii* in Frießland, die *Marſi* und *Sicambri* in Paderborn.

11 Der **Nieder-Sächsische** Crayß/ stösset an Westphalen/ Ober-Sachsen, den Belt, Dännemarck und das Teutsche Meer. Danckert und Witt, haben speciale Land-Charten davon verfertiget. Die ausschreibende Fürsten sind Schweden/ Preussen und Hannover. Es ist ein gesegnetes Land an Wild, Weide und Getreide. Hier sind zu mercken. 11. Der Nieder-Sächsische Crayß begreifft:

I. Das Hertzogthum **Brehmen**, Ducatus Bremensis war sonst ein Ertz-Bißthum, ward aber Anno 1648 an die Cron Schweden als ein Hertzogthum überlassen. An Städten sind remarquable: a) Das Brehmische:

**Ottersberg**/ am Fluß Wemer/ ein festes Schloß, zwischen lauter Morast. Ottersberg/

**Brehmen**/ Brema, eine grosse/ wohlbefestigte Reichs- und Handels-Stadt an der Weser, deren Handel noch gröſſer seyn würde/ wenn nicht der Hafen eine Brehmen/

Meile

Meile von der Stadt abgelegen wäre. Es ist allhier eine Müntz und Stapel-Gerechtigkeit. Der bekante Theologus Johann Coccejus war aus Brehmen gebürtig. **Blumendahl** und **Berckstädt** sind zwey Aemter, so der Stadt Brehmen zukommen.

Nyenburg

**Nyenburg** eine kleine Stadt.

**Brehmerforde**, Bremerverda, eine ziemliche Festung am Fluß Oest/ wo sonst die Ertz-Bischöffe residirten.

Hornburg

**Hornburg** an der Lue/ eine geringe Stadt.

Bortehude/ u. a.

**Bortehude** ein offener Ort, der vor diesen sehr berühmt gewesen. **Himmelport** hat ein Schloß.

Stade/ u. a.

**Stade**, Stada, am Fluß Schwinge eine gute Festung/ wo ein Gymnasium und Königliche Regierung zu finden. Einige halten die Stadt vor die älteste in gantz Sachsen. **Nienhuyß** eine offene Stad.

Hadeler-Land/

**Hadeler-Land** / Hadelia, ist ein Strich Landes an der Nord-See/ so zur Lauenburgischen Erbschafft gehöret. Es lieget darinnen das

Schloß

Sloß Ottendorp und die Städte Imsen und Hadler. In diesem gantzen Lande ist kein eintziger Bauer anzutreffen. Ottendorp u. a.

II. Das Hertzogthum Holstein, Ducatus Holsatiæ, hat theils seine eigne Hertzoge, theils gehöret es dem Könige in Dännemarck/ theils hat es freye Reichs-Städte. Man theilet es in A) Stormarn am Fluß Storm, darinnen sind: *Altona*, Altonavia, eine Königliche Stadt, wo grosse Handlung getrieben/ und alle Religionen geduldet werden. Hamburg/ Hamburgum. eine grosse, reiche und feste freye Reichs- und Handels-Stadt an der Elbe. Man nennet es gemeiniglich das Teutsche Amsterdam. Es ist alhier ein berühmtes Gymnasium, das Begräbniß Pabst Benedicti V. u. a. Sachen. Von gelehrten Hamburgern sind insonderheit zu mercken, Albert Crantzius, Joh. Frid. Gronovius und Petrus Lambecius. Unter dem Gebiethe der Stadt sind begrif- b) Das Holsteinische: A. Stormarn. Altona Hamburg/

griffen das Amt Ritzebüttel im Lande Hadeln, das Städtchen Bergdorf/ die vier March-Länder/ u. a. geringe Oerter.

Trittow/

**Trittow**, eine mäßige Stadt am Wasser Bille/ gehöret dem Hertzoge von Holstein.

Breitenburg/

**Breitenburg**/ein schönes Schloß der Grafen von Rantzau.

Pinneberg/

**Pinneberg**, eine kleine Königliche Stadt und Grafschafft, am Fluß Owe.

Elmshorn kirch/ Wedel/ u. a.

**Elmshornkirch**, eine Stadt der Grafen von Rantzau. **Wedel** eine kleine Stadt und **Uetersen** ein Evangelisch Jungfer-Stifft sind Dänisch.

Glückstadt/

**Glückstadt**, Gluckstadium, eine grosse und feste Handels-Stadt am Fluß Ryn und Elbe, wo die Königliche Regierung zu finden.

Barmstädt-Kirch/

**Barmstädt-Kirch** oder Neu-Rantzau/ eine Reichs-Grafschafft der Grafen von Rantzau.

Krempe.

**Krempe**/ Crempa, eine gesprengete Königliche Festung.

B. Ditmarsen:

B) Das **Ditmarsische** Gebiethe/ Ditmarsia, gehöret theils nach Dännemarck, theils an die Hertzoge

zoge von Holstein und heist ein Hertzogthum. Darinnen liegen **Brunsbüttel**/ an der Elbe eine Königliche Festung. **Wilster**, im Meerschlande eine mittelmäßige Königliche Stadt. **Meeldorp**, ein offener Dänischer Ort. **Heyde**, Heida, ein Holstein-Gottorpisches Städtchen. Mit **Lünden**/ Lunda, hat es gleiche Beschaffenheit. C) **Holstein an sich**/ begreiffet theils Königliche / theils Hertzogliche Oerter als **Jetzehoe**/ Ilzehoa, am Fluß Stoer eine mäßige Stadt und Jungfern-Closter des Königs in Dännemarck. **Neumünster**, eine mäßige Hertzogliche Stadt. **Bornholm**/ eine Stadt und Amt unter der Universität Kiel. **Rendsburg**/ Rendsburgum, am Fluß Eider eine Königliche Dänische Festung. **Kiel**, Kilonium, eine schöne feste Stadt und Hafen, wo die berühmte Messe der Kieler Umschlag gehalten wird. Anno 1665 ward hier eine Universität angeleget.

Brunsbüttel/ Wilster/ Meeldorp/ Heyde/ u. a. C. Holstein: Jetzehoe/ Neumünster/ Bornholm/ Rendsburg/ Kiel/

D. Wagrien: Oldenburg/

D) das Wagrische Gebiethe begreifft. **Oldenburg** eine artige Hertzogliche Residentz-Stadt.

**Ploen/**

**Ploen**, Plona, eine schöne Stadt und Schloß des Hertzogs von Holstein-Ploen.

Cismar/

**Cismar/** eine kleine

Neustadt/

Stadt und Herrschafft. **Neustadt/**

*Eutin*,

ein geringer Ort. *Eutyn*, Eutinum, eine Stadt und festes Schloß/ wo der Bischoff von Lübeck residiret.

Rantzau/

**Rantzau**, das Stamm-Hauß der Grafen gleiches Nahmens/ gehöret dem Hertzoge von Holstein.

Heiligen Hafen u.a

**Heiligen Hafen** und **Rheinfeld**/ sind Hertzogliche Städtchen.

Arensbeck

**Arensbeck**, gehöret dem Könige von Dännemarck.

Travemunde,

*Travemunde*, eine kleine Stadt nebst einem Wachthurm stehet unter Lübeck.

**Lübeck**

**Lübeck**/ Lubeca, am Fluß Drav/ eine grosse und feste Handels- und freye Reichs-Stadt und Bißthum. Von Gelehrten sind hier gebohren Henrich Müller, Georg Dedekenus und der jüngere Henr. Meibom. Um die Cantzel im Dom stehe

stehet ein eisern Schrenckwerck, davon man den Teuffel zum Urheber machet. Segeberg, die Haupt-Stadt in Wagrien, besitzet ein schönes Berg-Schloß. Segeberg. *Travendal*, ein Schloß, welches der Friede A. 1700. berühmt gemacht hat. Oldesloe, ein Städtchen so nebst Travendal dem Könige in Dännemarck zukommet. Travendal. Oldesloe.

III. Das Hertzogthum Mecklenburg, Ducatus Megapolitanus, hat seine eigene Hertzoge und wird in VI. Gebiethe getheilet. A) Das Hertzogthum Schwerin, welches erst ein Bißthum gewesen, biß es A. 1648. seculariſiret worden. Darinnen liegen *Buzzow*, eine kleine Stadt und Schloß. *Dassow* und Renen, sind kleine Städte und Aemter. B) Mecklenburg an sich lieget auch an der Ost-See und stellet vor: Gadebusch, ein Städtchen und Schloß, wo die Schweden A. 1713. eine Victorie erhielten. Grevißmölen, ein Städtchen und Amt. Mecklen-

c) Das Mecklenburgische:

A. Das Schwerinische:

Buzzow, u. a.

Dassow, u. a.

B. Das Mecklenburg.

Gadebusch

Grevißmölen, u. a.

lenburg, ein schlechter Ort des Hertzogs von Schwerin. **Wißmar**, Vismaria, eine grosse vortrefliche Handels-Stadt an der Ost-See / gehöret der Cron Schweden. Hier wird das bekante Bier Mumme gebrauet. Hier ist der gelehrte Dan. Georg Morhoff gebohren. Hier befindet sich das Schwedische Tribunal derer Teutschen Provintzen. **Poel**/Poluda, eine kleine Schwedische Insul, auf welcher die Festung **Walfisch** lieget. **Prosecke**, ein Dorf, da Carl der Grosse die Wenden sol geschlagen haben. **Neu-Closter**/ ein Schwedisches Amt. **Buckow**/ eine mäßige Stadt, und **Warnemünde**, eine starcke Schwedische Festung. C) Die Herrschafft **Rostock** / hat den Nahmen von der Stadt: **Rostock**, Rostochium, an der Warne/ eine grosse feste Stadt und Hafen, wo die Hertzoge A. 1419. eine Universität angeleget haben. Auf dem Kirchhoff der S. Georgen-Kirche sollen die Cör-

Wißmar/

Poel/

Prosecke/

Neu-Closter/u.a.

C. Das Rostockische: **Rostock**

Cörper in einem halben Jahr gantz verzehret seyn. **Dobbern**, ein Adeliches Jungfern-Closter. **Ribnitz**, eine mäßige Stadt, da viel Heringe gefangen werden. **Sultze**, ein kleiner Ort und Saltzwerck. **Gnoie, Lage** und **Dargun**/ sind drey Hertzogliche Aemter. D) Die Herrschafft **Stargard**/ Dominium Stargardiense, bestehet aus: **Alt-Stargard**/ eine kleine Stadt und Fürstliches Schloß. **Neu-Brandenburg**, eine grosse aber schlecht bewohnte Stadt. *Nemerov*, eine ansehnliche Stadt und Johanniter-Ritter-Guth, ward A. 1648. seculariſiret. **Strelitz**/ Strelitium, eine kleine Stadt und Fürstliches Residentz-Schloß. *Mirow*, eine alte Johanniter-Commentur, so im Westphälischen Frieden seculariſiret worden. **Friedland** und **Feldburg**, sind kleine Städte. E) Das **Fürstenthum der Wenden**/ Ducatus Venedorum, gehöret zu Schwerin und enthält: *Malchin*, Stra-

Dobbern/ Ribnitz/ Sultze/ Gnoie/ u. a. D. Das Stargardische: Alt-Stargard/ Neu-Brandenburg/ Nemerov, Strelitz/ Mirow, Friedland u. a. E. Das Wendische: Malchin, u. a.

venhagen, Waren/Rebel/vier kleine Städte. Plaue/ Plavia, ein befestigtes Städtchen und Schloß. Ivenach und Malchow, sind mäßige Städte und Schlösser. Tretterow, Penzlin, Goldberg, Wedehagen, Neuenkalden, werden alle vor klein gehalten. Güstrow/ Gustrovium, am Fluß Nebel, eine feine Stadt und Fürstliches Schloß, wo viel Knisenack gebrauet wird. Sternberg/ eine kleine Stadt/ wo die Land-Gerichte gehalten werden. Parchim/ an der Elbe, eine schöne Stadt und Amt. Grabow, ein artiger Ort, so zuweilen zur appennage dienen müssen. Lubitz, Neustadt/ Gerlosen/ Eldenau/ sind lauter kleine Städte. Dömitz/ Domitium, eine herrliche Festung bey der Elde und Elbe. F) Die Grafschafft Schwerin/ Comitatus Sverinenſis, gegen der Elbe, begreifft in sich: Cribitz/ Criwitz, eine mittelmäßige Stadt. Hagenau,

Plaue/
Ivenach/ u. a.
Tretterow u. a.
Güstrow/
Sternberg/
Parchim/
Grabow/
Lubitz/
Dömitz/
F. Das Schwerinische:
Cribitz/
Hagenau/

nau/eine artige Stadt/deren Einwohner viel höltzern Zeug verfertigen. **Wittenburg** und **Bötzenburg**, sind von mäßiger Gattung. Wittenburg/u. a.

**Schwerin** / Sverinium, eine wolgebauete Stadt und Hertzogliches Residentz-Schloß an einem langen See. Schwerin/

G) Das **Fürstenthum Ratzeburg**/ war ehemals ein Bißthum bis es A. 648. secularisiret worden. Darinnen lieget das Amt **Schönberg**, welches die Strelitzische Linie besitzet. G. Das Ratzeburgische: Schönberg/

IV. Das Hertzogthum **Sachsen-Lauenburg**, Ducatus Saxo-Lauenburgicus, wird nunmehro von dem Churfürsten zu Hannover besessen. Darinnen liegen: **Ratzeburg**, Raceburgum, eine schöne Stadt und festes Schloß, wo das bekante Bier Rommeldeuß gebrauet wird. d) Das Sachsen-Lauenburgische. Ratzeburg/

**Neuhauß**/ ein festes Schloß und Amt an der Elbe. Neuhauß/

**Frantzhagen**, eine mäßige Stadt, so Holstein-Sunderburg zur Appennage dienet. Frantzhagen/

**Wittenberg**, Wittenberg/

berg/ eine kleine Stadt an der Elbe.

Lauenburg/

**Lauenburg** / die Haupt-Stadt des gantzen Hertzogthums/ wird wegen des festen Berg-Schlosses vor einen Paß über die Elbe gehalten.

Mölln/

**Mölln**/ Molna, eine kleine Stadt/ wo Eulenspiegels Grab seyn sol.

Altenburg u. a.

**Altenburg**, und **Schwartzenbeck** / sind kleine Städte.

a) Das Lüneburgische:

V. Das Hertzogthum **Lüneburg**, Ducatus Luneburgicus, gehöret dem Churfürsten zu Hannover und begreifft:

Bardewick/

**Bardewick** / Bardovicum, ein grosser Flecken, welcher vor diesem eine berühmte Stadt gewesen.

Lüneburg/

**Lüneburg**/ am Fluß Ilmenau eine grosse, schöne und feste Stadt, bey welcher schöne Saltz-Qvellen und Kalck-Gruben zu finden. Der Ort pranget mit einer Ritter-Academie, Schloß und Bibliothec. In der Kirche S. Michaëlis stehet die güldne Tafel/ so A. 1698. sehr bestohlen worden. Von Gelehrten sind hier gebohren Christian Hohburg und Ca-

Caspar Sagittarius. **Winsen**, am Fluß Luhe eine kleine Stadt. **Haarburg**/ eine gute Stadt und feſtes Schloß und Hafen an der Elbe/ alwo eine Fehre nach Hamburg gehet. **Knesebeck**/ am Fluß Ise ein ſchönes Amthauß. **Battesen**/ gehöret unter die kleinen Städte. **Ebsdorf**, ein Amthauß und Lutheriſches Jungfern-Cloſter. **Soltau**, ein alter berühmter Flecken. **Stibshorn**/ Stubbekeshorn / ein altes Stamm-Hauß der Billingiſchen Familie. **Walsrode**/ ein Städtchen und Jungfern-Cloſter. **Ultzen**, Ulzena, an der Ilmenau eine ſchöne Stadt, die im Hanſeatiſchen Bunde ſtehet. **Danneberg**/ am Fluß Jetze, eine feine Stadt, Schloß und Grafſchafft. Darunter gehören: **Hitzacker**/ eine artige Stadt u. ehemalige Reſidentz derer Hertzoge von Wolfenbüttel. **Luchow**/ eine Stadt und Schloß. **Schnackenburg**/ an der Elbe ein Amt und Zoll-Hauß. **Giforn**/

Winſen/ am Winſen/ Fluß

Haarburg/ feſtes Schloß

Knesebeck/ am Fluß Knesebeck/

Battesen/

Ebsdorf/ Ebsdorf/

Soltau/ Soltau/

Stibshorn/ Stibshorn/

Ultzen/ Ultzen/

Danneberg/ am Fluß Danne-

berg/

Hitzacker/

Luchow/

Schnackenburg/

Giforn

eine Stadt und wolverwahrtes
Winhausen/ Schloß am Fluß Aller. **Winhausen**, ein Lust- und Jagt-Hauß.
Zell/ **Zell**, Cella, eine schöne Stadt, Schloß und ehemalige Residentz im Fürstenthum Grubenhagen.
Borckdorf u. a. **Borckdorf** / **Sivershausen**/ **Görde**, **Weihausen** und **Jolersleben**, sind Lust-Schlösser und bekante Oerter.

Das Hannoveniſche: VI. Das Churfürstenthum **Hannover** hieß vor diesen das Fürstenthum Calenberg. Der Besitzer davon ist des Heil. Röm. Reichs Ertz-Schatz-Meister. Das Land bringet Wiesen, Getreide, Bergwercke, Saltz / Schaaffe/ Pferde/ Toback/ Holtz. An Städten mercket man:
Neustadt/ **Neustadt**/ Neostadium, eine feine Stadt und
Wunstorp Schloß an der Ruhe. **Wunstorp**, eine kleine Stadt und alte Grafschafft.
Hannover/ **Hannover**/ an der Leine, die schöne und feste Churfürstliche Residentz, hat ein prächtiges Schloß und herrliche Zeughäuser. Der hiesige Breyhan wird sehr gelo-

gelobet. **Herrnhausen**/ ein Lust-Schloß und prächtiges Opern-Hauß. **Bodenwerder**, eine lustige Stadt zwischen Bergen/alwo viel Breyhan gebrauet wird. **Calenlenberg** ein schönes Amt-Hauß und Fürstenthum. **Hameln**/Hamela, eine gute Festung an der Weser/ davon der Ratzenfänger eine bekante Legende giebet. **Gronde**, eine mäßige Stadt an der Weser. **Poll**, ein lustiges Amt-Schloß. **Grubenhagen**, ein altes Berg-Schloß und Fürstenthum, darinnen gute Bergwercke anzutreffen. **Eimbeck**, am Fluß Ilm, eine schöne Festung im Fürstenthum Grubenhagen. **Daßel**/ eine gute Stadt und Grafschafft dem Bischoff von Hildesheim zuständig. **Northeim**, eine grosse und alte Stadt an der Ruhme. **Münden**, Munda, an der Were eine mäßige Stadt, wo starck mit Früchten gehandelt wird. **Göttingen**, eine Gräntz-Festung an der Leine. Das **Eißfeld**, ist

Herrnhausen/ Bodenwerder/ Calenberg/ Hameln Gronde/ Poll/ Grubenhagen/ Eimbeck/ Daßel/ Northeim Münden/ Göttingen/ Eißfeld

ein gewisser Strich Landes/ welches der Churfürst von Maintz besitzet. Darinnen liegen **Duderstadt**/ an der Bode, wo man gut Bier, Toback und Pulver bereitet. **Heiligenstadt**, die Haupt-Stadt und Maintzische Regierung. **Gleistein**/ ein artiges Schloß. **Worbiß**/ eine kleine Stadt. **Gerroda**/ eine Abtey. **Osteroda**, am Wasser Söse/ eine Chur-Hannoverische Stadt/ so starck mit Getreide handelt. Nahe dabey lieget ein Eisen-Bergwerck. **Hertzberg**, eine Stadt und Berg-Schloß, wo viel Wolfs-Garten zu finden. **Luterburg**/ Lauterbach, eine alte Berg-Stadt, da viel Silber gegraben wird. Gleiche Beschaffenheit hat es mit **Lautenthal**/ und **Claußthal**. **Elbingerode**/ ein Berg-Flecken, wo viel Zwergklöcher zu sehen. In dieser Gegend stehet auch der Blocksberg/ der höchste in Teutschland. **Altenau**/ **Andreasberg**/ und **Rammelsberg**/ sind drey einträgliche Berg-Städte.

Duderstadt/

Heiligenstadt/ u. a.

Gerroda/

Osteroda/

Hertzberg/

Luterberg/ u. a.

Elbingerode/

Altenau/ u. a.

VII.

VII. Das Bißthum **Hildesheim**/ Episcopatus Hildesiensis, hat seinen eignen Prälaten/ der unter die Reichs-Stände gehöret. Es begreifft: **Peina**, eine kleine Stadt und festes Berg-Schloß, da viel zwirnene Strümpffe gemacht werden. **Lamsprung**/ eine kleine Stadt und Jungfern-Closter derer Hertzoge von Braunschweig. **Steierwalde**, eine kleine Stadt und festes Schloß. **Himmelsthür**/ ein artiges Lust-Schloß. **Hildesheim**, Hildesia, am Fluß Innerst, eine alte und feste freye Reichs-Stadt, wo der Jurist Henr. Hahnius gebohren worden. **Wintzeburg**, eine alte Stadt/ Schloß und Grafschafft. **Schladen**, ist auch eine alte Stadt, Schloß und Grafschafft. **Bockelenem**, ein Städtchen. **Ahlfeld**, eine wolverwahrte Stadt. **Ringelheim**/ ein altes Closter und Gräfliches Stamm-Hauß. **Woldenberg**/ eine Stadt und Amt. **Steinbrück**, ein festes Schloß.

a) Das Hildesheimische.

Peina/

lamsprung

Steierwalde/u.a.

Hildesheim/

Wintzeburg/ Schladen/ u.a.

Ahlfeld/

Ringelheim/

Woldenberg.

h) Das Braunschweigische: Braunschweig

VIII. Das Hertzogthum **Braunschweig**/ Ducatus Brunsvicensis, hat seinen eignen Hertzog und begreifft: **Braunschweig**, Brunsvicum, am Fluß Ocker eine alte, prächtige und feste Haupt- und Residentz-Stadt/ welche erst A. 1671. um ihre Freyheit gekommen. Man rühmet daselbst, das vortrefliche Zeughauß, und die starcke Mumme/ welches Bier auch nach Indien verführet wird. **Salzthal**, ein artiges Hertzogliches Lust-Schloß. **Wolfenbüttel**/ Guelpherbitum, eine grosse Stadt und starcke Festung am Fluß Ocker/ woselbst die Ritter-Academie und kostbahre Bibliothec zu betrachten. **Helmstädt**, Helmstadium, eine artige Stadt und berühmte Universität, so A. 1576. gestifftet worden. **Königslutter**/ Lutteria Regia, eine artige Stadt und Jungfern Closter/ da Käyser Lotharius II. begraben lieget. **Suppelnburg**, ein altes Gräfliches Stamm-Hauß. **Schöppenstadt**,

Salzthal/

Wolfenbüttel/

Helmstädt/

Königslutter/

Suppelnburg/

Schöppenstadt/

stadt/ eine kleine Stadt deren Bürger wegen der Klugheit berühmt seyn. Das Dorf Kneitlingen, sol Eulenspiegels Vaterland seyn. Hessen, ein Lust-Schloß. Schöningen, eine Stadt/ Schloß, Fürsten-Schule und Saltzwerck, wo Joh. Joach. Mader Rector gewesen. Lutter/ Lutteria, ein Amt. Gandersheim/ eine schöne Stadt und Schloß, alwo ein freyes Jungfräuliches Reichs-Stifft zu finden. Goßlar, Goslaria, eine grosse und alte freye Reichs-Stadt am Fluß Gose, davon das Bier bekant ist. Die Hertzoge sind Schutz-Herren dieser Stadt. Hier gehet der Hartzwald an. Lat. Silva Hercynia, welcher sich weit durch Teutschland erstrecket. Wernigerode/ eine Stadt und Grafschafft, gehöret als ein Brandenburgisches Lehn denen Grafen von Stolberg. Hartzburg/ ein Amt, Schloß und Saltzwerck. Homburg/ ein festes Berg-Schloß und Grafschafft.

Kneitlingen/ Hessen/ Schöningen/ Lutter/ Lutteria/ Gandersheim/ Goßlar/ Wernigerode/ Hartzburg

Ame-

Amelunxborn/ Luckem/ Zellerfeld/ Bevern Blanckenburg/ Michelfeld/ Michelstein/

Amelunxborn, eine alte Abtey Lutherischer Religion. Luckem, hat gleiche Beschaffenheit. Zellerfeld, eine berühmte Berg-Stadt auf dem Hartz/ wo Silber gegraben wird. Bevern, eine Stadt und Appennagirtes Schloß. Blanckenburg/eine alte Stadt, Schloß u. Grafschafft. Hier ist die bewundernswürdige Baumanns-Höhle. Michelfeld,ein Blanckenburgisches Closter. Michelstein/ ist auch eine alte Blanckenb. Abtey.

i) Das Halberstädtische:

IX. Das Fürstenthum Halberstadt, war ehemals ein Bißthum, biß es A.1648. secularisiret und an Chur-Brandenburg überlassen ward.

Osterwick/ Hornburg Halberstadt/

Es gehören dazu: Osterwick/ Ostervicum, eine mittelmäßige Stadt am Fluß Ilsa, wo viel Gewehr gemachet wird. Hornburg/ eine alte Stadt,Schloß und Amt. Halberstadt/Halberstadium,am Fluß Holtheime eine schöne Haupt-Stadt des Landes, wo die Regierung angeleget worden. Der hie-

hiesige Breyhan ist etwas bekantes. In einer Kirche daselbst lieget der Joh. Semeca Teutonicus begraben, den etliche vor einen Hexenmeister halten. **Gröningen**, am Bode-Fluß eine artige Stadt und Schloß, alwo die herrliche Orgel und das grosse Wein-Faß zu sehen. **Hadmersleben** und **Adersleben**, sind zwey alte Clöster. **Rheinstein**, ein altes Schloß und Grafschafft. **Aschersleben**, am Fluß Eine / eine kleine Stadt und Stamm-Hauß der Fürsten von Anhalt. **Ermesleben**, ein mäßiger Ort.

Gröningen/

Hadmersleben/

Rheinstein/

Aschersleben/

Ermesleben.

X. Das Hertzogthum **Magdeburg** / a) war sonst ein Ertz-Bißthum, ward aber A. 1648. secularisiret und an Chur-Brandenburg überlassen. Hier sehen wir aber nicht, wie der Saal-Craiß / der auch dazu gehöret, beschaffen, sondern nur Magdeburg an sich. Darinnen liegen: **Oßfeld** / ein Städtchen am Fluß Aller. **Magdeburg**, Magdeburgum, an der Elbe eine grosse und

a) Das Magdeburgische:

Oßfeld/

Magdeburg/

und feste Haupt-Stadt/ so Käyser Otto M. zur Stadt machte. Dieser Käyser lieget daselbst nebst seiner Gemahlin begraben. Die Stadt prætendiret die Stapel-Gerechtigkeit auf der Elbe, und hat die Ehre, daß die Centuriæ Magdeburgenses davon genant

Bergen werden. **Bergen**, ein Lutherisches Closter/wo die Formula Concordiæ gemacht worden.

Wansleben. **Wansleben**/ eine kleine Stadt und

Staßfurt/ Schloß. **Staßfurt**/ am Fluß

Calbe/ Boda hat ein einträgliches Saltzwerck. **Calbe**, lieget in einer fruchtbaren Gegend u. Uberfuhrt an der

Saltze/ Saale. **Saltze**/ hat den Nahmen von denen Saltz-Brunnen.

Wolmerstädt/ **Wolmerstädt**/ ein altes Städtchen und Schloß an der Elbe.

Parchin u. a. **Parchin**/ **Loburg** und **Gentin**/ sind schlechte Oerter.

Alte Völcker dieses Crayßes. 12. In Nieder-Sachsen erstrecketen sich die *Chauci* bis nach Helmstädt/ die *Cheruſci* bis nach Goßlar/ die *Foſi*, in Hildesheim, die *Hermunduri*, an der Elbe, die *Lemovii*, im Lauenburgi-

gischen, die *Longobardi* in Magdeburg / die *Marsi* an der Eider / die *Vandalen* / **Wenden** und *Obotriten* / in Mecklenburg / die *Varni* bey Rostock / die *Frisier* an der Elbe und Eider / die **Sachsen** kamen aus Holstein.

13. Der **Ober-Sächsische Cräyß** stösset an der Ost-See, Nieder-Sachsen, Francken / Böhmen / Pohlen und Preußen. Ausschreibende Fürsten dieses Gebiethes sind der König in Preußen und Chur-Sachsen. Wir betrachten darinnen: III. Der Ober-Sächsische Cräyß begreifft.

I. **Das Hertzogthum Pommern** / an der Ost-See / welches theils denen Schweden, theils dem Könige in Preußen gehöret. Einige theilen es in vorder und hinter Pommern. Wir bemercken: a) Das Pommerische:

Die Insul **Rügen** Rugia, so 22 Meilen im Umkräyß hat und keine Ratzen noch Wölfe dulden sol. Rügen.

Auf dieser liegen **Bergen** / **Arcona** / **Purbuß**, drey Städte. Die alte und neue **Fehr-Schantze** / erschei- Bergen u. a. Fehr-Schantze.

erscheinen gegen Strahlsund und dienen zur Befestigung dieses Orts. Die Halb-Insul **Jaßmund**/enthält keine remarqvable Städte. **Bart**, Bardum, eine gute Stadt und Schloß, davon das Barther-Land genennet wird. **Stralsund**/Stralsunda, eine grosse und sehr feste Handels-Stadt und Hafen, gegen der Insul Rügen über/ alwo ein Gymnasium und gutes Bier zu finden. **Dammgarten**/ am Fluß Reckenitz eine mäßige Stadt/ Schloß und Amt/ so vor einen Paß gehalten wird. **Eldenau**, ein altes Closter der Universität Grypswalde zuständig. **Tribbeseß**, Tribesa, ein starcker Paß an der Trabel. **Demmin**/ Demminum, eine alte Stadt an drey kleinen Flüssen, wo die höchste Kirche in Pommern, und der schönste Altar in der Ost-See anzutreffen. **Grypswalde**, Gryphiswaldia, eine herrliche Festung in dem Hertzogthum Wolgast, wo A. 1456. eine Universität angeleget

Jaßmund
Bart/
Stralsund/
Damgarten.
Eldenau.
Tribbeseß
Demmin/
Grypswalde.

get worden. **Wolgast**, Wolgastum, an der Prene und Oder eine schöne Stadt / festes Schloß und Hertzogthum. Die Schiffe / so nach Anclam und Stettin gehen, müssen hier einen Zoll erlegen. Wolgast /

**Gutzkow**, eine mäßige Stadt, welche den Titul einer Grafschafft führet. Gutzkow /

**Treptow** / Alt-Treptow / am Fluß Tollentsch eine kleine Stadt und Schloß, nach Stettin gehörig. Treptow /

**Anclam** / Anclamum, an der Prene, stehet unter Stettin und lieget in lauter Morast. Nicht weit davon siehet man zwey Insuln / **Usedom** und **Wollin** / welche das frische Haf oder der Ausfluß der Oder formiret. Anclam.

**Usedom** ist die schlechte Haupt-Stadt auf gedachter Insul. Usedom /

**Wollin** / Wollinia, eine mittelmäßige Stadt, Schloß und Amt. Wollin /

**Uckermünde**, am frischen Haf, eine feine Stadt und Schloß. Uckermünde u. a.

**Torgelow** / eine Stadt, Schloß und Amt.

**Pasewelck**, an der Ucker, eine schöne Stadt, wo gut Bier gebrauet wird. Pasewelck

Ja-

Jasenitz/ Jasenitz, ein schlechter Ort, gehöret nebst denen vorigen Städten

Stettin zum Hertzogthum Stettin. Stettin/ Stetinum, Sedinum, Alt-Stettin, an der Oder, eine schöne mäßig befestigte Handels-Stadt, Schloß und Hertzogthum. Sie hat ein Fürstlich Pædagogium, und viel geistliche Gebäude. Vor dem Rathhause stehet eine metallene Seule/ als ein Zeichen der Tapfferkeit, so die Bürger A. 1677. in der Belagerung erwiesen.

Gartz/ Gartz/ Gartia, ein Paß an der Oder, der A. 1713. gantz abgebrant ist. Alle diese Oerter sind unter Schwedischer Bothmäßigkeit. In Hinter-Pommern/ welches meist dem Könige in Preussen zustehet/ liegen: a) Das Hertzogthum Stargard und

Greiffenhagen, Pyritz/ Greiffenhagen/ eine Stadt und Paß an der Oder. Pyritz eine alte Stadt/ darinnen die Bürger wegen der Unhöflichkeit

Banen/ Wildenbrock/ sehr beschryen seyn. Banen ein Städtchen. Wildenbrock/ ein artiges Städtchen und Johanniter

ter Compterey. **Stargard**, Stargardia nova, am Fluß Ihne / eine grosse wolbefestigte Stadt / wo die Brandenburgische Regierung und das Gymnasium zu mercken. Stargard / Stargardia nova / am Fluß Ihne / eine grosse wolbefestigte Stadt / wo die Brandenburgische Regierung und das Gymnasium zu mercken.

**Damm** / ein Schwedischer Paß gegen Stettin. Damm / ein Schwedischer Paß gegen Stettin.

**Golnau** ein mäßiges Städtchen des Königs in Schweden. Golnau / ein mäßiges Städtchen des Königs in Schweden.

**Freyenwalde** / ein mäßiger Ort. Freyenwalde / ein mäßiger Ort.

**Massow** / eine Stadt und Schloß der Grafen von Eberstein. Massow / eine Stadt und Schloß der Grafen von Eberstein.

**Neugarten**, **Daber** und **Strommel** / sind geringe Städte. Neugarten / Daber und Strommel / sind geringe Städte.

**Cabetz**, eine Stadt und Probstey der Herren von Borck. Cabetz / eine Stadt und Probstey der Herren von Borck.

**Regenwalde** bekam A. 1190. die Stadt-Freyheit. Regenwalde bekam A. 1190. die Stadt-Freyheit.

**Greiffenberg**, eine Stadt und Probstey. b) Greiffenberg / eine Stadt und Probstey. b)

**Cammin**, Caminium, an der Ost-See eine schlechte Stadt und altes Bißthum / so A. 1648. seculariſiret und zum Fürstenthum gemacht worden / Cammin / Caminium / an der Ost-See eine schlechte Stadt und altes Bißthum / so A. 1648. seculariſiret und zum Fürstenthum gemacht worden /

**Neu-Treptow** / am Fluß Rega / ein Städtchen c) Neu-Treptow / am Fluß Rega / ein Städtchen c)

Das Hertzogthum **Cassuben** begreifft: **Belgard** / am Fluß Persante, eine schöne Belgard / am Fluß Persante / eine schöne

Stadt

Stadt und Amt / wo ein starcker Pferde-Handel getrieben wird.

Corlin/ Colberg/

**Corlin** / eine mittelmäßige Festung. **Colberg** / nicht weit von der Ost-See, eine feste Handels-Stadt / wo Saltz-Gruben und Agt-Steine anzutreffen.

Cößlin/ Polzin u. a.

**Cößlin**, eine artige Stadt und Schloß. **Polzin** / **Beelburg**, **Neuen-Stettin** / **Bublitz** und **Polnau** sind geringe.

Rumelsburg.

d) Das Hertzogthum **Wenden**, begreifft **Rumelsburg**, ein Städtchen bey Preussen.

Crange u. a. Rügenwalde/

**Crange**, **Slage**, **Schlawe** / sind geringe Oerter. **Rügenwalde** / am Wipper, eine mäßige Stadt und herrlicher Lachs-Fang.

Stolpe u. a.

**Stolpe** / Stolpa, eine alte Hansee-Stadt mit einem Fürstlichen Schloß und Müntz-Gerechtigkeit. Das Stolpische Bier wird weit gelobet. **Luppow**, ein Flecken / wo viel Forellen gefangen werden.

Bütow/ Lauenburg.

**Bütau** / Butovia, eine feine Stadt und Herrschafft bey Preussen. **Lauenburg** / **Lemberg**, eine mäßige Stadt und Herrschafft / dar-

darunter auch die kleinen Oerter Schmolsin, und Lebe gehören. Schmolsin/u.a.

II. Die Marck- oder das Churfürstenthum Brandenburg gehöret nunmehro dem Könige in Preussen, welcher der Reformirten Religion zugethan ist. Man theilet dieselbe in V. Theile. b) Das Brandenburgische:

A) Die Neumarck, Nova Marchia, enthält: A. die Neumarck:

Droheim, eine kleine Stadt am Fluß Trage. Droheim/

Schifelbein/ eine Stadt/ Schloß und Comterey am Fluß Rega. Schifelbein/

Reetz, ein Amt/ Reetz/u.a.

Tramburg, eine geringe Stadt.

Caliß, eine mäßige Stadt und berühmte Schiffmühle.

Arnswalde, ein Städtchen bey Pommern/ hat ein schönes Glocken-Gebäude. Arnswalde/

Bernstein/ eine Stadt und Herrschafft. Bernstein/

Driesen/ Driesa, an den Driesenen Flüssen Trage und Netz/ ist eine Gräntz-Festung gegen Pohlen. Driesen/

Landsberg/ an der Warte, ein Paß gegen Pohlen, wo man starck mit Wolle und Tüchern handelt. Landsberg

Soldin, nicht weit vom Wasser Mietzel die Haupt-Stadt/ ist aber Soldin

sehr durch Brand ruiniret worden. Man fänget hier die Märckischen Heringe sehr häuffig.

Beerwalde — **Beerwalde**, eine alte Stadt/ so von Alberto Urso sol erbauet seyn.

Königsberg/ — **Königsberg** / eine artige Stadt an

Cüstrinichen/u.a. — Fluß Röhriche. **Cüstrinichen** und **Berlinichen** / sind klein

**Damm**/ eine geringe Stadt und

Quartzsche Cüstrin — Amt. **Quartzschen**, ist gleicher Sorte. **Cüstrin**/ Cüstrinum, ein starcke Festung an der Warte und Oder, mit einem guten Schloß herrlichen Zeughäusern und reinen Gassen. Hier ist die Neumärckische Regierung und Caspar Bartl

Sonnenburg/ — gebohren worden. **Sonnenburg** an der Lentz eine offene Stadt und schönes Schloß alwo der Johanniter-Ordens-Meister residiret. Man rechnet den Ort nebst denen folgenden zum Sternbergischen

Drossen. u. a. — Cräiß. **Drossen** und **Sternberg** sind kleine Städte; **Lagow**, eine Compterey.

Reppen/ — **Reppen** / ein

B. die Uckermarck: — Stadt und Amt. B) Die **Uckermarck**, Uckermarchia, hat sonst

zu Pommern gehöret und enthält: **Oderberg**/ eine schöne Festung gegen Pommern in der Oder. **Bozeburg**, eine kleine Stadt; **Schwedt**/ eine artige Stadt/ Schloß und Herrschafft/ welche einer Marckgräflichen Linie zur Appennage dienet. **Löckenitz**, eine Stadt, Schloß und fester Paß gegen Pommern. **Prentz-low**, Primislavia, eine wol bewohnte und gebauete Haupt-Stadt am Fluß Ucker. **Straßburg** und **Lichem** sind kleine Oerter. **Templin**, am Dolgen-See eine artige Stadt, so von denen Tempel-Herren herkommen sol. **Neu-Angermünde**/ am Wasser Wols, eine mäßige Stadt. C) Die **Prig-nitz**/ Prignitia, begreifft folgende Oerter in sich: **Wittstock**/ **Prietzwald**, **Mayenburg**/ **Lentzen**/ sind vier kleine Städte. **Perleberg**, am Wasser Stepenitz/ eine ziemlich grosse und lustige Haupt-Stadt. **Kyritz** eine artige Stadt/ wo starck Bier gebrauet wird. Die

Oderberg/ u. a. Schwedt/ u. a. Löckenitz/ Prentz-low/ u. a. Straß-burg/ u. a. Templin/ u. a. C. die Prig-nitz: Wittstock Perle-berg/ Kyritz/

Einwohner wollen laut eines alten Privilegii, in der gantzen Marck zollfrey seyn. **Havelberg**, ein ehemahliges Bißthum und grosse Stadt an der Havel und Elte.

**Havelberg/**

D) Die **Alte-Marck**/ Marchia Vetus, wird durch die Elbe von denen andern abgesondert und enthält: **Seehausen**/ eine kleine Stadt nicht weit von der Elbe. **Soltwedel**/ Soltqvell/ an denen Flüssen Jetze und Damm, eine alte, grosse Stadt und Marckgrafthum. **Arenburg** und **Arent-See**, sind schlechte Städte. **Gardeleben**/ *Gardelebia*, eine alte Stadt und Schloß am Fluß Bise, wo das schöne Bier Garley bereitet wird. **Colditz**, heist ein Städtchen. **Tangermünde**/ eine schöne Stadt und Schloß am Fluß Tanger, wo Käyser Carl IV zum öfftern residirete. **Stendel**, Stendalia, an der Ucht eine grosse wolbewohnte Haupt-Stadt/ welche Henricus Auceps sol gebauet haben. **Osterburg**/ eine lustige

D. Die Alte-Marck/

**Seehausen/**

**Soltwedel, u. a.**

**Gardeleben/**

**tangermünde/**

**Stendel/**

**Osterburg/**

Stadt

Stadt und schöne Kirche am Fluß Beesse. **Werben**, Verbena, bey der Havel und Elbe heist ein Paß. Werben/

E) Die **Mittel-Marck** / Marchia media, fasset in sich: **Rupin**, Rupinum, wird in alt und neu Ruppin getheilet / ist eine alte Grafschafft. **Liebenwalde**, ein Flecken / Schloß und Amt. **Joachimsthal** / hatte sonst eine Fürsten-Schule / die jetzo nach Cölln an der Spree geleget worden. **Neu-Stadt Eberswalde** / wird zu denen geringen Städten gezehlet. Eben so stehet es mit **Britzen** aus. **Liesen** / heist eine Johanni-Liesen / unter Comterey / **Selow**, ein offen Städtchen. **Lebuß**, Lebusium, ein ehemaliges Bißthum an der Oder, ist jetzo ein offenes Städtchen und Ober-Amt. **Franckfurt** an der Oder, eine grosse, wolgebauete u. lustige Handels-Stadt. A. 1506. ist die hiesige Universität angeleget. Die Bibliothec, Rathhauß und Kirchen sind wol zusehen. Bey der Stadt ist ein E) die Mittel-Marck: Rupin / u. a.

Joachimsthal /

Neu-Stadt /

Britzen /

Liesen / u. a.

Lebuß /

Franckfurt /

Mönickberg/ u. a.

Brunnen so Holtz in Stein verwandelt. **Mönickberg**, ein Städtchen. **Cöpenick**/ ein Schloß und Paß an der Spree.

Berlin,

**Berlin**, Berolinum, eine grosse und feste Residentz-Stadt des Königs in Preußen an der Spree/ so eigentlich aus fünff Städten, Berlin, Cöln, Friedrichswerder, Dorotheen-Stadt und Fridrichs-Stadt bestehet. Man betrachtet daselbst das Königliche Schloß/ die Meßingene Statue Friderich Wilhelms, die Zeughäuser/ die grosse Glocke, die Bibliothec, den Marstall, den Thier-Garten u. a. Wercke.

Schönhausen u. a.

**Schönhausen, Lützelburg/ Friedrichsfeld** und **Uranienburg**/ sind Königliche Lust-Schlösser.

Fehrbellin/

**Biesenthal**/ eine kleine Stadt. **Fehrbellin**/ ein fester Paß am Fluß Rhein.

Ratenau/ Bernau/ u. a.

**Ratenau**/ eine alte Stadt und Paß an der Havel. **Bernau** Bernavia, ein Städtchen/ dessen Bier sehr gelobet wird.

Spandau/

**Nauen**, ein schlechter Ort. **Spandau**/ Spandavia,

davia, an der Havel und Spree eine Stadt Schloß und Haupt-Festung. **Potzdam** / Bostampium, eine kleine Stadt und Königliches Lust-Schloß. Potzdam/

**Brandenburg**, an der Havel/ eine alte Stadt, davon die gantze Marck den Nahmen hat. Käyser Carl der Grosse sol hier ein Rolands-Bild gesetzet haben. Brandenburg/

**Bellitz** und **Trebbin**, sind schlechte Oerter. Bellitz/ u. a.

III. Das **Churfürstenthum Sachsen** stösset an Brandenburg, Magdeburg, Anhalt, Meissen u. die Lausitz. Es floriret in diesem Lande am meisten die Lutherische Religion. c) Das Chur-Sächsische:

Es liegen darinnen: **Belzig**/ **Niemeck**/ **Treuenbritzen**, drey kleine Städte. Belzig/ u. a.

**Güterbock**, eine Stadt und Schloß, die nach Weissenfels gehöret. Einige sagen sie sey schon vor Christi Geburt angeleget worden. Güterbock

**Schweinitz**, ein Städtchen und Amt an der schwartzen Elster. Schweinitz u. a.

**Anneburg**, **Lochau**/ **Hertzberg**, sind drey Städte und Schlösser. Zu **Lichtenburg** ist die

die Formula Concordiæ worden.

Torgau/ Torgau/ Torgavia, eine lustige Stadt und schönes Schloß an der Elbe, wo Churfürst Fridericus Sapiens gezeuget worden. Die Einwohner brauen schön Bier, davon die Verse bekand seyn: Torgauisch Bier ist der Armen Malvasier.

Schilde/ Schilde, ein Städtchen und Closter, dessen Einwohner vor diesen starck sollen raisonniret haben.

Dieben/ ein Schloß und Amt.

Schmiedeberg/ Kemberg/ Schmiedeberg, ein gutes Bier-Städtchen. Kemberg, ein Städtchen/ von welchem biß Wittenberg eine Meil weges der höltzerne Steinweg gehet.

Wittenberg/ Wittenberga, an der Elbe eine alte Haupt-Stadt und festes Schloß. In der Schloß-Kirche liegen Mart. Luther und Philippus Melanchthon begraben. Die Universität hat man 1502. gestifftet.

a) Das Anhältische: IV. Das Fürstenthum Anhalt hat seine eigne Reichs-Fürsten und stösset an Chur-Sachsen, Magdeburg, Halberstadt, Stolberg,

berg, Mansfeld / Hall und Meissen. Die Besitzer sind theils der Reformirten / theils der Lutherischen Religion zugethan. Es liegen darinnen: Coßwick, eine Stadt, Schloß und Amt / stehet unter Zerbst. Zerbst / Servesta, eine grosse, wolgebauete Residentz-Stadt des Fürsten von Anhalt Zerbst. Das hiesige Gymnasium ist A. 1582. angeleget worden. Zerbster Bier wird sehr weit geführet. Roßlau und Lindau / zwey kleine Oerter und gehören auch nach Zerbst. Dessau / Desavium, eine grosse und schöne Fürstliche Residentz und Schloß an der Mulde und Elbe / wo schöne Alleen, ein Thier-Garten und Lachsfang zu finden. Der berühmte Medicus Bernhard Albinus ist hier gebohren. Sonst gehören unter Dessau Worlitz / ein Jagt und Amt. Hauß an der Elbe. Radegast / eine geringe Stadt; Sondersleben / ein Amt und Schloß. Oranienbaum / ein Lust-Schloß.

Coßwick / Zerbst / Roßlau u. a. Dessau / Worlitz / Radegast / u. a.

Cöthen/ Cöthen / Cothenium, am Flu
Zitta, eine schöne Stadt und Resi
dentz-Schloß mit einem herrliche
Garten. In dem Schloß sind di
Wappen der fruchtbringenden Ge
Nienburg/ sellschafft zu sehen. Nienburg
Walther-Nienburg ein Schlo
und Herrschafft, so Zerbst vo
Chur-Sachsen zur Lehn empfan
Barby/ gen. Barby / Barbium, eine schö
ne Stadt/Schloß und Grafschaff
an der Elbe, wo ein Reformirte
Hertzog von Sachsen residiret
Mühlingen/ Mühlingen / eine Stadt, Am
und Grafschafft, so Anhalt-Zerbs
Bernburg/ besitzet. Bernburg, Bernabur
gum, eine schöne Stadt und Resi
dentz Schloß der Fürsten von An
halt-Bernburg/ an der Saale / s
den Titul einer Grafschafft führet
Plötzkau/ Plötzkau / eine Bernburgisch
Gernrode/ Stadt und Schloß. Gernrode
Gerneroda, ein ehmaliges Weib
liches Reichs-Stifft/ welches An
Alt-Anhalt/ halt eingezogen. Alt-Anhalt, ein
altes Hartz-Schloß am Flus
Hartzgerode/ Selcke. Hartzgerode/ eine ar-
tige

tige Stadt und Residentz-Schloß, wo ein treflich Bergwerck zu finden. **Ballenstädt**, eine alte Thüringische Grafschafft/welche Bernburg besitzet. Das hiesige Schloß befindet sich noch in gutem Stande. Ballenstädt/

V. Das Stifft **Qvedlinburg** bestehet aus einer schönen und narhafften Stadt am Fluß Bode. Die Einwohner treiben starcke Handlung mit Brandewein, Wolle/Holtz, Getreide und Schweinen. Es heist ein Freyes Weibliches Reichs-Stifft darüber der König in Preußen Schutz-Herr ist. e) Das Qvedlinburgische: Qvedlinburg

VI. Die Grafschafft **Mansfeld** ist reich an Silber/ Kupfer und Schieferfleinen. Sie lieget zwischen Anhalt/Stolberg, Schwartzburg und Halle. Der König in Preußen und Chur-Hannover besitzen anjetzo das meiste davon. Es liegen darinnen: **Arnstein**/ eine kleine Stadt und Grafschafft. **Kupferberg**/ wird nur wegen des Bergwercks bemercket. **Friedeburg**/ ein Flecken/ Schloß und f) Das Mansfeldische: Arnstein/ Kupferberg/ u. a.

Bornstädt freye Herrschafft. Bornstädt eine kleine Stadt und Herrschafft

Seeburg/ Seeburg, eine Stadt und Schloß dem Herrn von Hahn zuständig dabey zwey Seen liegen/ deren einer süsses, der andere saltziges

Mansfeld/ Wasser begreifft. Mansfeld, eine wolbewohnte Haupt-Stad und Schloß am Fluß Wipper

Artern/ Artern, Artera, eine kleine Stad und artiges Schloß an der Unstrut, wo die Grafen von Mans

Eisleben, feld residiret haben. Eisleben Islebia, die gröste Stadt des Landes mit einem alten Schloß/ alw D. Luther gebohren worden

Wippra/ Wippra/ eine kleine Stadt und Grafschafft.

z) Das Stolbergische: VII. Die Grafschafft Stolberg stösset an Mansfeld, Anhalt Schwartzburg/ Hohenstein und Halle. Sie hat ihren besondern Grafen/ der auf der Wetterauischen Banck sitzet. Es gehören dazu:

Stolberg/ Stolberg, Stolberga, eine kleine Stadt und Gräfliches Residentz-Schloß, wo der Jurist Johann Schnei-

Schneidewin gebohren worden. **Neustadt**, eine kleine Stadt und Amt. **Qvestenberg**, ein Flecken und Amt, wo das bekante Eißloch zu sehen. Neustadt/ Qvestenberg.

VIII. **Nordhausen**/ Northusia, eine Lutherische freye Reichs-Stadt am Fluß Zorge, ist ziemlich groß und etwas befestiget. Auf dem Marckt stehet eine nett polirte Rolands-Säule. Der König in Preußen besitzet alhier die Voigtey/ und das Erbgericht. Eine halbe Meile von der Stadt lieget der Tantz-Teich, wo alle Schiffe rund um getrieben werden. h) Das Nordhausische: Nordhausen.

IX. Die **Grafschafft Hohenstein**/ zwischen Anhalt, Stolberg, Schwartzburg, Eichsfeld und Braunschweig, gehöret meistentheils dem Könige in Preußen. Darinnen liegen: **Bleicherode**, eine kleine Berg-Stadt, so zur Herrschafft Lohre gezehlet wird. Sachse ein schlechter Ort. **Dittenborn**/ ein altes Closter und Amt. **Hohenstein**, ein altes Berg- i) Das Hohensteinische: Bleicherode/ Sachse/ u. a. Hohenstein/

Schloß und Amt, davon die Grafschafft den Nahmen führet.

Walckenried.

**Walckenried**, ein altes Closter und Flecken am Fluß Zorge, stehet unter Braunschweig.

Ilfeld.

**Ilfeld**, eine alte Abtey und Hannoverische Grafschafft, bey welcher die Radelöhr zu mercken.

Clottenburg.

**Clottenburg**, ein Preußisches Schloß und Herrschafft.

Ellerich.

**Ellerich**, eine kleine Stadt und Lands-Hauptmannschafft.

Lohra.

**Lohra**, ein Berg-Schloß und Amt.

k) Das Schwartzburgische:

X. Das **Fürstenthum Schwartzburg**, hat seine eigene Herren und lieget zwischen Hohenstein, Thüringen, Hall, Mansfeld und Stolberg. Es gehören dahin:

Sondershausen.

**Sondershausen**, eine kleine Stadt und schönes Fürstliches Schloß am Fluß Wippra, unter welchen

Eblene u. a.

die Flecken und Aemter **Eblene**, **Clingen** und **Bedungen** gezehlet werden.

Heringen u. a.

Das Städtchen **Greußen**, rechnen einige zu Thüringen. **Heringen** und **Kelbra** sind kleine Städte am Fluß Helme,

me in der güldnen Aue/ und stehen unter Rudolphsstadt. **Walhausen**, ein Marckt-Flecken und ehemalige Käyserliche Pfaltz-Stadt, kommet Chur-Sachsen zu. **Franckenhausen**, eine Sonderhausische Stadt/ Schloß und Amt, wo gute Saltz-Quellen und Weinberge anzutreffen. Einige zehlen den Ort zu Thüringen. Walhausen/ Franckenhausen/

XI. Das **Fürstenthum Halle in Sachsen**/ oder der Saal-Crayß zwischen Anhalt/ Mansfeld/ Thüringen und Meissen wird zu Magdeburg gezehlet und gehöret dem Könige in Preußen. Er begreifft in sich: **Hall in Sachsen**/ Hala Saxonum, an der Saale eine grosse und volckreiche Stadt, allwo die Magdeburgische Regierung zu finden. Sie hat ein Königliches Schloß, Adeliches Fräulein Stifft und eine herrliche Dom-Kirche. A. 1694. ward die berühmte Universität angeleget und A. 1711. ein Gymnasium Illustre Reformatum. Die hiesigen Saltz-Quellen brin- 1) das Hällische: Hall/

bringen sehr viel ein. In der Vorstadt Glaucha lieget das bekante Wayſen-Hauß von M. Francken aufgerichtet. Von dem Frauenzimmer zu Hall saget man im Sprüchwort: Hall hat der Schönen überall. Gibichenstein ein altes Schloß und weitläufftiges Amt an der Saale. Petersberg, ein Dorf und altes Begräbniß derer Grafen von Wettin. Wettin, eine kleine Stadt und alte Grafschafft an der Saal, wo viel Steinkohlen gegraben werden. Lebechün, eine kleine Stadt, deren Bier starck getruncken wird. Rosenberg, eine Stadt und Herrschafft an der Saal. Aschleben, eine geringe Stadt an der Saale.

Gibichenstein/

Petersberg/

Wettin/

Lebechün/

Rosenberg u. a.

m) Das Overfuhrtische: Overfuhrt/

XII. Das Fürstenthum Overfuhrt, Principatus Querfurtensis, kommet denen Hertzogen von Sachsen-Weissenfels zu und enthält: Overfuhrt/Querfurtum, eine feine Stadt und festes Schloß, da auf der Esels-Wiese jährlich ein

ein grosser Marckt gehalten wird.

**Heldrungen**, nicht weit von der Unstrutt eine Stadt/ Amt und feister Paß. Heldrungen/

**Sachsenburg**, eine mäßige Stadt, welche in die Alte und Neue Stadt getheilet ist. Sachsenburg/

**Wendelstein**/ Schloß und Amt an der Unstrutt, so das Closter Roßleben in sich fasset. Wendelstein.

XIII. Die **Landgrafschafft Thüringen**/ Landgraviatus Thuringiæ zwischen Hall, Schwartzburg, Eißfeld, Hessen, Francken und Meissen, ist von David Francken und Henrich Hondio, in besondern Charten entworffen worden. n) Das Thüringische:

Man zehlet dahin: **Weissen-See** ein Städtchen/ Schloß und Amt an der Helbe/ gehöret nebst **Sangerhausen**, einer Stadt und Amt dem Hertzoge von Weissenfels. Weissen-See/ Sangerhausen/

**Allstädt**, ein Schloß und Amt unter Eisenach. Allstädt/

**Langen-Saltze**, eine Stadt Schloß und Amt am Fluß Saltza, ist Weissenfelsischer Herrschafft. Langen-Saltze/

Hier sol der Herr von Saltza, so die Preußen zum Chri-

Christenthum bekehret / herkom-
Hohen-brück/ u. a. men. **Hohenbrück** ein Closter
**Wihe** / eine Stadt und Herr-
schafft an der Unstrutt / **Nebra**
**Laucha** / zwey kleine Städte
Sittichē-bach/ Freyburg/ **Sittichenbach**/ eine Stadt und
Amt. **Freyburg**, eine lustige
Stadt, Schloß und Amt, zwischen
Müheln/ u. a. lauter Weinbergen / **Müheln**
**Schmohen**/ und **Eckartsberg**
stehen insgesamt unter Weissen-
Beich-lingen/ u. a. fels. **Beichlingen**/ ein Berg-
Schloß und Stamm-Hauß derer
Graffen von Beichlingen/ kommen
denen Graffen von Werthern zu
und begreifft auch das Amt
**Frohndorf**/ und die Stadt **Cöl-**
Tennstädt leda. **Tennstädt**, am Fluß Sel-
tenlein ein Chur-Sächsisches
Mül-hausen/ Städtchen. **Mülhausen**/ Mül-
hausia, an der Unstrutt eine grosse
freye Reichs-Stadt/ lutherischer
Tre-fuhrt/ Religion. **Trefuhrt**, an der Wer-
re eine artige Stadt und Fels-
Schloß / darinnen so wol Maynz
als Chur-Sachsen und Hessen-
Eise-nach/ Cassel zu befehlen haben. Eise-

nach

nach/ Ilenacum, an denen Flüssen Nesse und Hörsel, eine artige Stadt und Residentz-Schloß der Fürsten von Sachsen-Eisenach. Nicht weit davon lieget der Hörselberg, darinnen zuweilen ein Geschrey sol gehöret werden. **Wartburg**, eine ehemalige Festung, wo D. Luther eine zeitlang incognitò gelebet hat. Wartburg

**Rembde**, eine kleine Stadt und Amt der Universität Jena zuständig. Rembde/

**Jena**/ an der Saale eine kleine Eisenachische Stadt und Fürstliches Schloß, wo das Hof-Gericht der Ernestinischen Linie/ eine Universität, gute Bibliotheque, u. a. Sachen zu sehen. Unter dem Altar der Michaelis-Kirche kan man mit Pferde und Wagen wegfahren. Der Fürsten-Brunn bey Jena sol alles in Stein verwandeln. Jena/

**Marckstuhl**, Marcosula, ein Eisenachischer Flecken und Lust-Schloß an der Werre. Marckstuhl

**Creutzburg**, ein Eisenachisches Städtchen, Paß und Amt, wo eine steiner- Creutzburg

Weimar/ nerne Brücke zu sehen. **Weimar**/ Vinaria, am Fluß Ilm ein alte Stadt und Residentz-Schlo des Hertzogs von Weimar/ alw eine gute Bibliothec zu sehen. Di Weimarische Bibel führet von de Stadt den Nahmen. Der Theo logus Theodoricus Hackspan un der gelehrte Bernhard Zech, sin

Krumsdorf/u. a. alhier gebohren. **Krumsdorf** ein Amt und Fürstliches Lust Schloß/ Apolla, Lobeda/ zwe kleine Städte, Burrstädt, ein ge

Cranichfeld/u.a. ringer Ort, Cranichfeld, ein Stadt und Herrschafft, Tanne rode/ein Flecken und altes Schloß

Ober-Weimar/ **Ober-Weimar**, ein Städtche und Schloß/ sind insgesamt Wei marischer Jurisdiction. **Erfurt**

Erfurt/ Erfordia, Erfurtum, am Fluß Ge ra, eine grosse und feste Thüring sche Haupt-Stadt/ dem Churfür sten von Maynz zuständig. S hat eine Universität so A. 1392. g stifftet worden. In dem hiesige Augustiner-Closter ist D. Luthe ein Münch gewesen. Die Cyriac

Bur

burg muß die Stadt im Zaum halten. Hier findet sich die grosse Glocke von 270 Centner. Von gelehrten Stadt-Kindern sind insonderheit zu mercken Matthæus Dresserus, Hieron. Brückner und Hiobus Ludolfus. **Tonna**, Gräfin-Tonna, ein Gothaisch Städtchen / Schloß und Herrschafft. **Gotha**, an der Leine, eine artige Stadt und Residentz-Schloß des Hertzogs von Sachsen Gotha, wo ein schönes Zeug-Hauß, Kunst-Cammer und Bibliothec zu sehen. **Walterhausen**/ eine Stadt und Berg-Schloß. **Reinharts-Brunn**, ein Dorf und Closter. **Ichterhausen**, **Georgenthal** und **Tambach**/ sind alle Gothaisches Gebiethes. **Gräfenthal**/ eine kleine/ narhaffte Saalfeldische Stadt. **Saalfeld**/ an der Saal/ eine artige Residentz-Stadt des Hertzogs zu Sachsen-Saalfeld. **Pösenck**, **Lohsten** und **Zolle**, drey kleine Saalfeldische Städte. **Saltzungen**/

Tonna.

Gotha

Walterhausen/ u. a.

Saalfeld/

Pösenck/ u. a.

Saltzungen/

gen / an der Werre eine fein
Stadt und gutes Saltzwerck de
Hertzogs von Sachsen-Meinun
Gleichē u. a. gen. **Gleichen**/ein Berg-Schlo
und Grafschafft der Grafen vo
Hatzfeld. **Wachsenburg**, ei
Gothaisch Schloß. **Ohrdru**
am Fluß Ohr ein Städtchen dere
Mühlberg Grafen von Hohenloe. **Mühl**
**berg**, ein Flecken/ Berg-Schlo
und Amt des Churf. von Maynt
Mandersleben/u. a. Das Dorf **Wandersleben** un
die Stadt **Blanckenheim** beſi
tzen die Grafen von Hatzfelt
Arnstadt/ **Arnstadt**, Arnstadium, am Flu
Gera eine schöne Stadt und Reſi
denz-Schloß des Fürsten vo
Schwartzburg Arnstadt. Ma
siehet daselbst eine schöne Biblio
thec und Medaillen-Cabinet
Gerau/ **Gerau** / ein Amt und treflich Ei
sen Berg-Werck/stehet nebst den
Augusts-Burg/ Lust-Schloß **Augusts-Burg**
unter Arnstadt. Ein gleiches iſ
Plau/u. a. von **Plau**, einer kleinen Stadt un
Schloß/ **Beckendorf**, einem Lust
Hause/ **Beule**, einen Amts Fle
cken

cken, und Scherenberg zu sagen.

Rudolphs-Stadt, eine kleine Stadt, Land-Schule und Residentz des Graffen von Schwartzburg. Rudolphs-Stadt/

Schwartzburg, ein altes Schloß und Gräfliches Stam-Hauß/ dahin auch gehören die kleinen Oerter: Königs-See/ Ilm/ Blanckenberg/ Greiffenstein/ Straußberg/ und das Berg-Schloß Leutenberg. Schwartzburg/ Königs-See/ u. a.

Die Balley Thüringen bestehet aus etlichen Commenthuren, so hin und wieder zerstreuet liegen ihren Ober-Hof aber zu *Zwezena*, bey Jena haben. Balley Thüringē.

XIV. Das Marckgrafthum Meissen/ Marchionatus Misniæ, stösset an Chur-Sachsen, Hall/ Thüringen/ Francken/ Böhmen und Lausitz. Justinus Danckert hat es auf einer besondern Charte entworffen. Wegen Vortrefligkeit des Landes wird es das Churfürstliche Auge genant. Die Einwohner reden das beste Teutsch. Die Eintheilung und Städte sind folgende: o) Das Meißnische:

A. Das

A. Das Osterland/

A. Das Osterland/ oder Fürstenthum Altenburg/ gehöret zu Sachsen-Gotha und enthält: Camburg/ an der Saal/ einen schlechten Ort. Cale, eine kleine Stadt und Herrschafft. Orlamünde/ eine kleine Stadt und alte Grafschafft an der Orla und Saale. Eisenberg, eine Stadt/ Herrschafft und ehemalige Residentz. Altenburg/ an der Pleisse eine grosse Haupt-Stadt und Fürstenthum/ nebst einem schönen Schloß, wo Kuntz von Kauffungen den Printzen-Raub begangen hat. Ronneburg, ein Städtchen und Fürstliche Burg 2. Meilen von Altenburg. Sachsen-Weimar besitzet des Städtchen Dornburg/ die Aemter Bürgel, Hauß dorf und Roßlau. B. Das Voigtland/ Terra Advocatorum, begreifft: Gera/ an der Elster eine schöne und volckreiche Residentz-Stadt des Grafen von Reuß. Man nennet sie wegen der Handlung klein Leipzig/ und das hiesige Gymnasium befindet sich im guten

Camburg/ u. a.

Orlamünde/ u. a.

Altenburg/

Ronneburg/

Dornburg u. a.

B. Das Voigtland: Gera/

guten Stande. **Weida**, eine Stadt, Schloß und Amt an der Saale / des Hertzogs von Zeitz. **Brandenstein** und **Grim**/ sind schlechte Oerter. **Gratz**/ Græcium, eine kleine Residentz der Grafen von Reuß an der Elster. Es ist des bekanten Juristen Wolfgang Adam Lauterbachs Vaterland. **Schlätz** genant, wo auch ein Schlätz Graf residiret. **Plauen**, Plavia, **Plauen** die Haupt-Stadt im Voigtland, an der Elster, hat ein gutes Schloß und stehet unter Zeitz. **Oelßnitz**, Olsnitium, ein Städtchen und Amt an der Elster. **Hof**, Curia, **Hof**/ an der Saal eine feine Stadt/ Schloß und Gymnasium der Marckgrafen von Culmbach. **Wohnsiedel**/ eine alte aber geringe Stadt am Fluß Rößle. **Lobenstein**, eine kleine Stadt, Schloß und Herrschafft der Grafen von Reuß/ die A. 1714. gantz abbrante. **Voigtsberg**/ **Arenshaug** und **Neustadt** an der Orla sind unter Zeitz/ ingleichen **Adorf** an der

Weida/ u. a. — Graitz, — Oelßnitz/ — Wohnsiedel/ — Lobenstein — Voigtsberg/ u. a.

Reichenbach/ Elster. Reichenbach/ eine kleine Chur-Sächsische Handels-Stadt. Schöneck/ Schöneck/ eine Sächsische Stadt. Zwickau/ Zwickau/Cygnea, eine artige Churf. Stadt an der Mulda mit einem feinen Schloß. Hier sind Christian Daumius und Gregorius Haloander gebohren.

C. das Zeitzische: C. Das Zeitzische Gebiethe/ hat seinen eignen Hertzog/ und enthält

Zeitz/ Zeitz/ Citium, an der Elster ein gute Stadt und Schloß/ davon das gantze Land den Nahmen hat.

Naumburg/ Naumburg/ Naumburgum, eine grosse Handels-Stadt an der Saale/ wo viel Wein und gutes Bier bereitet werden. Sonst war es ein berühmtes Bißthum.

Schönburg u. a. Pforte/ Schönburg/ ein altes Berg-Schloß. Frauen-Prißnitz, ein mäßige Stadt. Schul-Pforte/ Porta, an der Saale eine Churf. Sächsische Fürsten Schule, wo die grosse Saalbrücke zu sehen.

D. Das Weissenfelsische: Stossen/ u. a. Weißenfels. D. Das Weissenfelsische Gebiethe/ enthält die kleinen Oerter Stossen und Mölsen. Weissenfels

fels/ Leucopetra, eine alte Stadt und Residentz-Schloß der Hertzoge von Sachsen-Weissenfels/ wo ein Gymnasium Illustre sich befindet. E. Das Merseburgische Gebiethe enthält: Merseburg, Martisburgum, eine mittelmäßige Stadt und Residentz-Schloß des Hertzogs zu Sachsen-Merseburg an der Saale. Sie war sonst ein Bißthum und hat nun ein Lutherisches Capitul. In dem Dom lieget Rudolph Käyser Henrici IV. Gegenkäyser begraben. In der Stadt befindet sich ein Gymnasium und um dieselbe werden viel Fahsahnen geheget. Lützen/ Lucena, eine kleine Stadt/ wo König Gustav Adolph von Schweden geblieben ist. Lauchstädt und Schaffstädt, zwey kleine Städte und Aemter. Sceuditz, eine kleine narhaffte Stadt und Amt. Delitsch/ Delicium, eine artige Stadt und Amt in der Herrschafft Landsberg/ wo das Bier Kuh-Schwantz gebrauet wird. Zörbich,

E. Das Merseburgische: Merseburg/

Lützen/

Lauchstädt u. a.

Sceuditz/

Delitsch/

Zörbich/

eine Stadt/ Schloß und Amt/ da Hertzog Augustus residiret. Es ist alhier ein kostbahrer gepflasterter Damm nach Cöthen zu angeleget worden.

Bitterfelde/ Bitterfelde/ eine Stadt und Amt denen Fürsten von Anhalt zuständig.

F. das Leipzigische: F. Der Leipziger Crayß stellet unter andern vor:

Landsberg/ Landsberg/ eine kleine Stadt und altes Marckgrafthum/ stehet jetzo unter Delitsch und gehöret also nach Merseburg.

Pegau/ Pegau, Pegavia, eine Zeitzische Stadt an der Elster, alwo Johann Schilter gebohren worden.

Ranstädt/ Ranstädt, ein offener Merseburgischer Marckt-Flecken.

Alt-Ranstädt/ Alt-Ranstädt/ ein Dorf und Schloß der Baronen von Friesen, alwo A. 1706. ein Friede gemacht worden.

Colditz, Colditz/ Colditium, eine Churf. Stadt und Amt an der Mulde, wo sonst eigne Grafen residiret haben.

Döbeln Döbeln, eine kleine Churf. Stadt an der Mulde, da viel Tücher und Hüte bereitet werden. Wegen des fruchtbaren Bodens heist sie die Meiß-

Meißnische Schmaltz-Grube.

Born, eine Churf. Stadt und Amt an der Wyra und Pleisse. Born/

Rochlitz/ an der Mulde, eine kleine Stadt/ Schloß und Amt/ wo eine schöne Brücke und Kupffer und Silber-Gruben anzutreffen. Daher saget man im Sprichwort: Das Schloß zu Rochlitz stehe auf lauter Marmor/ der Wald auf lauter Golde/ und der Galgen auf purem Silber. Rochlitz/

Leipzig, Lipsia, an der Pleisse/ Elster und Bar, eine schöne und berühmte Handels-Stadt/ nebst einem alten Schloß/ die Pleissenburg genant. Der Auerbachische Hof ist schon längst wegen der kostbahren Silber-Laden berühmt. Die berühmte Universität ward A. 1409. angeleget. Man hält daselbst vier mahl des Jahrs Ober-Hof-Gerichte. Unter denen vielen Gelehrten, so hier gebohren/ bemercke ich insonderheit Henrich Höpfnern, Joh. Andr. Bosium, Joh. Albert. Fabricium und Chri- Leipzig

Tauche/

stian Thomasium. **Tauche**/ eine kleine Stadt dem Leipziger Rath gehörig/ da vor diesen die Leipziger

Leißnick/

Messen gewesen. **Leißnick**/ eine Churf. Stadt und Amt/ so ehemals ein Burggrafthum geheissen.

Grimm

**Grimm**/ Grimma, an der Mulda eine Churf. Stadt/ Schloß und Fürsten-Schule/ welche die älteste in diesem Cräyß seyn sol

Eulenburg.

**Eulenburg**, Ilenburgum, eine kleine Stadt, Schloß und Amt an der Mulde, woselbst gut Bier bereitet wird.

G. Das Ertzgebürgische:

G. **Der Ertzgebürgische Cräyß**/ Districtus metalliferus, gehöret dem Churfürsten von Sachsen zu und begreifft

Freyberg/

**Freyberg**/ an der Mulde ein grosse, alte und wol verwahrte Stadt/ so die Schweden im 30. jährigen Kriege nicht einnehmen können. Sie ist die Haupt-Stadt dieses Cräyses und enthält die Churf. Begräbnisse. Von dem hiesigen Bier pfleget man zu sagen: **Es kützelt einem in die Nase wie das Freyberger Bier**

da

Das reiche Silber-Bergwerck und die Schönheit des Orts hat das Sprüchwort zu wege gebracht: **Wenn Leipzig meine wäre/ wolte ich es in Freyberg verzehren.** **Mittweide** an der Zschopau eine mittelmäßige Churfürstl. Stadt. Mittweide/ **Franckenberg**/ an der Zschopau eine kleine Stadt, wo viel Zeuge bereitet werden. Franckenberg/ **Chemnitz**/ Chemnitium, eine Berg-Stadt am Fluß gleiches Nahmens. Wie sie beschaffen sey zeuget das Sprüchwort: **Leipzig die beste/ Chemnitz die feste/ Freyberg die gröste, Anneberg die liebste.** Der Steinbruch und das Chemnitzer Lufft-Wasser sind etwas bekantes. Unter denen hiesigen Stadt-Kindern verdienet Georg Fabricius die vornehmste Stelle. Chemnitz/ **Penick**, Penica, an der Mulde eine kleine Residentz-Stadt der Frey-Herrē von Schönburg. Penick/ **Hartenstein**/ ein Schönburgischer Marckt-Flecken und Schloß. Hartenstein/ **Lichtenstein**/ ein Schön-

Heinichen

Annaberg/

Marienberg/

Wolckenstein/

Hohenstein/

Glaucha/

Johann Georgen-Stadt/

Grünhain

Wildenfels/

Schönburgisches Städtlein, wo viel Kreide gegraben wird. **Heinichen**, eine kleine Schönburgische Stadt. **Annaberg**, eine Chur-Sächsische Berg-Stadt, wo viel Silber gegraben wird. Die Schreckenberger haben hier ihren Nahmen bekommen. Bey der Stadt lieget das bekante Sophien-Bad. **Marienberg**/ an der Flöhe eine Chur-Sächsische Berg-Stadt/ die sehr nett gebauet ist/ und reiche Silber-Gruben begreifft. **Wolckenstein**/ an der Zschopau eine alte Herrschafft und Schloß. **Hohenstein**, eine Churfürstl. kleine Stadt und Berg-Schloß. **Glaucha**/ an der Mulde/ eine Schönburgische Residentz. **Johann Georgen-Stadt**, eine Berg-Stadt/ welche Johann Georg I. denen Böhmen zu gute erbauen lassen. **Grünhain**, ein Churf. Städtchen, Schloß und Amt, woselbst viel Kupfer und Bley verhandelt wird. **Wildenfels**/ ein Städtchen und Herrschafft

schafft der Graffen von Solms.
**Schwartzberg**, ein Städtchen und Amt. **Schneeberg**, Sneberga, die reicheste Churf. Silber Berg-Stadt, alwo Andr. Musculus gebohren worden. Man findet hier auch viel Zinn und blaue Farbe. **Catharinenberg** und **Kupferberg**, zwey Churfürstl. Berg-Städte. **Stolberg**, eine kleine Stadt / so starcken Tuchhandel treibet. **Rechenberg**, ein Churfürstl. Städtchen und Schloß / da gut Bier bereitet wird. **Wiesenburg** / eine kleine Stadt und Residentz des Hertzogs von Holstein-Sunderburg. **Oedern** / ein elendes Städtchen. **Altenburg**, am Fluß Möglitz eine Churfürstl. Zinn Berg-Stadt. **Glaßhütte**, ein kleiner Ort, wo Silber / Zinn und Eisen gegraben werden. **Waldenburg** / eine kleine Schönburgische Residentz. **Augustsburg**, ein annehmliches Churf. Berg-Schloß / alwo eine so grosse Linde zu finden, daß man darunter so viel

Schwartzberg/
Schneeberg/
Catharinenberg/
Stolberg/
Rechenberg/
Wiesenburg/
Oedern/
Altenburg
Glaßhütte
Waldenburg/
Augustsburg/

Tische stellen kan / als Tage im
H Das Meißnische: Jahre seyn. H. Der Meißnische Cräyß stellet die gröste Force des Churf. in Sachsen vor. Es liegen
Mügeln/ darinnen: Mügeln, an der Colnitz ein Städtchen, Amt und Schloß
Meissen/ des Bißthums Meissen. Meissen, Misena, Misnia, an der Elbe/ Trebß und Meiß, die Haupt-Stadt in gantz Meissen, wo die schönste Brücke in gantz Teutschland seyn sol. Sie heist ein protestantisch Bißthum und ein Burggrafthum. Die Schloß-Brücke lieget höher als der Stadt-Thurm, die Dohm-Kirche pranget mit einem künstlichen Thurm. Das Gymnasium ist etwas bekantes. Von hier biß Dresden gehet
Wurtzē/ ein sehr angenehmer Weg. Wurtzen/ Wurzena, an der Mulde eine mäßige Stadt und Unterstifft von Meissen mit einem guten Schloß. Die Einwohner bereiten ein gutes Bier. Strelen, ein
Strelen/ Städtchen / Schloß und Herrschafft an der Elbe / denen Herren

von

von Pflug gehörig. **Oschatz**, Ostitium, eine schöne aber schlecht bewohnte Churfürstliche Stadt am Fluß Dölzsch. **Lommatsch**, am Fluß Jahne die ehemalige Haupt-Stadt derer Wenden. **Mühlberg** an der Elbe eine kleine Stadt, Schloß und Amt/ da Churf. Johann Fridrich gefangen worden. **Elsterwerth** / ein adelicher Marckt Flecken. **Ratberg**/ eine Stadt/ Schloß und Amt an der schwartzen Reder. **Moritzburg**, ein Churf. Lust-Schloß und Thier-Garten. **Dresden**, Dresda, an der Elbe die Churf. Haupt- und Residentz-Stadt, welche in die alte und neue Stadt getheilet und durch eine schöne Brücke vereiniget wird. Man hält sie vor eine importante Festung. Das Churf. Schloß/ die Kunst-Cammer, die Zeughäuser, der Stall/ Bibliothec, verdienen bemercket zu werden. Unter denen hiesigen Stadt-Kindern stehet der wunderliche Redner Augustus Buchnerus oben an. **Dohna**/

Oschatz/ Lommatsch/ Mühlberg/ Elsterwehrt/ Ratberg/ Moritzburg/ Dresde/ Dohna/

an der Müglitz eine kleine Stadt und Stamm-Hauß derer Burggraffen von Dohna. **Pirn**, an der Elbe/ wird durch das feste Schloß **Sonnenstein** beschützet. Hier war der Ablaß-Krämer Tetzel gebohren. **Hain**, Haganoa, am Fluß Reder, ein grosser Ort und alte Residentz. **Schandau**, Schandavia, an der Elbe, treibet starcken Schiff-Handel. **Stolpen**, ein Berg-Schloß und Amt an der Elbe. **Bischoffswehrt**/ eine kleine Stadt/ wo ehemals grosse Walfahrten hin geschehen seyn.

Pirn/

Sonnenstein/

Hain/

Schandau/

Stolpen/

Bischoffswehrt.

Alte Einwohner.

14. In Ober-Sachsen erstrecketen sich vor diesen die *Wandali*, durch Pommern und Brandenburg. Denen folgeten die **Wenden** oder **Sclaven**. Die **Schwaben** lagen biß an die Spree. Es theilten sich die Völcker in vielerley Sorte, die *Redarii* in Pommern, die *Lemovii* und *Semnones* an der Oder/ Havel und Spree/ die *Hevelli* in Brandenburg/ die *Heruli* bey Brandenburg, die *Cherusci* und

und *Svevi* in Anhalt, die *Franci* bey Franckfurt an der Oder / die *Hermunduri* bey Halle in Sachsen, die *Thuringi* in Thüringen, die *Dalemincii* und *Milceni* in Meissen.

15. Es erfodert die natürliche Gelegenheit des Landes nunmehro den **Böhmischen Crayß** zu betrachten / dazu die Lausitz, Schlesien / Mähren und Königreich Böhmen gehören. Diese Länder werden von unterschiedlichen Herren besessen, darunter aber die Oesterreicher das meiste geniessen. IV. Der Böhmische Crayß begreifft.

I. Die **Marckgrafschafft Lausitz** / Marchionatus Lusatiæ, stösset an Meissen / Chur-Sachsen / Brandenburg / Schlesien und Böhmen. Oesterreich ist davon Dominus directus. Das Land giebet Flachs, Hanf / Wolle. Man theilet es a) Die Lausitz:

a) in die **Ober-Lausitz** / Lusatia superior, darinnen liegen meist Chur-Sächsische Oerter als: **Elster**, ein Städtchen der Herren von Knoch / am Fluß schwartze Elster. **Hoyerswehrt** / ein Churf. Städtchen, a) Elster / Hoyerswehrt /

chen / Schloß und Herrschafft.

Camitz/ **Camitz**/ Camentia, eine sehr ruinirte Stadt und altes Franciscaner Closter.

Bautzē, **Bautzen**, Budissina, die Haupt-Stadt an der Spree, hat ein schönes Schloß, da der Land-Voigt residiret, ein Catholisches Stifft und den Nahmen eines Marggrafthums. Die vielen Künstler und Handwercker verursachen, daß man sie klein Nürnberg nennet.

Reichenbach/ **Reichenbach**/ ein Städtchen der Herren von Gersdorf.

Löbau/ **Löbau**/ Lœbavia, eine geringe aber die älteste Stadt in der Lausitz.

Zittau, **Zittau**/ Zittavia, an der Neisse und Mande / eine wolgebauete Stadt, so starck mit Leinwand handelt, und ein feines Gymnasium besitzet.

Seidenberg/ **Seidenberg**/ ein Städtchen und Schloß der Herren von Einsiedel.

Marien-Stern/ **Marien-Stern**, ein Papistisches Nonnen-Closter, deren Aebtißin auch etliche Lutherische Prediger vociret.

Marienthal/ **Marienthal**, ein Catholisches Nonnen-Closter.

Laubē/ **Lauben**/ Lauba, am

Was-

Wasser Laube, eine artige Stadt und Nonnen-Closter, wo starck mit Tuch und Leinwand gehandelt wird. Die Einwohner bereiten ein gutes Bier. **Görlitz**, Gorlitium, an der Neiß / eine grosse Stadt, führet wegen ihrer Vortrefligkeit den Nahmen Landes-Crohne. Käyser Carl IV. machte sie zum Fürstenthum. Das berühmte Gymnasium ist A. 1565. angeleget. Vor dem Thor siehet man das heilige Grab, so nach dem Model im gelobten Lande sol gemacht seyn. Görlitz

**Schönberg**, ein Städtchen und Schloß der Herren von Löben. Schönberg/

**Moscau**, ein Städtchen und Schloß der Grafen von Calenberg/ wo gut Bier gebrauet wird. Moscau/

b) In die **Nieder-Lausitz**/ Lusatia inferior, darinnen liegen: **Senfftenberg**, eine Stadt, und Schloß nebst einer zerfallenen Schantze, dem Churf. von Sachsen zuständig. Senfftenberg/

**Dobriluck**, an der schwartzen Elster ein Amt und Schloß des Hertzogs zu Merseburg. Dobriluck

Finsterwalde/ burg. Finsterwalde/ eine Merseburgische Stadt und Amt. Sonnenwalde/ Sonnenwalde, ein Städtchen und Schloß der Grafen von Solms.

Lucka/ Luckau/ Luccavia, am Fluß Geila eine Merseburgische Stadt und

Calau/ Schloß. Calau/ eine kleine Merseburgische Stadt/ wo ein guter

Luben/ Wollen-Marckt zu finden. Luben/ Lubena, an der Spree eine gute Merseburgische Stadt, wo die Regierung anzutreffen. Man saget, daß alhier in der Erde von sich

Thamm/ selbst Töpffe wachsen sollen. Thamm ein kleiner Ort am Fluß Deber.

Löbenau/ Löbenau/ ein Städtchen der Grafen von Lynar an der Spree.

Retschau/ Retschau an der Spree gehöret

Beßkau/ u. a. denen Schlibischen Herren. Beßkau, Pescavia, eine Stadt/ Schloß und Amt des Königs in Preussen.

Zell/ Fürstenberg, eine kleine Stadt an der Oder. Closter-Zell, eine Catholische Abtey an der Oder. Lübe-

Lüberose/ rose, eine Stadt und Herrschafft der Herren von Schulenburg.

Friedland/ Friedland/ eine kleine Stadt des

Jo-

Johanniter-Ordens. **Guben**, Guben/ Gubena, eine grosse/ volckreiche, Merseburgische Stadt an der Neiß. **Peitz**, Peiza, eine starcke Peitz/ Festung des Königs in Preußen an der Spree. **Cotbuß**, eine artige Stadt und Schloß des Königs in Preussen an der Spree, wo viel Flachs gebauet und gut Bier gebrauet wird. **Forst**, an der Neiß Forst/ eine kleine Merseburgische Stadt mit zwey Schlössern. **Spremberg**/ eine kleine Merseburgische Residentz an der Spree. **Pförten**, Porta, ein Städtchen und Schloß der Reichs-Grafen von Promnitz. **Sorau**, Soravia, eine Sorau/ artige Stadt und Residentz gedachter Graffen. **Sommerfeld**/ eine Stadt und Herrschafft des Königs in Preußen. **Tribel**/ eine Stadt und Herrschafft der Graffen von Promnitz. **Storckau**/ eine Preussische Stadt, Schloß und Herrschafft.

Cotbuß

Spremberg/

Pförten/

Sommerfeld/ u.a.

Tribel u.a.

II. Das Hertzogthum Schlesien, Ducatus Silesiæ, gräntzet mit der

b) Schlesien:

Lau-

Lausitz / Brandenburg / Pohlen, Ungarn, Mähren und Böhmen. Es gehöret meistentheils zu Oesterreich und giebet Wolle, Flachs / Leinwand / Farben / Eisen, Honig und Wachs. Man theilet es in **Nieder- und Ober-Schlesien.** Zu jenem werden X. Fürstenthümer / zu diesem VII gerechnet. Diese sind in Geographischer Ordnung: a) Das **Hertzogthum Crossen**, Ducatus Crosnensis, welches Preußen als ein Böhmisches Lehn besitzet. Es begreifft aber: **Bobersberg**, am Fluß Bober eine kleine Stadt und Stamm-Hauß der Herren von Knobelsdorf. **Crossen** / Crosna, an der Bober und Oder eine schöne Stadt / Schloß und Leibgedinge der Königin in Preußen. **Sommerfeld** / eine alte Stadt zwischen lauter Weinbergen. **Züllichau**, eine artige verwahrte Stadt in einer fruchtbaren Gegend. **Schwibussen** / Svibusium, eine wolbefestigte Stadt und Schloß an denen

Bobersberg /

Crossen

Sommerfeld /

Züllichau /

Schwibussen /

nen Polnischen Gräntzen. b) Das **Fürstenthum Sagan**, Principatus Saganensis, kommet denen Fürsten von Lobkowitz und begreifft: **Naumburg**/ am Bober eine kleine Berg-Stadt. **Sagan**/ eine grosse Haupt- und Residentz-Stadt am Fluß Bober/ woselbst ein Barfüsser-Closter zu sehen. **Prybus**/ an der Neisse ein mittelmäßiger Ort. c) Das **Hertzogthum Glogau**, Ducatus Glogavienſis gehöret unmittelbar zu Oesterreich und begreifft: **Grünberg**/ eine kleine Stadt/ darinnen viel Tuchmacher leben. **Sclava**/ ein Städtchen der Frey-Herren von Fernemont. **Groß-Glogau**, Glogavia, eine grosse, feſte Stadt und Schloß an der Oder/ hat ein Jesuiter-Collegium und Hauptmañschafft. **Beuthen**, Beuthena, eine Stadt, Gymnaſium und Herrschafft der Baronen von Schönaich. **Freystadt**, eine mäßige Stadt und festes Schloß. **Sprottau**, an der Sprotte und

Naumburg/ Sagan/ Prybus/ Grünberg Sclava/ Glogau/ Beuthen/ Freystadt/ Sprottau

Bo-

Bober eine Stadt / Schloß und
Neustadt/ Nonnen-Closter. Neustadt/ eine
kleine Stadt am Fluß Weißfuhrt.
Neustädtle/ u. a. Neustädtle / ein Jesuitisches
Städtchen. Boben, ein geringer
Ort jenseit der Oder: d) Das
Fürstenthum Wohlau, Princi-
patus Volavienſis, gehöret fast
gantz unmittelbahr zu Böhmen
Rauden/ und begreifft: Rauden, ein offe-
nes Städtchen. Rauden, ein be-
Steinau/ kantes Closter. Steinau/ Stei-
navia, eine Stadt und Paß an dem
Mühlenbach / so gute Handlung
treibet und einen guten Lachsfang
Leubuß/ besitzet. Leubuß, ein lustiges
Städtchen und Closter an der O-
Wohlau/ der. Wohlau, eine alte Haupt-
Stadt und Schloß nicht weit von
Herrn-Stadt/ der Oder. Herrn-Stadt, eine
Rützen/ mäßige Stadt/ Schloß und Brü-
cke am Fluß Bartsch. Rützen,
eine Herrschafft der Herren von
Roth, so XVII. Dörfer begreifft.
Militsch Militsch/ eine befestigte Stadt,
Schloß und Baronie der Grafen
von Malzan, dazu auch Sulaw und

Frey-

Freyhan gezehlet werden. **Tra-**
**chenberg**/ eine feine Stadt, Schloß und Herrschafft am Fluß Bartsch der Graffen von Hatzfeld/ dazu auch **Praußnitz**, eine artige Stadt und Schloß/ gerechnet werden. e) **Das Hertzogthum Li-**
**gnitz**, Ducatus Lignicenſis, stehet unmittelbar unter Böhmen und begreifft: **Parchwitz**, ein nahafftes Städtchen nicht weit von der Oder. Die Pfarr-Kirche lieget in der Vorstadt/ daher pfleget man zu sagen: Wann die Leute zu Parchwitz in die Kirche gehen wollen, lauffen sie alle zum Thor hinaus. **Liegnitz**/ Lignitium, eine grosse und schöne Stadt am Fluß Drischam, wo die Hertzoglichen Begräbnisse, das alte Schloß/ Zeughauß und Ritter-Academie, zu betrachten. Hier findet sich die breiteste Brücke in Teutschland, weil die Cunitzer-See unter der Erden weg läufft. **Wolstadt**, Volstadium, ein kleiner Ort, wo vor diesen die Tartern viel Chri-

Trachenberg/

Praußnitz

Parchwitz/

Liegnitz/

Wolstadt/

sten

Goldberg/ sten erschlugen. **Goldberg**/ eine etwas befestigte Stadt am Katzbach, wo der erste protestantische Rector Trozendorf seine Schule gehalten. f) Das **Fürstenthum Jauer**/ Principatus Jauravienſis, stehet unmittelbahr unter Böhmen und begreifft: **Bunzlau**/ Boleslavia ein kleiner Ort. **Naumburg**/ eine kleine Stadt und Jungfern-Cloſter. **Greiffenstein**/ eine kleine Fels-Stadt der Grafen von Schaafgotsch. **Greiffenberg**, eine kleine Handels-Stadt am Fluß Qveiß. **Liebenthal**, eine kleine Handels-Stadt und Jungfern-Cloſter. **Friedberg**, eine elende und vom Feuer ruinirte Stadt. **Lemberg**/ eine schöne Festung am Fluß Bober, wo die Maltheſer-Ritter die Haupt-Stadt beſitzen. **Hirschberg** am Bober und Zacker eine lustige Stadt, wo viel warme Bäder zu finden. Hier gehet das Rieſen-Gebürge an, wo der Ribezahl seyn sol. **Schmiedeberg**/ eine klei-

Bunzlau/ u. a.

Greiffenstein/

Greiffenberg/

Liebenthal/

Friedberg/

Lemberg/

Hirschberg/

Schmie-

kleine Berg-Stadt/ wo Eisen gegraben wird. **Kinast**/ eine Berg-Festung der Grafen von Schaafgotsch. **Kinast**/

**Kupferberg**/ ein Städtchen am Fluß Bober. **Kupferberg**/

**Jauer**, Jauria, eine grosse und schöne Haupt-Stadt, Fürstliche Burg und Hauptmannschafft am Fluß Neiß. **Jauer.**

g) **Das Fürstenthum Schweidnitz**/ Principatus Svidnicensis, stehet unmittelbahr unter Böhmen und begreifft: **Striga**/ Strigovia, am Fluß Polßnitz, eine schöne Stadt bey dem S. Georgen-Berge/ darinnen viel Terra Sigillata gegraben wird. In der Stadt sol die gröste Kirche durch gantz Schlesien seyn. Die Einwohner treiben starcke Bier-Nahrung. **Striga**

**Schweidnitz**/ Schweidnitium, am Fluß Weisteritz eine grosse Stadt auf alte Art befestiget. In jedem Thore der Stadt befindet sich eine Capelle und in dem Zeughause das gröste Geschütz in Schlesien. **Schweidnitz**/

**Landshut**/ an der Bober und dem Ziederbach eine **Landhut**/

feine Stadt, wo man viel Garn bereitet. Gottsberg, am Fluß Polßnitz eine gute Berg-Stadt, da man Silber und Steinkohlen gräbet. Reichenbach, ein Städtchen am Wasser Peila. Goissa, eine berühmte Abtey. h) Das Hertzogthum Brieg, Ducatus Bregensis, stehet unmittelbahr unter Böhmen u. begreifft: Nimptsch eine alte Stadt und Schloß am Lohestrom. Strelen, an der Oßla, Wansen und Olau, Olavia, sind kleine Oerter. Brieg, Brega, bey der Rette und Oder eine grosse, wolbefestigte Haupt-Stadt, nebst einem schönen Fürstlichen Schloß, alwo die Polen starck mit Ochsen und Pferden handeln. i) Das Hertzogthum Breßlau, Ducatus Breslavienſis, stehet unmittelbahr unter Böhmen, genieſſet aber noch viel Freyheiten und begreifft: Breßlau, Breslavia, Vratislavia, eine grosse, wolbefestigte Haupt-Stadt in gantz Schlesien an der Oder. A. 1052. erhielt

Gottsberg u. a.
Goissa/
Nimptsch
Strelen/ u. a.
Brieg/
Breßlau/

erhielt sie einen Bischoff, der die Ober-Hauptmañschafft verwaltet. So wol die Catholicken als Lutheraner besitzen alhier schöne Bibliothecken und Gymnasia. In der Kirche S. Elisabethæ hanget eine Glocke, die 14. Ellen im Umkreiß hat. Die Einwohner treiben starcken Handel mit Wolle und Tüchern. Gelehrte Breslauer heissen Quirinus Kuhlmann, Kirstenius und Hofmanswaldau. Das hiesige starcke Bier wird Schöpß genant. Bey der Stadt lieget das Hundefeld, wo A. 1109. die Teutschen eine grosse Niederlage erlitten. **Cantz**, Canthena, eine kleine Stadt des Bischoffs zu Breßlau. Cantz/

**Neumarck** und **Namßlau**/ sind geringe Oerter. k) Das **Hertzogthum Oelß**, Ducatus Olsnensis, gehöret mittelbahrer Weise einem Hertzoge von Würtenberg und begreifft: **Oelß**/ Olsna, nicht weit von Oelß/ dem Fluß Weida eine grosse Haupt- und Residentz-Stadt des Hertzogs. **Trebnitz**/ eine artige Stadt Neumarck n. a. Trebnitz/

und prächtiges Nonnen-Closter/ dahin viel Wallfahrten geschehen.

Festenberg

Festenberg / gehöret unter die kleinen Oerter.

Wartenberg/

Wartenberg/ eine Stadt, Schloß und freye Herrschafft derer Burggrafen von Dohna.

Bernstadt

Bernstadt, eine kleine Stadt und Residentz am Fluß Weida.

Reichsthal/

Reichsthal, ein Bischöfliches Städtchen.

Juliusburg/

Juliusburg/ eine mäßige Stadt und Residentz.

Constat.

Constat, ein kleiner Ort, der unter Bernstadt stehet. 1) Das Hertzogthum Oppeln, Ducatus Oppolienſis, stehet unmittelbahr unter Böhmen und begreifft

Rosenberg

Rosenberg, ein Städtchen und Schloß der Grafen von Gaßinsky.

Schyrgast u. a.

Schyrgast und Brinitka / sind offene Oerter.

Cholmnitz

Lublinitz, ein Städtchen und Herrschafft. Cholmnitz, eine geringe Stadt.

Tannowitz/

Tannowitz/ in der Herrschafft Beuthen hat gute Bley- und Zinn-

Peitschkretscham Beuthen/

Bergwercke. Peitschkretscham, eine offene Stadt. Beuthen/ an der Oder eine mäßige Stadt.

Schloß

Schloß und Herrschafft der Grafen von Henckel. **Carlacht**/ ein schönes Schloß zu Beuthen gehörig. **Carlacht**/

**Leschnitz**, ein Städtchen an der Oder, dahin viel Walfahrten geschehen. **Leschnitz**/

**Gleibwitz**/ eine alte Fürstliche Residentz. **Gleibwitz**/

**Klein Strelitz**, ein Städtchen der Grafen von Prußkow. **Groß-Strelitz**/ eine Stadt der Grafen von Colonna. **Strelitz**/

**Oppeln**, eine grosse wol-gebauete Haupt-Stadt und Schloß an der Oder. **Oppeln**

**Krupitz**, **Rosta** und **Klein-Glogau** sind geringe Städte. **Krupitz**/ u. a.

m) Das **Fürstenthum Grotkau**, Principatus Grotkovienſis, oder das Herzogthum Neisse/ gehöret dem Bischoff zu Breßlau und begreifft: **Zuckmantel**, ein Städtchen mit einem guten Bergwerck. **Zuckmantel**/

**Steinau**, am Fluß Steina ein offener Flecken. **Steinau**/

**Neissa**, Nissa, eine feste Stadt und Jesuiter-Seminarium, da der Bischoff von Breßlau gemeiniglich residiret. **Neissa**/

**Grotkau**/ Grotkavia, eine mäßige Haupt- **Grotkau**/

Stadt/ von welcher man saget, daß die Bürger weder verhungern noch verdursten können/ weil bey jedem Hause gewisse Aecker zu finden. n) Das **Hertzogthum Münsterberg**, Ducatus Münsterbergensis, gehöret mittelbarer Weise denen Fürsten von Auersperg und begreifft:

Münsterberg

**Münsterberg**/ eine schöne Stadt und Schloß am Fluß Olau, wird sonst der Berg des Heil. Röm. Reichs genant.

Franckenstein/ Patschau.

**Franckenstein**/ eine mäßige Stadt. **Patschau**, an der Neuß eine offene Stadt des Bischoffes von Breßlau. o) Das

Jägerndorf/

**Hertzogthum Jägerndorf**/ Ducatus Carnovienſis, gehöret mittelbahrer Weise dem Fürsten von Lichtenstein/ und begreifft: **Jägerndorf**/ am Fluß Oppe eine ziemlich verwahrte Stadt und

Czaudit/

Schloß. **Czaudit**/ eine offene Stadt. p) Das Hertzogthum,

Troppau/

**Troppau**/ stehet unter voriger Herrschafft und begreifft: **Troppau**/ Carnovia, eine wolgebauete

Haupt-

Haupt-Stadt und Schloß am Fluß Oppa/ wo ein gutes Bier gebrauet wird. **Freudenthal**/ eine lustig gelegne Stadt. **Oder**, ein Städtchen, alwo der Oder-Fluß entspringet. **Engelsberg**/ eine artige Stadt denen Johanniter-Rittern zuständig. q) Das **Fürstenthum Ratibor**/ Principatus Ratiborensis, stehet unmittelbar unter Böhmen und begreifft: **Oderberg**/ ein Städtchen und altes Fürstliches Schloß. **Ratibor**/ eine befestigte Haupt-Stadt und Schloß. **Rubenick**, ein offener Ort und Schloß.r) Das **Fürstenthum Teschen**, Principatus Teschenensis, stehet unmittelbahr unter Böhmen und begreifft: **Freystadt**/ ein narhaffter Freystadt/ Ort. **Ostra**/ ein Berg-Schloß. **Teschen**/ Teschena, zwischen der Teschen Else und Weichsel eine ziemlich feste Haupt-Stadt und Schloß/ wo starck mit Tüchern, Leder und Wein gehandelt wird. Die Einwohner haben die Tesch-Röhre erfunden.

Freudenthal/

Engelsberg/

Oderberg/

Ratibor/u.a

Pletz/ Pletz, Plessa, eine feste Stadt, Schloß und freye Herrschafft der
Bilitz/u.a. Graffen von Promnitz. Bilitz, eine feste Stadt und Berg-Schloß.
Jablunc-ka. Stoczow/ ein kleiner Ort. Jablunckа, ein Flecken / festes Schloß und Paß gegen Ungarn.

a) Mähren: III. Die Marckgrafschafft Mähren/ Marchionatus Moraviæ, stösset an Schlesien/ Ungarn, Oesterreich und Böhmen. Sie gehöret denen Oesterreichern als Königen in Böhmen, und ist durchgehends Römisch-Catholisch. Im Lande giebt es Pferde/ Rinder, Ziegen/ Schaaffe/ Bären/ Wölffe, Weyrauch und Myrrhen. An Städten
Ostra/ mercket man: Ostra, eine Gräntz-
Fulneck/ u. a. Stadt gegen Schlesien. Fulneck und Frieberg sind geringe Städte.
Olmütz Olmütz, Olmutium, am Fluß Morau eine grosse Haupt- und Handels-Stadt und Schloß nebst einem Bißthum. Man saget S. Cyrillus, sey alhier der erste Bischof
Stern-berg/ gewesen. Sternberg / eine Stadt/ Schloß und Herrschafft.

Neu-

**Neustadt**, **Tribau**, **Gewitz**, **Proßnitz** und **Austerlitz**, sind kleine Städte. **Haradisch**, Haradisca, am Fluß Morau/ eine starcke Festung, bey welcher guter Wein wächset. **Hradisko**/ ein Ort, wo Weyrauch und Myrrhen gegraben werden. **Göding** und **Straßnitz** heissen kleine Städte. **Niclasburg**/ eine Stadt und Berg-Schloß derer Fürsten von Dietrichstein. **Znaima**/ Znoi znaimum, an Fluß Teya eine schöne Stadt und festes Schloß, da die alten Mährischen Marckgrafen residireten und Käyser Sigismund gestorben ist. **Frating**, ein Städtchen am Fluß Teya. **Krumlow**/ eine Stadt und Schloß der Fürsten von Lichtenstein. **Ewanzitz**, an der Iglau eine mäßige Stadt. **Brinn**, Brinnum, eine schöne Stadt und festes Berg-Schloß bey der Schwarte und Schwitte. **Trebitz**/ eine Stadt und Schloß. **Maseritz**/ eine mäßiger Ort. **Polna**, eine schöne Stadt/ deren

Neustadt/ u. a.

Haradisch/

Hradißkow/

Göding/ u. a.

Niclasburg/

Znaimum/

Frating/

Krumlow/ u. a.

Brinn/

Trebitz/ u. a.

Polna/

Schloß nach Böhmen gezehlet
Iglau/ wird. Iglau/ Iglavia, eine feste
Handels-Stadt am Fluß Iglau.

d) Böheim: IV. Das Königreich Böheim/ Regnum Bohemiæ, stösset an Meissen, Schlesien/ Mähren, Oesterreich/ Bayern und Francken. Es geniesset die Ehre eines Churfürsten und Ertz-Schencken des Heil. Röm. Reichs. Der Besitzer davon ist das Hauß Oesterreich. Man rechnet dessen Umkräyß auf 110. Teutsche Meilen. Theodorus Danckert und Homann haben es auf besondern Land-Charten entworffen. Anjetzo floriret hier die Römisch-Catholische Religion. Es ist das höchste Land in Europa und bringet Holtz, gesunde Bäder/ Gold/ Silber/ Zinn/ Kupfer, Eisen/ Bley/ Mercurius, Diamanten/ Getreide/ Hopffen, Wildprät, Fische/ Spiegel. Man theilet das Land in XVIII. Cräyse als:

a) Der Bechiner Crayß, darinnen liegen: Sobieslau/ Sobieslavia, eine schöne Stadt an der
Sobieslau

Mol-

Moldau. Tabor/ am Fluß Lauß- Tabor/
nitz, eine feste Stadt und Schloß
die Ziska sol erbauet haben. Teyn/ Teyn/
Tetina, eine Stadt und Schloß an
der Mulda. Bechin/ Bechinium, Bechin/
eine Stadt und Berg-Schloß.
Budweiß/ Budovissa, eine grosse, Bud-
wolgebauete Stadt und Brücke weiß/
an der Moldau. b) Der Pra-
chenser Crayß, darinnen liegen:
Crumlau/ eine Stadt und Crum-
Schloß an der Muldau/ wo schöne lau/
Bergwercke erscheinen. Husenitz/
eine mäßige Stadt. Piseck/ Pise- Piseck/
cium, an der Ottau, eine Königli-
che Freystadt/ da viel Diamanten
gegraben werden. Strakonitz/ Stra-
eine Stadt/ Schloß und Residentz konitz/
des Groß-Prior derer Maltheser-
Ritter. Suschitz/ ein geringer Suschitz/
Ort. c) Der Moldauer-Crayß/
darinnen liegen: Sedlezau und Sedlezau/
Tloskow, zwey kleine Städte. u. a.
Wolsezan, ein Berg-Schloß.
d) Der Chaurzimer-Crayß,
darinnen liegen: Wolitz und Wolitz/u.a
Hradeck, zwey mäßige Städte.

Chaurzim/ Böhmisch-Brodt/ Brandeiß/ Nymburg

Chaurzim / ein weitläufftiger Ort. Böhmisch Brodt/ Brodi Bohemica, eine schöne Stadt, wo Zisca übel hausgehalten hat. Brandeiß/ ein Stadtchen und Königliches Fels-Schloß. Nymburg/ an der Elbe, eine geringe Stadt. e) Der Czaßlauer-Crayß, darinnen liegen:

Kuttenberg/ Czaslau/ Ledetsch/

Kuttenberg/ eine artige Stadt mit schönen Silber- und Kupfer-Bergwercken, wo die ersten Böhmischen Groschen geschlagen worden. Czaslau, am Fluß Chrudincka, eine Stadt und Amt, wo der berühmte Zisca begraben lieget. Ledetsch, am Fluß Sazawa eine Stadt und Paß gegen Mähren. f) Der Chrudimer-Crayß/ darinnen liegen:

Politzka/ u. a. Litomyssel Lands-Crohn/ u. a. Chrudim/

Politzka und Hohemaut, sind schlechte Städte. Litomyssel/ Litomislium, eine Stadt derer Grafen von Trautmansdorf. Lands-Crohn, ein wolverwahrtes Schloß / und Städtchen. Meistetz und Thrast, heissen kleine Oerter. Chrudim,

eine

eine wolgebauete Haupt-Stadt. Pardubitz, an der Elbe, ist etwas befestiget. Hertzmen, Trynetz/ Lusse, Roßumberg / sind im schlechten Stande. g) Der Glatzer-Crayß, heist auch eine Grafschafft / darinnen liegen: Bamberg/ eine kleine Stadt am Fluß Orlif. Habelswehrt und Landeck/ sind gleicher Sorte. Glatz/ Glacium, eine schöne und befestigte Stadt an der Neisse. Reinotz, eine mittelmäßige Stadt. h) Der Königsgrätzer-Crayß, darinnen liegen: Jaronitz/ Jaromitia, eine Stadt und Schloß an der Elbe. Schmirschitz / ein Königliches Schloß. Königsgrätz, Reginæ Gradetium, eine befestigte Stadt, Schloß und Bißthum an der Elbe. Nachod, eine kleine Stadt des Fürsten von Piecolomini. Podiebrad, ein Städtchen, Schloß und Stamm-Hauß Klumetz, ein festes Schloß. i) Der Buntzler-Crayß / darinnen liegen: Schneinibrod/ an der Elbe,

Hertzmen/ u. a.

Bamberg/ u. a.

Glatz/

Reinotz/

Jaronitz/

Schmirschitz/

Königsgrätz/

Nachod/

Podiebrad u. s.

Schneinibrod/

Alt-Buntzel/

be, eine kleiner Ort. **Alt-Buntzel**, Boleslavia antiqua, eine schöne Stadt an der Elbe. **Neu-Buntzel**, am Fluß Gizera eine feine Stadt. **Waldstein**/ ein Berg-Schloß und Gräfliches Stamm-Hauß. **Tornau**, eine kleine Stadt derer Grafen von Waldstein. **Niemes** und **Reichenberg**/ sind geringe. **Friedland**/ ein Städtchen und ehemaliges Hertzogthum/ stehet unter gedachten Grafen. **Gabel**, wird unter die kleinen Oerter gezehlet. k) Der **Leitmeritzer-Crayß**/ darinnen liegen: **Bensen**, eine kleine Stadt. **Melinck**, eine Stadt und Paß an der Elbe. **Leutmeritz**, Litomerium, eine schöne Stadt/ Brücke und Bißthum an der Elbe. **Stadtitz**/ ein bekantes Dorf. **Teplitz**/ Teplitium, eine Stadt der Grafen von Clary, so wegen des warmen Bades berühmt ist. **Außig**, Usta, **Krauppen** und **Belin**/ gehören unter die schlechten Oerter. l) Der **Slaner-Crayß**/ darinnen liegen:

Waldstein

Tornau/

Niemes/ u. a.

Friedland

Gabel/

Bensen/ u. a.

Leutmeritz/

Teplitz/

Außig/ u. a.

gen: **Wolwar**, eine kleine Stadt. **Slany**, eine schöne Stadt und Schloß. m) Der **Prager-Crayß**, darinnen liegen: **Prag**, Praga, an der Mulda eine grosse und feste Haupt-Stadt des gantzen Königreichs. Einige halten sie vor die gröste Stadt in Teutschland. In der alten Stadt befindet sich die Universität, so A. 1348. gestifftet worden, und Fleisch-Bäncke, in welchen sich keine Fliegen ansetzen. In der Juden-Stadt erscheinet die kastbahre Brücke. Bey der kleinen Seite præsentiret sich das Königliche Schloß Ratschau, der Ertz-Bischöfliche Sitz und das Schloß Wischerod. **Orlick**, ein schönes festes Berg-Schloß. n) Der **Beraunner-Crayß**, darinnen liegen: **Carlstein**, ein hohes festes Berg-Schloß, wo Käyser Carl IV. die Reichs-Insigna verwahrte. **Beraun**, Beraunum, eine kleine Stadt am Fluß Miza. o) Der **Pilßner-Crayß**, darinnen liegen:

Wolwar/ Slany/ Prag/ Orlick/ Carlstein/ Beraun/

Klatau/ Pilsen/ Rakonitz/ Schlackenwalde/ Satz/ Radan/ Brück/ Carlsbad/ Falckenau/ Elnbogen/ Schlackenwehrt

**Klatau** / Glatovia, eine kleine Stadt am Fluß Biadanca. **Pilsen**, Pilsenum, am Fluß Milß/ eine grosse feste Stadt/ wo Joh. Dubravius gebohren worden. p) Der **Rakonitzer-Crayß**, darinnen liegen: **Rakonitz**/ Raconium, am Fluß Miza, wo man gut Bier brauet. q) Der **Satzer-Crayß**/ darinnen liegen: **Schlackenwald**/ eine gute Stadt nebst einem Silber-Bergwerck. **Satz**, Zatecium, eine artige Stadt an der Eger/ wo man gut Bier brauet. **Radan**/ an der Eger ein mäßiger Ort. **Brück**/ Bruga, eine Königliche Freystadt an der Moscau. r) Der **Elnboger-Crayß**, darinnen liegen: **Carlsbad**/ am Fluß Töpel/ eine kleine Stadt mit einem warmen Bad, Sauerbrunnen und Marmorbruch. **Falckenau**/ eine kleine Stadt der Frey-Herren von Rostitz. **Elnbogen** eine Stadt und Schloß am Fluß Eger. **Schlackenwehrt** / eine schöne Stadt und Schloß der Marckgrafen

sen von Baden. Joachimsthal/ eine schöne Silber Berg-Stadt, davon die Joachimsthaler den Nahmen haben. s) Der Egrische-Crayß, darinnen liegen: Eger/ Egra, eine grosse / wolbefestigte Stadt am Fluß gleiches Nahmens, mit einem herrlichen Schloß und Sauer-Brunnen. Joachimsthal/ Eger.

16. In der Lausitz wohneten vor diesen die *Sorabi* und *Lutiti*, und *Milzeni*; In Schlesien die *Quadi*, *Sarmater* und *Sliuſi*; In Mähren die *Quadi*, in Böhmen die *Boji*, *Marcomanni* und *Quadi*, nebst andern Sclavischen Völckern. Alte Einwohner.

17. Der Fränckische Crayß, Circulus Franconicus, stösset an Böhmen/ Ober-Sachsen, den Ober- und Nieder Rhein/ Schwaben und Bayern. Theod. Danckert und Homann haben ihn mit besondern Charten versehen. Die ausschreibende Fürsten sind der Bischoff von Würtzburg und der Marckgraf von Bayreuth. Das Land giebet guten Wein u. begreifft folgende Ländereyen. V. Der Fränckische-Crayß begreifft.

I. Das

a) Das Bayreuthische:

I. Das **Marckgrafthum Bayreuth** oder **Culmbach** / Marchionatus Beyruthienus, gehöret einem Marckgrafen von Brandenburg und bestehet aus: **Bayreuth**, Byruthum, am Fluß Nabe eine mittelmäßige Stadt und schönes Residentz-Schloß, wo A. 1664. ein Gymnasium angeleget worden. **Creusen**/ Creusina, ein Städtchen wo schöne Geschirr gemacht werden. **Eschenbach**/ eine Stadt und Schloß, so dem Hochteutsch-Meister zustehet. **Erlangen**/ ein Böhmisches Lehn, wo viel Französische Flüchtlinge angebauet haben. **Beyersdorf** / ein offener Marcktflecken. **Culmbach**, Culmbachium, am weissen Mayn eine mittelmäßige Stadt, und Residentz-Schloß. **Blassenburg**/ eine alte Festung und Herrschafft. **Weissenstadt**, eine kleine Stadt und Amt. **Goldgranach**, eine kleine volckreiche Stadt am rothen Mayn. **Lichtenberg**, ein Städtchen, Schloß und Amt, lieget eigent-

Bayreuth/

Creusen/

Eschenbach/

Erlangen/

Beyersdorf/

Culmbach/

Blassenburg/

Weissenstadt/

Goldgranach/

Lichtenberg/u.a.

gentlich im Voigt-Lande/ davon oben meldung geschehen.

II. Das Hertzogthum **Coburg**, Ducatus Coburgensis, gehöret denen Hertzogen von Sachsen-Gotha und enthält: **Coburg**, Coburgum, am Fluß Itsch eine schöne wolbefestigte Stadt und Schloß/ wo A. 1605. ein Gymnasium angeleget worden. **Neustadt**, eine mäßige Stadt oberhalb Coburg. **Heldburg**/ eine kleine Stadt und Berg-Schloß, wo guter Wein wächset. Sie gehöret nach Hilpershausen. **Königsberg**, ein Hilpershausisches Städtchen. **Römhild**, eine Stadt und Residentz-Schloß/ wo die Hennebergischen Grafen begraben liegen. **Eißfeld**/ an der Werre eine kleine/ narhaffte Stadt. **Hilperhusen**, an der Schleuß ein Städtchen und Residentz-Schloß.

b) Das Cobergische: Coburg Neustadt/ Heldburg Königsberg/ Römhild/ Eißfeld/ Hilpershausen.

III. Die **Gefürstete Grafschafft Henneberg**/ Principatus Hennebergicus, ist heute zu Tage wunderlich zertheilet und begreifft:

c) Das Hennebergische:

Schleu-

Schleusingen/ u. a.

Schleusingen / am Fluß Schleuß, die alte Residentz, kommet jetzo Sachsen-Zeitz zu / das Gymnasium aber dependiret von allen Sächsischen Fürsten, die an Henneberg Theil haben. Fischberg, ein Amt so das Gymnasium unterhalten muß. Suhle, eine Zeitzische Stadt und Amt/ wo viel Gewehr bereitet wird. Kündorf und Rohr / sind voriger Herrschafft/ aber geringe. Ilmenau/ Ilmenavia eine Weimarische kleine Stadt, da Kupfer- und Silber-Bergwercke seyn. Zilbach, ein Jagt-Hauß nach Eisenach gehörig. Herren-Breitungen / ein Hessen-Casselisches Dorf, Schloß und Closter. Schmalcalden/ eine grosse Stadt unter Cassel stehend, wo Christoph. Cellarius gebohren, die Schmalcaldischen Articul und ein Bündniß derer Protestanten aufgerichtet worden. Kalten-Northeim/ am Fluß Folde eine kleine Eisenachische Stadt. Meynungen, eine feste Gothaische Residentz

Suhle/ u. a.

Ilmenau u. a.

Herren-Breitungen/ schmalcalden/

Kalten-Northeim

Meynungen

sidentz an der Werre/ so auch Wasungen, ein Städtchen und Schloß unter sich begreifft. Eben diesen gehören auch: Maßfeld, eine Stadt und Schloß. Hutsberg, ein verwüstet Schloß. Henneberg/ ein Schloß, so dem Lande den Nahmen giebet. Sand, eine kleine Stadt und Amt. Frauenbreitungen, ein bekantes Amts-Dorf. Wasungen/ Maßfeld/ u. a. Henneberg Sand/ u. a.

IV. Das Bißthum Würtzburg/ Episcopatus Würtzburgensis, Herbipolitanus, hat seinen eigenen Bischoff/ so unter Maynz stehet/ und beyderley Jurisdiction genisset/ auch sich einen Hertzog in Francken schreibet. Ihm gehören alhier: Königshoven, Regis Curia, eine Festung und Amt an der Fränckischen Saal. Neustadt, ein geringes Städtchen. Kißing, wird wegen des warmen Bades gemerckt. Hammelburg, ein kleiner Ort des Abts zu Fulda. Gemund/ ein Städtchen und Paß an der Saal und Mayn. d) Das Würtzburgische: Königshoven/ Neustadt/ u. a. Kißing/ u. a. Gemund/

Main-

Mainburg

Schwarzbach/ schweinfuhrt/

Arnstein/ u. a.

Würtzburg/

Heidigsfeld/u.a.

Königshoven/

Grunsfeld/

**Mainburg**, ein Schloß und Amt. **Schwartzach**/eine Stadt/ Amt und Closter. **Schweinfuhrt**/ Svinfurtum, eine freye Reichs-Stadt am Mayn Lutherischer Religion/ ist ziemlich feste, und Conrad Celtis, Joh. Cuspiniani, Henr. Salmuths u. a. Vaterland. **Arnstein**/ Arnsteinium, ein Städtchen und Amt am Fluß Werre. **Carlstadt**, eine Stadt und Schloß. **Würtzburg**, Herbipolis, die ziemlich feste Haupt-Stadt in gantz Francken. Dabey lieget das Berg-Schloß Marienburg/ wo der Bischoff ordentlich residiret. Die Universität zu Würtzburg ist A. 1589. angeleget worden. Um die Stadt wächset der herrliche Stein-Wein. **Heidigsfeld**, eine kleine Stadt. **Leuden**/ Lauda, eine Stadt, Schloß und Amt an der Tauber. **Königshoven** ein Marckflecken, mit einer schönen Brücke. **Grunsfeld**/ eine Stadt und Schloß gehöret als ein Würtzburgisches Lehn denen

nen Land-Grafen von Leuchtenberg. **Ochsfuhrt**, eine Stadt und Amt am Mayn, wo guter Wein wächset. **Kitzingen**, eine lustige Stadt / da die Franckfuhrter Kaufleute die Fremden hänseln. **Rietlingen**, **Schlüsselfeld**, **Dettelbach** und **Geroltshoven**, sind kleine Städte. **Reigelsberg**, eine Stadt und Herrschafft so als Würtzburgisches Lehn denen Reichs-Grafen von Schönborn gehöret / die der Römisch-Catholischen Religion folgen. Ochsfuhrt/ Kitzingen/ Rietlinge/ u. a. Reigelsberg/

V. In dieser Gegend sind unterschiedliche Reichs-Stände anzutreffen: denen **Reichs-Grafen von Castel** gehöret **Castel** / Castella, eine Stadt / Schloß und Gräfliche Residentz. **Rudenhausen** / eine mäßige Stadt und Gräfliche Residentz. Denen **Grafen von Limburg** stehet zu. **Speckfeld**, eine mittelmäßige Stadt und Residentz-Schloß. Das **Fürstenthum Schwartzenberg**, ist A. 1672. in den Fürstlichen Stand gese- a) Reichs-Stände als: Castel/ Rudenhausen/ Speckfeld/

gesetzet worden. Es hat den Nahmen von dem Schloß Schwartzenberg. Diesen Fürsten gehöret auch alhier: Senßheim/ Seinsheimium, ein Flecken und Herrschafft. Denen Reichs-Graffen von Dornbach kommet hier zu, das Schloß und Stamm-Hauß Dornbach; Wiesenthaid eine gute Herrschafft. Sie sind aber nunmehro ausgestorben.

schwartzenberg
Senßheim
Dornbach/
Wiesenthaid.

f) Das Bambergische:

VI. Das Bißthum Bamberg, Episcopatus Babebergensis, ist von Henrico Sancto gestifftet worden/ und stehet unmittelbar unter dem Pabst. Die meisten Churfürsten müssen dem Bischoff die Erb-Aemter erweisen. Einige halten das Land vor den Mittel-Punct von Teutschland. Es begreifft alhier: Bamberg/ Babeberga, am Fluß Rednitz/ in einer lustigen Gegend. Hat keine Mauren aber ein Residentz-Schloß/ weshalb es unter die gröSten Reichs-Dörfer gezehlet wird. Käyser Henrich der Heilige und seine Gemahlin Cunegun-

Bamberg/

di-

dis liegen in der Haupt-Kirche begraben. Von berühmten Leuten sind hier Lucas Cranach und Joachimus Camerarius entsprossen.

**Weißmayn**/ eine Bischöffliche Stadt und Schloß. Weißmayn/

**Cronach**/ eine schöne Stadt am Fluß Cronach nebst einem befestigten Schloß. Cronach/

**Podenstein**, eine Stadt und Schloß. Podenstein/

**Forcheim**, Trutavia, an der Rednitz und Wisent eine berühmte Festung, wo nach einiger Meynung Pilatus gebohren worden. Forcheim/

**Aurach**/ eine kleine Stadt/ Schloß und Amt. Aurach/

**Fuhrt**/ ein Amt, so denen Bambergischen Canonicis gehöret. Fuhrt.

VII. **Weinsheim**, Winshemium, am Fluß Aisch eine kleine etwas befestigte/ Lutherische freye Reichs-Stadt/ da der berühmte Medicus Vitus Ortelius gebohren worden. Weinsheim/

g) Das Nürnbergische.

**Nürnberg**, Noriberga, am Fluß Pegnitz, eine grosse und prächtige Reichs- und Handels-Stadt, Lutherischer Religion. Man nennet sie gemeiniglich ein Vaterland der Nürnberg/

Klug-

Klugheit und Wonhauß der Künstler. Die alte Residentz der Burggraffen ist nunmehro in ein Kornhauß verwandelt worden. In der Hospital-Kirche zum Heil. Geist werden die Reichs-Clinodien verwahret. Das Grab S. Sebaldi, die herrliche Bibliothec, das Gymnasium, Rathhauß, Zeughauß, Brücke, Kunst Cammer, u. a. Dinge verdienen bemercket zu werden. Nach der Güldnen Bulle sol in Nürnberg der erste Reichs-Tag eines neuen Käysers vorgehen. Nürnberg begreifft in ihrem Gebieth auch Lauff/ Lauffa, eine artige Stadt/ wo schöne Drat-Mühlen seyn. Heerspruck/ eine feine Stadt bey der Ober-Pfaltz. Rotenberg/ eine Böhmische Stadt und Herrschafft. Altdorf eine mäßige Stadt, so A. 1575. eine Universität erhalten. Lichtenau/ ein festes Städtchen und Schloß. Rott und Hippolstein/ sind von geringer Sorte.

Lauff/

Heerspruck/ Rotenberg/ Altdorf

Lichtenau/ u. a.

VIII.

VIII. Das **Bißthum Aichstädt**/ Episcopatus Aichstettensis, stehet unter Maynz und erstrecket sich sein Gebiethe bis in Bayern/ was die geistliche Jurisdiction betrifft. Es liegen darinnen **Dunting** und **Kupferberg**/ zwey kleine Städte. **Aichstädt**/ Eistadium, eine grosse wolgebauete Bischöfliche Residentzstädt/ am Fluß Altmühl nebst einer Brücke. Der Felsen des Schlosses stellet von Natur allerhand Fische, Bluhmen / Vögel u. d. g. vor. **Berchingen** und **Rebdorf**/ sind geringe Oerter. **Weissenburg** am Fluß Altmühl eine Reichs-Stadt mittelmäßiger Sorte mit einem alten Closter. Hier hat Carl der Grosse die Rednitz und Altmühl wollen zusammen graben lassen. h) Das Aichstädtische: Dunting/ u. a. Berchingen/ u. a. Weissenburg

X. Das **Marckgrafthum Anspach**, Marchionatus Onolsbacensis, gehöret einer Linie derer Marckgraffen von Brandenburg/ und begreifft: **Vilzburg**/ eine herrliche Berg-Festung. **Wasser-** i) Das Anspachische: Vilzburg,

Trudingē/ u. a. **Trudingen**, Trudinga Inferior eine kleine Stadt an der Wernitz. **Hohen-Trudingen**/ ein Berg-Schloß. **Gunzenhausen**, ein Städtchen. **Schwabach**/ treibet feine Handlung. **Hailsbrun**/ Heilsbrunna, ein altes Closter, wo jetzo die Marckgräflichen Begräbnisse und ein Gymnasium zu sehen sind. **Anspach**, Onoldium, eine schöne / wolgebauete Residentz-Stadt mit zweyen Schlössern/und herrlichen Lust-Gärten. **Rotenburg**, eine Lutherische freye Reichs-Stadt an der Tauber, welche fast die äusserliche Gestalt wie Jerusalem haben sol.

Schwabach/

Hailsbrunn/

Anspach/

Rotenburg.

k) Das Hohenloische: X. Die **Grafschafft Hohenlohe**/ oder Holach/Comitatus Hoenloicus, hat seine besondere Reichs-Grafen/die in unterschiedliche Linien zertheilet seyn / und allen dreyen Religionen in Teutschland anhangen. Die Städte derselben heissen: **Weickersheim** / eine Stadt und Schloß an der Tauber, bey welcher das Stamm-Schloß

Weickersheim/

Hol

Hollach lieget. Ingelfingen, eine Stadt und Residentz-Schloß am Fluß Kocher. Langenberg, eine Stadt und Residentz-Schloß am Fluß Jart. Oeringen, Oringa, am Fluß Ora, eine Stadt und Residentz / welchen auch Neuenstein eine kleine Stadt gehöret. Waldenburg / Pfeidelbach, und Kirchberg, sind kleine Residentz-Städte.

Ingelfingen / Langenberg / Oeringen / Neuenstein / u. a.

XI. Die Herrschafft Limburg, besitzen die Grafen von Limburg, welche des Heil. Röm. Reichs Erb-Schencken seyn, und der Lutherischen Religion folgen. Die wichtigsten Oerter heissen: Gaildorf / eine Stadt, Schloß und Herrschafft / darunter die kleinen Städte Schmiedefeld und Welzen. Ober-Sontheim / eine besondere Herrschafft. Limpurg, ein Schloß und Stamm-Hauß. Sommershausen / ein Flecken und Würtzburgisches Lehn. Winterhausen, Gollhofen, Merckeinersheim, sind schlechte Oerter.

1) Das Limburgische:

Gaildorf / Schmiedefeld / u. a. Limpurg / Sommershausen / u. a.

m) Das Löwensteinische u. a.

XII. Die Grafschafft Löwenstein, Comitatus Lœvensteinensis, hat ihre besondere Grafen/ welche theils Lutherisch, theils Catholisch seyn.

Löwenstein/

Ihnen gehöret Löwenstein/ ein Städtchen, Berg-Schloß und herrlicher Gesundbrunnen. Nicht weit davon hat der Hoch-Meister des Teutschen Ordens seinen Sitz/ und zwar zu

Mergentheim/

Mergentheim, einer kleinen Stadt an der Tauber. Diesem kommen auch die Städtchen

Neckers-Ulm/ u. a.

Neckers-Ulm und

Wehrtheim/

Gundelheim zu. Wehrtheim/ eine Stadt, Schloß und Grafschafft derer Grafen von Löwenstein/ in welcher auch

Heubach/ u. a.

Heubach und Preuberg liegen, wo guter Wein wächset.

n) Das Maynzische;

XIII. Die Grafschafft Reineck, Comitatus Reineccensis, stehet gröstten theils denen Grafen von Nostitz als ein Maynzisches Lehn zu/ und begreifft:

Lohr/ Reineck

Lohr und Reineck, zwey kleine Oerter. Der Churfürst von Maynz selbst besitzet in dieser Gegend:

Porcelden

Porcelden, eine

eine kleine Stadt. **Bischoffsheim**, an der Tauber ein mäßiger Ort mit gutem Weinwachs. **Amerbach**/ein Städtchen. **Miltenberg**/ eine Stadt und Schloß am Mayn. **Klingenberg**/ ein Städtchen dessen Wein sehr berühmt ist. **Aschaffenburg**/ am Fluß Aschaff und Mayn, eine schöne Stadt und Schloß. **Urb**, ein Städtchen und Saltzwerck. **Saalmünster**, **Seeligenstadt** und **Steinheim**/sind geringer Sorte. Bischoffsheim/ Amerbach u. a. Aschaffenburg Urb/ u. a.

XIV. Die **Grafschafft Erpach**/ Comitatus Erpacensis, hat ihre besondere Grafen und enthält: **Michelstadt**/ **Erpach**, **Fürstenau**/ u. a. kleine Oerter. **Franckfuhrt am Mayn**, Francofurtum ad Mœnum, eine befestigte und grosse freye Reichs-Stadt/so eigentlich aus zwey Städten / nemlich Franckfuhrt und Sachsenhausen bestehet. In der hiesigen Haupt-Kirche sol, laut der Güldnen Bulle/ der Käyser gekrönet werden, und in der Stadt die Wahl geschehen. b) Das Erpachische: Michelstadt/u. a. Franckfuhrt am Mayn.

hen. Der Jurist Johann Fichardus ist alhier gebohren.

Alte Einwohner.

18. In diesem Crayß haben vor diesen die **Francken** ihren Sitz gehabt, um deren erstere Ankunfft die **Teutschen** und Französischen Scribenten viel unnützes Gezäncke zu erregen pflegen.

VI. VII. Die Rheinischen Crayse benennen:

19. Also kommen nun die beyden Crayse der **Ober-Rheinische** und **Nieder-Rheinische**, welche sich wegen der vermischten Länder nicht weit absondern lassen. Hubert Jaillot und Theodorus Danckert haben besondere Charten davon verfertiget. Das Land ist sonderlich wegen des Rheinischen Weins berühmt. In jenem sind ausschreibende Fürsten Hessen-Cassel und der Bischoff zu Worms, in diesem Chur-Maynz und Pfaltz. Es liegen in diesen Crayse:

a) Das Cronsbergische: **Cronsberg.**

I. Die **Grafschafft Cronsberg** Comitatus Cronbergensis, so von den Städtchen und Schloß Cronsberg den Nahmen hat. Die Grafen sind A. 1704. abgegangen und zur Westphälischen Banck und

den

den Ober-Rheinischen Crayß gerechnet.

II. Das **Fürstenthum Hanau**/ b) Principatus Hanoviæ, in der Wetterau, hat seine besondere Lutherische Reichs-Fürsten, so auch anderswo schöne Güther besitzen. Hier kommet vor **Hanau**/ Hanovia, eine grosse, wolbefestigte Stadt und Residentz am Mayn. Bey der Stadt ist ein Eichen-Wald, dessen Bäume keine Früchte tragen. **Steinau**, ein Städtchen und Schloß. **Schluchter**/ ein Städtchen und altes Closter. b) Das Hanauische. Hanau/ Steinau/ Schluchter.

III. Die **Grafenschafft Isenburg**, c) Comitatus Isenburgicus, in der Wetterau, hat seine besondere Reformirte Reichs-Grafen, und stellet vor: **Offenbach**/ eine artige Residentz nicht weit von Franckfuhrt. **Budingen**/ am Fluß Senne/ die Haupt-Stadt des gantzen Landes hat ein schönes Residentz-Schloß. **Bierstein**/ eine mäßige Stadt und Schloß. Das **Stamm-Hauß Isenburg** lieget c) Das Isenburgische. Offenbach/ Budingen/ Bierstein/ Isenburg/

gantz am Rhein. Sonst erscheinen in dieser Gegend zwey Reichs-

Geln-hausen/ Städte: **Gelnhausen**, Gelnhusa, auf einem Berge, pranget mit schönen Kirchen und Clöstern.

Friede-burg. **Friedeburg**/ ist Lutherisch und hat einen Burggrafen/ der bisher die Immedietät der Stadt vergeblich bestritten hat.

e) Das Fuldische: IV. Die **gefürstete Abtey Fulda**/ Abbatia Fuldensis, hat einen Abt, der unmittelbahr unter dem Pabst stehet, auch Primas in Teutschland und Gallicien heisset. Seine

Fulda/ Haupt-Stadt ist **Fulda**, am Fluß gleiches Nahmens, eine artige Stadt, Schloß, und Bibliothec. Das Münster sol der Kirche zu Jerusalem gleichen. Unter denen hiesigen Gelehrten stehen Rabanus Maurus und Athanas. Kircher.

Neuhoff/ **Neuhoff**/ eine Stadt und Schloß/ wo der Abt zum öfftern residiret.

Hammel-burg/ u. a. **Hammelburg** und **Hunfeld**, sind kleine Städte.

e) Nieder-Hessen: V. Die **Land-Grafschafft Hessen oder Nieder-Hessen**, stehet unter den

den Land-Grafen von Hessen-Cassel/ der Reformirter Religion ist. Sie begreifft in sich: **Schlitz**, ein Städtchen. **Hirschfeld**/ Hirschfelda, eine schöne feste Stadt an der Fulde, war sonst eine Abtey, ward aber A. 1649. als ein Fürstenthum secularisiret. Das hiesige Gymnasium ist A. 1569. aufgerichtet worden. **Freylingen** und **Eichof**/ sind kleine Städte. **Neukirch**, ein Städtchen und Wildbahn der Grafschafft Ziegenhain. **Ziegenhain**/ eine unvergleichliche Festung und Grafschafft am Schwelgstrom, hat ein schönes Schloß und Zeughauß. **Trayse**/ Trayſa, eine artige Stadt und Brücke. **Franckenberg**/ eine Gräntz-Stadt und Herrschafft gegen Westphalen. **Sachsenberg** und **Freyenhagen**/ sind schlechte Oerter. **Homburg**/ Heßisch-Homburg/ eine feine Stadt und Berg-Schloß. **Rotenburg**, an der Fulde eine Stadt und Amt der Land-Grafen von Hessen-Rhein-

Schlitz/ Hirschfeld/ Freylingē u. a. Neukirch/ Ziegenhain/ Trayse/ Franckenberg/u.a. Homburg/ Rotēburg/

Vache/ Creutzberg

fels. **Vache**/ eine kleine Stadt bey dem Ochsen-Gebürge. **Creutzburg**/ eine Stadt und Schloß gegen Thüringen.

Sontra/

**Suntra**, Sontra, eine Berg-Stadt und Forellen-Fang/ gehöret nach Rheinfels.

Wonfried u. a.

**Wonfried**, eine schöne Rheinfelsische Handels-Stadt an der Werre. **Eschwege**, eine kleine Rheinfelsische Stadt/ so starck mit Getreide handelt.

Allendorf/

**Allendorf**/ eine Casselische Stadt und Saltzwerck an der Werre.

Melsungen/

**Melsungen**, ein Städtchen und Schloß an der Fulde.

Spangenberg/ Lichtenau/ u. a.

**Spangenberg**, eine Stadt und Berg-Schloß. **Lichtenau**, eine alte Thal-Stadt.

Cassel/

**Hayna**, heist das vornehmste Spital in Hessen. **Cassel**, Casselæ, eine wolbefestigte Haupt- und Residentz-Stadt des Herrn Landgrafen von Hessen-Cassel an der Fulde. Auf dem Güldnen Schloß-Saal stehen alle Land-Grafen abgemahlet. Sie hat auch ein Gymnasium Illustre und einen bekanten Gesund-Brunnen.

Helmershausen/

**Helmershau-**

hausen, ein Amt-Hauß. Geiß-mar, eine mäßige Stadt / Amt und Gesund-Brunnen. Gerber-stein, Wolfhagen und Zie-renberg, sind Städte und Aemter. In dieser Gegend be-sitzet auch Chur-Maynz einige Städte als: Neustadt / An-veneburg, Fritzlar und Naum-burg. Geißmar/ Gerber-stein/ u. a. Neustadt/ u. a.

VI. Die Grafschafft Waldeck/ Comitatus Waldeciæ, eine Ober-Rheinische Reichs-Grafschafft/ deren Besitzer der Lutherischen Religion folgen. Ihnen gehören: Waldeck, die Haupt- und Resi-denz am Eder. Corbach Corba-chium, am Fluß Itter, eine lusti-ge Stadt / allwo C. S. Schurtz-fleisch gebohren worden. Men-gershausen, ein Städtchen/ Schloß und Gräfl. Regierung. Landau/ eine Stadt und Berg-Schloß. Eisenburg, ein hohes Berg-Schloß. Wildungen, ei-ne alte Stadt und Schloß/ dabey ein Sauerbrunnen zu finden. f) Das Waldeckische: Waldeck/ Corbach/ Mengershausen/ Landau/ u. a. Wildungen/

Astinghausen/ u. a.

Astinghausen, Dudinchausen, Roden, Sachsenhausen, Tüschen und Freyenhagen/ sind kleine Städte. Nicht weit davon erscheinet die Stadt und das Schloß Hatzfeld/ welches von besondern Grafen gleiches Nahmens besessen wird.

Hatzfeld/

2) Einige Grafschafften:

VII. Die Grafschafft Wittgenstein/ gehöret denen Lutherischen Grafen von Sayn und enthält:

Berleburg Wittgenstein u. a.

Berleburg/ eine Stadt und Schloß am Berlebach. Wittgenstein, ein hohes Berg-Schloß an der Löhm. Laspe, das älteste Städtchen in der gantzen Grafschafft. Die Grafschafft Solms gehöret eignen Grafen zu/ die sich in viel Linien absondern. Ihnen kommet hier zu: Solms, ein Flecken und altes Stamm-Schloß am Fluß Löhn. Greiffenstein/ ein hohes Berg-Schloß in der Wetterau. Braunfels und Liche, sind Residentz-Städte. Huningen, ein schlechter Ort. Bey Laubach gräbet man Terra sigillata.

Solms u. a.

Braunfels/ Liche/ u. a. Laubach/ u. a.

Mäns

Müntzenberg, ist ein Städtchen und Schloß. Wetzlar/ Wetzlaria, eine Reichs-Stadt in der Wetterau bey der Dille und Löhn, wo das Käyserl. Cammer-Gerichte sich befindet. Wetzlar

VIII. Ober-Hessen / gehöret zum Ober-Rhein und hat unterschiedliche Herrschafften: Battenberg, eine alte Stadt und Schloß. Itter/ Ittera, ein Flecken, Schloß und Herrschafft des Landgrafen zu Hessen-Darmstadt. Gleiche Bewandniß hat es mit Gmund, Gemunda, Kirchheim / und Zindekapp, drey mäßigen Städten. Wetter / eine Cassellische Stadt, und Jungfern-Closter am Fluß Löhn / wo der Jurist Hermann Vultejus gebohren worden. Marpurg, Marpurgum, eine gute Stadt und festes Schloß an der Löhn, wo A. 1527. eine Universität angeleget worden. Königsberg, ein Cassellisches Schloß. Homburg / ein Rheinfelsisches Städtchen an der Ohm. Giessen / Gieß-

h) Ober-Hessen: Battenberg Gmund/ u. a. Wetter/ Marpurg/ Königsberg/ Homburg

 sen,

Gieſſa, eine Darmſtädtiſche Feſtung an der Löhn, wo A. 1607. eine Lutheriſche Academie geſtifftet worden. Schotten / ein kleines

Nidda/ Städtchen. Nidda/ eine Stadt, Schloß und Grafſchafft, wo gute Saltzquellen ſeyn, und Darmſtadt

Aſſenheim zu befehlen hat. Aſſenheim/ eine alte Stadt/ wo vor dieſen die Tempel-Herren geweſen / und guter

Butzbach/ Wein wächſet. Butzbach, Buzbachium, eine feine Stadt und Schloß, ſo halb nach Darmſtadt/ halb nach Solms-Braunfels gehöret. Homburg an der Höhe/ eine Stadt und Reſidentz-

Homburg/ Schloß von Heſſen-Homburg.

Epſtein Epſtein / eine feine Stadt/ Schloß und Herrſchafft wo Darmſtadt und Maintz zu befehlen haben. Bobenhauſen ein Städtchen und Schloß der Grafen von

Bobenhauſen/ Naſſau-Butzweiler. Die Grafſchafft Catzenelnbogen/ Comitatus Catimelibocenſis, welche in den Obern und Untern Theil getheilet wird. Jener gehöret Heſſen-

sen Darmstadt und enthält:
Zwingenberg/ an der Bergstrasse ein Städtchen und Schloß. Zwingenberg/
Reichenberg/ ein artiges Bergschloß. Reichenberg/
Darmstadt, Darmstadium, eine schöne wolverwahrte Stadt/ und Residentz des Land-Grafen/ alwo ein herrliches Glockenspiel zu finden. Darmstadt/
Gerau/ ein Städtchen, davon eine gantze Gegend genennet wird. Gerau.

IX. Nun folget aus dem Nieder-Rhein i) das Ertz-Bißthum Maynz/ dessen Besitzer der vornehmste Geistliche Churfürst heisset/ und Ertz-Cantzler durch Teutschland genennet wird. Hier besitzet er A. Die Berg-Strasse, Strata montana, darinnen liegen: Bensheim, eine ziemlich bewohnte Stadt. Hoppenheim/ ein Städtchen und festes Schloß. Lorch/ Lauresheim, Lauriſſa, ein berühmtes Closter, wo Ludovicus Germanicus begraben ist. B. Das Ertz-Bißthum Maynz an sich/ Archiepiscopatus Moguntinus, darinnen i) Churf. Maynz. Bensheim/u.a. Lorch.

er-

Bingen/ erscheinen: **Bingen**/ Bingium, am Fluß Nau eine mäßige Stadt/ bey welcher der Rhein eine Insul formiret, auf welcher der Mäuse-

maynz thurm stehet. **Maynz**, Mayence, Moguntia, bey dem Mayn und Rhein eine grosse Stadt und Ertz-Bischöfliche Residentz. Die hiesige Universität ist A. 1477. angeleget. Einige wollen, daß zu Maynz die Buchdruckerey erfunden wor-

Höchst/ den. **Höchst**/ diſſeits des Mayns eine Stadt und gutes Schloß.

Königstein **Königstein**/ eine Stadt, Berg-Schloß und Grafschafft.

L. Catzen-Elnbogische: X. **Unter-Catzen-Elnbogen**/ gehöret denen Landgrafen von Hessen-Rheinfels und fasset in sich:

schwalbach/ **Lange Schwalbach**, ein grosses Dorf und bekanter Saurbrunnen/ davon das Schlangen-Bad nur

Rheinfels eine Meile entfernet ist. **Rheinfels**, ein festes Schloß am Rhein/

S. Goar, so A. 1246 erbauet worden. *S. Goar*, sanum S. Goaris, eine gute, feste

Catzen-Elnbogen. Haupt-Stadt am Rhein. **Catzen-Elnbogen**/ ein hohes Fels-Schloß

Schloß am Rhein / wobey der wunderliche Berg Lurley anzutreffen.

XI. Der Fürsten und Grafen von Nassau / ihre Güter befinden sich in der Wetterau und also in dem Ober-Rheinischen Crayß. Ihre Städte heissen: Wießbaden, Visbada, stehet unter Idstein, und hat herrliche Bäder. Idstein, Idstein Idsteinium, ein Städtchen und Schloß in der Grafschafft Wißbaden. Dietz / Dietia, eine mäßige Stadt, Residentz und Grafschafft / bey welcher an der Löhne das Emser Bad erscheinet. Nassau, Nassovia, am Fluß Löhne eine kleine Stadt und Stamm-Hauß dieser Linie. Weilburg, eine kleine Stadt und Residentz an der Löhne. Beilstein, Bilistinum, ein Dietzisches Schloß und Amt. Herborn, Herborna, eine schöne Stadt und Berg-Schloß / wo eine Bibliothec und Gymnasium Anno 1584. gestifftet worden. Dillenburg, am Fluß Dille eine kleine Stadt

1) Das Nassauische:

Wießbaden /

Idstein /

Dietz /

Nassau /

Weilburg

Beilstein /

Herborn /

Dillenburg /

Stadt und Residentz-Schloß.

Wasserburg/ **Wasserburg**/eine kleine Stadt u. Grafschafft derer Grafen von Leiningen.

Siegen **Siegen**, Sigedunum, eine feste Fürstliche Haupt-Stadt und Gymnasium im Wasser-Walde.

Hadamar/ **Hadamar**, eine kleine Fürstliche Residentz am Fluß Elß.

m) Einige Grafschaften: XII. Die **Grafschafft Wied**, Comitatus Widensis, im Ober-Rhein, hat ihre eigne Grafen. Ihnen gehören: **Wied**/ ein geringer Ort und Gräfliches Stamm-Hauß.

Isenburg/ Runckel/ u. a. **Isenburg**/ eine Residentz-Stadt und Herrschafft. **Runckel**/ Roncalia, am Fluß Löhn ein kleines Städtchen u. Grafschafft. Schadeck und Schaumberg sind zwey Berg-Schlösser.

Sayn/ **Sayn** am Fluß gleiches Nahmens/ eine Stadt/ Paß und Stamm-Hauß der Grafen von Sayn, denen auch diese Grafschafft zustehet.

n) Das Cöllnische: XIII. Das **Ertz-Bißthum und Churfürstenthum Cölln**/ Archiepiscopatus Colonienſis, im Nieder-Rheinischen Crayß. Der Be-

Besitzer davon heist Ertz-Cantzler durch Italien/ und gebohrner Legat des Päbstlichen Stuhls. Seine Städte sind: **Rheinsee**/ ein Rheinsee/ altes Städtchen am Rhein/da vor diesen die Käyser erwehlet worden. **Andernach**/ Andernacum, eine Andernach Stadt und Schloß am Rhein, wo sich viel von dem Reichs-Adel aufhalten. **Aldenach**, ein geringer Aldenach/ Ort. **Lintz**/ Lintium, eine narhaffte Schloß und Stadt am Rhein. **Bonn**/Bonna, eine regu- Bonn/ läre Festung und Churf. Residentz am Rhein. **Cölln**, Colonia Agrippina, eine Reichs-Stadt und Ertz-Bißthum am Rhein. Die Universität wil A. 1388. entstanden seyn. Die Bürger huldigen so wol dem Churfürsten als Käyser. Man wil hier die Begräbnisse der Heil. drey Könige besitzen. Der bekante Henr. Cornel. Agrippa war aus Cölln gebürtig. **Duyrs** ein Flecken. **Möllendonck**/ eine Möllendonck/ Stadt und freye Reichs-Herrschafft. **Neuß**/ Novesium, eine Neuß/ be-

befestigte Stadt am Fluß Erpe.

Käyserswehrt/ Lyn/ u. a.

**Käyserswehrt**/ Cæsarisweida, eine geschleiffte Festung, so Chur-Pfaltz Anno 1702. erhalten hat. **Lyn**, ein Städtchen und Schloß.

Rheinberg.

**Ordingen** und **Kemperg**/ sind geringe Städte. **Rheinberg**, Rhenoberga, eine Festung am Rhein/ davon jetzo die Brandenburger Meister seyn.

Von der Eiffel:

XIV. **Die Eiffel**, Eiffelia, ist ein Stück Landes zwischen Cölln/ Jülich und Trier. Darinnen liegen:

Schleide/ Blanckenheim/ Reiffers-scheid/

**Schleide**/ Schleida, eine Stadt und Grafschafft, die nebst **Blanckenheim** denen Graffen von der Marck zukommet. **Reiferscheid**/ ein Städtchen/ Schloß und Grafschafft/ gehöret denen Grafen von Salm.

Aremberg/

**Aremberg**/ Arebutium, an der Aar, eine Stadt/ Schloß und Fürstenthum derer Hertzoge von Arenberg.

Virneburg/

**Virneburg**/ ein altes Schloß und Grafschafft/ denen Graffen von Löwenstein zuständig. Die Grafschafft **Manderscheid**, hat ihre besondere

Reichs-

Reichs-Grafen und begreifft: **Crohnenburg**, eine Stadt und Herrschafft. **Neu-Blanckenheim**/ eine Residentz-Stadt und Grafschafft. **Hildesheim**/ ein Städtchen des Churf. von Trier. **Kerpen**/ eine Stadt und Herr-schafft derer Fürsten von Arenberg. **Gerolstein**/ ein geringer Ort. **Dhaun**/ eine Herrschafft/ Stadt und Berg-Schloß. **Manderscheid**, Manfridi Limes, ein der-festes Castel und Stamm-Hauß.

Crohnenburg/u.a.

Hildesheim/

Kerpen/

Gerolstein u. a.

Manderscheid.

XV. Das **Ertz-Bißthum und Churfürstenthum Trier**/ Archiepiscopatus Trevirensis im Nieder-Rheinischen Crayß. Der Besitzer heist Cantzler durch Gallien und Arelat. Bey der Käyser-Wahl hat er das erste Votum und sitzet dem Käyser gegen über. Seine hiesigen Städte sind: **Pruym**/ Prumia, im Ardenner-Wald am Fluß Pruym eine gefürstete Abtey/ wo Käyser Lotharius I. sein Leben beschlossen. **Trier**, Treves, Augusta Trevirorum, an der

p) Das Trierische.

Pruym

Trier/

der Mosel und Weberbach eine grosse und alte Churf. Residentz. Die Universität ist Anno 1472. gestifftet worden. Einige halten Trier vor S. Ambrosii Vaterland.

S. Maximin. *S. Maximin*, eine bekante Abtey/deren Abt die Reichs-Freyheit suchet.

Saarburg Saarburg, am Fluß Saar eine Stadt, Schloß und Amt in dem Westerreich.

Wittlich/ u. a. Wittlich/ eine kleine Stadt und Schloß am Fluß Leser.

Bern-Castel, Castellum Tabernarum, eine Stadt und Schloß an der Mosel.

Montroyal/ Cocheim/ Mont-Royal, Mons Regius, eine neue aber geschleiffte Festung. Cocheim/ Cochemium, ein Städtchen an der Mosel.

Beilstein/ Beilstein, Beilsteinium, an der Mosel/ ein Städtchen, Schloß und Herrschafft der Grafen von Wetternicht/ davon Trier sehr viel besitzet.

Münster/ Münster/ Monasterium Meinfeldiæ, eine ziemliche Festung zwischen der Mosel und Elz.

Montreal Montreal/ eine artige Stadt bey Man-

Manderscheid. Coblentz, Confluentia, an der Mosel und dem Rhein eine schöne Festung und Brücke. Hermanstein/oder Ehrenbreit-Stein/ eine Berg-Festung/ so unüberwindlich gehalten wird. Montabur/ Mons Taboris am Rhein eine schöne Stadt und festes Schloß. Boppard, Badobriga, eine kleine Stadt am Rhein. Ober-Wesel / Vesalia superior, am Rhein eine schöne Stadt / wo die gefährlichen Rhein-Würbel erscheinen und das Berg-Schloß Schönberg.

Coblentz

Hermanstein/

Montabur

Boppard/

Ober-Wesel/

Schönberg.

XVI. Hier folgen einige Stücke des Ober-Rheins, nemlich Pfaltz-Zweybrücken / Veldentz und Birckenfeld. Dabey mercket man Trarbach, eine Birckenfeldische Stadt und festes Schloß an der Mosel. Der Hunnesrück, ist ein Strich Landes/darinnen die kleinen Oerter Gemund / Ravensberg/Scheidberg, Castellaun und Argenthal liegen. Sponheim / Spanhemium, ein Flecken

q) Pfaltz-Zweybrücken/u.a.

Trarbach/

Hunesrück/

Sponheim/

Flecken, Schloß und grosse Grafschafft gehöret Zweybrücken,

Obernstein/ Chur-Pfaltz u. Baden zu. **Oberstein**, eine Stadt, Schloß und Grafschafft derer Grafen von Manderscheid und Löwenhaupt an

Veldenz/ der Nahe. **Veldenz**, Veldentium, ein Städtchen, Schloß und Grafschafft.

Birckenfeld/ **Birckenfeld**, Bircofelda, ein Städtchen und Pfaltz-Gräfl. Residentz-Schloß/ wo gute Saurbrunnen zu finden.

Maisenheim/ **Maisenheim** / eine Zweybrückische Stadt und Amt am Wasser Glau.

Rhein-Grafenstein/ **Rhein-Grafenstein** / am Fluß Nahe eine Stadt und Grafschafft/

Thaun/ ingleichē die kleine Festung **Thaun** gehören denen Wild- und Rhein-

Landsberg u. a. Grafen. **Landsberg**/ **Lichtenberg** und *Neuschastell*, sind Zweybrückische Schlösser und Aemter.

Lautereck/ **Lautereck** / ein Veldenzischer Flecken, Schloß und Amt.

Zweybrückē/ **Zweybrücken**/ Bipontum, eine schöne Stadt, Schloß und Fürstenthum des Königs in Schweden im

Landstuhl/ Wasgau. **Landstuhl**/ eine Zweybrü-

brückische Stadt und Fels-Schloß. **Bergzabern**/Tabernæ montanæ, eine kleine Stadt im Zweybrückischen. **Reipoltskirch**, eine Stadt und Herrschafft derer Grafen von Manderscheid. **Falckenstein**/eine Stadt und Grafschafft gedachter Grafen. Bergzabern/ Reipoltskirch/ Falckenstein.

XVII. Die Unter-Pfaltz, Pfaltz am Rhein, oder das Churfürstenthum Pfaltz, Electoratus Palatinus, heist wegen des vielen Weins des Heil. Röm. Reichs Wein-Keller. Der Churfürst selbst folget der Catholischen Religion, und ist der vornemste weltliche Churfürst nebst Böhmen. Er geniesset bey der erledigten Crone in Teutschland das Vicariat in Ober-Teutschland. In dem district der Unter-Pfaltz liegen: **Käyserslautern**/ Cæsarea Luthera, am Fluß Lutter eine Chur-Pfältzische befestigte Stadt, Schloß und Amt. **Leiningen**/ bestehet aus zwey Schlössern und ist das Stamm-Hauß gewisser Reichs-Grafen/ wozu auch das r) Chur-Pfältzische Käysers-lautern/ Leiningen/

artige Städtchen Grünstadt gerechnet wird.

Wolffstein/

**Wolffstein**/ eine Stadt und Schloß am Fluß Lauter.

Altzheim/

**Altzheim**/Alceja, eine Stadt/ Schloß und ehemahlige Grafschafft in der fruchtbarsten Gegend der Pfaltz.

Sobernheim/ u. a.

**Sobernheim**, an der Nahe/ **Odernheim** und **Arnsheim**, sind mäßige Städte.

Creutzenach

**Creutzenach**/ Crucinacum, eine doppelte Haupt-Stadt der Grafschafft Sponheim/ Schloß und Amt.

Ebernburg

**Ebernburg**, ein demolirtes Berg-Schloß derer Frey-Herren von Sickingen.

Stromberg/

**Stromberg**, eine kleine Stadt/ Schloß und Amt/ so vor diesen ein Burggrafthum geheissen.

Simmern

**Simmern**/ eine Stadt/Festung und Amt, welche sonst ein Fürstenthum genennet worden.

Kirchberg/

**Kirchberg**, eine Stadt, Schloß und Grafschafft.

Bacharach,

**Bacharach**, eine schöne Stadt und Amt am Rhein, wo schöner Wein und Saur-Brunnen zu finden.

Ingelheim/

**Ingelheim**/ ein Städtchen und Schloß/ wo Käyser Henrich IV.

IV. die Reichs-Clinodien ablegen muste. **Oppenheim**/eine Stadt/ Berg-Schloß und Amt am Rhein. Oppenheim/

**Germersheim**/eine schöne Stadt/ festes Schloß und Amt am Rhein/ woselbst Gold gewaschen wird. Germersheim/

**Utzberg**/ eine Stadt Schloß und Amt. Utzberg/

Bey diesem Ort erscheinet ein Stück des Ober-Rheins / nemlich das **Bißthum Worms** / so von **Worms**/ Wormatia, den Nahmen führet. Worms

Die Stadt an sich ist eine Reichs-Stadt und Chur-Pfaltz ihr Schutz-Herr. Der Bischof stehet unter Maynz. Der Reichs-Tag zu Worms / da D. Luther zum ersten sein öffentliches Glaubens-Bekäntniß ablegete ist etwas bekantes.

**Laden-burg**, eine feine Bischöfliche Stadt am Neckar, wird von Chur-Pfaltz gemeinschafftlich regieret. Ladenburg

**Durnstein**/ eine Stadt und Residentz des Bischoffs zu Worms. Durnstein

Also kehret man wieder zur Pfaltz und betrachtet: **Franckenthal**/ eine Fran-

eine artige Stadt und Festung
Wachenheim/ nicht weit vom Rhein. **Wachenheim** / eine schöne Stadt im Speyergöw, wo guter Wein wächset.
Neustadt/ **Neustadt**/eine lustige Stadt und grosses Amt, wo selbst viel Forellen gefangen werden.
Manheim **Manheim**/ eine artige Stadt und Festung bey dem Neckar und Rhein.
Wißloch/ **Wißloch**, ein Städtchen/ da A. 1694. die Franzosen Schläge bekamen.
Heidelberg/ **Heidelberg**, eine grosse Haupt- und ehemalige Residentz-Stadt am Neckar. Die Churf. Begräbnisse, grosse Wein-Fässer/ Bibliothec und Universität sind wol zu betrachten.
Moßbach/ **Moßbach**, Mosbacum, am Neckar eine gute Stadt, Schloß und Amt/ deren Einwohner saubere Messer bereiten. Von hier war Nic. Cisnerus gebürtig.
Botzberg/ **Botzberg**/ ein Städtchen, Schloß und Amt.
Bretten/ **Bretten**, eine Stadt und Amt im Creichöw, ist Philippi Melanchthonis Vaterland.
Sintzheim/u.a. **Sintzheim** und **Eppingen**, sind kleine Oerter.

XVIII.

XVIII. Das **Bißthum Speyer**, Episcopatus Spirensis, hat seinen eignen Bischoff, der unter Mayntz stehet. Der Nahme kommet von Speyer, Spira, eine grosse Reichs-Stadt am Rhein, welche dem Bischof die Huldigung leistet, von Chur-Pfaltz aber beschützet wird. Vor diesen lagen hier viel Käyser begraben/ welche A. 1689. von denen Franzosen sehr zerrissen worden. Sie ist Johann Joachim Bechers Vaterland. **Zum heil. Grabe** ist ein Closter nicht weit von Speyer, des Patriarchen von Jerusalem. **Philippsburg**/ Philippoburgum, eine herrliche Bischöfliche Festung am Rhein. **Bruchsal**, Bruchsalium, am Fluß Saltz eine kleine Bischöfliche Stadt, wo im XVI. Seculo der Bundschuch aufgerichtet ward. **Rheinzabern**, Tabernæ Rhenanæ, eine kleine Stadt, wo die Bischöfe zu weilen residiret haben.

s) Das Speyerische:

Speyer

Philippsburg/

Bruchsal/

Rheinzabern.

XIX. Hierauf folgen einige Nieder-Rheinische Grafschafften als

t) Etliche Grafschafft:

Saarbrücken

A. **Saarbrücken**, Comitatus Saræpontanus, davon das Hauß Nassau Besitzer ist. Sie begreifft:

Herbißheim/

**Herbißheim** / ein Closter und Voigtey am Fluß Saar bey Lothringen. **Saarbrücken**/ Bons Saravi, eine feine Gräfliche Residentz und Gymnasium.

Ottweiler/ u. a.

**Ottweiler**, eine kleine Stadt am Fluß Bliß. **Homburg**, eine feste Stadt/Schloß und Amt.

Buckenheim/

B. **Buckenheim**, eine mäßige Stadt und Grafschafft.

Creichingen u. a.

C. **Creichingen** und **Purringen**/ sind zwey kleine Oerter und Grafschafften, um deren Besitz noch gestritten wird.

Saarwerden

D. **Saarwerden**/ Saarverda, eine Stadt / Schloß und Grafschafft im Westerreich/denen Grafen von Nassau zuständig.

Finstringē/

E. **Finstringen**, Fenestrange, ein Städtchen / Schloß und Grafschafft, davon die Rhein-Grafen u. das Hauß de Croy participiren.

Salm.

F. **Salm** ein Städtchen und Grafschafft am Fluß Saar, gehöret gedachten Rhein-Grafen.

XX

XX. Das Elsaß, Alsace, Alsatia, heist eine Land-Grafschafft zwischen der Pfaltz, Lothringen/ Schweitz und Schwaben, gehöret guten theils dem Könige in Franckreich unmittelbarer Weise: Man theilet es in Nieder-Elsaß l. darinnen liegen: Dachsburg, Dachsburgum, bey Lothringen, eine Gräfliche Leiningische Residentz und Festung. Molsheim, Molseimium, eine kleine Stadt und Schloß, wo die Straßburgischen Domherren leben und eine Jesuiter-Academie zu finden. Elsaszabern/ Tabernæ Alsaticæ, am Fluß Soor/ eine befestigte Bischöfliche Strasburgische Stadt und Schloß, von welcher man saget: Sie habe so viel Thürme als Monate/ und so viel Spitzen als Tage im Jahre seyn. Buschweiler, ein Städtchen und Residentz-Schloß der Grafen von Hanau. Ingweiler/ am Fluß Motter/ Nieder-Mottern und Ober-Mottern, sind Städte und Schlösser unter gedachter

u) Das Elsaßische:

Dachsburg/

Molsheim

Elsaszabern/

Buschweiler/

Ingweiler

Mottern/

Drusenheim/ Herrschaff. **Drusenheim**, eine Französische Festung am Fluß Motter. **Fleckstein** / ein festes Französisches Berg-Schloß im Wasgow. Eben so ist es mit **Hohenweiler** beschaffen. **Lützelstein**, ein Städtchen und festes Schloß unter Veldentz stehend. **Lichtenberg** / ein Stamm- und Fels-Schloß der Grafen von Hanau. **Landau** / Landavium, eine Reichs-Stadt und Festung am Fluß Qveich. **Weissenburg** / Sebusium, am Fluß Lauter eine Französische Stadt und Schloß, deren weltliche Abtey mit dem Bißthum Speyer vereiniget ist. **Rodenfels** / eine Bischöfliche Speyerische Stadt und Schloß. **Lauterburg**, Lutræ Castrum, eine Bischöfliche Speyerische Stadt und Schloß am Fluß Lauter **Saltz** / eine Chur-Pfältzische Stadt und Probstey. **Hagenau** Hagenoa, am Fluß Motter, eine herrliche Französische Festung heist die Haupt-Stadt

Fleckstein/u.a.

Lützelstein/

Lichtenberg/

Landau/

Weißenburg/

Rodenfels

Lauterburg/

Saltz/

Hagenau/

im

im Nieder-Elsaß. **Pordt**, eine Stadt und Schloß am Fluß Sur. Pordt/

*Fort-Louis*, eine Festung auf einer Insul im Rhein, so Ludovicus XIV. anlegen lassen. Fort-Louis u. a.

**Lichem**, eine geringe Stadt.

**Kehl**/ein Paß am Rhein der Marckgrafen von Baden. Kehl/

**Straßburg**/Argentina, Argentoratum, eine grosse und berühmte Französische Festung am Rhein/ mit einer ansehnlichen Brücke. Die alte Universität ward A. 1568. und die neue A. 1704. angeleget. Der hiesige Bischoff gehöret nach Maynz und schreibet sich einen Land-Grafen im Elsaß. An dem Münster stehet der gröste und künstlichste Thurm in gantz Europa. Einige schreiben denen Straßburgern die Erfindung der Druckereyen zu. Unter denen hiesigen Gelehrten stehen Joh. Mentel, Joh. Georg. Dorschæus und Ulrich Obrecht. Straß-burg.

**Mastenheim**/ ein Französisches Städtchen und festes Schloß. Masten-heim/

**Rosenheim**, eine alte Französische Rosen-heim/

Dachstein — Stadt am Fluß Magel. **Dachstein**/ ein Städtchen und Schloß des Bischoffs von Straßburg.

Ehenheim — **Ehenheim**/ Ober-Ehenheim/ eine gute Französische Stadt am Fluß Egers. **Nieder-Ehenheim**, ein Flecken und Adeliches Schloß.

Andlau u. a. — **Andlau** / ein Städtchen der Reichs-Ritter von Baar. In dieser lieget ein freyes Fürstliches Jungfern-Closter. **Hugshoven**, ein Benedictiner-Closter der Aebtißin zu Andlau. **Benkirch** und **Ettenheim** gehören dem Bischof zu Straßburg. **Markirch**/ eine mäßige halb Lothringische/ halb Rappolsteinische Stadt. **Schlettstadt**/ nicht weit von der Ill eine Französische feste Stadt, so mit einem schönen Thurm pranget. Von hier ist Martin Bucerus gebürtig. **Restenholtz** und **Dambach**, stehen unter dem Straßburgischen Bischoff. II. In Ober-Elsaß erscheinen: **Rappolsweiler**, ein Städtchen mit dreyen Schlössern am Strengenbach, kom-

Benkirch/ u. a.

Markirch/

Schlettstadt/

Restenholtz/u.a.

Rappolsweiler/

mel

met Pfaltz-Birckenfeld zu. **Käysersberg** am Fluß Weiß eine alte Stadt, wo der beste Elsaßische Wein wächset. **Ammerwihr**, **Rimsheim**, **Türckheim**, sind schlechtes Standes. **Hohen-Landsberg**, ein festes Berg-Schloß. **Wadelsheim**, ein kleiner Ort. **Münster im Gregorien-Thal**, ein alte Reichs-Stadt und Ober-Rheinische Reichs-Abtey. **Bercken**, eine Stadt und Amt. **Murbach**, eine kleine Stadt und bekante Reichs-Abtey. **Gebweiler**, ein Städtchen und Residentz-Schloß gedachten Abts. Ihm stehet auch das Städtchen **Lauterbach** zu, nebst **Watwil**. **Sultz**, ein Städtchen des Bischoffs zu Straßburg. **Lüders**, ein Städtchen, Schloß und Fürstliche Abtey, die Murbach einverleibet worden. **Ensisheim**, am Fluß Ill, eine schöne Stadt und festes Schloß, wo eine Französische Regirung zu finden. **Ruffach**, Rufacum, eine Bischöfliche Straß-

Käysersberg/

Ammerwihr/ u. a.

Landsberg u. a.

Münster/ u. a.

Murbach/

Gebweiler

Sultz/

Lüders

Ensisheim/

Ruffach/

burgische Stadt und Schloß am
Colmar/ Fluß Ombach. **Colmar**, Colmaria, eine schöne Französische Festung.
Horburg/ **Horburg**, ein Flecken und Schloß der Hertzoge von Mömpelgard III. Der **Brißgow**, Brisgovia, kommet dem Hause Oesterreich zu
Brysach/ und enthält: **Brysach**, Brisacum eine starcke Festung am Rhein welcher gegen über die Franzosen **Neu-Brysach** erbauet haben Jenes nennet man des Heil. Röm
Endingen/ Reichs Haupt-Küssen. **Endingen**/ eine artige Stadt über Brysach. **Freyburg**, Friburgum, di
Freyburg/ Haupt-Stadt am Fluß Treyseim eine starcke Festung mit zweyen Schlössern. Sie hat eine Universität und den besten Thurm nebst
Stauffen/ u. a. Straßburg. **Stauffen**/ ei Städtchen und Gräfliches Stam Hauß. **Neuburg**, am Rhein ei ne kleine etwas befestigte Stadt
Heidersheim/ **Heidersheim**/ eine wolverwahrt Stadt und Schloß/ da der Johan niter Ordens-Meister durch Teutschland residiret. IV. De

Sund

**Sundgow**/ Sundgovia, wird von Franckreich beherrschet. Darinnen liegen: **Mülhausen**, Mülhusium, am Fluß Ill eine mäßige Festung, stehet im Schweitzerischen Bund. **Altkirch**, ein Städtchen am Fluß Ill. **Maßmünster**, Monasterium Masonis, eine Stadt und Frauen-Closter, da viel Zwirne bereitet wird. **Thaun**/ Pinetum, am Fluß Thur/ eine wolgebauete Stadt und Schloß. *S. Amarin* **S. Amarin**/ eine Stadt des Abts zu Murbach da die Mosel entspringet. **Beford**/ Befordia, ein Städtchen und Schloß/ wo ein Brunnen zu sehen/ der alles in Stein verwandelt. **Pfirdt**/ Ferrette, Faretum, eine Französische Stadt, Schloß und Grafschafft. In derselben liegen auch das Schloß **Schönberg** und das Städtchen **Illeburg**. **Hünningen**, eine neue Französische Festung am Rhein.

Mülhausen/ Altkirch/ Maßmünster/ Thaun/ Beford/ Pfirdt/ Schönberg/u.a. Hünningen.

XXI. **Mömpelgard**, Mons bellicardus, eine schöne Stadt, gefürstete Grafschafft und Residentz des Herzogs

w) Andere Stände: Mömpelgard

tzogs zu Würtenberg-Mömpelgard an der Franche Comté, in welcher auch Paßavant/ ein Flecken und Schloß enthalten. Sonst gehöret auch zu diesem Cräyse der Bischof zu Basel/ als ein Teutscher Reichs-Fürst. Ob er nun gleich über die Stadt Basel nichts zu sagen hat/ so besitzet er doch Bondrut, eine Stadt und Residentz-Schloß am Fluß Halle beym Sundgow/ ingleichen Stauffenstein, Sendersitz, Blumberg/ Biderthan/ Lauffen/ Münster im grossen Thal/ Grandfeld/ Tachsfeld, u. a. Oerter in der Schweitz. Er stehet unter dem Ertz-Bischof zu Bisantz, der in der Franche Comté sitzet und im Röm. Teutschen Reich Sitz und Stimme geniesset.

Paßavant

Basel/ u. a.

Bondrut/ u. a.

Münster/ u. a.

Bisantz.

Alte Einwohner.

20. Bey Trier wohneten die alten *Treviri*, deren Cæsar gedencket; die *Tungri* erstreckten sich biß nach Cölln am Rhein/ die *Vangiones* lebeten bey Worms, die *Ubii* bey Cölln/ die *Catti* in Hessen nebst denen *Mattiacis* und Bur-

Burgundern/ die Tenecteri hiessen der Ubier Nachbauren, die Usipii stunden im Nassauischen u. d. g.

21. Nun wenden wir uns zu dem **Schwäbischen-Cräyß**, davon Friderich de Witt eine besondere Charte gestochen hat. Er stösset an den Ober- und Nieder-Rhein/ Francken/ Bayern, Oesterreich und Schweitz. Die ausschreibende Fürsten sind der Hertzog von Würtenberg und der Bischoff zu Costnitz. Nach dem Abgang der alten Schwäbischen Hertzoge sind viel kleine Portiones in Schwaben entstanden / welche man am besten fassen kan wenn man betrachtet: VIII. Der Schwäbische Cräyß begreifft:

I. Die **vier Wald-Städte**/ Quatuor urbes Sylvestres, zwischen dem Rhein und Schwartzwald/ stehen unter dem Hause Oesterreich. Sie heissen: **Rheinfeld**/ Rhenofelda, eine grosse/ feste Stadt und Brücke am Rhein gelegen. **Seckingen**, Saconium, eine starck bewohnte Stadt am Rhein **Lauffenburg**/ eine weitläufftige Stadt am a) Die Wald-Städte: Rheinfeld Seckingen Lauffenburg/

Waldshut

am Rhein/wo der Oesterreichische Land-Voigt residiret. **Waldshut**, eine ziemlich grosse Stadt und gute Brücke über den Rhein.

b) Das Badenische:

II. **Röteln** / Rœtelia, eine Stadt/ Schloß und Herrschafft am Elsaß, gehöret denen Marckgrafen von Baden-Durlach.

Sausenberg/

**Sausenberg**/ eine kleine Durlachische Stadt und Landgrafschafft, darinnen das

Friedlingen/

Dorf **Friedlingen** lieget, so wegen eines Treffens A. 1702. berühmt worden.

Badenweiler/

**Badenweiler**, eine Durlachische Stadt/ Berg-Schloß und Herrschafft / wo Gesund-Brunnen zu finden. Die **Marckgrafschafft Hochberg**/ setzen einige im Brisgow. Sie gehöret nach Durlach und enthält:

Sulzburg

**Sulzburg**, ein Städtchen und

Horb/

Schloß; **Horb**, eine Oesterreichische Stadt am Neckar;

Hochberg/

**Hochberg**, eine starcke Berg-Festung/ so der Marckgrafschafft den Nahmen giebet.

Gerolts-Eck/

**Gerolts-Eck**/ eine Stadt und Grafschafft derer Grafen von Cronsberg.

Lahr/

**Lahr**, am

Fluß

Fluß Schutter in der Ortenau eine schöne Durlachische Stadt/ Schloß und Herrschafft. **Malberg**/ Malberga, eine artige Durlachische Stadt, Schloß und Herrschafft. **Zell**/ Hammersbach/ Cella, eine kleine freye Reichs-Stadt in der Ortenau. **Gengenbach**/ eine kleine Catholische Reichs-Stadt am Fluß Kitzing nebst einer Reichs-Abtey. **Offenburg**, eine grosse und ansehnliche freye Reichs-Stadt Catholischer Religion, so etwas befestiget ist. Die **Marckgrafschafft Baden**, wird von besondern Herren beherrschet, und in Baden-Baden/ und Baden-Durlach getheilet. Zu jenen rechnet man: Das **Fort Kehl**/ davon beym Elsaß gedacht worden. **Stolhofen**, Stolhofa, ein Paß und Amt. **Rastadt**/ ein Flecken, Schloß und Amt wo A. 1713. Printz Eugenius und der Marschall de Villars Friedens-Conferencen gehalten. **Baden**/ Badena, die Haupt-Stadt ist im schlechten

Malberg/
Zell/
Gengenbach,
Offenburg/
Kehl/
Stolhofen/
Rastadt/
Baden/

ten Stande. Man saget, daß hier ein See sey/ darein ohne Ungewitter nichts dürffe geworffen werden. Die hiesigen warmen Bäder sind etwas bekantes. **Bühel** und **Benheim** sind geringe Aemter.

Bühel/u.a

Pforzheim/

Zu diesen Zehlet man: **Pforzheim**/ Pforzemium, eine bekante Stadt und Schloß/ wo Johann Reuchlinus gebohren worden.

Durlach

**Durlach**, Durlacum, eine wolgebauete Stadt und Marckgräfliches Residentz-Schloß, zwey Meilen vom Rhein.

Eber-Stein/

**Eberstein**/ ein Fels-Schloß und Grafschafft, hält

Gersbach/

auch die Stadt **Gersbach** in sich/ und gehöret zu Baden-Baden.

**Gochsheim**/ eine kleine Stadt der Hertzoge von Würtenberg.

Weil.

**Weil**, Wila, eine kleine Reichs-Stadt am Fluß Virm, wird von etlichen schon zu Würtenberg gerechnet.

c) Das Würtenbergische:

III. Das **Hertzogthum Würtenberg**/ Ducatus Würtenbergicus, hat seine eigne Hertzoge und bestehet aus: **Alt- und Neu-Bulach**/

zwey

zwey mäßigen Städten, wo reiche Eisen- und Kupfer-Bergwercke erscheinen. **Freudenstadt**, ein mäßiger Ort, der A. 1600. erbauet worden. Freudenstadt/

**Nagolt** eine Stadt, Schloß und Amt am Fluß Nagolt. Nagolt/

**Schiltach**/ ein Städtchen im Kintzinger Thal. Schiltach u. a.

**Wolfach**/ eine Stadt und Schloß am Wasser Kintzig. Wolfach/

**Sultz**/ ein Städtchen und Schloß am Necker/ wo gute Saltz-Brunnen erscheinen. Sultz/

**Herrnberg**, ein geringer Ort. Herrnberg/

**Tübingen**/ Tubinga, am Neckar eine schöne Stadt und Schloß, da A. 1477. eine Universität angeleget worden. Hier lieget ein Weinfaß/ so dem Heidelbergischen wenig nachgiebet. Tübingen/

**Aurach**/ Auracum, eine lustige Stadt und Schloß, wo Nicod. Frischlinus begraben ist. Aurach/

**Teck**, Tecca, ein altes Hertzogliches Schloß. Teck, u. a.

**Kirchheim**/ eine mäßige Stadt nicht weit vom Fluß Lauter.

**Stutgard**, Stutgardia, Stadt nicht weit vom Neckar eine schöne Haupt- und Residentz-Stadt des Stutgard/

Her-

Hertzogs von Würtenberg. Auſſer dem Gymnaſio bemercket man die künſtliche Orgel auf dem Schloß, welche das Waſſer treibet.

Canſtadt/ **Canſtadt**/Canſtatum, am Neckar eine kleine Stadt/ wo guter Wein wächſet, und das Saltzbad zu finden.

Würtenberg/ **Würtenberg**, ein Berg-Schloß, davon das gantze Land den Nahmen führet.

Schorndorf/ **Schorndorf**, eine feſte Stadt am Fluß Rems im Remsthal.

Wineda/ **Wineda**, eine kleine Stadt u. Schloß.

Bakahnang/ **Bakahnang**/ an der Muhr eine Stadt und Probſtey, da viel Marckgrafen von Baden begraben liegen.

Bottwar/ **Bottwar**, eine Stadt und Amt.

Marbach/ u. a. **Marbach**, am Neckar eine mäßige Stadt. Hohen Aßberg, ein feſtes Berg-Schloß. **Munkart** / an der Muhr ein Städtchen und Cloſter.

Weinsberg/ **Weinsberg**/ eine Stadt und Schloß der Graffen von Trautmansdorf.

Neuſtadt/ **Neuſtadt**/ an denen Flüſſen Kocher und Neckar eine Würtenbergiſche Reſidentz-Stadt und Schloß.

Weiltingen/ **Weiltingen**, eine Stadt

Stadt und Residentz-Schloß.

**Brackenheim**/ am Fluß Zaber eine Stadt und Amt. Brackenheim/

**Lauffen**/ ein Berg-Städtchen am Fluß Neckar. Lauffen/ u. a.

**Besigheim**/ an der Entz und Neckar eine Stadt mit zweyen Berg-Schlössern.

**Bietigheim**, ein Städtchen und ehemahliges Raub-Schloß. Bietigheim/

**Leonberg**/ Leoberga, eine anmuthige Stadt und Schloß. Leonberg/

**Weibling**/ im Remsthal eine Stadt und Schloß/ die im XII. Seculo sehr bekant gewesen. Weibling

**Maulbrun**, ein berühmtes Cisterzienser Closter. Maulbrunn/

**Weilbad**, ein Städtchen/ Schloß und berühmtes warmes Bad. Weilbad/

**Kalb**, Calva, am Fluß Nagolt eine gute Handels-Stadt und Grafschafft. Kalb/

IV. Um Würtenberg liegen unterschiedliche andere Reichs-Stände: d) Unterschiedliche Stände:

Als **Heilbrunn**, Heilbrunna, am Neckar bey der Pfaltz eine etwas befestigte, Lutherische freye Reichs-Stadt/ so von denen Gesundbrunnen den Nahmen führet. Hier ist in dem Closter des Teutschen Heilbron/

schen Hauses ein Asylum anzutreffen.

Wimpfen/ **Wimpfen**/ Wimpina, am Neckar im Creichgow über Heilbrunn eine offene Lutherische freye Reichs-Stadt.

Hall/ **Hall in Schwaben**, am Kocher bey denen Fränckischen Gräntzen eine feste freye Reichs-Stadt/ wo viel Saltz gekochet wird. Die kleine Müntze ein Heller sol von der Stadt den Nahmen führen. Unter dem Gebiethe der Stadt stehen auch die Städte und Schlösser

Limburg/ u. a. Elwangen/ u. a. **Limburg**/ **Geißlingen**, **Bocher** u. a. **Elwangen**/ am Fluß Jart, eine lustige Residentz-Stadt und Schloß des Gefürsteten Abts zu Elwangen, der auch die Schlösser: **Lautern** und **Tanneburg** besitzet.

Alen/ **Alen**, Alena, eine freye Reichs-Stadt am Fluß Kocher.

Gemund/ Hohen-Rechberg/ **Gemund**/ Gemunda Svevorum, eine Papistische freye Reichs-Stadt am Fluß Rems. **Hohen-Rechberg**, ein festes Berg-Schloß und Stamm-Hauß derer Reichs-Grafen von Rechberg.

Eßlin-

**Eßlingen**/ Eslinga, am Neckar eine etwas befestigte freye Reichs-Stadt, darinnen die Lutheraner die Oberhand haben. In dem hiesigen Closter Adelberg befindet sich ein Asylum. Eßlingen/

**Reutlingen**/ Reutlinga, am Fluß Echetz eine wolbefestigte freye Reichs-Stadt, deren Schutz-Herr der Hertzog von Würtenberg ist. Hier kan man viel Pulver und Gewürtz-Mühlen sehen. Reutlingen/

**Rotenburg**, am Neckar in der Grafschafft Hohenberg, eine grosse Oesterreichische Stadt und Schloß, bey welcher ein Saur-Brunnen erscheinet. Rotenburg.

V. Das **Fürstenthum Hohenzollern**/ Principatus Hoenzolleranus, hat seine besondere Reichs-Fürsten/ so Catholischer Religion und des Heil. Röm. Reichs Erb-Cämmerer seyn. Es liegen darinnen: a) Das Hohenzollerische u. a.

**Hechingen**, ein Städtchen, Herrschafft und Residentz-Schloß. Hechingen

**Hohenzollern**/ ein altes aber schönes Berg-Schloß und Stammhauß, gehöret zu Hechingen. Hohenzollern/

Heygerloch/ gen. Heygerloch / eine wolbewohnte Stadt und Herrschafft,
Veringen Veringen/ eine kleine Stadt und
Sigmandorf/ Grafschafft, Sigmandorf/ ein
Sigmaringen/ Wehrstein grosser Flecken, stehen alle drey unter Siegmaringen, einer schönen Stadt und Residentz-Schloß unter der Donau. Wehrstein, heist eine kleine Stadt und Herrschafft. In dieser Gegend befinden
Balingen/ sich auch Balingen/ eine Würtenbergische Stadt und Amt am
Rothweil/ Wasser Teyach. Rothweil, Rotwila, eine grosse wolbefestigte Reichs-Stadt am Neckar/ wo das Käyserl. Hof-Gerichte gehalten
Roten-Münster/ Oberndorf wird. Roten-Münster/ eine freye Jungfräuliche Reichs-Abtey. Oberndorf/ am Neckar eine wolbewohnte aber offene Oesterreichische Stadt.
Villingen Villingen/ Villinga, eine regulär gebauete und befestigte Oesterreichische
S. Blasii. Stadt im Kintzinger Thal. *S. Blasii*, ein berühmtes Closter der Grafen von Rechberg.

VI. Das

VI. Das Fürstenthum Fürstenberg, Principatus Fürstenbergicus, hat seine eigne Herrē, die theils Reichs-Fürsten, theils Grafen genant werden. Darinnen sind Hüsingen, eine artige Stadt Donauschingen, ein Flecken und Schloß / bey welchen die Donau entspringet. Fürstenberg, eine Berg-Stadt / Schloß und Stam Hauß der Gräflichen Herren. Jungenau / eine kleine Stadt und Herrschafft. Lössingen, eine mäßige Stadt im Schwartzwalde. Hausen, ein Städtchen, Schloß und Herrschafft im Kintzinger Thal. Baar / eine Stadt und Landgrafschafft, darinnen auch das Städtchen Blumberg anzutreffen. Stühlingen eine wolgebauete Stadt und Landgrafschafft. Mößkirch / Wolfach, Haßlach und Dulingen, sind kleine Städte. Heiligenberg, eine Stadt und Grafschafft. Trochtelfingen, eine schöne Stadt und Schloß in der Grafschafft Werdenberg.

f) Das Fürstenbergische u. a.

Hüsingen / Donau-

Fürstē-berg / Jungenau u. a. Hausen / Stüh-lingen / Mößkirch / Heiligē-berg / Troch-telfingē

T Grei-

Greisingen/ u. a. Nellenburg/

Greisingen und Neydingen/ sind kleine Städte. Nellenburg eine ansehnliche Stadt, Schloß und Grafschafft, davon Oesterreich den Besitz hat, und dahin man zehlet

Stockheim/

Stockheim/ Stokachium, wo der Gouverneur residiret, ingleichen,

Aach/

Aach, Aacha, eine kleine

Thengē

Stadt in der Schweitz. Thengen, eine Stadt und gefürstete Grafschafft derer Fürsten von

Klettgau/

Auersperg. Klettgau/ eine Stadt und Landgrafschafft/ und Sultz eine Stadt und Grafschafft, kommen denen Fürsten von

Thingē/

Schwartzenberg zu. Thingen, eine Stadt und Grafschafft des

Hohentwiel/

Hauses Hohenzollern. Hohentwiel/ Duellium, im Hegau, eine hohe Berg-Festung derer Hertzoge

Uberlingen/

von Würtenberg. Uberlingen, Uberlinga, am Boden-See/ eine freye Reichs-Stadt/ die ziemlich feste ist und keine Juden duldet.

Costnitz

Costnitz/ Constantia, eine Oesterreichische Stadt am Boden-See, wo ein berühmtes Concilium von

Käy-

Käyser Sigismundo gehalten worden/ darinnen Joh. Huſs verdammet worden. Der Biſchoff zu Coſtnitz aber ſtehet unter Maynz/ und beſitzet **Oeningen**, eine Probſtey und Herrſchafft. **Reichenau**/ im Zeller-See eine berühmte Abtey. Die Städte **Biſchoffszell**/ **Arbon**/ **Käyſerſtuhl**/ **Frichbach** u. a. **Mörßburg**, am Coſtnitzer-See/ eine feine Stadt und Reſidentz des Biſchoffs zu Coſtnitz. **Petershauſen**/ eine Vorſtadt und Reichs-Abtey bey Coſtnitz. **Salmansweiler**, eine Stadt und Reichs-Abtey, nicht weit vom Boden-See/ davon die Fürſtenberger den Beſitz ſuchen. **Buchorn**, eine Reichs-Stadt am Boden-See/ wo die Grafen von Montfort begraben werden. **Bomgarten**/ eine Montfortiſche Stadt und Herrſchafft. **Tettnangen**, eine Stadt und Herrſchafft gedachter Grafen. **Lindau**, Lindavia, eine freye Reichs-Stadt auf einer Inſul im

Oeningen/ Reichenau/ u. a. Mörßburg Petershauſen/ Salmansweiler/ Buchorn/ u. a. Tettnangen/ Lindau

Boden-See, treibet starcke Handlung und ist ziemlich feste. In der Stadt lieget ein freyes Jungfern-Stifft / deren Capitularen weder an gewisse Kleidungen, noch an das unehlige Leben gebunden seyn.

Bregentz. Bregentz, Bregentium, eine Oesterreichische Stadt, Schloß und Grafschafft am Fluß Bregentz bey dem Boden-See.

z) Unterschiedliche Stände. VII. Die Grafschafft Hohen-Ems, lieget im Rhein-Thal und hat besondere Reichs-Grafen über sich: Darinnen sind Alt und

Hohen-Ems/ Vaduitz/ Neu Hohen-Ems, zwey Schlösser und Residentzen. Vaduitz/ ein offener Ort und Gräffliche Residentz.

Montfort/ u. a. Montfort/ Montfortium, eine Oesterreichische Stadt, Schloß und Grafschafft darinnen auch die Städtchen Langen-Argen und Neukirch erscheinen.

Feldkirch/ Feldkirch am Wasser Ille, eine Oesterreichische Festung und Grafschafft.

Rotenfels/ Rottenfels, eine Stadt, Schloß und Herrschafft der Grafen von Königseck.

Ißne/ Ißne-

Ilsena, eine Lutherische freye Reichs-Stadt am Fluß Ißne unter Oesterreichischem Schutz. In derselben ist das Closter S. Georgii dessen Abt unter die Reichs-Stände gehöret. **Leutkirch**, eine kleine aber wolgebauete Reichs-Stadt am Wasser Eschach wo starck mit Leinwand gehandelt wird, die fruchtbaren Aecker und Bergwercke machen den Ort berühmt. Leutkirch.

VIII. **Wangen**, Wangena, eine artige Catholische freye Reichs-Stadt im Algöw, wo das beste Post-Papier bereitet wird. **Ravenspurg**, Ravenspurgum, im Algöw am Fluß Schuß zwischen lauter Weinbergen eine mäßige Reichs-Stadt. **Weissenau**, Weissenavia, ein Flecken und Reichs-Abtey am Fluß Schuß. **Baindt**, ein Frauen-Closter, dessen Aebtißin ein Reichs-Stand ist. **Weingarten**, Wingarta, im Algöw eine Reichs-Abtey, deren Abt auch die Herrschafft **Blumeneck** an sich gebracht hat. **Königseck**, ein

b) Eberhergerchen. Wangen. Ravenspurg. Weissenau. Baindt. Weingarten, u. a. Königseck,

ein Schloß und Stamm-Hauß der Grafen von Königseck. **Aulendorf**/ eine Stadt und Herrschafft gedachter Grafen. **Altzhusen**, eine Stadt und Land-Commentur, wozu auch ein Theil der Herrschafft **Hohenfels** gehöret. **Pfullendorf**, im Hegöw eine kleine Reichs-Stadt. **Buchau**/ Buchavia, im Algöw am Feder-See eine kleine Reichs-Stadt, in welcher ein weltliches freyes Jungfern-Stifft zu finden/ dessen Nonnen ausser der Aebtißin heyrathen können. Denen **Truchsassen von Waldburg** kommen alhier zu die Städtchen **Riedlingen** und **Scheer** an der Donau; **Fridberg** eine Grafschafft. **Trauchburg** eine Stadt und Graffschafft. **Dirmantingen**/ **Rißleg** und **Bussen** drey kleine Herrschafften. **Wurtzach** und **Marstetten**/ zwey kleine Städte. **Wald-See**, eine Stadt, Schloß und Herrschafft, alwo viel Grafen begraben liegen. **Wolfeg**, ein schönes

Aulendorf

Altzhusen/

Pfullendorf

Buchau/

Riedlingē/ u. a.

Trauchberg/ u a.

Waldsee/

Wolfeg/

Schloß

Schloß und Herrschafft. **Zeil**/ eine Stadt und Grafschafft. **Waldburg**, ein Gräfliches Stamm-Hauß. **Altmanshofen**/ eine kleine Stadt und Herrschafft. Zeil/ Waldburg u. a.

IX. **Ottenbeuern**, eine bekante Stadt und Abtey. **Memmingen**, Memminga, eine grosse und etwas befestigte freye Reichs-Stadt Lutherischer Religion am Fluß Iler, so starck mit Leinwand und Barchend handelt. **Münchrode**/ Monachorum Rodum, eine Reichs-Abtey des Ordens S. Norberti. **Ochsenhausen**, eine freye Benedictiner-Abtey. **Gutenzell**, ein Jungfräuliches Reichs-Stifft. **Hegenbach**/ ein Jungfräuliches Reichs-Stifft am Fluß Rottam. **Schüssenried**, am Fluß Schuß eine Reichs-Abtey nach denen Regeln S. Norberti. **Biberach**/ Biberacum, am Fluß Rieß eine freye Reichs-Stadt, wo viel Barchend bereitet wird. **Marchthal**/ ein Closter und Reichs-Abtey an der Donau. **Ehingen**/ an der Donau. Und noch mehr: Memmingen Münchrode/ Ochsenhausen/ Gutenzell/ u. a. Schüssenried/ Biberach/ Marchthal/ Ehingen/

Schelklingen/ nau eine mäßige Oesterreichische Stadt. Schelklingen, ein Städtchen und Oesterreichisch Schloß.

Justingen/ Justingen, eine Stadt und Herrschafft der Frey-Herren von Freyberg.

Helffenstein/ Helffenstein, ein Schloß und Grafschafft der Stadt Ulm zuständig.

Ulm/ Ulm/ Ulma, eine grosse und befestigte freye Reichs-Stadt an der Iser, Blau und Donau. A. 1622. ward das hiesige Gymnasium aufgerichtet. Die Einwohner bereiten den besten Barchend. Sonst gehören noch unterschiedliche andere Städte in das Ulmische Gebiethe, darunter

Geißlingen/ Geißlingen am Fluß Rorach die beste zu seyn scheinet.

Eglingen/ u. a. Die Reichs-Grafen von Grafeneck besitzen alhier Eglingen, eine kleine Stadt und Residentz-Schloß/ Mößlingen, Reltenburg/ Burgberg und Omerhofen/ sind ihre kleinen Städte.

Elchingen/ Elchingen/ ein schönes Closter und Reichs-Abtey.

Zwiefelter/ Zwiefelter, eine reiche Benedictiner Abtey.

Giengen/ Giengen/

gen/ Gienga, am Wasser Brentz eine kleine Lutherische freye Reichs-Stadt. Wiesensteig/ eine kleine Stadt, Schloß und Grafschafft/ darinnen auch das Städtchen Teckingen lieget. Sie stehet halb unter Fürstenberg / halb unter Chur-Bayern. Heidenheim/ Hembach/ Lauterburg/ Königsbrunn und Brentz, formiren die Würtenbergische Herrschafft Heidenheim. Wiesensteig/ Teckingen/ Heidenheim/ u. a.

X. Das Fürstenthum Oettingen, Principatus Oetingensis, hat seine besondere Herren/ so theils Fürsten/ theils Grafen heissen. Ihnen gehören das Residentz-Städtchen Spielberg/ die kleinen Oerter: Hohenburg, Marckt, Katzenstein, Syfriedsberg, Ober- und Unter-Bißingen/ Hohenbaldern/ Aufhausen/ Horburg/ Flockberg/ Hoch- und Nieder-Hausen/ Dürwangen/ Allerheim/ Münder und Marckoffingen, Wallerstein/ eine schöne Stadt und Grafschafft. Oettingen/ k Das Oettingische/ u. a. Spielberg/ u. a. Oettingen/

gen, eine schöne Stadt und Fürstliches Schloß am Fluß Wernitz.

Bopfingen, Bopfingen/ am Fluß Eger im Rieß eine kleine freye Reichs-

Nördlingen/ Stadt. Nördlingen/ Nordlinga, am Fluß Eger eine kleine feste Reichs-Stadt. Der Thurm bey der Magdalenen-Kirche sol einer der Höchsten seyn. Die Einwohner handlen starck mit Leinwand und Leder. A. 1634. geschahe hier

Dünckelspiel eine berühmte Schlacht. Dunckelspiel/Dinkelspila, eine Reichs-Stadt an der Wernitz/dazu so viel Seen gehören sollen als Tage im Jahre seyn. Es handeln die Bürger mit Tuch und Sicheln. Pap-

Papenheim/ penheim, am Wasser Altmühl eine Stadt und Residentz der Erb-Marschalle und Grafen von Pappenheim. Donauwehrt, Dona-

Donauwehrt/ verda, eine etwas befestigte Reichs-Stadt am Schellenberge/ wo A. 1704. eine Schlacht gehalten worden. Dillingen, Dilinga, an der

Dillingen/ Donau eine artige Stadt und Residentz des Bischoffs zu Augspurg.

Hoch-

Hochstädt, eine kleine Pfaltz-Neuburgische Stadt und Herrschafft, wo A. 1704. die Franzosen und Bayern Schläge bekamen. Plintheim, ein grosses Dorf bey Hochstädt. Lauingen, Lavinga, eine Neuburgische Stadt und Schloß an der Donau / da Albertus M. sol gebohren seyn. Gundelfingen / ein Neuburgisch Städtchen und Schloß am Fluß Brentz. Augspurg / Augusta Vindelicorum, an der Wertach und Lech eine schöne und berühmte Reichs- und Handels-Stadt. Sie ist wegen der Augspurgischen Confession berühmt und A. 1713. ward der Reichs-Tag von Regenspurg hieher verleget. So viel Stunden ein Jude in der Stadt sich aufhält, so viel Gülden muß er zahlen. Gelehrte Augspurger sind David Hœschelius, Marcus Velserus, Georg Mylius und Marquard Freher. In Augspurg befindet sich auch die Reichs-Abtey S. Ulrici und Afræ. Tannhausen / eine

Hochstädt
Lauingen/
Gundelfingen/
Augspurg/

Stadt und Herrschafft derer Grafen von Sintzendorf.

Das Burgow/ u. a.

XI. Die Marckgrafschafft Burgow, Marchionatus Burgoviæ, zwischen Ulm und Augspurg kommet denen Oesterreichern zu und begreifft: Werthingen / eine Stadt und Herrschafft. Burgau/Burgavia, eine Haupt-Stadt und Schloß am Fluß Mündel. Güntzburg / eine Stadt an der Donau und Schloß des Marckgrafen von Baden. Wettenhausen, am Fluß Mündel / eine Reichs-Abtey. Der Grafen von Fugger ihre Güter in dieser Gegend sind ziemlich zerstreuet, und insonderheit gehöret ihnen die Stadt und Grafschafft Kirchberg, weshalb sie Oesterreich wegen der Reichs-Anlagen vertritt. Roggenburg / eine prächtige Abtey in der Grafschafft Weissenhorn, so auch denen von Fugger zustehet, der Abt aber heist ein Reichs-Stand. Ursperg/ein Flecken und Reichs-Abtey.

Wertheim Burgau,

Güntzburg

Wettenhausen/

Kirchberg/

Roggenburg/

Ursperg

XII.

XII. Das Fürstenthum Mindelheim / Principatus Mindelheimensis, im Algöw / gehöret dem Hertzog von Mariborough seit A. 1706. darinnen liegen: Mindelheim / Mindelheimium, am Fluß Mindel eine Stadt und Schloß. Mindelberg / eine kleine wolbewohnte Stadt / Kaufbeuern / Kaufbura, eine Reichs-Stadt am Fluß Wertach. Kempten / Campodunum, am Fluß Iler / eine befestigte freye Reichs-Stadt. Der Ort sol schon vor Christi Geburt erbauet seyn, und treibet starcke Handelung / der Gefürstete Abt von Kempten führet davon den Nahmen und besitzet; die Grafschafft Kempten, Buchenberg / Ilerberg, Martinszell, Sulzberg / Falck / Lieben / Kemnet, Thunga / Schwartzenberg / Sulzberg / Langeneck und Hohenthaun. Irsungen, Ursinium, eine Reichs-Abtey Benedictiner-Ordens. Dem Bischof von Augspurg gehören

m) Das Mindelheimische u. a. Mindelheim u. a. Kaufbeuern / Kempten / Buchenberg u. a. Irsungen /

alhier: Die Stadt und Grafschafft Geisenhausen, Eschenlohe eine Stadt und Schloß und Grafschafft, Kulsingen, Ehringen, Treitenriet, Otilienberg, Fischbach, Obersdorf, Sunthof, Zußmershausen, Auerbach, Leckbruck, Wieringen, Ostendorf, Rottenbach, Altorf, Nesselwang, Falckenstein, Wilsach, Tannheim, Flachenstein, Indernau, und Füssen.

Geisenhausen u.a.

Alte Einwohner.

22. Unter denen alten Völckern dieses Cräyses stehen die *Svevi* oder *Alemanni* oben an. Im Würtenbergischen sassen die *Marcomanni*, *Hermunduri* und *Ansibarii*, um Augspurg die *Vindelici*, bey Kempten die *Estii*, bey der Donau biß an denen Alpen die *Norici*.

IX. Der Bayerische Crayß begreifft:

23. Von dem Bayerischen Cräyß hat Just. Danckert eine besondere Charte gestochen. Er stösset an Francken, Schwaben, Oesterreich, Böhmen, und den Rheinischen Cräysen. Das Land an sich ist ziemlich gesegnet

und

und hat dieses Sprüchwort hervorgebracht: In Bäyern wächset das Gold auf den Bäumen/und das Silber wird aus Wasser gesotten. Die ausschreibende Fürsten, sind Chur-Bayern und der Ertz-Bischoff zu Saltzburg. Wir betrachten die Theile dieses Crayses in folgender Ordnung:

I. Die Grafschafft Werdenfels kommet dem Bischoff zu Freisingen zu und stösset an Tyrol. Darinnen erscheinen Burckrain, eine Stadt und Herrschafft. Partenkirchen, Partanum, an der Loyse ein alter grosser Flecken. Mittenwalde ein Städtchen und Paß gegen Bayern. Germsgöw/ ein geringer Ort. Hohenwaldeck und Maxelrain/ zwey Schlösser und Grafschafften, welche besondern Reichs-Grafen zustehen. a) Das Werdenfelsische: Burckrain Partenkirchen/ Mittenwalde u. a. Hohenwaldeck/ u. a.

II. Chur-Bayern, Electoratus Bavariæ, hat seinen eignen Herrn und Churfürsten, der ehemals viel Vorzüge genossen. Die kleinen Stän- b) Chur-Bayerische:

Stände/ welche hin und wieder etwas in dem Lande besitzen/ lassen nicht zu/ daß man die Churfürstl. Städte ohne Zerreissung betrachten kan.

Aschau/ **Aschau**, Aschavia, eine kleine Churf. Stadt und Closter an denen Tyrolischen Gräntzen.

Marquartstein/ **Marquartstein**/ eine kleine Churf. Stadt und altes Schloß

Traunstein/ am Fluß Acha. **Traunstein**, eine mäßige Stadt, Schloß und Closter am Fluß Traun.

Wasserburg/ **Wasserburg**/ eine wolgebauete Churf. Stadt am Inn/ so vor diesen eigene Grafen gehabt und starck mit

Ebersburg Saltz handelt. **Ebersburg**, ein

Wimpfen/ u. a. grosser Flecken und Closter. **Wimpfen**/ ein Churf. Lust-Schloß. **Wolfartshausen** und **Weilheim** sind kleine Oerter mit

Schöngau Schlössern versehen. **Schöngau**, Schongovia, am Fluß Lech, ein Städtchen, da schöne Lauten bereitet werden, stehet jetzo unter

Andeck Augspurg. **Andeck**/ am Ammer-See/ eine ehemahlige Grafschafft, und jetziges Closter, wohin starcke

Wal-

Walfahrten geschehen. **Sternberg**, ein Dorf und Berg-Schloß. Sternberg
**München**/ Monachium, an der Iser, eine feste und grosse Churf Haupt- und Residentz-Stadt, welcher es an kostbahren Gebäuden nicht fehlet. Man wil hier einen Rock von güldnen Mohr der Heil. Mariä, und den Rückrad des grossen Christophs zeigen. München/
**Landsberg**, am Lech eine gute Festung und alte Grafschafft. Landsberg
**Fürstenfeld**, ein Closter/ so A. 1226. von Ludovico Severo angeleget worden. Fürstenfeld/
**Pruck**, an der Amber ein grosser Flecken. Pruck/
**Dachau**, Dachavia, ein Churfürstl. Flecken und Lust-Schloß. Dachau/ u.a.
**Friedeberg**/ **Aichloch**/ **Pfaffenhofen**, **Geisenfeld** und **Schrobenhausen**/ sind kleine Städte und Schlösser.
**Rain**, Raina, am Fluß Acha, eine alte Stadt und Paß. Rain/
**Ingolstadt**, Ingolstadium, an der Schütte und Donau/ eine schöne Stadt/ Schloß und Festung, so niemahls eingenommen worden. Ingolstadt/

Die Universi-

versität ist A. 1472. angeleget.

Vohburg/ **Vohburg**, ein schlechter Ort und alte Grafschafft.

Neustädte **Neustädte**/ein lustiges Städtchen nicht weit von der Donau.

Kehlheim/ **Kehlheim**, an der Altmühl und Donau eine gute Bier-Stadt.

Abensberg **Abensberg**, am Fluß Abenst ein Städtchen und Schloß/ wo Joh. Aventinus herstammet, gehöret denen Grafen von Traun.

Abach/ **Abach**/Abudiacum, ein Marcktflecken/ Schloß und gesundes Bad.

Stadt am Hof/u. a. **Stadt am Hof**, eine kleine etwas befestigte Stadt/ stehet nunmehro unter Regenspurg.

**Donaustauffen** und **Pfeter** sind geringe Oerter.

Straubingen/ **Straubingen**/Straubinga, eine grosse, befestigte Stadt und Churf. Regierung an der Donau.

Deckendorf/u. a. **Deckendorf**/ eine kleine Stadt und Zoll-Brücke.

**Landau** und **Dingelfingen**/sind elende Städte.

Landshut/ **Landshut**/Landshutum, an der Iser eine grosse wolbefestigte Stadt und Haupt-Ort in Nieder-Bayern. Es liegen hier viel Herzoge

tzoge von Bayern begraben. **Moßburg**/ Mosburgum, eine der älte- Moßburg.
sten Städte und Festungen in Bayern an der Amber und Iser.

III. Das **Bißthum Freysingen**, c) Das Freysingische:
Episcopatus Frisingensis, hat sei- Freysingen/
nen eignen Bischoff und XXIV. Capitularen. Es bestehet aus **Freysingen**/Frisinga, an der Mosetz eine artige Stadt/ schönes Schloß und Dom-Kirche. **Ißmaningen**/ Ismaninga, eine Stadt und Amt an der Iser. **Isen**/ein grosser Marckt-Flecken, so nach Burckraim gerechnet wird. Ißmaningen/ Isen.

IV. Das **Ertz-Bißthum Saltzburg**, Archiepiscopatus Salisburgensis, hat seinen eignen Ertz-Bischoff/ der sich einen gebohrnen Legaten des Päbstlichen Stuhls zu Rom schreibet, und das jus Annatarum geniesset. Seine hiesigen Plätze sind: **Mühldorf**, eine mäßige Stadt am Fluß Inn/ da Käyser Ludovicus Bavarus den Hertzog Friderich von Oesterreich gefangen nahm. **Tietmaning**/ eine d) Das Saltzburgische: Mühldorf Tietmaning/

eine Stadt und Schloß am Wasser Soltza.

Lauffen/ Lauffen/ eine kleine Stadt am Wasser Saltzach.

Chim-See Chim-See, eine kleine Stadt und Bißthum an einem grossen See.

Saltzburg/ Saltzburg/ Salisburgum, hat den Nahmen von dem Fluß Saltza und denen Saltzquellen. Sie ist eine grosse, wolbefestigte Ertz-Bischöfliche Residentz-Stadt mit zweyen Schlössern. Man zeiget alhier den schönsten Brunnen in gantz Teutschland. Der Dom zu S. Rupert hat so viel Thürme als Monate, und so viel Fenster als Tage im Jahre sind. Die Academie ist A. 1620. angeleget. Auf dem Kirchhof S. Gabrielis lieget Theophrastus Paracelsus begraben.

Reichenhall/ Reichenhall/ am Fluß Sala hat herrliche Saltzwercke.

Berchtolsgaden/ Berchtolsgaden/ eine gefürstete Abtey, die unter Cölln stehet.

Hailein/ Hailein/ ein Saltz-Städtchen am Fluß Saltza.

Rastadt/ Rastadt/ ein Flecken am Fluß Ens.

V. Nun

V. Nun folgen einige Stücke so gu- e) Unterten theils in denen neuen Zeiten schiedliche von Chur-Bayern abgerissen wor- Herren. den/ als: Freiburg und Wilshut, zwey kleine Städte, sind nebst den Casten-Amt als eine unmittelbahre Herrschafft dem Baron von Seilern zu theil worden. Den Marckt Uttendorf und Mattighofen hat der Graf von Stahrenberg als eine unmittelbahre Herrschafft erhalten. Burckhausen, eine Stadt / Berg-Schloß und Casten-Amt, gehöret als eine unmittelbahre Herrschafft dem Grafen von Löwenstein Maurkirchen. Alt-Oettingen/ eine kleine Stadt und alte Capelle, wohin viel Walfahrten geschehen. Neu-Oettingen/ eine geringe Stadt. Braunau, Braunodunum, eine von Natur befestigte Stadt am Inn/ und Schärdingen eine feste Stadt, Schloß und Grafschafft, kommet Oesterreich zu. Reichersberg, ein berühmtes Closter am Fluß Inn. Neuburg am Inn, eine

Freiburg/

Uttendorf

Burckhausen/

Alt-Oettingen/

Neu-Oettingen/

Braunau/

Schärdingen/

Reichersberg/

Neuburg/

eine Oesterreichische Stadt und Schloß. Ortenburg, Ortenburgum, eine Stadt, Schloß und Grafschafft / stehet nebst denen Städten und Herrschafften Seldenau, Neydeck und Engelheim unter denen Reichs-Grafen von Ortenburg. Vilshofen, eine feine Stadt an der Vils und Donau / wird nebst der Stadt und Land-Gericht Osterhofen zu Landshut gerechnet. Gravenau, am Wasser Sage eine Bayerische Stadt in dem Land-Gerichte Bernstein.

Ortenburg/

Seldenau u. a.

Vilshofen

Osterhofen/ Gravenau

f) Das Passauische/ u. a.

VI. Das Bißthum Passau / Episcopatus Passavienſis, hat seinen eignen Bischoff / der unter Saltzburg stehet und XXIV. Capitularen beherrschet. Allhier erstrecket sich sein Gebiethe über Hafnerzell, ein Marcktflecken / wo fast lauter Töpfer wohnen. Passau / Passavium, Patavia, eine grosse Stadt an der Donau / Inn und Iltz / auf dessen Schloß Oberhauß der Bischoff residiret. Der Ort

Hafnerzell/

Passau,

ist

ist wegen des Passauischen Vertrags berühmt worden. Das Bißthum **Regenspurg**, führet den Nahmen von der Stadt **Regenspurg**, Ratisbona, am Fluß Regen und Donau. Sie ist eine grose etwas befestigte Reichs-Stadt, und hat die stärckeste steinerne Brücke in Teutschland. Von A. 1662. biß 1713. ist der Reichs-Tag hier gehalten worden. Die Stadt an sich ist Lutherischer Religion und prætendiret die Saltz-Niederlage auf der Donau. Von hier war die gelehrte Barbara Blumbergerin gebürtig. Der Bischoff stehet unmittelbahr unter dem Pabst. Der Abt zu *S. Emeran* in Regenspurg heisset ein Reichs-Stand. Gleiche Beschaffenheit hat es mit denen weltlichen Frauen-Stifftern **Ober- und Nieder-Münster**.

Regensburg/

S. Emeran.

Münster

VII. Das **Hertzogthum Neuburg**, Ducatus Neoburgicus, erkennet Chur-Pfaltz als seinen Beherrscher und begreifft: **Monheim**/ ein

g) Das Neuburgische u. a.

Monheim

Käysers-heim/ ein Städtchen bey Francken. Käysersheim/ eine Abtey deren Besitzer gerne immediat seyn wolte.

Neu-burg/ Neuburg, Neoburgum, an der Donau / eine etwas befestigte Stadt und Schloß / wo ein wunderthätiges Marien-Bild seyn sol.

Hemmau/ Hemmau eine kleine Stadt u. a. In dieser Gegend erscheinen auch

Wolf-stein/ Wolfstein/ eine kleine Stadt/ Schloß und Grafschafft derer Grafen von Wolfstein.

Pyrbaum/ u. a. Pyrbaum ein Wolfsteinisch Städtchen. Ober-Sultzberg/ eine Stadt und Schloß/ wo die Grafen residiren. Das Fürstenthum Sultzbach, kommet einer Pfältzischen Linie zu und begreifft: Hippoltstein/ Stauffenberg, Burglangenfeld, drey kleine Städte.

Hippoltstein/u.a.

Sultz-bach Sultzbach, Sultzbachium, eine Stadt und Residentz-Schloß am Fluß Rosenbach / wo gut Bier bereitet wird. Andere Oerter sind in schlechtem Stande.

Dietfuhrt Dietfuhrt, eine mäßige Stadt u. der Marckt-flecken

Rieden-burg/ Riedenburg/ heissen eine freye

freye Reichs-Herrschafft der Grafen von Schönborn. Sternstein/ ein Schloß und Grafschafft dieser Fürsten von Lobkowitz bestehet aus der grossen und festen Stadt Wieden/ aus dem Flecken Kolperg und dem Städtchen Neustädtle. Sternstein/ Wieden u. a.

Eschenbach, eine kleine Stadt und Schloß bey Nürnberg, ist dem Hochteutsch-Meister zuständig. Eschenbach/

Halß, ein Marcktflecken und unmittelbahre Herrschafft des Grafen von Sintzendorf. Halß/

Die Landgrafschafft Leuchtenberg/ am Fluß Nab haben die Fürsten von Leienberg erhalten. Sie begreifft: Pfrimdt/ Pfreimda, die Haupt-Stadt am Fluß gleiches Nahmens enthält ein artiges Residentz-Schloß. pfrimdt

VIII. Die Ober-Pfaltz/ Palatinatus superior, hieß ehemals der Nordgow, ward von Kayser Josepho dem Churfürsten von Pfaltz zugeschlagen. Darinnen liegen die Städtchen: Grafenwehrt/ Aurbach, Michelsfeld, ein fe- b) Die Ober-Pfaltz. Grafenwehrt/ u. a.

Vilseck/ u. a. stes Cloſter, Vilseck/ ein kleiner Ort. Hirſchau/ ein Städtchen, wo Hier. Pragenſis gefangen ward. Nabbrück/ ein bekantes Schloß.

Amberg Amberg, am Waſſer Vilß eine feſte Haupt-Stadt und Schloß, wo man ſtarck mit Eiſen handelt.

Caſtel/ u. a. Caſtel, eine Berg-Stadt. Neumarck/ eine Stadt und Schloß. Wald-München, Retz/ Schwandorf/ Fuhrt ſind ſchlechte Oerter.

Chamb Chamb/ Cambum, eine Stadt/ Grafſchafft und Paß gegen Böhmen.

Breiteneck/ Breiteneck, eine kleine Stadt und Grafſchafft/ darunter die Aemter

Altenburg u. a. Altenburg und Duren ſtehen. Sie kommet denen Reichs-Grafen von Tylli zu.

Alte Einwohner. 24. Unter denen alten Einwohnern des Bayeriſchen Cräyſes ſind die *Boji* oder *Bojoarii* die bekanteſten. Um den Fluß Nabe ſetzen einige die *Nariſcos*, die Angeln bey Ingolſtadt.

X. Der Oeſterreichiſche Cräyß begreifft: 25. Endlich ſchreiten wir zu dem Oeſterreichiſchen Cräyß/ Circulus Auſtriacus, darinnen die Ertz-Hertzoge von Oeſterreich ausſchreiben-

bende Fürsten seyn. Er wird von Justino Danckert besonders fürgestellet und stösset an Bayern, Böhmen, Mähren/ Ungarn, Italien/ Schweitz und Schwaben. Wir betrachten darinnen:

1. Das **Ertz-Hertzogthum Oesterreich**, Archiducatus Austriæ, welches wegen der Annehmligkeit Teutschlandes Paradieß genennet wird. Es giebet Wein/ Getreide/ Saltz/ Silber/ Safran/ Jngber/ Bäder und Calmus. Dieses Durchlauchtige Hauß, hat nunmehro durch etliche Secula den Käyserlichen Thron in Teutschland besessen/ und geniesset sehr grosse Privilegia, unter andern auch daß das weibliche Geschlecht der Succession fähig ist. Man theile es in Ober- und Nieder-Oesterreich. A. **In Ober-Oesterreich liegen: Hallstadt**, an denen Saltzburgischen Gräntzen ein Marckt flecken und herrliches Saltz-Werck. **Ischel**/ Ischelia, ein Marckt flecken und Saltz-Werck. **Spital**/ ein berühm-

a) Oesterreich.

Hallstadt/

Ischel/

Spital am

rühmtes / weltliches / Canonisches Stifft. Kirchdorf / im Amt und Marcktflecken des Bischoffs zu Bamberg. Steyer, Stira, eine wolgebauete Stadt / Schloß und Jesuiter Collegium, an denen Flüssen Steyer und Ems. Die hiesigen Einwohner arbeiten starck in Stahl und Eisen. Enß / Anisus, am Fluß Enß, eine etwas befestigte Stadt. Ebersberg / am Fluß Traun, eine artige Stadt und Schloß des Bischoffs von Passau. Krems Münster, ein Marcktflecken und Closter am Fluß Krems. Welß, Velsa, eine kleine Stadt am Fluß Traun. Traunstein, eine Stadt und Schloß, von welchen die Reichs-Grafen von Traun und Abensberg herstammen. Gemund / eine mäßige Stadt am Fluß Traun, da viel Saltz gesotten wird. Mansee / eine kleine Stadt an einem grossen See. *S. Georg*, ein Flecken und Closter bey Bayern. Vöckleburg / eine mittelmäßige Stadt.

Steyer /

Enß /

Ebersberg

Krems-Münster /

Welß /

Traun-stein /

Gemund /

Mansee /

S. Georg, u. a.

Lam-

**Lambach**/ ein grosser Marckt-flecken und Benedictiner-Closter. Lambach/ u. a.

**Efferding**/ ein Städtchen mit zweyen Schlössern an der Donau.

**Aschau**/ Aschavia, ein schöner Marckt-flecken/ wo ein Schiff-Zoll eingefodert wird. Aschau/

**Ortenstein**, ein Schloß an der Donau. Ortenstein/

**Lintz**, Lincium, die Haupt-Stadt an der Donau, hat ein schönes Schloß, gute Befestigung, Jesuiter-Collegium. Hier sind die gefährlichen Wasserfälle der Donau. Lintz/

**Steyrach**, ein Städtchen/ Schloß und Herrschafft der Gräfen von Weissenwolf. Steyrach/

**Matthausen**/ ein Marckt-flecken an der Donau. Matthausen/

**Waxenburg**/ eine Stadt und Graffschafft an der Donau, so unter Passau stehet. Waxenburg/

**Freystadt**, eine wolgebauete Lands-Fürstliche Stadt, in welcher man gut Bier bereitet. Freystadt/

**Neumarck**/ ein kleiner Ort. Neumarck/

B. In **Nieder-Oesterreich** liegen: **Zwethal**/ eine Stadt und Closter am Fluß Zwetl. Zwethal/ u. a.

**Weitra**/ eine Stadt und Herr-

schafft der Fürstenbergischen Linie.

Rapß/u.a. **Rapß/ Drosendorf/ Horn/ Gartz/ Grayenwehrt/** sind kleine Oerter.

Egenberg/ **Egenberg**, eine Landes-Fürstliche Stadt an der Schlanitz,

Schraitenthal/ wo guter Wein wächset. **Schraitenthal/** eine Stadt und Schloß.

Retz/u.a. **Retz, Laba, Mittelsbach/ Marckbeck/ Enzersdorf/** sind geringe Städte.

Brück/ **Brück/** an der Leithe eine schöne Stadt, Schloß,

Petronell und Brücke. **Petronell**, Fanum S. Petronillæ, eine kleine Stadt derer Grafen von Traun bey Ungarn,

Trautmansdorf/ **Trautmansdorf**, ein wolbefestigtes Schloß der Grafen von

Halmburg Windischgrätz. **Halmburg**/Carnutum, ein Städtchen so mit Gesundbrunnen und Weinbergen

Baden pranget. **Baden**/ Thermæ Austriacæ, eine narhaffte Stadt mit

Laxenburg, herrlichen warmen Bädern. **Laxenburg**/ein Lust-Schloß und bekanter Thier-Garten.

Ebersdorf/ **Ebersdorf**/ein Flecken und Lust-Schloß

Schönbrunn/ am Fluß Schwechet. **Schönbrunn**/ ein Lust-Schloß/ so Käyser

Jose-

Josephus angeleget hat. **Wien,** Vienna, an denen Flüssen Wien und Donau eine grosse und wolbefestigte Haupt- und Residentz-Stadt derer Käyser aus dem Oesterreichischen Hause. Die Menge der Einwohner leget das Sprüchwort an den Tag: **Wien hat so viel Gebäude unter als über der Erden.** Die hiesige Universität sol A. 1237. gestifftet seyn. Den Thurm an der Stephans-Kirche rechnet man nebst der Glocke unter die grösten. Das Bisthum schreibet man Käyser Friderich III. zu. Ausser denen kostbahren Pallästen ist insonderheit die Bibliothec sehens würdig. Unter den gelehrten Stadt-Kindern stehen Melchior Cloesel und Wolfgang Lazius. **Wien,**

**Closter-Neuburg,** eine Stadt und reiches Closter an der Donau. **Neuburg/**

**Crohnenburg/** eine schöne und lustige Stadt nicht weit von der Donau. **Crohnenburg/**

**Crems/** eine befestigte Stadt / wo guter Senff bereitet wird. **Crems/**

**Stain,** eine mittel- **Stain/**

mäßige Stadt an der Donau/ al-
Thierstein wo man Zoll einfodert. **Thier-**
**stein**, ein Städtchen, Closter und
Spitz/ Schloß an der Donau. **Spitz**,
ein Marcktflecken und Schloß.
Grayn/ **Grayn**, ein Städtchen und
Schloß wo der Donau Strudel zu
Ypß/ sehen. **Ypß**, Ipsium, eine kleine
Plinden- Festung und Zoll-Stadt. **Plin-**
marckt/ **denmarckt**/ein Marcktflecken der
Neumarck Grafen von Sintzendorf. **Neu-**
**marck**/ ein Städtchen in der
Herrschafft Carlspach, gehöret ge-
Gleyß/ dachten Grafen. **Gleyß**/ ein Flec-
cken/ Schloß und Herrschafft am
Weidho- Fluß Ypß. **Böhmisch-Weid-**
fen/ **hofen**, an der Teya, eine Oester-
reichische Stadt. **Bayerisch-**
**Waidhofen**/ an der Ypß eine
Stadt des Bischoffs zu Freysin-
Scheipß/ gen. **Scheipß**, ein Städtchen des
u. a. Pechlam/ Closters **Garung**. **Pechlam**,
ein Städtchen an denen Flüssen
Melck/ Erlaph und Donau. **Melck**/Me-
delicum, ein reiches Closter und fe-
Mautern/ ster Paß an der Donau. **Mau-**
**tern**, ein festes Städtchen des

Bi-

Bischoffs zu Passau. **Traßemaur** und **Hertzogenburg**, sind schlechte Oerter. **S. Veit**, ein Closter am Fluß Draſem. **S. Pölten**, eine schöne Stadt und altes Closter. **Stahrenberg**, ein Schloß, Herrschafft und Gräfliches Stamm-Hauß. **Ebenfuhrt**, eine befestigte Stadt und Schloß am Fluß Leitha. **Neuſtadt**, Wienerische Neuſtadt, eine befestigte Stadt und Schloß, alwo viel Raritäten und ein Bischoff zu finden. **Neukirch**, ein Marckflecken. **Schottwien**, eine feſte Stadt und Schloß, die Oesterreicher Clauſe genant. Traßemaur u. a. S. Veit, u. a. Stahrenberg, Ebenfuhrt Neuſtadt, Neukirch, Schottwien,

II. Das **Hertzogthum Steyermarck**, Ducatus Stiriæ, gehöret dem Hauſe Oesterreich und bringet Eiſen, Stahl, Wein, Salz und warme Bäder. Man theilet es in Ober und Nieder Steyermarck. A. In **Ober Steyermarck** liegen: **Admont**, am Fluß Ens eine kleine Stadt und Brücke. **Rotenman**, eine kleine b) Steyermarck: Admont, Rotenman,

Stadt im Peltenthal an der Enß und Liesing. Murau / Muravia, eine wolgebauete Stadt, Schloß, Kirche / Brücke und Herrschafft der Fürsten von Schwartzenberg.

Murau/

Neumarck u. a.

Neumarck, Opdach und Knittelfeld / sind Städtchen und Schlösser.

Judenburg/

Judenburg / eine mäßige Haupt-Stadt und Schloß an der Muer, wo unterschiedliche Clöster und ein Jesuiter-Collegium anzutreffen.

Seccau/

Seccau / Seccovium, eine Stadt / Schloß und Bißthum.

Leibnütz/ u. a.

Leibnütz und Mautern / heissen Marcktflecken. Eisenertz / ein Marcktflecken / Land-Gericht und Eisen-Bergwerck.

Marïezell/

Marienzell / ein berühmtes Closter, dahin viel Walfahrten geschehen. B. In Nieder-Steyermarck liegen: Prück eine Stadt / Schloß und Paß an der Muer. Voigtsberg, ein Städtchen.

Prück/ u. a.

Grätz/

Grätz, Græcium, eine wolbefestigte Haupt-Stadt am Fluß Muer / nebst einem Fels-Schloß, Academie, Kunst-Cammer, Bibliothec,

u. a.

u. a. **Eggenberg**, eine Stadt, altes Schloß und Fürstliches Stamm-Hauß. **Hermanstein**, ein hohes Fels-Schloß zwischen lauter Bergen. **Hartberg**, eine Stadt, Schloß und Herrschafft am Fluß Laufnitz. **Friburg**, eine alte Stadt am Fluß Pinck. **Fürstenfelde**, ein Stadt und Schloß der Herren von Parr. **Rackelsburg**, Rachelburgum, an der Muer, eine schöne Stadt, Schloß und Festung gegen die Türcken. **Murtzeck**, eine Stadt, Schloß und Festung an der Muer. **Czackathurn**, Chactornia, eine gute Gräntz-Festung am Fluß Draw. **Pettau**, Petravium, eine alte wol verwahrte Stadt, da man ein Begräbniß von einem Hunde zeigen wil, der seinen todten Herrn nicht verlassen wollen. **Marchburg**, eine feine Stadt mit zweyen Schlössern am Fluß Draw. **Trautmansdorf**, ein Schloß und Reichs-Gräfliches Stamm-Hauß. **Windischgrätz**, Vendum,

Eggenberg
Hermanstein,
Hartberg,
Friburg,
u. a.
Rackelsburg,
Murtzeck,
Czackathurn,
Pettau,
Marchburg,
Trautmansdorf,
Windischgrätz,

dum, eine Stadt und Grafschafft derer Reichs-Grafen gleiches Nahmens. Cilley/ Cyllesia, am Fluß Sau eine schlechte Stadt und Grafschafft, aus welcher Käyser Sigismundi lustige Gemahlin herstammete.

Cilley.

c) Das Krayni-sche:

III. Das Hertzogthum Krayn/ Ducatus Carniolæ, ist voller Berge, giebet viel Wein und Mercurius, und gehöret dem Hause Oesterreich zu. Man theilet es A. in Crain an sich, darinnen liegen:

Laubach/

Laubach / Laubacum, am Fluß Laubach eine grosse etwas befestigte Stadt und Schloß, alwo ein Bißthum zu finden.

Auersperg/

Auersperg, Auersberga, ein Schloß und Stamm-Hauß der Fürsten von Auersperg. Diesen gehöret auch Neustädtle, eine feine Stadt am Wasser Gurck.

Sausenberg/

Sausenberg eine Stadt und Herrschafft

Landstraß/

Landstraß, ist ein Städtchen und Schloß in Crain. B. Di

Windische Marck, Marchia Vinidorum, ist auch von denen Ve-

netia

netianern sehr beschnitten worden. Wie aber dieses gar füglich bey Italien kan erwogen werden: Also sehen wir hier nur auf **Rudolfswehrt**, am Fluß Ainod/ eine mässige Oesterreichische Stadt. **Mettling**/ Metulum, eine feine Haupt-Stadt und Herrschafft an einem Walde. **Czineck**/ Czirnitsa, eine kleine Stadt an einem grossen See. **Laas**/ Lasium, **Igg**. Igga, **Alben**, **Neu-Laubach**, **klein Laubach**/ sind von schlechter Wichtigkeit. C. Die **Gefürstete Grafschafft Gradisca**/ stehet denen Fürsten von Eggenberg zu und enthält: **Gradisch**/ Gradisca, am Fluß Lizonzo, eine herrliche Festung. **Görtz**/ Goritia, eine grosse/ feste Stadt und Oesterreichische Grafschafft, die in Fürstenstand erhoben worden.

Rudolfswehrt/

Mettling/

Czirnick/

Laas/ u. a.

Gradisch/

Görtz.

IV. Das **Hertzogthum Cärnthen**/ Ducatus Carinthiæ, giebet viel Vieh/ Fische, Eisen und Wein, stehet meistentheils unter Oesterreich und begreifft: **Ortenburg**/ am

d) Das Cärnthische.

Ortenburg/

am Fluß Draw eine artige Stadt und Residentz der Reichs-Fürsten von Portia. **Sternberg**, eine Oesterreichische Stadt und Grafschafft. **Clagenfuhrt**, eine schöne/ feste Haupt-Stadt am Fluß Saane nebst einem Schloß und Land-Hauß. **Fürstenstein**, ist der Ort, wo sonst die Landes-Herren mit wunderlichen Ceremonien erwehlet worden. **Vollmarck**/ eine kleine Stadt an der Draw. **Pleinburg**/ ein Städtchen und Schloß der Grafen von Thurn am Fluß Feistritz. **Draburg**/ eine feine Oesterreichische Stadt bey Steyermarck. **Lavamund**, Ostium Laventi, eine Stadt, Schloß und Bißthum am Fluß Lavant, stehet unter Saltzburg. **Greiffen**, ein Amt des Bischoffs zu Bamberg. **S. Andres**/ eine kleine Stadt des Ertz-Bischoffs zu Saltzburg. **Wolfsberg**/ eine kleine Bambergische Stadt und Schloß am Fluß Lavant. **S. Leonhard**, ein Bambergisches Städtchen und Schloß.

Sternberg/
Clagenfuhrt/
Fürstenstein/
Vollmarck
Pleinburg
Draburg/
Lavamund
Greiffen//
S. Andres
Wolfsberg
S. Leonhard/u.a;

Schloß. S. Veit/ein Oesterreichisch Städtchen. Osterwitz, ein hohes Fels-Schloß. Gurck, Gurck/ Gurcum, eine Oesterreichische Stadt und Bißthum. Straßburg, ein Flecken und Berg Schloß wo der Bischoff von Gurck residiret. Beyersberg/ein Berg-Schloß und Residentz des Saltzburgischen Stadthalters. Sonnegg, ein festes Schloß und Herrschafft der Reichs-Grafen von Weissenwolf. Frisach/ eine artige Stadt und Schloß, welche nach Saltzburg gehöret. Feldkirchen/ eine Bambergische wolbewohnte Stadt. Velden/ ein Schloß der Grafen von Dietrichstein. Villach, Villacum, an der Draw und Geyl/ eine berühmte Bambergische Handels-Stadt/ Schloß und warmes Bad. Marborgetz, Burgio, ein geringes Dorf. Greiffenburg, ein Flecken und Schloß an der Draw. Spital, Hospitale, ein Marckt-flecken und Schloß. Gemund/

Straßburg/ Beyersberg/ Sonnegg/ Frisach/ Feldkirchē Velden/ Villach/ Marborgetz/ Greiffenburg/ Spital/ u. a.

ein

ein Städtchen. Sachsenburg, ein Marckflecken und Paß mit
Guttenberg/ dreyen Schlössern. Guttenberg, ein Saltzburgisch Städtchen.
Lientz. Lientz/ Lontium, eine Stadt und Schloß am Fluß Traa.

e) Das Tyrolische V. Die Gefürstete Grafschafft Tyrol, Comitatus Tirolensis, ist von Cornel. Danckert in einer besondern Charte entworffen worden. Man hält sie vor die gröste Grafschafft in der Welt. Wegen der vielen Berge verglich sie Käyser Maxim. I. mit einem groben Bauren-Rock voller Falten und Löcher, der aber fein warm halte. Sie giebet Gold, Silber/ Kupfer, Bley, Qveckſilber, Saltz, Wein, wild und zahm Vieh. Das meiste von Tyrol stehet unter Oesterreichischem Gebiethe. Wir betrachten darinnen:
Brixen/ Brixen/ Brixia, am Wasser Eiseck eine grosse, wolgebauete Stadt und Bischöfliches Residentz-Schloß. Der Bischoff stehet unter Saltzburg. Die Kirchen und warmen Bäder ma-

machen den Ort sehr berühmt.
**Bruneck**/ eine mittelmäßige Stadt des Bischoffs zu Brixen. Bruneck/
**Innichen**, eine alte Stadt bey Cärnthen. **Windisch-Matry**/ Windischa, ein Saltzburgischer Flecken am Fluß Isola. Matry/
**Kützpühl**, am Fluß Aach, ein Flecken mit guten Silber und Kupfer-Bergwercken. Kützpühl/
**Schwartz**/ Sebatum, ein Flecken wo gleiche Metalle zu finden. Schwatz/
**Rotenberg**/ eine Stadt, Schloß, Festung und Paß am Fluß Inn, bringet viel Kupfer hervor. Rotenberg
**Auffstein**, ein fester Paß am Inn. **Scharnitz**, eine Festung gegen Bayern. **Ehrenburger-Clause** ein fester Paß und Berg-Schloß bey Schwaben. Auffstein/ Scharnitz/ u. a.
**Hall**, am Inn eine schöne Stadt/ Schloß und Closter/ wo viel Saltz und Glaß bereitet wird. Hall/
**Inspruck**, Oenipons, eine schöne Haupt-Stadt und Schloß am Fluß Inn/ alwo Käyser Maximilian begraben lieget. Die Bibliotheque und herrliche Kirchen nebst andern Raritäten Inspruck/

täten sind etwas bekantes. Nicht weit davon ist der Zirickberg / wo gedachter Käyser denen Gemsen
Amraß sol nach geklettert seyn. **Amraß**/ Umbras, ein schönes Lust-Schloß voller Raritäten, worunter der Tischrath Cherſten zu mercken.
Reite/ u.a. **Reite**, ein Flecken gegen Schwaben. **Landeck**, eine Stadt und
Finſtermünz/ Paß am Fluß Inn. **Finſtermünz**/ ein Paß gegen Graubünd-
Tyrol/ ten. **Tyrol** / ein Berg-Schloß bey der Etsch/ davon das Land den
Meran Nahmen führet. **Meran**, Merania, eine alte Stadt und Hertzog-
Stertzingen/ thum. **Stertzingen**/ Stiriacum, eine Stadt und Schloß am Fluß Eiseck, bey welcher Silber gegraben wird. Die Einwohner bereiten schöne Degenklingen.
Gruß/ **Gruß**/ ein Dorf, so wegen eines Marmornen Monuments bekant ist.
Clauſen/ **Clauſen**, Clauſa, eine Stadt und Berg-
Botzen Schloß am Fluß Eiseck. **Botzen**/ Bolzenum, eine schöne Stadt und Schloß/ wo der Lands-Hauptmañ residiret. Einige halten den Ort

älter

älter als Rom. Die Einwohner pflegen hier ihre Ochsen mit Hufeisen zu belegen. **Tramin** und **Neumarckt**, sind zwey Marckt-flecken. **Trident**/ Trento, Tridentum, am Fluß Etsch eine grosse, etwas fortificirte Stadt und Bischöfliche Residentz zwischen lauter Bergen. Sie ist wegen des Concilii bekant/ so nach der Reformation hier gehalten worden. Die Einwohner reden Teutsch und Italiänisch. **Roveredo**/ Roveretum, eine kleine Stadt und Schloß an der Etsch bey Italien. **Alla**/ ein geringer Ort im Tridentinischen. **Torbole**, ein Paß gegen Italien. **Riva**/ am Garder-See eine grosse Stadt/ wo viel Orengerien anzutreffen. **Arco**, Areus, am Fluß Sarca ein sehr festes Schloß. Tramin/ u. a. Trident. Roveredo/ Alla/ u. a. Riva/ Arco.

26. Wenn ich sage, daß ehemals die *Boji* einen guten Theil Teutschlandes besessen/ werde ich eben nicht irren. Denen die *Norici* und *Hunni*, an die Seite zu setzen seyn: die Hunnen sind nach dem Bericht alter Scribenten Alte Einwohner.

benten biß an der Enß ausgebreitet gewesen.

Beschaffenheit des gantzen Landes.

27. Teutschland überhaupt bringet nicht allein dasjenige hervor, was zu des Menschen Unterhalt nöthig ist, sondern auch was wollüstige Leute leicht ersättigen könte. Es giebt Gold, Silber, Kupfer / Zinn, Eisen, Bley, Quecksilber / Edelgesteine / Marmor u. a. Arten von Steinbrüchen. Saltz findet sich in Oesterreich, Lüneburg, Sachsen und anderswo. Weine bringen viel Provintzen, die nicht zu verachten seyn. An wilden und zahmen Vieh / Wolle, Honig / Wachs, Hanf, Flachs, Getreide, Holtz / Fische / Pferde / Farben u. d. g. ist an vielen Orten ein solcher Uberfluß, daß man auch auswärtige damit versorgen kan. Der Mangel an Seide kommet nicht so wol aus der Untüchtigkeit des Landes als derer Einwohner Faulheit her. Und eben diese ist schuld daran / daß Teutschland seines Vorzugs sich wenig zu bedienen weiß.

Der Einwohner.

28. Die meisten Teutschen sind eines geldgeitzigen und wollüstigen

figen Temperaments. Daher sind sie zum Kriege nicht ungeschickt/ doch bekümmern sie sich wenig um grosse Beförderung. Sie heyrathen jung, und verkauffen denen Fremden vor Geld ihre Haut. Sie können gut zu Manufacturen gebraucht werden/treiben aber dieselben wegen der Monopolien nicht in die Höhe. Sie sind offenhertzig und dem Soff sehr ergeben. Sie schreiben grosse Bücher und meistentheils Locos Communes.

29. Nach denen Zeiten der Reformation in Teutschland, ist es dahin gekommen, daß man die drey Religionen die **Papistische, Lutherische und Reformirte** in öffentlichen Grund-Gesetzen frey gegeben hat. Und wenn gleich hin und wieder andere Religions-Verwandte sich befinde, dürffen sie doch ihre Religion nicht öffentlich exerciren/ ausser die **Jüden**/ denen die Geld-Begierde eine grössere Freyheit zu wege bringet. Religion.

30. An Geistlichen fehlet es unter denen Catholicken in Teutschland nicht, Die Ertz-Bischöffe von Maynz, Cölln Geistlich.

Cölln und Trier sind die vornehmsten Stände. Uber dem giebet es noch viel andere Ertz-Bischöffe/Bischöffe/ Aebte und Clöster/welche insgesamt mit grossen Stücken Landes versehen seyn/ und nicht wie in Franckreich unter des Käysers contribution stehen.

Orden. 31. Man wird fast keinen Münchs-Orden antreffen/ davon nicht in Teutschland einige Spuhren übrig seyn solten. Uber dem haben viel weltliche Herren besondere Orden in ihren Ländern angeordnet. Insonderheit aber sind die **Johanniter-** und **Teutsche-Orden** zu mercken/ weil diese mit unter den Reichs-Ständen begriffen seyn.

Regierung 32. Wegen der Regierungs-Art in Teutschland giebet es unterschiedliche Meynungen/ worunter diejenige den Platz behält, so eine irreguläre **Regierung** behauptet: denn Teutschland hat einen König/welchem der Titul eines Römischen Käysers von langen Zeiten her zukommet. Die Stände an sich besitzen die hohe Landes-

des Obrigkeit und bestehen aus drey-
en Collegiis auf Reichs-Tägen/ wel-
che weder vor sich ohne den Käyser/
noch dieser ohne jenen etwas schliessen
kan.

Macht. 33. Wenn nun dieses grosse Land recht vereiniget wäre, so ist kein Zwei-
fel, daß es allen andern Reichen in Eu-
ropa könte gewachsen seyn. Allein die Jalousie derer Stände verursa-
chet, daß man im Sprüchwort zu sa-
gen pfleget: In Teutschland ge-
he es zu wie in grossen Teichen, wo die Hechte die kleinen Fische zu verschlingen pflegen. Zu Lande könten leicht etliche 100000 Mann auf den Beinen gehalten werden. Zur See wäre es auch nicht unmöglich sich formidabel zu machen, wenn die Länder an der See besser gewartet würden.

Einkünffte. 34. Wolte man die Einkünffte jedes Standes in Teutschland zusam-
men setzen, müste eine importante Summa zusammen kommen. Weil aber jeder Stand vor sich souverain regieret, so ist es dahin gekommen/
daß

daß das Obriste Haupt fast nichts ausser seinen Erbländern besitzet/ und also seine Würde mehr vor eine Würde halten muß, als vor eine Vermehrung seiner Macht.

Auswärtige Länder.

35. Um auswärtige Länder bekümmern sich die Teutschen wenig, doch einige Stände sind durch Heyrathen, Erbfälle und andere Verhängnisse auch in andern Staaten der Welt bereichert worden. Das Hauß Oesterreich besitzet anjetzo in Italien das Hertzogthum Mayland/ die Königreiche *Neapel* und *Sardinien*, in denen Niederlanden, den gröstẽ Theil derer Spanischen Niederlande und das Königreich Ungarn/ das Hauß Brandenburg besitzet/ das Königreich Preußen/ einen guten Theil von Geldern/ *Neufchatel* und *Valangin* in der Schweitz, und was in Ost-Indien durch grosse Unkosten besetzet worden.

Interesse.

36. Teutschland hat gegen die Türcken eine Vormaur an Ungarn, und muß also dieses zu erhalten trachten. Italien ist nicht im Stande aus

wär-

wärtige Kriege vorzunehmen, weil es in viel kleine Staaten zertheilet ist. Die Schweitzer dancken GOtt, wenn sie von andern nicht angegriffen werden. Polen kan seine Macht gegen Teutschland nicht setzen und findet allenthalben Festungen an denen Gräntzen. Dännemarck muß selbst mit lauter Teutschen seine Regimenter aufrichten. Engelland dencket mehr auf seine Handlung als dessen Ruin. Holland ist zu schwach Teutschland anzugreiffen. Spanien hat alle seine Kräffte verlohren. Schweden allein kan derer Teutschen Macht nichts schaden. Franckreich ist der gefährlichste Nachtbar, den aber die Einigkeit leicht zurücke halten könte.

37. Anjetzo regieret in Teutschland Carolus VI. ein Sohn Käysers Leopoldi, welcher nach dem Tode seines Bruders Käysers Josephi A. 1711. die Käyserl. Würde erhalten hat. Jetziger Regent.

38. Er schreibet sich *Carl VI.* von GOttes Gnaden, erwehlter Römischer Käyser, zu allen Zeiten Titul.

Mehrer des Reichs/ König in Germanien, zu Castilien, *Arragon*, *Legion*, beyder Sicilien zu Hierusalem, Ungarn, Böhmen/ Dalmatien/ Croatien/ Sclavonien/ Navarra/ Granaten, Toledo/ Valentz/ Gallizien/ *Majorica*, Sevilien/ Sardinien/ *Corduba*, *Corsica*, *Murcien*/ Giennis/ Algarbien/ Algeziern/ Gibraltar/ der Canarischen und Indianischen Insuln, und *Terræ firmæ*, des *Oceanischen* Meers/ Ertz-Hertzog in Oesterreich/ Hertzog in Burgund/ zu Brabant, zu Meyland/ zu Steyer, zu Kärnten/ zu Crain/ zu Limburg, zu Luxenburg/ zu Geldern/ Wirtenberg/ Ober- und Nieder-Schlesien/ Calabrien/ Athen, Neopatrien, Fürst zu Schwaben/ zu Catalonien und Asturien Marckgraf des Heil. Röm. Reichs/ zu Burgau, Mähren, Ober- und Nieder-Laußnitz/ Gefürsterer Graf zu Habsburg, zu Flandern, Tyrol/ Pfirdt/ Kyburg, Görtz/ Arthieß,

thieß, Landgraf im Elsaß, Marckgraf zu Oristani / Graf zu Gozian, Namur, Roußillon / und Ceritanien / Herr auf der Windischē Marck, zu Portenau, *Bisaja*, Molins / Salins / Tripoli und Mecheln.

39. Gemeiniglich giebet man dem Teutschen Reich weitläufftige Prætensiones auf gantz Italien, Rom, dem *Patrimonio Petri*, *Parma*, *Piacenza*, *Comachio*, *Neapel*, *Sicilien*, *Sardinien*, *Corsica*, Venedig, *Friaul*, *Aquileja*, *Genua*, *Lucca*, *Arelat*, *Provence*, *Dauphiné*, *Orenge*, *Avignon*, *Chalon*, Schweitz, *Genev.*, Barr, *Sedan*, *Champagne*, Elsaß, Anhalt / Borkeloha / Leuth, England / Dännemarck, Schleswig, Preussen, Liefland, Pohlen und Ungarn. Es sind aber theils verlegene Waaren, theils heist es: Vana est sine viribus ira. Ansprüche

40. An etlichen Orten Teutschlandes befinden sich Müntzen / die nicht allenthalben bekant seyn. Ein Creutzer gilt in Oesterreich nicht viel, Müntzen.

denn 15 machen erst 4 Gr. in Bayern aber gilt ein Creutzer 4 Pfennige. Ein Käyser Groschen macht 9. Pf. ein sechs Creutzer-Stück 19 Pf. ein Käyser-Gulden 16 Gr. Ein Batzen 16 Pf. u. d. g.

Wappen. 41. Der Käyser führet an statt des Wappens einen doppelten Adler von schwartzer Farbe mit güldnen Füssen / Schnabel und Schein im güldnen Felde. Um dessen Bedeutung zancken sich die Scribenten / so viel haben die Gelehrten bisher bemercket, daß Käyser Wenzel schon dergleichen Figur geführet habe. Dem Römischen Könige aber kommet nur ein einfacher Adler zu.

Curiosa. 42. Wegen der Tapferkeit wünschte sich Käyser Carl V. ein Teutsches Hertz. Im Sprüchwort saget man: **Wenn der Däne verlieret die Grütze / der Frantzmann den Wein / der Schwabe die Suppe / und der Teutsche das Bier, sind sie verlohren alle vier.** Die Teutschen können sich die Erfindung des Pulvers / Geschütz-Giessens, Ku-

Kupfer-stechens, der Land-Charten u. a. rühmen.

# X. Haupt-Stück, von der Schweitz.

## I.

NAch Teutschland folget die Schweitz, als welche ehemahls mit jenem vereiniget gewesen / auch so wol gegen Mitternacht als Morgen mit Teutschland gräntzet. Verknüpfung.

2. Die Franzosen nennen das Land *La Suisse*, die Teutschen die Schweitz, entweder weil Schweitz der vornehmste Canton ist / oder weil die Einwohner in diesem Canton zum ersten vor die Freyheit gestritten haben. Andere fallen auf die alten Teutschen Völcker Vitern oder die Svevos. Nahmen.

3. Im Lateinischen heissen sie *Helvetii*, welches einige vor eben so viel halten als Vetter der Höllen / Affines Plutonis, andere erklären es durch die Wörter Held und Väter. Als Helvetii,

Landcharten. 4. Man kan bey der Schweitz diejenigen Land-Charten brauchen/ so *Blaau, Justus Danckert, Jaliot, Sanson* und *J. B. Homann* verfertiget haben: denn diejenige, welche *Sebastian Münster* entworffen/ kommet noch sehr mager heraus.

Gräntzen. 5. Gräntzen der Schweitz sind gegen Mitternacht Elsaß und Schwaben/ gegen Morgen Schwaben, Tyrol und Venedig. Gegen Mittag Venedig/ Meyland und Saphoyen/ gegen Abend Franckreich. Doch ist zu mercken/ daß gegen

Die Alpen. Italien die hohen Alpen-Gebürge, welche auch sonst die Schweitzer-Gebürge heissen, anzutreffen seyn. Diese reichen biß in denen Wolcken, und sind stets mit Schnee bedecket. In denselben wird viel Christal gefunden, und die Einwohner sind daselbst sehr mit Kröpfen geplaget.

Grösse. 6. Es sol die Schweitz in der Länge 60 in der Breite 40 und in dem Umkrayß nur 180 Teutsche Meilen austragen/ welches vielleicht die Bundesgenossen nicht einschliesset.

7. Unter-

7. Unter denen Flüssen sind die bekanteſten: Flüsse als

1. Der Rhein/ davon bey Italien der Rhein/ und Teutschland gehandelt worden. Er kommet aber aus Graubünden, insonderheit von dem S. Gothards-Berge. Der Rhein.

2. Die Rhone, entspringet in dem Walliser Lande und wird oben bey Franckreich beschrieben. Die Rhone.

3. Der Inn, Oenus, flieſſet aus dem Berge Bernina, in Graubündten/ läufft durch Tyrol und Bayern bey Paſſau in die Donau. Der Inn.

4. Die *Aar*, Arula, kömmet aus dem Gebürge zwischen denen Walisern und Bern mitten durch die Schweitz in den Rhein. Die Aar.

5. Zwey Flüsse in der Schweitz werden *Aa* genant. Einer gehet aus dem Berg Brunig durch Unterwalden in den Lucerner-See. Der andere im Zürichau aus Pfaſicker-See in den Greiffen-See. Aa.

6. Die *Adda* entstehet in der Grafschafft Bormio, läuffet durch das Valtelin in Italien in den Po. Adda.

Arve. 7. *Arve*, Arva, schiesset aus dem Gebürge und machet die Gräntzen zwischen Sapheyen und Genf. Er führet Gold in seinem Sande/ das aber keinen Vortheil bringet.

Emme/ 8. Die **Emme**/ Amma, kommet aus dem Lemmethal unter Solothurn in die Aar. Reiß/u. a. **Die Reiß/führet Gold im Grunde. Andere Flüsse sind geringer Art.**

Eintheilung: 8. Von der alten Eintheilung im **Zürichgöw, Argöw / Turgöw und Wiflißburgergöw**, wil ich nichts erwehnen. Heute zu Tage sind *XIII. Cantons*, Pagi oder Societates, welche bey ihrer Versamlung folgende Ordnung lieben: **Zürch/ Bern, Lucern / Ury, Schwitz / Unterwalden, Zug, Glaris, Basel/ Fryburg, Solothurn, Schaffhausen und Appenzell.** Ferner giebet es einige Länder, so **Schweitzerische Unterthanen**/ und andere / welche **Bunds-Genossen** genant werden. Alle diese müssen in folgender Geographischen Ordnung stehen:

I. Die

I. Die **Graubündter**/ Churwahlen/ Grisones, Rheti, gräntzen mit Tyrol, Venedig/ Mayland und der Schweitz. Sie machen eine besondere freye Republic aus/ welche in dem Schweitzerischē Bunde stehet. Ihr Land ist das höchste in Europa, und steht voller Schlösser. Die Unfruchtbarkeit wird hier durch den Fleiß der Einwohner dermassen ersetzet/ daß es ihnen an nichts fehlet, wie dann diese von allen Zoll-Impostēn frey leben. Sonst aber regieren sie sich als die Schweitzer und halten ihre Land-Tage. Man betrachtet alhier (A) die *Republic* der **Graubündter**, Rempublicam Grisonum, welche drey Bünde begreifft: 1) **Den Bund der X. Gerichte**, Fœdus decem Judiciorum, stösset an Teutschland und enthält: *S. Jacob*, ein berühmtes Closter. **Mayenfeld**/ Majevilla, eine wolbewohnte Stadt am Rhein. 2) **Den Bund des Hauses GOttes** / Fœdus domus Dei, enthält 24. Gemeinen

a) Graubündten begreifft.

S Jacob.

Mayenfeld/

S. Marien/

nen und das **Münsterthal** in welchem das Closter *S. Marien* sehr gelobet wird. Das **Inthal** am Fluß Inn wird in Ober- und Unter-Engadin getheilet.

Fürstenberg/

**Fürstenberg** eine Festung an der Etsch im Vinstgöw.

Alvenen/

**Alvenen**, eine mäßige Stadt am Fluß Abbel.

Haltenstein/

**Haltenstein**, eine wolbewohnte Stadt und Herrschafft am Rhein.

Chur/

**Chur**, Coire, Curia, eine schöne Haupt-Stadt in Graubündten an denen Flüssen Plessur und Rhein. Sie lieget zwischen lauter Gebürgen u. hat einen Catholischen Bischoff, ob gleich alle Bürger Reformirt seyn. Sonst heist der Bischoff ein Reichs-Stand/ giebet aber keine Anlagen ab. Bey dieser Stadt zeiget man eine Einsidlers Zelle im Felsen gehauen.

Churwalden/

**Churwalden**/ ein reiches Closter im Wirnsgau.

Retzun/

**Retzun**, Rhætium, ein altes Schloß, wo der vorder und hinter Rhein zusammen kommen.

Fürstenau

**Fürstenau**, Fürstenavia, am Rhein eine mäßige Stadt des Bischoffs von

von Chur. 3) Den **Grauen Bund** / Fœdus Canum, enthält 28 Gemeinen / und sol entweder von der grauen Kleidung der Einwohner / oder einem vornehmen Herrn Cano den Nahmen führen. Seine Städte heissen: **Ilanz** / Ilantz / Ilantium, am Rhein eine mäßige Stadt / alwo die Stände zuweilen sich versammlen. *Disentis*, Disen-Disentis, tium, ein vornehmes Closter bey dem Crispalten Berge. **Tußis**, Tußis / eine ziemliche grosse Stadt am Rhein: **Bernburg**, etwas weiter gegen Italien zu / ist mittelmäßiger Gattung / nicht weit von dem Rhein-Wald. (β) Die **Unterthanen derer Graubündter** heissen: a) *Bormio*, Worms / Bor- Bormio, mium, an der Adda gegen Tyrol eine feste Stadt / Schloß und Grafschafft. b) Das *Veltelin*, Vallis *Veltelin*, Tellina, Volturena, ist das herrlichste Thal in Europa, insonderheit wegen des herrlichsten Weins u. sonderlicher Fruchtbarkeit: denn man sol daselbst drey mahl erndten

ten können. Der Hertzog von Mayland Maxim. Sfortia schenckte es denen Bündtern. Die bekanteſten Oerter heiſſen: *LePreſa*, an der Addus, eine mittelmäßige Stadt. *Tiran*, Tiranum, eine Stadt und Brücke am Fluß Addus, alwo schöner schwartzer Marmor gegraben wird. *Teglie*, Tell/ Telium, eine gute Feſtung auf einem Berge bey dem Fluß Addus, davon das Veltelin den Nahmen führet. **Sondri**/ Sondrio, Sondriſium, die Haupt-Stadt an der Addua, alwo der Land-Voigt reſidiret. *Morbegno*, Morbonium, am Fluß Addua und Bito, eine feine wolbewohnte Stadt. c) *Clavenna*, Chiavenna, Cleve, eine Grafschafft am Comer-See. Die Stadt gleiches Nahmens am Fluß Mera, eine schöne luſtige Stadt und Schloß zwiſchen lauter Weinbergen/ welche vor eine Feſtung gehalten wird. Es ſollen alhier die gröſten Weintrauben in der gantzen Welt wachſen. **Plürs**/ Plurium,

Le Preſa,

Tiran,

Tell/

Sondri

Morbegno;

Clavenna,

rium, ein ehemahliger grosser Flecken / der Anno 1618. mit allen Einwohnern von dem einfallenden Berge bedecket worden und heute zu Tage ein blosser See ist.

II. Gegen Italien zu erscheinen unterschiedliche Unterthanen der Schweitzerischen Republic, welche ihnen Maximilianus Sfortia Anno 1512. überlassen hat. Als

b) Schweitzerische Unterthanen gegen Italien:

**Bellentz**, Bellinzonum, Belitionum, am Fluß Tesino nicht weit von dem Locarner-See oder Lago Maggiore, eine Stadt und verwahrtes Schloß, bey welchem die Stadt *Bellinzone* gegen über lieget. Diese Land-Voigtey gehöret denen Cantons Schwitz / Ury und Unterwalden zu.

Bellentz / Bellinzone.

*Lugano*, Luganum, eine grosse und schöne Stadt und Land-Voigtey am See Lugano. Sie gehöret denen XII. ältesten Cantons und hat 99. Dörfer unter sich. Die Einwohner sind dermassen eifrig in der Catholischen Religion, daß sie keine Reformirten dulden wollen. Gleiche

Lugano.

Beschaffenheit hat es mit der Herrschafft und Land-Voigtey Mendrisio, Præfectura Mendrisiana, darinnen liegen: *Mendrisio*, eine feine Stadt, darinnen viel Handwercker wohnen, die in Italien ihre Nahrung treiben. *Riva*, am Comer-See, eine schöne Festung, davon die Graubündter den Besitz haben. *Capo di Lago*, eine schöne Stadt und Hafen am gedachten See. *Locarno*, Luggaris, Locarnum, am Locarner-See, eine grosse wolgebauete Stadt und Land-Voigtey, stehet unter gedachten XII. Cantons. Wie auch *Magia*, Madia, eine Stadt am Fluß gleiches Nahmens und Land-Voigtey. *Gevio*, Gevium, eine artige Stadt und Brücke im Val Magia. *Riviera*, eine mäßige Stadt und Land-Voigtey, derer Cantons Schweitz und Unterwalden. Unter gedachter Herrschafft stehet auch die Land-Voigtey *Val Brenna*, darinnen ein kleiner Ort gleiches Nahmens zu finden. Auf

Mendrisio,

Riva,

Capo di Lago,

Locarno,

Magia,

Gevio,

Riviero,

Val Brenna.

La-

Lateinisch wird er Vallis-brunna genant.

III. Der *Canton* Ury/ Pagus Urienſis, c) stösset an Graubündten, denen Unterthanen gegen Italien/ dem Walliser-Land/ Bern, Unterwalden/ Schweitz und Clariß. Er ist gantz mit Bergen umgeben und wird durch den Land-Amtmann und gemeinen Rath regieret. Wilhelm Tell war aus diesem Lande gebürtig, welcher zur Strebung nach der Freyheit Gelegenheit gegeben. Im Kriege führen die Urier ein grosses Waldhorn an statt der Trompete, u. wer es bläset, heisset der Stier von Ury. Unter dessen Städten mercket man *S. Göthards*-Berg/ ein berühmtes Closter/ so von dem Gebürge den Nahmen führet. Dieses Gebürge stösset den Rhein und die Rhone heraus. Altorf/ Altorfium; Vicus Vetus, die Haupt-Stadt im Canton Ury ohne Mauren am Fluß Russe, ist gedachten Tells Vaterland. Man saget, daß der Süd-Wind zuweilen hier so sanff-

Canton Ury:

S. Gothard

Altorf.

sanffte wehe/ daß die Bäume in einer Nacht zu blühen anfangen.

d) Canton Glariß:

IV. Der *Canton* **Glariß**, Pagus Glaronensis, kam Anno 1352. zu dem Schweitzerischen Bund. Er stösset an Ury, Schweitz, Caster, Toggenburg, Appenzell / Teutschland und Graubündten. Man rechnet ihn unter die mittelmäßigen Cantons und schreibet ihm so viel Weide zu / daß jährlich in die 15000 Stück Vieh können gesättiget werden. Uber dem giebet es daselbst viel Schifer-Brüche und warme Bäder. Man mercket darinnen:

Elm/

**Elm**, ein schönes Dorf, dessen Einwohner 4. Wochen des Jahrs die Sonne nicht anders als durch ein

Clariß/

Fern-Glaß sehen sollen. **Clariß**, Clarona, eine grosse offene Stadt am Fluß Lind, bey dem Gebürge Glärnisch, vor dessen Einfall sie sehr besorget lebet. In der Stadt befindet sich nur eine Kirche, darinnen die Catholicken und Reformirten wegen des Gottesdienstes alterniren.

Sargans,

*Sargans*, eine Stadt, Schloß und

und Grafschafft am Rhein, stehet unter VII. Cantons, als Zürch/ Bern, Lucern/ Ury/ Schweitz/ Unterwalden und rechnet man dazu auch den Flecken **Ragatz** und die schöne Handels-Stadt **Walenstadt**/ so an einem grossen See lieget. **Werdenberg**, nicht weit vom Rhein eine schöne Stadt/ Schloß und Grafschafft im Canton Glaris. **Gams**/ ein schöner Flecken oben bey Appenzell, welchen Glariß und Schweitz gemeinschafftlich besitzen. Hier mercket man das Gamser-Bad und den Schwefel-Brunnen.

Ragatz/
Walenstadt/
Werdenberg/
Gams/

V. Der *Canton* **Appenzell**/ Pagus Abbatis cellæ, stösset an Clariß/ Teutschland, Turgow und Toggenburg. Er ist A. 1513. in den Bund getreten/ und geniesset deshalb die unterste Stimme. An Soldaten kan er im Nothfall 5000. Mann aufbringen. Man theilet ihn in die **innere** und **äussere Roden** oder Gemeinen, welche meist aus Dörfern bestehen. Jene heissen Appenzell/

e) Canton Appenzell.

Appenzell/

zell/ Al batis Cella, eine grosse, schöne aber offene Stadt am Fluß Sitter zwischen lauter Gebürgen.

Contes/ u. a.. Contes/ Schwandy/ Brillisyw/ Haßlem und Winckelbach; diese Herisow/ Hundwyl/ Trogen/ Urneschen/ Gäß und Tüffen/ jene sind Catholisch/ diese Reformiret. Beyde treiben gute Viehzucht/ und regieren sich durch 144 Personen, so aus denen Roden gewehlet werden/ auch ein besonderes geschwornes Gericht formiren.

f) Schweitzerische Unterthanen und Bundsgenossen gegen Teutschland. VI. In dieser Gegend befinden sich unterschiedliche Unterthanen und Bundesgenossen. Als 1) das Rheinthal/ Vallis Rheni, zwischen Appenzell und den Rhein/ allwo viel Wein wächset. Die Einwohner sind Unterthanen der VII alten Cantons und Appenzels. Die

Altstetten/ Städte heissen: Alstetten/ ein

Marbach/ kleines lustiges Städtchen. Marbach, ein artiges Schloß im

Reineck/ Rheingöw. Rheineck, ein kleiner alter Ort nicht weit von dem

Cost-

Costnitzer-See. 2) S. Gallen, Fa- S. Gallen.
num S. Galli im Turgow am Fluß
Steinach eine grosse und schöne
Reformirte Stadt, so von 96 Per-
sonen, welche man aus denen Bür-
gern erwehlet, regiret wird, und in
den Schweitzerischen Bund Anno
1454. getreten ist. Der Leinwand-
Handel und Bibliothec verdienen
betrachtet zu werden. Sie hat
auch ein berühmtes Stifft, dessen
Abt ein Reichs-Stand seyn will, u.
mit der Stadt nichts zu schaffe hat.
Toggenburg, eine grosse Graf- Toggen-
schafft zwischen Appenzell und burg,
Zürch, stehet unter dem Abt von
S. Gallen. Darinnen lieget Lich- Lichten-
tensteig, am Fluß Thur eine ar- steig,
tige Stadt, wo der Voigt des Abts
sich aufhält. Fischingen, ein klei- Fischingen
ner Ort und Closter derer VII al-
ten Cantons. Weil, Wila, ein Fle- Weil,
cken und Schloß im Turgow, wo
der Abt von S. Gallen residiret.
Frauenfeld, an der Mury und Frauen-
Thier, die Haupt-Stadt in Tur- feld,
gow mit einem schönen Schloß, hat
ihr-

ihr eigenes Gerichte / stehet aber sonst unter gedachten Cantons.

Pfein/ Pfein/ am Fluß Thur, eine kleine Stadt und Brücke des Cantons Zürch im Turgow.

Ettingen/ Ettingen/ ein sehr reiches Closter.

Stein. Stein, Stenium, ein Städtchen/ Schloß und Brücke am Costnitzer-See unter Zürchischem Gebiethe.

g) Canton Schafhausen: VII. Der *Canton* **Schafhausen**/ Pagus Scaphusiensis, ist einer von den kleinesten und trat A. 1501. in den Schweitzerischen Bund. Die Gräntzen sind der Turgow, Teutschland und Zürch. Das Land giebet guten Wein und wird durch Bürgemeister und Zünffte regieret. Dahin zehlet man:

Diessenhofen/ **Diessenhofen**/ Darnasia, ein nettes freyes Städtchen am Rhein / darüber Schafhausen und Zürch den Schutz geniessen.

Schafhausen/ **Schafhausen**/ Scaphusia, eine schöne Stadt am Rhein/ mit einer Brücke, Schloß und herrlichem Münster. Hier stehet ein grosser Linden-Baum auf welchen das Wasser mit Röh-

ren

ren künstlich geleitet wird. Nahe bey Schafhausen siehet man einen erschröcklichen Rheinfall/ bey welchem so offt die Sonne scheinet ein Regenbogen sich præsentiret. **Neukirch**, eine kleine Stadt im Klettgow. Neukirch.

VIII. Der *Canton* **Zürch**/ Pagus Tigurinus, ist einer der grösten und mächtigsten. Er gräntzet mit Turgow, Schafhausen / Teutschland/ Bern, Zug/ Schweitz und Glariß. Unter allen hat er den vornehmsten Rang und nimmet auch die Gesanten an, wann keine Tage-Satzung gehalten wird. Im Jahr 1351. trat er mit in den Bund, und seine Städte sind: **Lauffen**, ein hohes und altes Schloß und Herrschafft am Rhein / der hier über etliche Felsen springen muß. **Adelfingen**/ ein Städtchen, Schloß und Herrschafft im Tergöw. **Forsteck**, eine kleine Stadt und Schloß. **Eglisau**, Eglisovia, am Rhein eine schöne Stadt und Schloß, welche die Zürcher denen Grafen von h) der Canton Zürch. Lauffen/ Adelfingen/ Forsteck/ Eglisau/

von Tengen A. 1496. abkaufften
Käyserstuhl/ Käyserstuhl, Tribunal Cæsaris, an denen Flüssen Glatt und Rhein, eine feine Stadt/ Schloß und
Zürzach Brücke in der Grafschafft Baden. Zürzach/ Certiacum, stehet unter dem Land-Voigt zu Baden, gehöret aber sonst allen VIII. alten Cantons. Dieser grosse Flecken lieget am Rheine und treibet starcken Handel. So lange aber die Jahrmärckte dauren, exerciret der Bischoff von Costnitz die Jurisdiction
Klingenau hier nicht. Klingenau, eine kleine Stadt und Grafschafft am Fluß
Regensperg/ Aar, so unter Baden gehöret. Regenspperg/ Regenspergum, eine Zürchische Stadt, Berg-Schloß
Baden/ und Grafschafft im Wenthal. Baden/ Thermæ Helvetiorum, am Fluß Linlat eine wolgebauete Stadt/ wo die Tagesatzungen gehalten werden. Der Ort stehet unter denen alten VIII. Cantons, und ist so wol wegen denen Bädern als der Würffel-Wiese remarqua-
Bulach/ ble. Bulach/ Bulachium, nicht weit

weit von dem Fluß Glatz, ein Zürchisches Städtchen / welches ein besonderer Schultheiß regieret.

**Winterthür**/ eine schöne Stadt und Grafschafft, die auch ihren besondern Schultheisen besitzet. Winterthür/

**Elck**/ ein hohes Schloß nicht weit von Kyburg. Elck/

**Kyburg**/ Kyburgum, ein hohes Schloß und Grafschafft/ heist jetzo eine Land-Voigtey. Kyburg/

**Pfafficken**/ eine kleine Stadt an einem See gleiches Nahmens. Pfafficken/

**Greiffen-See**, eine kleine Stadt und Schloß, wo ein Land-Voigt residiret / an einem grossen See. Greiffen-See/

**Zürch**, Tigurum, Tigurium, am Zürcher See eine grosse und feste Haupt- und Handels-Stadt, schöne Academie, Münster / Zeughauß, Bibliothec und Müntz-Cabinet. Man zeiget daselbst Wilhelm Tells Armbrust/ und die saubern Buchdruckereyen sind zur Gnüge bekant. Zürch/ am Zürcher See/

**Grevingen**/ am Fluß Aa, eine volckreiche Stadt und Herrschafft. Grevingen

**Rappelsweil**/ Ruperti Villa, unten am Zürcher See, Rappelsweil/

See/ eine alte Stadt/ Schloß Brücke und Grafschafft/ hat Ury, Schweitz/ Unterwalden und Glariß zu Schutz-Herren. Utznach, eine Stadt und Amt in der Landschafft Gasteren stehet unter Schweitz und Glariß.

Utznach.

i) Canton Schweitz:

IX. Der *Canton* **Schweitz**, Pagus Svizensis, zwischen Caster, Glaris/ **Ury**, Unterwalden/ Lucern und Zug, einer der ältesten Canton, von welchem die gantze Eydgenossenschafft sich Schweitzer nennen, weil er den ersten Sieg vor die Freyheit erhalten. Er pranget mit schöner Weide/ so daß jährlich in dem kleinen Lande über 2600. Kühe Futter bekommen. Die Hirsche sind alhier so brünstig, daß sie zum öfftern an die Kühe gerathen und Zwitter zu wege bringen. Man mercket darinnen die **Marck**/ Terminus Helvetiorum, ein Ländchen bey Caster/ darinnen der schöne Flecken **Lachen** lieget, woselbst die Stände zum öfftern sich versammlen. **Einsidel**/ eine gefürstete

Lachen/

Einsidel/

stete Abtey und schöner Flecken/ dahin viel Walfahrten geschehen. Sie stehet so zu reden nur in dem Schutz von Schweitz und hat ihren eignen Land-Voigt. **Schweitz**, Suitia, eine offene, grosse Stadt, bey dem hohen Meiten-Gebürge. **Gersau**, Gersovia, ein grosser Ort am Lucerner-See/ welchen Schweitz, Ury/ Unterwalden und Zug beschützen. Gersau/

X. Der *Canton* **Unterwalden**, zwischen Schweitz/ Ury/ Bern/ und Lucern/ hat A. 1308. den ersten Bund stifften helffen. In diesem sind viel Gebürge und Wälder/ in welchen viel Horn-Vieh Weide bekommet. Man theilet ihn in 1) **Nid den Wald**/ oder Niederwalden/ in welchem **Stantz**/ Stantia, ein grosser Haupt-Flecken. k) Canton Unterwalden. Stantz/

**Engelberg**/ ein berühmtes doppeltes Manns- und Jungfern-Closter, davon Schweitz, Lucern, Ury und Unterwalden Schutz-Herren seyn. Engelberg/

2) **Ob den Wald**, oder Oberwalden, in welchem **Sarnen**, Sarnen/

Sarna, ein schöner Flecken, wo der Anfang zur Freyheit durch eine listige Eroberung gemacht worden. Der fischreiche **Melch-See** ist nicht weit davon auf einem Berge.

1) Canton Lucern.

XI. Der *Canton* **Lucern**/ sol von der Laterne den Nahmen haben, so ehemahls denen Reisenden zu gut am Lucerner-See gehangen hat. Er stösset an Schweitz/ Unterwalden/ Bern, Zürch und Zug. Er trat A. 1332. in den Bund und ist der mächtigste unter denen Catholischen Cantons. Darinnen liegen

Pilatus-Berg/

der *Pilatus*-**Berg**, oder Framont, ein hohes Gebürge/ davon einige fabuliren/ daß auf demselben ein schwartzes Wasser sey, darein keiner etwas werffen dürffe, wo nicht ein Gewitter entstehen solle.

Lucern

**Lucern**, Lucerna, Luceria, an einem grossen See und den Fluß Rüß eine schöne Stadt von mittelmäßiger Grösse, wo der Päbstliche Nuntius sich gemeiniglich aufhält.

Wolhausen/ Wilisau/

**Wollhausen**/ eine kleine Stadt im Argöw. **Wilisau**, am Fluß Wi-

Wiger / ein mäßiger Ort, der seinen eigenen Rath regieren lässet.

Surse, Surse/ am Sempacher-See/ stehet im Lucernischen Schutz und heist sonst auch Suria.

Sempach, Sempach/ Sempachum, an einem See im Argöw eine kleine Stadt, wo Leopold von Oesterreich A. 1386. Schläge bekam.

Cappel, Cappel/ eine berühmte Abtey.

XII. Der *Canton* Zug/ zwischen Zürch, Schweitz und Lucern und Bern/ trat A. 1352. in den Bund, und hat das kleineste Gebiethe, welches aber guten Ackerbau und Weinwachs begreifft. Man zehlet dahin das Walterschylerbad, dessen sich viel Menschen bedienen. m) Canton Zug:

Art, Art/ am Zuger-See, ein mäßiger Flecken.

Zug, Tugium, eine artige Zug/ Stadt an einem See, in welchen von derselben A. 1435. zwey Reihen Häuser versuncken, und darauf eine neue Stadt angeleget worden.

XIII. Die Frey-Aemter/ Provinciæ liberæ, wurden vormahls die Grafschafft Rore genant und stehen un- n) Freye Aemter:

ter dem Schutz von Lucern/ Zürch/ Ury/ Schweitz/ Unterwalden/ Zug/ und Glariß. Diese heissen: **Bremgarten**/ Bremocartum, eine schöne Stadt am Fluß Ruß im Keller-Amt. **Mellingen**, eine lustige Stadt und herrliche Brücke am Fluß Ruß. **Bruneck**/ ein hohes Berg-Schloß.

Bremgarten/

Mellingē/

Bruneck.

o) Das Teutsche Bern.

XIV. Der *Canton* **Bern**/ Pagus Bernensis trat A. 1352. in den Bund/ und ist der allergröste/ wird auch deshalb mit dem Hertzogthum Mayland verglichen. Sein Gebiethe stösset an Zürch/ Lucern/ Unterwalden/ Ury/ Wallyser-Land/ Genfer-See, Franckreich/ Neuburg/ Freiburg, Solothurn und Basel. An Fruchtbarkeit giebet er denen übrigen Cantons nichts nach/ insonderheit wird die Vieh-Weide auf denen Alpen gelobet. Er bestehet aus zwey Theilen/ dem Teutschen und dem Französischen. Jener lieget gegen Morgen/ dieser gegen Abend. In jenem erscheinen **Brügg**/ Pons Arolæ an der Aar, ein

Brügg/

ein schönes Städtchen nebst einer Brücke. **Königsfelden**/ein herrliches Closter/ alwo viel Fürstliche Personen liegen und Käyser Albert I. ermordet worden. **Habsburg**/ Habspurgum, ein artiges Schloß an der Aar, und das Stamm-Hauß derer Ertz Hertzoge von Oesterreich. **Lenzburg**/ ein Städtchen. Grafschafft und Schloß/ in einer fruchtbaren Gegend am Fluß Aar, so durch einen Schultheisen regieret wird. **Biberstein**/ ein Schloß und Voigtey. **Arau**, Aravium, eine volckreiche Stadt/ wo zuweilen die Reformirte Cantons Tagesatzungen halten. **Arburg**/ eine kleine aber feine Stadt, Schloß und ehemalige Grafschafft. **Zopfingen**/ Zofingen/ Tobinium, eine alte kleine Stadt am Fluß Wiger, dabey der starcke Tannen-Wald lieget. **Wierlisbach**, eine kleine wolgebauete Stadt in der Grafschafft Busgöw, nicht weit von Solothurn. **Wangen**/ Wangena,

Königsfelden/

Habsburg/

Lenzburg/

Biberstein/

Arau/

Arburg/

Zopfingen/

Wierlisbach/

Wangen/

Erwangen

eine kleine Stadt / Voigtey und Brücke am Fluß Aar. **Erwangen**, Arwangena, eine kleine Stadt und Herrschafft.

Hutweil/

**Hutweil**/ am Fluß Langenthal an denen Lucernischen Gräntzen ein Städtchen, welches sonst denen Kyburgischen Grafen gehörete.

Burgdorf.

**Burgdorf**, Burgdorfium, eine schöne Stadt und Schloß/ wo die alten Zähringischen Grafen residireten.

Beuren/

**Beuren**/ Büren, an der Aar, ein geringer Ort.

Nydau/

**Nydau**, ein Städtchen an der Aar.

Arberg/

**Arberg**, eine kleine Stadt und Schloß auf einer Insul/ so der Fluß Aar formiret.

Erlach/

**Erlach**, am Bieler-See ein artiges Städtchen / Stamm-Hauß und Benedictiner-Closter.

Bern/

**Bern**, Berna, am Fluß Aar, eine etwas befestigte / grosse und volckreiche Haupt-Stadt. In dem Zeughause stehet eine Statua von dem bekanten Wilhelm Tell. Das Münster sol die schönste Kirche in der Schweitz abgeben. In dem Thurm hanget eine Glocke von 237. Centner.

ner. Von dem herrlichen Gymnasio und der berühmten Bibliothec, mag ich nichts erwehnen. **Laupen**/ am Fluß Soma, eine mittelmäßige Städt. **Laupen**/

**Thun**/ eine volck-reiche Stadt und festes Schloß am Fluß Aar, davon der Thuner-See den Nahmen führet. **Thun**/

**Spietz**/ eine kleine, volckreiche Stadt am Thuner-See. **Spietz**/

**Underseven**/ Unterseen zwischen den Thuner und Brientzer-See eine mittelmäßige Stadt. **Underseven**.

XV. Oben an gedachten Theil des Cantons Bern stösset der *Canton* **Basel**/ welcher mit dem Bißthum Basel nicht zu confundiren, so zwar auch in dem Schweitzerischen Bunde stehet / aber schon bey Teutschland abgehandelt worden. Der Canton Basel gräntzet mit Bern, Teutschland/ dem Bißthum Basel und Solothurn. Gegen das Gebirge ist das Land so hart/ daß man wol V. Pferde vor einen Pflug spannen muß. Das Ubrige aber hat einen fruchtbahren Bo- p) Canton Basel.

den. Unter denen Städten mercket
Sißach/ man: **Sißach**/bey dem Fluß Er-
ge/gehöret unter die schlechten Oer-
Lichstall/ der. **Lichstall**/ Laucostabulum,
am Fluß Erge eine anmuthige
Stadt und alte Grafschafft, wo die
Passage nach Lyon und Mayland
Augst/ durchgehet. **Augst**, eine alte Stadt
und fester Paß am Rhein/ so vor
diesen Augusta Rauracorum ge-
Basel/ heissen. **Basel**, Basilea, Bâle, eine
grosse und berühmte Stadt, durch
welche der Rhein fliesset. Sie wird
vor die gröste von der gantzen
Schweitz gehalten/ und sollen hier
die ersten Doctores seyn gemacht
worden. Im XV. Seculo ward
zu Basel ein bekantes Concilium
gehalten und A. 1460. von Pabst
Pio II. eine Universität angeleget.
In dem Münster siehet man die ein-
tzige Orgel derer Reformirten Ge-
meinen in der Schweitz. Auf dem
Rathhause stehet unter einem Ge-
mählde: Pfaff supplex ora, Fürst
protege, Baurque labora. Die
hiesige Bibliothec wird vor die
be-

beste in der gantzen Schweitz gehalten. Die Schlag-Uhren gehen hier alle eine Stunde zu früh. **Homburg**/ ein Schloß und alte Grafschafft. Homburg/

**Walenburg**/ eine kleine Stadt und Schloß gegen das Gebürge Jura. Walenburg

**Ramstein**/ ein Berg-Schloß und Voigtey an denen Gräntzen von Solothurn. Ramstein

XVI. Der *Canton* **Solothurn**/ hat einen fruchtbahren Boden und trat A. 1481. in den Schweitzerischen Bund. Er gräntzet mit Bern, den Canton und Bißthum Basel/ und dem Bieler-Lande. Man mercket darinnen **Thierstein**, ein Schloß und ehemalige Residentz derer Grafen gleiches Nahmens. q) Canton Solothurn

Thierstein

**Olten**/ am Fluß Dinner und Aar, nicht weit von Aran, ein Städtchen der Grafen von Freburg/ ist A. 1426. durch Kauf an Solothurn gekommen. Olten/

**Solothurn**, Sonnenthurn/ Soleare, Solodurum, am Fluß Aar, eine grosse wolbefestigte Stadt/ so vor die älteste in der Schweitz passiret. Das Jesuiter-Collegium, Solothurn/

Zeug und Rathhauß sind sehenswürdig. Der Franzöische Gesante pfleget hier gemeiniglich zu residiren. Die Mauren sind von einer Art Marmor sehr prächtig aufgeführet.

r) Einige Bundsgenossen gegen Franckreich:

XVII. In dieser Gegend sind etliche Schweitzerische Bundsgenossen/ als 1) **Biel**/ Bienne, eine schöne Stadt und Gebiethe am Bieler-See, trat A. 1547. in den Bund und gewisser maße unter den Bißthum Basel. **Neustadt**, am Bieler-See, ein kleines Städtchen. 2) Die **Grafschafft Neuenburg**, Welsch-Neuburg, Neuf-Chastel. Comitatus Neocamensis, Preußisch-Neuburg, stehet mit Bern in genauer Alliance, stösset an Biel/Bern und Franche Comté. A. 1707. hat der König in Preußen als souverainer Fürst von Neu-Chastel und Valangin davon Besitz erhalten. Darunter gehören **Neuburg**/ Neuf-Chastel, Neocomum, eine schöne und feste Stadt am Neuburger See/

Biel/

Neustadt/

Neuf-Chastel.

See/ worinnen ein feines Schloß lieget. *Travers*, eine volckreiche Handels-Stadt. *Valangin*, ein mittelmäßiger Ort und Fürstenthum. Travers. Valangin.

XVIII. Der *Canton* **Freiburg**/ stöset an den Neuburger See und Bern. Er trat A. 1481. in den Bund, und wird fast gantz mit Bergen umgeben/ doch wird das Land sehr fruchtbahr genant. Wir mercken darinnen: **Gran**see/ Granson, Granſonium, eine Stadt, Schloß/ Voigtey und ehemalige Grafschafft am Neuburger-See/ darüber auch Bern etwas zu gebieten hat. A. 1476. ward alhier Carl der kühne von Burgund geschlagen. **Orben**, Orbe/ l'Orb, Urba, Urbigenum, eine alte Stadt und Schloß am Fluß Zyl/ wird von Freiburg und Bern gemeinschafftlich regieret. **Petter**ling/ Pajerne, eine alte Stadt, welche gleicher Herrschafft genieſſet. **Murten**/ Morat/ Muratum, eine Stadt und Schloß am Murter-

a) Canton Freiburg. Granſee/ Orben/ Petterling Murten/

See/ stehet unter Freiburg und Bern. Hier bekam gedachter Carolus A. 1476. wichtige Stösse.

Freiburg/

**Freiburg**, Friburgum, eine feine aber offene Stadt zwischen Gebürgen, wie denn das Rathhauß selbst auf einem Felsen stehet. Der Fluß Sana läufft mitten durch.

Montanach/

**Montanach**/ eine kleine Stadt an denen Gräntzen von Bern.

Altenri/

**Altenri**/ gehöret unter die schlechten Oerter.

Favernach

**Favernach**, eine schöne wolbewohnte Stadt, nicht weit von gedachtem Closter Altenri.

Wonu/u. a

**Wonu**, Rye und

Sensen/

**Wipping**/ sind kleine Städte.

**Sensen**, heist eine berühmte Niederlage, weil daselbst Bern und Freiburg ihre Streitigkeiten abzuthun pflegen.

Bol/

**Bol**, am Fluß Sona ein Städtchen mittelmäßiger Gattung.

Griers.

**Griers**, Gruiera, eine Stadt und alte Grafschafft am Fluß Sana.

a) Französisches Bern a

XIX. Nunmehro folget der Französische Theil des Cantons Bern, welcher an Neuburg/ Freiburg/ Franck-

Franckreich u. dem Genfer See lieget. Andere nennen es Le pais de Vaud, Vaudum, oder auch das neu eroberte Land. Es liegen darinnen: *Cudersin*, *Eſtavay*, *Grand-Court*, drey Städtchen bey dem Neuburger-See. Cudersin, u. a.

**Wiflisburg**/ Aventicum, eine ehemalige Haupt-Stadt in Helvetien bey dem Muter-See, woselbst viel Römische Antiquitäten erscheinen. Wiflisburg/

*Yverdon*, Ebrodunum, eine Stadt, warmes Bad, Sauerbrunnen und Schloß unten am Neuburger-See/ und den Fluß Orbe, deren Hafen sehr zur Handlung mit seidnen Manufacturen dienet. Yverdon,

*Leſeles*, ein kleiner Ort am Fluß Orbe. Leſeles,

*Montrochier*, *l'Isle* und *Laſſere* sind geringe Städte. Montrochier, u. a.

*Remont*, Rotundus mons, eine Berg-Stadt und kleines Gebiethe, welches einige zu Freiburg rechnen. Remont,

**Milden**, an der Brow, eine kleine Stadt und Schloß/ so auf Lateinisch Minnidunum heist. Milden/

**Boßonens** / und **Montagny**/ gehören unter die geringen Oerter. Boſſonens/ u. a.

*Cossonay*, ein Schloß und Herrschafft am Fluß Orb. Aulbonne, am Fluß Alemann eine schöne und ansehnliche Stadt. Genff, Geneve, Geneva, am Fluß Rhone und den Genffer-See auf Saphoischen Grund und Boden, eine prächtige/ feste Stadt und Republique, so A. 1536. mit Bern und Zürch in den Bund getreten. Unter dieser Republ. stehen auch die Gebiethe S. Victor und Chapitre. die Stadt wird vor den Schlüssel zur Schweitz gehalten. An der S. Peters-Kirche stehet ein doppelter Adler als ein Zeichen, daß die Stadt ehemals eine freye Reichs-Stadt gewesen. Das Rath-Zeughauß / Bibliotheck / Brücke und Schloß sind sehens würdig. Der Bischoff von Genev hat heut zu Tage mit der Stadt nichs zu thun. Das Regiment wird von denen Patriciis geführet. Die berühmte Universität hat allezeit gelehrte Leute gehabt. Unter denen Stadt-Kindern sind jetzo zu mercken Curcel-

Aulbonne/

Genff/

cellæus und Johannes Clericus. Um den Genfer-See erscheinen unterschiedliche Städte des Cantons Bern als: *Copet*, Copet, eine kleine Stadt. *Niom*, ist von gleicher Beschaffenheit. *Rolle*, Rotulum, ein Marckt-Flecken und Schloß, alwo der Genfer-See am breitesten ist. *S. Preux*, Sombrey, ein schlechtes Städtchen. *Morges*, Morsea, eine kleine Stadt und Schloß. *Riva*, eine Stadt, Schloß/ und fester Hafen. *Lausanne*, Lausonium, Carpentras, eine grosse und volckreiche Stadt und Burg, woselbst ein Land-Voigt residiret. Der ehemalige Bischoff muß sich zu Freiburg aufhalten. Die Universität ward A. 1536. angeleget. *Lutry*, eine kleine, volckreiche Stadt, alwo gute Viehzucht anzutreffen. *Guillay*, stehet unter die geringen Städte. *Vevay*, Vivay, ein Städtchen/ wo guter Wein wächset. *La Tourde Pil*, ist von geringer Sorte. *Aigle*, Aquila, eine kleine Stadt gegen dem Walliser Lande gelegen.

Copet, Niom, Rolle, S. Preux, Morges, Riva, Lausanne, Lutry, Guillay, Vevay u. a.

Vom Walliser-Land:

XX. Das **Walliser-Land**/ Vallis Pænina, Vallesia, stösset an Bern, Ury und Italien. Die Einwohner tragen grausame Bärte und haben meistentheils Köpfe. Sie stehen seit A. 1533. unter denen Schweitzerischen Bunds-Genossen. Das Land wird sehr mit Bergen umgeben und bringet doch viel Wein/ Getreide und Wiesewachs.

S. Maurice,

Darinnen mercket man: *S. Maurice*, Agaunum, eine feste Stadt, Schloß und Brücke an der Rhône. Die Einwohner geniessen gute Nahrung von dem Weinwachs/ Viehzucht und warmen Bädern.

Martinach/

**Martinach**, eine grosse und ansehnliche Stadt an der Rhone/ wo eine Niederlage zu finden.

Sitten/

**Sitten**/ Sedunum, Sion, an der Rhone, die lustige Haupt-Stadt und festes Schloß im Walliser-Lande. Der hiesige Bischoff stehet unter dem Ertz-Bischoff zu Tarantaise in Saphoien. Er schreibet sich einen Fürsten des Reichs und Walliser-Landes. Sonst aber geniesset er auch

auch des Schweitzerischen Bundes. Leuck, an der Rhone/ wird wegen des berühmten warmen Bades bemercket. Leuck.

9. Sonst stehet auch die Stadt Mülhausen seit Anno 1533. in dem Schweitzerischen Bund. Wir haben aber schon bey Teutschland, als wir von dem Sundgew handelten, derselben erwehnet. Daher es nicht nöthig ist von neuem Weitläufftigkeit zu machen. Auswärtige Bundsgenossen.

10. Die Schweitz pranget mit vielen Gebürgen und Wäldern, darinnen sich Bären, Hirsche / Dachse/ Luchse, Gemsen/ Stein-Böcke, Murmelthiere/ Adler, Stein-Hüner/ Fasanen, Wald-Trappen / Parnisen/ Rebhüner, Drachen u. a. Thiere aufhalten. In denen Thälern giebet es die herrlichste Weide, wie die fetten Kühe / die vielen Käse und Butter zeigen. An vielen Orten bringet das Land Wein und Saltz, aber das Getreide reichet nicht zu; daher die Einwohner gezwungen werden auswärtige Dienste zu suchen. In Beschaffenheit des gantzen Landes.

denen

denen Seen fänget man so viel Fische als nöthig seyn. Auf denen Gebürgen gräbet man etwas Ertz und viel Kräuter/ ingleichen den schönen Chrystall/ Amethist und Carbunckel.

Der Einwohner.

11. Von der Einwohner Temperament dürffen wir nicht viel sagen; denn es kommet mit dem Teutschen sehr überein. Sie verkauffen ihre Haut bey fremden Nationen, bedingen aber dabey nicht zu Wasser zu fechten. Sie sind aufrichtig / lieben die Freyheit/ Eintracht/ Gerechtigkeit und den Soff. In Conversationen klebet denen, so nicht gereiset seyn, die Grobheit sehr an. Sie lieben den Aberglauben und hassen das Courtesiren. Von Leibe sind sie starck, und wissen mit ihren grossen Schwertern meisterlich umzugehen. In Studiis fallen sie meistentheils auf Sprachen.

Religion.

12. Man findet nicht in der Schweitz eine eintzige Religion/ weshalb zum öfftern grosse Weitläufftigkeiten entstehen. Denn Zürch/ Bern, Basel, Schafhausen, die Stadt S. Gall, Genev, Mülhausen / Biel / Neuf-

Cha-

Chastel, und die Unterthanen am Bodensee sind Reformirt; Lucern, Solothurn, Schweitz, Ury, Unterwalden, Zug, Freiburg, der Abt zu S. Gallen und die Walliser sind Römisch-Catholisch; Glaris, Appenzell und Graubündten sind aus beyden vermischet.

13. Seit A. 1648. hat man in dem Westphälischen Frieden die Schweitz als ein besonderes freyes Reich betrachtet. Jeder Canton stellet eine besondere kleine Republic vor, welche die Räthe, Voigte und Bürgemeister regieren. Bey algemeinen Appellations-Justitz- und andern wichtigen Sachen kommet man zu Baden oder Arau zusammen, welches die Tage-Satzung heisset. Jeder Canton schicket seinen abgeordneten und wird nach denen meisten Stimmen ein Schluß gefasset. Besondere Tageleistungen pfleget auch zuweilen ein jeder Canton in sein Gebiethe zu halten, welche jedoch die andern nicht binden. Regierung

14. An streitbahrer Mannschafft Macht.

kan

kan es denen Schweitzern nicht fehlen/ weil fast jeder Schweitzer einen Soldaten abgiebet, welche man im Nothfall durch angezündetes Feuer auf denen Gebürgen zusammen fodert. Daher rühmet sich der eintzige Canton Bern innerhalb drey Tagen 100000. Mann ins Feld zu stellen. Ihre Zeughäuser pflegen die Schweitzer auch wol zu versorgen, damit kein Gewehr mangeln solle. Uber dem verlassen sie sich so sehr auf die Treue ihrer Bürger, daß die wenigsten Städte mit Mauren eingeschlossen werden, und die vielen Gebürge prophezeyen gleichsam allen ihren Feinden einen schlimmen Ausgang.

Einkünffte 15. Man wird in der Schweitz wenig Handels-Städte antreffen/ und was von Zöllen gehoben wird, machet kein sonderlich Capital aus. Weil auch die Einwohner sehr ihre Freyheit lieben/ dürffen sie nicht nach Belieben mit neuen Auflagen geplaget werden/ wofern nicht eine Rebellion entstehen sol.

Interesse. 16. Sie leben ruhig und stille/ wenn sie

sie von andern nicht attaquiret werden. Die Italiänische Nachtbarschafft bringet ihnen wenig Sorge, so lange der jetzige Staat daselbsten dauret. Teutschland kan niemand schaden, und gegen Oesterreich kommet ihnen die Französische Jalousie zu Hülffe. Franckreich siehet wol, daß in der Schweitz nichts als Schläge zu holen, weshalb es lieber ihrer Freundschafft sich zu versichern trachtet.

17. Müntzen giebet es in der Schweitz unterschiedliche Arten. Einige kommen mit denen Teutschen überein. Besondere aber sind ein **Angster** oder Pfennig, ein **Rappen** gilt $1\frac{1}{4}$ Pfennig, ein **Creutzer**, 4 Pfen. ein **Plappert** $7\frac{1}{2}$ Pfen. ein **Schilling** 9 Pfen. ein **Batzen** 16 Pfennige u. d. g. Müntzen.

18. Uber die Wappen derer sämtlichen Cantons pfleget gemeiniglich ein grosser Schweitzer-Hut zu stehen. Die Wappen an sich sind folgende: **Zürch** führet einen blau und weiß schreg durchschnittenen Schild. **Bern** einen Beer im Golde und zwey rothe Wappen.

Ecken.

Ecken. **Lucern**/ einen blau und weiß gespaltenen Schild. **Ury** / einen Stier-Kopf im Golde. **Schweitz**/ ein klein weiß Creutz im rothen Felde. **Unterwalden**/ einen Schlüssel im roth und weiß zerschnittenen Felde. **Zug** / eine blaue Binde im silbernen Felde. **Glaris**, einen gantzen Mann im rothen Felde. **Freiburg**/ein roth und weiß zerschnitten Schild. Eben so verhält es sich mit **Solothurn**. Ein weisses Schaaf im Golde bedeutet **Schafhausen**, ein Beer im Silber **Appenzell**.

Curiosa. 19. In der Schweitz ist es nichts rares / wenn ein Vater 20 Kinder um sich herlauffen hat. Der Schweitzer/ welcher sich bey andern in Krieges-Dienste begiebet, muß seine Sold richtig bekommen, weil er auch was nach Hause schicken wil. Daher saget man im Sprüchwort: Point d' Argent point de Sviſſe. Wenn die Catholischen auf reformirten Grund und Boden mit ihren Processionen kommen, müssen sie die Creutze und Fahnen so lange sincken lassen auch mit dem Gesange inne halten. XI.

# XI. Haupt-Stück.
## von
# Italien.

I.

NAch der Schweitz folget Italien / welches so wol mit der Schweitz als denen Oesterreichischen Teutschen Provintzen gräntzet, auch unterschiedliche Vasallen des Teutschen Reichs in sich fasset. Verknüpfung.

2. Der Nahme Italien, sol einiger Vorgeben nach von dem Siciliani-schen König Italo, oder von den grossen Ochsen, so die Griechen Ἰταλὸς nenneten / herkommen. Die Griechen hiessen es auch *Hesperia* magna, zum Unterscheid Spaniens weil es ihnen gegen Abend lage. Warum es Welschland betittult werde, das mögen andere ausgrübeln. Bey denen Alten findet sich zuweilen der Nahme *Saturnia*, von einem alten Beherrscher Saturno, der auch des Worts *Latium* Urheber seyn sol, weil er sich eine Zeit lang für seinem Sohn hier verborgen gehalten. Die Benennung Nahmen als Italien. Hesperien, Welschland / Saturnia, Latium,

Ausonien, Oenotria, nung *Ausoniens* schreibet man Ulyssis Sohn Ausone zu. *Oenotria*, sol von οἶνος und τρέειν vinum exprimere herfliessen. Warum einige den Nahmen *Græcia magna* Italien beygeleget/kan man nicht errathen.

Græcia magna.

Landcharten. 3. Von diesem Lande sind viel Land-Charten fürhanden/ unter welchen *David Funcke*, *Jaillot*, *Sanson*, *Friderich de Witt* und *Homann* den Preiß behalten.

Gestalt. 4. Wolte jemand mit Bildern sich ergötzen, der könte Italien einer Hand, einem Creutze/einem Eichenblat oder Stiefel vergleichen/er würde aber dadurch keinen Vorzug vor andern erhalten, die solche Figuren vor überflüßig halten.

Gräntzen. 5. Sonst stösset Italiē an Teutschland/ der Schweitz, Franckreich

Meere. und den Mittelländischen Meer, welches hier unterschiedliche Nahmen bekommet, nachdem es an dieses oder jenes Theil von Italien stösset: Denn bald heist es *Mare Adriaticum* oder *Golfo di Venetia* von denen Städten Adria und Venedig. Unter Neapel

wird

wird es *Mare Jonium*, und *Golfo di Taranto* genant. Bey Sicilien *Mare Siculum*; bey Maltha *Golfo di Maltha*; bey Toscana oder Florentz *Mare Thuscum & Tyrrhenum*; bey Sardinien, *Mare Sardoum*; bey Corsica, *Mare Corsicum*; bey Genua oder Ligurien/ *Mare Ligusticum*.

6. Die Länge von denen Schweitzerischen Alpen bis gantz unten in Calabrien rechnet man auf 225 Teutsche Meilen/ die gröste Breite oben bey denen Alpen schätzet man auf 140, den gantzen Umkreiß des festen Landes 550 Teutsche Meilen. Gröse.

7. Unter denen Flüssen sind die bekanteſten: Flüsse.

I. Die *Adige*, Etsch/ Athesis, Atrianus, kommet aus dem Brenner-Berg in Tyrol/ und fället unter Venedig ins Adriatische Meer. Sein Lauf sol der schnelleste unter denen Italiänischen Flüssen seyn. Adige.

II. Der *Po*, Padus, Eridanus, entspringet bey Dauphiné in Franckreich und fället mit vier Ausflüssen in das Adriatische Meer. Man Po.

hält ihn vor den grösten und stärcksten Fluß in Italien/ weshalb ihn Virgilius fluviorum Regem nennet.

Oglio. III. Der *Oglio*, Ollius, ein schneller und grosser Fluß kommet aus Trident u. vereiniget sich mit dem Po.

Arno, IV. Der *Arno*, Arnus, gehet aus denen Apenninischen Gebürgen bey Pisa ins Toscanische Meer. Er sol zwey mahl so breit als die Tyber seyn.

Tiber. V. Die **Tiber**, Tiberis, Albula, Tevere, entspringet in Valterona zwischen denen Apenninischen Gebürgen und fliesset in das Toscanische Meer. Er pfleget sich sehr offt zu ergiessen und grossen Schaden zu verursachen.

u. andere VI. Derer kleineren Flüsse ist eine so grosse Anzahl, daß man dieselbe bey denen Städten versparen muß.

Eintheilung in. 8. Es ist unnöthig, die alte Eintheilung in einer neuen Geographie zu erwehnen/ oder sich nach denen Theilen eines Stiefels zu richten. Am besten saget man: In Italien giebet es Königs-

nigreiche / freye Republiquen und Fürstenthümer. Diese sollen in folgender Ordnung erscheinen:

I. Die freye *Republique Genev*, davon wir schon bey der Schweitz gedacht haben, weil sie in dem Schweitzerischen Bund begriffen ist. a) Genev.

II. **Der Hertzog von Saphoien,** Dux Sabaudiæ, wil souverain seyn, welches ihm die Teutschen nicht zugestehen. Zum wenigsten sind unterschiedliche Lehn, so er von Teutschland erkennen muß. Und anjetzo hat er gar die Königliche Würde durch den Besitz von Sicilien sich zugeeignet. Sein Einkommen wird ausser Sicilien gemeiniglich auf 2. Millionen gerechnet. Von seinen Prætensionen mag ich nichts erwehnen / weil sich dieselben sehr weit erstrecken. Sonst saget man Saphoien fället niemals auf die Spindel / weil die Weibs-Personen zur Regierung nicht gelangen können. Das Land, so er in Italien in dieser Gegend besitzet, stösset an Franckreich, die b) Saphoie begreifft:

Schweitz / Mayland / Genua und den Mittelländischen Meer. Wir betrachten darinnen: A. die **Landschafft** *Chablais*, Ager Cabellicus, am Genfer-See, welche enthält: *Evian*, eine kleine Stadt, am Genfer-See. *Thonon*, Tononium, eine herrliche und wolgebauete Haupt-Stadt. B. Das **Gebiethe** *Genevois*, Tractus Genevensis, welches enthält: *Annecy*, Anecium, eine feine Stadt und Schloß an einem besondern See/ alwo der Bischoff von Genev sich aufhält. Man zeiget alda das Begräbniß des berühmten Einsidlers Andreæ Fürstens von Antiochien. C. Die **Landschafft** *Fossigny*, Tractus Fossigniacus, welche enthält *Cluse*, Clusa, eine kleine aber wolbewohnte Stadt am Fluß Arve. *Salanches*, eine grosse Stadt an gedachtem Fluß. D. **Savoien an sich** / Sabaudia, welches enthält: *Chambery*, Camberium, an denen Flüssen Lesse und Orbe, eine grosse und ehemahlig

Evian,
Thonon,
Annecy,
Cluse,
Salanches,
Chambery,

Haupt

Haupt-Stadt und Schloß. In der hiesigen Franciscaner-Kirche lieget der Jurist Antonius Faber begraben. In der Schloß-Capelle wil man den Stab des heil. Josephi zeigen. Bey der Stadt ist ein Wunder-Brunnen, der allezeit 6. Stunden vertrocknet und 6. Stunden fliesset. *Montmelian*, Monmelianum, eine vortrefliche Fels-Festung am Fluß Isere, die Saphoier sagen davon, daß hier die Schlüssel zu Saphoien verwahret würden. Allein A. 1705. haben die Franzosen viel davon ruiniret. *Montmelian.*

E. Die Grafschafft *Maurienne*, Comitatus Maurianus, welche enthält: *La Chambre*, Chambria, am Fluß Arche eine mäßige Stadt mit dem Titul eines Marquisats. *La Chambre,*

*S. Jean* de Maurienne, Fanum S. Johannis in Mauriana, eine artige Stadt und Paß gegen Franckreich. *S. Jean,*

F. Das Thal *Tarentaise*, Tarenteſia, welches enthält: *Montiers en Tarentaise*, Monasterium in Tarenteſia, an denen Flüssen Isero *Montiers,*

und Doron, eine mäßige Stadt und Ertz-Bißthum wo man viel Saltz siedet.

c) Das Piemontische: III. Das **Fürstenthum** *Piemont*, Principatus Pedemontium, stösset an Saphoien/ Mayland/ Montferrat, Genua, dem Mittelländischen Meer von Franckreich. Es ist eins der besten Länder in Italien/ und gehöret meist dem Hertzoge von Saphoien. Man theilet es in A. *Aosta*, Auosta, Ducatus Augustanus, oben bey dem Walliser Lande/ darinnen liegen: *Aosta*, Augusta Valassorum oder Prætoria, am Fluß Doria, ein grosser und etwas befestigter Ort/ wo viel Antiquitäten zu sehen. Der hiesige Bischoff stehet unter Tarantaise. *Bardo*, Bardum, eine kleine Stadt und festes Schloß. B. Das **Gebiethe** *Vercelli*, Tractus Vercellensis, darinnen liegen: **Biel**/ Biela, Laumellum, an denen Flüssen Cervo und Aurena, eine ziemlich grosse Stadt, davon ein eignes Gebiethe den Nahmen führet. *Massarano*,

*Aosta.*

Biel/

*Massarano*

*rano*, Masseranum, eine artige Stadt und Residentz eines Fürsten aus dem Hause Ferrero, der dieses Fürstenthum von dem Pabst zu Lehn träget. *Gattinara*, eine kleine Stadt und Festung nebst dem Titul einer Grafschafft / alwo Käyser Caroli V. Cantzler der Cardinal Gattinara begraben lieget. Gattinara.

*Buronzo*, gehöret unter die geringen Städte. Buronzo.

*Santia*, S. Ya, Oppidum S. Agathæ, eine ziemliche Festung.

*Vercelly*, Vercellæ, am Fluß Sessia, eine grosse / narhaffte und feste Stadt / wo Eusebius sol Bischoff gewesen seyn. In dieser Gegend finden sich unterschiedliche Gold-Adern. Vercelly.

C. Das Gebiethe *Canavese*, Comitatus Canepitium, enthält: *Jouera*, Jurée, Eperoda, Juré, am Fluß Dora, eine etwas befestigte Stadt und Bißthum / so auch eine Marckgrafschafft genennet wird. *Chivas*, heist eine Festung. Chivas.

D. Die Marckgrafschafft Susa, Marchionatus Segusianus, enthält: *Susa*, Segusium, an der Doire, bey Susa.

denen Alpen eine starcke Festung und Schlüssel gegen Franckreich. E. Die Thäler der Waldenser/ liegen zwischen Pignerol und Franckreich. Davon gehören nun dem Hertzoge von Saphoien *Pragelas, Perouse, S. Martin* und *Lucern*. Es ist davon in dem Cap. von Franckreich bey Dauphiné etwas gedacht worden. Die Städtchen gleiches Nahmens sind geringer Sorte. F. Piemont an sich, Pedemontium, enthält: *Avigliona*, Avigliana, eine feine Stadt und festes Schloß am Fluß Doire. Turin/ Turinum, Augusta Taurinorum, am Fluß Dora, eine schöne und feste Residentz des Hertzogs von Saphoien. An prächtigen Pallästen fehlet es der Stadt nicht. Die Bibliothec und Antiquitäten Cabinette prangen mit den gröst en Kostbarkeiten. Die hiesige Universität wird Käyser Sigismundo zugeschrieben/ und sol Erasmus auf derselben seyn Doctor geworden. Sonst findet sich hier ein

Pragelas, u. a.

Avigliona,

Turin/

ein Ertz-Bischoff und rühmet man sich das Grab-Tuch Christi zu besitzen. *Chieri*, Quiers, Chierium, eine wolbefestigte Stadt und Grafschafft, deren Einwohner starck mit Barchet und Purpur-Körnern handeln. *Moncaliere*, Mons Calerius, eine grosse und schöne Stadt am Po, wo der Hertzog ein prächtiges Lust-Schloß erbauet hat. Die Gegend giebet den herrlichsten Wein. *Carignano*, Carinianum, eine schöne Stadt Schloß und Brücke am Po, alwo eine Saphoische Linie ihre Appanage genieſſet. Die Einwohner ziehen viel Seiden-Würmer und handeln starck mit Seide. *Pignerol*, Pinarolium, eine sonst berühmte Festung, derẽ Auſſenwercke nun meist geschleiffet stehen. *Buſca*, am Fluß Macra, eine ehemalige Festung und Marquisat. *Coni*, Cuneo, Cunæum, am Fluß Tanaro, eine starcke Berg-Festung und Handels-Stadt, davon ein gantzes Gebiethe genennet wird. *Mondovi*, Mons

Chieri,
Moncaliere,
Carignano,
Pignerol,
Buſca,
Coni,
Mondovi,

Regalis, eine volckreiche Stadt und herrliche Festung am Fluß Pelle und Tanaro, alwo ein Bißthum zu finden. Hier giebet es Marmor-Brüche, Wein und Castaneen. In der Vorstadt liegen einige Hertzoge begraben. *Fossano*, Fons Sanus, am Fluß Stura eine mäßige Stadt, festes Schloß und Bißthum. *Savigliano*, Savilianum, eine grosse und lustige Stadt zwischen denen Flüssen Mavra und Grana, könte füglich zur Festung gemacht werden / denn die jetzige Fortification ist mittelmäßig. *Villa Franca*, am Po eine geringe Stadt. *Crescentin*, bey denen Flüssen Doire und Po, eine zimliche Festung auf denen Montferratischen Gräntzen. G. Die Grafschafft *Asti*, Comitatus Astensis, begreifft: *Verua*, Verruca, ein offener Flecken und festes Berg-Castel am Fluß Po. *Asti*, Asta, eine grosse Berg-Festung am Fluß Tanaro, nebst einem Bißthum / so unter Mayland stehet. Von denen

Fossano.

Savigliano.

Villa Franca.

Crescentin.

Verua.

Asti.

nen Einwohnern brauchet man das Sprüchwort: Civibus humanis decoratur Asta fidelis. *Polenzo*, Polenzo, war vor diesen berühmter als jetzo. *Chierasco*, Clarascum, am Fluß Tanaro, wird von der Natur befestiget u. wegen des Friedens A. 1631. berühmt. Chierasco, *Ceva*, eine wolbefestigte und lustige Stadt und Marckgrafthum am Fluß Tanaro. *Villa nova*, d'Asti, eine sehr importante Festung drey Meilen von Turin. Ceva, Villa nova, *Tenda*, eine artige Stadt, Citadelle, Paß und Grafschafft an denen Genuesischen Gräntzen / welche etliche zu Nizza zehlen. H. Die Marckgrafschafft *Saluzzo*, Marchionatus Salutiarum, an denen Französischen Gräntzen bestehet aus: *Carmagnola*, Carmiola, lieget nicht weit vom Po in Piemont eine wolbefestigte Handels-Stadt. *Saluzzo*, Salutiæ, Salutium, eine grosse und feste Stadt nicht weit vom Po, deren Bischoff unmittelbahr unter dem Pabst stehet. A. 1690. ruinireten die Fran- Tenda, Carmagnola, Saluzzo,

Dronero. zosen den gantzen Ort. *Dronero*, Draconerium, am Fluß Macra, eine feine Stadt und Marckgrafschafft. I. Die Grafschafft *Nizza*, am Liguſtiſchen Meer, Comitatus Nicienſis enthält: das Thal Barcelonette, darinnen die kleine Barcelone, Berg-Stadt *Barcelone* lieget. A. 1713. iſt dieſes Thal an Franckreich in dem Frieden zu Utrecht Boglio, überlaſſen worden. *Boglio*, Boleum, gegen den Fluß Tinora, eine kleine Nizza. Stadt und Grafſchafft. *Nizza*, Nicea, eine importante Berg-Feſtung am Mittelländiſchen Meer, mit einem kleinen Hafen und Bißthum. Villa Franca. *Villa Franca*, eine kleine Stadt und feſter Hafen/ wo die Seiden-Händler ſich ſtarck einfinden. L. Das Hertzogthum *Oneille*, Oneglia, Ducatus Oneliæ, lieget auf Genueſiſchem Boden und hatte ſonſt eigne Printzen, die es an Saphoien im XVI. Seculo verkauffte. Darinnen befindet ſich Oneglia. *Oneglia*, Onelia, eine kleine etwas befeſtigte Stadt und Schloß/ wo

gute

gutes Oel bereitet und verhandelt wird.

IV. Die freye *Republic Genua*, Respublica Genuensis, hieß vor diesen Ligurien und hat eine Aristocratische Regierung, wie denn 400. Personē nebst dem Doge oder Hertzog jährlich die Regierung führen. Uber dem stehet sie auch unter Spanischem Schutz / und sol der Hertzog 500000. Crohnen Einkommens genieſſen. Die Einwohner treiben starcken Seiden-Handel / haben aber einen schlimmen Nachruhm: denn man saget im Sprüchwort: Im Genueſischen fehlet es denen Männern an Treue / denen Weibern an Zucht und Erbarkeit / den Bergen an Holtz / den Waſſern an Fiſchen. Ihr Gebiethe gräntzet an der Grafschafft Nizza, Piemont, Montferrat, Mayland, Piacenza, Parma, Modena, Florentz und Maſſa an dem Liguſtiſchen Meer. Wir mercken folgende Oerter: *Monaco*, Mourges, Monæci portus, eine

d) Das Genueſiſche;

*Monaco,*

grosse und feste Handels-Stadt am Liguſtiſchen Meer bey Nizza, mit einem Hafen/ hat ſeinen eignen Fürſten, ſo an Franckreich ſein Land verkauffet hat. Dahin zehlet man auch *Menton* u. *Rocabrune*, darüber Saphoien Ober-Herr ſeyn wil.

Monton, u a.

*Vintimiglia*, Vintemilla, Intemelium, Albindimilium, am Fluß Rotta, und dem Liguſtiſchen Meer eine mäßige Genueſiſche Stadt und Bißthum.

Vintimiglia,

*Albenga*, Albiganum, Albia, eine feine Stadt, See-Hafen und Bißthum am Fluß Merula und den gedachten Meer / davon die Inſul Albenga genennet wird. Nahe dabey lieget der fiſchreiche See Ravenna.

Albenga,

*Final*, Finalium, Finarium, eine ziemlich feſte Stadt, See-Hafen und Marquiſat, welches ſonſt zu Mayland gehörete A. 1713. aber von Käyſer Carl VI. an Genua verkaufft worden.

Final,

*Noli*, Naulum, eine kleine Handels Stadt/ Berg-Schloß und Hafen, woſelbſt ein Biſchof zu finden.

Noli,

*Vadi*, Vada,

Vadi,

eine

eine herrliche Festung und Hafen.
*Savona*, eine grosse Handels-Stadt, Savona.
Festung und Bißthum/ deren Hafen die Genueser A. 1528. verderbeten, damit die Handlung in Genua nicht Noth leiden solte. *Genua*, Genua,
Genova, Genua, eine grosse und prächtige Haupt-Stadt der gantzen Republic, so ziemlich befestiget ist, einen Ertz-Bischoff/ schöne Häuser / herrlichen Hafen, Zeughäuser und Kirchen besitzet. Sie führet deshalb den Nahmen La Superba oder die Pracht Italiens.
*Nerin*, ein Städtchen nicht weit Nerin,
von Genua. *Porto Fino*, Portus Porto Fino
Delphini, eine mäßige Stadt und Hafen nebst zweyen festen Berg-Schlössern. *Rapallo*, Rapallum, Rapallo,
eine grosse Stadt und Hafen an einem Meer-Busen, alwo A. 1708. ein gantzer Berg mit Castaneen-Bäumen versuncken ist. *Lavagna*, Lavagna,
nicht weit vom Meer, eine mittelmäßige Stadt und Grafschafft.
*Sestri de Levante*, Sevesta Tigulio Sestri,
rum, eine feste Stadt und Hafen.

*Mone-*

Moneglia, *Moneglia*, eine kleine Meer-Stadt, wo vortreflicher Wein wächset.

Brugneto, *Brugneto*, gehöret unter die mäßigen

Porto Venere, Städte. *Porto Venere*, eine artige Stadt und Hafen/ nebst einem Castel und festen

Lerice, Wachtthurm. *Lerice*, ein grosser Flecken und vortreflicher Hafen/ sonst Portus Ericis genant.

Spezza, *Spezza*, Spetia, Spedia, eine kleine Stadt mit vielen Genuesischen Lust-Schlössern

Sarzana. umgeben. *Sarzana*, Serezana, eine grosse und feste Stadt 4. Meilen vom Meer, deren Bischoff nach Luni versetzet worden.

e) Das Montferratische: V. Das Hertzogthum *Montferrato*, Ducatus Mons ferratus oder Mons ferax, bringet viel Wein und Getreide. Es lieget zwischen Piemont, Genua, und Mayland/ und heisset ein Lehn von Teutschland. Saphoien und der Hertzog von Mantua sind davon Besitzer/ wiewol der letztere wegen seiner Treulosigkeit nunmehro alles verlohren.

Spigno, Man zehlet dazu *Spigno*, Spinium, eine kleine Stadt und Grafschafft.

*Alby*,

*Alby*, Alba, eine mittelmäßige Stadt und Bißthum, stehet unter Saphoischem Gebiethe. *Aqui*, Aquæ Satelliæ, eine mäßige Stadt und Bißthum unter Mayland gehörig / hat schöne warme Bäder. *Nizza della Paglia*, Nicea Palea, eine kleine etwas befestigte Stadt. *Casal*, Casale Evasii, am Fluß Po, eine prächtige Stadt und Festung nebst einem Bischoff. *Trino*, eine schöne Saphoische Stadt und Festung am Po.

Alby, Nizza, Trino.

VI Das Hertzogthum Mayland, Ducatus Mediolanensis, Milano, eines der schönsten Italiänischen Länder/ darinnen Getreide, Reiß, Wein, Wiesewachs, Wolle/ Oel/ Seide/ Honig/ Wachs/ Wildpret, Fische, Marmor, Rubinen, Granaten, u. d. g. im Uberfluß zu finden. Daher saget man im Sprüchwort: **Wenn Italien das Paradieß von *Europa*, so müste Mayland nothwendig das Paradieß von Italien heissen.** Es gräntzet mit Montferrat, Piemont,

Das Mayländische.

mont, Schweitz/ Venedig/ Mantua, Parma, Piacenza und Genua. Man hält es vor ein Teutsches Reichs-Lehn und besitzet es jetzo das Hauß Oesterreich aus der Spanischen Erbschafft. An Einkünfften rechnet man jährlich 24. Tonnen Goldes. Unter denen

Bremme, Städten gehören: *Bremme*, eine alte aber gantz ruinirete Stadt am Po in der Landschafft Langues, so theils in Montferrat, theils in Piemont, theils in Mayland lieget/ und dem Hertzoge von Saphoien

Vigevano, cediret worden. *Vigevano*, Viglivenum, Vergeminum, an denen Flüssen Tricino und Tredoppio, eine kleine lustige Stadt/ festes Schloß/ Grafschafft und Bißthum, welche Saphoien prætendiret.

Mortara, *Mortara*, Mortaria, eine grosse feste Stadt am Fluß Bogna, welche der Marchese Orosco als ein Mayländisches Lehn besitzet.

Laumello, *Laumello*, eine kleine Stadt am Po, davon ein gantzes Gebiethe/ so jetzo Saphoien zustehet, geneñet wird.

Bor-

*Borgo franco*, am Po, eine volckreiche Stadt des Hertzogs von Saphoien. Borgo franco,

*Valenza*, Valentia, am Po, die feste Haupt-Stadt im Lomellinischen Gebiethe stehet unter voriger Herrschafft. Valenza,

*Alessandria della Puglia*, Alexandria Satelliorum, am Fluß Tanara, eine grosse und feste Stadt, so von Pabst Alexander III. den Nahmen hat, und einen Bischoff enthält/ so nach Mayland gehöret. Der Hertzog von Saphoien suchet den Ort zu bekommen. Alessandria,

*Serravalle*, Serravallium, am Fluß Serivia, ein fester Paß/ wobey Eisen gegraben wird. Serravalle,

*Tortona*, Dertona, am Fluß Serivia, eine alte Stadt, festes Castel und Bißthum/ davon ein besonderes Gebiethe genennet wird. Tortona,

*Bobbio*, Bobbi, Bobium, am Fluß Trebia, eine kleine Stadt, Grafschafft und Bißthum. Darinnen lieget auch das alte Closter *S. Galli*, so von der Longobardischen Königin Theodelinda sol gestifftet seyn. Bobbio, S. Galli,

*Voghera*, Viguerium, Viqueria, am Fluß Voghera,

Staffo-

Staffora, in dem Gebiethe Pavesano, ein kleiner und lustiger Ort, davon die Marcheſen de Spigno Herren seyn sollen.

*Pavia*, Papia, Ticinum, am Fluß Ticino, eine grosse Stadt/ Schloß und Gebiethe, woselbst König Franciscus I. in Franckreich A. 1525. gefangen worden. Das hiesige Bißthum stehet unmittelbar unter dem Pabst und die Universität wird Carolo M. zugeschrieben. Boetius, Jason, Baldus und Alciatus, haben hier gelebet. Man zeiget daselbst eine Statue Antonini Pii, das Begräbniß S. Augustini. Um Pavia sol viel Spargel von sich selbst wachsen.

Binasco, *Binasco*, Binascum, ein schöner befestigter Flecken und herrliches

Certosa, Schloß. *Certosa*, ein berühmtes

Meyland/ Carthenser Closter. Meyland/ Milano, Mediolanum, eine grosse und prächtige Haupt Stadt dieses Hertzogthums zwischen denen Flüssen Ticino und Adda. Die Italiäner selbst heissen sie La Grande oder die grosse. Sie hat 22. Pforten/

220.

220. Kirchen und Capellen, 110. Clöster. Die Ertz-Bischöfliche Kirche sol nach der Peters-Kirche zu Rom die gröste und kostbahreste seyn/ und über 80. Millionen kosten. Die Citadelle kan sich nicht unter die geringsten rechnen, und die Ambrosianische Bibliothec dienet denen Gelehrten zur Ergötzung. Von der Handlung ist unnöthig etwas zu erinnern. Die Italiäner brauchen dieses Sprüchwort: **Nur allein in Mayland könne man seinem Leibe was zu gute thun.** *Marignano*, Menignanum, am Fluß Lambro, eine kleine doch wolgebauete Stadt und Marckgrafthum, wo die Schweitzer A. 1513. geschlagen wurden und sich A. 1524. revengireten. Marignano, *Bicoque*, Bicoca, ein Flecken und Lust-Schloß/ da die Franzosen A. 1521. Schläge bekamen. *Novara*, Novaria, an denen Flüssen Alcogna und Gogna, eine grosse feste Stadt und Castel, nebst einem Bißthum, wo Petrus Lombardus Bicoque. *Novara*,

gebo-

Borgomanero, gebohren seyn sol. *Borgomanero*, eine kleine Fortresse am Fluß Gango.

Oleggio, *Oleggio*, am Fluß Tessino,

Romagnano, ist gleicher Gattung. *Romagnano*, am Fluß Sesia, bey Saphoien, eine feste Schantze und alter Flecken.

Arona, *Arona*, eine kleine Handels-Stadt, Hafen und festes Schloß an dem grossen See Lago Maggiore genant.

Varallo, *Varallo*, eine kleine feste Stadt am Fluß Sessia im Novarischen Gebiethe.

Sessia, *Borgo Sessia*, eine mäßige Stadt am gedachten Fluß.

Valmagia, *Valmagia*, eine Voigtey der Schweitzer im Mayländischen Gebiethe.

d'Oscolo, *Domo d'Oscolo*, Oscola, am Fluß Tosa eine kleine Gräntz-Festung.

Devedro, *Devedro*, eine mäßige Stadt am Fluß Tosa, bey dem

Canobbio, Walliser Lande. *Canobbio*, Canobium, ein schöner Flecken bey dem Lago Maggiore, dessen Einwohner starck mit Leder handeln.

Ugogna, *Ugogna*, Voconia, am Fluß Tosa, ein

Palenza, kleiner Ort. *Palenza*, Palentio, ein grosser Flecken an dem Lago Maggiore, woselbst die Borromæischen

schen Insuln liegen. *Orta*, eine schlechte Stadt am See Orta auf einer Halb-Insul. *Orta*,

*Sesto*, Sextum, ein schöner Flecken/ Schloß und Hertzogthum an dem Fluß Tesin und Lago Maggiore. *Sesto*,

*Gallarato*, Glareatum, ein berühmter Flecken an einem See. *Angera*, Angeria, Angleria, am Fluß Tessino, eine schöne Handels-Stadt und festes Schloß nebst dem Titul einer Grafschafft/ gehöret dem Hause Borromæo. Die meisten schreiben ihren Ursprung Rolando zu. *Gallarato*, *Anghera*,

*Gravedona*, Grabedona, ein Paß gegen Schweitz am Lago di Coma. *Gravedona*,

*Forte Fuentes*, eine schöne Gräntz- und Fels-Festung am Comer-See gegen das Vall-Tellin. *Fuentes*,

*Mariano*, eine grosse Stadt/ wo viel Mahler und Marmor-Polirer zu finden. *Mariano*,

*Lecco*, Leccio, Leccum, eine schöne Festung und Handels-Stadt am Comer-See und den Fluß Adda. *Lecco*,

*Como*, Comum, an einem grossen See/ist eine schöne befestigte Handels-Stadt, *Como*,

Graf-

Grafschafft und Bißthum. Die hiesige Dom-Kirche ist aus weissem Marmor aufgeführet. Plinius Secundus, Paulus Jovius und Pabst Innocentius XI. sind hier gebohren worden.

Trezzo, *Trezzo*, Tretium, ein Städtchen / festes Castel und Schloß an der Adda, denen Grafen von Cavenago gehörig.

Funtanella *Funtanella*, ein fester Paß gegen Venedig.

Ripalta, *Ripalta*, Ripa alta, am Fluß Adda, ein Flecken und Schloß der Grafen von Stampa.

*Lodi*, *Lodi*, Laus Pompeja, an der Adda, in einer fruchtbaren Gegend eine mittelmäßige Stadt, Bißthum und Grafschafft / wo schöne Käse und Porcellan bereitet werden. In der Kirche S. Bassiano geschehen viel Walfahrten zu einem wunderthätigen Marien-Bilde.

Mocastorna, *Mocastorna*, am Fluß Adda, siehet jetzo schlecht aus.

Caravaggio, *Caravaggio*, Caravagium, ein festes Castel gegen Venedig.

*Soncino*, *Soncino*, Soncinum, am Oglio, ein schönes Städtchen, festes Schloß und Marckgrafthum der Famili

di

die Stampa. *Picighitone*, am Fluß Adda, eine kleine Stadt und festes Castel. *Castel Ponzona*, eine demolirte Festung. *Cremona*, zwischen dem Po und Oglio, eine grosse, volckreiche Stadt, festes Castel und Bißthum, davon ein besonderes Gebiethe genennet wird. Den hohen Thurm hat Käyser Fridericus Barbarossa aufführen lassen. Von dem hiesigen Gymnasio machet man nicht viel Wesens. Die Einwohner arbeiten sehr in Seide, Wolle und Leinwand, und sollen die Bratwürste erfunden haben. A. 1702. nahm hier Printz Eugenius den Duc de Villeroy gefangen. *Casal Maggiore*, Casal Majus, am Po, eine volckreiche und feste Stadt in einer fruchtbahren Gegend, gehöret dem Marchese di Salva terra zu.

Pizighitone. Ponzona. Cremona. Casal Maggiore.

VII. Das Hertzogthum *Mantua*, Ducatus Mantuanus, stösset an Mayland, dem Venetianischen, Ferrara, Mirandula und Modena. Man hält es vor ein fruchtbahres

g) Das Mantuanische.

Land, das sich 11. Teutsche Meilen und 12. in die Breite erstrecket. Es hatte sonst seinen eignen Hertzog, der ein Teutscher Vasall ist, in dem Spanischen Successions-Kriege aber, wegen seiner Treulosigkeit, Land und Leute verlohr. Daher an jetzo der Käyser das meiste besetzet hat. Wir betrachten: *Bozzolo*, eine mittelmäßige und befestigte Stadt am Fluß Delmon und Oglio bey Cremona. Sie heist ein Fürstenthum, so von dem Hause Gonzaga besessen wird. *Sabionetta*, zwischen dem Po und Oglio, eine schöne Handels-Stadt / festes Schloß und Fürstenthum. *Guastalla*, Guardistallum, Guardastalum, Vastalla, am Fluß Crostollo, eine mittelmäßige / starck befestigte Stadt und Hertzogthum einer Gonzagischen Linie zuständig. *Luzzara*, Luceria, ein Flecken und festes Schloß am Fluß Crostollo, wo A. 1702. zwischen Franckreich und denen Teutschen Scharmützel fürgefallen seyn. *Borgoforte*, Bur-

*Bozzolo,*

*Sabionetta*

*Guastalla,*

*Luzzara,*

*Borgoforte*

Burgus fortis, am Po, ein kleiner Ort und importante Festung/bey welcher ein guter Thier-Garten erscheinet. *Castiglione della Stivere*, Castellio Striverorum, eine ansehnliche Stadt und Citadella unter dem Garder-See/ hat ihren eignen Fürsten aus dem Hause Gonzaga. *Solfornio*, Solferino, eine offene doch wolbewohnte Stadt und Fürstenthum des Hauses Gonzaga. *Caneto*, Canetum, am Fluß Oglio, eine alte Stadt und berühmte Festung. *Goito*, Goitum, am Fluß Mincio, ein kleiner doch starcker Paß und artiges Schloß, nebst einem Thier- und Lust-Garten. *Mantua*, in einem grossen Morast des Flusses Mincio, eine grosse und sehr feste Haupt-Stadt dieses Hertzogthums / nebst einem prächtigen Schloß, auf welchen ein Geheimniß-Saal und andere Raritäten zu finden. Die schönen Gebäude und Mühlen tragen ein vieles ein. Denen Juden ist auferleget ihre Hüte mit gelben Zeug zu

*Castiglione*

*Solfornio*

*Caneto*

*Goito*

*Mantua*

überziehen. Von der Universität saget man/daß sie A. 1625. gestifftet worden. Das Bißthum stehet unter dem Pabst. Sonst pflegen die Italiäner den Ort La Glorioſa zu nennen und ihn vor des Poeten Virgilii Vaterland zu halten.

Ronco ferrato,, *Ronco ferato*, Roncoferratum, zwiſchen dem Mincio und Molinella,

Voltala, ein Städtchen. *Voltala*, eine kleine Stadt und Schloß gegen Verona.

Gouvernolo, *Gouvernolo*, am Mincio, eine gute Festung, alwo Pabst Leo dem Attila sol entgegen gezogen seyn.

Sachette, *Sachette*, ein groſſer Flecken

Revere, u. a. am Mincio. *Revere*, eine kleine Festung am Fluß Po. *Sermido*, Vicus Serminus, ein alter Flecken am Po.

h) Das Mirandolaniſche: VIII. Das Hertzogthum *Mirandola*, Ducatus Mirandolanus, zwiſchen Mantua, Ferrara und Modena, gehöret als ein Teutſches Reichs-Lehn dem alten Geſchlechte Pico, und bringet viel Wein/ Getreide und Garten-Früchte. Darinnen liegen: *Mirandola*, Mirandula,

Mirandola,

dula, eine wolgebauete und etwas befestigte Residentz-Stadt / deren Hertzog in dem Spanischen Successions-Kriege Französische Parthey nahm und dadurch viel leiden müssen. *Concordia*, am Fluß Sechia, eine mäßige Stadt / Schloß und Fürstenthum. Concordia.

IX. Das Hertzogthum *Modena*, Ducatus Mutinensis, stösset an Mantua, Mirandula, Bologna, Florentz / Lucca u. Parma. Das Land bringet viel Bohnen, Wein, Garten-Früchte und hat seinen eignen Hertzog / der ein Teutscher Reichs-Vasall ist / und aus dem Hause Este herstammet. Sein Land theilet man in A. Das Fürstenthum *Carpi*, Principatus Carpiensis, darinnen liegen: *Finale*, Finale, am Fluß Panaro, eine kleine etwas befestigte Stadt bey Mirandola. *Carpi*, Carpium, Carpum, eine sonderliche Handels-Stadt / Festung und Bißthum. Es ist von dem kleinen Ort Carpi im Veronesischen zu entscheiden. B. Das Fürsten- i) Das Modenesische. Finale. Carpi.

thum *Correggio*, Principatus Corregienſis, darinnen liegen: *Corregio*, Corregium, eine kleine feſte Stadt/ Schloß und Bißthum, wo mit Garten- und Feld-Früchten ſtarck gehandelt wird. C. Das Hertzogthum *Modena* an ſich, Ducatus Mutinenſis, darinnen liegen: *Baſtia*, eine kleine Stadt auf einer Inſul des Fluſſes Panaro. *Modena*, Mutina, eine groſſe Reſidentz-Stadt und Feſtung zwiſchen denen Flüſſen Sechia und Ponaro, deren Biſchoff unter Bologne ſtehet. Der hieſigen Univerſität giebet man den Zunahmen der Verliebten. Die Einwohner bereiten gute Masquen und ſchön Brodt. *Saſſuolo*, Saxolum, am Fluß Secchio, eine mäßige Stadt, ſchönes Schloß und Herrſchafft der Herren von Pio. D. Das Hertzogthum *Regio*, Ducatus Regienſis, darinnen liegen: *Scandiano*, am Fluß Croſtola, eine kleine Stadt. *Canoſſa*, eine kleine Feſtung/ wo Käyſer Henrich IV. A. 1077.

*Correggio*,

*Baſtia*,

*Modena*,

*Saſſuolo*,

*Scandiano*,

*Canoſſa*,

1077. dem Pabst Gregorio VII. fußfällig ward. *Regio*, an denen Flüssen Crostolo und Vecchio, eine schöne/ grosse und feste Stadt, deren Einwohner viel Spohren und Bein-Arbeit verfertigen. *Novellara*, Novilaria, eine kleine, wolbewohnte Stadt und Fürstenthum an einem Canal, so dem Hause Gonzaga zur Apennage dienet. *Bersello*, Bressello, Brixellum, am Po, eine der besten Festungen gegen Parma. *Regio*, *Novellara*, *Bersello*.

X. Das Hertzogthum *Parma*, Ducatus Parmensis, stösset an Mayland, Modena, Florentz/ und Genua. Der Besitzer davon ist ein Vasall des Pabsts und kommet von Farnesio einem natürlichen Sohn Pabst Paul III. her. Man sagt er könne im Fall der Noth 30000. Mann aufbringen. Das Land giebet viel Weide, Horn-Vieh/ Milch/ Butter/ Käse/ Getreide, Flachs/ Wein/ Oel, Castaneen/ Wildprät, etwas Saltz/ Kupfer/ Eisen und Bäder. Man theilet es in A. das k) Das Parmensische.

Hertzogthum *Parma*, darinnen liegen: *Torricella*, ein kleiner Ort am Po, den man von andern in Neapel entscheiden muß. *Busseto*, im Statu Pallavicino, Buxetana, eine mittelmäßige Stadt / wo Pabst Paul III. und Käyser Carl V. Anno 1543. zusammen kamen. *Borgo di S. Donino*, Burgus S. Dominici am Fluß Stirone eine kleine Stadt, Citadelle und Bißthum. *Parma*, eine grosse / wolgebauete und feste Haupt-Stadt, Hertzogliches Residentz-Schloß und Bißthum, deren Universität A. 1599. gestifftet worden. Sie lieget um den Fluß Parma, und hat ein künstliches Theatrum, ein Collegium der Edlen und schöne Kirchen. *Sala*, wird wegen der Saltz-Quellen bemercket. *Rossana*, Rossena, eine feste Stadt und Grafschafft. *Borgo di Val di Taro*, Burgus Vallis Tari, am Fluß Taro, eine kleine Stadt und festes Schloß. *Bardi*, Bardium, eine kleine Stadt und Marquisat, wo die Fürsten von Doria,

Torricella,

Busseto,

S. Donnino,

Parma,

Sala,

Rossena,

Val di Taro,

Bardi,

Doria residiren. B. Das Hertzogthum *Piacenza*, Ducatus Placentinus, darinnen liegen: S. *Giovanni*, Castrum S. Johannis, ein Schloß an denen Mayländischen Gräntzen, so etwas befestiget ist. *Placentia*, Piacenza, eine der gröſten und festesten Städte in Italien, nicht weit von dem Po und Trebia, nebst einem Bischoff und Gymnasio. Man betrachtet daselbst die schöne Strasse Stradone, die Statuen Alexandri Farnesii und seines Sohns Ranutii I. den Ort wo der heilige Antonius sol Feuer vom Himmel erbeten haben. *Fiorenzuola*, Florentiola, am Fluß Larda, eine kleine Festung und berühmte Abtey, so de Sella genennet wird. Giovanni. Piacenza. Fiorenzuola.

XI. Das Hertzogthum *Massa*, Ducatus Massæ, zwischen Genua, Modena und Lucca, hat seinen eignen Fürsten aus dem Hause Cibo, und ist sehr klein, am Ligustischen Meer. Darinnen sind zu mercken: *Carara*, eine kleine Stadt mit dem Ti- Carara. 1) Das Massaische.

Massa. tul eines Fürstenthums. *Massa di Carrera*, Massa Carreriæ, eine schöne Residentz-Stadt/ Berg-Festung und Bißthum. Sie ist von andern gleiches Nahmens wol zu entscheiden.

m) Das Lucc'sche. XII. Die *Republic Lucca*, Respublica Luccensis, besitzet ein kleines Gebiethe zwischen Massa, Genua, Modena und Florentz. Sie erkennet den Käyser als ihren Ober-Herrn und geniesset 150-000 Crohnen Einkommens. Das Regiment bestehet aus drey Collegiis. 1. Dem grossen Rath, darinnen 360. Edelleute sitzen. Den kleinern, darinnen 36. Edelleute zu finden. 3. Der Signorie, darinnen das Haupt oder der Doge und 9. Beysitzer gezehlet werden. Das Land bringet schönen Wein, Oliven und Weide, aber wenig Getreide / und fol 18000. bewehrte Männer ins Feld stellen können. Die Städte heissen:

Pietra Santa, *Pietra Santa*, am Ligustischen Meer/ so dem Groß-Hertzog von

Mozzano, Florentz zustehet. *Borgo a Mozzano*,

*no*, eine kleine Stadt, wo viel Manufacturen bereitet werden. *Lucca*, am Fluß Perchio oder Anser, eine schöne/ grosse und wolbefestigte Stadt. An herrlichen Pallästen fehlet es der Stadt nicht, worunter der Pallast der Republic u. des Bischoffs sonderlich zu mercken seyn. In der Dom-Kirche zeiget man ein Crucifix / so Nicodemi Arbeit seyn sol. In der Kirche S. Fredeano lieget König Richard von Engelland begraben. Der Fleiß und die vielen Manufacturen der Einwohner haben der Stadt den Nahmen Industriosa erworben. Man schreibet ihnen die beste Aussprache in Italien zu/ und dem Frauenzimmer eine sonderliche Keuschheit. Kein Bettler wird in der Stadt gelitten, und keine privat Back-Oefen geduldet. *Lucca.*

XIII. Das Groß-Hertzogthum Florentz/ Gran Ducato di Toscana, Magnus Ducatus Hetruriæ, zwischen Lucca, Modena, dem Päbstlichen Gebiethe und dem n) Das Florentinische.

Toscanischen Meer, erstrecket sich 50. Teutsche Meilen in die Länge und etliche 20. in die Breite. Der Groß-Hertzog ist ein souverainer Herr, träget aber auch etliche Oerter von dem Pabst und Käyser zu Lehn. Sein Einkommen sol sich auf 1800-000. Ducaten erstrecken/ die Einwohner aber sind blutarm. Daher pfleget man zu sagen: **Dem Hertzog mangelt nichts als** *Lucca* **und** *Sarzana*, **um ein König von** *Toscana* **zu heissen.** Das Land an sich ist eines der besten in Italien und wird eingetheilet in A. *Il Pisano*, das Pisanische Gebiethe, Tractus Pisanus, darinnen liegen: *Pisa*, Pisæ, am Fluß Arno, eine grosse, doch schlecht bewohnte Stadt/ Universität und Ertz-Bißthum/ alwo ein ziemliches Arsenal zu finden. Der kostbahre Dom ist von weissem Marmor aufgeführet, und enthält unter andern auch das Begräbniß Käyser Henrich VII. Bey der Kirche stehet der wunderbahre Thurm/ wel-

*Pisa.*

welcher so gebauet ist, daß es scheinet, er wolle alle Augenblick umfallen. Die Ritter S. Stephani haben alhier ihren Sitz, und A. 1664. machte Franckreich und der Pabst einen Frieden zu Pisa. *Livorno*, Portus Liburnus, eine schöne feste Handels-Stadt und Hafen, wo des Hertzogs Galeeren gemeiniglich liegen. *Livorne.*

*Piombino*, Plumbinum, an einem Toscanischen Vorgebürge, eine herrliche Festung und Hafen, welche das Ludovisische Hauß von Mayland zu Lehn träget, und davon den Fürstlichen Titul führet. *Piombino.*

*La Pomeranza*, ein sehr alter Flecken nicht weit vom Fluß Cecina. Pomeranza.

*Volterra*, Volaterræ, am Fluß Cora, eine mit qvadersteinen Mauren umgebene Stadt, so vor die älteste in Italien gehalten wird. Der hiesige Bischoff gehöret unter Florentz. Sonst erscheinen alhier gesunde Bäder, Saltz und Ertz-Gruben und Alabaster-Brüche. Volterra.

*Colle*, Collis, eine kleine Stadt und Bißthum, so unter dem Ertz-Bischoff Colle.

Pistoja, schoff zu Florentz stehet. *Pistoja*, zwischen denen Flüssen Ombrone und Stella, Pistorium, eine grosse aber schlecht bewohnte Festung und Bißthum. In der Haupt-Kirche zeiget man viel Reliquien

Prato, und einen silbernen Altar. *Prato*, Pratum, eine kleine Stadt/ so unter die besten Italiänischen Festungen gesetzet wird. B. *Il Florentino*, das Florentinische Gebiethe/ Tractus Florentinus, darinnen liegen:

Florenza, *Florenza*, Florentia, eine grosse/ prächtige und volckreiche Residentz des Groß-Hertzogs am Fluß Arno. Sie heisset La bella, und Käyser Carl V. sagte wegen der Schönheit müste man sie nur am Sontage sehen. Die Gassen sind alle von Qvater-Stücken gepflastert, aber in denen Häusern siehet man wenig Glaß-Fenster. Das Schloß des Hertzogs giebet keinem Königlichen Pallast etwas nach und enthält eine unschätzbahre Schatz-Cammer. Die Ertz-Bischöfliche Kirche und die Bibliotheck können

nicht

nicht genug betrachtet werden. Die Einwohner schreiben die Italiänische Sprache am zierlichsten. Die Universität sol A. 1438. angeleget seyn. Von Gelehrten Florentinischen Stadt-Kindern mercket man: die Päbste Clemens VII. Leo X. und XI. Americus Vesputius, Accursius, Angelus Politianus, Nic. Machiavellus, Marsilius Ficinus, Picus Mirandula, Hier. Savanarola. Um die Stadt Florentz befinden sich viel prächtige Lust-Schlösser als: *Imbrogiana*, am Fluß Arno, bey dem Städtchen Montelupo. *Poggio Imperiale*, *Petraja*, *Castello*, *Pratolino*, und *Pescia*. *Poppi*, Puppium, am Fluß Arno, ein kleines Städtchen. *Borgo S. Sepulchro*, Burgus S. Sepulchri, eine weitläufftige Stadt / so etwas fortificiret und nicht weit von der Tyber stehet. Der hiesige Bischoff gehöret unter Florentz. *Arezzo*, Aretium, eine grosse Stadt und Bißthum, wo Pabst Gregorius X. gestorben. *Cortona*, eine klei-

Imbrogiana,

Poggio, u. a.

S. Sepulchro,

Arezzo,

Cortona,

kleine Bischöfliche Berg-Stadt gegen Perugia zu. C. *Il Senense*, das Sinische Gebiethe, Territorium Senense, darinnen liegen:

Siena, *Siena*, Sena, Senæ, eine schöne und prächtige Stadt auf einem Hügel/ wo ein Ertz-Bischoff und Universität anzutreffen. Wegen der Sprache heisset die Stadt die zierliche. Die Dom-Kirche ist ein prächtiges Gebäude. In der Stadt haben die Teutschen einen eignen Raths-Herrn/ unter welchem sie

Pulciano, stehen. *Monte Pulciano*, Mons Politianus, eine kleine Bischöfliche

Pienza, Stadt bey Perugia, *Pienza*, Pientia, eine kleine wolbefestigte Stadt.

Chiusi, *Chiusi*, Clusium, gehöret unter die geringen Oerter und Städte.

M. Alcino, *Montalcino*, Mons Alcinous, eine schöne Berg-Festung und Bißthum/ allwo guter Muscateller-

S. Maria, Wein wächset. *Monte S. Maria*, eine kleine Stadt und Marckgraf-

Massa, schafft. *Massa*, eine feine Stadt,

Castiglione und Hertzogthum. *Castiglione*, Castellio, ein geringes Städtchen.

*Sova-*

*Sovana*, lieget noch weiter gegen dem Toscanischen Meer und ist gleicher Beschaffenheit. *Petigliano*, Petilianum, stösset an Castro, und dienet zur Gräntz-Festung. *Grosetto*, Rosetum, eine Stadt und Bißthum unter Siena. *Telamone*, Talamone, in dem Statu Præsidii, eine kleine befestigte Stadt und See-Hafen/ ingleichen *Orbitello*, Orbitellum, von gleichem Zustande / sind ehemahls Spanischer Bothmäßigkeit gewesen.

Sovana, Petigliano, Grosetto, Telamone, Orbitello, u. a.

XIV. Um den Ufer des Toscanischen Meers præsentiren sich unterschiedliche kleine Insuln als: *Mallora*, gegen Livorno über/ und *Gorgona*, ingleichen *Capraria*, werden zu Florentz und Genua gezehlet. Die Insul *Elva*, ist ziemlich groß und kommet dem Hertzog von Sora zu/ jedoch so, daß Florentz die Festung *Porto Ferrajo*, und den Hafen *Porto Longone* die Spanier bißher besessen haben. Die Insul *Pianosa* oder Planasia, die Hügel *Formiche*, die Insul *Giglio*, oder

o) Etliche kleine Insuln: Mallora, Gorgona, Elva, Ferrajo, P. Longone, Pianosa, u. a.

Egi-

Hercule, Egilium, *Hercule*, oder Insula Herculis, gehören zum Stado delli Præsidii. Die Insul *Gianuto*, oder Dianum, kommet dem Groß-Hertzog von Florentz zu. Wie wol auf denen wenigsten etwas remarquables zu finden.

Gianuto,

p) Das Corsicanische: XV. Die Insul *Corsica*, Isola Corsica, lieget gegen Florentz über in dem Mittelländischen Meer / und wird ein Königreich genennet, darüber die Republic Genua die Herrschafft führet. Man rechnet die Länge auf 30 und die Breite 12 Teutsche Meilen. Alle zwey Jahr wird ein General Gouverneur, Cantzler und Fiscal dahin geschickt / so die Insul regieren müssen. Es ist zwar die Einnahme alhier schlecht / jedoch dienet das Land zur Handlung mit Pferden und einigen Waaren. Die Einwohner nennet man Corsaren, deren Räubereyen in gantz Europa bekant genug sind.

C. Corso, Man mercket daselbst *Capo Corso*, Caput Corsicum, das äusserste Vorgebürge gegen Italien zu.

S. Fio-

*S. Fiorenzo*, eine befestigte Stadt und Hafen. *Bastia*, eine grosse/ wolbefestigte Haupt-Stadt/ Schloß und Hafen alwo der Gouverneur residiret. *Accia Rouinata*, eine kleine Stadt am Fluß Golo und Tavignano. *Calvi*, eine mäßige Stadt, Citadelle und guter Hafen am Golfo di Calvi. *Corte*, Curia, eine wolgebauete und befestigte Stadt auf einem Felsen mitten in der Insul. *Sagona*, eine mäßige Stadt und Bißthum. *Ajazzo*, Adjacium, eine Stadt/ Hafen und Bißthum, welches letztere nach Pisa gehöret. *Porto Vecchio*, Portus Vetus, eine kleine Stadt und Hafen. *Bonifacio*, eine kleine feste Handels-Stadt und Hafen gegen Sardinien gelegen.

S. Fiorenzo. Bastia. Accia. Calvi. Corte. Sagona. Ajazzo. P. Vecchio. Bonifacio.

XVI. Die Insul *Sardinien*, Insula Sardinia, wird nur durch eine Meer-Enge von Corsica abgesondert und führet den Nahmen eines Königreichs. Jetzo gehöret sie dem Käyser Carl VI. und erstrecket sich 45. Teutsche Meilen in die

q) Das Sardinische:

die Länge / und 26. in die Breite. Man regieret sie gemeiniglich durch einen Vice-Re, der vor der groben Canaille sich wol fürsehen muß. In jedem Hause müssen wegen der Menge der Ratzen so viel Katzen gehalten werden, als Cammern darinnen zu finden. Hier wächset ein Kraut, davon derjenige, so es genieſſet, lachend sterben sol. Sonst mercket man: *Rossa*, eine kleine Insul unter Bonifacio gelegen, dergleichen es unterschiedliche um Sardinien giebt. *Terra nouva*, Terra nova, eine kleine Stadt und Hafen am Golfo di Terra nouva. *C. Aragoneſe*, Castrum Argoneſe, eine mäßige Stadt nebst einem Bischoff / Hafen und Brücke. *Saſſari*, Saſſaris, eine groſſe Stadt und Schloß nicht weit von dem Fluß Torre. Das hieſige Ertz-Bißthum befindet sich jetzo zu Torre. *Algeri*, Algerium, Corax, eine mäßige Stadt / Hafen und Bißthum. *Boſa Citta*, Civitas Boſa, eine kleine / volck-

Rossa,

Terra nouva,

C. Argoneſe,

Saſſari,

Algeri,

Boſa,

reiche

reiche Stadt, Hafen u. Bißthum.

*Orani*, eine mäßige, wolbewohnte Stadt mitten im Lande. *Villa nouova*, eine geringe Stadt. *Oristagni*, Arborea, Oristanum, am Fluß Jirsi, eine feste Stadt, Hafen, Ertz-Bißthum und Marckgrafschafft. Doch finden sich darinnen wegen der ungesunden Gegend wenig Einwohner. *Cagliari*, Calaris, Caloria, auf einem Berge am Golfo di Cagliari, ist die grosse Haupt-Stadt Sardiniens, die Residentz des Vice-Re, ein beqvemer Hafen / ein Ertz-Bißthum und Universität.

Orani, u. a. Oristagni. Cagliari.

XVII. Weiter gegen Morgen erblicket man die Insul Sicilien, und unter derselben die Insul *Malta*, Melita, welche etliche zu Africa, rechnen. Den Nahmen holet man von dem häuffigen Honig der ehemals hier gefunden worden. Sie hat 12000. Schritt in die Breite und 20000. in die Länge. Das Land zeiget wenig Fruchtbarkeit und keine giftige Schlangen, welches

1) Das Maltheßische.

ches man dem Apostel Paulo zuschreibet. Sonst aber giebet es Baumwolle und viel Garten-Früchte. Die Besitzer dieser Insul sind die Johanniter-Ritter, welchen sie Käyser Carl V. A. 1529. einräumete mit dem Bedinge, stets wieder die Türcken zu streiten, und jährlich einen Falcken nach Spanien zu liefern. Die Städte heissen: *Valette*, Valetta, auf einem hohen Felsen am Meer, eine feste Residentz-Stadt des Großmeisters und herrlicher Hafen. Die Haupt-Kirche S. Johannis, das Zeug-Hauß und Rüst-Cammer sind sehens würdig. *Il Castello di Sant Elmo*, ist eine alte Festung, so Valetto beschützet. *Castello di Sant Angelo Vittoriosa*, eine herrliche Festung und Schutz des Hafens von Valette. *Burgo di S. Angelo*, eine Festung, so die Türcken einsmahls überstiegen. *Medina*, Citta Vecchia, eine kleine Stadt und Festung mitten im Lande, alwo ein Bischoff anzutreffen. Sonst lie-

*Valette.*

S. Elmo,

S. Angelo,

B. d'Angelo,

Medina,

gen

gen um Malta noch kleinere Insuln, so ebenfals diesem Orden gehören, als: *Pietra negra*, *Comino*, *Cominoto* und *Gozo*. Auf der letztern stehen die Festungen *Castel de Coze*, *Scilendo* und *Donere*, u. a. Gozo, u. a.

XVIII. Die Insul Sicilien, Sicilia, führet den Nahmen eines Königreichs, und præsentiret sich als ein Dreyeck. Ihre Länge machet ohngefehr 50. und die Breite 40. Teutsche Meilen aus. Vor diesen nante man es Sicilia Ulterior, weil Neapolis den Nahmen Sicilia Citerior führete. Wegen der Fruchtbarkeit an Wein und Getreide wird Sicilien die Speise-Cammer von Rom genant. Sonst aber bringet sie auch Honig, Wachs/ Saffran, Seide, Fische/ Gold/ Silber/ Schmaragden u. a. Steine. Gegen Italien zu erscheinen die bekanten gefährlichen Oerter Scylla und Charybdis. In dem Lande wird das Plündern und Rauben sehr getrieben. Anjetzo hat das Hauß Saphoien den Besitz und thei- s) Das Sicilianische:

theilet Sicilien ein in A. *Val di Mazara*, Vallis Mazaræ, so gegen

Marsala, Abend lieget und begreifft; *Marsala*, eine mäßige Stadt am mittelländischen Meer, aus welcher der Cardinal Mazarin entsprossen.

Trapano, *Trapani*, Drepanum, eine ansehnliche Stadt und Hafen bey dem Berg Trapano, wo viel Corallen gefischet werden. Nicht weit davon erscheinen das Städtchen *Trapano*

C. Amar, *Vecchio*. *Castel Amar di Golfo*, Castrum ad Mare de Gulfo, eine grosse offene Stadt und geringer Hafen am Fluß Bartholomæi.

Palermo, *Palermo*, Panormus, eine grosse lustige Stadt / Ertz-Bißthum und Hafen, alwo der Vice-Re zuweilen residiret. Die herrlichen Gebäude und Springbrunnen machen den Ort sehr annehmlich. Caroli V. Statue von Metall und Philippi IV. von Marmor verdienen betrachtet zu werden. Nicht weit von der Stadt sind 2. Insuln, welche stets Feuer auswerffen und die brennenden Insuln genen-

nennet werden. *Monreale*, Mons regius, eine kleine Stadt und Festung/ woselbst ein Ertz-Bischoff anzutreffen. Monreale,

*Tori*, eine mäßige Stadt mitten im Lande. Tori.

*Entella*, eine Stadt und Citadelle, welche Käyser Friderich II. sehr zerstöhret hat. Entella,

*Mazara*, eine befestigte Stadt und Hafen unten am Meer, alwo ein Bißthum anzutreffen. Mazara.

*Gergenti*, Agrigentum, eine alte kleine Stadt und Bißthum zwischen denen Flüssen Gergento, Naro und Acraga, wo der Taurus Perilli sol gestanden haben. Gergenti,

B.

*Valle di Noto*, Vallis Notina, lieget gegen Morgen und begreifft:

*Terra nuova*, eine kleine Stadt/ Schloß/ Hafen und Hertzogthum. Terra nova,

*Ragusa*, nicht weit vom Fluß Mulo, ein grosser Flecken. Ragusa,

*Camarana*, ein schlechter Ort/ davon ein ungestühmer See den Nahmen führet/ welcher zu dem Sprüchwort Camarinam movere Gelegenheit gegeben. Camarana.

*Modica*, Moduca, am Fluß Xicli, ist ein geringes Modica,

Motya, Städtchen. *Motya*, bey dem C. Passaro stehet im geringen Wesen.

Noto, *Noto*, Netum, Neëtu, am Fluß Abiso, eine grosse feste Stadt auf einem Felsen, wo ehemals die Fische denen Leuten aus den Händen

Paluzzuolo, u. a. sollen gefressen haben. *Paluzzuolo*, ein Städtchen mitten im Lande. *Sperlinga*, ein Schloß/welches fast gantz ruiniret lieget. *Enna*, eine alte aber elende Stadt. *Siracusa*, Syracusæ, Saragousse, auf einer Halb-Insul am Meer/ eine grosse Stadt und Bißthum/ so einige Bastionen beschützen. Hier zeiget man einen Springbrunnen, der aus dem gelobten Lande seinen Zufluß bekommen sol. Die herrliche Grotte und das Eccho werden sehr bewundert. *Augusta*, eine versunckene Stadt/ davon noch Rudera, erscheinen. *Leontini*, Leontina, eine alte Stadt, welche viel vom Erdbeben leiden müssen. C. *Val di Demona*, Vallis Demonæ, lieget gegen Neapolis und begreifft: *Rundazzo*, Rundassum, ein Städtchen

Enna,

*Siracusa*,

Augusta,

Leontini,

Rundazzo,

am

am Fluß Cantara. *Traina*, eine kleine Berg-Stadt am Fluß Traina. *Nicosia*, bey dem Fluß Jaretta, im Gebürge Madonia, ein geringer Ort. *Cifalu*, Cephaledium, ein Städtchen und Bißthum. *Tosa*, am Fluß Pellina, ein grosser Flecken. *Rachalburo*, am Fluß Jaretta, eine grosse und feste Stadt. *Catania*, Catanea, Catana, am Fluß Judicello, bey dem Mittelländischen Meer, eine schöne Handels-Stadt / Hafen / Bißthum und Academie, wo der bekante Peto entsprossen ist. *Ethna*, Mont Gibel, ist der Feuer speyende Berg in Sicilien, so vielen Städtchen den Untergang drohet. *Taormina*, Taurominium, eine kleine Fels-Stadt. *Pasti*, gehöret unter die schlechten Städte. *Melazzo*, Mylæ, eine feste Meer-Stadt und Hafen. *Messina*, Messana, eine Haupt-Stadt, Hafen und Ertz-Bißthum gegen Neapel gelegen, wo der Vice-Re gemeiniglich residiret. Bey dem Hafen erscheinet

Traina. Nicosia. Cifalu. Tosa. Rachalburo. Catania. Ethna. Taormina. Pasti. Melazzo. Messina.

die Scylla, und die Einwohner sagen/ es gebe daselbst eine Art Fische Xisi genant/ die man nicht eher fange/ bis man Grichisch reden könne.

t) Etliche kleine Insuln:

XIX. Uber Sicilien gegen Neapel erscheinen noch unterschiedliche Insuln als: A. Die *Insulæ Liparæ*, oder Vulcaniæ, werden zu Sicilien gerechnet. Die wichtigsten darunter heissen *Lipara*, auf welcher eine Festung gleiches Nahmens zu sehen. *Volcania*, oder Hiera und *Strompoli*, sind unbewohnt/ weil sie stets Flammen und Rauch auswerffen. *Alicut*, *Evonino*, *Ustica*, *Didimo* und *Panaria*, *Rotta* u. a. zehlet man zu geringen Insuln.

Lipara,

Volcania, u. a.

Alicut, Evonino,

u) Das Neapolitanische;

XX. Nun kehren wir wieder zu dem festen Lande Italiens und betrachten das Königreich *Napoli*, Regnum Neapolitanum. Es stösset an das Mittelländische Meer/ wird von Sicilien durch eine Meer-Enge abgesondert/ an den Golfo di Venetia und den Päbstlichen Gebiethe. Die Länge soll 90. und die Breite 30. Teutsche Meilen aus-

tra-

tragen. Nunmehro hat es das Haus Oesterreich im Besitz, doch erkennet man den Pabst als Dominum directum, wofür er jährlich einen weissen Zelter und 7000. Ducaten zum Præsent bekommet. Man erweget darinnen A. *CALABRIEN*, so drey Theile in sich fasset/ als a) *Calabria Oltra*, Calabria Ulterior, darinnen liegen: *Reggio*, Regium Julium, an der Sicilianischen Meer-Enge/ eine grosse/ feste Stadt und Ertz-Bißthum, wo das angenehme Lufft-Gesichte im heissen Sommer sich præsentiren soll. *Bova*, eine mäßige Stadt und Bißthum / so unter Regio stehet. *Girace*, Hieratium, eine kleine Fels-Festung und Bißthum. *Oppido*, Oppidum, eine mittelmäßige Stadt und Bißthum. *Nicoterra*, am Thyrrenischen Meer eine geringe Stadt/ hat aber einen Bischoff. *Mileto*, Miletus, lieget gleich drüber, heisset eine Stadt und Bißthum. *Tropea*, Tropia, eine feste Stadt auf einem Felsen am

Reggio, Bova, Girace, Oppido, Nicoterra, Mileto, Tropea,

Golfo di Eufemia, besitzet einen Bischoff und die Einwohner bereiten viel wollene Tücher. *Monteleone*, Mons Leo, eine mäßige Stadt und Bißthum. *Squillace*, Squillaceum, Scylletium, am Fluß Favillone, ein Städtchen und Bißthum. *Cantazaro*, Cantazara, eine grosse Haupt-Stadt, Bißthum und Residentz des Gouverneurs. *Belcastro*, Bellicastrum, eine kleine Stadt und Bißthum. *Leola*, am Jonischen Meer ist gleicher Sorte. *Crotone*, eine Stadt, feste Citadelle und Bißthum am Jonischen Meer. *S. Severin*, Severina, Siberena, eine kleine feste Stadt und Ertz-Bißthum. *Taverna*, Taberna, eine mittelmäßige Stadt und ehemaliges Bißthum. *Nicastro*, Neocastrum, eine Bischöfliche Stadt. *S. Eufemia*, Fanum S. Euphemiæ, eine kleine Stadt am Meer, davon ein Golfo den Nahmen führet. b) *Calabria Citra*, Calabria Citerior, darinnen liegen: *Mortarano*, eine kleine Stadt und Biß-

Monteleone,
Squillace,
Cantazaro
Belcastro,
Leola,
Crotone,
S. Severin,
Taverna,
Nicastro,
S. Eufemia,
Mortarano

Bißthum. *Amantea*, Amantria, Adamantia, eine kleine Handels-Stadt und Bißthum am Mittelländischen Meer. *Cosenza*, Cosentia, an denen Flüssen Bussendo und Crathis, eine feine Haupt-Stadt/ Ertz-Bißthum und Residentz des Gouverneurs. Sie hat ein festes Schloß und in dem Wald bey der Stadt gräbet man den besten Terpentin. *Umbriatico*, Umbriaticum, eine Stadt und Bißthum. *Cariati*, Cariatum, besteht aus zwey Städten/ dem alten und neuen Cariati: Sie hat ein Bißthum und heisset ein Fürstenthum. *Montalto*, Mons altus und *Bistonano*, sind Städte und Bißthümer. *Rossano*, Roscianum, eine schöne Felß-Stadt/ Festung, Ertz-Bißthum und Fürstenthum. Man wil hier eine Schulter vom heiligen Christophoro zeigen und eine Kirche, in welche kein Frauenzimmer treten darf. *Cassano*, Cassanum, eine mäßige Stadt und Bißthum. c) *La Basilicata*, oder Luciana,

Amantea.

*Cosenza*,

Umbriatico,

*Cariati*,

Montalto, u. a.

*Rossano*,

Cassano,

Potenza, ciana, darinnen liegen: *Potenza*, Potentia, eine kleine Stadt/ nebst einem Bischoff. *Muro*, Murus, ein Städtchen und Bißthum. *Rapallo*, eine mäßige Stadt, Biß- und Hertzogthum. *Melfia*, Melphia, eine Stadt/ Bißthum und Fürstenthum. *Lavello*, Lavellum, eine Stadt und Bißthum. *Venosa*, Venusium, am Fluß Ofunto, eine Stadt, Biß- und Fürstenthum, alwo Horatius gebohren worden. *Cirenza*, Acherontia, am Fluß Brandano, eine mäßige Haupt-Stadt und Ertz-Bißthum. *Monte Peloso*, Mons Pilosus, eine Stadt und Bißthum / so in denen alten Zeiten berühmt gewesen. *Tricarico*, Tricaricum, am Fluß Basiento, eine durch Erdbeben sehr ruinirete Stadt und Bißthum. B. Die Provintz *APULIEN*, Apulia, am Golfo di Venetia, fasset drey Theile in sich/ als: a) *La Terra d'Otranto*, Tractus Hydruntieus, darinnen liegen: *Matera*, Mateola, eine kleine Stadt und Ertz-Bißthum.

Muro

Rapallo, u. a.

Lavello,

Venosa,

Cirenza,

M. Peloso,

carico,

Matera. u. a.

*Moto*

*Motola*, Motula, eine kleine Stadt und Bißthum. *Tarento*, Tarentum, eine schöne Stadt, Festung, See-Hafen und Hertzogthum/ wo viel Tarantulen angetroffen werden. *Nardo*, Neritum, am Golfo di Taranto, eine schöne Stadt/ Bißthum und Hertzogthum. *Gallipoli*, eine herrliche Festung/ Hafen und Bißthum / da man Weinstöcke zeiget/ so siebenmahl des Jahres Früchte tragen. *Ugento*, Ugentum, eine kleine Bischöfliche Stadt. *Alessò*, Alexanum, eine mittelmäßige Stadt und Bißthum. *S. Maria di Leuca*, ein Bischöflich Städtchen, gantz unten in Italien. *Castro*, Castrum, eine feine Stadt und Bißthum. *Otranto*, Hydruntum, eine grosse, feste Handels-Stadt / Ertz-Bißthum und Hafen. *Lecce*, Aletium, eine feine Stadt/ Bißthum und Residentz des Gouverneurs. *Brindisi*, Brundusium, eine grosse Handels-Stadt/ Hafen und Ertz-Bißthum am Golfo di Venetia, wo viel Oliven

*Motola*, Motula, Tarento, Tarentum, Nardo, Gallipoli, Ugento, Ugentum, Alessò, Alexanum, S. Maria di Leuca, Castro, Castrum, Otranto, Hydruntum, Lecce, Aletium, Brindisi, Brundusium,

liven wachsen und ein Wasser-Krug von Cana seyn sol.

Ostuni, *Ostuni*, Ostunium, eine Bischöfliche Stadt.

b) *La Terra di Bari*, Tractus Barianus, darinnen liegen:

Gravina, U. A. *Gravina*, eine kleine Stadt und Bißthum.

*Manopoli*, am Adriatischen Meer/ ist von gleicher Beschaffenheit.

Polignano, *Polignano*, Paulinianum, ein Bischöfliches Städtchen.

Conversano, *Conversano*, Cuperſanum, hat einen Bischof, der unter Bari stehet.

Mola, *Mola*, Molæ formiæ, ein alter lustiger Flecken/ wo Zucker-Rohr wächset. Man zeiget daselbst Rudera von einem alten Pallast des Ciceronis.

Bari, *Bari*, Barium, Baretum, eine berühmte/ feste Handels-Stadt und Hafen, alwo ein Ertz-Bischoff zu finden. Man hat ehemahls die Könige hier gekrönet.

Bitonto, *Bitonto*, Bituntum, eine Bischöfliche Stadt und Marckgrafthum.

Giovenazo, *Giovenazo*, Juvenatium, eine kleine Stadt und Bißthum am Adriatischen Meer.

Molfetta, *Molfetta*, Molfitum, eine Stadt

Biseglia, Biß- und Hertzogthum. *Biseglia*, Vigi-

Vigiliæ, eine Neapolitaniſche Stadt und Bißthum. *Trani*, Tranium, eine artige Stadt und Ertz-Bißthum. *Barletta*, Barulum, eine ſchöne Stadt und Hafen. *Andri*, Andria, eine mäßige Stadt Biß- und Hertzogthum des Hauſes Caraffa. *Canoſa*, Canuſium, am Fluß Ofante, eine Stadt/ Bißthum und Grafſchafft. c) *La Capitanata*, præſentiret den Spohren des Italiäniſchen Stiefels, darinnen liegen: *Salpe*, eine gantz ruinirete Stadt und ehemaliges Bißthum. *Manfredonia*, am Adriatiſchen Meer eine ſchöne feſte Handels-Stadt, Hafen und Ertz-Bißthum. *M. S. Angelo*, Mons Sancti Angeli, eine feſte Berg-Stadt und Bißthum. *Vieſte*, Apeneſtæ, eine mäßige Stadt und Bißthum. *Leſina*, eine Biſchöffliche Stadt. *Tragonara*, ein Bißthum nach Benevento gehörig. *Volturara*, ein wüſter Ort und Bißthum. *Lucera*, Nuceria Paganorum, eine Stadt und Biß-

Trani,
Barletta, u. a.
Canoſa,
Salpe,
*Manfredonia*,
S. Angelo,
Vieſte,
Leſina,
Tragonara u. a.
Lucera,

Troja, thum. *Troja*, eine Stadt, deren Bischoff unmittelbahr unter dem
Bovino, Pabst stehet. *Bovino*, Bovinum,
Ascoli, eine Stadt und Bißthum. *Ascoli*, Asculum Satrianum, eine Stadt und Fürstenthum nebst einem Bischoff. C. Die Provintz *TERRA DI LAVORO*, Terra Laboris oder Campania Felix am Tyrrhenischen Meer, hat folgende Theile: a) *Il Principato Citra*, Principatus citerior oder Salernitanus,
Policastro, darinnen liegen: *Policastro*, Palæocastrum, an einem Meer-Busen eine mäßige Stadt und Bißthum.
Marsico, *Marsico novo*, zum Unterscheid einer Stadt in *Basilicata*, besitzet einen Bischoff. *Campagna*, Campania, eine artige Stadt, Bißthum
Salerno, und Marckgrafschafft. *Salerno*, Salernum, am Meer-Busen / eine gute Haupt-Stadt/Citadelle, Hafen und Ertz-Bißthum. In der Jacobiner Kirche sol eine Glocke von sich selbst lauten / wenn ein
Amalfi, Mönch sterben wil. *Amalfi*, Amalphis, eine kleine Stadt, Ertz-

Biß

Bißthum und Hertzogthum am Golfo di Salerno, woselbst die Pyxis Nautica, sol erfunden seyn. *Minori*, Minora, eine kleine Stadt und Bißthum. *Nocera di Pagani*, eine mittelmäßige Stadt und Bißthum. *Sarno*, Sarnum, eine feine Stadt, Schloß/ Biß- und Hertzogthum/ gehöret dem Hause Barberini. b) *Il Principato Ultra*, Principatus ulterior, darinnen liegen: *M. Marano*, Mons Marano, eine Bischöfliche Stadt. *M. Fo-scolo*, Mons Fusculus, eine artige Stadt und Residentz des Gouverneurs. *Conza*, Compsa, Consa, eine wolbewohnte Stadt und Ertz-Bißthum. *M. Verde*, ein Bißthum, so dem Bischoff von Nazareth einverleibet worden. *Cedoana*, Laquedonia, eine mäßige Stadt und Bißthum. *Bisazza*, Bisacium, ein kleines Hertzog- und Bißthum. *Fricento*, Fricentum, ein geringes Bißthum. *Ariano*, Arianum, eine Berg-Stadt/ Biß- und Hertzogthum. *Benevento*, Beneventum, eine

Minori,
Nocera,
Sarno,
Marano,
Foscolo,
Conza,
Verde,
Cedoana,
Bisazza,
Fricento,
u. a.
Benevento,

eine schöne, alte Stadt, Ertz-Bißthum und Hertzogthum, dem Pabst zuständig. Bey dieser Stadt erscheinet der berühmte Via Appia, und das Closter della Virgine, wo man 3. Knaben/ so Nebucadnezar in Feuer-Ofen geworffen, zeigen wil. *Avellino*, Avellinum, ein Bißthum und Fürstenthum. c) *Terra di Lavoro*, Terra laboris, darinnen liegen: *Vesuvio*, ein berühmter Feuerspeyender Berg, bey welchem delicate Weine wachsen. *Vico di Sorento*, Vicus aquensis, eine kleine Stadt und Bißthum. *Sorrento*, Surrentum, eine See-Stadt und Ertz-Bißthum/ alwo guter Wein wächset. *Massa di Sorrento*, Massa Lubrensis, ein kleines Fürstenthum und Bißthum. *Ischia*, eine kleine Insul, welche etliche Ænaria nennen. Sie wirfft zuweilen Feuer aus und enthält eine Festung gleiches Nahmens. *Nola*, am Fluß Sarno, bey dem Berg Vesuvius ein Bißthum/ wo die Glocken sollen erfunden

Avellino,

Vesuvio,

Vico,

Sorrento,

Massa,

Ischia,

Nola,

den seyn und gut Brodt gebacken wird. *Napoli*, Neapolis, eine grosse/ wolgebauete und feste Haupt-Stadt des gantzen Landes, alwo der Vice-Re residiret und ein Ertz-Bischoff zu finden ist. Wegen ihrer Schönheit sprechen die Italiäner, daß sie vom Himmel gefallen seyn. Der vortrefliche Hafen machet die Stadt zur grossen Kaufmanns-Stadt. In dem Pallast des Vice-Re lieget ein Stein, woraus der Byssus sol gemacht worden seyn. *Napoli*, Napoli, *Nocera*, Nuceria, eine Nocera, mäßige Stadt und Bißthum. *Puzzuolo*, Puteoli, eine schöne Puzzuolo, Stadt/ Hafen und Bißthum, alwo man Virgilii Grab zeiget. Die Weiber sollen hier das Wein-trincken vor ein Zeichen der Unzucht halten. *Aversa*, eine Stadt, Biß- Aversa, thum und Grafschafft. *Caserta*, Caserta, eine kleine Stadt und Bißthum. *Cajazzo*, Calatia, ein mittelmäßi- Cajazzo, ger Ort und Bißthum. *Capua*, Capua, am Fluß Vulturno, eine grosse feste Stadt und Ertz-Bißthum, wo viel

viel Oliven / Mandeln, Feigen, Trauben und Rosmarin wächset.

Calvi, u a.

Die Italiäner nennen die Stadt die Verliebte. *Calvi*, Calvium, eine kleine Stadt und Bißthum.

Tiano,

*Carinola*, Canelum, eine Grafschafft und Bißthum. *Tiano*, Teanum, ein kleines Bißthum / dessen Mineralisch Wasser vor den Stein gebraucht wird.

Sessa,

*Sessa*, Suessa, eine Bischöffliche Stadt und Hertzogthum.

Trajetto,

*Trajetto*, Trajectum, eine Stadt, Biß- und Hertzogthum.

Itri,

*Itri*, Itrium, eine kleine Fels-Stadt.

Gaeta,

*Gaeta*, am Mittelländischen Meer / eine starcke Festung, Hafen und Bißthum. Man zeiget hier einen zerspaltenen Fels, welches man vorgiebet, als sey es bey Christi Tode geschehen.

Sperlonga,

*Sperlonga*, Spelunca, ein alter Flecken / wo ehemals die Stadt Amycla gestanden.

Fondi,

*Fondi*, eine kleine feste Stadt und Fürstenthum einer Mansfeldischen Linie zuständig. Bey dem Schloß lieget ein Garten, der Ciceronis seyn sol.

Aquino,

*Aquino*,

Aq i-

Aquinum, eine kleine Geburts-Stadt des Scholastici Thomas de Aquino. *Monte Cassino*, ein berühmtes Closter. M. Cassino, *Sora*, am Fluß Gariglan, eine Stadt, Schloß, Bißthum und Hertzogthum an Campagna. Sora, *S. Germana*, eine Berg-Stadt und Bißthum. Germana, *Venafra*, Venafrum, ein Fürstenthum/Stadt und Bißthum. Venafra, *Alifi*, Alipha, eine Stadt, deren Bischoff in dem Flecken Pié di Monte sich aufhält. Alifi, D. *IL PRINCIPATO ABRUZZO*. Aprutium, gegen den Golfo di Venetia, hat folgende Theile: a) *Il Contado di Molise*, Comitatus Molisinus, darinnen liegen: *Bojano*, Bojanum, eine mittelmäßige Stadt und Bißthum. Bojano, u. a. *Isernia*, Isernium, ein geringes Bißthum. *Molise*, Molisa, eine Stadt, Schloß und Grafschafft. Molise, *Larina*, Larinum, ein Bißthum. Larina, *Guardia Alferes*, Alfeseria, eine mäßige Stadt und Bißthum. Guardia, *Trivento*, Triventum, am Fluß Trigno, eine Stadt und Bißthum. Trivento, b) *Abruzzo Citra*,

*Citra*, Aprutium Citerius, darinnen liegen: *Civita Burella*, Burellum, eine kleine Bischöfliche Stadt.

Burella,

Pinna,

*Civita di Penna*, Pinna, eine grosse Stadt/ so der Hertzog von Parma von Neapel zu Lehn träget. *Guasto*, ein Flecken und Marckgrafthum. *Guasto di Amone*, Histonium, eine kleine See-Stadt und Hafen.

Guasto,

Chieti,

*Civita di Chieti*, Tiatea, gehöret unter die schlechten Städte.

*Lanciano*,

*Lanciano*, Lanlano, eine grosse Handels-Stadt und Ertz-Bißthum.

Tocco,

*Tocco*, am Fluß Pescara, ist vom Erdbeben gantz verderbet worden.

Populo,

*Populo*, Populium, eine Stadt und Hertzogthum am Fluß Pescara.

Anversa,

*Anversa*, stehet unter die geringen Städte.

Casoli,

*Casoli*, Casolium, ein Flecken/ Schloß und Fürstenthum.

Solmone,

*Solmone*, Solmona, eine Stadt und Bißthum, gehöret dem Hause Borghese und ist Ovidii Vaterland. c) *Abruzzo Ulra*, Aprutium ulterius, darinnen liegen:

Celano,

*Celano*, eine kleine Stadt und Grafschafft an einem grossen See.

*Capi-*

*Capistrano*, ein kleines Fürsten- thum des Groß-Hertzogs von Flo- rentz. *Aquila*, eine grosse Haupt- Stadt am Fluß Pescara, auf ei- nem Berge. *Citta Ducale*, Civitas Ducalis, eine Päbstliche Stadt und Bißthum. *Pescara*, eine klei- ne feste Meer-Stadt und Marck- grafschafft / dem Hause Avalos, zuständig. *Orta*, eine Bischöffliche Stadt und beqvemer Hafen. *Atri*, Atria, Adria, eine Berg-Stadt Hertzog- und Bißthum gehöret dem Hause Aqua Viva. *Campoli*, Cam- plum, stehet unter die schlechten Oerter. *Giulia nova*, Julia nova, eine kleine Berg-Stadt bey dem Adriatischen Meer. *Teramo*, In- teramnia, eine Stadt / Biß- und Fürstenthum.

Capistrano

Aquila,

Ducale.

Pescara,

Orta.

Atri,

Campoli,

Giulia,

Teramo.

XXI. Das Päbstliche Gebiethe / oder der Kirchen-Staat, La Stato delle Chiesa, Status Pontificis, erstrecket sich 100 Teutsche Mei- len in die Länge, und 25 in die Brei- te. Die Gräntzen sind das Mit- telländische Meer, Neapel, das Adria-

w) Das Päbstliche begreifft:

Adriatische Meer/Venedig/Mantua/ Modena und Florentz. An Fruchtbarkeit fehlet es dem Lande nicht / aber der Geitz der Päbstlichen Cammer ziehet denen Unterthanen fast das Fell über die Ohren. Im Nothfall ist der Pabst capable 30-000. Mann aufzubringen/welche die geistliche Waffen hefftig bey vielen verstärcken können. Der Käyser heisset sein Beschützer, doch wil er dessen Vasall nicht seyn. Von diesem weitläufftigen Lande kan man folgender Ordnung folgen. A. *Marchia d'Ancona*, Marchia Aconitana, die Anconitanische Marck, bey Abruzzo, und dem Adriatischen Meer. Darinnen liegen: *Arguata*, ein sehr grosser Flecken. *Ascoli*, Asculum, eine grosse etwas befestigte Stadt und Bißthum, welche die Italiäner Rotunda nennen. *Ripa Transonis*, gegen den Fluß Asone, eine mittelmäßige Stadt und Bißthum. *Monte alto*, eine Stadt und Bißthum, wo Pabst Sixtus V. gebo-

A. Die Anconitanische Marck

Arguata,

Ascoli,

Ripa,

M. alto,

gebohren worden. *Tolentino*, To- Tolentino
lentinum, eine Stadt und Biß-
thum, wo die Mönche Brod vor
das Fieber austheilen und der Cör-
per *S. Nicolai* seyn sol. *Fermo*, Fir- Fermo,
m, eine schöne Berg-Stadt
im Adriatischen Meer/ wo Lactan-
tius gebohren worden und ein Ertz-
Bischoff residiret. *Macerata*, eine Macerata,
artige Residentz des Päbstlichen
Legaten/ Bißthum und Academie.
*Recanati*, Recanetum, eine kleine Recaneti,
Berg-Stadt. *S. Maria Laureta-* *Loretto,*
*na*, Loretto, eine kleine feste Stadt
und Bißthum, wo viel Walfahr-
ten hin geschehen. Die Schwedi-
sche Königin Christina legete hier
Crohn und Scepter nieder. *Siro-* Sirolo,
*lo*, ein Ort/ wo ein überkleidetes
Crucifix erscheinet, davon man sa-
get: Wer zu Loretto und nicht zu
Sirolo gewesen, habe zwar die
Mutter/ nicht aber den Sohn ge-
sehen. *Ancona*, eine grosse/ schöne *Ancona*,
feste Stadt und herrlicher Hafen
am Adriatischen Meer. Man
brauchet davon das Sprüchwort:

Unus

Unus Petrus Romæ, unus portus Anconæ, una turris Cremonæ. Es befindet sich alhier ein Bischoff und Päbstlicher Stadthalter. Von dem Wacht-Thurm giebet man Losung/ so bald ein Raub-Schiff sich sehen lässet, damit der Golfo rein

Jesi, bleibe. *Jesi*, Æsis, Æsium, eine Bischöfliche Stadt am Fluß Fiamesino, wo die Quietisten sehr häuffig sich aufgehalten haben.

Fabriano, *Fabriano*, Fabrianum, ein grosser

Camerino, Flecken. *Camerino*, Camarinum, eine Bischöfliche aber kleine Stadt.

B. Das Spoletanische: B. **Das Hertzogthum** *Spoleto*, oder Umbria, lieget gleich unter jenem an denen Neapolitanischen

Nocera, Gräntzen, darinnen erscheinen: *Nocera*, eine mäßige Stadt und Bißthum/ wird von Plinio Alpha terna genant.

Assisio, *Assisio*, Assisium, am Fluß Asi, eine Stadt und Bißthum / wo der Cörper des heiligen Francisci und Dominici gezeiget wird.

Foligno, *Foligno*, eine grosse Bischöfliche Stadt am Fluß Tinna, welche sonst Fulginium heist.

Es

Es befindet sich daselbst ein Päbstlicher Stadthalter und viel Spitzenmacher. *Trevi*, Trebia, ein Flecken und ehemaliges Bißthum. Trevi,
*Spoleto*, Spoletum, an der Marogia, eine Bischöfliche Stadt und schönes Schloß/ welche A. 1703. das Erdbeben sehr ruinirete. Man mercket daselbst viel Röm. Antiquitäten und den Berg Æolus. Spoleto,
*Monte Falco*, Mons Falconis, ein schöner Flecken/ wo die wunderthätige Clara liegen sol. M. Falco,
*Todi*, Todertum, eine artige Stadt und Bißthum. Todi,
*Amelia*, eine Stadt und Bißthum/ wo Roscius Amerinus gebohren worden. Amelia,
*Narni*, Narnia, eine Bischöfliche Stadt und Käysers Nervæ Ursprung. Narni,
*Otricoli*, Otriculum, eine Bergstadt nicht weit von der Tyber. Otricoli,
*Terni*, Interamnia, am Fluß Nera, eine Stadt und Bißthum in einer fruchtbahren Gegend, alda viel Oel bereitet wird/ grosse Rüben wachsen und ein Wasser-Fall zu mercken. Terni,
*Rieti*, Reate, eine mäßige Rieti,

Stadt

Stadt und Bißthum auf Neapolitanischem Grund und Boden.

C. Das Sabinische:

C. Die Landschafft *Sabina* enthält: *S. Lorenzo*, ein schlechter Ort,

S. Lorenzo,

der mit andern gleiches Nahmens

*Magliano*,

nicht muß vermischet werden. *Magliano*, Manliana, die Haupt-Stadt in dieser Landschafft, deren Bischoff den Pabst als einer derer VI. ältesten Cardinäle crönen hilfft.

Vescovio,

*Vescovio*, Episcopium, ein grosser Flecken und ehemalige Residentz

Vicovaro.

des Bischoffs zu Sabina. *Vicovaro*, Vicus Varronis, bey dem Fluß Teverone, eine mäßige Stadt und Fürstenthum/ gehöret dem Hause

D. Das Campagnanische:

Ursini zu. D. *Campagna di Roma*, Campania Romana, die vornehmste Landschafft des Pabsts.

Tivoli,

darinnen liegen: *Tivoli*, Teverone, am Fluß Teverone eine lustige Stadt auf einem Hügel und Bißthum. Es giebet daselbst schöne Gärten, Antiquitäten und Wasser Fälle.

*Palæstrina*,

*Palæstrina*, Prænestе, eine alte Berg-Stadt Ertz- Biß- und

Alatri,

Fürstenthum. *Alatri*, Alatrium, eine

eine Stadt und Bißthum. *Veruli*, Verulæ, ein mäßiger Ort und Bißthum auf Neapolitanischem Boden gelegen. *Arpino*, eine Bischöfliche Stadt / deren Bischoff jetzo zu Aversa lebet. *Fronsino*, Frusinum, ein kleiner Flecken und ehemaliges Bißthum. *Sezze*, Setia, eine Bischöffliche Stadt bey dem See Pontine. *Terracina*, eine kleine Fels-Stadt und Bißthum / deren Hafen von keiner consideration ist. *S. Felicita*, eine kleine Stadt und Hafen. *Astura*, ein Flecken / wo Cicero ermordet worden. *Cisterna*, eine kleine Stadt über Astura. *Anagni*, Anagnia, eine feine Stadt und Bißthum. *Piperno*, Privernum, ein ehmaliges Bißthum, alwo viel Lilien und Narcissen von sich selbst wachsen. Hier zeiget man Thomæ Aquinatis Cörper. *Frascati*, Tusculum, eine schöne Bischöfliche Stadt voller Palläste. *Castel Gandolfo*, Arx Gandulfi, ein Flecken und Schloß. *Veletri*, Velitræ, eine kleine Bi-

Verufl.
Arpino.
Fronsino.
Sezze.
Terracina.
S. Felicita.
Astura.
Cisterna.
Anagni.
Piperno.
Frascati.
C. Gandolfo.
Veletri.

schöfliche Stadt, so unter Ostia stehet, und eine Metallene Seule Pabst Urban VIII. fürstellet.

S. Lorenzo — *S. Lorenzo*, eine mittelmäßige Stadt.

Nettuno, — *Nettuno*, Neptunium, ein Flecken und Hafen.

Ostia. — *Ostia*, ein demolirter Hafen und Bischöfliche

Albano. — Stadt. *Albano* Albanum, eine alte Stadt und Fürstenthum des Hauses Pavelli, wo man Ascanii

Porto, — Grab zeigen wil. *Porto*, Portus Augusti, eine Bischöfliche Stadt

Roma. — am Ausfluß der Tyber. *Rom*, Roma, eine grosse Welt-bekante Haupt-Stadt in Italien und Sitz des Pabsts an der Tyber. Wegen der vielen Antiquitäten verdienet sie die schönste in der gantzen Welt zu heissen. Die Peters-Kirche hält man vor die prächtigste in der Christenheit. In der Capelle, wo S. Peter liegen sol, darf kein Frauenzimmer ausser den Montag nach Pfingsten gehen. In dem Vaticanischen Pallast siehet man 12500 Zimmer und betrachtet die herrliche Bibliotheck. Die Kirche S. Jo-

S. Johannis im Laterano enthält den Stuhl/ worauf sich der Pabst seßet/ wenn er die Regierung antreten wil. Bey der Kirche S. Antonii bekommen alle Pferde den 17. Jan. den Seegen. Das Capitolium gehöret unter die ältesten Gebäude der Stadt. In dem Zeughause soll vor 60000. Mann Gewehr anzutreffen seyn. Das Castel S. Angelo dienet zur Beschützung der Stadt/ und enthält das Archiv, und andere Kostbarkeiten. Es müssen hier die Juden jährlich einen Dominicaner predigen hören, der ihren Aberglauben durchziehet. Das Sprüchwort von Rom heist: Rom ist heilig, aber die Einwohner sind gottloß. E. Das Patrimonium Petri, am Thuscischen Meer/ enthält: *Bracciano*, Stigiame, eine mäßige Stadt am See/ wo viel warme Bäder zu finden. *Civita Vecchia*, Centum Cellæ, eine feste Sadt und Hafen am Thuscischen Meer, wo selbst die Päbstlichen Galeeren lie-

E. Das Patrimonische: Bracciano,

C. Vecchia

Corneto, liegen. *Corneto*, Cornuetum, eine Stadt deren Bischoff mit M. Fiascone vereiniget ist.

Orta, *Orta*, Hortanum, an der Tyber, eine mittelmäßige Stadt, so vor diesen Florentz zukam.

*Viterbo*, *Viterbo*, Viterbium, eine grosse aber schlecht bewohnte Haupt-Stadt und Bißthum/ wo die heilige Rosa begraben lieget. Es ist des gelehrten Betriegers Annii Viterbiensis Vaterland.

Toscanella *Toscanella*, Tuscania, am Fluß Martha, ein Bißthum/so zu Viterbo geschlagen worden.

F. Das Castrensische: F. **Das Hertzogthum** *Castro*, stösset unten am Meer und an das Florentinische. Darinnen liegen:

Ronciglione, *Ronciglione*, Roncilio, ein kleines lustiges Städtchen und Grafschafft.

Montalto, *Montalto*, Mons altus, eine mäßige

Castro, Stadt bey dem Fluß Fiore. *Castro*, eine kleine Stadt und Hertzogthum.

*Farnese*, *Farnese*, Farnesium, ein Städtchen, Schloß und Fürstenthum des Hauses Chigi.

Marta, *Marta*, ein Städtchen am Fluß und See gleiches Nahmens.

G. Das Orvietische: G. **Das** *Orvieti-*

sche

sche Gebiethe wird sonst zum Patrimonio Petri gerechnet und enthält: *Bolsena*, Volsinium, eine elende Stadt, deren Bischoff zu Orvieto gezogen worden. *Aquapendente*, Aucla, eine geringe Stadt und Bißthum. *Orvieto*, Urbiventum, Herbanum, eine gute Fels-Festung und Bißthum. *Morano*, ein schöner Flecken oder Städtchen. H. Das *Perugiani*sche Gebiethe, wird zum Hertzogthum Spoleto gerechnet und enthält: *Perugia*, Perusia, am Fluß Teve re und einem grossen See, ist noch im zimlichen Stande. *Passignano*, eine kleine Stadt am See Perugia. *Fratta*, ein schöner Flecken, nebst einer Brücke. *Citta di Castello*, Tiberinum, am Fluß Tevere, ein Bißthum und Grafschafft.

Bolsena, Aquapendente, Orvieto, Morano, H. Das Perugian sche Gebiethe, Perugia, Passignano, Fratta, Citta di Castello.

I. Das Hertzogthum *Urbino*, Ducatus Urbini, gehet bis an den Adriatischen Meer und enthält: *Cagli*, Callium, eine geringe Stadt und Bißthum. *Enguino*, ist gleicher Beschaffenheit. *Sinigaglia*,

I. Das Urbinatische: Cagli, Enguino, Sinigaglia,

Senogallia, eine irregulär befestigte Stadt und Bißthum am Adriatischen Meer. *Fossombrone*, Forum Sempronii, am Fluß Metron, eine wolbewohnte Stadt/ Berg-Schloß und Bißthum. *Pagno*, eine mäßige Stadt und Bißthum. *Urbanea*, Urbania, eine kleine Bischöfliche Stadt. *S. Angelo in Vado*, Typhernum, eine Stadt und ehemaliges Bißthum. *Macerata*, ein schöner Flecken. *Urbino*, Urbinum, eine ansehnliche erhabene Haupt-Stadt, Schloß und Ertz-Bißthum, welche den Nahmen der Getreuen führet. *Fano*, Fanum Fortunæ, eine kleine feste Stadt/ Bißthum und Hafen am Adriatischen Meer. *Pesaro*, Pisaurum, eine schöne und feste Meer-Stadt und herrlicher Pallast, wo eine schöne Bibliothec zu sehen, und die besten Feigen wachsen. *S. Marino*, eine kleine aber freye Republic. *S. Leo*, eine mäßige Stadt und Bißthum. L. *Romagna*, oder Romandiola, ein schöner Strich Lan-

Fossembrone,
Pagno,
Urbanea, u. a.
Macerata,
Urbino,
Fano,
Pesaro,
S. Marino,
S. Leo,
L. Romandiola,

Landes am Adriatischen Meer. Darinnen liegen: *Sarsina*, am Fluß Savio, eine Bischöfliche Stadt, wo Plautus gebohren worden. *Rimini*, Ariminium, eine grosse doch schlecht bewohnte Meer-Stadt und Bißthum, wo Constantinus M. ein Concilium gehalten und im XVI. Seculo ein Pabst residiret hat. *Cervia*, eine Stadt und Bißthum, alwo viel Saltz bereitet wird. *Cesena*, am Fluß Pavio, heist auch ein Bißthum. *Meldola*, Meldula, ein kleines Fürstenthum / gehöret dem Hause Pamfilio. *Citta di Sola*, Civitas Solis, am Fluß Fagnone, eine kleine Festung. *Forli*, Forum Livii, eine Stadt und Bißthum. *Ravenna*, eine alte grosse Stadt und Ertz-Bißthum/so grossen Mangel am Wasser leidet und A. 1708. von denen Käyserlichen eingenommen ward. *Imola*, Forum Cornelii, eine mässige Stadt und Bißthum. *Faenza*, Faventia, eine Bischöfliche Stadt und festes Schloß am Fluß Lamone, alwo

Sarsina,
Rimini,
Cervia,
Cesena,
Meldola, u. s.
Sola,
Forli,
Ravenna,
Imola,
Faenza,

Berfigliello, feine irrdene Krüge bereitet werden. *Bresigliello*, ein grosser Flecken.

M. Das Bolognesische: Bologna, M. *Il Bolognese*, das Bononische Gebiethe stösset an Modena/ und enthält: *Bologna*, Bononia, am Fluß Reno, eine Ertz-Bischöfliche und Haupt-Stadt / wo der Päbstliche Legate residiret. Sie geniesset grosse Freyheiten, und treibet grossen Seiden-Handel. Die Bologneser Hündchen führen daher den Nahmen. Die Italiäner selbst nennen sie La Grassa, die Fette. Der Ertz-Bischoff nennet sich einen Fürsten des Heil. Röm. Reichs. Die Universität schreibet ihre Aufnahme Carolo M. zu. In der Kirche S. Petro geschah: die letzte Käyserliche Crönung Caroli V. vom Pabst A. 1529. In der Dominicaner Kirche sol das MSCt. der Bibel/so Esdra verfertiget, liegen.

Bentivoglio, *Bentivoglio*, Bentivolium, ein Städtchen gleich über Bologna.

Budrio. *Budrio*, Butrium, ein grosser Flecken.

N. Das Ferrarische: N. Das Hertzogthum *Ferrara*, Ducatus Ferraxien-

rarienſis, wird durch den Po von Venedig abgeſondert/und enthält: *Cento*, Centum, eine kleine Feſtung gegen Modena. *Ferrara*, Ferraria, eine groſſe Haupt-Stadt und Bißthum am Po morto, nebſt einem feſten Caſtel und ſchönem Jeſuiter-Collegio. Es dürffen hier keine Fremde in die Wirthshäuſer logiren wo ſie nicht von dem Rath einen Schein bringen. *Magna Vacca*, eine Feſtung und Hafen am Adriatiſchen Meer. *Comachio*, Comacula, eine kleine Feſtung und Bißthum, wo viel Saltz-Gruben anzutreffen. Seit A. 1708. haben dieſen Ort die Käyſerlichen als ein Reichs-Lehn beſetzet und ſtarck fortificiret. *Valona*, ein Flecken und kleiner Hafen. Gleicher Beſchaffenheit iſt *Porto di Primaro*. Cento, Ferrara, Magna Vacca, Comachio, Valona, Primaro.

XXII. Die *Republique* **Venedig**, Res Publica Veneta iſt die älteſte in Europa u. kan im Noth-fall bis 30000 Mann aufbringen. Ihr Gebiethe erſtrecket ſich auch in Macedonien x) Das Venetianiſche begreifft:

und Griechen-Land / davon im folgenden Haupt-Stück nachzusuchen ist. Hier sehen wir nur auf das Land in Italien, welches zwischen dem Adriatischen Meer, Ferrara, Mantua/ Mayland, Graubündten, Trident, Cärnten/ Crain und Tyrol lieget. Es ist noch ziemlich fruchtbahr und wird durch einen Doge oder Hertzog regieret, dessen Gewalt mehr in äusserlichem Pracht als Befehlen bestehet. Denn in der That regieren die vornehmstem Geschlechter/ welche den grossen Rath/ den engen Rath/ das Collegium, und die Signoria formiren. Darum saget man von dem Doge im Sprüchwort: **Er sey bey öffentlichen *Solennitäten* ein König; bey den Staats-Sachen ein Raths-Herr, in der Stadt ein Gefangener.** Also wollen wir nach der Geographie das gedachte Land also eintheilen.

A. Die Lombardey:

A. Die *Venetianische* **Lombardey**/ Longobardia Veneta, oder Transpadana. Darinnen

nen sind folgende Stücke: 1. *Bergamasco*, Territorium Bergamense, bey Mayland und Graubündten, welches enthält: *Lavere*, Lover, am Lago d'Isere eine mittelmäßige aber schöne Stadt. *Bergamo*, Bergamum, ist von einem andern Ort in Natolien entschieden. Sie heisset die Haupt-Stadt in Bergamasco, hat einen Bischoff und ziemliche Befestigung. Sie lieget zwischen denen Flüssen Brembo und Serio, auf einem Hügel. In der Augustiner-Kirche lieget Ambrosius Calepinus begraben. Die Einwohner treiben starcken Handel, haben meist Köpffe und reden so eine poßirliche Sprache, daß die Harlequini auf denen Theatris dieselbe gemeiniglich nachahmen. Sonst findet man auch bey der Stadt ein Eisen-Bergwerck. 2. Das *Cremonesische* oder Cremasco, Territorium Cremense, lieget gantz im Mayländischen und beruhet bloß auf *Crema*, Creme, am Fluß Serio, eine schöne feste

*Lavere*, *Bergamo*, *Crema*,

Handels-Stadt, wo der Venetianische Gouverneur, residiret und ein Bischoff anzutreffen. 3. Das *Brescianische*/ Il Brescianio, Territorium Brixianum zwischen dem Lago di Guarda und Lago d'Iseo, bringet viel Wein, Getreide, Oel und Eisen. An Städten mercket man: *Iseo*, eine mäßige Stadt am Golfo, gleiches Nahmens. *Chiari*, Clarium, eine kleine lustige Stadt, wo A. 1701. die Franzosen geschlagen wurden. *Brescia*, Bresse, am Fluß Gorzo, eine alte Stadt/ festes Castel, Bißthum und Residentz des Venetianischen Podesta oder Stadthalters. In der Dom-Kirche wil man das Creutz zeigen so Constantino M. am Himmel erschienen. Sie führet den Zunahmen der bewaffneten/ weil die Einwohner viel Gewehr bereiten. *Brenno*, am Oglio, eine kleine Stadt, aber der vornehmste Ort im Val di Camoni. *Idro*, Idrinum, am See Idro, eine kleine Stadt/ derer Benennung etliche von der Hydra

Iseo.
Chiari.
Brescia.
Brenno.
Idro.

Hydra des Herculis herholen.
*Salo*, eine schöne Stadt am Gvar- Salo,
der See/ bey welcher die Hunger-
Wiese lieget/ worauf der Bischoff
zu Trident, Brescia und Verona,
einander/ ein jeder in seiner Diœces
die Hände biethen können. 4 Das
*Veronesische*, Il Veronese, Terri-
torium Veronense, um den Fluß
Adige, enthält: *Gvarde*, Garda, Garde,
am Garder-See, eine mittelmäßi-
ge Stadt auf fruchtbarem Boden.
*Lachiusa*, Vericca, ein starcker Lachiuse,
Paß gegen Teutschland. *Verona*, Verone,
am Fluß Adige, eine grosse und
starcke Handels-Stadt und Biß-
thum. Käyser Carl V. setzte sie
unter die drey schönsten Städte/ so
er gesehen/ und die Italiäner nen-
nen sie die Würdige. An denen Tho-
ren stehen schöne marmorne Seu-
len. Die Kirche S. Zenonis sol
Pipini Werck seyn. Das Römi-
sche Amphitheatrum gehöret unter
die grösten Antiquitäten. In der
Kirche zu unser lieben Frauen ste-
het eine Statue/ so dem Esel/ auf

welchem Christus geritten/ zu Ehren erbauet: denn die Veroneser geben vor, er sey biß in ihr Gebiethe zu Fusse übers Meer gereiset. *Peschiera*, Pescaria, eine schöne Festung am Garder-See, woselbst viel Sardillen gefangen werden. *Monzambano*, am Fluß Menzo, eine kleine Stadt. *Carpi*, ein Flecken/ wo Eugenius A. 1701. die Franzosen schlug. *Legnano*, Leonicum, eine schöne Festung gegen Mantua. 5. *Il Vicentino*, Territorium Vincense stösset an das Tridentinische und enthält: *Lonigo*, ein Städtchen, so mit andern nicht zu vermischen. *Arzignano*, eine mittelmäßige Stadt. *Montechio*, Montechium, ein grosser Flecken. *Vicenza*, Vincentia, eine grosse volckreiche Haupt-Stadt und Bißthum an denen Flüssen Bachlione und Rerone. Käyser Carl V. sol alle Einwohner zu Grafen gemacht haben. *Marostica*, eine kleine Festung gegen der Treviser Marck. 6. *Il Padouano*,

Peschiera,
Monzambano,
Carpi,
Legnano,
Lonigo,
Arzignano
Montechio
Vicenza,
Marostica,

Ter-

Territorium Patavinum oder Paduanum, enthält: *Citadella*, nicht weit vom Fluß Brenta, stehet unter die geringen Oerter. *Padona*, Patavium, eine schöne, grosse, feste Haupt-Stadt am Fluß Brenta, alwo ein Bischoff residiret. Der heilige Antonius wird hier in grossen Ehren gehalten. Unter andern ist der Geschichtschreiber Titus Livius aus Padua gebürtig. Auf denen Gassen kan man fast allenthalben unter Schwiebogen gehen. Die Universität sol A. 1221. gestifftet seyn und floriret insonderheit die Medicin, darinnen auch die Juden den Gradum Doctoris erhalten können. *Orgiana*, Oriago, Oriacum, eine geringe Stadt. *Montagnana*, Montania, gehöret zu denen mittelmäßigen Oertern. *Este*, Atesta, am Fluß Bacchiglione, eine kleine volckreiche Stadt, Bißthum und Stamm-Hauß der Hertzoge von Modena. *Anguillara*, eine kleine Stadt am See gleiches Nahmens. 7. *Polosino di Rovigo*,

Citadella, Padona, Oriago, Montagnana, Este, Anguillara

*vigo*, Peninsula Rhodigiana, stösset
Lendenara an Ferrara, und enthält: *Lendenara*, einen grossen Flecken am
*Rovigo*, Fluß Adige. *Rovigo*, Rhodigium, am Adigetto, eine ziemlich feste Stadt, wo der Bischoff von Adria und ein Gouverneur sich aufhält. Wegen des vielen Getreides heisset sie der Venetianer Scheune.
Adria, *Adria*, Hadria, am Fluß Castagnaro, eine Stadt und Bißthum/ davon das Adriatische Meer den
Loredo, Nahmen führet. *Loredo*, Loretum, an der Adige, ein schöner Flecken. B. *Il Dogado di Venetia*, Ducatus Venetus, erstrecket sich längst
B. Venedig an sich: dem Adriatischen Meer und enthält: *Chioggio*, Claudiopolis, ei-
Chioggio, ne kleine Insul, auf welcher eine Stadt, Hafen und Bißthum gleiches Nahmens lieget. Ingleichen der
Brondelo, Hafen *Brondelo*. Sie wird um und um mit Saltzquellen umgeben.
Malamocco, *Malamocco*, Methamancum, eine kleine Insul voller Hafen, wo ehemals der Hertzog von Venedig residiret. Jetzo aber hat das Wasser gros-

grossen Schaden daselbst gethan.
*Palestrina*, eine schöne Insul voller Gärten und Lusthäuser. Palestrina.
**Venedig**/ *Venetia*, Venetia, Venetiæ, eine grosse und prächtige Haupt-Stadt der gantzen Republic, so auf lauter Pfählen, oder/ wie andere sagen/ auf 72. kleinen Insuln lieget. Der hiesige Ertz-Bischoff führet den Nahmen eines Patriarchen. Gegen die See ist der Ort sehr befestiget und sind die sich heran nahende Schiffe in Gefahr auf dem Morast sitzen zu bleiben. An Einwohnern zehlet man über 300-000 Seelen/ an Pollästen über 150/ 70 Kirchen/ 67 Clöster/ 18 Oratoria, 17 reiche Hospitäle, 158 öffentliche Brunnen, 187 Statuen/ 430 Brücken. Der S. Marcus-Platz giebet der Stadt eine sonderliche Zierde. Die kostbahre Bibliothec und der Schatz von S. Marco, das Arsenal und Kaufhauß/ enthalten viel Raritäten. Sonst saget man doch: In Venedig sind zu viel Köpffe/ zu viel Feste, und zu viel Ungeschickte.

Murano, gewitter. *Murano*, ein schöner Flecken, wo in der Glaßhütte die Venetianischen Gläser bereitet werden.

Mestre, *Mestre*, Mestra, ein grosser Flecken am Fluß Musone.

C. Die Traviser-Marck: C. Die *Traviser-Marck*/ Il Trevigiano,

*Trevigio*, Ager Travisinus enthält: *Trevigio*, Tarvisium, eine schöne feste Stadt am Fluß Pieresella, alwo eine Universität und Bißthum zu finden.

Ceneda, *Ceneda*, Ceneta, eine mittelmäßige Stadt und Bißthum.

Feltri, *Feltre*, Feltrium, eine kleine Berg-Stadt und Bißthum, so ein eignes Gebiethe formiret.

Bellump. *Belluno*, Bellunum, eine schöne feste Stadt, Bißthum und Gebiethe.

D. Das Friaulischer: D. Das Hertzogthum *Friaul*, Il Friuli,

C.dore, Forum Julii enthält: *Cadore*, Cadubrium, Castrum Plebis, am Fluß Pieve, eine artige Stadt und Gebiethe/ so wegen der Treue von allen Tributen frey bleibet.

Tolmezo, *Tolmezo*, Tulmetium, ein Städtchen in der Landschafft Carnia.

Solumbergo, *Solumbergo*, ein kleiner Ort.

S. Daniel, *S. Daniel*, eine schöne Berg-Stadt des Patriarchen

archen zu Aquileja. *Cindad di Friuli*, Forum Julii, am Fluß Natisone, eine mittelmäßige und befestigte Stadt. *Udine*, Utinum, eine befestigte Haupt-Stadt und Sitz der Patriarchen von Aquileja. *Valvassone*, gehöret unter die geringen Oerter. *Palma Nova*, eine schöne Stadt und Festung, so jährlich eine Tonne Goldes zu erhalten kosten sol. *Pordenone*, Portus Naonis, Portenau eine Venetianische Festung davon die Oesterreicher den Nahmen in ihrem Titul gebrauchen. *Concordia*, eine wüste Stadt, deren Bischoff zu Porto Gruaro oder Romarino sich aufhält. *Tisano*, ist im schlechten Zustande. *Marano*, Meranum, eine kleine Stadt und feste Citadelle. *Grado*, Gradus, eine morastige Stadt, alwo sonst ein Patriarche gewesen. *Aquileja*, Algar, eine wüste Stadt des Hauses Oesterreich, deren Patriarche zu Udina, sich aufhält. *Monte Falcone*, Mons Falconis, eine kleine Venetianische

C. di Friuli, Udine, Valvassone, Palma Nova, Pordenone, Concordia, Tisano, Marano, Grado, Aquileja, M. Falcone

Stadt

Stadt, vier Meilen von Aquileja.

E. Hister-reich:

E. Histerreich, Istria, eine ungesunde Halb-Insul/ aber voller

Profeccio,

Städte/enthält: *Profeccio*, Pucinum, eine kleine Oesterreichische Stadt, alwo guter Wein wächset.

*Trieste*,

*Trieste*, Tergeste Tergestum, eine schöne Oesterreichische Festung und Hafen/ alwo ein Bißthum zu finden und das beste Queckſilber gegraben wird.

C. d'Istria,

*Capo d'Istria*, Justinopolis, eine feste Stadt auf einer Insul/gehöret denen Venetianern/ so hier guten Marmor hauen lassen.

Pirano,

*Pirano*, Piranum, eine kleine Venetianische Stadt und Insul.

C. nova,

*Citta nuova*, Civitas nova am Fluß Quieto, eine Venetianische Stadt und

Parenzo,

Bißthum. *Parenzo*, Parentium, eine Stadt, Bißthum u. Hafen, auf

Rovigno,

einer Halb-Insul gelegen. *Rovigno*, Rovinium, eine Stadt und doppelter Hafen/ alwo gute Marmorbrüche erscheinen.

Pola,

*Pola*, Julia Pietas, eine Berg-Stadt, Hafen und

Albona,

Bißthum. *Albona*, eine kleine

Pedena,

Stadt am Meer. *Pedena*, Pudina,

eine

eine Oesterreichische Stadt und Bißthum am Fluß Arsæ. *Montana*, eine Venetianische Stadt, so ehemals frey gewesen. *Pisino*, Pisinum, zwey kleine Städte des Hauses Oesterreich. *S. Veit*, Fanum S. Viti, eine mäßige Oesterreichische Stadt / stehet unter der Regierung zu Grätz. Montana, Pisino. S. Veit,

9. Vor diesen war Italien ein Sitz der Gothen / Hunnen / Heruler / Wenden / Longobarden und Francken. Die alten Lateiner und Römer sind verschwunden / und an statt ihrer Sprache ein Mischmasch aus unterschiedlichen Dialectis entstanden. Alte Einwohner.

10. Die jetzigen Einwohner sind eines wollüstigen und geldgeitzigen Temperaments. Daher kommet ihre Mathematique, Liebe zur Musique und Politique, Oratorische Schmeicheley, Eifersucht, Brutalität und Rachgier. Im Sprüchwort saget man: **Die Italiäner sind entweder gantz gut oder gantz böse.** Beschaffenheit der heutigen Italiäner.

11. Ita-

Des Landes. 11. Italien wird wegen der Fruchtbarkeit das Paradieß von Europa genant. Die Lufft ist zwar zimlich heiß/ aber das Land sehr herrlich und fruchtbar. Denn es giebet Citronen/ Pomerantzen, Granaten, Limonien, Oliven/ Weine, Feigen/ Mandeln, Rosinen, Zucker, Viehzucht/ Wildprät, Seidenwürmer/ Gold/ Silber, Eisen/ Alabaster/ Alaun, Schwefel, den Mangel des Korns ersetzen so wol Sicilien als Franckreich und Africa.

Der Religion. 12. Weil der heilige Vater Pabst in Rom seinen Sitz hat, so ist leicht zu schliessen, daß er allen Ketzern aus Italien einen Abschied gegeben und also nichts als die Römisch-Catholische Religion daselbst florire/ ausser daß die Juden ihre Religion exerciren dürffen.

Orden. 13. In Mantua ist der Orden des Heil Sacraments und in Saphoyen der Orden S. Annuciationis, S. Mauritii und S. Lazari berühmt Welche insgesamt aus der Pfafferey ihren Ursprung nehmen.

14. In

14. In Italien giebet es unterschiedliche Teutsche Vasallen. Des Pabsts Regiment ist gantz absolut, und die übrigen kleinen Herren geben ihm darinnen nichts nach. Was aber die Republiquen betrifft / so werden dieselbe guten theils Aristocratisch verwaltet. Regierung

15. Weil das Land vielen Herren unterworffen / so ist es gegen auswärtige Potentzen nicht geschickt zu stehen. Sapboien kan nunmehro, da es Sicilien erhalten, leicht etliche 20-000 Mann aufbringen und erhalten. Parma heisset des Pabsts Vasall. Modena wird stets von Plünderungen / wenn ein Kriegs-Feuer in Italien glimmet, ausgesogen. Mantua hänget gemeiniglich den Mantel nach dem Winde. Venedig schätzet seine Macht auf 20-000 Mann. Genua stehet unter fremdem Schutz / und Lucca flattiret den Käyser. Florentz schindet seine Unterthanen. Der Pabst pfleget in Nothfall mehr mit geistlichen als weltlichen Waffen sich zu versehen. Napoli seufftzet unter der gros- Macht.

grossen Menge seiner Clerisey nach der Erlösung.

Einkünffte. 16. Des Hertzogs von Sapholen Einkommen wird auf 3. Millionen Goldes geschätzet. Parma sol 300-000 Crohnen einnehmen. Modena schreibet man 350-000 Scudi zu, und Mantua 350-000 Crohnen. Venedig sol XII. Millionen Pfund eintragen / Genua 500-000 Crohnen, Lucca 150-000. Florentz ziehet jährlich 180-0000 Ducaten. Des Pabsts Einnahme kan nicht gewiß determiniret werden.

Auswärtige Länder. 17. Wenn wir Venedig und den Pabst ausnehmen, so wird kein Italiänischer Staat auswärtige Ländereyen besitzen. Denn jene sind Meister in Dalmatien und einen Theil Griechen-Landes. Dieser hat in Franckreich die Grafschafft Avignon unter seiner Gewalt/ und seine Creaturen fast in aller Welt ausgestreuet.

Interesse. 18. Aller Staaten in Italien politische Staats-Regul gründet sich darauf/ daß keiner alzumächtig in Italien werde/ und denen Catholischen

schen Printzen den Türcken als den Antichrist vorzustellen, damit derselbe die Italiänischen Ufer nicht unter sich bringe. Der Pabst an sich tractiret die weltlichen Printze sehr bescheiden / seine Herrschafft in Ruhe zu besitzen. Venedig fürchtet keinen mehr als den Türcken / und suchet das Adriatische Meer sauber zu halten. Saphoien muß gegen Franckreich und Mayland allezeit wachsam sich aufführen.

19. Saphoien besitzet anjetzo Victor Amadeus II. nebst Sicilien u. a. Mayland und Neapel gehören dem Hause Oesterreich. Parma kommet Francisco Ernesto zu, Modena Rinaldo, Florentz Cosmo III. Der heutige Pabst führet den Nahmen Clemens XI. und stammet aus dem Hause Albani her. Jetzige Regenten

20. Saphoyen schreibet sich nunmehro einen König von Sicilien, Florentz einen Groß-Hertzog / der Pabst einen Bischoff des heiligen Stuhls zu Rom / u. einen Knecht aller Knechte; Unter welchem de- Titul.

müthigen Titul er die Herrschafft aller Potentaten an sich gerissen/ und also billiger ein Dominus Dominantium heissen möchte.

Ansprüche 22. Es wil der Pabst ausser allen Königreichen in Europa auch an Jerusalem Anspruch machen/ und das Recht Könige zu crönen sich vindiciren. Der Groß-Hertzog von Florentz, verlanget Lucca, Sarzana, Corsica und Urbino. Der Hertzog von Modena suchet Ferrara, Comachio, Graffignan. Der Hertzog von Saphoyen verlanget nach Mayland/ Genua, Savona, Walliserland/ Geneve, Veaux, Romont, Neuf-Chatell, Bretagne, Spanien, Portugal/ Morea, Achaja, Cypren, Jerusalem und Armenien u. d. g.

Müntzen. 23. In Saphoien gelten *Ducatons* oder 7 Fl. und kleinere Sorten. In Venedig, *Lira* oder 12 Creutzer deren 20 ein *Soldi* machen. *Lirazz.* oder 24 Soldi. *Ducato* oder 124 Soldi. *Philippo* oder $8\frac{1}{2}$ Soldi. In Genua, *Soldi* oder 3 Pfennig. *Una Lir.* oder 5 Gr. *Carlotti* davon 3 ein Sol

aus

austragen. Bey dem Pabst *Quatrino* oder 3 Pfennig. *Bojocco* oder 3 Quatrini. *Un Julio* oder 50 Quatrini. *Un Piastra* oder 10 Julii, *Un Scudi* hat gleiche Taxe. *Un Doppia* machet 30 Julii u. d. g.

24. Wir richten unser Absehen hier insonderheit auf das Wappen des Pabsts. Ein jeder Pabst pfleget, ausser seinem Geschlechts-Wappen, den Päbstlichen Hut, so einer dreyfachen Crohne gleichet, und zwey Schlüssel, einen güldnen und silbernen, creutzweiß gestellet zu führen, welche die Gewalt zu lösen und binden andeuten sollen. In ihren Siegeln bedienen sie sich auf einer Seiten der Bilder Petri und Pauli, auf der andern ihres eignen Bildnüsses. Wappen.

25. Italien nennet man sonst, einen **Bauch voller Feuer und Schwefel.** Im Sprüchwort wird gesaget: **Italien ist ein Paradieß des Leibes, ein Fegfeuer des Beutels, und eine Hölle der Seelen.** Das Weibes-Volck in Italien bekommet man selten zu sehen. Wenn Curiosa.

die Sonne untergehet zehlen die Einwohner 24. Schläget der Seiger/ so wird mit einem Hammer nachgeschlagen/ damit sich keiner verzehle. Christ. Columbus und Americus Vesputius zwey Italiäner haben America entdecket.

# XII. Haupt-Stück.

von

# Ungarn, Türkey und Griechen-Land.

1.

Verknüpfung.

DJejenigen Länder/ so in diesem Haupt-Stück vorkommen, stossen nach der natürlichen Ordnung an Italien und dem Hadriatischen Meer. Weil aber Ungarn in denen alten Zeiten alle folgende Länder/ ausser Griechen-Land, begriffen, müssen wir zwey Theile in diesem Cap. setzen: **Ungarn und Griechen-Land.**

Nahmen/ als: Pannonien/

2. a) Ungarn hieß ehemahls *Pannonien* und ward wegen des herrlichen

chen Bodens von unterschiedlichen Völckern nach und nach eingenommen/ biß endlich die Hunnen aus Scythien die Oberhand behielten, und den alten Nahmen umwechselten. Die Türcken nennen es *Magiar*, die Sclavonier *Wergierska*, die Franzosen *Hongrie*, die Lateiner *Hungaria*. Ungarn/ u. a.

3. Von dem gantzen Donau-Strohm haben *Samson* und *Schenck* eine feine Charte entworffen, auf welcher auch Ungarn erscheinet. Unter *Homans* Charten gehören hieher diejenige, so Ungarn, Siebenbürgen u. a. Reiche vorstellet, ingleichen das Imperium Turcicum. Landcharten.

4. Ungarn im weitläufftigen Verstande/ stösset an den *Hadriati*schen Meer/ Istrien/ Steiermarck, Oesterreich, Mähren, Schlesien, Pohlen, dem Schwartzen Meer und Griechen-Land. Gräntzen.

5. Auf solche Art erstrecket sich die Länge auf 190, die Breite auf 100 und der Umkreiß auf 570 Teutsche Meilen. Man müste aber die Länge von CNopel biß Zeng, und die Grösse.

Breite von Golfo dilo Drino biß Pohlen rechnen.

Flüsse als: 6. Unter denen Flüssen sind die bekantesten:

Donau/ I. Die **Donau**/ davon bey Teutschland c. 9. §. 6. n. 2. Meldung geschehen.

Sau/ II. Die **Sau**/ Sava, entspringet in Crain und fället bey Belgrad in die Donau.

Drinn/ III. Die **Drinn**/ Drinus, kommet aus dem Berg Scardus, zwischen Bosnien und Servien u. gehet in die Sau. Ein Fluß gleiches Nahmens erscheinet in Albanien.

Morava/ IV. Die **Morava**/ kommet aus Bosnien durch Servien in die Donau. Und ist von der Morava in Bulgarien entschieden.

Theyß. V. Die **Theyß**/ kommet aus dem Carpathischen Gebürge in die Donau. Man saget es bestehe dieselbe aus zwey Theilen Wasser und einem Theil Fische. Die übrigen kleinen Flüsse werden bey denen Städten vorkommen.

Eintheilung in 7. Wir bleiben in der Eintheilung bey

bey denen Stücken, so noch heute zu Tage auf denen Land-Charten bemercket werden, und betrachten nach der Ordnung: *Croatien*/ *Dalmatien*, *Bosnien*/ *Sclavonien*, Ungarn/ *Servien*/ Siebenbürgen, Wallachey/ Moldau/ Bulgarien/ und *Romanien*.

I. *Croatien*/ Krabaten, Croatia, Corbavia, Valeria, ein Königreich zwischen Istrien, Steiermarck/ Sclavonien/ Bosnien, Dalmatien und dem Hadriatischen Meer/ gehöret meist dem Hause Oesterreich/ so daselbst seinen Stadthalter oder Bannum Croatiæ unterhält. Es liegen darinnen: *Vegio*, Veglia, Kirck/ eine Venetianische Stadt, Insul und Bißthum. *Cherso*, eine Insul/ Stadt/ Bißthum und Venetiantische Grafschafft. *Ossero*, Absortus, eine Venetianische Insul/ Stadt und Bißthum. *Pago*, eine Venetianische Insul, Stadt und Grafschafft. *Arba*, eine Venetianische Insul und Bißthum. Die übrigen Insuln sind in dieser

I. Croatien beschrieben.

Vegio,

Cherso,

Ossero,

Pago,

Arba,

Gegend von geringem Zustande.

Zeng/ Auf dem festen Lande liegen **Zeng**, Sing/ Segna, Senia, eine Oesterreichische Meer-Stadt/ alwo die Nord-Winde stets wehen sollen.

Carlstadt/ **Carlstadt**/ Caroloſtadium, an denen Flüssen Kulp und Mereswitz/ eine importante Festung der Oesterreicher.

Petrin/ **Petrin**, Petrinia, eine Christliche Festung am Wasser gleiches Nahmens.

Sißeck/ **Sißeck**/ Sisacum, Sciscia, ein festes Christliches Schloß an der Kulp und Sau.

Castrowitz **Crastowitz**, eine stattliche Festung der Christen/ muß von einem Ort in Böhmen entschieden werden.

Castanowitz/ **Castanowitz**, Castanovitium, eine Oesterreichische Festung am Fluß Unna.

Wichitz **Wichitz**, Wihitia, eine Festung auf einer Insul des Flusses Unna, gehöret denen Türcken zu.

Ostrowitz/ **Ostrowitz**/ ein Flecken und Oesterreichisch Castel. Noch mercket man, daß der Theil von

Corbavien Croatien gegen Sclavonien *Corbavia*, und der gegen das Meer/

Morlachie *Morlachia* genennet werden.

II. Das

II. Das Königreich *Dalmat* en, Dalmatia, stösset an Croatien, das Meer, Albanien und Boßnien. Es sind darinnen unterschiedliche Herren, Oesterreich, der Türck/ Venedig und Ragusa. *Nona*, Aino- Nona, na, Nin, eine Venetianische Stadt, Hafen und Bißthum/ wird durch das Gewässer zur herrlichē Festung gemacht. *Zara*, Jadera, die Haupt- Zara, Stadt in gantz Dalmatien/ führet den Nahmen einer Grafschafft/ pranget mit einem herrlichen See-Hafen, festen Casteel und Ertz-Bißthum. Ehemals war es eine freye Republique, anjetzo die Residentz des Venetianischen Stadthalters. *Grossa*, eine Venetiani- Grossa, sche Insul/ um welcher viel kleinere gleiches Gebiethes liegen. *Climm*, Climm, Glimma, eine schöne Venetianische Festung bey Boßnien in der Landschafft Coſulovopoglia. *Sebenico*, *Sebenico* Sebenicum, am Fluß Cherca, eine schöne Venetianische Festung und Hafen, bey dem Meer, wo alle Schiffe die Seegel streichen müssen.

II. Dalmatien begreiffet.

sen. Der hiesige Bischoff stehet
Skardin/ unter Spalatro. **Skardin**/ Scardona, eine fast ruinirete Stadt und Bißthum derer Venetianer.
Trau/ **Trav**, Traguria, eine feste Venetianische Stadt, Bißthum und
Cliffa/ Hafen am Meer. *Cliffa*/ eine Venetianische Stadt und Festung auf
Spalato, einem Felsen gelegen. *Spalatro*, Spilt, Spalatum, Solonæ novæ, eine starcke Venetianische Festung, Hafen und Ertz-Bißthum auf ei-
Solta, ner Halb-Insul. *Solta*, eine Venetianische Insul auf dem Adriatischen Meer.
Brazza, *Brazza*, Labrazza, Brachia, eine grosse Venetianische Insul ohne sonderliche Städte.
Lezina, *Lezina*, eine grosse Insul/ Stadt und Bißthum, nebst dem Titul ei-
Curzola, nes Hertzogthums. *Curzola*, Corcyra nigra, eine Venetianische In-
Almisse, sul und Hertzogthum. *Almisse*, Alminium, Peguntium, eine Vene-
C. Nuovo, tianische See-Stadt. *Castel nuovo*, Clinovo, Castellum novum, im Hertzogthum S. Sabæ, oder Herzegovina am Canal Cattaro,

eine

eine Venetianische Stadt und Festung nebst einem Bischoff. *Mostar*, Mostaria, eine mäßige Stadt am Fluß Narenta. *Narenta*, Naranza, Naro, eine schöne Venetianische Stadt am Fluß gleiches Nahmens. *Ciclut*, Ciclutum, eine Venetianische Festung. *Herzegovine*, Argenovina, eine grosse und feste Stadt, allwo der Türckische Bassa residiret. *Bagnaluck*, Banialucum, eine Türckische Stadt am Fluß Cettina. *Sabioncello*, Sabioncella, eine Festung, Bißthum und Halb-Insul der Rep. Ragusa zuständig. *Meleda*, Melita, eine Ragusische Insul, so 10. Meilen lang ist. Die Insul *Lagosta*, stehet unter gedachter Herrschafft. *Stagno*, Stagnum, eine kleine Stadt und Ragusisches Bißthum. *Trebigna*, eine kleine Türckische Stadt und Bißthum. *Ragusa*, Dubronnich eine schöne Festung, Ertz-Bißthum und freye Republique am Venetianischen Meer, in einer felsichten Gegend, stehet unter dem Schutz der Türcken.

Mostar, Mostaria, Narente, Ciclut, Herzegovine, Bagnaluck, Sabioncello, Meleda, Lagosta, Stagno, Trebigna, Ragusa,

cken. Sie treibet starcken Handel und ist der Catholischen Religion zugethan. Ihre Regierung gleichet fast der Venetianischen/ doch währet die Regierung des Rettore oder Gouverneurs nur einen Monat. Uber das Schloß und Festung wird der Commendant alle Tage abgelöset. Der grosse Rath bestehet aus 60 und der kleinere aus 30 Nobili. Diejenigen, so das Patriciat unter denen Nobili erhalten wollen / müssen Jungfern heyrathen. Das Alter der Menschen zehlet man hier nicht von der Gebuhrt, sondern der Empfängniß. Die Bräute müssen den Dotem vor Volziehung der Heyrath auszahlen. *S. Croix*, S. Crucis, eine kleine Stadt und herrlicher Hafen der Rep. zu Raguſa.

S. Croix,

Risano,

*Risano*, Roſonum, Roſa, ein wüstes Bischöfliches Städtchen am Meer-Busen di Cattaro. *Cattaro*, Catharum, eine schöne Venetianische Festung und Bißthum.

Cattaro,

Budua.

*Budua*, eine kleine Venetianische

sche Stadt, Festung und Bißthum.

III. **Boßnien** / Bosſine, Bosnia, ein altes Königreich zwischen Dalmatien, Albanien/Servien/ Sclavonien und Croatien erkennet fast und gar das Türckische Joch/ und enthält: *Prisrendi*, Prisrenda, am Fluß Drinbich bey Albanien, eine Türckische Stadt und Bißthum/ in der Provintz Sangiacatu. *Novomont*, Novopyrgum, ein Türckisches Städtchen an der Drina. *Priſtina*, eine ziemlich grosse Stadt. *Orach*, Oracum, eine kleine Stadt in der Orbacenſischen Provintz. Zwenigck/ lieget gleich drüber am Fluß Drin, und ist auch geringer Sorte. *Saraje*, Serajum, eine grosse Handels-Stadt am Fluß Bosna. *Kramlam*, *Poſor*, *Moglay*, *Dobachtz*, *Zelizniza*, *Tchaſma* und *Agalur*, sind geringe Städtchen. *Banjaluch*, Banjalucum, am Fluß Certina, eine herrliche Festung und Residentz des Türckischen Bassa. *Jaicza*, Jaitia, eine importante

III Boßnien begreifft: *Prisrendi*, Prisrenda, *Novomont*, Novopyrgum, *Priſtina*, *Orach*, Oracum, *Saraje*, Serajum, *Kramlam*, *Poſor*, *Moglay*, *Dobachtz*, *Zelizniza*, *Tchaſma* u. a. *Banjaluch*, *Jaicza*,

Türckische Festung und Fels-Schloß an denen Flüssen Varbas und Pliva. *Dubicza*, eine mäßige Stadt.

Dubicza,

IV. Sclavonien begreifft:

IV. Das Königreich **Sclavonien**, Sclavonia, Esclavonie, steckt voller Kriegs-Männer. Wie denn die Einwohner GOtt bitten, daß sie durchs Schwerdt, ihre Feinde aber auf dem Bette, sterben möchten. Ehemals gehörete fast alles denen Türcken, anjetzo aber dem Hause Oesterreich. Das Land stösset an Croatien, Boßnien, Servien, Ungarn und Steyermarck. Es enthält *Gradisk*, Grandiska, an der Sau und Unna, eine herrliche Festung. Possega, Prosega, eine grosse feste Stadt am Fluß Oriava, führet den Titul einer Grafschafft. *Arky*, bestehet aus zwey Städten am Fluß Sau. Was jenseit in Boßnien lieget, kommet denen Türcken zu. *Szreim*, eine kleine Oesterreichische Stadt am Fluß Sau. Salankemen, Salancema, eine kleine Stadt und Schloß

Gradisk,

Possega,

Arky,

Szreim,

Salankemen

Schloß, wo die Türcken A. 1691. Schläge bekamen. **Carlowitz**/ wird wegen des Stillstandes Anno 1699. gemercket. **Peterwardein**, Petervaradinum, eine importante Fels-Festung an der Donau. **Villach**/ Villacum, eine schöne Stadt mit 2. Schlössern, einem Bißthum und Fürstenthum/ so das Hauß Odeschalchi besitzet. **Valkowar**, Valcovaria, ein schöner Flecken, Schloß und Grafschafft an der Donau. *Caraffia*, eine kleine Stadt am Fluß gleiches Nahmens. **Eßeck**, Essecium, eine importante Festung an der Donau und Drav/ alwo die berühmte Brücke, so über eine Meile lang zu sehen. **Walpo**, Zerthurzebeth/ Valpo, am Fluß Walpe eine Festung und Grafschafft. **Zoppia**/ nicht weit von der Donau/ eine mäßige Stadt und Brücke. **Verowitz**/ Vironitia, Verotia, eine schöne Festung bey der Donau. **Velicka**, ein kleiner Ort an der Sau und Backawa. **Creutz**/ am Fluß Hun, eine Stadt

Carlowitz/ Peterwardein/ Villach/ Valkowar Caraffia, Eßeck/ Walpo/ Zoppia/ Verowitz/ Velicka/ Creutz/

und

Novigrad, Zagrab/ Krapina/ u. a. Varasdin/ Kopranitz/ Legrad/ Czackathurn.

Grafschafft *Novigrad*, eine kleine Stadt am Fluß Sau. **Zagrab**/ Agram, Zagabria, eine feste Stadt, Grafschafft und Bißthum an der Sau. **Krapina** und Kreyß, sind kleine Oerter gegen Steyermarck. **Varasdin**, Varadinum minus, eine feste Stadt und Grafschafft an der Draw. **Kopranitz**, Copranizza, eine herrliche Festung bey der Segestinischen Insul im Fluß Sau. **Legrad**/ an der Draw/ gehöret unter die mittelmäßigen Städte. **Czackathurn**, eine artige Festung und ehemahlige Residentz der Graffen von Serin.

V. Ungarn an sich begreifft:

V. **Ungarn**, Ungaria, ein schönes Königreich/ welches sich 60. Meilen in die Länge und eben so viel in die Breite erstrecket. Das Hauß Oesterreich besitzet das meiste davon. Die Gräntzen sind Steyermarck, Oesterreich, Mähren/ Schlesien/ Pohlen/ Siebenbürgen/ Servien und Sclavonien. Man theilet es in zwey Stücke. A. **Nieder Ungarn**/

garn, Ungaria inferior, stösset an die Teutsche Provintzen und erstrecket sich biß an die Donau. Darinnen liegen unterschiedliche Gespanschafften/ oder Comitatus, und folgende Städte: *Canischa*, Canisa, in der Grafschafft Zalawar, am Fluß Canische, eine herrliche Festung, davon die Türcken selbst A. 1690. gestehen muſten, daß der Türckische Käyser eine solche Festung übergäbe/dergleichen er nicht mehr besässe. *Canischa*, N. Serinwar/ Neu Serinwar/ Zrinium, eine offene Stadt/ so A. 1664. ihre starcke Befestigung durch die Türcken verlohren. *Zalawar*, an der Sola, ein festes Nest, davon die gantze Grafschafft genennet wird. *Zalawar*, *Kaniwar*, *Karpornack*, *Nembti*, *Mairoſt*, *Egerſeg*, u. a. sind mäßige Städte. *Kaniwar*, u. a. *S. Gothard*, am Fluß Raab, ein bekantes Kloster/ wo die Türcken A. 1664. Schläge bekahmen. *S. Gothard*, *Love*, *Torfalu*, *Caſtel*, *Datika*, *Zegligeſt* und *Wazan*, heissen kleine Städte. *Love*, u. a. Papa/eine Stadt und festes Schloß/welchen *Papa*/

es

Palotta/ es aber an Wasser fehlet. **Palotta**/ eine Berg-Festung/ nicht weit

Vesprun/ von dem See Balaton. **Vesprun**, Weißbrun, Vesprinium, am Fluß Sarwitz eine gute Festung, Bißthum und Grafschafft.

Martinsberg/ **S. Martinsberg**, ein starckes Berg-Schloß am Fluß Sarwitz.

Kapusck, *Kapusck*, eine kleine Stadt am See Balaton.

Dombo/ **Dombo**/ am Fluß Parwitz/ eine

Simonthorna/ Stadt und Grafschafft. **Simonthorna**/ ein Städtchen und festes Schloß am Fluß Thorna in der

Kappotz/ Grafschafft Siemig. **Kappotzwiwar**, eine Stadt am Fluß gleiches Nahmens.

Turamovitz/ **Turamovitza**/ eine Stadt und Bißthum an der

Sighet, Drav. **Sighet**, Sigethum, eine sonderliche Festung gegen der Drav und Gespanschafft, bey welcher der alte Graf Niclas Serini, seinen Helden-Muth gegen die Türcken blicken lassen.

Fünffkirchen/ **Fünffkirchen**, Quinque Ecclesiæ, eine Stadt und festes Schloß zwischen der Donau und Drab, deren Bischoff unter

Darda, Gran stehet. *Darda*, eine feste

Schan-

Schantze gegen Eßeck über. **Mohatz**/ Mochatium, in der Grafschafft Baraniwar, nicht weit von der Donau/ wo A. 1526. König Ludwig von Ungarn durch die Türcken erschlagen worden, und A. 1687. die Christen einen herrlichen Sieg erhalten. Mohatz/

**Tolnau**, Tolna, eine kleine Stadt und Grafschafft an der Donau. Tolnau/

**Offen**/ Buda, an der Donau/ eine importante Festung und Haupt-Stadt in gantz Ungarn. Man zeiget hier viel warme Bäder, in deren Grund sich Fische aufhalten/ so im kalten Wasser sterben sollen. Offen/

**Stuhlweissenburg**/ Alba Regalis, eine herrliche Grafschafft/ Stadt und Festung am Fluß Sarwitz/ wo ehemals die Ungarischen Könige gekrönet und begraben worden. Stuhlweissenburg/

**Ratzenmarck**, S. Margaretha, Aquineum, eine bekante Stadt und Insul in der Donau/ nicht weit von Offen. Ratzenmarck/

**Paa**, ein artiges Schloß bey Stuhlweissenburg. Paa/

**Pilsen**/ Pilsena, ein Städtchen/ so mit Pilsen/

mit andern gleiches Nahmens nicht zu vermischen / und den Nahmen einer Gespanschafft führet. *Marot*, Marothum, Martis Castra, ein Städtchen des Ertz-Bischoffs von Gran. Vicegrad / Blindenburg, Vissegradum, eine Stadt und Fels-Schloß an der Donau / wo vor diesem die Königliche Crohne verwahret worden. Gran, Strigonium, eine Grafschafft, Stadt und festes Schloß am Fluß Gran und der Donau. Der hiesige Ertz-Bischoff ist allezeit Reichs-Cantzler und salbet den König. Bey Gran gehet die erste Schiffbrücke über die Donau. Bey dem Schloß fället aus einem Felsen viel Wasser / darinnen Fische zu finden. *Tata*, Dotis, Totisa, eine alte Festung / deren Schloß Matth. Corvinus sehr auszieren lassen. Man siehet hier viel kalte und warme Bäder / ingleichen einen schönen Marmor-Bruch. *Raab*, Arrabo, Jaurinum, Gever / eine herliche Festung am Fluß gleiches Nahmens, und ein

*Marot*,

*Vicegrad*/

*Gran*/

*Tata*,

*Raab*,

Biß-

Bißthum und Grafschafft/ welche die Türcken im vorigen Seculo nicht einnehmen können. **Gestes**, ein Gestes/ festes Castel beym Schildberge gelegen. **Oedenburg**, Sopronium, Oeden- Sempronium, die Haupt-Stadt burg/ in Nieder-Ungarn 8. Meilen von Wien, ist klein/aber sehr befestiget und die Vorstädte A. 1706. durch die Malcontenten sehr ruiniret worden. Leopoldi M. Gemahlin Eleonora Magdalena Theresia ist alhier mit der Ungarischen Crohne gezieret worden. **Eisenstadt**/ Eisenstadt am Fluß Leuth eine artige Stadt und schönes Schloß, welches mit Weinbergen umgeben. B. **Ober Ungarn**/ Ungaria Superior, stösset an Pohlen/ Siebenbürgen und Servien jenseit der Donau. Darinnen liegen: **Schütt**/ eine schö- Schütt/ ne Insul in der Donau/ auf dieser lieget *Comorra*, zwischen der Do- Comorra, nau und Waag/ eine importante Festung, so den Nahmen der Ungarischen Jungfer führet, weil sie niemals eingenommen worden.

Von

Von dem hiesigen Schloß erzehlet man IV. Merckwürdigkeiten: 1) daß die Guarnison Brod auf Kerbholtz bekommet, 2) daß sie Schildwache stehe auf einer Jungfer, 3) Kinder-zeuge oben auf der Kirche, 4) das Werck der Natur in der Waag verrichte. **Summarein**, ein schöner Marck-Flecken. **Altenburg**, Owar, Stadt und Schloß am Fluß Leitha/so etwas befestiget ist **Presburg**/Posonium, Flexum, an der Donau ein schöne alte Stadt zwischen vielen Weinbergen/ heist die Haupt-Stadt in Ober-Ungarn und eine Grafschafft. Sie hat ein sehr festes Schloß, worinnen die Ungarischen Insignia verwahret werden. Die Land-Täge werden hier gemeiniglich gehalten, und in der S. Martini Kirche die Könige gecröhnet. Der hiesige Ertz-Bischöffliche Pallast und das Rathhauß sind propre erbauet. Es residiret hier auch der Palatinus oder Vice Re. Nicht weit davon ist der Königs-Berg, allwo der neue

Summarein/

Presburg/

neue König zu Pferde 3. Creutz-Streiche in die Lufft thun muß. **Teben**, am Fluß Merch, ein Teben/ feſter Paß gegen Oeſterreich. **Tirnau**, Tirnavia, eine groſſe und ſchöne Königl. Frey-Stadt, wo das Dom-Capitel von Gran ſeinen Sitz hat, ein Jeſuiter-Collegium zu finden und der berühmte Hiſtoricus Joh. Sambucus gebohren worden. **Trentſchin**/eine ſchöne Freyſtadt an der Waag mit einem hohen Felß-Schloß, wobey ein warmes Bad zu finden. **Neuſtadt**, Nugibania, hat ſchöne Gold- und Silber-Bergwerck/ ein herrliches Müntz-werck, ſchöne Weinberge. Die ehemalige Feſtung iſt gantz geſchleifft. **Leopoldſtadt**, Leopoldinum, an der Waag eine ſchöne Feſtung, ſo Käyſer Leopold A. 1665. anlegen laſſen. **Freyſtadt**, eine artige Stadt und feſtes Schloß, alwo ein geſundes Bad und ſtarcker Ochſen-Handel getrieben wird. **Schinta**, ein Dorff und

Tirnau

Trentſchin.

Neuſtadt/

Leopoldſtadt/

Freyſtadt.

Schinta/

und Schloß mit guten intraden.

Neytra/ **Neytra**/Nitria, eine Bischöfliche Stadt und hohes Fels-Schloß.

Neu-häusel/ **Neuhäusel**/Neosolium am Fluß Neutra, eine regulaire Festung, so der Fürst Ragozy noch in diesem Krieg A. 1704. eingenommen.

Barß/ Lewentz/ **Barß**/ Barsa, eine Stadt und Grafschafft am Fluß Gran. **Lewentz**/ Leva, ein Städtchen und Schloß zwischen denen Flüssen Gran und Ypel/ wo die Türcken A. 1664. Schläge bekamen. Hier sollen solche grosse Schwämme um Michaelis wachsen, daß man mit einem einen gantzen Last-Wagen beladen

Purckam/ kan. **Purckam**, Parckon/ ein festes Schloß gegen Gran über/ wo A. 1683. die Türcken geschlagen

Carpen/ wurden. **Carpen**, Carpia, ein ehmahliges Städtchen, nunmehro

Schemnitz. ein Dorf. **Schemnitz**, Selmiczhiania, eine Königliche Berg-Stadt mit 2 Schlössern versehen. alwo ein reiches Silber-Bergwerck zu finden. Der hiesige warme Brunn verwandelt Holtz und

Stein

Stein in Eisen und Kupfer. Te- Teplitz/
plitz/ eine kleine Stadt, so mit Te-
plitz in Böhmen nicht zu vermi-
schen. Kremnitz, Chremnitz, die Kre-
vornehmste Berg-Stadt und mnitz/
Schloß hat sehr kalte Lufft, weil
sie in einem Thal lieget. Das
Wasser ist sehr ungesund und
schadet dem Gehör/ Augen und
Zunge. Das hiesige Bergwerck
führet viel Gold-Adern bey sich/ da-
von die Kremnitzer Ducaten ein Turocz.
Zeugniß abstatten. *Turocz*, eine
kleine Stadt und Grafschafft.
*Orava*, eine hohe Berg-Stadt und Orawa,
Grafschafft gegen Pohlen zu. Sa- Saßtadt/
stadt/ ein Städtchen am Fluß Lublo.
Donawetz. *Lublo*, Lublavia, ein
Städtchen und Schloß in der
Landschafft Zypß/ so die Pohlen als
einen Pfand-Schilling besitzen.
Zeben/ eine mäßige Stadt am Zeben/u.a
Fluß Tariza. Sitros, ist glei- Zipser-
cher Beschaffenheit Zipserhauß, hauß/
Sepusium, ein festes Schloß und
Pfandschilling der Pohlen/ davon
die gantze Grafschafft den Nahmen

führet, hier ist ein Brunnen der im Winter fliesset, und im Sommer frieret, aus welchem man das Eiß holet die Trinck-Geschirr abzukühlen.

Leitschau/

**Leitschau**, Leuconium, eine Königliche Freystadt auf einem Berge / deren Einwohner meist Teutsche. Man brauet hier gut Bier / das Wasser aber machet dem Frauen-Volck Kröpffe.

Käsemarck

**Käsemarck** / eine Ungarische Frey-Stadt in Zypß gegen Pohlen zu, woselbst ein schönes Rathhauß, künstliches Crucifix und gut Bier erscheinen.

Likawa/

*Likava*, eine Stadt und Schloß an dem Wag-Fluß.

Neusol

**Neusol**, eine der VII. Ungarischen Berg-Städte am Fluß Gran. Das Schloß ist daselbst sehr fortificiret. Das Kupffer und Queck-Silber-Bergwerck sind sehr einträglich.

Bistritz/

**Bistricz** Bistricia, eine Stadt und Grafschafft am Fluß Gran.

Lipß/

**Lipß**/ ein artiges Schloß auf einem Berge.

Muran/ u. a.

**Muran**, Stadt und Schloß.

**Rosenau**/ eine Berg-Stadt am Was-

Wasser Henath. **Torna**, ein gutes Schloß. *Satnar*, *Gomor*, sind schlechte Oerter. **Altsol**, Altisolium, eine Berg-Stadt und Schloß, am Fluß Gran, alwo gut Silber, Gold, Qveckſilber und Kupfer und Sauerbrunnen zu finden. **Sabalack**, eine geringe Stadt; **Sag**, eine Stadt und Grafſchafft. **Palancka**, ein Paß und feſtes Schloß am Fluß Ibola. **Novigrad**, Novigradium, eine ſtarcke Feſtung und Grafſchafft, deren Graben im Felſen gehauen. **Weitzen**, Vaccia, an der Donau eine Biſchöffliche Stadt und ſtarckes Schloß, wo A. 1684. die Türcken Schläge bekamen. **Biack**, ein hohes Berg-Schloß. **Filleck**, eine Stadt und Berg-Schloß, ſo die Schutz-Mauer der Ungariſchen Bergwercke heiſt. Hier iſt eine Höle, wo das Waſſer oben hinein tröpffet und gleich zu Stein wird. **Putnock**, eine Stadt und feſtes Schloß, ſo die Türcken nicht erobern können.

Torna/ u. a.

Altsol/ u. a.

Sabalack/ u. a.

Weitzen/ u. a.

Biack/ u. a.

Filleck/ u. a.

Putnock/ u. a.

Onoth, u. a. *Miskot* und *Onoth*, zwey Städtchen und Schlösser/ so von denen Malcontenten im letzten Krieg viel Noth gelitten. **Erla**/ Artia, eine grosse Stadt und Bißthum am Fluß Eger, so König Stephanus S. erbauet. Dabey lieget ein Felß-Schloß und warmes Bad. **Hewetz**/ Hevesium, an der Sarwitz, eine mäßige Stadt und Grafschafft. **Hattwan**/ Hathuanum, ein Städtchen und festes Schloß am Fluß Zagy. **Pest**/ Pestum, an der Donau, wird durch eine lange Schiffbrücke an Ofen geknüpffet/ es ist eine artige Stadt mit starcken Mauren umgeben. **Sambeck**, Zambeck/ ein Flecken und festes Schloß. *Colocza*, Colosia, eine mäßige Stadt an der Donau, so den Titul eines Ertz-Bißthums führet. **Bodrock**, Bodroga, eine Stadt/ Schloß und Grafschafft an der Donau. **Segedin**, Segedinum, an denen Flüssen Marosch und Theysse, eine volckreiche Frey-Stadt, wo starcker Vieh-Handel ge-

Erla/

Hewetz/

Hattwan/

Pest/

Sombeck/

Colocza.

Bodrock/

Segedin/

getrieben wird. Zolnock/ Solno cum, bey der Theyß und Zwinga, ein mittelmäßiges Städtchen und grosses festes Schloß und Grafschafft, welches gantz mit Wein und Obst-Bäumen umgeben. *S. Georg*, eine schöne Stadt zwischen Weinbergen auf einer grossen Insul, so die Theyß formiret. *S. Niclos*, Nicolai, nicht weit von der Theyß ein schöner Flecken, alwo viel Getreide und Wein wächset. Turtur, eine mäßige Stadt. Debrezin, Debrecinum, eine grosse Handels-Stadt nicht weit von dem Fluß Kalo. Cheger/ Chegs, eine mäßige Stadt und Grafschafft an der Theyß. Tokay, Tokæum, an denen Flüssen Bodrock und Theysse eine feste Stadt und Schloß/ wo der schönste Ungarische Wein wächset. Man fänget hier so viel Fische/ daß man die Schweine damit mästet. An Krebsen ist auch ein zimlicher Uberfluß. Patack, am Fluß Bodrock/ eine mittelmäßige Stadt.

Zolnock/ Solnocum

Turtur/

Debrecinum

Cheger/

Tokay/

Patack/

Mischlo/ **Mischlo**, ein adelicher Sitz und Castel/ wo vor diesen die Pfauen sollen Wache gehalten haben.

Semblin/ u. a. **Semblin**/ eine kleine Stadt und Grafschafft. **Abawiwar**, eine

Caschau Stadt und Grafschafft. **Caschau**/ Cassovia, am Fluß Cunnert/ die vornehmste Königl. Frey-Stadt, ein schöner Ort / wo viel Teutsche leben und die Cammer der Grafschafft Zypß zu finden. Die Lufft ist denen Fremden sehr ungesund und der Wein von keiner sonderlichen Schönheit.

Eperies **Eperies**/ Eperica, eine Königliche Frey-Stadt am Fluß Tartz, in der Grafschafft Sarax, treibet starcke Handlung/ hat gute Saltz Grupen und Edelgesteine, Saurbrunnen und Evangelisches Gymnasium. Man prediget hier Ungarisch/ Teutsch und

Makowitz/ Polnisch. **Makowitz** / ein Städtchen an denen Polnischen

Ungwar/ u. a. Gräntzen. **Ungwar**/ ein Schloß und Grafschafft. **Doboncka**/ eine

Mongatsch Stadt und Schloß. **Mongatz**/ Mungatium, eine Stadt und sehr

un-

unvergleichliche Festung / wo viel Wein wächset und viel Säue in den Eichwäldern erzogen werden. *Maromanus* und *Pereczas*, sind mäßige Oerter und Grafschafften. Maroman, u. a.

*Nialab*, ein geringes Städtchen.

*Ughog*, eine kleine Stadt und Grafschafft. Ugog.

Klein Waradein, ein Städtchen im Moraſt. Klein Waradein.

*Eſchet*, ein Städtchen auf einer Insul des Flusses Grasna. Echet.

*Zatmar*, Zatmaria, Sacmarium, am Fluß Samos, eine feste Stadt und Schloß, so die Türcken nicht einnehmen können. Sie führet den Titul einer Grafschafft. Zatmar.

*S. Job*, ein starckes Schloß lieget in lauter Moraſt. S. Job.

Groß Waradein, Varadinum majus, am Fluß Kreisch, ein starcker Schlüssel zu Siebenbürgen mit einem festen Schloß. Dabey lieget ein gesundes warm Bad und der Bischoff stehet unter Colocza. Groß Waradein.

*Somlio* und *Saravas*, sind zwey Schlösser. Somlio, u. a.

Nicht weit von dem letztern erscheinet *Giula*, Julia, eine kleine Stadt und Festung am Fluß Giula.

Jeno, Fekyerckeres. *Jeno*, eine feste Stadt und Schloß am Fluß Keres.

Czongrad/ Czongrad, eine mäßige Stadt und Grafschafft an der Theysse.

Chonad/ Chonad/ Conadium, eine Stadt, Grafschafft und Bißthum bey der Meritz.

Giona/ Giona/ ein bekantes Schloß.

Lippa/ Lippa/ eine Stadt und Festung/ so Marckgraf Georg von Brandenburg mit Mauren umgeben.

Temeswar/ Temeswar/ eine starcke Festung/ Schloß und Grafschafft am Fluß Temes, welche die Türcken noch jetzo im Besitz haben und behalten.

Zentha/ Zenta, ward Anno 1694. wegen der Türcken Niederlage bekant.

Beczkereck/ Beczkereck, eine Festung zwischen denen Flüssen Beck und Tems.

Lugatsch/ Lugatsch, ein fester Ort.

Ersomelo/ Ersomelo, eine mäßige Stadt gegen Siebenbürgen zu.

VI. Servien begreifft. VI. Servien/ Servia, eine schöne Landschafft zwischen Ungarn, Sclavonien/ Bosnien, Griechenland und Siebenbürgen/ gehöret gäntzlich denen Türcken zu. Das Land

hat

hat einen fruchtbahren Boden und gesunde Lufft. Es liegen darinnen: *Semendria*, Senderow, an der Donau, eine mittelmäßige Stadt und festes Schloß. Griechischweissenburg, Belgrad Alba Græca, eine grosse, feste Stadt und Castel bey der Saw und Donau wird vor einen Schlüssel zu Ungarn gehalten. Nicht weit davon ist der Brunnen zum heiligen Creutz, der sich so offt in Blut verwandelu sol, als denen Königen in Ungarn ein Unglück vorstehet. Hysarzig, Wiwar, Cogniza, Sochia, Bolohova, Serberut, Zenobitz, Hassambatz, sind kleine Städte. Sittnitza und Ostroniza, sind Städte und Schlösser. *Noviba-zar*, Novosorum, die Haupt-Stadt an denen Flüssen Rusca und Stuiza, ist eine mäßige Stadt. Glißkowatz, Gliscovatium, eine Stadt und Schloß am Fluß Vaternitz. Scopia, Uscup, Scupi, Scopia am Fluß Vardar, passiret vor eine sonderliche Festung. *Pristina*

Senderow

Belgrad

Hysarzig u. a.

Sittnitza

*Novibazar*

Glißkowatz

Scopia

und *Chiroravi*, sind geringe Städte.

Procup. *Procupie*, Præcopia, am Fluß Toplizza eine alte Stadt/ wo ehemals S. Procopius Bischoff gewesen.

Crattavo, u. a. *Crattavo*, *Laabia*, *Corza*, sind schlechte Oerter.

Giustandil. **Giustandil**, eine Stadt u. festes Fels-Schloß/ bey dem Gebürge Argentaro.

Garguſa/ u. a. **Garguſa**/ **Ibar**/ **Karvingrad**/ **Cruschimet**, sind geringer Sorte.

Nißa/ **Niſa**/ Niſſia, die ehemalige Haupt-Stadt in Servien am Fluß Niſawa wird vor eine schöne Festung gehalten.

Hamo/ u. a. **Hamo**, **Barockin**, *Jagodna*, **Polancka**/ **Jaborna**, sind kleine Städte.

Widin/ **Widin**, Widinum, eine Festung an der Donau gegen Bulgarien zu gelegen, wo die Rudera von Trajani Brücke zu sehen.

VII. Siebenbürgen begreifft: VII. **Siebenbürgen**/ Transſylvania, ein Fürstenthum, stösset an Ungarn, Pohlen/ Moldau, Wallachey. Es gehöret nach dem Carlowitzischen Stilstand Anno 1699. dem Käyser als Könige in Ungarn zu/ und erstrecket sich 68. Teutsche Mei-

Meilen in die Länge und 50 in die Breite. Das Land hat dreyerley Einwohner: Ungarn, Szeckheliter und Sachsen, nechst diesen auch Araber und viel Zigeuner. Es giebet viel Saltz, Ochsen, Pferde, Wein, Bley, Eisen, Qveckſilber, Silber, Gold. Daher es die Ungarn ihre Schatz-Cammer nennen. Man duldet hier allerhand Religionen. Unter denen Städten ſind die bekanteſten: *Porta ferrea*, das eiſerne Thor, eine Stadt und feſter Paß gegen Servien, woſelbſt viel Schlachten mit denen Türcken gehalten worden. Haczag, eine kleine Stadt. *Varheli*, Veczel, Varhellum, eine groſſer Flecken. *Hunniad Veida*, ein Gräntz-Schloß, ſo meiſt von Wallachen bewohnet wird. *Deva*, ein feſtes Caſtell auf einem Felſen am Fluß Meriſch. Die vier Berg-Städte, liegen auf lauter Bergen, ſo an einander ſtoſſen. Zalom, eine kleine Stadt bey denen Berg-Städten. Abrugbanie, Autariarum, eine Berg-

Eiſern Thor,
Haczag,
Veczel,
Hunniad,
Deva,
Bergſtädte,
Zalom,
Abrugbanie,

Stadt, wo viel Gold gegraben wird und Sachsen und Wallachen wohnen.

Kerezbanie/

Kerezbania/ Karesbania, an einem lustigen Ort/ ist eine Silber und Gold Berg-Stadt.

Weissenburg

Weissenburg/ Alba Julia, Giula Fejerwar, an denen Flüssen Ompay und Merisch/ eine schöne Stadt auf einem Hügel/ alwo die Siebenbürgischen Fürsten sonst residiret haben. Sie hat einen Bischoff und herrliches Gymnasium. Bey der Stadt ist eine Qvelle, so puren Wagenschmier ausstösset.

Engedin/

Engedin/ gehöret unter die

Offubania u. a.

geringen Städte. Offubania/ ist gleicher Sorte. Schwartzpfütze, ein mäßiger Ort. Kazara/ ein Städtchen/ ingleichen Tornburg.

Clausenburg

Clausenburg/ Colosvaria, eine schöne wolbefestigte Stadt und Bißthum am Fluß Samos/ alwo die Photinianer die Oberhand haben nebst denen Arianern.

S. Kyral.

S. Kyral, ist eine kleine Stadt. Sebeswar/ ein Schloß und fester Paß gegen Ungarn/ alwo man Zoll abtra-

tragen muß. **Beeß**/ eine artige Festung am Fluß Samos. **Nemeti** und *Vivara* sind kleine Städte. **Kowatz**, ein festes Schloß. **Medieß**/ ein Städtchen am Fluß Samos. **Nagibania**, am Fluß Zazurd/ eine mittelmäßige Stadt. **Zatmarbania**, eine Stadt und Grafschafft am Fluß Zazurd. **Rudnabania**/ eine Stadt und Berg-Schloß. **Neustadt**, Nös-sen, Beszterce, Bistricia, am Fluß Beßzterce/ eine schöne und feste Handels-Stadt gehöret unter denen Sächß-Städten/ und wird hier das beste Teutsch in Ungarn geredet. Die Lufft und das Wasser ist hier sehr ungesund. Um die Stadt wächset viel Wein und wird guter Borrax gegraben. Die Evangelischen besitzen allhier ein berühmtes Gymnasium. **Markozeck**/ eine feine Stadt und Grafschafft an Roth Reussen. **Broß**/ Szasveros/ Brossa, am Fluß Meritsch eine wolgebauete und befestigte Sächß-Stadt, so lauter Evangeli-

Beeß/ Nemeti/ u. a.

Kowatz/ u. a.

Nagibania/

Zatmarbania/ u. a.

Neustadt/

Markozeck/

Broß/

gelische bewohnen. Die Einwohner sind sehr höflich und die Gegend giebet viel Wein und Getreide.

Neumarckt/ **Neumarckt**/ Vasarhely, am Fluß Kockel/ eine artige Stadt / wo die Siebenbürgische Stände zuweilen sich versammlen.

Gyrgio/ **Gyrgio**/ eine Stadt und Grafschafft der Zäckler.

Segeswar/ **Segeswar**/ Schesburg, Segethusa, am Fluß Kockel eine doppelte Sächß-Stadt und festes Schloß, hat ein berühmtes Gymnasium.

Merenburg/ **Merenburg**, eine kleine Stadt.

Medwisch/ **Medgies**/ Metwischium, am Fluß Kockel/ eine artige Sächß-Stadt und festes Schloß in dem Wein-Lande. Der hiesige Wein hat zwar den besten Geschmack/ ist aber nicht gesund.

Kochelsburg/u.a. **Kochelsburg**/ ein Städtchen an der kleinen Kochel. **Oberwintz**/ eine kleine Stadt am Fluß Merisch.

Milenbach/u.a. **Milenbach** und **Wintz**, sind geringe Oerter.

Hermanstadt/ **Vizackna**, ein grosser Flecken. **Szeben**, Hermanstadt/ Cibinium, am Fluß Cibin, die Haupt-Stadt in gantz

Sie-

Siebenbürgen, gehöret unter die Sächß-Städte und ist fast von lauter Evangelischen besetzet. Der Ort ist schön gebauet und treflich befestiget/ die Lufft machet die Leute sehr ungesund/ sonderlich am Podagra und Stein. Man bereitet daselbst schöne Tücher. Wenn um Weihnachten neue Richter gewehlet werden/ müssen alle in Ungarischen Wolfs- und Fuchs-Peltzen dabey erscheinen. Die Gegend herum heisset das Alt-Land vom Fluß Altau. **Zeltem**/ein Dorf/ alwo fast lauter Tuchmacher wohnen. **Rotenthurn**, ein Paß und Festung am Fluß Altau gegen die Wallachey. **Grossau**/ eine mässige Stadt. **Fogars**, eine der schönsten Festungen des gantzen Landes. **Schyrckengen**/ein grosser Flecken am Fluß Altau. **Agneten**/ ein Städtchen, wo viel Schmiede leben und saurer Wein wächset. **Rosenthal**, **Zazalhom**/**Reps**/**Kysdi**, sind mäßige Städte. **Utvarhel**, eine Stadt und Grafschafft.

Zeltem/ Rotenthurm/ Grossau/ Fogars/ u. a. Agneten/ Rosenthal u. a. Utvarhol/

Chyck,

Chyck/u.a. Neumarck

Chyck/ *Ayodi*/ sind von gleicher Beschaffenheit. **Neumarck**, Neomarchia, ein Städtchen/nicht weit vom Fluß Altau/wo die Zäckler sich zuweilen versammlen.

Orbay u.a.

**Orbay**/ eine Stadt und Grafschafft. *Septempagi*, sind Flecken der Zäckler.

Mergenburg/

**Mergenburg**/ gehöret zu Cronstadt/ist ein festes Schloß im Burtzel-Lande.

Cronstadt/

**Cronstadt**/*Brasso*, Corona, eine Sächß-Stadt zwischen lauter Bergen gegen der Wallachei am Fluß Farkas, ist nicht sonderlich feste/aber der volckreicheste Ort in Siebenbürgen/ wegen der Handlung. Man findet hier eine schöne Bibliotheck und Druckerey. Um und um siehet man nichts als Berge/ wo viel Leim gesäet wird, und weil dieses Land gantz an der Wallachey stösset, so saget man: daß hier das Teutsche Pater noster ein Ende habe.

Neustadt/ Rosenau/

**Neustadt**, eine kleine Stadt. **Rosenau**, eine Stadt und festes Schloß.

Kurtzfeld.

**Kurtzfeld**/ eine Vermauer und Festung gegen Cronstadt.

VIII.

VIII. Die **Wallachey**, Valachia, hieß sonst nebst der Moldau Dacia. Ward auch diesem letzten zum Unterscheid die kleine Wallachey genant. Das Land hat seinen besondern Fürsten/oder Hospodar, und gräntzet mit Siebenbürgen, der Tartarey/ Romanien, und Moldau. Die Einwohner sind aus vielen Völckern zusammen gelauffen und nebst ihrem Fürsten des Türckischen Käysers Vasallen. Unter denen Städten bemercket man. VIII. Die Wallachey begreifft.

*Targoviſco*, Targoviſum, am Fluß Jaonitz eine ziemliche Festung und Residentz des Hospodarn. **Bucherest**/ Buchereſtum, eine starcke Festung/ so auch zuweilen zur Residentz dienen muß. *Targoviſco* **Bucherest.**

IX. Die **Moldau**, Moldavia, lieget gleich über der Wallachey gegen Pohlen, hat seinen besondern Hospodarn, so ein Vasal der Türcken ist/ doch mit gröſſerer Freyheit als der vorige. In diesem kleinen Lande bemercket man: *Bachono*, Backoff, eine befestigte Stadt, so die Türcken IX. Die Moldau begreifft. **Backoff/**

Soczowa/ cken besitzen. Soczowa, Sucidava, am Fluß Strach eine gute Festung/ wo der Fürst zuweilen residiret. *Jassy*, Jassium, eine schöne Stadt und festes Schloß am Fluß Pruth, da der Fürst seine ordentliche Residentz aufschläget.

*Jassy.*

X. Bulgarien begreifft: X. **Bulgarien**, Bulgaria, hat vor diesem ein Königreich geheissen. Jetzo erstrecket sich die Landschafft zwischen der Wallachey, Grichenland u. Romanien an der Donau biß ans Schwartze Meer/ und ist der Türcke davon ein Besitzer. Man muß es von Bulgarien in Moßcau entscheiden. An Städten mercket

Varna/ man alhier. **Varna**/ am Fluß gleiches Nahmens bey dem Schwartzen Meer, eine artige Stadt, wo Uladislaus IV. König aus Pohlen und Ungarn A. 1444. eine grosse Niederlage von denen Türcken erlitten und selbst geblieben ist.

Tomiswar n a. **Tomiswar, Provada, Chiustenge**, sind drey Städtchē am Schwartzen Meer.

Tulcar/ **Tulcar**, Tulcia, ein grosser Flecken an der Donau.

Tra-

Trachina, oder Tresnüs ein Städtchen an der Donau. Axiopoli/ Axiopolis, eine Türckische Stadt an der Donau. *Dionisiopolis*, eine schlechte Stadt am Flüßchen Tiza. Silistria/ eine grosse feste Stadt und Schloß an der Donau, alwo ein Ertz Bischoff zu finden. Briolon/ Briolano, ein fester Ort bey der Donau mit lauter Morast umgeben. *Nigeboli*, Nicopolis, eine grosse und reiche Stadt an der Donau, so aber nicht viel befestiget ist, und woselbst Käyser Sigismund eine grosse Niederlage von denen Türcken erlitten. *Ternova*, Ternovum, am Fluß Jantra, eine Türckische Stadt/ wo sich ein Ertz Bischoff aufhält. Sophia/ Sardica, am Fluß Bojana, eine grosse und starcke Handels- und Haupt-Stadt in Bulgarien, so aber nur mit höltzernen Plancken umgeben. Man machet alhier die besten Türckischen Filtz-Peltze und es residiret daselbst der Türckische Begler-Beg.

Trachina/ Tresnüs u. a. — Axiopel/ — Silistria/ — Briolano/ — Nicopel/ — Ternova/ — Sophia

XI.

XI. Romanien beschrifft.

XI. **Romanien**, Romania, eine Türckische Provintz, allwo der Käyser residiret. Es ist das äuserste Land in Europa, stösset an Bulgarien/ dem Schwartzen Meer, Mar di Marmora und Griechenland. Von diesen hieß es Thracien, und wird so wol von Christen als Türcken bewohnt/ doch müssen jene einen starcken Tribut zahlen. Darinnen liegen: *Philippopoli*, am Fluß Mariza, eine grosse/ wolbewohnte/ doch unbefestigte Stadt und Ertz-Bißthum. Adrianopel/ Hadrianopolis, eine grosse und volckreiche Handels-Stadt am Fluß Mariza/ ist vom Käyser Hadriano erbauet aber jetzo wenig befestiget. Der Sultan pfleget sich zum öfftern hier aufzuhalten, zumahl wenn es in CNopel nicht alzusicher. Nahe dabey werden viel Jungfern in einem Closter in der Musicu. a. Exercitiis unterrichtet, aus welchem zuweilen der Sultan seine Gemahlinnen holet. Stravicho, eine mittelmäßige Stadt an einem Meer-

Philippopel/

Adrianopel/

Stravicho

Meerbusen des Schwartzen Meers.

Constantinopel, Stampul/ Byzantium, die Haupt- und Residentz des Türckischen Reichs am Bosphoro Thraciæ oder Mar di Marmora bey einer schmahlen Meer-Enge. Sie ist von Constantino M. sehr gezieret und zur Residentz gemacht worden. A. 1453. aber brachten sie die Türcken unter sich. Die Stadt præsentiret die Figur eines Dreyecks, enthält aber schlechte Häuser und wenig Befestigung. Weil die Stadt über $4\frac{1}{2}$ Meile im Umkreiß hält. Die Griechen halten alhier ihren Patriarchen. In der Stadt rechnet man über 800-000. Seelen. Das Türckische Schloß Seraglio ist das Curiöseste Gebäude in der gantzen Türckey. Die VII. Thürme sind ein Zuchthauß/ worinnen des Sultans Schatz verwahret und die Staats-Gefangenen gesetzet werden. Um der Stadt giebet es den angenehmsten Prospect. Thi- Constantinopel/

orlich, eine mittelmäßige Stadt/ so Thiorlich/

mit-

Trajanopel/ mitten im Thracien liegen sol. **Trajanopoli**, Zerniß/ eine Stadt und Rudisto/ Bißthum am Fluß Mariza. **Rudisto**/ Redæstum, eine volckreiche Handel-Stadt, Hafen und Bißthum am Mar di Marmora. **Gallipoli**/ **Gallipoli**, eine grosse, feste Stadt und Schloß und Hafen am Meer di Marmora. Bey derselben sind die Grosse Dardanellen/ grossen Dardanellen oder feste Schlösser. Eins lieget in Europa und heisset *Dardanelli di Grecia* oder *Sesto* oder *Romelie*. Das andere lieget in Asia und heisset *Dardanelli di Natolia* oder *Abydos* oder *Anatolie*. Hier muß jedes Christen-Schiff 100. Gold-Gülden Zoll geben/ wenn es aber zurücke kommet, drey Tage stille halten und sich visitiren lassen. Sie können die gantze Meer-Enge nach dem Eno/ Schwartzen Meer beschiessen. **Eno**/ Ænus, eine kleine Stadt am Fluß Marogna. Mariza. **Marogna**/ Maronia, Ismaros, eine Ertz-Bischöfliche Stadt an dem Archipelago.

8. Nun-

8. Nunmehro folget der andere Theil dieses Haupt-Stücks / von **Griechenland** oder Græcia, davon Cornel. Blaeu, Samson, Schenck, Homann Charten verfertiget haben. Es gräntzet mit Romanien, Bulgarien/ Servien, Dalmatien und dem Mittelländischen Meer. Die Länge rechnet man auf 150, die Breite auf 80 Meilen. Im Italiänischen nennet man es die Levante weil es gegen Morgen zu lieget. Die Besitzer davon sind die Türcken und Venetianer. Man theilet es in das feste Land und Insuln ein. Jenes bestehet aus: *Macedonien/ Albanien/ Epirus, Thessalien, Livadien*, und *Morea*. Der Insuln ist eine grosse Menge/ sonderlich in dem Archipelago zwischen Europa und Asien. Von Griechenland/ darinnen liegen:

I. *Macedonien*, Macedonia, ein ehemaliges Königreich, nunmehro eine Landschafft der Türcken, so an Romanien stösset und sehr fruchtbar ist. Von hier war der grosse Alexander bürtig. Es liegen darinnen folgende Oerter: **Philippi**/ eine **Philippi**, I. Macedonien begreifft:

eine Stadt an denen Romanischen Gräntzen/ wovon die Gold-Müntze Philippicum den Nahmen führet. Sie hat einen Ertz-Bischoff und Paulus eine Epistel an die dasige Gemeine geschrieben.

Cavalla. *Cavalla*, eine artige Stadt und Hafen.

Canistro/ Canistro/ ein Städtchen, davon das Vorgebürge den Nahmen führet.

Salonichi/ Salonichi, Thessalonici lieget an dem Golfo die Salonichi, eine grosse/ reiche Handels-Stadt und Hafen/ allwo viel Juden wohnen auch ein Ertz-Bischoff zu finden. Paulus hat an die hiesige Gemeine zwey Briefe geschrieben.

Athos/ Nicht weit davon lieget der Berg Athos/ oder Monte Santo, welchen man vor den höchsten in der Welt hält/und einige dessen Schatten etliche 40. Meilen biß in die Insul Lemnus erstrecken. Xerxes, König in Persien/ ließ ihn durchschneiden/ daß man durchseglen konte. Steficrates ein Bildhauer/ wolte aus dem Berge eine Menschen-Statue verfertigen aus deren

ren einer Hand ein Fluß ins Meer fallen/ auf der andern eine Stadt mit 10000 Seelen stehen solte. Jetzo wird er mit vielen Clöstern und München prangen/ so eine schöne Bibliothec besitzen sollen. Man zeiget auch daselbst ein Monument des Historici Zonaras. **Zuchria**/ Pella, nicht weit von dem Golfo di Salonichi, eine mittelmäßige Stadt wo Alexander M. gebohren worden. Zuchria/

**Veria**/ Berroha, eine feine Stadt/ deren in der Apostelgeschichte Meldung geschiehet. Veria/

*Ocrida*, Locrida, Achris, eine grosse feste Stadt auf einem Hügel/ so guten Handel treibet. Ocrida,

**Stagira**, Liba nova, eine kleine Stadt; wo Aristoteles gebohren worden.

II. **Albanien**/ Albania, am Adriatischen und Jonischen Meer, eine schöne Landschafft/ darinnen die Türcken und Venetianer Herren seyn. Die Türcken nennen das Land Arnaut. Die hiesigen Weiber sollen die schönsten Augen haben/ und eine brennende Qvelle in II. Albaniē begreifft:

dem Lande seyn, so niemahls verlöschet. An Städten mercket man:

Croye/ Croye, Croja, eine Türckische Festung und Citadelle am Fluß Hismo, wo der berühmte Scanderbeg gebohren worden/ der eine Geissel

Albanopel der Türcken gewesen. Albanopel/ eine ehemalige berühmte Festung, so jetzo fast gantz ruiniret lieget, und

Aleßio/ denen Türcken zustehet. Aleßio/ Lissus, eine Bischöffliche Stadt an einem Meerbusen des Adriatischen Meers/ alwo Scanderbeg gestorben.

Scutari/ Scutari/ Iscodar, Scudra, am Fluß Bojano, eine vortrefliche Festung, alwo der Baßa von Albanien gemeiniglich residiret.

Antivari, *Antivari*, eine grosse Türckische Stadt/ so ehemals ein Ertz-Bißthum gewesen, lieget am Adriatischen Meer.

Dolciono, *Dolciono*, Olcinium, Dolcigno, eine schöne Festung, da sich die Türckischen See-Räuber gemeiniglich

*Durazzo*, aufhalten. *Durazzo*, Dyracchium, am Fluß Argentaro, eine schöne

*Valona*. Stadt und Hafen. *Valona*, Alona, eine schöne feste Stadt,

Cita-

Citadelle/ Hafen und Ertz-Biß-thum.

III. *Epirus*, Epiro, eine Landschafft gleich unter Albanien, so theils denen Türcken/ theils denen Venetianern zustehet. Das Land ist so miserabel, daß die Einwohner in andern Ländern das Korn abmeyen, sich zu erhalten. Es liegen darinnen: III. Epirus begreifft:

*Chimera*, Cimana, eine kleine Felsen-Stadt, Hafen und Biß-thum/ davon das herum liegende Ländchen den Nahmen hat. Chimera,

**Palorme**, Palormus, ein Flecken und Hafen. Palorme/

**Butrinto**/ Buthrotus, eine mittelmäßige Stadt. Butrinto/

**Bastria**/ eine Bastria/ artige Stadt an einem Meer-Busen.

**Elatria**, war vor diesen eine berühmte Handel-Stadt jetzo aber ist der Ort geringe. Elatria/

**Arta**/ Larta, Arta/ Ambracia, eine vortrefliche Handels-Stadt.

**Preveſe**/ eine Festung bey dem Capo Vigolo, so das alte Promontorium Actium ist. Nicht weit davon erscheinet der Fluß Velichi, so ehemals Acheron geheissen und davon bey denen Preveſe

Alten so viel Wesens gemacht worden. Corfu/ Corcyra, eine Venetianische Insul, so 30. Teutsche Meilen groß ist. Darauf lieget die unvergleichliche Festung Corfu / so ein Schlüssel des Adriatischen Meers heist. Der Hafen gehöret unter die besten mit. Die Grichen besitzen alhier eine ansehnliche Kirche und pranget auch die Stadt mit einer Academie der Künste und Wissenschafften.

Corfu.

IV. Theßalien begreifft:

IV. Theßalien, Thessalia, eine grosse Landschafft unter Macedonien gegen den Golfo de Salonichi, erkennet gantz und gar die Türckische Herrschafft. Darinnen liegen:

Janna,

*Janna*, Janina, eine grosse und wolbewohnte Stadt bey Epirus.

Tricola,

*Tricola*, am Fluß Penæo, eine zimliche grosse Stadt und Bißthum.

Farsalo,

*Farsalo*, eine alte Bischöfliche Stadt/ woselbst J. Cæsar den Pompejum überwunden.

Zeiton,

*Zeiton*, eine sehr wüste Stadt und Ertz-Bißthum am Golfo di Zeiton.

Lariſſa,

*Lariſſa*, Larsa, die grosse und wolbewohnte Haupt-Stadt

Stadt des Landes/wo ehemals ein Ertz-Bischoff sich aufgehalten. In dieser Gegend befindet sich der enge Paß *Thermopylæ*, wo Xerxis grosse Armeé von dem Spartaner Leonida eine ziemliche Niederlage erlitte; die Berge/wovon die alten Poeten so viel fabuliret haben/ als *Olympus*, der jetzo Lacha heist/ und so hoch seyn sol/ daß niemahls Wolcken oder Wind auf dessen Gipffel zu sehen/ oben aber die schönsten Buchß- und Lorbeer-Bäume wachsen. *Helicon*, ein sehr hoher Berg gegen Livadien zu. *Pindus* ist ein Stück von demselben und *Parnassus*, davon die Poeten sich Söhne nennen.

Thermopylæ, Olympus, Helicon, Pindus, Parnassus,

V. **Livadien**/ Livadia, und Griechenland insonderheit genant/ lieget unter Thessalien und Epirus. Das feste Land gehöret meist den Türcken. Die Venetianer aber haben die Insuln herum. Darinnen liegen: *Livadia*, eine grosse und von allerhand Leuten bewohnte Stadt. **Theben**/Thebæ, am Fluß Ismen, und

V. Livadien begreifft:

Livadia, Theben

und den Thebischen See/ eine mittelmäßige Stadt, die ehemals eine
Megra, besondere Republ. gewesen. *Megra*, Megara, ist heute zu Tage eine schlechte Stadt/ da ehemals die Grichen einen besondern Götzendienst exercireten/ wobey man schweren muste, nicht das geringste
Delphi/ davon nachzusagen. Delphi, jetzo Castri, ein Dorf, wo sonst der Delphische Abgott gestanden und der Musen-Brunn Castalionis zu finden.
Athen/ Athen, Athenæ, eine ehemahls berühmte Republique nunmehro eine Türckische Handels-Stadt, welche die Venetianer zwar A. 1687. eroberten/aber wieder abtreten müssen. Man wil hier noch den berühmten Altar, dessen Actor. XVII. gedacht wird, zeigen. Nicht weit davon lieget der Hafen
Lepanto. Piræus. *Lepanto*, Neopactus, Naupactum, eine grosse Stadt und kleiner Hafen/ dessen Befestigung die Venetianer schleifften/ wie sie den Ort in dem letzten Stillstand an die Türcken übergaben. A. 1571.

klopff-

klopffte hier Don Jean d'Austria die Türcken so sehr/ daß sie sich seit der Zeit zur See nicht wieder erholen können. In dieser Gegend liegen die kleinen *Dardanellen* so aber nunmehro ruiniret seyn. *S. Maura*, eine Venetianische Insul/ welche auch S. Lucas genennet wird/ auf welcher eine berühmte Festung gleiches Nahmens lieget. *Cefalonia*, Cephalenia, eine Venetianische Insul im Jonischen Meer/ wo eine schöne Festung gleiches Nahmens und der wolbewohnte Flecken Tolissi erscheinet. Auf dieser Insul sollen den gantzen Winter über Rosen und Nelcken anzutreffen seyn. *Zante*, Zazyntus, eine Festung und Venetianische Insul in gedachtem Meer/ alwo viel Griechen leben/ so viel von Fasten halten, und das Meer mit grossen Solennitäten tauffen. *Curzolari*, sind einige kleine Insuln im Golfo di Lepanto, welche doch wol bewohnt werden.

*S. Maura,*

*Cefalonia,*

*Zante,*

Curzolari.

VI. Morea begreifft:

VI. Die Halb-Insul *Morea*, vor diesen Peloponesus genant, hänget durch einen schmalen Strich Landes an dem übrigen Grichenland, und ist ziemlich fruchtbar. Die Venetianer haben mit grossem Blutvergiessen den Besitz davon erhalten. An Städten merket

Corinth

man: **Corinth**/ Corinthus, Coranto, eine weitläufftige Haupt-Stadt in Morea auf dem Isthmo, nebst einem sehr festen Schloß/ welche die Venetianer A. 1687. denen Türcken entrissen. Man hat ehemahls zum öfftern beyde Meere zusammen graben wollen, die harten Felsen aber sind daran hinderlich gewesen. In der Gegend lieget der Tropf-Brunn, dessen Quelle Tropffen weise von oben

Sicyon/

herunter fället. **Sicyon**/ Sicionia, eine alte Berg-Stadt am Fluß

Clarẽnza/

Asopo. **Chiarenza**, Clarentia, eine zimliche Stadt und alte Fe-

Patraß

stung und Hertzogthum. **Patraß**, Patræ, eine schöne Festung, davon der Golfo den Nahmen führet.

Sie

Sie hat viel Gärte, ein Schloß, Ertz-Bischoff und 4. Juden Synagogen. *Leondari*, Larissa Mega- Leondari.
lopolis, gehöret unter die kleinen Städte. **Belvedre**, Belvedera, Belvedre/
am Fluß Peneus, eine artige Stadt, so ehemahls Elis geheissen. **Olym-** Olympia/
**pia**/Longavica, ein schlechter Ort/ wo sonst in denen alten Zeiten die Olympischen Spiele gehalten worden. **Navarino**/ Navarinum, Navarino
Pylus, bestehet aus zwey Städten die alte und neue. Jene ist schlecht/ diese hat einen schönen Hafen und treibet starcke Handlung. **Modon**, Modon/
Methona, eine Stadt, Hafen und festes Schloß/ wo gute Handlung zu finden. *Coron*, Corona, eine Coron,
schöne Festung, Hafen und Biß-thum in dem alten Messena. *C. Ma-* Matapan,
*tapan*, Tænarium / ein sehr hohes Vorgebürge. *Colochina*, eine klei- Colochina,
ne Stadt mit einem bequemen Hafen. *Maina*, Taygetus, eine kleine Maina,
Stadt, davon der gantze Streich der Mainotten den Nahmen führet. *Misistra*, Lacædemon, Sparta, *Misistra*,

am Fluß Eurota, eine alte Republique, und nunmehro Venetianische Festung, bey welcher ein Ovell mit grünem Wasser erscheinet. *Napoli di Malvasia*, Epidaurus, Limera, Monembasia, eine importante Festung und Hafen nebst einem Ertz-Bischoff, wo der herliche Malvasier Wein wächset. *Napoli di Romania*, Nauplia, am Golfo Argolico, eine sonderliche Festung und Hafen. *Argos*, eine Stadt, festes Schloß und Ertz-Bißthum.

*Napoli di Malvasia.*

*di Romania.*

*Argos.*

VII. Insu'n des Archipelagi.

VII. Nunmehro wollen wir die Insulin auf dem *Archipelago*, zwischen Europa, Africa und Asia, betrachten, doch weil ihrer eine grosse Menge als: *Achilla, Andros, S. Antiocho, Asinaria, Besbycus, Claros, Capreæ, Creta, Casus, Cytheræa, Cherso, Cocis, Cyprus, Dromos, Elva, Egina, Gercina, Gaulos, Icaria, Jos, Ischia, Lampadusa, Lembros, Ileron, Lesbus, Lexina, Lima, Lipara, Maritima, Meleta, Mitylena, Melos, Naxos, Negroponte, Nysiros, Osero, Photnicodes, Pathmos,*

*nos, Parus, Planasia, Rhodi, Saline, Samus, Samothrace, Scarpanto, Scyrus, Sdillo, Stalimene, Stampalien, Stromboli, Thassio, Theachi, Tenedus, Tyrus, Vecia, Zacynthus,* u. a. Wollen wir nur die vornehmsten betrachten. Daher folget die Insul *Cerigo*, Cytheræa, zwischen Morea und Candien, gehöret denen Venetianern/ und ist 15 Teutsche Meilen groß. Man findet aber darauf keine remarquable Städte. Alhier sollen Paris und Helena ihre Liebe bestätiget haben. *Candia*, Creta, heist ein Königreich und erstrecket sich 130 Teutsche Meilen im Umkreiß. Die Alten haben fast alle ihre Götter daher geholet. Der Irrgarten des Dædali war ehemals sehr berühmt. Jetzo wächset daselbst viel Malvasier. Das Land leidet keine Eulen/ und das Frauenzimmer/ wenn es jemand beisset/ sol eben so viel würcken können als die tollen Hunde. Im Jahr 1645. haben die Türcken das meiste von diesem schönen Lande denen Venetia-

*Cerigo.*

Königreich *Candia*, darinnen

nern entrissen. Es liegen darinnen:

*Canea,* *Canea*, Cydonia, eine schöne und feste Haupt-Stadt, so die Venetianer A. 1692. vergeblich belagerten.

*Rettimo,* *Rettimo*, eine volckreiche Festung, Hafen und Schloß/ so die

*Candia,* Türcken A. 1646. eroberten. *Candia*, eine Haupt-Festung und Hafen, welche die Türcken über 20. Jahr bloquiret gehalten und A.

*Settia,* 1669. eroberten. *Settia*, Setium, Cytæum, eine kleine Türckische Festung und Hafen.

*Garabusa,* *Garabusa*, lieget auf einer kleinen Insul und ist eine Haupt-Festung/ so die Türcken A.

*Suda,* 1602. wegnahmen. *Suda*, eine herrliche Venetianische Festung auf

*Spinalon-* einer Insul mitten im Lande. *Spinalonga*, eine Venetianische Festung und Hafen auf einer Insul.

*Insulæ Sporades II, 8.* Die *Sporadi*schen Insuln / *Insulæ Neutrales*, und *Cyclades*, sind gemeine Nahmen worunter man alle die übrigen Insuln des Archipelagi begreifft.

*Insulæ Cyclades 18:* Die *Cyclades*, liegen über Candien bis nach Negroponte zu/ und erstrecken sich an der

Zahl

Zahl über 30. gehören auch meistentheils denen Türcken. Zu mercken sind *S. Erini*, bestehet fast aus lauter Felsen, träget aber schön Korn. *Milos*, Melos, ist 20. Meilen groß, giebet schön Getreide und enthält eine Festung gleiches Nahmens. *Siphano*, Siphnos, ist 13. Meilen groß, und besitzen hier die Türcken den festen Hafen *Polycastro*. Sonst haben sich viel Grichische Christen daselbst niedergelassen. *Zerniso*, eine von denen Türcken wolbebauete Insul. *Zea*, hat eine Stadt gleiches Nahmens, und bringet denen Türcken viel Getreide. *Macronisi*, Macra, gegen Athen zu, ist gut angebauet. *Andrus*, Andria, ist 22. Meilen groß und hat eine grosse Stadt gleiches Nahmens, wo sonst ein Bischoff gewesen. *Tyne*, Tinus, eine grosse Venetianische Insul, alwo sie die feste Berg-Stadt *S. Nicolaus* besitzen. *Delus*, Scille, eine Türckische Insul von 2. Meilen, auf welcher die Stadt *Delis* liegt. Man zeiget da-

S. Erini,
Melos,
Siphano,
Zerniso,
Zea,
Macroniti,
Andrus,
Tyne,
Scille,

selbst noch die Rudera von dem Oraculo Apollinis. *Nixia*, Noxos, wird auf 20. Meilen geschätzet und hat *S. Salvator* zur Haupt-Stadt.

Nixia,

*Morgo*, Amorgus, enthält zwey Städte, *Minia* und *Morgo*. *Giera*, Hiera, ist nicht alzu groß.

Morgo,

Giera,

*Pario*, Paros, ist 22. Meilen groß/ giebet schönen Marmor und leidet keine Mäuse. In *Pergolo* finden sich Rudera, von dem alten Tempel des Bacchi &c. Die *Insulæ Neutrales* führen den Nahmen daher/ daß sie hin und wieder zerstreuet liegen/ es ist keine darunter von Importantz.

Pario,

Pergolo,

Insulæ Neutrales alß:

Die Sporadischen Insuln gegen Asien sind hin und wieder zerstreuet. Darunter bemercket man: *Scarpanto*, Carpatus, giebet dem Meer bey Creta den Nahmen und ist 20. Meilen groß. Die Haupt-Stadt heisset *Lare*. *Rodi*, Rhodus, erstrecket sich 28. Meilen im Umkrayß/ und lieget nahe bey Asien. Das Land ist fruchtbar an Getreide/ Weide, Gold/ Silber u. d. g. Es gehöret seit A. 1522. de-

Insulæ Sporades alß:

Scarpanto,

Rodi,

denen Türcken. Darauf lieget die Festung *Rhodis*, wo ehemals der Colossus gestanden/und *Lindo* eine mittelmäßige Stadt. *Stampalia*, Astyphalæa, eine Türckische Insul von 22. Meilen/ auf welcher die Stadt *Stampoli* zu sehen. *Micone*, Micoli, wird auch von Türcken bewohnt. *Nicaria*, Icaria, eine Türckische Insul 17. Meilen groß/ ist voller Wüstenеyen/ und ernehren sich die Einwohner von Schwämmen/ welche sie aus dem Meere holen. *Lango*, Cos, Cous, eine Türckische Insul von 30. Meilen, wo viel Eichen und Cypressen wachsen. Vor diesen machten das Land der Tempel Æsculapii, die Geburt Hippocratis und Apellis berühmt. *Patmos*, Patmus, ist daher bekant/daß man saget Johannes der Evangelist sey hieher relegiret gewesen. *Samos*, Artemisia, ist von Fischern in einer besondern Charte entworffen. Sie gehöret denen Türcken/ und begreifft 20. Teutsche Meilen. An

Stampalia,

Micone,

Nicaria,

Lango,

Patmus,

Samos,

Frucht-

Fruchtbarkeit übertrifft sie alle andere/ aber die Städte befinden sich im geringen Stande. Hier sind der König Polycrates und der Philosophe Pythagoras gebohren. *Scio*, Chius, eine Türckische Insul von 30. Meilen/ welche sie die Mastix-Insul nennen. Sie giebet schönen Marmor, Mastix/ Terpentin/ Citronen, Pomerantzen/ Malvasier/ Getreide, Rebhüner. Daher sie auch das Grichische Paradieß und Kornhauß heisset. Die Haupt-Stadt *Scio* hat einen festen Hafen und den Stapel aller gedachten Waaren und des Damasts. *Mitilene*, Metelino, Lesbus, hat 45. Meilen im Umfang/ giebet Wein, Getreide, Käse, Obst/ Marmor, Agathen, und gehöret denen Türcken. Die Städte sind darinnen meist ruiniret, ausser der Hafen *Mitilene*, bey welchem noch ein starckes Schloß erscheinet. *Stalimene*, Lemnos, ein Türckische Insul von 20. Meilen/ hat eine schöne Haupt-Stadt gleiches Nahmens und giebet

*Scio*,

*Mitilene*,

*Stalimene*,

bet die beste Terram Sigillatam, so die Türcken sehr hoch halten *Schyro*, Seyrus, ohngefehr 12. Meilen groß, darauf die Türcken die Fortresse *S. Polo* und die Handel-Stadt *Meniana* besitzen. *Negroponte*, Eubæa, ist über 80. Meilen groß, und gehöret gantz denen Türcken, die sie allenthalben fortificiret haben, weil die Venetianer zum öfftern darnach gestrebet. Die Festung *Negroponte* wird vor unüberwindlich gehalten, und hat sonst Chalcis geheissen. *Artemisium*, ein bekantes Vorgebürge. *Platæa*, wird in der alten Historie sehr gerühmet. Man findet hier den Stein Erimanthus, daraus Leinwand bereitet wird, so im Feuer nicht verbrennet. Der Euripus bey dieser Insul schiesset des Tages 7. mahl mit solcher Hefftigkeit auf und ab, daß er auch Schiffe im vollem Seegel aufhält. Darinnen sol sich Aristoteles gestürtzet haben.

Schyro. Negroponte.

9. Vor diesen war Ungarn oder Pannonien ein Sitz der Sarmater und Hun-

Alte Einwohner.

Hunnen. In der Moldau und Wallachey saſſen die Getæ, in Romanien die Thracier, in Grichenland die Grichen, und Römer, nach dem Constantinus M. den Sitz von Rom nach Bizantz legete.

Beſchaffenheit der heutigen Einwohner.

10. Die Ungarn ſind mit denen Polen von einem Temperament nemlich Sanguineo-Cholerici, unruhig / delicat, arbeiten lieber mit dem Kopf / lieben die Eloquentz, Hiſtorie, ihre Freyheit und den Krieg. Die Türcken hingegen ſind Melancholico-Sanguinei, abergläubiſch, untreu / eifferſüchtig / deſperat, ſehen Geſpenſter, dabey dum, geil, Sodomiter / verſoffen / Claviſch / grauſam.

Des Landes.

11. Wenn man Ungarn im weitläufftigen Verſtande nimmet / giebet es viel Getreide / wie denn das Land nie darf gedinget werden / und doch gnugſam alles träget. Die Ungariſchen Pferde ſind hurtig und dauerhafft. An Wildprät giebet es zimlichen Vorrath. Von der Theyße ſaget man / daß ſie $\frac{2}{3}$ Theil Fiſche habe. Wein / Obſt, Ochſen / Schaafe, Gold, Silber / Kupfer,

pfer, Eisen, Qveckſilber, Saltz, Marmor, Alabaſter, Chryſtall, Edelgeſteine, geſunde Bäder und Saurbrunnen. Wo die Türcken leben, ſiehet es nicht zum beſten aus, bloß um Conſtantinopel iſt eine angenehme Gegend / und die Inſuln des Archipelagi geben noch einige Schätzbarkeiten.

Der Religion.

12. In Ungarn behält die Catholiſche Religion die Oberhand / doch finden ſich auch daſelbſt Türcken, Juden, Anabaptiſten, Lutheraner, Reformirten, Arianer u. a. Unter der Türcken Gebieth duldet man die Chriſten / ſo wol Grichiſche als andere / doch müſſen ſie vor ihre Gewiſſens Freyheit 1. Ducaten vor jeden Kopf bezahlen. Die Religion der Türcken ſelbſt iſt ein Miſchmaſch von andern. Sie haben ihren Alcoran, halten Chriſtum vor einen groſſen Propheten / lieben das öffters Waſchen / enthalten ſich des Weins, und dürffen viel Weiber nehmen. Von dem Urheber ihrer Religion nennen ſie ſich Mahometaner / und mögen auch gerne den Nahmen der Muſelmänner führen.

13. We

Regierung 13. Wo die Venetianer was zu sagen haben, da wird alles nach ihrer Regierungs-Form gehalten. Das Hauß Oesterreich hat in denen Ungarischen Provintzen ein Erb-Recht nach Monarchischer Art eingeführet. Wo aber die Türcken herrschen, dependiret alles vom Sultan / dem keiner in seinem Lande wiedersprechen darf, und der auch den Obersten Priester oder Mufti nach Belieben tractiret, nur daß er ihn nicht umbringet.

Macht. 14. In Ungarn befinden sich Reuter oder Husaren, und Fußvolck oder Heyducken oder Tolpatschen. Es ist aber ihre Anzahl nicht groß: denn der Türcke hat die Einwohner geschoren/ die innerlichen Kriege und das Hauß Oesterreich entkräfftet. Der Türcke kan 150-000 Spahi oder Reuter ins Feld stellen und 300-000 Fußknechte oder Janitscharen, wenn es die Noth erfodert. Wiewol man nicht gern eine so grosse Macht zusammen bringet/ weil sie leicht rebelliren könten.

Einkünffte 15. Ungarn könte seinem König viel eintragen als Zoll und Bergwercke/

cke/ und Wein; allein jetzo bringet es wenig. Die Pfaffen reissen viel an sich, Ragotzy hat die Bergwercke ruiniret, die Festungen kosten ein grosses zu besetzen. Aber der Sultan hat unmässige Revenuen. Die Schatz-Cammer vor das Reich hat allein mehr als XX. Millionen Einkommens. Er bekommet jährlich von andern Religionen an Schutzgeld 8. Millionen/ von ledigen Landgütern 4. Millionen/ von Printzen und Republ. 4. Millionen/ von Egypten, Syrien und Cypren 3. Millionen/ von ein- und ausfahrenden Gütern 9. Millionen/ an jährlichen Gefällen 15. Millionen. Er erbet fast von allen seinen Unterthanen. Die Ambassadeurs müssen spendiren. Moldau giebet 180-000, Wallachey 120-000, Ragusa 50-000 Gülden, u. d. g.

16. Denn ausser dem/ daß in Europa, Moldau, Wallachey, ein Theil Cosacken und Tartarn/ es mit dem Sultan halten; So besitzet er in *ASIEN* die Provintz *Natolien* am Archipelago, so an denen Gräntzen

Auswärtige Länder.

tzen zimlich fruchtbar und durch den Handel zu Smirna einträglich gemacht wird. Die Landschafft *Sorien* am Mittelländischen Meer, so auf 100. Teutsche Meilen im Umkräyß hat u. Getzeide/ Oliven/ Feigen/ Citronen/ Pomerantzen und viel Gewürtze hervor bringet. Das Land *Arabien*, darunter insonderheit das glückselige Zimmet/ Weyrauch, Balsam, Caffeé, Gold/ Perlen/ Palmen und zahm und wild Vieh ausgiebet. Die Provintz *Georgien* träget Honig/ Wachs/ Wein, Weide, Obst/ Getreide. Die hiesigen Regenten sind theils Vasallen der Türcken/ theils der Persianer. In *Turcomannien*, welches insonderheit Seide, Honig/ Silber und Pferde herfür bringet, hat der Sultan ein vieles zu sagen. *Diarbeker*. erkennet den Türckischen Scepter. In *AFRICA* giebet ihm das Königreich *Algier* Tribut; nicht besser stehet es um die Republique *Tunis*, dem Königreich *Tripoli*, *Barcan*, und einen Theil von *Bilidulgerid*. Das Königreich *Ægypten* am rothen Meer stehet dem Sul-

Sultan selbst zu / und ist die Korn-Scheure Africæ und das Proviant-Hauß der Türcken.

17. Ungarn hat keinen schlimmern Nachtbahr als den Türcken / dem es zwar nicht gewachsen ist, aber durch Oesterreich und Teutschland als eine Vormauer succurriret wird. Die Türcken dürffen sich vor Teutschland nicht groß fürchten / als welches innerlich voller Jalousie stecket / aber auf denen andern Seiten müssen sie auf Moscau und Persien Reflexion machen, zumahl jenes nunn ehro sehr gestiegen, und dieses an Macht wenig nachgiebet. Interesse.

18. Ungarn gehöret dem jetzigen Käyser *Carolo VI.* aus dem Hause Oesterreich zu. Der jetzige Türckische Sultan heist *Achmet III.* und ist A. 1703 an seines Bruders Mustapha Stelle, den man absetzete, gehoben worden. Jetzige Regenten.

19. Ungarn führet den Titul eines Königreichs. Der Türcke schreibet sich einen Käyser / oder auch CHAKAN, oder aus Staats-Raison Titul.

son einen Schatten GOttes und Gott auf Erden, einen Herrn aller Herren u. d. g.

Müntzen. 20. Unter denen Türcken sind einige besondere Müntzen, ein *Barra* gilt 9 Pf. ein *Porasas* 1 Gr. ein *Groske* 3 Gr. ein *Rup*, 3 Gr. ein *Tult*, 8 Gr. ein *Solata*, 16 Gr. ein *Aslan*, 24 Gr. ein *Altin*, 2 Thal. 2 Gr. ein *Scheraf*, 2 Thal. 12 Gr. In Ungarn findet man *Ducaten* und andere Käyserliche oder Oesterreichische Müntzen.

Wappen. 21. Das Königreich Ungarn führet ein doppeltes Schild als 4 rothe Binden und 4 weisse, hernach ein silbern Ertz-Bischöflich Creutz im rothen Felde. *Dalmatien* stellen vor, drey güldne gewöhnete Löwen Köpffe im blauen Felde. *Croatien* ein roth und silber gewürffeltes Schild. *Sclavonien* ein roth bekleideter Arm mit einem silbernen Säbel im Golde. Siebenbürgē / Castelle auf Bergen im rothen Felde. *Moldau*, einen gülden Ochsen-Kopf, Stern / halben Mond und Rose im blauen Felde. Wallachey, einen schwartzen Löwen

mit

mit güldner Crohne und Stern im Silber. Der Türckische Käyser einen silbernen zunehmenden Mond im grünen Felde, weil die alten Saracenen den Mond als einen Gott verehreten.

22. In Ungarn findet man zu weilen innerhalb 50 Meilen keinen Berg. Das Land heisset der Teutschen Kirchhoff/ theils wegen der ungesunden Lufft, theils weil sie daselbst den Wein nicht mäßig brauchen. Wegen des starcken Getränckes saget man im Sprüchwort: Ungari & Poloni ignem comedunt & bibunt. Die liegenden Güther sind daselbst keine Kunckel-Lehn. Die Fürsten in der Moldau und Wallachey haben gemeiniglich Zigeuner zu Musicanten. Die Türcken/ so nicht in des Käysers Diensten, dürffen mit keinem Gewehr umgehen. Curiosa.

# XIII. Haupt-Stück.
von
# Der kleinen Tartarey, denen Coßacken und Polen, Churland Preußen und Litthauen.

1.

Verknüpfung.

WIr können diese Länder ohne Zerrüttung der Geographischen Verknüpffung nicht absondern. Doch soll alles ohne Verwirrung vorgestellet werden. Sie stossen ihrer natürlichen Gräntze nach an Romanien/ Wallachey / Ungarn, Teutschland u. das Balthische Meer. Wir betrachten aber darinnen erst die kleine Tartarey/ denn die Coßacken/Polen, Preußen, Churländer und Litthauer.

I. Die kleine Tartarey.

2. I. Die kleine Tartarey, Tartaria Minor, die Europäische, Crimmische, Precopensische Tartarey ist ein

ein Land welches den Theil Scythiens in Europa begreifft und zum Unterscheid der Muscovitischen und grossen Tartarey in Asien also genennet wird. Das Land erstrecket sich über 200. Teutsche Meilen im Umkreiß/ an der Moldau, Polen, Moscau/ der Ukraine/der Mäotischen Pfütze und dem Schwartzen Meer. Nach ihren Horden und Städten bekommen sie unterschiedliche Nahmen als: Die *Dobrucini*schen/ *Bessarabi*schen/ *Bialogradi*schen, *Budziacki*schen, *Oczacovi*schen, *Nagai*schen/ *Cyrkassi*schen/ *Czeremissi*schen, *Lipker*, *Præcopensi*schen, *Calmucki*schen und *Crimi*schen Tartarn.

3. Unter denen berühmten Flüssen und Seen dieses Landes mercket man: Hat Flüsse:

I. Die **Donau**, so hier ins Schwartze Meer sich ergiesset. Davon bey Teutschland Meldung geschehen. Die Donau/

II. Die **Dniester**/ oder Niester, so in der Woywodschafft Lemberg in Polen entstehet, und auf denen Gräntzen der Wallachey durch Dniester/

die Tartarey ins Schwartze Meer fället.

Dnieper/ III. Der **Dnieper**/ Nieper/ Borysthenes, kommet aus Moscau durch die Ukraine und Tartarey ins Schwartze Meer.

Don/ IV. Der **Don**/ Tanais, kommet aus Moscau in die **Mäotische Pfütze**/ und scheidet Europa und Asien von einander. Diese Pfütze heisset sonst auch Palus Mæotis, Mare de Zabache, Mare della Tana, und hänget mit dem Schwartzen Meer zusammen.

und folgende Städte: 4. An Städten ist in diesem grossen Lande/ dazu auch viel aus der Ukraine gehöret/ wenig zu sehen: denn sie leben hier vom Raub, und verlassen sich auf die Menge ihrer Einwohner. Indessen sind doch zu mercken:

Kilia nova, *Kilia nova*, Achillea, eine feine Stadt bey dem Einlauff der Donau ins Schwartze Meer, in der Landschafft Bessarabien.

Teckin/ **Teckin**, Tigina, eine starck bewohnte Stadt am Niester.

Bender/ **Bender**, Tenky-Bender eine starcke Festung der Türcken bey dem

dem Schwartzen Meer/ wo sich Carl XII. der König in Schweden nach der Schlacht bey Pultawa hin reterirete. *Bialogrod*, Bialogroda, am Fluß Nieſter/ eine ſtarcke Feſtung/ woraus die Tartarn groſſen Schaden verurſachen. *Oczakow*, Oczakow, eine wol fortificirte Stadt am Dnieper/ alwo die Türcken ſtarcke Beſatzung halten. *Steelnicza*, Steelnicza lieget jenſeit des Fluſſes und iſt mittelmäßig. Der vornehmſte Sitz der Tartarn aber iſt die bekante Halb-Inſul *Cherſoneſus Taurica*, nunmehro Crimea genant. Auf dieſer liegen: *Baluclava*, eine mäßige Stadt und Hafen. *Capha*, Caffa, eine groſſe, feſte Stadt und Hafen/ wo ſtarcker Handel getrieben wird/ u. darinen ſich nunmehro die Türcke feſte geſetzet haben. *Krim*, Crimmerium, eine gantz ſchlechte Stadt. *Mancup*, Mancopia, eine ſonderliche Berg-Feſtung/ nicht weit von dem Fluß Karbat. *Baciſaray*, Bacaſara, eine groſſe Haupt-Stadt der kleinen Tartarey, alwo der

Bialogrod,
Oczakow,
Steelnicza
Baluclava,
Caffa,
Krim,
Baciſaray

Precop. Tartar-Chom residiret. *Precop*, Or, Diphræ, eine schöne Festung am Meer bey dem Eingang dieser

Aßoff/ Halb-Insul. Azow/Assoff/Assack, am Tanais, oben an der Mæotischen Pfützen/ eine herrliche/ Türckische Festung und Handels-Stadt/so die Muscoviter A. 1696. eroberten, aber A. 1713. mit allen darin befindlichen Sachen abtreten musten, weil sie mit ihrer gantzen Armeé eingeschlossen waren.

Beschaffenheit des Landes. 5. Es könte in der Tartarey alles besser aussehen, wenn die Einwohner in Ruhe leben könten. So aber weiß man von ihrem Lande nichts mehr zu sagen/als daß daselbst schöne Pferde zu finden/so mit schlechtem Futter ausdauren, weil man ihnen auch angewehnet Blätter / Wurtzeln und Baum-Rinden zu essen.

Der Einwohner. 6. Wenn die Tartarn ihren Kindern fluchen / brauchen sie folgende Worte: Daß du dein Lebelang wie ein Christ an einem Ort bleiben, und deinen Gestanck riechen solltest. Sie gewehnen ihre Kinder von Jugend auf

auf zur Härtigkeit durch kaltes Wasser, waschen sie auch mit Saltz, damit sie harte Haut bekommen mögen. Sie haben meist schwartze Augen, mit welchen sie scharff sehen können. Ihre beste Lust bestehet in plündern und rauben, und verlassen sich dabey auf ihre leichten Pferde. Ihre beste Delicatesse ist das halb rohe Pferde-Fleisch. Saltz essen sie wenig, weil sie es denen Augen vor schädlich halten. Die Vornehmen essen Brod, die Gemeinen erhalten sich durch Milch und Türckischen Weitzen. Den Diebstahl kan man daselbst durch die Noth excusiren. Von Studiis machen sie nichts. Der Sattel ist ihr Küssen, die Pferde-Decke das Lacken und der Filtz-Mantel das Oberbette. Weiber dürffen sie so viel nehmen als sie wollen.

7. Ihre Religion ist Mahometanisch, doch etliche lieben auch das Heydenthum, insonderheit können sie die Verehrung der Bilder an denen Russen nicht leiden. Religion.

8. Sie haben einen besondern Regierungs-Art

Herrn/ welchen sie *Cham* oder König nennen/ andere erklären es durch Dominus. Mit besserm Recht möchte es von Canis hergeholet werden. Einen Hertzog heissen sie Bii, einen Edelman Olbout, ihren Obristen Priester Sejid. Dieser Cham wird von dem Sultan der Türcken als ein Vasall tractiret, welchem er auch schweren muß. Er kleidet sich mit seinem Stamm in Seiden/ träget aber keinen Turban auf dem Kopf, und sol die Anwartung auf das Türckische Reich haben.

Macht. 9. Seine Macht erhellet daraus, daß er dem Türckischen Groß-Vezier mit 50-000, dem Sultan aber selbst mit 100 000 Mann Heersfolge leisten muß.

Curiosa. 10. Wenn die Tartarn kranck werden, nehmen sie Pferde-Milch und Blut ein. Sie exerciren ihre Jugend scharff mit dem Bogen-schiessen/ und geben ihnen eher keine Bissen zum Frühstück, biß sie das vorgesteckte Ziel getroffen.

II. Von der Ukraine u denen Cosacken. 11. II. Die Ukraine, Ucrania, ist ein schönes Land am Fluß Nieper, zwischen

schen der Europæischen Tartarey/ Moscau, Severien, Litthauen/ Volhinien/ und Podolien/ darinnen die Tartarn und Cosacken wohnen. Etwas gehöret auch denen Polen und Moscovitern. Das Wort Ukraine sol in Sclavischer Sprache eine Gräntze bedeuten. Zum wenigsten lieget das Land am Ende der Polnischen Provintzen und wird über etliche 20. Meilen groß geschätzet. Man kan es auf der Land-Charte von Polen füglich sehen. An Städten sind zu mercken: Ihre Städte sind:

*Kudack*, Kudacum, am Nieper, eine galante Festung, so denen Cosacken noch zustehet. Kudack,

*Czyrcassy*, Circassia, eine feste Stadt und Citadelle/ derer Cosacken am Nieper, die auch die Czyrkassischen Tartarn heissen. Czyrcassy.

*Techtimerow*, Techrimerova, eine Cosackische Festung am Nieper/ woselbst ihr General residiret. Techtimerow,

*Percaslaw*, ein Städtchen denen Muscovitern zuständig. Percaslaw.

*Bereczan*, Bereczán, u. s.

*Cobitz*, *Obulow*, sind kleine Städte unter gedachter Herrschafft.

Kiew, *Kiow*, Chiovia, am Fluß Nieper eine schöne Stadt/ feste Citadelle, Lateinisches Bißthum und Grichisches Ertz-Bißthum/ ist eine Woywodschafft der Muscoviter. Auf der hiesigen Michaëlis Kirche lieget ein vergüldetes Dach. Es sind daselbst viel alte Fürstliche Begräbnisse zu sehen. Der Bischoff stehet unter Lemberg, der Ertz-Bischoff hat über alle Grichische Kirchen in Polen zu befehlen. *Czernobel*, eine mittelmäßige Stadt in der Woywodschafft Kiow. Ruchary/ Radomißl/ *Chorossiessov*, Rotelma, sind kleine Städte. Bialogrodko/ Bialogrodia, am Fluß Irpien, eine Muscovitische Stadt und festes Schloß. *Bialacerkiew* Bialaceria, eine schöne Polnische Festung. *Czebrin*, Cerinum, am Fluß Tasmin eine kleine Cosackische Festung. *Czegrim*, eine Coßackische Festung/ so die Türcken Anno 1677. gantz ruinireten. Targowica, am Fluß Sinawoda, eine Coßackische Stadt. Cazerne

Czernobel,

Ruchary/ u. a.

Bialogrodko/

Bialacerkiew,

Czebrin,

Czegrim,

Targowica

Cazerne/

ne, Cazarna, eine Polnische Festung am Niester gegen die Tartarn. Neu Königpol, Konice pole, eine feine Polnische Stadt am Fluß Bog. Stanislaw/ eine mäßige Polnische Stadt. Hüman/ eine Polnische Stadt. *Zbdras*, Zburasium, eine Stadt in der Woywodschafft Braclau. *Winnicza*, eine kleine Festung am Fluß Bog. Brailow/ Brailovia, ein kleiner Ort am Fluß Bar. *Braclau*, Braslavia, eine grosse Polnische Festung u. Woywodschafft am Fluß Bog mit einem höltzernen Castel, so A. 1672. von denen Türcken sehr ruiniret worden. *Kuna*, ein geringes Städtchen. Lampol, eine Gräntz-Stadt am Niester gegen der Wallachey.

Königpole — Stanislaw/ Hüman/ — Zbdras, — Winnicza, u. a. — Braclau, — Kuna, — Lampol.

12. Die Ukraine giebet Korn genug. Die Einwohner bereiten gut Bier und Brantewein/ Büchsen-Pulver und legen sich auf die Fischereyen und Jagten. Es ist aber das Land sehr mit Fliegen und Heuschrecken geplaget, welche so häuffig ankommen,

Beschaffenheit des Landes.

daß sie zu weilen die Sonne verfinstern und durch nichts als einen starcken Nordwind und Regen fortgetrieben werden. Sie liegen wol fußdicke auf den Feldern/ und wenn sie erdrücket werden/ geben sie den greßlichsten Gestanck von sich.

Der Einwohner.

13. Die Cossacken und Einwohner der Ukraine sind starck von Leibe, großmüthig/ Verächter des Geitzes, Liebhaber der Freyheit, aber dabey versoffen und treuloß. Den Salpeter wissen sie künstlich zu bereiten. Die Bauren werden von denen andern als Sclaven tractiret. Sie streiten lieber zu Pferde als zu Fuß. Ihre Speisen sind schwartzer Zwieback, Knoblauch, Zwibeln, Brantewein. Sie wissen mit denen Säbeln, Büchsen und Bogen wol umzugehen. Die Weiber spinnen viel Wolle und Flachß. Reiß aus ist ihre Losung/ und auf dem Schwartzen Meer capern sie alles weg. Die Sprache ist Polnisch aber sehr angenehm.

Religion.

14. Die meisten Cossacken sind Griechischer Religion, doch gibet es auch

auch unter denen Vornehmen Römisch-Catholische und Reformirte. Ihre Priester nennen sie Popen oder Anführer. Sie halten viel Fast-Tage, daran sie nur Kräuter, Hülsen-Früchte und Wurtzeln essen. Etliche essen nur Sonnabends und Sontags Brod, und trincken Wasser.

15. König Stephanus in Polen hat Anno 1576 denen Cossacken oder Räubern die Ukraine eingeräumet/ welche sonst auf denen Saporahischen Insuln im Nieper wohneten. Die Bedingung dabey war, daß sie zwar einen Obristen sich erwehlen solten, der jedoch dem Könige in Polen schweren muste. Jeder Cossacke aber bekam von denen Polen jährlich einen Zippel-Peltz und Ducaten. Als aber die Polen sie zu drücken anfingen, rebellireten die Cossacken, und sind endlich theils denen Muscovitern, theils denen Türcken zugefallen. Sie wehlen einen General, so an statt des Scepters einen Commando-Stab von Rohr führet/ durch Zuwerffung der Hüte. So lange er regieret/ Regierungs-Art

stehet aller Cossacken Leben und Tod in seinen Händen. Doch erscheinet er bey der Versammlung des sitzenden Volcks stehend u. mit blossem Haupte.

Macht.

16. Gemeiniglich schätzet man der Cossacken Armeé auf 20 biß 30-000 Mann. Weil sie aber auch mit denen Tartarn im Bündniß stehen, so kom̃en ihnen diese zum öfftern mit 100-000 Mann zu hülffe.

Curiosa.

17. Der Türckische Käyser Amurath der Grosse pflegte von denen Cossacken zu sagen: Alle andere Europæische Potentaten machten ihm so wenig Sorge/ daß er gar wol auf beyden Ohren schlafen könte; Allein diese Wespen wolten ihn kaum auf einem eintzigen ruhen lassen.

III. Von dem Königreich Polen.

18. III. daß **Königreich Polen**, Polonia ist ein ziemlich grosses Land und führet den Nahmen von Pole, welches in ihrer Sprache so viel als eine Ebene und Fläche bedeutet. Sie selbst nennen es Polska.

Dessen Nahmen.

19. Vor diesen war es unter dem Nahmen *Sarmatien* begrieffen: denn dieser Nahme war ehemals so weitläuff-

läufftig/ daß auch Moscau und die Nordischen Reiche darunter begriffen waren.

20. Von Polen sind unterschiedliche Charten fürhanden, die *Samson*, *Schenck*, und *Homann* verfertiget haben. Doch wäre zu wünschen, daß noch jemand mit grösserer accurateſſe dergleichen entwürffe. Landcharten.

21. Es gräntzet mit **Teutschland, Ungarn/ Siebenbürgen/ Wallachey, Tartarey/ Ukraine/ Moscau, Liefland, Churland/ dem Balthischen Meer und Preuſſen.** Gräntzen.

22. Das Land ist ziemlich groß/ in die Länge rechnet man es auf 200. in die Breite auf 140 teutsche Meilen/ wenn Litthauen dazu kommet. Grösse.

23. An Flüssen ist in Polen kein Mangel. Von der Nieſter und Nieper hat man schon §. 3. meldung gethan. Hier gedencket man noch Flüsse/ als:

I. Der Bog/ Bogus, Olelco, kommet aus Reuſſen/ läufft durch Podolien und Tartarey in den Nieper. Ein anderer Fluß gleiches Nahmens läufft Die Bog/

läufft durch Mazovien in die Weichsel.

Weichsel/ II. **Die Weichsel**/ Vistula, Visula, entspringet in dem Fürstenthum Teschen in Schlesien / und laufft durch Polen und Preussen, biß sie endlich theils in das frische Haf, theils in den Belt fället.

Warta/ III. Von der **Warta** besiehe das Caput von Teutschland.

Niemen/ IV. Der **Niemen**/ Nimemus, entspringet in der Woywodschafft Novogrodec, und fället in Preussen in das Curische Haf.

Duina/ V. **Die Duina**/ Duina, kommet aus Moscau durch Litthauen, und läufft durch Liefland und Churland in den Belt.

Pipret/ VI. **Pipritz**/ Pripet, kommet aus dem Chelmischen See und fället in den Nieper.

Eintheilung. 24. Am besten kan man Polen in folgenden Stücken nebst denen dazwischen liegenden Ländern eintheilen. I. **Podolien**, II. **Dolhynien** / und was sonst zu **Roth-Reussen** gehöret. III. **Klein Polen**, IV. **Groß Po-**

Polen, V. Preußen, VI. Churland, VII. Litthauen. Doch sol bey denen Provintzen selbst genauere Nachricht folgen.

I. Roth oder klein Reussen, Russia rubra, zum Unterscheid des grossen schwartzen Reussens/ oder Moscau, also genant, gehöret zu Polen und lieget zwischen der kleinen Tartarey, Moldau, Siebenbürgen, Ungarn, klein Polen, Litthauen und der Ukraine. Wir betrachten darinnen: A. Podolien/ eine Woywodschafft an der Moldau/ darinnen viel Marmor und Alabaster zu finden. Das Land sol so fruchtbar seyn/ daß man es nur einmahl säen darf und zwey mahl erndten kan/ doch ist das Land so feste, daß man den Pflug wol mit 12. Pferden bespannen muß. Das Graß wächset so hoch, daß man die Ochsen nicht darinnen sehen kan. In denen Wäldern giebet es viel Honig und Wildprät. Die Städte heissen: *Mochilov*, ein mäßiger Ort am Nieper bey der Moldau. *Myedziboſc*,

I. Roth-Reußē begreifft:

A. Podoliē/ darinnen:

Mochilov.

Myedziboſc,

Bar, *ziboſe*, ein groſſe höltzerne Stadt und feſtes Schloß. *Bar*, Barium, am Fluß Kow, eine Stadt und Berg-Schloß, ſo Königs Sigismundi Gemahlin erbauet. *Chmielnic*, Chmielnicum, eine Feſtung auf einer Inſul/ ſo der Fluß Bog formiret. *Kalus*, ein Städtchen nicht weit vom Nieſter. *Choczim*, am Nieſter eine herrliche Feſtung in der Wallachey, wo Johann III. A. 1673. die Polen ſchlug. *Kamieniec*, Camenecum, Camenecia mit dem Zunahmen Podolsky ein Biß-thum/ Haupt-Stadt in Podolien und die beſte Feſtung in Polen/ lieget auf einem Felſen am Fluß Smotricz. Die Türcken eroberten ſie A. 1672. durch Verrätherey, muſten ſie aber A. 1699. im Carlowitziſchen Frieden wieder an Polen geben *Zbaras*, Zbaraſium, eine kleine Stadt gegen Volhynien. *Powlocz*, eine mäßige Stadt gegen den Fluß Nieſter. B Die Woywodſchafft Lemberg, Palatinatus Lembergenſis, ſtöſſet an Sie-

Chmielnic,

Kalus,

Choczim,

Kamieniec,

Zbaras,

Powlocz,

B. Lemberg darinnen:

Siebenbürgen und Ungarn/ dazu rechnet man: *Haliez*, in dem kleinen Ländchen Pocutie an denen Flüssen Pruth und Nieſter / eine wolgebauete Stadt, Berg-Schloß und Castellaney. *Sniatyn*, am Fluß Pruth eine mäßige Haupt-Stadt in Pocutie. *Colomia*, Coloma, eine kleine Stadt in Pocutien am Fluß Pruth, alwo gut Saltz gesotten wird. *Sambor*, eine kleine Stadt und Castel am Fluß Tyra bey Ungarn. *Stry*, Strium, am Fluß gleiches Nahmens/ gehöret unter die kleinen Städte. *Zydoczow*, am Fluß Stry in Pocutien eine mäßige Stadt und Berg-Schantze. *Rohatin*, am Fluß gleiches Nahmens, eine Stadt und festes Schloß. *Zborow*, Zborovia, eine kleine Stadt gegen Podolien. *Zol-kiew*, eine Stadt, Castel, schöner Garten und Marmorsteinerne Kirche/ wo sich König Joh. III. öffters aufgehalten. *Javorow*, ein angenehmer Ort/ da gedachter König sich divertiret hat. *Grodeck*, Grodeck,

Halicz,
Sniatyn,
Colomia,
Sambor,
Stry,
Zydoczow,
Rohatin,
Zborow,
Zolkievv,
Javorovv,
Grodeck,

Gro-

Grodecia, am Fluß und See Amodow, eine Stadt und mit Morast umgebenes Schloß. *Felstin*, Felstinum, eine kleine Stadt am Flusse San. *Sanock*, eine Stadt und Felß-Schloß am Fluß Sana, davon ein besonders Gebiethe den Nahmen führet. *Latsky*, am Fluß Vianus, eine mäßige Stadt. *Premyslca*, Premislia, am Fluß San, eine schöne Stadt und Fels-Castel, alwo ein Catholischer Bischoff/ und Griechischer Prälat nebst einem Jesuiter-Collegio zu finden. Die Bürger treiben gute Handlung, und haben eine feine Messe. Bey der Stadt lieget ein ummauerter Thier-Garten. *Przewask*, eine geringe Stadt. *Jaroslaw*, eine grosse/ reiche Stadt/ Schloß und Citadelle/ so mit einem andern Ort in Moscau nicht zu vermischen. Sie lieget am Fluß San, und hat die berühmtesten Messen in gantz Polen, da man viel tausend Stück Ochsen und Pferde/ auch Waare aus Persien/ Moscau, Holland,

Felstin,
Sanock,
Latsky,
Premislca,
Przewask,
Jaroslaw,

land/Italien verhandelt. Die Jesuiter besitzen alhier ein Collegium, und bey der Stadt erscheinet ein schönes Nonnen-Closter. *Luwow*, Lem-Reusch-Lemberg/ Leopolis, am berg. Fluß Pettaw, eine schöne Stadt mit zwey festen Schlössern und der Haupt-Ort dieses Landes. Sie hat einen Ertz-Bischoff und treibet starcken Handel. Die Armenier halten hier einen besondern Ertz-Bischoff, so von dem Patriarchen zu Constantinopel dependiret. Die Russen halten hier einen Bischoff. In dem hiesigen Gymnasio werden die Professores von der Universität zu Cracau gesetzet. In dem Fluß Roxolania fänget man viel Barben/ so eingesaltzen durch gantz Polen verschicket werden. Bey der Stadt lieget ein See / so schwefelichen Geruch / helle Farbe/ aber keinen Geschmack giebet. C. Die Woywodschafft *Belcz*, Palatinatus Belcensis, stösset an Volhynien. Man rechnet dazu: *Magierow*, eine kleine Stadt am Fluß Ro-

C. Belcz, darinnen: Magierow,

Zamoscie, Rotha. *Zamoscie*, eine feste Stadt

Hrodla, und Schloß. *Horodla*, eine mit Pfählen umsteckte Stadt und

Rubiessow, Schloß am Fluß Bug. *Rubiessow*, eine mäßige Stadt und Schloß

Grabowyecz, u. a. an dem kleinen Fluß Rata. *Grabowyecz*, Grabovitia, eine Stadt und wolverwahrtes Berg-Schloß. *Tyszowicze*, ist gleicher Beschaffenheit.

Sokal, *Sokal*, am Fluß Bug, eine

*Belcz*, Stadt und Berg-Schloß. *Belcz*, eine grosse Polen-Stadt und festes Schloß / welches mit so breitem Moraſt umgeben, daß kein Pfeil herüber fliehen kan.

Biesck, Sie hat einen Bischoff. *Biesck*, am Fluß Bug, eine höltzerne Stadt und Schloß.

Olesko, u. a *Olesko* und *Brody*, sind gleicher

D. Volhynien / darinnen: Sorte. D. Die Landschafft *Volhynien*, Volhinia, wird von etlichen noch zur Ukraine gerechnet, stösset an Podolien und Litthauen.

Beretsko, Man zehlet dahin: *Beretsko*, am

Kozim, Fluß Ster, eine höltzerne Stadt. *Kozim*, lieget gleich darunter und

Basilew, ist ein Städtchen. *Basilew*, Basilia, am Fluß Slucz, bey Podolien, eine höl-

hölzerne Stadt. *Constantinow*, Constantinovia, ein kleiner Ort. Constantinow, u. a.

*Berdiczow* lieget gantz an der Ukraine. *Zytomierz*, ein Städtchen am Fluß Clecierief. Berdiczow, u. a.

*Kzyal*, am Fluß Slucz, gehöret unter die geringen Städte. Kzyal,

*Korsec* und *Baran* sind nicht im besten Stande. Korsec, u. a.

*Ostrow*, Ostrogium, eine feste Stadt und Schloß am Fluß Horin. Ostrow, u. a.

*Zaslaw*, eine kleine Stadt.

*Olyka*, eine feste Stadt / Schloß, Universität und Hertzogthum des Fürsten von Radziviel. Olyka,

*Kolki* und *Czatorisko* sind schlecht, doch heisset das letztere ein Hertzogthum. Kolki, u. a.

*Lucko*, Lusuc, Luceria, am Fluß Ster, eine volckreiche Stadt, Schloß und Woywodschafft, nebst einem Bischoff / alwo viel Juden sich aufhalten. Lucko,

*Torczin*, eine kleine Stadt. Torczin,

E. Die Woywodschafft *Chelm*, Palatinatus Chelmensis, stösset an klein Polen und begreifft: *Turisk*, eine kleine Stadt. E. Chelm, darinnen: Turisk.

*Lyubow*, eine Stadt und hohes Berg-Schloß am Fluß Bog. Lyubow.

*Brezewal*, ein ge- Prezewal,

rin-

Wlodowa. geringes Städtchen. *Wlodowa*, eine Stadt und Schloß am Fluß

Ratno, Bug. *Ratno*, eine grosse Polen-Stadt/ deren hohes Schloß zwischen lauter Moraſt und denen Flüssen Prepet und Tur lieget.

Chelm, *Chelm*, eine grosse hölzerne Stadt und Castel nebst einem Bischoff. Hier ist ein See, der alles, was man im April und May darinnen wäschet/ dunckel färbet.

Dubna, *Dubna*, eine mäßige Stadt am Fluß Bug. *Crasnoſtow*, eine Stadt und festes Schloß am Fluß Wieprz, wo Ertz-Hertzog Maximilian, als er König in Polen seyn wollen, gefangen worden.

II. Klein Polen begreifft: II. Klein Polen, gräntzet mit Roth-Reussen, Ungarn, Mähren, Schlesien, Groß-Polen, und Litthauen. Es bestehet eigentlich aus dreyen Woywodschafften Lublin, Sendomir und Cracow. A. Die Woywodschafft *Lublin*, Palatinatus Lublinenſis enthält:

A. Lublin, darinnen:

Kocz, u. a. *Kockz*, am Fluß Vigerz, eine kleine hölzerne Stadt. *Barowecz*, ist gleicher Sorte.

Sorte. *Lukow*, Luccoviæ, am Fluß Stere, eine artige Stadt mit einem Bischoff. *Lublin*, Lublinum, eine schöne / wolbefestigte Haupt-Stadt mit einem feinen Schloß am Fluß Viepercz, in deren Vorstädten fast lauter Juden wohnen. Sie treibet starcke Handlung und hat zwey vornehme Gerichte vor gantz Polen, weshalb sich viel Edelleute daselbst aufhalten. *Kazimiers*, an der Weichsel / *Vizendov*, sind kleine Städte, wie auch *Pietrowin*. Lukow. Lublin. Kazimiers, u. a.

B. Die **Woywodschafft** *Sendomir*, Palatinatus Sandomirienſis enthält: *Javigoſt*, an der Weichsel eine Stadt / Schloß und Castellaney. *Janowitz*, eine mäßige Stadt. *Polaniez*, eine Stadt und Schloß. *Sandomir*, Sandomiria, eine lustige Hügel-Stadt und Schloß an der Weichsel von Natur und Kunst etwas befestiget. Alhier ward in dem Dominicaner-Closter A. 1570. ein Synodus wieder Stancarum gehalten. Bey der Stadt liegen zwey Kirchen gantz mit Bäumen

B Sendomir, darinnen: Javichoſt, Janowitz, Polaniec, Sandomir.

umgeben, wohin viel Wallfahrten
Racow, geschehen. *Racov*, eine ehemalige bekante Stadt und Socinianische Academie, davon der Racovische Cathechismus bekand. Nunmehro hat der Ort sehr abgenommen, da diese Secte verdammet worden.
Opatow, *Opatow*, ein Städtchen über Sen-
Slupecz, domir. *Slupecz*, ein Städtchen nicht weit von dem Berg Clavus, den man in Polen vor den höchsten hält.
Kunov, *Kunov*, Cunovia, ein grosser
Radom, Flecken. *Radom*, Radomia, eine mittelmäßige Stadt und Castellaney.
Opocznov *Opocznov*, am Fluß Pilcza, Opocinum, stehet unter die kleinen
Zarnow, Städte. *Zarnow*, Zarnovia, eine
Malogocz, kleine Stadt und Schloß. *Malogocz*, eine mäßige Stadt, bey welcher Anno 1702 die Schweden die Polen und Sachsen schlugen.
Wisliczo, *Wisliczo*, am Fluß Nida, eine höltzerne Stadt im Moroft / da viel
Korczin, Ungeziefer wächset. *Korczin*, eine Stadt und Schloß am Fluß Vis-
Debiczko, loch. *Debiczko* und *Pilczno*, sind zwey höltzerne Städte am gedach-

ten

ten Fluß: C. Die Woywod- C. Cracow. darinnen:
schafft *Cracow*, Palatinatus Cracoviensis, gegen Ungarn und Mähren zu/ enthält: *Biecz*, eine um- *Biecz*,
mauerte Stadt am Fluß Rapa, aus dessen Schaum man guten Schweffel kochet. *Lubowla*, eine *Lubowla*,
Haupt-Stadt und Schloß in der Grafschafft Scepuz, so guten theils an Polen verpfändet worden. *Sandecz*, am Fluß Dunajecz, ist et- *Sandecz*,
was befestiget und heist eine Castellany, hat auch gute Bergwercke. *Lipnicza* und *Wounicz*, sind *Lipnicza*,
mäßige höltzerne Städte. *Vieliczka* u. a. *Wieliczka*,
Vielisca, eine kleine Stadt, wo viel Stein-Saltz gehauen wird. Land- *Land-Crohn/u.a*
Crohn/ eine Festung von mittelmäßigem Zustande. *Ziwiecz*, und *Wadowicze*, heissen Städte. *Oz-* *Ozwiecin*,
*wiecin*, eine höltzerne Stadt/ Hertzogthum und Schloß wo starcker Handel mit Stein-Saltz getrieben wird. *Zator*, Zatoria, eine Stadt, *Zator*,
Citadelle und Hertzogthum an der Weichsel. *Novoguira*, ein Städt- *Novoguira*
chen. *Cracau*, Cracovia, an der *Cracau*,

Weichsel, die Haupt-Stadt des Königreichs Polen / und die ordentliche Residentz / ist groß / reich und etwas befestiget. Man theilet sie sonst in IV. Theile: Cracau, Casimir, Stradomia und Cleparia. Das Königliche Schloß stehet prächtig aus / hat aber A. 1702. viel ausstehen müssen. In der Kirche S. Stanislai sind die Königlichen Begräbnisse und der Cörper dieses Heiligen / wohin der neue König allezeit vor der Crönung zu fusse Walfahrten muß. Es sind darinnen viel Kostbarkeiten zu sehen und höret der Gottesdienst weder Tag noch Nacht auf. Der hiesige Bischoff schreibet sich einen Hertzog von Severien, weil er in diesem Lande alle Jurisdiction ausübet. Er hat gleich nach dem Ertz-Bischoff von Lamberg seinen Sitz, und da andere Bischöffe Reverendi heissen / muß man ihn Plurimum Reverendus nennen. Sonst sind wol noch 50. Kirchen in dieser Stadt. Die Universität ist A. 1401. an-

angeleget, und begreifft XI. Collegia, über diese so wol als die andern Schulen in Cracau hat ein Vice Cantzler die Aufsicht. Um die Stadt wird ein Manna nebst dem Thau des Morgens vom Grase gesamlet. Die herum liegende Saltz-Gruben sollen als eine neue Welt unter der Erden beschaffen seyn/ darinnen die Menschen von Sonn und Mond nichts wissen wollen. *Proszowice*, eine Stadt und Königlicher Hof, wo sich viel von Adel aufhalten. *Ilkusch*, eine kleine Stadt 5. Meilen von Cracau/ wo ein Silber-Bergwerck zu finden. *Severia*, eine mäßige Stadt und festes Schloß auf einer Insul, so ein Hertzogthum heist / wo man die Geistlichen, so etwas verbrochen/ ins Gefängniß bringet. *Lelow*, am Fluß Pilcza, eine Stadt und Schloß und Castellaney. *Curzelow*, eine Stadt von Holtz. *Czenstochow*, an der Warta/ eine kleine Festung auf den Clarenberge, wo viel Einsidler sich aufhalten.

Proszowice

Ilkusch,

Severia,

Lelow, u. s.

Czenstochow,

III. Groß-Polen begreifft:

III. Groß-Polen / Polonia Major, stösset an Klein-Polen / Brandenburg, Pommern / Preußen / und Litthauen. Es bestehet aus denen Woywodschafften Siradien / Lencicz, Rava, Kalisch, Posen / und der Landschafft Mazovien. A. Die

A. Siradien darinnen:

Woywodschafft *Siradien*, Palatinatus Siradiensis, enthält:

Petrikow,

*Pietrkow*, Petricovia, eine ansehnliche und feste Stadt an einem sumpfichten Ort / wo die jährlichen Land-Täge des Adels gehalten werden. In der Vorstadt ist das Königliche Rathhauß und der Gerichtsthurm. Um die Stadt besitzet der Adel sehr prächtige Palläste.

Viellun,

*Viellun*, eine Stadt, Schloß

Sirad,

und Hertzogthum. *Sirad*, Siradia, eine befestigte Stadt und Schloß an der Warta / welche sonst den andern Königlichen Printzen zur Appanage dienete.

Schadeck.

*Schadeck*, ein kleines Städtchen über Sirad.

B. Lencicz, darinnen:

B. Die Woywodschafft *Lencicz*, Palatinatus Lencicziensis enthält:

Uniegow, u. a.

*Uniegow*, an der Warta ein Städtchen

chen und Schloß. *Lutomirsk*, ist gleicher Beschaffenheit. *Lencicz*, Lencicium, eine grosse offene Stadt und Schloß am Fluß Blura, wo zuweilen kleine Reichs-Tage gehalten werden und berühmte Messen zu finden. *Piateck*, ein Städtchen, dessen Bier in gantz Polen verführet wird. *Breſſini*, eine hölzerne Stadt und Schloß. *Inowloczs*, Juniuladislavium, am Fluß Pilcza, eine geringe Stadt und Woywodschafft, welche etliche zu Cujavien rechnen. C. Die Woywodschafft *Rava*, Palatinatus Ravenſis, enthält: *Rava*, am Fluß gleiches Nahmens, eine hölzerne Stadt, Jesuiter Collegium und festes Schloß, wo man die Staats-Gefangenen hinsetzet. *Schickvantzig*, ein geringes Städtchen. *Szahſchowa*, eine Stadt und Fels-Schloß am Fluß Blura. *Sococzow*, ist gleicher Sorte. *Gombin*, eine grosse hölzerne Stadt und Schloß. *Goſtynin*, Goſtinium, eine hölzerne Stadt, Schloß und

Lencicz, Piateck, Breſſini, Inowloczs, C. Rava, darinnen: Rava, Schickvantzig, Szahſchowa, u. s. Gombin, Goſtynin,

Castellaney/ wo der Czaar Demetrius Zußky in der Gefangenschafft
Lowicz, gestorben. *Lowicz*, Lovicium, eine Stadt/ Citadelle und Castellaney/ wo der Ertz-Bischoff von Gnesen ordentlich residiret. Sie hat schöne Kirchen und Jahrmärckte.
D. Kalisch, darinnen: D. Die Woywodschafft *Kalisch*, Palatinatus Calissiensis, ist ein schmaler Strich Landes von Schlesien biß an Preußen/ und enthält:
Kamin, *Kamin*, eine Stadt und Castellaney an der Warta.
Colo, u. a. *Colo*, eine höltzerne Stadt und Schloß an der Warta. *Ejlaffschiz*, ein klein
Kalisch, Städtchen auf der ebene. *Kalisch*, am Fluß Prosna, eine grosse mit Mauren umgebene Stadt mit einem alten Castel und Jesuiter-Collegio, wo sich Anno 1706. 4000. Schweden an den König Augustum ergeben musten nebst dem
Grabow, General Mardefeld. *Grabow*, eine höltzerne Stadt, so mit einem Ort in Mecklenburg nicht zu vermischen.
Kosmin, *Kosmin*, ein Städtchen/ so die Muscoviter A. 1707. gantz ab-

ge-

gebrandt haben. *Canin*, eine gemau- Canin,
rete Stadt / so durch die Warte
ziemlich befestiget wird. *Pisdry*, Pisdry,
eine gemauerte Stadt an der War-
te zwischen lauter Wäldern. *War-* Warta,
*ta*, eine Stadt / so von dem Fluß
den Nahmen führet. *Gnesna*, Gnesna,
Gnesen, Lismiotalens, ist von Lo-
cho erbauet, und bedeutet so viel
als ein Adler-Nest. Der Ort ist
groß und wolgebauet. Der hiesige
Ertz-Bischoff heist Primas Regni.
In der Dom-Kirche erscheinet S.
Adelberti Grab / welches gantz mit
Silber eingefasset ist. Die Thü-
ren sind alle von künstlich gearbei-
tetem Corinthischen Ertz gemacht.
Sonst hat die Stadt auch sehr be-
rühmte Messen. *Szroda*, eine klei- Szrodow,
ne Stadt an der Warta / so die
Muscoviter A. 1707. gbbranten.
*Nackel*, eine höltzerne Stadt und Nackel,
hohes Schloß am Fluß Notech.

E. Die Woywodschafft Posen, E. Posen /
Palatinatus Posnanienfis, stösset an darinnen:
Pommern und Preußen. Sie ent-
hält; *Zandlock*, am Fluß Netech, Zandlock,

ein Städtchen gegen Pommern.

Rogoczno, *Rogoczno*, Rogosnia, eine Stadt von mittelmäßigem Stande.

Posen, *Posna*, Posen, Posnania, an der Warta, die Haupt-Stadt in Groß-Polen, ist groß, schön und feste, und hat einen Bischoff, dessen Pallast einer neuen Festung nicht ungleich siehet. Die Schweden haben den Ort A. 1703. noch fester gemacht. Sonst werden hier schöne Messen gehalten, und der Staroſt, so die Stadt regieret, führet den Nahmen eines

Ravitz, Generals von Groß-Polen. *Ravitz*, ein Städtchen und Schloß, so die Muscoviter Anno 1707. weg-

Srems, brandten. *Srems*, Sremo, ein Städtchen, bey welchem der Töppel-Berg lieget, in welchem allerhand irrdene Gefässe wachsen, die sich an der

Lesna, Lufft härten lassen. *Lesno*, Polnisch-Liße, eine kleine aber starcke Handel-Stadt, wo meist Lutheraner wohnen. Sie lieget gegen Schlesien zu, und ward A. 1707. von denen Russen meist weggebrandt, doch hat man nachdem alles weit

schö-

schöner aufgebauet. Frauen-Stadt, eine kleine Lutherische Stadt, wo starcker Ochsen-Handel getrieben wird. *Medzyrzecze*, Meserits / eine kleine höltzerne Stadt, deren Schloß vor unüberwindlich gehalten wird. *Ostrefow*, ein geringes Städtchen. F. Die Landschafft *Mazovien*, Mazovia, und das Ländchen *Cujavien*, Cujavia, gehören nunmehro zu Polen, ob gleich in den alten Zeiten dieselben separiret gewesen. Sie liegen zwischen Polen an sich, Litthauen und Preussen. In Cujavien an sich mercket man die beyden Woywodschafften *Wladislavie* und *Brzeſt*. a) Die Woywodschafft *Wladislavie*, enthält: *Bidgozia*, ein höltzernes Städtchen. *Inowlocz*, eine kleine Stadt und Castellaney. *Wladislaw*, Uladislavia, eine Stadt und festes Schloß an der Weixel, wo der Bischoff von Cujavien residiret / die Dom-Kirche und freye Schule sind wol zu betrachten. *Sluzaw*, gehöret unter die höltzer-

Frauenstadt/

Ostrefow.

F. Cujavien und Mazovien / darinnen:

a) Wladislavie, Bidgocza, u. a.

*Wladislaw*,

*Sluzaw*,

b) Brzeſt. nen und kleinen Städte. b) Die Woywodſchafft *Brzeſt*, Palatinatus Breſtienſis, enthält: *Kruswick*, Crusvicia, am See Goplo, iſt die älteſte Stadt in Polen nebſt Gneſen. Aus dieſem See ſollen die Mäuſe gekommen ſeyn, ſo Popielum II. gefreſſen. Vor dieſen war es die Reſidentz der Herren in Polen und war inſonderheit Piaſtus von hier gebürtig. *Rodſchowa*, ein Städtchen an gedachtem See. *Gembicz*, lieget unten am See und iſt geringe. *Piontkum*, am Fluß Sbura, ein Städtchen, ſo gutes Bier brauet. *Brzeſt*, Breſtia, eine kleine doch ſchöne und etwas befeſtigte Stadt an einem Moraſt. Zu *Mazovien* muß man folgende Woywodſchafften zehlen: a) Das Ländchen *Dobrzin*, darinnen liegen: *Dobrzin*, Dobrinum, eine kleine Stadt an der Weichſel/ die noch zimlich nett ausſiehet. *Rippin*, ein mittelmäßiges Städtchen. *Schebs*, eine Stadt und Schloß. b) Die Woywodſchafft *Plotzkow*,

Kruswick, Rodſchowa, Gembicz, Piontkum, Brzeſt, a) Dobrzin, Dobrzin, Rippin, Schebs, b) Plotzkow,

*kow*, darinnen liegen folgende Oerter: *Schrintzky* und *Janow*, zwey kleine Städte. *Plonskow* und *Bieskow*, sind von gleicher Beschaffenheit. *Plotzkow*, Plocum, an der Weichsel eine grosse Stadt und festes Schloß nebst einem Bischoff. Schrintzky u. a. Plonsko, u. a. *Plotzkow.*

c) *Mazovien* an sich enthält: *Wischegrod*, Wissegrodia, eine Stadt und Castellaney an der Weichsel. *Novomiasti*, eine mäßige Stadt am Fluß Bug. *Prasnitz*, eine Stadt, lieget oben gegen Preussen. *Rozan*, am Fluß Narew, eine Stadt und Schloß. *Pultnusck*, Pultuscia, eine Stadt des Bischoffs zu Plotzkow. *Cakroczin*, eine Stadt und Castellaney an denen Flüssen Bug und Weichsel. *Blonic*, Blonic, eine ziemlich grosse Stadt. *Tarckzin*, eine mäßige Stadt. *Grodciecz*, ist gleicher Beschaffenheit. *Czerskow*, an der Weichsel eine Stadt und Schloß. *Latowitz*, eine feine Stadt und Schloß am Fluß Liwier; *Liwa*, eine artige Stadt und Schloß, da- c) Mazovie an sich. Wischegrod, Novomiasti, Prasnitz, u. a. Bultnusck, Cakroczin, Blonic, Tarckzin, Grodziez, u. a. Latowitz, Liw,

Warschau,

davon das herum liegende Gebiethe genennet wird **Warschau**/ Varsovia, die Haupt-Stadt in Masovien an der Weichsel und Residentz der Könige in Polen. Sie ist mit einem Castel und Mauren versehen. Den Königlichen Pallast hat Sigismund III. zu bauen angefangen. Man theilet die Stadt in IV. Theile/ die alte und neue/ Cracow und Prag. Auſſer der Stadt lieget noch ein ander Königlicher Pallast und König Johannis Sobiesky Lust-Schloß. Villa Nova genannt. Die Reichs-Täge werden hier gemeiniglich gehalten. Anno 1708. brante fast die gantze Stadt weg.

Ziechowicze,

*Ziechowicze*, eine Stadt und Schloß am Fluß Bug.

Ostrolenca, Witzna,

*Ostrolencka*, am Fluß Narew, eine mittelmäßige Stadt. *Witzna*, Visna, eine Stadt und Castellaney an gedachtem Fluß.

Lumsa, u. a.

*Lumsa*, ist auch eine Stadt und Castellaney. *Ciechanowicze*, heist auch eine Stadt und Castellaney.

Nar,

*Nar*, eine Stadt und besonderes Gebiethe. NB Die-

se

se Städte insgesamt werden auch sonst die Woywodschafft Czerskew genant. d) Die Woywodschafft *Bielck*, oder Podlachien, Podelassia, Palatinatus Bielcensis, stösset an Litthauen und Preußen. Sie enthält: *Grodeck*, am Fluß Bug, eine artige Stadt. *Drogiczyn*, Drogiczyn Drogicinum, am Fluß Bug, eine kleine Stadt und Castellaney. *Locicze* und *Miedzyrzce*, sind kleine Städte. *Mielnick*, eine Stadt und Schloß am Fluß Bug. *Boeszky*, gehöret unter die geringen Städte. *Bransko*, eine Stadt und Schloß. *Bielck*, am Fluß Biala, eine große wolbewohnte Haupt-Stadt auf einem fruchtbaren Boden. *Narew*, am Fluß gleiches Nahmens eine Stadt und Castellaney. *Suras*, eine Stadt und Schloß. *Tyckozyn*, eine kleine Festung und Castellaney am Fluß Narew, wo König Frid. Augustus den Adel offt zusammen geruffen. *Wasilkow*, ein kleiner Ort. *Gonin*, eine Stadt und Schloß an denen Preußischen Grän-

d) Podlachien/ Grodec, Drogiczyn Locicze, u. a. Mielnick, Boeszky, u. a. *Bielsk*, Narew, u. a. W. silkow, Gonin,

Augustow. Gräntzen. *Augustow*, Augustovia, eine neuerbaucte Stadt am Fluß Brebez, bey denen Litthauischen Gräntzen.

Beschaffenheit von Polen. 25. Das Polnische Land/ist ein gesegnetes Land/ aber die Einwohner alzu commode. Es lieget eben/ aber die Winter sind bißweilen zu kalt. Das Land giebet häuffig Getreide, Obst, Wachs, Honig, Ochsen, Pferde, Saltz, Silber, Qveckſilber, Bley, Vitriol, Wolle, Hanf, Melonen, Castanien, Qvitten, Wildprät, Fische, Holtz, Pech, Potasche, Marmor. Nur fehlet ihm der Wein, welchen Ungarn ersetzet.

Der Einwohner. 26. Es sind die meisten Polacken Sanguineo-Cholerici; lustig/ plauderhafft/ veränderlich in Moden/ verschwenderisch, verliebt, jähzornig/ gast-frey, leichtsinnig/ hassen die Handwercke; Sie sind rachgierig, unruhig/ gern zu Pferde, hochmüthig, Liebhaber der Freyheit, magnifique, u. d. g. Wir reden aber hier nur von dem Adel/nicht von denen Bauren, so hart tractiret werden.

27. Bey

27. Bey ihnen hat die Römisch-Catholische Religion die Oberhand, doch duldet man auch Reformirte/ Lutheraner/ Griechen/ Socinianer/ Arminianer, und insonderheit die Juden/ deren Paradieß in Polen zu setzen. Zu Vilna sind auch Türcken gnug. Sie scheeren sich wie die Münche/ weil ihnen der Pabst ihren König Casimir aus dem Closter abfolgen ließ. Religion.

28. Polen ist auf gewisse masse ein Wahl-Reich/ dessen König zwar sehr respectiret wird/ aber seine Gewalt ist ziemlich eingeschrencket. Er hat die Senatores Regni um sich/ welche so wol Geistliche als Weltliche seyn. Bey der Wahl eines Königs führet der Ertz-Bischoff von Gnesen als Primas Regni das Wort. In jeder Provintz ist ein Palatinus, oder Woywode, d. i. ein Præfectus belli. Nebst diesen folgen die Castellans/ denn die Staroſten, so die Jurisdiction und Ländereyen besitzen. Die übrigen hohen Bedienten heissen Groß-Cantzler/ Crohn-Groß-Feld-Herr/ Crohn-Unter-Feld-Herr, Crohn-Schwerdt-Trä- Regierungs-Art

Träger / Crohn-Schatz-Meister/ Crohn-Fähnrich/ u. d. g. Der König rufft die Reichs-Tage zusammen/und schicken die adelichen Land-Boden.

Macht. 29. Keine Nation hat fast so viel Soldaten als die Polen. Die Edelleute sitzen zu Pferde auf und haben zum öfftern ohne die Caßacken 200 000. Mann ins Feld gestellet. Sie halten aber nicht genaue Disciplin. Von Fuß-Volck wissen sie nichts/und sind also nicht wol geschickt, eine Festung zu belagern. Uber dem fehlet ihnen Geld und Artillerie. Gegen den Russen und Türcken sind sie wol zu gebrauchen.

Einnahme 30. Der König in Polen hat jährlich ungefehr eine Million Einnahme, seinen Staat zu führen / welches meistentheils aus denen Saltz-Gruben gehoben wird.

Auswärtige Länder. 31. Ausser Polen an sich/ gehöret ihnen das Groß-Hertzogthum Litthauen/etwas in Ungarn und Liefland, ingleichen ein Theil von Preußen zu. Davon bald ein mehres folgen sol.

Interesse. 32. Ihr Staats-Interesse gründet

det sich auf der Ruhe, und daß sie nicht weiter nach fremden Ländern streben. Denn ob sie gleich Teutschland an sich nicht zu fürchten haben; So hat man doch gesehen, daß Brandenburg, wenn es mit Schweden vereiniget, grosse Noth verursachen könne. Die Russen und Türcken aber, welche weit genauer unter sich vereiniget seyn, sind ihnen am formidablesten und haben bisher ihnen sattsam gezeiget, daß sie dagegen nicht bestehen können, zumahl in ihren Landen wenig Festungen zu finden, so einen Feind aufhalten mögen.

33. Anjetzo regieret in Polen *Fridericus Augustus* Churfürst in Sachsen, der A. 1697. gegen die andern Prætendenten die Crohne davon erlanget. Jetziger Regent.

34. Der König in Polen schreibet sich: König von Polen, Groß-Hertzog von Litthauen, Reussen, Preußen, Mazovien, Samogithien, Kiovien, Volhynien, Podolien, Podlachien, Polotien, Vitops, Liefland, Churland, Smolensko, Severien, Cernichovien, ꝛc. Titul.

35.

Anſprüche. 35. Es ſuchen die Polen Prætenſiones zu haben auf Liefland, *Kiow*, *Smolenskow*, Wallachey/ Moldau/ Schleſien/ die Städte Stolpe/ Rügenwalde, Slag, und das ſo genante Brandenburgiſche Preuſſen.

Müntzen. 36. In Polen giebet es Schillinge davon 5. einen Gr. gelten/ ein *Chonslacks* iſt ſo viel als 2. Gr. ein *Finſe* 6. Gr. ein Gulden 8. Gr. ein *Attine* 2. Gr. 4. Pf. Uber dem ſind auch Ducaten fürhanden.

Wappen. 37. Das Polniſche Wappen iſt quadrirt nebſt einem Mittel-Schilde, ſo das Geſchlechts-Wappen fürſtellet. Alle IV. Felder ſind roth. In dem erſten und vierdten Fach ſtehet der einfache mit Gold gekrönete und umgürtete weiſſe Adler wegen Polen; In dem andern u. dritten ein ſilberner gepantzerter Mann auf einem weiſſen Pferde/ wegen Litthauen.

Curioſa. 38. Ein Polniſcher Edelmann ſchadet ſeinem Adel mit ſchlechten Bedienungen nichts. Es wird keiner leichtlich in ein öffentliches Amt gelaſſen/

sen der nicht Latein reden kan. Die Bauer-Kinder werden so hart erzogen / daß sie auch mit blossen Füssen aufs Eiß lauffen. In Groß-Polen giebet es Schweine, so keine gespaltene Klauen haben. Von Polen saget man im Sprüchwort: Polen ist der Bauren Hölle, der Juden Paradieß / der Bürger Fege-Feuer / der Edelleute Himmel, und der Fremden Gold-Grube.

39. IV. Preußen / Borussia, Prussia, Prussenia, ist ein Strich Landes an der Ost-See oder dem Baltischen Meer / zwischen Pommern / Polen und Litthauen. Den Nahmen holet man von dem alten Volck Prussi genant. IV. Von Preußen:

40. Es haben davon Samson, Schenck und Homann besondere Charten verfertiget. Landcharten.

41. Die Länge von Thorn biß Memel wird auf 52. und die Breite von der See bis an Litthauen auf 34. Teutsche Meilen gerechnet. Grösse.

42. Das Land ist voller Seen und Flüsse, darunter zu mercken: Flüsse/als

I. Die

die Weichsel/ I. Die Weichsel, davon §. 23. Meldung geschehen.

Pregel/ II. Die Pregel, Pregela, ein kleiner Fluß der bey Königsberg ins Frische Haf fället.

Ruß/ III. Die Ruß/ Memel, oder Niemen davon §. 23.

das Frische-Haf. IV. Das Frische-Haf, Norungiæ oder Habus Sinus, ein Meer-Busen/welchen die Ost-See formiret.

Curische-Haf. V. Das Curische-Haf/ Curonensis lacus, ein grosser See, der bey Samogythen in die Ost-See fället.

Eintheilung. 43. Vor Zeiten gehörete das gantze Land denen Teutschen Ordens-Rittern zu / als aber diese verjaget und das Land secularisiret worden / hat es zwey Theile bekommen / nemlich das Polnische und Brandenburgische Preussen. Jenes bestehet aus

I. In das Polnische Preussen: IV. Gebiethen: Pomerellien/ Culm, Marienburg und Wermeland.

A. Culmische. Darinnen: A. Das Culmische Gebiethe, Palatinatus Culmensis, stösset an das Ländchen Dobrzin und enthält:

enthält: *Thorn*, Thuronium, an der Weichsel/ eine grosse/ ansehnliche Stadt/ welche der Fluß in die alte und neue eintheilet. König Casimir IV. schenckte ihr die Niederlags-Gerechtigkeit, daher sie in den Hanseatischen Bund trat. Das hiesige Gymnasium ward A. 1609. gestifftet. A. 1645. ward daselbst ein berühmtes Colloquium gehalten zwischen denen dreyen Religionen. Anno. 1703. eroberten die Schweden diesen Ort und führeten Glocken/ Stücke und alles davon. Daher die Bürger GOtt dancketen, daß sie noch die Mauren erhielten. Nicolaus Copernicus war alhier gebürtig. *Golup*, Golubia, am Fluß Dribentz/ eine Stadt und Schloß. Straßburg, Brodnitz, am Wasser Drebentz/ eine etwas befestigte Stadt und Schloß. Neumarck/ eine kleine Stadt am Fluß Ossa. Lessen, eine Stadt in dem so genanten Pomesanien, am Wasser Ossa. *Graudentz*, eine artige Stadt und Schloß

*Thorn*,

Golup,

Straßburg/

Neumarck

Lessen/

Graudentz/

Culm/

Culmen-See/

B. Pomerellie darinnen: Bromberg

Schwetz/ Friedland/ u. a.

Conitz/

Schlochau u. a.

Dirschau/

Oliva,

Schloß auf einer Insul der Weichsel. **Culm**, eine alte und grosse Handels-Stadt an der Weichsel, alwo ein Bischoff zu finden. **Culmen-See**/ Colmensium, eine Stadt und Schloß, wo der Bischoff von Culm meistentheils residiret. B **Pomerellien**, klein Pommern/ enthält: **Bromberg**, oder Bidgost. eine kleine Stadt, wo Anno 1657. zwischen Polen und Brandenburg, die Tractaten ratificiret worden. **Schwetz**/ ein Städtchen und Schloß. **Friedland**/ und **Landeck**, gehören unter die kleinen Oerter. **Conitz**/ eine Stadt und Schloß/ so A. 1460. an Polen gekommen. **Schlochau**/ ein festes Schloß. **Stargard**, ein Städtchen. *Mewe*, Gnevum, eine feine Stadt und Schloß. **Dirschau**, Dirsovia, eine kleine wolbewohnte Stadt an der Weichsel. *Oliva*, ein berühmtes Closter wo A. 1660. zwischen Polen und Schweden Friede geschlossen worden. A. 1697. muste hier Printz

Conty

Conty wieder einpacken/daher das Sprichwort entstanden: es wird dir gehen wie denen Franzosen zu Oliva.

**Dantzig**, Dantiscum, Gedanum, an der Weichsel/die Haupt-Stadt im Polnischen Preußen und der Stapel aller Polnischen Waaren. Sie lieget auf der Insul der Dantziger Werder genant. Das Wort bedeutet so viel als der Dänen-Stadt. Der Fluß Rodaun theilet sie in die alte und neue Stadt/ es fliesset auch die Motlau durch. Sie ist über 3. Stunden groß und ziemlich befestiget. Sie treibet starcken Handel und stehet nur unter Polnischem Schutz. Ihre Einwohner schätzet man auf 200 000. Seelen / welche meist Lutherisch seyn. In der Marien-Kirche sind 48. Altäre und 3722. Fenster. Sonst betrachtet man das Rath- und Richt-Hauß, Gymnasium und die Bibliothec. Es regieren die Stadt 30. Raths-Personen/ so alle Lutherisch seyn müssen. Doch erwehlet der König aus denen **Dantzig**

Burgemeistern einen Burggrafen, der in seinem Nahmen die Blut-Urthel fället. Die Catholicken besitzen hier 4. Kirchen und die Reformirten zwey. Sie wird auch unter die Polnischen Reichs-Stände gezehlet.

Weichsel-münde.

**Weichsel-münde**/Vistulæ munda, eine schöne Festung und Hafen / wo die Weixel in die Ost-See läufft.

C. Marienburg. Das innen:

C. Das **Marienburgische**, Palatinatus Mariæburgensis, enthält:

Frisch Nerung.

*Frisch Nerung*, Nerungia, eine Insul/so die Weichsel und das Frische-Haf formiren.

Neuteich,

*Neuteich*, ein Städtchen und grosser Werder am Fluß Schwente.

Marienburg/

**Marienburg**, Mariæburgum, am Fluß Nogat, eine feste Stadt und grosses Castel. Zu Kriegs-Zeiten setzet man hier die grösten Gefangenen her. Den hiesigen Butter-Thurm haben die Bauren von Lichtenau zur Straffe aufbauen/ und den Kalck mit Buttermilch einmachen müssen.

Stum/

**Stum**, ein Städtchen und Schloß, bey welchem das

Dorf

Dorf Stumsdorf lieget / wo Schweden und Polen Anno 1635. Frieden gemacht. Elbing / Elbinga, eine Hansee-Stadt am Frischen Haf, ist ziemlich feste und handelt starck mit Käse, Butter, Honig / und Getreide. Der König in Preußen hat daran eine starcke Prætension. D. Ermeland, Warmland / Palatinatus Warmiensis, enthält: Melsack, ein Städtchen und Schloß am Fluß Walscha. Warmstadt, eine Stadt, Schloß und Bißthum. Braunsberg / am Frischen Haf, eine Stadt und Schloß, wo gedachter Bischoff residiret und alle drey Religionen nebst denen Juden geduldet werden. Heilsperg / eine Stadt / Schloß am Wasser Alle. Guttstadt / ein Städtchen im Glottauischen Lande. Wartenberg, eine feine Stadt und Schloß. Allenstein / Holstein, eine Stadt und altes Schloß.

Elbing

D. Ermelande Darinnen Melsack / Warmstadt / braunsberg / Heilsperg / Guttstadt Wartenberg / u. a.

II. In das Brandenburgische Preußen / welches ehemals ein

II. In das Brandenburgische Preußen.

Hertzogthum hieß u. von Polen zu Lehn getragē ward. Darinnen siehet es nunmehro gantz anders aus: deñ Fridericus III. Churfürst von Brandenburg, machte es, nachdem sein Herr Vater der Lehns-Pflicht von Polen erlassen worden/ A. 1701. mit Genehmhaltung anderer Potentaten/zum Königreich. Es bestehet aus dreyen Gebiethen: Dem **Hockerlande/ Narangen und Samland.** A. Hockerland Darinnen:

**Im Hockerlande/** Hockerlandia, Pomesanien, so von der Weichsel angehet, liegen: **Holland,** Holland/ **Wesele/** Hollandia, ein Städtchen gegen Elbingen zu. **Christburg/** Christiburg eine kleine Stadt und Schloß. **Marienwerder/** Marienverda, eine Stadt und Schloß nebst einem starcken Thurm am Wasser Nogat. **Salfeld/** Salfeld/ u. a. ein Städtchen an einem kleinen See. **Morung,** eine Städtchen und Schloß. **Gartensee,** oder Schlemno ein Städtchen im XIV. Seculo erbauet. **Eylau,** Gartensee/ Eylau/ zwey kleine Städte/davon eine Preußisch Ey-

Eylau, das andere Teutsch Eylau heisset. **Osterod**, ein Städtchen und Schloß an der Dribentz **Hohenstein**, ein Städtchen/ so A. 1333. erbauet worden. **Gilgenburg**, eine feine Stadt/ wo König Jagello A. 1410. die Ordens-Ritter besiegete. **Soldau**/ ein Städtchen und Schloß. **Riesenburg**, eine Stadt und Schloß/ wo sonst der Pomesanische Bischoff residiret hat. Sie ist noch im guten Stande.

Osterod/ Hohenstein/ Gilgenburg/ Soldau/ Riesenburg/

**B. Narangen**, Narunga, zwischen dem Fluß Pregel und dem Frischen Haf/ enthält: **Johannsburg**/ ein schönes festes Schloß am Wasser Pysch. **Lezen**/ ein Städtchen und Schloß. **Rastenburg**, eine feine Stadt und Schloß am Wasser Guber, wo A. 1552. eine Disputation mit denen Wiedertäuffern gehalten worden. Die Gegend wird das Bartenland genant. **Angerburg**/ ein Städtchen und Schloß, in dessen Fluß Angerap viele Aale gefangen werden. **Barten**/ Bartonia, ein klei-

B. Narangen. Darinnen: Johannsburg/ u. a. Rastenburg/ Angerburg/ Barten/

Leunenburg/ ner Ort. Leunenburg / so A. 1396. erbauet / heisset ein Städtchen. Bartenstein, eine feine Stadt und altes Schloß. Heiligenpeil / eine alte ansehnliche Stadt nicht weit vom Frischen-Haf. Zinten/am Wasser Straetge eine kleine Stadt. Brandenburg/ eine schöne Stadt/ Schloß und Hafen, bey dem Einlauf der Pregel ins Frisch-Haf. Creutzburg, ein kleines Städtchen. Donnau, ein bekantes Closter/ wo man Paracelsi Grab zeiget und viel Gauckeley geschehen sol. Welau, ein Städtchen am Fluß Pregel, wo der Frieden mit Brandenburg geschlossen worden. Allerburg, eine ziemliche Stadt und Schloß. Nordenburg / ein Städtchen und Schloß/ wo Anno 1665. Hagel wie Hüner-Eyer groß gefallen auch zugleich viel ungewöhnliche Vögel ankommen. Insterburg, eine Stadt und Schloß am Fluß Inster. C. Samland, Samlandia, lieget um das Frische

Bartenstein/
Heiligenpeil/
Zinten/
Brandeburg/
Creutzburg
Donnau/
Welau/
Allerburg/
Nordenburg/
Insterburg.
C Samland. Darinnen:

und

und Curische Haf. Darinnen erscheinen: Selau, ein Städtchen Selau/ an der Pregel in Nadravien. Tapiau, Tapiavia, eine artige Stadt und Schloß, wo der erste Hertzog von Preußen / Marggraf Albert gestorben. Cremitten, ein Städtchen an der Pregel. Königsberg, Mons Regius, Regiomontum, an der Pregel und den Frischen Haf, die Haupt-Stadt des Brandenburgischen Preußens. Die Polen nennen den Ort Kralesky. Er hat 3. Theile, in der Alt-Stadt ist das schöne Schloß / Zeughauß und Bibliothec, darinnen unter andern Lutheri salvus conductus im Original und das Messer, so verschlucket worden / zu sehen. Der grosse Muscovitische Saal ist 166 Schritte lang und 30 breit ohne Pfeiler. In der Altstätter Kirche lieget D. Luthers ältester Sohn Johannes begraben. Der Kneip-Hof lieget auf einer Insul und begreifft den schönen Dom / vornehme Begräbnisse / und die herrliche Bi-

Cremitten/

bliotheque. In der Löbenick/ stehet ein schönes Hospital und Korn-Hauß. Jede Stadt hat ihren besondern Bürgemeister/ und wird die Stadt vor gröſſer als Dantzig gehalten. Die Universität ward A. 1544. gestifftet. In dem Königlichen Garten erscheinet die hohe Linde, so 30. Schritt im Umkreiß hat. Die Handlung wird hier sehr starck getrieben und hat die Stadt mittelmäßige Befestigung. Die Königliche Regierung ist daselbst zu finden und werden viel Religionen geduldet.

Pillau/

Pillau/ Pillavia, eine importante Festung und See-Hafen zwischen dem Frischen Haf und der Ost-See/ so das Preußische Paradieß genennet wird. Die Einwohner fangen viel Stöhr.

Fisch-hausen/

Fischhausen/ eine kleine Stadt und Schloß am Frischen-Haf nebst einem grossen Schloß, wo viel Elende/ Fische und Agt-Stein gefunden werden.

Labiau/

Labiau/ ein Schloß am Curischen Haf, da ein Zoll und Wasser-Kunst zu fin-

finden. **Tilsen**, ein Städtchen und Schloß im Lande Schalaunen / wo man viel Haselnüsse verkaufft. **Tilsen/**

**Memel/** Memelia, Cleupeda, am Fluß Ganga, und oben am Curischen Haf / eine starcke Gräntz - Festung und festes Schloß. **Memel**

42. Preußen ist ein schönes Land/ davon schon die alten Heydnischen Einwohner gemeynet/ Jupiter könte auf Erden keine bessere Wohnung antreffen. Hier ist schön Ackerbau und Viehzucht. Es giebet viel Aur-Ochsen, Elendthier, Honig/ Wachs/ und den herrlichen Bernstein/der aus der See gefischet wird. **Beschaffenheit des Landes.**

43. Die Einwohner sind theils noch von der alten Sorte, theils Teutsche, welche denen Teutschen Ordens-Rittern gefolget seyn. Die alten Preußen haben wegen der Treulosigkeit ein schlechtes Lob. Sonst giebet es hier reiche Bürger/ weil durch dieses Land alle Waaren aus und in Polen gehen. **Der Einwohner.**

Religion. 44. In Preußen werden alle drey Religionen gelitten/ doch haben in dem Polnischen die Lutheraner und in dem Brandenburgischen die Reformirten die Oberhand.

Regierungs-Art 45. Das Polnische Preußen wird wie Polen durch Woywoden regieret, ausser daß Dantzig eine besondere Republique vorstellet. Das Brandenburgische hat seinen souverainen König/ der zu Königsberg seine Regierung angeleget hat.

Auswärtige Länder. 46. Weil nunmehro das Brandenburgische Preußen einen besondern König hat/ so stehet zu mercken, das dieser Monarch auch sonst schöne Stücken Land besitze, als die Chur- und Marck Brandenburg/ Hinter-Pommern, Magdeburg, Halberstadt/ Jülich/ ein Theil von Geldern/ Neuf-Chatel in der Schweitz u. d. g.

Jetziger Regent. 47. Anjetzo führet den Preußischen Scepter Friderich Wilhelm, ein rechter Vater seines Landes, der seinem Glorwürdigen Herrn Vater, Friderich, dem ersten Christlichen König

König in Preußen Anno 1713. gefol-
get ist.

48. Ausser seinen andern Titeln Titul.
schreibet er sich nur König von Preußē.

49. Das Königliche Preußische Wappen und Orden
Wappen an sich/ ist ein schwartzer ge-
krönter Adler mit güldnen Circuln
in denen Flügeln, und auf der Brust
die Buchstaben FR. In Ansehung
dessen hat der König Friderich I. auch
den Orden des schwartzen Adlers ge-
stifftet, so an einem Orenge-Band
hänget, und gedachte Buchstaben in
der Mitte führet.

50. In dem Fluß Schwente/ so Curiosa.
der Heilige genennet wird/ findet man
grosse schwartze Eichbäume, die man
vor Eben-Holtz verarbeitet, und weiß
keiner wie sie in den Fluß kommen.
Vor diesen war bey Preußen der He-
rings-Fang/ so jetzo auf denen Groß-
Britannischen Küsten getrieben wird.
Wer in Preußen die Neige austrin-
cket und nicht wieder vom frischen an-
fänget, muß 22. Schilling/ eine Sei-
te Specks und einen Scheffel Krin-
gel Strafe geben.

V. Das Hertzogthum Churland: enthält:

51. V. Das Hertzogthum Churland/ Curlandia, ist ein Stück von Liefland/ wird 50. Teutsche Meilen in die Länge und 30. in die Breite gerechnet. Es stösset an die Ost-See, Liefland und Litthauen/ und hat seinen besondern Hertzog, der aber ein Vasal von Polen ist. Das Land wird vor sehr fruchtbahr und wol bewohnt gehalten. Der Edelman tractiret den Bauer daselbst gantz sclavisch. Sie dreschen das Korn nicht mit Flegeln aus, sondern ihr Vieh muß es austreten. Ihre Milch werffen sie in einem Faß so lange hin und her/ biß sich die Butter setzet. Sie heyrathen jung/ desto eher Kinder zur Arbeit zu bekommen. Das Land an sich bestehet aus zwey Theilē.

A. Churland/ darinnen: Sevenbergen/ Liebau

A. **Churland**/ Curlandia, lieget gegen der Ost-See und enthält: **Sevenbergen**/ eine ziemliche Insul auf der Ost-See. **Liebau**/ Libavia, Liba, eine schöne Stadt, Schloß und Hafen an der Ost-See, so gute Nahrung hat.

Hasenpot/

**Hasenpot**, ein Städtchen über Liebau.

Goldingen/

**Goldingen**/ Goldingia, eine

ehe-

ehemalige Hanſee-Stadt am Fluß Weta, hat noch jetzo ein ſchönes Schloß. **Piltyn**/ Piltern/ ein Städtchen am Fluß Weta. **Windau**/ Kieß/ Vinda, eine Stadt/ Schloß und Hafen an der Oſt-See/ iſt im jetzigen Lithauiſchen Krieg ſehr mit genommen worden. **Talſen** und **Neuborg**, gehören unter die mäßigen Städte nebſt **Plenen** und **Neuburg**. **Mitau**, Mitau. Mittovia, eine ziemlich groſſe, und etwas befeſtigte Stadt und Reſidentz-Schloß/ des Hertzogs von Curland am Fluß Mußza. Sie iſt meiſt von Holtz gebauet, weil es in dieſer Gegend ſehr an Steinen fehlet. B. *Semgallien*, Semgallia, iſt der Theil von Churland weiter zur Rechten. Darinnen bemercket man nur **Bausky**/ ein Städtchen am Fluß Mußza. Die andern Oerter ſind gantz ſchlecht.

Piltern/

Windau/

Talſen/u a

B. Semgallien/ darinnen:

Bauske.

52. VI. Das Groß-Hertzogthum **Litthauen**, Magnus Ducatus Lithuaniæ, Litwa, erſtrecket ſich zwiſchen Curland, Liefland, der Oſt-See/

VI. Litthauen enthält:

Preußen/Polen/ Roth-Reußen, der Ukraine und Moscau ohngefehr 90. Meilen in die Länge und 80. in die Breite. Unter dem Könige Sigismund Augusto ist es A. 1569. mit Polen vereiniget worden. In diesem Zustande befindet es sich noch heute zu Tage, ausser daß die Muscoviter etwas davon gerissen haben. Man betrachtet darinnen 3. Theile **Samogiethen/ Litthauen** und **Weiß-Reußen.** An Flüssen darf man nur diejenigen mercken / welche bey Polen gedacht worden.

1) Samogiethen/ darinnen:

1) Das **Hertzogthum Samogiethen** / Samogitia, zwischen Preußen und Churland, ist ziemlich groß und fruchtbahr/ voller Wälder/ Seen und Berge. Der hiesige Honig übertrifft allen an Lauterkeit. Die Pferde sind klein und arbeitsam. Die Einwohner sind kühn/ verwegen, lieben den Soff. Der Bauer ist nicht so arbeitsam als der Litthauer, frisset an statt des Brodts eine Art Rieben. Sie sind beständig in ihren Gewonheiten,

ten/ pflügen den Acker mit Holtz/ ob gleich das Land sehr feste. Es giebet unter ihnen noch viel Götzendiener. Die vornehmen trincken aus Horn und essen aus Holtz. An Städten mercket man: Schwende, Suenda, eine mittelmäßige Stadt an einem grossen See. Schwende

Frauenburg/ ein Städtchen am Fluß Weta, welches etliche zu Curland rechnen. Frauenburg/

Mitnick, Womie, Mednicy, Mednicla, Mednicia, ein grosse Stadt am Fluß Weta, allwo ein Bißthum zu finden. Mitnick/

Rosienne/ Rosinia, am Fluß Dubissa, eine grosse und schöne Haupt-Stadt. Rosienne/

*Neuagol*, am Fluß Scheßup. *Wil leja*, am Fluß Niemen. *Kiedam*, am Fluß Wiepri, sind kleine höltzerne Städte. Neuagol, u. a.

*Radzwilisk*, eine mäßige Stadt der Fürsten von Radzivil. Radzivilisski,

*Birze*, Birza, eine schöne Stadt und Schloß/ gehöret gedachten Herrn. *Birze.*

2) Litthauen an sich selbst, Lithuania propria, bestehet aus dreyen Woywodschafften/ Wilna, Trockie und Polesi- 2) Litthauen selbst/ darinnen:

A. Wilna enthält:

lesien. A. Die Woywodschafft *Wilna*, Palatinatus Vilnensis, enthält:

Braslav,

*Braslaw*, Bratislavia, eine mäßige Stadt an einem grossen

Dusiaty.

See. *Dusiary*, eine kleine Stadt

Wikomirz

gegen Samogiethen. *Wilkomirz*, Vilkomeria, eine Stadt und Ca-

Widzy, u a

stellaney am Fluß Swieta. *Widzy* und *Koltiviante* sind höltzerne Städte. *Miadzial*, eine ziemliche

Narocz,

Stadt an einem grossen See. *Narocz*, am Fluß gleiches Nahmens,

Osmiana,

ist im mittelmäßigen Stande. *Osmiana*, eine Stadt und Castellaney, am Fluß gleiches Nahmens/

VVilna,

gehöret den Fürsten Sapieha. *Wilna*, Wildau, Vilna, Wilenski, an denen Flüssen Wilna und Wilia, eine grosse u. feste höltzerne Haupt-Stadt mit 2. Castellen. Es wohnen darinnen viel Catholische, Grichische und Rußische Kaufleute. In der Dom-Kirche lieget S. Casimirus begraben. In dem Schlosse ist der Sitz des Ertz-Bischoffs von Reußen. Ausser der Stadt lieget das schöne Schloß Rudniki. Die

hiesi-

hiesige Universität hat König Stephanus A. 1579. gestifftet. Die Russen haben alhier eine grosse Niederlage ihrer Peltzwercke. Man verfertiget daselbst viel Geschütze, und hält alhier das algemeine Land-Gerichte von gantz Litthauen. Wöchentlich feyret man in der Stadt 3. Sabbathe, die Juden den Sonnabend, die Türcken den Freytag / und die Christen den Sonntag. B. Die Woywod, B. Trokie enthält:
schafft *Trokie*, Palatinatus Trocensis enthält: *Kouno*, *Koona*, eine Kouno,
Stadt und Castellaney zwischen denen Flüssen Niemen und Wilna. *Troki*, Trocum, eine schöne aber *Troki*,
hölzerne Stadt und Castell im Moraste / wo ehemals die Litthauischen Hertzoge residiret haben. *Olita*, am Olita, u. a.
Fluß Niemen, eine kleine hölzerne Stadt. *Douspuda*, ein Städtchen bey Mazovien. *Lida*, eine schöne Lida,
Stadt / Schloß und Castellaney. *Bielica*, eine kleine Stadt am Fluß Bielica,
Niemen. *Grodno*, Grodna, eine *Grodno*,
grosse hölzerne Stadt und Fels-

Castel

Castel am Fluß Niemen, wo die schönste Brücke in Polen und ein Jesuiter-Collegium zu sehen. Der Ort treibet ziemliche Handlung und hat zuweilen die Ehre eines Reichs-Tages gewesen.

C. Polesien enthält:

C. Die Woywodschafft *Polesia*, Palatinatus Bresticiensis, enthält:

Kamieniec.

*Kamieneck*, eine kleine Stadt am Fluß Ilsna.

*Brescie*, Brescici,

*Brescie*, Brescici, eine grosse hölzerne Stadt und Castell an denen Flüssen Bug und Muchawecz. Die Juden haben hier ihre berühmteste Academie in gantz Europa, wo sie viel Promotiones anstellen. Ausser der Stadt lieget ein Königliches Lust-Schloß.

Janov,

*Janov*, eine kleine hölzerne Stadt.

Bialla, u. a.

*Bialla*, eine hölzerne Stadt und Schloß. *Slawatione*, gehöret unter die geringen Oerter.

Koden,

*Koden*, Koda, eine artige Stadt am Fluß Bug.

Kobinol,

*Kobinol*, am Fluß Muchawiec, ist gleicher Sorte.

Moroh, u. a.

*Moro'*, ein Städtchen am Fluß Jasialda. *Noble*, ein Städtchen am grossen See, den der Fluß Strumien machet.

*Pinsck*,

*Pinsck*, Pinscum, am Fluß Pina, eine

eine grosse / wolgebauete, hölzerne Stadt / so von Natur etwas befestiget. *Wihonesez*, ein Städtchen gegen Weiß-Reussen. *Debrowica*, am Fluß Horin, eine mäßige hölzerne Stadt und Hertzogthum. *Rokitno*, *Olewsko* und *Tarov*, sind geringe Städte. *Scabiez*, Scader, eine schöne Festung des Fürsten Wiesniowizky, am Fluß Jastolda, so die Schweden A. 1706. eroberten. 3) Weiß-Reussen, Littauisch-Reussen, Russia alba, lieget an denen Muscovitischen Gräntzen / und bestehet aus etlichen Woywodschaften. Als A. Woywodschaft *Novogrodeck*, Palatinatus Novogrodensis, bestehet aus: *Lipsk*, einer mittelmäßige Stadt und Castellaney. *Ostrow* und *Misz*, sind von gleicher Beschaffenheit. *Slonim*, am Fluß Sczura, eine etwas befestigte Stadt und Schloß. *Wolkownka*, Fluß Ros, eine hölzerne Stadt und Schloß. *Novogrodeck*, am Fluß Niemen mit dem Zunahmen Litaviski, eine grosse hölzer-

Wihonesc,
Debrovica
Rokitno, u. a.
Scabiez.
3) Weiß-Reussen / darinnen:
A. Novogrodeck enthält;
Lipsk,
Ostrow u. a.
Slonim,
Wolkownka,
Novogrodeck,

tzerne Haupt-Stadt / wo zu weilen Land-Täge gehalten werden.

Lachovice, *Lachovice*, eine befestigte Stadt, so A. 1706. die Schweden eroberten.

Mir, u. a. *Mir* und *Nesvicz*, sind mäßige Städte.

B. Minsky, enthält: B. Die Woywodschafft *Minski*, Palatinatus Mindensis, bestehet aus:

Koidanow, *Koidanow*, am Fluß Sula, eine höltzerne Stadt und Castellaney.

Dukowa, u. a. *Ducova*, gehöret unter die geringen Oerter.

*Minski*, *Horodeck*, ist ein klein wenig besser. *Minski*, Minscium, am Fluß Suislowitz, eine grosse höltzerne Haupt-Stadt, so mit einiger Befestigung

*Boryssow*, versehen und ein Schloß hat. *Boryssow*, am Fluß Berezina, zwischen lauter Pfützen, eine Stadt u. festes Schloß von lauter Eichen-Holtz

Radziwilow u. a. erbauet. *Radziwilow* und *Lesnica*, sind von gleicher Beschaffenheit.

C. Polozke, enthält: C. Woywodschafft *Polozkie*, Palatinatus Polocensis bestehet

*Poloczk*, aus: *Poloczk*, Polocium, am Fluß Dwina, eine grosse feste Haupt-Stadt mit zweyen Schlössern, alwo ein Bischoff residiret / und von

Ste-

Stephano Bathori ein schönes Jesuiter-Collegium angeleget worden. *Dzieſna*, eine höltzerne Stadt und feines Schloß. *Druio*, Druha, eine Stadt und höltzernes Schloß. *Sokol*, am Fluß Ohola, eine mittelmäßige Stadt nebst *Kosian*. D. Woywodschafft *Witepsk*, Palatinatus Witepſcenſis, beſtehet aus: *Suras*, am Fluß Dwina, eine kleine Stadt *Witepsk*, *VVitepsk*, am gedachten Fluß, eine groſſe und feſte höltzerne Haupt-Stadt nebst 2. Caſtellen, wo viel Waaren nach Liefland zugehen. *Ula*, eine mäßige Stadt an dem Einfall des Fluſſes Ula in die Dwina, ſo die Ruſſen A. 1714. abbranten. *Woromacz* iſt ein kleiner Ort, ingleichen *Suſſa* und *Lukomla*, *Leplo* und *Krasniſtaw*. E. Die Woywodschafft *Smolensko*, Palatinatus Smolenskienſis, beſtehet aus: *Smolensko*, am Nieper, eine groſſe und feſte Haupt-Stadt und Schloß zwiſchen lauter Moraſt, hat einen Ertz-Biſchoff und gehöret dem Czaar

Dziſna,
Druio, u. a.
D. Witepsk enthält:
Suras.
Ula.
E. Smolensko enthält:
*Smolensko.*

F Mscislav enthält:

Czaar in der Moscau. F. Die Woywodschafft *MScislaw*, Palatinatus Mcislavienſis, beſtehet

Hoki,

aus der kleinen Stadt *Hoki*.

Orſſa,

*Orſſa*, eine hölzerne Stadt und Schloß am Fluß gleiches Nahmens.

*Mſcislaw*,

*Mſcislaw*, Mcislavia, am Fluß Sesz, eine groſſe hölzerne Haupt-Stadt und Schloß, ſo vor einen Paß gegen Moſcau gehalten wird.

*Mohilow*.

*Mohilow*, eine artige und groſſe Stadt am Dniper, wo die Schweden A. 1708. die Muſcoviter ſchlugen.

G. Rohaczow, enthält:

G. Die Landſchafft *Rohaczow*, Territorium Rohaczenſe, beſtehet aus:

Ciecieusk,

*Ciecieusk*, einer Stadt und Schloß

*Rohaczow*,

am Fluß Soßz. *Rohaczow*, am Dniper und *Oarwa*, eine groſſe etwas befeſtigte Haupt-Stadt und

Pololowa.

Schloß. *Pololowa*, am Fluß

H Sluk enthält:

Dobolsna, ein Städtchen. H. Das Hertzogthum *Sluczk*, Ducatus Slucenſis, beſtehet aus:

*Sluczk*,

*Sluczk*, Slucum, am Fluß gleiches Nahmens eine artige Stadt und Schloß / wo König Sigismund I. die

die Tartarn drey mahl geschlagen. *Luban*, am Fluß Drefa und einen grossen See, ein mittelmäßig Städtchen. Luban.

I. Die Landschafft *Rzeczica*, Territorium Rzecicanense, bestehet aus: *Mozir*, eine Stadt und Schloß an einem grossen See bey dem Fluß Pripiez. *Sloboda*, *Kusmitoch* und *Skorodna*, sind drey mäßige höltzerne Städte und Schlösser. *Rzeczica*, am Dnieper eine grosse und etwas befestigte höltzerne Haupt-Stadt und Schloß. I. Rzeczica enthält: Mozir, Sloboda, u. a. *Rzeczica.*

K. Die Woywodschafft *Czernihow*, Palatinatus Czernicovienſis, gehöret denen Muscovitern und bestehet aus: *Omby*, einer Stadt und Schloß am Fluß Obied. *Czernihow*, Czernichovia, eine grosse höltzerne Stadt und Festung am Fluß Dezna. *Makoszyn* und *Borzna*, sind mäßige Städte und Schlösser. K. Czernihow enthält: Omby, *Czernihow* Makoszyn, u. a.

L. Das Hertzogthum *Severien*, Ducatus Severienſis, gehöret denen Russen und bestehet aus: *Crupice*, L. Seuiersky enthält: Crupic-,

ei-

einen Städtchen am Fluß Klewin. *Novogrodeck Sewiersky*, Novogardia, am Fluß Dezna, eine grosse / ziemlich befestigte Stadt. *Starodub*, *Bransko* und *Serensko*, liegen alle am Fluß *Dezna*, und sind mäßige Städte.

*Novogrodeck,*

*Starodub. u. a.*

Beschaffenheit des Landes.

53. Litthauen ist ein plattes Land/ voller Wälder / darinnen viel Honig und Wachs zu finden. König Sigismundus hat zu erst den Pflug eingeführet und träget also das Land auch gut Getreide. Uber dem giebet es Holtz/ Pech, Theer/ Fische/ wild und zahm Vieh. Die Lufft aber ist wegen der vielen Moräste an denen meisten Oertern sehr ungesund.

Der Einwohner.

54. Die gemeinen Litthauer sind Sclaven / faul, ungeschickt, sauffen gern Brantewein, æstimiren keine Huren als schändlich, sondern heyrathen dieselben gern / wenn sie Kinder haben. Wird jemand zum Tode verurtheilet, verrichtet er meist selbst die Execution. Ihre Häuser sind elend/ oben mit einem Loch wor-

woraus der Rauch gehet. Die Religion gleichet der Polnischen.

55. Es ist zwar der Adel in Litthauen weit anders beschaffen und kommet denen Polen sehr gleich; Allein er ist nur so mit jenen vereiniget Anno 1569. daß Litthauen seine eigne Gesetze behalten und ohne Einstimmung der Stände nichts solte geschlossen werden. Daher auch der Litthauische Adel bey der Königs-Wahl eine besondere Faction zu formiren pfleget. Regierungs-Art.

56. In Litthauen liegen Menschen und Vieh in einem Gemach beysammen. Die Weiber halten ihren Männern wissentlich mehr Nebenbuhler. Keine Frau darf vor dem 24. Jahr heyrathen, und bis sie so viel Leinwand mit eignen Händen verfertiget / daß sie damit alle ihre Hochzeit-Gäste beschencken kan. Die Bauren tragen Halb-Stiefeln von Baum-Rinden. Curiosa.

# XIV. Haupt-Stück,

von

# Dem Groß-Hertzogthum Moscau und von Liefland.

I.

Verknüpffung: DAs Groß-Hertzogthum Moscau folget auf Litthauen, weil es unmittelbahr an dasselbe stösset/ auch bereits einige kleine Stücken Landes an dasselbe überlassen müssen. Wir wollen aber in diesem Haupt-Stück zwey Theile machen, und erstlich Moscau / hernach Liefland betrachten / weil dieses letztere auch nunmehro von jenen verschlungen worden / und damit gräntzet.

1. Nahmen als: Moscau/ 2. Moscau/ Moscovia, wird es genant entweder von einem alten Scythen nahmens Mosoch / oder von dem Fluß Moscau oder der Haupt-

Haupt-Stadt Moscau. Rußland, Russia, heist es entweder von einem Volck, so unter ihrem Anführer Russ sich hier nieder gelassen, oder von einem Dorf Nahmens Russa. Andere nennen es Groß-Reussen oder Schwartz-Reussen, damit man es von dem Polnischen Klein oder Roth-Reussen / und dem Litthauischen Weiß-Reussen entscheiden möge. Rußland/ Groß-Reussen.

3. Auf einer Charte haben *Justus Danckert, Visscher, Schencke* und *Jaillot*, dieses Land entworffen. Diejenige aber/ so *Homann* von dem gantzen Muscovitischen Reich gestochen / ist sehr verwirret gerathen/ so daß sich keiner daraus helffen kan. Landcharten.

4. Gegen Abend stösset Moscau an Polen/ Liefland und Schweden; gegen Mitternacht an das Sarmatische Meer/ Mare glaciale, Cronium, Muscoviticum; Gegen Morgen solder Fluß Oby Asien und Europa scheiden; Gegen Mittag stösset es an die Europæische Tartarey und das Caspische Meer. Gräntzen

Gröſſe. 5. Wegen der Gröſſe sind unterschiedliche Meynungen, einige sagen es trage 700 Meilen in die Länge/ und 300 in die Breite aus; Andere rechnen die Länge 300 und die Breite 250 Teutsche Meilen. Beyde Meynungen können in gewissem Absehen bestehen.

Flüsse als: 6. Die vornehmsten Flüsse des Landes sind von sonderlicher Importance. Unter diesen erscheinen

Dnieper/ I. Der **Dnieper**, davon cap. 13. §. 3. gehandelt worden.

Dwina/ II. Die **Dwina**/ Duina, entspringet in Moscau bey Jeroslaw, und fället bey Archangel ins weisse Meer.

Wolga/ III. Die **Wolga**/ Rha, kommet aus dem Hertzogthum Rescow in Moscau, und läufft hinter Astracan ins Caspische Meer.

Occa/ IV. Die **Occa**/ entstehet in dem Hertzogthum Worotin und fället bey Nisi-Novogrod in die Wolga.

Don/ V. Die **Don**, davon cap. 13. §. 3. Meldung geschehen.

VI. Der

VI. Der Kam / kommet von denen Gräntzen Siberiens und bey Casan in die Wolga. Kam.

VII. Der Irtisch, entspringet in Siberien und fället in den Oby. Irtisch.

VIII. Der Oby / Carambuc, Obius, entstehet aus dem See Kitaisco in Asien und läufft in das Eiß-Meer mit sieben Ausflüssen. Oby.

7. Es wird Moscau in unterschiedliche Königreiche / Hertzogthümer und Landschafften eingetheilet. Wir wollen nach der natürlichen Angräntzung erstlich diejenigen, so an der kleinen Tartarey und Asien / hernach die, so gegen den Fluß Oby, ferner gegen Mitternacht und Abend betrachten. Weil wir aber bey dem Hertzogthum Severien im vorigen Haupt-Stück aufgehöret, so folget Eintheilung und Städte als in:

A. Das Hertzogthum *Worotin*, Ducatus Worotinensis, darinnen liegen: *Pultawa*, ein fester Ort am Fluß Worskio, wo der König in Schweden Anno 1709. aufs Haupt geschlagen worden. *Worotin*, A. Worotin darinnen: Pultawa, VVorotin.

*tin*, am Fluß Occa, eine zimliche grosse und feste Stadt und Haupt-Ort des gantzen Landes.

B. Rezan, darinnen:

B. Das Hertzogthum *Rezan*, Ducatus Resani, darinnen liegen:

*Rezan*,

*Rezan*, Peresla Resansky, Resana, am Fluß Occa, alwo nicht weit davon der Fluß Don entspringet. Es ist eine grosse und etwas befestigte Handels-Stadt mit einem Ertz-Bischoff in der fruchtbahresten Gegend von Moscau, darinnen aber die Tartarn zum öfftern übel hanthieren.

C. Wlodimer, darinnen:

C. Das Hertzogthum *Wolodimer*, Ducatus Wolodomiriæ, jenseit des Flusses Occa, bestehet aus

*Wlodimer*,

*Wolodimer*, am Fluß Clesma, eine zimliche Stadt mit einem Schloß.

D. Mordua:

D. Die Landschafft *Mordwa*, Mordua, ist mit Tartarn besetzet, welche keine wichtige Oerter besitzen, aber unter Muscovitischer Herrschafft stehen.

E. Nisinovogorod, darinnen:

E. Das Hertzogthum *Nisinovogorod*, Ducatus Novogardiensis, an dem Fluß Wolga, bestehet aus:

*Was-*

*Wasiligorod*, einer mäßigen Stadt am Fluß Wolga. *Nisi-Novogorod*, Novogardia inferior, an den Flüssen Occa und Wolga, auf einem Hügel / ist eine grosse Handels-Stadt, mit einem festen Castell. F. Die **Landschafft** *Czeremissy* besitzen die Tartarn / welche dem Czaar zinßbar seyn, und in lauter Horden wohnen. Diejenigen, so über dem Fluß Wolga wohnen / heissen Czeremissi Logowoicenne, die aber unter gedachtem Fluß Czeremissi Nagornoi. G. Die **Landschafft** *Pole*, Pola, lieget um den Fluß Don, und ist eine besondere Provintz, aber ohne remarquable Städte. Der Theil / so unten im Winckel des Flusses sich befindet / wird Rosdori Donski genant. H. Das **Königreich** *Astracan*, Regnum Astracanum, stösset an das Caspische Meer oder Galenskoy More und enthält: *Astrachan*, Astracanum, bey dem Ein-

*Wasiligorod*, Nisi-Novogorod.

F Czeremissy.

G. Pole.

H. Astracan darinnen;

*Astrachan*,

lauf der Wolga ins Caspische Meer / eine grosse, starck befestigte und mit allerhand Nationen besetzte Haupt-Stadt / wo gantze Saltz-Berge zu finden, die nicht abnehmen / sondern zusehens wachsen. Auch schwimmet hier Saltz auf Pfützen / so wie Chrystal aussiehet und als Vielen riechet.

Tornoyar, *Tzornoyar*, Michaeilo - Novogrod, an der Wolga, ein Stadt / so die Muscoviter erbauet haben.

Zarisca, *Zarisca*, ist von gleicher Beschaffenheit.

Soratof. *Soratof*, eine Stadt und Schloß an gedachtem Fluß.

I. Bolgar, darinnen: I. Das Königreich *Bolgar*, Bulgaria, lieget gleich über Astrachan, und enthält:

Samara, *Samara*, nicht weit von der Wolga, eine zimlich gute Stadt.

*Bolgar*. *Bolgar*, Bulgaria, eine ziemlich grosse und feste Haupt-Stadt des gantzen Königreichs / muß von Bulgarien in Ungarn entschieden werden.

K. Casan, darinnen: K. Das Königreich *Casan*, Regnum Calanum, enthält: *Tetus*,

ein

ein mäßiges Städtchen an der Wolga. *Casan*, bey denen Flüssen Casanica und Wolga, eine importante und feste Haupt-Stadt und Schloß. *Kochschaga*, am Fluß Wolga, gehöret unter die besten Städte. *Malmisch*, am Fluß Casanka, eine sehr volckreiche Stadt. NB. Diese drey Königreiche sind die eigentlich so genante Muscovitische Tartarey/ wiewol auch einige Siberien und Samojede dazu rechnen. L. Das **Königreich Siberien**, Regnum Siberiæ, ist ein weitläufftiges Land voller Einöde und Wälder/ weshalb man auch die Staats-Gefangenen dahin relegiret. Die Lufft ist sehr kalt/ und die meisten Einwohner leben von Fischen und Jägereyen. Denn es giebet hier viel Zobeln, Elende/ Rennthiere und andere. An Städten findet man: *Lepin*, ein kleines Städtchen. *Calami*, am Fluß Oby, ist noch ziemlich bewohnt *Tobolska*, an denen Flüssen Ir-

*Casan*, Kochschaga, Malmisch. L. Siberiē/ darinnen. Lepin, Calami, *Tobolska*,

tisch und Tobol, eine grosse Handels-Stadt, Citadelle und Ertz-Bißthum / alwo der Gouverneur von Siberien residiret. Es versammlen sich alhier die Muscovitischen Kaufleute/ so nach China ihre Peltzwercke und andere Waaren verhandeln. *Tumen*, am Fluß Toera und Tumen, eine mäßige Stadt und Schloß. *Vergatur*, eine Stadt gegen Permski. *Japhanim*, am Fluß Toera, eine ziemlich bewohnte Stadt. *Pohem*, Pohemum, eine Festung am Fluß Tassa, nicht weit von der Gräntze. M. Die Landschafft *Samojede*, Samojeda, stösset oben ans Eiß-Meer bey dem Fredo Weigatsch / und wird wegen der grausamen Kälte wenig bewohnt. Doch lieget daselbst *Burzow*, eine kleine Stadt und etliche Flecken. N. Die Landschafft *Petzora*, lieget um den Fluß gleiches Nahmens/ und enthält: *Weliki Poyassa*, Poyassa Major, eine kleine Stadt, am Fluß Pet-

Tumen.

Vergatur.

Japhanim.

Pohem.

M. Samojede, darinnen:

Burzow.

N. Petzora, darinnen:

Welicki.

Petzora. *Pupinowgorod*, Pupinogroda, eine mittelmäßige Stadt. *Petzora*, Puste Oziero, eine grosse wolgebauete Stadt bey dem Einlauf der Petzora ins Eiß-Meer. Pupinowgorod, *Petzora*,

O. Die Landschafft *Juhorski*, Jugria, lieget oben am Eiß-Meer und enthält *Juhora*, ein kleiner Ort und Hertzogthum. Sonst ist nichts remarquables daselbst. O. Juhorsky, darinnen: Juhora.

P. Das Hertzogthum *Condisky*, hat fast nichts ausser *Tidera*, am Fluß Witsogda, eine artige und wolbewohnte Stadt. P. Condisky, darinnen: Tidera.

Q. Das Hertzogthum *Permsky*, Ducatus Permensis, enthält: *Permski Welicki*, Perma Magna, am Fluß Wissera, eine mittelmäßige Stadt und Schloß. Q. Permsky, darinnen: Perma Welicki.

R. Das Hertzogthum *Wiadski*, Ducatus Viatkensis, darinnen erscheinet *Kotelnick*, ein Städtchen am Fluß Reczicza. R. Wiadski, darinnen: Kotelnick.

S. Das Hertzogthum *Ouſtiugh*, Ducatus Ustiugensis, am Fluß Dwina, begreifft: *Ouſtiugh*, Ustiuga, eine grosse und etwas be- S. Oustiugh darinnen: Oustiugh

festigte Stadt und Schloß an der
T. Dwina, darinnen: Dwina. T Das Hertzogthum
*Dwina*, Ducatus Duinensis, lieget
gegen das weisse Meer. Darinnen
*Archangel*, liegen: *Archangel*, S. Michael, Fanum S. Angeli, eine grosse Handels-Stadt und herrlicher Hafen/ alwo der Stapel von allen Muscovitischen Waaren, und sol der Zoll allein VI. Tonnen Goldes jährlich eintragen, welches meist die Engell- und Holländer entrichten.
S. Nicolas. *S. Nicolas*, eine ziemliche Stadt
U. Kargapol, darinnen: und feiner Hafen. U. Die Landschafft *Kargapol*, Kargapolia, lieget unter dem weissen Meer. Darinnen erscheinet: *Kargapol*, eine schöne Stadt und Schloß an einem
Kargapol. Fluß gleiches Nahmens. W. Das
W. Lappland/ darinnen: *Muscovitische* Lappland, Lapponia Muscovitica, lieget über dem weissen Meer. Es bestehet aus dreyen Stücken. I. *Moreskoy Leporie*, Grandvicensis Leporia an gedachtem Meer / darinnen die
Ombay, N. a. Städte *Ombay*, *Kandolax* und

*Keret-*

*Kerati* liegen. II. Terskoy Leporie stösset an das Eiß-Meer und enthält die Städte *Warsiga*, *Cascarena*, *Lombasch*. III. *Muremanskoy Leporie*, Maritima Leporia, lieget gleich drüber und begreifft *Kola* und *Pletzincka*. X. Das Hertzogthum *Wologda*, Ducatus Wologdensis, lieget bey dem grossen See Onega und enthält: *Wologda*, am Fluß gleiches Nahmens, eine grosse feste Stadt, Schloß und Ertz-Bißthum. Y. Das Hertzogthum *Susdal*, Ducatus Susdaliæ, begreifft: *Susdal*, Susdalia, am Fluß Clesma, eine grosse, volckreiche Stadt / Schloß und Ertz- Bischöfflicher Sitz. Z. Das Hertzogthum *Moscau*, Ducatus Muscovienfis, lieget um den Fluß Moscau, und enthält: *Colomnas*, eine Stadt und Schloß am Fluß Occa und Moscau. *Opryzna*, ein Groß-Fürstliches Lust-Schloß. *Moscau*, Muscovia, am Fluß gleichs

Warsiga, u. a.

Kola, u. a.

X Wologda, darinnen:

*VVologda.*

Y. Susdal, darinnen:

*Susdal.*

Z. Moscau, darinnen:

Colomnas,

Opryzna,

*Moscau,*

ches Nahmens, die ordentliche Residentz des Czaars, hat wol 3. Meilen im Umkreiß. Man theilet sie in 4. Stücke: *Kitaigorod*, oder Mittel-Stadt/ist mit einer rothen steinernen Maur umgeben. Die Helffte davon nimmet fast der Groß-Fürstliche Pallast Cremelin ein/ so besondere Befestigungen hat. Sie begreifft über 50. Kirchen und insonderheit die zu S. Michel, wo die Hoch-Fürstlichen Begräbnisse seyn. In dem Schlosse hänget die grosse Glocke von 365. Centner. Die Kirche S. Trinitatis sol die beste seyn. Der Lause-Marckt ist ein Platz/ wo man sich unter freyem Himmel balbiren läst. *Czaargorod*, oder Königs-Stadt hat eine weisse Maur und wohnen daselbst die vornehmsten Bedienten und Fleischer. Man findet auch den Czaarischen Pferde-Stall und das Gieß-Hauß alhier. *S. Korodom*, gehet um die vorigen beyden Theile herum u. enthält dē Häuser-Marckt, da man

Häu-

Häuser kauffen und auf Rollwagen fortschleppen kan. *Sireliza* oder Soboda dienet vor die Ausländer, damit sie daselbst sich volsauffen können. Es giebet überdem auch noch etliche Vorstädte und über 2000 Kirchen und Capellen in dieser Stadt. Die Häuser waren ehemals meist von Holtz / nun aber sind viel steinerne Palläste angeleget worden.

aa) Das Hertzogthum *Rosthow*, Ducatus Rosthovienſis, bestehet aus *Rosthow* am Fluß Cofaro, eine grosse, feste Stadt und Ertz-Bißthum, welche sonst dem zweyten Czaarischen Printzen zur Appenage gedienet hat. aa) Rostow, darinnen: Rosthow,

bb) Das Hertzogthum *Bielejezoro*, Ducatus Biela Ozoarenſis begreifft: *Geblowa*, am Fluß Mologa ein kleines Städtchen. *Biela Jezoro*, lieget an einem See, der 12. Meilen groß / ist ziemlich feste und wird fast vor unüberwindlich gehalten. Daher vor bb) Bielejezoro, darinnen: Geblowa, *Biela Jezoro.*

diesen

dieſen der Groß-Fürſtliche Schatz hier verwahret worden. cc) Das Hertzogthum *Jeroslaw*, Ducatus Jeroslavienſis beſtehet aus: *Jaroslaw*, Jeroslavia, an der Wolga eine ſchöne, groſſe Stadt und Schloß, ſo bisweilen eines Printzen Appennage geweſen. dd) Das Fürſtenthum *Novogrod Weliki*, Principatus Novogardienſis, lieget um den Fluß Wolchowa, und den See Ludoga. Es enthält *Novogrod Weliki*, Novogardia magna, am Ilmen-See eine groſſe Stadt, wo ſtarcker Juchten-Handel getrieben wird und ein Ertz-Biſchoff zu finden. Wegen der ſtarcken Befeſtigung brauchet man das Sprichwort: **Wer kan wider GOtt und Groß-Neugard.** Die übrigen Oerter ſind geringe. ee) Das Hertzogthum *Tweer*, Ducatus Tuerienſis, beſtehet aus *Tweer*, einer groſſen/feſten Stadt/Schloß und

cc) Jeroslaw, darinnen

*Jaroslaw.*

dd) Novogrod, darinnen;

*Novogrod VVeliki.*

ee) Tweer, darinnen;

*Tweer.*

und Ertz-Bischofsthum am Fluß Wolga gegen Moscau zu. ff) Das Hertzogthum *Reschow*, Ducatus Rescovienſis, enthält: *Reschow* bey dem Ursprung der Wolga, eine grosse Stadt und Schloß nebst zweyen höltzernen Citadellen. gg) Das Hertzogthum *Bielsky*, Ducatus Bielkienſis, begreifft: *Bielski*, Bielha, am Fluß Obska, eine grosse Stadt / Schloß und Citadelle. hh) Das Fürstenthum *Bleskow*, Principatus Plescovienſis an denen Liefländischen Gräntzen hat in sich *Pleskow*, Plescovia an einem See und den Fluß Weliki, eine grosse Stadt, herrliche Festung und Felß-Schloß. *Petzur*, eine grosse Handels-Stadt / so die Schweden ao. 1700. gantz abbrannten. Hier ist ein Closter in einem Felsen zu sehen, über welchem auf dem Gewölbe grosse Linden-Bäume wachsen.

ff) *Reschow*, darinnen: *Reschow.*

gg) Bielski, darinnen: Bielski.

hh) Plescow, darinnen: *Pleskow.* *Petzur.*

8. Wir

Beschaffenheit des Landes.

8. Wir wollen hier nur diejenigen Muscovitischen Länder erwegen/ so bißher gemeldet worden auffer Lappland, davon im folgenden Haupt-Stück mehr zu reden seyn wird. Gegen Schweden und Norden ist das Land sehr kalt, doch werden die Einwohner ziemlich alt. In Siberien ist kaum 8. Wochen Sommer/ in welcher Zeit Tag und Nacht Licht erscheinet. Das Land ist voller Wälder/ Wildprät/ Honig, Wachs, Getreide/ Zobeln u. a. Rauchwerck/ Saltz, Juchten/ langöhrichten Schaaffen, Löffel-Gänsen u. d. g. als Eisen/ Toback, Rhabarbar.

Der Einwohner.

9. Die rechten Russen sind Melancholico-Sanguinei, furchtsam, Sclavisch/ betriegerisch, tückisch/ dumm/ Sodomiter/ versoffen/ faul/ essen wenig. Jetzo werden sie durch andere Nationes gebessert. Die Tartarn haben lange Hälse und sind hart. Die Muscoviter sind untersetzt und desperat.

Religion.

10. Ihre Religion ist meist Griechisch/ doch haben sie auch besondere Cere-

Ceremonien, so der Patriarch zu Moscau dirigiret. Von andern Religionen dulden sie Lutheraner und Reformirten, lassen auch von der Religion nicht viel disputiren. Ihr Schutz-Patron heist der heilige Nicolaus.

11. Im Jahr 1698. hat der jetzige Czaar Petrus den Orden S. Andreæ in Moscau aufgerichtet / diejenigen, so sich in denen Kriegen gegen seine Feinde sonderlich signalisiren, damit zu beschencken. Welches der erste Orden zu nennen, der in Moscau gestifftet worden. Orden.

12. Czaar heist bey ihnen ein König. Dieser herrschet gantz absolut und muß seine Unterthanen nothwendig hart tractiren / wo er sie im Zaume halten wil. Sie respectiren ihn auch sehr hoch / und pflegen im Sprichwort zu sagen: **Behüte uns GOtt und der grosse Czaar**, oder: **Das kan allein GOtt und der grosse Czaar.** Regierung

13. Zu Friedens-Zeiten kan der Czaar gemächlich 100-000. Mann hal- Macht.

halten, welche er im Kriege verdoppelt. Ob man nun gleich vor diesen wenig von seinen grossen Arméen gemacht/ so hat man doch jetzo gesehen, daß es gantz anders beschaffen, da die Muscoviter das Kriegs-Handwerck und die Schiffbau-Kunst besser erlernet haben.

Einkünffte. 14. Der Czaar hat sehr grosse Einkünffte von seinen Domain-Güthern und Zöllen. Wer Waaren einführet giebet 6. pro Cent. Er hat den grösten Handel selbst mit Rhabarbar, Elphenbein, Peltzwerck/ Juchten/ Toback, Wein und Wirths-Häusern. Daher er der gröste Kaufmann in der Welt heissen mag.

Auswärtige Länder. 15. Ausser denen angezogenen Ländern besitzet der Czaar nichts weiter. Doch scheinet es, daß er ins künfftige das Schwedische Liefland wol davon tragen werde.

Interesse. 16. Insonderheit erfodert das Staats-Interesse, daß Moscau auf die Türcken ein wachsames Auge habe/ denen Tartarn das Streiffen verwehre,

wehre/ Schweden wol beobachte, und in Polen sich recommendire.

17. Der jetzige Czaar heisset *Peter Alexowitz.* Er brauchet die Ehrligkeit zum Symbolo, ist ein Liebhaber der Geographie, Marine, Mathematic und suchet sein Land nach Möglichkeit in guten Stand zu bringen. Jetziger Regent.

18. Der Titul *Czaar* bedeutet in Rußischer Sprache einen König. Sonst schreiben sie sich fast von allen Provintzen ihres weiten Reichs. Der gemeineste Titul aber ist: **Groß-Fürst von Moscau/ des gantzen grossen und kleinen Reussens Selbsthalter.** Titul.

19. Der Czaar prætendiret das schon eroberte Liefland gantz zu behalten/ auf Finnland, Assoff/ roth und weiß Reussen, Curland, ꝛc. Ansprüche.

20. In Moscau sind lauter silberne und güldne Müntzen. Ein **Copeck** oder **Denning** gilt ohngefehr 6 Pf. ein **Polucki** einen Dreyer; ein **Poltin** 1 Thlr. ein **Greiff** 5 Gr. ein **Altin** 18 Pf. u. a. d. g. Müntzen.

21. Es

Wappen. 21. Es bestehet das Rußische Wappen in einem doppelten schwartzen Adler mit einer dreyfachen güldnen Crone. Dieses kommet von dem Groß-Fürsten Johanne Basilide her, welcher aus dem alten Käyserlichen Stamm zu Constantinopel sein Geschlecht herführen wollen.

Curiosa. 22. Curiosa von Moscau seyn/ daß der Einwohner beste Delicatessen in Knoblauch/ Pfeffer-Kuchen und Brandtewein bestehen. Der Toback ist daselbst bey Lebens-Strafe verbothen. Wenn sie tantzen bleiben sie auf einer Stelle stehen, und machen nur unterschiedliche Bewegungen. Ein jeder Rußе träget von seiner Geburt an ein Creutz am Halse. Das Jahr fangen sie sonst vom September, und die Stunden von der Sonnen Aufgang an. In Moscau giebet es Fledermäuse, so alles Geld wegschleppen. Der Patriarch und andere vornehme Geistlichen heyrathen nicht.

23. Lief-

23. **Liefland**, Livonia, eine schöne Landschafft zwischen Moscau/ Churland/ der Ost-See und Schweden/ erstrecket sich ohngefehr 40. Teutsche Meilen in die Länge und eben so viel in die Breite. Unter denen Flüssen dieses Landes mercket man: Die *Dzwina*, Duna, davon cap. III. §. 18. hernach die **Liefländische See**/ Sinus Livonicus, ist ein grosser See/ welchen die Ost-See formiret. Dieses Land besitzen nunmehro die Muscoviter fast gantz, denn was die Polen haben ist etwas weniges/ und die Schweden sind delogiret.

II. Von Liefland.

Fluß Dzwina.

Die Livonische See/

24. Man theilet es in zwey Theile/ als **Letten** und **Esthen**.

Dessen Eintheilung.

I. **Letten**, Lettland, Littia, stösset an Moscau, Litthauen und Curland. Diese Provintz hat viel Seen und Flüsse, Salmen, Aale u. a. Fische/ viel Wälder und Wildprät; viel Wiesen, Ochsen und Schaaffe; einen herrlichen Korn-Boden. An Städten zehlet man dahin: **Marienhusen**/ eine mit-

I. Zu Letten liegen:

Marienhusen/

mittelmäßige Stadt der Crohn
Ludsen, u. a. Polen zuständig. *Ludsen* und
*Resitten*, sind gleicher Beschaffen-
Düneburg heit. **Düneburg**, Duneburgum,
eine kleine Stadt und festes
Schloß am Fluß Dzwina, gehö-
ret seit A. 1656. den Russen zu.
Luban, *Luban*, Lubanium, ein mittelmäs-
siges Städtchen, am fischreichen
Rocke- Lubanscker-See. **Rockenhau-**
hausen/ **sen**, Kokenhusium, eine schöne
Festung und Schloß am Fluß
Dzwina, so die Russen jetzo beset-
Kobers- zet haben. **Koberschantz** / an
schantz/ gedachtem Fluß / eine herrliche Fe-
Düna- stung gleicher Herrschafft. **Dü-**
münde/ **namünde**, bey dem Einlauf der
Dzwina in der Ost-See eine herr-
liche Festung und Hafen / wo die
Schiffe Zoll geben müssen. Nach-
dem sind die Russen davon Meister
Riga, worden. **Riga**/ die Haupt-Stadt
in gantz Liefland / treibet starcken
Handel und hat einen Hafen
und Ertz-Bißthum. Sonst
pranget der Ort mit einem feinen
Gymnasio, guter Befestigung
und

und reinen Gassen. Vor dem Dniester Thor stehet ein Münch in Stein gehauen / zum Zeichen / daß hier die Schweden den letzten Münch heraus gejaget haben. *Wolmer*, am Fluß Teidera, eine kleine Stadt und Schloß / so König Woldemar II. von Dännemarck erbauet. *Adzel*, ein Städtchen bey denen Flüssen Tredier und Welda. *Esthen*, Estonia, lieget über Lettē bis an den Sinum Finicum, und enthält: *Nienhuysen*, ein ziemliches festes Schloß gegen Moscau zu. *Odepòa*, gehöret unter die kleinen Oerter. *Derpt*, Torpatum, Juryewgorod, *Derpt*, eine etwas befestigte Stadt, Schloß und Bißthum am Fluß Poltzamatoki, hatte ehemals eine Universität, so aber A. 1699. nach Pirnau verleget worden. Schon A. 1704. eroberten den Ort die Russen und haben a. 1708. ihn zimlich ruiniret. *Warbeck*, nicht weit davon ist eine mittelmäßige Stadt und Schloß. *Lais*, ein Städtchen in dem Gebiethe Jerpen; *Fellin*,

Wolmer. Adzel. II. Esthē liegen: Nienhuysen u. a. Derpt. Warbeck. Lais.

Felinium, eine kleine Stadt und artiges Schloß / nicht weit vom Wercker-See. **Witenstein**, ein starckes Fort mit vielem Morast umgeben. **Pernau**, Pernavia, bey der Vereinigung des Flusses Pernav mit dem Sinu Livonico, eine höltzerne Stadt / starckes Schloß und guter Hafen / wo A. 1699. die Universität von Dörpt hingeleget worden. In dieser Gegend liegen auf dem Liefländischen Meer-Busen unterschiedliche kleine Insuln / als: *Mano*, *Kin*, *Sorckholm*, *Abbrick*, *Runo* u. a. die gröſten aber heiſſen: **Oesel** / Oeselia, welche 14. Meilen lang und 3. breit, ist durch den Bromsebröischen Frieden an Schweden gefallen von Dännemarck. Die beste Stadt darauf ist **Arensborg** / so mit einem festen Schloß versehen. Die andere Insul gleich über Oesel heiſſet *Dagho*, Dagoa, eine Schwedische Insul, so 9. Meilen lang und 6. breit / ist sehr fruchtbar und enthält viel Wildprät. Die vornehm-

Witenstein/

**Pernau**

Mano u. a.

Oesel/

Arensborg

Dagho,

ſte

ste Stadt heisset *Dageroort*, wo ein Thurm vor die Schiffleute aufgerichtet stehet. *Werder*, ein altes Städtchen in Liefland bey dem Liefländischen Meer-Busen. *Fiekal*, gehöret unter die geringen Oerter. *Lehal*, eine mittelmäßige Stadt an einen Meerbusen hat ein festes Schloß. *Hapsal*, eine Stadt und Schloß über Lehal. **Padiß**, am Fluß Asta, ein festes Schloß und Closter. *Revel*, Revalia, an der Ost-See eine feste Haupt- und Handels-Stadt in Esthland, mit einem guten Hafen, starcken Fels-Schloß, feinen Gymnasio, breiten Gassen u. schönen Pallästen. **Wesenberg**, ein artiges Städtchen und feines Schloß. **Tolßburg**, am Meer-Busen von Finnland eine kleine Festung und Schloß. *Ligual*, eine mittelmäßige Stadt und kleines Schloß. *Narva*, Teutsch-Narva, an dem Fluß Wielcka, 2. Meilen von der Finnischen See, eine mittelmäßige, doch feste Handels-Stadt und Hafen mit zwey

Dagerort, Werder, Fiekal, Lehal, Hapsal, Padiß, Revel, Wesenberg, Tolßburg, Ligual, Narva,

Gymnasiis versehen / welche die Schweden A. 1700. gegen die Russen glücklich entsetzeten, aber Anno 1704. diesen lassen musten. Zwischen dem Gewölbe des Walles treuffelt eine Qvelle/ so in harten Stein verwandelt wird. Die Russen haben bißher den Ort noch mehr befestiget.

Beschaffenheit des Landes.

25. Liefland hat an vielen Dingen einen Uberfluß. Das Getreide wird wegen seiner Härte bis nach Indien geführet. Die Flüsse geben unterschiedliche Gattungen Fische und an etlichen Orten Perlen. In denen Wäldern finden sich Bäre / Wölffe, Elend, Hirsche, Rennthiere, Haasen. An Feder-Vieh giebet es keinen Mangel. Die schöne Weide bringet gute Pferde/ Kühe, Butter, Käse. Zur Handlung lieget nicht nur das Land gar bequem/ sondern die Waaren, so sie haben/ sind auch angenehm/ als: Flachs, Hanf, Pech / Theer/ Holtz, Wachs, Honig, Pottasche/ Leder, Felle.

Der Einwohner.

26. Das gemeine Volck in Liefland

land ist noch mit vielem rohen Wesen angefüllet / doch pariren sie gerne / wenn man sie nicht sehr auftreibes. Ihre Sprache ist meist Teutsch. Die Edelleute lassen sich nicht so grob traktiren. Wo die Schweden gewesen, hat alles müssen Ertz-Lutherisch seyn, doch wegen der Waaren hat man denen Russen auch etliche Kirchen vergönnet.

27. Die Raths-Herren zu Riga haben die Ehre, daß sie ewig in den Adel erhoben worden. Eine Meile von Narva ist ein Wasser-Fall, dessen sprintzende Tropffen bey hellem Sonnenschein einen steten Regenbogen fürstellen. Curlens.

# XV. Haupt-Stück.
## von
# Schweden, Norwegen, Dänemarck und Schleßwig.

I.

Weil diese Länder nahe bey einander Verknüpfung

ander liegen, hat man dieselbe in gesetzter Connexion abhandeln wollen. Also wird in diesem Haupt-Stück von IV. Ländern geredet werden / von **Schweden, Norwegen, Dännemarck** und **Schleßwig**. Zumahl sie auch vor diesen unter dem gemeinen Nahmen *Scandinavia* sollen seyn begriffen worden.

1. Schweden dessen Nahmen.

2. Es halten die meisten die Schweden vor eine branche derer alten Schwaben. Tacitus nennet sie *Suiones*. Andere holen den Nahmen von einem unbewiesenen König *Sueno*; andere meynen / das Wort *Suen* bedeute so viel als einen Jüngling. Man pfleget auch sonst alle 3. Mitternächtige Königreiche mit dem Nahmen der Nordischen Crohnen zu belegen.

Landcharten.

3. Wir haben so wol von *Danckert*, *Jaillot* als *Homann* algemeine Charten von gantz Scandinavien. Doch haben auch *Frid. de Witt* und *Danckert* gantz besondere von Schweden vorgestellet.

4. Schwe-

4. Schweden stösset an Moscau/ Liefland/ der Ost-See/ Nord-See, und dem Königreich Norwegen. Die Grösse kan man nicht genau determiniren; weil man gegen Mitternacht zu keine genaue Kundschafft eingezogen, wie ohngefehr die Länder beschaffen seyn. Gemeiniglich sagt man/ es sey 300. teutsche Meilen lang und 140 breit/ und habe über 800 Meilen im Umkreiß. Gräntzen/ Grösse.

5. Das Land ist voller Seen und kleiner Flüsse. Am meisten mercket man die Ost-See/ das Mare Balthicum, so durch einige Meer-Engen mit der Nord-See zusammen hänget/ und zwischen Dännemarck, Teutschland, Preußen, Curland/ Liefland und Schweden läufft. Ob sie/ wie Becmann will/ dem Nahmen nach so viel als gewaltig heisse, stehet dahin. Die andern Flüsse sind wenig bekandt, ausser daß etliche bey denen Städten werden bekant werden. Gewässer/ als das Baltische Meer/ u. a.

6. Damit aber keine Verwirrung in unserer Geographischen Betrach- Erfahrung/ wie

tung des Schwedischen Landes entstehe, wollen wir folgende Eintheilung machen/ und betrachten 1. Ingermanland/ 2. Finnland/ 3. Nordland/ 4. Schweden an sich selbst, 5. Gothland.

A. Ingermanland/ darinnen:

Was nun A. Ingermanland/ Isero, Ingria, betrifft/ so ist es ohngefehr etliche 40 Meilen lang und eben so viel breit. Es stösset an Moscau, Liefland, Finnland und der Ost-See/ bringet viel Getreide/ schöne Pferde/ Wild, Elende/ Bären/ Fische. Nunmehro haben die Muscoviter das gantze Land in dem ietzigen Krieg unter sich gebracht. Man mercket darinnen:

Ivanogorod,

*Ivanogorod*, Ivanogroda, eine starcke Felß-Festung nicht weit von Narva, so a. 1703. von denen Rußen erobert ward:

Tzaritz,

*Tzaritz*, ein Städtchen und Schloß.

Coporie,

*Coporio*, ist gleicher Beschaffenheit/ und lieget gegen den Sinum Finnicum.

Nienschantz.

Nienschantz, eine vortreffliche Festung an der Oder/ so die Rußen

sen a. 1703. einnahmen, und dabey eine neue Festung, so man **Petersburg** nennet, anlegeten, welche einen zur Handlung sehr beqvemen Hafen besitzet/ und vor unüberwindlich gehalten wird. Peters-burg/

**Notteburg**/ Oresca, eine feste Haupt-Stadt und Hafen am See Ladoga, welcher durch den Fluß Nieva mit dem Sinu Finnico verknüpffet wird. A. 1702. nahmen sie die Rußen weg, und haben es nachdem befestiget und **Schlüsselburg** genannt. B. Das **Hertzogthum Finnland**/ Finnia, Fionia, Fiulandia, stösset an Ingermanland, Moscau, Lappland und den Bothnischen Meer-Busen, 123 Meilen in die Breite/ und 150 in die Länge. Einige sagen/ der Nahme bedeute so viel als des Feindes Land, andere als Feinland. Ergiebet viel Getreide und Hülsen-Früchte; in denen Wäldern Hirsche, Elend/ Bären u. d. g. in denen Bergen Silber/ Kupffer, Eisen, Notte-burg/ B. Finn-land/ darin-nen:

Eisen/ Stahl/ Magnet; in denen Seen und Flüssen viel Fische/ See Hunde, See-Kälber. Gegen der Ost-See ist das Land mit vielen Klippen und Felsen versehen. Man theilet es in sieben Theile.

a) Kexholm enthält:

a) **Kexholm**, Kexholmia, um den See Ladoga und an denen Muscovitischen Gräntzen. Darinnen liegen:

*Taipol*,

*Taipol*, auf einer Halb-Insul/ am See Ladoga, eine höltzerne und ziemlich befestigte Stadt, deren Einwohner sich vom Jagen und Fischen ernehren.

Kexholm/

**Kexholm**, Carelogorod, Kexholmia, eine höltzerne, doch ziemlich feste Stadt an dem Einlauff des Flusses Woxen in den See Ladoga, wo a. 1641. die Königin Christina ein schönes Gymnasium angeleget hat.

Joukis,

*Joukis* ein Städtchen/ zwischen lauter Morast über Kexholm.

Kides u. a.

*Kides* und *Soistoma* sind von gleicher Beschaffenheit.

Kidill u. a.

*Kidill*, Kidila, ein Städtchen, wo schöne Rubinen gefunden werden,

so

so denen Orientalischen nicht viel nachgeben. *Uxaierim*, *Tulomajeroi*, *Lindujeroi*, *Padana*, *Homald*, *Vongary* sind keine Städte. *Lexa*, ein grosser höltzerner Ort, da die Einwohner/ wie in vorigen Städten, vom Fischfang und Jagen leben. b) *Savolaxia*, eine Provintz, so voller Moraſt und Wälder/ und also wenig Gutes Land zeiget. Hingegen fänget man daselbst viel Fische/ See-Kälber und See-Hunde. Die Städte heissen: *Manselealambi*, *Insalm*, *Hinanier*, *Mamugoveſi*, *Copio*, *Pexama*, *Wexmax*, *Raudaſel*, welche alle ohne sonderliche Consideration zu nennen. *Nyslot*, Neuschloß/ Novum Castrum, eine schöne Berg-Festung, zwischen lauter Moraſt an einem unergründlichen See, wo die Königin Christina a. 1641. ein schönes Gymnasium angeleget. *Rumal*, eine mäßige Stadt an einem See des Flusses Woxen, wo man viel Fische fänget. *Rokolax*, Lexa. b) Savolaxia enthält: Manselealambi u. a. Nyslot. Rumal. Rokolax.

eine kleine aber etwas befestigte
c) Carelien/ enthält: Stadt. c) Carelien/ Carelia, am Finnischen Meer-Busen hat den Nahmen von dem vielen Vieh, so die Finnen Caria nennen: Sonst ist das Land ziemlich rauh und voller Berge, ausser gegen das Meer/ woselbst noch etliche
Wiburg/ Städte anzutreffen/ als: *Wiburg*, Viburgum, eine schöne feste Stadt, Schloß, Bißthum und Hafen an einem Meer-Busen, allwo starcker Handel getrieben wird, und ein Gymnasium zu finden. A. 1706. belagerte sie der Czaar vergebens. Man muß diesen Ort von einem andern
Sakiervi in Dännemarck entscheiden. *Sakiervi* eine kleine Stadt und Schloß.
Wekelak, *Wekelak*, eine mittelmäßige Stadt auf einer Halb-Insul/ so starcken Handel treibet. *Pitis*, ein Städtchen und Schloß von
d) Nyland enthält: gleicher Beschaffenheit. d) Nyland/ Nylandia, am Finnischen Meer-Busen, begreifft in sich folgende Oerter: Borgo, Borgus,
Borgo/ ein

ein Städtchen an einem fisch-reichen Fluß. Helsingfort / Helsingfordia, eine kleine Stadt und sing guter Hafen auf einer Halb-Insul am Fluß Wenda, deren Einwohner viel gedörrete Fische verhandeln. Helsingo, ein klein Städtchen nicht weit davon / wie auch *Siundo*. Raseborg, Rasebur-gum, eine Stadt und Hafen / so gute Handlung treibet. Nicht weit davon ist ein Felsen / wo die Magnet-Nadel sich stets herum drehet und niemahls stehen bleibet. e) Finland an sich / Finlandia lieget gegen Stockholm über / und begreifft folgende Oerter: *Peimar*, Peimaria, ein Städtchen und kleiner Hafen, um welchen viel kleine Insuln liegen. Abo / Aba, am Fluß Aurojoki, nicht weit vom Meer, ist die Haupt-Stadt in gantz Finland. Sie ist groß, hat ein altes Schloß / schönen Hafen, aber elende Mauren. A. 1640. stifftete allhier die Königin Christina eine Universität.

Helsingfort. u. a. Helsingo / Raseburg. Finnland enthält. Peimar / Abo /

Der Bischoff stehet unter Upsal. Um der Stadt sind über 400. Wind-Mühlen und dabey ein Loch im Berge/ in welchem der Teuffel Responsa sol gegeben haben. A. 1713. haben die Rußen den Ort eingenommen. *Masko*, *Wirmo*, *Nykyrky*, *Tossal*, *Raumo* sind kleine Städte am Bothnischen Meer-Busen. **Biorneburg**, eine mittelmäßige und wolbewohnte Stadt. f) **Tavasthia** lieget zwischen denen andern Provintzen, ist sehr morastig und voller Seen/ aus welchen man Eysen fischet. Darinnen liegen: *Tavasthus*, oder Cronenburg, an einem See, eine grosse höltzerne Stadt und festes Schloß, wo die Königin Christina zuerst eine Schule anlegen lassen. *Hango* war ehemals, wegen des Handels/ berühmter als ietzo. *Padasioki*, am Jende-See, und *Orhiwesi* sind geringe Städte. g) **Cajanien**/ oder Ost-Bothnien, hat nur gegen das Meer Einwohner/ gegen Lapland aber ist alles leer,

Masko, u. a.

Biorneburg/

f) Tavasthia enthält:

*Tavasthus*,

Hango.

Padasioki, u. a.

g) Cajanien enthält:

leer / ausser um den grossen See/ welches der einige in diesem Gebiethe, so süß Wasser führet. Es liegen darinnen: *Christinenstadt*, am Sinu Bothnico, eine Stadt und Hafen, so von der Königin Christina den Nahmen führet. *Silmar*, eine kleine Stadt. *Vasa*, Wäßa/ Mustasar, eine Stadt und Hafen am Meer, welche starck mit gedörreten Hechten handelt. *Vero*, *Nykarleby*, *Perssa*, *Carleby*, *Lochta*, *Calajoki*, *Pyhejoki*, *Pimingo*, sind lauter kleine See-Städte. *Ula*/ eine neue Stadt auf einer Halb-Insul am Meer, so zur Handlung sehr bequem lieget, und gegen über auf einer Insul das feste Schloß/ Ulaburg/ hat. *Keming* und *Coivanim*, sind artige Städte gegen Lapland. *Cajaneburg*, Cajaneburgum, eine Haupt-Stadt und Festung an dem süssen See Ulatrasch/ so König Carl IX. a. 1603. von Grund auf angeleget. C. Nordland/ Lappland/ Lapponia, Lappia, kommt dreyen Herren zu.

Christinenstadt/ Silmar, Vasa, Vero, u. s. Ula/ Ulaburg/ Keming, u. a. Cajaneburg. C. Nordland/ darinnen: a) Lappland enthält:

Von

Von dem, was die Muscovitez besitzen/ ist cap. 14. gehandelt worden. Von dem, was zu Norwegen gezehlet wird, soll unten folgen. Hier gehen wir auf das, was die Schweden besitzen. Doch wollen wir dasselbe zugleich überhaupt betrachten. Das Land ist voller Berge/ hat wenig Getreide, oder zahm Vieh, kauffen sie was von andern, behalten sie es nur einen Sommer durch. Sie haben 9 Monat Winter, 3 lauter Nacht/ und 3 lauter Tag. Sie bedienen sich hier der Rennthiere, so in 12 Stunden über 24 Meilen lauffen, und da jedes seines Herrn Stimme kennet/ weshalb man die Lappen vor Zauberer hält. Uberdem findet man hier viel Bären, Elende, Hirsche, Wölffe/ Vielfrasse, Bieber, Fisch-Ottern/ Füchse/ Marder, Zobel, Hermelin/ Haasen. Die Leute sind klein, doch gute Soldaten. Sie wohnen in keinem gewissen Ort/ sondern wo es ihnen am bequemesten zum Jagen und Fischfangen.

keine Städte.

An-

An statt des Flachses spinnen sie etwas aus denen Adern der Thiere, woraus sie ihre Kleider machen. Ihre Wohnungē haben kein Licht, als oben durch ein Loch. Sie schlafen auf Bären-Häuten unter einander. Von schwartzen Katzen halten sie viel. Die Schwedischen u. Dänischen Lappen sind zwar Lutherisch, treiben aber auch dabey einen grossen Aberglauben. Sie tragen Kleider von Fellen, und zwar das Rauche auswendig. In ihren Sitten siehet man die Grobheit und Geilheit, sonderlich der Weiber.

Das **Schwedische Lappland** lieget über den Bothnischen Meer-Busen/ und wird eingetheilet in *Kimi-Lapmarck*, *Torne-Lapmarck*, *Lula Lapmarck*, *Pitha-Lapmarck*, und *Uma-Lapmarck*. Sie geben dem Könige in Schweden Contributiones, weshalb sie an gewissen Orten zusammen kommen mit ihren Priestern, so alsdenn auch ihre Kinder tauffen, und Catechisiren.

b) **Bothnien**/ West-Bothnien/ Bothnia, b) Bothnien enthält:

Bothnia occidentalis lieget an dem Meer-Busen/ so daher den Nahmen führet. Die hiesigen Einwohner werden sehr alt, müssen sich aber vom Jagen, Fischen, und den wenigen Ackerbau erhalten. Es

*Kimi,* liegen darinnen: *Kimi*, ein Städtchen am Fluß gleiches Nahmens bey dem Sinu Bothnico, gegen Finland, handelt mit Lappländischen und Finnischen Waaren, ist aber

*Torne,* von Holtz gebauet. *Torne*, Torna, am Fluß gleiches Nahmens, hat einen schönen Hafen und einen Bischoff. Die Einwohner treiben starcken Handel. In der Kirche hänget eine Taffel, darauf gemeldet wird/ daß König Carl XI. a. 1694. selbst hier observiret/ daß die Sonne die gantze Nacht nicht untergegangen. *Calis*, ein Städtchen und

*Calis,* feiner Hafen am Fluß gleiches

*Lula,* Nahmens. *Lula*, eine elende Stadt, so offt vom Feuer Schaden gelitten.

*Pitha,* *Pitha*, ein Städtchen, so Carl XI. mit Privilegien versehen. *Jague-*

*Jagnerai.* *rai*, *Jam*, *Skelleſta*, *Burakedh*, *Bygda*,

*da*, sind lauter kleine Städtchen.
**Uma**/ eine mäßige Stadt am Fluß Uma/
Uma, mit einem guten Hafen, so die
Rußen a. 1714. zerstöhreten. c) c) Anger-
**Angermanland**/ Angermannia, manland/
enthält:
stösset an Lappland und Bohtnien/
ist ohngefehr 20. Meilen lang, aber
sehr schmal. Es giebet hier viel Eisen-Bergwercke/ Wildpret und Fische. In denen Thälern darf man das Land in 15. Jahren nicht düngen. Es lieget darinnen die kleine Hernosand/
Stadt **Hernosand**. d) **Jemp-** d) Jemp-
**terland**, Jemptia, stösset an Nor- terland:
wegen, ist bergicht und voller Wälder und Seen. Im Bremsebröischen Frieden ward es a. 1647. an Schweden geknüpffet. e) **Mittel-**
**bad**, **Medelpadia**/ hat keine re- Medelpa-
marquablen Städte: denn die dia:
Einwohner bedecken nur ihre Häuser mit Waasen. Das Land ist ziemlich fruchtbar und giebet viel Fische. f) **Helsingen**/ Helsingia, f) Helsin-
hatte vor diesem eigne Könige und gen enthält:
erstreckete sich bis in Schonen. Jetzo ist es ein fruchtbares Land am

Acker-

Ackerbau und Viehzucht/ auch bereiten die Einwohner viel feinen Tuch. Hudwicks-wald/ Hudwingswaldia, eine gute Handels-Stadt am Meer, wo man viel Kupffer, Butter, Talch, Leder, Felle, Hartz, Pech, Bretter, und Bauholtz, verhandelt. Dilsbo/ Dilsboa, eine kleine Stadt, so gute Nahrung hat. Soderham/ ein Städtchen. g) Gestrizien/ Gestricia, eine fruchtbare Landschafft an Getreide, Eisen und Kupffer, bestehet aus: Kupferberg/ eine gute Stadt, dabey ein Bergwerck sich ereignet. Gevalien, bey dem Fluß Gevals und der See, treibet starcken Kupffer-Handel. *Fahlun*, eine Stadt bey einem Kupfer-Bergwercke. *Elskaroy*, am Fluß Dalecarrus und der See/ hat einen ziemlichen Hafen. D. Schweden an sich selbst, lieget in dem Winckel/ wo die beyden Meer-Busen von Finnland und Bothnien zusammen stossen. Es bestehet/ accurat zu reden/ aus dreyen Provintzen, und

Hudwicks-wald.

Dilsbo u. s.

g) Gestricio, enthält:

Kupfferberg/

*Gevalien*,

Fahlun,

Elskaroy.

D. Schweden darinnen:

und ist der Sitz des Königes von Schweden. Wir betrachten darinnen: a) **Upland**/ Uplandia, eine Provintz, so reich an Metallen und Getreide. Darinnen liegen: *Forsmarck*, an der See, ein Städtchen, Schloß und Hafen. **Oregrund**/ Oregrunda, eine feine Handels-Stadt und Hafen. *Sigtun*, Sigtuna, bey dem Meeler-See, eine kleine Stadt, so vor die alte Königliche Residentz gehalten wird. **Upsal**, Upsalia, Upsala, war ehemahls eine sehr schöne Stadt / so aber anno 1702. meist im Feuer aufgangen nebst der herrlichen Bibliotheck. Die hiesige Universität soll schon anno 1235. gestifftet seyn. Der hiesige Ertz-Bischoff ist Primas Regni. In der Dom-Kirche werden die Könige gecrönet und begraben. Eine Meile von der Stadt lieget der Morasteen / worauf man vor diesen die gewehlten Könige inauguriret.

a) Upland enthält: Forsmarck Oregrund Sigtun, Upsal,

*Encopia*,

Encopia, *Encopia*, eine kleine Handels-Stadt bey dem Meeler-See. Um diesen liegen auch die schönen Königlichen Lust-Schlösser Königsöhr/ Jacobsthal/ Ulrichsthal, Carlsberg und Drontingholm.

Königsöhr u. a.

Stockholm, **Stockholm**/ Holmia, auf einer Insul des Meeler-Sees/ ist die ordentliche Residentz und Haupt-Stadt des Königs in Schweden. Es sind eigentlich 6. Insuln worauf sie lieget, nemlich, **Stockholm Ritterholm**, **Königsholm**, **Helgandsholm**, **Schiffsholm** und **Ladugorsholm**. In der ersten ist die prächtige Regierungs-Gasse/ so aus lauter Palästen bestehet/ der grosse Marckt, das Königliche Schloß/ so A. 1697. grossen Feuer-Schaden gelitten, die schöne Bibliotheck/ worinnen man ein Buch/ so der Teuffel geschrieben/ zeigen wil. In Ritterholm/ stehet die kostbahre Closter-Kirche, so mit Kupfer gedecket, und die Begräbnisse Gustavi Adolphi, Carl Gustavi u. Caroli XI. begreift; das

das ansehnliche Ritter-Gebäude. **Königsholm** hat schöne Gärten/ Spatzier-Gänge und viel Handwercks-Leute. In **Schiffsholm**/ erscheinen die Admiralitäts und Magazin-Häuser, so zur Flotte dienen können. In **Ladurgsholm** sind viel Lust-Gärte. In der **Norder-Malm** oder Norder Vorstadt/ sind viel Boots-Knechte/ das prächtige Zeughauß und Zuchthauß. In **Süder-Malm** oder Süder-Vorstadt sind die Börse/ der Eisen-Marckt/ die Banco, das Zollhauß. Sonst findet man in der gantzen Stadt wenig Wirths-Häuser. Die Stadt wird durch einen Stadthalter und etliche Raths-Herren regieret. Der Hafen wird vor den besten in gantz Schweden gehalten, weil darinnen über 1000. Schiffe stehen können. Um die Stadt siehet man viel Klippen, so denen Schiffenden sehr gefährlich/ darunter die Schwedische Jungfer die gefährlichste. **Aland**/ Alandia, eine Aland/

In-

Insul gegen Stockholm, so 6 Meilen lang und 5 breit. Diese versiehet Stockholm mit Brenn- und Bau-Holtz. Sie hat viel wilde Thiere und Fische, aber keine Wölfe und Gemsen. Auf dieser Insul lieget Castelholm/ Castellum Holminum, eine kleine aber gute Festung. A. 1714. haben die Russen sich der Insul bemächtiget.

Castelholm.

b) Suderland enthält:

b) Südermanland, Sudermannia, lieget unten gegen Gothland, und begreifft: Telgen, Telga, am Meler-See ein Städtchen, wo unterschiedliche Concilia gehalten worden und viel Runische Grabschrifften zu finden. *Traco*, eine Stadt und kleiner Hafen an der Ost-See. Grypsholm, ein artiges aber altes Schloß. Nycoping/ Nicopia, eine Stadt und Hafen an der Ost-See und einem fisch-reichen Fluß/ hat einen schönen Meßing-Bruch/ festes Schloß, und bauen daselbst die Schweden die besten Schiffe. Man sol alhier das beste schwedisch reden. *Stregnes*, Stre-

Telgen/

Traco, u. a.

Nycoping/

*Stregnes.*

Stregnesia, eine Stadt und Bis-
thum am Meler-See. Sie hat
ein festes Schloß und alte Kirche,
in welcher König Carl XI. u. a. be-
graben liegen. Hier pfleget man,
wenn der See gefrohren/ auf dem
Eise Jahrmarckt zu halten. *Tor-* Torsilla.
*silla*, am Meler-See/ gehöret un-
ter die kleinen Städte. c) **Ne-** c) Nericie
**ricien**, Nericia, eine kleine Pro- enthält:
vintz gegen Gothland/darinnen viel
Schweffel und Alaun-Brüche
seyn. Die Einwohner arbeiten
starck in Eisen. Es liegen darinnen:
**Wistrop**, ein kleiner Ort bey ei- Wistrop/
nem grossen Walde. **Orebro**/ **Orebro**
Orebroa, am Fluß Trosa, und den
See Hilmern, eine artige Haupt-
Stadt, Schloß und Gymnasium.
d) **Westermanland**, Westma- d) Wester-
nia, eine schöne Provintz/ in wel- manland
cher Korn, Silber/ Eisen, Stahl, enthält:
Bley und Kupffer gegraben wer-
den. Es liegen darinnen: *Arboga*, Arboga,
am Fluß Arbo, eine kleine Stadt/
von welcher viel Kauff-Schuyten
nach Stockholm zu gehen pflegen.

Köping/ Köping/ nicht weit vom Meler-See/ ein Städtchen, so starck mit

Westeras/ Eisen handelt. Westeras/ Arosia, am Meler-See/ eine Haupt- und Bischöfliche Stadt/ Schloß, Gymnasium und schönes Rathhauß. In dem Thum liegē viel grosse Steine mit Gothischen Buchstaben. Die Einwohner handeln starck

Dingthuna/ mit allerhand Metall. Dingthuna/ eine Stadt und Sitz des Bi-

Sala/ schoffs von Arosia. Sala/ Salberget/ ein mäßiges Städtchen am Fluß Savus, bey welchem ein schönes Silber-Bergwerck zu finden. Arnstadt, ein Städtchen am Fluß

E. Gothland darinnen: Dalecartus. E. Gothland, Gothlandia, lieget gegen Dännemarck und Norwegen/ und wird vor die beste Provintz in Schweden gehalten. Seine Weite erstrecket sich auf 100. Meilen an der Ost-See hinauf. Es giebet viel Getreide, Fische, Wild und zahm Vieh/ Wachs, Honig/ Käse/ Holtz/ Pferde/ Ochsen/ Kalck/ Theer u. d. g. Man theilet es in Dalecarln/

West-

West-Gothland/ Ost-Gothland und Süder-Gothland ein. Alle diese haben wieder einige kleine Gebiethe in sich. a) Dalecarlen/ Dalecarlia, erstrecket sich von Westermanland bis an Norwegen, und ist sonderlich reich an Kupffer, Alaun, Schweffel, Vitriol. Das hiesige Wasser hat meistens die Krafft Eisen in Kupffer zu verwandeln. Die Einwohner sind sehr gefräßig und meistentheils Berg-Knappen. Man theilet das Land in Osterdal, Sondal und Westerdal, hat aber fast keine merckwürdige Oerter. Doch mercken wir: *Hedemora*, ein Städtchen am Fluß Dalecarle, gegen Westermanland. a) Dalecarlē enthält: Hedemora

b) West-Gothland, Westro Gothia, Gothia occidentalis, lieget unter Dalekarln und wird in 3. Gebiethe getheilet. 1) Wermeland, Wermelandia, so voller Berge und Metall/ begreifft: Kolen, ein Städtchen an denen Norwegischen Gräntzen. Philippstadt/ Philippopolis, eine feine Stadt voller b) West-Gothland enthält: 1) Wermeland/ darinnen: Kolan/ Philippstadt/

Ruskog/ Carl-stadt.

Eisen-Schmiede u. Fischer. **Ruskog**, ein klein Städtchen in einer sehr fruchtbahren Gegend. **Carlstadt** am Wener-See auf einer Insul, ist von Carl IX. angeleget und den folgenden Königen noch mehr fortificiret worden.

2) Dalien/ darinnen:

2) **Dalien**, Dalia, pranget insonderheit mit schöner Weide, daher die hiesigen Ochsen vor die grösten in der Welt gehalten werden. Es liegen darinnen:

Tuweta/

**Tuwete** / Tueta, eine mittelmäßige Stadt am Wener-See.

Daleberg/

**Daleberg**, Daleburgum, ein Städtchen/ dessen Einwohner

Brette.

von Fischen leben. **Brette**, ein offenes Städtchen / nicht weit von Delsberg.

3) West-Gothen/ darinnen Gothe-burg/

3) **West-Gothen**/ Westgothia, lieget dissets des Wener-Sees und enthält: **Gotteborg** Gotheburgum, an dem Belt und dem Flusse Elfs eine importante Festung u. Handels-Stadt, so deshalb Klein-Amsterdam genennet wird. Auf der hiesigen Brücke stehen die IV. Welt-Theile in Riesen-Grösse ausgehauen, weil

in

in den herrlichen Hafen alle Schiffe einlauffen dürffen. Es befindet sich allhier ein Bischoff/ und a. 1680. entstand eine schöne Salitz-Quelle. **Elsburg**, ein festes Schloß/ so den Hafen bey Gothenburg beschützet. **Falleco-ping**, Falcopia, ein Städtchen, dem es am Wasser fehlet. **Hio**, Hia, am Weter-See/ eine Stadt, so starcken Fisch-Handel treibet. **Skofde**, Skofda, am Fluß Tida, ein geringer Ort. **Scaro**, gegen den Wener-See/ ist eine mäßige Stadt. **Marien-stadt**, Mariæstadium, bey dem Wener-See, eine Stadt, so starcken Fisch-Handel treibet. c) **Ost-Gothland**, Ostro-Gothia, lieget am Balthischen Meer/ und bestehet aus drey Provintzen/ als 1) **Ost-Gothen**/ Ostro-Gothia, darinnen liegen: **Kelm**, so unter die geringen Städte gehöret, **Lincöping**, Lincopia, eine kleine aber lustige Stadt und Bißthum/ nebst einer schönen Kirche und denen

Elsburg/

Falleco-ping/

Hio/

Skofde/

Scaro/

Marien-stadt/

c) Ost Gothland enthält:

1) Ost-Gothen/ darinnen: Kelm/ Lincöping

besten Brunnqvellen in gantz Schweden. Norsholm/ eine mäßige Stadt an einem kleinen See/ deren Einwohner meist vom Lachs-Fang leben. Wadstein, Wadstena, am Weter-See/ eine Stadt und festes Schloß, wo die S. Brigitta begraben lieget. Norköping, Norcopia, eine schöne Handels-Stadt, Festung, Hafen, und Schloß, so nechst Stockholm vor die gröste in Schweden gehalten wird. Es ist hier ein herrlicher Lachs-Fang und viel Büchsenmacher. Stegeburg, Stegeburgum, eine kleine Stadt und schöner Hafen. Suderköping/ Sudercopia, ein Städtchen, bey welchem viel Chrystall seyn soll.

Norsholm/

Wadstein

Norköping/

Stegeburg/

Suderköping/

2) Smaland/ darinnen:

2) **Smaland**, Smalandia, hat noch den Nahmen von dem vielen Vieh, so in Schwedischer Sprache Schmala genennet wird. Es giebet dieses Land auch viel Fische, Kupffer/ Stahl und Ertz. An etlichen Orten sonderlich aus dem See Aßel wird viel Eisen ausgefischet

gefischet. An Städten bemercket man: Westerwick/ Vestrovicum/ ein Städtchen/ so starcken Handel treibet, und einen guten Hafen an der Ost-See besitzet. Westerwick. Ekesio/ Ekesium, ein Städtchen / wo viel Betten / Stühle/ und Tapeten bereitet werden/ und um welches viel Runen zu sehen. Ekesio. Joencoping/ Joencopinga, ein Städtchen am Weter-See. Joencoping. *Markarid*, ein Städtchen gegen Schonen. *Markarid*. *Herlundo* ist gleicher Sorte/ und lieget nicht weit von einem See. *Herlundo*. *Wexsio*, Wexia, ein Städtchen und Schloß / allwo ein schönes Gymnasium, und der erste Ost-Gothische König Olaus ein Christ worden a. 982. Brem-sebroe / eine artige Stadt / bey Calmar / wo ao. 1645. zwischen Schweden und Dännemarck Frieden geschlossen worden. Calmar, Calmaria, am Calmer Sund/ eine feste Stadt und Hafen auf der Insul Qvarneholm, hat nur ein Thor, wo die Holländer und Wexsio. Brem-sebroe. Calmar.

Engelländer die Schwedischen Waarē abholē. 3) Zwey beruhmte Insuln auf der Ost-See, werden hieher gerechnet / als:

3) Zwey Insuln / als:

Gothland / darauf:

**Gothland** / Gothlandia, lieget 12 Meilen vom festen Lande, und ist 18 Meilen lang und breit. Sie ward im Bromsebreischen Frieden von Dännemarck an Schweden überlassen. Sie giebet viel Holtz / Kalck / Ochsen / Pferde / Thiere. Darauf liegen:

Wisby /

*Wisby*, Wisbia, eine grosse Handels-Stadt und Hafen an einem Felsen / dessen festes Schloß Lands-Crohn heisset. In der Stadt wohnen keine Handwercker / sondern lauter Kaufleute. Es sollen allhier die ersten See-Charten erfunden seyn, doch ist sie bey weitem jetzo nicht mehr so considerabel / als vor diesen.

Oeland / darauf:

Die andere Insul heisset **Oeland**, Olandia, Calmar-Sund, lieget näher zum festen Lande, giebet Korn / viel Hasel-Nüsse, wild und zahm Vieh. Unter denen Städten

mercket

mercket man: **Borckholm**, Borckholmia, eine kleine Stadt/ festes Schloß und guter Hafen. **Oſtenby**/ eine artige Stadt und festes Schloß. d) **Süder-Gothland**, Gothia Meridionalis, lieget gegen Teutſchland und Dännemarck zu, an der Oſt-See und den Sund. Es beſtehet aus dreyen Stücken, 1) **Bleckingen**/ Blekingia, ſo an Gothland ſtöſſet, und viel Holtz, Potaſche/ Pech/ Theer/ Felle/ Talch/ verhandelt. Hier ſind die Bauren meiſt ihre eigne Handwercks-Leute/ und verſtehen ſich gut aufs Jagen. **Chriſtianopel**/ eine ſchöne feſte Stadt und Hafen, ſo König Chriſtian IV. von Dännemarck erbauet. **Carlshafen**, Caroli portus, eine feſte Schantze und Hafen/ ſo König Carl XI. von Schweden angeleget. **Carls-Crohne**/ Caroli Corona, eine herrliche Feſtung an der Oſt-See ao. 1680. von gedachtem Könige angeleget.

Borckholm/

Oſtenby/

d) Süder-Gothland enthält:

1) Bleckingen darinnen:

Chriſtianopel/

Carlshafen/

Carls-Crohne

Hier pfleget sich gemeiniglich der Schwedische General-Admiral aufzuhalten. Silvisburg / eine Stadt und Hafen an der Ost-See. Christianstadt / eine schöne Stadt und ehemalige Festung, so a. 1680. geschleifft worden / wie man die Festung Carls-Crohne erbauet hat. 2) Schonen / Scania, Scandia, hat einen gesegneten Boden / fisch-reiche Flüsse, grosse Eich-Wälder, und gehöret seit a. 1658. denen Schweden. Man zehlet dahin: Ystadt, Ystadium, an der Ost-See, ein Städtchen nebst einem schönen Alaun-Bruch. Maeswinsholm, ein Schloß / so denen Königsmarckischen Erben gehöret. Malmoe, Malmogia, Ellenbogen / eine schöne Festung und Hafen / nebst einem Gymnasio und prächtigen Rathhause. Lunden / Ludinum Scanorum, eine schöne Stadt und Bißthum / wo a. 1668. die Schweden eine Universität angeleget. Sie hat eine

Silvisburg/

Christianstadt/

2) Schonen/ darinnen:

Ystadt/

Maeswinsholm

Malmoe.

Lunden.

prächti-

prächtige steinerne Kirche mit Bley bedecket. **Lands-Crohn**/ Coronia, an dem Sund/ eine wol gebauete und befestigte Stadt und Schloß/ allwo ein guter Hafen zu sehen. **Helsinburg**/ Helsingo burgum, eine feste Stadt, Schloß und Hafen am Sund, in welchen sehr schöne Gebäude zu sehen. **Braadstedt**/ ein Städtchen und Schloß bey der See. 3) **Halland**, Hallandia, am Sinu Codano, ist etwa 16 Meilen lang, reich an Fischen, Schweinen, Ochsen, Endten und Pferden. Es liegen darinnen: **Laholm**/ Laholmia, am Fluß Categat, bey dem Sinu Codano, eine kleine Stadt/ feines Schloß und guter Hafen. **Halmstadt**, an dem Fluß Niß und dem Meer/ eine vornehme Handels-Stadt und Festung. **Warburg**, eine kleine Stadt, Schloß und guter Hafen. **Falckenberg**/ ein Städtchen und Schloß. **Ween**, Huena, eine kleine Insul von 2 teutschen

Lands-Crohn/

Braadstedt/

3) Halland/ darinnen:

Laholm/

Halmstadt/

Warburg.

Falckenberg/

Ween.

Meilen bey dem Sund und gehöret seit A. 1660. denen Schweden. Hier hat Tycho Braheus ein prächtiges Schloß Uranienburg angeleget. Es giebet daselbst viel Haasen und Rebhüner/ aber keine Ratzen noch Mäuse.

Beschaffenheit des Landes.

7. Schweden ist ein Land/ so mehr Kälte als Hitze geniesset. Vom Herbst und Frühling wissen sie fast nichts. Es giebet viel Kupffer/ Messing, Eisen, kleine Pferde/ Bären/ Elende/ Haasen, Wölffe, Füchse, wilde Katzen, Vögel, Fische/ Butter/ Talck, Leder/ Hartz, Pech/ Theer, Masten/ Bretter/ Eisen, Ochsen-Fleisch; Es fehlet ihnen aber Wein, Brantewein, Papier und Manufacturen, sonderlich Seiden und Getreide.

Der Einwohner.

8. Die Einwohner in Schweden sind Melancholico-Cholerici. Sie haben harte Knochen/ wenig Fleisch, und werden durch die Gewonheit gute Soldaten. Sie sind hartnäckig hämisch, neidisch, simulanten, essen wenig/ besitzen Courage, machen öffentlich einen Staat/ lieben keine Poesie, schrei-

schreiben wegen ihrer Gedult und Fleiß grosse Bücher.

9. In Schweden findet man die Ertz-Lutherische Religion/ so keine andere neben sich leidet. Daher wird man keine andere Secten unter ihnen antreffen, ausser daß viel unter denen Lappen noch am Heydenthum hangen. Religion.

10. Es regieret der König gantz absolut, und fraget seine Stände nicht/was er thun sol/es sey denn in so weit/als er ihren Rath anhöret. Regierung.

11. Sie halten mehr auf Cavallerie als Infanterie. Daher sie lieber Treffen halten als belagern. Sie kosten nicht viel/ weil sie spahrsam leben. Ihre Land-Militz bestehet aus 80-000 Mann/ davon nimmet man im Nothfall 60-000 zu Felde, und 20-000 das Land zu beschützen. Zu Roß muß der Adel stets 18-000 Mann parat halten. Allein der König ist nicht im Stande solche im Felde zu erhalten. Zur Macht.

See hatte Carl XI. 80. Schiffe/ darunter aber viel Kauffmanns-Schiffe waren. So viel ist gewiß, daß sie gegen die Dänen wol bestehen können.

Einkünffte

12. Dem Könige in Schweden kommen mehr Einkünffte zu als dem Könige in Dännemarck. Er hat seine Domainen und aus denen Bergwercken / so die privati besitzen/ den X. Theil. Allein die Flotten, Trouppen und der Staat verhindern eine rechte Kriegs-Cassa.

Auswärtige Länder.

13. Auſſer denen angeführten Ländern/ besitzet der König in Schweden etwas in Liefland, die Stadt Wißmar, die Hertzogthümer Bremen/ Vehrden und Zweybrücken nebst Vor-Pommern in Teutschland, die Provintz Bahus in Norwegen.

Interesse.

14. Schweden muß auf Dännemarck, Polen und Moscau/ ein wachsames Auge haben / auch Franckreich und Teutschland

in

in der Bilance erhalten / sonst ist es um ihn selbst gar bald geschehen.

15. Nunmehro regieret in Schweden Carl XII. so Anno 1682. gebohren worden und Anno 1697. seinem Herrn Vater Carl XI. gefolget ist. Jetziger Regent.

16. Der gemeineste Titul des Königs bestehet darinnen, daß er sich schreibet einen König der Schweden/ Gothen und Wenden, ꝛc. Titul.

17. Als Pfaltz-Graf prætendiret der König auf die Hertzogthümer Jülich, Cleve und Bergen. Sonst wil er auch der Stadt Bremen die Reichs-Freyheit abdisputiren, und wird künfftig alles dasjenige suchen, was er in dem jetzigen Kriege verlohren. Ansprüche

18. Schweden führet drey güldene Cronen im blauen Felde / als das alte Wapen wegen der drey Völcker, der Schweden / Gothen und Wenden; wegen der Pfaltz einen güldenen roth gekrönten Löwen; Wappen.

wegen

wegen Cleve 8. güldene Lilien-Stäbe im Creise; wegen Jülich einen schwartzen Löwen im Golde.

Müntzen. 19. In Schweden gilt ein **Vierthel Oer** ¼ Pf. ein **Oer** 2 Pf. ein **Rundstück** 2 Pfen. ein **Weiß-Rundstück** 6 Pf. ein **Kupfer-Thaler** 4 Gr. 10 Pf. **Funfzehen Rundstück** 2 Gr. 6 Pf. ein **Marckt** 4 Gr. Ein **Carolin** 8 Gr. Uber dem sind auch Thaler und Ducaten fürhanden.

Curiosa. 20. Von dem Frauenzimmer in Schweden saget man / daß es nicht recht verliebet seyn könne / und in der gröstẽ Hitze einen Apffel zu verzehren geschickt sey. Die Schweden lassen auch in der gröstẽ Noth die Hoffnung nicht fahren, wie auch der jetzige Krieg bezeuget. Man hält den König in Schweden vor einen Beschützer der Lutherischen Religion. Die grosse Liebe zu dieser Religion bringet ihr Land in keine Aufnahme. In Schweden giebet es viel wilde Thiere als

Bäre

Bäre und Haasen / so weisse Felle kommen.

21. Das Königreich Norwegen, ist der andere Theil dieses Haupt-Stücks. Andere nennen es Nortwegen. Die Einwohner *Norge* oder *Norge*, welches alles andeutet, daß dieses Land weit gegen Norden gelegen. Ob die Normänner daher genennet worden, ist fast in Streit. II. Norwegen dessen Nahmen.

22. Von Norvegia brauchet man eine besondere Land-Charten / indem es auf der Charte von Schweden deutlich kan betrachtet werden. Landcharten.

23. Norwegen erstrecket sich sehr lang hinauf über die Schwedischen Provintzen Gothland / Schweden und Lappland / weil aber oben gegen Norden zu / nicht alles recht bekannt / theils wegen der Kälte, theils wegen der Gebürge / so kan die Gröſſe nicht genau determiniret werden. Indessen stösset es doch an Schweden und die Nord-See. Gräntzen / Gröſſe.

Gewässer. 24. An Seen und Flüssen fehlet es Norwegen nicht / ja die meisten Einwohner leben von denen Fischen, so aus denselben gezogen werden. Der süsse See *Mios* pranget damit für allen andern.

Eintheilung/ in 25. Man theilet Norwegen in gewisse Stadthalterschafften oder Præfecturas, deren an der Zahl sieben seyn/ als:

A. Wardhus/ darinnen: A. Die Stadthalterschafft Wardhus/ Præfectura Wardhusia, so an das Schwedische und Muscovitische Lappland stösset und dem Eiß-Meer. Sie

Wardhus/ begreifft: Wardhus, Wardhusium, auf der Insul Ward/ eine kleine aber alte Festung gegen das Muscovitische Lappland / hat einen feinen Hafen. Diese Gegend wird auch das

Lappland/ Norwegische Lappland, Lapponia Norvegica genant. Ue-

Finmarck/ ber diesem Lappland lieget Finmarck/

marck, Finmarchia, so theils Dänisch/ theils Schwedisch/ dazu zehlet man die Insuln *Maggeroe* und *Suroy*, und etliche kleinere. B. Die Stadthalterschafft Salten/ Præfectura Saltensis, begreifft: *Evenes*, ein Städtchen und Haffen. Salten/ einen geringen Ort. Die Insuln *Sarien*, *Tromnes* u. a. Maelstrom/ Moskoestrohm, Umbilicus Maris, ein gefährlicher Meer-Strudel der wol 12 Meilen im Umkreiß hat, und alles verschlinget, an dem Felsen Mourke zerscheitert und nach 6 Stunden mit grossem Brausen wieder auswirfft. C. Die Stadthalterschafft Drontheim, Præfectura Drontheimensis, begreifft: Heiligeland/ eine kleine Insul, so mit einer andern bey Schleswig nicht zu vermischen. Drontheim/ Nidrosia, eine feine Stadt, Bißthum und Haffen/ bey einem Meer-Busen/ so von einem

Maggeroi u. a.

B. Salten darinnen:

Evenes.

Salten u. a.

Maelstrom/

C. Drontheim/darinnen:

Heiligeland/

Drontheim/

einem Schloß und einer Schantze beschützet wird. Dieses ist die ehemalige Residentz der Könige in Norwegen. Man zeiget hier ein Wasser, so niemahls frieret, und im Grunde so heiß seyn sol/ daß man alles darinnen im Augenblick kochen kan.

Hilteren/

Hilteren, eine zimliche Insul in der Nord-See.

Snevo,

In diesem Gebiethe erscheinen auch die ungeheuren Gebürge *Snevo* genant, so unterschiedliche Nahmen führen als Skans Fled, Rund Field, Dofre Field und Fille Field, Fielde Field.

D. Bergen enthält:

D. Die Stadthalterschafft Bergen/ Præfectura Bergensis, begreifft:

Walders/ Bergen

Walders, einen geringen Ort. Bergen/ Berga, lieget zwischen lauter Bergen an der Nord-See, ist eine grosse und die vornehmste Handel-Stadt in Norwegen. Sie hat einen schönen Hafen und die Festung Friedrichsburg zur Beschützung. In dem ehemahligen Ertz-Bischöflichen Pal-

Pallast siehet man nunmehro ein privilegirtes Handel-Magazin aufgerichtet. Der gröste Handel bestehet in Heringen/ Talch / Rothscheer und Stockfischen.

E. Stavanger/ enthält:

E. Die Stadthalterschafft **Stavanger**, Diœcesis Stavangriensis, begreifft in sich:

**Stavanger**, Stavangria, eine feine Stadt, Hafen und Bißthum. Stavanger.

F. Aggerhuß/ enthält:

F. Die Stadthalterschafft **Aggerhuß**, Diœcesis Aggerhusia, unten an der Spitze von Norwegen/ begreifft in sich:

**Aaß**, Aasa, bey dem Einlauff des Flusses Lindal in die See, eine kleine Festung und schöner Hafen. Aaß/

**Tonsberg** / Tonsberga, am Cattegat, eine kleine Stadt und grosser Hafen. Tonsberg/

**Aggerhus** / ein schönes Schloß/ wo der Königliche Stadthalter residiret. Aggerhus/

**Solzberg** / am Fluß Rammen / eine mittelmäßige/

**Obslo** / Anslogia, eine fast gantz ruinirete Stadt. Obslo/

*Christiania*, Christiania

*stiania*, ist an jenes Stelle von Christiano IV. erbauet, und werden daselbst alle Streit-Sachen des gantzen Landes in Gegenwart des Stadthalters debattiret. Friderichstadt/ ward im XVII. Seculo erbauet an der Küste bey dem Fluß Glammen/ ist eine ziemliche Festung.

Friderichstadt.

G. Bahuß/ enthält:

G. Die Stadthalterschafft Bahus/ Diœcesis Bahusiensis, lieget gantz bey Gothland und gehöret dem Könige in Schweden.

Malstrand/

Sie begreifft: Maelstrand, Marstrand/ eine ziemliche Handels-Stadt und festes Schloß an der See auf der Insul.

Kongel/

Kongel, Congella, ein Städtchen mitten auf dem Fluß Vener.

Bahus.

Bahus, Bahusium, eine schöne Stadt und Felß-Festung am Trollhetta, welche die Dänen Anno 1678. vergebens belagerten.

Beschaffenheit des Landes.

26. Norwegen hat kalte doch gesunde Lufft/ giebet viel Fischthran Stockfisch/ Bauholtz/ Bretter, Masten/

en / Theer / Pech, weisse Bären/
enmthiere / Dann-Hirsche, Peltz-
erck / Fische, Kupffer, Eisen / und
helffen sich die Einwohner mit
brodt aus gedörreten Fischen oder
ersten und Haber gebacken. In-
aderheit kommen die meisten Stock-
che aus Norwegen her.

27. Die Einwohner sind starck Der Ein-
m Leibe/ und wie sie unter Däni- wohner.
per Herrschafft stehen / also kom-
en sie auch in ihren Sitten mit
sen überein. Sie sind aber ein
nig dummer / dabey gastfrey, gu-
Fischer und Boots-Knechte.

28. Man wil daß in Norwegen Curiosa.
etlichen Orten ungeheure Schlan-
n von 200. Ellen lang und 25.
cke anzutreffen seyn. Aus Nor-
egen holen die Holländer ihre
eiste Masten und Matrosen. Der
rtzeste Tag träget gegen Norden
kaum 4. Stunden aus. Sie
ben 9. Monat Winter und die
rigen 3. Monate den herrlesten

Som-

Sommer, aber keinen Frühling und Herbst.

III. Dännemarck/ dessen Nahmen

29. Das Königreich Dännemarck/ Dania, lieget unter Norwegen und Gothland. Den Nahmen

Dännemarck/

holen einige von *Dan*, einen Enckel des Noä / andere von denen alten Völckern, *Dani* oder *Codani*, davon auch die See gegen Lübeck und Meklenburg, Sinus Codanus genennet wird. Vor diesen war es unter dem gemeinen Nahmen aller mitternächtigen Reiche / nehmlich *Normannien*/ begriffen.

Normannien/

Land-Charten/

30. Land-Charten von Dännemarck haben ins besondere *Justinus* und *Cornelius Danckert*, *Schencke*, *Vischer*, *Jaillot* und *Homan* verfertiget, welche weit besseres Licht in der Geographie geben / als diejenigen/ so alle III Nordischen Reiche fürstellen.

Gräntzen Grösse.

31. Es bestehet aus lauter Insuln und der Halb-Insul Jutland daher es meistentheils mit dem Meer

und

und Teutschland gränzet. Und dieses ist auch die Ursache, warum man die Grösse überhaupt nicht determiniren kan. Es sol aber solches bey denen Insuln selbst geschehen.

32. Dännemarck hat keinen Mangel an Gewässer. Hier wollen wir nur die unterschiedlichen Nahmen der grossen Nord-See betrachten. Zwischen Teutschland/ Schweden und Dännemarck heist sie die **Ost-See**. Zwischen See-Land und Schonen der **Sund**, welches das engste Fretum in der Welt und kaum eine halbe Meile austräget. Zwischen See-Land und Fühnen läufft der **grosse Belt**, und zwischen Fühnen und Jütland der **kleine Belt**, oder die Middelfahrt. Gewässer. Ost-See. Sund. grosse Belt. kleine Belt.

33. In der Eintheilung wird man am besten fortkommen, wenn man nach der Ordnung Eintheilung.

nung betrachtet die Insul Seeland, und Fünen / die Halb-Insul Jütland. Doch müssen dabey viel kleine Insuln mitgenommen werden.

A. Seeland/ darinnen:

A. **Seeland** / Selandia, Codanonia, ist die Haupt-Insul in Dännemarck / und erstrecket sich 18 teutsche Meilen in die Länge und 12 in die Breite. Sie enthält:

Crohnenburg/

**Crohnenburg** / Cronaburgum, eine schöne Festung und Schloß am Sund, so König Friedrich II. erbauet hat. Hier müssen alle vorbeyfahrende Schiffe einen Zoll, und zwar vor jeden Mast-Baum/ohne die Waaren/ einen Rosenobel bezahlen.

Helsingör/

**Helsingör** / Helsingora, eine schöne Stadt und festes Castel, auf die neueste Art fortificiret.

Friderichsburg/

**Friderichsburg** / Fridericoburgum, eine schöne Festung und Schloß / so gedachter König erbauet und Christian IV. ausgeführet. Es war alles sehr kostbahr

bahr von Silber überzogen, ist aber Ao. 1692. vom Feuer sehr ruiniret worden. **Sora**, eine kleine Stadt mit einer Ritter-Academie / welche letztere nach Coppenhagen verleget worden. Sora/

**Jägersburg** / 4 Meilen von Coppenhagen, ein Lust-Schloß / wo sich der König mit Jagen divertiret. Jägersburg/

**Coppenhagen**, Haffnia, heist so viel als Kauffmanns-Hafen / an dem Sund, eine grosse und feste Haupt- und Residentz-Stadt des Königs in Dännemarck / nebst einem herrlichen Hafen. Das Residentz-Schloß heist Friederichsberg. Die hiesige Universität ward A. 1479. aufgerichtet, und ausser derselben findet sich noch eine Ritter-Academie daselbst. Sonst betrachtet man die drey Zeug-Häuser, die Lust-Cammer / Christiani V. Statue von Ertz / den künstlichen Thurm, so Christian IV. erbauet, und auf welchem Coppenhagen/

man mit Wagen und Pferden fahren kan / und die schöne Bibliotheque antrifft, nebst einigen Wercken Tychonis Brahei.

Amack/ Amack/ Amagria, eine kleine Insul nicht weit von Coppenhagen, auf welcher fast lauter Holländer wohnen und trefliche Garten-Früchte anbauen. Auf dieser

Cristians-Hafen/ lieget Christians-Hafen / eine neue Stadt und Festung / zu welcher man durch eine Brücke von Coppenhagen gelangen kan.

Roschild/ Roschild/ Rothschild/ Roshildia, eine schöne Stadt und Biß-thum, wo Anno 1658. zwischen Schweden und Dänemarck Frieden geschlossen worden. In dem hiesigen kostbahren Dom ist das Königliche Begräbniß und ein Schleiff-Stein zu sehen von 2. Ellen, den König Albert von Schweden Anno 1383. zugeschicket der Königin Margarethæ, daß sie ihre Nadeln darauf schärffen solte / als sie mit ihm

Krieg

Krieg führete. **Holbeck**/ Holbeca, eine mäßige Stadt und guter Hafen. Holbeck/

**Kalundborg**, Calingoburgum, ein Städtchen und Hafen am grossen Belt. Kalundborg/

**Neustadt**/ ein Städtchen und Schloß gegen Teutschland zu. Neustadt/

**Wardingborg**, ein Städtchen / Schloß und Hafen an der Ost-See. Wardingborg/

**Proestoe**/ gehöret unter die geringen Oerter. Proestoe/

Bey dieser Insul kan man noch einige Inseln betrachten als: **Soltholm**, im Sund, Copenhagen gegen über, hat keinen merckwürdigen Ort. Soltholm

**Bornholm**, Bornholmia, lieget unter Schonen, ist vier Meilen lang und zwey breit / voller Felsen und schönen Wiesen, daher schöne Kühe und viel Butter daselbst zu finden. Nicht weit davon lieget **Erdholm**, welches eine gefährliche Klippe / woran viel Schiffe zu Bornholm/

scheitern gehen. Auf der Insul Bornholm selbst mercket man:

Hamershausen Castellem. u. s.

Hammershausen / ein altes Schloß. *Castellem*, *Sandwick*, *Rundneby*, *Alant*, *Swancke*, *Nex*, *Hoffel*, *Sandhamer*, lauter kleine doch wolbewohnte Oerter. **Mone**, Moen, Mona, eine ziemliche Insul nahe bey Seeland / so voller Einwohner steckt.

Falster/

**Falster** / Falstria, eine Insul, so 4 Meilen lang und 2. breit.

Nicoping.

Auf dieser erscheinet **Nicoping** / eine feste Stadt, gutes

Laland/

Schloß und Hafen. **Laland**, unter Seeland, Lalandia, eine fruchtbare Insul, so 8 Meilen lang und 4 breit. Auf dieser

Naxhow,

erscheinet *Naxhow*, Nascovia, eine kleine Festung und guter Ha-

Femerē/

fen. **Femeren**, Fimera, eine Insul / so nahe bey Teutschland zu suchen, und dem Hertzog von Holstein-Gottorp gehöret.

B. Fünen/ darinnen;

B. **Fünen**, Fionia, ist 10 Meilen lang und 8 breit. Den Nahmen

men soll sie von der Feine haben. Denn sie ist Dännemarcks Korn-Cammer, giebet viel zahm und wild Vieh. Sie wird durch den grossen Belt von Seeland abgesondert, und durch den kleinen Belt von Jutland. Man mercket darinnen: **Caremund**, ein Städtchen oben gegen Mitternacht zu. **Sophie**, gegen Jutland, ein klein Städtchen. **Middelfahrt**, eine mäßige Stadt, Schloß und Hafen. **Odenden-See**, Otten-See, Ottonium, eine grosse Stadt, Bißthum und feines Gymnasium. In der Kirche liegen Christianus II. und andere Könige begraben. **Nyburg**, eine feste Stadt, Schloß und Hafen, wo die Schweden A. 1659. eine Niederlage erlitten. **Aßens**, Assanum, eine kleine Stadt und guter Hafen. **Joburg**, Foburgum, ein Städtchen und Hafen an einem Meer-Busen. **Schweinborg**, ein

Caremund/

Sophie u. ꝛc.

Odenden-See/ Otten-See, Otto-

Nyburg/

Aßens/

Joburg/

Schweinborg/

ein Städtchen und Hafen an der Ost-See. Nicht weit davon lieget Taßing / eine kleine

Arroe/ Insul. Arroe / Arroa, eine Insul im Balthischen Meer auf

Koping/ welcher Koping / Kopinga, die

Samsoe/ Haupt-Stadt ist. Samsoe/ Samsoa, eine kleine Insul/ wird

Langeland auch hieher gerechnet. Langeland / Langelandia, eine Insul so acht Meilen lang und zwey

Rudcoping/ breit, begreifft in sich / Rudkoping, Rudcopia, eine artige

Tancker/ Stadt und Schloß. Tancker, ein Königliches Schloß. Sproe/

Sproe. eine kleine Insul im grossen Belt.

C. Jutland darinnen; C. Die Halb-Insul Jútland, Jutia, bestehet aus zweyen Stücken, Jutland an sich und Schleßwig. Beyde zusammen hiessen ehemals Chersonesus Cimbrica. Hier betrachten wir nur Jutland vor sich / oder Jutiam Septentrionalem, so Dännemarck zugehöret. Es ist 36. Meilen lang und 20. breit.

In

In demselben gilt das Strand-Recht / vermöge dessen alle Güther / so durch Schiffbruch anlauffen, dem Fisco heimfallen. Es bestehet eigentlich aus IV. Gebiethen: Alborg / Wieborg, Arhuß und Rypen. Das Gebiethe Alburg / Diœcesis Alburgensis, um den Fluß Limfort, gantz eben gegen Norden, und begreifft: Hertzholm / Tylo / Leßow, drey Insuln zwischen lauter Sand-Bäncken auf dem so genanten Schager-Raack, zwischen Jutland und Gothland. Hyering, Higeringum, eine kleine Stadt / so auf dem festen Lande lieget. Wensüssel / Burglau, Vendilia, ein Städtchen auf einer Halb-Insul. Mors / eine Insul, auf welcher etliche kleine Städte liegen, und welche dem Stifft Ahlborg zustehet. Ahlborg / Alburgum, eine feine Haupt-Stadt und Bißthum.

Hertzholm u. a.

Hyering /

Wensüssel /

Mors /

Ahlborg /

Das Gebiethe Wiburg, Diæceſis Viburgenſis, lieget mitten im Lande, und begreifft:

Salling. Salling, ein Städtchen an einem groſſen See. Wamen iſt gleicher Beſchaffenheit / und

Wiburg. lieget gegen Wiburg zu. Viburg, Viburgum, eine feine Haupt-Stadt und Stifft / wo König Ericus begraben lieget. Sie iſt von Wiburg in Finland zu unterſcheiden. Das Gebiethe Arnhuß, Diæceſis Arnhuſienſis, lieget am Schager-Raack,

Anholt. und begreifft Anholt und andere kleine Inſuln. Auf dem feſten Lande ſelbſt erſcheinen: *Haſno*, ein Städtchen am Fluß Categat.

Hasno. Hobro / Hebroa, ein kleiner Ort an gedachtem Fluß.

Hobro u. a. Mariager, eine Stadt am Meer-Buſen des Categats.

Randerſon. Randerſon, Randerſium, eine Stadt und feiner Hafen am Fluß Guhte, bey der Oſt-See, wo viel Handſchuhe bereitet werden,

den / und ein herrlicher Lachsfang sich ereignet. **Grinstadt** / Grinaa, eine kleine Stadt und Hafen an der Ost-See. **Ebelstot**, Ebelstotium, ein Städtchen / so gleich darunter lieget. **Arnhuys** / Arnhusium, eine feine Stadt nebst einem Bischoff, der unter Lunden stehet. **Scanderburg** / ein gutes Schloß nicht weit davon. **Horsens** / Horsnesium, eine Stadt und kleiner Hafen. **Das Gebiethe Rypen** / Diæceſis Ripenſis, stösset an der Nord-See und Schleswig. Es begreifft: **Lemuyg** / eine kleine Stadt und Hafen am Fluß Limfiord. **Holstebro**, Holstebroa, ein Städtchen. **Ringkiohing**, Rincopia, eine Stadt und guter Hafen. **Weele** / eine artige Stadt und Hafen gegen dem kleinen Belt. **Fridrichsöde**, Friderici-Oda, eine kleine Festung / so A. 1658. die Schweden abbrannten. **Kolding** /

Grinstadt
Ebelstot
Arnhuys
Scanderburg
Horsens
Lemuyg
Holstebro
Ringkiohing
Weele
Fridrichsöde
Kolding

ding / Coldingia, eine artige Stadt bey dem Mittelfahrt-Sund / bey welcher das schöne Schloß Aunburg stehet. Ohnweit davon gehet eine Brücke über den Fluß Rypa / wo die Ochsen und Pferde verzollet werden. Jener Zoll soll jährlich über 40-000. Thaler tragen, und vor jedes Pferd werden 4 Thaler entrichtet.

Warda/ Rypen

Warda / Warda, ein kleiner Ort. Rypen, Ripa, eine schöne Stadt, festes Castel, Hafen und Bißthum am Fluß Rypß / welcher Jutland und Schleßwig scheidet.

Beschaffenheit des Landes

34. Dännemarck hat wegen der niedrigen Lage eine nebelichte und ungesunde Lufft. Seeland giebet viel Getreide / sonderlich Rocken, und sehr viel Fische / sonderlich Stockfisch und Schollen. In Fühnen finden sich die besten Dänischen Pferde, viel Buchweitzen, und Schweine. Laland ist das rechte Erb-

Erbsen- und Bohnen-Land und voller Obst. Amack ist der Dänen Küchen-Garten. In Jütland ziehen sie viel Pferde und Ochsen. Es giebet allenthalben viel Wildpret auch etwas Eisen.

35. In Dännemarck wohneten ehemals die Juttones und Dani. Die heutigen Einwohner sind Sanguineo-Melancholici, sehen schön aus / sind frölich, essen offt und meistens warm und gesaltzen Fleisch / lieben den Brandtewein und süsse Weine. Man nennet sie klätscherisch / offenhertzig, sie arbeiten nicht gern, werden leicht desperat / lieben die Poesie u. d. g. Der Einwohner.

36. Die Lutherische Religion hat in Dännemarck die Oberhand / doch hat man nunmehro auch denen Reformirten ein freyes Religions-Exercitium verstattet. Religion

37. Seit a. 1660. ist Dännemarck ein Erb-Reich geworden, und hat die Souverenität durch Beystand des Pöbels und der Geistlichen gegen den Adel erhalten. Regierungsart

Macht. 38. Es hat der König von Dännemarck wol 40. 000. Mann auf denen Beinen / kan sie aber nicht erhalten. Daher so viel Dänische Soldaten in fremdem Sold stehen. Ihre Cavallerie sitzet auf guten Pferden / muß aber lange exerciret werden. Ihre hohen Officier sind meist Ausländer / weil dem Adel nicht zu trauen. Zur See können sie über 30. grosse Schiffe aufbringen.

Einkünffte. 39. Aus dem Zoll im Sund hebet der König sein meistes Geld / hiezu kommen die Vieh-Zölle und Bergwercke, welches alles doch so einträglich nicht ist / daß man die ordentlichen Revenuen über 5. Millionen setzen könte.

Auswärtige Länder. 40. Sonst gehöret dem Könige in Dännemarck Norwegen / Eißland / Grönland / ein Theil von Schleswig; das halbe Holstein / Oldenburg und Delmenhorst in Teutschland. In Asien auf der Cüste von Coromandel die

Fe-

Festung **Grangebar**. In Afri-
a auf Guinea, zwey Schlösser
**Fridrichsburg** und **Christian-**
**burg**.

41. Schweden ist Dännemarcks Interesse.
rgster Feind, der wegen Schonen
hnen gleich vor Coppenhagen gehen
an. Diesen müssen sie nicht lassen
nächtiger werden. Franckreich hat
nit ihnen nichts zu thun, doch brin-
et ihnen die Neutralität Vortheil
hre Trouppen loß zu werden. Hol-
and und Engelland flattiret sie we-
en des Handels in der Ost-See.
Die Nieder-Sächsischen Fürsten
önnen die Prætension auf Ham-
burg nicht vertragen. Moscau in
er Ost-See formidabel zu machen,
ringet ihnen kein Vergnügen. Po-
en brauchen sie, gegen Schweden ei-
ne Diversion zu machen.

42. Nunmehro regieret die Kän- Jetziger Regent.
er Fridericus IV. der Anno 1671.
ebohren und A. 1699. seinem Herrn
Vater gefolget ist.

43. Er

Titul/ 43. Er schreibet sich ausser seinem andern Titul einen König von **Dännemarck und Norwegen.**

Wappen/ 44. Dännemarcks vornehmstes Wappen sind drey Leoparden im güldenen Felde mit rothen Hertzen; wegen Norwegen ein gekrönter güldener Löwe mit einer Streit-Axt; wegen alter Prætension auf Schweden drey güldene Cronen im blauen Felde; wegen der alten Gothen ein blauer Löwe über neun rothen Hertzen im güldnen Felde: Sie werden in Form eines Creutzes zusammengefügt.

Müntzen/ 45. Die bekantesten Müntzen sind ein Schilling *Danske*, oder 3 Pf. Zwey Schilling-Stück 6 Pfen. Ein Dütchen 18 Pfen. Acht Schilling-Stück 2. Gr. Ein Marckstück 4 Gr. Zwey Marckstück 8 Gr. Eine Dänische Crone 16 Gr. Uberdem auch Thaler und Ducaten.

Anspüche 46. Es gehen die Dänischen Prætensio-

nsiones auf Vandalien/ Rügen/ apland, Schonen/ Gothland/ Schleswig/ Heilgeland/ der Nord- und Ost-See/ die Arabischen Insuln, Hamburg, Lübeck/ und dessen Stifft.

47. Zwischen Dännemarck und Schleßwig hat die Mauer das Dewerck gestanden, wider den Einall der Teutschen. Als die Schweden über den gefrohrnen kleinen Belt A. 1658. giengen/ wurden folgende Verse gemacht: Curiosa.

*Sued Deus est retro, sed Dania versa Diana,*
*Ne mireris Deam succubuisse Deo.*

Man sagt es könne kein Potentat so viel höltzerne Schüsseln kauffen, als Dännemarck mit Fischen füllen könte. Die kostbahre Dänische Crohne wird über 7 Tonnen Goldes geschätzet.

40. Das

IV Schleswig/ dessen Nahmen und Beschaffenheit.

40. Das Hertzogthum Schleswig / Ducatus Slesvicensis oder Süder-Jütland/ gehöret theils dem Könige von Dännemarck, theils dem Hertzoge von Holstein-Gottorp/ welcher letztere in seinem Antheil souverain seyn wil. Es stösset an die Nord-See / Norder-Jütland / den kleinen Belt und Teutschland, von welchem es der Eider-Strom fast gantz absondert. Man kan dasselbe gar füglich auf der Charte von Dännemarck betrachten. Es erstrecket sich 18. Meilen in die Länge und 8. in die Breite. An Früchten giebet es viel Getreide, über dem Saltz, Fische / Holtz/ Ochsen/ Pferde/ Schweine, Butter/ Käse / Wolle. Die Einwohner sind gute Soldaten, Kauf- und Acker-Leute, sind lang und starck vom Leibe.

An Städten/als:

41. An Städten und Insuln fehlet es dem Lande auch nicht. Dahin zehlet man:

Hadersleben/

Hadersleben, Haderslebia, eine feine Stadt Hafen und Schloß nicht

nicht weit von der Ost-See / dem Könige in Dännemarck zuständig. Aroe, Aroa, eine kleine Insul des Königs auf der Ost-See, auf welcher etliche kleine Städte liegen. Appenrode, Apenroa, an einem Meer-Busen der Ost-See, eine kleine Hertzogliche Stadt und Hafen / so gute Handlung treibet. Alsen / Alsena, eine Dänische Insul / so 4. Meilen lang und 2. breit und in der Ost-See lieget. Auf dieser erscheinen Nordburg, ein kleines aber festes Schloß. Sonderburg / eine kleine Stadt und Residentz-Schloß einer abgefundenen Linie. Flenoburg, Flenopolis, an einem Meer-Busen des Belts, eine zimliche grosse Dänische Handels-Stadt / Hafen und altes Berg-Schloß. Glücksburg / Glücksburgum, eine schöne Stadt und Schloß / wo ein appenagirter Herr residiret. Schleßwig, Slesvicum, die

Aroe /

Apenrode /

Alsen /

Nordburg

Sonderburg

Flensburg /

Glücksburg /

Schleßwig /

die schöne Hertzogliche Haupt-Stadt an der Schley, hat gute Handlung, einen Hafen und feines Schloß. Sie bestehet eigentlich aus IV. Theilen / Friedrichsburg / Lollfuß, Schleswig und Holm. Hier wird die erste Christliche Kirche gegen Norden gefunden, und ein sauber geschnitzter höltzerner Altar / den ein blinder Mann verfertiget. Der Ochsen-Zoll träget allhier nicht wenig ein. Die Einwohner bereiten feine mit Silber ausgelegete Messer. Gottorp/ Gottorpium, am Fluß Schley/ eine schöne Hertzogliche Residentz-Stadt und Schloß, so vor eine gute Festung passiren kan. Man betrachtet daselbst die herrliche Bibliotheck und Kunst-Cammer. Der grosse Meßingene Globus, in welchem man den Lauff der Sterne observiren konte, ist A. 1713. dem Czaar zu Theil worden. Man findet daselbst noch

Got-
torp/

Rudera

Rudera von dem alten Danewerck. **Eckelenford**, eine feine Handels-Stadt und Hertzoglicher Hafen an der Ost-See. Eckelenford/

**Christianpreiß**, Christiani munitio, eine Stadt und festes Dänisches Schloß. Christianpreiß/

**Friderichs-Stadt**/ Fridericopolis, am Fluß Trenn und der Eider, eine Hertzogliche auf Holländische Manier von Hertzog Friderico Ao. 1633. erbauete Stadt, damit daselbst ein Seiden-Handel selte etabiliret werden. Es wohnen daselbst allerhand Religions-Verwandten, worunter die Arminianer die Ober-Hand genieſſen. Friderichs-Stadt/

**Tönningen**/ Tonninga, eine schöne Hertzogliche Handels-Stadt, Schloß, Festung und Hafen, an dem Eider-Strohm, so die Dänen Anno 1700. vergebens belagerten, Anno 1713. aber mit Hunger zur Ubergabe zwungen, und darauf Anno 1714. Tönningen.

Die

die Befestigungs-Wercke rah-
reten.

Heiligeland/ **Heiligeland** / Insul
Sancta, eine Hertzogliche Insu
auf der Nord-See / war ehe
mahls wegen des Hering-Fangs
berühmt. Jetzo findet man da
selbst keine giftige Thiere. Anno
1714. haben sie die Dänen ero-

Husum/ bert. **Husum**/Husumium, Hu-
semum, eine artige Dänische
Stadt, Schloß und Hafen / wo
viel Austern gefangen werden.

Nord-
strand/ **Nordstrand**/ Strandia Septen-
trionalis, eine Hertzogliche In-
sul / auf welcher kleine Oerter

Amrom/ liegen. **Amrom** / Amromia,
eine kleine Dänische Insul auf

Fora/ der Nord-See. **Fora**, eine
kleine Insul / so halb dem Köni-
ge und halb dem Hertzoge gehö-

Sylt/ ret. **Sylt**, Sylta, eine Insul / so
dem Hertzoge alleine zustehet.

Tonderen/ **Tonderen** / eine artige Hertzog-
liche Stadt, Schloß und Amt.

Rom. **Rom**, Roma, eine Königliche
Insul auf der Nord-See. In die-
ser

ser Gegend exerciren der König
und Hertzog den gemeinschafftli-
chen Auster-Fang.

42. Etliche erzehlen, daß / wie Curiosa.
Einwohner aus Ubermuth einen
ring mit Ruthen gestrichen, ha-
sich derselbe von hier weg bege-
n. Es giebet in diesem Lande
ühe / so im Sommer neun Kan-
Milch von sich lassen. A. 1580.
z man bey Ekolensörde einen
Hallfisch, so dreyzehen Ellen lang,
d sechse dicke gewesen.

# XVI. Haupt-Stück,
von
# Groß-Britannien, Irrland, Jßland, Grönland und andern Insuln.

1.

NAch dem festen Lande in Eu- Verkün-
ropa lassen sich am besten die pfung.
grossen

grossen Insuln betrachten, so von demselben abgesondert seyn. Darunter aber ist Groß-Britannien die vornehmste, welche nebst Irrland eine besondere Herrschafft genieſſet.

I. Groß-Britanie begreifft:

2. I. Unter dem Nahmen Groß-Britannien begreifft man zwey Königreiche/Engelland und Schottland / welche Jacobus I. vereinigte und zur Aufhebung aller Jalousie, mit diesem gemeinen Nahmen belegete.

Engelland dessen Nahmen: Britannien

3. Die Engelländer wurden ehemals Brittones, und ihr Land Britannien genant. Diesen Nahmen holen die meisten von Britt, gefärbet/ und Tania eine Landschafft. Andere von Bruto einem Trojanischen Hertzog und Æneæ Nachkommen: Andere von denen alten Völckern Bretones, so aus Gallien sollen übergesetzet haben. Andere von Britt so in der Wallischen Sprache Fett bedeutet, weil die Einwoh-

ner

er gern fett Fleisch gegessen. Den
Nahmen **Engeland** holen einige ab Angulo, einige ab Angelis, einige von dem engen Lande; am
esten aber ist die Derivation von
enen Angel-Sachsen / welche
nno 443. denen Britten gegen
ie Scotos zu Hülffe kamen, und
ur Danckbarkeit das Land selbst be-
zeten. Engelland

4. Gemeiniglich werden Engel-
nd, Schottland und Irrland auf
iner Charte fürgestellet. Darun-
r verdienen *Theod.* **Danckerts**,
etri **Schencks**, *Frider. de Witt*,
aillots und *Hohmanns* gerühmet zu
erden. Landcharten.

5. Es liegen diese Insuln in der
Nord-See gegen Franckreich und
ie Niederlande zu. **Engelland**,
n sich stösset gegen Mittag an den
Gallischen Canal La Mancha, gegen
Mitternacht an Schottland / gegen
Morgen an die Nord-See oder das Gräntzen / Grösse.

Teutsche Meer / gegen Abend an die Nord-See oder das Irrländische Meer / Mare Hibernicum, Canalis S. Georgii: die Länge rechnet man auf 80. und die Breite auf 70. Teutsche Meilen.

Flüsse/als: 6. Auſſer denen bisher erzehlten Meeren findet man in Engelland unterschiedliche schöne Flüsse,

Thems/ als die Thems / Tamesis, kommet aus zwey Qvellen / die Thame und Isis/ so bey Oxfort, sich vereinigen / und hinter London in die Nord-See schiessen. Man sagt er solle acht Monat lang wie Brantewein können angezündet werden / und das Wasser sich nicht corrumpiren.

Humber/ Trent/ Humber / eine grosse Meer-Enge/ in welcher der Fluß Trente, Trenta, nach der Nord-See flieſet. Dieser Fluß Trent sol entweder von seinen 30. Arten Fischen, oder denen 30. Flüssen / welche in ihn

Dee/ fallen / den Nahmen führen. Dee/ Deva, kommet aus der Grafschafft Merioneth, und läufft in das Irrländi-

ändische Meer. Er ist mit an-
ern Flüssen in Schottland nicht
u vermischen. **Severne** / Sabri- Severne.
a, ein grosser Fluß / der bey
Montgomery, aus denen Gebür-
en kommet, und endlich auch in
as Irrländische Meer fället.

7. Engelland hat zwey Haupt- Eintheilung in:
heile: Das **Königreich En-** A. Engelland/ darinnen:
elland und das **Hertzogthum**
Valles. Jenes bestehet aus
II. Provintzen, so meist alte Angel-
Sächsische Nahmen führen, als
ent, *Sussex*, **West-Sex**, *Essex*,
Northumberland / *Mercia* und
Ost-Angeln. Diese haben wie-
er ihre besondere kleine Distri-
e, welche die Engelländer *Shire*
ennen.

a) *Kent*, Cantium, lieget unten a) Kent, begreifft:
an der Meer-Enge gegen Franck-
reich und enthält: *Thanet*, eine Thanet,
Insul/ so der Fluß Stoure ma-
chet und etliche kleine Oerter in
sich fasset. *Schepey*, eine schöne Schepey.
Insul/ so der Fluß Medway ma-

chet, und auf welcher die Castelle/ *Queenborough*, *Sandoven*, *Leisdon* und *Schirenass Cant* liegen. Es giebet daselbst viel Austern/ Schaaffe, und eine Hartz-Grube. *Gravesand*, eine Stadt, Berg-Castel/ feiner Hafen, so guten Handel treibet, lieget an der Thems. *Chattam*, eine kleine Stadt an der Themse, hat eine Burg/ und nichts destoweniger verbrannten hier die Holländer Anno 1667. denen Engelländern viel Schiffe. **Grönwick**, ein schönes Königliches Lust-Schloß Placentia genant, so der Hertzog von Glocester nicht weit von Londen erbauet. Daselbst ist Anno 1351. der Orden vom blauen Hosenband gestifftet. **Rochester**/ Rofta, am Fluß Medway, eine kleine Stadt/und festes Castel, deren Bischoff unter Canterbury stehet. Der hiesige Hafen wird vor einen der besten in Engel-

*Gravesand*

*Chattam*,

**Grönwick**/

**Rochester**/

land

land gehalten. Die Königin Elisabeth hat daselbst ein schönes Schiff-Arsenal angeleget. *Depfort*, ein gutes Zeughaus, wo die Schiffe ausgeputzet werden. Depfort.

*Otfort*, ein Städtchen und prächtiges Schloß des Ertz-Bischoffs zu Canterbury. Otfort.

*Milton*, eine mittelmäßige Stadt und Schloß. Milton.

*Maideſtan*, am Fluß Medway, Maidestonium, eine wolbewohnte Stadt / welche Sitz und Stimme im Parlament genieſſet. Maideſton.

*Ashurſt* und *Asford*, sind kleine Handels-Städte. Ashurſt, u. a.

*Wye*, ein Städtchen / so ziemlichen Handel treibet. Wye, u. a.

*Cliffe* und *Leneha* sind geringe Oerter.

*Penshurſt*, heist das Stamm-Hauß der Herren von Sidney. Penshurſt.

*Chibehan*, ein altes Schloß, sol so viel als Julii Statio bedeuten. Chibehan.

*Saaltwood*, ein artiges Ertz-Bischöfliches Schloß. Saaltwood.

**Lenham**/ Lenehamum, eine kleine Stadt und Schloß. Lenham/

*Fevers-* Fevers-

ham, eine Stadt und Grafschafft. Canterbury / Cantelberg, Cantuaria, eine alte / wolgebauete Haupt-Stadt am Fluß Stour, ist etwas befestiget und wird unter die schönsten Englischen Städte gezehlet. In der lieget König Henrich IV. und andere Printzen begraben. Diese war sonst die reicheste in der gantzen Welt / ehe Henrich VIII. sie beraubete. Der hiesige Ertz-Bischoff hat XXVII. Bischöffe unter sich / dirigiret die Kirchen-Sachen des gantzen Reichs, heisset Primas von gantz Engelland, lässet sich Ihro Gnaden tituliren / hat den Rang nach denen Printzen vom Geblüthe / darf aus Staats-Raison nicht heyrathen, geniesset jährlich 33000. Pfund Sterling Einkommens / und krönet den König.

Canterbury /

Sandwich / Sandwich, Sandovicus, einer der besten Häfen, so aber sehr mit Sand verschwemmet wird.

Eini-

Einige schreiben es dem grossen Schiff Pabst Pauli IV. zu / so daselbst versuncken. Der Ort gehöret unter die Cinq-Ports, welche Sitz und Stimme im Parlament geniessen. Man gräbet hier viel Römische Müntzen aus der Erden. **Sandwone**, eine wol-fortificirete Meer-Stadt. Sandwone/

**Deale** und **Walmer** sind zwey feste Schlösser am Meer. Deale/ Walmer

**Downs**, ein schöner doch offener Hafen. *Dower*, *Douvre*, Dubris, eine schöne Stadt / Festung und Hafen / so der Paß nach Franckreich ist. Sie gehöret unter die Cinq-Ports. Downs/ *Dower*, *Douvre*,

Allen Reisenden werden hier ihre Beutel visitiret, damit sie nicht über 10. Pfund Sterlings mit sich hinausführen. Das Schloß ist gleichsam eine dreyfach über einander gesetzte Festung. In diesem ist ein Saal von Irrländischen Holtze / so keine giftige Thiere leidet, ein Stück von

von 23. Spannen, so ein Sclave aus der Türckey seiner Freyheit wegen gegossen. Auf dem Schloß wächset so viel Graß/ daß man damit viel Vieh unterhalten

Folckston/ kan. Folckeston/ Folleston/ eine feste

Hyth/ Stadt an der See. Hyth/ eine artige Stadt, festes Schloß und Hafen, so zu denen Cinq-Ports

Rumney/ gerechnet wird. Rumney, Rumnea, eine kleine Festung und Hafen, die zu denen Cinq-Ports gehöret.

Nessa/ Nessa, eine volckreiche Stadt, wo viel Erbsen wachsen/ ob man sie gleich nicht säet.

Appledore/ Appledore/ stehet unter die kleinen Städte.

b) Sussex/ begreifft b) Sussex/ oder Süd-Sachsen, Sussexia, an dem Britannischen Canal, bestehet aus zwey kleinen Landschafften, Sussex an sich und Surrey. In jenem liegen:

Rye/ Rye/ Rium, eine kleine Stadt/ festes Castel und

Winchelsey/ guter Hafen. Winchelsey/ Winchelseia, eine kleine See-Stadt und Hafen, alwo viel Fische

sche gefangen. **Hastings** / Hastinga, eine kleine etwas verwahrte Stadt und Hafen / so unter die Cinq-Ports gehöret. **Battle** / ein kleiner Ort / wo Harald mit Wilhelmo Conqueſtore um die Crohne fochte und eine blutige Niederlage erlitte. Man wil, daß das Feld / wenn es regnet / noch blutig ausſahe. **Pemsey** / Pevenſi-ja, ein kleiner Hafen / da ehemahls gedachten Wilhelmi Bruder reſidiret. **Lewes**, Leſnas, eine volckreiche Stadt / wo Käyſer Richard in einer Mühle gefangen geſeſſen. **Stanyng**, ein Städtchen und Schloß. **Schoream** / ein Städtchen und kleiner Hafen. **Arundel**, Arundina, am Fluß Arun / eine mittelmäßige Stadt, Hafen und Grafſchafft. **Selsey**, eine kleine Halb-Inſul. **Chichester** / Ciceſtria, eine groſſe wolverwahrte Handels-Stadt und Hafen / deren Biſchoff unter

Hastings/

Battle/

Pemsey/

Lewes/

Stanyng/

Schoreham/u.a.

Arundel/

Selsey/

Chichester/

ter Canterbury stehet und den Titul eines Grafen führet.

Brodwäter/ Brodwäter / führet den Nahmen einer Baronie.

Boscha/ Boscha/ hat ehemals die Ehre eines Königlichen Sitzes genossen.

Mithurst/ Mithurst, gehöret unter die kleinen Städte.

Grinstedt/ Grinstedt, ist gleicher Beschaffenheit. In Surrey liegen:

Reygate/ Rigate / eine kleine aber nett gebauete Stadt / alwo viel unterirrdische Hölen zu finden.

Guilfort/ Guilfort / Guildfordia, am Fluß Luddon, ein schöner Flecken / so 2. Stimmen im Parlament genieſſet.

Fernham/ Fernham, ein kleiner und geringer Ort.

Ockham/ Ockham / ist wegen der Geburt des berühmten Scholastici Guilhelmi Occam bekant.

Lambicht/ Lambicht/ ein Königliches Lust-Schloß, wo sich König Canutus Fortis zu Tode gesoffen.

Morden/ Morden, ist der Ort / wo Kenulph der West-Sachsen König zwischen seinen Huren erstochen worden.

Nomesich/ Nomesich/

sich / ein Lust-Ort / den Henrich VIII. angeleget. **Effnigha**, Effnigha / **Bechwort** und **Gatten** / sind u. a. in der alten Historie zu mercken. **Kingstone** / Kensington / Regio **King**-polis, eine schöne Stadt und **stone** / Lust-Schloß an der Themse, alwo viel Könige gesalbet worden, Elisabeth und Wilhelm III. gestorben. Die Königin Anna schenckte es ihren Gemahl Printz Georg von Dännemarck. **South**-**warck** / eine artige Stadt an der Thems. **Oeteland**, ein Königliches Lust-Schloß an der Thems. **Chertsey** / Caroti Insula, auf einer Halb-Insul in der Thems / wo Henrich VI. eine Zeitlang begraben gelegen, ehe er nach Windsor gebracht worden.

South-warck / Oeteland / Chertsey

c) **West-Sex** / oder **West-Sachsen** / Westsexia, begreifft das übrige am Canal und bestehet aus VII. kleinen Landschafften als (1) **Hantschire**, Hantonia, unten am Canal / darinnen

c) West-Sex / begreifft

[Sudhampton]

Sylvester/ innen liegen: Sylvester/Silvestria, eine ehemalige Stadt/ nunmehro
Odyham/ aber nur ein Flecken. Odyham/ eine Stadt u. Königliches Schloß, allwo König David II. von Schottland gefangen gesessen. Calschat,
Alton/ eine kleine doch artige Festung. Alton/Altonium, ein schöner Flecken.
Spitehad/ Lorham, ein kleiner Ort am Meer. Spitehad, eine feine Stadt und Hafen, wo die Flotten zum öfftern
Portsmuth/ einlauffen. Portsmuth, Portus magnus, eine kleine Stadt/ festes Castel/ vortreflicher Hafen und Grafschafft/ so unter die V. Englische Arsenale gezehlet wird. Hurst,
Hurst/ Hurstium, eine gute Festung in lauter Morast. Wight, Vectis, Vecta, eine importante Insul/ welche
Wight/ 20-000. Schritt breit und 12-000 lang ist. Sie steckt voller Caninichen/ Haasen/ Rebhüner/ Phasanen und Gemsen. Auf derselben liegen: Neuport, eine schöne Festung und Hafen. Caresbroock/ ein festes Schloß. Brading, Neuton, Karmuty, heissen Han-

Handels-Städte und Häfen, Scharpnore, Worsley, und Hurst / Castele / Sandham / ein Schloß, Qvarre / ein Jungfern-Closter, S. Hellen / eine kleine Stadt und Hafen. Christchurch / Twinamburne, am Fluß Avon, eine kleine Stadt, so Sitz und Stimme im Parlament genieſſet. Sudhampton / Sudhantonia, eine schöne Stadt und festes Castel, wo König Canutus seinen Thron am Meer setzen ließ, die Fuchsschwänzer zu widerlegen. Winchester / Vintonia, am Fluß Itching / war vor diesen der West-Sächsischen Könige Residentz. Der hiesige Bischoff stehet unter Canterbury. Es liegen allhier viel Könige begraben, und König Henrich III. ward daselbst gebohren. Sonst ist der Ort ziemlich alt und wohlbewohnt. (2) *Barckshire*, Berceria, stösset oben an der Thems, und enthält: Hungerford / Christchurch / Sudhampton / Winchester / Hungerford /

gerford, Hungerfordia, eine mäßige Stadt und Baronie.

Moulesford/ Moulesford / ein Städtchen/ wo viel grosse Begräbnisse zu sehen, so etliche vor Riesen halten.

Breay/ Breay / der Sitz der Bricocorum, so Julio Cæsari sich ergaben.

Woltham/ Woltham / hat noch Rudera einer alten Befestigung.

Srene/ Spene, eine ehemalige Stadt, nunmehro ein Flecken.

Neubury/ Neubury / Neoburgum, am Fluß Kennet / ein Städtchen, wo viel Tücher bereitet werden.

Ockingham/ Ockingham, eine ziemlich grosse Stadt / wo man viel Tücher verfertiget / und eine Königliche Jagt zu finden.

Windsor/ Windsor, Windesorium, eine kleine wohlgebauete Stadt an der Thems, wo ein vortreffliches Königliches Schloß anzutreffen. In der hiesigen Kirche S. Georgii halten die Ritter vom blauen Hosenband jährlich am Tage Georgii ihr Capitul. König Eduard III. ward allhier

allhier gebohren. Auf dem Schloß haben König Johann von Franckreich und David aus Schottland gefangen gesessen. Die Königin Anna gab allhier Audience. Jenseit dem Fluß erscheinet eine Schule, in welcher 60. Knaben freyen Unterhalt genieſſen. **Redding**, Reading, eine kleine wolverwahrte Stadt an der Thems, wo Henricus I. und seine Tochter Mathildis begraben worden. **Wallingfort**, an der Thems, hat ein festes Castel, wo Stephanus und König Henrich II. Frieden gemachet. **Abbingron**, Aveneonia, eine feine Handels-Stadt und Brücke, so König Henrich V. erbauet. (3) *Wiltshire*, Viltonia, lieget mitten im Lande, und begreifft: **Malmesbury**, Maimesburium, eine mittelmäßige Stadt, wo S. Adelmus gebohren worden, der denen Engelländern zuerst in ihrer Sprache Verse machen gelehret.

Redding.

Wallingfort.

Abbington.

Malmesbury.

lehret. Hier lieget Athelstanus begraben. Von hier waren der Historicus Gvilh. Malmesburiensis und der bekante Thomas Hobbesius gebürtig.

Chipenham/ Chipenham, am Fluß Avon ein Flecken/ der Sitz und Stimme im Parlament genieſſet.

Marlborough/ Marlborough, eine kleine / wohlgebauete Stadt, Schloß und Hertzogthum am Fluß Kennet, davon der jetzige Hertzog aus dem Hauſe Curchile zur Gnüge bekant iſt.

Dantesey. Dantescy/ führet den Titul einer Baronie.

Elidon. *Elidon*, ein Flecken, wo Alfredus die Dänen zwang, Engelland nicht weiter zu turbiren.

Wilton/ Wilton/ am Fluß Avon, eine mäßige Stadt/ davon die Landschafft genennet wird.

Salisbury/ Salisbury/ Salisburia, am Fluß Avon, eine groſſe, volckreiche Stadt, Grafſchafft und Bißthum. Der hieſige Biſchoff ſtehet unter Canterbury. An der Biſchöfflichen Kirche hat man 40 Jahr gebauet/

gebauet/ sie hat so viel Fenster als Tage, und so viel Thüren als Monat im Jahr, so viel Seulen als Stunden, im Tage seyn. **Dunckeron**/ Dunctonium, ein Städtchen so zwey Deputirte nach dem Parlament sendet. (4) *Dorsetshire*, **Dorchester**/ Dorsetia, stösset am Canal/ und begreifft: **Schafbury**, eine kleine aber alte Stadt, so Alfredus soll erbauet haben. **Schieburn** ist klein, aber wohlbewohnt. **Burna**, ein altes Stifft/ da Reginaldus Polus Decanus gewesen/ ehe er Cardinal worden. **Badbury**/ eine alte Residence der Sächsischen Könige. **Canford**/ ein Flecken/ wo Jacob Baer de Montioy am ersten angefangen Vitriol auszukochen. **Poole**/ ein Städtchen und Hafen auf der Halb-Insul Purbecke. **Weymouht**, Veimutium, eine kleine Festung und admirabler Hafen/ so Sitz und

Dunckeron/

Schafbury/

Schieburn/

Burna/

Badbury/

Canford/

Poole/

Weymouht/

und Stimme im Parlament genieſſet.

Portland / Vindelis, auf einer Halb-Inſul, eine kleine Stadt, Hafen und Grafſchafft / wo Eduardi Confeſſoris Mutter, ihre Keuſchheit zu bezeigen / auf glüenden Pflug-Schaaren ſoll getantzet haben.

Puſtport / Puſtport, ein kleiner Hafen, da viel Hanff wächſet.

Dorcheſter / Dorceſtria, eine feine Haupt-Stadt, am Fluß Frome, wo A. 1582. ein groſſes Stück Erde ſich erheben / und über einen andern Berg ſich hinüber geſtürtzet.

Frampton / Frampton gehöret unter die kleinen Städte.

Cerne / Cerne iſt ein altes Cloſter. (5) Sommerſetſhire, Sommerſetia, hat einen ſchlimmen Weg wegen des ſchleimichten Erdreichs. Darinnen liegen:

Ilcheſter, Ilcheſter, Iſchalis, am Fluß Ill / eine kleine alte Stadt, welche Sitz und Stimme im Parlament genieſſet.

Somerton / Somerton / ein groſſer Flecken, der wegen des Ochſen-Marckts berühmt

berühmt. **Glastney**, Glasto-nia, eine alte Stadt / bey welcher sich Bley-Gruben ereignen. Glastney/

**Welles**, Wellæ, am Fluß Avona, eine feine Stadt / deren Bischoff unter Canterbury stehet. Sie hat viel schöne Bäder / und den Titul einer Grafschafft. Welles

**Bathe**, Aquæ Calidæ, am Fluß Avon, eine kleine wohlgebauete Stadt und Bißthum, bey welcher viel warme Bäder zu finden. Bathe/

**Bristol**, Bristolium, eine grosse, volck-reiche und feste Handels-Stadt, am Fluß Avon, nebst einem schönen Hafen, so halb in Sommerset / halb in Glocester lieget. Der hiesige Bischoff stehet unter Canterbury. Hier ist ein Thurm, so von der Kirche abgesondert, wenn man aber die Glocken läutet / sich an dieselbe schliesset. In der Vorstadt lieget die Kirche S. Mariæ, so man vor die schönste in gantz Engelland hält. Bristol

**Cainsham** / eine kleine Cainsham

kleine Stadt gleich unter Briſtol, wo das Kraut Percipier wächſet/ ſo ſtets grünet und keinen Stengel hat.

Axbridge/

**Axbridge**/ Axa, ein kleiner Ort am Fluß Axe.

Weeced-poot/

**Weecedpoot**/ eine gute Feſtung am Briſtoliſchen Canal.

Dunſter u. a.

**Dunſter**/ ein gutes Caſtel. **Watcket**, wird vor einen feinen Hafen gehalten.

Tannton/

**Tannton**/ eine mittelmäßige Stadt.

Athelney/

**Athelney**/ eine kleine Inſul/ wo ſich König Alfredus vor denen Dänen verſtecket.

Bridgewater/

**Bridgewater**/ eine volckreiche Stadt, ſo König Henrich VIII. zur Grafſchafft machete.

(6) *Devonſhire*, Devonia, ſtöſſet an dem Canal von Briſtol, und dem Canal gegen Franckreich. Darinnen liegen:

Barnaſtable/

**Barnaſtable**, Barnaſtabula, ein ſehr groſſer Flecken.

Bediford/

**Bediford**/ ein Städtchen und kleiner Hafen bey dem Briſtoliſchen Canal.

Torrington u. a.

**Torrington** und **Tiverton**, ſind kleine Oerter.

Lidford/

**Lidfort**, ein Flecken an

an einem Wasser-Fall/ so ehemals eine berühmte Stadt gewesen.

**Herton**, lieget an dem Vorgebürge des Herculis, und ist ein kleiner Hafen / wo Hercules einige Riesen soll bezwungen haben. Heterley / ist eine artige Stadt. Herton/ Heterley/

**Taristocke**, hat ein schönes Closter, so Graf Ordolf, und dessen Sohn Odgarus erbauet. Der letztere soll einen Riesen gleich haben zerbrechen, und über einen Graben von X Schritt springen können. Taristocke

**Pleymouht**/ Plimutum, eine schöne, feste Handels-Stadt und vortrefflicher Hafen bey dem Einlauff des Flusses Tamer im Canal. Mitten in dem Einlauff lieget die Insul S. Michaëlis, welche ziemlich befestiget ist. Hier lief Ao. 1551. der bekante Franciscus Drack aus / und durchreisete fast das gantze Welt-Meer. Pleymouth/

**Plimpton**, ein Städtchen, so wegen der Messen berühmt. Plimpton

**Darmouth**, nicht weit von dem Vor- Darmouth/

Vorgebürge Stert, eine mäßige
Torbay/ Stadt und feiner Hafen. **Torbay**, ein unvergleichlicher Hafen.
Tauſtocke **Tauſtocke** / ein alter Ort und ſchöne Brücke / wo der gelehrte Biſchoff zu Salisbury Joh. Howel, und der Prof. zu Löwen Thomas
Exeſter Harding gebohren worden. **Exeſter** / Exonia, am Fluß Iſca, eine ſchöne Haupt- Handels-Stadt und Hafen. Henrich VIII. machte ſie zum Marckgrafthum. Der hieſige Biſchoff ſtehet unter Canterbury. Der berühmte Poet Joh. Iſcanus war daſelbſt gebohren worden. Auf dem hieſigen Caſtel Rugemont, haben vor dieſen die Weſt-Sächſiſchen Könige und hernach die Grafen von Cornwall reſidiret. (7) **Cornwall**, Cornubien, nimmet die Spitze am
Neuport/ Canal ein, und enthält: **Neuport**, eine kleine Stadt und Ha-
Padſtow/ fen. **Padſtow** / Paſtovia, ein Städtchen und groſſer Hafen ſo ziemlichen Handel treibet. Nahe

he dabey lieget der Flecken Alani/ Alani/
ni/ in welchem der Englische Hercules Arthurus gebohren und gestorben. *Jiæ*, eine kleine Stadt, Jiæ,
so von einer Irrländerin den Namen führet. *S. Columbæ*, ein S. Columbæ,
Städtchen / welches einer Märtyrin gewidmet ist. Tindagel zeiget Rudera von einem alten festen Schloß. Liskerck/ hat eine berühmte Kirche. Bey der Stadt liegen Berge, so gantz gleich von einander stehen, davon saget man/ es wären Bälle / womit die Einwohner den Sonntag entheiliget. Listhüel, ein Städtchen/ wo die Provintz-Stände sich versammlen. Man findet dabey Zinn-Gruben. Foye, Foveum, ein grosser Flecken so zwey Deputirten nach dem Parlament schicket. Falmouth, Falmutum, eine kleine schöne Stadt und herrlicher Haffen, welcher letztere durch 2 Castele beschützet wird. Heilston, Helstonium, eine kleine Stadt

Tindagel/
Liskerck/
Listhüel/
Foye/
Falmouth/
Heilstö.

und

und Hafen, so Sitz und Stimme im Parlament genieſſet. Alhier wird alles Engliſche Zinn gezeichnet.

Godolcan, *Godolcan*, ein Städtchen, wo gute Zinnbergwercke zu finden.

Marckin, *Marckin*, ein Städtchen, wo eine Art Krähen anzutreffen Pyrrhocorax genant / welche Feuer anlegen und Geld stehlen.

S. Buriers, *S. Buriers*, ein Flecken / so von einer heiligen Irrländerin den Nahmen führet. Dabey lieget der Biscaw-Wonne, welches 20. Steine in einem Circul seyn / in deren Mitte ein grosser gesetzet ist. Einige halten es vor ein Römisch Sieges-Zeichen, andere von dem Sachsen

Penſa, Athelstano. *Penſa*, eine zimliche Stadt, bey welcher der grosse Stein Mainamber zu sehen / so mit dem kleinesten Finger kan beweget

Lands-Ende/ werden. *The Lands-Ende* ist das äusserste Vorgebürge von Cornwal. Von welcher Provintz noch dieses zu mercken, daß davon der Crohn-Printz in Engelland als

Hertzog

Hertzog gebohren wird. Sonst zehlet man auch die Sorlingischen Insuln dazu, welche auch Silyes oder Insulæ Silurum heissen; Es sind ihrer an der Zahl X. *S. Mariæ*, *Anneth*, *Agnes*, *Scrupson*, *Silly*, *Bretur*, *Rusco*, *S Helenæ*, *S. Martini* und *Arthur*. Auf der Insul *S. Mariæ* befindet sich ein starckes Castel. Sie geben insgesamt viel Weide / Getreide / Zinn, Caninichen / Craniche, Schwane und andere Meer-Vögel. d) *Mercien* / ist das gröste Theil von Engelland und lieget gegen das Fürstenthum Wallis zu. Es bestehet aus XIX. kleinen Gebiethen als: (1) *Glocester-Shire*, Ducatus Glocestriensis, lieget über West-Sey am Fluß Saverne, worinnen schöne Schaafe anzutreffen, welche einen langen Halß, viereckigten Leib und die zärteste Wolle tragen. Es liegen darinnen: Barckley / eine Stadt und Vice-Grafschafft.

Sorlingische Insuln/

d) Mercien begreifft:

Barckley/

Alderley/ Alderley/ ein schöner Flecken/ wo viel Steine/ so als Muscheln gestaltet/ zu sehen. Einige halten sie vor verwandelte Thiere. Hales, ein Closter, wo der Scholasticus Alex. ab Ales gebohren. Alney, eine Insul/ wo Edmundus von Engelland/ und Canutus von Dännemarck sich duelliret. Glocester/ Glocestria, am Fluß Saveme, eine grosse und schöne Haupt-Stadt, da Henrich VIII. ein Bißthum gestifftet. Adon, Avona, ein sehr alter Flecken. *Tewkesbury*, am Fluß Saverne, eine mäßige Stadt/ so starck mit Tüchern und Hanf handelt. Alhier ward Henrici VI. eintziger Printz in einer Schlacht erleget. Cambden, ein Städtchen/ wo die alten Sächsischen Könige zusammen kamen/ wenn sie gegen die Britten was deliberireten. (2) *Monmouth-Shire*, hat viel Wälder/ Berge, Wiesen und Bäche. Es gehören dazu; *Ceptow*, Chepston,

Hales/
Alney/
Glocester/
Adon/
Tewkesbury,
Cambden/
Ceptow,

Chepsto-

Chepstovium, eine mäßige Stadt, Castel und hohe Brücke. *Caerlion*, Caer-Leona, am Fluß Ouske, ein Städtchen. *Strigul*, ein Schloß, wo ehemals die Grafen von Pemprock residiret. *Brunebegie*, ist etwas befestiget. *Usk*, Castrum Oscæ, ein festes Castel; die Stadt Isca aber, so vor diesem ein berühmtes Gymnasium gewesen / lieget jetzo fast gantz ruiniret. *Monmouth*, Monumentum, am Fluß Mona, eine ansehnliche Haupt-Stadt und Castel, wo König Henrich V. gebohren. (3) *Herford-Shire*, Comitatus Herfordiensis, hat viel Getreide und Vieh / daher die Hügel im Lande güldne Hügel genennet werden. Es liegen darinnen: *Castleha*, ein kleiner Ort in der güldnen Aue. *Clifford*, Clavis fortis, ein zimlich festes Schloß. **Bradwardin**, eine Stadt und Schloß / so der gelehrte Ertz-Bischoff von Can-

Caerlion, Strigul, Brunebegie, Usck, Monmouth, Castleha, Clifford, Bradwardin,

terbury Thomas Bradwardinus
*Herford,* erbauet. *Herford*, Herfordia, am Fluß Wye, eine schöne narhaffte Haupt-Stadt in der fruchtbarsten Gegend von Engelland. Der hiesige Bischoff
Richard-Castle, stehet unter Canterbury. *Richard-Castle*, Castellum Richardi, ein festes Schloß. *Lemster,* *Lemster*, Monasterium Leonis, eine Stadt/ so Sitz und Stimme im Parlament geniesset. Die Gegend giebet viel Flachs und Wolle. Marcley-Hill ist ein Hügel/ der Anno 1575. etliche Tage lang sol fortgerücket seyn.(4) *Shrops-Shire*, Comitatus Salopiensis, bringet Steinkohlen/ rothe Erde / Eisen / Holtz und Fische.
*Ludlow,* Es liegen darinnen: *Lud'ow*, Ludloa, am Fluß Teme, eine artige Stadt und Schloß / so Sitz und Stimme im Parlament geniesset. König Henrich VIII hat hier ein Concilium gehalten
Venlock/ **Venlock**/ ein Flecken, wo man viel

viel Kreide gräbet. *Pitfort*, ein Flecken / so viel Pech einbringet. Pitford, u. a.

*Worcester*, eine ehemalige Stadt / nunmehro ein Flecken. Bischoffs-Castle / Castellum Episcopi, ein Städtchen und festes Schloß. Bischoffs-Castle/

*Cacarador*, ein alter / aber schlechter Ort. *Schrowesbury*, Salona, eine ansehnliche und feste Haupt- und Handels-Stadt am Fluß Saverne. Die Einwohner bereiten gute Tücher. Anno 1551. entstand alhier die Kranckheit der Englische Schweiß genant / davon man sie liberiret / wenn man 24. Stunden wachend im Bette lieget. (5) *Chester-Shire*, Comitatus Cheſtrenſis, lieget um denen Flüssen Dee und Humber, gegen das Irrländische Meer. Sie giebet viel Weide und die schönsten Englischen Käse. Sie begreifft: *Dutton*, ein Städtchen, welches von einem alten Könige den Nahmen führet. Shrowsbury, Dutton, Mittlewitch/Kinderton/Rudeath, Mittlewicht/

deatb, Congleton, sind kleine
Nantwick/ Oerter. Nantwick, Vicus
Mulbanus, eine grosse / wolge-
Nortwich/ bauete Stadt. Nordwich/ ei-
ne artige Stadt, alwo Saltz Quel-
Chester len erscheinen. Chester, Cestria,
eine grosse/ schöne Haupt-Stadt
und festes Castel auf einer Insul
des Flusses Dee. Sie hat einen
Bischoff/ der unter dem Ertz-Bi-
schoff zu Yorck stehet. In der
Haupt-Kirche lieget König Hen-
rich IV. begraben. Aus dem hie-
sigen Hafen pfleget man gemeinig-
lich nach Irrland überzusetzen.
Schottwich/u.a. Schottwich/ ein festes Castel.
Frodesham und Bon / sind klei-
ne Oerter. (6) *Stafford-Shire*,
Comitatus Staffortiensis, ist vol-
Burtum/ ler Berge und enthält: Bur-
tum, einen Flecken, wo viel Ala-
Stone/ baster gehauen wird. Stone/
ist ein Merckmahl, daß König Wol-
pher in Mercien seine beyden Söh-
ne wegen des Christenthums alhier
Eccleshal, u.a. ermordet. *Eccleshal*, ein altes Biß-
thum.

Tamworth, gehöret unter die mittelmäßigen Städte. Staf- Staf-
ford, Staffordia, zwischen der Sau forth/ und Trent / eine artige Haupt-Stadt und Schloß/ so den Nahmen einer Grafschafft führet. Die Gegend bringet Eisen und Steinkohlen. Lichfield / Licafeldia, Lichfield am Fluß Trente, eine grosse feld/ Stadt mit Castelen versehen, der hiesige Bischoff stehet unter Canterbury und sol dessen Kirche die beste und schönste in Engelland seyn. Dudley, ein altes Castel Dudley/ und Gräfliches Stamm-Hauß.
(7) *Darby-Shire*, Comitatus Darbiensis, giebet viel Eisen, Bley, Steinkohlen und Schaafe. Es liegen darinnen: *The-Castle in the Peack*, ein Castel, bey welchem eine Grufft zu sehen, der Teuffels Podex genant. The Castle Hardwick, ein Hardwick/ Städtchen/ so Jacob I. zur Baronie gemacht. Man findet daselbst viel Antimonium und warme Bäder. Elwaston, ein Flecken, so Elwaston/

Eduard IV. zur Baronie machte.

Darby

**Darby**, am Fluß Darwent, eine artige Haupt-Stadt und Schloß/ wo das gesunde Bier Ale gebrauet wird. Die Gegend giebet viel Bley und Schleiff-Steine.

Litteche-ster/

**Litteche-ster**, Urbs parva, ein Städtchen, bey welchem viel Römische Müntzen gefunden werden.

Aschborne/

**Aschborne**, eine kleine Handels-Stadt.

(8) *Nottingham-Shire*, Comitatus Nottinghamensis, giebet viel Fische, Wildpret/ Steinkohlen und Alabaster. Es liegen darinnen:

Stanford

**Stanford**/ am Fluß Weland ein Städtchen, wo viel Antiquitäten zu sehen.

Notting-ham/

**Nottingham**, am Fluß Trente, eine grosse Haupt-Stadt und festes Schloß/ in welchen letztern viel Gemächer in Stein gehauen seyn. Man zeiget daselbst eine unterirdische Grufft/ in welcher König David II. die Paßion Christi abgemahlet hat.

*Newarck*,

*Newarck*, Nevarca, hat Sitz und Stimme im Parlament, und wird vor einen star-

starcken Paß über die Trente gehalten. Der Bischoff von Lincoln Alexander hat sie erbauet. **Sothwel**/hat ein feines Schloß/ wo ehemals der Ertz-Bischoff von Yorck residiret. **Stocke**, ein Flecken/ wo König Henrich VII den Grafen von Warwick geschlagen. **Scheerwood**, ein Flecken, wo viel Hirsche seyn sollen. **Mansfeld**/ein Städtchen, davon einige die Teutsche Grafen herholen. **Litleborough**/ ein grosser Flecken. **Worckschop**/ ein Flecken/bey welchem viel Süßholtz wächset. **Blythe**/ein artig Städtchen/ so einen feinen Jahrmarckt hat. **Scrobye**/ ein Städtchen des Ertz-Bischoffs von Yorck. (9) *Lincoln-Shire*, Comitatus Lincolniensis, stösset an den Fluß Humber und den Mari Britannico oder der Nord-See. Sie giebet viel See-Vögel/ Schaafe/ Flachs, Alabaster/ Gyps; Man theilet sie in drey Stücke. A. In

Sothwel/
Stocke/
Scheerwood/
Mansfeld
Litleborough/
Worckschop/
Blythe/
Scrobye/

Lindseja, Barton/ Gidfordbrig/ Axolne, Melwood, Caer,] Louthe, Bollimbrock/u.a. Horncastle/ Alford/ Lincolne.

*Lindseja*, liegen: **Barton**, Bartonium, eine kleine Stadt nicht weit vom Fluß Humber. **Gidfordbrig**, ein mittelmäßiges Städtchen. *Axolne*, eine kleine Insul/ so viel Flachs und Alabaster bringet. Es liegen darauf die geringen Oerter Haxey und Botterwick. *Mellwood*, ein Flecken und Stamm-Hauß. *Caer*, Castor, ein Schloß, so Hengistus sol angeleget haben/ da man ihm so viel Land eingeräumet/ als er mit einer Ochsen-Haut umfassen können/ so er in kleine Riemen geschnitten hat. *Louthe*, eine mäßige Stadt und Schloß. **Bollimbrocke** / ein Castel auf einer ebene. **Tetterschol**, lieget in einer angenehmen Gegend. **Dickomor**/ ein Städtchen und Herrschafft. **Horn-Castle**/ ein schönes Schloß. **Alford**, eine kleine/ aber feine Stadt gegen das Meer. **Lincolne** / Lincolnia, am Fluß Withan, eine schöne Haupt-Handels-Stadt und Schloß

Schloß, deren Bischoff unter Canterbury stehet. Man hat in Engelland das Sprüchwort: Lincoln sey die berühmteste Stadt im Königreich gewesen, London sey es noch, und Yorck werde es künfftig seyn. **Beckingham**/ gehöret unter die kleinen Städte. B. In **Holland** liegen: **Crowland**/ eine schöne Stadt, welche Venedig gleich siehet. Hier findet man in die 5. Meilen laute Wiese-Wachs, und giebet man vor, daß es daselbst sehr spucke. **Spadigny**/ eine artige Stadt zwischen lauter Morast. **Boston**/ am Fluß Withan, bey einem Mer-Busen / ein schöner und fester Ort, so ehemals unter die Hansee-Städte gestanden. C. In *Kesteren* liegen: *Grantham*, ein Städtchen / wo der Bischoff von Winton, Richard Foix, eine feine Schule angeleget hat. *Bitham*, ein Städtchen, so Wilhelm I. dem Grafen von Albemarle schenckte / damit sein Sohn

Beckingham) **Crowland**/ Spadigny **Boston** Grantham) Bitham)

nicht mehr mit einem grossen Bart
Schreckingen, aufziehen möchte. Schreckingen/ eine schöne Stadt / wo drey
Dänische Könige erschlagen worden / so etliche vor die 3. heilige
Sempring Könige halten. Sempring/ eine artige Stadt/ alwo ein Closter
vor beyderley Geschlecht anzutreffen. Stamphord, Borne und
Stamphord/ Dieping/ sind kleine Oerter. (10)
*Rudland-Shire*, Comitatus Rudlandiæ, ist die kleineste Grafschafft/
Oukham, und enthält sonst nichts als *Oukham*, Ochamum, eine kleine/ wolbewohnte Stadt und Schloß/ dessen Besitzer das Recht geniesset allen durch sein Land gehenden Pferden die Hufeisen abzubrechen. (11)
*Leicester-Shire*, Comitatus Leicestrienſis, ist voller Steinkohlen und Vieh. Es lieget darinnen:
*Loughborough*, Ligenburgus, ein
Leicester, grosser Flecken. *Leicester*, Leogara, am Flusse Stour / so 884. Jahr vor Christi Gebuhrt soll erbauet seyn. Der Ort ist mit-

tel-

mittelmäßig und hat einen Bischoff. **Lutterwohrt**, ein Flecken und Schloß / wo Wiclef Prediger gewesen. Es giebet hier einen so kalten Bach, daß darinnen alles zu Stein wird. **Harbourgh**, ein Städtchen, wo alle Leute stammlen sollen. (12) *Warwick-Shire*, Comitatus Warvicensis, ist mit allen zur Gnüge versehen und enthält: *Arthestone*, ein Flecken und Closter / wo Robertus de Ferrariis, in einer Ochsenhaut begraben lieget. **Manceſter**, Manduessedum, ein Flecken mit guten Steinbrüchen. *Conventry*, Conventria, am Fluß Avone, eine groſſe wolgebauete Stadt. Der hieſige Bischoff stehet unter Canterbury. **Killingford**, ein zimlich festes Castel. **Aulceſter** / Aulcestria, eine mittelmäßige Stadt. **Warwick** / Varvicum, eine schöne feſte Haupt-Stadt am Fluß Avona, hat ein gutes

Lutterwohrt/

Harbourgh/

Arthestone

Manceſter/

Conventry

Killingford/u.a.

Warwick/

Schloß. Hier sol ein Qvell seyn, der wie Milch aufsiehet und schmecket/ mit Saltz vermischet durch den Urin purgiret, auch den Stein zermalmet, mit Zucker aber stopffet. Sonst verwandelt er alles in Stein.

Strotford

Strotford/ eine zimliche Handels-Stadt am Fluß Avona.

Newenten

Newentan/ ein Flecken/ bey welchem 3. Allaun-Qvellen zu finden.

Schwist-Rugby/

Schwist-Rugby, ein Städtchen, so starck mit Wolle handelt.

Schurbury/

Schurbury/ ein festes Städtchen/ so einsmahls mit Schaafen eingenommen worden/ so man vor Menschen angesehen.

Lermington/

Lermington/ ein Flecken, welcher Saltz-Qvellen zeiget.

Southam u. a.

Southam/ Kineton und Schipston/ sind kleine Städte. (13) *Warchester-Shire*, Comitatus Vigorniensis, ist sehr reich an Einwohnern und Fischen. Es liegen darinnen:

Braudelay/

Braudelay/ ein Städtchen und Schloß/ so Henrich

rich VII. erbauet. **Kedder-münster**, eine gute wolbekante Stadt. **Holtcastre**, ein Flecken, wo viel Muränen gefangen werden. **Droiwich**, ein Flecken mit guten Saltz-Quellen. **Worcester**, Vigornia, am Fluß Saverne, eine ziemlich grosse Haupt-Stadt und Schloß, deren Bischoff unter Canterbury stehet. Hier liegen König Johannes und der Printz von Wallis Arthurus begraben. **Upton**, eine alte und wolgebauete Stadt, bey welcher Augustini Eiche stehet, unter der die Bischöffe vor diesem wegen des Oster-Festes deliberiret haben. (14) *Oxford-Shire*, Comitatus Oxoniensis, hat einen fruchtbaren Grund, viel Weide, Wasser und Vieh. Es liegen darinnen: **Schirburn** und **Wallingford**, zwey kleine Städte. **Dorchester**, eine Stadt, Schloß und ehemaliges Bißthum. **Tamen**, Tama, ein

Kedder-münster, u. a.

Droiwich,

Worcester,

Upton,

Schirburn u. a.

Dorchester,

Tamen,

Han-

Handels-Städtchen/ wo der eine Qvell der Themß entspringet.

Oxford

Oxford, Oxonium, eine grosse Haupt-Stadt an der Thems, Isis und Cherwel. Die hiesige Universität, so Anno 889. gestifftet worden, ist die berühmteste in Engelland. Die Bibliotheque sol eine der wichtigsten in der Welt seyn. Der Ritter Thomas Bodley hat sie gestifftet und ist dazu das berühmte Theatrum Scheldonianum ausersehen worden. Die hiesigen Studenten werden alle frey gehalten, und gehen in langen Mänteln. Lässet sich der Cantzler dieser Universität auf denen Gassen sehen, treten IV. Bedelle mit Scepteren vor ihm her. Der Bischoff zu Oxford stehet unter Canterbury.

Burchester u. a. Isslip/

Burchester und Alchester, heissen kleine Oerter. Zu Isslip ward Eduartus Confessor gebohren.

Bambury

Bey Bambury sind die Britten von denen Sachsen geschla-

schlagen worden. Godston / Dei locus, ein altes Closter, wo die Rosemunda mit folgender Grabschrifft begraben lieget: Godston/

*Hic jacet in tumulo Rosa mundi non Rosa munda;*

*Non redolet, sed olet, quæ redolere solet.*

Woodstock / ein grosser Flecken und Schloß, wo König Ethelred residiret. Henrich II. richtete seiner Rosemunde zu Ehren einen Labyrinth daselbst auf. Der Ort hat eine Stimme im Parlament und heißt eine Herrschafft. Anno 1705. übergab ihn die Königin Anna erblich an den Hertzog von Marlborough. Woodstock/

Einscham / ein grosser Flecken. Einscham/

Coges ist der Haupt-Ort der Baronie d'Arsic. Coges/

Wythwey, eine alte Stadt und ehemaliges Bißthum. Wythwey/

Burford / eine Stadt / wo sich die Sächsischen Könige tapffer herum Burford/

um geschlagen. (15) **Nort-hampton-** *Shire*, Comitatus Northantonienſis, hat viel Fiſche und Horn-Vieh. Von denen hieſigen Schaafen saget man, daß ſie zuweilen wild werden. Es liegen darinnen: **Barckley**/ eine groſſe aber faſt gantz ruinirete Stadt. **Catesby**/ ein berühmtes Stamm Hauß/ ſo wegen Rebellion Roberti Catesby geſchleifft worden. **Nortampton**, eine groſſe und feſte Haupt-Stadt am Fluß Nine, wo Henrich VI. gefangen worden. **Peterborough**, Petriburgum, am Fluß Nine, eine ſchöne Stadt und Grafſchafft, deren Biſchoff unter Canterbury ſtehet. Es liegen daſelbſt Henrici VIII. Gemahlin Catharina aus Spanien, und die enthauptete Königin Maria aus Schottland begraben. **Collimeſton**, ein groſſer Flecken und ſchönes Schloß. (16) *Hundington-Shire*, Comitatus Hunding-

Barckley/

Catesby/

Nort-hamp-ton/

Peter-burg/

Collime-ſton/

dingtonienſis, hat viel Weide, Schaafe, Fiſche und Steinkohlen. Es liegen darinnen: *S. Neoth*, ein Flecken/ wo dieſer Heilige ſol begraben liegen. S. Neoth, Hinchinbroocke, derer von Cromwel Ritter-Sitz. Hinchinbroock/ Hundington/ am Fluß Ouſe, eine mittelmäßige Haupt Stadt/ Schloß und ſchöne Brücke. Godmanchester, eine groſſes Dorf/ ſo vor dieſem die Könige mit 140. Pflug-Schaaren eingeholet. *S. Jöes*, gehöret unter die mittelmäßigen Städte. Ramſey/ ein reiches Cloſter/ wo ſehr groſſe Hechte gefangen werden. Soltin, ein ehemaliges Ciſtercienſer-Cloſter. Cuningtons/ ſol das Stamm-Hauß Königs Jacobi I. ſeyn. (17) *Bedford-Shire*, Comitatus Bedfordienſis, träget inſonderheit viel Gerſte. Es liegen darinnen: Hareword, ein ziemlich groſſer Flecken. Bedford/ am Fluß Ouſe, eine anſehnliche Godmanchester/ S. Goes, Ramſey/ Soltin/ Cuningtons/ Hareword

Haupt-

Haupt-Stadt, Schloß / Grafschafft und schöne Brücke. Chesterfield / ein alter, aber geringer Ort. Authil, ein prächtiges Schloß. Wanbrún/ ein altes Closter / wo in der Erde sich Holtz in Stein verwandelt. Chultern/ ein Flecken, dessen Boden wie Kreide aussiehet. Es fehlet dem Ort an Brunnen- aber niemahls an Regen-Wasser. (18) *Bukingham-Shire*, Comitatus Bukinghamiensis, giebet Getreide/ Kreide/ Weide und Schaafe. Man machet darinnen zwey Theile: A. *The Valle* / begreifft Ailesbury / eine zimlich grosse Stadt. Bukingham / Bukinghamia, am Fluß Ouse, eine ansehnliche Haupt-Stadt und Schloß, nebst drey Brücken. B. In *Chilterre* liegen: *Colbrocke*, *Pen*, zwey mittelmäßige Oerter. *Wicombe*, eine ansehnliche Handels-Stadt und Schloß.

Chesterfield/
Authil/
Wanbrún/
Chultern/
Ailesbury
Bukingham/
Colbrocke
Wicombe,

Mar-

Marlow, ein mittelmäßiger Ort. (19) *Hartfort-Shire*, Comitatus Hartfordienſis, wird von etlichen zu Eſſex gezehlet. Zum wenigſten iſt es vor dieſen zu Mercien gerechnet worden. Sie hat viel Vieh und Fiſche, und liegen darinnen: Brachſpeere, ein Flecken, wo Pabſt Hadrian IV. gebohren. Es findet ſich in dieſer Gegend der See Bonnewell, darinnen an ſtatt der Fiſche lauter Gerippe erſcheinen. Kingslanley, ein altes Königliches Schloß. Redborn, ein Städtchen am Fluß Wenner, der nicht eher überlauffen ſoll, biß eine Theurung zu beſorgen. Oiſterholts, ein gutes Caſtel. *S. Alban*, eine Herrſchafft, in welcher ein Tauffſtein von purem Ertz, worinnen die Sächſiſchen Könige ihre Kinder tauffen laſſen. *Verulam*, eine alte aber ſchlechte Stadt, da der erſte Engliſche Märtyrer Albanus entſproſſen. Baco de Verula-

Marlow/

Brachſpeere/

Kingslanley/

Oiſterholts/ S. Alban,

Verulam.

Verulamio der gelehrte Englische Cantzler hat davon den Nahmen.

Stadtford/ Bischoffs-Stadtford, ein Städtchen des Bischoffs zu

Hartford, Londen. Hartford / Hartfordia, eine alte, wohlverwahrte Haupt-Stadt und Bißthum, wo der Sächsische König Ethelbert begraben lieget.

Puckerigd Puckerigd/ eine kleine Handels-Stadt.

Wintwondley/ Wintwondley / ein Dorf, dessen Besitzer dem neuen Könige den ersten Becher reichet.

e) Essex begreifft: *Roiſton*, eine kleine Stadt. e) *Eſſex*, erstrecket sich längst der Themse bis an das Meer. Diese Landschafft bestehet aus zwey Stücken: (1) *Middeſſex*, welches schön Getreide und gute Lufft hat. Es liegen darinnen:

Enfield/ Enfield/ ein Königliches Lust-Schloß,

Redcliffe, so Henrich VII. erbauet. *Redcliffe*, eine kleine Stadt und Anfuhrt der Schiffer.

Chelsey/ Chelsey/ ein prächtiger Pallast, König

Fulham. Henrich des VIII. Fulham, eine artige

artige Stadt und Schloß, wo der Bischoff zu London bisweilen sich aufhält. **Tistileworth** / ein Schloß und ehemahlige Residence des teutschen Käysers Richardi. **Hanworth**, König Henrich VIII. Residentz-Schloß. *Sion*, ein altes Closter / nunmehro des Hertzogs von Sommersett Residentz. *Coway* und *Staines*, sind kleine Oerter. Bey diesen lieget der Berg Harrow / da dasjenige Korn wächset, so auf der Königlichen Tafel gegessen wird. **Hamptoncourt**, ein Flecken und prächtiges Königliches Lust-Schloß an der Thems. **Brentford**, eine kleine Stadt an gedachtem Fluß. **London** / Londen, Londinum, an der Thems, eine grosse und vortreffliche Haupt- und Residentz-Stadt des gantzen Königreichs. Sie hat einen Bischoff, der unter Canterburg stehet. Ihre Länge rechnet man auf 8 und die Breite

Tistileworth/

Hanworth/

Sion,

Coway/ u. a.

Hamptoncourt/

Brentford/

London/

auf

auf $2\frac{1}{4}$ Meilen. Man zehlet darinnen 125 Kirchen, 5000. Gassen/ und über 960-000 Menschen. Die köstlichen Palläste kan man nicht alle erzehlen. Die vornehmsten heissen die Börse, bey welcher viel Könige ausgehauen stehen. Der Zoll im Haffen träget jährlich über 330-000 Pfund Sterling. Dabey stehet die schöne Brücke so 800 Fuß lang und 30 breit. Der Tower ist ein altes Schloß/ welches zur Beschützung dienet. In demselben befindet sich ein Zeughauß/ die Schatz-Cammer, Reichs-Kleinodien und Müntze. In der Bischoffs-Strasse betrachtet man das Königliche Societäts-Collegium, das Doll-Hauß/ die S. Paul-Kirche wird vor schöner gehalten, als die S. Peters-Kirche zu Rom. Das Königliche Schloß Wittehal, der Weisse Hoff enthält über zwey tausend Gemächer und viel

Kostbar

Kostbarkeiten. Das **West-Münster** ist eine besondere Stadt an London geknüpfft, darinnen werden die Könige gekrönet und begraben. Man zeiget daselbst den Königlichen Sessel/ unter welchem ein schwärtzlichter Stein lieget/ so Jacobi Haupt-Küssen seyn soll; den Saal, woselbst sich das Parlament versammlet. Zu Lambeth über der Thems hält sich der Ertz-Bischoff von Canterbury auf/ der stets offene Tafel speiset. Diese schöne Stadt ist wegen der Stein-Kohlen nicht allzu gesund und zum öfftern von der Pest geplaget. (2) *Essex* an sich, Essexia, stösset ans Meer und enthält: **Tilbury**, ein klein Städtchen an der Thems. **Dunow**/ eine geringe und offene Stadt. **Mal-don**/ Camudolanum, eine schöne Handels-Stadt und Haffen am Fluß Chelmers. **Chelms-ford**/ Canovium, ein Städtchen

Tilbury u. a. Mal-don/ Chelms-ford/

Halstadt u. a.

chen am Fluß Chelmers. Halstadt, eine kleine aber nahrhaffte Stadt. Walden / eine mäßige Stadt.

Colchester/

Colchester / am Fluß Colne, eine schöne, feste Haupt-Stadt und Hafen.

Harwich/

Harwich / Harvicum, eine kleine vortreffliche Festung und schöner Haffen am Fluß Stoure / wo wöchentlich zweymahl die Paquet-Boot nach Holland gehen.

f) Ost-Angeln/ begreifft:

f) **Ost-Angeln** / Anglia Orientalis, lieget über Essex am Meer / und bestehet unter dreyen kleinen Landschafften: (1) **Suffolck** / Suffolcia, ist eine fruchtbahre Landschafft am Meer und enthält:

Edmunds bury/

**Edmundsbury**, eine kleine Stadt / wo der Märtyrer Edmundus liegen soll.

Lidgate/

**Lidgate** / ein Flecken / wo der berühmte Poet Johannes Lidgate gebohren worden.

Clare, Ofton u a

*Clare*, eine alte Stadt und Stamm-Hauß. **Ofton** / Offæ Regis, gehöret unter die kleinen Städte.

Staw/ur

Needa

Necdam sind zwey Handels-Städte. Hemmingston / eine kleine Stadt, wo Balduinus le Peteur seinen Sitz gehabt, der allezeit um Weyhnachten dafür vor dem König unum salcum, unum suffletum, und unum crepitum verrichten müssen. Ipswick, Gippevicum, am Fluß Orbel, eine feine Handel-Stadt und Hafen. Clarence / ein Städtchen und Hertzogthum am Fluß Stour. Framlingen / ein Schloß, wo sich die Königin Maria zuerst als Regentin ausruffen ließ. Alburg, eine artige Stadt und guter Hafen. Dunwich, Dunmocha, ein Städtchen und Hafen / so Sitz und Stimme im Parlament geniesset. Burye / ein Städtchen und Schloß. Hoxon / ein grosser Flecken. (2) Norfolck / Nortfolcia, hat rauhe Lufft / viel Thon, Kalck und Schafe. Es liegen darinnen; Thetford, am Fluß

Hemmingston/ Ipswick/ Clarence/ Framlingen/ Alburg u. a. Dunwich/ Burye/ Hoxon/ Thetford/

Thet, eine grosse aber schlecht bewohnte Stadt. *Die*, Disce, Harleston, Beckles/ Venta, sind mäßige Oerter. Yarmouth/ Yarmouth/ Jarmuthum, eine kleine Festung am Fluß Jare mit einem Hafen und Pyramidalischen Thurm. Man fänget daselbst viel Heringe. Norwich/ Norwich/ Norvicum, an denen Flüssen Yare und Windsor, eine grosse, schöne und feste Haupt-Stadt, nebst einem Castel, wohin sich viel Niederländer/ wegen des Hertzogs von Alba Grausamkeit/ niedergelassen. Der Ort hat einen Bischoff, so unter Canterbury stehet. Burham/ Burnham/ eine feine Handels-Stadt und Haffen. Walsingham/ Lynne/ Walsingham/ treibet sehr starcke Handlung. Lynne, an Fluß Ouse, ist gantz mit Wasser umgeben und 15 Brücken. Kenninghal/ Kenninghal, ein festes Schloß, dessen Besitzer bey der Königliche Crönung den Mund-Schencke agire

agiret. **Donneham**/ eine kleine wolverwahrte Stadt am Fluß Ouse. (3) **Cambrigde**/ Cantabrigia, bringet viel Saffran hervor. Es liegen darinnen: **Ely**, Elis, am Fluß Ouse, eine schöne Stadt/ Schloß und Kirche/ deren Bischoff unter Canterbury stehet. **Kirtling**/ ein Städtchen/ wo ein Synodus gehalten worden. **Castlecamps** ein Schloß der Grafen von Orford/ so erbliche Cämmerer des Reichs seyn. **Cambrigde**/ Cantabrigium, eine grosse und schöne Haupt-Stadt/ am Fluß Cam. Die Universität ward Ao. 1280 gestifftet/ und schicket so wol als die Stadt einen Deputirten ins Parlament. Die schöne Capelle und das Collegium Henrici VI. wird vor was sonderliches gehalten. **Burne**, ein Flecken und altes Schloß. **Sibergay**/ ein Städtchen/ so ehemals denen Tempel-Herren

Donneham/

Ely/

Kirtling/

Castlecamps/

Cambrigde/

Burne/

Sibergay.

g) Northumberland begreifft:

gehöret hat. g) **Northumberland**/ Northumbria, begreifft das übrige/ was über dem Fluß Humber bis an Schottland reichet. Es bestehet aus VI. kleinen Landschafften/ als (1) **Norck-Shire**/ Ducatus Eboracensis, stösset an das Mare Britannicum, und wird vor das gröste Gebiethe in Engelland gehalten. Es bringet viel Kalck, Fische und Schafe. Darinnen liegen: **Worthlay**/ ein Flecken, Schloß und adeliches Stamm-Hauß. **Wentworth**, ein berühmtes Gräfliches Stamm-Hauß. **Scheafield** stickt voller Eisenschmiede. **Roterahm**, gehöret unter die mittelmäßigen Städte. **Sprotburgh** ist ein adeliches Stamm-Hauß. **Duncastle**, ein Städchen. **Grerland**, wird von der Natur befestiget. **Halyfax**/ eine schöne Stadt und Stamm-Hauß, so daher soll entstanden seyn/ weil man daselbst eine in

Worthlay

Wentworth/

Scheafield u. a.

Sprotburgh/

Duncastle u. a.

Halyfax/

n

nen Baum verwandelte Jungfer verehret. *Fairefax*, ein berühmtes Stamm-Hauß, wo der gelehrte Johannes de S. Bosco gebohren worden. **Wackefeld**/ stehet unter die mittelmäßigen Oerter. Wackefeld

**Skipton**, ein Städtchen zwischen lauter Bergen. Skipton/

**Casterford, Pontfreit**/ und **Heckely**, sind grosse Flecken. Casterford/ u. a.

**Ottey**, ein Städtchen des Bischoffs von Yorck. Ottey/

**Knaresborow**/ ein festes Castel, bey welchem ein Brunnen/ der Holtz in Stein verwandelt. Knaresborow/

**Rippon**, eine Stadt, da viel Tücher bereitet werden, und wo man eine Grufft zeiget, darinnen man ehemals die Keuschheit der Weiber probiret. Rippon/

**Yorck**/ Eboracum, am Fluß Ouse, eine grosse Haupt-Stadt, und die beste nebst London. Sie ist feste/ und hat ein Königliches Schloß. Der hiesige Ertz-Bischoff hat die Ehre die Königin zu krönen. Es liegen daselbst die Käyser Sept. Severus Yorck/

verus und Constantinus Chlorus begraben. Caroli M. Præceptor Alcuinus war aus Yorck gebürtig. Ulphus VI. hat diese Gegend GOtt und dem Apostel Petro kniend aus einem Horn mit Wein gefüllet zugetruncken. **Montferrant**/ und **Kirckham**, sind kleine Städte. **Hull**, Hullum, am Munde des Flusses Humber / hat König Eduard I. erbauet. Es ist eine gröss[illegible] Handel-Stadt und Hafen, wo eins der besten Engelländischen Zeughäuser zu finden. **Scarburg**, ein festes Castel / wo viel Heringe anzutreffen. **Beverlega** / eine grosse wohlbewohnte Stadt, so der Ertz-Bischoff von Yorck S. Johannes de Beverlega, erbauet. **Headon**/ **Padringthon**, und **Bridlington** sind heute zu tage kleine Städte. **Winthby** / ein grosser Flecken / wo viel schwartzer Bern-Stein gefunden wird, der im Wasser brennet, und durch Oel gelöschet werden kan.

Montferrant u. a.

Hull/

Scarburg

Beverlega

Headon u. a.

Winthby/

Human-

Hunanby/ Sckengrave, Hun-
tecliffe/ sind mäßige Städte. Hunanby
Gisbourg, eine artige Stadt/ wo Gisburg/
der Historicus Gvalter de Hem-
mingford gebohren worden. Pi-
ckeringh/ eine kleine Stadt und Pick-
festes Castel. Neuburg, ein ringh h. a.
grosser Flecken, ist des Historici
Gvilh. Neuburgensis Vaterland/
Richemond/ Richmundia, eine Riche-
kleine Stadt und Hertzogthum. mond/
(2) *Durham-Shire*, Episcopatus
Dunelmensis, giebet viel Stein-
Kohlen/ aber ein schlechtes Land.
Es liegen darinnen: Bernhard- Bern-
Castle/ ein kleiner doch artiger hard-Cast-
Ort. Darlington/ eine Stadt le/
und Schloß, wo stets siedende Darling-
Brunnen anzutreffen. Hartle- ton/
pole/ eine feine Handels-Stadt Hartle-
und Hafen. Auckland/ ein Fle- pole.
cken mit vielen Eich-Bäumen um-
geben. Bincheſter/ ein Städt- Binche-
chen. Butterbye, eine Stadt, wo ster/
aus einem Felß eine röthliche Qvel- Butter-
le läufft, deren Wasser zu Saltz bye/

Durham/ kan gemachet werden. **Durham**/ Dunelmum, am Flusse Weere/ eine kleine feste Haupt-Stadt und Schloß. Der hiesige Bischoff stehet unter Yorck, schreibet sich einen Fürsten und hat den Rang über alle Bischöffe/ ausser den zu London. Hier lieget Venerabilis Beda begraben. A. 1346. geschahe hier eine Schlacht zwischen Eduardo III. und König David von Schottland, darinnen dieser gefangen worden, jenes Gemahlin aber Philippa selbst mit gefochten.

Stanhope **Stanhope**, ein klein ritterliches Stamm-Hauß.

Sunderland **Sunderland** führet den Titel einer Grafschafft.

Lumley/ **Lumley**/ ein Schloß, so König Richard II. zur Baronie machte.

Jaroi, u. a. *Jaroi*, ein Flecken, wo Beda gebohren worden. *Chestar* und *Gaterhead* sind kleine Oerter. (3) *Nordamhumberland*, Northumbria, stösset an Schottland/ und bringet viel Steinkohlen. In dieser Gegend hat die Mauer gestanden zwischen

schen Schottland und Engelland von 132000 Schritt, so mit vielen Castellen und Thürmen versehen gewesen. Es liegen darinnen: Alstenmore / ein Flecken mit einem alten Bergwerck. Neucastle, Novum castrum, am Fluß Tyna, eine schöne Handel-Stadt/ Hafen/ festes Castel und Schlüssel zu Schottland. Walsand/ Mirford, Morpeht, sind itzo schlecht. Warckworth / ein schönes Schloß, nebst einer in Felsen gehauenen Capellen/ so keine Pfeiler hat. Alnewick/ ein Städtchen/ wo König Henrich II. von Schottland gefangen worden. Bamborow, eine mittelmäßige Stadt. Emildon/ ein Flecken, wo Duns Scotus gebohren worden. Ubbanford/ gehöret dem Bischoff zu Dunelm. Barwick/ Barvicum, am Fluß Tweda, eine grosse und herrliche Festung/ so man vor die beste in Engelland hält/ daran insonderheit die Königin Elisabeth sehr ar-

Alstenmore/ Neucastle/ Walsand/ Mirford/ Morpeht/ u. a. Warckworth/ Alnewick/ Bamborow/ Emildon/ Ubbanford/ Barwick/

beiten lassen. (4) Cumberland, Cumbria, giebet viel Vieh, Fische. Zinn, Kupffer/ auch fischet man zuweilen Perlen aus denen Flüssen. Es stösset an das Irrländische

Carlille/ Meer/ und enthält: Carlille/ Carleolum, am Fluß Eden, eine kleine feste Stadt und Citadelle/ deren

Meresby/ Bischoff unter Yorck stehet. Meresby, ein Städtchen und feiner

Kockermouth/ Hafen. Kockermouth, eine kleine aber sehr nett erbauete Stadt.

Wirckingthon/ Wirckington, ein Flecken, bey welchem viel Lachse gefangen werden.

Egremont u. a. Egremont, Jerby, Keswyck/ Penrerh, und Ravenglaß/ sind schlechte Städte. (5) Westmorland, Westmaria, ein sehr unfruchtbares Ländchen/ enthält: Kendal/ Candalia, eine kleine/ schöne und feste Stadt, am Fluß

Kendal Kenne führet den Titel einer Baronie/ und machet viel Tücher. Am-

Ambleside/ bleside/ eine alte und ehemals befestigte Stadt. *Kirck-by-Londall*,

Kirchbeylondal/ Apelby/ u. a. eine ziemliche Handels-Stadt. Apelby/

pelby, Apleby, am Fluß Eden/ eine schöne/ wohlverwahrte Stadt und Schloß. *Kirck-by Steven*, und Burgh/ sind zwar alt, aber in schlechtem Stande. (6) *Lancaster-Shire*, Ducatus Lancastrienſis, giebet viel Steinkohlen und Schafe, so die gröſten Hörner tragen. Es liegen darinnen: **Lancaster**, Lancastria, am Fluß Lune, eine schöne/ groſſe, wolbefestigte Haupt-Stadt bey dem Irrländischen Meer. **Lancaster**/

**Thurland**, ein Castel der Ritter von Stanley. **Thurland**

**Preston**, eine schöne/ volck-reiche Stadt/ deren Sand mit Wasser vermischet/ und gesotten, Saltz giebet. **Preston**/

**Holland**/ ein Stamm-Hauß der Grafen von Kent. **Holland**/

**Wigan**/ ein groſſer Flecken. **Wigan**/

**Oimeskerck**/ eine kleine doch vorteilhaffte Handel-Stadt/ wo der Grafen von Derby Begräbniß. **Oimeskerck**/

*Fernelli*, ein Flecken/ da unter denen Steinkohlen ein schwartzes Wasser/ so kein Fett auffschwimen läſſet. **Fernelli**,

**Waringron**/ eine Stadt und **Waringron**/

und Schloß, denen von Buttler zuständig. Manchester, eine volckreiche Stadt, so Henrich V. mit einem Collegio versehen. B. Das Hertzogthum Walles, Ducatus Walliæ, hieß sonst Cambria, und geniesset die Ehre / daß davon der Cron-Printz ein Printz von Wallis heisset. Es lieget gegen Irrland zu / und wird in 2 Theile, Nord- und Süd-Wallis, abgesondert. Jedes hat seine besondere Eintheilungen. In Nord-Walles mercket man (1) *Man*, Menavia, eine Insul auf dem Irrländischen Meer, so neun Meilen lang und dreye breit. Einige rechnen sie zu Irrland / weil sie aber gifftige Thiere leidet / wollen sie die meisten zu Engelland zehlen. Sie giebet Lein, Hanff, Haber, Ochsen / Schafe, Torff. Es liegen darinnen: *Ayre*, ein Städlchen und guter Hafen, oben gegen Schottland. *Laxi*, eine kleine Stadt und schöner Hafen gegen Engelland.

Manchester / B. Wallis darinnen: Mann / Ayre, Laxi,

*Douglas-*

*Douglas-Town*, eine schöne Handels-Stadt und Hafen. *The Pyle*, ein festes Castel. *Bala-Cury* eine kleine Stadt/ deren Bischoff unter Yorck stehet. Co. Cobey/ bey, eine etwas befestigte Stadt und Hafen. Ruffin/ oder Rustin/ eine kleine, aber die vornehmste Stadt/ deren Bischoff unter Yorck gehöret. *S. Michael*, eine kleine Insul ohne consideration. *The Castle of Man*, eine kleine Insul und Festung, bey welcher viel Enten oder Bernacles zu finden, davon die gemeinen Leute glauben, daß sie aus denen faulen Bäumen wachsen. (2) *Anglesey*, Mona, eine sonderliche Insul, welche 7 Meilen breit und 10 lang. Das Land heist die Mutter Cambriens, ist rauch, doch voller Vieh- und Mühlsteine. An Städten giebet es daselbst unterschiedliche/ davon die fürnehmsten: Aberfraw, eine schöne Festung und Ha-

*Douglas-Town*, The Pyle u. a.

Cobey/

Ruffin/

*Anglesey*.

Aberfraw/

Hafen/wo ehemals die Könige der Vendocier residireten. **Newborough**, Neoburgum, eine schöne Festung und Hafen. **Baw-Marisch**, Bellum Mariſci, eine grosse, feste Haupt-Handels-Stadt und Hafen. *Holy-Head*, Capo sacrum, eine besondere Insul/ so Cromwel dem Fairfax erblich übergeben. (3) *Cainarwon-Shire*, Avornia, ein rauches Land, dazu gehören: *Bangor*, Bangoria, Pulcher Chorus, eine grosse Handels-Stadt/ deren Bischoff unter Canterbury gehöret. *Caernarvon*, eine grosse, und volckreiche Haupt-Stadt. **Newin**/ eine kleine, doch considerable Handels-Stadt und Hafen. **Barchypult**, ein Vorgebürge gegen Irrland zu. **Bardesey**/ eine kleine Insul ohne merckwürdige Oerter. **Pullhely**/ eine kleine Stadt und schöner Hafen. *Aber-Conwey*, Conevii Ostium, eine feste Stadt/ so

Neuborough.

Baw-Marisch/

Holy-Head,

Bangor,

Caernarvon, Newin/

Barchypult/ Bardesy/

Pullhely/

Aber Conway,

Eduard

Eduard I. erbauet. *Caerrarvon*, eine schöne Stadt und Schloß. (4) *Denbigh-Shire*, Comitatus Denbighensis, enthält: *Denbigh*, Denbighia, am Fluß Cluyd, eine artige Stadt und Baronie. Dabey lieget der höchste Berg in Engelland Mointelli, auf welchem ein schöner Brunnen erscheinet. **Ruthin**/ eine kleine Handels-Stadt. **Holt**/ Leonis Castrum, *Chirche* und *Castle Dinas*, sind drey feste Schlösser. (5) *Flint-Shire*, Comitatus Flintensis, bringen viel Gerste, Haber und Weitzen. Es liegen darinnen: *Bod-Vari*, Mansio Vari, ein alter Römischer Ort. *Asaph*, an denen Flüssen Elwin und Cluyd eine mittelmäßige Stadt/ deren Bischoff unter Canterbury gehöret. **Ruthlan**/ eine kleine Handels-Stadt. *Haly-Well*, ein grosser Flecken/ da viel muscus gefunden wird. *Flint*, Flintum, eine schöne feste Haupt- und

Caerrarvon,

*Denbigh*,

Ruthin/ u. a.

Cirche, u. a.

Bod-Vari,

*S.* S. Asaph,

Ruthlan/ u. a.

*Flint*,

und Handels-Stadt bey dem
Hape/ Ausfluß des Flusses Dee. Hape, ein feines Schloß. (6) *Merioneth-Shire*, Mervinia, deren Einwohner meist vom Vieh und der Milch leben. Es liegen darinnen:
Bala/ Bala, am Fluß Dee, eine feine aber offene Stadt.
Harlech/ Harlech/ eine schöne Handels-Stadt am Meer und festes Castel.
Montwy/ Montwy, eine kleine
Dolegethle, Stadt. *Dolegethle*, ein schöner Handels-Flecken. (7) *Montgomery-Shire*, hat schöne Weide und Vieh. Es liegen darinnen:
Mechleneth/ Mechleneth/ Maglona, eine alte Stadt, wo zu Honorii Zeiten noch ein Dux præsidii gewesen.
Keven-Kaer, Welshpoole/ *Kewen Caer*, zeiget noch viel Römische Rudera. Welshpoole/ am Fluß Severon, eine feine aber offene Stadt.
Montgomery Montgomery, Montgomeria, am Fluß Severon, eine feine Haupt-Stadt und Grafschafft. In Süd-Wallis mercket man:

(1)

(1) *Cardigan-Shire*, hat viel Wasser, Qvellen und enthält: *Cardigan*, Ceretica, am Fluß Tivius, eine kleine befestigte Haupt-Stadt. Aswith, ein grosser Flecken, wo Bley-Adern zu finden. Aber-Aswith, ein Städtchen. *Cargigan*, eine kleine Insul. (2) *Radnor-Shire*, Comitatus Radnovienſis, hat viel Vieh und folgende Städte: Dindot, ein Castel an denen Gräntzen von Montgomery. *Preſtaine* und *Knichton* sind mittelmäßige Städte. *Radnor*, am Fluß Somegil, eine kleine lustige Haupt-Stadt. (3) *Brechnock-Shire*, Comitatus Brechinienſis, hat viel zahm und wild Vieh, Fische und Lachse. Es liegen darinnen: Buelth, eine schöne Handels-Stadt und festes Castel. Hay, eine alte Stadt, wo viel Römische Fußtapffen erscheinen. Breckuock, am Fluß Usne, eine ziemli-

*Cardigan*, Aswith/ Dindot/ Preſtaine/ u. a. *Radnor*. Buelth, Hay/ Breckuock/

liche Haupt-Stadt und Bißthum, so Sitz und Stimme im Parlament genieſſet. Trecaſt, ein Städtchen und Schloß. (4) *Glamorgan-Shire*, Comitatus Glamorganenſis, ein ſchlechtes Land voller Gebürge. Es liegen darinnen: *Car-Phili* und *Trail-Taff*, ſo ehmals berühmter geweſen / als jetzo. *Landaff*, Landafa, am Fluß Tave, eine ziemliche Haupt-Stadt / deren Biſchoff unter Canterbury ſtehet. *Cardiff*, eine feine Stadt und feſtes Caſtel. *Sully* und *Barry* zwey kleine Inſuln. *Cowbrigde*, eine gute Handels-Stadt. *Bowerton* und *Neath* ſind alte Städte. *Mergan*, ein Ritter-Sitz. *Aberavon*, eine kleine Handels-Stadt. (5) *Caermarden-Shire*, Caermaridunenſis, bringet viel Getreyde. Es liegen darinnen: *Neu-Ridvely*, ein artiger Hafen. *Liangado*, eine kleine Stadt. *Dine-*

Trecaſt/

Car-Philli u. a.

Landaff,

Cardiff u. a.

Cowbrigde u. a.

Aberavon,

Neu-Ridvely,

Dinewor,

*newor*, ein festes Schloß, wo die Fürsten in Süd-Wallis ehmals residiret. *Caermardan*, Maridunum, am Fluß Tovy, eine grosse Haupt-Stadt/ wo der Printz von Wallis seinen Cantzler hält. Es ist des Wahrsagers Merlini Vaterland. **Elmelin**/ ein altes Castel. (6) *Pembrok-Shire*, Comitatus Penbrochiensis, bringet viel Vieh, Vögel und Fische. Es gehören dazu: **Tenby**/ eine schöne Stadt und Hafen. **Mancher**/ stehet nur noch in ruderibus und soll Pyrrhus daselbst gewesen seyn. **Milford-Hawen**, der beste Hafen in gantz Europa, soll eigentlich aus XIII. Hafen bestehen. Er wird von zwey Schlössern beschützet. **Pembrock**/ Pembrochium, eine grosse wolverwahrte Haupt-Stadt/ Schloß und Hafen. *Carew-Castle*, ein berühmtes Stamm-Hauß.

*Caermardan.* Elmelin/ Tenby/ Mancher/ Milford-Hafen/ Pembrock/ Carew-Castle u. a.

Hauß. Slebach / gehörete ehmals denen Johanniter Rittern.

Hawerford / S. David / Hawerford / eine feine Stadt und Grafschafft. S. David, eine kleine Handels-Stadt, deren Bischoff unter Canterbury stehet.

Wolwin / Keimos. Wolwin, ein festes Castel am Meer. Keimos, führet den Titul einer Barony.

Fiscard / u. a. Bey Fiscard werden viel Fische gefangen. Neverna / novus Portus, ein kleiner Hafen. Zu

Kilgaren / Kilgaran fänget man viel Lachse.

(II.) Schottland / des Nahmen 8. Der andere Theil von Groß-Britannien heißt das Königreich Schottland / welche etliche von σκοτία Finsterniß herholen, weil die Einwohner sich gantz schwartz angestrichen. Andere fallen auf Scotam eines Egyptischen Königs Tochter. Noch andere deriviren das Wort von denen Gothen. Ein Theil dieses Volcks hat den Nahmen der Caledonier geführet / daher das Meer gegen Mitter-

rnacht Mare Deucaledonium ge-
ennet wird.

Schottland stösset gegen Mit- Gränzen/
ng an **Engelland**/ gegen Mor- Grösse/
en an die **Nord-See**, gegen
Nitternacht an den *Oceanum Deu-*
*aledonium*, gegen Abend an das
Irrländische Meer. Die Län-
e rechnet man auf etliche 60 Mei-
en. Die Breite wird von ei-
igen auf 30, von andern auf 50 Mei-
en gesetzet.

10. Unter denen Flüssen und Flüsse/als:
Meerbusen bemercket man den
Fluß:

. **Eden**/ Ituna, in Westmorland, Eden/
fället in den Meerbusen von Sol-
wey.

I. **Tay**, Tavus, streicht Schott- Tay/
land mitten durch/ kommet aus
dem Berg Gremp in **Braid-Al-**
**banien**, und läufft in die Nord-
See.

II. **Forth**, Forthea, fället in den Forth/
Eden-

Edenburgischen Meerbusen, die andern sind geringe.

Meerbusen/

IV. Gegen Morgen erscheinen die Meer-Busen: Fyrthof/ Forth, æstuarium Bodotria, wo der Fluß Forth ausläufft. *Fyrth of Tay*, æstuarium Tavi, wo der Fluß Tay ins Meer gehet. *Fyrth of Murray*, æstuarium Vara, *Fyrth of Cromarty*, und *Fyrth of Dornock*, liegen nicht weit von einander. Gegen Abend erscheinen; *Fyrth of Cluyd*, æstuarium Glottæ, bey dem Fluß Cluyd ins Irrländische Meer. *Fyrth of Solway*, æstuarium Itunæ, gegen der Insul Mann über.

Eintheilung/ in:

A. Süd-Schottland/ darinnen:

II. Am besten handelt man/ wenn man erstlich das feste Land eintheilet in Süd- und Nord-Schottland, hernach aber die Insuln ins besondere betrachtet. Auf dem

en festen Lande erscheinet erstlich
Süd-Schottland/ Scotia meridi-
nalis, so von Engelland bis an den
Fluß Tny gehet.

A. Süd-Schottland darinnen

Es liegen darinnen viel kleine Länder als (1) *Merche*, Mercia, über Northumberland Eitrick, enthält: *Cailsoo*, eine kleine lustige Stadt auff einem fruchtbaren Boden *Coldingham* eine kleine feste Haupt-Stadt am Meer gelegen. **Rippeth**, ein artiges Schloß. *Erfildun* ein Städtgen und Vaterland Thomæ Lermonti, so A. 1290. die Vereinigung von Engelland und Schottland vorher gesaget. *Humia* ein Gräfliches Stamm-hauß, welchen Graffen auch die Städtgen **Folcastle**/ **Dunsum**, **Langton**, **Nisleta**, **Waderborne**, **Aytona** gehören. (2) *Twedale*, Twedalia, lieget gleich dabey und enthält: *Peblis*, Plebiß, an denen Flüssen Twede und Rebis eine artige Haupt Stadt und Vice-Grafschafft, hat 3. Gassen, 3. Brücken/ 3. Glocken, 3. Kirchen und 3.

Cailsoo
Coldingham.
Rippeth/ u. a.
Humia
Folcastle u. a.
Peblis

Selkirch / Thore. **Selkirch**, eine kleine Stadt und Vice-Grafschafft am

Eſclise Fluß Eitrik. *Eſclise* ein groſſer Flecken. *Nipeth* ein Gräfliches Schloß.

Nipeth u. a. Zu *Drumalzar* liget der Prophet Merlinus begraben. (3) *Tivedale*,

Haick u. a. Teviotia, enthält: **Haick**, ein kleines Städtgen. *Jedburg*, eine

Roxburg. mäßige Haupt-Stadt. *Roxburg*, eine offene doch wol bewohnte Stadt. (4) *Liddisdale*, Lidis-

Heremitage, dalia, enthält: *Heremitage*, eine artige Stadt und Schloß. (5)

Dulbet *Eskdale*, Eſcia, enthält: *Dulbet*, Urellum, am Fluß Euſe, wo die Hereſtes gewohnet, gegen welche Julius Agricola zu Felde gezogen. *Esk*, Eſcia, ein Städtgen. (6)

Esk.

Maban. *Annandale*, Annandia, enthält: *Maban*, eine Stadt und Schloß / woſelbſt ein See zu finden, der beſondere Fiſche / Gevandeſi genant / enthält. Auch kochet man in dieſer Gegend aus Sand und Waſſer etwas Saltz. *Lough Maban*, ein Caſtel, wo das berühmte Geſchlecht der Jonſtonier gewohnet. *Annand*,

Lough-Maban,

Annand.

am

am Fluß Annam eine ansehnliche Haupt-Stadt. (7) *Nithesdal*, Nithia, eine Vice-Grafschafft/ enthält: *Glenick*, ein Städtgen. *Solway*, ein sehr alter Flecken. *Caerlavarock*, Carbantorigum, ward sonst vor unüberwindlich gehalten, jetzo ist es der Sitz der Baronen von Maxwell. *Dumfreis*, am Fluß Nyth eine kleine Handels Stadt und Hafen. (8) *Galloway*, Gallovidia, enthält: *Kirkenbrük*, ein Fluß/ Dee, eine kleine Handels-Stadt und Hafen. *Withern*, Casa Candia, eine grosse Stadt und Hafen/ deren Bischoff unter Glaskow stehet. *Ken Wigton*, am Fluß Cree eine schöne Festung und Hafen/ wo S. Ninianus der Picten Apostel gewohnet. *The Mull off Galloway*, eine grosse Halb-Insul. *Chapel*, eine kleine Handel-Stadt. *Treef*, am Fluß Dee, ist geringe. *Cardues*, ein Berg-Castel. (9) *Carrick*, Carricta, eine ehmahlige Grafschafft/ enthält: *Bargeny*, ein Städtgen. *Ardstiuchar*, Ard-

Glenick u. a. Caerlavarock,

Dumfreis

Kirkenbrück,

Withern,

Wigton,

Chapel, Treef u. a.

stinum Castrum, ein Flecken und Schloß. *Carleton*, eine Stadt und kleiner Hafen. *Dunner*, eine artige Stadt und Schloß. (10) *Kyle*, Covalia, enthält: *Ayr*, Aera, eine schöne Haupt-Handel-Stadt und herrlicher Hafen. *Uchiltre*, am Fluß Kiel, eine kleine Stadt und festes Castel. (11) *Cuningham*, Comitatus Cuninghamiensis enthält: *Kilmarnoch* ein Stammhauß der Baronen von Boidior. *Ardrossa*, der Montgomerier Ursprung *Irwin*, eine ansehnliche Handel-Stadt und Hafen. *Lairgs*, Largis, stehet unter die schlechten Oerter. (12) *Clydsdall*, Gloriana, lieget fast mitten im Lande und enthält: *Glascow*, Glascovium, am Fluß Cluyde eine grosse und prächtige Stadt, welche vor die schönste in Schottland gehalten wird. Sie hat einen Ertz-Bischoff und eine Universität, die A. 1454. gestifftet worden. *Bothwell*, eine artige Stadt und Grafschafft. *Hamilton*, ein festes

Carleton,
Dunner,
Ayr,
Uchiltre,
Kilmarnoch,
Ardrossa,
Irwin,
Lairgs,
Glascow,
Bothwel,
Hamilton,

stes und prächtiges Hertzogliches Schloß / so Sitz und Stimme im Parlament genieſſet. *Lanric*, am Fluß Cluyd, eine artige Stadt und Burggrafſthum / so die Hertzoge von Hamilton erblich beſitzen. *Douglas*, eine ſtarck bewohnte Stadt und Marckgrafſthum. *Biggar*, eine volckreiche Handel-Stadt. *Krawford*, eine Stadt / Schloß und Gräflicher Sitz. (13) *Lothiane*, Laudiana, führet den Nahmen von dem Fluß Lethe, und iſt die vornehmſte Provintz in Schottland. Sie enthält: *Dunglas*, am Fluß Cluyt, eine feſte Stadt. *Leberton*, Tagotus, ein Flecken, bey welchem ein Qvell / der Waſſer und Oel zugleich geben ſol. *Tantallon*, ein feines Schloß, bey welchem die Inſul *Bas* lieget / ſo viel Weide giebet auch ein feſtes Caſtell begreifft, unten aber von Waſſer gantz ausgehölet iſt. *Huding-ton*, Hadina, eine feſte Stadt und Vice-Grafſchafft. *Dunbar*, Barodunum, eine artige Stadt / Ha-

*Lanrik*
*Douglas*,
Biggar,
Krawford
Dunglas,
Leberton
Tantallon,
Bas,
Huding-ton,
*Dunbar*,

fen und festes Castel, wo der stärckeste Herings-Fang. A. 1650. hat hier Cromwel den ersten Sieg gegen die Schotten befochten. *Edinburg*, Edenburgum, eine schöne und prächtige Haupt-Stadt des gantzen Königreichs/deren Befestigung die stärckste im Lande seyn soll. Auf dem Castel stehet eine Canone, darinnen 2. Personen bequemlich schlaffen können. An dem Hafen ist nichts auszusetzen. Die Universität ist im guten Stande. Der hiesige Bischoff stehet unter S. Andrews. Bey der Stadt findet sich ein Qvell, dessen Wasser durch schöpffen nichts abnimmet. Nicht weit von hier gehet der bekante Silva Caledonia an. *Leith*, ist der vortrefliche Hafen, so zur Stadt Edenburg gehöret. *Linlithqvo*, eine feine Stadt. (14) *Fife*, Fifa, Rossia, eine berühmte Halb-Insul/ auff welcher viel Schafe/ Fische und Getreide. Es enthält: *Dumfermelin*, eine zimliche Haupt- und Handels-Stadt.

*Edinburg.*

*Leith.*

*Linlithqvo.*

*Fifo.*

*Dumfermelin.*

*Kin-*

*Kingorn*, eine kleine Meer Stadt/ deren Handel sehr einträglich. *Bruntiland*, *Eli*, und *Innerkitryn*, sind kleine Häfen. *S. Andrews*, Andreopolis, eine grosse, feste Stadt/ Schloß und Hafen. Sie führet den Titul eines Fürstenthums, hat 2. Stimmen im Parlament, eine Universität und einen Ertzbischoff, welcher der vornehmste in Schottland heist. *Couper*, Cuprum fifense, eine mittelmäßige Stadt. *Falkland*, Falcolandia, hat ein Königliches Schloß und schöne Jagten. (15) *Strathern*, Comitatus Strathernіæ enthält: *Aberneth*, am Fluß Tay eine schöne Stadt/ wo ehmahls die Könige der Picten residiret. *Innermeth*, ein Städtgen und Schloß der Herrn de Loran. *Duplin*, ein schönes Castel deren Baronen Olyphand. *Tulibardin*, ein Schloß und Baroney. *Drumein*, ein Schloß der Baronen von Dromont, in deren Geschlecht stets schön Frauenzimer seyn sol. (16) *Menthei*, Menthitia, enthält: *Dunblain*,

*Kingorn*, Kingorn, u. a.

*S. Andre.*

*Couper*, Couper.

*Falkland*, Falckland

*Innermeth*, Innerneth,

*Duplin*, Duplin/ u. a.

*Drumein*, Drumein,

*Dunblain*, Dunblain,

*blain*, am Fluß Leth eine grosse und schöne Haupt-Stadt, welche Sitz und Stimme im Parlament geniesset. Der hiesige Bischoff stehet unter Glaskow.

Kirckbrid *Kirckbrid*, ein Städtgen, wo ehemahls die Graffen von Mentheit residiret. (17)

Laymond, *Sterling*, Sterlinga, enthält den See *Laymond*, darinnen Fische ohne Floßfedern seyn sollen. *Sterling*, eine ansehnliche feste Haupt-Stadt und Schloß, so der General Monck nach Cromwels Todte gleich einnahm.

Wolwerins, *Clamsnenar*, *Wulverins*, eine angenehme Stadt und festes Schloß. *Clamskenar*, eine Stadt u. festes Schloß, so der Schlüssel des Reichs genennet wird.

Buchanan, Hier sollen die ersten Sterlinge seyn geschlagen worden. *Buchanan*, ein berühmtes Stammhauß des Historici Buchanani.

Renfrau u. a. (18) *Renfrow*, Renfroana, enthält: *Renfrey*, am Fluß Clyid eine artige und lustige Stadt. *Pas ay*, und *Kroukstoun*, sind

Sempel geringe. *Sempel*, eine feine wol gepflaster-

pflasterte Stadt. (19) *Lennox*, Comitatus Leviniæ, enthält eine schwimmende Insul. *Roſſ*, ein mäßiges Castell. *Dumbriton*, an denen Flüssen Lewin und Cluyd wird vor eine sonderliche Festung gehalten. Sie führet den Titul einer Vice-Grafschafft. (20) *Argile*, Argadia, Argathelia, hat viel Fische und Weide. Sie enthält: *Kilmud*, eine gute Festung am Meer. *Cambello*, ein Schloß und Grafschafft. *Argyl*, Argilia, eine artige Stadt, Marckgraf- und Bißthum. Der Bischoff stehet unter Glaskow. Dem Marckgraffen müssen die Fremde und Clienten seine Töchter ausstatten. Hier soll ein Felß seyn / der das Stroh, womit man ihn umwickelt selbst anzündet. (21) *Cantyre*, Cantira, ein grosses Vorgebürge und Landschafft im Irrländischen Meer, enthält: *Kilean*, eine kleine Stadt / wo viel Zinn verarbeitet wird. *Kilnhauſton*, eine feine Handels-Stadt. *Kilkeran*, eine offe-

Roſſ,

*Dumbriton*

Kilmud / u. a.

*Argyl*,

Kilean.

Kilnhauſton u. a.

Dunwehrt, ne/ doch wolbewohnte Stadt. *Dunwerth*, kan vor eine Festung passirtn. (22) *Knapdalien*, Knapdalia, lieget gleich darüber und enthält: *Kilmore*, eine feine Haupt-Stadt/ so wegen der gesunden Lufft/ und weil es kein Feind zerstöhret/ die Glückselige genennet wird. *Duntruin*, ein Städtgen. (23) *Lorn*, Lorna, enthält: *Anagra*, eine kleine Stadt. *Tarbar*, eine Stadt und Schloß, alwo ein Vice-Comes der Australischen Insuln zu finden. *Dunstafag*, Stephanodunum, eine schöne Festung, und Hafen, wo ehmahls die Könige gewohnt. *Beregom*, ein gutes Castel. Nun folget **Nord-Schottland**/ Scotia Septentrionalis, ein rauhes Land/ wo die sogenannten Berg-Schotten leben/ welche fast wie die Irrländer reden. Es hat auch einige kleine Landschafften in sich/ als: (24) *Locquaber*, Loquabria, gleich über Lorn, enthält viel Eisen und Fische. *Negar*, ein zimlich grosser Flecken und

Kilmore, Duntruin, Anagra, Dunstafag, Beregom, B. Nord-Schottland. darinnen: Negar.

und Hafen. *Megary*, die beste Stadt und Hafen dieses Gebiethes. *Kilmarov*, eine schlechte Stadt/aber sehr berühmter Hafen. *Kilgoan*, eine wol bewohnte Stadt und Hafen. *Torry-Castell*. am Fluß Spene ein wolbewohnter Flecken und Castel. *Innerlothe*, hat ehemals eigene Grafen gehabt, ist aber jetzo im schlechten Stande. **Balacheules**/eine kleine Handel-Stadt zwischen zweyen Meerbusen. (2) **Braid**-*Albanien*, Albania, um den Fluß Tay, enthält rechte alte Schottische Einwohner und: **Kil**-**line**/eine mittelmäßige Stadt, so einen Deputirten nach dem Parlament schicket. *Kannahnock*, ein geringer Flecken. (3) **Atholien**, Atholia, enthält die kleine Stadt und Grafschafft *Blaix*. (4) *Perth*, Schirisdome, Perthia enthält: *Perth*, oder S. Johns-ton, am Fluß Tay, eine mittelmäßige Stadt, wo ehemahls die Könige von Schottland gekrönet worden. *Methuen*, ein grosser Flecken und Baronei. *Re*-

Megarii,
Kilmaroy
Kilgoan/ u. s.
Balacheules/
Kill-line/
Kannahnock,
Blaix,
Perth
Methuen
Rethuen,

*thuen*, ein bekantes Schloß und Stammhauß, dezen Besitzer wegen der Conspiration gegen Jacob VI, einen andern Nahmen annehmen müssen. **Dunckeld**, Dunkelda, eine artige Stadt/ deren Bischoff unter S. Andrews stehet. Von dieser Stadt sol das Caledonische Königreich den Nahmen führen. *Scone*, ein klein Städtgen. (5) *Gourea*, Dominium Gourea, enthält: *Innergut*, eine kleine Stadt, bey welcher viel Vieh und Wölffe zu finden. (6) *Augusta*, Aaneia, Comitatus Angus, giebet viel Getreide und Vieh. Es enthält: *Dundee*, Donum Dei, eine schöne Festung und Hafen, so Cromwel eroberte. Der hiesige Constabularius heist Perpetuus Scotiæ Vexillifer. Hier ist der berühmte Historicus Hector Boetius gebohren. **Couper**/ eine kleine Stadt und schöner Hafen. *Brochty-Crag*, ein Schloß/ da viel Lachse gefangen werden. *Arbroth*, ein kleines, aber doch reiches Städtgen, *Montrose*, Moures, Mons rosarum,

Duncke-feld,

Scone,

Innergut,

Dundee,

Couper,

Brochty-Crag, Arbroth,

Montrose,

rum, eine schöne Handel-Stadt und Hafen so eine Grafschafft genennet wird. *Boschain*, ein mittel mäßig Städtgen und Baronei. Boschain,

*Forfar* ein Städtgen und Schloß der Graffen von Gray. Forfar,

**Brechin**, Brechin/ am Fluß Sonth, eine feine Haupt-Stadt und Castel/ so eine Baronei heist und einen Deputirten zum Parlament schicket.

**Glanys**, ein Schloß der Baronen von Lions. Glanys/

(7) *Mernis*, Mernisia, gleich über Angus enthält: *Fordon*, ein Städtgen wo der Schottische Historicus Johann de Fordon gebohren u. Reliquien S. Palladii des Schottischen Apostels seyn sollen. Fordon,

**Daldikirch**, treibet starcken Handel mit Tüchern. Daldikirch/

*Dumnotyr*, eine feine Haupt-Stadt am Meer. Dumnotyr/ u. a.

*Cowie*, ein vortreflicher Hafen.

**Barby**, eine feine Handel-Stadt. Barby/

(8) *Marr*, Marnia, eine Grafschafft enthält:

**Neu-Aberdon**, eine berühmte Handel-Stadt/ Universität und Hafen. Der hiesige Bischoff stehet unter S. Andrews. Es hat der Fisch La- Neu-Aberdon,

Old-Aberdon,

berdan daher den Nahmen. **Old-Aberdon**, ist jetzo in gar schlechtem Stande. **Cultyr**, am Fluß Dee, eine kleine Handel-Stadt. *Drum*, ein Städtgen, wo ehemahls die Grafen residiret. *Forbois*, ein Stammhauß gewisser Baronen. (9) *Bucham*, Buchania, Boyania, giebet viel Wolle und Lachse. Es enthält: *Inner Ourie*, eine grosse offene Stadt am Fluß Don: **Neuburg**, am Fluß Utham eine kleine Handel-Stadt. **Fraserburg**, eine admirable Stadt und berühmter Haffen. **Banf**, am Fluß Dovern eine Stadt und Hafen. **Slanyo**, ein altes Closter, bey welchem ein tropffender Quell, der sich in Stein verwandelt, und Agtstein zu finden (10) *Murray*, Comitatus Moraviæ, eine schöne Landschafft, darinnen es fast gar nicht frieret. Enthält: **Elgin**, am Fluß Loffica, eine artige Haupt-Stadt und Schloß, deren Bischoff zu S. Andrews gehöret. *Pluscarden* ein altes Closter. *Altyr*, ein schönes

Cultyr, u. a.

Forbois,

Inner-Ourie, Neuburg,

Fraserburg, Banf, Slanyo,

Elgin,

Pluscarden,

Schloß,

Schloß. *Stouart*, ein berühmtes Castrel und Königliches Stammhauß. *Killose*, ein altes berühmtes Closter. *Foresse*, eine mittelmäßige Stadt und Hafen/ so Deputirten zum Parlament schicket. Sie lieget am Fluß Findorn, und ist ein alter Königlicher Sitz. *Tarnvay*, ein altes Residentz-Schloß der Grafen von Murray. *Caddel*, besitzet Ertz-Adern. Bey dem Flecken *Auld Ern*, ist eine lebendige Schwefel Ader. *Interneſſe*, eine Stadt/ Schloß und kleiner Hafen. *Nairn*, Narnus, eine kleine Handel-Stadt und Hafen. *Innernes*, eine starcke Festung. Zu diesem Gebiethe gehöret auch die Landschafft *Badenoch*, so jenseit des Sees Loch lieget und enthält: *Urchart*, ein Städtgen am Fluß Neſſe *Lowet* eine kleine Stadt und Schloß (n) *Roſſ*, Comitatus Roſſiæ, giebet viel Weide, Wälder/ Heringe und enthält: *Beaulin*, am Fluß Murray, eine nahaffte Stadt der Baronen von Lowalt. *Roſmarkie*, ein Städtgen. *Chanonry*,

Stouart,
Caſtrel
Killoſe
Foreſſe
Tarnvay
Tarnvay
Caddel,
Caddel
Auld Ern
Alt-Ern
Interneſſe
Interneſſe
Nairn,
Nairn
Innernes,
Innernes
Badenoch
Badenoch
Urchart /
Urchart
u. s.
Beaulin,
Beaulin
Roſmarkie,
Rosmar-
kie,

Chanonry

Cromarty

Dingwel

Lovetta

Nabreck. u. a.

Glea, Kildun, Braan,

Fawils / u. a.

Mirtorm, Fern,

Affinth, Kinckarn/ u. a.

Ullabiel,

*ry*, Canoria, eine feine Haupt-Stadt und Hafen, deren Bischoff unter S. Andrews stehet. *Cromarty*, eine grosse Stadt, Vice-Grafschafft und Hafen *Dingwel*, am Fluß Muig, eine considerable Handel-Stadt und Hafen. *Lovetta*, ein altes Schloß der Baronen von Fraser. *Ard-Breck*, ein Städtgen und Schloß. *Castel ylen Donen*, beschützet die See-Küste. *Glea Elchey*, der Sitz der Grafen von Seaford. *Kildun*, ein artiges Schloß. *Braan*, ein Schloß, da Perlen gefunden werden. *Fawiles* ein Schloß der Herren von Monro. *Balnagam*, ein Schloß der Hertzoge von Rossia; *Mirtorm*, ein Schloß der Baronen von Inesiis. *Fern*, ein schönes Closter. Zu dieser Landschafft gehöret auch das Gebiethe *Affinthum*, darinnen liegen: *Kinkarn* eine kleine Stadt und Hafen. *Taynl* eine kleine Handel-Stadt. *Ullsabie*, gehöret unter die geringen Städte. *Porti nonltis*, eine Uberfahrt nach Su-

Sutherland. (12) *Sutherland*, Comitatus Sutherlandiæ, giebet weissen Marmor und viel Wälder. Es enthält wohl 60 Seen, darunter Schrin der vornehmste. **Dornock**/ Dumrodunum, eine grosse Stadt/ Festung und Hafen. Der hiesige Bischoff stehet unter S. Andrews. *Robinod* ein Gräfliches Schloß. *Dunrobin*, ein festes Meer-Schloß/ wo sonst die Sutherländischen Grafen residiret. (13) *Strathnavern*, Strat-Navernia, steckt voller Berge, Eisen/ Wälder/ Wölffe, Sümpffe. Es enthält: *Faro-head*, ein bekantes Vorgebürge. *Toung*, eine kleine Festung am Meerbusen. *Inner-Navern*, eine schöne/ volckreiche Haupt-Stadt. (14) *Caitnes*, Comitatus Catheneſia, ist die äusserste Spitze gegen Mitternacht und enthält: *Wyck*, eine artige Handels-Stadt. *Thurſo*, eine ansehnliche Stadt und Hafen/ deren Bischoff unter S. Andrews stehet. *Girnigho*, eine Vice-Grafschafft und

Dornock, Robinod u. s. Faro-head Toung, Inner-Navern, Wyck, Thurſo, Girnigho,

Dungisby, und vortreffliches Schloß. *Dungisby*, eine feine Stadt bey dem äussersten Vorgebürge in Schottland. Endlich folgen diejenigen Insuln/ so Schottland gegen Abend liegen/ und sonst die Insulæ Hebudæ, Hebrides, Occidentales heissen. Es sind ihrer etliche 40. und gehören alle zu Schottland. Die Einwohner backen ihr Brodt aus Gersten/ trincken Fleisch-Brühe/ Wasser und Milch. Die Vornehmsten kan man also mercken:

C. Westernes Iles sind:

Skie, *Skie*, Scia, eine Insul gegen Rossia über/ soll 17. Meilen lang und 4. breit seyn. Sie giebet viel Lachse, Heringe, Weide, Meerkälber. Die vornehmsten Städte heissen: *Dunwegen* und *Dundonal*, welches letztere die Haupt-Stadt ist.

Lewis, *Lewis*, Leobus, eine lange aber schmale Insul/ an welcher noch eine kleinere/ Harray genant/ hänget. Sie bringet viel Getreide, enthält *Forby* eine feine Stadt; *Guimmselte*, ein festes Castel.

Vyst, *Vyst*, Vistus, eine sehr lange Insul/ wo schwartze Lachse

Lachse ohne Schuppen gefangen werden. Darauff lieget, die wolbewohnte Stadt **Kiel**, und **Taleburg**. *Barra*, eine kleine Insul unter jener/ hat das feste Castel **Borg**, einen herrlichen Stockfisch-Fang, und einen hohen Berg/ von welchem ein schöner Bach herunter fället. *Barra.*

*Col*, Cola, lieget näher gegen Schottland und enthält nichts sonderliches ausser dem grossen Flecken *Kilinaig*. *Col.*

*Tyrif*, Tiriſta, iſt 3. Meilen lang und eine halbe breit u. enthält gute Lebens-Mittel. Darauf lieget der Hafen Kandavar. *Tyrif.*

*Cholmkil*, Insula S. Columbi, eine kleine Insul/ auf welcher der Flecken Sudore erscheinet. In diesem hält sich der Bischoff der Hebridischen Insuln auf, so unter dem Ertz-Bischoff zu Glascow stehet. Man zeiget daselbst 48. Schottischer, 4. Irrländischer und 8. Dänischer Könige Begräbnisse. *Cholmkil.*

*Mul*, Mula, Mella ist 8. Meilen lang und eben so viel breit. Sie hat viel Berge/ Wälder/ Hirsche, Lachse, Heringe, das *Mull.*

das Castell *Arrois* und den wol-
Jura, verwahrten Ort Nausthar. *Ju-*
*ra*, Jura, eine Insul, welche sich 8.
Meilen in die Länge und 4 in die
Breite erstrecket. Sie steckt voller
Wälder und Hirsche. Es lieget
darauf Brædal eine feine Stadt.
Scarba, *Scarba*, nicht weit von jener/ eine
Insul/so wenig bewohnt/ und da-
bey ein solch æstuarium erscheinet,
welches kaum mit Schiffen zu beseg-
Ila, geln. *Ila*, Inn, hat viel Getreide,
Hirsche/Bleygruben. Sie erstre-
cket sich 7. Meilen in die Länge und
6. in die Breite. Es liegen darauf
zwey feine Städte *Kilchonain* und
*Doun Oweig*. In dem See Laia er-
scheinet die Insul *Falanguma*, wo
ehemals die Könige dieser Insuln
residiret. Nahe dabey lieget die In-
sul *Rothwida*, wo ehemals 14.
Raths-Herren Recht sprachen.
Arren, *Arren*, Arania, passiret vor eine der
besten Insuln, weil sie wol
angebauet. Dieses Hertzog-
thum ist 24. Meilen lang und
12. breit/ und enthält *Brod-*
*wick*,

*wick*, eine feine Stadt und guten Haffen.

II. 12. Das **Königreich Irrland**, Irlandia, wird zwar mit Engeland und Schottland von einem Könige heute zu Tage beherrschet, aber dessen Nahme nicht unter dem Nahmen Groß-Britannien mit begriffen. Den Nahmen **Irrland** erklären einige durch das Land der Iberis oder Iris. *Hiberia*, holen einige von einem Fürsten Hibero, andere von dem Spanischen Fluß Iberus, andere von dem Irrländischen Wort Hiar, weil es Engelland gegen Abend gelegen. II. Irrland Nahme.

13. Diese Insul Irrland stösset gegen Mitternacht an das Mare Deucaledonium, gegen Morgen an das Mare Hibernicum, so zuweilen kaum 2. Meilen lang gegen Engelland zu ist. Gegen Mittag und Abend an das Oceanum Atlanticum. Die Länge rechnet man 120. die Breite 60. teutsche Meilen. Gräntzen/ Gröſſe.

14. In Irrland giebet es viel See-Flüsse als: Moraste und kleine Flüsse. Unter den Haupt-Flüssen mercket man: Flüsse

1. *Shen-*

Schennon. I. *Shennon*, Senus, Siena, kommet aus der Grafschafft Roscomen und fället ins Atlantische Meer.

Barrow. II. *Barrow*, Barrojus, entstehet in der Landschafft Leinster und fället durch den Meer-Busen bey Waterford unten ins Irrländische Meer.

Eintheilung in 15. Am besten kan Irrland getheilet werden in V. Landschafften/ die aber wieder aus kleinern Grafschafften bestehen. Jene heissen *Ulster* gegen Mitternacht, *Connaugt*, gegen Abend, *Meath* in der Mitten / *Leinster* gegen Morgen/ und *Mounster* gegen Mittag.

A. Ulster, darinnen: A. In *Ulster*, Ulster, Gvilli, Ultonia, erscheinen (1) Antrim, Comitatus Antrimensis, oben bey dem Irrländischen Meer, enthält:

Claneboy. *Claneboy*, ein Städtgen/ welches die Königin Elisabeth dem Graffen von

Knoxfergus. Essex schenckete. *Knokfergus*, Carickfergus, Scopulus Fercusii soll von dem ersten Anführer der Schotten nach Irrland den Nahmen haben. Es ist eine kleine Stadt

altes

altes Schloß/ festes Castell und feiner Hafen. *Antrym*, Antrymum, eine kleine Stadt und Schloß/ so eine Stimme im Parlament hat. (2) *Colran*, Comitatus Colranensis, wird von dem kleinen Fluß Ban durchstrichen/ so viel Lachse mit sich führet. Es lieget darinnen: *Colrane*, Colranum, eine mittelmäßige Stadt und Schloß. (3) *Tir Oen*, Comitatus Tironensis, solcher wird in Ober- und Nieder-Tyrone getheilet. Hier betrachten wir nur das erstere, darinnen liegen: *Londandery*, Dery, Londino Deria, auf der Insul Imsoven ist eine Colonie aus Londen. Der Ort passiret vor eine ziemliche Festung, und stehet deren Bischoff unter Armagk. *Eaugh*, eine zimliche Festung in einer angenehmen Gegend. *Straban*, ein gutes Castel. *Castel-knok Temple* und *Temple Donrath*, sind schlechte Oerter. (4) *Dungall*, oder Tirconell, Comitatus Dhungalensis ist groß/ aber voller Wälder.

*Antrym.*

*Colrane.*

*Londondery*

Eaugh

Straban, Castel-knock/u.a.

Der

Der hiesige Fluß Lisser formiret eine Höhle oder Insul / so die Einwohner Purgatorium nennen. Es soll daselbst Ulysses die Inferos angeredet haben / und viel von Gespenstern zu sehen seyn. Es liegen in diesem Gebiethe: *Rapoy*, Robogh, ein grosser Flecken / gegen welchen etliche kleine Insuln sich fürstellen / als S. Helenæ, Arran, Malia, die aber ohne Wichtigkeit seyn. Sligach, ein altes Schloß und Hafen / *Doneghall*, Dungalia, eine ansehnliche Stadt / und feiner Hafen. (5) *Nether-Tyrone*, Nieder-Tirone, darinnen erscheinen: *Charlemont*, am Fluß Blackwater, eine kleine Festung. *Clogher*, eine feine Stadt und besonders Gebiethe. *Agher*, eine artige Stadt / so mit im Parlament sitzet. *Lurgan*, ein grosser Flecken. (6) *Downe*, Comitatus Dunensis, hat einen fruchtbaren Boden / und *Dromore*, am Fluß Lugan, eine volckreiche Stadt, deren Bischoff unter Armogh stehet. *S. Iohns Foreland*, ein berühmtes Vorgebür-

Rapoy.

Sligach.

*Donegbal,*

Charlemont,

Clogher.

*Agher.*

*Dromore,*

bürge. *Down*, Dunum, an dem See *Down*, Coune, eine herrliche Handels-Stadt und Hafen/ wo S. Patricius soll begraben seyn. Der hiesige Bischoff stehet unter Armagh. *Arglas*, eine kleine Stadt und Haffen am Meer. *Strangford*, eine artige Stadt und bequemer Hafen. *Ardas*, ein berühmter Chersonesus. (7) *Armagh*, Comitatus Armachanus, darinnen das Land nichts tragen soll, wenn es gemistet wird. Es enthält: *Armagh*, Armacha, am Fluß Kolin, eine grosse und ansehnliche Haupt-Stadt, deren Ertzbischoff der vornehmste in gantz Irland. Man erweiset ihm grossen Respect, weil S. Patricius das Stifft angeleget hat. Der Ertzbischoff S. Malachias soll hie zu erst den Priestern die Ehe verbothen haben. *Mount-Norris*, ein schlechter Ort und festes Castel. (8) *Monagham*, Comitatus Monaganus enthält: *Monaghan*, eine ziemlich volckreiche Haupt-Stadt. *Raghan* und *Kilonore* sind schlechte

*Down*,

Strangford,

*Armagh*.

Mount-Norris

*Monaghan* u. a.

Städte. (9) *Fermanach*, Comitatus Fermanagensis ist voller Wälder und Fische. Es liegen darinnen: *Enis Killin*, eine schöne wolgebauete Haupt-Stadt / am Fluß Ernus. *Lisgold*, eine starcke Festung. (10) *Cavan*, Comitatus Cavanensis, wird in 7. Baronien getheilet, welche meist in Castelen bestehen. Es liegen darinnen: *Cavan*, Cavanum, am Fluß Blackwater, eine artige wolgebauete Haupt-Stadt. *Kilmore*, am Fluß Ninitі, eine feine Stadt / deren Bischoff unter Armagh stehet. B. In *Connaugt*, Connactia, machet der Nebel eine ungesunde Lufft. Es finden sich hier viel Seen / Wälder / Weide. Das Gebiethe erstrecket sich an das Atlantische Meer, und bestehet aus VII. Countyen oder Grafschafften: (1) *Letrim*, Comitatus Letrimensis, stösset gleich an Cavan, und steckt voller Vieh. Man zehlet dahin: *Letrim*, am Fluß Sehennon, ein festes Schloß. *Achonry*, eine mässige Stadt, deren Bi-

Enis-Killin,

Lisgold,

*Cavan*,

*Kilmore*

B. Connaugt, das innen:

Letrim,

*Achonry*,

Bischoff unter Toam stehet. (2) *Slego*, Comitatus Slegensis, enthält *Slego*, eine kleine doch gute Handelstadt/ Schloß, Castell und Hafen/ so de Bay of Slego genennet wird. (3) *Mayo*, Comitatus Mayensis bringet viel Viehe / Honig und Wachs. Es liegen darinnen: *Killao*, am Fluß Mnad, eine feine Killao, Stadt, deren Bischoff mit Achonry vereiniget worden. *Rafraine*, Rafraine eine kleine Handel-Stadt/ so gute Manufacturen verfertiget. *Castel* Castel-*Moy*, eine gute Festung nicht weit Moy, von der See. *Mayo*, war ehmahls ein Kloster, darinnen sich Mayo, die Münche mit eigner Hand-Arbeit ernehren musten. (4) *Galloway*, Comitatus Gallivensis, ist mit einer Schottischen Provintz nicht zu vermischen. Sie giebet viel Geträide und Weide. Es liegen darinnen *Insulæ Viventium*, de lands Inf. Viof Airen, davon die Fabel herum ventium getragen wird, daß die Leute daselbst nicht sterben. *Inis-Bovind*, eine Inis-Bokleine Insul und Baronie. *Inis-* Wind, Inis-Ce-

*Ceath*, eine Insul, Baronie und Kloster auf der See Corbes. *Gal-*
Galloway, *loway*, Gallivia, eine vortreffliche feste Haupt- und Handels-Stadt, mit einem herrlichen Haffen, deren
Letrum Bischoff unter Toam stehet. *Letrum*, am Fluß Schennon eine klei-
Claneford ne Stadt. *Claneford*, eine artige Stadt bey denen Flüssen Schennon und Sucke, deren Bischoff un-
Athenry ter Toam stehet. *Athenry*, eine schlecht bewohnte Stadt. (5) *Clare*, Comitatus Clarensis, ein gutes
Clare, Land, aber voller faulen Einwohner. Es liegen darinnen: *Clare*,
Clare, eine gute Stadt, und festes Schloß, deren Bischoff unter *To-*
Kilfenne- ragh, am gehöret. *Kilfennerag*, eine wolbewohnte Stadt und Bißthum. *Killalowe*, ein Städtgen, de-
Killalo- we, ren Bischoff nach Toam gerechnet
Toam, wird. *Toam*, Tuama, ein Flecken und Ertzbischöfflicher Sitz.
(6) *Roscomen*, Comitatus Roscomensis, hat schöne Viehzucht, und
Athlone, *Athlone*, Atlona, eine grosse Stadt und festes Schloß, so den Titul einer

ner Grafschafft führet / und am Fluß Schennon lieget. *Roscomen*, eine artige Stadt/ deren Bischoff mit Elphen vereiniget ist. *Elphen*, eine kleine und feine Stadt/ deren Bischoff unter Toam stehet. *A grim*, eine kleine Stadt/ wo A. 1691. die Jacobiten geschlagen worden. *Boile* und *Balin-Tober*, sind zwey Baronien. (7) *Longford*, Comitatus Longfordiensis, wird von etlichen zu *Lagenien* gerechnet. Es liegen darinnen: *Ardragh*, eine ansehnliche Stadt, deren Einwohner viel Manufacturen verfertigen. *Lonford*, Longfordium, eine mittelmässige Stadt / so der gantzen Grafschafft den Nahmen giebet. C. *Meath*, Comitatus Midiæ, giebet viel Fische, Butter/ Käse/ Vieh. Man theilet sie in West- und Ost-Meath. In Ost-*Meath*, Midia Orientali, rechnet man XVIII. Baronien. Die vornehmsten heissen *Galtrim*, *Killin*, hat ein festes Schloß. *Dunsany* und *Boyn-Trimletstoun*, genieſſen Sitz und Stim-

Roscomen, Roscomen, Elphen, Elphen, Agrim, Boile u. a. Ardragh, Ardragh, Lonford, Lonford, C. Meath, C. Meath, darinnen Galtrim Galtrim u. a.

Comanst, Stimme im Parlament. *Comanst*, führet den Titul einer Vice-Grafschafft. *Slano*, eine Baronie. *Aboy*, ist etwas befestiget. *Tryme*, sitzet im Parlament, und treibet gute Handlung. *Navan*, eine Baronie und Bischöfflicher Sitz. In *West-Meath*, Midia Occidentali, sind die Einwohner so hartnäckigt/ daß sie auch die Engelländische Sprache nicht lernen wollen. Es bestehet eigentlich aus XII. Baronien. Die vornehmste Stadt heisset *Molingar*, so in vorigen Kriegen sehr bekandt worden. D. *Leinster*, Lugenia. stösset an das Irländische Meer, bringet viel Getreide, Weide und Vieh. Es wird wieder in unterschiedliche Grafschafften getheilet, als (1) *Louth*, Comitatus Luthensis enthält: *Carlingfort*, eine kleine Festung und guter Hafen. *Dundolck*, eine grosse feste Stadt, und importanter Haffen. *Louth*, Luthum, eine mäßige und wohlbewohnte Haupt-Stadt. *Andre*, ein

Slano, u. a.

Navan

Molingar,

D. Leinster, darinnen:

Carlingford.

Dundolck,

Louth,

Andre,

Städt-

Städtchen und Bißthum unter Dublin gehörig. *Ardeth*, wird unter die mäßigen Oerter gerechnet. *Uriel*, ein vormahls berühmtes Kloster. *Drogheda*, eine artige Stadt und Haffen. (2) *Dublin County*, Comitatus Dublinensis, enthält schöne Jagten und: *S. Benedicti* eine Insul des Ertzbischoffs zu Dublin. *Dublin*, Dublinum, eine grosse, schöne, Haupt-Handel-Stadt, Festung und Haffen, so vor die vornehmste in gantz Irrland passiret. Auff dem prächtigen Schloß residiret der Vice-Re. Die Ertzbischöffliche Kirche wird vor sehr prächtig gehalten. Die Universität ist die eintzige im gantzen Reich, und von der Königin Elisabeth angeleget. Sonst betrachtet man die Bibliotheck und mercket, daß hier das Parlament gehalten werde. *Oldcourt*, ein festes Castell und Haffen. (3) *Kildare*, Comitatus Kildarensis, giebet schöne Weide und Acker. Es liegen darinnen: *Kildare*, Kil-

Ardeth. Uriel. S. Benedict. Dublin. Oldcourt. Kilda.

Kildaria, eine schöne Stadt / deren Bischoff unter Dublin stehet. Die heilige Brigitta ist daselbst gebohren.

Carbre

*Carbre*, am Fluß Barrow, eine kleine Handel-Stadt. (4) *Kings County*, Comitatus Regis, oder *Offalia*, bestehet aus: *Philips-Towne*, einer kleinen Stadt. (5) *Queenes*, Comitatus Reginæ enthält: *Mariebourgh*, Queneſtowne, Reginæpolis, eine kleine Haupt-Stadt. *Ballibrit* und *Ballinekiel*, genieſſen Sitz und Stimme im Parlament. (6) *Wicklow*, Comitatus Wikloenſis, enthält: *Wicklo*, Wicloa, eine wohlbewohnte Feſtung und Haffen. *Arklow*, eine kleine Stadt und Haffen. (7) *Catherlogh*, Comitatus Caterlaghenſis, hat einen fruchtbaren Boden und viel Wälder. Es liegen darinnen: *Caterlogh*, am Fluß Barrow, und Barowne, eine ſchöne Hauptſtadt und Caſtel. *Laghlin*, am Fluß Barrow eine wolbewohnte Stadt / deren Biſchoff unter Dublin ſtehet. *Ydron*, ein Flecken /

Philips-Towne,

Mariebourgh,

Ballibrit,

Wicklo,

Arklow,

Caterlogh,

Laghlin,

Ydron,

cken/ Schloß und Baronie. *Tull*, eine Vice-Grafschafft. (8) *Kilkenny*, Comitatus Kilchennensis bestehet aus: *Kilkenny*, Kilkennia, am Fluß Noure eine grosse Stadt/ Festung und Schloß. *Thomas Towne*, ist eine zimliche Festung (9) *Wexford*, Comitatus Wexfordiensis, enthält: *Ferues*, am Flusse Banne eine kleine Stadt/ Schloß und Bißthum, so unter Dublin stehet. *Enoscorat* heisset eine Festung. *Ross*, am Fluß Barrow ein Städtgen. *Duncacon*, ein gutes Castel. *Intern* ein berühmtes Vorgebürge. *Bannæ*, eine mittelmäßige Stadt. *Wexford*, Wexfordia, eine schöne Haupt-Stadt, Castel und Hafen. E. *Munster*, Momonia, bringet viel Getreide, Wolle, Hering, Stockfisch. Man theilet diese Landschafft in VI. Grafschafften/ als: (1) *Waterford*, Comitatus Waterfordiensis, eine angenehme und fruchtbare Gegend/ begreifft: *Waterford*, eine grosse volckreiche Festung am

Tull,

*Kilkenny*, u. a.

Fernes, u. a.

E. Munster darinnen:

*Waterford*,

Lismore Sewer und Hafen. *Lismore*, eine kleine Stadt/ deren Bischoff nach Cashel gehöret. *Dungarvan*, eine artige Stadt und bequemer Hafen. *Ardamore*, eine kleine Stadt und Hafen. (2) *Typperay*, Comitatus Tipperarensis, giebet viel Getreide und begreifft: *Carik*, eine schöne Festung am Fluß Sewer; *Klommel*, eine feste Handel-Stadt. *Ormond*, ein Gräfliches Stammhauß. *Catrir*, heist auch eine Festung. *Holy-Crosse* ein schlechtes Städtgen. *Chommet* am Fluß Sewer ein Bißthum/ unter Cashel. *Emely*, Aun, Emelia, eine Stadt/ deren Bischoff unter Cashel stehet. *Cashel*, Cassilia, eine mäßige Stadt und Ertz-Bißthum. (3) *Limmerick*, Comitatus Limmericensis enthält: *Limmerik*, Limmericum am Fluß Schinnon, eine grosse feste Haupt- und Handel-Stadt/ deren Bischoff unter Cashel stehet. *Kill-Mallo*, eine kleine und mäßige Stadt. *Adore*, eine ehemalige Festung. *Klan-Gibbon*, ein grosser Fle-

Dungarvan,

Ardamore,

Cariek,

Klommel,

Ormond, u. s.

Emely,

Cashel,

Limmerik,

Kill-Mallo,

Adore,

Flecken. (4) *Kerry*, Comitatus Kerrinenſis iſt ſehr bergicht und enthält: *Tailly*, eine ſehr ruinirte Stadt. *Ardrat*, Ardatum, eine anſehnliche Haupt-Stadt am Meer/ deren Biſchoff unter Cashel ſtehet. *Dinglo*, eine kleine Stadt und ſehr bequemer Hafen. *S. Georgii*, ein groſſer Flecken. (5) *Desmound*, Comitatus Desmoniæ, enthält: *Erauch*, ein Vorgebürge/ wo viel Heringe gefangen werden. *Clamar*, ein Vorgebürge/ wo das feſte Schloß *Carewis* leget. *Beare* iſt auch ein Vorgebürge. *Baltimore*, das feſte Schloß, hat den ſchönſten Hafen in gantz Irrland. *Ardey*, am Fluß Maire eine kleine Stadt und Hafen. (6) *Corcke*, Comitatus Corcavienſis, enthält: *Roſſ*, eine kleine Handel-Stadt und Hafen. *Kinſale*, am Fluß Bany eine feſte Handel-Stadt und Hafen. *Kerriroheri*, ein Flecken. *Corcke*, Corcavia, am Fluß Lee eine groſſe Haupt-Stadt und herrlicher Hafen/ deren Biſchoff unter Cashel ſtehet. *Bar*

Tailly, Ardrat

Dinglo, u. a.

Erauch, Clamar, u. a.

Baltimor

Ardey,

Kinſale u. a.

*Corcke*,

Barry,

ry eine Insul, Baronie und altes Stammhauß. *Yoghall*, eine kleine Stadt am Fluß More ist wol befestiget und hat einen Hafen. *Clony*, ein Städtgen/ Haffen und gutes Castel.

Yoghall.

Clony.

Beschaffenheit des Landes.

13. **Engelland** fehlet es an Saltz/ Holtz und Bergen, die Lufft ist Sommer und Winter temperiret. Das Land bringet Getreyde und schöne Weide. Daher die Englischen Schafe, Rinder u. a. bekant seyn. Sie haben Flachß/ Hanff, Fische, aber keinen Wein. An statt des Holtzes findet man Stein-Kohlen/ an Metallen Zinn und Stahl. Die Engelländischen Pferde werden allenthalben æstimiret. Das Land lieget wol zur Handlung und hat vortreffliche Hafen. **Schottland** hat viel Gerste, Weide, Saffran/ Schafe/ wilde Pferde, Hunde, Hirsche, Heringe, Lachse. **Irrland** hat die fetteste Weide, Rind-Vieh/ Schafe/ Honig/ Holtz/ Pferde, Schwäne/ Eiß-Vogel/ es leidet auch kein schädliches Thier, weder Frösche noch Spinnen.

14. Die

14. Die **Engelländer** sind Melancholico-sanguinei, un decor, neidisch/ stehlen gern/ hartnäckig/ grausam/ verrätherisch/ delicat in Speisen/ abergläubisch/ desperat, heyrathen jung/ ändern stets ihre Moden/ lieben die Matheſin. Die **Soldaten** sind starck vom Leibe/ verwegen/ leben mäſſig, bleiben in ihren Secten beſtändig/ ſuchen ſich bey Gelegenheit zu rächen. Die **Irrländer** sind gaſtfrey/ Müßiggänger/ ſtehlen und fluchen/ lieben die Muſic und Poeſie. Der Einwohner

15. Es haben in allen drey Königreichen die Reformirten die Oberhand/ doch finden ſich auch viel heimliche Catholicken daſelbſt/ ſonderlich in Irrland. Die Reformirten ſind wieder in zwey Haupt-factiones getheilet/ davon die Epiſcopalen in Engelland/ und die Presbyterianer in Schottland die Oberhand behalten. Sonſt aber ſagt Hornius, daß daſelbſt über 160 kleine Secten anzutreffen. Religion

16. In Groß-Britannien giebet es drey berühmte Orden/ als des **blauen Hoſenbandes**, *S. Andreæ* und die **Ritter** *Balnei*. Orden

17. Die

Regierungs-Art.

17. Diese Reiche beherrschet ein erblicher König / der aber die Parlamenter von Groß-Britannien und Irrland an der Seite stehen hat. Ein solch Parlament wird in das Ober- und Unter-Hauß getheilet. Der König convociret/ prorogiret und dissolviret dasselbe. Er hat das Jus belli & pacis, das Unterhauß die Contributiones und das Oberhauß die Justitz-Sachen. Doch muß der König alles/ was beschlossen wird/confirmiren.

Macht.

18. Am meisten setzet Britannien seine Macht in starcken Flotten/ darinnen es ihnen bißher noch keiner gleich gethan: denn sie können 160 Schiffe aufbringen/dabey ihnen aber zuweilen Matelots fehlen. Zu Lande machen sie nicht viel aus / und dienen lieber zu Pferde/ ausser daß man in Irrland etliche Regimenter Fuß-Volck aufbringet.

Einkünfte.

19. Engellands meiste Einnahme bestehet in der Handlung/ der König bekommet zu seinem Staat ordentlich 3 biß 5 Millionen Thaler. Dazu fal-

fallen zuweilen ausserordentliche revenues, und daß er aller unmündigen Edelleute Vormund ist / die bis ins 21 Jahr erzogen werden / und das übrige lassen müssen.

20. Bey Franckreich besitzen die Engelländer die Insuln *Garnsey* und *Jersey* in Spanien den Haffen *Gibraltar* an der Enge des mittelländischen Meers/und die Insul *Minorca*, auf welcher ein berühmter Haffen *Mahon* lieget. In Asien treiben sie den Handel nach der Levante und Ost-Indien. In Africa besitzen sie unterschiedliche Festungen/ als *S. Iacobi*, und auf der Insul Yorck. *Cherburii*. Die Insuln/so die *Canarischen* oder Fortunatæ heissen. Es sind ihrer VII. und bringen viel Orengerien/ Canarien Wein/Zucker und Vögel. In America gehöret ihnen die Insul *Iamaica*, durch welche sie mit denen Spaniern handeln/die grossen und kleinen *Antillischen* Insuln/ welche Zucker, Toback/und Fische geben. Die Insul *Virginien*, so unter der Königin Elisabeth erfunden worden/ und gu-

Auswärtige Länder.

guten Toback geben. Aus *Canada* und dem *Freto Hudson* ziehen sie Masten, wilde Ochsen und Biber-Haare. Nunmehro gehöret ihnen auch das Churfürstenthum Hannover / und dessen andere Länder / davon cap. IX. Meldung geschehen.

Interesse. 21. Das vornehmste Absehen der Engelländer gehet dahin keinen zur See alzumächtig werden zu lassen. Weil ihr Land nur zu Wasser kan attaquiret werden / und der Kauff-Handel ihr Acker und Pflug ist.

Jetziger Regent. 22. Nunmehro besitzet diese Länder der Churfürst von Hannover / Georg Ludwig / so der Königin Annæ, A. 1714. aus dem Rath der Nachfolge mit Genehmhaltung des Volcks gefolget ist.

Titul. 22. Der Titul desselben lautet also: König von Groß-Britannien, Franckreich, Irrland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, des H. Röm. Reichs Ertz-Schatz-Meister und Churfürst.

Ansprüche. 23. Er prætendirt als König auf Franck-

Franckreich, den freyen Zoll im Sund, das Segelstreichen auf denen Englischen Küsten / den Heringes-Fang, der Insul *S. Domingo*, in America, der Insul *Bantam* in Ost-Indien.

24. Man hat in Engelland kleine und grosse Müntzen/ als *A Farthing* gilt $1\frac{1}{2}$ ß. *A Haßpelni* 3 ß *A Pence* 5. ß. *A Groat* 2. gl. *Six Pences* 3. gl. *A Schilling* 6. gl. *A half Grown* $2\frac{1}{2}$ Schilling. *A Guiney* $21\frac{1}{2}$ Schilling. *A Jacobin* 12. gl. 6 ß. *A Sterling* $5\frac{1}{3}$ ß Ein Pfund Sterling 4 thlr. 10 gl. 8. ß. Müntzen.

25. Das Wappen bestehet aus 4. Quartieren/ in deren ersten und 4ten seit 1707. die 3. güldne Leoparten im rothen Felde / wegen England / und der rothe Löwe/ mit rothen Bändern im güldenen Felde wegen Schottland zusammen gefügt zu sehen; im andern 3. güldne Lilien im blauen Felde wegen des Anspruchs auf Franckreich / im dritten eine güldene Harffe im rothen Felde wegen Irrland. Das Wappen ist bedeckt mit einer Wappen.

einer geschlossenen Crone / und umgeben mit dem Ordens-Zeichen des blauen Hosen-Bandes / wird gehalten von 1 güldnen Leoparten / und 1 silbern Einhorn / so um den Hals mit einer güldenen Cron und abhangenden Kette gezieret.

Curiosa

26. Die Könige in Engelland heissen defensores fidei, und sollen Kröpffe heilen können. Die Prinzessinnen können auch die Crone tragen. Am Heil. drey-König Tage offeriret der König auch dem Altar einen Beutel mit Gold / einen mit Myrrhen / und einen mit Weyrauch. Engelland heisset ein Paradieß des Frauenzimmers, eine Hölle der Esel / und Fegefeuer der Knechte. In Engeland sind keine Wölffe und Störche / aber stumme Frösche. Der Mann muß daselbst alles verantworten / was die Frau anrichtet. Die Priester geniessen den Zehenden / und die Tortur ist nicht fürhanden. Der Schutz-Patron war sonst S. Georgius. In Schottland giebet es gantz weisse wilde Ochsen / gantz weisse und gantz gelbe

e Schafe. Alle VI. Monat wer-
en die Gefängnisse ausgeleeret/ und
ie armen Sünder am Charfreytage
egraben. In Irrland giebet es
Holtz/ so nicht faulet/ und von kei-
nem Wurme gestochen wird. Die
Weide ist so fett/ daß man zu weilen
das Vieh davon jagen muß. Die
Medicos brauchet man selten und suc-
cediren einander. Der Patron heis-
set S. Patricius und die Patronin S.
Brigitta.

III. 27. Uber Schottland in dem III. Die Orcadischen Insuln/ als Oceano Deucaledonio gegen Mitternacht zu liegen die *Insulæ Orcades*/ Thesuln/ Iles of Orknai, so zu Schottland gehlet werden. Sie haben kein Getreide und Holtz/ aber schöne Weide/ Schafe und Ziegen. Die Schafe werffen gemeiniglich drey junge Lämmer zugleich. Ihre Pferde sind klein/ aber arbeitsam. Man findet daselbst keine Schlangen oder tolle Leute. Die Einwohner werden sehr alt/ und brauchen gar selten Artzeneyen. Die grossen Insuln werden bewohnt/ die kleinern oder Holmæ, haben

ben viel Weide/ die kleinesten sind meistens nur Felsen/ ausser Petland-Skerie. Man theilet sie in Mittägige Australes, und Mitternächtige Septentrionales.

Suna. Unter jenem zehlet man: *Souna*, Suna, nahe bey Schottland/ so wenig Einwohner hat. Sie bringet etwas Haber und Gerste. Aus denen Fischlebern bereiten die Einwohner ein Oel zu Lichte. Aus denen Felsen hauet man Steine zun Hauß-Dächern. In dieser Gegend ist ein gefährlicher Meer-Strudel/ der sich aber zuschliessen soll/ wenn man eine Tönne hinein wirfft. *Stroma*, eine ziemlich fruchtbare Insul/ so unter allen Orcadischen gifftige Thiere leidet. *Petland-Skerie*, eine Insul voller Klippen/ in welcher doch etwas Graß wächset. Die Insul *Suda* wird von niemand bewohnt/ sondern nur zur Vieh-Weide gebraucht. *Ranalsa*, ist eine Insul/ so 6 Meilen lang und 5 breit. Sie hat zwey schöne Häfen, *Wydra* und

Stroma,

Petland Skerie

Suda

Ranalsa.

S. Mar-

*S. Margaretha*, giebet Haber/ Gerste/ Bohnen/ Erbsen/ die hiesigen Schafe werden nicht gemelcket/ sondern mit Hunden gefangen/ und ihnen die Wolle mit Händen abgerissen. *Burra*, eine kleine aber fruchtbare Insul/ auf welcher viel Vieh/ sonderlich Caninichen anzutreffen. Die hiesige schwartze Erde brauchet man zum Feuer. Die Insuln *Flotta* und *Fara* sind voller Fische und Vögel/ und gehören dem Herrn von May. *Waes*, Walis, eine kleine Insul/ auf welcher eine Kirche/ und die beyden Schlösser *Snelsetter* und *Melsetter* liegen. *Hoy*, Hoja, eine ziemlich grosse Insul/ hat erschrecklich tiefe Gründe/ und hohe Berge/ auf welchen die wilden Schafe herum lauffen. Diejenigen/ so nach America fahren/ brauchen diese Berge an statt eines Pharus. Hier befindet sich der Vogel Lyr, so fast so groß als eine Ente/ und aus lauter Fett bestehet. Man zeiget auch daselbst einen Qvell/ so den Leib nicht aufblehet/

Burra

Flotta
Fara

Waes

Hoy

blehet/ wenn man gleich noch so viel trincken solte. Die vielen ungestühmen Wetter auff dem Meer/ sollen die Schiffer mit Oel dämpffen/ welches sie hinein giessen.

Graemsa *Graemsa*, ist 2 Meilen lang, bringet viel Weide und Canichen.

Carstan *Carstan*, eine Insul mit einem schönen Haffen versehen.

Cava *Cava*, eine kleine Insul voller Vögel und Fische.

Risa u. s. *Rysa, Copinsa*, u. a. sind wegen der Fruchtbarkeit berühmt. Unter denen

Damsa Mitternächtigen zehlet man: *Damsa*, eine kleine Insul/ so keine giffige Thiere noch Mäuse leidet.

Eglisa Die Insul *Eglisa* enthält den Tempel S. Magni, so der Schutz-Patron aller Insuln ist. Auff der Insul

Siapinsa *Siapinsa* befindet sich ein feiner

Walstra Haffen. Die Insul *Walstra* hat ein festes Castell. Auff der Insul

Papa-Wastra. *Papa-Wastra*, befindet sich ein guter Haffen. Die Insul *Eda* hat einen Haffen/ und viel Vögel/ sonderlich Habichte. In der Insul

Stronsa. *Stronsa*, lieget ein Haffen/ wo

die

die Holländer einlauffen/ wenn sie nach Schottland fischen fahren.

*Sanda*, eine feine Insul/ voller Graß/ Ochsen/ Schafe/ Caninichen/ enthält zwey Kirchen. Sanda.

Mainland/ Pomona, muß mit einer Schottländischen Insul gleiches Nahmens nicht verwechselt werden. Sie ist 10 Meilen lang/ und 4 breit/ sehr fruchtbar/ aber ohne Aepffel. Auff derselben lieget die Stadt *Kirchwall*/ wo der Bischoff aller Orcadischen Insuln residiret/ so unter dem Ertz-Bischoff zu S. Andrews stehet. Die Stadt ist lang/ hat aber nur eine Gasse. Bey der Haupt-Kirche D. Magni ist ein Thurm/ darinnen sich ein Unbekandter leicht verirren kan/ welche Kirche zur Beschützung aptiret ist. Der Hafen bey der Stadt wird vor sehr gut gehalten. Nicht weit davon liegt der Berg Wirtfell-Hill, worauff allezeit Gesträuche geleget wird/ damit man denen andern Insuln ein Zeichen geben könne/ wenn die Stadt Gefahr leiden solte. *The* Mainland. Kirchwall.

*Black*

*Black Craige*, heist das bekanteste Vorgebürge dieser Insul/ bey welchem das schöne Bischöffliche Schloß *Brecnes* erscheinet. Sonst giebet die Insul viel schwartz und weiß-Bley.

Brecnes

IV. Die Schettländischen Insuln/ als:

IV. 28. Die Insuln Hittland, Schettland oder Zeclandien liegen über denen Orcadischen / weiter gegen Mitternacht / und stehen unter dem König in Dännemarck/und sind ihrer VI. an der Zahl. Sie haben keine remarqvable Städte. Die Einwohner leben sehr lange/und ernehren sich alle vom Fischfang/ wie sie denn aus denen Fischen selbst eine Seiffe bereiten/ ihre Kleider zu waschen. Das Land hat grössere Ochsen und Schafe/ als Schottland/so fastalle weiß. Man findet unter ihnen keine Bettler noch Diebe. Sie reden halb Englisch/halb Dänisch/wir mercken folgende Insuln

Hitland

Hittland, Hitlandia, wo sich die Holländer auffhalten / wenn sie auf dem Herings-Fang bey Schottland begriffen seyn.

Mainland

Mainland/ so wegen der vielen Gebürge

ge nicht gäntzlich bewohnt/ aber vor die wichtigste gehalten wird. Es lieget darauff der Hafen *Burgh*.

*Ayzel* oder Zeal ist eine Insul/ so Ayzel. deshalb zu mercken/ weil darinnen kein ander Thier leben soll, als so daselbst gebohren worden.

V. 29. **Die Insuln** *Ferro*, Insu- V. Die
æFerroenses oder Glessariæ, Farenses, Ferrö-
iegen zur Lincken weiter gegen Nor- schen In-
en und gehören dem Könige von sulu.
Dännemarck. Es sind ihrer an der
Zahl XV. oder XVI. geben viel Stock-
nd Klip-fische. Die vornehmsten
eissen *Sudro*, *Sando*, *Ostro*, *Bordo*,
*trom*, auf welchen kleine Städte
nd Hafen gleiches Nahmens er-
heinen.

VI. 30. Die **Insul Isßland**/ VI. Die
Eißland, Islandia, Gardersholm soll Insul Is-
er Alten ihr Thule seyn und den land enth-
Nahmen von den vielem Eise haben. ält.
Sie lieget noch weiter gegen Morgen,
ergreifft 120. Meilen in die Länge und
0. in die Breite. Der König von
Dännemarck hat das gantze Land im
Besitz. Es ist die Lufft daselbst sehr

kalt und gesund. Einige fabuliren gar/daß man hier ein solch dürres Eiß finde, so man statt des Holtzes verbrenne. Es mangelt diesem Lande an Gärten, Feldern und Bäumen, doch treibet das Meer zum öfftern viel starcke Bäume aus Grönland an. Es gibet viel See-Fische/gute Weide, Eisen, Schwefel, Alaun, Kalck, Chrystal, Jaspis, Pferde/ Ochsen, viel Butter, Schafe mit 4. bis 5. Hörnern, Füchse. Zuweilen kommen auch Bäre mit dem Grönländischen Eise herüber. Schlangen und Ratten können hier nicht leben. Unter die curiösen Qvellen sind zu setzen, derjenige/so weisse Wolle schwartz, derjenige so schwartze weiß färbet; derjenige so alles unten in Eisen oben in Stein verwandelt; derjenige so alles tödtet was daraus trincket. Die Einwohner sind zwar eines Theils Lutherisch, die meisten aber Götzen-Diener, unflätig, tragen grobe Kittel oder Felle von Meerkälbern. Unter denen Städten mercket man:

Besse-stadt/ **Besteda**, Bessestadt am Meerbusen Alt-

Altfiard gegen Mittag, eine artige Stadt und Schloß, wo der Dänische Gouverneur residiret. Scal-hold, Scalorum, eine artige Haupt-Stadt, Schloß und Bißthum. Scal-hold/

Halar, Hole, lieget gegen Mitternacht am Meer, eine artige Stadt, Hafen und Bischöfflicher Sitz. Halar/

Sonst betrachtet man auch auf dieser Insul den bekanten feuerspeyenden Berg *Hecla*, welcher wegen des kalten Landes ein desto gröſſer Wunder der Natur zu nennen. Es darf in die 6. Meilen keiner demselben zu nahe kommen. Kan das Feuer seine Ausfahrt nicht finden, gibet es in der Erden einen starcken Klang, welches einige vor ein Geschrey der Verdammeten in der Hölle halten. Zum wenigsten schwatzen die Einwohner viel von Gespenstern, so um den Berg erscheinen sollen, und wollen genau wissen, wenn eine Schlacht in der Welt vorgegangen. Hecla/

Nicht weit davon erscheinet eine brennende Quelle/so alles auf-

ser Hanf und Flachs verzehren soll.

VII. Grönland enthält:

VII. 31. **Grönland**, Grünland, Gronia, Terra viridis, sol einiger Meynung nach eine Insul seyn und von der schönen Weide den Nahmen haben. So viel ist gewiß, daß es mit dem festen Lande Europæ nicht zusammen hanget und gantz gegen den Nord-Pol lieget. Es ward von Henrich Rothaar aus Norwegen und seinem Sohn entdecket, ist aber nachdem wieder verlohren worden, und weil es König Christian IV, vergebens suchen ließ, nannte er es einen Stein der Weisen. Die Dänen besitzen es noch und residiret der Dänische Gouverneur in

Bineßord

der Stadt *Biarefiord*. Die Einwohner hält man vor grob, wie sie denn auch fast nichts als den Fischfang treiben. Ihre Weiber sollen gemein seyn und die Religion in der Abgötterey bestehen. Ihr Brodt machen sie aus Fischbeinen, und trincken sie Wasser dabey. Sonst aber gibet es daselbst unterschiedliche Haffen ohne Städte, als: die *Baye*, *Sir Smid*, der Wa-

lische

lische Sund, der Wasserholmische Sund, das *Capo Sanserson*, das *Capo Sir Dudleydighs*, der Harn-Sund und andere. Am meisten machen die Gegend berühmt die Grönlands-fahrer/ so aus Dänen, Engeländern, Hamburgern, Holländern bestehen und der Fischerey nachgehen. Insonderheit fänget man alda den Walfisch, womit es folgende Beschaffenheit hat: Dieser Fisch kommet gar offt über das Wasser heraus Lufft zu schöpffen, denn wirfft man ihm spitzige Eisen in den Leib, so an einem langen Strick hängen; wenn er sich nun an diesen Wunden verblutet und matt worden / kochet man das Fett oder Thran aus und ziehet aus seinem Gaumen das Fischbein heraus. Sonst ist das Land an sich voller Berge, Rennthiere und Seehunde. Die Einwohner fressen ihr eigen Ungeziefer und haben keine Obrigkeit, sondern der Reicheste gilt unter ihnen am meisten, zumahl wenn er viel Kinder hat. Es giebet auch alda viel weise Haasen, und Hunde, welche von Fischen sich er-

halten, und eine grosse Anzahl Füchse.

VIII. Spitzbergen. VIII. 32. **Spitzbergen**, Spitzgelberg, Montagu, Spitzberga, Montes aucti, wird von etlichen vor eine Halb Insul, von andern vor eine gantze Insul gehalten. Am besten ist es/daß man die Sache nicht decidiret. Es hat es der Holländer Hemskirkie, A. 1596. entdecket und behaupten auch die Holl- und Engeländer die Herschafft darüber. Den Nahmen wollen einige dem Holländer Spitzeberg, andere denen spitzigen Gebürgen zuschreiben. Gedachte Nationes haben daselbst etliche Haffen und es liegen auch kleine aber unbewohnte Insuln herum. Die Lufft ist hier sehr kalt und können alsdann die Europäer daselbst nicht bleiben. Im Winter bekommen sie IV Monat lang die Sonne nicht zu sehen, und im Sommer verliehren sie dieselbe in 4. Monat gar nicht. Es gibet hier viel weise Bären, so unsern Ochsen an Grösse nicht weichen, sich von denen Fischen nehren und denen Menschen sehr

sehr nachsetzen, viel Rennthiere, welche das Mooß von denen Bäumen verzehren, viel Meer-Vögel, weißlichte und schwartze Füchse, deren Fleisch gegessen wird, viel Walfische, so hier die grössesten seyn sollen. Es verweset alhier wegen der Kälte kein todter Cörper. Die hiesigen Einwohner sind wild, dumm, und greßlicher Gestalt, sie sind wie wilde Menschen und Abgötter.

IX. Von Nova-Zembla.

IX. 33. Neuland, oder Nova Zembla sol ein Muscovitischer Nahme seyn. Zum wenigsten wird das Land nur durch die Meer-Enge Weigatsch von Moscau abgesondert Die Holländer wollen es zu erst A. 1594. entdecket haben. Es meynen die meisten daß es mit der grossen Tartarey zusammen stosse; andere aber halten es vor eine grosse Insul. Bey denen Einwohnern findet man keine Städte/sondern sie eilen zur Zeit der Nacht und harten Kälte nach dem festen Lande von Moscau. Die Kälte ist daselbst so groß, daß auch die stärcksten Weine frieren und ihre Krafft

verlieren. In drey Monaten vom November bis im Februario siehet man daselbst keine Sonne. Die Einwohner schlagen bey mäßiger Kälte Hütten im Lande auf, kleiden sich in Vogel-Häute, daran noch die Federn stehen, sie tragen Mützen wie ein Zuckerhut, und brauchen Schiffe von Fisch-Ribben, damit sie im Wasser sich gantz herumdrehen können. Sie leben elend und essen meist Füchse und weisse Wölffe. Die Holländer haben die Ufer zum Unterscheid mit Nahmen beleget, auch einige Insuln benennet, als die Insuln von *Oranien*, die Schwartze, die *Admiralitäts*-Insuln und dergleichen.

## Beschluß.

Beschluß. 34. Also hätte ich nun meinem Haupt-Abseh en bey diesem Wercke ein Genügen gethan, daß es eine Einleitung zur Geographie von *Europa*, und was mit demselben einige Verknüpfung haben mag, seyn solte; und wäre ich schon zu frieden, wenn ich dadurch der Jugend einen fernern Appetit zu dem höchstnützlichen Studio der Geographie machen solte. Ich hoffe auch solches um

so

so viel mehr zu erlangen/ da die einge-
streuete Remarqven von Staats- und
andern Sachen die allen Menschen an-
gebohrne Curiosität eines Theils glück-
lich stillen, andern Theils auch wieder
annehmlich werden reitzen können.

35. Doch aus diesem Absehen ist das,
was in den andern 3. Welt-Theilen
mit Europa einige Verknüpffung ha-
ben mag/ etwas kurtz gerathen, und
nicht sattsam nach Erforderung des
Interesses von Europa ausgeführet
worden. Da aber gleichwol der Interes-
irten so wol als anderer curieusen Lieb-
haber von diesen ausländischen
Wahrheiten rechtmäßiges Verlangen
zu stillen/ eine ordentliche Einleitung
auch in die andern 3. Welt-Theile er-
fordert werden will; erscheinet nun-
mehr auch in einem neuen Theile, doch
gleichem Habite, die Einleitung zur
Geographie der übrigen 3. Theile der
Welt/ welche ein verständiger Lehrer
so wohl als lernender zukünfftiger Pol-
itus sich wird rechtschaffen zu Nutze
und nöthig zu machen wissen. Es
kommt doch das Commercium mit Asia,
Africa und America, in der Handlung so
wohl als unter den Staaten von Tage
zu Tage mehr zu als ab. Und wer
weiß, was solches Commercium vor ei-
ne Influenz auch in unser liebes Vater-

land haben möchte? besonders da der Türcken-Krieg mit der Christenheit theils angegangen/ theils in weit gröſſere Flammen auszubrechen drohet. Da dürfften die Betrachtungen des Türckischen Reichs und deſſen mächtigen Nachbaren in Asia und Africa, samt ihren ordentlichen Verfassungen / einem zukünfftigen Politico schon zu statten kommen.

# Einleitung zur Neuesten Geographie Jetziger Zeit von den übrigen drey Welt-Theilen:

## I. Haupt-Stück / von Asien überhaupt.

I.

Verknüpfung.

EUropa ist von den andern Theilen der Welt durch die Meere gantz abgesondert, ausgenommen von Asien nicht/mit deſſen festem Lande es gar zusammen hengt. Wir können also

nun

unsern Fuß am füglichsten aus Europa in Asien setzen.

2. Der Nahmen *Asia* kommt am Nahmen.
nahrscheinlichsten von dem Hebraischē
אַשׁ dem **Feuer GOttes**
er/ von welchem die Chaldäer und
Babylonier, als Anbeter des Feuers/
Assyrer אֲשׁוּרִים (אִישִׁים שְׁאוּרִים)
herrliche Leute, oder wie wirs aus-
brechen, *Asiaten*/ das ist ein **durch-**
**auchtig Volck** benennet worden/
bey welchem GOtt seinen Feuer und
Heerd hätte. Denn dieser ihr Nah-
me klebte auch ihrem Lande an/ und
weil sie die Bekantesten aus diesem
Theile der Welt waren, so haben die
Römer und Griechen ihren Nahmen
dem gantzen Theile der Welt/ doch
nach ihrer Mund-Art etwas verän-
dert, beygelegt und es Asia geheissen.
Von einer Nymphe/ einem Lydischen
Printzen/ einem Philosopho des Nah-
mens, und aus der Phönicier Spra-
che Asiens Nahmen herzuführen/ sol-
te eher einer Poetischen Invention als
gründlichen Warheit gleichen. Es
wird auch der *Orient*, die Morgenlan-

de/ Französisch Levante genant/ weils uns gegen Morgen lieget.

Vorstellung. 3. Es wird unter dem Bilde eines liegenden Camels beschrieben/ dessen Hocker die Coromandel-Küsten geben/ ꝛc. Doch die wenigsten haben Cameele gesehen.

Charten. 4. An einer accuraten **Land-Charte** von Asien wills uns mangeln, doch ist Joh Bapt. Homanns zu Nürnberg seine noch die beste/ Monſ. Jallot seine läßt sich auch wol gebrauchen, damit man sich bis ietzo behelffen muß. J. Danckerts und Peter Schencks seine zu Amsterdam nach Wittens Vorschrifft gestochen/ sind in der Türckey auch zu gebrauchen.

Gräntzen. 5. Die **Gräntzen** von Asien rechnet man gegen **Europa** den **Oby-** und **Wolgafluß**/ oder das Gebürge Caucasus, und den Dohna-Fluß/ gegen *Africa* das **rothe Meer**, und von *America* ist es durch den *Oceanum Orientalem*, und das **stille Meer** geschieden. Gegen Norden umschließt es das **Tartarische Nord-Meer**, und

und ein Theil von Moscau / gegen Abend der *Palus Maotis*, das schwarze Meer / der *Archipelagus*, das Mittelländische und das rothe Meer / gegen Mittag / das Arabische, Persische und Indische Meer / und gegen Morgen / der *Oceanus Indicus*, das Sinische / Japonische und Tartarische Meer.

6. Die vornehmsten Meere / in Europa und Asien heissen Meere.

1. Das *Ægei*sche Meer / Archipelagus, ist ein Stück vom Mittelländischen Meer / so voller Insuln ist / und Natolien und Romanien beströmet. Das Ægeische Meer

2) Das Mittelländische Meer, wo es hier an die untern Küsten von Natolien und Syrien strömt. vid p. 26. es heist auch hier das Syrische Meer. Mittelländisch

3) Das rothe Meer, *Mare rubrum*, s. Erythræum, Sinus Arabicus, heist auch bey den Türcken Meckiedeghiz, Mare Meccense und Arabistum, bey den Arabern Bohareolsum, in der Bibel das Schilffmeer / ist ein langer Das Rothe

Meer-Busen/ er scheidet Asien von Africa, fällt durch die Meer-Enge Babel-Mandel ins Arabische Meer, und erstrecket sich von hier bis fast ans Mittelländische Meer; ist voller Felsen/ und hat viel Corallen.

Arabische 4) Das Arabische Meer, bestreicht den untersten Theil von Arabien.

Persische 5) Das Persische Meer/ daneben an den untersten Küsten von Persien/ welches den Golfo d' Ormus, Sinum Armuzianum formiret.

Der Persische Meer-Busen 6) Der Persianische Meer-Busen/ Sinus Persicus, Golfo di Bassora, oder d' Elcate, oder mare elcatif, entstehet aus dem Persischen Meere durch die Meer-Enge Basora bey Ormus, von welcher er sich biß in den Fluß Indus erstrecket/ und nebst demselben Arabien von Persien scheidet.

Das Indische 7) Das Indianische Meer/ beströmt die Küsten von Persien an/ biß China, alwo es

Bengalische Busen 8) Den Meer-Busen von *Bengala*.

9) Den

9) Den Meer-Busen von *Siam*. der von Siam

10) Den Meer-Busen von *Cochinchina* über Siam/ und viel grosse Insuln formiret. Aber alle diese Sinus kommen her von von Cochinchina

11) Dem *Oceano Orientali*, dem grossen Morgenländischen Welt-Meere, so weiter nach Mittag hin zu sehen. Morgenländische Meer.

12) Das Sinische Meer/ umb die Küsten von Sina auf der Seite gegen Morgen. Sinesische

13) Das Japonische Meer/ um die grosse Insuln und Käyserthum Japonien herum. Japonische

14) Das Tartarische Nord-Meer/ umfliest die Küsten der grossen Tartarey von Morgen / und von Norden/ wird auch Oceanus septentrionalis genant / davon es nur ein Stücke ist. Tartarische Nord-Meer.

15) Das Caspische Meer / Mare de Sala, Baku, Mare Hircanum, Caspium, zwischen Moscau / der grossen Tartarey / Persien und Georgien / liegt mitten im Lande/ ist 127. Meilen lang/ des Caspische Meer

lang/ hat lauter süß Wasser/ obgleich lauter Saltz-Wasser hineinströmet. Die Russen heissens Gualenskoi more, die Perser Diaco-Gilan, die Türcken Gulzum Deghiez.

der See Tana

16) **Der See *Tana*, Meer *de Zabache*, *Mæotis Palus***, ergiest sich durch die Meer-Enge von Caffa ins schwartze Meer/ und strömet zwischen der kleinen Tartarey und Circassien/ ist klein. Die Rußen heissens Limenmore, die Pohlen Guilen Morze.

das schwartze

17) **Das schwartze Meer**/ Mare Nigrum, Pontus Euxinus, so zwischen Natolien und Mingrelien, zwischen Natolien und der Europäischen Türckey und Tartarey zu sehen. Es liegt auch mitten in den Ländern drinne/ und hat schwartz Wasser. Die Türcken heissens Cara Denghiz. Die Russen Zorno-more, die Pohlen Czarno morse, die Griechen Mauro Thalassa, Bosphorum Cimmericum.

das Marmor-

18) **Meer von *Marmora***, Propontis, ist nur ein Meer-Busen, zwischen dem See Tana, und dem Ægeischen Meere/ wird mit dem Ægeischen

schen Archipelago durch die Meer-Enge der Dardanellen vermischt/und mit dem schwartzen durch die Meer-Enge von Constantinopel.

7. Die berühmtesten Flüsse sind Flüsse

1) Der Phrat/ Euphrates, so auf Phrat dem Berge Ararat entspringet/ und zwischen Syrien und Diarbeck/ ingleichen zwischen Natolien und Armenien hin in den Basorischen Meer-Busen strömt.

2) Tigris, der Tiger-Fluß/ entste- Tiger het auch aus demselbigen Ort des Gebürges Ararat, fliest durch Persien/ formirt unter Bagdad eine ziemliche Insul/ und stürtzet sich in den Phrat; der vereinigte Fluß heist hernach Schatel-Arab, und fället ins Fretum di Balsora. Umb die Gegend wo diese beyden Flüsse entspringen/ hat das Paradieß vor der Sündfluth gestanden. Der Tigerfluß heißt in der Bibel Hidekel.

3) Ganges, ein starcker Fluß/ 2 Ganges biß 3 Meilen breit/ ergiest sich vom Gebürge Caucasus an den Tartarischen Grentzen, und fliest durchs grossen

sen Moguls Reich in den grossen Meer-Busen von Bengala, durch 4 unterschiedene Ausflüsse.

Indus 4) Indus kommt auch aus dem Caucaso heraus/ und fließt durch Indien/ ins Indianische Meer.

Oby 5) Oby, Obius, Carambuc, entstehet aus der See Citaisco, durchströmet die grosse Tartarey biß er mit 7. Armen ins Tartarische Meer zwischen Obdora und Samogitien fället.

Don 6) Don, Tanais, an den Europätschen Grentzen in Moscau / kommt aus dem See Iowanow-Ofero, oder Johannis-See im Lande Rezan Ozera, und fällt bey Assow ins Mar delle Zabache. Die kleine Don kömmt aus dem Hertzogthum Seveski, und fliesset bey der Stadt Seveski oder Erzack in den grossen Don.

Peg 7) Pegu, Caipumo, Peguus, ein grosser Fluß in Indien/ jenseit des Gangis / so in dem See Chiamay entspringt/ und in Golfo von Bengala fließt.

Lao 8) Lao, Langione in Indien/ fließt durch die Stadt gleiches Nahmens/ und

und entsteht aus einem See/ in Iunnam nechst China, wird im Königreich Lao, auf der Halb-Insul jenseit des Gangis, schiffreich/ laufft von dar mit einem Arm durch Pegu, nach Bengala, den andern theilt er in viele schiffreiche Adern in gedachtem Königreiche Lao.

9) Langhan, Lancan auch im Kö-Langhan nigreich Lao.

10) Amour, Yameur, Amoer, ein sehr Amour grosser Fluß in der grossen Tartarey/ entspringt in Dauria bey der Baycal, und ergiest sich dem Land von Jesso gegen über in den Oceanum Tartaricum oder Iaponicum, die benachbarte Meer-Enge und See führt von ihm gleichen Nahmen.

11) Irtisch, Irtis, fliest in den Tobol/ Irtisch und endlich in den Oby.

12) Gihun, Gihan, Iihun, zwi-Gihun schen Persien und der grossen Tartarey.

13) Kiang, in China in Hu-Kian quang.

14) Hoam, Hoang, Croceus Fluvius, Hoam ein grosser gelber Fluß/ so auch Gelle uñ

Cara-

ramoran den Einwohnern heist / und läufft 173 Meilen/ ins Chinesische Meer.

Lancan 15) Lancan, ein breiter Fluß/ entspringt in Indien/ jenseit des Ganges/ fliest durch die Provintz Junnam / und Tonquin bey Kecho vorbey ins Golfo de Cochinchine.

Guenga 16) Guenga, in Indien disseits des Gangis, entspringt im Königreiche Decan, und fällt in Busen Bengala.

Gröste. 8. Es ist das gröste unter allen vier Theilen der Welt/ und wird in der Breite vom Ende der Halb-Insul Malacca, biß ans Tartarische Eiß-Meer / über 1300 hundert deutsche Meilen/ in der Länge aber vom Aegeischen Meer/ bis ans äuserste Indien über 1500 deutsche Meilen austragen/ ohne die grossen Insuln/ die nach Botteri Rechnung alleine gröser als gantz Europa seyn sollen.

Eintheilung. 9. Die ziemliche Menge der Landschafften in Asia können wir am ersten in 6. Abtheilungen fassen/ welche von Europa an zu rechnen / in folgender Ordnung beysammen liegen:

1) Die

1) Die Asiatische Türckey/ dar-
ben
2) Das Persianische Käyser-
um/ weiter zur rechten
3) Ost-Indien oder des
rossen Mogols Käyserthum/ fer-
r
4) Das Käyserthum *China*, oben
er diese drey Käyserthümer
5) Die grosse Tartarey / und
dlich
6) Die grossen Asiatischen
nsuln.

9. Asien ist durchgehends ein Natürli-
chter Stand. Zu
chtbar Land/ liegt gröSten Theils
ter der Zona Temperata nach Mit-
nacht/ hat gesunde Lufft/ im unter-
m Theil aber fühlet man schon Zo-
m torridam, und im obersten frigi-
m. Die Schätze dieses Landes
d unbegreifflich/ an Gold/ Silber/
delgestein/ Gewürtze/ Rauchwerck/
peten/ Porcellan/ herrlichste Früch-
des Landes / und Seyden-Waa-
; durch die vielen Meere / und
recklich grossen Flüsse wird es zur
andlung unvergleichlich bequem
ge-

gemacht/ welche sie nicht so starck/ als die Europäer treiben/ von welchen sie die rechte Kauffmañschafft auffs neue scheinen gelernet zu haben.

10. Es sind unzehlig viel Käyser und Könige darinne; doch haben sich die 6 grossen Käyser/ der Russische in der grossen Tartarey, der Türckische/ der Persische/ der Indianische Mogul/ der Sinesische und Japonische in das höchste Ansehen gebracht/ und herrschen nicht allein höchst souverain in ihren eignen Gebiethen/ sondern exerciren auch das Ius vasallagii über die kleinern Könige und Fürsten meistentheils/ wiewohl es noch einige giebt/ welche gar nicht unter einem von diesen Käysern stehen/ und des Käysers Wille ist das einzige Gesetze. Es ist also eine sclavische Regierung an allen Orten.

Religionen Mahomets Heydnische/

11 Die Mahometische Religion hat in Asien am weitesten um sich gefressen/ und die Heydnische hält ihr fast die Wage; welcher auch die Sinesische

Verehrung

ng des Confucii gar nahe kömmt. Confucii.
ie Juden sind auch hin und wieder Jüdische
rum gestreuet. Die Christliche Christli-
eligion aber hat in Asien nach Pro- che
rtion des Landes die wenigsten An-
nger/ und doch die meisten Secten. Secten
a giebts Griechische Christen in
yrien/ Jacobiten zu Caramit/ Ge-
gianer umb den Berg Sinai/ zwi-
en dem Caspischen und schwartzen
eere, It. Armenianer, so die mei-
n in Georgien/ und mächtigsten in
edien und Armenien; Syrische in
licien; Marcioniten um den Berg
anon; Nestorianer und Cophti-
e um den Euphrat; Thomas-Chri-
n in Indien; Papisten/ Reformir-
n und Lutheraner an denen See-
sten/ wo die Europäer eingenistelt
ben.

Die Einwohner sind gar unter- Einwoh-
iedener Humeurs. Die in der ner.
ürckey und Persien sind schon et-
as geschickter als die im Mogulschen
eiche/ und der Tartarey. Die Si-
ser und Japaner aber glauben/ daß
allein mit 2 Augen sehen. Doch

ver-

verändert sich alles und die Tartarn dürfften es mit der Zeit den übrigen zuvor thun, welche durchgehends weichlich und keiner Travaillen gewohnt seyn.

*Erudition.* 13. Die Künste und Wissenschafften haben zwar vor diesem in Asia ihren Ursprung gehabt, und im höchsten Grade floriret/ jetzo aber regieret die Unwissenheit an den meisten Orten/ wiewohl die Mathematischen Künste/ so sie zum Theil bey den Europäern gesehen und gelernet/ ihnen die Augen auffgethan, und zu den übrigen keinen geringen Appetit erwecket haben; Jetzo wendet auch der Rußische Zsaar allen Fleiß an im Königreiche Astracan und der gantzen ihm unterworffnen Tartarey gute Studia und Wissenschafften einzuführen. Sonst sind die Leute auch von Natur zur Scharffsinnigkeit, folglich zu allen guten Künsten capabel. Die Specialia sollen bey jedem Artickel folgen.

*Curiosa.* 14. In Asien hat das Paradieß gestanden; die ersten Menschen ge-

le-

lebet, das Volck GOttes unter göttlicher sichtbarlicher Regierung gestanden; hier ist die erste Monarchie etabliret worden; hier ist CHristus gebohren, in seinen Predigten gehöret, und gecreutziget worden. Hier ist der Ursprung aller Wissenschafften zu suchen. Die Flüsse führen zum Theil gediegenes Gold. Hier haben von den so genannten Wundern der Welt 4. gestanden, nemlich der Colossus; der Ephesinische Tempel; die Babylonischen Mauren/ und das Mausoleum. ꝛc. ꝛc. ꝛc.

# II. Haupt-Stück.
## von der
# Asiatischen Türckey.

I.

DAs, so der Türcke in Asien beherrschet, ist unter allen Asiatischen Landen uns das nechste; zugleich auch das Bekanteste, denn von den übrigen haben die alten Römer fast nichts rechts gewust: aber fast alle Antiqui- Verknüpfung.

tiqvitäten, so wir von Asien haben, gehen dis Land an.

Nahmen. 2. Ein **Türcke** heist in ihrer Sprache ein **Bauer**, drum hören sie sich nicht gerne so nennen. Ihr Vaterland, Turcheſtan in der grossen Tartarey hat auch den Nahmen davon. Sie heissen lieber **Muselmänner**/ und die **Ottomannische Pforte**; dieses soll eine Käyserliche Regierung bedeuten. Denn was bey uns Käyserlich heist von Julio Cæsare, heist ihnen Oßmannisch oder Ottomannisch von Ottomann dem Grundleger ihres mächtigen Reichs; und im Oriente hielt man das Gerichte in den Thoren/ drum heißt Pforte so viel als ein Tribunal oder Regierung und Hoff.

Land-Charten. 3. Joh. Bapt. Hohmann hat noch zur Zeit die beste Charte von der Türckey gestochen/ wiewohl auch Danckerts seine im Türckischen Reiche offt eintrifft.

Grentzen. 4. Die Grentzen des Türckischen Reichs in Asien berühren gegen Norden das Königreich Astracan, das schwartze **Meer**, und Mar di Marmo-

ra,

a; gegen Abend das Aegeische/Mit-
elländische und rothe Meer nebst Ae-
ypten; gegen Mittag das Arabi-
che Meer und den Persischen Meer-
usen; gegen Morgen Persien, das
Caspische Meer und den Wolga-
luß.

5. Von Norden bis Süden, o-
en von Abassia an bis unten an Ma-
ha, sind ungefähr 640. Meilen/die 2.
nliegenden Meer-Busen mitgerech-
net, und wo es am breitesten ist, von
Lampsaco bis Diarbe 300. oder unten
von der Grentze Aegyptens bis an die
Spitze Arabiens 470. Meilen. Grentzen.

6. Die Meere sind schon im Isten Flüsse.
Hauptstück beschrieben, nemlich das **Mittelländische, Aegeische**, der **See Tana**/das **schwartze**, das ro-
che/ das *Arabi*sche/ das **Caspische** Meer/Mar di Marmora, und der lange **Persische Meer-Busen.**

Die bekantesten Flüsse sind

1.) Granicus, fliesset in Natolien bey Lampsacus am Hellespont/ wo A-lexander M. die Perser das erstemahl schlug. Granicus.

Cydne. 2.) Cydne, Cydnus, in klein Natolien und Caramanien, fliest bey Tarso, er hat sehr kalt Wasser/ davon Alexander bald gestorben.

Zangari. 3.) **Zangari**/ Sanger/ Zagaris, Ajala, entspringt in klein Natolien bey der Stadt Angoury, fliest bey Cutaye vorbey ins schwartze Meer.

Madre. 4.) **Madre**, Modre vor dem Menander, fliest bey Alidinelli und Antiochia Mezandri in Natolien/ ergiest sich in Archipelagum.

Jordan. 5.) **Jordan**/ hat 2. Qvellen/ eine heist Jor, die andre Dan, und fliest durch den See **Genezaret** im gelobten Lande ins **todte Meer**; sein Wasser sol nicht stinckend werden.

Casalmach. 6.) Casalmach, grosser Fluß in Natolien, entspringt im Anti-Tauro, beströmt Amasan und fällt ins schwartze Meer.

Aratt. 7.) Aratt, Aras, Araxes, Arassis, starcker und schneller Fluß in Turcomannien/ entspringt im Ararat und fält ins Caspische Meer.

Sarabath. 8.) **Sarabath**, Hermas, fliest in Nato-

Natolien, und fällt bey Smirna in den Golfo.

9.) Tigris an den Persischen Grenzen/ und der Tigris

10.) Euphrat, so zwischen Natolien und Turcomannien fliest, sind im ersten Haupt-Stück beschrieben. Phrat

11. Soldino, Farfar, oder Oronte, entspringt auf dem Libano, verliert sich hernach in die Erde, kömmt aber in Apamenen wieder hervor / fließt in Syrien bey dem grossen Antiochien vorbey, und stürtzet sich neben Seleucien ins Meer. Soldino.

7. Wir wollen die Theilung merken, die der Phrat macht; denn da haben wir 3. grosse Provintzen bis zum Phrat/ **Natolien**, **Syrien**, und **Arabien**/ und vom Phrat biß an die Persischen Grentzen wieder 3. Landschafften / **Georgien**, **Turcomannien** und **Diarbec**/ welche beyde letzte zusammen Armenien genennet worden. Eintheilung.

8. I. **Natolien** liegt vorne an/ heist so viel als ἀνατολὴ das Morgenland, die Frantzosen sprechens aus Le- I. Natolien.

vante. Es hieß sonst bey den Römern und Griechen klein Asien, liegt zwischen dem schwartzen, di Marmora, Aegeischen und Asiatischen/oder Mittelländischen Meere, und langet bis zum Euphrat hin. Darinnen sind klein Natolien/ Amasan, Caramanien, Aladuli die Provintzen/ nebst den Insuln zu mercken.

1.) Klein Natolien.

9. I.) In klein **Natolien**, welches das grösseste ist / treffen wir an/

Scutari.

Scutari sonst Chrysopolis, an der Meer-Enge des Hellesponts, Bosphori Thracici, Constantinopel gegen über, eine

Chalcedon.

ansehnliche Stadt/gleich darbey Chalcedon, ist eingegangen / hier war A. 451. ein Concilium.

Ismid.

Ismid, sonst Nicomedia, ein ziemlicher Ort am Propontide oder Mar di Marmora,

Lampsacus,

Lampsacus, auch um Hellespont, die Gegend hat Mysia minor geheissen.

Troja.

Troja da noch rudera von dem alten Ilio zu sehen, die Gegend nennte man

*Cutaye.*

Phrygia. *Cutaye*, Cotyæum, liegt am Fluß Ajala, ein Siz des Beglerbegs, der 14. Sangiacats unter sich hat;

*Angbari.*

hierum war Phrygia minor. *Angbari*,

Ango-

Angori, Angar/ Ancyra, hatte sonst einen Ertz-Bischoff/ jetzt einen Sangiac. Carri am schwartzen Meer, wo Crassus geschlagen worden. *Smirna*, Ismir, eine grosse starck bewohnte Stadt am Archipelago, nebst einem festen Schloß und 2. Castellen; ist sehr berühmt durch den Engelländischen und Holländischen Schmyrner-Handel/ der hier die Haupt-Niederlage hat, davon sie die Smyrnen-fahrer genennet werden. Alle Nationen fast in Europa haben ihre Consules hier. *Smyrna*, Ismir. Abydo, eine von den grossen Dardanellen am Hellespont, der andern so Sesto heist/ gegen über; Isnich, sonst Nicæa am Propontide da 325. und 787. Concilia gehalten worden. *Bursia*, Pursia, Bourſa, Prusia, hat eine Citadelle/ unglaublich viel Brunnen, einen Ertz-Bischoff, ist prächtig gebauen, und war der Osmannen Residentz, ehe sie Adrianopel und Constantinopel kriegten. Hierum war der alten Bithynia. *Miarlea*, Apamea am See Marmora zwischen Bulsa und Cyciqve, hatte sonst einen Ertz-Bischoff. Tripo-

Abydo. Isnich. *Bursia*.

*Apamia*.

*Alidinelli,* li, eine kleine Stadt am schwartzen Meere. Alidinelli, Aidinelli, Alidinia, sonst Caria, eine Haupt-Stadt/ so ihren Nahmen der gantzen Landschafft/ so zwischen dem Fluß Madre, dem Aegeischen und Mittelländischen Meere/ Rhodis gegen über liegt, ge-

*Antiochia Mezandri, Menteſe,* geben. Antiochia Mezandri, sonst Tachiali, ist klein. *Menteſe,* Mendes, Myndus, am Egeischen Meere zwischen dem Vorgebürge Crio und Melazzo, zuvor der Sitz eines Bischoffs, jetzo

*Milazzo Miletus.* des Gouverneurs von Alidinelli. Milazzo, sonst Miletus ist jetzt nur ein

*Halicarnaſſus, Epheſus.* Dorff. Halicarnassus heist auch nicht viel. Die Gegend hieß Doris Ephesus, wo der Dianen berühmte

*Foga.* Tempel gestanden/ ist jetzo gering. Foga zuvor Phocæa, ist schlecht, hierum

*Filadelpha, Sardis,* war Æolis. Filadelphi, Philadelphia, ist voller Christen. Sardo, Sardis, Crœsi gewesene Residentz/ ietzt ein

*Thyatira.* Flecken/ Thyatira aber ist volckreich.

*Bergamo.* Hierum hat Lydia gelegen. Bergamus, Pergamus, an einem Berge an den Flüssen Sabino und Hermo, wo sie ins Meer fliessen/ ist noch in gutem

Stan-

Stande. Hier war Mysia maior. Es ist Galeni Vaterland und Æscu-
apii Academie gewesen. Laodicea, Laodicea.
Nove Lefke, Kihissar, am Fluß Lyco, ein Ertz-Bischöfflicher Sitz, da-
runter 16. Bischöffe gehören, ist mit dem in Syrien am Libano und dem in Meden nicht zu verwechseln; ist in Decadenz. Colossæ, Seleucia, Selescha, Colossæ, Curazasat und Seleuche-Jelber sind Seleucia &c.
mittelmäßig.

10. 11.) *Amasan*, Amasia, vordem Cappadocien, jetzt ists der Beglerbeglie de Siwas, unter dem schwartzen Meere, zwischen klein Natolien, Caramanien, Aladuli und Armenien, hat 6. Sangiacate, ist ein General-Gouvernement. 2. Amasan.

*Amasia* ist die Haupt-Stadt und Sitz des Gouverneurs, am Fluß Casalmach zwischen Bergen, ist groß und wichtig, hatte sonst ein Ertzbisthum. Tocat, Tocata, zuvor Neocæsarea, ist groß und volckreich und hat den schönsten Wein; Trebisonde, Trapezunt, Trapezus am schwartzen Meere, war nach Con- Amasia. Tocat. Trapezunt.

stantinopels Verlust der Sitz der Griechischen Käyser / und ist

Sisimo. noch von Importantz. Sisimo, Amisus, vor Alters Mithridatis Re-

Siwas. sidentz / ist nichts. Siwas, giebt der gantzen Provintz seinen Nahmen / und ist von Wichtigkeit. Na-

Nazianzum. zianzum, nicht weit von Tocat, Gregorii Vaterland / ist schlecht.

Heraclea de Ponto. Heraclea de Ponto, wo sonst das Königreich Pontus gewesen / am

Sinope. schwartzen Meer. Sinope, Sinopoli, auch am schwartzen Meere; hierum war der alten Paphlagonia. Sie hat noch einen guten Haffen / viel Zinnober / und überaus reiche Kupfer-Minen / vormahls hat sie einen Bischoff gehabt.

Caramanien. 11. III.) Caramanien / unter Amasan / zwischen klein Natolien und Aladuli über dem Asiatischen Meere / wird in Groß- und klein-Caramanien abgetheilet.

Cogny. Cogny, Iconium, der Sitz des Beglerbegs / hatte vordem einen Ertz-Bischoff / unter dem Constantinopol. Patriarchen gehörig; hierum

war

war Lycaonia, Satalia, Antali, am Satalia.
Meer/ eine considerable Handels-Stadt, hat einen Baßen/ und feste Citadelle/ nebst einem Ertz-Bischoff/ hierum lag Pamphilien.
Terasse, Tarso/ Pauli Vaterland/ Terasse.
nahe an der See/ am Fluß Cydne, hat ein Ertzbistum/ war der Alten Cilicia. Lajazzo, Ajazzo, zuvor Lajazzo.
Issus, vom andern Sieg Alexandri über Darium bekant. Antiochia Pisidiæ, eine ziemliche Stadt/ hat einen Bischoff. Hieher rechnet man auch die kleine Landschafft Menteseli, sonst Lycia, liegt zwischen dem Gebürge Tauro, Alidinelli, und dem Rhodiser-Meer/ ist das alte Lycia. Und hier fängt sich das Gebürge Taurus an/ so das gröste in der Welt seyn soll/ und Asien in das Westliche und Oestliche abtheilet/ gehet bey Rhodis zwischen Carien uñ Lycien/ bis ins äuserste Tartarien und China/ und heist nach den unterschiedlichen Gegenden, Orontes, Imas, Amanus, Niphates, Caucasus, Libanon, &c. Menteseli. Taurus.

4. Aladuli. 12. IV. **Aladuli** / Aladulia, Armenia minor, zwischen Amasia, Caramanien / dem Asiatischen Meere, ist in Diarbeck / und Turcomannien, das Nördliche und Südliche vertheilet / das Südliche zur Provintz Aleppo geschlagen / und das Nördliche Marasch von der Haupt-Stadt benennet worden.

Marasch. Marasch, Maraz, Malatia, am Euphrat / ist eine wohlbewohnte Residentz des Beglerbegs.

5. Insuln. 13. V) Etlicher **Insuln**, so in dieser Gegend liegen / müssen wir hier auch gedencken / nemlich

Cypern. α) *Cypern*, Cyprus, eine von den grösten Insuln auf dem Mittelländischen Meere / und ziemlich Königreich / hat 200 Ital. Meilen im Umkreiß / liegt zwischen Syrien und Natolien. Sie ist das angenehmste Land von der Welt / bauet herrlichen Wein / viel Getreide / Zucker / Baumwolle / &c. Die Einwohner sind halb Türcken / halb noch Christen. Der Hertzog von Savoyen hat die stärckste Prætension drauff / und hat davon den Titul,

Ihro

Ihro Königliche Hoheit. Man hat darin zu mercken

Famagusta, eine alte doch Haupt-Vestung und guter Haffen / mit einem Bischoff unter Nicosia gehörig / treibt gute Handlung. Famagusta.

Nicosia, die Haupt und Residentz-Stadt eines Bassen / liegt in fruchtbarer Gegend / ist 3. Meilen im Umkreise / hat einen Ertz-Bischoff. Nicosia.

Papho, Baffo, Paphos, Barso, eine gedoppelte Stadt / vordem der Göttin Veneri sacra, soll noch Handlung treiben, doch nicht so gar starck mehr. Cerines, Ceraunia, und Limisso, sind nicht wichtig. Paphos.

β) Rhodis, Rhodus, liegt an der Spitze von Natolien / zwischen Candia und Cypern / die Rhodiser Ritter hatten sie den Saracenen entrissen / wurden aber 1522. von dem Türcken wieder heraus gejagt. Rhodis.

Rhodus ist die Hauptstadt / eine starcke Vestung / liegt halb auf einem Hügel / halb in der Ebene am Meer. Sie hat einen Ertz-Bischoff und

trefflichen mit Felsen beschlossenen Hafen / wird von Türcken und Jüden bewohnt / die Griechischen Christen dürffen nur in der Vorstadt wohnen. Lindo ist nur ein Flecken.

Lindo.

II. Syrien. 14. II. **Syrien** / Soria, Suria, Suriſtan, hat den Phrat gegen Morgen / und das Mittelländische Meer gegen Abend zu Grentzen / und liegt zwischen Natolien / dem felsichten und wüsten Arabien mitten inne. Das Land ist sehr fruchtbar und wird von Türcken / Christen / Jüden und Arabern bewohnt. Die Lands-Kinder sind meist wollüstig / weibisch und Muselmänner.

Eintheilung 15. Es begreifft drey Beglerbeglics, **Aleppo, Tripoli, Damas.** Andere theilens in klein Syrien / Phönicien / und das Gelobte Land. Doch wir richten uns nach der jetzigen Eintheilung.

1) Aleppo. 16. 1) **Aleppo** / Alepenſis Præfectura, ist der nördliche Theil von Syrien / und der oestliche von Cilicien / begreifft 9. Sangiacats unter sich /

sich und hat den grösten Bassa/ ist von der grösten Importantz; daher dem Sultan nicht wohl ist, wenn dieser Bassa rebelliret.

*Aleppo*, Alepum, Berrhoea, Laritha, Chalybon, die Haupt- und Residentz-Stadt des Bassen/ stehet auf 4. Bergen/ der mittelste hat ein festes Castel/ sie hat 6. Meilen im Umfang/ ist eine von den 3. wichtigsten Handels-Städten in der Türckey. Die Christen sind nur in der Vorstadt/ und haben dennoch einen Griechischen Ertzbischoff/ nebst einem Jacobitischen/ und Armenianischen Bischoff/ und 3. Papistischen Kirchen. Auch giebt es Maroniten mit unter. Die Weiber sollen hier nach dem Baden so lüstern seyn/ daß sie zu solcher Collation die gantze Woche sparen. Allerhand Nationes haben hier ihre Comtoirs und Consuls. Hier hebt man in einer Moschee der Vorstadt einen von Natur in Stein gebildeten sehr saubern Kelch auf/ über welchem die Natur auch eine *Aleppo* urbs.

ordentliche Hostie/ und über derselben ein Creutz formiret. Scanderona. *Scanderona Alexandria*, Alessandrette, liegt an der See/ am Golfo d' Ajazzo, in lauter Morästen/ hat ungesunde Lufft/ doch sind/ weil sie Aleppo am nechsten/ Französische/Engell- und Holländische Vice-Consuls hier/ und die Handlung ist starck. Neu-Alexandretta. Nichtweit davon sollen die Venetianer Neu-Alexandretta aufgebauet haben. Die gewöhnliche Tauben-Post/ von Scanderona biß Aleppo, da man den abgerichteten Tauben die Briefe an einen Fuß bindet/ und sie in 5. Stunden die 12. Meilen reisen läst, ist curiös/ und bekräfftiget Mahomets Betrügerey. *Antiochien*/ eine grosse Stadt/ so einem Patriarchen den Nahmen giebt/ der aber nicht hier/ sondern nur in Dama wohnen darff/ gehet gantz ein. *Apamea*, am Fluß Soldino oder Orontes, hat einen Bischoff nach Antiochia gehörig. Der Berg Li-

Libanon zwischen Syrien und Judäa ist aus heiliger Schrifft berühmt/ so sich vom Meer/ bey Tripoli biß in Arabien erstrecket/ hat viel Cedern und wird von Maroniten bewohnt. Ihm stehet das Gebürge des Anti-Libani entgegen/ wozwischen ein fruchtbare Thal ist; die Drusischen Christen so ihn bewohnen, haben einen hübschen Ort *Albano* darinne angebauet. Seleucien/ wo der Fluß Soldino ins Meer fällt/ ist gering. Laodicæa, ist auch nicht sonderlich/ sie liegt am Libano, heist auch Liches und Illadchies, darff mit dem in Caramanien und Meden nicht verwechselt werden. Seempsat, Samosat/ am Phrat gegen Mesopotamien zu/ hatte sonst einen Bischoff/ ist itzo wüst. Libanus. Anti-Libanus. *Albano.* Seleucia, Laodicæa, Seempsat/

17. II) *Tripolis*, Tarabolo, liegt in der Mitten zwischen Aleppo und Damas/ zur Lincken am Mittelländischen Meer/ zur Rechten am Phrat und Arabien. *Tripolis*, Tarabolo, mit dem Zunahmen di Soria, des Bassen Residentz/ II) Tripolis Pr. *Tripolis* urbs.

liegt

liegt am Meer/ ist fast von gleicher Wichtigkeit als Aleppo, hat einen guten Hafen und festes Schloß/ treibt gar starcke Handlung; hierbey ist der **Liebes-Thurm** zu sehen/ den ein Venetianischer Edelmann ob stuprum bauen müssen/ und doch erwürget worden.

Liebes-Thurm.

III) Damas. Pz. 18. III) **Damas**/ Saham/ Palästina/ liegt gantz unten biß ans felsichte Arabien/ ein etwas schmaler/ langer fruchtbarer Strich an der **See-Küste**/ der das gelobte Land meist in sich begreifft.

Damas, Scham. **Damas**/ Damascus/ **Scham**/ die Hauptstadt und Sitz des Beglerbegs oder Bassens/ nebst einem festen Castel unten am Berge Libanon in einer fruchtbaren Gegend/ handelt starck mit Degen-Klingen/ mit Seyde/ Wolle/ Pflaumen/ Rosinen/ Damastenen Zeigen/ so von ihr den Nahmen bekommen. Die Damascener Klingen haben eine sonderbahre Härte/ sind parfumirt und unduliret/ daß man Gold und Silber drauff pro-

bi-

biren kan. Eleazar/ Abrahams Knecht/ soll die ersten Wohnungen hier aufgebauet haben. Der Antiochische Patriarche wohnet hier. Abels Grab und Adams Wohnplatz will man auch hier zeigen. Gewisser kan man hier ein groß Sonnen-Uhrwerck zu sehen bekommen/ da 365 Löcher in einer grossen runden Mauer/ und jedwedes Loch mit 12 Stuffen/ Jahr/ Tag und Stunden nach der Sonne abzeichnen. Es sind Christen von allen Orientalischen Secten hier anzutreffen. Sayd, Seyde/ Sajete, Sidon, eine alte Stadt an der Küste/ nebst einem festen Schloß und ehmahls berühmten Hafen/ hat einen Sangiac und Cadi/ ist aber itzo schlecht, sie hatte sonst einen Bischoff. An dem vermeynten Ort/ wo das Cananäische Weib dem HErrn JEsu begegnet/ ist eine Capelle zu sehen; hiesiges Concilium von A. 512. ist auch zu mercken. Sayd. Sur, Tir/ zuvor Tyrus/ war vormahls eine überaus Syr.

mäch-

mächtige Vestung und Handelsstadt/ nach dem ein Ertz-Bischöfflicher Sitz/ ist jetzo nur ein Flecken. Jaffa, sonst Joppe/ am Meer/ 24. Meilen von Jerusalem, hatte sonst einen Bischoff/ unter dem von Cæsarien gehörig/ ist jetzo nur ein Hafen/ da die Kauffleute und Walfahrter zum Heiligen Grabe aussteigen; hier soll der Wallfisch Jonam ans Land gespyen haben. *Acre*, Aca, Acco, Ptolemais di Soria, Jean d' Acre, an einem Meer-Busen/ ein Bischöfflicher Sitz unter Tyrus gehörig. Es war der Johanniter Ritter Sitz/ so es nebst allen Häusern ungemein bevestigt hatten. Jetzt ist es ruinirt/ doch wird der Hafen fleißig besucht. Das alte Samaria ist kaum zu sehen. Jerusalem aber hat einen Sangiac und Cadi, nebst dem vornehmsten Patriarchen/ steht eine Ecke von dem alten Jerusalem/ wird von Türcken/ Arabern/ Jüden und Christen bewohnt; hier ist das Heilige

Jaffa,

*Acre*,

Samaria.

Jerusalem.

Heilige

Grab

Grab unter der Franciscaner Ver-wahrung. Die Stadt hat die Gestalt einer langen Birne und ist noch in einigem Stande. Cava, die euserste Stadt nach Egypten zu/ ist auch ruinirt. Der See Genezareth in Galilæa, und das todte Meer, *mare mortuum*, wo Sodom, und Gomorra &c. gestanden/ auch Lacus Asphaltites, Mare Salis das Saltz-Meer genennet/ ist in Judäa an den Grentzen vom steinigten Arabien zu mercken; von einem See zum ädern fliesset der Jordan. *Thabor*, Tabor der berühmte Berg in Galilæa, bey dem grossen Felde Esdrelon/ im Stamm Naphtali, darauf Christi Verklärung geschehen/ darff auch nicht vergessen werden.

Grab. Cava, Cava. See Genezareth. das todte Meer. *Thabor.*

19. Das ist das heilige Land/ wo der Israeliten 12 Stämme und letztens vornehmlich die Jüden gewohnet/ wo CHristus gebohren worden/ herumgezogen ist/ das Evangelium geprediget hat/ und endlich gecreutziget und begraben worden/ aber auch auferstanden und gen Himmel gefahren;

Curiosa. Die 12. Stämme Israel.

ren; dahin so viel mächtige/ so genante heilige Kriegs-Züge aus Europa gethan worden/ und das dadurch den Saracenen abgenommen/ aber nach 100. Jahren wieder von ihnen erobert worden. Wer deswegen die Biblischen Antiqvitæten besehen will/ der muß die Curiosa vom Stamm Juda/ Benjamin Dan/ Simeon/ zwischen dem Syrischen und todtem Meere suchen; die von Aser, Naphtali, Sebulon, Isaschar zwischen dem Syrischen Meere und dem See Genezareth; die vom Stamme Ephraim und halben Stamme Manasse zur Lincken des Jordans; und endlich was von Ruben/ Gad und dem andern halben Stamm Manasse denckwürdig ist/ zur rechten des Jordans ausspüren. Insonderheit werden noch von den Catholicken und fast allen Orientalischen Christen viele und stete Wallfahrten hieher gethan des heiligen Grabes wegen/ so in dem jetzigen Jerusalem zu sehen. Da sieht man die Rudera von Bethlehem/ von Hebron/ Gaza/ Asdod, die Wüste Ziph; von

Merckwürdigste Oerter.

Je-

Jerusalem / Jericho / Silo; von Bersaba / Ascalon, Joppe / den Berg Saron; von Capernaum, Cæsarea Philippi / den zehn Städten; Tyberias, Bethsaida / Cana, Nazareth; den Berg Thabor, den Berg Carmel; von Jesreel; von Samaria / Sichem; von Bajan / Corazin / dem Gebürge Seir; von Gilead und Bethabra. ꝛc. ꝛc.

20. III. Arabia, so von den Räuberey-n von ערב, als das Raben- oder Räu-er-Land, in den ältesten Zeiten diesen Nahmen bekommen / ist die dritte und gröste Landschafft diesseits des Phrats / so eine Halb-Insul ausmachet, aber nicht sonderlich bewohnt ist; gegen Norden macht Soria / Diarbeck und der Phrat die Grentzen; gegen Abend beschliest es das rothe Meer etwas von Egypten und dem gelobten Lande, gegen Mittag ist das Arabische Meer / und gegen Morgen der Persische Busen. Von Süden zu Norden sind 600. und von Morgen bis Abend über 450. Meilen. Auf den See-Küsten findet man Perlen / Corallen und Carniole. An vielen

III. Arabien. Nahmen. Grentzen. Grösse. Landes-Beschaffenheit.

len Orten ist es felsicht und wüste/hat auch wüste Einwohner. An andern Orten aber als im glückseligen Arabien / bringt es desto mehr und köstlichere Dinge hervor/als Zimmt/Weyrauch/ Myrrhen / Balsam/ Coffee / Palmbäume / Gold und Perlen/ ꝛc. Getreide und Weyde / ꝛc. ꝛc. Die Einwohner sind mehrentheils Vieh-Hirten / ein heimtückisch / melancholisch und grausames Volck/ und ausgelernte Raub-Vögel/ daher die Reisende und Kauffleute Caravanen-weise/ das ist mit starcken Armeen / reisen müssen. Sie rühmen sich eines besondern sehr alten Adels. Und sind alle der Mohammedischen Religion zugethan / indem aller Muselmänner Großvater Mahomed, ein Araber gewesen.

Einwohner.

Religion.

Die vornehmsten Flüsse in Arabia sind /

Flüsse.

1. Tsafra, entsteht in Arabia Petræa und fällt ins rothe Meer.

Tsafra.

2. Vadi lacqvie, Laqvic, kommt aus dem Gouvernement Mecca, fließt Me-

Laquie.

Medina Alnabi vorbey und fält ins rothe Meer.

3. Chaibar, entsteht über der Stadt Chaibar im Cherif Mecca in Arabien/ laufft diese Stadt vorbey und fält bey Carn Almansel in die Eda.

4. Eda ensteht aus einer See/ unweit Bengebre, nimmt den Chaibar zu sich/ und fält ins Rothe Meer.

5. Nangeran, entspringt bey Nangeran, der Stadt/ an den Gräntzen des glückseeligen Arabiens/ fält bey Dafaral ins rothe Meer.

6. Zilith, bey der Stadt Zibith fält ins rothe Meer.

7. Primm, ein grosser Fluß/ fält ins Arabische Meer.

8. Astann fält oben in den Busen Bassora.

Regierung.

Es stehet unter sehr vielen kleinen Fürsten/ so des Sultans Vasallen sind; die aber am Persischen Busen/ dependiren vom Persischen Schach: Sie werden alle Emirs genennt/ und sind meist ehmahls Könige gewesen/ daher ihre Fürstenthümer noch bißweilen Königreiche heissen.

Sprache. Sie haben ihre alte Persische eigene Sprache, welche keiner grossen Veränderung sonderlich unterworffen gewesen/ Aristotelis Schrifften sind zuerst in die Arabische Sprache übersetzt/und daher ist diese Sprache auch in Europa gar bekannt worden.

Eintheilung. 21. Man theilets seiner natürlichen Beschaffenheit nach in das Steinichte oben zur lincken/ das Wüste oben zur rechten/ und das Glückselige/ so unten liegt und das grösseste und beste ist/ ein.

1) Das steinigte Arabien. 22. 1) **Das Steinigte Arabien** / Baraab, hat die meisten Räuber/ und liegt gegen Abend an Egypten/ gegen Norden an Palestina und Soria/ gegen Morgen am wüsten Arabien/ und gegen Mittag am glückseligen/ ist ein bergicht und unfruchtbares Land/ hat wenig Städte. Die Einwohner ziehn/ wie die Tartarn/ mit denen Norden herum von einem Ort zum andern.

Krack. *Krach*, Krack, Monreal, Herat, Petra, ist die vornehmste Stadt/ hat ein

ein Ertzbistum unter den Patriarchen zu Jerusalem gehörig. Der Berg Sinai, darauf GOtt auf eine sichtbare Art herniederkam / und das Gesetz mit Donnern und Blitzen dem Volck Israel gab / liegt am Ufer des rothen Meers / und sind unterschiedliche Capellen von den Pilgrim darauf erbauet. Unten am Berge ist das berühmte Kloster S. Catharinæ, mit München Basilii Ordens gefüllet / die einen Ertzbischoff haben. Der Horeb, wo Moses durchs doppelte Schlagen Wasser aus dem Felsen brachte / ist ein Stück davon / und liegt zwischen dem eigentlich so genanten Berg Sinai / und dem rothen Meere; Medaba, Bostra und andere kleine Oerter gehen wir vorbey. Der Catharinen Berg ist auch ein Stück vom Sinai.

Berg Sinai. Horeb. Medaba &c.

In diesem Lande haben wir die Wüsten Paran / Zin und Cades / da nn die Kinder Israel 40 Jahr hemgezogen / zu suchen / und die Rude der Amaleckiter / Edomiter / Mi-

Curiosa

dianiter / Ismaeliter / aufzusuchen. Wenn die Einwohner einem fluchen wollen/ wünschen sie ihm / daß er/ wie die Christen immer an einem Orte bleiben müsse.

II) Das Wüste Arabien. 23. II) Das **wüste Arabien**/ *Bewüste Arabien.* *riara*, liegt diesem zur rechten/ und ist so wüste/ daß in der Mitten des Landes Niemand vor vielem Sand wohnen kan / welcher auch durch den Wind öffters weit verwehet/ und damit gantze nach Mecca gehende Caravanen von Menschen und Camelen bedecket und erstricket worden / die Oerter an den Grentzen sind auch nicht wichtig.

Hanna, Anah, am Phrat/ hat nur eine Gasse etliche Meilen lang/ und noch ziemliche Commercia. Balsora am Persischen Busen / so auch Bassera, Bassora, Basora, liegt an Grentzen/ und hat die bequemste Situation zur Handelschafft/ nebst einem Bassen. Rahabath, Hadid, Id, Meschet-Ocem, Meschet-Aly, Abadan, Anna am Aston, Tangia, Samman, Dhat Ali-

Aliamin, Maaden al Nocra, Aladi, Thaalabia, Sumisca'ac, Sucana, Tzamma. Faroa, sind noch die bekantesten Nahmen/ damit die hiesigen Oerter benennet werden. Am rothen Meer wird der Ort gewiesen/wo die Kinder Israel trocknes Fusses durchgegangen. Curiosa.

24. III) Das glückseelige Arabien ist mehr als zmahl gröſſer als die andern beyden und desto gesegneter; an jenen beyden grentzet es gegen Norden/ gen Abend ans rothe Meer/ gen Mittag ans Arabische/ und nach Morgen zu an den Persischen Busen. Es werden 14 und mehr Fürstenthümer hier gezehlet. Das gröſte ist Hagiaz, Cherif de Meque, so zwischen dem rothen Meere/ dem steinichten/ und wüsten Arabien/ Jamama und Gemen liegt. III. Das glückseelige Arabien.

Mecca, Mecha, Meqve, sechs Meilen vom rothen Meere/ ist die mächtigste Stadt/ von welcher auch offt das gantze Fürstenthum den Nahmen bekommt/hier wächset Mecca.

der beste Caffee. Der Regente/so hier residiret/wird Sultan von Mecca genennet; Sie ist des Betrügers Mahomet Geburths-Stadt/ und wird höchst heilig von seinen Nachfolgern gehalten/ daher unglaubliche Wallfahrten hieher verrichtet werden. Das viereckigte Hauß/wo er 570. gebohren/ nennen sie Kiaabe oder GOttes-Haus, und an dem Orte glauben sie auch/daß Abraham zuerst gewohnet habe; Sie liegt am kleinen Fluß Betias, andere halten ihn vor den Chaibar, zwischen Bergen in unfruchtbarer Gegend/ und ist daher von vielen zu Arabia Petræa, nebst Medina Talnabi gerechnet worden. Ittarib, ein kleiner Flecken/ nicht weit davon/ wird von andern vor Mahomeds Geburts-Ort gehalten. *Medina-Talnabi*, Methymna, die Propheten-Stadt/ liegt weiter droben 18 Meilen vom rothen Meer/ und 24 von Mecca, nicht weit vom Fluß Laakik oder Laqvic. Mahomet soll auch hier ge-

Ittarib.

*Medina talnabi*,

gebohren seyn. Hier ist in der *Mos-al Kibu*, der allerheiligsten Moschee/ Mahomets Sarg zu sehen; hieher zufliehen nöthigten die Meccaner den Mahomet durch eine Empörung 622.

Jamama lieget am Fluß Aston und führt den Titul eines Königreichs oder vielmehr Fürstenthums. Ziden, Sidde eine wohlbewohnte Stadt in dem Fürstenthum Zibith am Einfluß des Chiabar ins rothe Meer. Zibith, Sabæ giebt dem Fürstenthum den Nahmen/ liegt am rothen Meere/ soll vor diesem Saba geheissen haben/ der Fluß hat von ihr den Nahmen/ sie treibt gar starcke Handlung. *Aden* liegt unten am Arabischen Meere/ ist eine starcke Festung/ dessen Fürst der mächtigste ist. Die Stadt ist groß und schön/ liegt auf einer Halb-Insul/ der Jusul Guardafui gegen über/ hat einen trefflichen Hafen und grosse Handlung. Ihr Fürst soll jezo der von Mocca seyn. Das Gebürge Aden liegt ihr gegen Abend.

Jamama. Ziden. Zibith. *Aden* urbs. Aden Prom.

*Mascate.* Mascate ein souveraines Fürstenthum und Stadt am Meer-Busen Balsora, ist die fruchtbarste Provintz in gantz Arabien / die Portugiesen / so die Stadt gehabt / sind heraus getrieben worden.

*Bahren Inſ.* Baharem, Bahren, Bahrain, *Tylus*, eine Insul am Persischen Busen / hat eine reiche Perlen-Banck / gehört aber den Persern.

*Baharem.* *Baharem*, eine Stadt am Persianischen Meer-Busen / ist eine gute Festung / liegt im Beglerbeglic Baharem oder Elcasif, oder Labsa. Dieses Labsa, Dhafara, Sanaa, Dhamar, Mocca, Laghi, Almacharana, Fartach, Guebel-haman, Alibinali, Lochor, Syr, Farcalhad, Calajate, Sohar &c. sind noch ziemliche Städte / so wir aber aus Liebe zur Kürtze übergehen / weil doch unsern Landsleuten mit obiger Nachricht schon wird gedienet seyn / und die vorgesetzte Kürtze dergleichen Weitläufftigkeit verbietet.

*Curiosa.* Die Araber halten weitläufftige und sehr alte Stamm-Register ihrer Pferde / die sie über alles lieben. Als die Portugiesen Mecca erobert / haben

en die Araber des Mahomets Leib
nd Reliquien nach Medina-Talnabi
ebracht. Zu Mecca soll Mahomet
en Alcoran vom Gabriel vom Him-
nel empfangen haben. Zu den jähr-
ichen Caravanen giebt allezeit der
Groß-Sultan 12 Tonnen Goldes.
Denn alle Türcken müssen vermöge
es Alcorans in ihrem Leben ein-
nahl entweder in eigner Per-
ohn oder durch andere / so in ihrem
Nahmen reisen / nach Mecca wall-
ahrten / welches letztere sie durch be-
ondere Dispensation des Mufti erst
erlangen müssen / und nur den Vor-
nehmen gestattet wird. Aber die
Christen und Jüden dürffen bey Leib-
und Lebens-Straffe sich zu Medina
nicht blicken lassen. Mahomets ei-
serner Sarg sol zu Medina lange Zeit
durch viele oben und unten befestigte
Magneten im Schweben erhalten
worden / aber A. 1687. weil sich die
Magneten entkräfftet / herunter gefal-
len seyn / und unter den Türcken groß
Schrecken verursacht haben. Der
Fürste zu Mascate hat die schönste und

reinste Perle in der gantzen Welt/welche durchsichtig ist/ ob sie gleich nur 12. karat wiegt.

IV) Georgien. Grentzen.

25. IV. Nun kommen wir über den Euphrat hinüber; da liegt *Georgien*/ Gurgistan, so an Circaßien gegen Norden/ gegen Osten an Scirvan, gegen Mittag an Turcomannien und Erivan, gegen Abend ans schwartze Meer grentzet/ es ist mit lauter rauhen Gebürgen des Caucasi umschlossen.

Landes-Beschaffenheit.

Das Land ist sehr fruchtbar/ giebt guten Wein und Seyde/ Wachs/ Honig und Pech/ auch unterschiedliche

Einwohner.

Gold- und Silber-Minen. Die Einwohner sind von Alters her Christen/ so in den gröstern Verfolgungen

Religion.

rechtschaffen ausgehalten/ ihre Religion ist halb Griechisch/ halb Armenisch/ sie haben ihrer Religion den Ge-

Nahmen.

orgianischen Nahmen durch Verehrung des heiligen Georgii ihres Patrons zugezogen/ den sie in einem Bildniß zu Pferde/ dessen Hufe sie auch verehren sollen/ heiliglich veneriren.

Sprache.

Die Landes-Kinder haben ihre gantz besondre Sprache. Die Ma-

Mahometaner nehmen mehr und mehr überhand. Sie sollen die besten Soldaten in Asien seyn/ und werden auch in des Persischen und Grossen Moguls Dienste genommen. Dem Stehlen und Huren sind sie ergeben. Sie werden von vielen Fürsten beherrschet/ so theils Türckische/ theils Persische Vasallen sind. Es wird in Eintheilung. zwey Theile getheilet/ ins Oestliche und Westliche/ das gegen Morgen ist den Persern tributbar/ das gegen Abend den Türcken. Im Türckischen/ so am schwartzen Meere liegt/ sind keine sonderliche Städte. Die vornehmsten Fürstenthümer sind.

Regierung.

(α) Das Türckische.

26. I) *Mingrelien*/ Imereti Bascia-thum/ heist auch Odisca, vor alters Colchis, grentzt gegen Norden an Abacia oder Avogasien/ gegen Osten ans kleine Georgien/ oder vielmehr an den Caucasum, gegen Süden an Turcomannien/ gegen Westen ans schwartze Meer. Eine Mauer oben am Berge Caucaso 60. Meilen lang ist wieder die Abacasier zur Bedeckung aufgeführet/ und mit Soldaten stets

I) *Mingrelien*, Grentzen.

Mauer am Caucaso.

Landes-Art. besetzt. Das Land wird nicht recht angebauet / und ist voller Holtz / wäre sonst ziemlich fruchtbar an Getreide, Wein und Graß. Im Holtze haben sie unterschiedliche Schlösser zu ihren Retiraden erbauet. Die Einwohner sind schön / artig und höfflich / aber auch falsch / grausam und geil. Der Menschen-Handel ist bey ihnen so gemein, daß ein Vater seine Kinder / der älteste Bruder die jüngern / ja ein Priester seine Zuhörer verkaufft. Die Priester machen die Ehscheidung nach ihrem Gefallen und verkauffen das schuldige Theil. Ja sie verkauffen sich selbst den Krämern um geringe Sachen. Sie haben einen Griechischen Primas, so unter den Patriarchen zu Constantinopel gehört, tauffen ihre Kinder im 3ten Jahre / bringen ihre Jugend biß ins 40. Jahr mit Stehlen und Rauben zu / darnach gehen sie erst in die Kirche. Sie haben viel Jungfrauen-Klöster / darin die Jungfern fleißiger als die Priester studiren und darnach Priesterliche Actus verrichten. Der

Einwohner.

Religion.

Regierungs-Art.

Fürst

Fürst giebt der Pforte jährlich 80000. Ellen Leinwand zum Tribut und 7. junge Knaben nebst so viel Mägdlein und andere Sclaven vor die Bedienten des Hoffs.

27. Ihr Wapen ist ihr Schutz-Patron S. Georgius zu Pferde.

In Mingrelien sind die beyden bekantesten Flüsse:

Flüsse.

1. Der Phazo, Phasis, davon die Phasianen herkommen/ er fält ins schwartze Meer; sein Wasser ist oben gesaltzen und unten süsse/ gantz anders als ordinair. Phasis.

2. Der Don/ Tanais, entstehet aus dem See Jowanow-Ofero oder Johannis-See/ in Rezan Ozera, und fält ins Meer Zabache; darzu kömt Don.

3. Der kleine Don/ so bey Azack in den grossen fält/ dieser Don scheidet Georgien und Circassien/ und. Don.

4. Der Flus *Kur*, entspringt bey Cars in Turcomannien und fliest Teflis vorbey/ durch Zachetti und Ervan ins Caspische Meer. *Kur.*

28. Man theilets in Mingreli-en an sich selbst/ in Guriel und Imeretien/ Eintheilung.

Imeretti oder Bessachiou, welche
α) Klein. Mingrelien. α) aparte Fürstenthümer sind. α) Im kleinen *Mingrelien* sind fast lauter Dörffer und keine rechte Stadt. Savatepoli, Sevastopolis, Savastopoli so auch Giganæum und Dioscurias geheissen/ ist vor alters berühmt gewesen/muß mit dem in Guriel nicht verwechselt werden. Ciais am Fluß Cianis,
Ciais Copis &c. Copis, und Armani, sind nicht sehr bekannt. β) In *Guriel*, Guria, so drunter
β) Guriel, liegt/ ist Fasso und Varthi auch nicht
γ) Imeretti Cotatis. berühmt. In *Imeretti* ist Cotatis eine grosse und wohlbewohnte Stadt/des Fürstens Residentz/ liegt am Phasis-Fluß/ hat über dem Fluß ein altes Schloß. Coni ist gering. Hierzu wol-
II) Abascien, len wir auch rechnen/ *Abascien*, *Abogascien*, Abascia, Avogatia/die Landschafft/ so sich oben/ Mingrelien zur lincken/ über dem schwartzen Meer hinziehet/ die Circassischen Tartern zu Nachbarn hat/ und mit dem Caucaso umgeben ist. Es sind nur schlechte Dörffer und Flecken im Lande/ und die Einwohner heissen Abasses, Abascos, sind starck vom Leibe.

29. Das

29. Das Persische Georgien hat (§) Das
das Fürstenthum Carduel, darin die Persi-
Hauptstadt Tefflis, Tifflis, Te- sche.
phlis, Tiphlis, liegt am Fluß Kur, Carduel.
ist eine volckreiche Handlungs- Tefflis.
Stadt / mit Armenianischen
Christen angefüllet / welche 8.
die Georgianer aber 6 Kirchen
nebst ihrem Patriarchen hier ha-
ben. Sie hat eine starcke For-
tresse, so mit gebohrnen Persianern
besetzt; al er die Muselmänner ha-
ben in der Stadt noch keine Mos-
quee zu bauen sich unterstanden.
Es gibt auch Papistische Missiona-
rien allhier. Ein Mörder wird
in des Entleibten Anverwandten
Gewalt übergeben / welche ihn vor
60. Kühe loßlassen dürffen. Ein
Dieb muß das Gestohlne siebenfäl-
tig erstatten; wenn er nicht kan /
wird er und alles Seinige / auch
Weib und Kinder verkaufft.

Baratralu liegt ihm zur Lin- Barat-
cken und hat nichts sonderliches. Aber tralu.
das Fürstenthum *Zacchetti*, Kache- *Zaccheti*,
ti, Gacheti, *Guagetia*, ist vollends wü- Pr.

ste.

Zagan. ste / Zagan so die Haupt-Stadt seyn soll / ist fast gar nicht bekannt. Da-

Dagueſtan, gueſtan, Dageſtan, zwischen dem Caſpiſchen Meere und Gebirge Caucaſus, wo die Flüſſe Baſtro und Koiſu zu sehen / hat auch keine merckwürdige Stadt.

Caucaſus. 30. Durch alle diese Landschafften erſtrecket sich das groſſe Gebürge *Taurus*, und nimmt den Nahmen *Caucaſus* an / geht in Circaſſien biß an die Meer-Enge von Caffa. Die Spitze davon ist meist mit Schnee bedeckt / und unfruchtbar; in der Mitte aber wächst Wein und Getreyde / daher es von Georgiſchen Christen bewohnet und gebauet wird; und gantz unten sind die schönſten fruchtbarſten und mit Leuten angefüllte Thäler.

Curioſa. 31. Hier zeugen die Weiber schon im zehenden Jahre dauerhafftige Kinder. Dabey sollen sie die schönſten in Aſien seyn / aber auch am liebſten Wein trincken. Sie sollen die Männer an Klugheit / Witz und Tapfferkeit übertreffen / und niemahls öffentlich mit ihnen eſſen; ſie

tauſ-

nuffen / hören Beichte / und geben Priester ab. Sie brauchen gantz kein Geld / sondern vertauschen die Waaren. Wer gestohlen hat / muß es sie-enfältig erstatten. Hier hat einer eine Mutter um ein gut türckisch Pferd verkaufft. Hier giebts auch weisse Bären. Hier / sonderlich in Mingrelien / gehn auch Priester und Bischöffe gepantzert unter ihrem Fürsten wieder den Feind zu Felde / ꝛc.

32. V. *Turcomannien*, Curdistan, Groß-Armenien / liegt unter Georgien über Diarbecker zwischen Natolien und Persien; hieß sonst Armenia Major, daher die Nachkommen der alten Innwohner / die heutigen Christen / allhier noch Armenier heissen. Die Völcker aber / so die Türcken hinein gebracht / heissen Turcomanni, das ist / Bauersleute oder Vieh Hirten / die ziehen mit dem Vieh von einem Ort zum andern der Weyde nach / und dependiren nicht vom Türckischen Bassen / sondern haben ihren eignen Aga, der dem Sultan einen gewissen Tribut giebt. V. *Turcomannien.* Nahmen. Einwohner. Regierungs-Art.

Religion. giebt. Die alten Einwohner/ die Armenier aber glauben des H. Geistes Ausgang bloß vom Vater/ haben meist sich von der Römischen und Griechischen Kirche getrennt und 2. Patriarchen, einen im grossen und einen im kleinen Armenien gewehlt, nachdem sie von dem in Constantinopel abgetreten/ und des Eutychis nebst der Monophysiten Meynung angenommen. Wenige haltens mit dem Pabst/ dessen geistliche Herrschafft die Türcken nicht leiden und viele von ihnen hingerichtet haben. Sie bitten vor die Todten, geben das Abendmahl Kindern/ laugnen das Fegfeuer/ und die Krafft der Sacramenten/ halten jährlich 3. strenge Fasten/ und ihre Priester müssen verehlicht seyn.

Städte. *Erzerum*, Arzerum, Erzeron, Adyrbegian, die Haupt-Stadt/ liegt nicht weit vom Phrat in einer Ebne/ ist befestiget/ und hat ein Castel oder Fort vor den Janitscharen-Aga, soll der Schlüssel zu Persien seyn. Cars eine Vestung.

*Arzerum.*

Cars.

stung beym Ursprung des Phrats / davon der Groß-Sultan sich einen Herrn von Cars tituliret / sie liegt in fruchtbarer Gegend / ist groß und treibet starcke Handlung. Ararat, das Gebürge / darauf die Arche Noah sich nach der Sündfluth niedergelassen / ist mitten im Lande; wird von vielen Einsiedlern bewohnt / und hat etliche Klöster. In der Mitte des Berges ist allezeit dick Eyß und Schnee, weiter unten continuirlicher Donner und Regen / gantz unten temperirte stille Lufft / gantz oben ein so purer Æther, daß man ersticken müste / wo man keinen Schwamm und Wasser mit sich zu nehmen pflegte / wie Happelius berichtet. Van Lac de Van, Vastan, Actamar, Arcissa palus, ist ein grosser See / der viel Flüsse zu sich nimmt / und durch keinen wieder abläuft. Und davon hat die Stadt Van, Wan, Vastan den Nahmen / welche eine feste Citadelle hat / die Hauptstadt eines

*Ararat.*

*die See Van.*

*Wans urbs.*

Ber-

Berglerbeglics ist, und meist von Christen bewohnet wird.

Astabat. 33. Astabat, eine wolgebaute Stadt an den Persischen Grentzen / so starck mit ihrem trefflichen Wein und der Ronas-Wurtzel handelt.

Curiosa. Die Arche Noah wird noch auf der höchsten Spitze des Ararats unverwest gezeiget.

VI. Diarbeck Pr. Eintheilung. 34. Der Schluß des Türckischen Asiens macht Diarbeck / so zwischen Erzerum und Syrien liegt/oben Turcomannien und unten das wüste Arabien berühret. Sie wird in 4. grosse Regierungen oder Beglerbeglicks getheilet/ Diarbeckir/ Mosoul/ Rika und Perack-Arabi.

Diarbeckrbs. 1. Diarbeck, *Diarbechia*, Diarbequir, Sangar, Car-Emu, ist die Haupt-Stadt und des Bassen Sitz am Tiger-Fluß/ sie hat 2. Mauren/ und auf der äusersten 72. Thürme, den 72. Jüngern Christi zu Ehren erbauet. Der Handel gehet hier starck/ und die Manufacturen von Leinwand/ rothem Saffian / und Baumwollenē Zeugē. Es wohnen hier viel Armenische/ Jacobitische und Nestorianische Christen. Curdo, Curdes ist

Curdes M.

ein Stück vom Tauro so Diarbeck
on Turcomannien sondert. Bitlis, Bitlis &c.
Caramit, Naslin sind klein.

2. **Mosul / Mosoul / Moasul / Mosul.** *Mauſilium*, nova Ninus, die Haupt-Stadt und der Sitz eines Bassen am Tiger. Die Handlung floriret hier starck / doch sind meist kleine Häuser in der Stadt. Aber die hohen Mauren sind von Qvater-Steinen; sie hat eine Citadelle und Schloß auf dem Tiger; Nicht weit von hier ist eine Mosqvee, wo Jonas der Prophet soll begraben liegen / obgleich ein Dorff bey Nazareth sich auch die Ehre zueignet. Die Türcken halten sie so heilig / daß kein Christ / ohne des Nachts mit blossen Füssen zur grossen Bitte herkommen darff. Das Grab ist mit schönem Persischen Teppich von Seide und Silber bedeckt / zwischen 4. Wachs-Kertzen und unter sehr vielen Lampen von Strauß-Eyern / die alle stets brennen / zu sehen. Sie wird vor das alte Ninive gehalten. Zerbith, Tecrit, Karkak, Soran sind nicht sonderlich bekant. Zerbith &c.

3. Rika, Raga, die Haupt-Stadt des *Ricka.*

des Beglerbeglics am Phrat. Harran, Haran, soll das alte Carræ seyn/ wo Crassus erschlagen worden. Orpha, Orfa, Ophra, zuvor Edessa, am Phrat/ hat einen Bassa und macht guten Corduan und Jochten. Hier soll das alte Mesopotamien gelegen haben. Bir oder Elbir am Phrat/ Chabur, Karkiske, am Phrat und Sarug sind klein.

Harna. Orfa. Bir. &c. Beyde.

4. *Yerach Arabi*, Caldar, *Iraca Arabum* zwischen dem Phrat und Tiger/ welche mit unterschiedenen Aermen es durchströmen/ grentzet unten mit Arabien.

Yerach.

Bagdad, Bagdet, die Haupt-Stadt am Tigerfluß/ wo sonsten das berühmte Seleucia gestanden/ hat einen Bassen und festes Castell/ auf welchem ein Janitscharen-Aga residirt. Sie ist feste/ groß und reich/ hat eine grosse Handlung/ von Türcken/ Juden und Christen. Saramanrai, Buruc, Kufa, das Schloß Allach am Tiger/ sind nicht sehr bekant. Bassora rechnet man auch hieher/ so unter Arabien schon gedacht worden.

Me-

edain, Zackie, Ocma liegen um
sfraherum.

Wo hier der Tiger und Phrat zu- Curiosa.
mmen kommen/soll nach einiger Mey-
ng das Paradies gestanden haben.

35. Die Asiatische Türckey ist Beschaf-
st durchgehends sehr fruchtbar/ fenheit
ird aber schlecht angebauet/ und der Tür-
cht gar zu starck bewohnt. Die öffte- ckischen
Pest/ und steten Kriege/ haben viel Länder in
Volck weggefressen. Die Schätze Asien.
n Gold und Silber/ und allen Orien-
lischen Waaren machen das Land
hr reich.

36. Es giebt zweyerley Einwohner/ Herren und Sclaven. Denn Einwoh-
gleich die andern Religionen auch ner.
Eigenthum acquiriren können/ so
ielen doch die Türcken allein den Mei-
er/ tractiren die andern als Sclaven/
rbarisch und grausam. Sie sind
abey aber desperat, und daher zuwei-
n tapffer. Die meisten aber sind der
Vollust ergeben/ tractiren das Frau-
nzimmer sehr hart und Sclavisch. Religion.

37. Den Alcoran, darin Mahomets
Gesetz und Träume enthalten, neh-
men sie zur Richtschnur ihres Glau-
bens

bens und Lebens an, als die den Mahomet selbst in Arabien ausgeheckt haben, und die vornehmsten Mohometaner seyn wollen/ von der Secte des Omar. Sein Ausleger aber/ dem niemand wiedersprechen darff/ ist der Muffti, oder ihr Pabst. Der Alcoran, den kein Jude oder Christe/ bey Lebens-Straffe anrühren darff/ ist ein Mischmasch aus der Jüdischen/ Christlichen und Heydnischen Religion, mit Vorgeben/ die Christen und Jüden hätten GOttes Wort verfälscht/ Mahomet aber hätte das rechte Wort GOttes wieder vom Gabriel empfangen/ auf des Widders Fell geschrieben/ den Abraham auff Moria geopffert. Sie legen in ihrem Glauben zum Grunde die Fatalität göttlicher Providentz. Sie glauben/ daß GOtt ein einig Wesen/ und Mahomet sein Gesandter/ und gröſſer als Moses und Christus sey; der durch göttliche Krafft von Maria gebohren/ und daher viel Wunder gethan habe; eine allgemeine Aufferstehung/ Hölle und irrdisches Paradieß. Sie beschnei-

den

den sich im 8 biß 12 Jahre / den Monath Ranzan durch halten sie eine strenge Fasten / lassen die Vielweiberey zu. Sie sind verbunden ihre Religion mit dem Schwerdte fort zu pflantzen. In ihren Moscheen / oder viereckigten Kirchen / sind allezeit 30 Leser des Alcorans / Chiuz-chon, die sich um die Begräbnisse grosser Minister hinstellen / und den in 30 Stück getheilten Alcoran alle Tage durchlesen / um die Ruhe derer zu befördern / die was zu den Moscheen vermacht. Vor dem Eingange sind Gänge mit grossen Säulen / in welche sie vor dem Eintritt sich waschen müssen / und die Schuh ausziehen. Die Weiber aber dürffen gar nicht hinein / sondern müssen auff dem Kirchhoffe bleiben. Inwendig brennen viel Lampen; um die Moschee herum sind 6 Thürme / Minareten / gebauet / einer höher als der andre mit Gängen herum / von welchen die Muezins die Leute zum Gebeth in die Moschee ruffen / weil sie keine Glocken haben.

Sie dürffen auch gar keinen Wein trincken/ ꝛc.

Regierungs-Art.

38. Der Türckische Käyser hat sein Käyserthum erblich/ und regieret so souverain, daß sein Wille ein inviolables Gesetz ist. Sein Premier Minister ist der Groß-Vezier/ dessen Gewalt so groß ist/ als des Sultans/ doch darff er keinen Bassa zum Tode bringen/ ohne des Sultans eigenhändige Ordre. Er hat das Reichs-Siegel auf der Brust hangen/ ist Präsident im Divan und Staats-Rathe/ und Generalissimus der Armee. Unter ihm sind 6. Vezier. In den Landschafften sind 25 Baßen/ welche ihre Aga, Beglerbegs und Sangiacs, wieder unter sich haben. In jeder Stadt sind die Cadi Richter/ so kleine/ und der Mola oder Mola-Cadis, so grössere Sachen entscheidet. In Militarischen Verrichtungen sind unter ihm die Veziers/ Aga und Begs. Im geistlichen Stande ist der Mufti mit seinen Talismanns/ deren Obristen Imans heissen/ Cadi, und Moscheen-

Be-

Bedienten. Auch hat er in bürgerlichen/ Peinlichen/ offt Staats-Sachen zu decidiren. Der Tartar-Chan und Aegyptische Sultan vermögen auch viel an diesem Hoffe. Die hohen Leib-Bedienten darff man eben nicht hieher setzen. Doch wird durch die öfftere Rebellion offt das oberste zu unterst gekehret/ Groß-Sultan Mufftі/ Groß-Vezier/ Bassen/ ꝛc. ꝛc. massacrirt/ strangulirt/ und ins Elend verwiesen.

Macht.

39. Seine Macht besteht in mehr als 7 biß 800000 Mann/ welche er ohne sonderliche Mühe im Fall der Noth/ aus diesen grossen Ländern aufbringen kan. Ob es aber alles gute Soldaten/ und sie mit allem nöthigen Gewehr/ Officiers und Proviant gleich versehen seyn/ das ist eine andere Frage. Siehe oben p. 692. seq.

Länder in Europa.

40. In **Europa** besitzet der Sultan gantz **Romanien**, **Servien**, **Bosnien**, **Wallachey/ Moldau**, **Bulgarien**, **Macedonien**, **Thessalien**, **Albanien**,

Epiro/ Livadien/ Negroponte/ fast alle Insuln im Archipelago Morea/ Candien / ꝛc. ir. noch viel von Hungarn, Croatien und Dalmatien. Die Republick *Ragusa*, und die kleine Tartarey / ist ihm auch tributbar.

Africa. In Africa hat er gantz Egypten/ die grossen Königreiche und Raub-Nester/ *Tunis*, Tripoli, Algier, *Barcan*, *Misir* und die Küste von *Abex*.

Militz. Ihre Militz sind vornehmlich die Janitscharen zu Fuß/ und die Spahi zu Pferde/ so vom Sultan salariret werden.

Interesse. 41. Das vornehmste Interesse ausser Landes ist/ daß die Printzen in Europa nicht zusammen halten/ und weder der Käyser / noch Franckreich zu mächtig werde / daß in Pohlen es fein confuß hergehe/ die Moscowiter nicht civilisiret werden ꝛc. Aber in seinem Lande dienet ihm zur besten Verfassung Mahomets Gesetz/ welches die Religion mit dem Schwerdte fortzupflantzen / keine verächtliche Grund-Regeln gegeben hat; die

Igno-

Ignorantz guter Künste und Wissenschafften/selbst ihrer eignen Religion: Die Polygamie / dadurch die Länder leichter peupliret werden: Das Verbot Wein zu trincken; die öffters Veränderung der Ministr / daß keiner zu mächtig werde: Die treffliche Janitscharen-Militz / so ein Seminarium verständiger und kühner Officiers ist/ welche auch gemeiniglich den Käyser auf den Thron erheben/ oder absetzen: dazu kommt die Strangulation aller Anverwandten/ ꝛc ꝛc. Des itzigen Groß-Sultans Nahmen ist/ *Achmet III.* so seit 1703 nunmehro 13 Jahr regieret/ und damals an statt seines abgesetzten Bruders Mustapha von den Janitscharen auff den Thron erhoben worden. Jetziger Regent.

42. Er macht Ansprüche auf gantz Europa / oder das Occidentalische Käyserthum/ als welches meist zu Constantini Magni Zeiten unter ihm gestanden; sonderlich bitten sie jetzo um Rom und Wien in ihrem öffentlichen Gebethe; nicht weniger auff Mos- Ansprüche.

cau/ Persien/ Abyßinien und Marocco. Sie fragen da nicht nach Recht und Fug/ sondern wenn sie nur meynen Macht genung zu haben, so greiffen sie zu/ wo sie was kriegen können.

Titul. 43. Drum nennet er sich auch Solimann/ allein Gott auf Erden, den Herrn der Welt/ Beschützer des Mohometanischen Glaubens/ allmächtigen Käyser, König aller Könige auf Erden/ von Aufgang bis zum Niedergang der Sonne/ Solimenn in Babylon/ Hertzog der Heroischen Proserpinen/ Fürsten in Armenien/ das Heil des entsprungenen Brunnens/ biß auf den Fluß Althäa/ Beschützer der heiligen Gräber/ ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Wappen. 44. Er führet einen halben silbernen Mond im grünen Felde mit kleinen Sternen umgeben in seinem Wapen und Fahne.

Müntzen. 45. Ihre gemeinste Müntzen sind Aspers/ deren etwa 50. auf einem Thaler gehen. Die Janitscharen und Spahi werden damit bezahlt.

Sul-

*Sultanin*, ist eine güldne Müntze / etwan 1 thl. 16 gl. werth. *Scherasi*, sind die Venetianischen Zecchini, 2. thl. 12 gl. am Golde. *Aslan*, darauf ein Löwe / 16 gl. *Altin*, ein Türckischer Ducat vom besten Golde / 2. thl. 2 gl. *Solota*, ungefehr 16 gl. *Tult*, 2 gl. *Rup* 6. gl. *Grosque* 3. gl. *Parasas* ungefehr 1 gl. *Barra*, 9 vf.

46. Die grüne Farbe ist bey den Türcken heilig / daß sie nur der Sultan und Mufftí tragen darff. Die grüne Fahne Mahomets ist ihr Heiligthum. Ihre Jahre sind zehen Tage kürtzer als unsere / und werden nach dem Monden gerechnet. Ihre Jahrzahl rechnen sie von der Hezyra oder Flucht des Mahomets / von A. Christi 622 an. Sie haben und leiden keine Glocken, ꝛc. Curiosa.

# Das III. Haupt-Stück vom Käyserthum Persien.

1.

Persien. Nun folget in der Land-Charte das große Königreich Persien / mit welches Beschreibung wir so wol als mit den übrigen desto kürtzer seyn / je weiter sie von uns entfernet sind. Es Grentzen. gräntzt oben ans Caspische Meer / und die grosse Tartarey / zur Rechten an des grossen Moguls Länder / unten an das Persische Meer / und zur Lincken an die Asiatische Türckey.

Grösse. 2. Es ist 400 deutsche Meilen lang / und fast eben so breit.

Flüsse. 3. Die bekantesten Flüsse sind / Araxis, *Araxes*, so im See Gigaguni entstehet. *Ilment* fliest an Candahar, an den Mogulschen Grentzen. *Bendimir*, Bend-Emir, fliest in Farsi bey Schiras vorbey, in Golfo di Bengala. *Tirt*, fliest durch Churistan, in Golfo di Balsora ; *Iihun*, Gihun, Oxus, an der Tartarischen Grentze ; *Indus* an der Mogulschen Grentze. *Herat*,

in

fliest in Chorasan bey Heli vorbey/ und *Sendorout*, Zenderut, fliest mitten durch Ispahan.

4. Es ist ein durchgehends fruchtbar Land/ an Getrayde/ Hülsenfrüchten/ Baumwolle/ Seyde/ daher die Persianischen Seyden-Manufacturen iederzeit berühmt gewesen; am vielen Pferden und Cameln; hat viel Gold und Silber-Minen/ Eisen/ Edelgesteine/ Perlen. Sonst sind die meisten Städte schlecht gebauet/ weil das Land nicht viel Materialien darzu hat. Landes-Beschaffenheit.

5. Die Einwohner sind sonderlich zu Manufacturen gar geschickt, und dabey fast lauter Astronomi und Mathematici, so diese Wissenschafft hoch getrieben. Sie haben ihre eigene Sprache/ so sie noch ziemlich rein behalten/ und nicht sehr mit andern vermischet haben/ wie wohl viel Türckisch gesprochen wird. Einwohner. Sprache.

6. Es besteht in folgenden Landschafften: 1. Scirvan oben am Caspischen Meere/ zur Lincken am Caucaso. 2. Darbent, Eintheilung. Scirvan.

Derbent. *Derbent*, sonst Portæ Caspiæ, am Meer/ ein Paß nach Moscau. *Seabra*, Cocham, Schmachie eine ziemliche Stadt/ und Balkuce/ liegen am Meer. Zhavat am Fluß Terasse. 2. *Iran*, Ervan. *Irvan* zur lincken. Ervan/ ist die Adyrbeyzan. Haupt-Stadt. 3. Adyrbeyzan/ Gilan. darin Tabris die Haupt-Stadt. *Tabareſtan.* 4. *Gilan*/ Kilani und 5. *Tabareſtan* hiessen beyde Hyrcania. 6. Masanderan ist morastig. 7. Erakacem, *Masanderan.* *Parthia*, darinn *Ispahan*, Aspahanum, *Erakacem.* jetzige unvergleichliche Residentz des *Gasbin.* Käysers, sehr volckreich und im Flor/ *Ispahan.* und *Casbin*/ groß mit einem prächti- *Chuſiſtan.* gen Schlosse. 8. *Chuſiſtan*, Susiana, Sus. am Phrat/ darin *Sus*, Susa, die *Farſiſtan.* Hauptstadt. 9. *Farſiſtan* am Sinu *Fars.* Persico, darin Fars zu mercken/ so auch Schiras heist/ am Fluß Bendomir. Hier sind Professores in allen Facultæ- Perſepolis. ten. Perſepolis hat dabey gestanden. *Kirmann* 10. *Kirmann*, Carmania, darin Berma- *Bermaſi.* si die Haupt Stadt/ und *Ormus* auff *Ormus.* einer Insul im Munde des Persischen *Curdiſtan* Busen/ wichtig. 11. Curdistan, an Türckischen Grentzen; zur rechten der Ti-

ger

ger/groß und fruchtbar/hat ihre Emirs
als Persische Vasallen. Cumes heisset
die Mahomedaner und Jasides die
Christen. 12 *Makeran*, *Tiz* ist die *Makeran.*
Hauptstadt. 13 *Send* sonst *Gedrosia.* *Send.*
1. 14. Sitzistani sonst Drangiana, des- *Sitzistan.*
sen Haupt-Stadt auch den Nahmen
hat. 15. Sablustan, 16. Canda- *Sablustan.*
har, an den Mogulschen Grentzen/da-
hin auch viel gehört/ die Haupt-
Stadt hat gleichen Nahmen. 17. *Cho-* Chorasan.
*rasan*, darin *Herat* die Haupt-stadt/ *Herat.*
sonst Bactriania.

7. Der Käyser/so sich *Schach* nen- Regie-
net/ regieret gantz souverain, er ver- rungs-
mag wohl 600000 Mann ins Feld Art.
zu stellen, ohne daß man sie sehr ver-
mißte.

8. Er prætendiret das Königreich Ansprü-
Candahar/daraus ihn der grosse Mo- che.
gul offt depossediret / mag auch wol Lacereſſe.
ein Auge auf Georgien haben. Er
muß sich vor den Türcken und grossem
Mogul fürchten. Er caressiret den
Pöbel/ und drückt den Adel.

9. Sie seynd durchgehends Maho- Religion.
medaner von der Secte des Haly /

so denen Türcken von der Secte des Omars höchst contrair ist/ doch finden sich auch viel Armenianer u. Papisten.

Wappen. 10. Es führt im Wappen einen schwartzen Büffels-Kopff/ in güldenen Felde.

Heutiger Regent. 11. Der heutige Käyser heist *Schach Solimann* II. ist 1694. auf den Thron kommen.

Einkommen. 12. Sein jährliches Einkommen mag sich auff 14 Millionen belauffen.

Titul. 13. Er heist Schach Solimann, ein König aller Könige/ ein Sohn des Heiligen/ ein Erbe des Gestirns/ ein Bruder der Sonne und des Monden Majestätischer Käyser ꝛc.

Müntzen. 14. Gold-Müntzen sind Scherifi, Xerafin 1 thl. 16 gl. werth/ und gantze grosse Stücke.

Silber-Müntzen Abas, 8. gl. 8 pf. Chodabende 4. gl. 4 pf. Larins 4. gl. 10 pf. Schachi 2 gl. 2 pf. Bisti 1 gl. Tumain ist 17 thl. 9 gl. 4 pf.

Kupffer-Müntzen/ Kasbecki, ohngefehr 2. pf.

Curiosa. 15. Löffel/ Messer und Gabeln brauchen sie nicht/ sondern die blossen Hände.

ie. Sie sitzen ohne Stuhl auf ihren untergeschlagenen creutzweiß liegenden Füssen. Ihre Musicanten sind Weiber / die dreln singen und tantzen. Sie dürfen nebst den Frauen Concubinen halten / deren Kinder ehrlich heissen; erstrecken auch die Ehe nur auf gewisse Zeit. Den Katzen und Fröschen sind sie spinnefeind / und können sie nicht leiden. Vor Fluchen und Gotteslästern haben sie grossen Abscheu. Die schwangern Weiber kriechen unter den Camelinnen dreymahl durch ꝛc.

# Das IV. Hauptstück / vom Mogulschen Käyserthum in Ost-Indien.

1.

NUn kommt in der Land-Charte Ost-Indien; darunter begreifen wir das feste Land / so von Persien an biß nach China / um den Fluß Ganges herum liegt, und gegen Mitternacht an die grosse Tartarey / gegen Mit-

Ost-Indien. Gräntzen.

Mittag ans Indianische Meer grentzet. Wir nennen es das Mogulsche Käyserthum/ weil dieser Käyser ohnstreitig der mächtigste Potentate alhier ist/ und von den meisten Tribut bekommt/ damit wir nicht durch die Menge der Reiche confundirt werden. Daher theilen wirs in das **Mogulsche Reich** in besondern Verstande/ in **Indien** diesseits des **Gangis** / und **Indien** jenseits des **Gangis**.

Eintheilung.

Des Mogols Reich.

2. I. Des **Mogols** Käyserthum/ Mogoliſtan, das Käyserthum **Indoſtan**/ Magni Mogulis Imperium, grentzt gegen Morgen an Indien jenseits des Gangis, gegen Mittag an Indien diesseits des Gangis/ und an die Meer-Busen Bengala, Cambaya und Indiens; gegen Abend an Persien/ gegen Mitternacht an die grosse Tartarey.

Grösse.

3. Die Länge von Abend biß Morgen mag ohngefähr 250/ und die Breite 380 Meilen austragen.

Flüsse.

4. Die vornehmsten Flüsse sind 1. der **Ganges**/ so im Caucaso entsprin-

ringet/ und in Busen Bengala fällt.

Der Indus fällt an Persischen
renzen ins Meer/ seine Schwestern
nd/ Nilab, Bebac, Serd, Iche-
an, Ravec, Von und Kau, welche
eist im Caucaso entspringen / und
le in Indus fallen. 3. *Guenga* kömmt
us Balaguate herauf und fällt in den
Busen von Bengala. 4. *Tapre*, ent-
springt in Qualeor, und fällt in Gol-
o de Cambaye. 5. *Padder* fällt in
olfo des Indus. 6. *Gemini*, stürtzt
gra vorbey. 5. Man theilets or-
inair in 40. Königreiche ein. 1.
*gra* das wichtigste und reichste/ liegt
n der Mitte/ hat Elephanten / Pfer-
e/ Edelgesteine. Darinn *Agra* die
unvergleichliche Haupt-Residentz des
Mogors am Fluß Gemini/ sehr groß.
Ihr Graben ist 200 Ellen tieff/ sie
at 200 Kirchen/ 800 Badstuben. A-
nedipore, Abad, Bargand sind aller
auch wichtig.

Eintheilung.

a. Agra.

Amedipore.

2. Gusurate, Cambaya, am Mun-
e des Indus/ da die besten Kaufleu-
e sind; man merckt *Surate*, Suratte,
die grosse und reiche Handels-Stadt
am

b. Gusurate.

am Taple, und Busen Cambaya, so den besten Hafen und gröste Handlung hat. *Cambage*, am Golfo, hat auch treffliche Handlung und Hafen. Dabey ist Dio, Diu, eine Insul/ Handels-Stadt/ und wichtige Festung der Portugiesen. Coriana, ist auch gut.

c. Bengala. 3. Bengala hat am meisten zu bedeuten/ liegt am Munde des Gangis/ ist voll Gewürtze und Seyde/ hat viel Nasenhörner; darin die Hauptstadt Philippatan auch gut/ Setagan, Cansanbazar gehen ein.

d) Marvey. 4. Marvey hat viel Schmaragde/ Rantipore ist die beste Stadt/ und hat einen Fürsten.

e) Candis. 5. *Candis*, am Fluß Guenga, hat Edelgesteine und Goldgruben. *Brambour*, ist groß und prächtig/ und die Hauptstadt Dolrabast ist auch sehr gut.

f) Berar. 6. Berar, unterm Trop. Caneri, Scopor ist die wichtige Hauptstadt.

g) Chitor 7. Chitor ist klein und gut / die Haupt-Stadt heist auch Chitor. Darneben liegt

h) Rahia. 8. Rahia, ist groß/ giebt die besten Soldaten/ die Haupt Stadt Armedabar hat starcken Handel/ Schloß und Castell.

9. Tar-

). Tatta, am Indo/ist sehr fruchtbar/ und die Haupt-Stadt gar groß. i) Tatta.

10. Bando, Asmere-bando, darinn k) Bando.
fruchtbare Bando, und die schöne
upt-Stadt Asmere.

11. Buckor, Bakar, zwischen dem In- l) Buckor.
und Siermago, ist fruchtbar, hat
e prächtige grosse Bunkor mit sei-
n Schlosse, und die Handels-
tadt Bukey, Sukey.

12. Hasmar, Iesselmere, hat Gisle- m) Hasmari.
r und Ratinpor, nebst andern.

13. Delly, zur lincken des Gangis, n) Delly.
wichtig, hat Delly und Genadab.

14. Sambal, ist groß/ und geht ein o) Sambal.
t Sambal &c.

15. Ienupar, Gengabar, ist eben p) Ienupar.
nd fruchtbar/ auch wichtig / hat den
Sitz Ienupar am Siermago.

16. Multan an dem breiten Indus, q) Multan.
t das reiche Multan, Candavil &c.

17. Lahor, ist gebürgicht und frucht- Lahor.
ar/ hat das grosse prächtige und rei-
e Lahor, nebst dem reichen Tanassar.

18. Becar, Bacar, am Ganges / ist s) Becar,
lein/ der Sitz heist Becaner.

19 Cabul/ist gebürchicht und klein t) Cabul.
er Sitz ist Cabul am Cony.

20. Nau-

Naugracut. 20. Naugracut, zwischen dem Indo und Ganges ist groß/ der Sitz heist auch so.

w) Tochareſtan. 21. Tochareſtan, an der Tartarey ist schlecht.

x) Balk, 22. Balck auch an Tartarischen Grentzen, ist groß und unfruchtbar der Sitz heist Palk, und ist groß.

y) Attock. 23. Attock, eins der vornehmsten/ hat das lustige Attock, des Moguls Retirade, und das prächtige Buckow.

z) Pitan. 24. Pitan, ist gebürgicht/ hat Pitan.

aa] Gor. 25. Gor, an der Tartarey/ doch offt des Mogols Residentz.

bb) Parma 26. Parma, ist schön und fruchtbar/ hat das importante Parna.

cc) Halabas, 27. Halabas, ist klein/ doch reich an Edelgesteinen und Kostbarkeiten/ dessen prächtiger Sitz Halabas groß ist/ und vom Mogul offt bewohnt wird.

dd) Raja-Mug. 28. Raja Mug, ist einträglich.

ee) Kanduana, 29. Kanduana, eine Fürstliche Provintz/ mit dem Sitz Canduana.

ff) Telenga. 30. Telenga, ist schlecht und gehet ein.

gg] Mehat. 31. Mehat, hat Narval.

hh) Marangas 32. Marangas, hat viel Elephanten/ der Sitz ist Hedouda.

33. Jesu-

33. Jesualna / hat die meisten Pri- ii) Jesual-
gien / und ein nettes Rajappore. na.

34. Udessa, Voez, sehr groß / kk) Udes-
ehrbar / mächtig / reich / hat viel sa.
öne Berge / Elephanten / Pferde /
d sehr gesunde Orangen. Der
itz Jekanak ist sehr regulair, treibt
e Handlung, hat des Moguls
tes Lust-Schloß.

35. Baglana hat Bassain. ll) Baglana.

36. Mirda, floriret wieder / der mm) Mir-
itz ist Mirda. da.

37. Soret, ist sehr alt und gut, der nn) Soret.
itz ist Janagar.

38. Hendoun, ist gering / hat zum oo) Hen-
itz das schlechte Hendown. doun.

39. Cassimer, Qvexiner, hat die beste pp) Cassi-
lephanten / der Sitz heist Cassimere. mer.

40. Das kleinste Raga roderu, hat qq) Raga-
molo zum Sitz / nebst guter Weyde. roderu.

6. Das Land ist in der Mitten heiß, Landes-
ten temperirt / oben was kalt. Beschaf-
enheit.
Ee
nget die schönste Baumwolle / Fei-
n / Reiß / Citronen / Pomerantzen /
ranat-Aepfel / und die trefflichsten
cos-Nüsse / deren Holtz / Rinde /
lätter / Früchte / Schiffe und Häus-
Brodt / Seegel und Dach-Ziegel /

Oel

Oel und Bier giebt. Gold/ Silber/ Perlen/ und Edelgesteine/ Elephanten/ Pferde und Rinder/ rothe und grüne Papagoyen/ unzählige Affen/ machen das Land zum reichsten in der Welt.

Einwohner. Die Leute sind **tum, grob, faul,** der Hoff ausgenommen; man ißt

Religion. Fleisch/ Reiß/ Obst/ Zugemüse. Sie haben Mahomets Religion nach der Secte des Haly, doch mit mehrer Freyheit/ verehren auch die Sonne. Es giebt doch auch wenige Christen mit unter/ und nach Mitternacht wohnen alte Heyden. Sie verehren Resota ein Bild/ als GOtt/ glauben Metempsychosin, tödten kein Vieh. Die Fakirs erwehlen freywillig Armuth/

Sprache. und thun schwere Bussen. Der Sprachen sind viel/ die Arabische/ Persische/ Indische/ Malabarische und viele andere/ die letzte ist die gewöhnlichste.

Regierungs-Art. Sie werden sclavisch/ doch auch mit guten regieret. Der jetzige Regent heist

Jetziger Regent. *Schach-Alem*, kam im Febr. 1707. zur Regierung an statt seines Va-

Titul. ters Aureng-Zeg. Er tituliret sich

Pad-

dschach / das ist einen Groß-
rrn. Er führet wohl leicht 5. biß
-000. Mann nebst 20-000. Ele. Macht.
nten ins Feld / aber 300-000.
ann werden von 40-000. Persern
chlagen / und sind elende Soldaten.
och ist er in grossem Ansehen im
orgenlande. Er ist der reichste Einkünffte und
otentate in der gantzen Welt. Er Schätze.
t olle von so vielen Königen und
irsten gesammlete. Schätze zusam-
n gebracht. Der höchst-majestä-
che Thron besteht aus mehr als 50.
illionen Reichsthaler werth. Und so
ch mögen sich die jährlichen ordent-
hen Revenüen und Geschencke auch
lauffen. Der gesammlete Schatz ist
her undencklich / unzehlich / unaus-
rechlich. An statt der Goldmüntzen Müntzen.
auchen sie Stücken Goldes zu 2000.
eichsthaler ꝛc. und *Roupien* zu 7.
eichsthalern Silber-Müntzen sind
Mahumedis, 5 Groschen 6. Pfennige
erth 2. Roupien 12. Gr. 3. Pf. Die bit-
n Mandeln werdē auch als Müntzen
ebraucht und gehē 86 auf einē Pecha 4.
*Pecha* ist eine kupfern Scheide-Mün-
e 5. Stücken Gold nach dem Gewichte.

8. Hier

Curiosa. 8. Hier lassen sich die Weiber mit den todten Männern verbrennen/ oder so Kinder da sind/ bescheeren; sie heyrathen schon im 7den Jahre und gebähren im 12ten/ lassen keine Ehscheidung zu/ und haben die Herrschafft über den Mann. Einem todten Junggesellen wird eine lebendige Jungfer beygelegt. Die Ochsentreiber sollen ein fürstlichgeziertes Oberhaupt in ihrer Innung haben und fürstlichen Staat führen.

II. Indien diſſeits des Gangis. 9. II. Indien diſſeits des *Gangis* ist eine Halb-Insul/ liegt zwischen dem Persischen Meere und Gangetischen Busen/ grentzt gegen Mitternacht an Indostan. Die vornehmsten Königreiche sind auf der Küste Cunkan/ so hitzig ist, Perlen und Diamanten giebt.

Küste Cunckan.

a) Cuncan. 1. *Cuncan*, am Golfo Cambaye, ist nunmehr dem Mogol tributbar/ hat

Viſopor. Viſopor am Mandova-Fluß/ so groß, fest/ reich und ein prächtiger Sitz des Königs ist/ nebst 5. grossen Vorstädten.

Goa. *Goa*, ist reich und mächtig/ auf einer Insul zwischen den Flüssen Medova und Guari, ist auch sehr groß und

präch-

htig/ voller Klöster und Capellen/
einen trefflichen Hafen und wich-
Castelle. Die Handlung komt hier
der gantzen Welt zusammen; Sie
bret den Portugiesen/so hier ihren
e-Re haben / und ist gantz Catho-
; des Indianer-Apostels Xaverii
erwester Cörper wird hier veneri-

2. *Decan*, ist sehr fruchtbar/hat[b] *Decan.*
*can* und einen Berg/ da die besten
amanten zu finden / ist reich an
elgesteinen.

o Auf der Malabarischen Küste ist Mala-
Calecut/ dessen König Käyser heis- bar.
will/hat Calecut zum Sitz/welches Küste.
ß/ befestigt/wolgebauet ist/ und ei- [c] *Calecut*
n guten Hafen hat / auch starcke
ndlung treibet. 4. Cananor, ist groß [d] Cana-
d reich. Der Sitz ist Cananor, der nor.
önig ein Vasalle von Calecut, aber
Westung Cananor besitzen die Hol-
nder. 5. Cochin, der König ist unter [e] Cochin.
olländischem Schutz/ und die Ve-
ung Cochin, als die Residentz, in ihrer
ewalt/und von grosser Wichtigkeit.
ormet, dabey / ist die Wohnung des
önigs/ aber schlecht.

11. Auf

Coromandel. Küste.

11. Auf der Küste *Coromandel* ist 6. *Bisnagar*, der König ist mächtig, führt 700. Elephanten und 130-000. Mann ins Feld. Die grosse prächtige Residentz ist *Bisnagar*; ihm ist *Gingi* tributbar / so wohlgebaut / noch fester und groß ist / auch stärckere Handlung treibet. 7. Narsinga, der König ist mächtig / die Hauptstadt *Narsinga* ist groß / feste und prächtig.

f) *Bisnagar. Gingi.*

g) *Narsinga.*

S. Thomas. Geldern. Tranquebar. Pontechirie.

S. Thomas ist Portugiesisch. *Nagapatan*, so starck handelt / und *Geldria* ist Holländisch, *Tranquebar* Dänisch; Pontechirie, eine treffliche Französische Vestung. *Manar* eine Holländische Insul / so Perlen giebt.

Golcond. Küste.

12. Auf der Küste *Golconda* ist 8. *Golconda* die Hauptstadt hat eine reiche Diamanten-Mine / einen souverainen König / der dem Mogul Trotz bieten kan. *Orixa* gehöret dem König Golcondæ und ist wegen der Handlung von gröster Wichtigkeit.

*Orixa.*

IX. Indien jenseits des Gangis.

IX. Indien jenseits des Gangis darauf ist /

a) Ava.

1. Das Königreich *Ava*, so sehr groß / zwi-

ischen dem Ganges und China. Es ist
as vornehmste und reichste/ und hat
e Königreiche/ Pegu, Aracan, Asem
nd Tipra unter sich gebracht. Ava ist
e feste Hauptstadt am Fluß Pegu.

2. Aracan, hat treffliche Handlung/ b) Aracan.
e Residentz ist veste/ groß und präch-
g/ liegt am Fluß Chaberis.

3. *Pegu*, es ist eins der allermächtig- c) Pegu.
en Reiche gewesen/ gehört itzt dem
önige von Ava; Pegu die Residentz/
t groß/ veste und reich. Das Land
ransiana gehört hieher/ kan 100. Ele- Transia-
hanten und 80-000. Mann ins na.
eld stellen.

4. *Casubi*, ist groß und wüste/ doch ist d) Casubi.
er König noch souverain, der König
itzt in Cassubi, eine grosse/ veste/ und
rächtige Handelsstadt.

5. *Brama* ein schön Königreich/ deme e) Brama.
on Ava gehörig/ wo die räuberische La-
s wohnen/ Brama war die Residentz.

6. *Martaban*. 7. Asem 8. Tiepa, sind f) Marta-
illes dreyes mächtige Reiche/ so dem ban.
König von *Ava* gehören. Martahan ist g) Asem.
die Hauptstadt/ und treibt starcke h) Tipra.
Handlung.

i) Siam. 9. Siam, begreifft viel Reiche unter sich/ soll 180. Meilen breit und 340. lang seyn/doch muß es dem Sinesischen Käyser Vasallagium præstiren. Die Leute beten alle Elemente an. Siam und Odia sind die Hauptstädte / so starcke Handlung treiben.

Odia.

k) Patane. 10. Patane, um den Golfo von Siam, die Residentz heist auch Patane.

l) Ihor. 11. Ihor, Johor, ist dem König von Siam zinsbar. Die Residentz Jhor ist considerabel.

m) Malaca. 12. *Malacca*, eine grosse reiche und sehr feste Stadt/ den Holländern zuständig/wo ihre Ost-Indische Niederlage ist.

n) Camboja. 13. Camboja, ist sehr fruchtbar / der König ist ein Vasall von Siam, die Residentz Camboja, am Alecon, ist wichtig.

o) Campa. 14. Campa, ein Königreich gehört unter Camboja.

p) Cochinchina. 15. Cochinchina, an Sina / heist auch Cachuchin, Cachochin, Kehue, Qvehoa. Die Haupt-Stadt ist magnific und führet

treffli-

refflichen Handel. Doch giebts tribut nach China.

16. Tunqvin, Tonqvin, Tunking, *Tunquin.* ist ein überaus mächtig Königreich. Die Residentz Tunqvin ist veste und groß/ Keccio die beste Handels-Stadt/ und Cachao, am Fluß Macale, sind reich und groß.

17. Indien soll viele **güldene Schuldlein im silbernen Felde** im Wapen führen. Wapen.

18. Alle diese mächtige Königreich/ diesseits des Ganges sind nechst dem Mogulschen die reichsten in der Welt/ an Gold/ Silber/ Perlen und den köstlichsten Edelgesteinen ꝛc. und kan hier wiederholet werden was von dem Mogulschen oben berühret worden. Der Religionen/ und Arten der Regierung sind zu viel/ daß wir hier davon zu reden nicht anfangen dürffen. Landes-Beschaffenheit.

19. Sie beten hier alle Elemente an. Die meisten gehen nackend. Stehlen wird meist vor eine zugelaßne Kunst gehalten ꝛc. ꝛc. ꝛc. Curiosa.

# Das V. Hauptstück/ vom Chinesischen Käyserthum.

I.

Chinesische Käyserthum. Grentzen.

WIr gehen gerades Weges fort/ und kommen nun nach China. China, oder Sina/ Tamen, Taibinko, Chumqve, Chumgoa, es gräntzet gegen Morgen am Morgenländ. Welt-Meere, gegen Abend an die grosse Mauer/ an Tibet, Tangur, Negbat die 3. Königreiche/ und dem See/ Canauor; gegen Mitternacht an die grosse Tartarische Mauer/ so 500. Meilen lang ist/ 3000. Thürme hat/ und die Chinesischen Gräntzen mit der grossen Tartarey/ Leatung und der Halb-Insul Chorea macht. Es dürffte bald 600. Meilen lang und breit seyn.

Grösse.

Flüsse.

2. Die vornehmsten Flüsse sind 1. 1. *Hoang. Hoang*, Hoam, Huango, der gelbe/ kommt aus dem Kokonor, und durchströmt mit vielen Krümmen das gantze Käy-

äyserthum. 2. *Kiam*, Kiang, 2. *Kiang.*
eſt in Xien, Suchuen, Huguan,
anquin, und fällt in den Meer-
ſen von Nanquin. 3. Der klei- Der klei-
e Königliche *Canal*, ſo aus dem ne Canal.
oang kömmt, und in Buſen Cang
lt. 4. Der groſſe *Canal*, ſo aus dem 4. Der
iang flieſt / ins Meer bey Macao. Groſſe.

3. Wir wollens in 15. groſſe Pro Eintheilung.
intzen eintheilen; darunter
I. *Peking* die Haupt-Provintz / wo I. *Pe-*
er Käyser reſidiret / liegt an dem *quin.*
Meer-Buſen Cang: die Reſidentz
eking, Xuntien-Fu, Cambula, iſt *Peking.*
nbeſchreiblich groß / ſoll über 5. ſtarck eurbs.
Meilen in Umfang / und 360. Thore /
ie groſſen Vorſtädte aber über 15. Mei-
en im Umfang haben. Sie iſt ſehr
ächtig und feſte. Janping-Fu, iſt groß, *Janping-*
ber ſchlecht. Chinding-Fu eine ſehr / *Fu.*
eiche und mächtige Stadt / hat mehr *Chinding.*
ls 26. groſſe Städte unter ſich.
Quamping hat 26. Städte unter ſich *Qvoam-*
Funming, klein / doch important, hat *ping.*
6. wichtige Städte unter ſich. Thi- *Funming.*
emming, commandirt 11. Städ- *Thiem-*
te. *ming.*
Hockien, ſchön und fruchtbar / *Hockien*

*Paoding.* *Xunte.* herrschet über 7. Städte. Paoding, reich, und hat 10. Städte/Xunte Fu &c.

II. *Xantung.* *Zinan.* *Tengheu.* *Tunchang.* *Juncheu.* *Cincheu.* *Lacheu.* II. *Xantung* hat alles voll auf/ Confutius soll hier gebohren seyn. Die Hauptstadt *Zinan*, Cinan, handelt starck und ist volckreich. Tengheu klein. *Tunchang*, sehr groß. Juncheu, Yencheu, sehr groß. Cincheu, und Lacheu. Alle diese Städte sind besondere Gouvernements, so viel andre unter sich haben. Fu heißt so viel als die Regierung und Gerichte/ daher es der Hauptstadt angehenckt wird/ als Zinan-Fu &c.

III. *Xanfi.* *Taiien.* *Paute,* *Pingiang,* *Zugan,* *Fungeu,* *Taiing.* III. *Xanfi*, Chanfi, Xianfi, Chiconfi, ist fruchtbar und volckreich. Taiien, Paute, Pingiang, Zugan, Fungeu, Taiing, sind die Haupt-Städte/ nach welchen die 6. Gouvernements genannt werden/ und die viel Cheu, kleine Gouvernements; und Chien, oder kleine Städte unter sich haben.

IV. *Xienfi.* *Sigan,* *Hanchung.* *Fungiang* &c. IV. *Xienfi*, Xenfi, ist die gröste. Sigang ist das Haupt/ so 2. Unter-Könige Residentz giebt. Hanchung, Fungiang, Pigliang oder Pinglian, Linxiu, Vachang, Hingang, Lyniao, sind grosse Städte und Gouvernements.

V. *Ho-*

V. *Honan*, fast in der Mitte / ist V. *Honan*,
r mächtig. Hat Schaifung, *nan.*
vinte, Hincte, Vecfe, Vanqving Schaifung,
er Changre, *Honan*, Nining, Ho- Quinte, &c.
ng, alles sehr grosse / schöne und
iche Städte.

VI. *Nanking*, Kiangen, Nanquin, VI. *Nan-*
sehr groß / hat 2. Unterkönige. *quin.*
anquin, das Haupt / ist sonst die Resi-
nz des Käysers gewesen / hat 24000.
Palläste / 200-000. Häuser und ein
rächtig Schloß / darinnen 8. Milli-
nen Menschen. Sucheu, die beste *Sucheu.*
Handels-Stadt in China, und folg-
ch die importanteste. Ninchueu ist Ninchueu.
roß. Chinckiang, Thaiping, Gan- Chinckiang.
ink, Sun-Kiang, Geancheu, Jung- ang. Thaiping.
an, Chinjan, Lucheu, Qvongte, Ganginck.
Cancheu, Kincheu, sind alles große Sun-Kiang. &c.
um theil sehr grosse und wichtige
Städte.

VII. *Chekiang*, ist voller Canäle und VII.
Schiffe / heist das Paradiß von Indi *Che-*
n. Haancheu, Kingsai, treibt starcken *qviang.*
Handel / Kiahing, Xanking, Nim- *Haan-*
po, Kiuncheu, Vencheu, Nien- *cheu.*
cheu, Chinchem, Kinkoa, Ta Kiahing.
Xanking.
Nimpo,
Kiuncheu.
&c.

ioheu, Niochi, sind alles grosse/ wichtige Handels-Städte und Gouvernements.

VIII. *Kiangsi.*

VIII. *Kiangsi*, hat alles im Uberfluß/ ist groß/ liegt am See Phogang; Nanchung, sehr groß/ Vieneheu, Chungeheu, Kincheu, Suicheu, Nanhang, Qvoangsin, Qvienchang, Linkiang, Tungcheu, Nangan, Kiegan, Juncheu, sind die Haupt-Städte.

*Nanchung.* Vienchen, Chungeheu, Kincheu, Suicheu, Nanhang, &c.

IX. *Huquang* sehr fruchtbar/ ist fast die gröste. Jocheu, Viichang, Hanjang, Huangheu, Ganglin, Sangiang, Juniang, Tegiang, Jangiang, Jocheu, Jangxa, Poaking, Xincheu, Changte, Hancheu, Juncheu, heissen die 16. Haupt-Städte.

IX. *Huquang.* Jocheu, Viichang, Hanjang, Huangheu &c.

X. Suchuen, Zuchuen, ist bergicht und klein/ Chingu, Lungan, Xunking, Paoning, Sucheu, Qveicheu, Chunching, Taoy, Hiencheu, sind die Haupt-Städte und Vestungen.

X. *Suchuen.* Chingtu, Lungan &c.

XI. *Queichu*, bergigt/ und groß/ Qveiyang, Gangxun, Tucho, Cinquen,

XI. *Queichu.* Qveiyang, Gangxun &c.

en, Laiping, Sunan, Xecang,
acin, oder Tungin, Mesi, Vei-
ng, Pinjung, Tonkin, sind die
sten Oerter und Vestungen.

XII. Junam, ist reich, Junan, XII. *Junan.*
ivongsi, Kaihoa, Cinsung, Chin-
iang, Tali, Qvagnan, Jvenking, Qvongsi.
Chokium, Viiting, Mangohora, Kaihoa.
anchang, Li-jikang, Hoking, Kin- Cinsung.
ing, Juning, Xunuing, Xingan, Chingi-ang &c.
Tunghoa, Sinkoa, sind die Haupt-
und Handels-Städte.

XIII. *Qvoangsi*, Qvangsi, groß, XIII.
bergicht und fruchtbar. Die gros- *Qvoangsi.*
ten Städte sind *Qveilin*, Pinglo, Qveilin.
Zincheu, Viicheu, Gucheu, Nangin, Pinglo.
Taiping, Suming, Tiencheu, Lieu- Viicheu, &c.
cheu, Kinguien, Chingan.

XIV. *Qvoantung*, Canton, gen XIV.
Mittag ist reich, Qvancheu hat den *Canton.*
ausländischen Handel in der Nieder- *Quang-*
lage, offt 20000. Schiffe im Ha- *cheu.*
fen, ist überaus groß. Nankiang, Nankiang.
Xancheu, Chaocheu, Chaoking, Xancheu.
Hoeichu, Liencheu, Luicheu, Chaocheu
sehr grosse ansehnliche reiche Städte &c.
und Gouvernements. Die Insul

*Hainam.* *Hainam*, darin die grosse und feste Handels-Stadt Canga, und die Insul Macco, dessen Stadt und Vestung die Portugiesen haben/ sind wegen der Handlung zu mercken.

XV. *Fokien*, Fochien, Fuqvien, ist mächtig. Focken, hat trefflichen Handel/ Changcheu, Kienning, Hinghoa, Xaoun, Civencheu, Jenping, Tingcheu, sind wichtige Städte.

XV. *Fokien*, Fochien, Fuqvien, Foken, Changcheu, &c.

Hierzu komt noch was über der Mauer liegt XVI. Leatung, ist wüste/ Leaotung, die Haupt-Stadt/ ist groß/ und die Vestung Jumpin ist important. XVII. *Corea*, *Caoli*, eine sehr grosse Insul/ harte an Leaotung.

XVI. *Leatung.* Jumpin. XVII. *Corea.*

4. Das Land ist an den meisten Orten fruchtbar und reich, gegen Mitternacht sehr kalt. Die Lebensmittel sind hier alle genug. Wein, Gerste/ Hirse/ schön Obst/ Viehweyde/ Wälder/ Wildpret/ Fische/ und köstliche Edelgesteine/ nebst den vielen schönsten Manufacturen/ machen das Land fett und reich. Darzu kömmt Porcellan, Saltz/ Zucker/ Bisem/ Ambra, und die reichen Gold- Silber- Zinn- Kupfer-

Landes-Beschaffenheit.

upffer-Eisen-Minen; die Flüsse
hren auch Gold.

5. Die Einwohner sind politisch/einwoh-
fflich/ ämsig/ sinnreich / geitzig / ner.
ferſüchtig / gelehrt / stoltz / sonder-
h die geschicktesten zu Manufactu-
n. Die Sprache hat unzehlig ein-Sprache.
lbige Worte/ und ist doppelt / vor
e Gelehrten und den gemeinen
Mann. Sie reden alles singend.

6. Die Müntzen sind von Kupfer/Müntzen.
nd haben ein Loch/ sonst dicke und mit
ielen Caracteren. Dergleichen zehn
nachen 1. Fz. Soul. Bey gröſſern Sum-
nen wägen sie das Gold und Silber/
haben aber keine eigentliche Müntze
davon. Tael oder Loan ist 4. Fz. Pfund
oder 32. Gr. und 2. sols drüber.

7. Es sollen mehr als 120-000. Religion.
Christen ietzo drinnen seyn/ oder viel-
mehr Catholicken. Die alten Götzen-
Priester heissen Bonzien, bedienen ab-
scheulige monströse Bilder in den
Bagoden. Der Mohomedaner
sind noch einmahl so viel als der
Christen; am Hofe florirt die
Philosophische Heydnische Secte

Jukian. Die von dem Li Laokun sind Schwarzkünstler und Alchimisten. Etliche beten den Fo als ihren einzigen GOtt an.

Regierungs-Art.

8. Der Käyser herrschet aufs allersouverainste. Der jetzige ist aus Tar-

Regente.

tarischem Geblüte heist *Cham-Hi* oder Amsnologan-Canghy, 1654. gebohren; denn die Tartarn haben 1645. die grosse Mauer überstiegen und sich Meister von diesem Käyserthum gemacht; der jetzige Käyser kam 1662.

Macht.

zur Regierung. Er ist noch mächtiger als der Mogul / weil er bessere

Einkommen.

Soldaten hat. Sein Einkommen soll sich jährlich auf 400-000. Millio-

Titul.

nen Ducaten belauffen. Er heist den Europäern der Chinesische Käyser und Tartar-Cham; die Unterthanen nennen ihn den König der gantzen Welt / den Sohn des Himmels / (Thiensu) und Hoangthou.

Wapen.

9. Das gantze China soll einen Drachen im Wapen führen / andere setzen 3. schwartze Köpffe mit goldenen Brust-Stücken im silbernen Felde.

Hier

10. Hier hat man commode Wagen mit einem Rade. Die Gold-Bergwercke werden nicht gebauet / ob sie gleich sehr reich sind. Die Weiber dürffen sich fast gar nicht sehen lassen / 10. 2c. Curiosa.

# Das VI. Haupt-Stück / von der Grossen Tartarey.

1.

NEil wir nun gerade aus Verknügung Meer kommen / müssen wir zur Seite einlencken / und das grosse Land / so wir oben gleichsam zur rechten Seite liegen lassen / auch betrachten. Es heist die grosse Tartarey / denn es ist fast der 3te Theil von Asien / und hat das Tartarische Meer gegen Morgen / gegen Mittag China, Indien, Persien und Türckey / gegen Abend Moscau und das Caspische Meer / gegen Norden das Tartarische Eiß-Meer zu Grentzen. Grösse. Grentzen.

Flüsse. 2. Der Flüsse/ so groß/ sollen mehr als 300. seyn. Die bekanntesten sind/ 1. Oby, kommt aus dem See Altin/ und fliest ins Mitternächtige Meer. 2. Irtis, fällt in den Oby. 3. Toboul fällt in den Irtis. 4. Tungus fält ins Tartarische Meer 5. Amur, fällt gegen Morgen ins Meer. 6. Tartar, giebt dem Lande den Nahmen.

Eintheilung. 3. Herr Melissantes hat sie in 27. Provintzen getheilet/ davon die meisten Königreiche seyn/ dem wollen wir hier folgen. Das nechste an

1 *Astracan.* Europa ist I. Astracan, ein Königreich/ davon die Haupt-Stadt gleiches Nahmens und das meiste den Russen gehört/ aber Olaekori und Na-

2. Bulgar. gaia haben besondre Herren. II. Bulgar, ein Königreich und Hauptstadt/ die Russen haben schon viel davon.

3. *Casan.* III. Casan, ist Rußisch/ ein Reich/ dessen Hauptstadt gleiches Nahmens

4. Pa- von grosser Importantz. IV. Pa-
scatir. scatir/ der Fürste dependirt vom

5. Siberien. Zsaar. V. Siberien, ist Rußisch.

6. Grun- VI. Grunstinsri, hat Surgut und
stin.ki.

Kla-

Clarem. VII. Ostiaki, hier hat der 7. Ostiaki.
Czaar seinen Unterkönig oder Woy-
voden / dem die Landes-Fürsten
den Tribut bezahlen. VIII. Ton- 8. Tongu-
gusia, im 60. Gr. der Breite sien.
und 120. der Länge. IX. Buratz, hat 9. Burat.
eine Festung gleiches Nahmens / die
andern Städte sind Rußisch. X.
Jecutscoy, hat eine grosse Stadt 10. Jecute-
des Nahmens / treibet Handlung und koy.
hat noch verständige Leute. XI. die 11. Tar-
Tartarn / so Samojeden, Barbantsi, tarn.
Kirgisi, Ulugi, Pelengili, Giliaki, heis-
sen, und alles besondere Völcker sind.
XII. *Dauria* ist mächtig hat Labastin, 12. Dau-
oder Albasin am Amur, und einen be- ria.
sondern Fürsten. XIII. *Altin*, ein sou- 13. Altin.
verain Königreich, es ist waldigt / die
Haupt-Stadt, und der grosse See
heissen auch so. XIV. *Utsutai*, ein groß 14. Utsu-
souverain Königreich / sie wohnen in tai.
Zelten. XV. *Ablasvi*, ein Fürstenthum. 15. Ab-
XVI. *Albi Kalmaki*, weiß Mugali- lasvi.
en, Räuber / haben sich in viel Horden 16. Weiß
oder Fürstenthümer vertheilet / als Muga-
Taisi-Isalbadois, Semsi, Ilzigin &c. lien,
XVII. *Contaira*, hat 2. Horden / 17. Con-
Kan-taira.

Kantien und Rudhan; und die Salz-
18. Tal-Berge. XVIII. *Talman*, ein groß
man. Fürstenthum / sie wohnen in Zelten /
19. Ay-Bagkolt ist die beste Horde. XIX.
zeckaien. *Ayceckaien* / die beste Horde heist
20. auch so. XX. Schwartz-*Mugalien*,
schwar-tzes Mu-hat viel Fürsten / da jeder 20. Horden
galien. hat. Kinstaikai, und Irdin Sasana,
21. sind die vornehmsten. XXI. Braun-
Braun-*Mugalien*, haben die Städte Kariack
Muga- und Tersis, vagiren doch herum. XXII.
lien. Gelb-*Mugalien* / ist sehr groß / hat
21. Gelb-2. Residentzen des heiligen *Catouchte*,
Muga- und gröste Chans, im 110-120.
lien. Grad der Breite und 40-50. der Län-
23. Tur-ge. XXIII. *Turchestan*, Sogdia-
ches-na, der Massageten und Türcken
stan. Vaterland / hat Belck / eine grosse
Belck. Fürstliche Residentz / den Paß Selixur,
24. Za-Kaskar und Taskent, oder Cota. XXIV.
gatay. *Zagatay*, Sagarai, *Usbeck*, Maurenahar,
*Wawaralnahara*. In diesem sehr gros-
sen Lande sind 3. Königreiche / das
α. Sa-gröste α) Samarkand, der Sitz gleiches
mar-kand. Nahmens war Avicennæ Patria und
Tamerlanis Residentz / es hat den gros-
β. Bo-sen See Taraan: β) *Bockar*, der Sitz
ckar.

Bo-

chara ist vortrefflich / treibt sehr
rcke Handlung / hat eine Uni-
rsität / von Tamerlane. γ) *Balch*, hat γ. Balch.
n Sitz Balch, haben alle 3. ihre ei-
re Könige. Die Städte Sellisure am
aspischen Meere / Zahaspa am Mun-
des Gihun, und Bikent, haben ih-
eigne Fürsten und treiben gar star-
e Handlung. XXV. Klein-Thi- 25.
et, hat Tiber, Berg und Stadt. Klein-Tibet.
XVI. Groß-Tibet ist überaus 26.
roß / hat wichtige Königreiche / als α) Groß-
Nechbal / hat Nechbal. β) *Assen*, Tibet.
at Kemmerouf an des Mogols Gren- α Nech-
zen / im 30. Gr. Lat. und 135. Long. γ) bal.
*Lassa*, Baravantola, in dem Sitz re β. *Assen*.
sidiret der Tartarn Groß-Lamma. γ. *Lassa*.
δ) *Belor*, ist mächtig / hat die brave δ. Belor,
Vestung und Sitz Selinck. ε) *Tangut*, Seling.
Tanin, Campion, der König zinset ε. *Tangut*.
dem Groß Käyser / der Sitz ist groß
volckreich / und handelt starck. ζ) *Mon-* ζ. Mon-
*gul*, Pestrejar, hat viel Reiche / und gul.
Norden, so sich nach den 10. Stämmen
Israels nennen. XXVII. Katay, das 27. *Ka-*
beste Land / dessen König 1630. China *tay*.
erobert. Es hat nebst den Wüsten Xa- Wüste Xa-
mo. mo,

mo, Karacathay, Lop, Calmuxit, Kinor

a. *Tibetz* und Gapneken, 1. *Tibetz Ansky* ein
*Ansky.* Fürstenthum/ zinst nach China. 2. *Ta-*
b. *Tame-* *melancku*, schöne Handels-Stadt un-
*lancku.* ter Chinesische Schutz. 3. *Labinsmoi*, ein
c *Labins-* groß Königreich/ zinst nach China/ hat
*moi.* *Uqvuqvin*, so feste/ und die schöne Han-
Uqvu- dels-Stadt Silien. 4. Singal sehr
qvin. Si'ien. groß, hat die grosse Handels-Stadt
d. *Singal.* Schingal und Kirin, negst einem Chi-
c. *Niuche.* nesischen Gouverneur. 5. *Niuche*, ist
f. *Sietan* unfruchtbar. 6. Sietan, giebt die besten
g. Rauh- Soldaten / hat Borhoza. 7. das rau-
Land. he, sehr grosse Theil der Tartarey
nach Norden zu/ da niemand hin will.

Landes-Beschaffenheit. 6. Gegen Mittag ists temperirt und gesund/ gegen Norden schrecklich kalt und rauh; gegen Morgen/ Mittag und Abend ists fruchtbar und giebt Getreide/ Hanff/ Reiß/ Wolle/ Seide/ Baumwolle, Bisam; Pferde/ Camele/ auch Wein. Gegen Morgen und Mittern acht sind aber grosse Berge/ Wälder/ Felsen und Wüsten, die geben weisse Bären/ schwartze Füchse/ Hermelin/ Zobel/ und fördern die Handlung.

Einwohner. 7. Die Einwohner sind sehr wild/

grau-

usam und falsch; die Weiber ver-
en die Handlung und das Hauß/
o die Männer gehn auf den Raub
3. Der viel Weiber vergnügen kan/
da groß angesehn/ und die Jungfer
Æstim, die viel Curtisans hat.

8. Hier sind viel Mahomedaner/ am Religion.
aspischen Meere auch Juden und
Cestorianer. Das meiste aber sind
nde Heyden/ die die Nacht-Eule und
äume ꝛc. anbeten. Der Priester (Or-
-Lomo) oder Groß-Lamma/ wird
on ihnen vor unsterblich gehalten/ ist
n Königreich Lassa, und seegnet die
önige ein. Der vornehmste Regente Regente.
t der grosse Tartar-Chan/ jetzige Si-
chische Käyser/ so sonst in Belb Mu-
alien residiret. Der Rußische Zaar
ängt auch an drinne mächtig zu wer-
en. Jener hat hier 2. Haupt-Col-
egia, jedes von 12. Personen/ so die
Staats- und Kriegs-Affairen dirigi-
en. Er führet bloß als grosser Tar- Macht.
ar-Chan mehr als 600-000. Mann
ns Feld.

Er bekommt von allem/ was ver- Einkom-
kaufft wird/ den zehnten Theil/ und men.
die meisten Könige und Fürsten müs-
sen

sen ihm starcken Tribut erlegen. Müntzen haben sie nicht/ aber gewisse Stücken ungemüntzet Silber und Gold.

Wapen. Sie führen eine schwartze Eule im güldenen Felde im Wapen.

Curiosa. 9. Des Groß-Priesters Excrementa, werden von den Fürstlichen Personen aufgefangen/und als grosse Heiligthümer und Panaceen am Halse getragen und gebraucht.

# Das VII. Haupt-Stück von den Insuln um Asien.

## I.

Verknüpfung. NUn sind wir mit dem festen Lande in Asien fertig. Daher ist endlich noch übrig/ die grossen Insuln mit zu nehmen. Wir folgen hierinnen wieder Herrn Melissanes, und begreiffen die vielen Insuln unter 12. Titeln.

I. Ceylon. Grösse. 2. I. *Ceylon*, Zeilan, unter der Küste Coromandel, soll sonst Taprobana geheissen haben/ist 90. M. lang und

50.

breit/ soll 40. M. Land durch die
tende See verlohren haben. Es ist Beschaf-
fruchtbarste von der Welt/ mit fenheit.
pelgesteinen besäet. Hat die geschick-
ten Elephanten/ die schönste Per-
nbanck Mannara Reiß/ Muscaten-
üsse/ Cimmt, Citronen/ Pome-
nzen/ Zucker/ Pfeffer/ Ingwer/
igen/ Granatäpfel/ Toback/ Ho-
g/ Wachs sind hier sehr häuffig.
er Cocos- und Jacca-Bäume sind
el.

3. Die Einwohner gehen über- Einwoh-
aupt nackend/ die im Lande sind ner.
wartz und grob/ die an den Küsten
anierlicher. Die unter des Königs Religion.
n Kandy Regierung/ sind theils Ma-
ometaner/ theils blinde Abgötter und
ehisch; die unter den Holländern/
hristen. Wir theilen sie ein ins Eintheilung.

## Landische Käyserthum und holländische Gebiethe.

4. l. Der Käyser von Candy ist α.) Can-
ächtig/ führt 200 000. Mann in dy.
eld/ nennt sich einen Herrn der Soñe/ ꝛc. Titul.
r residirt in der grossen Vestung Can- β) Hol-
y. Die Holländer haben die Haupt- länd.
Ve- Ge-
bieth.

Vestung Colombo, die Vestung Jaffnapatan, Ponto Gallo, und Negombo, die Städte und Reiche Trinqvemale und Baticalo.

II. *Maldivische Ins.*

§. II. **Die Maldivischen Insuln**/ derer 12000. seyn sollen/ bringen Cocos-Nüsse/ Schildkröten/ Ambra, schwartze Corallen. Es wohnen nackte Mahomedaner drauf/ die gute Sternseher geben. Die Residentz ihres Königs ist *Male*.

III. *Sumatra.*

6. III. *Sumatra*, ist 300. M. lang/ 70. breit/ und sehr fruchtbar, an Land-Früchten/ allerhand Thieren/ Bergwercken/ Gewürtze. Die Einwohner sind Mahomedaner und Heyden. Die Holländer haben 6. wichtige feste Städte da. Sonst sind viel Könige drauf; der von Achem ist der mächtigste/ der zu *Jambi* auch/ beyde haben in den Residentzen gute Hafen. Palemban und Menancabo haben kleinere Könige.

Regenten.

Holländer.

*Achem.*

*Jambi.*

*Palemban.*

*Menancabo.*

IV. *Java.*

7. IV. Java/ Jabadi/ 150. M. lang 60. M. breit/ ist sonderlich am Gewürtze fruchtbar/ und gesund/ wie Sumatra, doch hat sie grausam-grosse Schlangen

n/und andere Ungeheuer. Das Kö-
greich **Bantam** ist ein mächtig α) Ban-
d vortrefflich Reich/und gantz in der tam.
olländer Gewalt / darinn Bantam,
ortjasse, Anier Hauptstädte und Fe-
ingen seyn. *Materan*s König will β) Mate-
äyser von Japara heissen/ ist aber in ran.
r Holländer Gewalt. *Batavia*, ein γ) Bata-
portantes Königreich und Haupt- via.
Festung/gehört den Holländern/ hat
Königreiche Kartir und Jaratra un-
r sich. Hier ist die stärckste Niederla-
e der Holländer / und das Orientali-
he Amsterdam. Der Hafen Jor-
n ist auch wichtig.

8. V. **Borneo** / 225. M. lang und v. Bor-
90. breit/ ist heiß und ungesund/ bocheo.
ruchtbar; der König in der Stadt
Borneo ist der mächtigste/ die Stadt α) Bor-
st feste und important. Der zu Ban- neo.
ler-Massin ist nach ihm. Der von Suc- β) Ban-
cadomo hat viel wüstes Land. In den dermassin.
erssen beyden Orten handeln die γ) Succa-
Holländer starck. dumo.

9. VI. **Celebes** ist 200. M. lang. 68. VI. Cele-
breit / hat temperirte Lufft/und treffli- bes.
che Früchte; das Königreich *Macassar* α) *Macas-*
*sar.*

ist unter der Holländer Botmäßigkeit; und das zu *Celebes* hat einen formidablen König.

β) Celebes.

VII. Molucciſche Insuln.

10. VII. Die **Molucciſche Insuln** sind der Holländer Wüntz-Trahm. Sie geben die schönſte Muscaten-Nüsse und Nägelein/ Aloes, Cocos, Citronen ꝛc. Sie heissen: *Ternare*, hat einen König zu Malayo, und die grosse Ins. *Gilolo Amboine* ist der Holländer eigen; *Ceram*, Ceiram hat König; *Banda*; *Timor*; *Floris*; *Baly* ist eine der besten/ soll jährlich 33000. Centner Negelein tragen; *Papous*, soll neu Guinea und feste seyn; *Tidore* hat Holländiſche Fortressen; *Machiam* hat 4. Holländiſche Vestungen; *Motir* hat das Holländiſche Fort *Naſſau*; Bachiſan; *Nova Britannia*.

VIII. Philippiniſche Insuln.

α. *Lucon. Manilhe.*

β. *Min danao.* &c.

11. VIII. Die **Philippiniſchen Insuln**, der mehr als tausend seyn/ und 30. grosse. Die 6. vornehmſten sind α) *Lucon*, so voller wilden Thiere/ hat *Manilhe*, so mit einem trefflichen Castel, und Hafen Vice-Re und Ertz-Bischoff versehen. β) *Mindanao*, hat die herrliche Vestung *Tabour*. γ) *Paragoja* ist klein/ aber voller Kostbarkeiten.

δ) *Ten-*

*Tendaje*; 6) *Mindora*, treibt star- *Tendaje. Mindora.*
Handlung. 7) *Ziby*, Cebu, eine *Ziby.*
eraus reiche kleine Insul, darauf
e feste JEsus-Stadt. Sie gehö-
n fast alle den Spaniern.

12. IX. Die Diebs-Insuln/ des Diebs-Insuln.
rrons, de la Velas, de la Sapana, In-
læ Latronum, sind unfruchtbar,
ch befördern sie die Schiffahrt zwi-
yen Peru, und den Philipp. Insuln
y den Spaniern. Sie heissen S. Jo- S. Johannis. S. Annæ. S. Angeli. S. Josephi. &c.
annis, S. Annæ, S. Angeli, S. Josephi,
Ignatii, S. Joachim, S. Caroli, S.
hilippi, Conceptionis, S. Xaverii,
Assumtionis, S. Laurentii, Urac,
grigan, Pagcu, Analagam, Gugvan-
ragan, Anatalien, Saypan, Tinian,
arpana, Agadna, Guahan, &c.

13. X. Der Sinesischen In- Sines. Insuln/
iuln sind vornehmlich 3., als I) *Hay-* 1. *Haynau.*
*au*, hat einen Chinesischen Manda- *Canga.*
in, und *Canga*, zur Residentz. II) *Ke-* 2. *Keney.* 3 *Formosa.*
*oy*, III) *Formosa*, hat die starcke
Festung *Tayovan*, ist wichtig; sie ge- *Tayovan.*
hören alle 3 nach China.

14. XI. Japonien, Imperium Japo- Japonische
Japonicum, hat folgende Insuln:

1. Sacock, ſ. Ximo, 2. Chierock, ſ. *Xicokho*, 3. *Niphonia*, 4 Hiu, 5. Taxacuma, 6. Iquicunchi, 7. Meaxima, 8. Trirando, 9. Oeno, 10. Canga, 11. Coſicke, 12. Beroe, 13. Murgum, 14. Ogui, 15. Avans, 16. Mettogamme, 17. Meho, 18. Mianoſimi. 19. Sando, 20. Vulcanus-Inſul/ und 21. die Halb-Inſul Japan, die grentzet gegen Mitternacht an die Halb-Inſul Jedſo ꝛc.

Grentz-/

Landes-Beſchaffenheit/

15. Es iſt ein temperirt, geſund und ſehr geſegnetes Land, giebt Reiß/ Hirſe, Gerſte, Korn, Obſt; Gold, Silber, rothe Perlen/ trefflich Eiſen. Es hat auch den Feuer-ſpeyenden Berg Fui, und iſt dem Erdbeben ſehr unterworffen.

Einwohner/

Die Leute ſind ſehr mißtrauiſch, ehrgeitzig/ ſcharffſinnig, rachgierig; die Weiber ſtille und ihren Männern treu.

Religion/

Sie ſind blinde Heyden, und haben ihren oberſten Prieſter Dairo zu Meaco, der dem Käyſer die Lehn reicht/ und ſolches alle 3 Jahr repetiret/ oder aufs neue confirmiret. Doch A. 1596. ſollen

ſchon

ben 600-000 Christen drinne ge-
esen seyn / die aber mit den grau-
msten Martern ausgerottet wor-
en.

16. Der ietzige Käyser heist *Quan-* itziger Re-
e, kam 1650. aufn Thron, er soll gent.
it mehr als 600 000 Mann im Fel- Macht/
e erscheinen können / und sich dem
Käyser in China gleich achten; hat
o mächtige Könige unter sich, und
egieret souverain.

17. Von Golde haben sie Müntzen Müntzen/
) zu 60 Rthlr. II) zu 8 Rthlr. III)
u 2 Rthlr. Von Silber machen sie
ewisse Packe zu 60 Rthl. die ohnver-
etzt circuliren. Von Kupffer ha-
en sie geringe Müntzen mit einem
iereckigten Loche.

18. I. *Niphon*, die gröste / hat a) Eintheil-
*Chio*, darinn die feste und prächtige lung.
Residentz *Yendo* f. Jeddo. b) *Jetsen-* 1. *Niphon.*
*go*, darinn *Meaco*, Camicoma, des *Yendo.*
Groß-Priesters Residentz. c) *Ja-* *Jetsengo.*
*mayfot*, ist fruchtbar, hat Nangato. *Meato.*
d) *Jetsegen* ist groß. e) *Quanto* ist *Jamayfot.*
reich / hat Mica. *Jetsegen.*
*Quanto.*

II. *Ximo*, Bungo, ist auch wichtig / 2. *Ximo.*

*Bungo. Vasumi. Finan. Nangasaki &c.* hat *Bungo*, *Vosumi*, *Finan*, *Nangasaki*, der Holländer Handels-Platz, *Arima*, *Cicugo*, *Satcuma*, *Cangoxima*, alles grosse Fürstliche, theils importante Handels-Städte.

3. *Xicoco. &c.* III. *Xicoco*, Tokæsi, hat *Xicoco*, *Ava*, *Tosa f. Tonsa*, *Samuqui*, *Xio*.

4. *Chango. &c.* IV. Die Insuln um Ximo herum, *Chango*, *Tanegaxima*, *de Feu*, *Quesovequin*, sind important.

5. Tondoxina. Sanao &c. V. Um Niphon sind wohlbewohnt *Tondoxina*, *Sanao f.* Sado, *Oqui*; *Mantayxima*, *Toy Ygnoxima*, *Rote* la malhevreuse.

6. Germains &c. VI. Entlegene Insuln seyn, die doch hergehören/ Les *Germains*, *Mal-Alberg*, *Amsterdam*, le *Quy*, *Mavoy*.

Halb-Insul Jedso/ 19. XII. Die Halb-Insul Jedso, über Japan/ hanget mit Japan zusammen, oben soll sie auch an Terra Esonis hangen. Das Fretum d'Uries scheidets vom Compagnie-Lande/ und der Canal Picko vom Staaten-Eylande.

Curiosa. 20. Auf dem Berge Pico in Ceylon/ sollen Adams Fußtapffen im Felsen zu sehen seyn/ und er mit seinen 7 Söhnen

Söhnen unter einem grossen Stein
graben liegen. Die Japaneser
üssen mit den Füssen/ und machen ei-
en Staat von kohlschwartzen Zäh-
n. Schwartz ist ihre Freuden-
arbe.

# Das VIII. Hauptstück, von Africa überhaupt.

1.

Verknü-pfung.

NAchdem wir Europens nechsten und vornehmsten Nachbar/ sien besehen, so wenden wir ns zu dem andern, zu Africa/ er zwar nicht mit dem festen Lan- Europä zusammen hänget, doch ber nur durch eine schmale Meer- nge bey Gibraltar von ihm geschie- en ist; da können wir am ersten über ommen.

Nahme.

2. Der Nahme Africa kommt wohl irgends anders her, als von Afro, Abrahams Enckel, Madans Sohn, der ach Josephi Bericht dem Lande den Nahmen gegeben, er sey nun aus sei-

nem Morgenlan[d] über das Persische/ oder Indische Meer geschiffet/ und hernach an einer reichen Cüste/ als Guinea, angelandet, oder habe bey Babelmandel gleich übergesetzt/ und sey zu Lande weiter hinein gedrungen. Zum wenigsten solte wol wenig fehlen, daß nicht Salomons Ophir eine reiche Africanische Cüste gewesen/ wo dieses Afri, vielleicht auch des Sohns Jacketans, Ophirs/ Nachkommen gewohnet/ weil man noch heut zu Tage, Gold, Elffenbein, Affen/ Pfauen/ ꝛc. daher, besonders aus Guinea zu holen pfleget. Denn weil solche Cüste wegen des vielen Goldes in der Welt berühmt worden/ hat man den gantzen Theil der Welt, der ohndem einer Insul nahe kömmt, mit ihrem Nahmen benennet.

Gräntzen/ 3. Es ist eine vollkommene Halb-Insul, die nur an den Egyptischen Gräntzen mit einem Isthmo von 8 Meilen an Asien hängt; wird also von lauter Meeren umschlossen: vom rothen/ und Orientalischen gegen Morgen oder Asien; gegen Mittag vom

vom Ethiopischen; gegen Abend vom Atlantischen; gen Norden vom Mittelländischen Meer. Die Länge von C. Verde biß C. de Guar- Gröſſe/
lefui rechnet man 1640, die Brei- e vom Mittelländischen Meer bis C. Bonæ spei auf 1400/den Umkreiß auf 3600 Meilen. Man will es unter dem Bilde eines Hertzens, oder Tri- Figur.
angels, dem Gedächtniß eindrücken.

4. Es ist das heisseste Land in der gantzen Welt/und voller Sand, hat die grausamsten Wüsteneyen, und schrecklichsten Ungeheuer, doch auch die trefflichsten Früchte; Getreyde Gewürtze/Artzney-Wurtzeln, Oel/ Seyde, Baumwolle, Wein, Gold/ Silber/Saltz: die raresten Thiere/ Tyger/Löwen, Leoparden/Nasenhörner/Läuffers, Crocodile/Pfauen/Affen/schreckliche Schlangen, &c. Landes-Beschaffenheit.

5. Die meisten Einwohner sind schwartz/ungeschliffen; die wenigsten wohnen in Städten, sondern alles in Zelten und Hütten. Die meisten sind blinde Heyden/oder Mahomedaner; doch sind auch viel Jüden darin; auch Einwohner. Religion.

ist noch eine ziemliche Anzahl Griechischer Christen in Abyssinien; Reformirte sind an den Küste der Engel- und Holländer; Papisten/wo die Spanier und Portugiesen seyn. Die Innländischen Printzen besitzen das meiste; der Türcke viel; die andern Europäischen Potentaten viel Festungen und Cüsten.

Regenten

Meere.

6. Die Meere hierum heissen 1. Das Mittelländische Meer, so die Türckischen Länder und das Käyserthum Fetz beströmet. 2. Das rothe Meer, davon bey Asien. 3. Das Indianische Meer/ *Mare Indicum, Oceanus Orientalis* zur Rechten. 4. Das Ethiopische oder Mittägliche Meer/ *Oceanus Meridionalis*, s. *Æthiopicus*, unten. 5. Das Atlantische Welt-Meer, zur Lincken gegen Abend. Die Seen im Lande sind 6. *Lacus Bed*, der See Bed, zwischen Goyam, Amhara und den Mond-Bergen. 7. *Zembre*, wodurch der Nil fliesset, ist groß. 8. *Zaire*, in Abyssinien auch groß. 9. *Zaflan*, auch dorten gegen Fungi zu/

Das Mittelländische.

Rothe.

Indische.

Ethiopische.

Atlantische.

Bed.

Zembre.

Zaire.

Zaflan.

ist

sehr groß. 10. *Borno*, in dem *Borno.*
iche dieses Nahmens.

7. Die vornehmsten Flüsse Flüsse.
). 1.) Der weisse Nil, *Nilus*, Der
anwi. Er kömmt aus 2 Quellen Nilfluß.
ter den Mond-Bergen/im Reiche
yame, in Abyssinien unter Sacala
er Stadt, und ist der gröste; fließt
ch den See, Bed in die Reiche
mbout, Xaoa, Olaca, Amhara, und
irtzet sich über den Monden-Ber-
n, und durch die Seen Zembre und
ire in Dambra und Nubien, kömmt
ner um Ins. Meroe herum, nach
gypten / wo er bey Cairo die Insul
elta macht und ins Mittelländische
eer fällt. Egypten wird jährlich
n ihm durch eine Uberschwemmung
uchtbar gemacht.

2.) *Zaire*, kömmt aus dem See Zaire.
aire, und gehet durch Congo ins E-
iopische Meer.

3.) *Niger*, Nijar, oder schwartze Niger.
il/ ist sehr groß / kömmt über dem
ee Zaire unter Cotta aus dem weis-
n Nil/ gehet ins Reich Giringbom-
a, und durch den schwartzen See / in

Medra und Borne/ ferner durch den See Borne in Guangaram, Cassenam, Canto, Agades und Tombut nach Abend ins Atlantische Meer.

Giras. 4.) *Giras*, kömmt aus dem Reich Lemta bey Agades her/geht durch die Wüste Borne, bey dem See Albayadkuku vorbey/ über hohe Gebürge, in Nubien, daraus er mit dem Fluß Nubien vereinigt in Egypten in den Nil fällt.

*Rio Spiritu Sante.* 5.) Rio delo Spiritu Santo, der Fluß des Heil. Geistes/ entspringt in Monomotapa, und fällt ins Æthiopische Meer.

Berge. 8. Die grossen Berge sind auch merckwürdig. 1. *Taurus*, in der West-Barbarey biß Egypten. 2. *Atlas*, sehr hoch/ gehet vom Atlantischen Meere biß an Egypten, hat oben in diesen heissen Landen stets Schnee. 3. Die Monden-Berge in Abyßinien, der oberste Schnee thauet niemahls. 4. *Pico*, auf der Canarischen Insul Teneriffa, wirfft ietzo Feuer aus/ der höchste. 5. Der Taffel-Berg, am Capo Bonæ Spei. 6. Der Löwen-Berg,

auch

ich in der Landschafft, nebst dem
euffels-Berge.

9. Wir wollen an dieser Figur ei- Eintheis
s Hertzens, 1. die lincke Hertz- lung.
ammer/ 2. die rechte Hertz-Cam-
ner, 3. die untere Spitze/ 4. endlich
ich die herumliegenden Insuln
trachten.

# Das IX. Hauptstück, von der Barbarey, Biledulgerid, Saara, Nigritien, Guinea.

1.

WIr fangen von der lincken Hertz-Cammer an/ die Europa am nechsten und die gröste ist. Da zeigt sich uns 1. die Barbarey/ 1. Barbarey/
die vom Atlantischen Meere bis an Egypten gehet, und oben das Mittelländische Meer/ unten das Atlantische Gebürge/ Biledulgerid und die Wüste Barcan zu Gräntzen hat. Sie Gräntze.

Grösse / soll 825 Meilen lang und 120 Meilen breit seyn. Die Mittelländische
Landes-Beschaffenheit / Gebürge sind kalt, die andern Länder temperirt, und fruchtbar an Datteln / Pomerantzen Citronen / Oliven / Feigen, Korn, Wein / Melonen; hat viel Cameele / Elephanten, Büffel, fette Schaafe; Löwen, Tiger, Parther, Drachen / Leoparden / Affen, besonders Pferde / so zu der sehr starcken Handlung wol gebraucht werden.

Einwohner / 2. Die Barbaren sind barbarisch, und Ertz-Räuber, so hier ihre Raub-Nester haben / dabey prahlhafft / mißtrauisch / listig, faul, und betrügerisch, nicht gelehrt, gute Reiter, schlechte Kauffleute sind. Sie sind aus Mohren / Arabern und Spanischen Mauris zusammen gesetzt. Sie leben meist in Baraquen und sind
Religion / Vieh-Hirten. Die ordentlichen Einwohner des Landes sind alle Mahometaner; doch giebts auch viel Juden / viel Christen-Sclaven / noch wenige Christl. Oerter / und einige Ordens- und Kaufleute, so Christen seyn.

Regierung / 3. Der Käyser in Fetz und Maroc-

cco hat sich mit dem Türcken meist ein getheilet wenig Oerter gehören n Europäern. Wir finden da Eintheilung/

I.) Das Königreich Fetz, Fessa- I.) Fetz/
um regnum, Mauritania Tingitana, egt gantz in der Spitze zur lincken Hand, über Marocco, ist 80 Meilen ang und 70 breit / gesunder Lufft/ gebürgicht / doch fruchtbar an den schönsten Orangen / Feigen, Oliven, Trauben/ Mandeln, Datteln, Getzey- de, Artzney-Kräutern; und Fischen. Es ist dabey volckreich/ hat grosse prächtige Städte / doch wohnen die meisten auf dem Felde in ihren *Aduars*, und ziehen mit dem Vieh herum. Es hat seinen eignen König oder Käyser, dem auch Marocco gehört. Der ietzige heist *Muley Ismael*, kam 1672 zur Crone an seines Bruders Stelle/ hat 4 Gemahlinnen und 400 Kebs-Weiber/ soll über 30000 Menschen mit eigner Hand umgebracht haben, ist also sehr grausam. Regent/

4. Ihre Ducaten heissen *Matical-le*, und gelten denen Spanischen und Englischen gleich. *Blanquilles*, et- Müntzen/

wan 4 Creutzer werth/40 gehen auf einen Ducaten. 24 Küpferne *Feluz* machen eine Blanquille. 1. *Onces* hält 4 Blanquilles.

Städte/ Fez,

5. Die Residentz Fez soll die schönste von der Welt seyn, liegt am Perlen-Flusse Fez/ist die volckreichste und reichste in gantz Africa, hat eine berühmte Universität, Bibliothec, Königl. Pallast und vortreffliche Vestung/ 80 Thore/ 200 Spitäler/ 32 Vorstädte, 700 Moscheen, 200 Gassen, 62 Märckte, und unvergleichlichen Handel. 2. Salee ist groß, volckreich und reich, liegt am Munde des Buragrag, hat einen trefflichen Hafen / das feste Schloß *Alcassave*, und die Europäischen Consuls sind hier. 3. *Miquenez*. 4. *Arcilla*, ein Hafen. 5. *Theza*, ist groß und lustig. 6. *Alcasser*, wobey König Sebastian 1578 blieb. 7. *Tetuan*, eine Vestung und Hafen. 8. *Larache*, Arrays, *Haris*, Lixa, am Munde des Arache, ein trefflicher Hafen und Vestung. 9. *Rabat* ist groß und prächtig. 10. Anasi, Aufa. 11, *Ceuta*, Sepra,

Salee.

Miquenez, Arcilla, Theza,

Alcasser,

Tetuan,

Haris,

Rabat, Anasi, Ceuta,

a, eine feste Stadt und Haupt-Ve-
ung der Spanier in Habata, so ei-
n Bischoff und trefflichen Hafen
t, und schon 22 Jahr von den Moh-
n belagert wird. 12. *Melilla.* 13. *Melilla,*
*ennon de Velez* sind 2 gute Spa- *Pennon,*
sche Vestungen. 14. Tabes ist Tabes,
ein und 15. Tanger demolirt. Tanger.

6. II.) Das Käys. *Marocco*, un- II.) Ma-
r Fetz/über Tesle/neben Dara und rocco.
egelmesse, ist 50 Meilen lang und Landesart.
00 breit / bringt Korn, Obst/Man-
lu/ Palm-Bäume, Gold/Silber,
Kupfer/ Oel, Zucker, Gerste/ Trau-
n/ Wachs. Die Leute sind des Regie-
Käysers Leibeigene / Mahometaner / rung.
nd sind zu Wissenschafften, Hand- Einwoh-
ng/ Krieg und Feldbau gar ge- ner/
hickt. (α) Die Provintz *Maroc-*
; die Vestung und Residentz *Ma-* 1. Ma-
*cco* am Niffis und am Atlas, han- rocco.
lt mit Tuch, hat eine grosse Juden-
Stadt / die grösten Trauben / ꝛc.
lontferrat, ist ein treffliche Lust- und Montfer-
hier-Garten, *Mojoder*, eine Insul rat
Gold-Miuen und ein festes Castel *Mojoder,*
t. (β) *Ducale*, da *Mazagan*, eine 2. Duca-

Por- le.

*Mazagan.* Portugiesische Vestung; die schöne
*Saffi.* Handels-Stadt *Saffi*; das grosse
*Azamor.* volckreiche *Azamor*. (γ)
3. Hea. Hea, am Fluß Ecifelmeli, hat garstige Einwohner/ und das Jüdische Tedurt, nebst den 2
*Tesegdelt.* *Agobel.* starcken Vestungen *Tesegdelt* und *Agobel*. (δ)
4. Sus. Sus hat *Massa*, so groß/ *Tarudant* und Tegoast, (Augustini Ge-
Massa. Tarudant. Tegoast. buhrts-Stadt,) *Gared*, hat den stärcksten Leder-Handel/ und *Tezent*.
*Gared.* *Tezent.* (ε)
5. Has-Kore. Haskore, Eshure, hat das fruchtbareste Land und besten Einwohner/
*Elmadin.* worin *Elmadine*; Tagodast, hat weiß
Tagodast. und gelb Honig. (ζ)
6. Tedle. *Tedle*, liegt lustig und hat schlimme Einwohner.
*Teze.* *Zaribet.* *Teze* ist groß und volckreich; *Zaribeth*, eine Vestung. (η)
7. Tafilet. Tafilet, ein Königreich, schöne Stadt/ Fluß und
8. Gezule. fest Schloß. (θ) *Gezule* hat viel Gerste/ Kupffer- und Eisen-Gruben.

III.) Algiers. 7. III.) *Algiers*, Numidia, liegt darneben zur Rechten, 200 Meilen lang/ und 70 breit, ist sehr hitzig/ gegen Abend gar fruchtbar, sonsten mit Wüsteneyen/ Löwen/ Wilden- und Stachel-Schweinen/ Straussen,

Hir-

rschen / Cameelen / Affen ꝛc. ange-
llet; wird von den Ertz-Räubern
wohnt: ist unter Türckischem Schu- Regirung.
und ihrem Divan, darin ein Ja-
scharen-Aga præsidiret, der hiesi-
Türckische Bassa aber nichts zu
rechen hat. Sie sind alle Maho-
etaner/und sollen über 40000 Chri-
en-Sclaven haben. 1. *Algier*, Alge- *Algier.*
r, Gezaira, Algercum, ist die
aupt-Stadt und Vestung / liegt
hrwortheilhafft, ist volckreich/ groß/
nd überaus feste. Der Hafen ist
nter einem festen Schlosse; die Ge-
äude magnific. 2. *Constantine* und *Constanti-*
*Telensin*, Tremesin, sind 2 Königl. *ne.*
Residentzen, deren letzte Algier an *Telensin.*
Pracht übertreffen soll. 4. *Habel*, Habel.
Mujare; 5. *Bugia*, Stadt, guter Ha- *Bugia.*
en und Castell. *Bona*, Hippon, wo *Bona.*
ie beste Pflege ist / Augustinus war
ier Bischoff. 7. *Tefrese*, Tefeza- *Tefrese.*
he, grosse Handels-Stadt. 8. *Gi-* *Gigeri.*
*geri*, Gilgel, Igelgellium, Citadell und
Hafen. 9. *Marsaquivir*, der Spanier *Marsa-*
Hafen, und 10. *Oran*, eine vortreffli- *quivir.*
he Festung, deren 2 Castelle, *Alman-* *Oran.*
*Almanza.*

za

za und Fort *Philippi* heissen / die Algierer habens 1708 erobert.

IV) Tunis. 8. IV.) Das Königreich *Tunis* zwischen Algier und Tripoli, soll 10 Meilen lang und 70 breit seyn. Gegen Abend ists gar fruchtbar, gegen Mittag voll wilder Thiere, gegen Morgen und Norden unfruchtbar. *Quadilbarbar* und *Madriga* durchströmen das Land. Es hat einen *Divan*, dessen *Day* regieret. Der Türckische Bassa fodert nur das Schutz-Geld ein. Die Einwohner sind Ertz-Räuber. 1. Die Haupt-Stadt *Tunis*, Tunetum, ist groß, reich / feste, volckreich / prächtig und sehr mächtig / hat eine wichtige Citadelle, ward 1545 von Carolo V. erobert, 1575 verlohren / soll das alte Carthago seyn und dessen Rudera noch zeigen. 2. *Golette*, eine brave Vestung und Hafen auf einer kleinen Insul. 3. Marsa. 4. *Susa*, hat eine Citadelle. 4. Mahometa, Hammametha, ist ein grosser Hafen. 5. Napoli. 6. *Biserta*, gar grosse Handels-Stadt und Raubnest / hat einen grossen und tieffen Hafen. 7. *Beja*,

Landesart

Flüsse /

Regierung /

Einwohner / *Tunis*,

*Golette*,

Marsa,

*Susa*.

Mahometa

Napoli,

*Biserta*.

*Beja*,

die fruchtbare Korn-Kammer/
Caroan, Tisdeus, groß, aber *Caroan.*
echt.

9. V.) Das Reich **Tripoli**, zwi- V.) Tri-
en Tunis und Barcan, ist unfrucht- poli/ R.
r, und ein Raub-Nest unter Tür-
schem Schutze / das einem **Divan**,
ay und Bassen hat. 1. *Tripoli* **Tripoli**
Barbaria, ist das Haupt, ein fester, urbs.
lck-reicher Ort/ guter Hafen / und
stes Schloß. 2. *Capes*, am Mun- Capes
des Capes-Fluß, ist von gleicher
Wichtigkeit, ꝛc. ꝛc. Der Fluß Sali- Flüsse/
es hat im Sommer gantz kalt Was-
r. Und der Fluß Mescates ist auch
merckẽ.

VI. Das Reich *Barcan*, Lybia, VI) Bar-
wird von einem Türckischen Sangiac ckan/ R.
unter dem Bassen zu Tripoli regiert,
liegt zwischen Tripoli, Egypten/ Goa-
ga und Nubien, ist 200 Meilen lang/
so breit. Am Meer ist es fruchtbar/
nach dem Lande zu unfruchtbar. 1. *Barca.*
*Barca*, ist die Haupt-Stadt. 2. *Berniche.*
*Berniche* ist feste. 3. Cayron, Car- Cayron.
nenna, Cyrene, ist groß. 4. *Alberton*, *Alberton.*
Parætonium, ist groß, hat einen schönen
Hafen

Hafen und Handlung. 5. Das alte *Ammon*, Hammon. 6. *Roxa*, Hafen und Castel. 7. Camera. 8. Carcocella. und 9. Carcora, sind gut. 10. *Forcella*, Festung und sicherer Hafen. 11. Salona. 12. Das Vorgebürge Patriarcha. In dem wüsten *Barcan*, ist 1. *Ebaida*, starck bewohnt, 2. *Eleocath*, an einem See, ist groß. 3. *Alguchut*, grosse Stadt und Fluß. 4. *Ascar*, hat Egyptischen Handel. 5. *Serta*, der Räuber Rendevous, mitten im Lande.

*Ammon.* *Roxa.* Camera. Carcocella Carcora, *Forcella.* Salona. M. Patriarcha. Das wüste. *Ebaida.* Eleocath. Alguchut. Ascar. *Serta.*

Curiosa.

Die Marocaner halten die Pferde heilig/ so mit zu Mecca gewesen/ ein Page muß ihnen den Schwantz nachtragen und s. v. die Aepffel auffangen. Zu Tripoli sind weisse Schafe; wenn man die jagt/ werden sie grün/ gelb, schwartz/ braun/ blau. Sie begraben die Todten nicht, wo schon Todte liegen, damit sich in der Aufferstehung nicht die Gebeine verwechseln. Auf der Thurm-Spitze zu Marocco sind 4 güldene bezauberte Aepffel/ die niemand abbringen kan, ꝛc.

II. Bile-

10. II. *Biledulgerid*, sonst Numidien/

n, **Dattelland**, ist ein überaus dulge-
ß Land, 1100 Meilen lang, 200. rid.
it; liegt unter der Barbarey/ über Grentzen/
Wüste Zara, und reicht vom Atlan- Grösse/
hen Meere biß an Egypten. Da sind Regie-
kleine Fürsten/ so unter Türcki- rung.
em oder Fetzischem Schutze stehen.
ist sandigt und unfruchtbar/ trägt
r Datteln/ und hat Straußen, Ca-
ele, Pferde/ Ziegen; Schlangen/
corpionen genug; faule, tumme Leu- Einwoh-
und Schweine. I) Die Provintz *Se-* ner.
*gelmesse*, unter der Barbarey, ist die *Segelmesse.* Pr.
ste, 1. die Haupt-Stadt *Segelmes-* *Segelmesse.*
am Ziz, ist groß/ und handelt starck. urbs.
*Teneguth* soll 6000 Soldaten ha- *Teneguth.*
n. II) Tesel ist arm. III) *Zeb* hat *Zeb.*
in Wasser/ viel Scorpionen und
atteln. 1. *Peskare*, hat die höflich- *Pescare.*
en Leute. 2. *Deusen.* 3. Teolacha, *Deusen.*
Teolacha.
d 2 uhralte Städte. 4. Nefra. Nefra.
V) Tegorarin, eine gute Landschafft *Tegorarin.*
ne sonderliche Stadt. V) *Biledul-* *Biledulge-*
*rid.*
*rid*, wo *Kafska*, die Haupt-Stadt/ wol *Kafska.*
ebauet/ nebst einem Schloß, 2. *Teu-* *Tenfar.*
r ist doppelt/ 3. *Nessava*, groß und *Nessava*
olck-reich. VI) *Fessen*, ist volck-reich/ *Fessen.*

hat

Fessen. hat Fessen. VII) *Dara* ist sehr groß/
7. *Dara Kitewa Afra.* gehöret unter Fetz; hat *Kitewa*, 1. grosse Stadt und Schloß. 2. *Afra*, starcker
*Tarbanaſt.* Paß und Schloß. 3. *Tarbanaſt*, der-
Timezgut. gleichen. 4. Timezgut, klein. 5. Be-
Benisabich nisabich, Muknbah, am Dara. 6.
*Tinzeda.* *Tinzeda*, ist fest, und hat ein Schloß.
*Dragalel.* 7. Dragalel, hat guten Handel. 8.
Tamegue- *Tameguerut*, mit einer Citadelle.
rut. *Tinzulin.* 9. *Tinzulin*, ist groß, und hat ein prächtig Schloß.

Curiosa. Es giebt hier fünfferley kluge Leute: Teuffelsbanner / Wettermacher/ Rattenbanner/ Vieh-Medicos, und die die Menschen curiren.

II. Die Wüste Saara. II. III. Die Wüste Saara heist ein langer Strich zwischen dem Atlantischen Meer und Abyssinien / über Nigritien, und unter Biledulgerid / ist das heisseste / hat 2 Flüsse.

2 Flüsse Ouro, ist groß, soll Gold führen, und fällt ins Meer. Zie, ist auch groß, macht viel stinckende Seen, und fällt in den Zuenziga. Es sollen auch nur

2 Brunnen. 2 Brunnen da seyn/ Azohan, Atoan, und Azahat. In der Wüste ist auch

Regierung/ eine wüste Regierung; sie pariren

wem

n sie wollen, oder müssen. Die
ister heissen I) Zanhaga, da 1. Te- 1. Zanha-
t, 2. *Gualata*, kriegt den mei- ga,
Tribut von Kaufleuten. 3. Ar- *Gualata.*
n ein Schloß/hat einen Brunn gut *Arguin.*
asser. 4) Tegessa, ein berühmter *Tegessa.*
altz-Brunn. II) Azoat. III) *Zuen-* 2. Azoat.
*a*, am Zitus-Fluß/ eines souverai- 3. *Zuenzi-*
n Königs Residentz/ dazu die Wü- *ga.*
n Gogdenum und Chis, nebst der Gogde-
ck-reichen Stadt *Ziz* gehören. num.
) *Targa*-Saara, ein Königreich / hat Chis,
h Weyde/ *Targa*, am See Saara, *Ziz.*
d *Iguidi*, sind volckreich. Puteus 4. *Targa*,
*ir*, hat frisch Wasser. Die Wü- *Iguidi.*
n Ignid. V) *Lemta*, ein König- *Hair.*
ch und Residentz / dazu Elehebit, Ignid.
gades und Debir, wohlbewohnte 5. *Lemta.*
tädte, nebst der Wüste Suma, ge- Elehebit.
ren. VI) *Berdoa*, Königr. und Agades.
aupt-Stadt/ ist wegen der Räuber *Debir.*
gefährlichste zu reisen. VII. *Te-* Suma,
*za*, hat hübsche Saltz-Gruben, die 6. *Berdoa.*
tadt *Tegaza* ist überaus volckreich, 7. *Tegaza.*
t einen Fürsten. VIII) Angele, ei-
Stadt und grosse Wüste. IX) Ser- 8. Angele.
. X) Alguchet. XI) *Borno*, ein Kö- 9. Serte.
nigreich 10. Alguchet.
11. *Borno.*

nigreich und grosse Residentz, nebst vielen kleinern Städten und Dörf-
12. *Gaoga.* fern. XII. *Gaoga*, Kangha, Arab, volck-reiche Königliche Residentz an einem grossen See, dazu *Albagad* gehört.

IV. Nigritien. 12. IV. *Nigritia*, das Land der Schwartzen/ le pais de Negers, ist 150 Meilen lang, 100 breit/ liegt unter Sara/ und über Gvinea, am Atlantischen Meere; ist das hitzigste Land, wird doch vom Fluß Niger jährlich durch die Überschwemmung fruchtbar gemacht/ bringt Elephanten/ viel Ambra, Getreide/ Hirse, Flachs, Reiß, Baumwolle, Palmen, Honig/ Gold- und Silber-Minen/ und allerley wilde Thiere in Wäldern.

Landesart

Flüsse. Der Niger, Gambia, Senega, Dominico, und Johannis-Fluß sind die vornehmsten.

Einwohner. 13. Die Leute sind kohlschwartz, treiben einen starcken Sclaven-Handel/ sind theils Mahometaner/ theils blinde Heyden/ sehr wenige sind schlechte Christen. Es hat über 19

Religion/

1. *Gualata.* nahmhaffte Reiche, als 1) *Gualata* am

Atlantischen Meere, über Gene- 1. *Angra.*
n. 1. *Angra*, ein berühmter Ha-
. 2. Arguin, die Residentz. 3. *Arguin.*
bedetex. 4. Fulli. 5. Hodia, eine
esene Residentz. 6. Die Völcker
nagi. II.) Genehoa, über dem Ni- 2. *Genehoa.*
am Meere ist fruchtbar; hier ist
oude Jabe. 2. Kellen. 3. Gene- *Genehoa*, &c.
, eine grosse Residentz. 4. Ko-
o. 5. Brack. 6. Ganar, sind fei-
Städte. III.) Die Völcker Ja- 3. Jalaffi.
i zinsen nach Tombut. IV.) Gam- 4. Gambia.
hat Julieto. V.) Biafaria ist klein, Julieto.
Poua nearos. VI.) Melii, um den 5. Biafaria. 6. Melii.
uß Guinda, hat die Gebürge Liona. Liona.
.) Das Reich *Tombut*, zwischen 7. Tom-
ir, Zanhaga und dem Niger / der but R.
nig ist der mächtigste und reichste, Regie-
hat viel Vasallen. 1. Die Re- rung.
ntz *Tombut* ist groß und feste / hat *Tombut.*
prächtig Schloß am Nigro, und urbs.
l gelehrte Leute. 2. *Kambra*, Ka- *Kambra.*
a, ein grosser volckreicher Ort und Gueguene.
ifen. 3. Gueguene, 4. Canvia, 5. Canvia.
ragoli, ein Paß, 6. Puteus Aaron. Caragoli. Aaron.
II.) Mandinga über Guinea un- 8. *Mandin-*
dem Niger / zwischen Cago und *ga.*

Melli der Sitz ist prächtiger als zu
9. Gago. Tombut. IX.) Gago, ein Reich zur
Rechten, hat Gold-Gruben. Gago ist
Toratu. groß/hat ein trefflich Schloß. 2. To-
Dau. ratu, 3. Dau ein Paß. X.) Agades,
10. Agades. der König zinset nach Tombut, der
Sitz ist groß/ und hat ein fest Schloß.
Deghiz ist eine Vestung, und Cutum-
11. Cano. bo handelt starck. XI.) Cano, ein schön
Germa. Königreich und Residentz, nebst Ger-
12. Guber. ma. XII.) Guber, Königl. Residentz
13 Zegzeg. und Reich. XIII.) Zegzeg, eines
Chanara. Souverainen Sitz, nebst Chanara.
14. Cassena XIV.) Cassena, ein Reich und Sitz/
&c. nebst Tirca und Marasa. XV. Guanga-
15. Guan- ra, ein reich- und mächtiger Sitz eines
gara Königs, hat Secmara. XVI. *Zanfara*,
16. Zanfa- ra. R. ein grosses Reich/Stadt und Wüste
haben einen Nahmen. XVII. *Biafara*,
17. Biafa- ra. der König hat viel andre unter sich/
Tomiamo. nebst Biafara und Tomiamo. XVIII.
18. Gabon R. Gabon, gehört nach Biafara, hat den
19. Macoc- co R. Sitz Corisco und Maceira. XIX.
20. Giring- -bomba. Macocco, auch dahin. XX. Giring-
Guidan bomba R. auch dahin/ hat die grosse
21. M. dra. Handels-Stadt Guidan. XXI. Me-
dra R. auch dahin/ hat Medra und The-
bel-

eldera. XII Capo Verde, bey dem C. Verde.
ordlichen Munde des Nigers.

14. Guinea / unter Nigritien / V. Gui-
II 357. M lang und 135. breit seyn. nea.
Das Land ist ungesund / aber überaus
ich, und fourniret der Handlung die
rrlichsten Waaren Gold-Minen /
lephanten gelehrte Affen, (Barris)
apagoyen, Elephanten, Tiger. Die
ute sind nackete blinde Heyden / die
re eigne Könige haben. Wir be- Eintheilung.
achten 1) Guinea an sich selbst, 1) Gui-
m C. das Palmas biß an den Fluß nea.
o'ta, da α) die Gold-Küste / Goud Gold-
ust, oder das Oestliche β) *Quaqua* Küst.
*ust*, die Zähn-Küste, oder das Zähn-
Westliche. Hier haben (1) die Hol- Küst.
nder, *S. Georgio della Mina*, ein treff- Georgio.
ch Schloß auf einem Felsen / an der
See, nebst sichern Hafen. 2. Das
ort *Nassau*, la Moure, brav Schloß Fort Nas-
nd Hafen 3 *S. Andre*, eine impor- sau.
nte Festung. 4. *Cormentin* und Andre.
*Assine*, Aximum, zwey considerable Cormentin.
Festungen (2) die Engelländer, Assine.
ap. *Carso*, ein Vorgebürge und Ci- Carso.
delle, nebst *Entacham* einer starcken Entacham.

*Christianburg. Friedrichsburg.* Vestung. (3) Die Dänen Christianburg und Friedrichsburg/ zwey Haupt-Vestungen II.) Benin, zwischen Biafara und Zeszeg, hat herrlich-schöne Land-Früchte, auch Crocodile und See-Pferde, Zibeth-Katzen ꝛc. ꝛc. die Einwohner sind verständig und honnet, haben viel Weiber/doch opffern sie dem Teuffel Vieh und Menschen. Des Königs Sitz Benin und dasiges Schloß sind wichtig, Curamo, Arobon, Agotton, Boni am Rev sind vier gute Handels-Städte/ Goffo eine Vestung. III.) *Malaguette* hat einen armen König.

II.) Benin.

*Benin, Arobon, Agotton, Boni, Curamo. Goffo.*

III) Malaguette.

# Das X. Hauptstück, von Nubien, Abyßinien, Egypten.

## I.

Verknüpfung. NUn schreiten wir weiter, und kommen in unsre so genannte rechte Hertz-Kammer von *Africa*, da treffen

n wir an I. das Königreich Nu- I. Nubien.
en, ist gar groß / liegt unter der
Büste Barcan und Egypten, soll 400. Grentzen.
M. lang und 200. breit seyn. Sein
König giebt dem Käyser in Abyssini- Regente.
n Tribut, doch führet er 100 000.
pffere Soldaten ins Feld. Das
nd ist durchgehends fruchtbar von Land &
m Nil, giebt auch Gold / Sandelholtz, Güter.
isem, &c. Sie sind theils Heyden, Religion.
eils Mahomedaner / theils wenige ü-
rige Cophitische Christen. 1. Danca- Dancalæ,
die Residentz, ist sehr volckreich / 2. Nubia,
ubia, 3. Dargan, 4. Dagra sind auch Dargan,
oß und wichtig. 5. Zaghaira ein Dagra,
erg-Paß. 6. Demba Dancalæ. Zaghaira,
Demba.
2. II. Egypten, Misis, Chibet, II. Egy-
israim, liegt zwischen dem rothen pten.
Meere und Barcan, über Nubien, ist
00. M. lang und 160. breit / es wird Grösse.
m Nilo durch eine Uberschwem- Landes-
ung jährlich fruchtbar gemacht / hat Art.
mahls 200000. Städte gehabt /
t vom Martio biß October keinen
egen, und ist doch eine reiche Korn-
mmer, hat Cassia, Reiß, Zucker,
atteln / handelt mit Leinwand, Leder /

Einwohner. Bisam weit und breit. Die Egypter sind durchdringenden Verstandes/ frölichen Humeurs, gravitätisch, wollen die Gelehrtesten in der Welt seyn. Die freyen Künste sollen von ihnen seyn erfunden worden. Hier sind

Religion meist lauter Mahomedaner, aber auch viel Jüden und Cophtische Christen, die haben eine besondere Sprache, so der Griechischen nachartet; und besondere Lehren, ihr Patriarche versieht

Curiosa. auch die Abyssinier. Hier sind noch der Alten Wunderwercke der Welt, die Pyramiden zu sehen. Und die Mumien/oder die durch Gewürtz und Salben der Verwesung entrissene

Regierung Cörper. Es stehet unter dem Türckischen Joche seit 1517. und wird von einem der drey vornehmsten Bassen regieret.

Städte

Cairo. 1. *Cairo, Alcair*, am Nil, ist eine überaus grosse dreyfache Haupt-Stadt/nebst einem prächtigen Schlosse, da sieben Millionen Menschen, 16000. Gassen, 45000. Häuser/ 100-000 Jüden/ eine ungemeine Handlung, besonders mit Türckischen

Tep-

Teppichen, der grosse Basse / zwey grosse Patriarchen, der Griechischen und Abyssinische, sich befinden. Wo- ey *Matarea*, wo Maria mit JESU *Matarea.* währender Flucht sich auffgehalten.

1. *Alexandria* Egypti, am Munde des Nili, ist groß/reich und feste / mit zwey trefflichen Hafen und zweyen Casteuen versehen / von Alexandro M. erbauet, wo ehemahls die vortreffliche Biblio- theck von 700-000. Büchern gewe- sen. Die Insul/ wo der *Pharus*, das Wunderwerck/ gestanden, ist hierbey. *Alexan- dria.* *Pharus.*

2. *Rosette*, Raschit, eine importante Handels-Stadt/ ist feste, hat eine Ci- tadelle und Hafen. 4. *Damiate*, importanter Paß, berühmter Hafen. *Rosette.* *Damia- te.*

5. Suez am rothen Meere, hat einen Beg. 6. Aziruth, auch da; wo Israel durchs Meer gangen. 7. Da- can, auch dort. 8. Siene, eine Insul im Nilo. 9. *Delta*, eine ziemliche In- sul im Nil. 10. *Tazitia*, Grentz- Vestung gegen Nubien. 11. Said, eine grosse Stadt. 12. Minio. *Suez.* *Aziruth.* *Dacan.* *Insl. Siene.* *Delta.* *Tazitia.* *Said.* *Minio.*

3. III. Das Käyserthum *Abyssi-* III. *Abys-* nien/ Habassinien/ Abassia, Ethiopien, *sinien.*

Grentzen. Land des grossen *Neguz*, liegt unter Egypten über Monomotapa, zwischen der Küste Congo und Egypten/ ist ein Stück vom Mohrenlande, wird

Landes-Art. vom Nil, Abanbo und Zastabora fruchtbar gemacht, ist reich an Gold und Edelgesteinen, an manchen Orten erndtet man jährlich drey mahl/ es hat

Regente. keine Städte. Der itzige Käyser Jasu-Adiam-Saghed, gebohren 1654. hat seit 1680. regieret/ und wird der grosse Neguz tituliret/ er hat keine Stadt zur Residentz/ sondern ein veränderliches Hof-Lager/ so einer Stadt

Religion. gleichet. Die Cophtische Religion ist hier die mächtigste, doch giebts auch viel Juden und Mahomedaner. Das Reich hat einen Bischoff/ den der Patriarche zu Alcair setzet. Das Land

Regierung. ist in viel kleine Gouvernements vertheilet/ wird durch einen Premier-Ministe, Ratz/ und die Miliz durch einen Generalissimum commandiret.

Provintzen. 1. *Amara. Fungi.* Amara. M. 2. *Bagamedri.* 3. Beleguanze. 4. Angore. Die Provintzen heissen 1. *Amara* hat das feste Fungi und den Berg Amara. 2. *Bagamedri* hat Goldgruben. 3. Beleguanze. 4. Angore, Hangor.

5. Fa-

Fatigara. 6. *Dobaſſa*, hat Dobas, onodella &c. 7. *Tigre* das gröſte önigreich / hat Chaxumo, Lama S. iritus, Anzugna, S. Crux, Agrum, oquette, Corcora, Chiſchut u. über . kleine Provintzen. 8. Dafila, 9. anilla, 10. Cire, 11. *Barnagaſſo* am then Meer, das Theatrum des Türen-Kriegs. 12. Inſ. Meroe. 13. Xienche, hat Amaſan, 14. Ambiantanti. 15. Sova. 16. Dambea, hat Maitagaund zwantzig Gouvernements. 17. angue R. 18. Damut R. wo der Nil id Niger zuſammen kommen. 19. mbian. 20. Nova. 21. Quara, 2. Fungi, 23. Agag, 24. Cafa. es, 25. Gari, 26. Zet. 27. Narea, 28. agametro. 29. Amhara Abyſſ. 30. oya hat Sacala, des Nils Urſprung. 1. Damut Prov. 32. Xaoo, 33. Ola. a, 34. Goia, 35. Orixa, 36. Xoa. Dieſe ſechs und dreyßig Provintzen führen meiſt den Titel als Königreiche / und haben Haupt-Städte gleiches Nahmens. Der Käyſer hat viel Weiber, aber die Unterthanen nur ei. e ꝛc.

5. Fatigara. 6. *Dobaſſa*, Dobas. Monodella 7. *Tigre*, Chaxumo. Lama, Anzugna &c. 8. Dafila. 9 Canfilla, 10. Cire. 11. *Barnagaſſo*. 12. I. Meroe. 13. Ximenche Amaſan. 14. Ambiantantiva. 15. Sova. 16. Dambea, Maitagazi. 17. Vangue. 18. Damut R. &c. &c.

Curioſa.

# Das XI. Hauptstück,

von den

# Cüsten Congo, Caffern, Zanguebar und Reichen Monomugi und Monomotapa.

1.

Verknüpfung. ENdlich kommen wir zu dem unterſten Theil oder der Spitze des Hertzens/ dazu gehört 1. die Küſte Congo/ die hat 4 Königreiche,

1. Die Cüſte Congo α) Congo an ſich ſelbſt, hat einen ſouverainen König/ ſchwartze Einwohner/und meiſt Chriſten; die Hertzogthümer ſind 1. Bamba, darin S. Salvador die Reſidentz, 2. Pando, 3. Sundo, 4. Bemba, 5. Balta, 6. Songo.

α. Congo.

β. Loango. β) Loango, 100. Meilen lang und 54. breit/hat Loanga, Malemba,

γ. Angola. Quama. γ) Angola iſt fruchtbar/ der König zinſet nach Congo/ hat

Loan-

*anda* S. Pauli, so ein schöner Portu-
esischer Hafen/ Zeyla und den Sitz
ngaze, Dongo, it. die Festungen
enguela, Gunze. δ) Matamba hat δ. Matam-
ba.
ien souverainen König, den Sitz
amba, und Elisie.

2. II. Die Küste Caffern/ darin II. Caf-
gen Abend die Hottentotten woh- fern.
en. Es sind viel Könige darinne. Hotten-
totten/
. Die Holländer haben *Castrum* der Hol-
*bonæ spei*, eine Haupt-Vestung un- länder.
r dem Tafel-Berge, der ein Stück Castrum
bonæ spei.
om C. Bonæ Spei ist. 2. Die Kö- C. Bonæ
Spei.
igreiche Quiteva, 3. Sedan, 4 Chi-
anga, 5. Zesala, so Gold-Minen
at/ sind noch ziemlich.

3. III. Die Cüste Zanguebar thei- III.
et sich ins Mittägige und Nordische. Zan-
) Auf dem Nordischen Theile ist guebar
e die Cüste *Abex* am rothen Meere/ 1) Nord-
liche.
von Babelmandel biß an Egypten, ist α. Cüste
*Abex.*
ziemlich groß/ sehr wüste und unge-
mein heiß/ stehet unter dem Türcken,
darin (1) *Bafrazania*, an Egypten, ist Bafrazania
fruchtbar, in der festen und grossen
See-Stadt, Suaquen, ist der Türcki-
sche Bassa. (2) *Dangalum* R. Babel- Dangalum
mandel

mandel gegen über, hat einen König.

*Vell*, Arkiko, &c. *Vell* ist der Sitz am Meere, Arkiko, Lama und Siois, sind arme Städte,

*Baloe.* Terra salis, eine Wüste. (3) *Baloe* R.

*β. Adel.* β) *Adel* R. hat einen souverainen König, und fruchtbar Land. 1. *Adel*, der

*Zeila* urbs Sitz/ 2. *Zeila*, eine grosse und mächtige Handels-Stadt und Hafen/ am

*Barbora*, &c. Munde Zeile. 3. Barbora, ein Hafen. 4. Dardura, 5. Quardarfui, ein Vorgebürge gegen Mittag.

*γ. Adea.* γ) *Adea R.* ist fruchtbar hat schön Vieh/ der König zinset dem Neguz, hat

*Baraboa.* 1. *Baraboa*, so überaus groß, im Fluß Jugo. 2. Granze, eine Provintz. 3. *Quilmanca*, groß, am Munde des Quilmanca,

Granze Quilmanca, &c.

*δ. Magadoxo.* 4. Batramea, ein böser Hafen. δ) *Magadoxo*, hat einen freyen König, wichtige Handels-Stadt am Fluß ihres

*Mandel* Nahmens/ hat auch 2 Mandel/ eine

*Hugar* &c. grosse See-Stadt, 3 *Hugar*, gute Vestung, 4 Orgabra.

*ε. Brava.* ε) Die Republic *Brava*, so reich an Gold, Silber/ Ambra, zinset den Portugiesen jährlich 4000 Pfund Gold, ist Mahomedisch.

*Brava*, urbs. Das Haupt *Brava*, Barama, ist reich und sehr wichtig.

4. M.

4. II) Das Südliche Zanquebar hat die Königreiche (1) *Melinde*, Südlich gt über Mombaza, unter Adea, oder e Cüste Ajania, ist sehr fruchtbar, r Sitz Melinde ist prächtig / treibt nportanten Handel. (2) *Mombaza*, n Haupt-Hafen/ Vestung/ Citadelle und Residentz auf einer Insul, en Portugiesen 1700. wieder entissen. (3) *Quiloa*, Königl. Residentz von Importantz / aber die Insul Quiloa und Haupt-Vestung drauf st Portugiesisch. (4) *Mozambique*, ist groß, hat einen freyen König, er zu *Duz* residirt/ weil die Portugiesen die Haupt-Stadt u. Vestung Mozambique auf einer Insul, haben. 5) *Angoche*, ist klein/ hat doch einen formidablen König. (6) *Mongallo*, gegen Mittag, hat einen mächtigen König und importante Residentz.

2) Das Südliche. 1. *Melinde* R. *Melinde* urbs. 2. *Mombaza*. *Mombaza* urbs. 3. *Quiloa*. *Quiloa* urbs. *Mozambique*. *Duz*. *Mozambique*, urbs. *Angoche*. *Mongallo* R. & urbs.

§. IV. *Monoemugi*, ein Käyserthum / neben Abyssinien / unter Zanquebar, über Monomotapa; ist mächtig, und hat den König zu Maemba unter sich. Hier mercken wir Gorg, Reich und Sitz des Gou-

IV. *Monoemugi*. R. *Gorga*, Hier. &c.

Hierb, &c. verneurs/ hat Hierb, Gatfat, und Si-
R. Gazabale. bir, 3 Handels-Städte. (2 R. Gazabale, die ietzige feste Residentz, wohin das lustige Maboga gehört. (3.
R. Tirut. R. Tirut, ist das gröste. 1. Tirut, 2. Fort Chicova, 3. Mata funa sind zu
Pr. Camur. mercken. (4. Die Republic Camur, hat Camur, Agoia, Astagoa, Leuma &c.

V. Monomotapa. 6. V. *Monomotapa*, ein Käyserthum 300 teutsche Meilen groß;
Flüsse. hat vier grosse Flüsse, 1. Spirito Santo, 2. Zambere, 3. d'Infantes, 4.
Landsart. Jama, so meist Gold führen, bringt viel Gold und Elffenbein, und ist das reichste in Africa / hat verständige
Einwohner. Einwohner, da Mann und Weib
Regente. Soldaten abgeben/ und den Pferden gleich lauffen. Der Käyser hat
Wapen. 4000 Mann und 400 Weiber zur Garde und führt zum Wapen 2 Pfeile und 1. Grabscheid; hat viel Könige und Fürsten unter sich; und ist ein
Religion. blinder Heyde. Die vornehmsten
Eintheilung/ Landschafften und Königreiche sind
1. Monomotapa, R. (1) *Monomotapa* R. an sich selbst / 1. die Residentz des Nahmens ist wich-

tig,

3, 2. *Cheruchim*, 3. *Belegura*, Cherubchim. Belegura.
brentz-Vestung. (2) Valonte R. 2. Vallonte. R.
3) *Vigiti magna* R. die Residentz 3. *Vigiti*, R.
ebst *Moscata* und *Jarma*, sind grosse Städte. (4) R. *Abygasle*, hat den Sitz und *Cumissa*. (5) *Tialso* R hat och *Zambre*. (6) R. *Basar*. (7) R. *alburas*. (8) R. *Angesa*. (9) R. *Bera* at *Gallila* und Dobel. (10) R. *Geaghe*, schlecht. (11) R. *Butua*. (12) R. *Mairagasi*. (13) R. *Amara*. (14) R. *Degme*. (15) R. *Meace*. (16) R. *Bamba*. Jedwedes Reich hat einen Sitz gleiches Nahmens, der volckreich ist. *Moscata*. *Jarma*. 4. Abygasle, Cumissa. 5. Tialso. 6. Basar &c.

In Monomotapa haben sie Documenta, daß dis Land Salomons Ophir gewesen. Der König wird nur von lauter Frauenzimmer bedienet. Curiosa.

# Das XII. Hauptstück,

## von den

# Africanischen Insuln.

1. Vom

I.

Verknüpfung.

Vom festen Lande wandern wir nun auch einmahl aufs Meer, und da zeiget sich um Africa/ den Küsten Zanquebar und Cossern gegen

I. Madagascar.

über/ die grosse Insul Madagascar, Isl. Dauphine, S. Laurentia, Saradib, Menutias, soll 400. Meilen lang seyn/ gesunde Lufft/ fruchtbaren Boden/ die schönsten Gold- und Silber-Gruben, Helffenbein, Palmen/ Sandeln/ &c. haben. Die Einwohner sind ausgelernte Räuber und Mahometaner, abergläubische Sternseher. Itzt ist sie unter Englischer Botmäßigkeit.

Englische Colonie. Dauphin, Fansbere.

Wir mercken 1) die Englischen Colonien/ α) das Fort Dauphin, β) die Vestung *Fansbere*. Die Völcker hierum heissen: Caconoffi. γ) Baye S. Augustin. δ) Port S. Jaque, beyde im Lande Labefont. II) Die

Wilde Einwohner

Einwohner, 1. Andonvoulhe, 2. Vehemaro, 3. Manghabei, 4. Zirfa-Ibrahim, 5. Antavares, 6. Matatanes. 7. Ampatres, 8. Mahafalles, 9. Erigdranes sind noch frey. 10. Vohits Angli

i Ombes, sind die meisten, 11. Ha-
onringhets. 12. Ancionetes.

2. II. Die Insuln des grünen Vorgebürges, gehören den Portugiesen/ sind Catholisch, und liegen n Atlantischen Meere. 1) Romes, ) Brave, 3) Fuego hat einen Feuer-enenden Berg und fest Castell. 4) . *Jago*, die gröste / hat Riberia gran- e, eine veste Stadt, Castell und Ha-en/ so den Vice-Roy hat; Domin-o; S. Jago; Porta Ribeira Korea; ort. Canisos; Praye; S. Mariæ, nd alles importante Häfen. 5) Mayo, Meilen groß, giebt viel roth Saltz. ) Bonavista, Boavista, 7) del Sale at schön Saltz. 8) S. Nicolai, hat iel Böcke und Katzen. 9) S. Luciæ. o) S. Vincentii, 11) S. Antonii.

II. Insuln des grünen Capo.

1. Romes.
2. Brave.
3. Fuego.
4. *S. Jago.*
*Riberia.*
*Domingo.*
S. *Jago.*
P. *Eibeira.*
*Canisos.*
*Praye.*
S. *Mariæ.*
5. Mayo.
6. Bonavisto. 7. Sale.
&c.

2. III. Die Canarischen Insuln, Insl. Fortunatæ, liegen bey Bilulgerid im Atlantischen Meere, sind Spanisch, sehr hitzig, aber überaus ruchtbar, haben keine giftigen Thie-e, viel Canarien-Vögel, sind der Span. Silber-Flotte Rendevous; nd Catholisch. 1) Canaria, die grö-

III. Canarien-Insuln.

1. *Canaria* Insl. *Canaria* urbs.

ste

ste und beste/ so den Canarien-Seet und Zucker giebt/hat den Gouverneur.

*Canaria* urbs. *Palmas.*

Hier sind zu mercken, *Canaria*, der Sitz/ 2. Civdat de la *Palmas*. 3. Gualdar. 4. Guira. 2) Forte ventura 3) *Teneriffa*, die allergröste, hat den höchsten Berg Pico; 4) Gomera. 5) Lancelota. 6) Gratiosa. 7) Alagranca. 8) Salvages. 9) *Ferro*, die fruchtbarste, ob gleich der Erdboden wie Eisen/ und der Himmel ohne Regen ist. Denn der Baum Garoe läst so viel Wasser abtrauffen/daß alles erqvicket wird. Die Haupt-Stadt heist Hiero. 10) Palma, der vornehmste Ort ist Crux de la Palma.

Gualdar. Guira. 2. Forte ventura. 3. *Teneriffa*. Pico. 4. Gomera. 5. Lancelota, &c. 9. *Ferro*. 10. Palma.

IV. Die kleinen Africanischen Insuln,

4. IV. Die übrige kleine Insuln sind. 1) *Bourbon*, bey Madagascar, 25 Meilen lang/ 14 breit; ist Frantzösisch/ und überaus fruchtbar/ hat einen Feuer-speyenden Berg. 2) Mauritii, Moritz-Insul, hat schön Hebenholtz/ ist Holländisch. 3) Ascensio, Acemcaon, ist Portugiesisch/ im Ethiopischen Meere. 4) S. Thomæ, unter der Linie im Meer von Guinea,

1. Bourbon 2. Mauritii 3. Ascension. 4. S. Thomæ.

uinea, hat viel Zucker/ Ingwer und
almen/ ist Portugiesisch/ die
aupt-Stadt des Nahmens hat ei-
en schönen Hafen/ gute Citadell und
Bischoff. 5) Del Principe, liegt ü- 5. del Prin-
er S. Thomæ, und hat Früchte im cipe.
lberfluß, ist auch Portugiesisch/
ie 6) Annebon, ist an allen Dingen 6. Anne-
ehr fruchtbar, hat viel Berge. 7) bon.
. Helenæ, 60 Meilen lang, ist Eng- 7. S. He-
isch/ liegt zwischen America und A- lenæ.
rica/ hat etliche Fortressen und Hä-
en; hier holen die Ost-Indien-Fah-
er süß Wasser. 8) Ferdinando, im 8. Ferdi-
Meer von Guinea, hat Portugiesi- nando.
sche Vestungen 9) S. Matthæi, un- 9. S. Mat-
bewohnt. 10) Zokotara, auf dem In- thæi.
dianischen Meer/ hat 1 freyen Für- 10. Zoco-
sten/ und die beste Aloe. 11) Mette, tara.
im Busen Babelmandel/ gehört nach 11. Mette.
Adel. 12) *Madera*, 18 Meilen groß/ 12. *Made-*
zwischen den Canarischen und Azori- *ra.*
schen Insuln/ hat schönen Wein und
Zucker, ist Portugiesisch. 1. *Fun-* *Funchal.*
*chal*, hat den Gouverneur und Bi-
schoff/ 2. *Monchriko*, treibt wichtige *Monchriko*
Handlung, hat 3 Citadellen. 3 Fort

*Dial,*

*Dial.* *Dial*, auf einem hohen Felsen, am Hafen. 13) Pantalarea, ist Spanisch/ liegt zwischen Tunis und Maltha, ist meist wüste, hat ein Fort. 14) Lampadosa, gehört zu Maltha, ist klein, wie auch 15) Linosa, auch dort. 16) Zerbe gehört nach Tripoli.

13. Pantalarea.

14. Lampadosa.

15. Linosa.

16. Zerbe.

# Das XIII. Hauptstück, von America überhaupt.

1.

Verknüpfung. NUn sind wir die halbe Welt rumgeschiffet; und ist nur noch übrig/ daß wir auch sehen, was in dem andern Hemisphærio der Erd-Kugel passire, und was unsre Antipodes, oder die Leute / so unter uns wohnen/ guts machen. Denn wir müssen auch noch den vierdten Theil der Welt, oder vielmehr die andere Helffte/ aber, weil sie uns so weit entlegen ist / gleichsam nur von ferne ansehen.

Nahmen. 2. Es heist die neue Welt / und *America*, weil Americus Vesputius, von

n Florentz/ das rechte feste Land da-
n 1497. zuerst entdecket/ ob gleich
Cristoph Columbus, ein Genueser/
on fünff Jahr zuvor die ersten In-
n davon bekandt gemacht. Es heist
h **West-Indien**/India Occiden-
is, weil man so viel und mehr Schä-
d daraus holet/als aus Ost-Indien.
gen **Morgen** wirds von Europa Grentzen.
d Africa durchs **Atlantische** und
thiopische Meer abgesondert; gegen
ittag ist die Insul **Magellan**/
d **Magellanische** Meer-Enge;
gen Abend wirds von Asien durch
Meer-Enge Anian/und das **stille**
leer geschieden; gegen **Mitter-**
cht ist das grosse Eiß-Meer.
r. Hohmann hat noch die beste Land- Land-
arte von America gestochen. Charten.

3. Das Land hat einen grossen U- Landes-
fluß an Gold, Silber, und Perlen/ Beschaf-
Zucker, Cacao, Cochenille, Brasi- fenheit.
n-Holtz ꝛc. Die Einwohner sind Einwoh-
was einfältig und viehisch, doch ha- ner.
n ihnen die Europäer ein paar hun-
rt Jahr her menschliche Mores ge- Religion.
rnet/und aus Götzen-oder Teuffels-

Die-

Dienern Catholicken gemacht. Die Spanier allein haben vier Ertz-Biß-thümer und viel Biſchoffthümer in ihren Colonien aufgerichtet. Wo die Holl- und Engelländer regieren, iſt die Reformirte Religion, auch giebt es Evangeliſche mit unter. Es giebt

Polit. Zuſtand. hier 1. Europäer/ damit gantze Länder beſetzt/ 2. die zweyerley Eltern / Europäer und Americaner gehabt / heiſſen Mœſticen, und ſind rebelliſch und untreu. 3. Die Schwartzen/ oder leibeigene Sclaven Und 4. gebohrne Americaner, ſo wilde/ viehiſche Menſchen ſind, die brauchen die Wurtzel Caſſewe und Mais an ſtatt des Brodtes.

Sprache Wer die Cuſciſche oder Peruaniſche Sprache recht kan, wird die andern alle/ ob ihrer gleich viel ſeyn, verſtehen können.

Meere. 4. Die Meere ſind 1. das Atlantiſche Meer, wird hier von den Schiffern Mar del Noort, und nach denen

1. Meer de Noort. Ländern auch das Canadiſche/ Mexicaniſche / Braſiliſche ꝛc. genennet.

2. Das ſtille Meer. 2. Das ſtille Meer/ *Mare Pacificum*, oder das ſüdliche Meer,

*Mar*

r del Sur, heist nach seinen Cüsten d das Jedsonische, bald das Cornische, bald das Peruanische. Das Eißmeer, *Mare Septentrionale*, so America gegen Mitternacht lieget. 4. Das Ethiopische/ *ceanus Ethiopicus*. 5 Das Fretm oder Meer-Enge Davis zwien Grönland und Canada. 6. Die Meer-Enge Hudson, auch gegen Mitternacht/zwischen Neu-England/ nd den darüber liegenden Eylanden. Die Meer-Enge Anian, Detroit e Vries, zwischen dem Lande Jesso nd California/ scheidet America von lsien/auch gegen Mitternacht. 8. Die Meer-Enge von Magellan, unten antz am Süder Pol an der Spitze, wischen der Terra del Fuogo, und der Terra Magellanica. 9. Die Meer-Enge *Maire*, zur Rechten der Terra lu Feu, oder Fuogo, der Magellanichen Meer-Enge gegen Süden, scheiet die Terra del Fuogo von den unekannten Ländern gegen Süden. 10. Die Meer-Enge S. Laurentii am Busen dieses Nahmens.

*Mar del Sur.*

3. Das Eiß-Meer.

4. Das Ethiopische.

5. Die Meer-Enge Davis.

6. Meer-Enge Hudson

7. Fr. Anian.

8. Fret. von Magellan.

9. Meer-Enge *de Maire.*

5. Die

Flüsse. 1. Lorentz-Fluß.

5. Die vornehmsten Flüsse dürfften wohl seyn 1. der Fluß Laurentii/ oder Lorentz Fluß, heist auch Canada, soll in Canada entspringen, über 500. Meilen lauffen, und mehr als 2000. kleinere Flüsse einschlucken/endlich aber in die Meer-Enge S. Laurentii fallen. 2. Der Silber-Fluß, Fluvius Argenteus, *de la Plata*, Paraguay, in Süd-America in Paraguay, heist auch Januarius, entspringt im Gebürge Andes, durchfliesset und überschwemmt das Land Plata 300. Meilen / und fällt bey Buenos Ayres ins Meer. 3. Der Amazonen-Fluß/ *Orelhana*, durchströmet und überschwemmet ordentlich das Land der Amazonen, entspringt in denen Mont. Cordillieres bey Quito, laufft 800. Meilen, und fällt ins Mar del Nort. 4. *Chagre*, Chiagre, entsteht in Süd-America, und fällt bey Porto bello ins Mar del Nort / um die Gegend / wo Nord- und Süd-America sich scheiden.

2. Silber-Fluß / de la Plata.

3. Amazonen-Fluß.

4. Chagre.

Eintheilung.

6. Es theilet sich America von selbst ins Südliche und Nördliche

e, die nur durch einen schmalen Halß
er Isthmum zusammen hengen; her-
ch giebts auch viel importante In-
n daherum.

# Das XIV. Hauptstück, vom Südlichen America.

I.

Wir setzen unsern Fuß gleich aufs feste Land/und länden alsbald in n nechsten/ das ist/Südlichem A-rica/America Meridionali, an. Da lt uns eine grosse Halb-Insul ins sicht/die einem Klingebeutel nicht ähnlich sieht, wenn er umgestölpet gt, welcher durch Terra de Feu die nbel, mit denen Meer-Busen ge-se Falten vorstellet / und an dem rdischen America durch den Isth-m oder Halse Panamæ zusammen gt. Verknüpfung. Figur.

2. 1. Der unterste Zipffel ist Ma-lan, Terra Magellanica, giebt dem fliessenden Meere den Nahmen, ist 1. Magellan.

aber sehr kalt / und daher habens die Spanier nebst ihren zwey Vestungen *Nombre* S. *JEsus* und *S. Philippe* wieder verlassen; daß also die Wilde, die Patagons und Riesen heissen, ihre eigne Herren seyn.

II. Chili. 3. Auf der lincken Seite hinan ist ein Land, das heist II. Chili / oder kaltes Land / am stillen Meere; da sind doch die Spanier geblieben; man mercke *S. Jago*, Fanum S. Jacobi, grosse Residentz des Gouverneurs und Bischoffs, nebst gutem Hafen. La *Conception*, in der Provintz Imperiali, ist eine gute Vestung und Schloß. *Imperiali* ist schlecht. Die Wilden beten hier den Eponamon oder Teuffel an.

*S. Jago.* *Conception* *Imperiali Pr.*

III. Tucumannien. 4. Zur Rechten stößt daran III. Tucumannien, ist gantz Spanisch / doch haben die Wilden hier noch ihre Caziquez oder eigne Hauptleute; zu mercken sind 1. *S. Jago del Estero*, Fanum S. Jacobi de Storea, ist eine grosse, schöne / und feste Residentz des Gouverneurs und Bischoffs. 2. Neu-Madrit / 3. S. Luy sind schlecht.

*S. Jago.* Madrit. S. Luy.

4. S.

S. *Miguel* ist die beste. S. *Miguel.*

§. IV. Weiter zur Rechten liegt IV. Para-
*nuquay*, Regio Argentea, ist Spa- quay.
nisch, hat groß Reichthum an Gold/
Silber/ Kupffer/ Eisen/ Zuckerrohr,
Getraide, schönen Früchten, nebst ge-
sunder Lufft/ aber auch wilden Anbetern
des Teuffels. Darin läst sich sehen
1. Paraquay Paraqvay an sich selbst um den
S. Fé. Fluß Plata, hat *S. Fé*, *Villaricca*, *Mara-*
Villaricca. *cay.* 2) *Chaco*, hat viel Gold. 3) *Rio*
Maracaju. *de la Plata*, hat die Hauptstadt *l'As-*
2. Chaco Pr. *ption*, den Sitz des Gouverneurs,
3. Rio de la Plata Pr. Assumtion. Buenos-Ayres. 4. Paria Pr. S. Ignatio &c. 5. Uraguay Pr. S. Anna. S. Xavier. S. Salvador. 6. Oliveros, Pr. Guara. Civdad-real.
Bischoffs, und eines Ober-Gerichts;
ist *Bonayres*, Buonos Ayres, Bonus
Ayres, einer reichen Handelsstadt am
Ende des Plata, die einen Bischoff
hat. 4) *Paria*, Pazana, hat S. Ignatio,
S. Ignatium, (Itapoa) und S. Maria de
Gracia. 5) *Uraguay*, Urvaig, hat *S. An-*
na, S. Xavier, schlecht, und das impor-
tirte S. *Salvador*. 6) *Oliveros*, hat
*Oliveros*, des Bischoffs Sitz, und das
reiche Civdad-real.

§. V. Das Königreich Brasili- V. Bra-
en ist Portugiesisch, und giebt dem silien.
Portugal-Prinzen in Portugall seinen

Titul; die Holländer / so hier nisteln wolten / haben wieder weichen müssen; es ist reich / sonderlich an Zucker / Toback, und Brasilien-Holtze; an den Cüsten sind 14. Provintzen, im Lande unterschiedene Völcker. Die 1) Capitania heist *Para*, liegt oben, hat den Sitz Para am Munde des Amazonen-Flusses, und Commota. 2) *Maragnan*, dessen Sitz einen Bischoff hat. 3) *Siara*, der Sitz am Fl. Siope hat ein gutes Schloß und Hafen. 4) *Rio Grande*, am Fluß Grande, *Natal los Reyos* ist der Sitz; die alten Einwohner heissen Tapuyas und Pativares. 5) *Baraiba*, hat den Hafen *Baraiba* oder Frederichstadt. 6) *Tamaraca*, hat den Sitz *Tamaraca* und das Fort Olinda. 7) *Fernambuco*, Pernambuco, ist das reichste, hat das grosse *Olinda* Fernambuco, so ein lustiges Paradieß seyn soll, nebst einem Bischoff und gutem Hafen, macht die besten Degen-Klingen. 8) *Seregippe* hat die See-Vestung *Segerippe de Todos Ré*. 9.) *Bahia de todos lo Santo*, die Baye aller Heiligen, Sinus omnium San-

Landes-Schätze.

Eintheilung /

1. *Para.*

Commota.

2. *Maragnan.*

3. *Siara.*

4. *Rio Grande.*

*Natal los Reyos.*

5. *Baraiba.*

6. *Tamaraca.*

Olinda.

7. *Fernambuco.*

*Olinda.*

8. *Seregippe.*

9. *Todos lo Santos.*

nctorum, hat *S. Salvator*, Sotero- Salva-
polis, die Haupt-Stadt und Hafen tor.
s gantzen Reichs / hat den Vice-Ré,
rtz-Bischoff, und das höchste Tribu-
al. 10) *Ilheos*. 11) Porto *Segu-* 10. Ilheos,
, Portus Securus, ein volckreich-fest- 11. *Porto Securo.*
d bequemer Hafen. 12) *Rio Ja-* 12. Ja-
*iro*, hat *S. Sebastian*, eine Bischöff- neiro.
he Stadt / guter Hafen und Cita- Seba-
lle. 13) *Spiritu Santo*, ist den Spa- stian.
ern 1704 entrissen worden. 14) *Vin-* 13. *Spiritus Santo.*
*ntii*, hat S. Vincent, und S. Amaro, 14 S. *Vin-*
ziemliche Städte sind. *cent.* Amaro.

Die wilden Völcker im Lande Wilde
d 1. Toupinambas 2. Pories 3. Tar- Völcker.
oyes. 4. Wayanawasons. 5. Aymu-
s. 6. Tapoyes &c. &c.

7. VI. Das Amazonen-Land, VI.
en zur Lincken / wird von lauter na- Amazonen-
ten Wilden bewohnt, die um den Land.
ößten Fluß der Welt / den Amazo- Einwohner /
n-Fluß wohnen, Menschen-Fresser
d, und unter freyem Himmel schlaf-
n. Die Völcker heissen 1. Curia- Curianes,
s, 2. Cusignares, 3. Tecunes, 4. Ta- Cusigna-
ries, 5. Yariames, 6. Cacygares, res &c.
Tecunes, 8. Guayaribes, 9. Agua-

res &c. &c. Die Holländer haben
*Surinam.* *Surinam*, eine gute Vestung am Ufer, wo sie viel Zucker einladen. Die vielen kleinen Provintzen sind eben nicht nöthig zu mercken.

VII. **Peru.** 8. VII. Das Königreich Peru, Perua, um den grossen Fluß Perua, am Mar del Sur, ist gar fruchtbar / das reichste nach Mexico, und Spa-
1. *Quito.* nisch, hat drey Provintzen/ 1.) *Quito*, unter der Linie, darin α) *Quito*, die grosse Hauptstadt / Universität / und
Quixos. Archidona. Avila. Serville. Bacca. Tribunal. β) Die Provintz *Quixos*, hat Archidona; Avila; Serville de l'Oro; Bacca. 2) Pr. *los Reyes* in der
2. *Los Reyes.* Mitten des Reichs, hat *Lima*, oder
**Lima.** Los Reyes, trefliche feste See-Stadt, Universität/ hohes Gerichte/ darin der vornehmste Vice-Re und Ertzbischoff von America / hat den besten Hafen/ ein treffliches Castel, und die Haupt-Niederlage der Waaren; *Cusco*, ehmahls die beste Stadt / kommt in
3. *Los Charcas.* Decadentz. 3) *Los Charcas*, eine der
**Plata.** reichsten, darin 1. *la Plata*, Argentea, hat den Ertzbischoff, ein hohes Gerich-
**Potosi.** te, und grossen Reichthum. 2. *Potosi*, Ar-

gyropolis, schön, groß und volck-
ch, bey den reichsten Bergwercken
*tosi.*

6. VIII. Nun ist das oberste noch VIII. *Terra Firma.*
rig/ *Terra firma*, Neu-Castilien,
stille d'or, Aurea Castilia, es hat
sunde Lufft, gute Gold- und Silber- Beschaf-
inen / wenig Korn, ist sonst frucht- fenheit/
r, gehört den Spaniern / die Wil-
n beten noch Sonn und Mond an.

*Terra Firma*, hat α) *Panama*, so 1. *Terra-firma.* Pr. *Panama.*
n schmalen Erdhals und dem Bu-
n am Mar de Zur den Nahmen gibt,
der Gräntze von Nord-America/
gar schön, hat einen Bischoff / und
Hafen wird alles Peruanische
old eingeladen. β) *Porto Velo*, Belo, P. *Belo.*
ortus Pulcher, schöne Stadt und
afen mit zwey Castellen, auf dem
hmo am Mar del Nort/ die Haupt-
iederlage aller Peruanischen und
panischen Waaren. 2) *Popayan*, 2. *Popayan* urbs.
s Oestliche gehört zur Audientia S.
, das Südliche zu S. Quito, hat α)
*opayan*, eine Bischöffliche Stadt am
luſſe S. Martha. β) *S. Fé* de Ante- 3. Car-
nera, wo ein Ertzbischoff. 3) *Car-* thage-
*tha-* na.

*thagena*, ist überaus reich, an Gold, Schmaragden / Pfeffer, Balsam und Perlen, so hier durchbohret werden, die prächtige Hauptstadt haben die Frantzosen 1697. verbrannt. 4) Darien, um den Fluß Darien, so sich in den Busen Darien oder Uraba ergeust, da die Schotten 1699. einnisteln wolten / aber von den Spaniern delogiret wurden. 5.) *S. Martha*, hat *S. Martha*, des Gouverneurs und Bischoffs Sitz; Ocanna; Tamalameke. 6) *Rio de la Hacha*. 7.) *Nova Granada*, hat Silber, Smaragde, Kupffer und Eisen, man mercke 1. *S. Fe* de Bagoda, 2. die Vestung *Velez*. 8) *Venezuola*, Venetiola, hat einen Bischoff / und S. Jago de Leon, so schlecht. 9) *Paria*, hat Tamara. 10) Neu-Andalusien, hat Neu-Corduba oder Comana. 11.) *Cajenna*, eine reiche Insul / so Frantzösisch. 12) *Guiana*, oben zur Rechten / zwischen dem Amazonen-Lande und dem güldnen Castilien; die Küsten heissen *Caribane*, wo die Engelländer und Holländer Baumwolle, Seyde / Zucker / Toback, Bra-

4. Darien.

5. S. Martha. Ocanna. Tamalameke. 6. Rio de l'Hacha. 7. Nova Granada, Fe de Bagoda. Velez. Venezuola. Jago. 9. Paria. Tamara. 10. Andalusien. Corduba. 11. J. Cajenna. 12. Guiana Caribane. Landes-Früchte.

Brasilien-Holtz/Aloe/Pomerantzen/
Balsam holen. Die wilden Völcker/ Wilde Völcker.
hier noch mit herrschen/ sind Cari-
es, Araques, Yaos und Galibis. Die
Holländer haben einen Strich von
00. M. lang einem Grafen von Ha- Hanauisch Land.
au gegeben.

# Das XV. Hauptstück, vom Nördlichen America.

I.

NUn komen wir über den schmalen Isthmum oder Erd-Hals in das Mitternächtige oder Nördliche America, so durch die Seen und Fre- trefflich durchschnitten ist. Es hat I. ier Haupt-Provintzen, 1. Das Kö- igreich *Mexico*, Neu-Spanien Spa- egt gleich an dem Südlichen Ameri- r, und erstreckt sich über 800. Meilen Grentzen/ in auf zur lincken Hand/ zwischen dem Busen von Mexico und dem stillen Meere, ist 180. M. breit. Das Land egt unter der Zona torrida, ist doch Verkürtzung. Landes-Beschaffenheit.

das fruchtbarste/ gesundeste, und ein irrdisch Paradieß; es ist voll Maulbeerbäume; Mancher Land-Zucker hat 50-000. Stück Rind-Vieh/ viel Pferde/ und Maulthiere. Die Leute sollen hier aufrichtiges Gemüths/ gute Mahler/ höflich/ und rachgierig seyn; und haben meist die Papistische Religion. Sonst hatte es seine eignen Könige; ietzo schickt der König in Spanien einen Vice-Ré hinein/ der gemeiniglich alle fünff Jahr abgewechselt wird, und der vornehmste ist.

Einwohner.

Regierung/

Eintheilung.

2. Wir wollen es nach denen so genannten Audientien, oder drey hohen Gerichten eintheilen, deren Præsidenten vom Vice-Ré dependiren. Als (I) ist die Audientia Mexico, darunter 1) die Provintz *Mexico*, deren 1. Klein-Hauptstadt Mexico die prächtigste, gröste und reichste in der Welt seyn soll. Sie handelt nach Peru/ nach Ost-Indien/ China und Japonien/ nach Europa und Africa; ist die Residentz des *Vice-Re*, des Ertz-Bischoffs/ und hat eine berühmte Uni-

(I) *Audientia Mexico.*

1) *Mexico* Pr. *Mexico* urbs.

ver-

erstät. Sie liegt zwischen zwey Seen, davon einer süß, der andre sal- ig Wasser hat. 2. *Vera Crux veja*, in guter Hafen / am Mexicanischen Busen. 3. *S. Jean*, *Juan de Ulhua*, Neu-Vera-Crux, Fanum S. Johannis e Uloa, eine starcke Vestung, ja die stärckste Citadelle in America, am Mexicanischen Busen / soll die Nieder- lage aller Americanischen und Euro- päischen Waaren seyn. 4. *Aquapulco*, Aquapuco, Acapulcum, Portus A- quæ pulcræ, grosse und feste Stadt, mit sehr festem Schlosse und schönem Hafen, ist die Passage nach und von den Philippinischen Insuln. II) *Me-* *choacan*, am Mar del Sur, die Bischöff- liche Hauptstadt führt gleichen Nah- men. III) *Panuco*, hat das volckrei- che *Panuco*, *S. Jago* de las Valles, und Tampice. IV) *Tlascala*, de Guastacan, de los Angelos, da 1. *Tlascala* am Flusse de los Yopes, höchstfruchtbar. 2. *Los Angelos*, An- gelopolis, ist groß und lustig / hat ei- nen Bischoff und starcke Manufactu- ren. V) *Guaxaca*, zwischen Tlascala

*Vera Crux veja.*

*S. Juan d'Ulhua.*

*Aquapulco.*

II) *Mechoacan.*

III) *Panuco.*

*S. Jago.*

*Tampice.*

IV) *Tlascala.*

*Los Angelos.*

V) *Guaxaca.*

und Chiapa, hat schöne Gold- und Silber-Minen/ Crystall-Felsen, Cochenille, Cacao, Maulbeerbäume; darin *Antequera* eine Bischöffliche Stadt. VI) *Tabasco*, hat *Tabasco* und nostra Sennora de la *Vittoria*. VII) *Jucatan*, eine grosse Halb-Insul 225. M. groß/ hat Honig, Wachs, Leder/ Cassia, Sassaparilla, schön Bauholtz zun Schiffen ꝛc. Man mercke 1. *Merida*, eine Bischöffliche Handelsstadt. 2. *Simancas*, Salamanca, ist groß und mächtig/ hat einen Gouverneur. 3. Neu-*Valladolid*, ist gut. 4. *Compeche* ist sehr regulair gebaut.

*Antequera.* VI) *Tabasco.* *Vittoria.* VII) *Jucatan.* *Merida.* *Simancas.* *Valladolid.* *Compeche.*

3. Die (II) *Audientia*, *Guadalajara*, Neu-Gallicien, ist sehr fruchtbar, hat die Provintzen/ 1. *Guadalajara*, mit einer Bischöfflichen Stadt gleiches Nahmens. 2. Neu-Biscaya/ hat viel Silber-Minen, und drey grosse Handels-Städte/ S. Barbara, S. Jean, und Endecke. 3. *Zacatecas*, drunter, hat *S. Louis* de Zacateca; Nombre de Dios; Xeres de la Frontera; Ellerena; und das feste *Durango*. 4. *Culiacan* hat viel Bergwercke, und *Culia-*

(II) Aud. Guadalajara. 1. Guadalajara. 2. Biscaya. S. Barbara. S. Jean. Endecke. 3. Zacatecas. S. Louis. Nombre de Dios. Xeres. Ellerena. Durango. 4. Culiacan.

n, die feine Hauptstadt, nebst der Festung S. Miguel. 5. *Cinaloa*, ist fruchtbar/hat *S. Jago*, und die Fortres- *S. Philippi*. 6. *Chiamatlan*, ist ich), darin *S. Sebastian*. 7. *Xalisco*, am lar del Sur, hat die Hauptstadt *Xa-sco*; Purification und Compostella.

*can. S. Miguel.*
5. *Cinaloa*, S. *Jago*. S. *Philippi*.
6. *Chiamatlan*. *Sebastian*.
7. *Xalisco*. Purification &c.

4. Die Audientia (III) *Guatima-*, zwischen Klein-Mexico und Pana-na, darin die Provintzen 1. *Guatima-*, hat *S. Jago* di Guatimala, die grosse Stadt am Flusse Guatimala, hat eine Universität, hohes Gerichte/und Gou-erneur. 2. *Chiapa*, hat in Civdad-eal einen Unter-Gouverneur. 3. *oconusco*, ist unfruchtbar/hat Gue-etlan, so mit Leder handelt. 4. Hon-uras, ist groß/hat viel Gold und Sil-er/erndtet jährlich zwey mahl, liegt m Meerbusen Honduras im Mar del Nort. Die Stadt Valladolid ist richtig. 5. *Vera Pax*, gebürgich und fruchtbar/hat das feste *Vera Pax* am Douce. 6. *Nicaragua*, Neu-e Leon, hat viel Baumwolle/und die Bischöff-liche Stadt Leon. 7. *Costa ricca*, Ora-dives, hat reiche Bergwercke/da (1 in

(III). Aud. Guatimala.
*Guatimala.*
*Jago.*
*Chiapa.*
*Civdad-real.*
*Soconusco.*
3. Guevetlan.
*Honduras.*
*Valladolid.*
5 *Vera Pax.*
6. *Nicaragua.*
*Leon.*
7. *Costa-ricca.*

Cartha-go. dem grossen Cartago ein Gouverneur und Bischoff ist. 2.) Nicoja. 3.) S. Nicoja. Aranjuez, Aranjuez, 4.) Castro d'Austria schöne d'Austria. Oerter sind. 8. Veragua ist gebür- 8. Veragua. gig, hat Conception; Parita; la Trini- Conception &c. dad; S. Fe; Carlos.

II. Neu-Mexico.

5. Die andre Haupt-Provintz im Nördlichen America ist Neu-Mexico, liegt drüber am Mar Vermejo, oder Mari purpureo s. rubro, ist späte nemlich erst A. 1583. entdeckt worden/ heist auch Neu-Granada, und Neu- Regie- Marata; die Spanier haben was da- rung/ von/das meiste aber stehet noch unter Heydnischen Königen. Es wird durch Flüsse. drey Flüsse/Rio del Nort; Tecon; und Angouchi die hiesige Lufft temperi- Landes- ret; es hat gute Viehweyde/und Kü- Schätze. he mit Löwen-Haaren und Cameel-Hockern; Silber-Minen/Smaragde, Crystalle, Perlen/ Cedern; Wildpret Einwoh- und Fische, wenig Gold. Die Ein- ner. wohner haben ihre Caziques oder Capitains, sind auch ziemlich civilisirt, deren theils die Sonne an; aber einige sind Papistisch. Darin ist 1. das St. Fe. kleine Neu-Mexico; hat S. Fe de Gra-

na-

*ada*, am Fluſſe Nort, die Hauptſtadt/ a ein Gouverneur, Parlament, und Biſchoff iſt. 2. Die Halb-Inſul *California*, am Mar del Sur, hat die öſtlichſten Perlen. Das Meer zur ncken heiſt das Californiſche / das ur Rechten iſt das *Mar Vermejo*; im Norden ſoll es an das Fretum Anian roſſen, welches aber nebſt der Küſte nian oder Apian nicht ausgemacht t. 3. Neu-*Albion*, ſoll die äuſerſte Spitze von California ſeyn gegen Norden. 4. *Quivira*, zwiſchen Flori- a und Mexico, heiſt auch Nova Al- ion. 5. *Civola*, Cibola, hat *Grana- la*, die wichtige Handelsſtadt / nebſt *Acoma* und *Perillo*.

*California*

Neu-*Albion*.

*Quivira*.

*Cibola*. Gra- nada. Acoma. Perillo.

6. III. Florida, ſonſt Jaquaza, iſt in geſegnet Land, über dem Buſen Mexico, zwiſchen Neu-Mexico und em Mexicaniſchen Mar de Nort, hat rauſame Abgötter, ſo meiſt frey ſind, u Einwohnern. Doch haben darin . die Engelländer das Frantzöſi- che *Florida*, oder *Carolina*, da *Caroli- a* und *Carles Fort* zwey gute Veſtun- en ſind und 2. die Spanier die ſchö-

III. Flo- rida.

Caroli- na. *Charles- Fort*.

ne

ne Vestung und Hafen am Canal de Bahama, *S. Augustino*, nebst der vesten Stadt und den Castellen *S. Mattheo*, *S. Petro*, und der Baye S. Joseph besitzen. Hier schlägt die Königin der Wilden ihren ersten Printzen mit der Keule todt/ und opffert ihn der Sonne und den Teuffeln.

*S. Augustino.* *S. Mattheo.* *S. Petro.* *S. Joseph.* Curiosa.

IV. Canada. 7. IV. **Canada, Neu-Franckreich**, *Nova Terra*, über Neu-Spanien und Florida biß ans Fretum Hudson, wo das Meer Christianum heist/ Neu-Mexico zur Rechten; soll 500. M. lang 68. breit seyn; ist sehr kalt, doch fruchtbar/ an Weyde so wol als Gold- und Silber-Minen, Holtz, Stockfisch/ Fisch-Thran, Bibern, Lerchen, Last-Thieren/ Mocomoro genant/ &c. Hier sind etliche grosse Flüsse zu mercken/ 1. der grosse Fluß *S. Laurentii*, Lorentz-Fluß, Canada, fliesset hier offt zwölff M. breit, und 200 Klafftern tieff/ biß er in S. Laurentii Meer-Enge fällt. 2. *Saquenay* soll auch 200 Kl. tieff seyn/ fällt in den Laurentz-Fluß/ und hat einen Wallfisch-Fang. 3. Mauritz, 4. *Marhate*

Grentzen. Landesart. Schätze. Flüsse. 1. Laurentz-Fluß. 2. Saguenay. 3. Moritz. 4. Marhate.

und

d *de Traites* sind sehr fischreich. Das 5. Traites.
utze Land ist voller Seen.

8. Die Frantzosen haben viel in Regierung.
esitz, doch haben die Engelländer
ch nicht wenig; (aber die Wilden
herrschen noch das meiste.) Diese Religion/
aben mit grossem Succeß die Re-
rmirte, jene die Papistische Reli-
on fortgepflantzet. Wir haben 14 Eintheilung.
rovintzen zu mercken. I.) Neu- I) Neu-
Britannien/ Britannia nova, ist ei- Britannien.
e Insul zwischen dem Freto Davis,
em Bäfins-Bay, Neu-Grönland,
Neu-Dännemarck/ und der Meer-
Enge Hudson oder der Terra Labra-
or; hat 1. *Isle Jame*, darin Schmieds- 1. J. *Jame*. Schmids-
Bay und C. Reg. Mariæ. 2. *Stope-* Bay.
*land*. 3. Harwich Forland. Es ist C. R. Mariæ.
uch ein Neu-Britannien in Asien. II) 2. *Stope-land*.
Neu-Dännemarck/ Dania nova, Harwich.
at noch keine Europäische Colonie. II) Neu-
II.) Estotiland, *Terra Laborador*, Dännemarck.
t unfruchtbar/ doch hats Gold; hie- III)
iges Meer heist auch Christianum, Estotiland.
at Schmidsforland ꝛc. und die Schmids-
rausamen Völcker Pirchiboroni. forland.
V.) Neu-Nord-Walles, hat kei- IV) Neu-
ne Walles.

V) Neu-Südwalles.

ne sonderliche Colonie, wie auch V.) Neu-Süd-Walles / um den Fluß

VI) Neu-England.

Bourbon, ist groß. VI.) Neu-England / Anglia nova, über Neu-Holland / ist Englisch / hat

*Boston.*

1. *Boston*, Neu-London, eine grosse Haupt-Stadt und schöner Hafen, handelt mit Stockfischen und vielen andern

*Bristow.*

Dingen / 2. *Bristow* ist groß und gut,

Neu-Havre.

3. Neu-Havre / am Fluß Hafre,

Greincuf-che.

hat ein Parlament / 4. Greincufche,

Septemfort.

5. Septemfort, 6. Encone, 7. Nau-

Encone &c

cualne, 8. Noirag sollen auch gut seyn.

VII) Neu-Holland.

VII.) Neu-Holland / *Hollandia nova*, Neu-Niederland / Neu-Yorck / ist auch Englisch, liegt am Meer zwischen Manland und Anglia nova, hat guten Schiffbau, und sonst mancherley Handel / man mercke 1.

Neu-Jorck.

Neu-Jorck, Neu-Amsterdam / Manhatte, hat starcken Handel / feste Fortifications / und einen Gouverneur, 2) das Fort *Orenge*, Albania,

*Orenge.*

am Flusse Manhatte, und 3. das Fort

*Ysope.*

*Ysope*. VIII.) Neu-Franckreich / um den Fluß S. Laurentii, ist Fran-

VIII) Neu-Franckreich.

zösisch / hat Citronen / Melonen, ꝛc.

Man

Kan mercke 1. Qvebec, eine schöne/ *Quebec.*
este Haupt-Stadt und Sitz des
Gouverneurs, mit einer Citadelle. 2.
Das Haupt-Fort *S. Jean* hat einen *S. Jean.*
Hafen. 3. Die Forts *S. Louis*, Riche- *S. Louis.*
lieu, S. Therese, sind alle gut. IX.) *Richelieu.*
Klein-Canada / am Laurentz-Fluß *Therese.*
e, ist Frantzösisch, die Haupt- IX) Klein
Stadt und Festung Mont-Real ist Cana-
considerabel. X.) *Acadien* / ist groß, da.
Frantzösisch / hat den besten Hafen *Mont-Real*
*Port-Royal*, und Fort le Heve. XI.) X) *Acadien.*
*Louisiana*, neben Virginien, ist Fran- *Port-Royal.*
tzösisch / 1678. erst entdeckt / hat die *F. Heve.*
Forts, Panis und Ozages. XII.) XI) *Loisiana.*
Virginien, ist sehr groß, 1584. ent- *Panis.*
deckt, und Englisch / der Ein- *Ozages.*
wohner Könige, die Waroans, sind XII) Virgi-
unter ihnen, man mercke 1. *James-* nien.
*town*, *Jacobipolis*, ein Haupt-Ort *Jamestown.*
und Universität. 2. Williamsburg / Willi-
hat auch eine Universität. 3. *Pome-* ams-
*jock*, Tragabi-Zanda, ist die vor- burg.
nehmste Stadt der Wilden. 4. *Pou-* *Pomejock.*
*hatam*, ein groß Königreich der Wil- Puha-
den. XIII.) Neu-Schweden / tan.
*Pensylvanien*, Svecia nova. Es ist *Pensylvanien.*

von

von den Schweden entdeckt, an Engelland überlassen, und dem beruffenen Quäcker Penn, geschenckt worden,

*Philadelphia.* Philadelphia, die grosse Haupt-

*Neu-Castel.* Stadt/ und die Vestung, Neu-Castel, sind zu mercken. XIV.) *Mariland*, Terra Mariæ, ist auch Englisch.

XIV) Mariland.

# Das XVI. Hauptstück, von den Americanischen Insuln, und den unbekanten Cüsten um den Polis.

I.

Verknüpfung.

Wir sind das gantze America nun eyligst durchgewandert/ wir müssen machen, daß wir wieder nach Hause kommen, und setzen uns deshalb zu Schiffe; erblicken aber doch noch ein hauffen Insuln/ und so genannte unbekannte Länder/ da wir noch

ch nicht gewesen/ und die wir auch
ch, aber gleichsam von ferne und im
Vorbeyfahren / bloß nach ihren Cü-
en/die uns auf dem Meere in die Au-
en fallen, betrachten, und uns

2. I. unter den **Insuln** umsehen wollen. Die ersten so uns (I) **auf der Nord-See** zu Gesichte komen, sind I) die *Antillischen*/ liegen gleich bey der Ausfahrt aus America nach Euro-a; darunter sich 1.) 4 **grosse** befinden/ als (1) *Hispaniola*, Domingo, d. Dominici Ins. auf dem Mexicanischen Meer, wurde zuerst entdeckt, ist fruchtbar an Zucker/ Ingwer, Leder, Vieh, Golde; und **Spanisch**. Hat 1. S. *Domingo*, eine grosse/ reiche, feste Stadt / des Gouverneurs und Ertz-Bischoffs Sitz. 2. Le Grand Gouave an der südlichen Cüste, 3. le Petit *Gouave*, an der nördlichen Cüste ist **Englisch**; hierum haben auch die Frantzosen eingenistelt. (2) **Cuba**, ist **Spanisch** / fruchtbar/ und gesund/ die gröste unter allen, handelt mit Zucker, Mastix Aloe/ Ingwer/ hat 1. S. *Jago*, eine Bischöffl. Stadt, Hafen,

I. Insuln.
(I) Auf der Nord-See.
1. Die Antillischen.
1) Die grossen.
α. *Hispaniola Ins.*
*Domingo*,
*Petit Gouave.*
β. Cuba
s. *Jago*,

*Christoval.* Hafen, und Citadelle/ 2. *S. Christoval*, de la Havana, Fanum Christophori, eine grosse Stadt mit 2 Forts und 1 Castel/ wo die Silber-Gallionen Rendevous halten. (3) *Jamaica*, ist Englisch, hat 1 *Sevilla* d'Oro, das güldne Sevilien, die Haupt-Stadt und Hafen/ 2. Oristan und 3 Melila, 2 feste Oerter. (4) *Porto-Ricco*, S. Juan de Puerto Ricco, Insula Portus Divitis, Boriquen, bey Hispaniola, hat viel Zucker und Saltz, 1. S. *Juan de Puerto ricco*, Fanum S. Joannis Portus divitis, feste Stadt/ Hafen und Sitz des Sanischen Gouverneurs. 2. Guapi-Anilla, sehr feste.

*γ. Jamaica.* *Sevilla d' Oro.* *Oristan.* *Melila.* *δ. Porto-ricco.* *S. Juan de Puerto-ricco.* *Guapi-Anilla.*

2) Die Insuln *Barlovento.* *Martinique.* Tortue. S. Croix. Alouzie. Bartholemi. *Guadeloupe.*

3. Nach diesen grossen kommen 2) die Insuln *Barlovento*, *ad ventum*, oder die Caraybischen; darunter gehören den Frantzosen/ 1. *Martinique*, Matanino, ist sehr volckreich, und hat einen Gouverneur, 2 *Tortue*, Tortuga, Insul. Testudinis. 3. S. *Croix*, Insul. Crucis. 4. S. Alouzie. 5. S. Bartholemi. Den Engelländern/ 1. *Guadeloupe*, hat viel Zucker/ und gut Wasser.

Jasser. 2. *S. Christoste*, Inf. S. Chri- *S. Christo-*
phori, gerieth 1702. gantz in Eng- *fle.*
che Gewalt, hat trefflichen Indigo,
cker und Toback. 3. *Barbados*, hat *Barbados.*
ch viel dergleichen Waaren. 4.
ontsara, Inf. Montisserrati, ist reich. *Montsara.*
Nives, Inf. Nivium hat 2 Forts. *Nives.*
Angilia, und 7. Antigoa, sind ge- Angilia.
ig. Die Dänen haben die S. Tho- Antigoa,
as-Insul; Die Holländer die mas-
nsul S. *Eustachii*; der Hertzog von Insul.
urland/ Neu-Walchern, *Tabago*, *Eustachii.*
f. Tobaci, hat schrecklich viel Toback. *Tabago.*
4. Uber Terra-Firma, liegen 3) die 3. *Sotto-*
nsuln Sottovento, infra ventum, da- *vento.* Inf.
n die Spanier/ *Margarita*, die rei- *Margari-*
e Perlen-Insul/ und Inf. Trini- *ta.*
ad; die Holländer *Curassao* haben. Trinidad.
) Die letzten unter den Antillischen *Curassao.*
nd die *Lucayi*schen/ unter Florida, 4. Die
n Canal de Bahama, gehören den Lucayi-
Spaniern. 1. *Lycayoneque*, ist die schen.
ornehmste; 2. Guanahamia, Gua- *Lycayno-*
ahai, S. *Salvador*, welche Colum- *que.*
um zuerst erfreute. 3. *Bahama*, ist *S. Salva-*
uchtbar; der Canal de Bahama ist *dor.*
n Paß nach Europa. 4. Bimini. *Bahama.*

5. Der

5. Der andre Troupp Insuln/ so uns hier ins Gesichte fällt, sind

II) Azorische Inf.

II) die Azorischen/ Azores, Terceres, die Flämischen, Flandricæ, Inf. Accipitrum, sie liegen zwischen Europa und America, werden daher auch zu Europa gerechnet, sind Portugiesisch.

*Tercera. Angra.* 1. *Tercera*, hat *Angra*, einen Bischöfflichen festen Ort, des General-Gouverneurs Sitz. 2. S. *Miguel*. Inf. S. Michaelis. 3. S. Maria; 4. Pico; 5. Fayal, Fajalia. 6. S. *Georgii*, gar gut. 7. Flores. 8. Corvo, Cuervo, Inf. Corvi, zur Lincken/ hat einen guten Hafen/ und ist fruchtbar. 9. *Gratiosa*, die beste nach Tercera.

*S. Miguel.* S. Maria. Pico. Fayal *S. Georgii.* Flores &c. *Gratiosa.*

III) Kleine Africanische Inf.

6. Die dritte Gattung im Mar del Nort, sind III) die kleinen Africanischen Insuln, 1. Terre-neufe, Bacalaos, fängt viel Rochen/ ist Frantzösisch. 2. Insulæ *Anticosti*, Assumptionis, Antiscoti, am Golfo S. Laurentii, sind alle Frantzösisch. 3. S. *Jean*, ist Frantzösisch, und fruchtbar. 4. *Bermudes*, Sammeriæ, Teuffels-Insuln, Æstivæ, bey Virginien.

*Terre-neufe. Anticosti* Insulæ. *S. Jean. Bermudes*

Die Brasilischen.

5. Die Brasilischen Insuln, um

Brasi-

asilien herum, sind **Portugie-**
**ch.**

7. Nun wenden wir uns (II) ins (II) auf der
*r de Sur*, oder zum **stillen Meere.** Süder-
Von *California* ist schon unter See.
u-Mexico gehandelt worden. 2. *California.*
e **Salomons-Insuln**, liegen 2. Salo-
ter der Linie nach Asien zu/ haben mons-
ffliche Schätze/ es sind ihrer mehr Insuln.
20; 1. *Isabella*, die gröste/ 1. *Isabella.*
u, 3. Malatta. 4. S. Christofle; Jesu.
S. Jaques, sind die vornehmsten; Malatta.
e **Spanisch.** 3. de Mendoza, sind Christofle.
le. 4. Isles des *Larrons*, Insulæ La- S. Jaques
onum, die **Diebs-Insuln**/ de la &c.
pana, Insulæ Velarum, Mariæ An- 3. *de Men-*
e, sind zusammen **zwantzig**/ liegen *doza.*
uf dem Archipelago S. Lazari, nach 4. *Larrons.*
sien zu, sind **Spanisch**, u. haben Fe-
ungen/ zur Versicherung der Hand-
ng von Peru nach den Philippini-
hen Insuln. 5. **Die Holländ-** 5. Hol-
**ischen Insuln**, um den Tro- ländi-
icum Capricorni, **Peru** gegen sche.
ber/ a) Vliegen-Eyland, Insula Mu- Vliegen-
arum, b) **Printz Wilhelms Ey-** Eyl.
nd, c) Honden-Eyland/ Insula Ca- Pr. Wil-
helms E.
Honden
Eyland

Goode Hoope. Waterland Solitaria. Bernhardi. S. Petri.

num, d) Eyland von Goode Hoope, Insula bonæ spei. e) Waterland f) Solitaria. g) S. Bernhardi. h) S. Pierre, S. Petri.

II. Unbekandter Länder.

8. Die Cüsten der unbekanten Länder, sind diejenigen Cüsten, so um beyde Polos herum von den Schiffern theils gesehen/ theils bestiegen, aber wegen der schrecklichen Kälte nicht durchwandert worden/ daher man nicht weiß obs Insuln oder Länder/ noch wie sie beschaffen seyn. Um den Nord-Pol siehet man die Cüsten der Terræ Arcticæ, oder Septentrionalis, über Europa/ Asia und America liegen; 1) *Nova Zembla*, oder Neuland, liegt gleich über Moscau, über der Meer-Enge von Weigaz, oder Fretum Nassovium, soll eine sehr grosse Insul seyn/ deren Einwohner sich im Winter nach den Moscowitischen Landen begeben/ im Sommer aber in Hütten wohnen. Es giebt viel weisse, sehr grosse Bäre hier. Der Schnee-Berg/ die Insuln von Oranien/ die Schwarte, die Admiralitäts-Insul/ sind bekant/ Hemskirks, Vloeck,

am Nord-Pol.

I. *Nova Zembla.* Landesart.

Schnee-Berg. Oranien. Schwarte Admirals-Insul. Hemskirks.

loeck, Vliesinger Heft, Ys Hoeck, id die Cüsten, an welchen die Hol- nder ausstiegen. II) Spitzber- en / am Nord-Pol über Japan / ird fleißig besucht / sonderlich von n Holländern. Die hiesige weis- Bären sind den gröstẽ Ochsen eich, die Rennthiere / Wallfische / Meer-Vögel, sind hier in grosser Menge. Die abgöttischen Einwoh- er sehen abscheulich aus. III) Grön- tnd, Gronia, terra viridis, Errichs- yland, ist schon A. 1000. den Dänen nterthan gewesen, aber nach einge- ellter Schiffarth wieder unbekant orden; ietzo wirds von den Grön- nds-Fahrern als Dänen, Holländ- ern / Engelländern / Hamburgern ꝛc. er trefflichen Wallfische wegen be- ucht; aber wegen grausamer Kälte önnen die Europäer keine Colonie da alten; Die besten Hafen seyn, 1. die Baye Sir Thomas Schmids, 2. der Wahlische Sund, 3. die Insul Ha- hilts, 4. der Westerholmische Sund, . C. Sanserson; 6. C. Sir Dudley- ligs, 7. der Harn-Sund, 8. das Fretum,

Vlœck. Vliesinger Heft. Ys Hœck.

1. Spitzbergen.

3. Grönland.

Baye Thomas Smid.

Walische Sund.

Insul. Hachilts.

Westh. S.

C. Sanserson.

C. Dudleydigs. Harn Sund.

Fretum Davis ist groß / und scheidet Americam von den Nord-Ländern.

4. *Jedso.* 5. *Esonis*-Land. IV) *Jedso*, die Halb-Insul über Asien, wird von dem V) unbekanten Lande *Esonis* durch den *Canal de Piecks*, abgesondert, wie dieses vom Staaten Eylande durch den *Canal d' Ilries*, aber von Nova Albion durch eine Meer-Enge. VI) Frießland, Anglia occidentalis, eine fast unbekante Insul. VII) Jßland, ist bey Europa gedacht worden. VIII) *Thule*, u. IX. *Quivira*, der Alten, werden nicht mehr gefunden / vielleicht sind sie uns unter andern Nahmen bekant.

6. Frieß-land. 7. Jß-land. 8. Thule &c.

9. Um den Süder-Pol, Terra Antarctica, Incognita Australis, ists fast noch kälter / und kömmt bald niemand hin; da liegen 1. *Nova Hollandia*, um den Tropicum Capricorni, die elendeste von der Welt / hat die Cüsten Lewins; Insulæ Francisci; Terram concordiæ; das Witsland; den Bay von Dymen oder Diemen. 2. *Carpentaria* wird von Neu-Holland durch eine Meer-Enge abgesondert. 3. *Nova Britannia*, Neu-Eng-

am Süder-Pol

1. Neu-Holland. *Lewins.* Inf. Franciſci. Concordiæ. Witsland *Dymen-Bay.*

2. Carpentaria.

3. Neu-Engl.

igland, ist wichtig und groß, 1700
deckt, wird von nova Guinea durch
Fretum gesondert, soll gute Waa-
n und Einwohner haben; C. Ge- C. George.
ge; C. Oxfort; Montagne; C. C. Oxfort.
næ; C. Gloceſter; Inſ. du Chriſt, Montagne
Rook sind entdeckt. 4. Nova Gui- C. Annæ.
a, *Terra de Papous*, eine Insul. 5. Gloceſter.
rra de Quiros S. Spiritus S. ein Land Inſ Chriſt.
ter den Salomons-Insuln. 6. *Ter-* C. Rook.
*vitæ*, unter Africa, hat C. Auſtrale. 4. *Nova Guinea.*
Sachsenburg / eine Insul, am 5. *Quiros.*
raguayschen Meere. 8. *Terre de* 6. *Vitæ.*
*emens*, hat P. Friedrich Heinrichs, 7. Sachsenburg
d Inſ. Lin. 9. Neu-Seeland, 8. Diemenland.
Neu-Staatenland / hat Baye S. Fr. Heinrichs Inſ. Lin.
ilippi, und Thasmans-Rheede, it. 9. See-
Maria von Diemen. 10. *Terra* land.
*del Fuogo*, Terra ignis, Terre de feu, S. Philipp.
nium regio, das Feuerland, beſteht Thasmans Rhede.
s vielen Insuln / zwischen der Ma- C. Maria.
llanischen und Meräischen Meer- 10. Seu-
nge / hat C. *Naſſaa*, den Busen *Mau-* erland.
*rii*; Insula *Pinguinor*, die vornehm- C. Naſſau.
*Mauritii.*
e; Inſ. *Drack*, ist auch gut, nebst *Drack.*
m Eyland Barneveld, *Hoorn* Cap. Berneveld.
s berühmteſte. 11. Terræ des Pero- *Hoorn-*
Cap *Pero-*
*quets.*

10. Also wären wir die gantze bewohnte Welt, zu Wasser und Lande, mit unsern Gedancken durchgereiset; Wir haben uns in allen Stücken der Kürtze beflissen, so wohl der studierenden Jugend keine unnöthige Weitläufftigkeit zu machen, als auch dem Leser keinen verdrießlichen Eckel zu erwecken. Hoffen, es werde dieses so wol Nutzen als Vergnügen schaffen.

ENDE.

# Register
## der Geographischen Nahmen.

### A.


fl. 247. 248. 280. 487. 503
ch, Aacha 434
chen 273
neja 948
r fl. 404. 406. 487. 502. 508. seq.
aron puteus 1129
as, Aasa 837
bach 450
bad 1071
badan 1036
banwi fl. 1113
basien 1046
bassia 1105
bawiwar 654
Abbatia Fuldensis 392
Porcetana 273
Abbatis cella 498
villa 174
Abbel fl. 490
Abbeville 174
Abbington 879
Abbrick Inf. 794
Abdara 73
Abensberg 450
Abenst fl. ib.
Aber Couwey 928
Aberfrau 927
Aberneth 943
Aber-Yswith 931
Abex 1139
Ablasvi 1095
Ablon 181
Abnoand 77
Abo 805
Abogasien 1046
Abogatia ib.
Aboy 966
Abrincæ 170
Abrugbanie 659
Abruzzo citra 593
ultra 594
Absortus Inf. 631
Abudiacum 450
Abydo 1015
Abygaste 1143
Abyssinien 1135

Grentzen 1136
Landesart ib.
Regente ib.
Religion ib.
Curiosa 1137
Academia s. Universität.
Acadien Pr. 195. 1171
Acapuleo 1163
Acemcaon Inf. 1146
Accia Rovinata 571
Accipitrum Inf. 1176
Ach fl. 449
Acheron fl. 675
Acherontia 584
Achilla Inf. 682
Achillea 700
Achonry 962
Achris 673
Acoma 1167
Acor 1028
Acragas 577
Acre 1028
Acro ib.
Actamar fl. 1051
Adaja fl. 83
d'Adam, Pico 255
Adams Grab 1108. sq.
Adamantia 583
Adamaz 77
Adda fl. 487. 491. 548. 582
Addua fl. 492
Addus fl. ib.
Adea 1140
Adel ib.
Adelberg 431
Adelfingen 501
Ademari Mons 135
Aden urbs 1039
Prom. ib.
Adersleben 305
Adjacium 571
Adige fl. 529. 613. 616
Adigetto 616
Admiralitäts-Inf. 1198
Admont 465
Adon 890
Adorff 337
Adour fl. 152
Adra 73
Adria 595. 616
Adrianopel 668
Advocatorum terra 336
Adyrbegiarr 1050
Adyrbezan 1066
Adzel 793
Ad ventum insulæ 1174
Ægeische Meer 997. 1015
Ægeum Archipelagus 997
Ægyptus 1133
Ænaria Inf. 590
Aenhrold 246
Æolis 1016
Æolus Mons 599
Æquator, was er sey und nütze 16

598
m ib.
arium was es sey 21
Bodotria 936
Glottæ ib.
Itunæ ib.
Tavi ib.
Vara ib.
iopische Meer 1112
1126
ca 1109. 195
Nahme ib.
Grentzen 1110
Grösse 1111
Figur ib.
Beschaffenheit ib.
Flüsse 1113. sq.
Meere 1112
Seen ib. seq.
Religion 1111
Einwohner ib.
Regenten 1112
Eintheilung 1115
icanische Inseln 1143
kleine Ins. 1176
ades 1127
R. 1130
gadnæ 1105
ag 1137
galur 637
gatha 118
Agathæ oppidum 535
Agaunum 520
Agde 118
Agen 146
Agennensis ager 145
Agenois ib.
Ager
Agennensis 145
Bellojovienſis 137
Cabellicus 532
Cadurcorum 144
Condomensis 149
Lemovicensis 142
Lugdunensis 136
Petricorienſis 143
Rutenensis 145
Sandanicus 146
Traviſimus 618
Vaſaticus 149
Aggerhuſs 837
Agher 960
Aginum 146
Agnes Inſ. 889
Agneten 663
Agobel 1120
Agotton 1132
Agoja 1142
Agout fl. 117
Agra 1071
Agram 640
Agramont 96
Agreda 84
Agrigan Inſ. 1105
Agrigentum 577

Agrim 965.
Agrum 1137
Aha fl. 252
Aheravon 932
Ahlborg 849
Ahlfeld 801
Ajala fl. 1014
Ajania 1141
Ajazzo 571. 1019
Aichloch 449
Aichſtædt 385
Aichſtettenſis Epiſc. 385
Aidinelli 1016
Aigeperſe 139
Aigle 172. 519
S. Aignan 158. 162
Aigues fl. 132
Ailesbury 908
Ainond fl. 469
Ainona 633
Ainſi le Duc 188
Ainza 91
Aire 152. 224
Aiſch fl. 383
Aisquillon 146
Aix 126
en le Duc 185
la Chapel 237
Aladi 1037
Aladuli, Aladulia 1020
Alagon fl. 64
Alagranca Inſ. 1146
Aland 815
Alar en wer ſie gewe-
ſen 95
Alani 887
Alant 846
Alarcon 76
Alaſſac 143
Alatri 600
Alatrium 600
Alava 85. 88
Alba 545
Græca 617
Julia 660
Regalis 643
Albacete 76
Albagad 1128
S. Alban 909
Albania 673. 947
nova 1171
Albano, albanum 602.
1025
Albanopel 674
Albarazin 92
Albaſin 1095
Albayadkuku 1114
Albenacum 121
Albenga urbs 542
Inſ. 542
Albert 149
Alberti Ducat. 149
Alberton 1113
Albia 542
Albicaſtrum 42
Albiga 116

iganum 542
igensium castrum 117
igois Pr. 116
indimilium 542
ion nova 1200. 1167
is 265
ona 620
ula 530
uquerque 65
burg 849. 915
y Gall. 116
Ital. 545
cacer de Sal 40
cala real 70
de Henares 79
S. Justi 79
cantara Portug. 40
Extrem. 64
Orden 102
learez 76
lcassave 1118
lcasser ib.
lceja 410
lchester 904
lcira 95
lcmaër 240
lcodia 100
lcogna fl. 549
Aleot 95
Alcudia 100
Aldenach 403
Alderley 890
Alecon fl. 1082
Alecta 114
Alemann fl. 518
Alemanni 448
Alep, Alena 430
Alencon 127. 171
Alenconium 171
Alenquer 40
Alensonium 127
Alentejo 35
Alepensis præfectura 1022
Alepo 1023
Aleppo 1022. 1025
Aler fl. 284
Alessandrette 1024
Alessandria della Paglia 547
Alissio 674
Alesso 585
Aleste fl. 44
Aleth 114
Aletium 585
Alexandria Satell. 547
Egypti 1135
Turcom. 1024
Alexanum 585
Alferes 593
Alfeseria 593
Alfort 898
Algar 619
Algarbien 53
Algarve 33
Algercum 1121

Algeri 572
Algezir 1121
Algezira 67
Algiers R. 1120
Grösse/Güter ib.
Regierung 1121
Religion ib.
urbs ib.
Algow 437. 438
Alguchet 1127
Alguchut 1124
Alhama 72
Alhumbra 93
Aliamin 1037
Alibinali 1040
Alicante 94
Alicut Inſ. 580
Alidinelli 1012. 1016. 1019
Alidinis 1016
Alifi 593
Alincourt 179
Alipha 593
Aliuborotta 41
Allach 1054
Alle fl. 747
Allegrette fl. 37
Allemagne 263
Allendorf 394
Allenſtein 747
Aller fl. 298. 305
Allerburg 750
Allerheim 441
Allier 138
Allion fl. 139
Almacaren 74
Almacharana 1040
Almagro 76
Almaguera 79
Almanza 76
in alt Caſtil. 76. 83
in Africa 1121
Almeloven 249
Almeria 73
Almerin 41
Alminium 634
Almiſſe 634
Almodavar 76
Almonte fl. 65
Almudevar 91
Almuneſar 73
Almetum 225
Alnewyck 923
Alney 890
Alona 94. 672
Aloſt, Aloſtum 227
Alouzie Inſ. 196
Alpen Mons 209. 486
Alſace 415
Alſatia ib.
Alſatiæ tabernæ ib.
Alſen Inſ. 859
Alſtædt 329
Alſtenmore 923
Alt-Anhalt 322
Altaripa 552

ltau fl. 663
lt-Bulach 426
lt-Buntzel 372
ltdorff 384
lte-Marck 316
ltena 274
ltenau 300
ltenburg 296. 336. 345
ltenri 516
lt-Ern 951
lt-Fiardo 987
lt-Hohen-Ems 436
ltin R. 1095
fl. 1094
ltinensis Tractus 155
ltisolium 651
ltissiodurum 186
lt-Kirch 421
ltmannshofen 409
lt-Mühl fl. 385. 442. 450
Oettingen 453
lton 876
ltona 287
ltonavia 287
ltorff 446. 495
Alt-Nanstädt 340
Sol 651
Stetten 498
Stettin 310
Treptow 309
ltyr 950
ltzheim 410. 438
lva 63
Alvenen 490
S. Alouzie Inf. 1174
Amack Inf. 844
Amacria Inf. 844
Amalfi 588
Amalphis ib.
Amance 203
Amand 139
S. Amant 226
Amantea 583
Amantria ib.
Amanus M. 1019
Amara 1136. 1143
S. Amarim 421
S. Amaro 1137
Amasan ib.
Amasia 1017
Amazonen-Fluß 1157
Amazonen-Land 1157
Amber fl. 449
Amberg 458
Ambian 1137
Ambiantantiva ib.
Ambianum 176
Ambliesiede 924
Ambleteuse 175
Amboine 1104
Amboise 162
Amboſia ib.
Ambracia 675
Ambrones 284
Ambrunois Pr. 132
Amedipote 1071

Ameland Inſ. 251
Amelia 599
Amelunxborn 304
Amerbach 389
America 195. 249. 1148
Nahme 1148
Gräntze 1149
Land-Charten ib.
Beſchaffenheit ib.
Einwohner ib.
Religion ib.
Sprache 1150
Politiſcher Zuſtand ib.
Meere ib.
Flüſſe ib.
Eintheilung ib.
Das Südliche 1152. 1153
Meridionalis ib.
Das Nördliche 1161
Das Mitternächtige ib.
Amersfordia 242
Amersfort ib.
Amhara 1112. 1136
Amienois 176
Amiens ib
Amiſſus 1018
Amma fl. 488
Ammerſee 448
Ammerwihr 419
Ammon 1124
Amodow fl. 716
Amoer fl. 1003
Amorgus 686
Amour fl. 1003
Ampatres 1114
Ampoſta 96
Amras 474
Amron Inſ. 862
Amſtel fl. 241
Amſtelodamum ib.
Amſterdam 241
Inſ. 1108
Neu- 1170
Amur fl. 1094
Anafi 1118
Anagni, Anagnia 601
Anagra 946
Anah 1036
Analagam Inſ. 1105
Anas fl. 32
Anatalien Inſ. 1105
Ancenis 167
Anceniſium ib.
Ancionetes Inſ. 1145
Anclam 309
Anclamum ib.
Ancona 597

onitanischeMeer 196
cy Bourbon 187
dalusien 66
denck 448
degavensis Ducat. 165
degavum 166
des Mons 1151
ndlau 413
ndonuo uhle 1144
ndovia 98
ndour fl. 151
ndre 966
Andre 254. 1131
ndreasberg 300
ndrelecht 218
ndreopolis 85. 943
Andres 85. 245. 470
de Ramieres 123
. Andrews 943
ndri 587
Andria 587
Inf. 685
Andros Inf. 682. 685
Andujar 70
Anduse 118
Anduxar 70
Anduze 118
Anecium 532
Angara 1015
Angbari 1014
Angele 1127
S. Angeli Inf. 1105
Angeln 458
S. Angelo 574
in Vado 606
Angelopolis 1163
de los Angelos 1163
Angely 147
Anger fl. 272
Angera 551
Angera fl. 749
Angerbury ib.
Angeria 551
Angermanland 811
Angers 166
Angesa 1143
Anghien 221
Angia ib.
J. Angilia 1175
d'Angillon 159
Anglera 551
Anglesey Inf. 927
Anglia
Orientalis 914
nova Occidentalis 1200
Angoche 1141
Angola 1138
Angore 1136
Angori 1015
Angouchi fl. 1166
Angoulesme 154
Angulesmia 154
Angra 1129
Inf. 1176
Angria 280

Angrivaria 280
Angrivarii 284
Anguillaria 615
Anhalt- 320
Alt- 322
Bernburg 322
Zerbst 322
Anhold Inſ. 810
Anholtium 246
Anian Meerenge 1151. 1167
Anies 1103
Anilla, Guapi 1174
Anjou 165
Aniſſus 460
Anna 1036
S. Anna 1155
S. Annæ Inſ. 1105
C. Annæ 1201
Annand 938
Annandale 938
Annam fl. 939
Anneberg 344
Annebon 1147
Annebout 368
Anneburg 319
Annecy 532
Anneland 235
Anneth Inſ. 889
Annonay 521
Annoniacum ib.
Annot 129
Anſer 563
Anſibarii 384. 446
Ansloga 837
Anſpach 385. 386
Antali 1014
Antarctica terra 1200
Antavares 1144
Antecoſti Inſ. 196
Antegoa Inſ. 1175
Antequera 72
nova 1164
Anthoing 221
Antibes 129
Anticoſti Inſulæ 1176
Antigoa 1175
Antilibanus M. 1024
Antilliſchen Inſeln 975
1173
Antiochia 1024
Antiochia Mezandri 1012. 1016
Piſidiæ 1019
S. Antiocho Inſ. 682
Antipolis 129
Antiſcoti Inſ. 1176
Antivari 674
S. Antoin 145
S. Antoine 135. 216
S. Antonii 1145
Antreim 167
Antrim 958
Antrym 969
Antverpia 217
Antwerpen 217
Anveneburg 395

vers 217
verſa 594
zugna 1137
ſta 534
amea 1015. 1024
amiæ 115
elby 924
hrodiſium Promont. 99
eldore 872
ian Fret. 1167
leby 925
olla
ppenniniſche Gebürge 530
ppenrode 859
ppenzell 497
prutium 593
citerius 593
ulterius 594
pt 131
pta Julia 131
pulia 584
quapendente 605
quoda Inſ. 613
quæ calidæ 58. 883
darbellicæ 152
mortuæ 119
Satelliæ 545
Sextiæ 126
Sparſæ 139
pulcræ Port. 1163
Veteres 239
Aquapuco 1163
Aquapulco 1163
Aquares Pr. 1157
Aqui 545
Aquila 519. 595
Aquilar 89
Aquileja 619
Aquineum Inſ. 643
Aquino 592
Aquisgranum 273
Aquitanien 141
Aquitanicus Oceanus 110
Aquitaniſche Meer 111. 155
Ara
Lata 125
Lunæ 212
Arab 1128
Arabien 1031
Nahme 1031
Gräntze ib.
Gröſſe ib.
Einwohner 1032
Beſchaffenheit 1032
Religion 1032
Flüſſe ib.
Regierung 1033
Sprache 1034
Eintheilung ib.
das Steinichte 1033
Wüſte 1036
Glückſelige 1037


Cu-

Curiosa 1035. 1037. 1040
Arabische Meer 998. 1011
Arabo 644
Aracan 1081
Arache 1118
fl. ib.
Aragonien 90
Aranda Durii 82
de Duero 82
Aranguez 77
Aranjo 59
Aranjuez Guat. 1166
Aranjuez 77
Araques Pop. 1161
Ararat Mons 1001. 1051
Araris 112
Aras fl. 1012
Arassa fl. 1064
Arassis fl. 1012
Aratt fl. ib.
Arau 509
Aravium 509
Arausio Cavarum 123
Arausionensis Princip. 122
Araxes fl. 1012. 1064
Arays 1118
Arba Inf. 631
Arbacula 83
Arbar 89
Arberg 510
Arbo fl. 817
Arboga 817
Arboise 190
Arbon 435
Arborea 573
Arbosium 190
Arbroth 948
Arbucella 83
Arburg 509
Arc fl. 126
Arces 185
Archambaut 139
Archangel 780
Arche 533
Archidona 70
noua 1158
Archiepiscopatus Moguntinus 399
Trevirensis 405
Salisburgensis 481
Archipelagus was es sey 21
in Asien 997. 1012
Lazari 1197
Ægeum 997
Arcilla 1118
Arcimboldi Burbonium 139
Arcissa palus 1051
Arckel 237
Arco 475
Arcona 307
d'Arcopispo Puentes 79
Arcos 69

cus 69. 475
Ciſche Cüſten unbe-
kandter Länder 1198
damore 970
das 961
d-Breck 952
denburg 228
deſche 121
dey 971
dra 175
drat 971
dres 175
dræch 965
droſſa 940
dſtiuchar 939
rebutium 404
relatum 125
remberg 404
remorica 150
renacum 244
renberg 236. 316
rensbeck 290
rensberg 276. 337
rensborg 795
rent-See 316
retium 567
revalos 83
rezzo 567
rgadia 945
rgenovina 635
rgens fl. 129
rgentaro Mons 648
fl. 674
Argente fl 123
Argentea 179
Argentea regio 1155
Argenteuil 179
Argenteus fluvius 1152
Argenthal 407
Argentina 417
Argentomagum 171
Argenton 157. 171
Argentoratum 417
Arglas 961
Argoneſe 572
Argos 682
Arguata 596
Arguin 1127
Gual. 1129
Argyl 945
Argyropolis 1159
Aria 224
Ariano 589
Arima 1108
Arith 92
Arkiko 1140
Arklow 968
Arky 638
Arlanza fl. 83. 84
Arlay 190
Arles Pr. 125
Arleux 223
Arlodium ib.
Arlon 212
Armagh 961
Armagnac 150

Armani 1046
Armedabat 1072
Armentariæ 225
Armenia 1024
minor 1024
Armentiers 225
Armuyden 234
Arnaut 673
Arnay le Duc 186
Arnburg 852
Arnemuda 234
Arnheim 245
Arnhuſs 850
Arnhuyſs 851
Arno fl. 530. 564. 566. 567
Arnsheim 410
Arnſtadt 334. 818
Arnſtadium 334
Arnſtein 323. 380
Arnſteinium 380
Arnswalde 318
Arnus 530
Arobon 1132
Aroe Inſ. 859
Arola fl. ſ. Aar.
Arolæ Pons 408
Arona 550
Aroncher 37
Aroſia 818
Arpino 601
Arques fl. 173
Arragonien 90
Arran Inſ. 960
Arras 223
Arren Inſ. 956
Arroë Inſ. 848
Arrois 956
Arſæ fl. 621
Arſchot 215
Arſchottum 215
Art 507
Arta 675
Artemiſia 687
Artemiſium 689
Artenay 160
Artera 324
Artern ib.
Arteſia 223
Artheſtone 901
Arthur Inſ. 889
Artia 652
Artigis 72
Artois Pr. 223
Arve fl. 488. 532
Arula 487
Arun fl. 873
Arunci 37
Arunda 72
Arundel 873
Arwangen 510
Arx
Delfzilia 152
Gandulfi 601
Setinilia 72
Arzerum 1050
Arzignano 614


S. A-

saph 929
ar 1124
ension Inſ. 1146
haff fl. 389
haffenburg ib.
chau 448. 461
chavia ib.
chersleben 305
chleben 328
coli 588. 596
culum 596
Satrianum 588
em 1081
ford 869
hurſt ib.
i fl. 598
ia ein Welt-Theil 994
deſſen Nahme 995
Vorſtellung 996
Charten ib.
Gräntze ib.
Gröſſe 1004
Meere 997
Flüſſe 1001
Eintheilung 1004
Natürlicher Zuſtand 1005
Religionen 1006
Einwohner 1007
Erudition 1008
Curioſa ib.
Aſiatiſche Türckey 1005. 1055
Beſchaffenheit 1055
Einwohner ib.
Religion ib.
Nahme 1010
Land-Charten ib.
Gräntze ib.
Gröſſe 1111
Flüſſe ib.
Eintheilung 1013
Regierung 1058
Macht 1059
Länder in Afric. 1060
in Europa 1059
Militz 1060
Intereſſe ib.
Prætenſiones 1061
Titul 1062
Wappen ib.
Curioſa 1029. 1063
Aſiatiſchen Inſuln 1005
Aſinaria Inſ. 682
Aſmere 1073
Aſmerebando ib.
Aſon fl. 596
Aſpahanum 1066
Aſperen 237
Aſpermon 276
Aſphaltites 1029
Aſpres 132
Aſſack 702

Assel fl. 822
Assen 249. 1097
Assenheim 398
Assens 847
Assine 254. 1131
Assinthum 952
Assisio 598
PAssumption, Fort 1155
Assumtionis Inſ. 1105
Inſulæ 1176
Asta urbs 538
fl. 60. 795
Astabat 1052
Astagoa 1142
Astan fl. 1033
Asti 538. ſq.
Astinghauſen 396
Aston 1036
fl. 1039
Astorga 61
Astracan Pr. 775. 1049
Astura 601
Asturica 61
Asturien, Printz von 60
Asturien Pr. 59. ſeq.
Astyphalea Inſ. 687
Ateſta 615
Ath 221
Athelney 884
Athen, Athenæ 678
Athenry 964
Atheſis fl. 529
Athlone 964
Atholien 947
Athos Mons 672
Athum 221
Atlantiſche Meer 25. 31. 111. ſqq. 1112. 1150
Atlas Mons 1114
Atrebatum 223
Atrecht ib.
Atri, Atria 595
Atrianus fl. 529
Attock 1074
Au fl. 270
Ava Japon. 1108. 1080
Avalon 186
Avans Inſ. 1106
Aubenas 121
Aubeterre 146
Aubigny 159
S. Aubin 166. ſq.
Auchs 150
Aude fl. 115. 117
Audenarde 227
Audernach 403
Audernacum ib.
Audientia S. Fe 1159
Mexico 1162
Guadalajara 1164
Guatimala 1165
Audomaropolis 224
Aveiro 43
Aveiron fl. 145
Avellino 590
Avenes 222

enio 124
enna 222
erbach 446
erfa 591
erfperg 434. 468
verticum 517
ufa 1118
ufhaufen 441
ugium 173
ugfpurg 443
ugft 512
uguſta 150. 578. 591
Dea 134
Firma 68
Rauracorum 512
Taurinorum 536
Trevirorum 405
Vallaforum 534
Vindelicorum 443
Auguſtino 1168
uguſtow 736
uguſtsburg 334. 345
vigliana 536
viglione ib.
vignon 123. 124
vila 83. 60
nova 1158
viles 60
ulbonne 518
u'ceſter 901
uld-Ern 951
ulendorff 438
umale 173
Aun 970
Aunis 155
Avon fl. 877. 880. 883
Avona 883. 890
Avone fl. 901
Avornia 928
Auoſtas 34
Aurach 383. 427
Auracus 427
Auranches 170
Auray 168
Aurbach 457
Aurelia 160
Aurena fl. 534
Auriacus Princip. 122
Aurich, Auricum 268
Auriege 114
Auriliacum 140
Aurojocki fl. 805
Auron fl. 158
Auſoniell 528
Auſſig 372
Auſterlitz 367
C. Auſtrale 1180
Auſtralis T. incognita 1181
Auſtria Pr. 459
d'Auſtria Caſtro 1166
Autariarum 659
Authil 908
Autin 187
Autonois ib.
Auvergne 139

Auxerre 286
Auxerrois ib.
Auxois ib.
Auxonne ib.
Axa 884
Axbridge 884
Axe fl. ib.
Axel, Axella 229
Aximum 1131
Axiopel 667
Axolne Inſ. 893
Ayamonte 66
Aybar 89
Ayceckaien 1096
Aygues Mortes 119
Aymures 1157
Aynay 139
Ayre 940. 926
Aytona 937
Ayzel Inſ. 985
Azamor 1120
Azanagi 1129
Azirouth 1135
Azoat 1127
Azow vid. Aſſow.
Azores 1176
Azoriſche Inſuln 49. 1176

B.

Baar 433
Babeberga 382
Baca 71
Bacalaos Inſ. 1176
Bacar 1073
Bacca 71
Alent. 35
nova 1158
Baccarate 203
Baccaſara 701
Baccharach 410
Bacchiglione fl. 615
Bachlione fl. 614
Bachono 665
Baciesaray 701
Backawa fl. 639
Backoff 665
Bactriania 1067
Badajoz 65
Badbury 881
Baden Auſt. 425. 452
Helv. 502
Badena 425
Baden-Baden 425. 426
Durlach 427
Badenoch 911
Badenweiler 424
Badicato 256
Badobriga 407
Baeſſings-Bay 1169
Bætis 554
Baeza 70
Baffo 1031
Baſrazania 1139
Bagamedri 1136
Bagametro 1137
Bagdad 1054

let 1054
holt 1096
ana 1075
habuc 635
agoda, S. Fè 1160
ima 1168
Inf. 1175
Canal ib.
irem 1040
a de todos los San-
tos 1156
ain 1040
en Inf. ib.
is 838
fl. 149. 150
eul 221
ca 171
nne Hisp. 58
Gall. 153
ßinsbay 1169
930
Cury 927
cheules 947
guer 96
ton fl. 642
aftro 91
hite 92
k 1074
512
arische Inf. 99. seq.
gium 166
ngen 432
n-Tober 965

Balkuke 1066
Ballenstædt 323
Balley-Thüringen 335
Ballibrit 968
Ballinekiel 968
Balnagan 952
Balfora 1036. 1040
Balta 1138
Baltimore 971
Baltische Meer 799
Bamba R. 1143
Bamberg 382
Bamborow 923
Bambury 904
Ban fl. 959
Banda Inf. 1104
Bander-massin 1103
Banda Inf. 1073
Banen 310
Banf 950
Bangor 928
Banialuccum 635
Banjaluch 637
Banjalucum ib.
Banna 969
Banne fl. 969
Bantam 1103
Bany fl. 971
Bar fl. 707
urbs 714
sur Seine 185
sur l'Aube ib.
Baraab 1034

Baraboa 1140
Baraiba 1176
Barama 1140
Baran 719
Baratralu 1047
Barbados Inſ. 1175
Barbancon 220
S. Barbara 1164
Barbarey 1115
Gräntze ib.
Gröſſe 1116
Beſchaffenheit ib.
Einwohner ib.
Religion ib.
Regierung ib.
Eintheilung 1117
Curioſa 1124
Barbaſtrum 91
Barbeſieux 146
Barbium 322
Barbora 1140
Barby 322. 949
Barca 1123
Barcan R. ib.
Wüſte 1124
Barcelona 97
Barcelone di Nizza 540
Barcelonette 540
Barchypult 928
Barcina 97
Barckley 906
Barckshire 877
Bard fl. 170
Bardeley Inſ. 928
Bardewyk 296
Bardi 560
Bardium 560
Bardo 534
Bardavicum 296
Bardum 308. 534
Barenborg 283
Barendorp 283
Baretum 586
Bargand 1071
Bargeny 939
Bari 586
Barjois 127
Barjolum ib.
Barium 714
Barlenga 83
Bar le Duc 304
Barlenga
Barletta Inſ. 587
Barlovento 196. 259. 1174
Barmſtædt
Kirch 288
Barnagaſſa 1137
Barnaſtable 884
Barockin 618
Barodunum 941
Barowecz 720
Barr 201. 203
Barowne fl. 968
Barra Inſ. 955
Barroducum 204
Barrow fl. 958. 968

| | |
|---|---|
| Inſ. | 932. 971 |
| nies Pr. | 132 |
| | 648 |
| | ib. |
| llo | 559 |
| lone | 152 |
| | 1021 |
| ir Seine | 185 |
| Aube | ib. |
| niſi | 1095 |
| n | 749 |
| nland | ib. |
| nſtein | 750 |
| | 308 |
| rtholemi Inſ. | 1174 |
| rtholomæi fl. | 576 |
| Inſ. | 196 |
| n | 898 |
| nia | 749 |
| nium | 898 |
| h fl. | 357 |
| cum | 923 |
| um | 587 |
| ick | 923 |
| ow | 648 |
| | 1143 |
| | 421. 511 |
| nto fl. | 584 |
| a | 512 |
| ew | 718 |
| a | ib. |
| cata | 583 |
| a | 998. 1036 |
| Baſs Inſ. | 941 |
| Baſſain | 1075 |
| Baſſan Inſ. | 1104 |
| la Baſſee | 225 |
| Baſſe Navarre | 153 |
| Baſſera | 1036 |
| Baſſigny | 185 |
| Baſſora | 1036. 1054 |
| Baſtia | 571. 675 |
| Baſtille | 180 |
| Baſtogne | 212 |
| Baſtro fl. | 1048 |
| Batavi | 231 |
| Batavia | 231. 256 |
| nova | 1103 |
| Batavorum Lugdunum | 239 |
| Batenburg | 244. 397 |
| Bathe | 883 |
| Bathonia | ib. |
| Baticalo R. | 1102 |
| Batramea | 1140 |
| Batteſen | 297 |
| Battle | 873 |
| Bavariæ Electoratus | 447 |
| Bavay | 222 |
| Bave fl. | 149 |
| Baumariſch | 928 |
| Baumars-Höfe | 304 |
| Bausky | 757 |
| Bautzen | 350 |
| Baux | 125 |
| Baye Sir Smid | 988 |

Schmieds 1179. 1169
Diemen 1080
S. Philippi 1081
Mauritii ib.
aller Heiligen 1156
S. Joseph 1168
Bäfins 1169
Bayern Pr. 447
Bayerisch Weidhofen 464
Bayeux 171
Bayonne Hisp. 58
Gall. 153
Bayreuth 376
Bazas 149
Bazadois 149
Bazois 159
Beane 187
Beare 971
Bearma 151
Bearn Pr. ib.
Beat ib.
Beaucaire 119
Beauce 164
Beaufort 166
Beauge 166
Beaugency 161
Beaujeu 137
Beaujolis ib.
Beaulieu 143. 184. 954
Beaulne 187
Beaumont 142. 172. 179. 220
Beaumonte la Vicomte 165
Beaune fl. 121. 122
Beausse 164
Beauvais 178
Bebac 1071
Becaner 1073
Becar ib.
Bechin 369
Bechinum ib.
Bechiner-Creyß 368
Bechwort 871
Beck fl. 656
Beckendorf 334
Beckingham 899
Beckles 916
Beczkereck 656
Bed Lacus 1112
Bedfort 907
Shire 907
Bediford 884. 907
Bedungen 326
Bees 661
Beesse fl. 317
Beford 421
Befordia ib.
Beger 67
Beglerbeglic Baharem 1040
de Sivans 1017

| | |
|---|---|
| | 35 |
| li Tunis | 1122 |
| hlingen | 330 |
| kel fl. | 270 |
| rein | 401. 406 |
| reinium | 406 |
| Pr. | 41 |
| hech | 115 |
| | 1096 |
| | 717. 718 |
| n Castr. | 39 |
| ein Kloster | 39 |
| ura | 1143 |
| ar | 59 |
| rd | 311 |
| um Pr. | 208 |
| ad | 617 |
| | 372 |
| | 214 |
| onum | 493 |
| c | 141 |
| y | 189 |
| Moreskoy Lepo-rie | 780 |
| Isle | 168 |
| garde | 119. 187 |
| garium | 96 |
| nz | 493 |
| Ville | 137 |
| castrum | 582 |
| cum | 189 |
| ngvorder Schantz | 252 |

| | |
|---|---|
| Bellinzone | 493 |
| Bellinzonium | ib. |
| Belliolum | 221 |
| Belliquarda | 119 |
| Belliz | 319 |
| Bellofordia | 165 |
| Bellojovienſis ager | 137 |
| Bellojovium | ib. |
| Bellovacum | 178 |
| Bellum Mariſci | 988 |
| pulchrum | 119 |
| Vadum | 86 |
| Belluno | 618 |
| Belna | 187 |
| Belo, Portus | 1159 |
| Belor | 1097 |
| Belſia | 164 |
| Belt, Mar. | 26. 820. 841 |
| Beltzig | 319 |
| Belvedera | 681 |
| Belvedre | ib. |
| Bemba | 1138 |
| Benavente | 62 |
| Bend-Emir fl. | 1064 |
| Bender | 700 |
| Bendimir fl. | 1066 |
| Bendomir fl. | 1066 |
| Bene fl. | 132 |
| S. Benedicti Inſ. | 967 |
| Benevento | 589 |
| Benfeld | 418 |
| Bengala | 1071 |
| Bengaliſche Buſen | 998 |

Benguela 1139
Benheim 426
Benhuarri 91
Benin 1132
Benisabich 1126
Benkich 418
Bensen 372
Bensheim 399
Bentheim 371
Bentivoglio 608
Bentivolium 608
Bera 1143
Berar 1072
Beraun 373
Berezinafl. 764
Berburg 212
Berchingen 385
Berchstædt 286
Berckel fl. 246. 247
Berdiczow 719
Berdoa 1127
Bereczan 705
Beregom 946
Beretsko 718
Bergamasco 611
Bergamo ib.
Bergamus 1016
Bergdorff 288
Bergen 221. 274. 307
ob Zoom 216
in Norwegen 836
ein Closter 306
Zabern 409
Bergerac 144
Berg-Strasse 399
Beriara 1036
Berlebach fl. 396
Berleburg 397
Berlin 318
Berlinichen 314
Bermansi 1066
Bermudes Insulæ 1176
Bern 510
das Teutsche 598
Frantzösische 516
Berna 510
Bernaburgum 322
Bernas 134
Bernau 318
Bernavia ib.
Bernay 172
Bernburg 322. 491
Bern-Castel 406
Bernestadt 362
Bernhard Castle 921
la Roche 167
Bernhardi Inf. 1198
rupes 167
Berniche 1123
Bernina 487
Bernstadt 362
Bernstein 313
Beroe Inf. 1105
Berolinum 318
Berre fl. 134
Berrhoa 673

hoca 1023
y 157
ello 559
rand de Cominges 151
Conſerrans ib.
walde 314
ulu 98
nçon 191
bicus 682
cau 352
cavia 352
chheim 429
es 118
arabiſche Tartarn. 699
eſtadt 986
leda ib.
zterce 661
fl. ib.
ancos 57
au Pr. 244
avia ib.
hune 214
hunia ib.
ias fl. 1038
eland Süd- 233
Nord- ib.
elandia Auſtrin ib.
Septentrionalis ib.
erlega 920
ern 304
erwick 240
ren 510
then 355
an der Oder 362
Beuthena 355
Bewerungen 278
Bewerwick 240
Bexa 35
Beyerland Inſ. 236
Beyern 447
Beiersberg 376
Biersdorff 376
Beziers 118
Biack 651
Biadancka fl. 374
Biaſara R. 1130
Biafaria R. 1129
Biala fl. 735
urbs 762
Bialaceria 706
Bialacerkiew ib.
Bialogrod 701
Bialogrodko 706
Biar 94
Biareſiord 988
Biberach 439
Biberſtein 509
Bickenburg 281
Bicoca 549
Bicoques ib.
Bidaſſoa fl. 87
Biderthan 422
Bidgoſt 744
Biecz 723
Biel 514. 534
Biela 534
Bielck 735

Bielefeld 280
Bieler-See 510. 514
Bielha 785
Biela Jezoro Duc. U. 783
Bielicka 761
Bielſckienſ. Duc. 785
Bielsky 785
Bienne 514
Bierbieſca 85
Bierfliet 229
Bierneburg 806
Bierſtein 391
Bieſck 718
Bieſenthal 318
Bieskow 733
Bietigheim 429
Biggar 941
Biggerenſis Com. 151
Bigſion 167
Bigorre 151
Bikent 1097
Bilbao 86
Bilbilis nova 92
Biledulgerid 1124
Gröſſe 1125
Regierung ib.
Schätze ib.
Curioſa 1126
Bilitz 366
Bille fl. 288
Billiſtium 401
Billon 140
Bilſen 214
Binaſco 548
Binaſcum ib.
Binche 221
Bincheſter 921
Binchium 221
Bingen 400
Bingium ib.
Biorneburg 806
Bipontum 408
Bir 1054
Birkenfeld 407. 408
Birckenſtein 408
Biron 144
Bironium ib.
Birza 759
Birze ib.
Biſacium 589
Biſanz 421
Biſazza 589
Biſcaw Wonne 888
Biſcaya Pr. 85
nova 1164
Biſcayſche Meer 153
Biſchoffs-Caſtle 348
heim 389
Stadtford 910
Weiler 415
Werd 348
Biſe 316
Biſeglia 586
Biſerta 1122
Biſnagar 1080
Biſſeſtre 180
Biſtonano 585
Biſtricia 650. 661

licz 650
ildunum 98
burg 212
erra 118
ham 899
hynia 1015
his 1053
o fl. 492
onto 586
ſch 416
erfeld 340
untum 586
urix 158
bia 168
ck-Craige M. 984
ck-Water fl. 960. 962
iſois 161
ix 947
mont 202
montium ib.
nc en Berry 157
nckenberg 228. 335
burg 304
heim 334. 404
nſac 146. 154
Blaſii 432
ſſenburg 376
vet 168
vium 147
ye 147. 164
eicherode 325
kingen P. 825
ſenſis Com. 161
Bleſum 161
Bleune fl. 130
Blies 414
Blindenburg 644
Bliterræ 118
Blocksberg 300
Blokziel 248
Blois 161
Blonic 733
Blumenberg 422. 433
dahl 286
eck 437
Blythal 897
Blythe 897
Boavista Inſ. 1145
Bobenhauſen 398
Bober fl. 353. 355. ſqq.
Bobi 547
Bobium ib.
Bockelemen 301
Boda fl. 306
Bode fl. 300. 305. 322
Boden - See Lacus 434
Werder 299
Bodrock 652
fl. 653
Bodroga 652
Bod-Vari 929
Bodungen 326
Boehar 1097
Boeſzky 735
Bog fl. 707. 711. 719

Boglio 540
Bogna 546
Böhmen R. 368
Böhmisch-Brod 370
Creyß 349
Weydhofen 464
Bojana fl. 667
Bojano 593
fl. 674
Bojanum 593
Bojari 458
Boji 375. 458. 475
Boile 965
Bois le Duc 216
de Vicennes 180
Boitzenburg 295
Bokar 1096
Bol 516
Boleslavia 358
antiqua 572
Boleum 540
Bolgar 776
Bollimbroke 898
Bologna 608
Bolohova 657
Bolonia 175
Bolsena 605
Boly 1104
Bolzenum 474
Bomgarten 435
Bommel 244
Bommelia 245
Bommelwerth 245
Bommene 235
Bon 894
Bona 1121
Bonæ Spei caput 254
Insulæ 1198
Bonavista Inf. 1145
Bonayres 1155
Boni 1132
Bonifacio 571
Bonn 403
Bonna ib.
Bonneval 164
Bonnewel fl. 909
Bonœul 177
Bononia Gall. 150. 157
Ital. 608
Bonteville 154
Bopfingen 442
Boppart 407
Bochloen 214
Borcino 97
Borckdorf 298
Borckeloo 247
Borcken 270
Borckholm 825
Borum Inf. 251
Bordo Inf. 985
Borg 955
Borgau 444
Borgavia ib.
Borgo 804
a Mazano 42

go diS. Dominico 560
di S. Angelo 574
Forte 554
Val di Taro 560
Sepulcro 567
Sessia 550
Vosma 82
Franco 547
Manero 550
gow Pr. 444
hoza 1098
ia 90
iquen 1174
issow 769
mio 491
mium ib.
n 341
nal 212
ne 121.900
neo 257.1103
nholm Inf. 289.
845
no See 1113
R. 1127
rnstædt 324
rtangerfort 252
rriano 95
rrignes 219
russia R. 741
rysthenes 700.772
rzna 767
sa Citta 572
sch Inf. 251.253
Boscha 874
Boschain 949
Bosna fl. 637
Bosnia R. 637
Bosphorus 1014
Bosphorus Cimmerius 1000
Bosra 1055
Bossones 517
Bossut 222
Bostampium 319
Boston 899.1170
Bostra 1035
Botzberg 412
Botzeburg 315
Botzen 474
Bothwehl 940
Botnien Pr. 809
Bothswerth 250
Botterwick 898
Botwar 428
Bova 581
S. Bovet 137
Bowerton 932
Bovillon 219. sq.
Bouines 226
Bovino, 588
Boulogne 150.175
la grasse 175
Bourbon 1146
l'Archambaut 139
l'Ancy 187

Bourbon fl. 1170
Bourbonnois 138
Bourdeaux 148
Bourg 147
en Bresse 188
Bourgar 140
Bourges 158
Bourgogne 185
Bourſia 1015
Boxtehude 286
Boyania 950
Boyn-Trinletſtoun 965
Bozzolo 554
Braadſtedt 827
Braans 952
Braband 215
Bracara 44
Bracciano 605
Brachia 634
Brachſpere 909
Brack 1129
Brackel 278
Brackenheim 429
Braclavv 707
Brading 876
Bradvvardein 891
Bræctal 956
Braga 44
Braganza 36. 45
Brague 44
Braid Albanien 947.
935
Brailovv 707
Braine le Comte 221
Brama 1081
Brambour 1072
Brandano 584
Brandeis 370
Brandenburg 313
an der Havel 319
Pruſſ. 750
neue 313
ſtein 337
Bransko 735. 768
Brantome 143
Brantoſomum ib.
Braſilien R. 49. 1155.
ſeq.
giebt den Nahmen einem Cron-Printzen 1155
deſſen Schätze 1156
Nutzen 49
Eintheilung 1156
Braſiliſche Inſuln 1176
Meer 1150
Braslavia 707
Braslow 760
Braſſo 664
Braſſow 664
Bratalino 567
Bratislavia 707
Brava 1140
Braudelai 902

rave Inſ. 1145
raunau 453
Braun = Mugalien 1096
raunfels 396
raunodunum 453
raunsberg 746
raunſchweig 302
ray 183
razza 634
reay 878
rebez fl. 736
rechin 949
Brechnock-Shire 931
reck 250
recknes 984
recknok 931
recorium 155
reda 216
redvoort 247
rega 360
regentium 436
regentz urbs 436
fl. ib.
rehmen 285
Brehmerforde 286
reitberg 288
Breitenburg ib.
reiteneck 458
Brema 285
Brembo fl. 611
Bremenſis Ducatus 285
Bremerverda 286
Brem-Garten 508
Bremme 546
Bremocantum 508
Bremſebroe 833
Brenno 612
Brenta fl. 615
Brentz fl. 441
urbs ib.
Brentford 911
Breſcia 612
Breſigliello 607
Breslau 360
Breslavia ib.
Bresle 137
Breſſe 188
Breſſello 559
Breſſici 762
Breſſicienſis Palat. 762
Breſſini 727
Breſt 168
Breſte 762
Breſtia 168
Bretagne 166. 168
Breteuil 176
Bretigny 164
Brette 820
Bretten 412
Bretuil 176
Bretur Inſ. 889
Brey 213
Brezewal 719
Bria 178
Briançon 133

Brianconnois ib.
Briant, Chasteau 167
Briare 160
Bridgewater 884
Bridlington 920
Brie en Champagne 183
Brieg 360
Briel 236
Briela ib.
Brieune le Chau 184
la Ville ib.
Brieunois 188
Brieux 169
Brigantia 45
Brigantium 133
Brignol 127
Brignon l'Archevesque 182
Brigude Ville 140
Brihuega 81
Brilon 276
Brillisyw 498
Brinn 367
Brindisi 585
Brinitka 362
Brinnum 367
Briolano 967
Briolcw ib.
Brionde 140
Brisac 166
Brisach 420
Brisacum ib.
Brisgovia ib.
Brisgow 420
Bristol 883
Bristow 1170
Britannia Magna R. 864
dessen Nahme 864
Land-Charten 865
Gräntzen ib.
Grösse ib.
Eintheilung 867
Flüsse 866
Einwohner 973
Religion ib.
Regierungs-Art 974
Orden 973
Macht 974
Einkünffte ib.
Prætensiones 976
auswärtige Länder 975
Wappen 977
Interesse 976
Regente ib.
Titul ib.
Müntzen 977
Curiosa 978
Minor 166
Nova 1180. 1169. 1104
Britzen 317
Britolium 176
Briva Curretia 143
Brivas 140

vates 168
ve 121
la Gaillurde 143
veſae 143
ivieſca 85
ivodurum 160
lxellum 559
lixen 472
lixia 472
oagium 147
ockford 268
oda-Bohemica 370
odnitz 743
odwæter 874
odwick 956
ody 718
rogdy-Crag 948
romberg 744
ronchorſt 246. 284
ronchorſtium 246
rondelo 616
rondrut 422
ronium 221
roſs 661
rouages 147
row 517
rowershafen 235
ruchſal 413
ruchſalium ib.
ruck 374. 462
ruſteri 284
rügge 229. 508
rüggen 272
Brugneto 544
Brundiſia 422
Brundiſium 585
Brundiland 943
Brunebegie 891
Bruneck 508
Bruneck 473
Brunsberg 747
Brunsbüttel 289
Brunſuicenſis Ducatus 302
Brunſvicum ib.
Brunsk 735
Brüſſel 218
Bruxellæ 218
Bry 178
Brzeſt 732
Bſura fl. 727
Bublitz 312
Buchain 222
Bucham 950
Buchanan 944
Buchanium 222
Buchau 438
Buchenberg 445
Buchereſt 665
Buchorn 435
Buckow 292
Buckenburg 281
Buckenheim 414
Buckingham 908
Shire ib.
Buckor 1073

Buda 643
Budingen 391
Bud ſina 350
Budoviſſa 369
Budrio 608
Budua 636
Budweis 369
Budziak 699
Budziackiſche Tartarn ib.
Buehl fl. 132
Buelth 931
Buenretiro 79
Bug fl. 718. 720. 753. 762
Bugay 189
Bugia 189. 1121
Bugveres 451
Buhel 426
Buis 132
Bukar 1073
Bukey ib.
Bukach 502
alt- 426
neu- ib.
Bulachium 502
Bulgari 776. 1094
Bulgarien R. 666
Bulonois 175
Bund des Hauſes GOttes 489
der Zehen Gerichte ib.
Bungo 1107
Bunkor 1073
Bunkow 1074
Buntlau 385
Buntzel
alt- 372
neu- ib.
Buonos Ayres 1155
Bura 245
Buragrag fl. 1118
Burakedb 810
Buratz 1095
Burbonenſis tractus 138
Burbonium 139
Burburg 224
Burcheſter 904
Burchauſen 283
Burckhauſon 453
Burkrain 447
Burdegala 148
Burellum 594
Buren 245
Burfurd 905
Burgau 444
Burgberg 440
Burgdorf 510
Burgdorfium 510
Burgel 336
Burget 89
Burgh 925. 985
Burgi 84
Burgio 471
di S. Angelo 575
Burglangenfeld 456

Burglau 849
Burgo siehe Borgo, und Burgus.
Burgow 444
Burguet 89
Burgund Duc. 185
Comit. 189
Burgus 147
fortis 555
S. Dominici 560
Vallis Tari 560
S. Sepulchro 567
Burick 272
S. Buriers 888
Burna 881
Burne 917
Burnham 916
Burra Inf. 981
Burſa 1015
Burſcheid 273
Burſia 1015
Burthum 894
Buruc 1054
Burvia fl. 615
Burunzo 535
Burye 915
Burzow 778
Buſca 537
Buſchweiler 415
Buſcille 149
Buſſen 438
Buſſendo fl. 583
Buſſeto 560
Buſſiere 142
Buſſy 163
Bütau 312
Buthrutus 675
Butirigium 157. 158
Butovia 312
Butrinto 675
Butrium 608
Butterbye 921
Butſtædt 332
Butua M43
Butzbach 398
Butzbachium 398
Buxetana 560
Buxium B32
Büys 132
Buzzow 291
Bygda 810
Byruthum 376
Byzantium 669
Bzyrcaſſi 705

C.

Caballio 124
Cabanes 127
Cabez 311
Cabezaſeca 40
Cabliacum 182
Cacarador 893
Cachuchin 1082
Caconoffi M44
Cacygares 1157
Caddel 951
Cadenac 144

Cades Wüſte 1035
Cadillac 148
Cadima 42
Cadis, Cadix ib.
Cadomum 171
Cadore 618
Cadſand Inſ. 209. 228
Cadubrium 618
Cadurci 144
Cadurcorum ager 144
Divona ib.
Caën 171
Caër 898
Caërlavarock 939
Caërlion 891
Caer-Leona ib.
Caermardan 933
Shire 932
Caerravvon 929
Cærnthen Pr. 469
Cæſar Auguſta 92
Cæſarea 170
Luthera 40
Cæſarisburgum 170
Tribunal. 502
Weida 404
Caſates 1137
Caffa 701
Caffern Inſ. 254
Küſte 1139
Cagliari 573
Cago 1129
Cahors 144
Cajanaburg 807
Cajanien 806
Cajazzo 591
Cajenna 1160
Cailſco 937
Cainarvon 928
Shire ib.
Cainsham 883
Caipumi fl. 1002
Cairo 1134
Caitnes 953
Calabrien Pr. 580
Calaguria 84
Calaguris ib.
Calahorra ib.
Calajate 1040
Calajoki 807
Calais 175
Calami 777
Calaris 573
Caſatia 591
Calatrava 76
Orden 502
Calau 352
Caſavon fl. 131
Calba 429
Calbe 306
Calburas R. 1143
Caſcar 272
Caſdar 1054
Cale 336
Calecut 1079
Caledonien 934

Calenberg 299
Calerius mons 537
Caletum 175
California 1167. 1177
Californische Meer 1151. 1167
Calis 313. 810
Calmar 823
Calmer-Sund ibid.
Calmuk. Tartern 699
Calmux 1098
Caloria 573
Calschat 876
Calsona 98
Calvi 571. 592
Calviacum 177
Calvium 592
Calvomontium 162
Cam fl. 947
Camarana 577
Camarinum 598
Camargues Inf. 125
Cambago 1072
Cambaya 1071
Cambden 890
Cambello 945
Camberium 532
Camborium 162
Camboya 1082
Cambray 223
Cambrien Pr. 926
Cambrigde 917
Cambula 1085
Cambum 418
Camburg 336
Camenecia 714
Camenecum ib.
Camenick ib.
Camentia 350
Camera 1124
Cameracum 223
Camerich ib.
Camerino 598
Camicoma 1107
Camina 44
Caminha ib.
Caminium 311
Camitz 350
Cammin 311
Camolo 1075
Campa 1082
Campagna 588
di Roma 600
superior 183. seq.
inferior 182
Campania 182. 588
Romana 600
Campeche 1164
Campen 247
Campion 1097
Camplum 595
Campodunum 445
Campoli 595
Campona 248
Campoveria 234
Campredun 98

Campus rotundus 98
Camudolanum 913
Camum Inſ. 1177
Camur 1142
Canada 195. 976. 1168
Gräntze 1168
Landesart ib.
Schätze ib.
Flüſſe ib.
Regierung 1169
Religion ib.
Eintheilung ib.
das kleine 1171
Engliſche 1169
Frantzöſiſche 1170
Canada fl. 1152. 1168
Canadiſche Meer 1150
Canal 110
der kleine und groſſe 1085
Canal Piecko 1108
de Bahama 1175
Cananor R. 1079
Canaria urbs 1148. 1160
Canaria Inſ. 975. 1145
Canariſche Inſeln ib.
Canaveſe 535
Canches fl. 174
Canda fl. 77
Candabar 1067
Candalia 924
Candavil 1073
Cande 166
Candia Inſ. 683. 684
Candis 1072
Canduaria 1074
Candy 1101
Candyſche Käyſerthum ib.
Titul ib.
Canea 684
Canelum 529
Canes 129
Caneto 555
Canetum ib.
Canfilla 1137
Canford 881
Cang 1085
Canga Inſ. 1106
urbs 1090
Cangoxima 1108
Caniſcha 641
Caniſche fl. ib.
Caniſos 1145
Caniſtro 672
Cano R. 1130
urbs ib.
Canobbio 550
Canobium ib.
Canoria 952
Canoſa 587
Canoſſa 558
Canovium 913
Canſanbazar 1072

Canſans 123
Canſtadt 428
Cantabrien Pr. 85
Meer ib.
Cantana 579
Cantanea ib.
Cantania ib.
Cantara fl. ib.
Cantazaro 582
Canterbury 870
Canthena 361
Cantium 867
Canton 1089
Cantuaria 870
Cantyra 945
Cantz 361
Canvia 1129
Canuſium 587
Caorli Inſ. 1090
Cap de Rouſſe 123
bonne Eſperance 254
Capencois 132
Capes 1123
fl. ib.
Capha 701
Capiſtrano 595
Capitanata 587
Capitania Para &c. 1156 ſeq.
Capo de Carſo 1131
Corſo 572
de Creux 99
Capo
Finis terræ 56
de Gates 73
di Iſtria 620
Machicaca 86
di Matapan 27
Ordegal 59
di Paſos 75
de Palmas 1131
Reg. Mariæ 1169
Sacrum Inſ. 928
Sanſerſon 989
Sir Dudley-dighs ib.
S. Vincente 34. 27
Verde 49. 1131
Cappel 507
Capreæ Inſ. 682
Capraria Inſ. 569
Capua 591
Caput Bonæ Spei 254
Corſicum 570
Cara Denghitz 1000
Caragoli 1129
Caramanien Pr. 1018
Carambac 1002
Caramie fl. 127
Caramit 1053
Caramoran fl. 1003
Carara 561
Caraſſio 639
Caravaggio 552
Caravagium ib.

Carbantorigum 939
Carbre 968
Carcaſſo 115
Carcaſſono ib.
Carcocella 1124
Carcora ib.
Cardeff 932
Cardignan 931
Shire 931
Carduel 1047
Cardues 939
Carelien Pr. 804
Carelogerod 802
Car-Emu 1052
Caremund 847
Carenton 171
Carentonium ib.
Caresbroock 876
Carew-Caſtle 933
Carewis 971
Cargigan Inſ. 931
Caria 804. 1016
Cariati 583
Cariatum ib.
Caribane Küſte 1160
Caribes populi 1161
Carickfergas 958
Carignan 211
Carignano 537
Carinianum ib.
Carinola 592
Carion 62
Carlacht 363
Carlat 140
Carleby 807
Carleolum 924
Carleton 940
Carlile 924
Carlingfort 966
Carlis-Fort 1167
Carlos 1166
Carlowitz 639
Carlsbad 374
Carlsbergen 814
Cron 825
Hafen ib.
Stadt 380. 632
820
Stein 373
Carmagnole 539
Carmania 1066
Carmaniole 539
Carmona 68
Carn-Almanſel 1033
Carnenna 1123
Carnovia 364
Carnutum 164
Caroan 1123
S. Caroli Inſ. 1105
Caroli Corona 815
Portus ib.
Regium 219
Caroliæ 187
Carolina 1167

arolostadium 632
aronium 57
aroti Insula 875
arpanus Inf. 686
arpen 213. 648
arpentaria 1180
arpentoractum 123
arpentras 123. 519
arphilli 932
arpi 557. 614
arpia 648
arpis 213
arpium 557
arpum ib.
arræ 1015. 1054
arrick 939
arrio fl. 62
arrosum 158
ars 1045. 1050
arso 1131
arstan Inf. 982
artagena 74. 1169. seqq.
artama 72
arthago 1122. 1166
nova 74
arvaca 75
arzuela 79
asa Candia 939
asa del campo 79
la Santa 87
asal 545
Maggiore 553
Majus ib.
Casale 545
Casalmach fl. 1012. 1017
Casan R. 776
urbs 777. 1094
Casanca fl. 777
Casanica fl. ib.
Caspin 1066
Cascais 39
Cascarena 781
Caschau 654
Caserta 591
Cashel 970
Casimir 1075
Casoli 594
Caspe 91
Caspiæ portæ 1067
Caspische Meer 999. 1011
Cassano 583
Cassanum ib.
Casseda 89. seq.
Cassel 224. 394
Cassellæ 394
Cassena 1130
Cassimere 1075
Cassis 128
Cassovia 654
Cassuben 311
Cassubi 1081
Castagnaro fl. 616
Castanowitz 632
du Casteau 140
Castel 381

Castel
S. Angelo 574
Amar di Golfo 576
Bonzona 553
Branco 42
de Coze 575
Darii 115
David 37
Elmo 574
Gandolfo 610
Knock 959
Landonis 160
Marino 34
Moy 963
Nuovo 634
Rodrigo 45
S. Vincent 34
de Vide 37
Ylen Donen 952
Sur l'Indre 162
ad Lupiam 160. 182
Castele 877
Castelheraut 156
Castelholm 816
Castell 458. 641
Castellanæ 130
Castellaun 407
Castellem 846
Castellio Stiverorum 555
Castellis 568
Castello 567
di S. Elmo 574
di S. Angelo ib.
Castellum 177. 224. 244
Heraldi 156
Novum 634. 1172
Richardi 892
Roderici 45
Tabernarum 406
Castelmaron 148
Castelneau d'Arii 116
de Moniac 150
Casterford 919
Castiglione 555. 568
Castilia nova 75. 1159
vetus 81
aurea 1159
Castille d'or. ib.
Castlecamps 917
Dinas 929
in the Peack 595
of Man 927
Castlena 891
Castor 898
Castra 157
Castres 117
Castri 678
Castro 585. 604
d'Austria 1166
de Rey 59
marino 34
Castrovvitz 632
Castrum 585
ad Mare de Golfo 576
Albigensium 117

ſtrum
Ardſtinum 940
Argoneſes 572
Blebis 618
Bonæ Spei 1139
Brientii 167
Davidis 37
Epiſcopi 893
S. Johannis 561
Leonis 929
Lucii 142
Luthræ 416
Marinum 34
Novum 134. 923
Oſcæ 891
Palum 152
Ruſum 157
aſubi 1081
ſus Inſ. 682
at fl. 144
atalagud 92
atalonien Pr. 95
atana 579
atanea ib.
atania ib.
ataracta 229
ategat fl. 827. 837
aterlog 968
atesby 906
Catharinæ 1035
atharinenberg 345. 1035
atharum 636
atrix 970
Cattaro Canal. 634
Catten 95
Catti 422
Catzenelnbog. 398. 400
Catzhoek 233
Cava Inſ. 1029
Cavaillon 124
Cavalla 672
Cavan 962
Cavares 123
Cavarum Arauſio 123
Caucaſus Mons 1001. 1019. 1048
Caucoliberis 115
Caudebeo 172
Canditz 364
Cavillon 124
Cauria 64
Cayron 1123
Cazara 707
Cazerna 706
Cea Gallic. 57
Leon 57
Cebu Inſ. 1105
Cecina fl. 565
Cedoxna 589
Ceſala 49
Ceſalonia Inſ. 679
Ceilanum 255
Ceiram Inſ. 1104
Celano 594
Cele fl. 144
Celebes Inſ. 1105

Cella 298. 425
Celtien 263
Ceneda 618
Ceneta ib.
Cenomanensis Ducat. 165
Cenomanum 165
Cento 609
Centum Cellæ 603
Cephaledium 579
Cephalenia Inſ. 679
Cephalonia Inſ. ib.
Ceptow 890
Ceram Inſ. 1104
Cerania 1021
Cerdagne 98
Ceretica 931
Cerigo Inſ. 683
Cerines 1021
Cerinum 706
Cerne 882
Certiacum 502
Certoſa 548
Cervera 96
Cervia 221
Cervo fl. 534
Ceſtria Pr. 894
Cettina fl. 635. 637
Ceva 539
Ceuta 68. 108. 1113
Ceylon Inſ. 255. 1100
Gröſſe 1100
Beſchaffenheit ib.
Einwohner ib.
Religion ib.
Eintheilung ib.
Chaberis fl. 1081
Chablys 182
Chabur 1054
Chaco 1155
Chactornia 467
Chagre fl. 1152
Chaibar fl. 1033. 1038
Chalais 146
Chalcedon 1014
Chalibon 1023
Chalon ſur Marne 184
ſur Laone 187
Chaſtel 190
Chalonnois 187
Chalus 142
Chalybs fl. 87
Cham 458
S. Chamas 126
Chamavi 284
Chamb 458
Chamberg 532
Chambort 162
La Chambre 533
Chambria ib.
Champagne Pr. 182
Chanara 1130
Chanemundi 137
Changeheu 1090
Changre 1038
Channey 157
Chanoney 951

nsi 1086
n, Tartar 1099. 1059
ocheu 1089
oking 1089
pelle 137. 939
pitre 518
rcas 1158
rance 154
rente fl. 146. 147. 154
renton 181
ridemum Promont. 73
Charité 159
rle Roy 118
ville 184
rles Fort 1167
rolles 187
rolois 187
rioux 158
Chartier 157
artres 164
artreuse 134
artreux 117
aſtanowitz 632
aſteaulin 168
aſteau en Cambreſis 222
Aynay 139
du Croix 217
Gontier 166
du Loire 165
Laudon 160
Meillard 157
Meliard 157
neuf 154
Oleron 147. 152
Regnaut 134
Roux 157
Thierry 183
Vezile 134
Chaſtel Chalon 190
Chaſtelet 177
Chaſtillon 185
en Bozois 159
ſur Cher 158
Loing 160. 182
Loire 159
Marne 183
Seine 185
Chaſtre 157
Chaſtres 168
Chaſtrowitz 632
Chateau vid. Chaſteau
Chattam 868
Chauei 306
Chaves 45
Chaumont 137. 162. 163. 179
en Baſſigny 185
Chaunes 177
Chauneuf 164. 169
Chau Porcain 184
Chaurzim 370
Chauvigny 157
Chaxumo 1137
Cheger 653

Chekiang 1087
Chelm 719.720
Chelmers fl. 914
Chlemsford 913
Chelsey 910
Chemnitium 343
Chemnitz 343
Chepston 890
Chepstovium 891
Cher fl. 162. 163
Cherbourg 170
Cherburii 975
Cher, Chastillon sur 158
Cherca fl. 633
Cherif de Meque 1037
Cherso Inf. 631. 682
Chersonesus Cimbrica 848
Taurica 701
Chertseu 875
Cheruchim 1143
Cheruſci 285.306
Cherwel 904
Cheſtar 922
Cheſter 894
Shire 893
Cheſterfield 908
Cheu 1086
Chiagre fl. 1152
Chiamai fl. 1002
Chiamatlan 1165
Chiapa urbs 1164
Pr. di Guatimala 1165
Chiarenza 680
Chiari 612
Chiavenna 492
Chibchan 869
Chibet 1133
Chicanga R. 1139
Chicheſter 873
Chicova-Fort 1142
Chicouſi 1086
Chieraſco 539
Chieri 537
Chierium ib.
Chierock 1106
Chievres 221
Chili Pr. 106. 1154
Chilmor 962
Chilterre 908
Chimacum 220
Chimay 220
Chimera 675
Chim-See 452
China 1005
Chinchenen 1087
Chinchiang 1089
Chinckiang 1087
Chinding-Fu 1085
Chingan 1089
Chiniacum 211
Chinjan 1087
Chinly 211
Chinon 163
Chinonum 163
Chinotu 1088
Chiny 211

ioggio 616
iorlich 669
iovia 706
ipenham 880
is 1127
irche 929
iroravi 658
iſcut 1137
itor 1072
itry 186
ivas 535
ius Inſ. 688
iuſi 568
iustenge 666
lumnitz 371
mielnic 714
mielnicum 714
oczim 714
olchester 914
olmkil Inſ. 955
olmnitz 362
ommet 970
onad 656
oraſan 1067
orographie was ſie ſey? 2
oroſſieſſov 706
orus Pulcher 928
remnitz 649
Chriſt, Inſ. 1181
riſtburg 748
riſtchurch 877
riſtiania 838
Chriſtianopel 825
Chriſtiansburg 1132
Hafen 844
Preiß 861
Stadt 826
Chriſtianum mare 1168. 1169
Chriſtinenſtadt 269. 807
S. Chriſtofle Inſ. 1175. 1177
Chriſtophori Inſula 1175
Fanum 1174
Chriſtoval 65. 1174
Chrudim 370
Chrudinka fl. ib.
Chryſopolis 1014
Chültern 908
Chunching 1088
Chuncheu ib.
Chur 490
Churland 756
Wahlen Pop. 489
Walden 430
Chuſiſtan 1066
Chuſuari 285
Chyck 664
Cianis fl. 1046
Ciais ib.
Cibin fl. 662
Cibinium ib.
Cibola Pr. 1167
Ciclat, Ciclatum 635
Cicugo 1108
Ciechanovvicze 734

Ciecieusk 766
Cifalu 579
Cilicien 1019
Cilley 468
Cimana 675
Cinaloa Pr. 1165
Cinan 1086
Cincheu ib.
Cinfink 1089
Cinga fl. 91
Cinque Ports 871. sq. 873
Cinquen 1088
Circaßien 705
Circaßiſche Tartern 699. 705
Circuli 14. sq.
Circulus Auſtriacus 458
Cire 1137
Cirenza 584
Ciſmar 290
Ciſterna 601
Ciſtertium 186
Citadelle 615
Citaiſco fl. 1002
Citeaux 186
Citium 338
Citta vide Civita.
Civdad Rodrigo 63
di Frioli 619
Reale 76
de las Palmas 1146
Real Parag. 1155
Real Gvatim. 1165
Civita Boſa 572
Burella 594
di Chieti ib.
Ducale 595
di Penna 594
di Caſtello 605
Nuova 620
Vecchia 574. 603
Civitas regia 71
Roderici 63
Civola 1167
Clagenfurt 470
Clain fl. 156
Clamar 971
Clamesly 159
Clamskenar 944
Claneboy 918
Clanaford 964
Clara 964
Claræ valles 185
Claraſco 539
Clare com. & urbs 964
Clarenberg 725
Clarenſe 915
Clarenzia 680
Claris 496
Clarium 612
Clarmont 118. 140. 178
Claromontium 140
Claros Inſ. 682
S. Claude 189
Claudiopolis 616
Claudun 161
Clavenna 492
Clavis fortis 891

Clavus Mons 722
Clausa 474
Clausen ib.
Clausenburg 660
Clausthal 300
Clausulæ 228
nigræ 248
Clecierief 719
Clerac 146
Clerff 212
Clermont 118.140.178
Clermontbas 146
Clervaux 185
Clery 161
Clesma fl. 774.781
Clettenberg 326
Cleve 271.272.492
Cleupeda 713
Cliffe 869
Clifford 891
Clim 633
Clingen 326
Clinovo 634
Clissa ib.
Clivia 272
Cliviæ Ducatus 271
C. Cloceſter 1181
Clogher 960
Clony 972
Cloppenburg 269
Closma 781
Cloſter Neuburg 463
Zell 352
Clottenburg 326
S. Clou 180
Clugny 189
Cluniacum ib.
Cluſa 512
Cluſe ib.
Cluſium 568
Clüſſon fl. 133
Cluyd fl. 941.929
Cluyde fl. 940
Clyid fl. 944
Clysdal 940
Cobay 927
Cobitz 705
Coblentz 407
Coburg Pr. 377
Coburgum 370
Coca, Cocca 82
Cocheim 406
Cocis Inſ. 682
Cochinchina 1082
Codani 840
Codanonia 842
Cölleda 330
Cölln, Brand. 318
am Rhein 402.
403
Cöpenick 318
Coesfeld 270
Cöslin 312
Cöthen 322
Cöverden 249
Cofaro fl. 783

Coges 905
Cognac 146
Cogniza 657
Cogny 1018
Coimbra 42
Coire
Coiro fl. 490
Coivanim 44
Col Inf. 807
Colange fl. 955
Colbec 121
Colberg 283
Colbrocke 311
Colchester 908
Coldingen 914
Coldingham 851. seq.
Coldingia 937
Colditium 852
Coldiz 340
Coligni 316. 340
Colinblat 188
Colle 233
Collibre 505
Collimeston 113
Collioure 906
Collis 113
Martis 565
Collmar 130
Collmaria 420
Colmars ib.
Colmenſium 130
Colne Fl. 744
Colnitz Fl. 914
346

Colo 718
Colochina 681
Colocza 652
Coloma 715
Colombo 256. 1102
Colomia 715
Colomiers 183
Colomnas 781
Colonia Agrippina 403
Coloris vallis 204
Coloſia 652
Coloſſæ 1017
Colosvaria 660
Colran Pr. 959
Colrane ib.
S. Columbæ 887
Comachio 609
Comacula ib.
Comana 1160
Comanſt 966
Comarcæ was? 48
Combrica 42
Comer-See 492. 494. 551
Cominæum 226
Comines ib.
Cominges 150. 151
Comino Inf. 575
Cominoto Inf. 575
Comitatus Aſtenſis 538
Bigerrenſis 151
Bleſenſis 161
Canepitium 535

Catimelibocensis 398
Convenensis 150
Cronbergensis 390
Erpacensis 389
Estracensis 150
Gaurensis ib.
Hoënloicus 386
Isenburgicus 391
Lœvenstenensis 388
Marcanus 274
Marianus 533
Molisinus 553
Neocamensis 514
Perticensis 164
Permontanus 278
Reineccensis 388
Saræpontanus 414
Sverinensis 294
Tirolensis 472
Turonensis 162
Vindocinensis 163
Waldecciæ 395
ommercium 204
ommercy ib.
ommota 1155
omo 551
omorra 645
ompagnie-Land 1108
ompeche 1164
ompendium 178
ompiegne ib.
omplutum 79
Composstel 57. 1105
Composstella nova 1165
Compsa 589
Comum 551
Conacum 146
Conadium 656
Conception 1169
en Chili 1154
Conceptionis Inf. 1105
Concha 77
Conches 172
Concordia 557. 619
Concordiæ terra 1180
Concresfault 159
Conde 170. 221
Condet 221
Condinsk 779
Condisky 779
Condom 149
Condomensis ager ib.
Condomium ib.
Condomois 149
Condros 214
Conflens 181
Confluentes ib.
Con uentia 407
Confluentium 114
Confrano 91
Congella 838
Congleton 894
Congo Küste 1138
R. ib. seq.
Coni 537. 1046

Conimbra 42
Conin 729
Conitz 744
Connaugt 962
Consa 589
Consaranensis Tr. 151
Conserrans ib.
Constadt 362
Constans 170
Constantia 170. 434
Constantine 1121
Constantinopel 669
Constantinovia 719
Constantinow ib.
Constat 362
Constatum 428
Consuegra 77
Contaira 1095
Contences 170
Continens, festes Land 20
Conty 176
Convenensis Com. 150
Conventre 901
Conventria 901
Conventry ib.
Conversano 586
Cony 1073
Conza 588
Copenhagen 843
Copet 518
Copinsa Inf. 982
Copio 803
Copis 1046
Coporio 800
Coppenbrügge 279
Copranizza 640
Coquette 1137
Cora fl. 565
Coranto 680
Corax 572
Corbach 395
Corbavien Pr. 631. 632
Corbei 176. 278
Corbeja 278
vetus 176
Corbeil 181
Corbes 964
Corbigny 159
Corbones fl. 68. seq.
Corck 971
Corcora 1137
Corcyra Inf. 676
nigra 634
Cordillieres M. 1152
Cordona 97. 567
fl. 97. seq.
Cordonan 147
Corduа, Corduba 69
Corduana turris 147
Corduba nova 1160
Corea 1090
Coreggio 558
Corella 90
Corentin 168

rsu Inſ. 676
ire 490
ria 64. 490
riana 1071
rinthus 680
riſco 1130
rlin 311
rmentin 254. 1131
rnelius-Münſter 273
rneto 604
rnouaille Duc. 886
rnovienſis Duc. 364
rnubien Pr. 886
rnuetum 604
rnwall 926. 886
romandel. Küſte 258. 1080. 1100
ron 681
rona 664. 681
ronia 827
roſcopitum 168
rral d'Amaguer 77
rregium 558
rreſe fl. 142
rſica Inſ. 570
rtes 571
rtona 567
rtracum 226
ortryck ib.
rvera 96
rvi Inſ. 1176
orunna 57

Corvo Inſ. 1176
Corza 658
Cos Inſ. 687
Coſacken 704. ſeq. 705. ſeq.
Coſan 138
Coſentia 583
Coſenza ib.
Coſique Inſ. 1106
Coſmographie, was? 2
Coſmologie, was? ib.
Coſnac 146. ſeq.
Coſſaquen 904. ſeq.
Coſſonay 518
Coſta rieca 1165. ſeq.
Coſtnitz 434
Coſulovopoglia 633
Coswick 321
Cota 1096
Cotatis 1046
Cotbus 353
Cothenium 322
Cotyæum 1014
Covalia 940
Coue 157
Coverdia 249
Coune fl. 961
Couper 943. 948
Courtenay 182
Courtembrone 176
Courtroy 226
Courttezon 123
Cous Inſ. 687

Coutances 170
Coway 911
Cowbrigde 932
Cowie 949
Crabaten 631
Cracau 723
Cracovia ib.
Crævecoeur 216. 236
Crain Pr. 468
Crainburg ib.
Crange 312
Cranichfeld 332
Crasnoſtow 720
Crathis 583
Cratoſtow 720
Crattavo 658
Crayn 468
Crayße, zehne im Röm. R. 267
der Weſtphäl. ib.
Nieder-Sächſiſche 285
Ober-Sächſ. 307
Fränckiſche 375
Nieder-Rheinſche 390
Ober-Rhein. ib.
Beyeriſche 445
Böhmiſche 349
Schwäbiſche 423
Oeſterreichiſche 458
Creyß der Leipziger 340
Ertzgebürgiſche 342
Meißniſche 346
Bechiner 368
Pragenſer 369
Moldauer ib.
Chaurzimer 369
Czaßlauer 370
Chrudimer ib.
Glatzer 371
Königsgrätzer 371
Buntzler ib.
Leitmeritzer 372
Slaner ib.
Prager 373
Berauner ib.
Pilßner ib.
Raconitzer 374
Satzer ib.
Ellnboger ib.
Egriſche 375
Creſſi. 939
Creichingen 414
Crema 611
Cremaſco ib.
Cremitten 751
Cremnitz 649
Cremona 553
Crempa 288
Cremps 649
Crems 403
Crepidicordium 216
Crepy 178
Creſcentin 538
Creſpy 118

:ssy 174. 177
:st 134
:stium 134
:ta Inf. 682. 683
evecór 2. 6. 236
euse fl. 157
euſen 576
euſina ib.
reutz 639
reutzberg 394
reutzburg 331. 394. 750
reutznach 410
de Creux 99
ribitz 294
iel 173
rimea 701
rimmiſche Tartarn 699
rimmerium 701
rio Prom. 1016
riſpaltenberg 491
riſſa 134
riwitz 394
roatien Pr. 631
roceus fl. 1003
roja 674
roix 196. 217. 636
Inſ. Bal. 1174
romarty 952
renach 383
ronach fl. ib.
renberg 390
Cronenburg in Dännemarck 842
Eiffel 405
Finnland 806
Oeſterreich 463
Cronsberg 390
Cronſtadt 664
Cronwall 886
Croſina 354
Croſnenſis Ducatus 354
Croſſen 354
Croſtola 558
Croſtollo fl. 554. 559
Crotone 582
Crotoy 174
Crowland 899
Croye 674
Crucinacum 410
S. Crucis Inſ. Bal. 1174
Crumlau 369
Crupice 767
Cruſchimet 658
Cruſwick 732
S. Crux 1137
Crux de Caravaca 75
de la Palma 1146
Cuba Inſ. 105. 1173
Cuderſin 517
Cuenza 77
Cuervo Inſ. 1176

Cujavien Pr. 731
Culemburg 245
Culiacan Pr. U. 1164
Culm 742. 744
Culmbach 337. 376
Culmbachium 376
Culmen-See 744
Cultyr 950
Cumberland Pr. 924
Cumissa 1143
Cunæum 537
Cuncam 258. 1078
Cundra 249
Cuneo 537
Cunigham 94
Cunington 907
Cunnert 654
Cunonia 722
Cuperfanum 586
Curamo 1132
Curassao Inf. 1135
Curazasat 1017
Curazzo 1175
Curdes, Curdo 1052
Curdistan 1049. 1066
Curia 337. 490. 571
Curianes Pop. 1157
Curia Regis 379
Curiosa von Portugall 51
Spanien 108
Franckreich 199
Niederland 261
Teutschland 484
Schweitz 526
Italien 627
Ungarn 697
Eur. Türckey 697
Arabien 1035. 1037. 1040
Tartarey 704
Cossacken 710
Polen 740
Preussen 755
Litthauen 769
Moscau 790
Liefland 797
Schweden 832
Norwegen 839
Lappland 808
Dännemarck 857
Schleßwig 863
Groß-Britannien 978
Asien 1008
Asiatische Türckey 1029. 1063
Persien 1068
Mogulsche Käyserthum 1077
Indien 1083
China 1093
Tartarey 1100
Abyßinien 1137
Georgien 1048
Mingrelien 1049

Turcomannien
1052
Diarbeck 1055
Japan 1108
rische Haff 742
rland 756
ronensis lacus 742
ronna 57
rretia Briva 143
rtiniac 182
rzelow 715
rzola 634
rzolavi Inf. 679
sacum 146
ssische Sprache 1158
sco 1158
signares Pop. 1157
istrin 266 314
istrinischen 314
istrinum 314
taye 1012. 1014
uttenberg 370
utumbo 1130
ycique 1015
yclades Inf. 684
ydne, Cydnus fl. 1012. 1019
ydonia 684
ygnea 338
ylleſia 468
ylley 468
ypern R. 682..021
yprus 682
Cyrene 1123
Cyriacs-Burg 332
Cytæum 684
Cytheræa Inf. 682. 683
Czaargorod 782
Czackathurn 467. 640
Czarno morſe 1000
Czaslau 370
Czatorisko 719
Czebrin 706
Czegrin 706
Czenſtochowa 725
Czerskow 733
Czeremiſſy 775
Czeremißische Tartarn 699
Czernichow 733. 767
Czernobel 706
Czirneck 469
Czirnitſa 469
Czongrad 656
Czyrcaſſiæ 705
Czyrcaßiſche Tartarn 705. 699

D.

Daber 311
Dacan 1135
Dachau 449
Dachavia ib.
Dachsburg 475
Dachsburgum 415
Dachſtein 418

Dännemarck R. 797. 840
dessen Nahmen 840
Land-Charten ib.
Grentzen ib.
Grösse ib.
Wasser 841
Eintheilung ib.
Einwohner 853
Religion ib.
Einkünffte 854
Ansprüche 856
Macht 854
Interesse 855
Auswärtige Länder 854
Regierung 853. 855
Wappen 856
Titul 656
Müntzen 856
Curiosa ib.
Dafila R. 1137
Dageslan 1048
Dagheroot 795
Dagho Inf. 794
Daldikirch 949
Daleburg 820
Dalecarle Fl. 819
Dalekartus fl. 812. 818
Dalckarlien Pr. 819
Dalem 213
Dalemincii 349
Dalemum 213
Dalica 820
Dalmatien R. 633
Dam in Flandr. 228
Pommern 311
Brandenb. 313
Damas 1025. 1026
Damascus 1026
Dambach 418
Dambea Pr. 1137
Dambout 1113
Damer fl. 214
Damgarten 308
Damiata 1135
Damm urbs 252
Damm fl. 316
Damnau 750
Damnotyr 949
Dampierre 181
Dampiers 155. 181
Damsa Inf. 982
Damvillerium 211
Damvillers 211
Damum 252
Damut R. 1137
Dan 1011
Dancaba 1133
Dancale ib.
Dangalum R. 1139 seq.
Dania 797. 840
nova 1169
Danneberg 297
S. Daniel 618
Dantescy 880
Dantiscum 745

tzig 745
bius 264
hiæ 702
a 1126
bellicæ aquæ 152
bons 123
by 896
Shire 895
da 642
danellen grosse 670
kleine 679
dura 1140
gan 1133
gun 293
en Pr. 1160
fl. ib.
Busen ib.
i Castell 115
ingthon 921
mouth 885
rnstadt 399
nasia 500
oeca 92
wenth 896
el 299
ov 291
237
ca 641
telland 1125
1130
ntre 247
ntria 247
s fl. 44
iné 132

S. David 934
David Pol 168
Davis Meer-Enge 1151
Davisii fretum ib.
Daunis Pr. 155
Dauphiné Pr. 131
Fort 1144
Dauria 1095
Dax 152
Dea Augusta 134
Deale 87
Deber Fl. 352
Debiczka 723
Debir 1127
Debreczin 653
Debrovicza 763
Dec fl. 950
Decan R. 1079
Decempagi 203
Decezia 159
Decise 159
Deckendorf 450
Decker Fl. 214
Dee Fl. 893. 930. 939
Deghiz 1130
Degme R. U. 1143
Dehesſa de las cien do-
mellas 78
Dei locus 905
Deinſa 227
Deinza ib.
Deibrügge 277
Delbrugia 277

Delden 249
Delft 238
Haffen 237
Ziel 252
Delfzilia arx ib.
Delis 685
Delitsch 339
Delly 1073
Delmen Fl. 269
Delmenhorst 268.269
Delmon Fl. 554
Delphi 678
Delphinatus 131
Delphium 238
Delpht ib.
Delphtshaven 237
Delta inf. 1135
Delus Inf. 685
Demer fl. 215
Demmin 308
Demminum 308
Denbigh 929
Shire ib.
Denby ib.
Dendermonde 229
Denia 86
Valenc. 94
Denwich 929
S. Denys 179
Derbent 1066
Deppa 173
Deppe ib.
Depfovt 869
de Roy Inf. 218
Derpt 793
Dentona 547
Dertosa 94
Dery 919
Desmund 971
Dessau 321
Dessavium ib.
Detmold, Detmoldia 279
Detroit siehe Meer-Enge
Dettelbach 381
Deucaledon. Meer 979
Deva fl. 60.866
arx 619
Deventer 247
Devonia 884
Devonshire Pr. 884
Deule Fl. 226
Deume fl. 121
Deusen 1125
Deutschl. vid. Teutschland.
Deynse 227
Dezna fl. 767
Dezize 119
Dhasaral 1040
Dhamar ib.
Dhat 1036
Dhaun 405
Dia 134
Diaco-Gilan 1000

1148
ium 94
um Inf. 570
rbeck 1052
rbequir ib.
komor 898
edenhofen 211
Didier 121
limo Inf. 580
916
eben 320
ebes-Inseln 105.
1105. 1177
edenhoven 211
iemenbay 1180
iepenheim 248
iephold 282. 283
ieping 900
ieppe 173
ieppenheim 248
iese fl. 216
iessenhoven 500
iest 215
iesta 215
iethfurth 456
ietia 401
ietz 401
igne 130
ijon 186
ijonnois ib.
Dilinga 442
Dille Fl. 397. 401
Dillenburg 401
Dillingen 442
Dilsbo 812
Dinamünde 792
Dinan 169
Dinant/ Dinantium 214
Dindot 931
Dinewor 932. seq.
D'Infantes fl. 1142
Dingelfingen 450
Dinglo 971
Dingthuna 818
Dingwell 952
Dinia 130
Dinkelspiel 442
Dinner Fl. 513
Dio Inf. 1072
Diois 134
Dionysiopolis 667
de Dios 1146
Dioscurias 1046
Dirschau 744
Dirsovia ib.
Disce 916
Discentium 491
Districtus metalliferus 342
Disentis, Disentium 491
Dithmarsen Pr. 288
Ditmarsia ib.
Ditmarsische Gebiethe ib.
Ditmelle 279
Dittenborn 325

Diu Inſ. 49. 1072
Divona Cadurcorum 144
Dixmuda 228
Dixmüden ib.
S. Dizier 284
Dnieſter Fl. 699
Dniper Fl. 700. 772
Dobachtz 637
Dobas 1137
Dobbern 293
Dobel 1143
Dobosna fl. 766
Dobooncka 654
Dobriluck 351
Dobrczin 732
Dobrinum 732
Dobrzin ib.
Doccumum 251
Dockum 251
Dodon Inſ. 151
Döblen 340
Döltzſch 347
Dömitz 294
Dösburg, Doesburgum 246
Dofrefield 836
Doggenburg 499
Doglino 674
Dohna 347
Doire Fl. 535. 538
Dol 169
Dola 191
Dolcigno 674
Dolciono ib.
Dole 191
Dolegethle 930
Dolgen-See 315
Dolibabat 1072
Dombes 188
Dombo 642
Domburg 234
S. Domingo Inſ. 1173
de la Calzada 84
Dominici Inſ. 1145
Portus ib.
Dominico fl. 1128
Domitz, Domitium 294
Domnau 750
Domo d'Oſcolo 550
Domfront 165
Don Fl. 700. 772. 950. 1002. 1045
Donaſtien 86
Donau Fl. 264 432. 630. 699
Donaverda 442
Donauſchingen 433
Donauſtauffen 450
Donauwerth 442
Doneghal 960
Donere 575
Dongo 1139
Doniſche Coſack. 706. ſq.
Donneham 917
Donrath Temple 959

)onum Dei 948
)onzy 159
)ora fl. 535. 536
)orat 141
)orchester 881. 903
)ordogne fl. 148
)ordonne fl. 144
Dordrecht 237
)oria fl. 534
)oris Pr. 1016
orlens 174
ormet 1079
Dornbach 382
Dornburg 336
Dornick 226
ornock 953
Doron Fl. 534
Dorotheenstadt 318
Dorpt 793
)orpat 793
orschester 882
Dorsten 275
ortjasse 1103
Dortmund 275
ortracum 237
Dortrecht 237
otckom 247
otis 644
)ovay Gall. 166
Belg. 226
)uce fl. 1165
)ve 166
Dover 871
Dovern Fl. 959
Douglas 941
Doun-Oweig 956
Dourdar urbs 181
fl. 145
Dourlens 174
Douro fl. 31
Douspuda 76
Douweland 234
Doux fl. 191
Dowe 157
Dower 871
Downe Pr. 960
Dowus 871
Drab Fl. 642
Draburg 470
Drac Fl. 137
Dracenum 129
Drack Ins. 1181
Draconerium 540
Dragalel 1126
Draheim 313
Drame fl. 134
Drangiana 1067
Drau Fl. 290. 467. 470. 639. seq.
Dravigna 129
Drebenz Fl. 743
Drepano 576
Dres Fl. 767
Dresda, Dreßden 347
Dreux 164
Dribenz Fl. 743. 749


Drie-

Driesa 313
Drimblich Fl. 637
Drina Fl. 637
Dringelburg 278
Drinn Fl. 630. 637
Drischam Fl. 357
Drisen 313
Drocum 164
Drogheda 967
Drogicinum 735
Drogiczin 735
Droheim 313
Droiwich 903
Drome 134
Dromore 960
Dromos 682
Drona fl. 112
Dronero 540
Dronne 144
Drontheim 835
Drontingholm 814
Drosendorff 462
Drosne fl. 114
Drossen 314
Druentia 112
Drum 950
Drummin 943
Druha 765
Druio 765
Drumaltzar 938
Druſenheim 476
Duacum 226
Dubicza Fl. 639
Dubiſſa Fl. 759
Dublin 967
Dubna 720
Dubris 871
Dubrounich 635
Ducale Pr. 1119
Duce fl. 1165
Ducis Sylva 216
Ducova 764
Duderſtadt 243. 300
Dudinchhauſen 396
Dudley 895
Dudleydigs 1179
Duellium 434
Dueren 273
Dufraty 760
Duglas 941
Town 927
Duina Fl. 712. 764
Duinamünde 792
Düren 273
Duisburg 272
Dulbet 938
Dulingen 433
Dumbar 941
Dumbain 943. ſeq.
Dumbriton 945
Dumfermelin 942
Dumfreis 939
Dummer-See 283
Dumnotyr 949
Dumrodunum 913
Duna Fl. 791

Dunajecz Fl. 723
Dunamünde 792
Dunbar 941
Dunblain 943
Duncacon 969
Duncastle 918
Duncketon 881
Dundee 948
Dundingen 385
Dundolck 966
Dundonac 954
Dun le Roy 158
Duneburg 792
Dunelmum 922
Dungall 959
Dungarvan 970
Dungisby 954
Dunglas 941
Dunkeld 948
Dunkelspiel 442
Dunkirchen 225
Dunkton 881
Dunmocha 915
Dumer 940
Dunow 913
Dunrobin 913
Dunsani 965
Dunsum 937
Dunstafag 946
Dunster 884
Duntruin 946
Dunvich 915
Dunvegen 954
Dunwerth 946
Duplin 943
Duræ 273
Durango 1154
Durantia 112
Duranze Fl. 112
Durazzo 674
Durbey 212
Durbis ib.
Duren 458
Durham 922
Shire 921
Durius fl. 31
Durlach/Durlacum 426
Durnstein 411
Dürrwangen 441
Düsseldorp 274
Dutlingen 434. seq.
Dutton 893
Duveland Pr. 234
Duyts 403
Duyvelandia 234
Duz 1141
Dwina fl. 764. 772
Pr. 780
Dye 134
Dylerschantz 252
Dymel Fl. 276. 278
Dymenbay 1180
Dyrachium 674
Dzwiesne 765
Dzwina fl. 791

E. Caugh 959
Eauſſe 150
Ebaida 1124
Ebenfurth 465
Ebenheim 418
Ebelſtot 851
Ebernburg 410
Ebersberg 460
Ebersdorf 462
Eberſtein 311. 420
Ebir 1054
Eblene 326
Ebora 35
Eboracum 919
novum 1170
Ebro fl. 54
Ebrodunum 517
Ebroicum 172
Ebsdorf 297
Ebudæ Inſ. 954
Ebuſa Inſ. 99
Echetz 431
Echternach 212
Eccleshal 894
Eccija 68
Eciſelmeli fl. 1120
Eckartsberg 330
Eckern 217
Ecklenford 861
Ecluſe 228
Eda Inſ. 982
fl. 1033
Edam 241
Edamum ib.
Eden Fl. 924. 935
Edenburg Ung. 645
Schott. 943
Edeſſa 1054
Edmunsbury 914
Eeſl. 251
Efferdingen 461
Effinigha 871
Ega fl. 89
Eger Fl. 374. 442. 652
urbs 371
Egerſeg 641
Eggenberg 462. 467
Egina Inſ. 682
Eglingen 440
Egliſa Inſ. 982
Egliſau 501
Eglium 570
Egmonda 240
Egmont 240
Egra 371
Egremont 914
Egriſch. Kr. 315
Egypten 1133
Landes-Art ib.
Einwohner 1134
Gröſſe 1133
Religion 1134
Regierung ib.
Curioſa ib.
Ehingen 436. 446

ren-berg 473
renbreitstein 407
renburg 283
renburger Clause 473
res-Berg 276
hof 393
sfeld 299. sq.
r fl. 289. 307. 861. sq.
el Pr. 404
lia 404
nd/ s. Insuln
beck 397
e Fl. 305
künffte in
ortugall 48
panien 104
ranckreich 194
olland 259. sq.
eutschland 479
chweitz 524
talien 624
ngarn 692
ürckey 693
olen 738
Roscau 788
chweden 830
orwegen 834
ännemarck 854
roß-Britannien 974
hina 1092
Roguls 1077
Persien 1068
grosse Tartarey 1099
Einscham 905
Einsidel 504
Einwohner in
Portugall 46
Spanien 101
Franckreich 192
Holland 253
Teutschland 476
Westphalen 284
Meissen 335
Schweitz 522
Italien 621
Ungarn 689. 690
Türckey 690
kl. Tartarey 702 sq.
Ucraine 708
Polen 736
Preussen 753
Churland 756
Litthauen 768
Moscau 786
Liefland 796
Schweden 828
Lappland 808
Norwegen 839
Dännemarck 853
Schleßwig 858
Groß-Britannien 973
Asien 1007

Persien 1065
Moguls K. 1076
China 1084
Georgien 1042
Mingrelien 1044
Arabien 1032
Asiatische Türckey 1055
Japan 1106
gr. Tartarey 1098
Egypten 1134
alte in Ober-Sachsen 348
Eiseck fl 472. 474
Eisenach 330
Eisenberg 336
Eisenburg 395
Eisenstadt 645
Eisenertz 466
Eisenthor 659
Eisfeld 299. 377
Eißland Inf. 985
Eisleben 324
Eißloch 325
Eißmeer 999. 1093
Eißladium 385
Eintheilung von
Algarbien 33
Portugal 32. 34
Spanien 56
Franckreich 112
Lothringen 201
Niederland 210. 232
Teutschland 266.
Meissen 335
Schweitz 488
Oesterreich 459
Italien 530
Ungarn 630
Türckey 628. sq. 630. 1013
Griechenland 671
Tartarey 699. 1065
Ucraine 705
Polen 712
Preussen 742
Churland 756
Litthauen 758
Moscau 779
Liefland 791
Lappland 780. 807. sq.
Schweden 799
Norwegen 834
Dännemarck 841
Engelland 867
Schottland 936. sq.
Irrland 958
Asiatische Türckey 1013
Asien 1004
Arabien 1034
Georgien 1043
Mingrelien 1045
Japan 1107
Gr. Tartarey 1095

Chi-

China 1085
Persien 1065
Ost-Indien 1069
Gr. Tartarey 1095
Moguls 1071
Eitrik 937
fl. 938
Ekesio 823
Elatria 675
Elaver fl. 140
Elbangen 430
Elbe Fl. 265
Elboeuf 172
Elbinfeld 274
Elbing 747
Elbingerode 300
Elburg 246
Elcatif 1040
Elche 94
Elchey 952
Eichingen 440
Elck 503
Elda 94
Elde Fl. 294
Eldenau 294. 308
Electa 114
Elehebit 1127
Elena 113
Eleocat 1124
Elerena 152
Elfs fl. 820
Elgin 950
Elicocorum forum 131
Elidon 889
Elis 681. 917
Elisæ 1139
Ellenbogen 826
Ellerena 66. 1164
fluvius 82
Ellerich 326
Elm 496
Elmadin 1120
Elmelin 933
S. Elmos 74
Elmshorn-Kirch 288
Elna 113
Elnbogen 374
Elphen 965
Elsas Pr. 415
Elsas-Zabern 415
Elsburg 821
Else fl. 365. 402
Elskaroy 812
Elster 349
Elster Fl. 336. 338
schwartze Fl. 319. 349. 351
Elsterwerda 346
Elsterwerth 346
Elte fl. 316
Eltz fl. 406
Elva-Inf. 569. 682
Elvas 37
Eluſa 150
Elwangen 430
Elwaston 895

Elwin 929
Elwingfeld 274
Ely 943. 917
Embden 267
Embrodunum 132
Embrun 132
Embs 401
Emda 267
Emdena ib.
Emely 970
S. Emeran 455
Emerita Augusta 65
Emildon 923
Emme Fl. 488
Emmer Fl. 284
Emmerich 272
Emmericum ib.
Ems Fl. 252. 267. 271. 284. 460
Emser-Bad 401
Enchusia 241
Enchuysen ib.
Enckoping 814
Encone 1170
Encopia 814
Endecke 1164
Endingen 420
Enfield 910
Engaze 1139
Engedin 490. 660
Engelberg 505
Engelbert 159
Engelheim 453
Engelland 864
dessen Nahmen 865
Land-Charte ib.
Gräntzen ib.
Grösse ib.
Flüsse 866
Einwohner 973
Eintheilung 867
Religion 973
Orden ib.
Einnahme 974
Regierung 974. 976
Macht 974
auswärtige Länder 975
Interesse 976
Müntzen 977
Titul 976
Prætensiones 976
Wappen 977
Curiosa 978
Engelsberg 365
Enger Fl. 284
Engern 280
Englisau 501
Englisovia 501
Engoulisme 144
Engoumois 154
Enguino 605
Enis-Killin 962
Enkopia 814
Enkoping ib.
Enna 578

| | |
|---|---|
| | 970 |
| corat | 969 |
| urbs | 460 |
| . | 452. 460. 465. |
| | 429 |
| ſ. | 241 |
| Inſ. | ib. |
| ede | 249 |
| heim | 419 |
| ham | 1131 |
| la | 577 |
| Minho & Dou- ro Pr. | 43 |
| Tejo Prov. | 35 |
| veaux | 130 |
| rsdorff | 462 |
| es | 654 |
| oda | 535 |
| ſus | 1016 |
| aurus | 682 |
| s Pr. | 675 |
| opium | 600 |
| opus | 172 |
| ius | 211 |
| ngen | 412 |
| in | 398 |
| rnach | 212 |
| nacum | 212 |
| acem | 1066 |
| ch | 971 |
| t Fl. | 118 |
| ob ſie rund ſtille ſtehe | 12 ib. |
| Gröſſe | 13 |
| Betrachtung | 14. ſq. |
| nimmt nicht ab | ib. |
| Erdholm | 845 |
| Ereſma fl. | 82 |
| Erfford/Erfordia | 332 |
| Erffortum | 332 |
| Erge Fl. | 512 |
| Eridanus fl. | 682 |
| Erigdranes populi | 1144 |
| S. Erini Inſ. | 685 |
| Erla | 652 |
| Erlach | 510 |
| Erlangen | 376 |
| Ermeland Pr. | 747 |
| Ermesleben | 305 |
| Ernus fl. | 962 |
| Erpach | 389 |
| Erpe Fl. | 404 |
| Errichs-Eyland | 1179 |
| Erſildun | 937 |
| Erſomelo | 656 |
| Ertz-Biſchoffthum | |
| Mäyntz | 399 |
| Cölln | 402 |
| Trier | 405 |
| Ertzgebürgiſche Crayß | 342 |
| Ervan | 1066 |
| Erwangen | 510 |
| Erwecke | 276 |

Erzack 1002
Erzeron 1050
Eſcharrianas 89
Eſchenbach 376. 457
Eſchenlohe 446
Eſchek 655
Eſchnach 437
Eſchwege 394
Eſcia 938
Eſck 933
Eſekdal 938
Eſclavonie 638
Eſcliſe 938
Eſcony 172
Eſcurial 80
Esdreſon 1029
Eshure 1120
Esla 61. 62
Eslinga 431
Eslingen ib.
Eſonis terra 1108. 1180
Eſſen 274
Eſſendia ib.
Eſſens 268
Eſpere 108
Eſpernay 183
Eſpernon 164
Eſpinael 202
Eſpinoſa 85
Eſſecium 639
Eſſeck 639
Eſſex 910. 913
Eſſexia 913
Eſtaffſchitz 728
Eſtampes 160
Eſtaples 175
Eſtaracenſis Comitatus 150
Eſtarrac ib.
Eſtavay 517
Eſte 615
Eſtella 89
Eſtembobar 33
Eſtepoua 68
Eſthen 791. 793
Eſtii 446
Eſtoile 135
Eſtonia 793
Eſtotiland 1169
Eſtreto di Gibraltar 68
Eſtremos 37
Etampes 160
Ethiopien 1135
Ethna Mons 579
Etoile 135
Etſch Fl. 474. 490
Ettenheim 418
Eu 173
Evandria 36
Euboea 639
Evenes 835
Evesque 172
Fontaine 220
Evian 532
Eulenburg 342
Evingay 191

nino Inſ. 580
a 35
nemia 582
rates 1001. 1013.
ſl. 158. 164
ux 172
pus was es ſey 21
pa
ſſen Nahme 24. ſq.
nd-Charten 25
ränzen ib.
röſſe 27
Neere 26
orzug 28. 29
intheilung 27. ſq.
igur 27. ſq.
olit. Betrachtung 28. ſeq.
eligion 29
prache ib.
. Türckey 628 ſq.
ota ſl. 682
e Fl. 938
uſtachii Inſ. 259. 1175
num 290
tyn 290
anzig 367
eſter 886
a 90
lodunum 158
lles 133
nia 886

Extremadura Pr. Portug. 38
Hiſpan. 64
Eydhoven 215
Eyerland 240
Eyland ſiehe Inſul.
Eylau 748
Eynville 202

F.

Fabriano 593
Faenza 607
Fahlum 812
Fajalia Inſ. 1176
Fairefax 919
Falaize 171
Falanguma Inſ. 956
Falch 445
Falckenau 374
Falckenburg 213
Falckenberg 827
Falckenſtein 409. 446
Falckenland 943
Faleſia 171
Fallekoping 821
Falmouth 887
Falſter Inſ. 846
Famagulta 1021
Fano 606
Fano ſiehe Fanum
Fanum S. Angeli 780
S. Aſaphi 929
S. Bertrandi 151
S. Brivet 169

Fanum
S. Chanemund 137
S. Clodoaldi 180
S. Dionysii 179
S. Desiderii 121
S. Eusemiæ 582
S. Fidei 72
S. Flori 140
S. Flour ib.
S. Fortunæ 606
S. Galli 499
S. Germani 179. 593
S. Goaris 400
S. Gothardi 641
S. Jacobi 57
S. Johannis in Mauriana 535
S. Julianæ 60
S. Laudi 171
S. Luciferi 67
S. Maclovii 169
S. Marcellini 135
S. Maxentii 157
S. Nicolai 202
S. Paladii 153
S. Pauli 223
S. Petronillæ 462
S. Populi 116
S. Quintini 177
S. Sebastiani 86
S. Stephani 137
S. Tropetis 129
S. Viti 621

Fara Insl. 981
Farcalhat 1040
Faretum 421
Farfar 1013
Farfas Fl. 664
Farnese 604
Farnesium 604
Faro 34
Faroa 1037
C. Faro-head 933
Fars 1066
Farsalo 676
Farus 35
Fasanen-Insul 87
Fasso 1046
Fatigara 1137
Facentia puteus 42
urbs 607
Faucogny 191
Favernoch 516
Favillone fl. 182
Fawiles 952
Fayal 1176
S. Fe 72
in Aud. T. F. 1159
de Parag. 1155
d'Antequera ib.
de Bagoda 1160
di Guatim. 1166
de Granada 1166. sq.
Fehr-Bellin 318
Fehrschantz 307
Fehrden 285

erqueres fl. 655
burg 293
kirch 436. 471
in 142
icita 601
itas Julia 38
i 793
in 716
re 618
ri ib.
ium 618
eren 846
strango 414
strelle 133
, Fere 177
inando Inf. 1147
nanach 962
no 597
i 952
ambuco U. C. 1156
elli 925
es 969
nham 874
ara 609
eira 36
rette 421
eres 126
o Inf. 989. 1146
el 59
num R. 1117
en 1125
enberg 362
es Land 20

Fetz 1117
Lage 1117
Grösse ib.
Früchte ib.
Einwohner ib.
Regent ib.
Müntze ib.
Fetz urbs 1118
fl. ib.
de Feu Inf. 1108
Feuerland 1181
Feversham 869
Feuer-Insul 1108
Feuerspeyende Berge
in Fuogo 1145
Bourbon 1146
Fez R. 1117
Fiamesio fl. 598
Fiekal 795
Fielde-Field 836
Fifa Pr. 942
Figeac 144
Filadelphi 1016
Fille-Field 836
Fillek 651
Fimas 178
Finale 557
Final 542
Finalium 542
Finan 1108
Finarium 642
Findor fl. 951
C. Finis terræ 56

Finnland Pr. 801. 805
Finn-marck 834
Finstermüntz 474
Finsterwalde 351
Finstringen 414
Fionia 801
Fiore 604
Fiorenzo 571
Fiorenzuola 561
Firmum 597
Fiscard 934
Fischbach 446
Fischberg 377
Fischhausen 752
Fischingen 499
Fismes 178
Fiume 621
Flachenstein 446
Flämische Inf. 1176
Flandern Pr. 224
Flandricæ Insulæ 1176
Flavigny 186
Flaviobriga 86
Fleche 165
Fleckenstein 416
Flensburg 859
Flery 219
Flevolandia 240
Fleury 219
Flexia 165
Flexum 646
Flieland 240
Flint 929
Flißingen 233
Flockberg 441
Flohe 344
Florentia 566
Florentin 145. 182
Florentiola 561
Florentz 563. 566
Flores Inf. 1176
S. Flori 140
Florida Pr. 1167
Frantzösische ib. sq.
Floride 79
Floris Inf. 1104
Flotta Inf. 981
Flour 140
Flünt 929
Flüsse in Portug 31 sq.
Spanien 54 sq.
Franckreich 111. sq.
Lothringen 200
Teutschland 264
Italien 529
Ungarn 630
Türckey ib.
Tartarey 699
Polen 711
Preussen 741
Litthauen 758
Moscau 772
Liefland 791
Schweden 799
Norwegen 834
Dännemarck 841

Irrland 957
Groß-Britañien 866
Schottland 936
Mingrelien 1045
gr. Tartarey 1094
Persien 1064
Moguls K. 1070
China 1084
Ilſien 1001
Aſſ. Türckey 1011
Arabien 1032
Africa 1113
Monomotapa 1142
arg 847
nia 657
nien 1090
ien 1090
erata Belgia 231
ius Canum 491
Decem judiciorum 489
Decem pagor. ib.
Domus Dei ib.
irs 138
t 1016
ars 663
ras 663
114
aſtle 937
ersleben 298
eſton 872
eſton 872
gno 598
Fondi 592
Fonsbellaqueus 181
rapidus 87
Fons Epiſcopi 220
ſanus 538
Font 186
Fontainebleau 181
Fontaine l'Evesque 220
Fontibre 54
Fora Inſ. 862
Forbois 950
Forby 954
Forcalquier 131
la Force 144
Forcella 1124
Forcheim 383
Fordon 949
Forenſis Provincia 137
Foreſſe 951
Forez 137
Forfar 940
Forge fl. 178
Forges 173
Forham 876
Formentera Inſ. 99
Formiche 569
Formoſa Inſ. 1105
Fornello 100
Forojulium 129
Forſt 353
Forſteck 501
Forſtenue 282
Forſtmarck 813

Fort Dauphin 1144
Chicowa 1144
le Heve 196
Louis 195. 417
Isabelle 228
Perouse 133
Philippe 229. 1122
S. Michaelis 65
Nassau 254
Philippi 1122
Fuentes 551
Forteventura Inf. 1146
Forth Fl. 935
Forthea fl. 935
Fortis rupes 147
Fortunatæ Inf. 1145
Forum 138
Forum Elicocorum 131
Julii 618. 619
Neronis 131
Sempronii 606
Segusianorum 595
Foscolo 589
Fosi 306
Fossano 538
Fossigny 532
Fossombrone 606
Foveum 887
Fougeres 167
Foxien 1090
Foye 687
Fraga 91
Framlingen 915
Framont 806
Frampton 882
Franca villa 539
Franche Comtè Pr. 189
Franche de Rovergue 145
Franchemont 214
Franci 349
Francimons 214
Franciſci Inſ. 1180
Francken 390
Franckenberg 343. 393
Franckenhausen 327
Franckenstein 364
Fränckiſche Craiß 375
Franckenthal 411
Franckfurth am Mayn 389
an der Oder 317
Franckreich
deſſen Nahmen 109
Land-Charte 110
Gröſſe 111
Grentzen 110
Geſtalt ib.
Flüſſe 111
Eintheilung 112
Beſchaffenheit 192
Einwohner 192
Religion ib.
Orden 193
Macht 194
Regierung 194. 197

Einkünffte 194
Nützen ib.
Ansprüche 197
Titul ib.
Wappen 198
Interesse 196. sq.
Curiosa 199
andre Länder in Europa 196
Africa 195
America 195
ancorsicus Circulus 375
ancoby fl. 96
aneopolis 137
ranecker 250
rantzhagen 295
rascati 601
raserburg 950
rating 367
ratta 605
rauenburg 759
Frauenbreitungen 379
Frauenfeld 499
Frauenprießnitz 338
Frauenstadt 731
Fredeburg 268
Friederichsstadt 1156
Freignac 142
Frejuls Pr. 128
urbs 129
Fretum Nassovium 1178
di Balsora 1091
Davis 1180
Weigats 1178
d'Uries 1108
Freudenstadt 427
Freudenthal 365
Freudenberg 283
Freyämter 507
Freyberg 283. 342
Freyburg in Meissen 330
in Brisgau 420
in Schweitz 515. 516
in Beyern 452
Freyenhagen 393. 396
Freyenwalde 311
Freyhan 356. sq.
Freylingen 393
Freysingen 451
Freystadt 355. 365. 461. 647
Frias 85
Friaul 618
Friburg 467
Friburgum 420. 516
Fricento 589
Frichbach 435
Frieberg 366
Friedberg 276. 358. 438. 449
Friedland 293. 352. 372. 744.
Friedlingen 424

Friedeburg 323. 392
Friedrichsberg 843
Friedrichsburg 1132
Dänisch 842
Friedrichsfeld 318
Friedrichsöde 851
Friedrichstadt Holf. 861
Brand. 318
Norv. 838
Friedrichswerder 318
Friedrich Heinrichs-Bay 1181
Frießland 267. 285
Frißland Inf. 1180
S. Frique 145
Frisach 471
Frisch 740
Frischehaf, Busen 742
Frisia Occidentalis 249
Frister 307
Frisingen 451
Frisingensis Episc. 451
Frisii 285
Frißland 267
Fritzlar 395
Friuli 618. 619
Frodesham 894
Frohndorff 330
Frome Fl. 882
Fronsino 601
Frontignan 120
Frusinum 601
Fuent-Arabien 87
libre 85
Fuentes 551
Fuerte de S. Chistoval 65
de S. Miguel ib.
Fugeres 167
Fugger 444
Fuhrt 385
Fui Mons 1106
Fünen Pr. 846
Fünfkirchen 642
Fünfterwalde 352
Fürnæ 228
Fürnes ib.
Fürstenau 388
Furstenavia 490
Fürstenberg 352. 433. 490
Fürstenfeld 448. 467
Fürstenstein 470
Fürstenbrunn bey Jena 331
Füssen 446
Fulda urbs 392
fl. 392. sqq.
Fulginium 598
Fulham 917
Falli 1129
Fulneck 366
Funchal 1174
Fungeu 1086
Fungi 1112, 1136. sq.
Fungiang 1086
Funming 1084

tanello 552
go, Inſ. und Fort 1145
Feuerſp. Berg ib.
terra del 1181
qvien 1090
anum 114
th of Firth 936
of Cluyd ib.
Murray ib.
Tay ib.
Cromartry ib.
Dornock ib.
Solway ib.

G.

baret 150
abel 370
billon 184. 187
bon 1130
cheti 1047
adebuſch 291
ades 67
aditanum fretum 68
äßl 498
aëta 592
aildorf 387
allurde 143
alaſſi, pop. 1129
alathée 109
alenskoy More 775
alibis pop. 1161
allarato 551
. Gallen 499

S. Galli 547
Gallia ſieh. Franckreich.
Gallicia nova 1164
Gallicien Pr. 56
Gallien 109
Gallier 110
Gallila 1143
Gallipoli 585. 670
Gallivia 964
Gallovidien 939 963. ſeq.
Galloway 939. 963. 964
S. Galmiers 138
Galtrin 965
Gamaches 174
Gambia fl. 1128
R. 1129
Gams 497
Ganar 1129
Gandavum 227
Gandersheim 303
Gandia 95
Gandulfi Arx 601
Ganga fl. 753
Ganges Fl. 255. 1001. 1070
Gangetiſche Meerb. 258
Ganglin 1088
Gango fl. 550
Gaoga 1128. 1123
See 1128
Gap 132
Gapnekoa 1089

Garabusa 684
Garactum 141
Garama fl. 77
Garcia 96
Garda 613
Gardasui Inf. 1039
Gardeleben 316
Gardelebia 316
Gardersleben 316
Gardersholm Inf. 985
Gardersee 555
Gardia 77
Gardon fl. 118
Gared 1120
Garguſa 658
Gari Pr. 1137
Gariglan Fl. 593
Garneſega 170
Garnſey Inſ. 170. 975
Garoe, Wunder-Baum 1146
Garonne fl. 111. 1151
Garß 462
Garten-See 748
Gartia, Gartz 310
Garung 464
Garumna 111
Gaſcogne Pr. 114. 149. 152
Gaſtern 504
Gaſtinois Pr. 160
Gaterhead 922
C. de Gates 73
Gatſat 1142
Gatten 875
Gattinaria 535
Gaudioſa 121
Gavern 227
Gaulos Inſ. 682
Gaure 150
Gaurenſis Comit. 150
Gazabale R. U. 1142
Gebaghe R. U. 1143
Gebal-Tarif 68
Geblowa 783
Gebweiler 419
Gedanum 745
Gedroſia 1167
Geelmüden 248
Geila Fl. 352
Geiſenfeld 449
Geiſenhauſen 446
Geiblingen 430
Geißmar 395
Gelb-Mugalien 1096
Geldern 243. ſq.
Geldria 244. 258
Geldriæ Ducat. 243
Gelle fl. 1003
Gelnhauſen 392
Gembitz 723
Gemblours 218
Gemen 270
Gemini fl. 1071
Gemund 379. 407. 430. 460. 471

unda Suevorum 430
dab 1073
ppe 219
atum 166
eboa 1129
ehoa R. ib.
ev 518. 531
ever-Gebürge 112
evois 532
ezareth, See 1012
ff 518
ffer-See 518. 532
gabar 1073
enbach 425
ova 543
t 227
tin 306
uâ 541
graphie, was sie sey 1
ihr Alter ib. sq.
Eintheilung 3. 8
Nutzen ib.
Schwürigkeit 4
Scribenten 4. 8. sq.
Compendia 9
Lexica ib.
Alte 2
geistliche 9. sq.
Historische 10
Physicalische ib.
Moralische ib.
Politische ib.
Geometrische ib.
Astronomische ib.
Literarische ib.
Curiöse 11
von welcher hier zu handeln 11
Geometrie was sie sey? 1. 2.
S. Georg 460. 653
C. Georg 1181
Georgenberg 359
Georgenthal 333
Georgien 1042
Gräntze 1042. 1043
Beschaffenheit 1042. 1044
Einwohner ib.
Religion ib.
Nahme 1042
Sprache ib.
Flüsse 1044
Regierung 1043
Eintheilung ib.
Wappen 1045
Curiosa 1048
das Türckische 1043
Persische 1047
S. Georgii Inf. 1176
urbs 917
Georgio del Mina 254. 1131

Gera urbs 336
fl. 332. 334
S. Geran 138
Gerardi mons 227
Gerau 334. 399
Gerberoy 179
Gerberſtein 394
Gerboretum 179
Gercina Inſ. 682
Gergeau 160
Gergenti 577
Gergento fl. 577
Gerhardi mons 227
Gerhardsberg 227
Gerlofen 294
S. Germain 138
en Laye 179
Germains Inſ. 1108
S. Germana 593
Germania ſ. Teutſchland.
Germeroda 322
Germersheim 411
Germersgöw 447
Gernrode 322
Geroina Inſ. 682
Gerolſtein 404
Gerolſeck 424
Geroltshoven 381
Geronde 111
Gerroda 300
Gers 150
Gerſau 505
Gersbach 426
Gerſtberg 227
Gerundia 98
Gertrudenberg 236
Geſecke 276
Geſia 189
Geſtes 645
Geſtricien 812
Gevalien 812
Gevals Fl. ib.
Gever 644
Gevio, Gevium 494
Gewitz 367
Gex 189
Geyl Fl. 471
Gezaira 1121
Gezule 1120
Ghir, Wüſte 1127
Gianuti 570
Gianuto Inſ. 570
Giaon 39
Gibault 139
Gibraltar 68 975
Gifforthbrig 898
Giebichenſtein 328
Gieſthorn 197
Gien 160
Gienga 441
Giengen 440
Giera Inſ. 686
Gieſſa 398
Gieſſen 397
Giennum 70

ezera fl. 372
fhorn 297
forn 297
ganeum 1046
ganuni, See 1064
geri 1120
glio, Inſ. 569
gondas 123
hun fl. 1064. 1097
1003
lan 1066
ilgel 1121
ilgenburg 749
liako 1095
Gilles 155
lolo 1104
lun fl. 1003
imond 150
ingi 1080
inſtadil 658
ion ib.
iona 656
iovadan 121
iovenazo 586
ippevicum 915
irace 581
iraco ib.
iras fl. 1114
iringbomba 1113. 1130
Girnigho 953
irona, Girunda 98
irons 151
Gisburg 921
Givaudan 121
Givet 219
Giula 655
Fejerwar 660
Giulia nova 595
Giuſtandil 658
Glaciale Mare 999
Glacium 371
Glajon 222
Glammen Fl. 838
Glamorgan 932
-Shire ib.
Glandate 129
Glandeva ib.
Glandeves ib.
Glanys 949
Glareatum 551
Glaris 496
Glarona ib.
Glaſcow 940
Glaßhütte 345
Glaſney 883
Glatovia 374
Glatt 582
Glau Fl. 408
Glaucha 328. 344
Glatz 371
Fl. 503
Glays 464
Glea Elchey 952
Gleibitz 363
Gleichen 334
Gleinick 939

Gleistein 300
Glimma 633
Gliscovatium 657
Gliskowatz ib.
Globus 14. sq.
Gloceſter 890
Shire 889
C. Gloceſter 1181
Glogau ib.
Glogavia 355
Glogole 143
Glotiana 940
Glotta Fl. 936
Glücksburg 859
Glückſelige Arabien 1037
Glückſtadt 288
Gmund 397
Gneſen 729
Gneſna ib.
Gnoie 293
Goa 49. 1078
Goaga 1128
S. Goar 400
Goch 272
Gocha ib.
Cochsheim 426
Godehop Eyl. 1178
Goderea Inſ. 236
Godiſton 905
Godmancheſter 907
Godolkan 888
Goedens 268
Goedingen 367
Goerde 298
Goeree 236
Görlitz 351
t'Goerſche Gad Inſ. 236
Goervliet 236
Görtz 459
Goes, Goeſa 233
Göttingen 299
Goſſo 1132
Gogdenum 1127
Gogna Fl. 549
Goia R. 1137
Goiſſa 360
Goito 555
Goitum ib.
Golconda 1080
Goldberg 294. 358
Goldgranach 376
Goldingen 756
Goldküſte 1131
Golette 1122
Golfo Argolico 681
di Baſſora 998. 1064
di Baſſora ib.
di Bengala 1002. 1064
di Cagliari 573
d'Eucate 998
di Eufemia 582
di Lepanto 679
di Napoli 591
d' Ormus 998

di Salerno 589
de Salonichi 672.676
Spezza 544
Taranto 585
Venetia 584
lhofen 387
lnau 311
lnow ib.
ubia 743
lup 743
mbin 727
nera Inſ. 1146
mor 654
morra 1029
neſſe 180
nin 735
ntes 498
ntier 166
dehop Eyl. 1178
ov 248
plo Fl. 732
r 1074
l. 1012
rconium 237
rcum ib.
rga R. & U. 1141
rgona Inſ. 569
ritia 469
rlitium 351
rza fl. 612
ſe fl. 303
oßlar, Goslaria ib.
ſſelio 168
Goſtinium 727
Goſtynin ib.
Gotha 333
Gothard 641
Gothenburg 820
Gothland Pr. 818
Inſ. 824
Oſt- 821
Süder- 825
Weſt- 811
Gotteburg 820
Gottorp 860
Gottsberg 360
Gouave le grand 1173
le Petit ib.
Gouber R. 1130
Goudcuſt 1131
Gourdon 144
Gourea 948
Gournay 179
Gouvernolo 556
Goya Pr. 1137
Goyam 1112
Gozo Inſ. 575
Grabetona 551
Grab das heilige 1029
zum heiligen 413
Grabovitia 718
Grabow 294.728
Grabowiecz 718
Grace 117.129
Gradetium Reginæ 271
Gradiſch 469

Gradiſck 638. 469
Grado, Gradus 619
Græcium 336. 466
Gramſa 982
Gräntze von Europa 25
Portugal 31
Spanien 53
Franckreich 119
Lothringen 200
Niederland 209. 232
Teutſchland 264
Schweitz 486
Italien 528
Ungarn 629
Griechenland 671
Tartarey 1699
Groß-Tartarey 1093
Polen 711
Preuſſen 741
Litthauen 757 ſq.
Moſcau 770
Liefland 791
Schweden 799
Norwegen 833
Dännemarck 840
Engeland 865
Schottland 935
Irland 957
Iſland 985
Japonien 1106
Abyßinien 1136
Perſien 1064
Oſt-Indien 1069
China 1084
Georgien 1042
Mingrelien 1043
Aſien 996
Aſiatiſche Türckey 1010
Arabiens 1031
Gräfenthal 333
Gräfen-Tonna ib.
Grätz 466
Grafeneck 440
Grafenwerth 457
Grafenhaag 238
Graitz 337
Grajum 191
Grammont 141
Gramont 227
Gran 644
Fl. 648
Grana Fl. 538
Granada 70. 71
nova 1160
Civolæ 1167
Grand-Court 517
Grande Chartreuſe 134
Grande Rio, Pr. & fl. 1156
Grande Ville 170
Gran-Ducato di Toſcana 563
Grandfeld 422
Grandiska 638

disvilla 170
dvicensis Leporia 780
nicus fl. 1011
nolle 87
nsee 515
nson ib.
nsonium ib.
antham 899
nville 170
nze Pr. 1140
sna fl. 655
ssa 129
tianopolis 134
tiæ portus 173
tiosa, Insul. 1146. 1176
aubündter 489
audentz 743
ave 215
avedona 551
avelina 225
avelingen 225
avenau 454
aue-Bund 491
avenhaag 238
avenmachern 212
avenwerth 462
avesand Angl. 868
Holl. 238
avina 586
avismölen 291
ray 191
rayn 464
Greffsmölen 291
Greiffen 470
Greiffenberg 311. 315
Greiffenburg 471
Greiffenhagen 310
Greiffensee 503
Greiffenstein 335
Greineische 1170
Greisingen 434
Gremp 935
Grenada 71. 356. 396
Grenoble 133. 134
Gretland 918
Gretsihl 268
Grevelingen 225
Grevingen 503
Grevismölen 291
Grevium 744
Greussen 326
Griechenland 671
dessen Gröss ib.
Gräntzen 671
Land-Charte ꝛc. 671
Griechisch-Weissenburg 657
Griel 178
Griers 516
Grim 337
Grimault 129
Grimme 342
Grinstadt 851
Grinstedt 874
Grisones 489

Grissa 360
Grodecia 716
Grodciecz 733
Grodek 715. 735
Grodna, Grodno 761
Gronsfeld 284
Gröffe der gantzen Welt 13. sq.
Europä 27
Portugals 31
Spaniens 53
Franckreichs 111
Lothringens 200
Niederlandes 209. 232
Teutschlandes 264
Schweitz 486
Italiens 529
Ungarn 629
Giechenlands 671
kl. Tartarey 699
Polens 711
Preussens 741
Litthauens 758
Moscau 772
Liefflands 791
Schwedens 799
Norwegens 833
Dännemarcks 840
Engellands 865
Schottlands 935
Irrlands 957
Jßlands 985
Asiens 1014
As. Türckey 1011
Arabiens 1031
Gr. Tartar. 1093
China 1084
Moguls K. 1070
Persien 1064
Groll, Grolla 247
Gronia 1179
Gröningen Pr. & urbs 251. 305
Grönland Pr. 988. 1179
Grönwick 868
Grosne Fl. 188
Grossa Ins. 75. 633
Grossau 663
Grossetto 569
Groß-Fürst in Moscau 789
Groß-Hertzog zu Florentz 564
Groß-Hertzog zu Litthauen 757
Groß-Glogau 355
Groß-Polen 720
Groß-Brittannien 864
Groß-Reussen 771
Groß-Strelitz 363
Groß-Tibet 1097
Groß-Waradein 655
Groß-Lamma 1097
Grosse Dardanell. 670
Grosse Tartarey 1093

ß Armenien 1049
ötkau Pr. 363
benhagen 298. 299
cra 516
nberg 355
nhain 344
ine Vorgebürge 49
Inseln 1194
ningen 251
nstadt 410
nsfeld 380
nstinski 1049
ß 474
phiswaldia 308
ppsholm 816
ppswalde 308
nmselte 954
dadar fl. 71
dalajara 1164
dalajora 81
dalaxara ib.
dalaviar fl. 55
dalentia fl. 74. 94
dalentin fl. 55. 71
dallete 55. 67
dalmedina 72. seq.
dalquiviar 92. 93
dalquivir fl. 54
adelupé Inf. 1174
diana fl. 32
dicia, Gvadeeium 71
adix ib.
agetia 1047
Gvahan, Inf. 1105
Gvajaribes pop. 857
Gvalata 1127
R. Nigrit. 1128
Gvaldar 1146
Gvalenskoi more 1000
Gvanahami Inf. 1175
Gvangara 1130
Guapi-Anilla 1174
Gvara 1155
Gvarda, 43
Gvardamar 94
Gvardastalum 554
Gvarde 613
in Beira 43
Venet. 613
C. Gvarde Fui 1111
Gvarder-See 613
Gvardia 77. 593
Gvardistallum 554
Gvari fl. 1078
Gvastacan 1163
Gvastalla 554
Gvasto 594
di Amore ib.
Gvatimala And. 1165
Pr. ib.
Fl. ib.
Guben, Gubena 353
Guber R. 1130
fl. 749
Gucheu 1089
Gvebel-Haman 1040

Gvegvenne 1129
Gvelverbitum 302
Gvemund 203
Gvenga fl. 1104. 1171
Gveranta 1167
Gvere 1141
Gverre 263
Gveſcar 71
Gvete 77
Gugvanſeragan Inſ. 1105
Gviana 259
Pr. 1160
Gvidan 1130
Gvienne Pr. 141. 147
Gvilen Morze 1000
Gvilfort 874
Gvillay 519
Gvilleſterre 133
Gvilli 958
Gvimaranes 44
Gvina 175
Gvinda fl. 1129
Gvinea 254. 1131
neu- 1164
nova 1181
Gvines 175
Gvingent 169
Güldne Vließ/ Ritter 103
Gvira 1146
Gviſe 177
Gvislemer 1073
Güterbock 319
Gulzum-Deghiez 1000
Gundelfingen 443
Guntzberg 444
Guntzburg ib.
Gunze 1139
Gurck fl. 468
urbs 471
Gurcum ib.
Gurgiſtan 1042
Guria 1046
Guriel ib.
Guſarate 49. 1071
Guſtrovium 294
Guſtrow 294
Guterbock 319
Guttenberg 472
Guttenzel 439
Guttſtadt 747
Gutzkow 309
Guzarate 49. 1071
Gyanum 160
Gyon 60
Gyrgio 662
Gyula 655


H.


Haancheu 1087
Haaſe fl. 282
Habaßynien 1135
Habata 1118
Habel 1121
Habelswerth 371
Habsburg 509
Habus, Sinus 742


de

a Hacha, Rio 1160
czag 659
damar 402
deler-Land 286
lelia ib.
deln 288
dersleben 858
lit 1036
lina 941
dler 287
dmersleben 305
lria 616
rianopolis 668
fen, was es sey 21
fnerzell 454
nia 842
no 850
re fl. 1170
ganoa 348
genau 294. 416
genburg 281
genoa 416
giaz 1037
ck 938
llein 452
lsberg 747
lsbrunn 386
n 348
nan Inſ. 1090
abas 1074
r Inſ. 987
berſtadt 304
b-Inſul, was ſie ſey? 20
Hales 890
Halicarnaſſus 1016
Halifax 918
Hall in Brab. 218
Sachſen 327
Schwaben 430
Tyrol 473
Halle Fl. 422
Halland 727
Halmburg 287. 462
Halmſtadt 827
Halß 457
Halſtadt 459. 914
Haltenſtein 490
Haly-Well 929
Ham in Holland 242
Franckr. 177
Deutſchl. 275
Hamburg 287
Hamela 299
Hameln ib.
Hamersbach 425
Hamershauſen 846
Hametum 177
Hamilton 940
Hammelburg 379. 392
Hammersleben 305
Hammametha 1122
Hammon 1124
Hammona 275
Hamo 658
Hamond 213

Hamptoncourt 911
Hamum 242
Hanau 391
Hanauiſch Land 1161
Hancheu 1088
Handſchire 875
Hango 806
Hangor 1136
Hangung 1086
Hanjang 1088
Hanna 1036
Hannonia 220
Hannover 298
Hanovia 391
Hanwerth 911
Hape 930
Hapſal 795
Hara Fl. 269
Haradiſca 367
Haradiſch ib.
Haradisko ib.
Haran 1054
Harbourgh 901
Harburg 297
Harcurtium 172
Hardeck 369
Hardenberg 248
Harderwyck 246
Hardevicum ib.
Hardwick 895
Hareword 907
Harflevium 171
Harfleur 171, 173
Harlech 930
Harlem 240
Harlemum 240
Harleſton 916
Harlingen 250
Harna 1054
Harn-Sund 989. 1179
Harpſtadt 269
Harrai Inſ. 954
Harran 1054
Harrow, Berg 911
Hartberg 467
Hartenberg ib.
Hartenſtein 343
Hartfort 910
Shire 909
Hartlepole 921
Hartzburg 303
Hartzgerode 322
Hartzwald 303
Harvicum 914
Harwich ib.
Harys 1118
Haſe, Fl. 270 285
Haſenpot 756
Haskore 1120
Haſmas 1073
Haßambatz 657
Haſſelt 214. 248
Haſſeletum ib.
Haſlach 433
Haſtings 873
Haſtem 246

tuanum 652
twan ib.
vana 105. 1174
vel Fl. 316 sqq. 318
velberg 316
vre de Grace 173
neu- 1170
Fl. ib.
ußdorff 336
usen 433
werford 934
y 931
ye, Puteus 1127
yna 334
ynau Inf. 1105
tzfeld 396
zorighets pop. 1146
xbergen 248
xey 898
a 1120
adon 920
bedesex 1129
chingen 431
ckely 918
cia, Mons 987
demora 819
din 223
douda 1074
erborn 401
erd 246
erenberg ib.
erspruck 384
efingen 431

Hegau 434
Hegöw 438
Heida 289
Heidelberg 412
Heidenheim 441
Heidersheim 420
Heidigsfeld 380
Heigerloch 432
Heilain 452
Heilbrun 429
Heiligenberg 433
Heiligenhafen 290
Heiligenpeil 750
Heiligenland Inf. 862
Heiligen-Stadt 300
Heilsberg 747
Heilsbrunn, Kloster 386
Heilston 887
Heime Fl. 221
Heinichen 344
Heinrichs, Fr. Bay 1181
Heldburg 377
Heide Fl. 329
Heldrungen ib.
S. Helenæ Inf. 889.
1147
Helene Inf. 960
Helfenstein 440
Helgandsholm 814
Helicon 677
S. Hellen 877
Helme Fl. 326
Helmont 215

Helmershausen 394
Helmstadium 302
Helmstädt ib.
Helsingborg 827
Helsingfort 805
Helsingöhr 842
Helsingen Pr. 811
Helsingo 805
Heltem 663
Helvæ 37
Helvetii 485
Helvoot-Sluis 237
Hembach 441
Hemmau 456
Hemmigston 915
Henares fl. 79.81.82
Henath Fl. 651
Hendoun 1075
Henneberg Pr. 377
urbs. 379
Hennegau Pr. 220
Heraclea 68
de Ponto 1018
Heraldi Castellum 155
Herat 1064.1067
Heratle 1034
Herbanum 605
Herbipolitanus Episc. 379
Herbipolis 380
Herbisheim 414
Herborn 401
Herck Fl. 214
Herculo Ins. 570
Herculis fretum 68
Hercynia Sylva 303
Heresand 811
Heremitage 938
Herenthal 217
Herford 892
Shire 891
Heringen 326
Herisow 498
Herlingen 250
Herlundo 823
Hermanstein 407. 467
Hermas Fl. 1012
Hermo fl. 1016
Hermunduri 306. 349. 446.
Hernberg 427
Hernosand 811
Herrnbreitungen 378
Herrnhausen 299
Herrnstadt 356
Herrnthal 217
Herton 885
Hertzberg 300. 319
Hertzegovine 635
Hertzholm Ins. 849
Hertzmen 371
Hertzogenbura 465
Hertzogenbusch 216
Heruli 348
Hervorden 280
Herzegovina 634
Heßdin 223

ssel Fl. 280
ssen Pr. 392
ssen arx 303
ssen-Cassel 393. 394
Darmstadt 397
Homburg 393. 398
Rheinfelß 400
speria magna 527
sperien Pr. 52. 527
terley 885
truria Pr. 563
ubach 388
velli 348
usden 236
isdenum 223
usdorff 336
ye/ Fort 1171
wecz 651
yde 289
ygerloch 432
ece fl. 116
era Inf. 580. 686
ratium 581
erbs 1142
eres Inf. 128
ero 1146
Hilario 100
ldesheim 301. 405
ldesia 301
lmern Fl. 817
ilpershausen 377
ilteren Inf. 836
immels-Thür 301
Himmels-Port 286
Himmels-Rück 282
Hinanier 803
Hinchimbroocke 907
Hindekapp 397
Hindelopen 250
Hingang 1086
Hingoa 1090
Hio 821
Hippolstein 384
Hippoltstein 450
Hippon 1121
Hirschau 458
Hirschberg 358
Hirschfeld 393
Hismo Fl. 674
Hispalis 69
Hispaniola Inf. 105. 1173
Histerreich 620
Histonium 594
Histrien Pr. 620
Hita 81
Hitland Inf. 984
Hitzacker 297
Hiu Inf. 1106
Hiuncheu 1088
Hoam fl. 1003. 1084
Hoang fl. 1084. 1003
Hoango fl. 1084
Hobro 850
Hochberg 424
Hochhausen 441
Hochstädt 442. 443

Hochsträten 216
Hock Fl. 277
Hockelum 237
Hockerland Pr. 748
Hockien 1085
Hodia 1129
Höchst 400
Höchstädt 442
Hoccicum 1089
Hörsel Fl. 331
Hörselberg ib.
Höxter 278
Hoff 337
Hogang 1087
Hogoe 170
Hohemaut 370
Hohen-Aßberg 428
Hohenbaldern 441
Hohenberg 431
Hohenburg 441
Hohenbrück 330
Hohenems 436
Hohenfelß 438
Hohen-Landsberg 419
Hohenlohe 334. 386
Hohenloicus Comitat. 386
Hohen-Rechberg 430
Hohenstein 325. 344. 349
Hohenthaun 445
Hohentwiel 434
Hohenwaldeck 447
Hohenweiler 416
Hohenzolleranus Comitatus 431
Hohenzollern 431. 434
Hohenzrudingen 386
Hoki 766
Hoking 1089
Holach 386
Holbeck 845
Hole 987
Hollach 387
Holländische Candy 1101
Sumatra 1102
Java ib. sq.
Celebes 1103. sq.
Molucc. Inſ. 1104
Caffern 1139
Guinea 1131
Inſuln 1177
Holland Boruſſ. 748
Holland Pr. 235. 899. 925
Süd- 236
Nord- 240
in Lincoln 899
Holland, ſiehe vereinigte Niederlande.
Hollandia nova 1170. 1180
Holmia 814
Holſatiæ Ducatus 287
Holſtebro 851
Holſtein Pr. 287. 289
Plön 290

Sunderburg 295. 345 929
castre 903
heime Fl. 304
head Ins. 928
Crossy 1070
Fl. 283
wald 802
berg 274
burg in Hessen 23. 393. 397. 414
in der Schweitz 513
von der Höhe 398
den-Eyland 1177
an 1087
duras Pr. 1167
fleur 172
Fuvius 172
slardyck 238
rn 241
Cap. 1131
penheim 399
b 424
burg 420. 440
ck 250
eb, Mons 1635
in Fl. 719. 763
izont wie vielerley 15
n 213. 402
nanum 213
Hornburg 286. 304
Hornosand 811
Horodeck 764
Horodla 718
Horsens 851
Horstmar 270
Hortanum 604
Hospitale 471
Hospodar was es sey 665
Hossel 846
Hottentotten 1139
Hoxon 915
Hoya 283
Hoye Ins. 981
Hoyerswerth 349
Hradisch 469
Hradiskow 638
Huangheu 1038
Huarte 89
S. Hubert 228
S. Hubes 40
Hudson 976
Hudwickswald 812
Hudingen 941
Huen 821. 827
Huena 827
Huesca 91
Huescar 71
Huese 245
Huete 77
Hugar 1140
Hughoven 418
Hilgum 1085

Hülffsberg 283
Hünningen 421
Hull 920
S. Hulpe 283
Hulst, Hulstum 229
Human 707
Humber Fl. 866. 893
897
Humia 937
Hun Fl. 639
Hunanby 921
Hundefeld 361
Hunderk-Mägdlein-Wald 78
Hundington 907
Shire 906
Hundwyk 498
Hunfeld 392
Hungerfort 877
Huningen 396
Hunnes-Rück 407
Hunni 475
Hunniad Veida 659
Hunte 269
Hunteburg 282
Huntecliffe 921
Huquam 1003
Huquang 1088
Hurst 876. 877
Husingen 433
Husum 862
Hutsberg 379
Hutweil 510
Huum 214
Huy 214
Hydrographie was sie sey? 2
Hydruntum 585
Hyering, Inſ. 849
Hyrcania 1066
Hysarzig 657
Hyth 872

I.

Jabadi Inſ. 256. 1102
Jablunckа 366
Jabotna 658
Jaca, Jacca 90
S. Jacob 489. 975
Jacobi Fanum 1154
de Storea fanum ib.
Jacobipolis 1171
S. Jacobs Ritter 102
Jacobs-Thal 814
Jadera 633
Jaen 70
Jaffa 1028
Jaffnapatan 256. 1102
Jägerndorff 364
Jägernburg 843
S. Jago 57
Inſ. und Fort 1145
Chili urbs 1154
Cubæ 1173
del Eſtero 1154
de Leon 1160
de

de las Valles 1163
de Gvadal. 1165
de Gvatim. ib.
ona 658
erat 810
e fl. 347
a 637
ib.
810
a fl. 1142
aica Ins. 975
ana 1037. 1039
ayfot 1107
bi R. 1102
e Isle 1169
ames 170
town 1171
ro Rio 1157
giang 1088
ina 676
na ib.
nia 676
ow 733. 762
owitz 721
tra fl. 667
arius fl. 1152
ra 1088
nitz fl. 665
n 157
Insulæ 1107. sq.
Beschaffenh. 1106
Gräntze ib.
Einwohner ib.
Religion ib.
Regente 1107
Macht ib.
Müntze ib.
Eintheilung ib.
Curiosa 1008
Japara Käys. 1103
Japhanim 778
Japonien 1105
Japonische Insuln ib.
Meer 999
Jaqvaza Pr. 1167
S. Jaque Port. 1144
Ins. 1177
Jaratra R. 1103
Jare fl. 916
Jaretta fl. 579
Jarma 1143
Jarmouthum 916
Jarnac 154
Jaroi 922
Jaromitia 371
Jaronitz ib.
Jaroslaw 716
Jarzuela 79
Jasenitz 310
Jasialda fl. 762
Jasmund, Halb-I. 308
Jassy 666
Java, Ins. 1102
Java Major, Ins. 256
Javanim 778
Jauer 169. 358. 359
Javichost 721

Javigost fb.
Javorow 715
Jauravienſis Prine. 358
Jauria 359
Jaurinum 644
Jbar 658
Jberg 282
Jberien 52
Jberus fl. ib.
Jbola fl. 651
Jborg 282
Icaria Inſ. 682. 687
Jchenan 1171
Jchterhauſen 333
Iconium 1018
Jd 1036
Idanha a Vella 42
Idrinum 612
Jdro fl. ib.
Jdron ib.
Jdſtein 401
Idſteinium ib.
Idubeda, mons 31
S. Jean 195
Inſ. 196. 1176
de Acre 1028
de Angely 147
Gvadal. 1164
de Laune 186
de Luz 152
de Marienne 533
de Pegma 90
de Pie de Port 153
de Quebec 1171
de Uloa 1163
Jecutsey 1095
Jedburg 938
Jedſo, Salb. J. 1108. 1180
Jekank 1075
Jempterland Pr. 811
Jena 331
Jencoping 823
Jende-See 806
Jeno 656
Jenping 1090
Jenupar 1073
Jerby 924
Jeroslaw 784
Jerſay, Inſ. 170. 975
Jeſi 598
S. Jeſu, Inſ. 1177
Nombre 1154
Jeſualna R. 1075
Jetſegen 1107
Jetſengo ib.
Jetze fl. 297. 316
Jetzehoe 289
Jevera 268
Jevern ib.
Jf, Inſ. 128
Igelgellium 1121
Iglau fl. 367
urbs 368
Iglavia ib.
S. Ignatii 1105. 1155
Ignio 1127

Ignis terra 1181
Iavidi 1127
Ihor 1082
Iiæ 887
Jihun 1003
Jirsi fl. 573
Ila Inſ. 96
Ilantium 491
Ilantz 491
Ilchester 882
Ilefeld 326
Ilenburgum 342
Iler Fl. 439
Ilerberg 445
Ilerda 96
Ileron Inſ. 682
Ilheos, Capit. 1177
Illadchees 1025
Illeburg 421
Illiberis 71
Illici 94
Ilm urbs 335
fl. 332. 418
Ilmenau urbs 378
fl. 296. 297
Ilmenavia 378
Ilment 1064
Ilſa Fl. 304
Ilsna Fl. 762
Ilſtum 254
Ilz, Fl. 454
Ilzehoa 289
Iljigim 1095
Imaus M. 1019
Imbrogiana 567
Imeretti 1046
Imperiali Pr. & U. 1154
Imſen 287
Imſoven Inſ. 959
Incarnatio 1155
Inchting Fl. 877
Incognita terra Auſtralis 1180
Septentrionalis 1178
Inculimenſis tractus 154
Indernau 446
Indianiſche Meer 998. 1112
India Occidentalis 1149
Indien Pr. 1078. 1080
Indre fl. 158
Indus fl. 998. 1002. 1064. 1071
d'Infantes fl. 1142
Ingelfingen 387
Ingelheim 410
Ingenau 433
Ingerem, Caſtellio ad 162
Ingermanland Pr. 800
Ingolſtadt 449
Ingolſtadium ib.
Ingweiler 415
Inis-Bovind 963
Ceath ib.
Inn Inſ. 956
Fl. 448. 451. 453.

473 sq. 490
Innerguth 949
Innerckitryn 943
Innernavern 953
Innernes 951
Innerlothe 947
Innermeth 943
Inner-Durie 950
Innerst 301
Innichen 473
Innowlocz 727
Innthal. 490
Insalm 803
Insel van Oranien 992
die schwartze ib.
Admiralitäts- ib.
Inspruck 473
Inster, Fl. 750
Insterburg ib.
Instingen 440
Insula Franciæ 577
S. Laurentii 195
Phasanorum 87
Insulæ
Æolides 580
Æstivæ 1176
Aceipitrum 104.
1176
Ad Ventum 1174
Anticosti 1176
Antiscoti ib.
Arran 960
Assumptionis 1176
Australes 99
Baleares ib.
Barloyento 196.
259. 1174
Bermudes 1177
Borromææ 550
Canariæ 1145
Columbi 955
Curzolari 679
Cyclades 684
Ferro 985
Fortunatæ 975
Glessariæ 985
Hebrides 954
Hebudæ ib.
S. Helenæ 960
Herculis 570
Hieres 128
Hitland 984
Hirlandicæ 984
Kolmæ 979
infra Ventum 1175
des Larrons 1177
Latronum 1105. 1177
Liparæ 580
S. Margarethæ 1175
Mariæ Annæ 1177
de Mendoza ib.
Moluccæ 257
Neutrales 684. 686
Occidentales 954
Orcades 979
Philippinæ 104
Pi-

Pituysæ 99
Salomonis 105. 1177
Sancta 862
Sammeriæ 1176
de la Sapana 1177
Sardiniæ 571
Schetland 984
Scotiæ 954
Seeland 233
Septentrionales 980
Silurum 889
Sottovento 1175
Sporades 684. 686
Stoechades 128
Velarum 1177
Vulcaniæ 580
Westernes 954
Inseln/ was sie seyn? 20
um Asien 1100
Eintheilung ib.
Japonische 1103
Maldivische 1102
Moluccische 1104
Philippinische 1104 sq.
Diebs- 105. 1105. 1177
Sinesische 1105
Japonische ib.
Africanische 1143. sq.
des grünen Vorgebürges 1145
Canarische 1145. sq.
kleine Africanische 1146
Americanische 1173
Antillische grosse ib.
Antillische kleine 1174
Lucayische 1175
Azorische 1176
Brasilianische ib.
Teuffels- ib.
Holländische 1177
Intemilium 543
Interamnia 595. 599.
Interesse von Portug. 50
Spanien 106
Franckreich 196
Lothringen 206
Holland 259
Teutschland 480
Schweitz 524
Italien 624
Ungarn 695
Türckey 695
Pohlen 738
Moscau 788
Schweden 830
Dännemarck 855
Groß-Britannien 976
Asiat. Türckey 1060
Per-

Persien 1067
Intern 969
Interesse 951
Inthal 490
S. Joachimi Inf. 1105
Joachimsthal 317. 375
S Job 655
Jochew 1088
Joencoping 823
S. Joes 907
Johann Georgenstadt 344
S. Johannis-Fluß 1128
S. Johannis, Luysii 153
Pedeportensis 153
Portus divitis 1174
Fanum 1163
de Uloa fanum 1163
S. Johannis Inf. 1105
Johannisburg 749
Johannis-See 1002
S. Johns-Foreland M. 960
Johnsthon 947
Johor 1082
Joinville 184
Jonsac 146
Joppe 1028
Jordan Fl. 1012
Jortam Pr. 1103
Jos Inf. 682
Josedum 181
Joude Jabe 1129
Jovera 535
Joukis 802
Joux 190
Jowanow-Ozero 1002. 1045
Joyese 121
Ipern 225
Ipra ib.
Ips Fl. 464
Ipsium ib.
Ipswyck 915
Ipuscoa Prov. 85. 86
Iquiunchi 1106
Iraca Arabum 1054
Iran 1066
Irdin-Safana 1095
Irenopolis 40
Irpien Fl. 706
Irrland
dessen Nahmen 957
Land-Charten ib.
Gräntzen 957
Grösse ib.
Flüsse ib.
Eintheilung 958
Einwohner 973
Religion ib.
Orden ib.
Regierungsart 974
Macht ib.
Einkünffte ib.


aus-

auswärtige Länder 975
Interesse 976
Regent ib.
Titul ib.
Prætensiones ib.
Müntzen 977
Wappen ib.
Curiosa 978
Irsungen 445
Irtis Fl. 1005. 1094
Irtisch Fl. 1003. 1772
Irvan 1066
Irwin 940
Isabella/Ins. 1177
Isabelle 216
Isca 91. 891
Ischel, Ischelia 459
Ischia Ins. 590. 682
Iscodar 674
Ise / Fl. 297
Isel, Fl. 242
Iselmonde, Ins. 237
Iselort 245
Iselstein 239
Isen 451
Isena 437
Isenacum 331
Isenburg 391. 402
Isendick 229
Iseo, Lacus 612
Iser Fl. 134. 440. 449. sq.
Isere Fl. 135. 533
Isergafl. 83
Isernia 593
Isero fl. 533. sq.
Isero Pr. 800
Isis Fl. 866. 904
Isle fl. 243
l'Isle 124
Belle 168
la Dauphin 195
Dauphine 1144
Dieu 155
en Dodon 151
de France 176
S. Jame 1169
d'Oleron 147
de Re 155
Les Isles de Lerins 129
Islebia 324
Islip 904
Ismaningen 451
Ismaros 670
Ismid 1014
Isne 436. sq.
Isnich 1015
Isoa fl. 886
Isola Fl. 473
Isola Corsica 570
Ispaham 1065
Issel Fl. 210. 246
Isselmere 1073
Isiodorum 140
Issmen Fl. 677

Issmir 1015
Issne urbs 436
fl. 437
Issoire 140
Issoudun 158
Issus 1019
Ister Fl. 264
Isthmus was es sey 20.
sq. 1153
Istria, Halb-Ins. 620
Istrien Pr. 620
Italiens Nahmen 527
Land-Charten 528
Gestalt 528
Grösse 529
Gräntze 528
Flüsse 529
Eintheilung 530
Einwohner 621
Religion 622
Regenten 623. 625
Orden 622
Macht 623
Müntzen 626
Beschaffenheit 621
Titul 625
Wappen 627
Ansprüche 626
Einkommen 624
auswärtige Länd. ib.
Interesse 624
Curiosa 627
Itapoa 1155
Itkam 252
Iton fl. 176
Itri 592
Itrium 592
Ittarib 1038
Itter Fl. 395
Itsch Fl. 327
Ituna 935
Itzehoe 289
S. Juan de Puerto ricco 1174
de Ulhua 1163
Juanogorod 800
Jucatan Halb-J. 1164
Juchzeu 1086
Judenburg 466
Judicello fl. 579
Judoigne 218
Jvenach 294
Juenking 1089
Juetot 173
Jugo Fl. 1140
Jugria Pr. 779
Juhora ib.
Juhorsky ib.
Ivica Ins. 99
Ivigny 182
Julia 655
nova 594
paterna 117
Julien 39
Julieto 1129
Juliodunum 162

...ulinsburg 362
...ülich 272
...liacensis Ducatus ib.
...liacum ib.
...umpin 1090
...unan 1089
...uncheu 1088
...ungjan 1087
...ungenau 433
...uniang 1088
...Junien 141
...uning 1089
...uniuladislavium 727
...unnam 1003
...voix 211
...uping Ju 1083
...ura Ins. 956
mons 513
...vrée 535
...ury 172
...uryowgorod 793
...ussy 191
...Just 178
...Justi 64
...ustingen 440
...ultinopolis 620
...uthien Pr. 848
...ütland 848
...uvenatium 586
...xar 92

K.

...achao 1083
...achetti 1047
Kadan 374
Kärnthen Pr. 409
Käsemarck 650
Kathoa 1089
Kalb 429
Kildingen 851. sq.
Kalisch 728
Kalmuckische Tartern 699
Kalo Fl. 653
Kalten-Nordheim 378
Kaluntberg 845
Kalus 714
Kam Fl. 773
Kambra 1129
Kamin 728
Kaminiec 714. 726
Kanahnock 947
Kancha 1128
Kandawar 955
Kandolax 780
Kanduana 1074
Kangha 1128
Kaniwar 641
Kantien R. 1096
Kappotz Fl. 642
Kappotzwivar ib.
Kapusck 642
Karabra 1129
Karakathay 1098
Karbat Fl. 701
Karestania 660
Kargapol 780

Kariack 1096
Karkar 1053
Karpornack 641
Kartiri R. 1103
Karvingrad 658
Kaskar 1096
Katay 1097
Kariagrod 782
Katska 1126
Katzbach fl. 358
Kau fl. 1071
Kauff-Bauren 445
Kauff-Bura 445
Kauffmanns Saar-brück 203
Käysersberg 419
Käysersheim 456
Käyserslauter 409
Käyserstuhl 405. 502
Käyserswerth 404
Kazara 660
Kazimiers 721
Keccio 1083
Keddermünster 503
Kehl 425. 417
Kehlheim 450
Kehue 1082
Keimos 934
Kelbra 326
Kellen 1129
Kelm 821
Keltenburg 449
Kemberg 320
Keming 897
Kemmerof 1097
Kemnet 445
Kemperg 404
Kempten 445
Kendal 924
Kenne fl. ib.
Kennet 878
Kenoy Inſ. 1105
Kenſington 875
Kent 867
Ken-Wigton 939
Keres fl. 656
Kerretti 780
Keretzbanie 660
Kerpen 405
Kerricoherri 971
Kerry ib.
Keſſel 244
Keſtenholtz 418
Keſtern Pr. 899
Keswick 924
Ketwyck 274
Keula 334
Kewen-Caer 930
Keyholm 802
Kiahing 1087
Kiam 1085
Kian fl. 1003
Kiangen 1087
Kiangſi 1088
Kides 802
Kidill ib.

Kiedam 759
Kiedlingen 381
Kiegan 1088
Kiel 289.985
fl. 940
Kienning 1090
Kieß 757
Kihistan 1017
Kilam 1085
Kilchonain 956
Kildare 967
Kildun 952
Kilean 945
Kilfennerag 964
Kilgaran 934
Kilgoan 947
Kilia nova 700
Kilinaig 955
Kilkenny 969
Kilkeran 945
Killao 963
Killalowe 964
Killin 965
Killine 947
Killingfort 901
Killose 951
Kilmallo 970
Kilmarnoch 940
Kilmaroy 947
Kilmore ib. 962
Kilnhauston 945
Kilonium 289
Kilonore 961
Kimi 810
Kimi-Lapmarck Pr. 809
Kimmsheim 419
Kin Inf. 794
Kinast 359
Kincheu 1087
Kinderton 893
Kineton 902
Kinges 968
Kingisi 1095
Kingorn 943
Kingsai 1087
Kingston 875
Kingshall 971
Kingslanley 909
Kingscounty 968
Kingstowne, Philippipolis 968
Kingvien 1089
Kinkoa 1087
Kinkarn 952
Kinköping 818. 851
Kinor 1098
Kinsale 971
Kinstaikai 1096
Kintung 1089
Kiow 706
Kirchberg 387. 410. 444
Kirchheim 397. 427
Kirchwall 983
Kirchdorff 460

Kirck 631
Kirckbrid 944
Kirckby-Londall 924
Steven 925
Kirckham 920
Kirin 1098
Kirkenbrück 939
Kirkiske 1054
Kirmann 1066
Kirtlingen 917
Kißing 379
Kißleg 438
Kitaigorod 782
Kitewa 1126
Kitzing Fl. 425
Kitzingen 381
Kiuncheu 1087
Klarem 1095
Klatau 374
Klau Gibbon 970
Kleine-Don/Fl. 1045
Klein-Pohlen Pr. 720
Laubach 469
Glogau 363
Reuſſen Pr. 713
771
Pommern 744
Strelitz 363
Tartarey Pr. 688
Tibet 1097
Waradein 655
Canada 1171
Kletgau Pr. 434
Klettenberg 326
Klewin Fl. 768
Klingau 502
Klingenberg 389
Klommel 970
Klumetz 371
Klaudert 236
Knapdalien Pr. 945
Knarsborow 919
Kneiphof 751
Kneitlingen 303
Knesebeck 297
Knichton 931
Kniphausen 268
Kniphusia 268
Knittelfeld 466
Knockfergus 958
Knodsenburg 244
Koben 356
Koberschantz 792
Kobinol 762
Kochelsburg 662
Kochem 406
Kocher Fl. 428. 430. 387
urbs 430
Kochio 1129
Kockenhausen 792
Kockermouth 924
Kockz 720
Koda 762
Koden 762
Koidanow 764
Koise fl. 1048

Kokonor fl. 1084
Kola 781
Kolberg 457
Koldingen 851.sq.
Kolen 819
Kolin fl. 961
Kolinsblate 233
Kolki 719
Koltiviante 760
Kongel 838
Konicepole 707
Königs Gräf 371
Königsberg Brand. 314
Coburg. 377
Hess. 397
Pruss. 751
an Preßburg 646
Königsbrunn 441
Königseck 437
Königsfeld 509
Königs-Grätz 371
Königshofen 379.380
Königsholm 814
Königslutter 302
Königsmachern 211
Königsöhr 814
Königsmarck 211
Königssee 335
Königstein 400
Koon 761
Koping 818.848
Kopranitz 640
Korczin 722
S. Korodom 782
Korsec 719
Kosmin 628
Kosta 363
Kotelm 706
Kotelnick 779
Koteram 918
Kouno 761
Kow fl. 714
Kowatz 661
Kozim 718
Krabaten Pr. 631
Krach, Krack 1034
Kramlam 637
Krapina 640
Krasnistaw 765
Krauppen 372
Krawfort 941
Krayn Pr. 468
Kreiß s. Crayß.
Kreisch fl. 655
Kremnitz 649
Krempel 288
Krems 463
Münster 460
Kreys 640
Krim 701
Krotesky 751
Kroukstoun 944
Krumdorff 332
Krumlau 367
Krumlow ib.

Krumsdorff 332
Krupitz 363
Kruswick 732
Kuchary 706
Kudack 705
Kufa 1054
Kufstein 473
Kuly fl. 632
Kulsingen 446
Kuna 707
Kundorff 378
Kundra 249
Kunow 722
Kupfferberg Germ. 323. 345. 359. 385
Sueciæ 812
Kur 1045. 1047
Kusmitoch 767
Kuttenberg 370
Kuynder 249
Kutzpfühl 473
Ky[illegible]rg 503
Kyle 940
Kynsal 971
Kyodi 664
Kyrsal 660
Kyritz 315
Kysdi 663
Kyval 719

L.

Laabia 658
Laas 469
Laatik Fl. 1038
Laba 462
Labasin 1095
Labefont Pr. 1144
Laberre Fl. 134
Labiau 752
Labinsnoi 1098
Laborador terra 1169
Labour 153
La Breſſe 188
Labrador, terra 1169
Labrazza 634
Labrit 149
Labſa 1040
Lacedæmon 681
La Caſa del Campo 79
Lacha Mons 677
La Charité 159
La Chaſtre 157
Lacheu 1086
Lachiuſa 613
Lachovize 764
Lacobriga 33
La Croix 217
Lacus was es ſey? 21
Ladarro fl. 71
La Deheſſa de las cien Doncellos 78
Ladenburg 411
Ladoga fl. 801. 802
Lævardia 251
La Fere 177
La Fleche 165
La Force 144

Lage 293
Lagenia 966
Laghlin 968
Lagny 181
Lago-Maggiore 493.
550
di Coma 551
d'Isere 611
Lagos 33
Lagosta 635
Lagow 314
Lagowoicenner-Tartern 775
Laholm 827
Lahor 1073
Lahr 424
Laja Fl. 956
Lajazzo 1019
Lairgs 940
Laiping 1089
Laland, Inſ. 846
La Linde 144
La Lude 165
Lama 1137. 1140
La Manche 110
Lambach 461
Lambec 126
Lambet ib.
Lambicht 874
Lambro Fl. 549
Lameca 43
Lamego 43
Lamello 546
La Mothe 202
Lampadoſa Inſ. 1148
Lampaduſa 682
Lampol 707
Lampſacus 1014
Lampſpring 301
Lancam Fl. 1003. 1004
Lancaſter 925
Shire 925
Lancelota Inſ. 1146
Lanciano 594
Landaff 932
Landarum tractus 152
Landau 395. 416
Land-Charten
Urſprung 4. ſq.
Mangel 5
die vornehmſten 5. ſq.
wie zu legen 6
des Globi 14
Land Crohn 723
Landeck 371. 474. 744
Landegge 270
Landen 218
Landericum 222
Landes Pr. 152
Landiviſian 169
Landon 160
Landonis Caſtellum 160
Landorgholm 814. 815
Landrecy 222

Landsberg Brandenb. 313
Saxon. 339. 340. 408
Bav. 449
Landscrohn/Böhm. 370
Polon. 723
Sueciæ 827
Lands-Ende 888
Landshut Suidn. 359
Bav. 450
Land of Airen 963
Landstraß 468
Landstuhl 408
Langackerschantz 252
Langeland Ins. 848
Langen-Argen 436
Langenberg 387
Langeneck 415
Langensaltza 329
Langen-Schwalbach 400
Langers 163. 185
Langham Fl. 1003
Langione fl. 1002
Lango Ins. 687
Langthom 937
Languedoc Pr. 113
Langwel 384
Langues Pr. 364
Lanoy 225
Lanrick 941
Lansano 594
Lao R. 1003
fl. 1002
Laodicæa 1017. 1025
Laos 1081
La Palice 138
Lapland P. 780. 807
Lapmarck Lula 809
Kimi 809
Pitha 809
Torne ib.
Uma ib.
Lapponia Muscovitica 780
Norvegica 834
Lapurdensis tractus 153
Laquedonia 589
Laquie Fl. 1032. 1038
Laquieu 189
Lara 84
Larache 1118
Larda fl. 560
Lare 686
Laredo 86
La Reolle 149
Largis 940
Larina 593
Larissa 676
Larissa Megalopolis 681
Laritha 1023
Larrons Ins. 1177. 1105
Larsa 676
Larta 675
La Santa Casa 87
La Santerre 176
Lascarum 152

Lasere 517
Lasium 469
Laspe 396
Lassa 1097
La Suisse 485
La Tertemisse 178
Latium 527
La Tour de Pile 519
du Pin 135
Latowitz 733
Latronum Insulæ 1105. 1177
Latsky 716
Lavagna 543
Laval, Lavallium 165
Lavamund 470
Lavant Fl. ib.
Lavaur 116
Lauba 350
Laubach 396. 468. 469
Laubacum 468
Laube Fl. 351
Lauben 350
Laucostabulum 512
Laucha 330
Lauchstädt 339
Lauda 380
Lauderne 468
Laudiana 941
Laudisanum 171
Laudon, Chasteau 160
Laudun 162. 160
Laudunum 178
Lavello, Lavellum 584
Lauenburg 296. 312
Laverre 621
Lauff 384
Lauffen 422. 429. 452. 501
Lauffenburg 423
Laufnitz Fl. 467
Lavinga, Lavingen 443
Lavira 45
Laumellin 546
Laumello ib.
Laumellum 534
Laupen 511
Lauragois Pr. 116
S. Laurens 161
Laurentia Ins. 1144
Laurentii 1105
Fluß 1152. 1168
Busen 1151
Meer-Enge ib.
monasterium 80
Laurisheim 399
Laurissa 399
Lausanche 179
Lausanne 519
Lausemarck 782
Lausanne 179
Lauserte 145
Lausitz Pr. 349
Laußnitz fl. 369
Lausonium 519

Laus Pompeja 552
Lauter Fl. 410
Lauterbach 300
Lauterburg 416
Lautern 416
Lautreck 408
Laxenburg 462
Laxi 96
Laymond 944
Layne fl. 280
Lazari Archipel. 1177
Leactung, Leatung 1090
Lebe 313
Lebechün 328
Lebenau 352
Leberdse ib.
Leberton 941
Lebus 317
Lebusium ib.
Lecce 585
Leccio 551
Lecco ib.
Leccum ib.
Lech fl. 210. 237. 443. 448. sq.
Leckbruck 446
Lectoure 150
Lectora ib.
Ledesma 62
Lebetsch 370
Le Dorat 141
Lee fl. 971
Leerdam 237
Leeuwe 218
Leffing 228
Leffingen 443
S. Leger 151
Legio gemina 61
Legnano 614
Legrad 640
Lehal 795
Leibnütz 466
Leiceſter 900
Shire ib.
Leichtenberg 457
Leiden 239
Leine Fl. 333
Leiningen 409
Leinſter 906
Leipzig 341
Leiria 41
Leisdon 868
Leiſnick 342
Leith 942
Leitha Fl. 646
Leithe Fl. 462
Leitſchau 645
Lelow 725
Le Maine 165
Lemberg Sileſ. an dem Bober 358
Polon. 714
Pom. 312
Lembros Inſ. 682
Lemgovia 279

Lengow ib.
Lemnos Inſ. 688
Lemos 59
Lemovicenſis ager 142
Lemovicum 142
Lemovii 306. 348
Lemſter 892
Lemta R. 1127
Lennyg 851
Lencicium 727
Lencitz 726
Lendenara 616
Leneha 869
Lenham ib.
Lennox 845
Lens Fl. 115
urbs 223
Lentium ib.
Lentz Fl. 314
Lentzburg 509
Lentzen 345
Leobus Inſ. 954
Leodium 214
Leogara 900
Leola 582
Leon 61
urbs ib.
novum P. U. 1165
S. Leonart 142 470
Leonberg 429
Leonberga 429
Leondari 681
Leonicum 614
Leontina, Leontini 578
Leopoldſtadt 647
Leopolis 717
Le pais de Vaud 517
Lepanto 678
Le pas de Calais, Meer-Enge 175
Lepin 777
Leplo 765
Leporia grandvicenſis 780
maritima 781
Le Preſa 198
Leprixa 69
Leprinco 66
Lequil fl. 71
Lerice 544
Lerida 96
Lerin Inſ. 129
Lerma 83
Lermington 902
Lesbus Inſ. 688. 682
Leſcar 132
Lesdiguieres 133
Leſchnitz 363
Leſeles 517
Leſignan 117
Leſina 634
Leſou 140
Leſſe Fl. 532
Leſſen 743
Leſnica 764
Leſno 730

Lessow Inſ. 849
Lesuas 873
Lethe fl. ſſ. 941
Letrin 962
Letrum 964
Letten, Lettland 791
Letzen 749
Leva 648
Levante 1013. ſq.
Leubus 356
Leucadia, Inſ. S. Maura 679
Leucate 117
Leuchtenberg 457
Leuck 521
Leuconium 650
Leucopetra 339
Leuden 380
Levenau 283
Le Vimeux 174
Leuma 1142
Leunenburg 750
Leutenberg 335
Leuth Fl. 645
Leutkirch 437
Leutmeritz 772
Leuwarden 251
Leuze 221
Lewes 873
Lewarden 251
Lewentz 648
Lewin Fl. 945
Lewins Cüſto 1180
Lewis Inſ. 954
Lexa 803
Lexina Inſ. 682
Lexovium 172
Leyden 239
Leye Fl. 210
Lez fl. 120
Lezignan 117
Lezina Inſ. 634
Leziza 76
Liangado 932
Liba 756
nova 673
Libanus M. 1013. 1025. 1019
Libau 756
Libavia ib.
Liben 445
Liberalitas Julia 35
Libourne 148
Licafeldia 895
Liccrium 158
Liche Fl. 396
Lichem 315. 417
Liches 1025
Lichfield 895
Lichſtall 512
Lichtenau 384. 394
Lichtenberg 376. 408. 416
Lichtenburg 319
Lichtenſtein 343
Lichtenſteig 499

Lichtenvoort 247
Lida 761
Liddisdale 938
Lidfort 884
Lidgate 914
Liebau 756
Liebenthal 358
Liebenwalde 317
Liebes-Thurm 1026
Liefing Fl. 40
Liefländische See 791
Liefland ib.
Flüsse ib.
Eintheilung ib.
Beschaffenheit 796
Einwohner ib.
Curiosa ib.
Gräntze 791
Grösse 791
Liencheu 1089
Lienz 472
Liesen 317
Lieucheu 1089
Ligenburgus 900
Ligeris 111
Ligne 221
Ligniacum 204
Lignitium 357
Lignitz 357
Lignum 221
Ligny en Barrois 204
Ligual 795
Ligurien Pr. 529
Ligusticum Mare 529. 541
Lijsikang 1089
Likava 650
Lilerium 224
Lille Fl. 146
urbs 216. 226
Lillers 224
Lima 44
nova 1158
Inf. 682
Limburg Holl. 213
Westph. und Fränck. 286. 387
in Schwaben 430
Limeil 144
Limen more 1000
Limera 682
Limfiord Fl. 851
Limfort Fl. 849
Limisso 1021
Limmerick 970
Limoges Pr. 142
Limosin 142
Limosium 114
Limoux ib.
Lin Inf. 1181
Lincolne 898
Shire 897
Lincöping 821
Lind Fl. 496
Lindad Fl. 837
Lindau im Zerbst. 321
Reichsstadt 435

la Linde 144
Lindo 687. 1022
Lindseja 898
Lindugerei 803
Lingen Fl. 245
urbs 271
Lingones 185
Linkiang 1088
Linlat Fl. 502
Linlithqvo 942
Linosa Inſ. 1148
Lintz 403. 431
Linxiu 1086
Lion 136
Lions, Montes 1129
Lion de Saumiers 190
Lionnois 136
Lions en Foreſt 173
Lipara Inſ. 682. 580
Lipker-Tartarn 699
Lippa 656
Lippe Fl. 271
Lips 650
Lipſck 763
Lipſia 341
Lipſprung 277
Lipſtadt 279
Lipuiſca 86
Lira 217
fl. 42
Lire 217
Lirias 94
Lis Fl. 224
Lisgold 962
Liſieux 172
Liskereck 887
L'Isle 517
Liſmioſalens 729
Liſmore 979
Liſſa 730
Liſſabon 38
Liſſe 730
Liſſer Fl. 960
Liſſus 674
Liſy 178
Liſthuel 887
Litaviski 763
Litomerium 372
Litomyſſel 370
Litthauen Pr. 757. 759
Eintheilung 758
Beſchaffenheit 768
Flüſſe 758
Regierungsart 769
Curioſa ib.
Litthauiſch-Reuſſen 763
Littecheſter 896
Liva 733
Livadia 677
Livadien Pr. 677
Livorno 565
Liw 733
Liwier Fl. 733
Lixa 1118
Lizonzo Fl. 469

S. Lo 171
Loanda S. Paulo 49. 1139
Loango R. 1138
urbs ib.
Lobeda 332
Lobenstein 337
Lobetum 92
Lobregat Fl. 97
Loburg 306
Locarner-See 493
Locarno 494
Loch-See 951
Lochabrien 946
Lochau 319
Lochem 247
Loches 162
Lochos 1040
Lochta 807
Lochum 162
Locicze 756
Locrida 673
Locus Dei 905
Lodeve 118
Lodi 552
Löbau 350
Lœbavia 350
Löbenau 352
Löbenich 752
Löbenstein 388
Löffingen 433
Löhn Fl. 396. 397. 401. 402
Löhnitz 315
Löwarden 251
Löwen 217
Löwenberg mons 1114
Löwenstein Holl. 237
Grafschafft 388. 404
Logronna 84
Lohestrom Fl. 360
Lohr 388
Lohra 326
Lohre, Herrschafft 325
Lohsten 333
Loja 72
Loing 160
Lojola 87
Loir, Chasteau du 165
Loire, Chastillon sur 159
Loire fl. 111. 159
Lombardie Pr. 307. 610. 547
Lombaria 150
Lombasch 781
Lombes 150
Lommatsch 347
Londen 911
Londino Deriæ 959
Londinum 911
novum 1170
Londondery 959
Longa Goria 113
Longares 92
Lonitavica 681
Longfort 965.

Longeville 173
Longobardi 307
Longovicum 204
Longobardia Veneta 610
Transpadana ib.
Lonigo 614
Longwick 204
Lonnier 172
Lontium 472
Loo, Flandr. 228
in Geldern 246
Loots 214
Lop 1098
Loqvabrien Pr. 946
Lorca 399
Lorch 399
Loredo 616
Lorentz, Fl. 1152. 1168
S. Lorentzo 600. 602
Loretto 597
Loretum 616
Loritz, Fl. 58
Lorn 946
Lorna 946
Los caſtrum 214
Los Reyes 1158
Losdun 237
Loßica Fl. 951
Loſno 730
Lot, Fl. 121. 144
Lothiane Pr. 941
Lothringen
deſſen Nahmen 199
Charte 200
Gräntzen ib.
Gröſſe ib.
Flüſſe ib.
Eintheilung 201
Beſchaffenheit 205
Einwohner 205
Regierung 205.
Religion ib.
Intereſſe 206
Macht ib.
Wappen ib.
Curioſa ib.
Titul 207
Anſprüche 207
Lovanium 217
Love 641
Lover 611
Lovicium 728
S. Louis 118
Louis de Canada 1171
de Zacateca 1164
Louiſiana 196. 1171
Lourth 966
Lourde 151
Louvre 180
Louxoul 190
Lowet 958
Lowicz 728
Loxa 72
Loya 191
Loyſe, Fl. 447

Luban 767
Lubanscker-See 792
Lubeca 290
Lubena 352
Luben 352
Lübeck 290
Luberose 352
Lubitz 294
Lublavia 649
Lublin 720
Lublinitz 362
Lublo 649
Lubowla 723
Lucaische Insuln 1175
S. Lucar 66. sq.
S. Lucas Insl. 679
Lucayoneque Insl. 1175
Lucca 562. 563
Luccau 352
Luccavia 352
Luceburgum 212
Lucena Andal. 66
am Xenil 70
Sax. 339
Lucera 587
Lucceria 506. 554. 719
Lucern, Lucerna 506
Thal 536
Lucerner-See 505
Luchen 94
Lucheu 1087
Lucho, Luchow 297
Luciana 583
Lucii castrum 142
Lucionium 155
Lucka 562. sq.
Luckau 352
Luckem 304
Lucko 719
Luccon Insl. 1104
Lucus Augusti 59
Luddon 874
La Lude 165
Luders 419
Ludi 552
Ludinghausen 270
Ludlow 892
Ludovici mons 114
Ludsen 792
Lue Fl. 286
Lugan Fl. 960
Lugano, Luganum 493
See ib.
Lugatsch 656
Lünden 289
Lüneburg 296
Lüneville 202
Lüttich 213. 214. 284
Lützelburg 318. 210
212
Lützelstein 416
Lützen 339
Lugde 278
Lugdunensis ager 136
Lugdunum Batavorum 239

Gallorum 136
Luggaris 494
Lugo 59
Lugos 33
Lugrunium 84
Luhe Fl. 297
Luicheu 1089
Lukomla 765
Lukow 721
Lula 810
Lula Lapmarck 809
Lumballe 169
Lumbier 89
Lumello 546
Lumley 922
Lumsa 734
Luna 90
Lunæ Villa 202
Ara 212
Luncham 1088
Lunda 289
Lunden 826
Lune 925
Lunel, Lunellum 119
Lupnicza 723
Luppow 312
Lure 191
Lurgan 960
Lurley, mons 401
Lusatia inferior 351
superior 349
Lusatiæ Marchionatus 349
Lusignan 156
Lussac 157
Lusse 371
Lusson 155
Lusuc 719
Lutetia 180
Luteva 118
Lutiti pop. 375
Lutomirsk 727
Lutræ Caltrum 416
Lutry 519
Lutter 303
Lutterburg 300
Lutterworth 901
Luttera 303
Regia 302
Lutzelburg, s. Lützelburg.
Luwow 717
Luxenburg 210. 212
Luxovium 190
S. Luy 1154
de Zacateca 1164
Luyck 214
Luynen 275
Luyfii, S. Johannis 153
de Luz 153
Luzara 554
Lybia 1123
Lyca fl. 1017
Lycayoneque Inf. 1175
Lycia 1019
Lyconia 1019

Lydia 1016
Lyn 404
Lyniao 1086
Lynne 916
Lys Fl. 226
Lyubow 719

M.

Maadenal Nocra 1037
Maas Fl. 200. 209
Maban 938
Maboga 1142
S. Macaire 148
Macale Fl. 1083
Macao 49
Macassara R. 1103
Maccira 1130
Macedonien Pr. 671
Macerata 597
Machiam Inſ. 1104
Machicaca 86
Machiſaco 86
Macht der Portugieſen 48
Spanier 103. ſq.
Frantzoſen 194
Lothringer 206
Teutſchen 479
Niederländer 259
Schweitzer 523
Italiäner 623
Ungarn 692
Türcken 692. 1059
Tartarn 704. 1099
Pohlen 738
Muſcowiter 787
Schweden 829
Dänen 854
Engelländer 974
Japonier 1107
Moguls 1077
Aſ. Türckey 1059
China 1092
Ukraine 710
Maccoeco 1130
Maconnois 188
Macra Inſ. 683
Regis 211
ſt. 537. 549
Macroniſi Inſ. 658
Madagaſcar Inſ. 195. 1144
Madera Inſ. 49. 1147
Madia 494
Madonia 579
Madre Fl. 1012. 1016
Madriga Fl. 1122
Madrigallego 65
Madrit/ Madritum 79
Gall. 180
Mähren 366
Mälſtrand 838
Mälſtrom 835
Mäotiſche Pfütze 700
Mæotis Palus 700
Maerdingen 238
Maeswinsholm 826

Magadoxo Fl. 1140
R. & U. 1140
Maganan 1156
Magdeburg 325
Magel Fl. 418
Magellanica terra 1151.
1153. sq.
Magellanische Meer-Enge 1149.
1151
Meer 1153
Magellona 120
Maggeroe 835
Magia 494
Fl. ib.
Magierow 717
Magliano 600
Maglona 930
Magnavac 609
Magny 179
Mahavalles pop. 1144
Mahometa 1122
Mahon 975
Maideston 869
Majevilla 489
Maillet 163
Maillezais 155
Maina 681
Mainburg 380
Maine 165
Mainland Inſ. 983.
984
Mainungen 378
Majorca Inſ. 100
Mairagaſt R. & U. 1143
Maire Fl. 971
Meer-Enge 1151
Mairoſt 641
Maiſenheim 408
Maitagazi 1137
Makeran 1067
Makoßin 767
Macowitz 654
Malabar Pr. 1079
Malabariſche Cüſten 258. 1079
Malacca 72. 258. 1082
Malaga 72
Malago 1104
Malaquette 1132
Mal-Alberg Inſ. 1108
Molamocco Inſ. 616
Malatta 1177
Malazai 1020
Malberg 425
Malchin 293
Malchow 294
Maldæ 183
Maldiviſche Inſ. 1102
Maldon 919
Male 1102
Malemba 1138
Maleſtroit 168
Malia Inſ. 960

Malleaca 155
Mallefolium 153
Mallora Inſ. 569
Malmesburium 879
Malmesbury 879
Malmiſch 777
Malmoe 826
S. Malo 169
Malogocz 722
Maltha Inſ. 573
Malzam 356
Mamugoveſt 803
Mann Inſ. 926
Manar Inſ. 258. 1080
Manaro Inſ. 256
Manasque 131
Mana Vacca 609
Manceſter 901
La Manche 110
Mancher 933
Mancheſter 926
Mancop 701
Mande Fl. 350
Mandel 1140
Mandova 1078
Manderſcheid 284. 404. 405. 409
Mandiga R. 1129
Mandova 1078
Manduefſedum 901
Manfredonia 587
Manfridi limes 405
Manghabei pop. 1144
Mannheim 412
Manhatte 1170
Manilhe 1104
Manland 1170
Manliana 600
Mannara / Perlen-Banck 1101
Mano Inſ. 794
Manopolis 586
Manredi 89
Manreſe 97
Mans 165
La Manſche 110
Manſec 460
Manſelealambi 803
Manſfeld 323. 324
Manſio Vari 929
Mantayxina Inſ. 1108
Mante 179
Mantiſcona 188
Mantua 553. 555
Carpentanorum 79
Manuaſca 131
Maon 100
Maracaja 1155
Marande 150
Marangis 1074
Marano 589. 619
Marans 155
Maraſa 1130
Maraſch 1020
Maratz ib.
Marbach 424

Mar-

Marbellia 72
Marborgetz 471
Marcanus Comitatus 274
S. Marcellin 135
March Fl. 216
Marchburg 467
Marche Pr. Galliæ 141
Abb. Luxem. 212
Marchena 68
Marcheville 202
Marchia Brand. 313
media 317
Vetus 316
d'Ancona 596
Gallica 141
Traviſina 618
Vinidorum 468
Marchiennes 226
March-Länder 288
Marchthal 439
Marcia 68
Marck Brandenburg 313
Marck-Suhl 331
Marck 274. 504. 313
alte 316
mittel- 317
Marggrafthum Bayreuth 376
Meiſſen 335
Lauſitz 349
Marckoffinzen 441
Marckt 441
Marcley-Hill 892
Marcodurum 273
Marcomanni 446. 375
Marcoſula 331
Mardi Marmora 669.
670. 1010. 1011
de Zabache 700
del Nort 1156
del Sur ib.
Vermejo 1166. 1167
Mare Arabiſtum 997
Balticum 799
Boharcolſum 997
Britannicum 897
Caſpicum 999
Chriſtianum 1168.
1169
Deucaledonium
935
Erithræum 997
Hibernicum 866
Hircanum 999
Indicum 1112
Meccenſe 997
Mortuum 1029
Nigrum 1000
Pacificum 1156
Purpureum 1166
Rubrum ib. 997
de Sala 999
Salis 1029
Septentrionale 1151
della Tana 700. 1000
de Zabache ib. 1092

Marenge 121
Marevil 154
Margaretha urbs 646
Inſ. 129
Margarita Inſ. 1175
Portus 980
Marhate Fl. 1168
S. Maria de las Vannos 77
Ignatii 1155
Lauretana 597
di Leuca 585
mons 563
S. Mariæ Portus 1145. 67
S. Mariæ Inſula 889. 1176
Mariä Cap 1169
Mariæ Annæ Inſulæ 1177
Mariæburgum 746
Mariager 850
Mariano 561
Maridunum 933
Mariebourgh 968
S. Marien 490
Marienberg 344
Marienburg Heñeg. 220
in Würtzburg. 380
Boruſſ. 746
Marienhuſen 791
Marienſtadt 821
Marienſtern 350
Marienthal ib.
Marienwerder 748
Marienzell 466
Marignan 127
Marignano 549
S. Marin 59
S. Marino 660
Mariſci bellum 928
Maris Umbilicus 835
Maritima Inſ. 682
Colonia 128
Leporia 781
Mark, ſ. Marck.
Markarid 823
Markin 888
Markirch 418
Markozeck 661
Marlborough 880
Marle 177
Marlon 179
Marlow 909
Marly bey Verſailles 181
Marmande 149
Marmonſtier 163
Marne Fl. 112. 181
Marnia 940
Maro, Stadt und Thal in Oneglia 540
Marocco 49. 1119
Marogia Fl. 599
Marogna 670
Maronia ib.
Maroſch Fl. 652
Maroſtica 614
Marot, Marothum 644

Marpurg 397
Marqvardstein 448
Marr Gr. 949
Marsa 1122
Marsal, Marsalum 203
Marsalla 576
Marsalquivir 1121
Marsan fl. 149
Marsaquivir 1121
Marschlande 288
Marseille 127
Marsi 285.307
Marsico novo 588
Marstetten 438
Marstrand 838
Marta 604
S. Marta 59
Martaban 1081
Martahan ib.
Martarell 97
Martegnes 128
S. Martha 59
S. Marthe Fl. 1159. 604
Pr. 1160
Martel 144
Martia Villa 211
Martignan 123
S. Martin fl. 93
S. Martin Arlet. 125
Orlean. 155
Susat. 536
Martinach 502
Martinberg, Zirickberg 474
Martin de Condo 163
S. Martin Inſ. 889
Martins Zell 445
Martinique Inſ. 1174
Martisburgum 338
Martis caſtra 644
collis 130
Marton 154
Marveje 121
Marville 130. 211
Maryland 1172
Maſagan 49. 1119.
Maſanderan 1066
Maſaranes fl. 79. ſq.
Maſcate 1040
Maſcon 188
Maſchlande 288
Maſeritz 367
Maſeube 150
Masko 806
Maſonis monaſterium 421
Maſovien Pr. 733
Maſſa Duc. 561
minor 568
Maroc. 1120
Carreriæ 562
di Cara 562
Lubrenſis 590

di Sorrento 590
Masseick 213
Masserano 534
Masseranum 535
Maßfeld 379
Maßmünster 421
Maßilien, Massilia 127
Massow 311
Mastenheim 417
Mastricht 215
Matafuna 1142
Matamba R. 1139
S. Matan 151
Matanino Inf. 1174
C. Matapan 681
Matarea 1135
Matarel arx Angeræ 551
Catal. 97
Mataro 97
Matatanes pop. 1144
Matera 584
Materan R. 1103
Mathausen 461
Matrona fl. 112
S. Matthäi Inf. 1147
S. Matthäo, Fort 1168
Mattighofen 453
Maubege 222
Mauer am Caucaso 1043
Chinesische 1084
S. Maur 181
Inf. 679
Mavra Fl. 558
Maura Inf. 676
Maurenahar 1096
Maurice 520
Maurienne 533
Mauritania Tingitana 1117
Mauritii Inf. 1146
Fl. 1168
Busen 1181
Mauro-Thalassa 1000
Mausilium 1053
Mautern 464. 466
Maxeint 157
Maxelrain 447
S. Maximin in Aix 127
in Trier 406.
Mayence 400
Mayenfeld 489
Mayenburg 315
Mayenland 480
Mayenne 165.166
Mayn Fl. 365.400
rothe 376
weisse ib.
Mayntz Ertzb. 399
urbs 400
Mayo, Irrl. 963
Inf. 1145
Mazagan 1119
Mazara 577
Mazovien 731.733
Meace R. & U. 1143
Meaco R. 1107
Meath 965

Meaux 183
Mecca, Mecha 1037
Mecheln 217
Mechleneth 931
Mechlina 217
Mechoacan Pr. U. 1163
Meckildegnitz 997
Mecklenburg 291
Mebaba 1035
Medain 1055
Medelicum 464
Medelin 65
Medelpadien Pr. 811
Medenblick 240
Medgies 662
Medieß 661
Medina 574
Celi 82
del Campo 63
del Pomar 85
del Rio Secco 62
Sidonia 68
Talnabi 1038
Mediolanum 548
Mednicia 759
Mednicla ib.
Mednicy ib.
Medova Fl. 1078
Medra R. 1130
Meduanna 165
Medvay Fl. 867. 869
Medunta 179
Medwisch 662
Medzyrzecze 731
Meeldorp 289
Meeler-See 813
Meer was es sey 21
Aegeische 997
Aquitanische 111
Arabische 998.
Atlantische 25
Brasilische 1150
Californische 1151. 1167
Canadische 1160
Cantabrische 56
Caspische 999. 1011
Ethiopische 1112. 1151
Eyßmeer 26. 1151
Japonische 999
Jedsonische 1151
Indianische 998
di Marmora 1000. 1011
Mexicanische 1150
Mittägliche 1112
Mittelländische 26. 997. 1011
Morgenländische 999
de Noort 1150
Nord-See 26
Ost-See 36

Persische 998
Peruanische 1151
Rothe 997. 1011
Scythische 26
Sinesische 999
Stille 1150
Südliche ib.
Schwartze 26. 1000. 1011
Syrische 997
Tartarische 999
Todte 1012
Weisse 26
de Zabache 1000
Meer-Busen 21
von Bengala 998
Cochinchina 999
Mexico 1161
Persien 1001
Siam 999
Meer-Enge 20. sq.
Anian 111
Davis ib.
Hudson ib.
S. Laurentii ib.
Magellan ib.
Maire ib.
Weigats 1178
Meer-Strudel 21
Meerschland 289
Megalopolitan. Duc. 291
Megaro 678
Megary 947
Megem 215
Megra 678
Mehat 1074
Meho Ins. 1106
Meiland 480. 545. 548
Meilen-Taffel 7
Meillard Chasteau 157
Meinland 983
Meiningen, Meinungen 378. sq.
Meiß Fl. 346
Meissen/Marggr. 335
Burggr. Stadt 346
Meißnische Crayß 346
Meistetz 370
Meiten-Gebürge 505
Melazzo 579
Prom. 1016
Melch 464
Melch-See 506
Melchthal ib.
Melck 464
Meldola 607
Meldorf, Mehldorp 289
Meleda Ins. 635
Meleta Ins. 682
Melfia 58
Melii 1129
Melillaros 1119
Melinck 572

Melinde R. & U. 1141
Melita 573
Inſ. 635
in Portoricco 1174
Mella, Inſ. 955
Mellen 282
Melli 1130
Mellingen 508
Mellwood 898
Melodunum 131
Melos Inſ. 682
Melphia 584
Melſack 747
Melſetter 981
Melſungen 394
Melun 181
Melus Inſ. 685
Memel Fl. 742
Memelufs 753
Memmingen 439
Men Fl. 272
Menancabo R. 1102
Menavia Inſ. 926
Mende 121
Mendes 1016
Mendigorria 89
de Mendoza, Inſulæ 1177
Mendriſiana, Præfect. 494
Mendriſio 494
Menehud 184
Mengershauſen 395
Mengraville 85
Menignanum 549
Menin 226
Menina 629
Mens 133
Menſchen wie viel 13
Menteſeli 1019
Menteſe 1016
Mentheit 943
Menton 542
Menutias Inſ. 1144
Menzo fl. 614
Meppel 249
Meppen 270
Meque 1037
Mequinenza 91
Mera Fl. 492
Meran 474
Meranum 619
Merch Fl. 647
Merche 937
Mercia Pr. 889. 937
Merck Fl 216. 236
Merckeinersheim 387
Merenburg 663
Meresby 924
Mereswitz Fl. 632
Mergan 932
Mergenburg 664
Mergentheim 388
Merida 65
neu- 1164
Meridianus iſt vieler- ley 15. ſq.
Merindole 132

Merioneth 866. 930
Shire 930
Merisch Fl. 659. 661
Meritz Fl. 656
Mernis 949
Merve Inf. 1137
Merseburg 339
Mervinia 930
Merula fl. 542
Mervuo 236
Merwe Fl. 239
Mery sur Seine 185
Mescates Fl. 1123
Meschede 276
Meschet 1036
Aly 1036
Meseritz 731
Mesi 1089
Messana 579
Messanna 86
Messe 1120
Messina 579
Mestra Mestre 618
Metæ 204
Metelino Inf. 688
Methamancum J. 616
Methona 681
Methuen 947
Methymna 1038
Metling 469
Metina Celi 82
Metron 277
Mette Inf. 1147
Metternich 284
Mettlingen 469
Metulum 469
Metwischium 662
Metz 201. 204
Metymna Sidonia 68
Talnabi 1038
Meun 159
Mewe 744
Mexamia Inf. 1106
Mexico R. 106. 1161
Busen ib.
Gräntze ib.
Landes Beschaffenheit ib.
Einwohner 1162
Regierung ib.
Eintheilung ib.
das kleine Pr. U. ib.
Audientia ib.
Mexico nova 1166
Regierung ib.
Flüsse ib.
Schätze ib.
Einwohner ib.
Religion ib.
das kleine Pr. & U. 1176. sq.
Meyland Pr. 480. 545.
urbs 548
Meynungen 378
Meziers 184
Miadzial 760

Mianosini 1106
Mica 1107
Michaelo-Rovogrod 776
S. Michael 65
Inſ. 827
Michaelis Inſ. 1176. 885
Michalow in Culm 744
S. Michel Gall. 170
Loth. 204
Belg. 216
Ruſſ. 780
Michelfeld 304. 457
Michelſtein 304
Micoli 687
Micone Inſ. 687
Middelburg 228. 233
Middelſex Pr. 910
Mittelfahrt 841 847
Midiæ Comitatus 965
Miedzyrzce 735
Mielnick 735
Mietau 757
Miezel 313
S. Miguel 1154
Guadal. 1165
Inſ. 1176
Milano 548
Milazzo 1016
Milceni 349
Milden 517
Milenbach 662
Miletо 581
Miletus 581
Inſ. 1016
Milfort-Hawen 933
Milhaud 145
Militſch 356
Millas fl. 95
Millerees 51
Milo Inſ. 684
Mils 374
Miltenberg 380
Milton 869
Milzeni 375
Mimatum 121
Mimingroda 270
Mincio fl. 555
Mindanao Inſ. 1104
Mindelberg 445
Mindelheim ib.
Minden 281
Mindonia 59
Mindora Inſ. 1105
Mingrelien 1043. 1046
Gräntze 1043
Landes-Art ib.
Einwohner ib.
Regierung ib.
Flüſſe 1044
Eintheilung ib.
Wappen 1045
Minho fl. 32
Minia 686
Minio 1135
Minius fl. 32

Minnidunum 517
Minora 589
Minorca Inſ. 100. 975
urbs 100
Minori 589
Minoriſſa 97
Minſcium 764
Minski 764
Mios Fl. 834
Miqvenez 1118
Mir 764
Mirabeau 155
Mirabel 93. 130
Mirabellum 155
Miramas 126
Miramont 144
Miranda de Douro 45
Ebro 85
Mirandola, Mirandula 556
Mirapium 115
Miraumont 144
Mirda 1075
Miremboix 146
Mirepoix 115
Mirow 293
Mirtrom 952
Miſchlo 654
Miſena 346
Miſir R. 1133
Miſiſtra 681
Miſk 763
Miſkot 652
Miſnia 346
Miſniæ March. 335
Miſraim 1133
Mithurſt 874
Mitilene Inſ. 682. 688
Mitnick 759
Mitovia 757
Mittelbad 811
Mittelländiſche Meer 110. 25. 997. 1012
Mittelmarck 317
Mittelsbach 462
Mittenwalda 447
Mitternächtige America 1161. ſq.
Mittford 923
Mittlewitch 893
Mitweida 343
Mitylene Inſ. 682. 688
Miza Fl. 373. 374
Mnat 963
Moaſul 1053
Mocaſtorna 552
Mocca 1040
Mochazium 643
Mochilow 713
Modena 557. 558
Modica 577
Modon 681
Modre 1012
Moduca 577
Modway Fl. 868
Mögliz Fl. 345

Möllen 296
Möllendunck 403
Mölsen 338
Mömpelgard 420. 421
Mön Fl. 276
Mönickberg 318
Mönkedam 241
Mœnus fl. 265
Mörs 272
Mörsburg 435
Mösien 666
Mösskirch 433
Möslingen 440
Mœsticen was? 1150
Möurs 272
Moglay 637
Mogols Käyserthum 1070
Gröſſe ib.
Flüſſe ib.
Eintheilung ib.
Beſchaffenheit 1075
Einwohner 1076
Religion ib.
Sprache ib.
Regierung ib.
Titul ib.
Einkünffte 1077
Müntzen ib.
Curiosa ib.
Moguntia 400
Moguntinus Archiepiſc. 399
Mogur 66
Mohatz 642
Mohilow 766
Mointelli, Mons 929
Mojodor 1119
Mojor Java 256
Moiſſac 145
Mola 586
Moldau Pr. 665
fl. 369
Moldauer Crayß 369
Moldavia 665
Molæ formiæ 586
Molfetta 586
Molfitum ib.
Molina 81
Molingar 966
Molinum 138
Moliſe 593
Molna 296
Mologne Fl. 783
Molſeimium 415
Molsheim ib.
Moluccæ Inſ. 257
Molucciſchen Inſuln 257. 1104
Mombaza R. & U. 1141
Momonien 969
Mona Inſ. 927
Fl. 891
Monachium 449

Monachorum Rodum 439
Monaco 541
Monæci portus 541
Monagham 961
Monasterienſis Epiſc. 269
Monaſteriolum 174
Monaſterium 270
ad Jonnam 166
Leonis 892
Meyerfeldiæ 406
Maſonis 421
Neoburgenſ. 514
S. Laurentii 80
S. Cornelii ad Indam 273
Tarenteſiæ 533
Monbazon 163
Monblanco 96
Monboiſon 191
Monbriſonium 138
Monbrun 154
Moncada 97
Moncalier 537
Moncereau 163
Monchriko 1147
Moncomt 177
Moncon 91
Moncornet 177
Mondego fl. 32
Monden-Berge 1113
Mondonnedo 59
Mondovi 537
Mondragon 135
Mone Inſ. 846
Moneglia 544
Monembaſia 682
Monfaucon 159
Monfort 172
Mongallo R. & U. 1141
Mongatz 654
Mongia 56
Mongul 1097
Monheim 455
de Moniac 150
Monikedam 241
Monmelianum 533
Monmorillon 157
Monmouth 891
Shire 890
Monodella 1137
Monomugi Käyſ. 1142
Monomotapa Käyſ. 1142
Gröſſe ib.
Flüſſe ib.
Regente ib.
Wappen ib.
Landesart ib.
Religion ib.
Monpeſat 131
Monreal 195
novum 1034. 1171
Monreale 577
Monrond 139
Mons 221

Mons Ædemari 135
Albanus 93. 116
Alcinous 568
Altus 583. 604
S. Angeli 587
Argi 160
Bellicardiæ 421
Bosonius 191
Calvus, Chaumont. 185
Calerius 537
Clarus 140
Falconis 599. 619
Ferax urbs 139
Duc. 544
Ferratus 97. 544
Fusculus 589
Gerhardi 227
Leo 582
Ludovici 114
Marano 589
Medius 211
S. Michaelis 170
Monstrevil 172. 174
Morantiacus 179
Pessulanus 120
Pilosus 584
Politianus 568
Puellarum 120
Regalis 537
Regius 711. 406. 577
Rosarum 948
Rotundus 517
Serratus 1175
Taboris 407
S. Vinoci 225
Monsegur 149
Monsia 56
**Montabour** 407
Montagu 990
Montagnana 615
Montagnas 118
**Montagne** 1181
**Montagny** 517
Montalcino 568
Montalto 583
Montalvan 93
Montana 621
**Montanach** 516
Montanain 615
Montania 615
Montargis en Gastin. 160
d'Isle de France 182
Montauban 116
Mont-A'to 596. 604
S. Angelo 587
Brison 138
Cassino 593
Falco 599
Fiascone 604
Forcolo 589
Gibel 579
Lovis 114
Luys 162
S. Maria 568
Piloso 584

Pul-

Pulciano 568
Santo 672
Montclair 184
Monteburg 171
Montechio 614
Monte de Trico 68
Montegeau 151
Montegu 139
Monteleone 582
Montelupo 567
Montemarsan 149
Montemor 43
Montendre 147
Montereau 166
Montereaufaut 181
sur Yonne 183
Monterey 59
Montes aucti 990
Montferrat Pr. 544
Catal. 97
Marocc. 119
Montferrant 139
Montferrant 930
Montfort 119. 167. 180. 242. 243. 436
Montfort im Utr. 242
Geldern 243
Hohen-Ems 436
Montgomeria 930
Montgomery 171
Angliæ 930
Montgomery-Shire 930
Monthulin 175
Montiel 76
Montiers en Tarentoise 533
Montigny le Roy 185
Montiliers 173
Montisonium 91
Montis ferrati Inf. 1175
Montium Ducatus 274
Montlimart 135
Montmarant 139
Montmartre 184
Montmedi 218
Montmelian 533
Montmorency 179
Montmoret 190
Montpellier 120
Moutpensier 139
Montpesat 131
Montpezat 121
Montreal 406
Montreville Bellay 166
Montreine 185
Montrichart 162
Montrico 86
Montrochier 517
Montrose 948
Montroyal 406
Montruel 188
Montsara Inf. 1175
Montwy 930
Monumentum 891
Monzambano 614

Morano 605
Morasteen 813
Morat 516
Morau Fl. 366
Morava fl. 630
Morbegno 492
Morbian fl. 168
Morbonium 492
Morden 874
Mordua/Mordwa, Pr. 774
More Fl. 972
Morea Inſ. 680
More Gaiskoy Fl. 775
Moreskoy Leporie Pr. 780
Moret 181
Morgenländ. Meer 999
Morges 519
Morgo Inſ. 686
Moritbeli 191
Moritonium 170
Moritz-Inſ. 1146
Moritz-Fluß 1168
Moritzburg 347
Morlæum 169
Morlaix 169
Morlachien 632
Morlane 152
Morlas ib.
Morpeht 923
Mors, Inſ. 849
Morſea 519
Mortagne 226
Mortaigne 147. 164
Mortain 170
Mortana Fl. 201
Mortanium 164
Mortara 546
Mortaria ib.
Mortier, S. Pierre de 159
Mortimer 173
Morviedro 93
Morung 748
Moſa 200. 279
Moſal-Kibu 1039
Moſambique Inſ. 49
Mosbach 412
Mosbacum 412
Mosburg 451
Moſcata 1143
Moſcau Fl. 347. 781
urbs Luſ. 351
Moſc. 781
R. 770
beſſer Rahme 770
Land-Charte 771
Gräntze ib.
Gröſſe 772
Flüſſe ib.
Eintheilung 773
Einwohner 786
Religion ib.
Orden 787
Macht ib.

Regierung ib.
Einkünffte 788
Interesse ib.
auswärtige Länder ib.
Titul 789
Ansprüche ib.
Müntzen ib.
Wappen 790
Curiosa ib.
Moscowitische Lappland 780
Tartarey 775
Mosel Fl. 200. 266
Mosköstrom 835
Mosoul, Mosul 1053
Mosqueruela 93
Mostar 635
Mothæa 202
la Mothe 202
Motir 1104
Motol 762
Motola 585
Motril 73
Motter F. 415. 416
Motya 578
Moulesfort 878
Moulin 174
Moulins in Bourb. 138
Moulnis 159
Moulucon 139
Mount-Noris 961
Mourges 541
Moures 948. 1131
Mourke Fl. 835
Mournas 135
Mouront 139
Mousson 203
Moy 963
Moyendic 203
Mozambique Reg. U. 1141
Mozir 767
Mscislaw 766
Muchavecz Fl. 7[illegible]
Muchaviecz 762
Muda 242
Muden Fl. 57
Muer Fl. 466. 467
Mugalien Schwartz- 1096
Braun- ib.
Gelb- ib.
Mugare 1121
Muhlhusium 421
Muhr Fl. 428
Muig 952
Mügeln 346
Müheln 330
Mühlberg 334. 347
Mühldurf 451
Mühlenbach Fl. 356
Mühlhausen 330
Mühlingen 3222
Müll, Ins. 955

Müllingen 322
München 449
Münchrode 439
Mündel Fl. 444
Mümpelgard 421
Münden 299
Münder 441
Münster Episc. 269. sq.
im Trier 406
im grossen Thal 422
im Gregorienthal 418
zu Regenspurg 455
Münsterberg 364
Münsterthal 490
Münsterbergensis Duc. 365
Müntzen von Portugall 51
Spanien 108
Franckreich 199
Holland 261
Teutschland 483
Schweitz 525
Italien 626
Polen 740
Moscau 789
Schweden 832
Dänen 856
Groß-Brittannien 976
Türckey 696. 1062
Ungarn 696
Japonien 1107
Persien 1068
Moguls Käys. 1077
China 1091
Müntzenberg 397
Mukubah 1126
Mulbodium 222
Mulda Fl. 321. 338. 340. 373. sq.
Multan 1073
Munda Fl. 32
Munda an der Weser 281
Ware 299
Mungatium 654
Munkard 428
Munlo fl. 577
Munster in Fl. 969
Muran 650
Murano 618
Murat 141
Muratum 515
Murau 466
Murbach 419. 421
Murcien P. 74
Murcia urb. 75
Muremarskoy Lepore 781
Muret 141. 143. 151
Murgis 75
Murgun Ins. 1106

Muro 584
Muros 57
Murray urbs 950
fl. ib.
Mursia 272
Murta 201
Murte Fl. 201
Murten 515
Murter-See 515
Murtzeck 467
Murviedro fl. 93
Murus vetus 93
Mury Fl. 499
Muscarum Insl. 1177
Muscovien s. Moscau.
Musone fl. 618
Mußa Fl. 757
Mutina 558
Muttiavi 422
Muyden 242
Muxara 73
Muzou 184
Myedziboſc 713
Myſæ 579
Myndus 1016
Myſia Pr. 666
minor 1014
major 1016

N.

Nab Fl. 457
Nabbruck 458
Nabe Fl. 376
Nacejum majus 204
Nachod 371
Nackel 729
Nadelöhr 326
Naerden 242
Nagaja 1094
Nagaiſche Tartarn 699
Nagapatan 258. 1080
Nagitania 661
Naglero fl. 84
Nagolt 427.
Fl. 427. 429
Nagornoi Tartarn 775
Nahe Fl. 408. 410
Najara 84
Nairn 951
Namslau 361
Namur 219
Namurcum 219
Nancejum 202
Nanchung 1088
Nancy 202
le grand 204
Nangang 1088
Nangaſaki 1108
Nangato 1107
Nangeran urbs & fl. 1033
Nangin 1080
Nanhang 1088
Nankiang 1089
Nankin 1087

Nannetum 167
Nanquan 1087
Nanquin 1085
Nantes III. 167
Nantwiek 894
Naples 590
Napolis 590. 591
di Malvasia 682
di Romania 682
Tunis 1122
Nar 734
Narange 749
Naranza 635
Narbo 117
Narbonne 114. 117
Nardo 585
Narea Pr. 1137
Narenta Fl. 635
urbs ib.
Narenza 635
Narew Fl. 733. 735
urbs 735
Narisci pop. 458
Narni, Narnia 599
Narnus 951
Naro fl. 577
urbs 635
Narocz 760
Narsinga 1080
Narva 795
Narval 1074
Narunga 749
Naskoe 846
Naslin 1053
C. Nassau 1181
Nassau fort. 1104. 1132
Nassau-Bußweiler 398
Nassau-Siegen 402
Nassovia 401
Nassovium fretum 1178
Natal los Reyos 1156
Natisone Fl. 619
Natolien 1013
kleine 1014
Natte Fl. 278
Naban 966
Navarino 682
Navarra Hisp. 88
Gal. 153
Navarre Basse 153
Navarreins 152
Naucoine 1170
Nauen 318
Naversium 152
Naugracout 1074
Naulum 542
Naumburg Sax. 338
in Sagan 355
Jauer 358
Hessen 395
Naupactum 67
Nauplia 682
Naustadt 956
Naxhof 846
Naxos Ins. 682
Nazareth 145

Nazianzenum 1018
Neapel 480
Neapolis 591
Neath 932
Nebel Fl. 294
Nebra 330
Nebrissa 69
Necarus 265
Nechbal 1097
Necker Fl. 265. 411. 429
Neckers-Ulm 388
Nectu 578
Needam 915
Neers Fl. 272
Nefra 1125
Negapatan 258
Negar 946
Negers, le pais de 1128
Negombo 256. 1102
Negrepelisse 145
Negroponte Inf. 682. 689
Negutz der grosse 1136
Neissa 363
Neisse Fl. 350. 351. 353. 359
Nellenburg 434
Nemausus 119
Nembti 641
Nemeti 661
Nemerov 293
Nemours 181
Neobantia 41
Neoburgum 456. 428
Neo-Cæsarea 1017
Neocastrum 582
Neocomum 514
Neomarchia Pr. 664
Neopactus 678
Neosolium 648
Neostadium 298
S. Neoth 907
Neptunium 602
Nera fl. 599
Nerac, Neracum 149
Nericien 817
Nerin 543
Neris 139
Neritum 585
Nervia fl. 86
Nerunga Inf. 746
Nesswiez 764
Nesle 176
Nessa 872
Nesse Fl. 331. 951
Netech Fl. 729
Nethe Fl. 217
Nether-Tyrone 960
Nettuno 602
Netum 578
Netz Fl. 313
Nevagol 759
Nevarca 896
Neu-Aberdon 959
Albion 117

in Quivira ib.
Neu Alexandrette 1024
Amsterdam 1169
Andalusien 1160
Ange. münde 315
Biscaja 1164
Neu Blanckenheim 405
Neuborg 757
Newborugh 928
Neu Brandenburg 291
Brittannien 1104. 1180
Brysach 420
Neuburg im Elsas 420
am Inn 453
Hertzogthum 455
Stadt 456
Oester Kloster 463
in Schweitz 514
in Curland 757
in Northumb. 921
in Schottland 958
Neuburger-See 515
Neu Canada 1169
Castel 1172
Castilien Pr. 1159
Chastel 923
Neu-Closter 292
Neucoping 846
Corduba 1160
Dännemarck 1169
Neuenburg 514
Neuendam 228
Neu-Engelland 1169. 1180. sq.
Neuenkalden 294
Neuenstein 387
Neuen-Stettin 312
Nevers 159
Neverna 934
Neuschastel 173. 175 408
Neuse Terra Inf. 1176. 514
Neu-Franckreich 195. 1168
das kleine 1170. sq.
Gallicien 1164
Neugart 311
Neu-Granada 1160
in Mexico 1166
Grönland 1169
Guinea 1181. 1104
Havre 1169
Neuhauß 259
Neuhäusel 648
Neu-Hohen-Ems 436
Holland 1169
Neukirch 393
116. 436. 465. 501
Königspol 707
Neuland 991
Neu-Laubach 469
Londen 1169
Leon Pr. & U. 1165
Marata 1166
Madrit 1154

Neu-Marck Pr. 313
Neumarck in Brieg 361
Pfaltz 458
Ober-Oesterr. 461
Nieder-Oesterr. 464
Steyern 466
Tyrol 475
Siebenb. 662. 664
Preussen 743
Neu-Mexico 1166. sq.
Münster 289
Nord-Wallis 1169
Neu-Port 228. 237. 876. 886
Neu-Rantzau 288
Ridvely 932
Salamanca 1164
Neu-Schloß 803
Neu-Schweden 1171
Serinwar 641
Neus 403
Neuß Fl. 364
Neusol 650
Neu-Spanien 1161
Neustadt in der Marck 274
am Bieler-See 514
an der Hart 417
am Kocher 428
an der Leine 298
Orla 337
Ruhe 298
Weißfurth 356
die Wienerische 465
in Holstein 290
Wenden 294
Mittelmarck 317
Stolberg 325
Würtzburg 379
Mähren 367
Coburg 377
Hessen 395
Pfaltz 417
Ober-Ungern 647
Siebenb. 661. 664
Seeland 845
Neustädte 450
Neustädtle 356. 457. 468
Neu-Süd-Walles 1169
Neuteich 746
Neu-Treptow 311
Valladolid 1164
Vera Crux 1163
Walchern 1175
Yorck 1169
Neutra 648
Fl. 648
Neutrales Insulæ 686
Newarck 896
Newentan 902
Newin 828
Nex 846
Neybeck 453
Neydingen 434
Nialab 655
Nicäa 1015
Nicaragua 1165

Nicaria Inſ. 687
Nicaſtro 582
Nicea 540
Palea 545
Nicerus 265
S. Niclas 202. 653. 780
Niclasburg 366
Nicoja 1166
S. Nicolai Inſ. 1145
S. Nicolaus 685
Nicomedien 1014
Nicoping 846
Nicopel 667
Nicoſia 579. 1021
Nico Terra 581
Nida Fl. 210
in Polen 722
Nidda 398
Nid dem wald 505
Nider Bulach 426
Campagne 182
Ebenheim 418
Elſas 415
Niederhauſen 441
Nieder-Heſſen 392
Languedoc 113
Lauſitz 350
Mottern 415
Navarra 153
Oeſterreich 461
Oettingen 453
Piccardie 174
Rhein Fl. 473
Rotenberg 284
Sächſiſche Cräyß 285
Schleſien 354
Steyermarck 466
Teutſchland 208
Ungarn 641
Weſel 271
Niederlande 208
Vergleichung 208
Nahme ib.
Charte ib.
Flüſſe 209
Gräntze ib.
Gröſſe ib.
Eintheilung 210
Catholiſche 210
Einwohner 230
Beſchaffenheit ib.
Religion ib.
Regierung ib.
Wappen 231
Vereinigte 231. ſq.
Nahme ib.
Charte 232
Gröſſe ib.
Gräntze ib.
Eintheilung ib.
Inſuln 252
Beſchaffenheit 253
Einwohner ib.
Religion ib.
Handlung 254

Länder in
Africa ib.
Asia 255
America 259
Macht ib.
Interesse ib.
Regierungs-Art 260
Titul ib.
Wappen 261
Müntzen ib.
Ansprüche 262
Curiosa ib.
Niekerck 246
Niemek 319
Niemes 372
Nienberg 268
Nienburg 322
Niencheu 1087
Nienhauß 277
Nienhuyß 270. 271. 286
Nienhuysen 793
Nienschantz 800
Nieper Fl. 700. 704
Niers Fl. 244
Niester Fl. 699
Nietham 915
Nieva Fl. 801
Niffis Fl. 1119
Nigeboli 667
Nigella 176
Niger Fl. 1113. 1128
Nigritien 1128
Landesart ib.
Gräntze ib.
Grösse ib.
Früchte ib.
Flüsse ib.
Einwohner ib.
Religion ib.
Eintheilung ib. sq.
Nijar Fl. 1113
Nil, Nilus fl. 113
Nilab Fl. 1071
Nimegen 244
Nimemus Fl. 712
Niemen Fl. 742
Nimes 118. 119
Nimmes 118
Nimpo 1087
Nin 633
Ninaterra 75
Ninchuen 1087
Nine Fl. 906
Niniti Fl. 962
Ninira 227
Ninove 227
Ninquin 1087
Niochi 1088
Nioni 119
Nions 132
Niort 157
Nios 88
Nipeth 938
Niper Fl. s. Nieper
Niphantes M. 1019

Niphon Inſ. 1107. 1106
Nirenburg 283
Niſa 658
Niſawa Fl. 658
Niſi Novogorod 772. 774
Nisleta 937
Niß 827
Niſſia 658
Nithesdal 939
Nithia 939
Nitria 648
Niuche 1098
Nivelle 218
Nivernium 159
Nivernois Pr. 159
Nives Inſ. 1175
Nivigella 218
Nivium Inſ. 1175
Nixia 686
Nizza 540
della Poglia 545
Noaille 157
Nocera 591. 598
di Pagani 589
Nördliche America 1161
Nördlingen 442
Nöſel 661
Nogat Fl. 746. 748
Nogrent l'artaut 183
Noirac 1170
Nola 580
Noli 742
Nombre S. Jeſu de Dios 1154 1164
Nomeny 203
Nomeſch 874
Nona 633
Nonigentum Rotrudum 165
Nontra 144
Norda 268
Nordamhumberland 922
Nordcoping 822
Nordbeveland 237
Nordborg 859
Norden 268
Nordenburg 750
Nordermalm 815
Nordgow 457
Nordhauſen 325
Nord-Holland 240
Nord-Pol 18. 1178
Nord-Schottland 946
Nord-See 26
Nordſtrand Inſ. 862
Nord-Wallis 926
neu- 1169 ſq.
Nordwich 894
Norfolck 915
Norici 446 475
Norcoping 822
Normandie Pr. 169
Normannien 840
Norsholm 822

Nortfolck 915
Northampton 906
Shire 906
Northeim 299
Northumberland 918
Northumbria 918. 922
Norungiæ sinus 742
Nort, Rio del, fl. 1166
Norwegen 797. 833
Nahmen 883
Charten ib.
Gräntze ib.
Grösse ib.
Flüsse 834
Eintheilung ib.
Einwohner 839
Curiosa ib.
Norweg. Lappland 834
Norwick 916
Nos reth 190
Nostra Sennora de la Vittoria 1164
Noteburg 801
Notech Fl. 729
Notingham 896
Shire 896
Noto 578
Nova Pr. 1137
Nova Albion 1180
Marchia 313
Ninus 1053
Nova-Zembla 992. 1178
Novara 549
Novaria 549
Novekeske 1017
Novellara 559
Novesium 403
Novibazar 657
Novigrad 640. 651
Novilaria 559
Noviodunum 178
Noviomagus 244
Novocastre 124
Novogardia inferior 775
magna 784
Novogrodek 763
Sewierskÿ 768
Novogvira 723
Novomiasti 733
Novomont 637
Novopyrgum 637
Novoforum 657
Novowelicki 784
Noure Fl. 909
Novum castrum 124. 803. 923
Novus Portus 934
Noxos Ins. 686
Noyent le Retrou 164
le Roy ib.
Noyon 178
Nozaretum 190
Nubia urbs 1133
Nubien 1132. sq.
Gräntze 1133
Regente ib.
Lan-

Landes-Güter ib.
Religion 1133
Nuceria 591
paganorum 587
Nugibania 647
Nuiz 187
Numantia nova 83
Numidien 1120. 1124
Nürnberg 383
Nyborg 847
Nycoping 816
Nyenburg 286
Nyenschantz 800
Nykarleby 807
Nykyrky 806
Nyland 804
Nymburg 370
Nyps 852
Nystros Jnſ. 682
Nyslot 803
Nyth Fl. 939

O.

Ob den Wald Canton 506
Obbora 1002
Ober-Biſſingen 441
Eberheim 418
Elſas 418
Languedoc 117
Lauſitz 349
Motter 415
Oeſterreich 458
Pfaltz 457
Piccardie 174. 176
Rhein Fl. 390
Rheiniſche Crayß 390
Sächſ. Crayß 307
Schleſien 354
Sontheim 387
Steyermarck 465
Oberſtein 407
Ober-Sultzberg 456
Ober-Ungarn 645
Oberwald 505
Ober-Weimar 332
Weſel 427
Oberwintz 662
Ober-Yſſel 247
Oberndorff 432
Obersdorff 446
Obied Fl. 767
Obius fl. 773. 1002
Oblincum 157
Obotriten 307
Obska Fl. 785
Obslo 837
Oby Fl. 773. 1002. 1094
Oceanna 1160
Occa Fl. 772
Occidentalis Friſia 249
Oceanus, was es ſey 21
Oceanus Aquitanicus 110
Æthiopicus 1112
Meridionalis ib.
Orientalis 999. 1112

Septentrionalis 999
Oeem 1036
Ochamum 900
Ochsenfurt 381
Ochsenhausen 439
Ochsengebürge 394
Ochsenstein ib.
Ockam 874
Ocker Fl. 302
Ockingham 878
Ocma 1055
Ocrida 673
Oczacov 701
Oden-See 847
Odepoa 793
Oder Fl. 266. 365
Oder 365
Oderburg 315
Oderberg 315
Odernheim 410
Odia 1082
Odrwa Fl. 766
Odyham 876
Oedenburg 645
Oederberg 365
Oedern 345
Oeland Ins. 824
Oels 361
Oelsnitz 337
Oeningen 435
Oeno Ins. 1106
Oenotien Pr. 527
Oenus fl. 487
Oeringen 435
Oesel, Ins. 794
Oest Fl. 286
Oesterreich Ertz-H. 419
Oesterwitz 471
Oeteland 875
Oettingen 411
Ofante fl. 587
Offæ Regis 914
Ofen 643
Offenbach 391
Offenburg 425
Offulsania 660
Ofton 914
Ofunto fl. 584
Oglio fl. 530. 552. 554. 612
Ognato 86
Ogni, Ins. 1106
Ohm Fl. 397
Ohola Fl. 765
Ohr, Fl. 334
Ohrdruff 334
Ohulow 705
Oimesterck 925
Oise Fl. 364
Oisterholts 909
Olaca R. 1113. 1137
Olau urbs 360
fl. 364
Olcefort 1094
Olcinium 674
Old-Aberdon 950
Oldenburg 268. 269. 290

Olden-Suel 249
Oldenburgum 260
Oldencourt 967
Oldendorp 281
Oldesloe 291
Oleggio 550
Oleron 147. 152
Olesko 711. 718
Olewsko 763
Olinda 1156
S. Fernambuco ib.
Olita 761
Olite 90
Oliva 744
Olivenza 36
Oliveros Pr. 1155
Ollius 530
Olmedo 83
Olmütz, Olmutium 366
Olßna 361
Olsnensis Ducat. 361
Olsnitium 337
Olten 513
Olympia 681
Olympus, Mons 677
Olyssippo 38
Ombach Fl. 420
Ombay urbs 780
Fl. 660
Ombrone 566
Omby 767
Omfalize 212
Omeland 252
S. Omer 224
Omerhofen 440
Ommen 248
Ommerschantz ib.
Onate 86
Onega Fl. 781
Oneglia 540
Oneille ib.
Onelia 540
Onessant Ins. 116
Onnatum 86
Onne fl. 186
Onoldium 386
Onolsbacensis March. 385
Onoth 652
Oost-Mähorn 251
Ootmarsen 248
Opatow 722
Ophra 1054
Opocinum 722
Opoczno 722
Oppe Fl. 364
Oppeln 362. 363
Oppenheim 411
Oppido 581
Oppidum ib.
S. Agathæ 535
Oppolensis Duc. 362
Opryzna 781
Opslo 837
Optach 466
Oqui Ins. 1108
Or 702

Ora Fl. 387
Orach, Oracum 637
Ora dives Pr. 1165. sq.
Oran 1121
Orani 573
Oranien Ins. 1178
Oranienbaum 321
Oranienburg 318
Oranien-Polder 237
Orantes Mons 1019
Orawa 649
l'Orb 515
Orbay 664
Orbe fl. 517. 518. 530
Orbec 172
Orbelse 915
Orben 515
Orbitello 569
Orcades Ins. 979
Orcellis 94
Orchesium 226
Orchies 225. sq.
Orckeny Ins. 979
Ordegal 59
Orden in Portugal 47
Spanien 102. sq.
Franckreich 193
Italien 622
Teutschland 478
Moscau 787
Preussen 755
GroßBritannien 973
Ordingen 404
Ordunna 86
Orebro 817
Oregrund 813
Orelhana Fl. 1152
Orenge Pr. & urbs 122
Fort 1170
Orense 88
Oresca 801
Oresund Meerenge 841
Orfa 1054
Orgabra 1140
Orgelet 190
Orgellum 92
Orgiana 615
Orgon 825
Orhiwest 806
Oria 86
Oria fl. 87
Oriacum, Oriago 615
Oriava Fl. 638
Origuela 92. 94
Orilhac 140
Oringa 387
Orio 80
Oriola 94
Oristagni, Oristanum 573
Oristan 1174
Orixa, Golcond. 1080
R. Abyss. 1137
Orcknai Yles 979
Orlamünde 336
Orleans 154. 160
Orlick 373

Ormond 970
Ormus 1060
Ornan in Franche Comt. 191
Fluß 204
Ornatum 191
Oronte 1013
Orontes Fl. 1024
Orpha 1054
Orsei 272
Orson, Pont 169
Orssa 766
Orta, fl. 551
urbs Westphal. 267
Milan. 55
Napoli 595
Patr. Petri 604
Ortegal 59
Ortenburg 469
Ortes, Ortesium 152
Ortuga 83
Orvieto 605
Osca 91
Oscæ castrum 891
Oscola 550
Oschatz 347
Osero Inf. 631. 682
Osfeld 305
Oslau Fl. 360
d'Osma, Borgo 82
Osmiana 760
Osnabrück 282
Ossa Fl. 743
Ossalia 968
Ossitium 347
Ossmiana 760
Ossuna 68
Ost-Angeln 914
Ost-Bothnien 806
Ostburg 229
Ostduweland 234
Ostende 228
Ostendorf 446
Osterburg 316
Osterdal 819
Ostergoe 251
Osterhofen 453
Osterland 336
Osterod in Preuss. 749
Osterode Hannov. 300
Osterwick/ Ostervicum 304
Ost-Frießland 267
Ost-Gothland 821
Ostia 602
Ostiaki 1095
Ost-Indien 1005. 1069
Gräntze 1069
Beschaffenheit 1083
Wapen ib.
Curiosa ib.
Ostium Conevii 928
Ostium Laventi 470
Ost-Meath 965
Ostra 365. 366
Ostro Inf. 985

Ostrogium 719
Ostro-Gothia 821
Ostrolinka 724
Ostroniza 657
Ostrow Volhyn. 719
in weiß Reussen ib.
Ostrowitz 632
Ost-Rußland 773. sq.
See 26. 307. 799
823
Ostuni, Ostunium 586
Otfort 869
Otilienberg 446
Otranto 585
Otricoli, Otriculum 599
Ottau Fl. 369
Ottenberg 285
Ottenburg 454
Ottenbevern 439
Ottendorp 287
Ottenfort 869
Otten-See 847
Ottenstein 270. 461
Ottersberg 285
Ottey 919
Otronium 847
Ottweiler 414
Oudenarde 227
Oudenburg 228
Oudenwaatel 239
Ove fl. 171
Ovessant Ins. 169
Oviedo 60
Oukham 900
Ourique 36
Ourt Belg. 212
Germ. 267
Ouse Fl. 907. 916
Ousce Fl. 891
Oustiough 779
Ouveze fl. 132
Owar 646
Owe Fl. 288
Owerflackee Ins. 235
Owerkerke 234
Oxama 82
Oxford 904
Shire 903
Cap 1181
Oxma 82
Oxonium 904
Oyus 1064
Oyse fl. 177
Ozages, Fort 196. 1171
Ozoarensis Biela, Duc. 783
Ozwiecyn 723

P.

Paa 643
Pacuanes pop. 1157
Padana 803
Pader Fl. 277
Padder Fl. 1071
Paderborn 276. 277
Padron 58
Padstow 886
Padua 615

Pa-

Padus fl. 529
Päbstliche Gebiethe 595
Pago Inſ. 631
Pagou Inſ. 1105
Pagno 606
Pagus Abbatis cellæ. 497
Bernenſis 508
Glaronenſis 496
Scaphuſienſis 500
Suizenſis 504
Tigurinus 501
Urienſis 495
Paja Fl. 279
Pajerne fl. 515
Pais d'Aunis 155
de Calais 175
Montagne 185
Reconquis 175
de Vaud 517
Palæocaſtrum 588
Palæſtina 1026
Palafugel 98
S. Palais, Paladii Fan. 153
Palamos, Palamus 98
Palanca 651
Palatinatus ſuper. 417
infer. Elect. 409
Palemban R. 1102
Palentia 62
Palentio 550
Palenza ib.
Palermo 576
Palæſtrina 600
Inſ. 617
la Palice 138
Palma Inſ. 1146
Palma nova 619
C. Palmas 1131
Civdad de las 1146
Palorme 675
C. de Palos 75
Palotta 641
Palum caſtrum 152
Palus was? 23
Mæotis 700. 1000
Paluzzuolo 578
Pamier 115
Pamona Inſ. 983
Pampelone 89
Pamphilien 1019
Paname, iſtmus 1153
Pr. & urbs 1159
Meer-Buſen ib.
Panaria Inſ. 580
Panaro fl. 558
Pando 1138
Panis, Fort 196. 1171
Pannonien, Pr. 628
Panormus Sic. 576
Panormus / Epir. 675
Pantalarea Inſ. 1148
Pantam, R. U. 1103
Panuca Pr. & urbs 1163
Paoding 1086
S. Paol 127
Paone fl. 188

Paoning 1088
Papa 641
Papalma 223
Papa-wastra Jnſ. 982
Papaune 223
Papanowgorod 779
Paphlagonia 1018
Papho, Paphos 1021
Papia 548
Papinowgorod 779
S. Papoul 116
Papous, terra 1104.1181
Pappenheim 442
S Papuli fanum 116
Para Pr. & urbs 1156
Paraguay Pr. U. 1155
Fluß 1152
Paragoja, Jnſ. 1104
Paran, Wüſte 1035
Parchim, Meckl. 294
Parchin, Magdeb. 306
Parchwitz Fl. 642
Parckan 648
Pardo 79
Pardubitz 371
Parentzo, Parentium 620
Paria Pr. U. 1155
Stadt Terr. Firm. 1160
Pario, Jnſ. 686
Paris, Pariſii 180
Parita Pr. 1166
Parma 559
Parna 1074
Parnaſſus M. 677
Paros Jnſ. 686
Paroi 187
Partamon 447
Partenkirchen 447
Parthenæum 155
Parthenay 155
Parthia Pr. 1066
Parvi 187
Parus Jnſ. 683
Parwitz Fl. 842
Pas 223
Paſcatir 1094
Paſewelock 309
Paslay 944
Paſſage, Paſſag. Portus 87
Paſſaro 578
Paſſau 454
Paſſavant 422
Paſſendale 229
Paſſignano 605
Paſſium 223
Paſſy 172
Paſti Sic. 579
Patack 653
Patagons pop. 1154
Patane 1082
Patavia 454
Patavium 615
Pathmus Jnſ. 683.687
Pativares pop. 1155
Patræ, Patraß 680
Patraſſo ib.

Patriarcha, Prom. 1124
Patrimonium Petri 603
Patschau 364
Pau 151
St. Paul in Provenc. 129
Dauphiné 134
Picard. 174
Artois 223
Pavia 548
Paulinianum 586
Paulmium 162
Paumy 160
Paute-Fu 1086
Pax Augusta 65
Pax Julia 35
Pazana Pr. 1155
Pereßla 774
Pechlam 464
Pebbis 937
Pedemontium 536
Pedena 620
Pede portiensis Johan. 153
S. Pedro di Tabernas 91
Peer 213
Pegau/Pegavia 340
de Pegma, S. Jean 90
Pegny Fl. 383
Pegu, K. Resid. 1081
Pegu, Peguus fl. 1002
Peguntium 634
Peila Fl. 360
Peimar 805
Peina 301
Peiniſſac 142
Peitſchkretſcham 362
Peitz, Peiza 353
Peking 1085
Pelengili 1095
Pella 673
Pellina, fl. 579
Pembrock 933
Shire ib.
Pemſay 873
Pen 980
Penão Fl. 676
Penick, Penica 343
Peninſula, Halb-Inſ. 22
Rhodigiana 616
Peniſcola 95
Penna-Biel 82
Penna-Fiel ib.
di Francia 63
Pennon de Velez 1119
Penreth 924
Penſa 888
Penshurſt 869
Penſylvanien 1171
Pentzlin 294
Pequencour 222
Pequigny 176
Percaslau 705
Perche Pr. 164
Perchio fl. 563
Pereczas 655
Pergamus 1016
Pergolo Inſ. 686

Perigeux 143
Perigord 143
Perillo 1167
Perleberg 315
Perlen-Insul 1175
Perlen-Fluß 1118
Perma magna 779
Permsky ib.
Permswelicki ib.
Pernambuco 1156
Pernau 794
Fluß ib.
Pernes 223
Peronne 176
Perouse 133
Perpignan 113
Perpinianum ib.
des Perroquets, Terr. 1181
Persante Fl. 311
Persenas 118
Persepolis 1066
Persequeiro 36
Persien 1005. 1064
Gräntze/Grösse ib.
Flüsse 1064
Landes-Art 1065
Persiens Einwohner ib.
Sprache ib.
Eintheilung ib.
Regierungsart 1067
Ansprüche ib.
Interesse 1067
Kriegs-Macht ib.
Religion ib.
Wappen 1068
Regent ib.
Einkommen ib.
Titul ib.
Müntzen ib.
Perßa 877
Perth Pr. 947
Perticensis Com. 164
Peru, in Languedoc 120
Peru R. U. 259. 1157
Fluß 1157
Perugia, Pr. 605
Peruse 536
Perusia 605
Pesaro 606
Pescara 595
fluvius 594
Pescare 1125
Pescaria 614
Pescau 352
Peschiera 614
Pescia 567
Peselga fl. 41
Pest 652
Pestrejan 1097
Peterborough 906
Petersberg 328
Petersburg 801
Petershagen 282
Petershausen 435
Peterwaradein 639
Petitgouavet 1173

Petland-Skerie 980
Petigliano 569
Petra lata 134
Arabisch 1034
Petraga 567
S. Petri Ins. 1178
Petriburgum 906
Petricow 726
Petricorienſis ager 143
Petrin, Petrinia 632
S. Petro, Fort 1168
Petrocorium 143
Petronell 462
Pettau 467
Petterling 515
Petora 778
Fluß 779
Petzur 785
Pexama 803
Peyrolles 127
Pfaffenhofen 449
Pfafficken 503
Pfaltz, Ober- 457
Unter-Chur- 409
Pfaltzburg 202
Pfaltz Zweybrücken 407
Pfeidelbach 387
Pfein 500
Pfeter 550
Pfirt 421
Pforte, Schul- 338
Ottomann. 1010
Pförten 353
Pfortzheim 426
Pfreimbt, Pfrimt 457
Fluß ib.
Pfullendorff 438
Phaſis Fl. 1045
Pharo Fl. 34
Pharus ib.
Pharus, Aegypt. 1135
Phazo Fl. 1045
Philadelphia Natol. 1172
in Penſilvanien ib.
Philippe, Flandr. 229
Magellan. 1154
in Algiers 1122
Guadalajar. 1165
Philippeville 220
Philippi, Macedon. 671
Inſ. 1105
Philippine 229
Philippiniſche Inſeln 105
Philippopel 668
Philipsburg 413
Philipsſtadt 819
Philipstowne 968
Phocæa 1016
Phogang 1088
Photnicodes Inſ. 682
Phrat Fl. 1001
Phrygia 1014
Piacenza 561
Pianoſa Inſ. 569

Piateck 727
Piccardie Pr. 374
Picighitone 553
Pickeringh 921
Pico, M. Teneriff. 1114. 1146
d'Adam M. Ceylon 255. 1108
Insul 1176
Pictavium Pr. U. 155. 156
Pie de Port, S. Jean de 253
Piecko/Canal, 1108. 1180
Piemont, Duc. 534
urbs 536
Pienza, Pientia 568
Piequigny 375
Pieretella fl. 618
Pierre late 134
de Mortier 159
Bassiere 142
S. Pierre Insl. 1178
Pietra Sancta 562
negra Insl. 575
Pietricow 726
Pietrowin 721
Pieve fl. 618
Piglian 1088
Pignerol 537
Pilatusberg 506
Pilatus-See ib.
Pilcza Fl. 725. 727
Pilczno 722
Piles 132
Pillau, Pillavia 732
Pilsen, Pilsenum 374
Pilsen, Pilsena 643
Piltern, Piltya 757
Pimingo 807
Du Pin 135
Pina Fl. 762
Pinalium 46
Pinarolium 537
Pinck Fl. 467
Pindus M. 677
Pinetum 421
Pingelo 1089
Pingian 1084
Pinglian 1086
Pinguinor Insl. 1181
Pingung 1089
Pinhel 46
Pinna 594
Pinneberg 288
Pinsk, Pinscum 762
Pinto 79
Pintschow, bey Malogocz 722
Piombino 565
Piontkum 732
Piperno 601
Pipret Fl. 712
Pipritz Fl. 712
Piquigny 176
Piræus, Piræo 678
Pirano, Piranum 620
Pirchiboroni pop. 1169

Pirna 348
Pirnau 793
Piritz 310
Pisa 564
Pisæ 174. 564
Pisbry 729
Piseck / Pisecium 369
Pisino, Pisinum 620
Pistoja 566
Pistorium ib.
Pithan 1074
Pitha 810
Fluß ib.
Pitha-Lapmarck 809
Pithfort 893
Pitis 804
Pituysische Inseln 99
Pivernum 601
Placentia Extremad. 64
Biscajæ ib. 87
Parmæ 561
Cant. Angl. 868
Plaisance 150
Planasia, Inf. Toscana 569
Archipelagi 683
Planci 185
Platäa, Inf. 689
Plau 334
Plaue 294
Plauen 337
Plavia 294
Plebis 937
Pleinburg 470
Pleisse Fl. 336. 341
Pleissenburg 341
Plenen 757
Plescow 785
Plesse, Plessa 366
de Plessis 163
Plessur 490
Pletz 366
Pletzincka 781
Pleymouth 885
Plimpton 885
Plindenmarck 464
Plintheim 443
Pliva Fl. 638
Ploczkow 732
Ploen 290
Ploermal 168
Plötzkau 522
Plona 290
Plonskow 733
Plotzkow 732
Plurs / Plurium 492
Pluscarden 950
Pluviers 160
Poo Fl. 529. 537. sq.
Poaking 1088
Pocutien Pr. 715
Podelassia Palat. 735
Podensac 148
Podenstein 383
Podiebrad 371
Podium 121
Podlachien 735

Podolien 713
Podolsky 714
Pöhl/ Poel 292
Poggio Imperiale 567
Poggio 540
Pöseneck 333
Pohem, Pohemum 778
Pohlen, s. Polen
Poictiere 155
Poissy 180
Poitou 155. 156
Poix, 174
Put de la 40
S. Pol in Thoulouse 116
Artois 223
de Leon 169
Pol David 168
Pola Istriæ 620
Mosc. Prov. 775
Polancka 658
Polanietz 721
Polares Circuli 17
Pole 775
Polens Nahmen 710
Land-Charte 711
Beschaffenheit 736
Gräntzen, Grösse 711
Flüsse ib.
Eintheilung 712
Einwohner 736
Religion 737
Einkommen 738
Regierung 737. 739
Macht 738
ietziger Regent 739
Interesse 738
Müntzen 740
Wappen ib.
Titul 739
Ansprüche 740
Curiosa 740
auswärtige Länder 738
Polentzo 539
Polesien Pr. 722
Poli was? 18
Policastro Neap. 588
auf Siphano 685
Polignano 586
Poligny 190
Politzka 370
Polk 299
Polna 367
Polnau 312
Polnische Lissa 730
S. Polo 689
Polocium, Polocz 764
Pololowa/ 766
Polosino di Rovedo 615
Polßnitz Fl. 359. 360
Poltzamatoki Fl. 793
Poltzin 312
Poluda 292
Polycastro 685. 588
Polygny 190
Pomegock 1172

Pomeranza 565
Pomerellien Pr. 744
Pomesanien Pr. 748
Pommern Pr. 307
Pomorto fl. 609
Pompejopolis 89
Pompelana 89
Ponferranda 61
Pons in Saintogne 146
Arulæ 508
Ferratus 61
Gibaldi 159
Remigii 174
Saravi 414
Vetus 58
S. Pons de Tomiers 117
Ponsol fl. 42
Pont a Mousson 283
Pontarlier 190
Pontaumur 139
Pont du Chateau 140
S. Esprit 122
Pont-Gibault 139
Pont Orson 169
de Lima 44
de Cé 166
de Sorge 124
Remy 174
sur Yonne 183
Vaux 188
vedra 58
velle 188
Pontechirie 1080
Pontemurum 139
Pontfreit 919
Ponthieu 174
Pontine fl. 601
Pontiopolis 117
Pontisara 179
Ponto Gallo 1102. 256
Pontnogant 183
Pontreant 167
Pontrieux 169
Pontus R. 1018
Pontus Euxinus 1000
Poole 881
Popayan Pr. U. 1159
Poppi 567
S. Populi fanum 116
Populo, Populium 595
Porcain 139
Porcelden 388
Porcetania Abb. 273
Pordemone 619
Pordt 417
Pories Pop. 1157
Porta, Sax. 338
Lusatiæ 353
Ottomannica 1010
Porta ferreatiæ 659
Portæ Caspiæ 1066
Portalegre 37
Port a Port 43
Portia 470
Portiani 139
Portinoultis 952

Port Louis 168
a vendre 113
de Chat 119
Fino 545
Maon 33. 100
di Primaro 609
Royal d'Acadie 1171
Portland 882
Porto 43
de Lima 44
Ferrajo 569
Hercule 570
Longone 569
Mahone 33. 100
Ricco 306. 1174
Seguro 1157
Vechio 571
Velo, Belo 1159
Venere 544
Portsmouth 876
Portsvliet 235
Portugals Nahmen 30
Land-Charten ib. sq.
Gräntzen 30. sq.
Grösse 31
Flüsse 31. sq.
Eintheilung 32. sq.
Beschaffenheit 46
Einwohner ib.
Religion ib.
Orden ib.
Regierung 47
Macht 48
Interesse 50
Einkünffte 48
Titul 50
Müntzen 51
Aufsprüche 50. sq.
Wapen 51
Curiosa 51. sq.
Länder in Asia 49
America ib.
Africa ib.
Schutz-Patron 52
Portus alacris 37
aquæ pulchræ 1163
Augusti 602
Cale 43
Delphini 543
Ericis 544
Gratiæ 173
Hannibalis 33
Liburnus 565
magnus 33. 73. 876
S. Mariæ 67
Monæci 541
Naonis 619
Novus 934
Passagius 87
Pulcher 1159
Securus 1157
Vetus 571
Posen 729 730
Posna, Posnania 736
Posonium 646
Pofor 637

Possega 638
Potenza/ Potentia 584
Potosi 106. 1158
Bergwerck 1159
Potsdam 319
Povanearos 1129
Pouhatam 1171
Powlocz 714
Poyassa 778
Pozzuolo 591
Prabron 823
Prachenser Creyß 369
Prachwitz 357
Præcopia 658
Præneste 600
Prästaine 931
Prætoria 534
Prag/ Praga 733
Pragelas, Thal 536
Praßnitz 733
Pratalino 566
Prato, Pratum 566
Praußnitz 357
Praye 1145
Precop 702
Precopenser Tartarn ib. 699
Pregel, Pregela 742
Premislia 716
Prene Fl. 309
Prentzlau, Prentzlow 315
Prepet Fl. 720
Presa 492
Presburg 646
Pressigre 155
Prestaine 931
Preston 925
Preuberg 388
Preveſa 675
Preuſſens Nahmen 741
Land-Charten 741
Gräntzen, Grösse ib.
Flüsse ib.
Eintheilung 742
Landes-Art 753
Einwohner ib.
Religion ib.
das Polnische 742
des Brandenburgischen 747
Regierung 754
Regenten ib.
Wapen. Titul ib.
Curiosa 755
auswärt. Länder 754
Preux 519
Prezemisl 716
Pribus 355
Priegnitz, Prignitia 315
Prietzwalde 315
Primaro 609
Primislavia 315
Primm Fl. 1033
dell' Principe, Inf. 1147
Pripet Fl. 712
Pripietz Fl. 767

Prisrenda, Prisrendi 637
Pristina, Bosniæ 637
in Servien 657
Privas, Privatium 121
Privium, Brive ib.
Procupie 658
Proestoe/ Ins. 848
Promontorium sacrum 34
Charidemum 73
Saturni 75
Propontis, See 1000. 1014
Proseccio, Prosecho 620
Prosecke 292
Prosega 638
Prosna Fl. 728
Proßnitz 367
Proßowice 725
Provada 666
Provence Pr. 722
Provincia forensis 137
Ultrajectina 242
Provinciæ liberæ 507
Provins 783
Pruck Bavar. 449
Prück/ in Steyern 466
Prumia, Pruca 405
Prusia 1015
Pruth Fl. 666
Prwym 405
Fluß ib.
Prybus 355
Ptolomais 1028
Przewasck 716
Pucinum 620
Puckerigd 910
Pudina 620
Puebla de Sanaria 61
de Alcocer 76
in Alt-Castil. 85
Arragonien 91
Puente d'Arcopispo 79
d'Eume 59
de la Reyna 89
Puerto ricco 1174
Puicerda 98
Pulchely 928
Pulcher chorus 928
Pultava, Pultowa 779
Pultnuska 733
Pultuscia ib.
Pupinowgorod 779
Puppium 566
Purbecke 881
Purckam 648
Purification 1165
Purmurant 241
Pursia 1015
Puste Dziero 779
Pustport 882
Le Put de la Poix 140
Putbus 1307
Puteoli 591
Puteus Haye 1127
Aaron 1129
Putnock 651

Puttingen 414
Puy 121
Puymore 132
Puzzuolo 591
Pyhejoki 807
Pyle 927
Pylus 681
Pyrbaum 456
Pyrenäische Berge 110
Pyrmont 278
Grafschafft ib.
Pyritz 310
Pysch Fl. 749

Q.

Quackenbrügge 282
Quadi pop. 375
Quadilbarbar Fl. 1122
Qualeor 1071
Quancheu 1089
Quanni 1138
Quangnam 1089
Quangsi 1089
Quanto 1107
Quara Pr. 1137
Quadarfui Prom. 1140
Quarneholm Inf. 823
Quarre 877
Quartier Pr. 243
Quartschen 334
Quebec 195. 1171
Quedlinburg 323
Queenborough 568
Queichen 1088
Queichu Pr. 1088
Queilin 1089
Queilos fl. 90
Queis Fl. 358
Queiyang 1088
Quenes 968
Quenesowne 968
Querey Pr. 144
Querfurth Pr. U. 328
Quesnoy 222
Quesvoeqin Inf. 1108
Questenberg 324
Quexiner 1075
Quienchang 1088
Quieras, Chierasco 539
Quiers 537
Quilmanca Fl. 1140
Quiloa R. & Prov. 1141
urbs ib. 49
Quimper Corentin 168
Quimperlay 168
Quingay 191
Quinque ecclesiæ 642
Quinte 1087
Quintin 177
Quiros, terra 1181
Quitesa R. 1139
Quivira Pr. 1165
Inf. vetus 1180
Quixos Pr. & urbs 1158
Quoangsi 1089
Quoangsin 1088
Quoantung 1089

Quo-

Quongst 1089
Quongte 1087
Quoy Jus. 1108
R.
Raab 644
Fl. 641
Rabad 1118
Rabinod 953
Rabogh 960
Raceburgum 295
Rachalburo 579
Rachelsburg 467
Rackonitz 374
Raconium ib.
Racow 722
Radbod 240
Radegast 321
Radnor/Shire und Stadt 931
Radom, Radomia 822
Radomißl 704
Radzivil 759
Radzwilow 764
Radzivilisk 759
Ragga 1053
Ragatz 497
Raghan 961
Raguſa Sic. 577
Dalmat. 635
Rahabath 1036
Rahia 1073
Rahoczow 961
Rajamug 1074
Rajappore 1075
Rain/Raina 449
Rakonitz 374
Rambert in Lion. 138
en Bourgogne 198
Ramecken 234
Ramelies 218
Rammelsberg 300
Rammen Fl. 837
Ramsey 907
Ramsole 284
Ramstein 513
Ranalsa 980
Randerson 850
Randon 121
Ranstädt 340
Alt- ib.
Rantien 1096
Rantzau, Neu- 288
Grafschafft 290
Rapa Fl. 723
Rapallo Genuef. 543
di Napoli 584
Rapoy 960
Rappelsweil 503
Rappoltsweil 418
Raps 462
Raschit 1135
Raseborg 805
Raskadt 520
an der Ems 452
Rastenburg 749
Rata Fl. 718

Ratberg 347
Ratenau 318
Ratibor 365
Ratinbor 1073
Ratisbona 455
Ratno 720
Ratschau 373
Ratzeburg 295
Ratzenstein 441
Ratzenmarck 643
Rava 727
Raubasel 803
Rauden 356
Ravec 1071
Ravenglas 924
Ravenna See 542
Bischöff. Stadt 607
Ravensberg Gr. in Francken 279. 280
Ravensburg, Ravenspurg in Schwaben 437
Ravenstein, Brabant. 216. 284
Ravitz 730
Raumo 806
Rea, Insula 155
Reading 879
Reate 599
Rebel 294
Rebdorf 385
Rebis Fl. 937
Recanati 597
Recanellum 597
Rechberg Gr. 430
Rechlingshausen 275
Reckenitz 308
Reckheim 276
Recuse fl. 187
Reczicza 779
Redarii 375
Redæstum 670
Redborn 909
Redcliffe 910
Redding 879
Reder Fl. 311. 313
die schwartze 347
Rednitz Fl. 383
Redone 167
Rees 271
Reetz 313
Rega Fl. 311. 313
Regalis alba 643
Regen Fl. 455
Regensperg 502
Regenspurg 455
Regenten der Welt, Titel 23
in Spanien 106. 103
Portugall 50. 47
Franckreich 197. 194
Lothringen 206. 205
Niederland 230
Holland 260
Teutschland 481. 478
Schweitz 523

Regenten in
Italien 625. 623
Ungarn 695. 692
Eur. Türckey 695. 692
Ukraine 709
Kl. Tartarey 703
Polen 739. 737
Litthauen 769
Preussen 754
Moscau 789. 787
Schweden 831. 829
Dännemarck 835. 833
Gr. Britannien 976. 974
Asiat. Türckey 1061 1058. 1059.
Turckomannien 149
Mingrelien 1044
Arabien 1033
Persien 1067
Gr. Mogul 1076
China 1092
Gr. Tartarey 1099
Japonien 1107
Abyßinien 1136
Regenwalde 311
Reggio, Nap. 581
Regia Luttera 302
Regierungs-Arten der Welt 23
in Europa 28
Regierungs-Arten; siehe Regente,
allezeit die letzte Zahl.
Reginæ Gradetium 371
Reginæpolis 968
Regio, Moden. 559
Regiodunum 158
Regiomuntum 771
Regiopolis 875
Regio recuperata 175
Regis Curia 379
Regismacra 211
Offæ 914
Regium 130
Julium 581
Regula 149
Reichenau 435
Reichenbach Voigtl. 338
in Lausitz 350
Schlesien 360
Reichenberg/Böhm. 372
in Hessen 399
Reichenhall 452
Reichenthal 363
Reichersberg 453
Reifferscheid 404
Reigelsberg 381
Reims 183
Reineck 388. 498
Reinfels 400
Reinfrey urbs 944
Reinfrow Pr. 944
Reinhartsbrunn 333
Reinotz 371

Reispoltkirch 409
Reiß Fl. 488
Reite 474
Religionen der Welt 22
Asiens, Heydnische 1006
Christliche 1007
in Portugal 47
Spanien 101
Franckreich 192
Niederland 230
Holland 253
Teutschland 477
Schweitz 523
Italien 622
Ungarn 691
Eur. Türckey ib.
Kl. Tartarey 703
Gr. Tartarey 1099
Ukraine 708
Polen 736
Preussen 754
Moscau 768
Schweden 829
Dännemarck 853
Gr. Britannien 973
As. Türckey 1055
Georgien 1042
Mingrelien 1044
Turckomannien 1050
Arabien 1032
Persiens 1067
Gr. Moguls 1076
China 1093. 1092
Japonien 1106
Abyßinien 1136
Barbarey 1116
Nigritien 1128
Nubien 1133
Egypten 1134
America 1149. sq.
Remaillard 164
Rembde 331
Rembds 268
Remda 268
Remi 183
Remigii, pons 174
Remiremont 201
Remont 517
Rems 430
Remorentin 162
Rendsburg 289
Renen 291
Renfrow, Renfrey 944
Rennes 147
Reno Fl. 608
Rensburgum 289
Rentery 87
Renty 224
Reolle 149
Reppen 314
Reps 663
Requena 76
S. Requier 174
Rerone fl. 614
Resana 774

Resansky 774
Reschow 781
Resium 271
Retel, Retelois 184
Retel/Rötel 424
Rethuen 947
Retimo 684
Retschau 352
Rette Fl. 360
Reß, Pfältzisch 458
N. Oesterr. 462
Retzun 490
Rev, Fluß 1132
Reude 270
Revel 795
Revere 556
Reusch-Lemberg 717
Reuß, Graff. 336. 337
Reussen Pr. 771
Groß- ib.
Roth- 661. 713
Schwartz- 771
Weiß- 763
Litthauische ib.
Reutlingen 431
Rey, Rey 191
Reyde 270
Reyden 252
Los Reyes Pr. U. 1178
Rezan 774
Rha Fl. 772
Rhætium 490
Rheda 279
Rhein Fl. 209. sq. 264. 487
Rheinbergen 404
Rheineck 498. 488
Rheinfeld, in Holst. 290
Rheinfelden, Schwäb. 423
Rheinfels 400
Rheingraffenstein 408
Rheinsee 483
Rheinstein 505
Rheinthal 498
Rheinwald 491
Rheinzabern 413
Rhenanæ Tabernæ 413
Rhenen 243
Rhenoberga 418
Rhenofelda 423
Rhetel 184
Rhoda 98
Rhodanus 112
Rhodigiana Peninſ. 616
Rhodis 687. 1021
Rhodus Inſ. 686. 1021
Rhône fl. 112. 487
Ribagorca 488
Ribedelas 59
Ribeira Corea, Porta 1145
Ribemont 177
Ribnitz/Ribbnitz 293
Riboria grande 1145
Riceo, Porto- 106
Richard/Chaſtle 892

Richecourt 202
Richeliu in Orleans 156
Canada, Fort 1171
Richelium 156
Richemont 921
Richmundia ib.
Ricomagum 139
Riedenburg 456
Riebnitz 293
Riedlingen 438
Riesenburg 749
Riesengebürge 378
Rieth Fl. 439
Rietberg 276
Rieti 599
Rietlingen 438
Rieume 151
Rieux 114
Riez, Pr. U. 130
Riga 792
Rigate 874
Rika 1053
Rimini 607
Ringelheim 301
Ringkiohing 851
Rinteln, Rintelia 281
Rio di Coa fl. 46
Grande Prov. 1156
Janeiro 1157
dell Spiritu Sancto 114
de la Hacha 1160
del Nort 1166
Rioja, Roa 82
Riom 139
Rioux, Bec de, in Bezieres 118
Ripa, Jutiæ 852
fl. ib.
Ripa-alta 552
Transonis 596
Ripagorca 88
Ripalta 552
Rippeth 937
Rippin 732
Rippon 919
Risano 636
Ritterholm 874
Ritter-Orden, s. Orden
Ritzebüttel 288
Riva in Bern 519
in Tyrol 475
Schweitz am Comer-See 494
Rivadavia 58
Rivadeo 59
Rivalta 552
Rivene 114
Rives altes ib.
Rivi 114
Riviero 494
Roa 82
Roanne 138
Rocabrune 542
Rocanati 597
Roche 212
Roche Bernhard 167

Rochechouart 142
Rochefaucaut 154
Rochefort, en Lion 138
en Guienne 147
Isle de France 181
Franche Comte 191
Luxenburg 212. 220
Rochefur Yonne 157
Rochelle 155
Rochester 868
Rochlitz 341
Rochphag, / Koschaga 777
Rocroy 184
Rodaun Fl. 745
Rodemachern 211
Roden 396
Rodenfels 416
Rodes 145
Rodi Inf. 683. 686
Rodillas 79
Rodium 210
Rodisto 670
Rodschowa 732
Rodum monachorum 439
Rodumna 138
Röteln 424
Roeux, Rodium St. 220
Röhrig 314
Römhild 377
Roer, Ruhr, / Fl. in Cle-ve 272. 273
in Westphal. 243
Rößle Fl. 337
Rossa 868
Roga 140
Rogaroderu 1075
Roggenburg 444
Rogosnia 730
Rogotznow ib.
Rosaczaw 766
Rosan 157
Rohr 378
Roja 140
Rojanum 147
Roiston 910
Roix 220
Rokitno 263
Rokolax 803
Rolduc 213
Rom 602
Rom, Inf. 862
Romagna Pr. 600
Romagnano 550
Romanal 77
Romanien Pr. 668
S. Romans 135
Romaricus mons 201
Romay 185
Romes, / Inf. 1145
Romerswale 233
Romerswallia ib.
Romoferrato 556

Ronceval 89
Ronciglione, Roncilio 604
Ronsoferratum 556
Ronda 72
Ronneburg 336
C. Roock 1181
Roquefort de Marsan 149
Rore 507
Rorach Fl. 440
Ros Fl. 763
Rosa 636
Roschild 844
Roscianum 583
Rosconem 964
Rosdoridonsky 775
Rosenau 664
Rosenbach Fl. 456
Roses 98
Rosetum 569
Rosenberg im Häll. 328
im Oelsischen 362
Rosenheim 417
Rosenthal 663
Rosette 1135
Rosienne 759
Rosinia 759
Rositten 792
Roslau in Anhalt 321
im Osterlande 336
Rosmarkie 951
Roß, Fluß 763
Roß in Lennox, Schottländ. 945
Graff. in Nord-Schottl. 951
Irrländ. in Wexford in Eorcke 971
Rossa, Inf. 752
Rossano 583
Rossena 560
Rossia Pr. Scotiæ 942
Rossumberg 371
Rosthow 783
Rostock 291
Rote la malheureuse Inf. 1108
Rotenberg, Schaumburgisch 281
Böhmisch in Franken 384
in Tyrol 473
Rotenburg am Neckar 431
an der Tauber 386
Fulde 393
Rothenthurm 663
Rotenmünster 432
Roterdam 238
Rotha Fl. 718
Rothe Mayn 376
Rothe Meer 997
Rothomagum 172
Rothschild 844
Roth-Reussen 661. 713. 771

Rothweil 432
Roth-Wilda, Inſ. 956
Rotrudum nonigentum 165
Rott 384
Rotta Fl. 542
Inſ. 580
urbs 68
Rottam 439
Rottenbach 446
Rottenfels 436
Rottum Inſ. 251. 253
Rotulum 519
Rotundus mons 527
Rouen 172
Roverecedo, Roveretum 475
Rovergue Pr. 145
Rovigno 620
Rovigo 615
Rovinium 620
Roure Fl. ſ. Roer
Rouſſe fl. 123
Rouſſilion 113
Roux, Chaſteau 157
Roux-croix 184
Roxa 1124
Roxburg 938
Roxolama Fl. 717
Roy, Dun le 158
de Roy Inſ. 258
Royan 147
Roye 176
Rubenick 365
Rubieſſow 718
Rubion fl. 135
Rudcoping 848
Rudeath 893
Ruden 276
Rudenhauſen 381
Rudiſto 670
Rudniki 760
Rudnabania 661
Rudlandſhire 900
Rudolphsſtadt 335
Rudolphswerth 469
Rudſan 1096
Rue 174
Ruel 179
Ruffach, Ruffacium 419
Ruffec 154
Ruffin 927
Rufum caſtrum 157
Rugia 307
Rügemont 886
Rugles 172
Ruhe Fl. 295
Ruhme 299
Ruhr Fl. 272. 273
Rügen Inſ. 307
Rügenwalde 312
Rüremond 243
Rützen 356
Rumal 803
Rummelsburg 312
Rumney 872

Rumsole 384
Rundalsum 578
Rundazzo 578
Runckel 402
Rundfield 836
Rundneby 846
Runo Inf. 794
Rupefortium 138
Rupella 155
Ruperti villa 503
Rupes 212
Rupes fortis 147
ad Yonem 157
Bernhardi 157
Rupia 98
Rupin 317
Rur Fl. 243
Ruremonda, Ruremont 243
Rus Fl. 506
Rusca Fl. 657
Rusco Inf. 889
Ruskog 820
Ruß Fl. in Schweitz 495. 508
Fl. in Preuſſen 742
Ruſſia alba 763
rubra 713
Rußland 771
Rutena, Rutenenſis ager 145
Ruthin 929
Ruthlan 929
Rützen 356
Rye in Schweitz 516
in Kent 872
Ryn Fl. 288
Rypa Fl. 852
Rypen, Domin. 851
urbs 852
Ryſa Inf. 982
Ryſſel 226
Ryſſen 247
Ryßwick 238
Rzeczica 767

S.

Saal Fl. 266
Saalcreyß 327
Saalfeld 333
Saaltwood 869
Saame Fl. 470
Saar Fl. 201. 414
Saara, Wüſte 1126
ein See 1127
Saaralbe 203
Saarbrück, Graff. 414
Kauffmanns-Lothar. 203
Saarburg 406
Saar-Louis 203
Saarwerden 414
Sabæ, Dalmat. 634
in Arabien 1039
Sabalao 651
Sabaulade 152
Sabaudia 532

Sabina Pr. 600
Sabino Fl. 1016
Sabincello 635
Sabionetta 554
Sable 165
Sablustan 1076
Sabor fl. 45
Sabrina fl. 867
Sacala 1137. 1113
Sachette 556
Sachse 325
Sachsen 307. 319. 285
Churfürstenthum 319
Eisenach 331. 333
Gotha 641. 336. 377
Hilpershausen 377
Jena 331
Lauenburg 295
Meinungen 334. 378
Merseburg 339
Römhild 371
Saalfeld 333
Weissenfels 328. 339
Weymar 332. 336
Zeitz 338. 378
Sachsenberg 393
Sachsenburg in Queif. 329
in Kärnthen 472
Insel 1181
Sachsenhagen 281
Sachsenhausen in Waldeck 396
bey Franckfurth 389
Sacok, Ins. 1106
Saconium 423
Sacramont 150
Sado, Ins. 1108
Saes 171
Sächsische Crayße 266
Nieder- 285
Ober- 307
Saffi 1120
Sag 651
Sagan Pr. & urbs 355
Sagatai 1096
Sage Fl. 454
Sagette 1027
Sagium 171
Sagona, Saonne fl. 112
Bischöffl. Stadt 571
Sagre 34
Saguenay Fl. 1168
Saham 1026
Said 1135
Sajete 1027
Saillans 134
Saintes 146
Saintogne 146
Sakierwi 804
Sala Fl. 266. 452
Stadt 818
Salamanca 63
nova 1164
fluvius 63
Salancema 638

Salanches 532
Salaukemen 638
Salberget 818
Saldanna 58
del Sale Inſ. 1145
Salee 1118
Salerno 588
Salfeld 333
Saliers 151
Salinæ 190
Salines Fl. 1123
Salins 190
Salisbury 880
Salis terra, Wüſte 1140
Salland Pr. 247
Sallina 850
Salm Gr. 414. 404. 396. 212
Salm Gr. en Ardenne 211
Salmansweiler 435
Salmantia 63
Salmeron 81
Salmona, Salmone 594
Salmonac 142
Salmurium 166
Salo 613
Salobrenna 73
Salomoniſche Inſeln 105. 1177
Salon 126
Salona, Angliæ 893
im N. Barckan 1124
Salonæ novæ 634
Salonichi 672
Salpe 587
Salſes 114
Salſone 98
Salſula 114
Salten 835
Saltcoob 288
Saltz, Fl. 413
Stadt 416
Saltza Fl. 452
Saltz-Berge 1096
Saltzburg/Biſchöff. 451
Stadt 452
Saltze 306
Saltzthal 302
Saltzungen 333
Saltzwedel 316
Salvages Inſ. 1146
S. Salvador, auf Congo 1138
in Paraguay 1155
Braſilien 1157
eine Inſel 1177
Salvaterra, bey Lisbon 40
in Beira 42
im Span. Extremad. 64
in Biſcaja 68
S. Salvator Inſ. 686
Salum 126
Salutiæ, Salutium 539

Saluzzo 139. 132
Samara 776
Samarkand R. 1096
Sambal R. 1073
Sambock 652
Sambor 715
Sambre Fl. 210
Samland Pr. 750. sq.
Samman 1036
Sammeriæ Insulæ 1176
Samogiethien Herzogthum 758
Samogietien 778. 1095
Samojede Pr. 778
Samojeden pop. ib. 1095
Samos Inſ. 687
Fluß 655. 660
Samosat 1026
Samothracien 683
Samſoe 848
Samuqui 1108
San/ Sana fl. 716
Sanaa 1040
Sanao Inſ. 1108
Sancerre 159
S. Æignan, in Berry 158
in Tourenne 162
S. Aimeran 455
S. Agathæ oppid. 535
S. Alban 909
S. Alouzie, Inſ. 196
S. Amand in Bourbon, 139
S. Amant in Ried. 254
S. Amarin 421
S. Andre 254
S. Andrea, Guin. 1131
S. Andres, Biſcaj. 85
de Ramieres 123
S. Andres in Geld. 245
in Cärnthen 470
S. Andrews, Schottl. 943
S. Angeli 1085
S. Angeli fanum 780
S. Angelo 574
mons & urbs 587
Caſtel zu Rom 603
S. Annä 1105
S. Anneland 235
S. Antiocho, Inſ. 682
S. Antoin, in Guien. 145
S. Antoine, in Dauph. 135
in Brabant 216
S. Antonio Inſ. 1145
S. Aſaph 929
S. Aubin 167
S. Bartholemi Inſ. 196
S. Beat 151
S. Benedict, Inſ. 967
S. Bertrand de Cominges 151
de Conſerrans ib.
S. Blaſii, Abtey 432
S. Bovet 137
S. Bueux 169
S. Buriers 888

S. Buſcille 149
S. Caroli Inſ. 1105
S. Catharinâ 1035
S. Chanemundi 137
S. Chamas 126
S. Chartier 157
S. Chaumont 137
S. Chriſtoval 65
S. Claude 189
S. Clou 180
S. Columbâ 887
S. Cornelii ad Indam 273
S. Croix Inſ. 196
Raguſ. 636
S. Crux de la Zarza 77
S. Daniel 618
S. David 934
S. Denys 179
S. Deſiderii fanum 121
S. Didier 121
S. Dionyſii 197
S. Dizier 184
S. Domingo, de la Cazada 84
S. Elmo 574
S. Emeran 455
S. Erini 685
S. Eſprit 122
S. Eſtienne de furans 137
S. Euſemia 582
S. Euſtachii 259
S. Fé 72
Terr. Firm. 1159
Paragu. 1155
Granad 1166. ſq.
d'Antequera 1155
de Bagoda 1160
di Guatimala 1166
S. Felicita 601
S. Fiorenzo 571
S. Florentin 182
S. Flori 140
S. Flour 140
S. Frique 145
S. Galli 548
S. Gallen 499
S. Galmiers 138
S. Georg/in Oeſter. 460
Hungriſch 653
S. Georgii, Irrl. 971
S. Georgenberg 359
S. Georgenſtadt 344
S. Georgio della Mina 254
S. Geran 138
S. Germain 138
en Laye 179
S. Germana 593
S. Gertrudenberg 236
S. Geyer/Goar 400
S. Giaon 39
S. Gilles 155
S. Girons 151
S. Giovanni 561
S. Goar 400
S. Gothard 641
S. Gothardsberg 491

S. Hel

S. Hellen 877
S. Helenæ Inſ. 1147
S. Hilario 100
S. Honorii 129
S. Hubert 220
S. Hubes 40
S. Hulpe 283
S. Jacob, Graub. 489
S. Jacobi Fanum Afr. 975. 1154
S. Jago, Galliciæ 57
in Chili 1154
S. Jaques, Port 1144
S. James 170
S. Jean 195
Inſ. 196
d'Angeli 147
de Laune 186
de Luz 153
de Maurienne 533
de Pegma 90
de Pie de Port 153
S. Jeſu 1154
S. Ignatii Inſ. 1115
S. Joachim, Inſ. 1165
S. Job 655
S. Joes 907
S. Johannis Inſ. 1105
Luiſii 153
Pedeportenſis 153
S. Johns Foreland 960
S. Johnſton 947
S. Joſephi 1105
S. Iſabel 216
S. Julianæ 60
S. Julien, um Lißbon 39
in Bretagne 167
S. Junien 141
S. Juſt 178
S. Juſti 64
S. Korodom 782
S. Kyral 660
S. Laudi 169
S. Laurens 162
S. Laurentii Inſ. 195. 1144
Inſ. Latron. 1105
S. Leger 151
S, Leonard, en Gujenne 142
in Cärnthen 470
S. Lo 171
S. Lorenzo 600. 602
S. Lucar de Barrameda 67
le major 66. ſq.
S. Luciferi fanum 67
S. Louis in Languedoc 118
de Canada 117
S. Lucas 670
S. Luciæ Inſ. 1145
S. Macaire 148
S. Malo 169
S. Marc 617
S. Marcellin 135

S. Margaretha Inſ. Gall. 129
Schottl. Inſ. 981
urbs Ungar. 643
S. Maria, Portus 67
Port. auf S. Jago 1145
Inſul 889
di Leuca 585
Lauretana 596
S. Marin 59
S. Martensdyck 235
S. Martha 59
S. Martin fl. 93
S. Martin en Provence 125
in Orleans 155
Savoyſ. Thal 536
S. Martinsberg 642
S. Martialis 142
S. Matan 151
S. Matthæi Inſ. 1147
S. Maura 679
S. Maurice 520
S. Maxeint, Maxentii 157
S. Maximin in Prov. 117
im Trieriſchen 406
S. Menehud 184
S. Michael, Michel, Extrem. Hiſp. 65
in Normandie 170
Lothringen 204
Brabant 216
Archangel 780
Engl. Inſul 885
eine in Wallis 927
S. Moritz Inſ. 1146
S. Moulucon 130
S. Nicolai, Lothring. 202
Hungriſch 635
in Inſ. Tyne 685
bey Archangel 780
Inſ. Cap. Viridis 1145
S. Neoth 907
S. Omer 224
S. Paladii, Palais 153
S. Paol 127
S. Papoul 116
S. Paul in Provence 129
in N. Dauph. 134
Piccardie 174
Artois 223
de Leon 169
in Thouloufe 616
S. Pedro de Taberna 91
S. Petronilla 262
S. Philippe 1154
S. Philippi Inſ. 1105
S. Pierre 159
S. Pölten 465
S. Pol, ſ. S. Paul
S. Polo, auf Scyro 689
S. Porcain, Portiani 139
S. Preux 519
S. Quintin 177
S. Rambert in Lion 138
in Bourgogne 189
S. Requier 174

S. Romans 135
S. Sabæ 634
S. Salvator in Inſ. Noxos 686
in Congo 1138
S. Saulier 159
S. Saulieu 186
S. Sebaſtian Biſcaj. 68
in Braſilien 1157
S. Sepulcro 567
S. ever 152
S. Severin 582
S. Spiritus 1137
S. Stephano Caſt. Vet. 82
in Lion 137
S. Suſanne 163
S. Thomas 1080
Inſ. und St. 1146. ſq.
S. Tropes 128
S. Tubes 40
S. Valier in N. Dauph. 135
in Normandie 173
S. Veit in Luxemb. 212
in N. Oeſterreich 465
Cärnthen 471
Hiſterreich 621
S. Venant 224
S. Victor 518
S. Vincent, Portug. 34
in Aſtur. 60
in Bourgogne 178
Inſul 1145
S. Xaverii 1105
S. Ya 535
Sand 379
Sanda, Inſ. 983
Sandbäncke, was? 21
Sandersleben 321
C. Sandersohns 1179
Sandecz 723
Sandham 877
Sandhames 846
Sando Inſ Ferro 985
Japoniſche 1106
Sandomir 721
Sandoven 898
Sandvliet 216
Sandwich 870
Sandwick 846
Sandwone 871
Sane fl. 150
Sanfliet 216
Sangar 1052
Sanger Fl. 1012
Sangerhauſen 329
Sangiang 1088
Sangueſa 89
Sanguiterra, Sanguiterſa 176
Sanicia 130
Sanien, Inſ. 835
Sanock 716
Sans 183
Santa caſa 87
Santar fl. 41

Santarein 40
Santen 272
Santerre Pr. 176
Santien 535
Santillana 60
Santones 146
Santorin 40
Saonne fl. 112
de la Sapana, Insulæ 1105
Sar fl. 57
Sarabath Fl. 1012
Saradip, Ins. 1144
Saragessa, Saragoze 92
Saragousse 578
Saramaurail 1054
Sarance 152
Saravas 655
Saravi Pons 414
Saravus fl. 201
Sarca fl. 475
Sardica 667
Sardinien, Ins. 480. 571
Sardis, Sardo 1016
Sarela fl. 57
Sarezana 544
Sargans 496
Sarisbury 880
Sarlat, Sarlatum 143
Sarmatien Pr. 710
Sarmater Pop. 375
Sarna, Sarnen 605. sq.
Sarnia 170
Sarno 589
fluvius 590
Saravalle, Sarravallium 547
Sarria 59
Sartre fl. 165
Sartras fl. 171
Sarwitz Fl. 642. 652
Sarzana 544
Sas van Gent 229
Sassari 572
Sassenage 135
Sassenberg 271
Sassuolo, Sasuolo 558
Sastago 91
Satalia 1019
Satcuma 1108
Sativa 94
Satuar 651
Saturnia 527
S. Saturni Kirch 116
Satz 371
Sau, Sava fl. 468. 630. 632. &c.
Savastopoli 1046
Savatepuli ib.
Saverdun 114
Sauerland 276
Saverne Fl. 889. 903
Savigliano 538
Savilianum 538
S. Saulier 159
S. Saulieu 186
Sault 131

Saumur 166
Savolaxia Pr. 803
Savona 543
Savoyen Pr. 531. 110
Sausenburg/Schwäb. 424
in Crayn 468
Sauveterre 148
Savus fl. 818
Saxolum 558
Saxonia 319. 307. 285
Sayd, in Damas 1027
Aegypten 1135
Sayn 402
Fluß ib.
Saypan Inſ. 1105
Sazava Fl. 370
Sbura Fl. 732
Scabiez 763
Scabra 1066
Scader 763
Scalabis, urbs 40
fluvius 209
Scaldia Pr. 234
Scalhold 987
Scanderburg 851
Scanderona 1024
Scandia 826
Scandiano 558
Scandinavia 798
Scaphuſia Cant. u. St. 100
Scarba Inſ. 956
Scarburg 920
Scardona 634
Scardus mons 630
Scaro 821
Scarpante 203
Scarpanto Inſ. 686. 683
Scarpe Fl. 223
Scarpona 203
Scempſat 1025
Sceputz 723
Scenditz 339
Schadeck im N. Rh. Creyße 452
in Groß-Polen 726
Schärdingen 453
Schärnitz 473
Schafbury 881
Schaffield 918
Schaffhauſen 500
Schaffſtadt 339
Schaifung 1087
Schalaunen 783
Schalott 987
Schandau, Schandavia 348
Schanſtenholle 249
Schantzfriſe 250
Schardingen 453
Scharfenhüfel 215
Scharnitz 473
Scharpnore 877
Schatel-Arab fl. 1001
Schaumberg/arx 280
Schaumburg, Schaumen-

enburg, Gr. und Stadt 280
Scheafield 918
Schebs 732
Scheer 438
Scheerwood 897
Scheidberg 407
Scheips 464
Schelde Fl. 209
Schelkingen 440
Schellenberg 442
Schelling Inſ. 251
Schemnitz 648
Schenckenſchantz 245
Schennon Fl. 962
Schepay Inſ. 867
Scherenberg 335
Scherpeniſſe 235
Scherwood 897
Schesburg 662
Scheſſup Fl. 759
Schettländ. Inſuln 979. 984
Schevelingen 238
Schicburn 881
Schickwanzig 727
Schiernon Doghe I. 251
Schiefelbein 313
Schiffsholm 815
Schieland/ um Roterdam 238. ſq.
Schilde 319
Schilffmeer 997
Schiltach 425
Schingal 1098
Schinnon Fl. 953
Schinta 647
Schipston 902
Schiras 1066
Schirnburn 903
Schirenaskant 868
Schirn Fl. 953
Schlachau 744
Schladen 301
Schlätz 337
Schlakenwalde 374
Schlakenwerde 374
Schlaten 301
Schlawe 312
Schleide 404
Schlemmo 748
Schleſien Pr. 353
Schleßwig Pr. 858. ſq.
Schletſtadt 418
Schleuſingen 378
Schleuß Fl. 377. ſq.
Schley Fl. 860
Schlitz 393
Schlogau 744
Schluchter 391
Schlüſſelburg 801
Schlüſſelfeld 381
Schmachie 1066
Schmachten 278
Schmalkalden 378
Schmidsbay 1170

Forland 1169
Schmiedeberg in Sachsen 320
in Schlesien 358
Schmiedefeld 387
Schmirschütz 371
Schmohen 330
Schmolsin 313
Schnackenburg 207
Schneberg 345
Schneck, Schneca 250
Schneeberg 345
Schneinibrod 371
Schönberg in Meckl. 295
in Lausitz 351
in Elsaß 421
Schönburg im Zeitzis. 462
Schöneck 338
Schönhofen 339
Schöngau 448
Schönhausen 318
Schöningen 303
Schöppenstadt 302
Schonen Pr. 826
Schoream 873
Schorndorf 228
Schotten 398
Schottlands Nahmen 934
Gränzen, Grösse 935
Flüsse/Seen 935. sq.
Eintheilung 936
Schottländische Inseln 954. 984. 979
Schottwich 894
Schottwien 465
Schowen Ins. 234
Schreckingen 909
Schreienthal 462
Schrintzky 733
Schrobenhausen 449
Schroys-shire 892
Schrowsbury 893
Schütt Ins. 645
Schütte Fl. 449
Schulpforte 338
Schurbury 902
Schuß Fl. 437. 439
Schussenried 439
Schutter Fl. 425
Schutz-Patron in Portugal 52
Schwabach 386
Schwaben 348
Schwäbisch Gemünd 430
Schwäbische Creyß 423
Schwäbisch Hall 430
Schwalbach 400
Schwamdorf 458
Schwanenburg 234
Schwarte Fl. 367
Bay 1178
Schwartendyck 299

Schwartsluis 248
Schwartz 473
Schwartzach 380
Schwartzberg im Ertz-Gebürg. 345
Schwartzburg, Fürstenthum 326
Graff. in Thüring. 335
Stadt ib.
Schwartze Elster Fl. 348
Schwartze Meer 1000. 1011
Niel 1113.
See, Zenbre 1112. 1113
Reder Fl. 348
Schwartzen, Pop. 1150
Schwartzenberg Fürst. in Francken 381. sq.
Schwartzenbeck 296
Schwartzenland 1128
Schwartz-Pfütze 660
Schwartz-Mugalien 1096
Schwartz-Reussen 771
Schweden K. 798. 812
Nahmen 798
Land-Charten 798
Gräntzen, Grösse 799
Flüsse, Meere ib.
Einwohner 828
Religion 829
Regierung ib.
Macht ib.
Einkünffte 830
Wapen/Titul 831
Prætensiones ib.
Interesse ib. sq.
auswärt. Länder 830
Curiosa 832
Schwedt 315
Schweidnitz Fürst. 359
Schweinborg 847
Schweinfurth 380
Schweinitz 319
Schweitz, Canton 504
Schweitzerland Rep. 485
Nahmen 485
Charten 486
Gräntzen, Grösse 486
Flüsse, Seen 487. sq.
Landes-Art 521
Einwohner 522
Bundsgenossen 521
Religion 522
Regierung 523
Macht ib.
Müntzen 525
Wappen 526
Curiosa 526. sq.
Schwelgstrom 393
Schwende, in Samogieth. 759
Schwendy in Schweitz 498
Schwente Fl. 747

Schwerin Duc. 291.293
Grafschafft 294. sq.
Schwetz 744
Schwibus, Schwibusen 354
Schwinborg 847
Schwinge Fl. 286
Schwistrugby 902
Schwitte 367
Schwoll 247
Schyrgast 362
Schyrkengen 663
Schyro Ins. 689
Scilendo 575
Scio Ins. 688
Scirvan 1065
Scisicia 632
Sckengrave 921
Sclava 1355
Sclaven 348
Sclavonien Pr. 338
Scone 948
Scopia 657
Scopor 1072
Scopulus Ferculii 958
Scoriacum, Scoriale 80
Scotia merid. 937
Septentrion. 946
Scrobye 897
Scudra 674
Scupi 654
Scupson Ins. 889
Scutari 674. 1017
Scylletium 582
Scyro Ins. 689
Scyrus Ins. 683
Scythien 263
Sczura Fl. 763
Sdille, Delus, Ins. 685
Sebadell 97
S. Sebastian 86
in Brasilien 1155
in Mexico 1165
Sebastianopel, Siwas, 1018
Sebatum 473
Sebenico 633
Sebeswar 660
Sebusium 416
Seccau, Seccovium 466
Sechia 577
Seckingen 423
Secmara 1130
Sedan, in Champagne 184. 220
Reich auf Caffern, 1139
Sedena 130
Sedlezau 369
See Fl. 170
Seeburg 324
Seehafen, was? 21
Seehausen 216
Seeland, Dänisch) 842
Holländ. 232
Seeligenstadt 389

Sees 171
Seevenberg 236
Segeberg 291
Segedin 652
Segelmesse 1125
Segerippe Pr. 1156
Segerippe de Ré ib.
Segeswar 662
Segethusa 662
Segisterum 130
Segingo 62
Segnelay 186
Segorbe, Segorbia 93
Segorvil ib.
Segre fl. Catal. 55
Valent. 94
Segubia 82
Seguntia 82
Segura fl. 55. 75. 94
urbs Andalus. 70
Biscajæ 87
Seguro, Porto 1157
Segusium 535
Seidenberg 350
Seile fl. 190
Seilisure 1097
Seine Fl. 111
Stadt 132
Seissal 189
Selau 751
Selcke Fl. 322
Seldenau 454
Seleska 1017
Seleuche Jalber ib.
Seleucia Natol. ib.
Bagdad 1054
Selinck 1097
Selingenstadt 389
Selixur 1096
Selkirch 938
Selland Pr. 247
Selle Fl. 223
Sellingen bey Fort Louis 417
Selmiczhiania 648
Selmirmonick Ins. 252
Selsay 873
Seltenlain Fl. 330
Semblency 163
Semblin 654
Semendria 657
Semeur 188
Sem-Gallien 757
Semoy Fl. 211
Semnones 348
Sempach 507
Sempacher See 507
Sempel 944
Sempring 900
Sempronium 645
Semsi 1095
Semur 183.188
Semurium 188
Sena 568
Senæ ib.
Send 1067

Senderout Fl. 1064
Senderow 657
Sendomir Pr. 721
Senega Fl. 1128
Senez 130
Senfftenberg 351
Seng 632
Senia 632
Senlis 178
Senne Fl. 391
Senneff/ Senneffa 218
Sennora de la Vittoria 1164
Senogallia 606
Senones 183
Senfen 516
Senfet 823
Sensheim 382
Senshemium 382
Senus fl. 958
Septa 1118
Septemfort 1170
Septempagi 664
Septenilium 382
Sept Isles 169
Septimancâ 62
Sepulceda 82
Sepusium 649
Sequana fl. 111
Serajo 637
Serbent 657
Serd Fl. 1071
Serenska 768
Seria 83
Serinwar 641
Serio fl. 611
Serivia 547
Sermido 556
Serminus vicus ib.
Serpa 36
Serres 132
Serta 1124
Serte 1127
Serveſta 321
Servia, Servien 656
Serville del'Oro 1158
Seſia fl. 550
Seſſa 592
Seſſia fl. 535. 550
Seſto, Duc. Milan. 551
groſſe Dardanelle 670. 1015
Seſtro de Levante 543
Setagan 1072
Setia 601
Setium 684
Settenil 72
Settia 684
Setubal 40
Sevaſtopolis 1046
Sevenbergen Inſ. 756
Sevennes Pr. 121
Sevenwolden 249
Sever 152. 970
Severia urbs 725
Severien Pr. 767

S. Severin, Severina 582
Severne Fl. 867
urbs ib.
Severon Fl. 930
Severpolis 112
Seveski, Hertzogt. 1002
Sevesta Tiguliorum 543
Sevilien, güldene 1174
Sevilla 69
d'Or 1174
Seure 155
Sewen Wolden 249
Sewer Fl. 970. 152
Sextum 551
Seyd 1027
Seyne 130
Sezane 183
Sezze 601
Sheevelingen 238
Shennon Fl. 958
Shidam 238
Siam, Käys. Ref. 1082
Siapinsa, Ins. 982
Siara Capit. & U. 1156
Sibergay 917
Siberien R. 777. 1094
Siberina 582
Sibir 1142
Sicambri 285
Sichem, Sichena 215
Sicilien Pr. 575
Sicionia 680
Sickingen 410
Sicoris 55
Sicyon 680
Sidde 1039
Sidenburg 283
Siebenbürgen Pr. 658
Sieg 283
Siegang 1086
Siegeberg 274
Siegen ib.
Siegeth 642
Siegmaringen 432
Siemig Gr. 642
Siena 568
Siena Fl. 958
Siene Ins. 1135
Sietan 1098
Sietmago 1073
Sigedunum 402
Sigethum 642
Sigmandorff 432
Sigmaringen 432
Sigtun 813
Siguenza 82
Sil fl. 61
Silber-Fluß 1152
Silesiæ Duc. 353
Silien 1098
Silistria 667
Silly Ins. 889
Silmar 807
Silva Hercynia 303
Caledonia 942
Silves, Silvæ 33

Silvisburg 826
Simancas, in R. Lion 162
in Mexico 1164
Simmern 410
Simonthorna 642
Sina siehe China.
Sinai Mons 1035
Sinawoda Fl. 706
Sinesische Insuln 1105
Sing 632
Singal 1098
Sinigaglia 605
Sinische Meer 999
Sinkoa 1089
Sinope, Sinopoli 1018
Sintzheim 412
Sinus, Meerbusen 21
Arabicus 998
Armuzianus ib.
de Bengala 998
Bothnicus 807. 810
Codanus 840
Finnicus 793. 800
Livonicus 791. 794
Omnium Sanctorum 1156
Persicus 998. 1066
Siocheu 1088
Siois 1140
Sion, Sitten in Schweitz 570
Sion, in Engelland 911
Siope Fl. 1156
Siphano Inf. 685
Siracusa 578
Sirad 726
Siradien Pr. 726
Sir Smid, Port. 988
Sirolo 597
Sisacum 632
Sisimo 1018
Sissach 512
Sissek 632
Sistericum 130
Sisteron 130
Sitten 520
Sitter Fl. 498
Sittichenbach 330
Sittnitza 657
Sitzistan 1067
Sivershausen 298
Siundo 805
Siura fl. 538
Sivray 157
Siwas 1018
Skans-Field 836
Skardin 634
Skellesta 810
Skie Inf. 954
Skipton 919
Skofde 821
Skorodna 767
Slage 312
Slano 566
Slany 373
Slanys 950

Slawatione 762
Slebach 934
Slego 963
Bay ib.
Sliuſti Pop. 375
Sloboda 767
Slonim 763
Slucum 766
Sluczk, urbs 766
Sluczk/Fl.Podol. 718.ſq.
Poleſ. 766
Slucz urbs 766
Sluis 228
Slupez 722
Sluzow 731
Smaland Pr. 822
Smolensko 765
Smotricz 714
Smyrna 1015
Snelfetter 981
Snevo M. 836
Sniatyn 715
Sobieslau 368
Sobieslavia ib.
Sobernheim 410
Soboda 783
Sococzow 727
Soconuſco Pr. 1168
Soczowa 666
Sodam 1029
Soeſe Fl. 300
Soeſt 275
Sogdiana 1096
Sognacum 221
Sohar 1040
Soiga fl. 124
Soignes 221
Soiſſon 178
Soiſtoma 802
Sokal 718
Sokol 765
Sola 641
Soldau 749
Soldin 313
Soldino Fl. 1024.1025.
1013
Soleare 513
Solferino 555
Solfornio ib.
Solitaria Inſ. 1178
Sollingen 274
Solm 345
Solms 396
Solnocum 653
Solodurum 513
Solonæ novæ 634
Solonim 763
Solothurn 513
Solta Inſ. 634
Soltau 297
Soltholm Inſ. 845
Soltkotten 278
Soltin 907
Soltqvell 316
Soltwedel ib.
Soltza 452

Soltzberg 837
Solumberg 618
Soma fl. 511
Sombray 519
Somerton 882
Somlico 655
Somme fl. 176
Sommegil Fl. 931
Sommerfeld 353. 354
Sommerhausen 387
Sommersetschire 882
Sona fl. 516
Soncino, Soncinum 552
Sondal 819
Sondensitz 422
Sondersburg 859
Sondersham 812
Sondershausen 326
Sondersleben 321
Sondri, Sondrio 492
Sondrisium 492
Songo 1138
Sonneburg 31
Sonneg 471
Sonnenstein 348
Sonnenthurm 513
Sonnenwalde 351
Sonth Fl. 949
Sontra 394
Soor Fl. 415
Sophia, Bulgar. 667
auf Fünen 817
Sophien-Bad 344
Soprabien 88
Sopronium 645
Sora di Napoli 593
in Seeland 843
Sorabi 375
Soran 1053
Soratow 776
Sorau, Soravia 353
Sorbonne 180
Sorckholm Ins. 794
Soret 1075
Soria, Alt-Castil. 83
Prov. Turc. 1022. 1025
Sorlingæ Ins. Sorlingische Inseln 889
Sorques fl. 131
Sorrento 590
Sosz Fl. 766
Soteropolis s. S. Salvator.
Sothwel 897
Sottovento Ins. 1175
Sova 1137
Sovana 569
Soubise 146. sq.
Souchets Fl. 224
Soule Pr. 153
Souna Ins. 980
Soures 41
Souillac 144
Southam 902
Southwark 875
Spaa 214
Spadigni 899


Spa-

Spalatro 634
Spalatum 634
Spandau, Spandavia 318
Spangenberg 394
Spanheim / Spanhemium 407
Spanien 52
Nahme, Charte 52. sq.
Gräntze, Grösse 53
Gestalt, Flüsse 53. sq.
Eintheilung 56
Beschaffenheit 101
Einwohner ib.
Religion 102
Orden, Geistliche 102. sq.
Regierung 103. 106. f.
Interesse 106
Macht, 103
Einkünffte 103. sq.
Titul 107. sq.
Prætensiones ib.
Müntzen 108
Wappen 108
Länder in Asien 104
Africa 105
America ib.
Curiosa 108. sq.
Sparen Fl. 240
Sparenberg 280
Sparta 681
Speckfeld 381
Spedia 544
Spei Bonæ Ins. 1178
Spelunca 592
Spene 878
Sperlonga 592
Spetia 544
Speyer 413
Speyergöw 412
Spezza 544
Sphia 128
Spielberg 441
Spietz 511
Spiegelberg 279. 990
Spigno 544
Spilt 634
Spinalium 202
Spinalonga 684
Spinium 544
Spinosa 85
Spira 413
Spirensis Episc. 413
Spirito santo fl. 1114. 1142
Spiritus S. 1137
Fort 1137
fluvius 1142
Terra 1181
Spital 459. 471
Spitehat, Spithaed 876
Spitz 464
Spitzbergen Pr. 990. 1179
Sponheim 407
Spoleto 598. sq.
Sporades Ins. 684

Sprachen der Welt 22
in Europa 29
Spree Fl. 317. 348. 350
Spremberg 353
Sproe, Inſ. 848
Sprotburg 918
Sprottau 355
Sprotte 355
Squillace, Squilaceum 582
Srems/ Sremo 730
Staaten Eyland 1108. 1180
Stablo 214
Stade, Stada 286
Stadits 372
Stadt am Hof 450
Stadtberg 276
Stadtfort 910
Stadhagen 281
Staffora fl. 548
Staffort 895
Shire 894
Stagira 673
Stagno 635
Stagnum, was es ſey? 21
Stain 463
Stalimene, Inſ. 683. 688
Stampæ 160
Stampalia Inſ. 683. 687
Stamphord 900
Stampoli 687
Stanes 911
Stanfort 896
Stanhope 922
Staning 873
Stanislaw 707
Stantia 505
Stantz ib.
Stapula 175
Starenberg 465
Stargard, alte 293
urbs, Duc. 310. ſq.
Brandenb. Preuſſen 744
Stargardia nova 311
Stargardienſe Dominium 293
Starodub 768
Stasfurt 306
Status Pontificis 595
Stato della Chieſa 595
Staw 914
Stavanger 837
Stavenhafen 293
Stavenisſe 235
Stavern/ Stavera 250
Stauffen 420
Stauffenberg 456
Stauffenſtein 422
Stavorden 246
Stedesdorff 268
Stedinum 310
Steenbergen 216
Steenhauſen 227
Steenhuyſen 227
Steenkerken 221

Steen-

Steenwick 248
Stegeborg 822
Steigeberg 283
Stein 500
Steina Fl. 363
Steinach Fl. 499
Steinacum 211
Steinau in Schles. 356
in Grotkau 363
in Hanau 391
Steinbrück 301
Steinheim, Westph 277
in Francken 389
Steinigte Arabien 1034
Stella fl. 566
Stenay 211
Stendel, Stendalia 316
Stenfort, Stenfurt 271
Stenium 500
Stepenitz 315
S. Stephani 137
Stephanodunum 946
Stephanopel, Cronstadt 664
Stephanswerdt 243
Ster Fl. 718. 719. 721
Sterling 944
Sterlnicza 701
Sterenberg Gr. 283
in Mecklenb. 294
Marck Brand. 314
Mähren 366
Bayern 449
Cärnthen 470
Sternbergische Cräyß 314
Sternstein 457
Stert Mons 886
Stertzingen 474
Stetin, Stetinum 310
Steyer 460
Steyermarck 465
Steyerwalde 301
Steyrach 461
Stibshorn 297
Stigiame 603
Stira 460
Stiriacum 474
Stirone fl. 560
Stirum 274. 284
Stochem 213
Stocke 897
Stockheim 434
Stockholm 814
Stoczow 366
Stoer Fl. 289
Stoessen 338
Stokachium 434
Stolberg
Grafschafft 324. 303
im Ertzgebürge 345
Stollhofen 425
Stolpe, Pomm. Hanse-Stadt 312
in Sachsen 348
Stoltzenau 283

Stone 894
Stopeland 1169
Storcau 353
Storm Fl. 287
Stormarn Pr. 287
Stouart 951
Stoure Fl. 867. 870. 900. 914
Straben 959
Strach Fl. 666
Strälen 244
Strätge Fl. 750
Strakonitz 369
Stralenum 244
Strangfort 961
Stralsund 308
Straßburg in Oest. 471
in Brandenb. 315
im Elsas 417
in Polen 743
Stratamontana 399
Stratern 943
Stratnavern 953
Straubingen 450
Stravicho 668
Straußberg 335
Strausnitz 367
Stregnes 816
Strelen 346. 360
Strelitz, Strelitium 293
Streliza 783
Strella Mons 44
Strengenbach Fl. 418
Striegau/Strigovia 359
Strigonium 644
Strigul 891
Strium 715
Strom/Ins. Ferro 985
Stroma Ins. Orcad. 980
Stromberg in Münster 270
in Unter Pfaltz 410
Stromboli 683
Strommel 311
Strompoli Ins. 380
Stronsa Ins. 982
Strotfort 902
Stry 715
Stuart 951
Stubekeshorn 297
Stückhausen 267
Stuitza Fl. 657
Stülingen 433
Stulweissenburg 643
Stum 746
Stumdorf 747
Stutgard 427
Styrum 274
Suaquen 1139
Subola 153
Sucana 1037
Succadamo R. 1103
Sucheu 1087
Suchuen urbs 1085
Prov. & urbs 1088
Sucidanum 666

Suckay 1073
Sucke Fl. 964
Sucra, Sucro fl. 55
Suda Inſ. 684. 980
Sud-Beveland 233
Sudercoping 822
Sudore 955
Sudro Inſ. 985
Suecia nova 1171
Svend 759
Suerinum, Suerinenſis Com. 295
Sueſſa 592
Sueſſio 178
Svevi pop. 348. 446. 485
Svevus fl. 266
Suez 1135
Suhle 378
Svibutium 354
Suicheu 1088
Süd Hampton 875
Holland 236
Sachſen 872
Schottland 937
Wallis 930
neu 1169
Südermalm 815
Sudermanland 816
Süder-Pol 18
Südliche America 1153
deſſen Figur ib.
Suffolck, Suffolcia 914
Suicta 505
Suinfurtum 380
Svislowitz 764
Sula fl. ib.
Sulaw 356
Sully Inſ. 932
Sultza 293
Sultzbach 456
Sultzberg 445
Sultzburg 424
Sulz 419. 427. 434
Suma 1127
Sumatra Inſ. 257. 1102
Suming 1039
Sumiſcahac 1037
Summarien 646
Sunan 1089
Sundel 250
Sunderland 422
Sundgau, Sundgovia 421
Sund, Mare 841
Sungo 1138
Sunici, pop. 284
Sunkiang 1087
Sunthof 446
Suntra 394
Supplenburg 302
Sur Fl. 417
Pr. 1024
Suras 735. 765
Surate 1071
Suratte ib.
Surgat 1094
Su-

ures 41
uria Pr. 1025
Surinam 1157
Suriſtan 1022
Suros 649
Suroy 825
Surrentum 590
Surrey Pr. 872, 874
Surſee 507
Sus 1120, 1066
Suſa, Sabaud. 535
Perſiæ 1066
in Tunis 1122
Marocco 1120
S. Suſanne 165
Suſatum 275
Suſchitz 369
Susdal 781
Suſiana 1066
Suſſa 765
Suſſex Pr. 872
Sutherland 953
Suydborg 234
Suyder-See 242
Swancke 846
Swart-Sluis 248
Syder-See 210
Sylceſter 876
Sylt Inſ. 862
Sylva Ducis 216
Sylvanectum 178
Syphriedsberg 441
Syr 1040
Syrien 1022
Eintheilung ib.
Syriſche Meer 997
Szahſchowa 727
Szaſoeros 661
Szeben 662
Szreim 638
Szroda 729
Szrodow ib.

T.

Tabaci Inſ. 1175
Tabago, Inſ. ib.
Tabareſtan 1066
Tabaſco Pr. U. 1164
Taberna 582
Tabernæ Alſatiæ 415
Montanæ 409
Rhenanæ 413
Tabes 119
Tabor in Böhmen 369
Tabor Mons in Trier 407
in Soria 1029
Tabris 1066
Tabur 1104
Tachiali 1016
Tachsfeld 422
Tacuries pop. 1157
Tænarium 681
Tafalla 89
Taffelberg 1114. 1139
Tafilet R. 1120
Fl. ib.


Ta-

Tafola ib.
Tagotus 941
Tagus fl. 31
Tajien 1086
Taient 186
Tailly 971
Tajo 31
Taipol 801
Tajoheu 1088
Taiping 1089
Taifi Gfalbadois 1095
Talabrica 43
Talamone 569
Talavera de Rema 79
Talemont in Saintogne 147
Tali 1089
Tallaro 132
Talleburg 147. 955
Talman 1096
Talmont 147
in Poitou 155
Talsen 757
Tama 903
Tamalamecke 1160
Tamaga fl. 45
Tamara 1160
Tamaraca Cap. & U. 1156
Tamaro fl. 57
Tambach 333
Tameguerut 1126
Tamelancu 1098
Tamen 903
Tamer Fl. 885
Tampice 1163
Tamworth 895
Tana/See 1000
Tanais fl. 700. 1002
Tanaro fl. 537. sqq. 547
Tanassat 1073
Tancarville 123
Tancker 848
Tanegazima Ins. 1108
Tanger urbs 1119
fluvius 316
Tangermünde 316
Tangia 1036
Tangut Regn. & U. 1097
Tanheim 446
Tanin 1097
Tanneburg 430
Tannerode 332
Tannhausen 443
Tannowitz 362
Tantallon 941
Tanton 884
Tantz-Teich 325
Taormia 579
Taoy 1088
Tapanet 76
Tapiau 751
Tapoyes Pop. 1157
Tapre Fl. 1071
Tapuyes pop. 1156
Taraan, See 1096

Tarabolo 1025
Taracona 90
Taraſcon 114. 125
Taraſcone 125
Tarazona 90
Tarba 151
Tarbanaſt 1126
Tarbar 946
Tarbe 151
Tarentaiſe, Tarenteſia 533
Tarento 785
Targa Saara R. 1127
Targoviſco 665
Targowika 706
Tariſſa 67
Taristocke 885
Tariza 649
Tarmoyes pop. 117
Tarn fl. 116
Tarnway 951
Tarow 763
Tarraco 96
Tarracona 90
Tarragona 96
Tarrega ib.
Tarſo 109
Tartar Fl. 1094
Tartarey Gr. 1093. 1095
Gräntze, Gröſſe 1093
Flüſſe 1094
Eintheilung 1095
Beſchaffenheit 1098
Einwohner ib.
Religion 1099
Regente/Macht 1099
Einkünffte ib.
Wapen 1100
Curioſa ib.
Tartarey
Europäiſche 698
Kleine 698. 699
Muſcowitiſche ib.
1005. 1094 ſq. 1099
Tartariſche Meer 999
Tartarn 1095
Tartas 152
Tartz Fl. 654
Tarudant 1120
Taſkent 1096
Taſmin Fl. 706
Taſſa Fl. 778
Taßing Inſ. 848
Tata 644
Tating 1086
Tatta 1073
Tavaſthia Tavaſthus 806
Tauber Fl. 380. 388
Tauche 342
Tave Fl. 932
Taverna 782
Tavignano fl. 571
Tavira 33. 34
Taurmia 579
Taurus M. 1048. 1019. 1114
Tauſtock 886
Tavus fl. 935

Taxcuna Inſ. 1106
Tay Fl. 935. 943. 947
Taygetus 681
Tayn 952
Tayovan 1105
Tazitia 1135
Tchaſma 637
Teanum 592
Teben 647
Tecca 427
Tech Fl. 113
Techtimeros 705
Teck 427
Teckin 700
Teckingen 441
Tecklenburg 282
Tecon Fl. 1166
Tecrit 1053
Tecunes pop. 1157
Tedle 1120
Tedouſt ib.
Teſezache ib.
Teflis 1047. 1045
Tefreſe 1121
Tegaza 1127
Tegeſſa 1127
Tegiang 1088
Teglie 492
Tegoaſt 1120
Tegount 1127
Tegorarin 1125
Teich 325
Teidera Fl. 793
Tejo fl. 31
Talamone 569
Telenga 1074
Telenſin 1121
Telgen 816
Tell Telium 942
Teme 892
Temes Fl. 656
Temeswar 656
Temple Donrath 959
Templin 315
Tenby 933
Tenckteri pop. 423
Tenda 539
Tendaje 1105
Tendermonde 229
Tenedus Inſ. 682
Teneguth 1125
Teneramonda 229
Teneriffa Inſ. 1114. 1146
Tenky-Bender 700
Tenre Fl. 229
Tenſtädt 330
Teolacha 1125
Tephus 1047
Teplitium 372
Teplitz in Böhmen ib.
in Ungarn 649
Terfl. 98. 113
Teramo 595
Teraſcon 114
Teraſſe 1019
Tercera Inſ. 1176
Terceres Inſulæ ib.

Tergeste, Tergestum 620
Tergves 233
Terminus Helvetiorū 504
Ternate, Inſ. R. Molucc. 1104
Terneuſe 229. ſq.
Terni 599
Ternova Ternovum 667
Ternuſia 230
Teroanne 224
Terra Advocatorum 336
Antarctica 1180
Arctica 1178
di Bari 586
Concordiæ 1180
de Diemens 1181
du Feu 1151. 1181
Firma 1159
del Fuogo 1181
Ignium ib.
Laboris 588
Labrador 1169
di Lavoro 588
Magellanica 1181
Mariæ 1172
nova Inſ. 196
nouva 572. 577
di Otranto 584
de Papous 1181
des Peroquets ib.
de Quiros ib.
Salis 1140
Septentrionalis 1178
Spiritus S. 1181
Viridis 988. 1179
Vitæ 1181
Terracina 601
Terre neuſe Inſ. 1176
Terros fl. 37
Terſis 1096
Terskoy Leporie 781
la Tertemille 178
Teroanna 224
Tervel 193
Terulum 93
Teſchen 365
Teſegdelt 1120
Teſin fl. 551
Teſino Fl. 493
Teſſe 1129
Teſſel 1125
Teſſelia, Texel Inſ. 240
Teſſino fl. 550. ſeq.
Teſtudinis Inſ. 1174
Tetina 369
Tetnangen 435
Tetteſchol 898
Tetuan 1118
Tetus 776
Tevere Tiber fl. 530. 605
Teverone fl. 600
urbs ib.
Teuffelsberg 1115
Teuffels-Inſuln 1176
Teviotia 638
Teuſar 1125

Teutschlands Name 236
Charten 263
Gräntze, Gröſſe 264
Flüſſe ib.
Theile 266
Beſchaffenheit 476
Einwohner ib.
alte ib.
Geiſtliche 477
Religion ib.
Regierung 478
Regent 481
Orden 478
Macht 479
Intereſſe 480
Einkünffte 478
Titul 481
Anſprüche 483
Auswärt. Länder 480
Wappen 484
Müntzen 483
Curioſa 484
Teutſch-Narva 795
Tewkesbury 890
Texel Inſ. 240
Teya Fl. 367
Teyn 369
Teze 1120
Tezent ib.
Thaalabia 1037
Thabor M. 1029 ſ. Tabor.
Thäler der Waldenſ. 536
Thaiping 1087
Thal Cluſæ 532
Tham 352
Thame Fl. 866
Thanet Inſ. 867
Thaßio Inſ. 683
Thaun 408. 421
Theachi Inſ. 683
Thebeldera 1130 ſq.
Theben 647. 677
Thebiſche See 678
The Caſtle of Man Inſ. 927
The Lands-Ende 888
The Mühl of Golloway 939
The Pylſe 927
Theiß Fl. 630. 652
Themſe Fl. 866. 904
Thengen 434
Theodonis villa 218
Theraſſe 1066
S. Thereſe 195
Fort 1171
Therin fl. 178
Thermæ Auſtriacæ 462
Helvetiorum 502
Thermopylä 677
Thewkesbury 890
Theſſalien Pr. 676
Theſſalonici 672
Thet Fl. 915
Thetford 915
The Valle 908

Theya Fl. 464
Theza 1118
Thie Fl. 240
Thielt 227
Thiemming 1085
Thier, Fl. 499
Thiers 140
Thierstein in Oest. 464
in Schweitz Soloth. 513
Thilmont 218
Thingen 434
Thionville 218
Tholosa 115
Tholouse 115
S. Thomas Berg und Stadt 1086
Thomas-Insul 1146. sq.
Danic. 1175
Thomas Schmids Bay 1179
Thomas Towne 969
Thonon 532
Thorn 743
Thracien Pr. 668. 611
Thrast 370
Thue fl. 158
Thuin, Thuinum 214. 220
Thüringen Pr. 319
Thule Ins. 1180
Thun 511
Thuner-See 511
Thunga 445
Thur Fl. in Elsaß 421
in Schweitz 499. sq.
Thuringi 349
Thurland 925
Thuronium 743
Thurso 953
Thuwen Ins. 209
Thyatira 1016
Tialso R. & U. 1143
Tiano 592
Tiatea 594
Tibas 89
Tiber Fl. 530
Tiberinum 605
Tibet R. 1077
Groß- ib.
Klein- ib.
Tibets Anky 1098
Ticino fl. 548
Tida Fl. 821
Tidera 779
Tidore Ins. 1104
Tiel 245
Tienen/ Filmont, Tisle-mont 218
Tiencheu 1089
Tiopa 1081
Tierrache 177
Tietmanning 451
Tifflis 1047
Tiger Fl. 1001
Tigina 709
Tigre R. 1137

Tigurium, Tigurum 503
Tigris fl. 1013
Tilbury 913
Tilleris 172
Tilsen 753
Timezgus 1126
Timor Inſ. 1104
Tindagal 887
Tingheu 1090
Tingitana 1117
Tinian Inſ. 1105
Tinus Inſ. 685
Tinzeda 1126
Tinzulin ib.
Tiphlis 1047
Tir 1027
Tiran, Tiranum 942
Tirafcia 177
Tirca 1130
Tirconel 959
Tire 150
Tiretaine 140
Tiriſta 955
Tirna 647
Tir-Oen 959
Tirt Fl. 1064
Tirut R. & U. 1142
Tiſano 619
Tisdeus 1123
Titz 1067
Tiſtileworth 911
Titul des Regenten von Portugal 50
Spanien 107
Franckreich 197
Lothringen 207
Holland 260
Niederlande ib.
Teutſchland 421
Pabſt 625
Savoyen 624
Türckey 695. 1062
Ungarn 695
Polen 739
Moſc. Zcaars 789
Schweden 831
Dännemarck 868
Preuſſen 755
Gr. Britannien 976
Perſien 1068
Moguls 1076
China 1092
Titmanning 451
Tivedale 938
Tiverton 884
Tivius fl. 931
Tivoli 600
Tiza Fl. 667
Tlaſcala Pr. U. 1163
Tloskout 369
Tny Fl. 937
Toam 964
Toary 160
Todal 1003
Tobinium 509
Tobol Fl. 778

Tobolska 767
Tobus, Fl. 1094
Tocat, Tocata 1017. 1018
Tocharestan 1074
Tockenburg 499
Todte Meer 1012
Todertum 599
Todi 599
Todos los Santo Bay 1156
Töpel 374
Töppel-Berg 730
Toera, Fl. 778
Tojars 155
Tokôst 1108
Tokay 653
Tola 235
Toledo, Toleto, Toletum 77
Tolen 235
Tolentino 597
Tolissi 679
Tollentsch 309
Tolmezzo 618
Tolnau 643
Tolonium 128
Tolosa, Tolosèta 87
Tolosatium 115
Tolsburg 795
Tomar 41
Tombut, R. & Urbs 1129
Tomiano 1130
Tomiswar 666
Tondern 862
Tondoxina Ins. 1108
Tongern 214
Tongulia 1095
Tonna 333
Tonnay 147
Tonnere 182
Tönningen 861
Tononium 82
Tonquin 1083. 1089
Tonsa 1108
Tonsberg 837
Toplizza, Fl. 658
Topographie was sie sey? 2
Toprobana, Ins. 1100
Torbay 886
Torbole 475
Torczin 719
Torfalu 641
Torgau 320
Torgelow 309
Tori 577
Torigny 170
Tormes 62. 63
Torn 188
Torna 651
Tornau 372
Tornburg 661
Torne 810
Lapmarck 809
Tornodurum 182
Tornon, Tornonium 121
Tornus 188

Toro 62
Torpatum 793
Torre fl. 172
de Mon Corvo 45
Torricella 560
Torrington 884
Torry Castel 947
Torsilla 817
Tortesilla 62
Tortona 547
Tortosa 96
Tortue Ins. 1174
Tortuga Ins. 1174
Tosa urbs 1108. 579
Tosa fl. 550
Toscanella 604
Toscano, Gran Ducat. 563
Tossal 806
Totisa 644
Toul 201. 204
Toulon Port. Prov. 128
in Bourgogne 187
Toung 953
Toupinambas Pop. 1157
de la Tour 219
Tour de Pil 519
de Cordonan 147
du Pin 135
Tourenine 162
Tourenne 162
Tornacum 226
Tournay 226
Tournon 821
Tours 163
Tous Saints 126
Touy Fl. 933
Toy, Ygnoxima 1108
Traa Fl. 472
Trabe, Fl. 308
Trachenberg 357
Trachina 667
Tracin 1089
Trackzin 733
Traco 816
Tragabi Janda 1171
Trage Fl. 313
Trajonara 587
Trajurium 634
Trajazete 77
Trajanopel 670
Trajectum, Trajetto 592
Trajectum ad Mosam 215
ad Rhenum 242
Trajetto Nap. 925
Trail Taff 932
Traina fl. 579
Traisa 393
Traites, Fl. 1169
Tralos montes 45
Tramburg 313
Tramin 475
Trani 587
Tranquebar 1080
Transmontana 45
Transisalania 247
Transonis ripæ 596

Trans Tagana Pr. 35
Transylvania 658
Trapani 576
Trapano Vecchio 576
Trapezunt 1017
Trapezus 1017
Trarbach 407
Trassiana 1081
Trassemaur 465
Trauchburg 438
Trav 634
Travemünde 290
Travendal 291
Travers 515
Traviser Marck Pr. 619
Travisium 618
Traun Fl. 448. 460
Traunstein 488. 460
Trautmansdorf 462. 467
Trayse, Trayka 393
Trebbin 319
Trebia urbs fl. 599 547. 561
Trebigna 635
Trebisonde 1017
Trebitz 367
Trebnitz 361
Trebs Fl. 346
Trecast 932
Tredier Fl. 793
Tredoppio fl. 546
Tree Fl. 939
Trefurt 330
Tregeste 620
Tregvier 169
Treisa 393
Treitenriet 446
Tremesin 1121
Tremolia 157
Tremonia 275
Tremoville 157
Tren Fl. 793
Trenschin 647
Trent Fl. 895
Trente 249
Fluß 806
Trento 475
Treptow 309
Tresbort 173
Tresmus 667
Tretium 552
Tretterow 294
Treves 405
Trevi 599
Trevigio 618
Trevigno 88
Treuenbritzen 319
Trevirensis Arch. Ep. 405
Treviri pop. 422
Trevoux 189
Treyseim Fl. 420
Trezzo 552
Tribau 367
Tribbeseß 308
Tribel 353

Tribesa 308
Tribsee ib.
Tribunal Cæsaris 502
Tricarino 584
Tricassium 182
Tricastia Pr. 134
Tricina fl. 546
Tricola 676
Trident 475
Trier 405
Trieste 620
Trigno fl. 593
Trinidat 1166
Insl. 1175
Trino 545
Tringvemale R. 1102. 256
Tripoli Nat. 1015. sq.
di Soria 1025
di Barbaria 1123. sq.
Triranto 593
Trittow 288
Trivento 593
Trivoltium 189
Trochtelfingen 433
Trockie 759. 761
Trocum 761
Trogen 498
Troja Portug. 41
in Napoli 588
Natoliæ 1014
Troky 761
Trommes Insl. 835
Trontheim ib.
Tropea 581
S. Tropes 129
Tropia 581
Tropici was? 17
Troppau 364
Trosa Fl. 817
Troyes 182
Trudinga inferior 386
Trull Fl. 221
Trutavia 383
Truxillo 65
Tryme 966
Trynez 371
Truxillo 65
Tsafra Jk. 1032
Tubes 40
Tubinga 427
Tucco 594
Tucho 1088
Tucumannien 1154
Tude fl. 146
Tuerto fl. 61
Tugium 507
Tübingen 427
Tüffen 498
Türckey Pr. 628
Türckheim 419
Tüschen 396
Tulcar 666
Tulcia ib.
Tulibardin 943
Tull 221
in Lothringen 204. sq.


herrl.

herrl. Grafffsch. 969
Tulle in Guienne 142
Tullum 204
Tulnetium 618
Tulomajeroi 803
Tumen 778
Tuncheu 1088
Tunetanum Regn. 1122
Tunetum ib.
Tungham 1086
Tunghoa 1089
Tungin ib.
Tungus 1094
Tunis 1122
Tunking 1083
Tunqvin ib.
Tur Fl. 720
Turcasso 90
Turchestan 1096
Turcomannien 1049
Nahme ib.
Einwohner ib.
Regierung ib.
Religion 1050
Curiosa 1052
Turdetania 33
Turenne 143
Turia 92. 93
Trias 55
Turin 536
Turisck 719
Turnonium 121
Turocz 649
Turonensis Com. 162
Turonium 163
Turris Corduana 147
Julia 65
Turtur 653
Turtzfeld 664
Tuscania 604
Tuscien Pr. 563
Tusculum 601
Tussis 491
Tutella 142
Tuwete 820
Tweda Fl. 923
Tweer 783
Twente 248
Twete Fl. 937
Twinambure 877
Tykozyn 735
Tylo Ins. 849
Tylus Ins. 1040
Tyne Ins. 685
Tyna Fl. 923
Typperay 970
Tyrif 955
Tyrol Pr. 472. 474
Tyrone 959
Tyrrascona 90
Tyrus 683. 1027 sq.
Tyscowicke 718
Tzamma 1037
Tzaritz 800
Tzarnoyar 776

V.

Vabres, Vabræ 145
Vaccia 651
Vache 394
Vachan 1086
Vadi, Vada 542
Vadi Lacqvie Fl. 1032
Vadnitz 436
Val Brenna 494
di Demona 578
di Taro 560
Magia 494
di Noto 577
Tellin 551
Valangin Pr. 514
Valcovaria 639
Valdemontium 202
Valdoletum 83
Valenca d'Alcantara Extrem. 65
Valence 135. 145. 149
Valencien R. 93
Valencienne 222
Valencole 130
Valentia R. U. 96
Valentien R. 95
d' Alcant. 65
in N. Dauphiné 135
im Meyländisch. 547
Valentianois 135
Valentinianæ 222
Valenza 547
Valeria 631
Valetra in Orleans 154
auf Maltha 574
S. Valier in N. Dauphiné 135
in Normandie 173
Valkowar 693
Valladolit 83
novum 1164
d'Honduras 1165
The Valle Pr. 908
Vallemont 219
Vallesia 520
Vallis Brunna 495
Clausa 124
Coloris 204
Demonæ 578
Mazaræ 576
Notina 577
Oletum 83
Pænina 520
Rheni 498
Telina 491
Val Tellin 551
Valmagia 550
Valogne 171
Valona im Ferrarisch. 609
in Albanien 674
Valoniæ 171
Valonte R. & U. 1143
Valpo 639
Valten 249
Valvassone 619
Vambra 1139

Van Fl. 1051
Vandalen pop. 307
Vandalitia, Andalusien. 66
Vangiones pop. 422
Vannes in Bretagne 168
bey Paris 180
Vanque R. 1137
Vanqving 1087
Vapincum 132
Varabon 188
Varadium minus 640
Varallo 550
Varastin 640
Varbas Fl. 638
Vardar Fl. 657
Varenne 139
Varheli 659
Varna 666
Varne fl. ib.
Varni pop. 307
Varsey 154
Varsovia 734
Varta fl. 266
Varthi 1046
Varvicum 901
Vasa 807
Vasarheli 662
Vasata 149
Vasaticus ager ib.
Vasconia 152
Vassy 384
Vastano 1051
Vastella 554
Vaternitz Fl. 657
Vaturgas 63
Vavay 519
Vaucluse 124
Vaucoleur 204
Vaudemont 202
Vaudum 517
Vaurium 116
Ubbanferd 923
Ubeda 70
Uberlingen / Uberlinga 434
Uchiltre 940
Ucht 283
Fl. 316
Ucker Fl. 309. 315
Uckermarck / Uckermarchia 514
Uckermünde 309
Udessa 1075
Udine 619
Veccel 639
Vecchio fl. 559
Vecse 1087
Vecht, Vechta 270
fluvius 242. 248
Vecia Ins. 683
Vectis, Vecta 876
Veer 234
Veerden 239
Vegio 631

Veglia 631
Vehemaro pop. 1144
Vehrden 283
Vehringen 432
Veineng 1089
S. Veit im Luyenb. 212
N. Oesterreich 465
Cärnthen 471
Histerreich 621
Valachia Pr. 665
Velarum Insulæ 1177
de la Velas Insſ. 1105
Velau Pr. 245
Velay 121
Velden 471
Veldentium 408
Veldentz 407.408.416
Vele 183
Velen 284
Veletri 601
Velez 1160
Velez Malaga 73
Velichi fl. 675
Velicka 639
Velilla 91
Velis Malaga 73
Velitræ 601
Vell 1140
Velo Porto 1159
Velsa 460
Veltelin Pr. 491
Venafra 593
S. Venant 224
Venasque 91
Vence 129
Vencten 1087
Vendomois Pr. 163
Vendosme 164
Vendum 467. sq.
Venedig 609.617
Venedorum Duc. 293
Veneris Portus 113
Venetia 617
in Bretagne 168
Venetianische Lombardey 610
Venetiæ 617
Venezuola, Venetiosa 1160
Venissus Comit. 123
Venlo 243
Venlock 892
Venne Fl. 156
Venosa, Venosum 584
Vensilia 849
Venta 916
Ventadour 143
Venta Quemada 70
Ventavon 132
Vera 74
Crux veja 1163
nova ib.
Pax Pr. U. 1166
Veragua Pr. 1166
Verbena 317
Vercellæ 535

Vercelli Dominium 534
Vercelly 535
Verda 239
Verde 589
C. Verde 1130
Verden 239
Verdun in Gascogne 150
in Bourgogne 187
das Bißthum 201, 205
Verdunum 205
Vere fl. 91
Vergatur 778
Vergeminum 546
Veria Berröha 673
Vericca 613
Veringen 432
Vermand, Vermandois Pr. 177
Vermeja, Vermejo 86
Verneuil 172
Vernueil 139
Vero 807
Verodunum 150
Veromandua 177
Verona 613
Verotia 639
Verowitz 639
Verruca 538
Versalia, Versailles 181
Vertonium 211
Verua 538
Veruca 538
Verveca 85
Vervins 177
Verulæ, Veruli 601
Verulam 909
Verzelai 186
Vesalia inferior 271
superior 407
Vescopio 600
Vesontio 191
Vesoul ib.
Vesprinium 642
Vesprun 642
Vestrovicum 823
Vesuvio Mons 590
Vevay 519
Vexia 823
Vezere fl. 142
Vezile 133
Ugento 535
Ugog 655
Ugogna 550
Viadrus fl. 266
Viana de Foz de Lima 44
in Gallicien 59
D. Navarren 89
Viande 212
Viane 212
Vianen. Seeländ. 234
in Holland 237
Viania 234
Vianus 716
Viburg 850
Vic in Lothringen 203

Vic in Limburg 213
Vicegrad 644
Vicentia 614
Vicentino 614
Vicenza 614
Vich 98
Vico di Sovento 590
Vicovaro 600
Vicus 98. 203. 213
aquensis 590
Mulbanus 894
Seminus 556
Varronis 600
Vetus 495
S. Victor 518
Victoria 88
Vidascianus Comitatus 123
Vidocinum 164
Viella 151
Viellun 726
Vieliczka, Vielska 723
Viencheu 1088
Vienna in N. Dauph. 135
Luxemburg. 212
Oesterreich 463
Vienne 135. 463
Viennois 135
Vieperoz Fl. 721
Vieste 587
Vier March-Länder 288
Waldstädte 423. sq.
Vigana fl. 141
Vigand 120
Vigenna fl. 142
Vigertz, Fl. 720
Vigevano 546
Vigitimagna R. U. 1143
Vigiliæ 587
Vignorix 184
Vigornix 903
Vigornienſis Comit. 902
Vigos 58
Vichang 1088
Viicheu 1089
Vilkomeria 760
Viltonia 879
Villach 471. 639
Villa Abbatis 174
Carinas 77
de Condè 44
Franca, in Leon 61
Rouſſillon 114
Piemont 538
Saluzzo 540
Caſt. novæ 77
Vet. 85
Hermoſa 95
Lunæ 202
Villa major 76
Martis 211
nova Portug. 33
d'Aſti en Piemont. 539
bey Warſchau 734
noueva in N. Ca[illegible] 76
nouova in Sardinien 573

Real Portug. 45
in Valentien 95
Regia 45
Ricca 1155
Rubia 77
Ruperti 503
Thedonis 211
Viciosa Portug. 36
Astur. 60
Villars 188
Villay 188
Villalpando 62
Villebois 154
Villena 76
Villeroy 183
Ville neuf 134
neufe le Roy 182
Franche 137. 182. 184
belle 137
Brigude 140
Franche de Rovergue 145
Villingen 432
Vilna 760
Vilseck 458
Vilshofen 454
Vilß, Fl. 458
Vilvorden 218
Vimarinum 44
Vimieux Pr. 174
Vinaria, Weimar 332
S. Vincent in Port. 34
in Asturien 60
Brasilien 1157
Vincentia Venet. 614
Vincentii Inf. 1145
Cap. 1157
Vincium 129
Vindau 757
Vindelici pop. 446
Vindelis 882
Vindocinensis Com. 163
Vintimiglia, Vintemilia 542
Vinzenza 614
Vique 98
Viqueria 547
Vire 170
Virginien 975. 1171
Virneburg 404
Vironitia 639
Virton 211
Visbada 401
Visau 175
Visen, Visenm 43
Vislock, Fl. 723
Vismaria 292
Visna 734
Vissegradum 644
Vistula fl. 712
Vistulæ munda 746
Visula fl. 712
Visurgis fl. 256
Vitæ terra 1181
Viterbium 604

Viterbo 604
Viteri pop. 485
Vitray 167
Vitry le François 184
Vittoria Biscajæ 88
in Mexico 1164
Vivara 661
Vivarez 121
Vivaricum 122
Viviers 122
Vizacka 662
Vizendov 721
Ukraine Pr. 704
Ula in weiß Reussen 765
in Finnland 807
Fluß 765
Ulaburg 807
Uladislavia 73
Ulatrasch, See 807
Uliarius, Inf. 147
Vliegen Eyland 259. 1177
Vliestinger Hest 1179
Ulisipo 38
Ulla fl. 58
Ulm 440
Vlöck, Cüste 1179
Ulrichs-Thal 814
Ulricum 36
Ulsabie 952
Ulster 958
Ultonia ib.
Ultrajectina Provincia 242
Ulzen 297
Uluji pop. 1095
Ulzena 297
Uma Fl. 811
Uma Lapmarck 809
Umbilicus maris 835
Umbras 474
Umbria 598
Umbriatico 583
Unbekannter Länder Cüsten 1178
am Nord-Pol ib.
am Süder-Pol 1180
Underseven 511
Ungarn Pr. 628. 640
Nahme, Charte 628.
Gräntze, Grösse 629
Flüsse 630
Eintheilung ib.
Einwohner 689
Beschaffenheit 690
Regierung 692. 695
Religion 693
Macht 692
Einkünffte ib.
auswärtige Länder 693
Interesse 695
Titul, Wapen 696
Müntzen ib.
Curiosa 696 sq.
Ungwar 654
Uniegow 726

Universitäten zu
Abo 805
Altdorff 384
Andrews 943
Argentoratensis 417
Avila 83
Basel 512
Bochara 1097
Cambridge 917
Cracau 724
Dublin 967
Duisburg 272
Erford 332
Fez 1118
Franckfurt 317
Franecker 250
Gieſſen 397
Gryphswalde 308
Guatimala 1165
Halle 321
Heidelberg 412
Helmſtädt 302
Jamestown 1171
Jena 331
Ingolſtadt 449 ſq.
Kiel 286
Königsberg 751
Leiden 239
Leipzig 341
Los Reyes 1158
Löwen 217
Marpurg 397
Mexico 1162
Neu-Aberdon 949
Orange 823
Oxford 904
Padua 615
Paris 780
Pernau 794
Piſa 564
Placentia 561
Pont a Mouſſon 203
Quito 1158
Reims 783
Los Reyes 1158
Rinteln 281
Roſtock 292
Saumur 866
Straßburg 417
Tübingen 427
Upſal 813
Wilna 760 ſq.
Wittenberg 320
Würtzburg 380
Unna Fl. 632. 638
urbs 275
Unſtrut/Fl. 266. 324. 329
Unter-Bißingen 505
Catzen-Einbogen 400
Pfaltz 439
Seen 511
Unterwalden 505
Vöconia 550
Vöckleburg 460
Voez 1075
Vogeſus Mons 112. 200
Voghera 547

Voh-

Vohburg 400
Vohits Angli Ombes pop. 1144 sq.
Vohr 279
Voigtland Pr. 336
Voigtsberg 337. 466
Volaterra 565
Volavienſis Princip. 356
Volhynien, Volhinia 718
Vollenhoven 248
Vollmarck 470
Voloja fl. 201
Volſinium 605
Volſtadium 357
Volta Fl. 1131
Voltala 556
Volturena 491
Voluturara 587
Vomaer 235
Von Fl. 1071
Vongary 803
Voorn Inſ. 236
Vorconium 237
Vorga fl. 43
Vorgebürge was? 21
Vorgebürge ſ. Capo,
Vornia Inſ. 236
Voſejus Mons 201. 209
Voſumi 1108
Upſal 813
Upton 903
Uququin 1098
Uraba, Buſen 1160
Urac Inſ. 1105
Uranienburg 318
Uranographie was? 2
Uraquay Pr. 1160
Uratislavia 360
Urb 389
Urba 515
Urbanea 606
Urbigenum 515
Urbino 605
Urbs parva 896
Urchart 951
Urck, Inſ. 241
Urellum 938
Urfe 138
Urgel 98
Uri 495
Uriel 967
d'Uries Canal 1151. 1180
fretum 1108. 1151.
Urneſch 498
Urros 89
Uſiſinium 445
Urſperg 444
Urſuna 68
Urvaig Pr. 1155
Uſarcha 142
Usbeck 1096
Uſck 891
Uſcup 637
Uſedom 309
Uſerche 142
Uſes 113

Uset 1143
Usipii pop. 423
Usne Fl. 931
Usta 372
Uster 958
Ustica Ins. 580
Ustiuga 779
Utham Fl. 950
Utica 118
Utiel 76
Utinum 619
Utrecht 242
Utsutai 1095
Uttendorff 453
Utvahrel 663
Utzberg 411
Vulcania Ins. 580
Vulcanus-Insul 1106
Vulgientium 131
Vulturno Fl. 891
Uxama 82
Uxagerim 803
Uxentum 585
Uyst, Ins. 954
Uzeda 81
Uzes 118
Uzuach 504

W.

Waag Fl. 645
Waal Fl. 210. 244
Wachenheim 412
Wachsenburg 334
Wachtendonck 244
Wachthürme an Spanis. Küsten 68
Wackefeld 919
Waderborne 937
Wadovicze 723
Wadstein 822
Wälhelm 215
Waes Ins. 981
Wäsen 246
Wagrien Pr. 290
Walchern Ins. 233
Walchria ib.
Walckenried 326
Waldburg 439
Waldeck 395
Walden 914
Waldenburg Ertzgeb. 345
in Francken 387
Waldenser Thäler 536
Waldes 836
Waldmünchen 458
Wald-See 438
Waldshut 424
Waldstädte, vier 423 sq.
Waldstein 372
Walenstadt 497
Walfisch 292
Walis 981
Walische Sund 1197. 989
Wallachey Pr. 665
Wallenburg 513
Wallerstein 441

Walles Hertzogth. 926
Nord- ib.
neu Nord- 1169
Sud- 930
neu Sud- 1170
Wallingfort in West-
sex 879
in Oxfurthshire 903
Walliser-Land 520
Wallisia nova 1169
Walmer 871
Walpe Fl. 639
Walpo ib.
Walsand 923
Walscha Fl. 747
Walsingham 916
Walsrode 297
Walstra Ins. 982
Walterhausen 333
Walter Nienburg 322
Walterschylerbad 507
Wamen 850
Wan 1051
Wanbrun 908
Wandali 348
Wandelsheim 419
Wandersleben 334
Wanfried 394
Wangen Reichs-
Stadt 437
in Schweitz 509
Wangena 437. 509
Wangeningen 245
Wansen 360
Wansleben 306
Wappen
von Portugal 51
Spanien 108
Franckreich 199
Lothringen 206
Teutschland 484
Niederlande 231
Holland 261
Schweitz 525
Italien 627
Ungarn 696
Türckey 697
Polen 740
Preussen 755
Moscau 790
Schweden 831
Dännemarck 856
Engeland 977
Türckische Käyser
697. 1062
Mingrelien 1045
Gr. Tartarey 1000
Persien 1068
Indien 1083
China 1092
Warbeck 793
Warburg 278. 827
Warckwerth 923
Ward Ins. 834
Werda 852
Wardenberg 362
War-

Bardenburg 331
Bardhus Pr. & castr. 834
Bardingborg 845
Baren 294
Barington 925
Barmland 747
Barmstadt ib.
Barne Fl. 292
Barnemünde ib.
Barneton 225
Baroans Pop. 1171
Barschau 734
Barsiga 781
Barta 729
Fluß ib.
Bartburg 331
Barte Fluß
in Teutschland 266
in Pohlen 712.725
Bartenberg 747
Barthuß 834
Barwick, in Flandern 226
in England 901
Basgow 416
Basiligorod 775
Basilkow 735
Bassenaer 288
Basserbillich 212
Basserburg, Ober-Rh. 402
in Beyern 448
Basserholmische Sund 989
Bassertrudingen 385
Basserwald 402
Basungen 379
Baterfort 969
Baterland Inf. 1178
Batket 884
Batwil 419
Bawralnahara 1096
Bawren 218
Baxenburg 461
Bayanawasons Pop. 1157
Bazau 641
Bedel 288
Bedehagen 294
Bederbach Fl. 406
Beecodpoot 884
Beele 851
Been Inf. 827
Beer Fl. 922
Beert 213
Behrstein 432
Behrtheim 388
Beiblingen 429
Beichsel, Fl. 365.712
Beichselmünde 746
Beickeshein 386
Beida 336
Fluß 361.302
Beidenbrügge 279
Beigatsch Fl. 778
Beihausen 298

Weil, St. Gall in Schweitz 499
Reichsst. in Fr. 426
Weilbad 429
Weilburg 401
Weilheim 448
Weiltingen 428
Weimar 332
Weingarten 437
Weinsberg 428
Weinsheim 383
Weis Fl. 419
Weisbrun' 642
Weisfurth Fl. 356
Weissenau 437
Weissenburg in Francken 385
im Elsaß 416
in Siebenbürgen 660
Weissenfels 338
Weissenhorn 444
WeissenSee 329
Weissenwolff 471
Weisser Mayn Fl. 376
Weissemayn 383
Weiß-Mugalien 1098
Weiß-Reussen 763
Weisteritz, Fl. 359
Weitra 461
Weitzen 651
Weixel 731
Weixelmünde 746
Wekelak 814
Weland 896
Welau 750
Welicki, Fl. 785
Welicky 778
Welles 883
Welschland 527
Wels 460
Welspoole 930
Welt Gegenden 6. sq.
wie zu finden ib.
Theile 23. 11
ihr Nutzen 7
Weltzen 387
Wemer Fl. 285
Wendelstein 329
Wenden Pr. 312
Wenden Pop. 307. 348
Wendo Fl. 805
Wendwerth 918
Wener-See, Fl. 820
Wenne, Fl. 284
Wenner, Fl. 909
Wensussel 849
Wera, Fl. 280
Werben 317
Wercker-See 794
Werden 239
Werdenberg 433. 497
Werdenburg 269
Werdenfelß 447
Werder 795
Werle 276
Wermeland Pr. 819

Werningerode 303
Wernitz Fl. 386. 442
Werre Fl. 299. 331. 334. 379 394
Wertach 443
Wertheim 444
Werthingen ib.
Wesa Fl. 213
Wesel 271
Wesele 748
Wesenberg 795
Wesep 242
Weser Fl. 265
Westeras 818
Westerdal 819
Westergoa 250
Westergoe Pr. 250
Westerholmische Sund 1179
Westermannland Pr. 817
Westerwick 823
West-Frißland 249
West-Gothen 820
West-Gothland 819
West-Indien 1149
Westkercke 259
Westmaria 924
West-Morland 924
West-Meath 966
West-Münster 913
Westphalen 276
West-Rußland 771
Westrich, Westreich 406. 414
Westser 875
Westsachsen 875
Westphälische Crayß 267
Grafen 284
Einwohner 284
Weta Fl. 757. 759
Weter See, Fl. 822
Wetter 397
Wetterau Pr. 397
Wettin 328
Wettinhausen 444
Wetzlar 397
Wexfort 909
Wexmax 803
Wexio 823
Weymouth 881
Wiadski 779
Wiburg 802. 830
Wichitz 632
Wick 213
Wicklow, Wicklo 968
Wicombe 908
Wicprz Fl. 720
Widenbrügge 279
Widin 658
Widzy 760
Wied 284. 402
Wieden 457
Wielka Fl. 795
Wieliczka 723

Wien 463
Wieperi Fl. 759
Wieringen 445
Wiesbaden 401
Wiesenburg 345
Wiesensteig 441
Wiesenthaid 382
Wietlisbach 509
Wiflisburg 517
Wigan 925
Wiger Fl. 506. 509
Wight Inſ. 876
Wighton 939
Wihe 330
Wihitia 632
Wihoneſck 763
Wila 426. 499
Wildau 760
Wildenbrock 340
Wildenfels 344
Wildhauſen 269
Wildungen 395
Wilenski 760
Pr. Wilhelms Eyland 1177
Wilhelmsſtadt 236
Wilia Fl. 760
Wiliſan 506
Wilkomirez 760
Willeja 759
Williamsburg 1171
Wilna urbs 760. 671
Ruvius 760
Wilsburg 385
Wilshut 453
Wilſter 289
Wilton 880
Wiltſchire 879
Wilworden 218
Wimpffen in Francken 430
in Bäyern 448
Wimpina 430
Wincherſey 872
Wincheſter 877
Winckelbach 498
Windau 757
Winde/vier Haupt- 7.22
Windiſch Grätz 467
Windiſche Marck 468
Windiſchhauſen 298
Windſor 878
Fluß 919
Wineda 428
Wingarta 437
Winhauſen 298
Winnicza 707
Winorbergen 224
Winſchoten 252
Winſen 297
Winshemium 383
Winthy 920
Winterhauſen 387
Winterthür 503
Wintwondley 910
Winz 662

Oinzeburg 301
Oipper Fl. 266. 312. 324
Oipping 516
Oippra 324
Oirckington 524
Oirilicza 722
Oirin Fl. 426
Oiringen 240
Oisby 824
Oischegrad 733
Oischerot 373
Oisent Fl. 383
Oislicza 722
Oisloch 412
Oismar 292
Oißnikroda 733
Oissenkerke 233
Oissera Fl. 779
Oistrop 817
Oitenstein 794
Oitepsk 765
Oithal/Oithael 912
Oithan, Fl. 898
Oithern 939
Oithgenstein 396
Oitlisbach 449
Oitsland 1180
Oitsogda Fl. 779
Oitstock 315
Oitteberga 320
Oittehal 912
Oittelsbach bey Pfaffenhofen 449
Oittenberg 295. 320
Oittenburg 295
Oittfechil M. 983
Oitthal 912
Oittlich 406
Oittmund 268
Oitzna 734
Oiwar 657
Oladislavie 731
Olodowa 720
Ohlau 356
Ohlfartshausen 448
Olchenstein 344
Oldenberg 301
Olfach 427. 433
Olfeg 438
Olfersdyck 235
Olffenbüttel 297. 302
Olfsberg 470
Olfseck 438
Olfshagen 395
Olfsstein 410. 456
Olga Fl. 772
Olgast 308. 309
Olgastum ib.
Olhausen 506
Olkownka 761
Ollin, Ollina 309
Olitz 369
Olmer 793
Olmerstädt 306

Wolodimer 774
Wologda 781
Wols, Fl. 315
Wolsezan 369
Wolstadt 357
Woltham 878
Wolwar 373
Wolwin 934
Womie 759
Wonfried 394
Wonu 516
Woodstock 905
Worcester 893. 903
Shire 903
Worckschop 897
Worcum 237. 250
Worlitz 321
Wormatia 411
Wormio 491
Worms, Bisth. und
Stadt 411
in Schweitz 491
Woromacz 765
Worotin 779
Worskio Fl. 779
Worsley 877
Worthlay 918
Wounick 723
Woren, Fl. 802
Würtenberg 426. 428
Würtzburg Bißthum
379
Stadt 300
Wüste Arabien 1036
Saara 1126
Flüsse ib.
Brunnen ib.
Wunstrup 298
Wurtzen 346
Wyck 953
Wydra 980
Wye 869
Fluß 892
Wyra Fl. 341
Wythwey 905

X.

Xalisco, Pr. & urbs 1165
Xalo fl. 82
Xalon 92
Xamo Wüste 1097. sq.
Xancheu 1089. 1088
Xanking 1087
Xanst 1086
Xantung 1186
Xanuing 1089
Xaoa 1113
Xeoo 1137
Xaoun 1090
Xativa 94
Xaverii Inf. 1105
S. Xavier 1155
Xecang 1089
Xensi 1086
Xeml fl. 98. 70
Xenodochium omnium
san-

sanctorum 38
Xensi Fl. 1085
Xercil fl. 72
Xeres de los Cavallero 66
de Frontera 67
nova 1164
de Guadiana 66
Xerica 93
Xianfi 1086
Xicoco Ins. 1108
Xicotko Ins. 1106
Xicona 94
Xienfi 1086
Xilaon fl. 34
Ximenche 1137
Ximo Ins. 1106. 1107
Xinchen 1088
Xingan 1089
Xio 1108
Xoa 1137
Xucar fl. 56. 77. 94
Xunking 1088
Xunte-Fu 1086
Xuntien-Fu 1085

Y.

S. Ya 535
Yameur Fl. 1003
Yaos pop. 1161
Yare Fl. 906
Yarinames pop. 1157
Yarmouth 876. 916
Ydron 968
Ydstadt 826
Yencheu 1086
Yendo 1107
Yerach Arabi 1054
Yeres Ins. 580
Ygnorima Ins. 1108
Yla Ins. 956
Ylst 250
Ylobregat Fl. 97
Yoghal 972
Yonne fl. 160. 183
de los Yopes fl. 1163
Yorck 919
Yorck Ins. 975
Shire 918
Ypel Fl. 648
Ypern 225
Yps 464
Ysendick 229
Ys Höck / Cüste 1179
Ysmouth 1014
Ysope Fort 1170
Yssel Fl. 246
Yssel Ober- 247
Ysselburg 246
Ysselstein 239
Yuela fl. 91
Yswith 931
Ytstädt 825
Yttingen 509
Yverdon 517
Yvetot 137
Yvica Ins. 99
urbs ib.

Yvoix 211
Yura Inſ. 956

Z.

Zabache Fl. 1145
Zaber-Fl. 429
Zacatecas Pr. & U. 1164
Zachetti 1045. 1047
Zacker Fl. 358
Zackie 1055
Zadaon Fl. 40
Zähnküſte 1131
Zaflan 1112
Zafra 66
Zagabria 640
Zagan 1048
Zagaris Fl. 1012
Zagatai 1096
Zaghaira 1133
Zagrab 640
Zahaſpa 1097
Zahera 68
Zaire Fl. 1112. 1113
Zalawar 641
Zalom 659
Zambeck 652
Zambre Fl. 1142
Zamora 62
Zamoſcie 718
Zandlock 729
Zanfara 1130
Wüſte ib.
Zanguebar Cüſte 1139.
49
Zanhaga 1127
Zante 679
Zara 633
Zariska 776
Zarnaw/Zarnovia 712
Zarpana 1105
Zaßlaw 719
Zatecium 374
Zatmar 655
Zatmarbania 661
Zator 723
Zazalhom 663
Zazurd 661
Zazyntus Inſ. 679. 683
Zbaras, Zbaraſium 714.
707
bey Caminieck 714
Zbdara in klein Reuſſen 707
Zborow 715
Zea Inſ. & U. 685
Zeal Inſ. 985
Zeb 1125
Zeben 649
Zecland 232
Zefala R. 1139
Zegligeſt 641
Zegzeg 1130
Zeil 439
Zeila urbs 1140
Fluß 1140
Zeilon Inſ. 1140
Zeiton 676

Zeitz 338
Zelandia 232
Zelizniza 637
Zell 298. 425
Zellerfelde 304
Zembta nova 991. 1178
Zembre 1112
Zenderat Fl. 1065
Zeng 632
Zenobiz 657
Zentha 656
Zerbe Inf. 1148
Zerbith 1053
Zerbst 321
Zerniso Inf. 685
Zerniss. 670
Zerthurzebeth 639
Zet Pr. 1137
Zhavat 1066
Zibith 1033. 1039
Ziby Inf. 1105
Ziden 1039
Ziderbach Fl. 359
Zie fl 1126
Ziechovieze 734
Ziegenhayn 393
Ziegen-Rück ib.
Zilbach 378
Zilith Fl. 1033
Zimbre 1143
Zin Wüste 1035
Zinan 1086
Zincheu 1089
Zinden 750
Zinne Fl. 221
Zipserhauß 649
Zirffa Ibrahim pop. 1144
Zirikbeth 1120
Zirikfea 236
Zirik-See 234
Ziriksberg 474
Zitta Fl. 322
Zittau, Zittavia 350
Zitus Fl. 1127
Ziwiecz 723
Zitz Fl. 1125
urbs 1127
Znaim, Znaima 367
Znoimum 367
Zodiacus was? 17
Zörbich 339
Zofingen 509
Zokotara Inf. 1147
Zolkiew 715
Zolle 333
Zolnock 653
Zonæ was? 18
wie vielerley? ib.
torridæ 18. sq.
temperatæ 19
frigidæ 19. sq.
ihr Nutzen 20
Zopfingen 509
Zoppia 639
Zorge Fl. 325. 326

Zornosmore 1000
Zrinium 641
Zschopau Fl. 344
Zuchrien 672
Zuckmantel 363
Zuchuen 1088
Zuenziga Fl. 1127
Wüste ib.
Zürch 501. 503
Zürcher See 502
Zürzach 502
Zütphen 245. 270
Zug 507
Zugan 1086
Zuger See 507
Zullichau 354
Zum H. Grabe 413
Zurita 77
Zußmershausen 446
Zuyder See 242. 235
Zwegnigk 637
Zwethal 461
Zwetl Fl. 461
Zwetzena 315
Zweybrücken 408
Zwickau 338
Zwiefelter 440
Zwinga ft. 653
Zwingenburg 399
Zwolla 247
Zydoczov 715
Zyll Fl. 515
Zyst 243
Zytomier 719


E N D E.

M716
G542e